Spezifikation XJustiz 3.6.2

Elektronische Datenübermittlung in der Justiz

Fassung: 15.05.2025

Herausgeber: Bund-Länder-Kommission für Informationstechnik in der Justiz (BLK)

Namensraum: http://www.xjustiz.de

Bezugsort: www.XJustiz.de

Freigabe: 16.05.2025 Vorsitz BLK-AG „IT-Standards in der Justiz“

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Vorbemerkungen 1
1 Einleitung 2
1.1 Motivation und Zielsetzung 2
1.2 Aufbau der Spezifikation 2
1.3 Technische Grundsätze des Aufbaus von XJustiz 2
1.4 Codelisten vom Code-Typ 3 – Auswahl der Version einer konkreten Codeliste bei der Datenübermittlung 4
1.5 Der Grunddatensatz 4
1.6 Modellierung von Fachnachrichten 4
1.7 Geschäftsregeln im XJustiz-Standard 4
2 Changelog 6
2.1 XÖV-Standardisierung 6
2.2 Changelog Grunddatensatz 6
2.3 Changelog für das Fachmodul Insolvenz 10
2.4 Changelog zum Fachmodul Register (REG) 11
2.5 Changelog für das Fachmodul Straf (inkl. Wettbewerbsregister und BZR/GZR) 11
2.6 Changelog für das Mahnwesen 13
2.7 Changelog für das Fachmodul Zentrales Vollstreckungsgericht (VSTR) 13
2.8 Changelog zum Fachmodul Aussonderung 13
2.9 Changelog für das Fachmodul Zentrales Schutzschriftenregister (ZSSR) 14
2.10 Changelog für das Fachmodul Musterfeststellungsklagenregister 14
2.11 Changelog für das Fachmodul Rechtsantragstelle (RAST) 15
2.12 Changelog für das Fachmodul Digitale Klage (KLAVER) 15
A Eingebundene externe Modelle 16
A.1 XOEV-Bibliothek 16
3 Der Grunddatensatz (GDS) 17
3.1 Prozesse im Grundmodul GDS 17
3.2 Der Typ 'Type.GDS.Grunddaten' 19
3.3 Weitere Basisdatentypen im Grundmodul GDS 20
3.4 Nachrichten des Grundmoduls GDS 84
3.5 Geschäftsregeln im Grundmodul GDS 87
4 Fachmodul Familie (FAM) 89
4.1 Prozesse im Fachmodul FAM 89
4.2 Nachrichten im Fachmodul FAM 91
4.3 Codelisten im Fachmodul FAM 93
5 Fachmodul Versorgungsauskunft (elektr. Versorgungsausgleich) (VAG/eVA) 94
5.1 Prozesse im Fachmodul VAG/eVA 94
5.2 Datentypen im Fachmodul VAG/eVA 106
5.3 Nachrichten im Fachmodul VAG/eVA 119
5.4 Geschäftsregeln im Fachmodul VAG/eVA 124
5.5 Codelisten im Fachmodul VAG/eVA 126
6 Fachmodul Insolvenz 128
6.1 Prozesse im Fachmodul Insolvenz 128
6.2 Datentypen 143
6.3 Übersicht über die Nachrichten 160
6.4 Geschäftsregeln 179
6.5 Übersicht über die Codelisten 181
7 Fachmodul Register (REG) 182
7.1 Grundlage 182
7.2 Prozesse im Fachmodul Register 182

7.3 Nachrichten im Fachmodul Register 186
7.4 Codelisten im Fachmodul Register 193
8 Fachmodul Straf 195
8.1 Prozesse im Fachmodul Straf 195
8.2 Datentypen im Fachmodul Straf 206
8.3 Nachrichten im Fachmodul Straf 249
8.4 Nachrichten und Prozesse im Wettbewerbsregister (WEBREG) 273
8.5 Geschäftsregeln 281
8.6 Übersicht über die Codelisten 283
8.7 Untermodul Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR 284
9 Fachmodul für das Mahnwesen 353
9.1 Prozesse im Fachmodul 353
9.2 Datentypen 355
9.3 Übersicht über die Nachrichten 359
9.4 Übersicht über die Codelisten 360
10 Fachmodul Zentrales Vollstreckungsgericht (VSTR) 361
10.1 Prozesse im Fachmodul VSTR 361
10.2 Datentypen im Fachmodul VSTR 378
10.3 Nachrichten im Fachmodul VSTR 383
10.4 Geschäftsregeln im Fachmodul VSTR 389
10.5 Codelisten im Fachmodul VSTR 392
11 Fachmodul Zentrales Vorsorgeregister (ZVR) 394
11.1 Ausgangssituation/Zielsetzung 394
11.2 Prozesse im Fachmodul Zentrales Vorsorgeregister 394
11.3 Datentypen 396
11.4 Nachrichten für das Fachmodul Zentrales Vorsorgeregister 399
11.5 Codelisten für das Fachmodul Zentrales Vorsorgeregister 408
12 Fachmodul Aussonderung 410
12.1 Prozesse im Fachmodul Aussonderung 410
12.2 Datentypen im Fachmodul Aussonderung 412
12.3 Nachrichten im Fachmodul Aussonderung 418
12.4 Codelisten im Fachmodul Aussonderung 420
13 Fachmodul Zwangsversteigerung 421
13.1 Prozesse im Fachmodul 421
13.2 Nachrichten für die Kommunikation im Bereich Zwangsversteigerung 425
13.3 Geschäftsregeln 433
13.4 Codelisten für das Fachmodul Zwangsversteigerung 434
14 Fachmodul ZPO Fremdauskunft 435
14.1 Grundlage 435
14.2 Prozesse im Fachmodul ZPO-Fremdauskunft 435
14.3 Nachrichten für das Fachmodul ZPO Fremdauskunft 439
14.4 Codelisten für das Fachmodul ZPO Fremdauskunft 449
15 Fachmodul SmallClaims 450
15.1 Grundlage 450
15.2 Europäisches Verfahren für geringfügige Forderungen 450
15.3 Prozesse im Fachmodul SmallClaims 450
15.4 Datentypen im Fachmodul SmallClaims 453
15.5 Nachrichten im Fachmodul SmallClaims 456
15.6 Codelisten im Fachmodul SmallClaims 468
16 Fachmodul Betreuungsstatistik 469
16.1 Prozesse im Fachmodul 469
16.2 Datentypen 470

16.3 Nachrichten im Fachmodul Betreuungsstatistik 473
16.4 Codelisten für das Fachmodul Betreuungsstatistik 474
17 Fachmodul Kasse 476
17.1 Fachliche Ausgangssituation und Zielsetzung 476
17.2 Prozesse im Fachmodul 476
17.3 Datentypen 504
17.4 Nachrichten im Fachmodul Kasse 527
17.5 Geschäftsregeln 539
17.6 Codelisten für das Fachmodul Kasse 539
18 Fachmodul EHUG 541
18.1 Prozesse im Fachmodul EHUG 541
18.2 Datentypen im Fachmodul EHUG 543
18.3 Nachrichten im Fachmodul EHUG 547
18.4 Geschäftsregeln im Fachmodul EHUG 547
18.5 Codelisten im Fachmodul EHUG 548
19 Fachmodul Elektronisches Empfangsbekenntnis (EEB) 549
19.1 Prozesse im Fachmodul EEB 549
19.2 Datentypen im Fachmodul EEB 550
19.3 Nachrichten im Fachmodul EEB 551
19.4 Geschäftsregeln im Fachmodul EEB 551
19.5 Codelisten im Fachmodul EEB 551
20 Fachmodul Zentrales Schutzschriftenregister (ZSSR) 552
20.1 Prozesse im Fachmodul ZSSR 552
20.2 Nachrichten im Fachmodul ZSSR 558
20.3 Geschäftsregeln im Fachmodul ZSSR 564
20.4 Codelisten im Fachmodul ZSSR 567
21 Fachmodul Gerichtsvollzieher (GVZ) 568
21.1 Prozesse im Fachmodul GVZ 568
21.2 Datentypen im Fachmodul GVZ 570
21.3 Nachrichten im Fachmodul GVZ 574
21.4 Geschäftsregeln im Fachmodul GVZ 576
21.5 Codelisten im Fachmodul GVZ 576
22 Fachmodul Zwangsvollstreckung (ZVSTR) 578
22.1 Prozesse im Fachmodul ZVSTR 578
22.2 Datentypen im Fachmodul ZVSTR 585
22.3 Nachrichten im Fachmodul ZVSTR 609
22.4 Geschäftsregeln im Fachmodul ZVSTR 630
22.5 Codelisten im Fachmodul ZVSTR 633
23 Fachmodul SGB X - eZoll 634
23.1 Grundlagen 634
23.2 Prozesse im Fachmodul eZOLL 634
23.3 Nachrichten für das Fachmodul eZoll 637
23.4 Geschäftsregeln im Fachmodul eZOLL 641
23.5 Codelisten für das Fachmodul eZoll 643
24 Fachmodul für das bundeseinheitliche Datenbankgrundbuch (DABAG) 644
24.1 Zweck des Fachmoduls 644
24.2 Rechtliche Grundlage 644
24.3 Prozesse im Fachmodul Datenbankgrundbuch 644
24.4 Datentypen für das Fachmodul DABAG 647
24.5 Nachrichten für das Fachmodul DABAG 704
24.6 Geschäftsregeln im Fachmodul DABAG 717
24.7 Codelisten für das Fachmodul DABAG 717

24.8 Unterfachmodul Vollzug von Immobilienverträgen, gerichtliche Genehmigungen notarieller Rechtsgeschäfte und steuerliche Anzeigen der Gerichte, Behörden und Notare (eNoVA) ... 717
25 Fachmodul Schiffsregister (SCHIR) ... 730
25.1 Prozesse im Fachmodul SCHIR ... 730
25.2 Datentypen im Fachmodul SCHIR ... 734
25.3 Nachrichten im Fachmodul SCHIR ... 735
25.4 Codelisten im Fachmodul SCHIR ... 742
26 Fachmodul Musterfeststellungsklagenregister und Verbandsklageregister ... 743
26.1 Fachliche Ausgangssituation und Zielsetzung ... 743
26.2 Prozesse im Fachmodul ... 744
26.3 Datentypen ... 779
26.4 Nachrichten im Fachmodul ... 780
26.5 Geschäftsregeln ... 796
26.6 Fachspezifische Codelisten ... 797
27 Fachmodul Zentrales Testamentsregister (ZTR) ... 798
27.1 Ausgangssituation/Zielsetzung ... 798
27.2 Prozesse im Fachmodul ZTR ... 798
27.3 Nachrichten für das Fachmodul ZTR ... 799
27.4 Geschäftsregeln im Fachmodul ZTR ... 802
28 Fachmodul Justizinterner Datenaustausch (INT) ... 803
28.1 Prozesse im Fachmodul 'Justizinterner Datenaustausch' (INT) ... 803
28.2 Nachrichten im Fachmodul 'Justizinterner Datenaustausch' (INT) ... 804
29 Fachmodul Rechtsantragstelle (RAST) ... 806
29.1 Einleitung ... 806
29.2 Prozesse im Fachmodul Rechtsantragstelle (RAST) ... 806
29.3 Nachrichten im Fachmodul 'Rechtsantragstelle' (RAS) ... 807
29.4 Codelisten im Fachmodul 'Rechtsantragstelle' (RAST) ... 813
30 Fachmodul Digitales Klageverfahren (KLAVER) ... 814
30.1 Einleitung ... 814
30.2 Prozesse im Fachmodul Digitales Klageverfahren ... 818
30.3 Datentypen im Fachmodul Digitales Klageverfahren ... 819
30.4 Nachrichten im Fachmodul Digitales Klageverfahren ... 838
30.5 Codelisten im Fachmodul Digitales Klageverfahren ... 842
B Anhang: Codelisten ... 843
B.1 Übersicht ... 843
B.2 Übersicht über die Code-Datentypen ... 851
B.3 Codelisten ... 908

Allgemeine Vorbemerkungen

Diese Spezifikation dokumentiert den XÖV-Standard XJustiz für den elektronischen Rechtsverkehr. XJustiz beschreibt ein standardisiertes Datenaustauschformat für den Datenaustausch im elektronischen Rechtsverkehr. Der Standard wird von der Bund-Länder-Kommission für Informationstechnik in der Justiz (BLK) herausgegeben und ist frei verfügbar.

Hinweis zum neuen Releasezyklus:

Gemäß Beschluss der 104. Sitzung der BLK im November 2018 tritt seit 2021 einmal jährlich eine neue XJustiz-Version in Kraft, die die bis dahin gültige Version ablöst, um Planungs- und Rechtssicherheit hinsichtlich der zu verwendenden Version für alle XJustiz Nutzer zu schaffen.

Die in der BLK abgestimmten Vorgaben zu den XJustiz-Releasezyklen wurden wie folgt für die ERVB konkretisiert und zwischenzeitlich aktualisiert:

Die Releasezyklen werden in der ERVB, die im Bundesanzeiger und auf https://justiz.de/laender-bund-europa/elektronische_kommunikation/index.php veröffentlicht wird, geregelt.

1 Einleitung

1.1 Motivation und Zielsetzung

Eine wesentliche Voraussetzung für die automatisierte Weiterverarbeitung von Daten im elektronischen Rechtsverkehr ist die Entwicklung eines (mindestens) bundesweit einheitlichen Standards für den Austausch elektronischer Informationen.

Beim elektronischen Rechtsverkehr geht es nicht allein um den Austausch von Dokumenten. Vielmehr sollen auch einzelne verfahrensbezogene Daten - etwa die Adressen von Prozessbeteiligten oder Angaben über bevorstehende Verhandlungstermine - so ausgetauscht werden können, dass sie der Empfänger durch einfachen Mausklick in seine eigene Bürosoftware übernehmen kann.

Um dies zu ermöglichen, hat die Bund-Länder-Kommission für Informationstechnik in der Justiz (BLK) den Datensatz XJustiz entwickelt. Darin werden in Form einer Datensatzbeschreibung Datenfelder definiert, die den Austausch möglichst vieler verfahrensrelevanter Daten ermöglichen sollen.

Eine Übersicht über Hintergrund und Ziele von XJustiz bietet der Leitfaden XJustiz.

Weiterführende Informationen sind auf der XJustiz-Website www.xjustiz.de verfügbar.

1.2 Aufbau der Spezifikation

Die formale Definition des Informationsmodells und der Nachrichten erfolgt mit den Mitteln von W3C XML-Schema. Diese Dokumentation erläutert den Gebrauch der XJustiz-Schemata und gibt Hinweise zu ihrer Nutzung. Darüber hinaus werden in dieser Spezifikation erforderliche Schlüsseltabellen (Codelisten) festgelegt.

Diese Dokumentation wird im Zuge der Digitalisierung in der Justiz und dem damit einhergehenden elektronischen Rechtsverkehr stetig weiterentwickelt.

Die XJustiz-Releasezyklen sind im Leitfaden XJustiz dargestellt.

1.3 Technische Grundsätze des Aufbaus von XJustiz

Der technische Aufbau der Komponenten des Standards XJustiz basiert auf den nachfolgend genannten Grundsätzen:

1. XJustiz ist ein auf XML basierendes Datenaustauschformat. Daher basieren *alle* strukturierten Datentypen auf den Datentypen von XML Schema.

   Diese befinden sich in dem Namensraum xmlns:xs="http://www.w3.org/2001/XMLSchema".

   Solche Datentypen werden durchgängig mit dem Namensraum-Präfix „xs:“ gekennzeichnet, z. B. „xs:boolean“ oder „xs:integer“.
2. XJustiz-„Datensätze“ sind stets XML-Dokumente, die konform zur XJustiz-Spezifikation in der jeweils gültigen Fassung sind. Die „Spezifikationskonformität“ eines XML-Dokumentes zur XJustiz-Spezifikation umfasst folgende Anforderungen:
   a. Das Dokument (eine XML-Instanz) muss zum einen wohlgeformt sein, indem es den Grundregeln der XML-Syntax entspricht. Zum anderen muss es technisch *valide* zu den XML-Schemata sein, die ein integraler Bestandteil der XJustiz-Spezifikation sind. Diese Anforderung lässt sich leicht und mit marktüblichen Standardtechnologien *(validierender XML Parser)* überprüfen.
   b. Das Dokument muss darüber hinaus die semantischen Anforderungen erfüllen, die hier beschrieben werden. Dies sind zum Teil semantische Anforderungen, die regelhaft *nicht* durch einfache technische Mechanismen überprüfbar sind.
   c. In einer XJustiz-XML-Instanz ("XJustiz-Nachricht") sind folgende Regelungen zu den Namensräumen als Attribute zum globalen Nachrichten-Element zu beachten:

- *xmlns:tns="http://www.xjustiz.de"*

  Dies ist der Zielnamensraum (target namespace) von XJustiz. Es muss immer ein Präfix für diesen Namensraum angegeben werden. Es wird empfohlen, auf das gebräuchliche Präfix "tns" zurückzugreifen.
- *xmlns:din91379="urn:xoev-de:kosit:xoev:datentyp:din-91379_2022-08"*

  Dieser Namensraum der DIN 91379 sollte angegeben werden. Dieser Standard spezifiziert diejenige Teilmenge der in Unicode enthaltenen Zeichen, die im Rahmen einer XJustiz-Nachricht übermittelt werden dürfen. Es wird empfohlen, das im XML-Schema festgelegte Präfix "din91379" zu verwenden.
- *xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"*

  Dieser Namensraum für Schema-Instanzen muss angegeben werden, um mit Hilfe des schemaLocation-Attributs das entsprechende XJustiz-Schema referenzieren zu können (vgl. nächsten Abschnitt). Für diesen Namensraum wird durchgängig das Präfix "xsi" verwendet.

d. In den XJustiz-Nachrichten ist das zugrundeliegende XJustiz-Schema zu referenzieren. Hierfür muss im schemaLocation-Attribut der XJustiz-Namensraum sowie der Name der Schemadatei wie folgt angegeben werden: xsi:schemaLocation="http://www.xjustiz.de NameDerSchemadatei.xsd"

   Es darf insbesondere keine Pfadangabe erfolgen.

   Aus diesem und dem vorhergehenden Abschnitt ergibt sich, dass das Wurzel-Element einer XJustiz-Nachricht beispielhaft wie folgt aussieht:

```
<tns:nachricht.eeb.zuruecklaufend.2200007
     xmlns:tns="http://www.xjustiz.de"
     xmlns:din91379="urn:xoev-
de:kosit:xoev:datentyp:din-91379_2022-08"
     xmlns:xsi="http://www.w3.org/2001/XMLSchema-instance"
     xsi:schemaLocation="http://www.xjustiz.de
            xjustiz_2200_eeb_3_1.xsd">
```

e. Freitext-Pflichtelemente

   Pflichtelemente der Freitext-Datentypen der DIN 91379 müssen immer eine fachlich sinnvolle Eingabe enthalten. Als möglicher Auffangwert kann "unbekannt" verwendet werden.

3. XML Schema bietet diverse Möglichkeiten, zusätzliche Einschränkungen der Grunddatentypen zu formulieren. Hierzu gehören insbesondere Feldlängen, z. B. Festlegungen der Art „Nachnamen dürfen maximal … Zeichen lang sein“ oder „Nachnamen dürfen nur aus Groß- und Kleinbuchstaben sowie Leerzeichen und einem '-' (Bindestrich) bestehen“.

   In XJustiz wird von diesen Möglichkeiten regelhaft *nicht* Gebrauch gemacht.
4. Als *Zeichensatzcodierung* für XJustiz wird UTF-8 ohne die Verwendung einer 'Byte-Order-Mark' ('BOM') festgelegt.

   Mit diesem sehr umfangreichen Zeichensatz ist es möglich, alle diakritischen Zeichen darzustellen.(UTF-8 bildet – wie auch die anderen UTF-Formate – alle Unicode-Zeichen ab.) Einschränkungen ergeben sich aus den zu verwendenden Datentypen.

1.4 Codelisten vom Code-Typ 3 – Auswahl der Version einer konkreten Codeliste bei der Datenübermittlung

Damit die Anwender des Standards von einer gemeinsamen semantischen Basis ausgehen können, werden konkrete Codelisten genutzt.

Die Codelisten vom Code-Typ 3 sind nicht Bestandteil des XJustiz-Standards. Deshalb sind ihre Inhalte auch nicht in dieser XJustiz-Spezifikation aufgeführt.

Diese werden inklusive ihrer Dokumentation auf der zentralen XÖV-Distributionsplattform www.XRepository.de im Internet bereitgestellt.

Im XJustiz-Standard wird die Kennung der zu nutzenden Codeliste vom Code-Typ 3 konkret festgelegt und muss daher nicht mehr in einer XML-Instanz zusätzlich angegeben werden. Die Version der Codeliste vom Code-Typ 3 muss bei der Datenübermittlung innerhalb des Datensatzes festgelegt werden.

Die speziellen Artefakte für den XJustiz-Standard, wie Codelisten, Spezifikationen und deren Metadaten sind unter dem XÖV-Vorhaben XJustiz eingestellt.

Nach Auswahl einer Codeliste kann in der Rubrik „Versionen“ die benötigte Version der Codeliste gewählt werden.

Unter der Rubrik „Codeliste anzeigen“ kann die Genericode Codeliste entweder direkt im Browser angesehen, oder unter „Dokumente zur Version“ heruntergeladen werden.

Unter dem Hilfe-Reiter bietet das XRepository für die Bereitstellung von Genericode-Codelisten Webservices für die automatisierte Abfrage von Versionsnummern und Codelisten-Inhalten an.

Übergreifende Informationen zu dem Thema XRepository und Genericode Codelisten finden Sie auf der Website der KoSIT.

1.5 Der Grunddatensatz

Der Grunddatensatz definiert die grundlegenden Datentypen (Types) des Standards XJustiz, welche den XJustiz-Fachmodulen als Kernkomponenten zur Verfügung gestellt werden. Die Fachdatensätze sollen alle Strukturen, die durch Datentypen des Grunddatensatzes dargestellt werden können, durch solche ersetzen.

Der Grunddatensatz wurde nach den folgenden Regeln gebildet:

1. Die Kardinalitäten der GDS-Elemente werden grundsätzlich optional geführt. Von dieser Regel wird abgewichen, wenn offensichtlich eine andere Kardinalität einschlägig ist (z.B. 1 bei eigeneNachrichtenID). In den Fachmodulen können die Kardinalitäten eingeschränkt werden.
2. Alle semantisch übereinstimmenden Werte werden in GDS-Codelisten zusammengefasst. Die Codelisten können dabei statisch (Codeliste Typ 1) und dynamisch (Codeliste Typ3) geführt werden. Sofern ein Wert aus einer Codeliste entfernt wird, wird der dazugehörige Primärschlüssel nicht neu besetzt.

1.6 Modellierung von Fachnachrichten

Für die Modellierung von Fachnachrichten stehen die drei Kernkomponenten „nachrichtenkopf“, „grunddaten“, „schriftgutobjekte“ zur Verfügung. Jede Fachnachricht kann unter Verwendung der Kernkomponenten Nachrichtenkopf (Pflicht), Grunddaten (optional) und Schriftgutobjekte (optional) durch zusätzliche Ergänzung von Fachdaten erzeugt werden.

1.7 Geschäftsregeln im XJustiz-Standard

Der XJustiz-Standard wurde um die Möglichkeit, Geschäftsregeln zur Validierung von Inhalt und Struktur von XML-Dokumenten zu implementieren, erweitert. Die Erstellung erfolgt in der Schemasprache Schematron (ISO Standard, Open Source).

Die Erweiterung begründet sich wie folgt:

Das Standardisierungsvorhaben der EU hat die technische Umsetzung fachlicher Strukturvorgaben in XML um die regelbasierte Prüfung in Schematron erweitert. Dieses ist durch eine EU-Norm als semantisches Datenmodell definiert.

Der Bund und die Länder haben sich auf offene Standards geeinigt, um die Interoperabilität trotz der gegebenen föderalen Vielfalt beherrschbar zu machen. Deshalb orientiert sich der XJustiz-Standard ebenfalls an den Vorgaben der EU, sodass sowohl Strukturvorgaben, als auch eine regelbasierte Prüfung vorgesehen werden.

Darüber hinaus besteht der Bedarf nach mehr Kontrolle über die Datenqualität mit Hilfe von stabileren, weniger komplexen Standards. Dies kann erreicht werden, indem mehr Geschäftsregeln in XÖV-Standards umgesetzt werden können.

Für die Nutzung von Schematron in XJustiz gilt nachfolgender Prozess:

- Die erforderlichen Geschäftsregeln müssen in den Themenkreisen abgestimmt und die Aufnahme in den XJustiz-Standard mittels CR bei der BLK-AG IT-Standards beantragt werden.
- Die technische Umsetzung obliegt der XJustiz-Pflegestelle.
- Die Nutzung von Schematron-Regeln ist nicht verpflichtend.

2 Changelog

Dieses Kapitel dokumentiert die Änderungen, Fehlerkorrekturen und Erweiterungen des XJustiz-Standards in der neuen Version 3.6.2.

2.1 XÖV-Standardisierung

Die Produktion des XJustiz-Standards wurde auf das aktualisierte XÖV-Profil 3.0.2 (zuvor: 1.7.2) umgestellt.

2.2 Changelog Grunddatensatz

2.2.1 Änderungen bei den Datentypen

- In **`Type.GDS.Schriftgutobjekte`** wurde das Element **`hybridakte`** aufgenommen:
  - **`hybridakte`**: **`xs:boolean`** (0..1)

  Dieses Element ist zu verwenden, wenn die Akte in Papierform begonnen wurde und/oder bestimmte Dokumente als papierne Originale geführt werden, sodass Teile der elektronischen Akte in Papierform vorliegen (**Hybridakte**). In diesem Element/Attribut ist nur der Wert **`true`** zulässig (fixed-Wert).
- Das Element **`posteingangsdatum`** in **`Type.GDS.Dokument`** wurde umgebaut:
  - Bisheriger Aufbau:
    - **`posteingangsdatum`**: **`xs:dateTime`** (0..1)

    Im Unterschied zu xdomea wurde hier nicht nur ein Datum übergeben, sondern ein Zeitpunkt, um den Eingangszeitpunkt aus dem elektronischen Rechtsverkehr exakt übermitteln zu können.
  - Neuer Aufbau:
    - **`posteingang`**: **`Type.GDS.Zeitpunkt`** (0..1)
    - **`datum`**: **`xs:date`** (1)
    - **`uhrzeit`**: **`xs:time`** (0..1)

    In diesem Element kann angegeben werden, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit ein Dokument über den elektronischen Rechtsverkehr, auch im Wege der Ersatzeinreichung (Datenträger), übermittelt wurde.
- Anpassung des Datentyps **`Type.GDS.Zinsen`**

  Neuer Aufbau:
  - **`zinssatz`**: **`xs:decimal`** (1)

    In diesem Element wird die Höhe des Zinssatzes angegeben.
  - **`zinsmethode`**: **`Code.GDS.Zinsmethode.Typ3`** (1)

    In diesem Element wird die Art der Verzinsung angegeben. Hierzu ist der einschlägige Wert aus der Codeliste Code.GDS.Zinsmethode.Typ3 auszuwählen.
  - **`zinsbeginn`**: **`xs:date`** (1)

    In diesem Element wird der Zinsbeginn angegeben.
  - **`zinsende`**: **`xs:date`** (0..1)

    In diesem Element kann das Zinsende angegeben werden.
- Ergänzung des Beschreibungstexts im Element "Dokument" in **`Type.GDS.Schriftgutobjekte`**: In diesem Element sollen alle Dokumente aufgeführt werden, die im Rahmen des konkreten Kom-

munikationsanlasses übermittelt werden. Die XJustiz-Nachricht selbst soll nicht aufgeführt werden, da sie lediglich der Beschreibung des Inhalts der Übermittlung dient.

- Das Element „ruecksendungEEB.erforderlich“ wurde aus den Typen **`Type.GDS.Akte`** und **`Type.GDS.Teilakte`** entfernt.
- Der Datentyp **`Type.GDS.Straftatbestand`** wurde aufgenommen mit den Elementen:
  - **`straftatbestand`**: **`Code.STRAF.ASTRAL.Typ3`** (1)

    Mit diesem Element wird der einschlägige Straftatbestand übermittelt. Dabei wird der jeweilige Code aus dem Astral-Straftatenschlüsselkatalog (Astral) verwendet. Der Astral wird vom Bundesamt für Justiz auf der Grundlage abgestimmter Prozesse gepflegt und als Typ3-Codeliste im XRepository veröffentlicht.
  - **`zugrundeliegenderVorsatztatbestand`**: **`Code.STRAF.ASTRAL.Typ3`** (0..n)

    Sofern es sich bei dem einschlägigen Straftatbestand um ein Fahrlässigkeitsdelikt handelt, das mehrere Tathandlungen betreffen kann, können mit diesem Element der bzw. die zugrundeliegenden Vorsatztatbestände angegeben werden. Beispiel Gefährdung im Straßenverkehr: Wenn für den einschlägigen Straftatbestand xxx der Code 1765 angegeben wird, muss in diesem Element einer der Codes 1259-1267 angegeben werden. Sofern mehrere Codes zutreffen, ist das Element mehrfach anzugeben.
- Der Datentyp **`Type.GDS.Nachrichtenkopf`** wurde umfangreich angepasst, siehe Fachkapitel.
- Der Datentyp **`Type.GDS.Kommunikationspartner`** wurde überarbeitet:
  - Das Element **`auswahl_kommunikationspartner`** (1):

    Beschreibung: Hier ist der Absender/Empfänger der Nachricht einzutragen. Dabei kann zwischen einem Gericht/einer Staatsanwaltschaft, einem Rentenversicherungsträger, einer Polizeibehörde, einer Finanzbehörde oder einem sonstigen Absender/Empfänger ausgewählt werden.

    Die Kindelemente von **`auswahl_kommunikationspartner`** sind:
    - **`gericht`**: **`Code.GDS.Gerichte.Typ3`** (1)

      Hier ist die XJustiz-ID des Gerichts/der Staatsanwaltschaft aus der Codeliste zu wählen.
    - **`sonstige`**: **`datatypeD`** (1)

      Hier ist der sprechende Name des Absenders/Empfängers einzutragen. Für die SAFE-ID und die Adressdaten sind in den Instanz- bzw. Beteiligtendaten gesonderte Elemente vorgesehen.
    - **`rvTraeger`**: **`Code.GDS.RVTraeger`** (1)

      Hier ist der Eintrag aus der Codeliste zu wählen.
    - **`polizeibehoerde`**: **`Code.GDS.Polizeibehoerden.Typ3`** (1)

      Hier ist der einschlägige Code der Polizeibehörde aus der Codeliste zu wählen.
    - **`finanzbehoerde`**: **`Code.GDS.Finanzbehoerden.Typ3`** (1)

      Hier ist der einschlägige Code der Finanzbehörde aus der Codeliste zu wählen.
  - **`routingInformationAusSafeverzeichnis`**: **`datatypeC`** (0..1)

    Beschreibung: Behörden und Organisationen können im SAFE-Verzeichnisdienst unter ihrem besonderen Behördenpostfach oder ihrem elektronischem Bürger- und Organisationenpostfach eine Liste von Abteilungen oder Fachbereichen an die die Nachrichten innerhalb ihrer Behörde/Organisation verteilt werden sollen, hinterlegen.

    Für den Fall, dass eine Safe-Routlingliste für einen Empfänger hinterlegt ist, muss der einschlägige Wert in der Sequenz "empfaenger" in diesem Element übermittelt werden.

    In der Sequenz "absender" kann ebenso ein Wert übermittelt werden, wenn der Absender mitteilen möchte, an welche Abteilung oder Fachbereich eine etwaige Antwort versandt werden soll. Bei

einer Antwortnachricht muss in diesem Fall dieser Wert in der Sequenz "empfaenger" angegeben werden.

HINWEIS: Das Element darf erst verwendet werden, wenn der Standard für die Übermittlung von Routinginformationen von der BLK-AG IT-Standards freigegeben wurde.

- Das Element **auswahl_verweisGrunddaten** (0..1) hat folgende Kindelemente:
  - **ref.instanznummer**: **datatypeC** (1)

    Hier wird die Instanznummer des Kommunikationspartners referenziert, wie sie in den Instanzdaten hinterlegt ist. Dadurch können die Informationen der Instanzdaten eindeutig dem Absender bzw. dem Empfänger zugeordnet werden.
  - **ref.rollennummer**: **Type.GDS.Ref.Rollennummer** (1)

    Hier wird die Rollennummer des Kommunikationspartners referenziert, wie sie in den Beteiligtendaten hinterlegt ist. Dadurch können die Informationen eines Beteiligten eindeutig dem Absender bzw. dem Empfänger zugeordnet werden.

- Im Datentyp **Type.GDS.Behoerde** wurde das Kindelement **finanzbehoerde** innerhalb von **auswahl_instanzbehoerde** aufgenommen:
  - **finanzbehoerde**: **Code.GDS.Finanzbehoerden.Typ3** (1)
- **Type.GDS.Schriftgutobjekte** wurde umfassend angepasst, siehe Fachkapitel.
- Der Datentyp **Type.STRAF.Fahrzeug** ist nun im Grundmodul als **Type.GDS.Fahrzeug** enthalten und wurde umfassend geändert, siehe Fachkapitel.
- Neuer Datentyp **Type.GDS.Dauer** (vorher **Type.Straf.Dauer**) mit den Elementen:
  - **jahr**: **xs:positiveInteger** (0..1)
  - **monate**: **xs:positiveInteger** (0..1)
  - **wochen**: **xs:positiveInteger** (0..1)
  - **tage**: **xs:positiveInteger** (0..1)
  - **stunden**: **xs:positiveInteger** (0..1)
  - **minuten**: **xs:positiveInteger** (0..1)
  - **sekunden**: **xs:positiveInteger** (0..1)
  - **sonstige**: **datatypeC** (0..1) - Neuer Beschreibungstext: Sonstige Angaben
- In den Datentypen **Type.GDS.Akte**, **Type.GDS.Teilakte** und **Type.GDS.Dokument** wurde das Element **auswahl_vertraulichkeit** mit dem Typ **Type.GDS.Vertraulichkeit** und der Kardinalität **0..1** aufgenommen.

  Beschreibung: In diesem Element kann angegeben werden, ob das Schriftgutobjekt vertrauliche Informationen enthält. Dabei muss ausgewählt werden, ob das Schriftgutobjekt vertraulich zu behandelnde Informationen enthält oder als Verschlusssache eingestuft ist. Sofern keine zusätzliche Vertraulichkeitskennzeichnung in den Dokumenten enthalten ist, ist davon auszugehen, dass die gesamte Teilakte jeweils der angegebenen Vertraulichkeit unterliegt.

  HINWEIS: Das Element darf erst verwendet werden, wenn der Standard für die Übermittlung von vertraulichen Nachrichten an die Justiz von der BLK-AG IT-Standards freigegeben wurde.
- Neuer Datentyp **Type.GDS.Suchdaten** wurde aufgenommen mit den Elementen:
  - **nachname**: **datatypeA** (0..1)
  - **nachname.fehlertolerant**: **boolean** (0..1)

    Beschreibung: Gibt an, ob Ähnlichkeitssuche für den Nachnamen verwendet wird. In diesem Element/Attribut ist nur der Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).
  - **vorname**: **datatypeA** (0..1)
  - **vorname.fehlertolerant**: **boolean** (0..1)

Beschreibung: Gibt an, ob Ähnlichkeitssuche für den Vornamen verwendet wird. In diesem Element/Attribut ist nur der Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).

- **geburtsname**: **datatypeA** (0..1)
- **geburtsname.fehlertolerant**: **boolean** (0..1)

  Beschreibung: Gibt an, ob Ähnlichkeitssuche für den Geburtsnamen verwendet wird. In diesem Element/Attribut ist nur der Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).
- **geburtsdatum**: **Type.GDS.Datumsangabe** (0..1)
- **geburtsdatum.fehlertolerant**: **boolean** (0..1)

  Beschreibung: Gibt an, ob Ähnlichkeitssuche für das Geburtsdatum verwendet wird. In diesem Element/Attribut ist nur der Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).

- Der Datentyp **Type.GDS.Geldbetrag** wurde um das Auswahl-Element **elektronischeWaehrung** erweitert.
  - **elektronischeWaehrung**: **datatypeC** (1)

    Beschreibung: Angabe einer elektronischen Währung als Freitext.
- In **Type.GDS.NatuerlichePerson** und **Type.GDS.Organisation** wurde jeweils das optionale Element **vorsteuerabzugsberechtigt** aufgenommen:
  - **vorsteuerabzugsberechtigt**: **xs:boolean** (0..1)

  Beschreibung für **Type.GDS.NatuerlichePerson**: Mit diesem Element kann übermittelt werden, ob die Person vorsteuerabzugsberechtigt ist oder nicht. Wird der Wert "true" angegeben, so ist die Person vorsteuerabzugsberechtigt. Wird der Wert "false" angegeben, so ist die Person nicht vorsteuerabzugsberechtigt.

  Beschreibung für **Type.GDS.Organisation**: Mit diesem Element kann übermittelt werden, ob die Organisation vorsteuerabzugsberechtigt ist oder nicht. Wird der Wert "true" angegeben, so ist die Organisation vorsteuerabzugsberechtigt. Wird der Wert "false" angegeben, so ist die Organisation nicht vorsteuerabzugsberechtigt.
- In **Type.GDS.Geburt** wurde das Kindelement **geburtsname.vater** aufgenommen:
  - **geburtsname.vater**: **datatypeA** (0..1)

2.2.2 Änderungen bei den Nachrichten

- Die neue Nachricht **nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008** wurde eingeführt. Sie enthält folgende Elemente:
  - **nachrichtenkopf**: Type.GDS.Nachrichtenkopf (1)
  - **fachdaten**: 0..1 - Die Verwendung der Fachdaten kommt für die Kommunikation zwischen Polizei und Justiz in Fahndungssachen oder für die Kommunikation zwischen Justiz und BfJ (BZR/GZR-Sachen) in Betracht.
  - **fahndung.ausschreibungsende**: xs:date (0..1) - Mit diesem Element wird das Datum übermittelt, bis zu dem die Fahndung im System der Polizei erfasst bleibt.
  - **BZRGZR**: Code.GDS.STRAF.BZR.Verarbeitungsbestaetigung.Typ3 (0..1) - Zusätzliche Informationen zur Verarbeitungsbestätigung in der Kommunikation zwischen Justiz und BZR/GZR.
- An der Nachricht **nachricht.gds.fehler.0005007** wurden folgende Änderungen vorgenommen:
  - Die Beschreibung des Elements **zusatzinformation** wurde geändert zu: "In diesem Element können weitere Informationen zum Fehler angegeben werden. Dies kann zum Beispiel bei einem Validierungsfehler die Meldung vom Parser oder die Fehlerbeschreibung bei Auswahl des Wertes "Sonstiger Fehler" sein. Es dürfen nur maximal 2000 Zeichen angegeben werden."
  - Das neue Auswahlelement **auswahl_statusWeiterverarbeitung** wurde hinzugefügt.

Beschreibung: In diesem Element kann angegeben werden, ob die Nachricht trotz des Fehlers bearbeitet wird oder ob die Übermittlung einer fehlerfreien XJustiz-Nachricht erforderlich ist.

Das Auswahlelement beinhaltet folgende Elemente:

- **`erfolgt`**: **`xs:boolean`** (1)

  Beschreibung: Die Bearbeitung der Nachricht erfolgt trotz des Fehlers. Eine bereinigte Version der fehlerhaften Nachricht darf nicht übermittelt werden, der Fehler soll vielmehr für künftige Übermittlung bereinigt werden.
- **`abhaengigVonFehlerbehebung`**: **`xs:boolean`** (1)

  Beschreibung: Die Nachricht wird nicht bearbeitet. Die Übermittlung einer fehlerbereinigten Nachricht ist zwingend erforderlich.

2.2.3 Änderungen an Codelisten

Folgende Grundmodul-Codelisten wurden angepasst bzw. erweitert:

- In der Codeliste **`Code.GDS.Bestandteiltyp`** wurde der neue Wert **`013|Datei im ursprünglichen Format`** hinzugefügt.
- In der Codeliste **`Code.GDS.Registerart`** wurde der neue Wert **`SR|Stiftungsregister`** hinzugefügt.
- In der Codeliste **`Code.GDS.Teilaktentyp`** wurde der neue Wert **`043|Votenheft`** hinzugefügt.
- Die Codeliste **`Code.GDS.STRAF.BZR.Verarbeitungsbestaetigung.Typ3`** wurde neu aufgenommen.
- Die Codeliste **`Code.GDS.Finanzbehoerden(.Typ3)`** wurde neu aufgenommen.
- In der Codeliste **`Code.GDS.Telekommunikationsart`** wurde die Beschreibung zum Code **`008 | Rechtsverbindlicher elektronischer Kommunikationsweg`** angepasst auf: elektronische Kommunikationsparameter für den ERV, d.h. SAFE-ID für Postfächer der EGVP-Infrastruktur (z.B. beA, beN, beSt, beBPo, eBO, MJP, EGVP-Postfächer der Justiz).
- In der Codeliste **`Code.GDS.Terminsart`** wurden folgende neue Werte aufgenommen:
  - **`36|Videoverhandlung`**
  - **`37|Beweisaufnahme per Bild-und Tonübertragung`**
  - **`38|PKH-Erörterungstermin`**

Folgende Grundmodul-Codeliste wurde von Typ 1 nach Typ 3 geändert und ist deshalb ab dieser Version nicht mehr Teil des XJustiz-Standards, sondern kann über das XRepository abgerufen werden:

- **`Code.GDS.Sachgebiet(.Typ3)`**

2.3 Changelog für das Fachmodul Insolvenz

2.3.1 Änderungen in Nachrichten

- In den Nachrichten **`nachricht.inso.veroeffentlichung.0300010`**, **`nachricht.inso.veroeffentlichungsportal_verarbeitungsbestaetigung.0300012`** und **`nachricht.inso.veroeffentlichung_gerichtssuche.0300016`** wurde der Datentyp des Elements **`veroeffentlichungstext`** von **`datatypeD`** auf **`datatypeE`** geändert.
- In der Nachricht **`nachricht.inso.veroeffentlichungsportal_verarbeitungsbestaetigung.0300012`** wurde der Datentyp des Elements **`fehlertext`** an den beiden Stellen, an denen es vorkommt (**`fachdaten/auswahl_portal.ergebnis/ergebnis.einliefe-`**

rung/verarbeiteteNachricht/fehlertext und **fachdaten/auswahl_portal.ergebnis/ergebnis.loeschung/loeschung/fehlertext**) von **datatypeD** auf **datatypeE** geändert.

2.4 Changelog zum Fachmodul Register (REG)

2.4.1 Änderungen bei der Nachricht

An der Nachricht **nachricht.reg.040003** wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Das Element **dauerDesRechtstraegers** wurde unter die Auswahl **auswahl_zusatzangaben** verschoben (vorher unter **kapitalgesellschaft**).
- Das Element **ersteSatzung** (0..1) wurde hinzugefügt mit den Kindelementen:
  - **satzungsdatum**: **xs:date** (0..1)
  - **satzungsdatumFreitext**: **datatypeC** (0..1)
- Der neue Knoten **kapital** (0..n) wurde hinzugefügt und hat folgenden Aufbau:
  - Kindelement **hoehe**, Typ **Type.GDS.Geldbetrag**, 0..1

    Hier kann die Höhe des Kapitals angegeben werden.
  - Kindelement **zusatz**, Typ **datatypeE**, 0..1

    Hier ist Raum für ergänzende Angaben (als Freitext).
- Das Element **stammkapital** innerhalb des Knotens **zusatzGmbH** wurde entfernt.
- Der Knoten **zusatzAktiengesellschaft** wurde entfernt.

2.5 Changelog für das Fachmodul Straf (inkl. Wettbewerbsregister und BZR/GZR)

2.5.1 Änderungen bei den Nachrichten

- Die neue Nachricht **nachricht.straf.datenaustauschInpol.0500022** wurde eingeführt. Sie enthält folgende Elemente:
  - **nachrichtenkopf**: Type.GDS.Nachrichtenkopf (1)
  - **grunddaten**: 1 - Grundlegende Daten für den Datenaustausch mit INPOL.
  - **schriftgutobjekte**: 1 - Schriftgutobjekte, die im Rahmen des Datenaustauschs mit INPOL übermittelt werden.
  - **fachdaten**: 1 - Fachspezifische Daten für den Datenaustausch mit INPOL.
- In der Nachricht 0500105 wurden die Typen der fachspezifischen Elemente **sanktion** und **zusatzinformationen** (Kindelemente von **fachdaten/auslandsanteil/entscheidungsdaten/entscheidung**) von **datatypeC** nach **datatypeE** geändert.
- In der Nachricht 0500011 wurden die Elemente **keinEinspruch**, **verstorben** und **ruecknahme** gelöscht.
- In der Nachricht **nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.anfrage.0500100** wurde die Dokumentation angepasst: „Mittels dieser Nachricht kann zu einer konkret bezeichneten natürlichen Person um eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister (Zentral- und/oder Erziehungsregister), um ein Behördenführungszeugnis nach § 31 BZRG und/oder um eine diesen Nachrichten entsprechende Auskunft aus einem oder mehreren Strafregister/n anderer EU-Mitgliedsstaaten oder Partnerstaaten ersucht werden.“

- Der Beschreibungstext des Kindelements **anfrageland** zur Nachricht 0500100 wurde in der Dokumentation angepasst: „…Es darf nur ein EU-Staat oder ein Partnerstaat eingetragen sein, der über den europäischen Strafregisterverbund ECRIS an das BfJ angebunden ist.…“
- In der Nachricht **nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auskunft.0500102** wurde die Dokumentation angepasst: „Mit dieser Nachricht übermittelt das BfJ die Auskunft zu einem Ersuchen um unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister oder zu einem Antrag auf Erteilung eines Behördenführungszeugnisses nach § 31 BZRG. Für die Erteilung von Auskünften aus dem Strafregister eines anderen EU-Mitgliedsstaats oder eines Partnerstaates sowie für die Abschlussnachricht nach Abfrage von ECRIS-TCN ist ein separater Nachrichtentyp (0500103) vorgesehen.“
- In der Nachricht **nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.fuehrungszeugnis-Auskunft.0500105** wurde die Dokumentation angepasst: „…Die Nachricht enthält ggf. auch Daten aus einem oder mehreren verbundenen Strafregister/n anderer EU-Mitgliedstaaten oder Partnerstaaten. …“
- Der Beschreibungstext des Kindelements **antworttyp** zur Nachricht 0500105 wurde in der Dokumentation ergänzt: „Hier wird die Art der Auslandsnachricht beschrieben. Es kann sich dabei handeln: um eine Auskunft aus dem ausländischen Strafregister, um eine Nachricht nach Ablauf der ECRIS-Deadline oder um den Hinweis, dass zur Person aktuell keine weiteren Informationen aus anderen Strafregistern des europäischen Strafregisterverbundes vorliegen.“
- Das Element **hyDaNe** wurde aus der Nachricht **nachricht.straf.ermittlungsErkenntnisverfahren.0500001** entfernt.
- Das Element **hyDaNe** wurde aus der Nachricht **nachricht.straf.strafverfahren.0500013** entfernt.
- Die Nachricht **nachricht.straf.empfangsbestaetigung.0500018** wurde entfernt.
- In der Nachricht **nachricht.straf.aktenzeichenmitteilung.0500002** wurde die Kardinalität des Elements **fachdaten** von **1** auf **0..1** geändert.

2.5.2 Änderungen bei den Datentypen

- Im Datentyp **Type.STRAF.BFJ.WeitereAngabenBeteiligter** wurde der Typ des Elements **anschriftUnstrukturiert** von **datatypeB** nach **datatypeE** geändert.
- Im Datentyp **Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten** wurden die Typen der Elemente **aktenzeichen** und **behoerdeErkennend/behoerdenname** nach **datatypeE** geändert. Das Element **aktenzeichen** wurde außerdem umbenannt nach **aktenzeichenEntscheidung**.
- Im Datentyp **Type.STRAF.BFJ.Straftat** wurden die Typen der Elemente **tatbezeichnung** und **angewendeteRechtsvorschriften** von **datatypeC** nach **datatypeE** geändert.
- Der Datentyp **Type.STRAF.Fahrzeug** wurde entfernt und ist nun als neuer Datentyp **Type.GDS.Fahrzeug** im Grundmodul enthalten.
- Der Datentyp **Type.STRAF.HyDaNe** wurde aus dem Fachmodul Straf entfernt.
- Für das Element **astralID** wurde der Typ von der Codeliste **Code.STRAF.ASTRAL.Typ3** auf den Datentyp **Type.GDS.Straftatbestand** geändert.
- Der Datentyp **Type.STRAF.Dauer** wurde angepasst und beinhaltet die Elemente:
  - **angabenDauer**: **Type.GDS.Dauer** (0..1)
  - **freizeitarreste**: **xs:positiveInteger** (0..1)
  - **tagessatzhoehe**: **Type.GDS.Geldbetrag** (0..1)
- Änderung im Element **Type.STRAF.Fachdaten.Strafverfahren**: Die Kardinalität des Elements **tatmerkmal** in den Fachdaten wurde von **0..1** auf **0..n** geändert.
- Änderung im Element **Type.STRAF.Entscheidungsart**: Die Kardinalität des Elements **rechtsfolgen** in den Fachdaten wurde von **0..1** auf **0..n** geändert.

2.5.3 Textuelle Änderungen in XJustiz durch die Einführung des „Partnerstaates“

- Der Begriff "Partnerstaat" für Staaten, die nicht der EU angehören, aber mit ECRIS angebunden sind, hat in der Beschreibung der Anfragenbearbeitung jeweils die Angabe "Vereinigtes Königreich" ersetzt.
- Für die Abschlussnachricht bei Anfragen zu Drittstaatsangehörigen (Kapitel 8.7.3.1.2.4, Buchstabe e) wurde der Hinweis ergänzt, dass diese auch zeitlich vor der Auskunft aus dem BZR übermittelt werden kann.

2.5.4 Änderungen bei den Codelisten

- Codeliste **`Code.STRAF.Hydane.HerkunftDerDaten.Typ3`** wurde entfernt.

2.5.5 Änderungen bei den Geschäftsregeln

Die Schematron-Geschäftsregel SCH-STRAF.BFJ-0017 wurde geändert. Ab dieser Version ist bei Element 'anschriftstyp' in 'natuerlichePerson' nebem dem Wert 'ohne festen Wohnsitz' (Code=011) auch der Wert 'unbekannter Aufenthalt' (Code=012) zulässig.

2.6 Changelog für das Mahnwesen

2.6.1 Änderungen in Datentypen

Im Datentyp **`Type.MAHN.Fachdaten.Uebergabe`** wurde der Knotenpunkt **`verfahrensablauf`** zu **`kosteninformationen`** umbenannt. Die im Knoten **`kosteninformationen`** enthaltene Struktur wurde angepasst, siehe Spezifikation.

2.7 Changelog für das Fachmodul Zentrales Vollstreckungsgericht (VSTR)

2.7.1 Änderungen bei den Geschäftsregeln

Die Geschäftsregeln VSTR-0008 und VSTR-0017 wurden neu hinzugefügt.

Außerdem wurden die Geschäftsregeln an die neue Struktur des Nachrichtenkopfs angepasst.

2.8 Changelog zum Fachmodul Aussonderung

2.8.1 Änderungen bei den Nachrichten

Änderungen an **`nachricht.auss.anbieteverzeichnis.1300001`**:

- Umbenennung zu **`nachricht.auss.archiv.justizZuArchiv.1300001`**.
- Es wurden umfangreiche Anpassungen an der Struktur der Nachricht vorgenommen. Siehe entsprechendes Fachkapitel.

Die Nachricht **`nachricht.auss.anbietungEmpfangBestaetigen.1300002`** wurde gelöscht.

Die Nachricht **`nachricht.auss.bewertungEmpfangBestaetigen.1300004`** wurde gelöscht.

Die Nachricht **`nachricht.auss.aussonderung.1300005`** wurde gelöscht. Der Kommunikationsanlass Aussonderung wird ab der XJustiz-Version 3.6 mit der Nachricht **`nachricht.auss.archiv.justizZuArchiv.1300001`** abgebildet.

2.8.2 Änderungen bei den Datentypen

Folgende Elemente wurden aus **`Type.AUSS.FachlicheDaten`** entfernt:

- **`verfahrensdauer`**
- **`ansprechpartnerAnbietendeStelle`**
- **`ansprechpartnerArchiv`**
- **`aktenzeichenArchiv`**
- **`eingangsdatum`**
- **`anhaengigSeit`**
- **`erledigungsdatum`**
- **`weglegungsdatum`**
- **`aufbewahrungsdatum`**

Folgende Elemente wurden zu **`Type.AUSS.FachlicheDaten`** hinzugefügt:

- Element **`anzahlTermine`** vom Typ **`xs:integer`** mit der Kardinalität 0..1

  Beschreibung: Angabe der Anzahl der stattgefundenen gerichtlichen und staatsanwaltschaftlichen Termine.
- Element **`erledigungsgrund`** vom Typ **`datatypeC`** mit der Kardinalität 0..1

  Beschreibung: In diesem Element wird der Erledigungsgrund, der für statistische Zwecke erfasst wurde, übermittelt.

Beim Typ **`Type.AUSS.RueckgabeparameterAnbietung`** wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- Beim Element **`id`** wurde der Datentyp von **`Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType`** zu **`Type.GDS.Ref.SGO`** geändert.
- Beim Element **`aussonderungsart`** wurde die Beschreibung angepasst. Sie lautet nun: *Die Beschreibung des Bewertungsergebnisses für ein angebotenes Schriftgutobjekt.*

2.8.3 Änderungen bei den Codelisten

- Änderung: Bei der Übermittlung von Einträgen aus den Fachmodul-Codelisten des Fachmoduls Aussonderung wird zusätzlich zum Code auch der Wert mit übermittelt.

2.9 Changelog für das Fachmodul Zentrales Schutzschriftenregister (ZSSR)

2.9.1 Änderungen bei den Geschäftsregeln (Schematron)

- Die Nachricht 2300002 zur Einreichung einer Schutzschrift darf nur noch genau eine Schutzschrift enthalten (SCH-ZSSR-0550).
- Entsprechendes gilt für die Nachricht 2300005 zur Rücknahme einer Schutzschrift (SCH-ZSSR-0555).

2.10 Changelog für das Fachmodul Musterfeststellungsklagenregister

Aufgrund des Verbandsklagerichtlinienumsetzungsgesetzes sind am Fachmodul Anpassungen vorgenommen worden (2. Ausbaustufe).

2.10.1 Änderungen bei Datentypen

Der Datentyp **Type.MFKREG.Textanpassung** wurde neu erstellt.

2.10.2 Änderungen in Nachrichten

Die Nachricht **nachricht.mfkreg.beendigung.3100003** wurde umbenannt nach **nachricht.mfkreg.beendigung_rechtskraft.3100003**. Außerdem wurde das optionale Element **schriftgutobjekte** hinzugefügt sowie die Fachdaten angepasst.

Weiter wurden folgende Nachrichten aktualisiert:

- **nachricht.mfkreg.klagebekanntmachung_terminbestimmung.3100001**
- **nachricht.mfkreg.hinweise_zwischenentscheidung.3100002**
- **nachricht.mfkreg.rechtskraft_veroeffentlichung_zustellung.3100004**
- **nachricht.mfkreg.revision.3100005**
- **nachricht.mfkreg.berichtigungsbeschluss.3100010**

Folgende Nachrichten wurden neu hinzugefügt:

- **nachricht.mfkreg.umsetzung.insolvenzverfahren.3100011**
- **nachricht.mfkreg.entscheidung.vergleich.3100012**

Details können dem Kapitel zum Fachmodul entnommen werden.

2.10.3 Änderungen bei Codelisten

Alle fachspezifischen Codelisten des Fachmoduls wurden nach Typ 3 geändert.

Außerdem wurden folgende Codelisten vom Typ 3 für das Fachmodul neu im XRepository veröffentlicht:

- **Code.MFKREG.ArtDerÖffentlichenBekanntmachung**
- **Code.MFKREG.Bekanntmachungsart**
- **Code.MFKREG.Klageart**

2.11 Changelog für das Fachmodul Rechtsantragstelle (RAST)

Das Fachmodul wurde neu in den XJustiz-Standard aufgenommen.

2.12 Changelog für das Fachmodul Digitale Klage (KLAVER)

Das Fachmodul wurde neu in den XJustiz-Standard aufgenommen.

A Eingebundene externe Modelle

Folgende externe Modelle werden in dieser Spezifikation verwendet und sind auf den XÖV-Webseiten (siehe http://www.xoev.de/de/produkte) oder im XRepository (siehe http://www.xrepository.de) veröffentlicht:

A.1 XOEV-Bibliothek

XOEV-Bibliothek; Fassung 2022-12-15

Folgende Datentypen aus dem externen Modell werden in dieser Spezifikation verwendet:

- Code
- datatypeA
- datatypeB
- datatypeC
- datatypeD
- datatypeE

3 Der Grunddatensatz (GDS)

Der Grunddatensatz definiert die grundlegenden Typen des Standards XJustiz. Diese können von allen Fachmodulen zur Konstruktion von Übermittlungsszenarien benutzt werden.

Derzeit sind u.a. folgende Datentypen definiert:

Der Typ 'Type.GDS.Grunddaten'	Abschnitt 3.2 auf Seite 19
Weitere Basisdatentypen	Abschnitt 3.3 auf Seite 20

3.1 Prozesse im Grundmodul GDS

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten GDS-Nachrichten übermittelt werden. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

3.1.1 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Die Nachrichten

1. **Basisnachricht**
   - nachricht.gds.basisnachricht.0005006

     (Abschnitt 3.4.2 auf Seite 84)
2. **SGO-Nachricht**
   - nachricht.gds.uebermittlungSchriftgutobjekte.0005005

     (Abschnitt 3.4.1 auf Seite 84)
3. **Generische Fehlernachricht**
   - nachricht.gds.fehler.0005007

     (Abschnitt 3.4.3 auf Seite 85)
4. **Verarbeitungsbestätigung**
   - nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008

     (Abschnitt 3.4.4 auf Seite 86)

3.1.2 Geschäftsprozesse

Im Rahmen des elektronischen Rechtsverkehrs zwischen Kommunikationspartnern stellt der Grunddatensatz (GDS) Nachrichten zur Verfügung, die in vielen verschiedenen Szenarien eingesetzt werden können.

3.1.2.1 Kommunikation mittels Basisnachricht

3.1.2.1.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 3.1. Kommunikation mittels Basisnachricht

3.1.2.1.2 Prozessbeschreibung

Diese Nachricht kann für alle Kommunikationsszenarien, bei denen keine Schriftgutobjekte übermittelt werden und für die keine spezielle Fachnachricht bereitsteht, oder keine Fachdaten übermittelt werden müssen, genutzt werden. Der Ersteller der XJustiz-Nachricht spezifiziert anhand des Elements „Ereignis“ im Nachrichtenkopf, in welcher Angelegenheit die XJustiz-Nachricht erstellt wurde.

3.1.2.2 Kommunikation mittels SGO-Nachricht

3.1.2.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 3.2. Kommunikation mittels SGO-Nachricht

3.1.2.2.2 Prozessbeschreibung

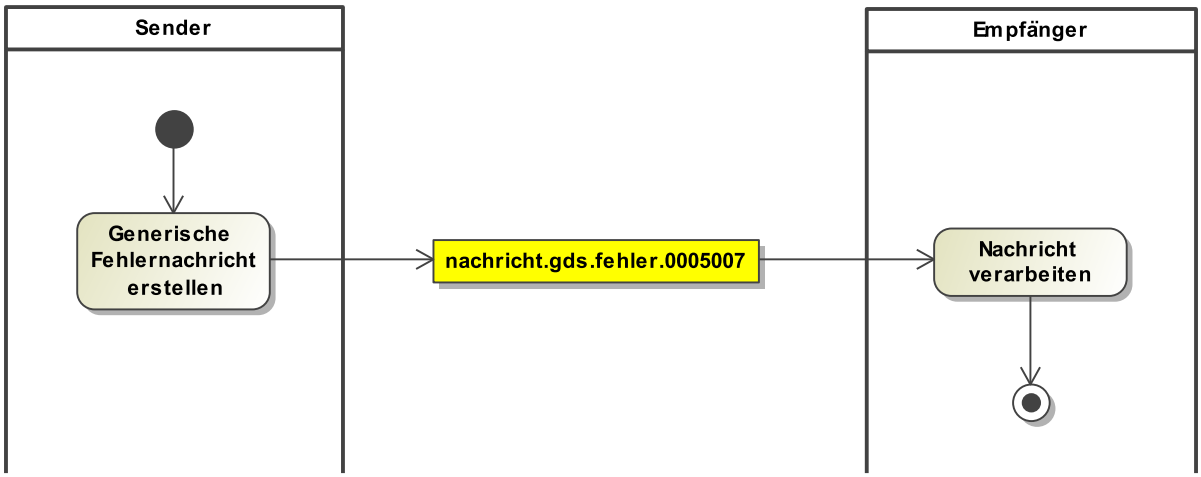
Diese Nachricht kann für alle Kommunikationsszenarien, bei denen Schriftgutobjekte übermittelt werden und für die keine spezielle Fachnachricht bereitsteht, oder keine Fachdaten übermittelt werden

müssen, genutzt werden. Sie ist eine Erweiterung des Type.GDS.Basisnachricht. Der Kommunikationspartner des Erstellers der Nachricht kann bereits am Namen der Nachricht erkennen, dass im aktuellen Kommunikationsvorgang Schriftgutobjekte enthalten sind. Der Ersteller der XJustiz-Nachricht spezifiziert anhand des Elements „Ereignis“ im Nachrichtenkopf, in welcher Angelegenheit die XJustiz-Nachricht erstellt wurde.

3.1.2.3 Kommunikation mittels generischer Fehlernachricht

3.1.2.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 3.3. Kommunikation mittels generischer Fehlernachricht



3.1.2.3.2 Prozessbeschreibung

Im ERV kann in verschiedenen Kommunikationsszenarien für die Übermittlung von Fehlermeldungen auf strukturierte Daten im XJustiz-Format zurückgegriffen werden. Diese Nachricht kann in verschiedenen Kommunikationsszenarien für die Übermittlung von Fehlermeldungen in strukturierter Form verwendet werden.

3.2 Der Typ 'Type.GDS.Grunddaten'

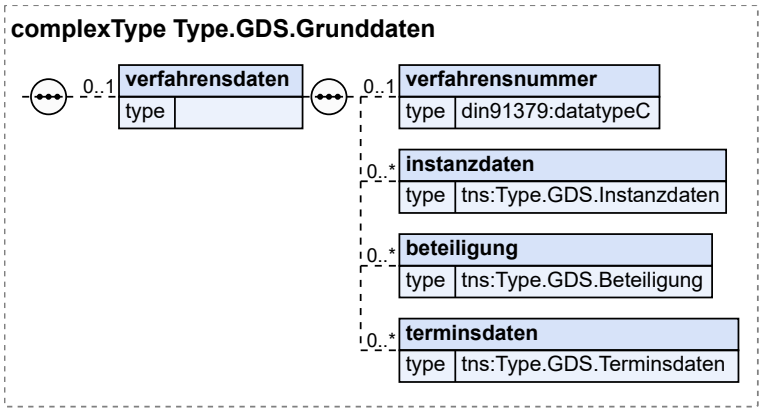
Der Datentyp **`Type.GDS.Grunddaten`** enthält Basisinformationen zum jeweiligen Verfahren.

3.2.1 Type.GDS.Grunddaten

Typ: **`Type.GDS.Grunddaten`**

Der Type.GDS.Grunddaten enthält Meta-Informationen zum Verfahren und dessen Beteiligte. Er kann auch Angaben zu Terminen enthalten.

Abbildung 3.4. Type.GDS.Grunddaten



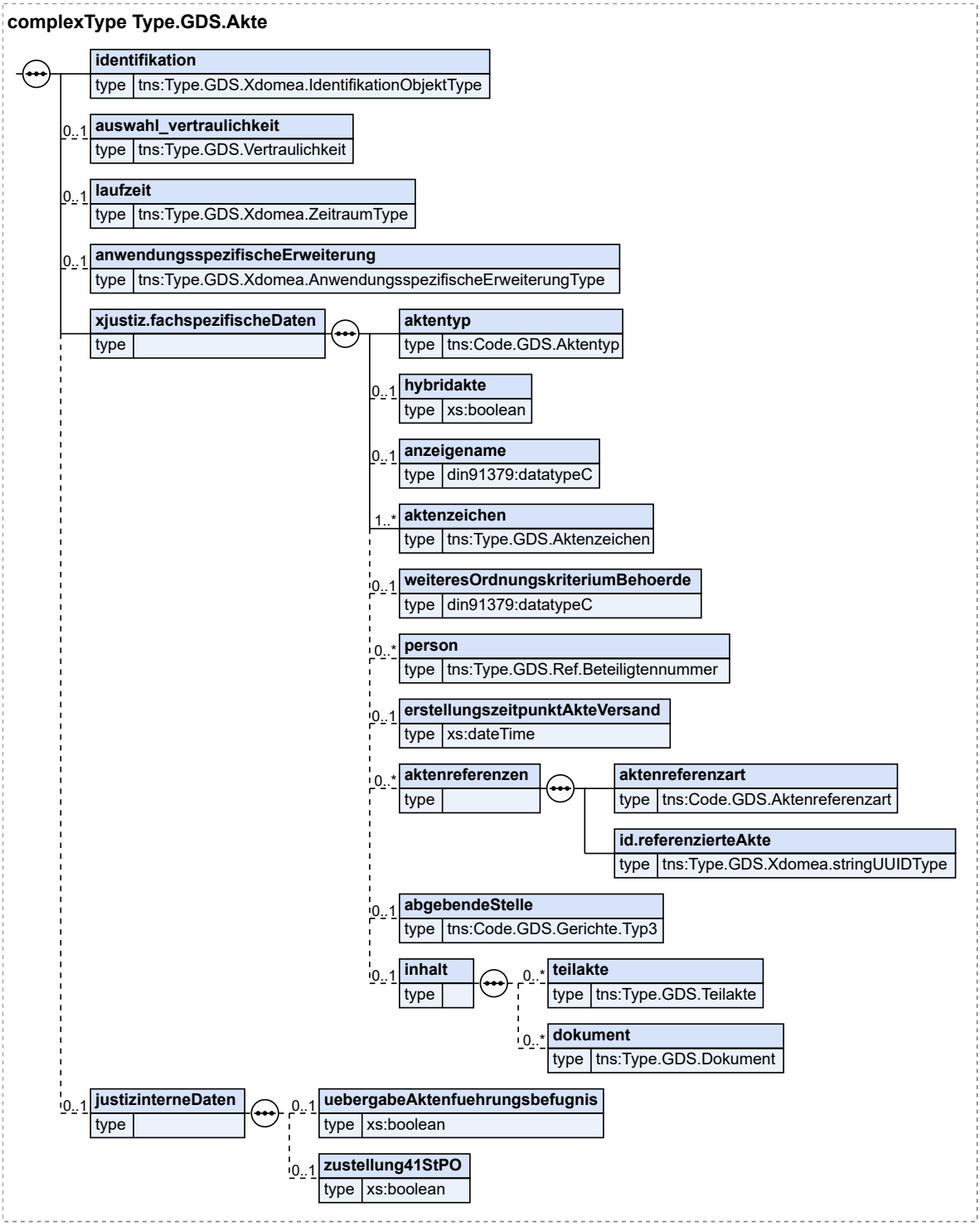
Kindelement von `Type.GDS.Grunddaten`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
verfahrensdaten		**0..1**		
Verfahrensdaten nehmen alle Informationen auf, die das jeweilige Verfahren mit sich bringt.				
verfahrensnummer	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Die Verfahrensnummer ist eine eindeutige Kennzeichnung, die für das Verfahren über alle Stationen hinweg gelten soll und neben dem Aktenzeichen übermittelt werden kann. Sie kann beispielsweise in einem Fachverfahren zur eindeutigen Identifikation des Verfahrens verwendet werden.				
instanzdaten	**`Type.GDS.Instanzdaten`**	**0..n**	3.3.19	47
Die Instanzdaten enthalten Informationen zu den Stationen, die ein Vorgang durchlaufen hat. Dies kann ein Gericht, eine Staatsanwaltschaft, eine Justizbehörde, aber auch eine andere Behörde sein.				
beteiligung	**`Type.GDS.Beteiligung`**	**0..n**	3.3.9	32
Für jede Beteiligung gibt es genau einen Beteiligten. Dieser kann mehrere Rollen haben.				
terminsdaten	**`Type.GDS.Terminsdaten`**	**0..n**	3.3.41	72

3.3 Weitere Basisdatentypen im Grundmodul GDS

3.3.1 Type.GDS.Akte

Typ: **`Type.GDS.Akte`**

Abbildung 3.5. Type.GDS.Akte



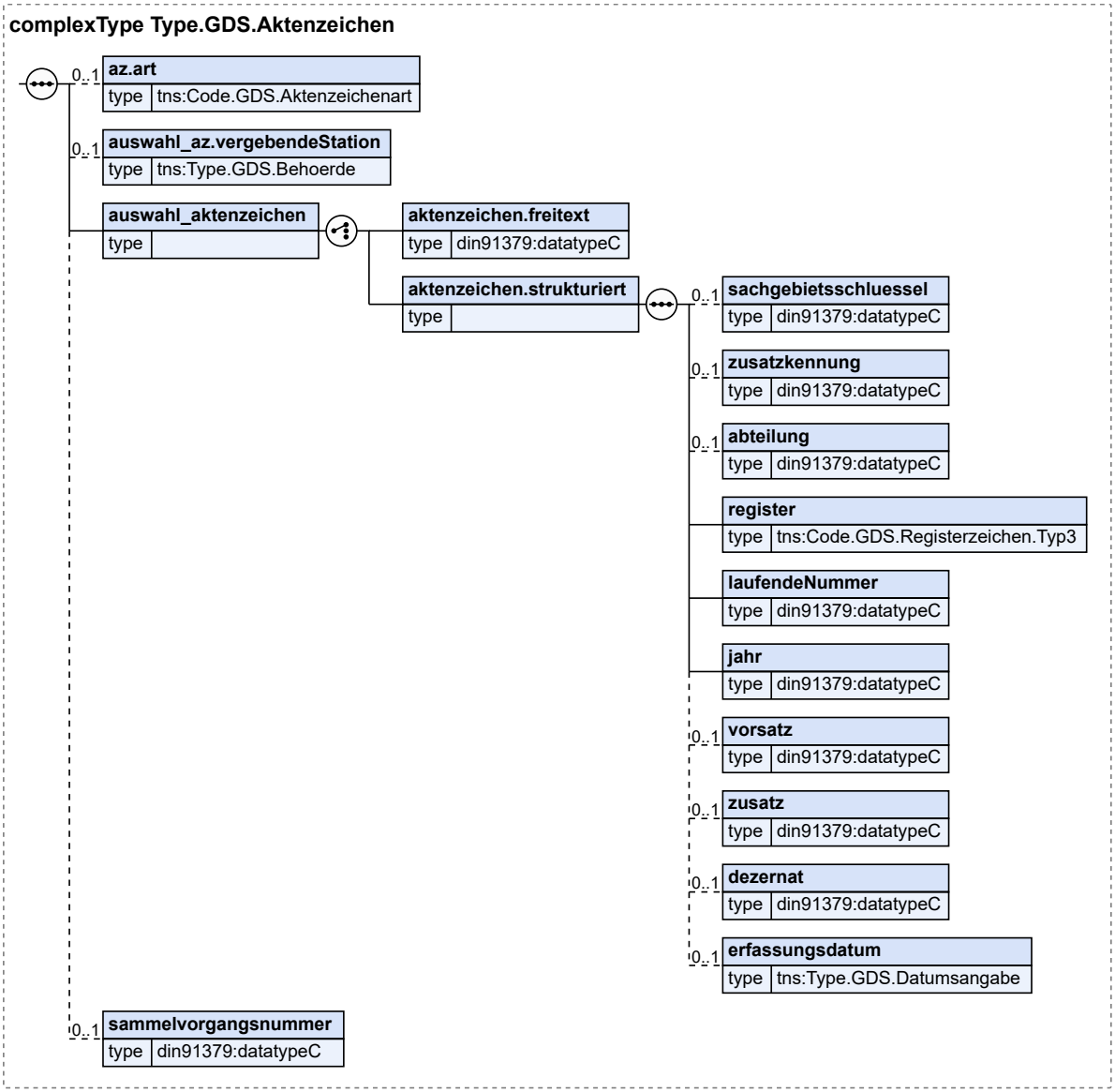
Kindelemente von Type.GDS.Akte				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
identifikation	**Type.GDS.Xdomea.IdentifikationObjektType**	**1**	3.3.48	81
auswahl_vertraulichkeit	**Type.GDS.Vertraulichkeit**	**0..1**	3.3.44	77
In diesem Element kann angegeben werden, ob das Schriftgutobjekt vertrauliche Informationen enthält. Dabei muss ausgewählt werden, ob das Schriftgutobjekt vertraulich zu behandelnde Informationen enthält oder als Verschlusssache eingestuft ist. Sofern keine zusätzliche Vertraulichkeitskennzeichnung in den Teilakten oder Dokumenten enthalten ist, ist davon auszugehen, dass die gesamte Akte jeweils der angegebenen Vertraulichkeit unterliegt. HINWEIS: Das Element darf erst verwendet werden, wenn der Standard für die Übermittlung von vertraulichen Nachrichten an die Justiz von der BLK-AG IT-Standards freigegeben wurde.				
laufzeit	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**0..1**	3.3.50	82
Als Laufzeit werden das erste und (vorläufig) letzte Datum der Schriftstücke in der Akte vermerkt.				
anwendungsspezifischeErweiterung	**Type.GDS.Xdomea.AnwendungsspezifischeErweiterungType**	**0..1**	3.3.45	78
In dieser Elementgruppe können Felder und/oder Feldgruppen, in denen mehrere Felder zusammengefasst sind, übermittelt werden. Da es hierfür keine festen Schema-Vorgaben gibt, darf diese Elementgruppe nur verwendet werden, wenn mit dem jeweiligen Kommunikationspartner Name und Inhalt der Felder und/oder Feldgruppen abgestimmt wurden. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die hier hinterlegten Metadaten von Kommunikationspartnern, mit denen keine Absprachen erfolgten, ausgelesen werden können.				
xjustiz.fachspezifischeDaten		**1**		
aktentyp	**Code.GDS.Aktentyp**	**1**	B.2.55	861
Bezeichnet den Aktentyp anhand der vorgegebenen Werteliste. Diese ist für einen reibungslosen Austausch bewusst knappgehalten. Für eine spezifischere Bezeichnung kann das Feld "anzeigename" verwendet werden.				
hybridakte	**xs:boolean**	**0..1**		
Dieses Element ist zu verwenden, wenn die Akte in Papierform begonnen wurde und/oder bestimmte Dokumente als papierne Originale geführt werden, so dass Teile der elektronischen Akte in Papierform vorliegen (Hybridakte). In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
anzeigename	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Der Anzeigename ermöglicht als Freitext die Übermittlung der Bezeichnung der Akte, wie sie im versendenden System angezeigt wird. Hier können spezifischere Informationen zum Aktennamen übermittelt werden, als dies im Rahmen der Werteliste zum Aktentyp möglich ist, z.B. "Asylakte" als nähere Spezifizierung des Aktentyps "Behördenakte".				
aktenzeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**1..n**	3.3.2	23
weiteresOrdnungskriteriumBehoerde	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier können weitere Kennzeichen einer Akte, wie sie bei Behörden verbreitet sind, angegeben werden.				
person	**Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer**	**0..n**	3.3.32	64
Das Feld ermöglicht durch die Angabe der Person, auf die sich die Akte bezieht, eine nähere Kennzeichnung der Akte. Dies ist bei Behördenakten in Ergänzung des Aktenzeichens und ggf. weiterer Ordnungskriterien teilweise üblich (z.B. Asylakten).				
erstellungszeitpunktAkteVersand	**xs:dateTime**	**0..1**		
Dieses Feld hält den Zeitpunkt des Exports der Akte, der sich gegebenenfalls vom Erstellungszeitpunkt der Nachricht unterscheiden kann, fest.				
aktenreferenzen		**0..n**		

Kindelemente von Type.GDS.Akte				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
In einer Nachricht können mehrere Akten übermittelt werden, z.B. eine Verfahrensakte mit einer Beiakte oder zwei Aktenobjekte verschiedener Instanzen. Auch kann es sein, dass in unterschiedlichen Nachrichten mehrere Aktenobjekte übermittelt werden, die in fachlichem Zusammenhang stehen.				
aktenreferenzart	**Code.GDS.Aktenreferenzart**	**1**	B.2.54	861
Um mehrere Akten in Beziehung zueinander zu setzen, ist hier die Art der Akte im versendenden System anzugeben, z.B. führende, beigezogene Akte oder Akte anderer Instanzen.				
id.referenzierteAkte	**Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType**	**1**	3.3.49	81
Hier ist die eindeutige Identifikation der Akte, auf die sich die vorstehend beschriebene Akte bezieht, anzugeben.				
abgebendeStelle	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**0..1**	B.2.78	866
Da sich die fachlich abgebende Stelle vom Absender der Nachricht unterscheiden kann (z.B. bei Weiterleitung nach Irrläufern) kann hier die fachlich abgebende Stelle angegeben werden.				
inhalt		**0..1**		
teilakte	**Type.GDS.Teilakte**	**0..n**	3.3.40	70
dokument	**Type.GDS.Dokument**	**0..n**	3.3.13	36
justizinterneDaten		**0..1**		
Diese Sequenz wird ausschließlich für die justizinterne Kommunikation (zwischen Gerichten oder/und Staatsanwaltschaften) genutzt. Sie darf nicht für XJustiz-Nachrichten, die externe Beteiligte an die Justiz übermitteln, verwendet werden.				
uebergabeAktenfuehrungsbefugnis	**xs:boolean**	**0..1**		
Im Regelfall geht die Aktenführungsbefugnis beim Versand von Akten nicht auf den Empfänger über. Mit diesem Element kann darauf hingewiesen werden, dass die Aktenführungsbefugnis, anders als im Regelfall, für diese Aktenübermittlung auf den Empfänger übergehen soll. Die Übermittlung der Information innerhalb des XJustiz-Datensatzes hat jedoch nicht automatisch die Übergabe der Aktenführungsbefugnis zur Folge. Ob die Aktenführungsbefugnis übergeht, bleibt im Einzelfall der fachlichen Beurteilung des Bearbeiters vorbehalten. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
zustellung41StPO	**xs:boolean**	**0..1**		

3.3.2 Type.GDS.Aktenzeichen

Typ: **Type.GDS.Aktenzeichen**

Abbildung 3.6. Type.GDS.Aktenzeichen



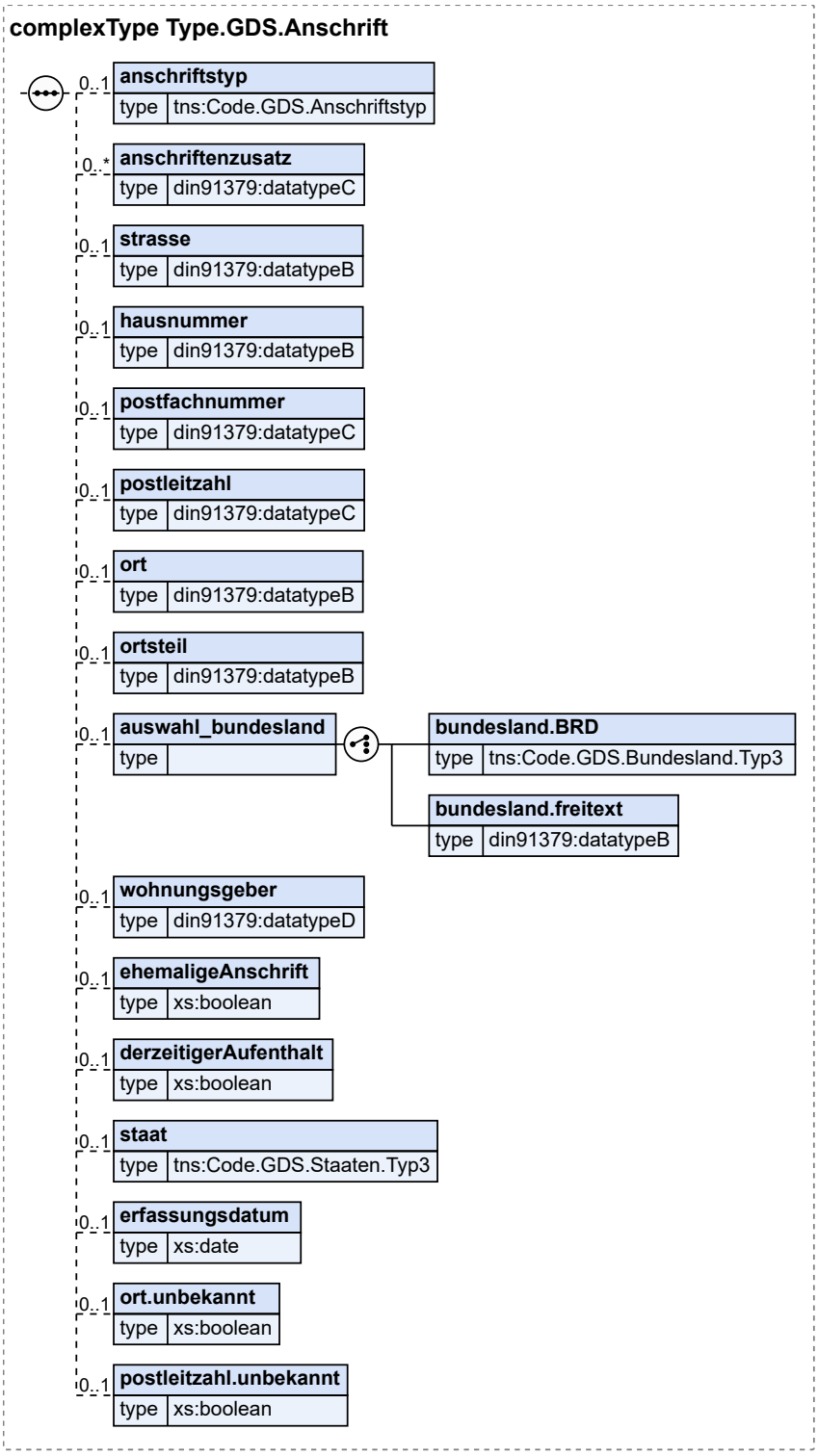
Kindelemente von `Type.GDS.Aktenzeichen`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
az.art	`Code.GDS.Aktenzeichenart`	**0..1**	B.2.56	862
Dieses Feld ermöglicht eine nähere Beschreibung des Aktenzeichens, zum Beispiel als hinzuverbunden oder abgetrennt.				
auswahl_az.vergebendeStation	`Type.GDS.Behoerde`	**0..1**	3.3.7	30
Dieses Auswahl-Feld ermöglicht die Bezeichnung der Station, die das Aktenzeichen vergeben hat. Hierdurch ist eine eindeutige Identifikation des Verfahrens möglich, da ein identisches Aktenzeichen von mehreren Gerichten oder Behörden verwendet werden kann.				
auswahl_aktenzeichen		**1**		

Kindelemente von Type.GDS.Aktenzeichen				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
aktenzeichen.freitext	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier kann das vollständige Aktenzeichen als unstrukturierter Freitext übermittelt werden.				
aktenzeichen.strukturiert		**1**		
Hier kann das vollständige Aktenzeichen in strukturierter Form übermittelt werden. Das justizielle Aktenzeichen besteht regelmäßig aus Abteilung, Registerzeichen, Nummer und Jahr, zum Beispiel 1 C 183/16 (Amtsgericht Zivil) oder 123 Js 29886/17 (Staatsanwaltschaft).				
sachgebietsschluessel	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
zusatzkennung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
abteilung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Abteilungs-/Dezernats-/Geschäftsstellenbezeichnung. Beim Aktenzeichen 1 C 183/16 wäre hier die 1 (Abteilung 1), beim Aktenzeichen 123 Js 29886/17 die 123 (Dezernat 123) einzutragen.				
register	**Code.GDS.Registerzeichen.Typ3**	**1**	B.2.93	870
Hier ist die Registerbezeichnung anzugeben. Beim Aktenzeichen 1 C 183/16 wäre hier das C (erstinstanzliche Zivilprozesse), beim Aktenzeichen 123 Js 29886/17 das Js (Straf- und Bußgeldsachen) einzutragen.				
laufendeNummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Dieses Feld bezeichnet die laufende Nummer des Verfahrens. Beim Aktenzeichen 1 C 183/16 wäre hier die 183 (das 183. Verfahren dieses Gerichts), beim Aktenzeichen 123 Js 29886/17 die 29886 (das 29886. Verfahren dieser Behörde) einzutragen.				
jahr	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Das Jahr des Eingangs bei der Staatsanwaltschaft bzw. der Anhängigkeit bei Gericht. Beim Aktenzeichen 1 C 183/16 wäre hier die 16 (Verfahren anhängig seit 2016), beim Aktenzeichen 123 Js 29886/17 die 17 (Verfahren eingegangen bei der Staatsanwaltschaft in 2017) einzutragen.				
vorsatz	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Ein vorzustellender Zusatz zum Aktenzeichen, der diesem vorangestellt wird.				
zusatz	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Ein nachzustellender Zusatz zum Aktenzeichen, der diesem angefügt wird.				
dezernat	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Zusätzliche Dezernatskennung, falls das Dezernat von der Abteilung abweicht.				
erfassungsdatum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
sammelvorgangsnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Sofern ein Vorgang in einem Sammelvorgang (z.B. bei der Polizei) geführt wird, soll hier die Sammelvorgangsnummer angegeben werden.				

3.3.3 Type.GDS.Anschrift

Typ: **Type.GDS.Anschrift**

Abbildung 3.7. Type.GDS.Anschrift

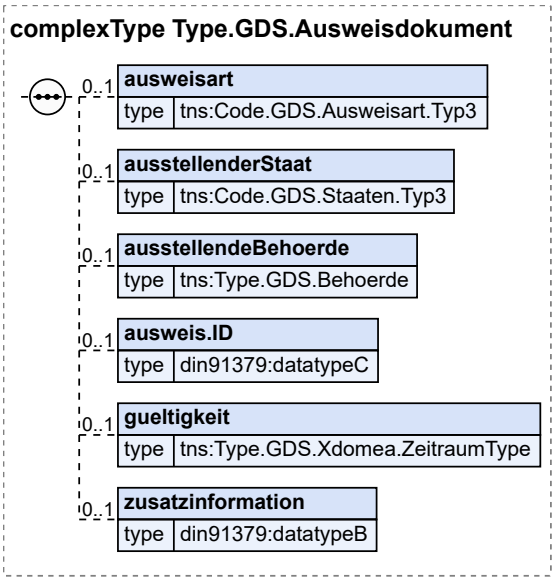


Kindelemente von Type.GDS.Anschrift				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anschriftstyp	**Code.GDS.Anschriftstyp**	**0..1**	B.2.57	862
Über dieses Element wird die Art der Adresse angegeben.				
anschriftenzusatz	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
Hier ist Raum für Adressierungszusätze, z.B. Hinterhof, Raumangabe u.ä. Für Angaben zum Wohnungsgeber muss das Element 'wohnungsgeber' verwendet werden. Für Angaben zum Bundesstaat oder Bezirk ist das Element auswahl_bundesland zu verwenden.				
strasse	**datatypeB**	**0..1**	A.1	16
hausnummer	**datatypeB**	**0..1**	A.1	16
Die Hausnummer ist ggf. einschliesslich Buchstaben oder dergleichen anzugeben.				
postfachnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
postleitzahl	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Bei einer ausländischen PLZ ist das Element "staat" zwingend anzugeben.				
ort	**datatypeB**	**0..1**	A.1	16
Bei postalischen Anschriften kann der hier angegebene Ort von der politischen Gemeinde abweichen. In diesem Fall sollten die postalische und die Lieferadresse separat mitgeteilt werden. Bei ausländischen Adressen empfiehlt die Deutsche Post AG, den Ort möglichst in der Landessprache zu schreiben. Dies erscheint auch im vorliegenden Zusammenhang sinnvoll.				
ortsteil	**datatypeB**	**0..1**	A.1	16
auswahl_bundesland		**0..1**		
Bei Adressen innerhalb Deutschlands kann hier das Bundesland angegeben werden. Bei ausländischen Adressen kann hier eine Angabe zum Bezirk bzw. Einzelstaat erfolgen. z.B. Kalifornien				
bundesland.BRD	**Code.GDS.Bundesland.Typ3**	**1**	B.2.63	863
bundesland.freitext	**datatypeB**	**1**	A.1	16
wohnungsgeber	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Die Komponente "wohnungsgeber" enthält Angaben (Name/Bezeichnung) zum Hauptmieter oder Eigentümer einer Immobilie. Sie entspricht der Adressinformation c/o bzw. wohnhaft bei. Beispiele sind Untermieter, Bewohner von Krankenhäusern, Pflegeheimen oder Mitarbeiter von Firmen.				
ehemaligeAnschrift	**xs:boolean**	**0..1**		
Hier kann angegeben werden, ob es sich um eine ehemalige Anschrift handelt. Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
derzeitigerAufenthalt	**xs:boolean**	**0..1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
staat	**Code.GDS.Staaten.Typ3**	**0..1**	B.2.99	871
erfassungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
Datum der letzten Prüfung der Adresse.				
ort.unbekannt	**xs:boolean**	**0..1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „true“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
postleitzahl.unbekannt	**xs:boolean**	**0..1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „true“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				

3.3.4 Type.GDS.Ausweisdokument

Typ: **`Type.GDS.Ausweisdokument`**

Abbildung 3.8. Type.GDS.Ausweisdokument



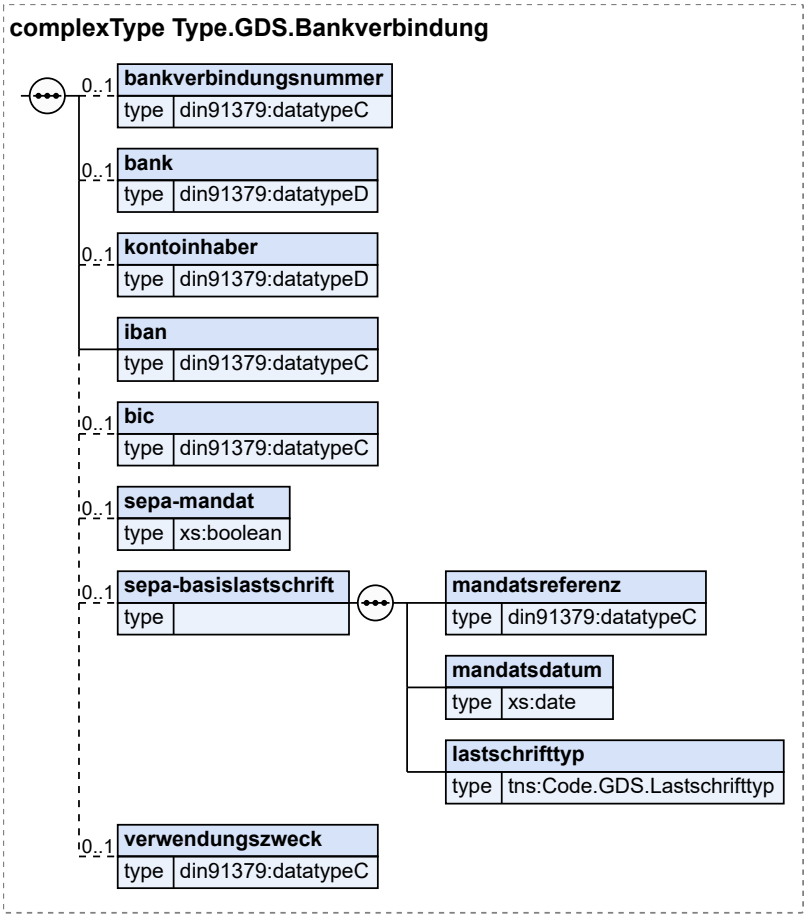
Kindelemente von `Type.GDS.Ausweisdokument`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ausweisart	**`Code.GDS.Ausweisart.Typ3`**	**0..1**	B.2.60	862
Dieses Element enthält Informationen zur Art des Ausweis- bzw. Identitätsdokuments (z.B. Personalausweis) oder Legitimationsdokumets (z.B. Waffenschein). Der Typ des Dokuments ist aus der Codeliste auszuwählen.				
ausstellenderStaat	**`Code.GDS.Staaten.Typ3`**	**0..1**	B.2.99	871
ausstellendeBehoerde	**`Type.GDS.Behoerde`**	**0..1**	3.3.7	30
ausweis.ID	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Eine eindeutige ID/Nr. zur Identifizierung des Ausweis- bzw. Legitimationsdokuments (z.B Personalausweisnummer).				
gueltigkeit	**`Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType`**	**0..1**	3.3.50	82
zusatzinformation	**`datatypeB`**	**0..1**	A.1	16
An dieser Stelle können zusätzliche Informationen zu dem Dokument als unstrukturierter Freitext angegeben werden wie z.B. die Bezeichnung des Ausweisdokuments, wie es dem Original aufgedruckt ist. (Beispiele: „Personalausweis“; „ID-Card“; „Carte d'identité“).				

3.3.5 Type.GDS.Bankverbindung

Typ: **`Type.GDS.Bankverbindung`**

Hier steht die allgemeine Bankverbindung.

Abbildung 3.9. Type.GDS.Bankverbindung



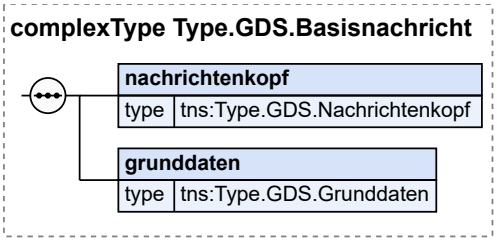
Kindelemente von `Type.GDS.Bankverbindung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
bankverbindungsnummer	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Bei mehreren Bankverbindungen wird die Bankverbindungsnummer als eindeutige Kennziffer innerhalb des XML-Dokuments benötigt, um aus anderen Elementen innerhalb des XML-Dokuments heraus auf eine Bankverbindung verweisen zu können.				
bank	**`datatypeD`**	**0..1**	A.1	16
Der Name der Bank.				
kontoinhaber	**`datatypeD`**	**0..1**	A.1	16
Der Name braucht nur angegeben zu werden, sofern der Kontoinhaber nicht mit dem Beteiligten identisch ist.				
iban	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
IBAN der Bankverbindung				
bic	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
BIC der Bankverbindung				
sepa-mandat	**`xs:boolean`**	**0..1**		
Liegt ein SEPA-Mandat für das Gericht vor, bei dem das Verfahren anhängig ist?				

Kindelemente von Type.GDS.Bankverbindung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
sepa-basislastschrift		**0..1**		
mandatsreferenz	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung des Mandats. Die Mandatsreferenz darf aus maximal 35 Zeichen bestehen.				
mandatsdatum	**xs:date**	**1**		
Datum der Unterschrift des Mandats				
lastschrifttyp	**Code.GDS.Lastschrifttyp**	**1**	B.2.85	868
Der Lastschrifttyp gibt an, ob es sich um eine Erst-, Folge-, Einmal- oder letztmalige Lastschrift handelt.				
verwendungszweck	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

3.3.6 Type.GDS.Basisnachricht

Typ: **Type.GDS.Basisnachricht**

Abbildung 3.10. Type.GDS.Basisnachricht



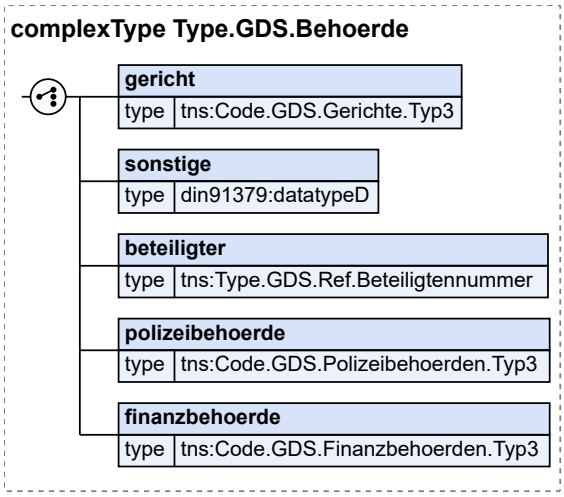
Kindelemente von Type.GDS.Basisnachricht				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19

3.3.7 Type.GDS.Behoerde

Typ: **Type.GDS.Behoerde**

Der Typ ermöglicht die Auswahl zwischen Behörden, für die eine Codeliste vorliegt und sonstigen Behörden die als Freitext eingetragen werden können. Sofern eine sonstige Behörde bereits unter den Beteiligtendaten erfasst wurde, ist im Element "beteiligter" die Beteiligtennummer anzugeben.

Abbildung 3.11. Type.GDS.Behoerde

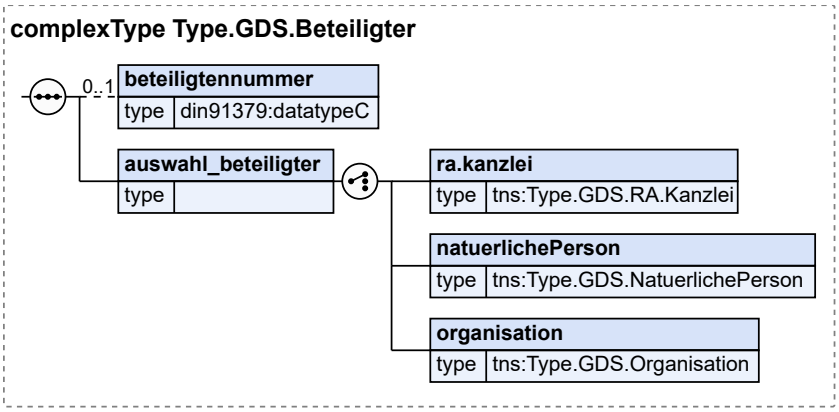


Kindelemente von `Type.GDS.Behoerde`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
gericht	**`Code.GDS.Gerichte.Typ3`**	**1**	B.2.78	866
Hier ist die jeweilige XJustiz-ID des Gerichts oder der Staatsanwaltschaft aus der Codeliste anzugeben.				
sonstige	**`datatypeD`**	**1**	A.1	16
Ist eine Behörde nicht über eine Beteiligtennummer zu referenzieren, soll ihr Name hier als Freitext angegeben werden.				
beteiligter	**`Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer`**	**1**	3.3.32	64
Sofern eine sonstige Behörde bereits unter den Beteiligtendaten erfasst wurde, ist im Element "beteiligter" die Beteiligtennummer anzugeben.				
polizeibehoerde	**`Code.GDS.Polizeibehoerden.Typ3`**	**1**	B.2.89	869
Hier ist der einschlägige Code der Polizeibehörde aus der Codeliste zu wählen.				
finanzbehoerde	**`Code.GDS.Finanzbehoerden.Typ3`**	**1**	B.2.75	866
Hier ist der einschlägige Code der Finanzbehörde aus der Codeliste zu wählen.				

3.3.8 Type.GDS.Beteiligter

Typ: **`Type.GDS.Beteiligter`**

Abbildung 3.12. Type.GDS.Beteiligter



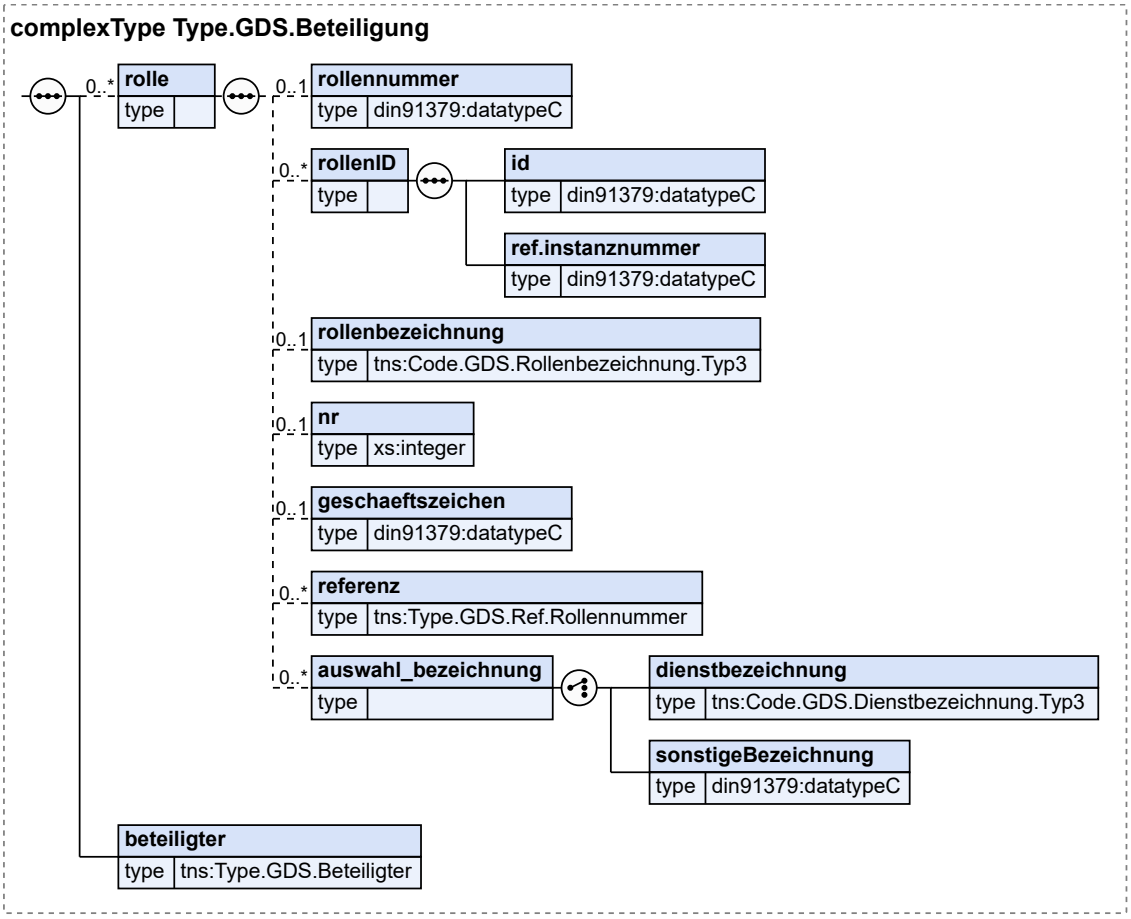
Kindelemente von `Type.GDS.Beteiligter`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
beteiligtennummer	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
auswahl_beteiligter		**1**		
ra.kanzlei	**`Type.GDS.RA.Kanzlei`**	**1**	3.3.30	63
Jeglicher am Verfahren beteiligter Einzelanwalt oder beteiligte Sozietät ist in diesem Element einzutragen und nicht in Organisation.				
natuerlichePerson	**`Type.GDS.NatuerlichePerson`**	**1**	3.3.27	57
organisation	**`Type.GDS.Organisation`**	**1**	3.3.28	60
Hier werden alle Beteiligten aufgeführt, die nicht mit dem Type.GDS.NatuerlichePerson abgedeckt werden können: Gesellschaften, Vereine, Bruchteilsgemeinschaften etc. Die Abgrenzung erfolgt nicht nach juristischen Kategorien, sondern nach datentechnischer Zweckmäßigkeit.				

3.3.9 Type.GDS.Beteiligung

Typ: **`Type.GDS.Beteiligung`**

Hier können detaillierte Angaben (z.B. Name, Anschrift) zum Beteiligten eines Verfahrens nebst zugehöriger Rolle (z.B. Beklagter, Beschwerdeführer, Ehefrau, Rechtsanwalt, Zeuge) oder mehrerer Rollen (z.B. Kläger und Berufungsbeklagter) im Verfahren übergeben werden.

Abbildung 3.13. Type.GDS.Beteiligung



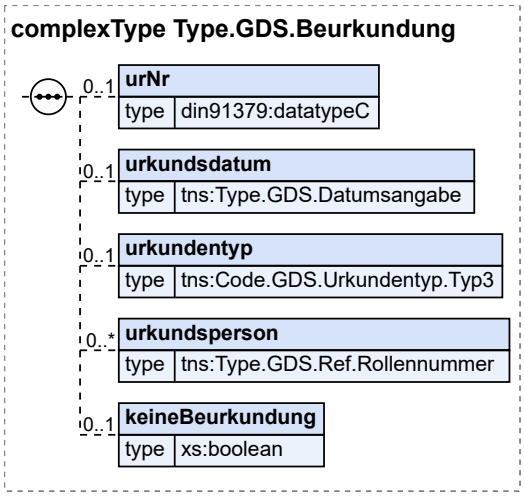
Kindelemente von `Type.GDS.Beteiligung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
rolle		**0..n**		
Jeder Beteiligte kann eine oder mehrere Rollen haben, z.B. Kläger, Beklagter, Zeuge, Dolmetscher, Rechtsanwalt.				
rollennummer	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Die Rollennummer wird als eindeutige Kennziffer innerhalb des XML-Dokuments benötigt, wenn aus anderen Elementen innerhalb des XML-Dokuments heraus auf Rollen verwiesen wird. So kann mittelbar auch auf den Beteiligten verwiesen werden.				
rollenID		**0..n**		
id	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Auf diese Weise ist es möglich, bei Kommunikation zwischen verschiedenen Stationen (wobei auch außergerichtliche Teile des Verfahrens als Stationen zu verstehen sind (z. Bsp. Vorgänge bei Verwaltungsbehörden oder Polizei)) die Primärschlüssel verschiedenster Anwendungen in verschiedenen Behörden mittels XJustiz für eine erleichterte automatische Verarbeitung auszutauschen.				
ref.instanznummer	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Dieses Element enthält einen Verweis auf die Station, bei der die oben angegebene ID verwendet wird. Verwiesen wird auf das Element Instanznummer.				

Kindelemente von Type.GDS.Beteiligung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
rollenbezeichnung	**Code.GDS.Rollenbezeichnung.Typ3**	**0..1**	B.2.94	870
Hier kann die fachliche Bezeichnung der Rolle des Beteiligten beschrieben werden.				
nr	**xs:integer**	**0..1**		
Wenn es in einem Verfahren mehrere gleichartige Beteiligte gibt (z. B. mehrere Kläger), sind diese fortlaufend zu nummerieren. Jede Kombination aus Rollenbezeichnung und Nummer (z.B. Kläger 1, Kläger 2, Beklagter 1 usw.) darf pro Verfahren nur einmal vorkommen. Mit XML-Mitteln kann nur die Eindeutigkeit innerhalb des jeweiligen XJustiz-Datensatzes überprüft werden. Für die Überprüfung der verfahrensweiten Eindeutigkeit sind die jeweiligen Kommunikationsteilnehmer verantwortlich. Dieses Element/Attribut hat den Wert „1“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
geschaeftszeichen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier ist Raum für ein eigenes Geschäftszeichen des Beteiligten in dieser Rolle, z.B. die Schadensnummer einer Versicherung oder die Mandatsnummer eines Rechtsanwalts.				
referenz	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
Hier kann ein Bezug zu einer anderen Rolle angegeben werden. Einige Rollen haben einen Bezug zu einer anderen Beteiligung. Typisches Beispiel sind Rechtsanwälte. Diese handeln in aller Regel als Prozessbevollmächtigte für einen anderen Beteiligten in einer bestimmten Rolle. Im vorliegenden Feld wird dann vermerkt, für welchen Beteiligten in welcher Rolle der Rechtsanwalt handelt. Für jede Rolle, auf die verwiesen wird, muss ein entsprechendes Element "Beteiligung/Rolle" vorhanden sein. Verwiesen wird auf die Rollennummer.				
auswahl_bezeichnung		**0..n**		
dienstbezeichnung	**Code.GDS.Dienstbezeichnung.Typ3**	**1**	B.2.65	864
Mit diesem Element kann die Dienstbezeichnung eines Beteiligten mitgegeben werden.				
sonstigeBezeichnung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Um über die Dienstbezeichnung hinaus eine Person näher zu beschreiben, kann dieses Element verwendet werden.				
beteiligter	**Type.GDS.Beteiligter**	**1**	3.3.8	31
Ein Beteiligter kann eine natürliche Person, eine Rechtsanwaltskanzlei oder eine Organisation sein.				

3.3.10 Type.GDS.Beurkundung

Typ: **Type.GDS.Beurkundung**

Abbildung 3.14. Type.GDS.Beurkundung



Kindelemente von `Type.GDS.Beurkundung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
urNr	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Urkundennummer der Urkundsperson oder behördliches Aktenzeichen				
urkundsdatum	**`Type.GDS.Datumsangabe`**	**0..1**	3.3.11	35
urkundentyp	**`Code.GDS.Urkundentyp.Typ3`**	**0..1**	B.2.106	872
urkundsperson	**`Type.GDS.Ref.Rollennummer`**	**0..n**	3.3.34	65
Person oder Institution, welche die der Eintragung zugrundeliegende Urkunde erstellt hat.				
keineBeurkundung	**`xs:boolean`**	**0..1**		
In manchen Fällen ist keine Beurkundung nötig.				

3.3.11 Type.GDS.Datumsangabe

Typ: **`Type.GDS.Datumsangabe`**

Datumsfeld nach ISO 8601 (yyyy-mm-dd). Ist das Datum nicht vollständig bekannt, werden die bekannten Teile angegeben (yyyy-mm oder yyyy).

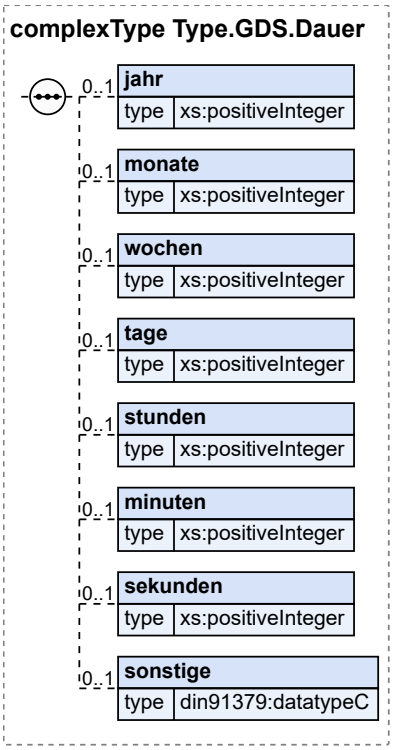
Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`datatypeC`** (siehe Abschnitt A.1 auf Seite 16).

Die Werte müssen dem Muster '\d{4}((-\d{2}){0,1}-\d{2}){0,1}' entsprechen.

3.3.12 Type.GDS.Dauer

Typ: **`Type.GDS.Dauer`**

Abbildung 3.15. Type.GDS.Dauer

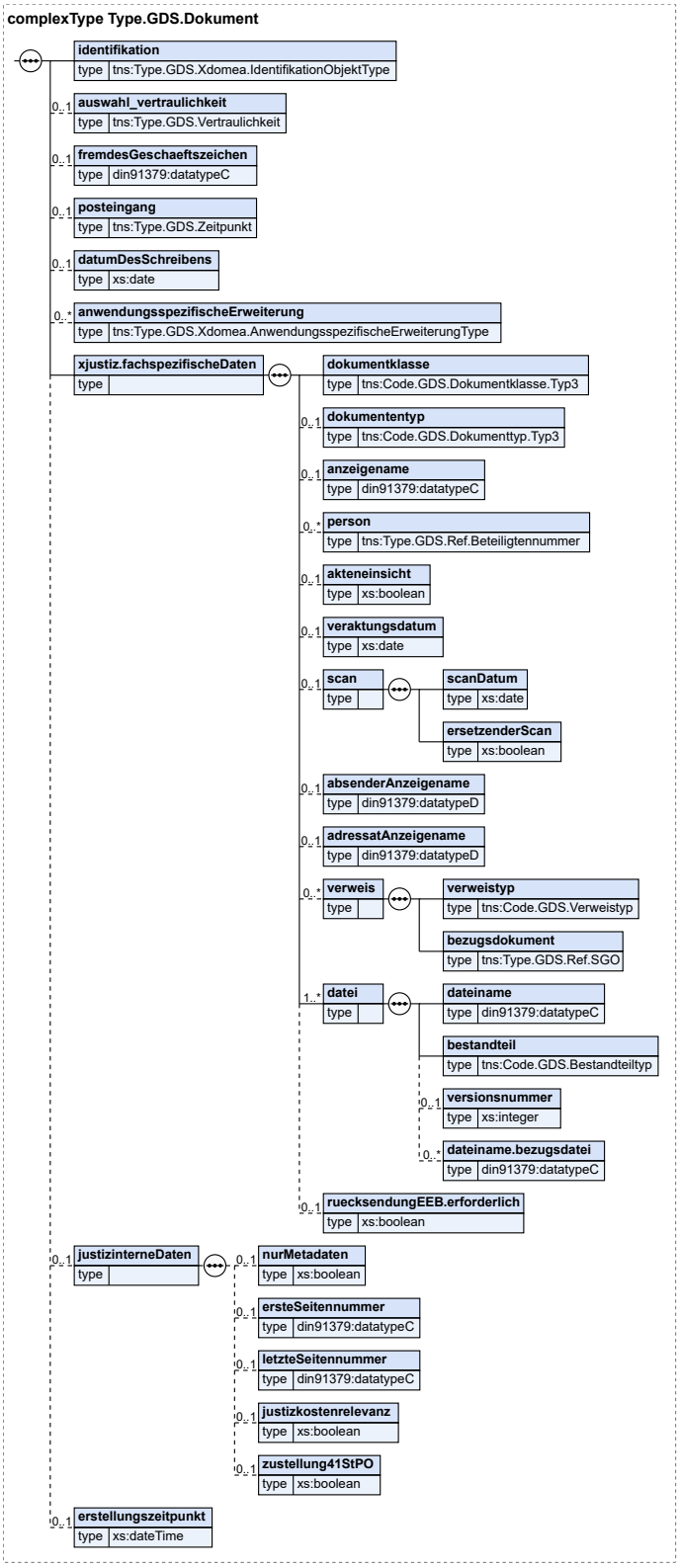


Kindelemente von `Type.GDS.Dauer`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
jahr	`xs:positiveInteger`	**0..1**		
monate	`xs:positiveInteger`	**0..1**		
wochen	`xs:positiveInteger`	**0..1**		
tage	`xs:positiveInteger`	**0..1**		
stunden	`xs:positiveInteger`	**0..1**		
minuten	`xs:positiveInteger`	**0..1**		
sekunden	`xs:positiveInteger`	**0..1**		
sonstige	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Sonstige Angaben				

3.3.13 Type.GDS.Dokument

Typ: **`Type.GDS.Dokument`**

Abbildung 3.16. Type.GDS.Dokument



Kindelemente von Type.GDS.Dokument				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
identifikation	**Type.GDS.Xdomea.IdentifikationObjektType**	**1**	3.3.48	81
Sofern zu einem Dokument, z.B. bei der Übersendung einer inzwischen fortgeschriebenen Behördenakte, erneut Dateien übermittelt werden, soll für das Dokument im Element 'identifikation/id' die gleiche UUID wie bei der ersten Übermittlung angegeben werden. Auf diese Weise kann der Empfänger durch Vergleich der UUIDs erkennen, ob zu diesem Dokument bereits Dateien übermittelt wurden.				
auswahl_vertraulichkeit	**Type.GDS.Vertraulichkeit**	**0..1**	3.3.44	77
In diesem Element kann angegeben werden, ob das Schriftgutobjekt vertrauliche Informationen enthält. Dabei muss ausgewählt werden, ob das Schriftgutobjekt vertraulich zu behandelnde Informationen enthält oder als Verschlusssache eingestuft ist. Sofern keine zusätzliche Vertraulichkeitskennzeichnung in den Teilakten oder Dokumenten enthalten ist, ist davon auszugehen, dass die gesamte Akte jeweils der angegebenen Vertraulichkeit unterliegt. HINWEIS: Das Element darf erst verwendet werden, wenn der Standard für die Übermittlung von vertraulichen Nachrichten an die Justiz von der BLK-AG IT-Standards freigegeben wurde.				
fremdesGeschaeftszeichen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Das Geschäftszeichen des Dokuments im absendenden System, das im Zuge eines Nachrichtentransfers übermittelt wird.				
posteingang	**Type.GDS.Zeitpunkt**	**0..1**	3.3.52	82
In diesem Element kann angegeben werden, an welchem Tag und zu welcher Uhrzeit ein Dokument über den elektronischen Rechtsverkehr, auch im Wege der Ersatzeinreichung (Datenträger), übermittelt wurde.				
datumDesSchreibens	**xs:date**	**0..1**		
Das Dokumentendatum ist, z. B. das Datum eines Schreibens. Es handelt sich nicht um das Erstellungs- oder Veränderungsdatum des Dokuments.				
anwendungsspezifischeErweiterung	**Type.GDS.Xdomea.AnwendungsspezifischeErweiterungType**	**0..n**	3.3.45	78
In dieser Elementgruppe können Felder und/oder Feldgruppen, in denen mehrere Felder zusammengefasst sind, übermittelt werden. Da es hierfür keine festen Schema-Vorgaben gibt, darf diese Elementgruppe nur verwendet werden, wenn mit dem jeweiligen Kommunikationspartner Name und Inhalt der Felder und/oder Feldgruppen abgestimmt wurden. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die hier hinterlegten Metadaten von Kommunikationspartnern, mit denen keine Absprachen erfolgten, ausgelesen werden können.				
xjustiz.fachspezifischeDaten		**1**		
dokumentklasse	**Code.GDS.Dokumentklasse.Typ3**	**1**	B.2.66	864
Bezeichnet die Dokumentklasse anhand der vorgegebenen Werteliste. Diese ist für einen reibungslosen, systemübergreifenden Austausch bewusst knappgehalten. Für eine spezifischere Bezeichnung kann das Element 'dokumententyp' verwendet werden.				
dokumententyp	**Code.GDS.Dokumenttyp.Typ3**	**0..1**	B.2.67	864
Bezeichnet den Dokumententyp anhand der vorgegebenen Werteliste. Für eine spezifischere Bezeichnung kann das Feld 'anzeigename' verwendet werden.				
anzeigename	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Der Anzeigename ermöglicht als Freitext die Übermittlung der Bezeichnung des Dokumentes, wie sie im versendenden System angezeigt wird. Hier können spezifischere Informationen zum Dokumentennamen übermittelt werden als dies im Rahmen der Werteliste zum Dokumenttyp möglich ist.				
person	**Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer**	**0..n**	3.3.32	64

Kindelemente von Type.GDS.Dokument				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Das Feld ermöglicht durch die Angabe der Person, auf die sich das Dokument bezieht, eine nähere Kennzeichnung des Dokumentes in Hinblick auf die Akte. Dies ist bei Behördenakten in Ergänzung des Aktenzeichens und ggf. weiterer Ordnungskriterien teilweise üblich (z.B. Asylakten).				
akteneinsicht	**xs:boolean**	**0..1**		
Im Regelfall unterliegt jedes Dokument der Akteneinsicht. Mit diesem Feld kann der Einreicher darauf hinweisen, dass aus seiner Sicht für dieses Dokument keine Akteneinsicht gewährt werden sollte. Die Einsicht gewährende Stelle kann von diesem Hinweis abweichen. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „false“ zulässig (fixed-Wert).				
veraktungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
Bezeichnet das Datum, zu dem das Dokument revisionssicher in einer elektronischen Akte gespeichert wurde.				
scan		**0..1**		
scanDatum	**xs:date**	**1**		
Mit diesem Element wird das Datum des Scannens für eingescannte Dokumente angegeben.				
ersetzenderScan	**xs:boolean**	**1**		
Mit diesem Element wird angegeben, ob das Dokument ersetzend eingescannt wurde und die Vernichtung erfolgt ist bzw. noch erfolgen wird. Dieses Element/Attribut hat den Wert „true“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
absenderAnzeigename	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Bezeichnet als Freitext den Absender des Dokumentes.				
adressatAnzeigename	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Bezeichnet als Freitext den Empfänger des Dokumentes.				
verweis		**0..n**		
Ein Verweis stellt eine inhaltliche Querbeziehung eines Schriftgutobjekts zu einem anderen Schriftgutobjekt dar. Dabei ist stets vom untergeordneten auf das übergeordnete Schriftgutobjekt zu verweisen (z.B. von einer Anlage auf einen Schriftsatz, von einem Berichtigungsbeschluss auf das Urteil).				
verweistyp	**Code.GDS.Verweistyp**	**1**	B.2.109	873
Mit diesem Element kann die Art des Verweises näher spezifiziert werden.				
bezugsdokument	**Type.GDS.Ref.SGO**	**1**	3.3.35	66
Die UUID des Schriftgutobjektes, zu dem der inhaltliche Querverweis dargestellt wird.				
datei		**1..n**		
dateiname	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Der Dateiname soll nach der Syntax "Dokumentname_UUID.Dateiformat" gebildet werden. Die Länge von Dateinamen darf nur 90 Zeichen inkl. der Dateiendungen betragen. In Dateinamen dürfen nur noch alle Buchstaben des deutschen Alphabetes einschließlich der Umlaute Ä, ä, Ö, ö, Ü, ü und ß genutzt werden. Zudem dürfen alle Ziffern und die Zeichen "Unterstrich" und "Minus" genutzt werden. Punkte sind nur als Trenner zwischen dem Dateinamen und der Dateinamenserweiterung zulässig. Nur bei konkatenierten Dateinamensendungen, z.B. bei abgesetzten Signaturdateien, dürfen Punkte auch im Dateinamen genutzt werden (z.B. Dokument1.pdf.pkcs7). Soweit eine signierte Datei gemeinsam mit einer zugehörigen Signaturdatei übersandt wird, hat die Signaturdatei exakt denselben Dateinamen wie die signierte Datei zu erhalten, mit Ausnahme des Dateiformats, welches das Format der Signaturdatei wiedergibt (Identität bei UUID und Dokumentname, z.B. Klage_UUID.pdf und Klage_UUID.pdf.pkcs7).				

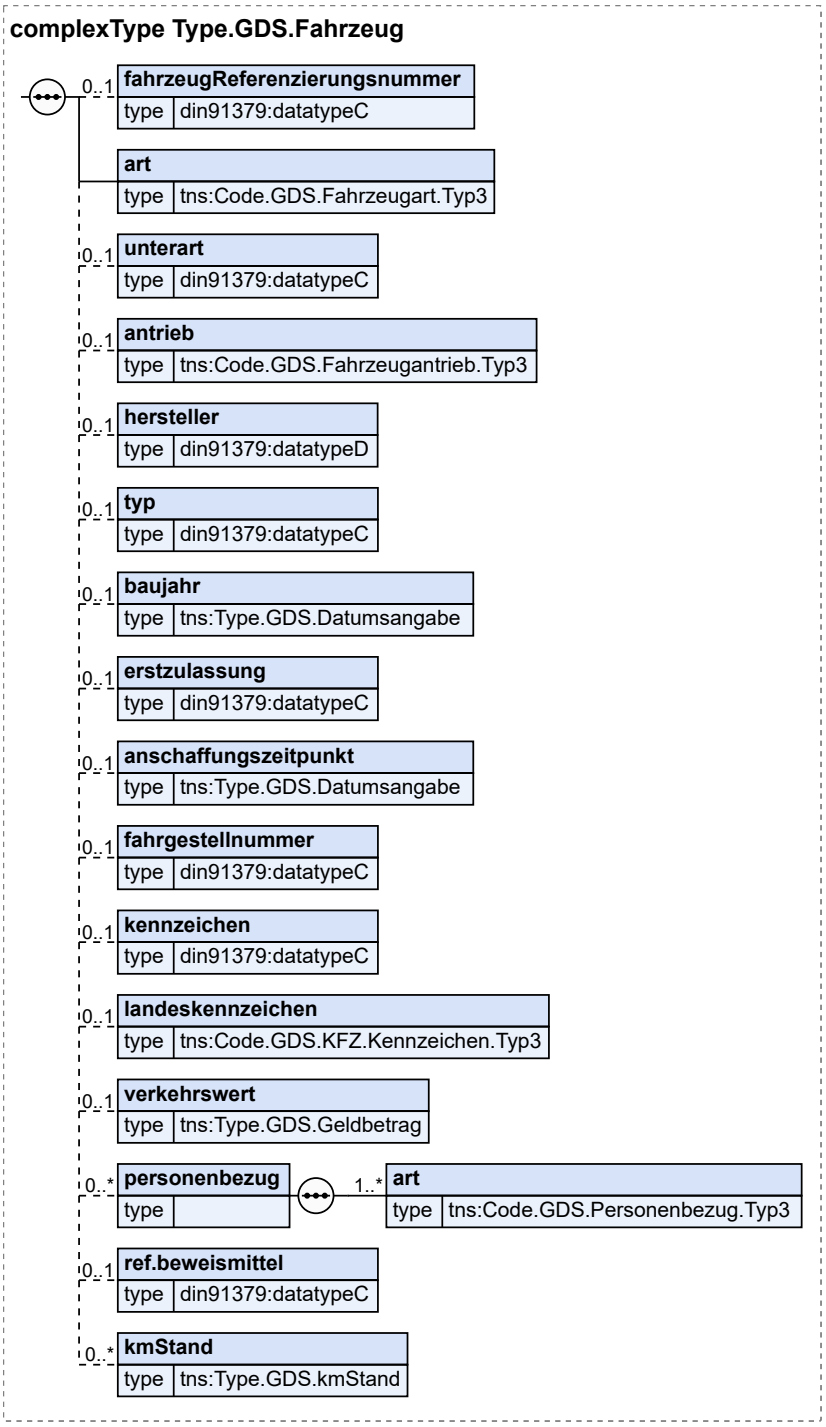
Kindelemente von Type.GDS.Dokument				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Dies gilt nur für die erste Signaturdatei, die zu einer Datei erstellt wird. Jede weitere Signaturdatei muss einen abweichenden Dateinamen erhalten (z.B. Ergänzung einer Ziffer), da andernfalls komplett identische Dateinamen entstehen. Die Länge von Dateinamen von Signaturdateien darf ebenfalls nur 90 Zeichen inkl. der Signaturdateiendungen betragen. Die XJustiz-Nachricht, die einer EGVP-Nachricht beigefügt wird, beschreibt den Inhalt der Nachricht und muss immer den Dateinamen xjustiz_nachricht.xml tragen. Sofern der EGVP-Nachricht weitere XJustiz-Nachrichten, z.B. bei der Weiterleitung von Nachrichten anderer Beteiligter oder als Bestandteil von Akten, beigefügt werden müssen, so muss dem Dateinamen dieser XJustiz-Datensätze eine UUID angestellt werden (xjustiz_nachricht_UUID.xml).				
bestandteil	**Code.GDS.Bestandteiltyp**	**1**	B.2.61	863
Ein Dokument kann aus mehreren Dateien bestehen. So kann bspw. in einer Datei der Schriftsatz und in einer weiteren Datei die zugehörige Signatur übermittelt werden. Fachlich bilden beide Dateien gemeinsam das Dokument. Entsprechendes gilt, wenn zu einer eingereichten Originaldatei weitere Dateien erstellt werden (Repräsentate, Versionen, Transfervermerke, Signaturprüfprotokolle). Die Werteliste dient dazu, den Bestandteiltyp für die einzelnen Dateien anzugeben. Dabei darf der Bestandteiltyp "Original" für ein und dasselbe Dokument nur einmal vorkommen.				
versionsnummer	**xs:integer**	**0..1**		
Beim Dokumenten- und Aktenaustausch sollen grundsätzlich keine unterschiedlichen Versionen eines Dokumentes übermittelt werden. Soweit dies fachlich erforderlich ist, weil ein Dokument in unterschiedlichen Versionen mehrfach qualifiziert elektronisch signiert wird (vgl. Bestandteiltyp "signierte Vorversion"), wird der Austausch gleichwohl über die Angabe der Version in diesem Feld ermöglicht.				
dateiname.bezugsdatei	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
Dieses Element ist zwingend für die Dateien des Bestandteiltyps "Signaturdatei" anzugeben. Für die Signaturdateien ist der Dateiname der signierten Datei anzugeben. Für andere Bestandteiltypen soll das Element nicht verwendet werden.				
ruecksendungEEB.erforderlich	**xs:boolean**	**0..1**		
Mit diesem Element kann für das Dokument ein elektronisches Empfangsbekenntnis (eEB) gemäß § 173 ZPO oder § 195 ZPO angefordert werden. Die Anforderung eines eEB unter Verwendung strukturierter Daten ist nur für die Zustellung durch Gerichte oder von Anwalt zu Anwalt rechtlich geregelt, so dass das Element für die Zustellung von Behörde zu Behörde oder zwischen anderen Beteiligten nicht verwendet werden kann. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
justizinterneDaten		**0..1**		
Diese Sequenz wird ausschließlich für die justizinterne Kommunikation (zwischen Gerichten oder/und Staatsanwaltschaften) genutzt. Sie darf nicht für XJustiz-Nachrichten, die externe Beteiligte an die Justiz übermitteln, verwendet werden.				
nurMetadaten	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
ersteSeitennummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
letzteSeitennummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
justizkostenrelevanz	**xs:boolean**	**0..1**		
Um die Kennzeichnung eines Dokumentes als kostenrelevant bei gerichtsinternen Aktenübermittlungen zu erhalten, kann diese hier angegeben werden. "true" entspricht dabei kostenrelevant, "false" bedeutet nicht kostenrelevant. Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
zustellung41StPO	**xs:boolean**	**0..1**		
erstellungszeitpunkt	**xs:dateTime**	**0..1**		

Kindelemente von `Type.GDS.Dokument`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Dieses Element gibt Auskunft darüber, zu welchem Zeitpunkt das Dokument im System erstellt wurde.				

3.3.14 Type.GDS.Fahrzeug

Typ: **`Type.GDS.Fahrzeug`**

Abbildung 3.17. Type.GDS.Fahrzeug



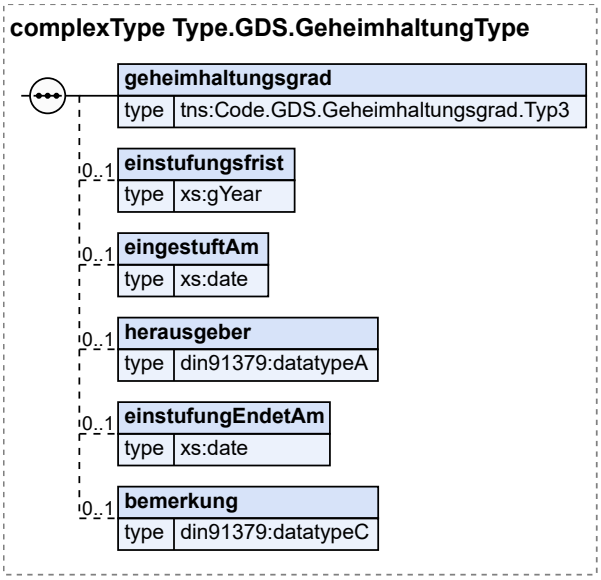
Kindelemente von `Type.GDS.Fahrzeug`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fahrzeugReferenzierungsnummer	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16

Kindelemente von Type.GDS.Fahrzeug				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Da von anderen Elementen auf ein schon erfasstes Fahrzeug verwiesen wird, ist eine eindeutige Nummer für das Element "Fahrzeug" notwendig.				
art	**Code.GDS.Fahrzeugart.Typ3**	**1**	B.2.72	865
unterart	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Gewichtsbezogene Angabe der Art des Fahrzeuges. Mögliche Werte sind hier z.B. KFZ mit Anhänger bis 2 t. zul. GG				
antrieb	**Code.GDS.Fahrzeugantrieb.Typ3**	**0..1**	B.2.71	865
Dieses Textelement dient zur Beschreibung der Antriebsart. Mögliche Werte sind z.B. Otto- oder Dieselmotor.				
hersteller	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
typ	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
baujahr	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
erstzulassung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
anschaffungszeitpunkt	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
Abhängig vom Kommunikationsanlass kann hier das vollständige Datum, oder der Monat und das Jahr oder nur das Jahr der Anschaffung angegeben werden.				
fahrgestellnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
kennzeichen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Amtliches Kennzeichen				
landeskennzeichen	**Code.GDS.KFZ.Kennzeichen.Typ3**	**0..1**	B.2.84	868
verkehrswert	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
personenbezug	**Type.GDS.Ref.Rollennummer** (Basistyp)	**0..n**	3.3.34	65
art	**Code.GDS.Personenbezug.Typ3**	**1..n**	B.2.88	868
Halter, Fahrer, Eigentümer...				
ref.beweismittel	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier kann ein Verweis auf ein Beweismittel angegeben werden.				
kmStand	**Type.GDS.kmStand**	**0..n**	3.3.20	48

3.3.15 Type.GDS.GeheimhaltungType

Typ: **Type.GDS.GeheimhaltungType**

Abbildung 3.18. Type.GDS.GeheimhaltungType

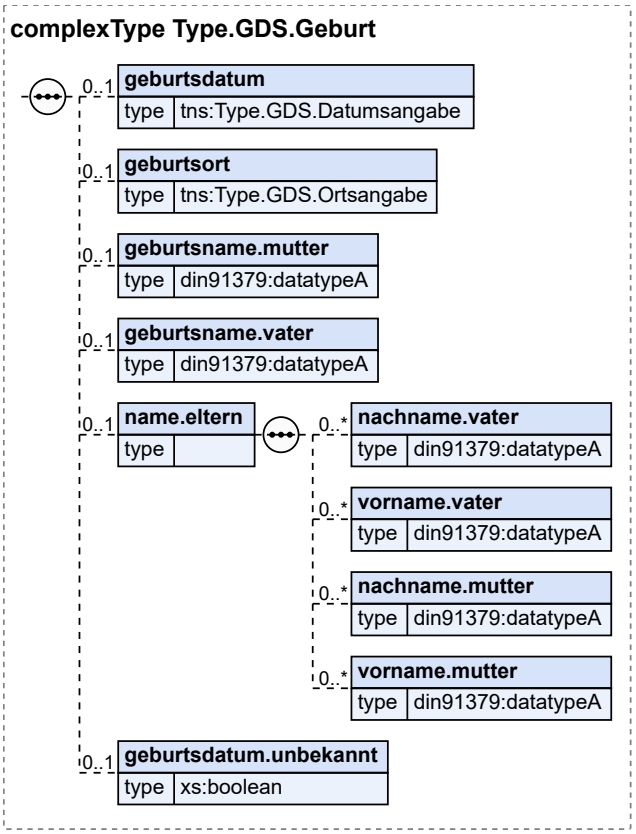


Kindelemente von `Type.GDS.GeheimhaltungType`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
geheimhaltungsgrad	**`Code.GDS.Geheimhaltungsgrad.Typ3`**	**1**	B.2.77	866
Der Geheimhaltungsgrad beschreibt, welche Kriterien z. B. für die Weitergabe und Veröffentlichung eines Schriftgutobjekts beachtet werden müssen. Für Akten und Teilakten muss hier der höchste Grad der darunterliegenden Dokumente angegeben werden.				
einstufungsfrist	**`xs:gYear`**	**0..1**		
Fristangabe in Form einer Jahreszahl, mit deren Ende die Einstufung als Verschlusssache abläuft, unabhängig davon, ob die durch Rechtsvorschrift vorgegebene Frist eingehalten, verkürzt oder verlängert wird. Bei der Auslagerung bzw. Abgabe von Akten oder Teilakten muss hier die höchste Frist der darunterliegenden Dokumente angegeben werden.				
eingestuftAm	**`xs:date`**	**0..1**		
Beim Dokument das Datum der Einstufung. Bei Akten und Teilakten das Datum, zu dem die höchste Frist der darunterliegenden Dokumente angegeben wurde.				
herausgeber	**`datatypeA`**	**0..1**	A.1	16
Der Herausgeber der Einstufung.				
einstufungEndetAm	**`xs:date`**	**0..1**		
Das Datum, wann die Einstufung geendet hat - für den Fall, dass eine Einstufung vor der gesetzten Frist endet.				
bemerkung	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Die Bemerkung enthält weitere VS-relevante Angaben.				

3.3.16 Type.GDS.Geburt

Typ: **`Type.GDS.Geburt`**

Abbildung 3.19. Type.GDS.Geburt

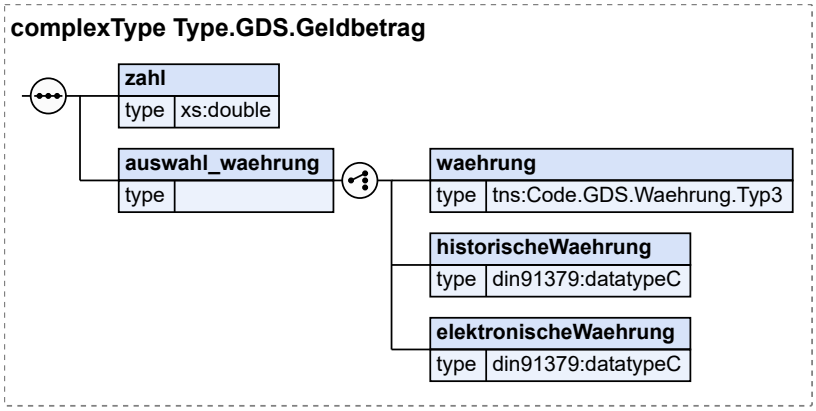


Kindelemente von `Type.GDS.Geburt`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
geburtsdatum	`Type.GDS.Datumsangabe`	**0..1**	3.3.11	35
geburtsort	`Type.GDS.Ortsangabe`	**0..1**	3.3.29	62
geburtsname.mutter	`datatypeA`	**0..1**	A.1	16
geburtsname.vater	`datatypeA`	**0..1**	A.1	16
name.eltern		**0..1**		
nachname.vater	`datatypeA`	**0..n**	A.1	16
vorname.vater	`datatypeA`	**0..n**	A.1	16
nachname.mutter	`datatypeA`	**0..n**	A.1	16
vorname.mutter	`datatypeA`	**0..n**	A.1	16
geburtsdatum.unbekannt	`xs:boolean`	**0..1**		
Wenn das genaue Geburtsdatum nicht bekannt ist, kann dies mit diesem Element kenntlich gemacht werden. Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				

3.3.17 Type.GDS.Geldbetrag

Typ: **`Type.GDS.Geldbetrag`**

Abbildung 3.20. Type.GDS.Geldbetrag



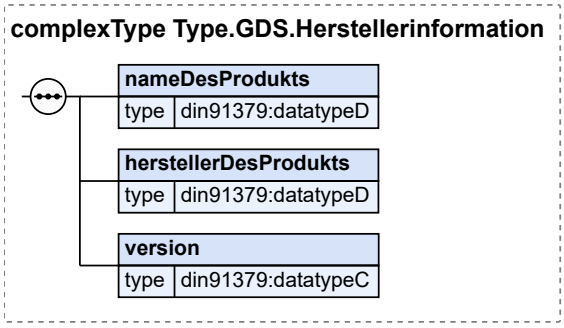
Kindelemente von `Type.GDS.Geldbetrag`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zahl	`xs:double`	**1**		
auswahl_waehrung		**1**		
waehrung	`Code.GDS.Waehrung.Typ3`	**1**	B.2.110	873
Es werden die dreistelligen Buchstaben-Abkürzungen gemäß ISO 4217 verwendet.				
historischeWaehrung	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Angabe einer historischen Währung als Freitext (z.B. DM, DEM, Mark, Reichsmark)				
elektronischeWaehrung	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Angabe einer elektronischen Währung als Freitext				

3.3.18 Type.GDS.Herstellerinformation

Typ: **`Type.GDS.Herstellerinformation`**

Mit diesem Type können Informationen zu dem Hersteller des Softwareprodukts, mit dem die XJustiz-Dateien erzeugt wurden, die Bezeichnung des Programms und seine Versionsnummer mitgeschickt werden. Durch diese Information kann im Supportfall die Fehlersuche systematisiert werden.

Abbildung 3.21. Type.GDS.Herstellerinformation



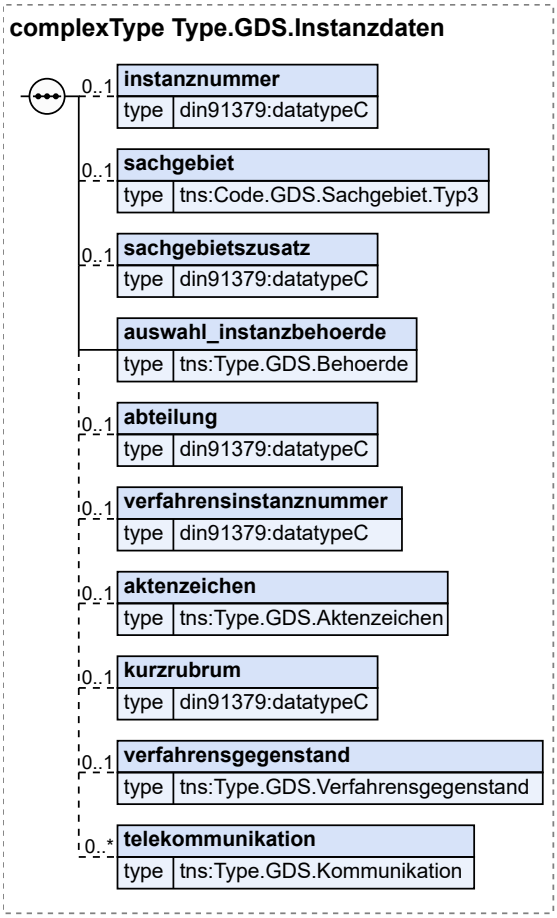
Kindelemente von Type.GDS.Herstellerinformation				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nameDesProdukts	**datatypeD**	**1**	A.1	16
herstellerDesProdukts	**datatypeD**	**1**	A.1	16
version	**datatypeC**	**1**	A.1	16

3.3.19 Type.GDS.Instanzdaten

Typ: **Type.GDS.Instanzdaten**

Die Instanzdaten enthalten Informationen zu den Stationen, die ein Vorgang durchlaufen hat. Dies kann ein Gericht, eine Staatsanwaltschaft, eine Justizbehörde, aber auch eine andere Behörde sein.

Abbildung 3.22. Type.GDS.Instanzdaten



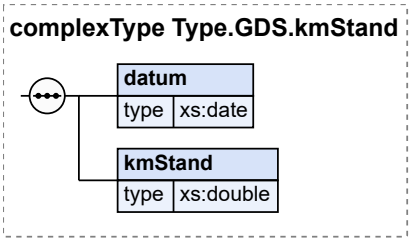
Kindelemente von Type.GDS.Instanzdaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
instanznummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Das Element dient als Schlüsselfeld für interne Referenzierungen. Die Instanznummer muss für das aktuelle XML-Instanzdokument eindeutig sein und identifiziert die jeweiligen Instanzdaten.				

Kindelemente von Type.GDS.Instanzdaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
sachgebiet	**Code.GDS.Sachgebiet.Typ3**	**0..1**	B.2.96	870
Das Element beschreibt das Sachgebiet, unter dem der jeweilige Vorgang in der Station bearbeitet wird.				
sachgebietszusatz	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Möglichkeit für zusätzliche Angaben bezüglich des Sachgebiets.				
auswahl_instanzbehoerde	**Type.GDS.Behoerde**	**1**	3.3.7	30
Die auszuwählende Instanzbehörde ist eine Station, die der Vorgang durchlaufen hat. Dies kann ein Gericht oder eine Staatsanwaltschaft, eine Justizbehörde, aber auch eine andere Behörde sein. Meist entspricht es dem Gericht (der Staatsanwaltschaft), an das (die) die Nachricht adressiert wird. Darüber hinaus können weitere Behörden (z.B. Gericht der Vorinstanz, Polizei in Strafverfahren), die den Vorgang/das Verfahren bereits bearbeitet haben, angegeben werden.				
abteilung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier kann die zuständige Abteilung oder der zuständige Spruchkörper angegeben werden, z.B. "7.Zivilkammer", "Dezernat 77" oder "Inspektion 7".				
verfahrensinstanznummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Die Verfahrensinstanznummer ist eine eindeutige Kennzeichnung, die für das Verfahren in der jeweiligen Station, die im übergeordneten Element "instanzdaten" übermittelt wird, gelten soll und neben dem Aktenzeichen übermittelt werden kann. Sie kann beispielsweise in einem Fachverfahren zur eindeutigen Identifikation des Verfahrens verwendet werden.				
aktenzeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**0..1**	3.3.2	23
Hier steht das Aktenzeichen, unter dem die Station (siehe oben) das Verfahren führt.				
kurzrubrum	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier wird die schlagwortartige Bezeichnung des Verfahrens angegeben, z.B. "Müller ./. Maier" oder "Strafsache gegen Erich Schulze".				
verfahrensgegenstand	**Type.GDS.Verfahrensgegenstand**	**0..1**	3.3.43	77
Es können ein oder mehrere Verfahrensgegenstände angegeben werden.				
telekommunikation	**Type.GDS.Kommunikation**	**0..n**	3.3.21	49

3.3.20 Type.GDS.kmStand

Typ: **Type.GDS.kmStand**

Abbildung 3.23. Type.GDS.kmStand



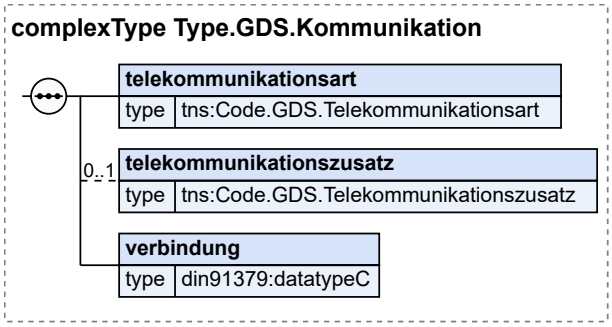
Kindelemente von Type.GDS.kmStand				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
datum	**xs:date**	**1**		

Kindelemente von Type.GDS.kmStand				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
kmStand	**xs:double**	**1**		
Hier sind die Kilometer mit Komma-Angaben anzugeben.				

3.3.21 Type.GDS.Kommunikation

Typ: **Type.GDS.Kommunikation**

Abbildung 3.24. Type.GDS.Kommunikation

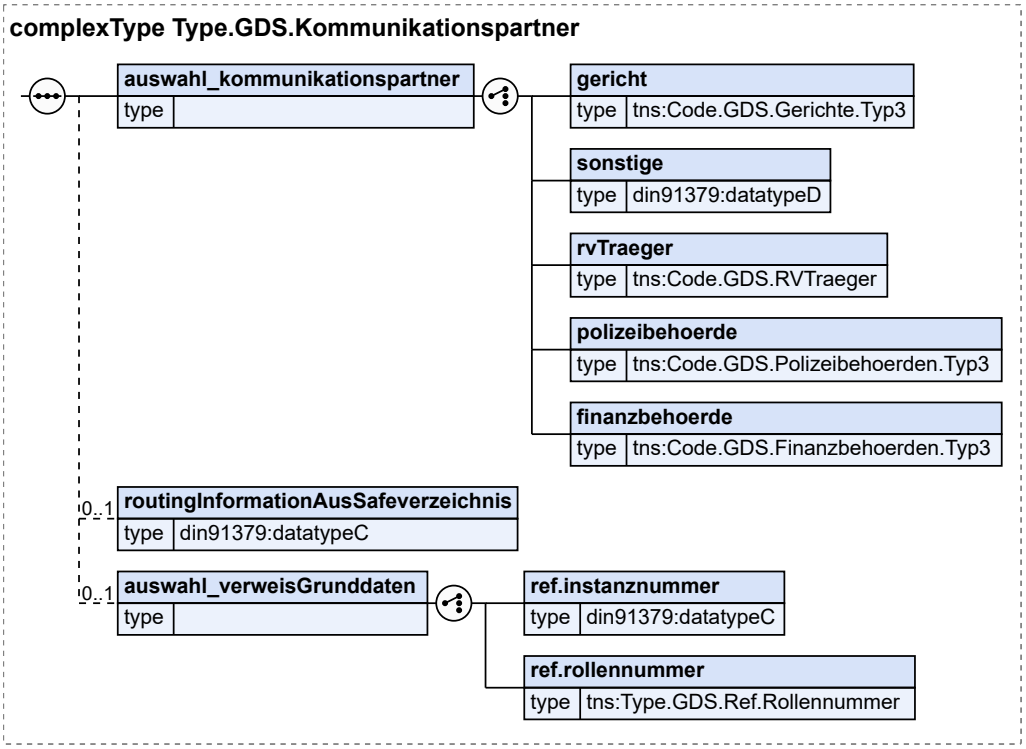


Kindelemente von Type.GDS.Kommunikation				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
telekommunikationsart	**Code.GDS.Telekommunikationsart**	**1**	B.2.102	872
telekommunikationszusatz	**Code.GDS.Telekommunikationszusatz**	**0..1**	B.2.103	872
verbindung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier wird die Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse, Safe-ID oder dergleichen mitgeteilt.				

3.3.22 Type.GDS.Kommunikationspartner

Typ: **Type.GDS.Kommunikationspartner**

Abbildung 3.25. Type.GDS.Kommunikationspartner



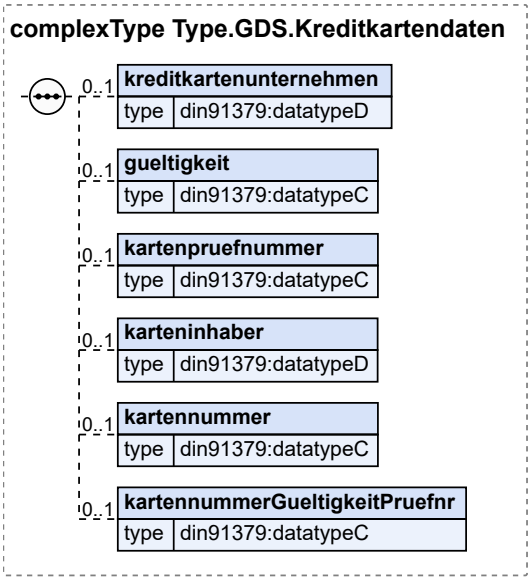
Kindelemente von `Type.GDS.Kommunikationspartner`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_kommunikationspartner		**1**		
Hier ist der Absender/Empfänger der Nachricht einzutragen. Dabei kann zwischen einem Gericht/einer Staatsanwaltschaft, einem Rentenversicherungsträger oder einem sonstigen Absender/Empfänger ausgewählt werden.				
gericht	`Code.GDS.Gerichte.Typ3`	**1**	B.2.78	866
Hier ist die XJustiz-ID des Gerichts/der Staatsanwaltschaft aus der Codeliste zu wählen.				
sonstige	`datatypeD`	**1**	A.1	16
Hier ist der sprechende Name des Absender/Empfängers einzutragen. Für die SAFE-ID und die Adressdaten sind in den Instanz- bzw. Beteiligtendaten gesonderte Elemente vorgesehen.				
rvTraeger	`Code.GDS.RVTraeger`	**1**	B.2.95	870
Hier ist der Eintrag aus der Codeliste zu wählen.				
polizeibehoerde	`Code.GDS.Polizeibehoerden.Typ3`	**1**	B.2.89	869
Hier ist der einschlägige Code der Polizeibehörde aus der Codeliste zu wählen.				
finanzbehoerde	`Code.GDS.Finanzbehoerden.Typ3`	**1**	B.2.75	866
Hier ist der einschlägige Code der Finanzbehoerde aus der Codeliste zu wählen.				
routingInformationAusSafeverzeichnis	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Behörden und Organisationen können im SAFE-Verzeichnisdienst unter ihrem besonderen Behördenpostfach oder ihrem elektronischem Bürger- und Organisationenpostfach eine Liste von Abteilungen oder Fachbereichen an die die Nachrichten innerhalb ihrer Behörde/Organisation verteilt werden sollen, hinterlegen.				

Kindelemente von Type.GDS.Kommunikationspartner				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Für den Fall, dass eine Safe-Routlingliste für einen Empfänger hinterlegt ist, muss der einschlägige Wert in der Sequenz "empfaenger" in diesem Element übermittelt werden. In der Sequenz "absender" kann ebenso ein Wert übermittelt werden, wenn der Absender mitteilen möchte, an welche Abteilung oder Fachbereich eine etwaige Antwort versandt werden soll. Bei einer Antwortnachricht muss in diesem Fall dieser Wert in der Sequenz "empfaenger" angegeben werden. HINWEIS: Das Element darf erst verwendet werden, wenn der Standard für die Übermittlung von Routinginformationen von der BLK-AG IT-Standards freigegeben wurde.				
auswahl_verweisGrunddaten		**0..1**		
ref.instanznummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier wird die Instanznummer des Kommunikationspartners referenziert, wie sie in den Instanzdaten hinterlegt ist. Dadurch können die Informationen der Instanzdaten eindeutig dem Absender bzw. dem Empfänger zugeordnet werden.				
ref.rollennummer	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Hier wird die Rollennummer des Kommunikationspartners referenziert, wie sie in den Beteiligtendaten hinterlegt ist. Dadurch können die Informationen eines Beteiligten eindeutig dem Absender bzw. dem Empfänger zugeordnet werden.				

3.3.23 Type.GDS.Kreditkartendaten

Typ: **Type.GDS.Kreditkartendaten**

Abbildung 3.26. Type.GDS.Kreditkartendaten



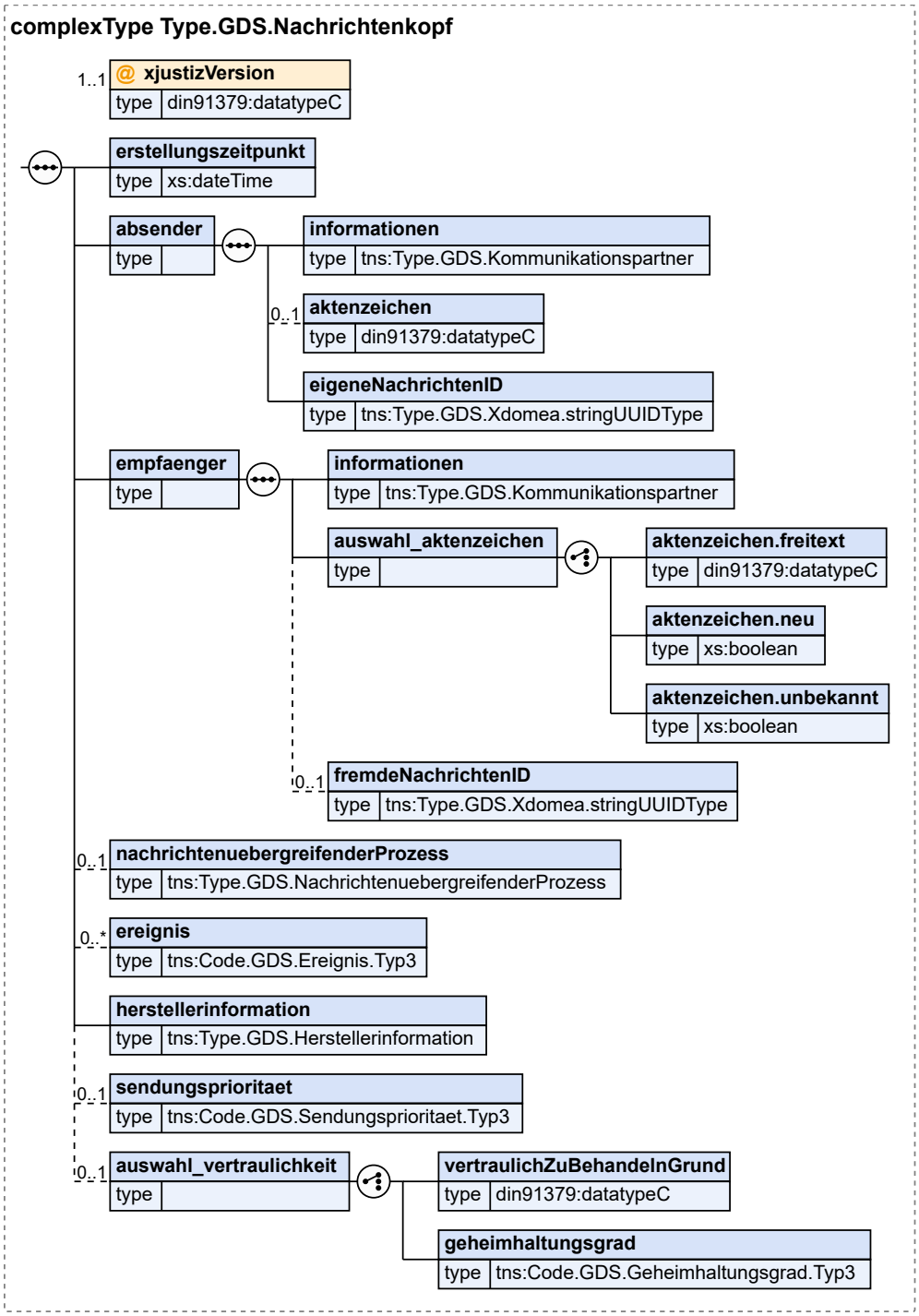
Kindelemente von Type.GDS.Kreditkartendaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
kreditkartenunternehmen	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16

Kindelemente von Type.GDS.Kreditkartendaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
gueltigkeit	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
kartenpruefnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
karteninhaber	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
kartennummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
kartennummerGueltigkeitPruefnr	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

3.3.24 Type.GDS.Nachrichtenkopf

Typ: **Type.GDS.Nachrichtenkopf**

Abbildung 3.27. Type.GDS.Nachrichtenkopf



Kindelemente / Attribut von `Type.GDS.Nachrichtenkopf`				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
xjustizVersion	`datatypeC`	**1**	A.1	16

Kindelemente / Attribut von Type.GDS.Nachrichtenkopf				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Dieses Attribut wird verwendet um sicherzustellen, dass jedes Instanzdokument gegen die "richtige" Version des XML-Schemas geprüft wird. Angegeben werden hier alle drei Stellen der Versionsnummer. In der Dateibezeichnung sind nur die ersten beiden Stellen aufgeführt. Dies ermöglicht es, an einzelnen Dateien Fehlerbereinigungen und dergleichen vorzunehmen, ohne dass die anderen Bestandteile von XJustiz geändert werden müssen. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „3.6.2“ zulässig (fixed-Wert).				
erstellungszeitpunkt	**xs:dateTime**	**1**		
Hier ist der Erstellungszeitpunkt der XJustiz-Nachricht einzutragen.				
absender		**1**		
informationen	**Type.GDS.Kommunikationspartner**	**1**	3.3.22	49
aktenzeichen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
eigeneNachrichtenID	**Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType**	**1**	3.3.49	81
Hier ist eine eindeutige Identifikation der bei diesem Übermittlungsvorgang erstellten Nachricht anzugeben, um spätere Referenzen zu ermöglichen.				
empfaenger		**1**		
informationen	**Type.GDS.Kommunikationspartner**	**1**	3.3.22	49
auswahl_aktenzeichen		**1**		
aktenzeichen.freitext	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier ist das Aktenzeichen des Empfängers einzutragen. Zusätzliche Anmerkungen sind nicht zulässig. Sofern der Empfänger sein Aktenzeichen zuvor elektronisch als Zeichenkette übermittelt hat, ist hier exakt diese übermittelte Zeichenkette anzugeben. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass der Empfänger das Aktenzeichen automatisiert weiterverarbeiten kann.				
aktenzeichen.neu	**xs:boolean**	**1**		
Bei der Übermittlung verfahrenseinleitender Dokumente ist dieses Auswahl-Element zu verwenden. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
aktenzeichen.unbekannt	**xs:boolean**	**1**		
Ist das Aktenzeichen aus sonstigen Gründen noch nicht bekannt, ist dieses Auswahl-Element zu verwenden. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
fremdeNachrichtenID	**Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType**	**0..1**	3.3.49	81
Durch die Angabe der eindeutigen ID kann auf vorangegangene Nachrichten im Kommunikationsprozess Bezug genommen werden.				
nachrichtenuebergreifenderProzess	**Type.GDS.NachrichtenuebergreifenderProzess**	**0..1**	3.3.25	55
ereignis	**Code.GDS.Ereignis.Typ3**	**0..n**	B.2.69	865
herstellerinformation	**Type.GDS.Herstellerinformation**	**1**	3.3.18	46
sendungsprioritaet	**Code.GDS.Sendungsprioritaet.Typ3**	**0..1**	B.2.97	871
Durch die Sendungspriorität kann ein Hinweis zu einer Eilbedürftigkeit der Nachricht übermittelt werden.				
auswahl_vertraulichkeit		**0..1**		
In diesem Element kann angegeben werden, ob die Sendung vertrauliche Informationen enthält, so dass für die Weiterverarbeitung beim Empfänger entsrpechende Schutzmaßnahmen ergriffen werden können. Auf diese Weise wird gekennzeichnet, dass mindestens ein Bestandteil der Sendung (Dokumente oder XJustiz-Nachricht) vertraulich ist. Dabei muss ausgewählt werden, ob die übermittelten Inahlte vertraulich zu behandelnde Informationen enthalten oder als Verschlusssache eingestuft sind. Sofern die Sendung Dokumente, Teilakten oder Akten enthält, die nach einer Verschlusssachenanweisung eingestuft sind, ist im Nachrichtenkopf immer der höchste Geheim-				

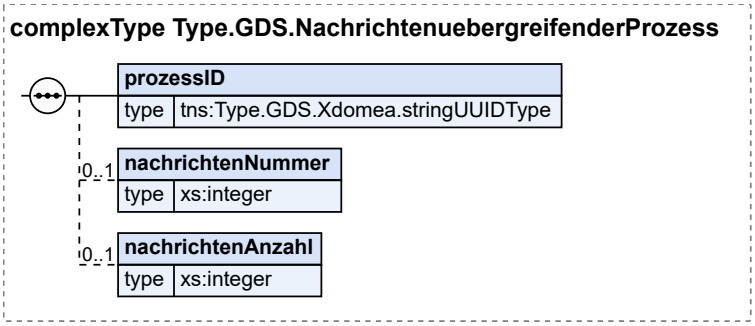
Kindelemente / Attribut von Type.GDS.Nachrichtenkopf				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
haltungsgrad anzugeben. Sofern eine XJustiz-Nachricht eine Vertraulichkeitskennzeichnung im Nachrichtenkopf enthält, jedoch keine Kennzeichnung in den Schriftgutobjekten, ist davon auszugehen, dass der gesamte Inhalt der Sendung der jeweils angegebenen Vertraulichkeit unterliegt. HINWEIS: Das Element darf erst verwendet werden, wenn der Standard für die Übermittlung von vertraulichen Nachrichten an die Justiz von der BLK-AG IT-Standards freigegeben wurde.				
vertraulichZuBehandelnGrund	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Mit diesem Element können vertraulich zu behandelnde Nachrichten gekennzeichnet werden. Hierfür muss der Grund oder ein Hinweis auf den Adressaten angegeben werden (z. B. "Personalsache" oder "nur zu Händen von"). Vertraulich zu behandelnde Nachrichten sind solche, die nicht als Verschlusssache eingestuft sind, für die der Absender aber aus bestimmten Gründen eine vom Regelbetrieb abweichende Behandlung, z. B. durch eingeschränkten Zugriff innerhalb der Behörde, vorschlagen möchte (z.B. bei Verfahren gegen Personen des öffentlichen Lebens, Wirtschaftsstreitigkeiten mit sehr hohen Streitwerten, Staatsschutzsachen), um die Vertraulichkeit zu wahren. HINWEIS: Das Element darf erst verwendet werden, wenn der Standard für die Übermittlung von vertraulichen Nachrichten an die Justiz von der BLK-AG IT-Standards freigegeben wurde.				
geheimhaltungsgrad	**Code.GDS.Geheimhaltungsgrad.Typ3**	**1**	B.2.77	866
Sofern es sich um eine Verschlusssache handelt, ist dieses Element auszuwählen und der Geheimhaltungsgrad anzugeben. Der Geheimhaltungsgrad beschreibt, welche Kriterien z. B. für die Weitergabe und Veröffentlichung eines Schriftgutobjekts beachtet werden müssen. Sofern für die Dokumente, Teilakten oder Akten der Sendung verschiedene Geheimhaltungsgrade angegeben sind, ist hier immer der höchste Geheimhaltungsgrad anzugeben.				

3.3.25 Type.GDS.NachrichtenuebergreifenderProzess

Typ: **Type.GDS.NachrichtenuebergreifenderProzess**

Die Elemente dieses Types dienen der Übermittlung von Informationen zu einem mehrere Nachrichten umfassenden Geschäftsprozess. Sofern diese Informationen für die automatisierte Abarbeitung des Geschäftsprozesses nicht ausreichen, müssen unter den Kommunikationspartnern bilateral weitere Regeln abgestimmt sein. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass der Versand zusammengehöriger Dokumente (z.B. einer Akte) auf mehrere Nachrichten verteilt werden soll. Dieses sogenannte fachliche Splitting darf nur nach vorheriger Abstimmung mit der BLK-AG IT-Standards erfolgen.

Abbildung 3.28. Type.GDS.NachrichtenuebergreifenderProzess



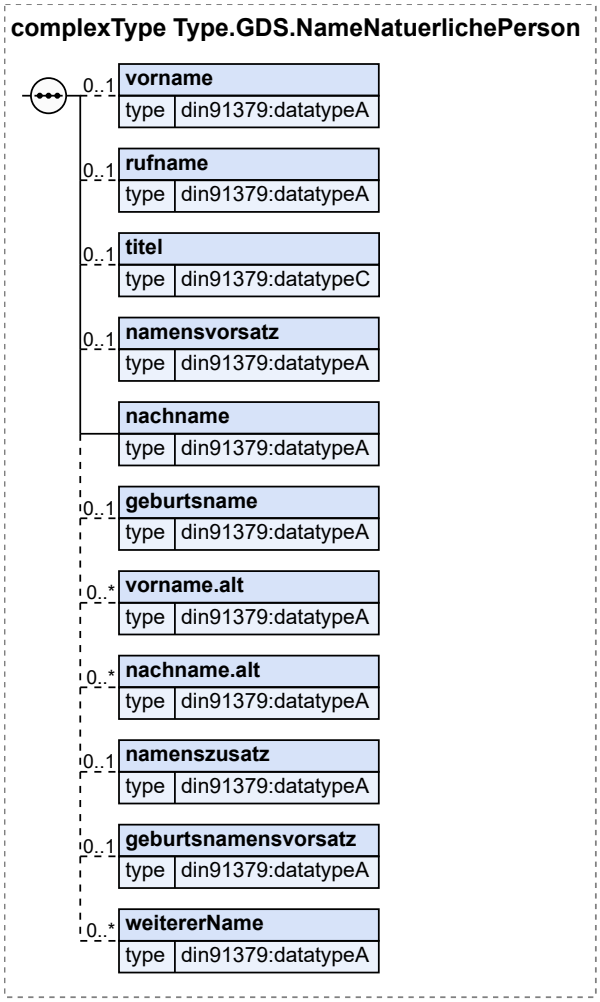
Kindelemente von Type.GDS.NachrichtenuebergreifenderProzess				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
prozessID	**Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType**	**1**	3.3.49	81

Kindelemente von `Type.GDS.NachrichtenuebergreifenderProzess`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Dieses Element dient der eindeutigen Identifikation eines mehrere Nachrichten umfassenden Geschäftsprozesses.				
nachrichtenNummer	`xs:integer`	**0..1**		
Hier kann angegeben werden, um welche Einzelnachricht innerhalb des Geschäftsprozesses es sich handelt.				
nachrichtenAnzahl	`xs:integer`	**0..1**		
Hier kann angegeben werden, aus wie vielen Einzelnachrichten der Geschäftsprozess insgesamt besteht.				

3.3.26 Type.GDS.NameNatuerlichePerson

Typ: **`Type.GDS.NameNatuerlichePerson`**

Abbildung 3.29. Type.GDS.NameNatuerlichePerson



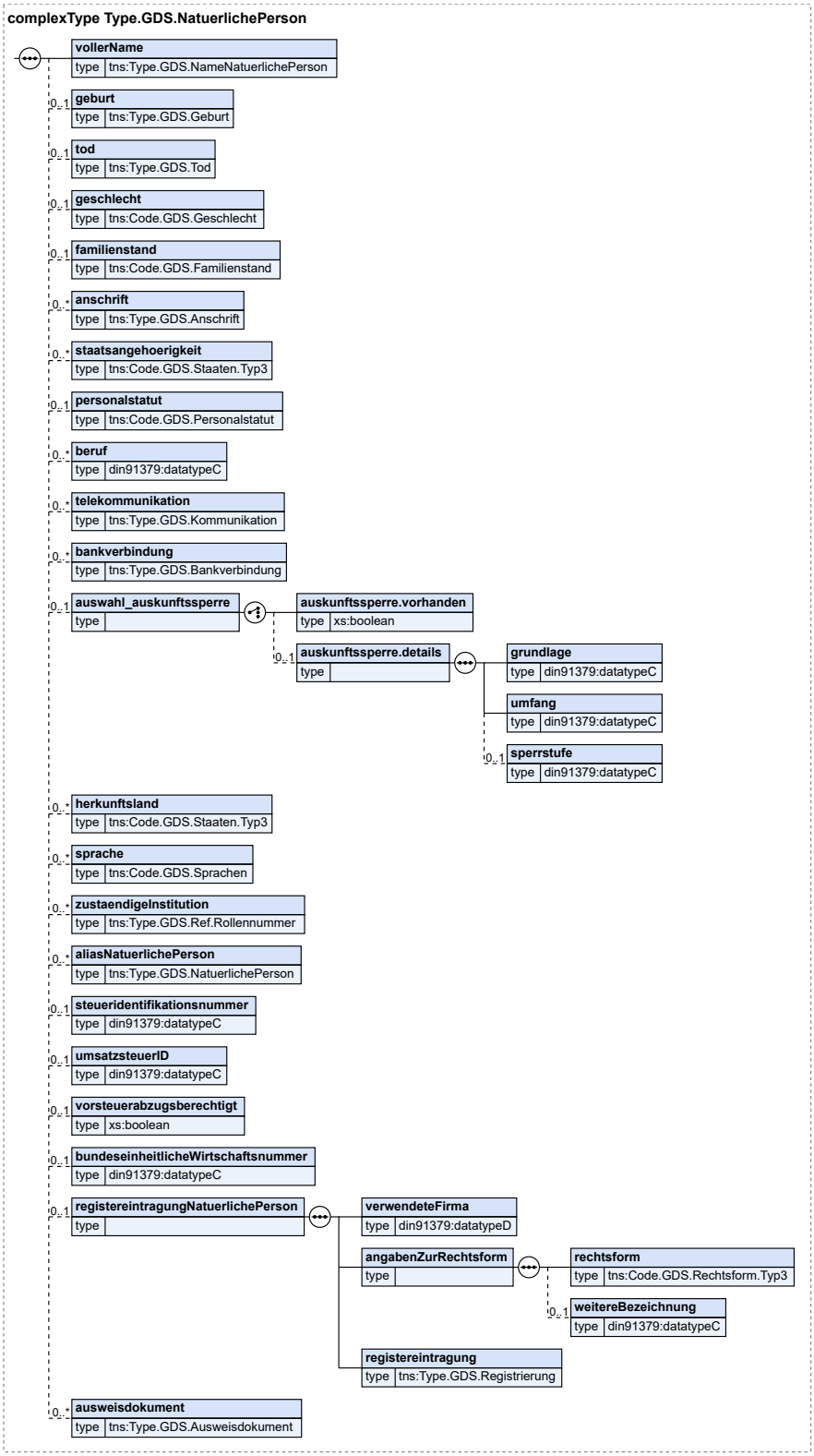
Kindelemente von `Type.GDS.NameNatuerlichePerson`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
vorname	`datatypeA`	**0..1**	A.1	16

Kindelemente von Type.GDS.NameNatuerlichePerson				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Bei ggfls. mehreren Vornamen werden diese alle in diesem Element in ihrer Reihenfolge eingetragen.				
rufname	**datatypeA**	**0..1**	A.1	16
Der Rufname gibt bei mehreren Vornamen an, welcher Vorname der Rufname ist. Der Rufname wird häufig als eindeutiges Element benötigt.				
titel	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier werden akademische und nichtakademische Titel aufgeführt, die vor dem Vornamen stehen, z.B. "Professor", "Dr.", "Prof. Dr." usw.				
namensvorsatz	**datatypeA**	**0..1**	A.1	16
Hier werden Adelstitel aufgeführt, die vor dem Nachnamen stehen, z.B. "Graf von"				
nachname	**datatypeA**	**1**	A.1	16
Falls der Nachname nicht bekannt ist, ist "nicht bekannt" anzugegeben.				
geburtsname	**datatypeA**	**0..1**	A.1	16
vorname.alt	**datatypeA**	**0..n**	A.1	16
nachname.alt	**datatypeA**	**0..n**	A.1	16
namenszusatz	**datatypeA**	**0..1**	A.1	16
Hier ist Raum für Zusätze, die hinter den Nachnamen stehen, z.B. "MdB" oder "LLM."				
geburtsnamensvorsatz	**datatypeA**	**0..1**	A.1	16
Hier werden Adelstitel aufgeführt, die vor dem Geburtsnamen stehen, z.B. "Graf von".				
weitererName	**datatypeA**	**0..n**	A.1	16
z.B. Ordens-, Künstler- oder Berufsname. Soll eine vollständige Alias-Identität übermittelt werden, so ist hierfür das Element "aliasNatuerlichePerson" zu verwenden.				

3.3.27 Type.GDS.NatuerlichePerson

Typ: **Type.GDS.NatuerlichePerson**

Abbildung 3.30. Type.GDS.NatuerlichePerson



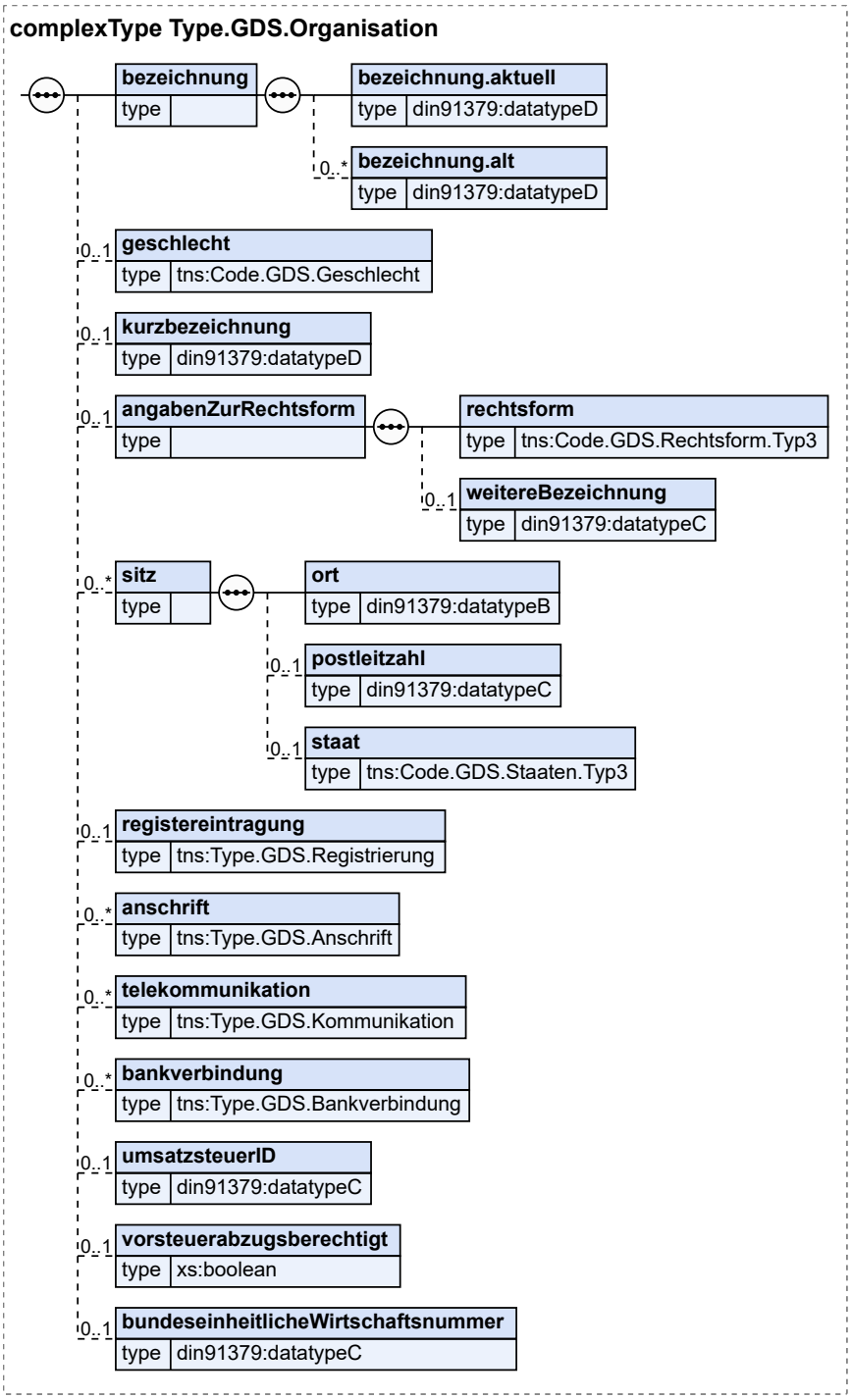
Kindelemente von Type.GDS.NatuerlichePerson				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
vollerName	**Type.GDS.NameNatuerlichePerson**	**1**	3.3.26	56
geburt	**Type.GDS.Geburt**	**0..1**	3.3.16	44
tod	**Type.GDS.Tod**	**0..1**	3.3.42	75
geschlecht	**Code.GDS.Geschlecht**	**0..1**	B.2.79	867
familienstand	**Code.GDS.Familienstand**	**0..1**	B.2.73	865
anschrift	**Type.GDS.Anschrift**	**0..n**	3.3.3	25
Auch Postfach-Anschriften fallen hierunter.				
staatsangehoerigkeit	**Code.GDS.Staaten.Typ3**	**0..n**	B.2.99	871
personalstatut	**Code.GDS.Personalstatut**	**0..1**	B.2.87	868
beruf	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
telekommunikation	**Type.GDS.Kommunikation**	**0..n**	3.3.21	49
bankverbindung	**Type.GDS.Bankverbindung**	**0..n**	3.3.5	28
auswahl_auskunftssperre		**0..1**		
Hier kann angegeben werden, ob die Daten der betreffenden Person nicht oder nur eingeschränkt an Dritte weitergegeben werden dürfen. Werden keine Angaben gemacht, liegt keine Auskunftssperre vor!				
auskunftssperre.vorhanden	**xs:boolean**	**1**		
Werden keine Details benötigt, kann hier angegeben werden, ob eine Auskunftssperre vorliegt.				
auskunftssperre.details		**0..1**		
grundlage	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Die Grundlage der Auskunftssperre wie z.B. wegen Gewaltschutzgesetz, Adoptionen, Pflegefamilien, Zeugenschutz ist hier anzugeben.				
umfang	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier kann angegeben werden, was geschützt ist, z.B. der Name und die Anschrift (z.B. bei Zeugenschutz) oder nur die Anschrift (bei Gewaltschutz).				
sperrstufe	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Es kann für eine Auskunftssperre eine Sperrstufe vorhanden sein (z.B. für ZStV-Schutzstufen).				
herkunftsland	**Code.GDS.Staaten.Typ3**	**0..n**	B.2.99	871
sprache	**Code.GDS.Sprachen**	**0..n**	B.2.98	871
zustaendigeInstitution	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
Hier können für eine Person zuständige Institutionen, wie z.B. die zuständige Polizeidienststelle oder das zuständige Jugendamt referenziert werden.				
aliasNatuerlichePerson	**Type.GDS.NatuerlichePerson**	**0..n**	3.3.27	57
Hier können zu einer Person vollständige Alias-Identitäten übermittelt werden. Dieses Element kann zur Übermittlung von Alias-Identitäten, Pseudonymen oder sonstige von den korrekten Personalien abweichende Bezeichnungen verwendet werden.				
steueridentifikationsnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
umsatzsteuerID	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
vorsteuerabzugsberechtigt	**xs:boolean**	**0..1**		
Mit diesem Element kann übermittelt werden, ob die Person vorsteuerabzugsberechtigt ist oder nicht. Wird der Wert „true“ angegeben, so ist die Person vorsteuerabzugsberechtigt. Wird der Wert „false" angegeben, so ist die Person nicht vorsteuerabzugsberechtigt.				

Kindelemente von Type.GDS.NatuerlichePerson				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
bundeseinheitlicheWirtschaftsnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
registereintragungNatuerlichePerson		**0..1**		
Handelt es sich bei der betreffenden Person um eine natürliche Person mit Registereintragung (typischerweise Einzelkaufleute), können hier die Angaben zu der betreffenden Firma gemacht werden.				
verwendeteFirma	**datatypeD**	**1**	A.1	16
Hier ist der Name der Firma der natürlichen Person mit Registereintragung anzugeben.				
angabenZurRechtsform		**1**		
Als Code sind die Einträge der Spalte Code (empfohlene Codespalte) zu verwenden. Ist die betreffende Rechtsform nicht in der Codeliste aufgeführt, ist der Code '681000' auszuwählen. In diesem Fall ist im Element 'weitereBezeichnung' die vollständige Bezeichnung anzugeben.				
rechtsform	**Code.GDS.Rechtsform.Typ3**	**1**	B.2.90	869
weitereBezeichnung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
registereintragung	**Type.GDS.Registrierung**	**1**	3.3.36	66
ausweisdokument	**Type.GDS.Ausweisdokument**	**0..n**	3.3.4	28
Hier können Angaben zu einem oder mehreren Ausweis- bzw. Legitimationsdokumenten der betreffenden Person mitgeteilt werden. (z.B. Angaben zum Personalausweis, Reisepass, Waffenschein etc.)				

3.3.28 Type.GDS.Organisation

Typ: **Type.GDS.Organisation**

Abbildung 3.31. Type.GDS.Organisation



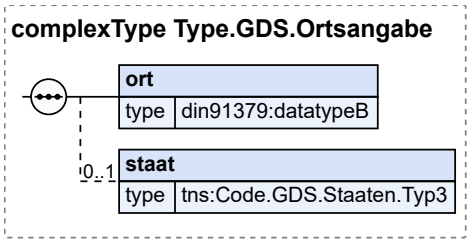
Kindelemente von `Type.GDS.Organisation`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
bezeichnung		**1**		

Kindelemente von Type.GDS.Organisation				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
bezeichnung.aktuell	**datatypeD**	**1**	A.1	16
Aktueller offizieller Name der Organisation.				
bezeichnung.alt	**datatypeD**	**0..n**	A.1	16
Hier können vorherig geführte offizielle Namen der Organisation übergeben werden.				
geschlecht	**Code.GDS.Geschlecht**	**0..1**	B.2.79	867
Hier kann ein biologisches oder grammatikalisches Geschlecht angegeben werden. So wird den Fachsystemen ermöglicht eine Anrede zu generieren.				
kurzbezeichnung	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Kurzbezeichnung des Namens einer Organisation.				
angabenZurRechtsform		**0..1**		
Als Code sind die Einträge der Spalte Code (empfohlene Codespalte) zu verwenden. Ist die betreffende Rechtsform nicht in der Codeliste aufgeführt, ist der Code '681000' auszuwählen. In diesem Fall ist im Element 'weitereBezeichnung' die vollständige Bezeichnung anzugeben.				
rechtsform	**Code.GDS.Rechtsform.Typ3**	**1**	B.2.90	869
weitereBezeichnung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
sitz		**0..n**		
ort	**datatypeB**	**1**	A.1	16
postleitzahl	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
staat	**Code.GDS.Staaten.Typ3**	**0..1**	B.2.99	871
registereintragung	**Type.GDS.Registrierung**	**0..1**	3.3.36	66
anschrift	**Type.GDS.Anschrift**	**0..n**	3.3.3	25
Auch Postfach-Anschriften fallen hierunter.				
telekommunikation	**Type.GDS.Kommunikation**	**0..n**	3.3.21	49
bankverbindung	**Type.GDS.Bankverbindung**	**0..n**	3.3.5	28
umsatzsteuerID	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
vorsteuerabzugsberechtigt	**xs:boolean**	**0..1**		
Mit diesem Element kann übermittelt werden, ob die Organisation vorsteuerabzugsberechtigt ist oder nicht. Wird der Wert „true“ angegeben, so ist die Organisation vorsteuerabzugsberechtigt. Wird der Wert „false" angegeben, so ist die Organisation nicht vorsteuerabzugsberechtigt.				
bundeseinheitlicheWirtschaftsnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

3.3.29 Type.GDS.Ortsangabe

Typ: **Type.GDS.Ortsangabe**

Abbildung 3.32. Type.GDS.Ortsangabe

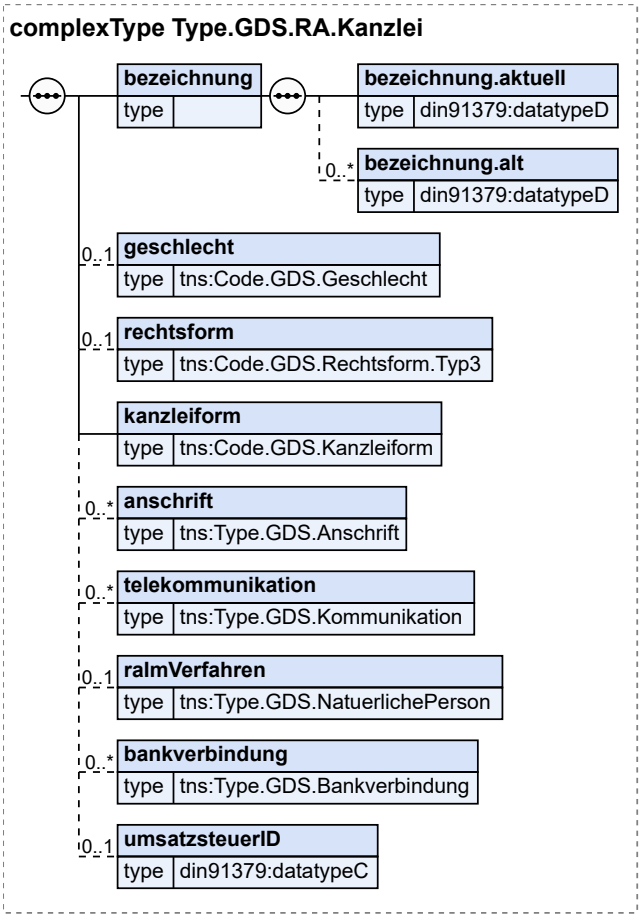


Kindelemente von `Type.GDS.Ortsangabe`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ort	**`datatypeB`**	**1**	A.1	16
staat	**`Code.GDS.Staaten.Typ3`**	**0..1**	B.2.99	871

3.3.30 Type.GDS.RA.Kanzlei

Typ: **`Type.GDS.RA.Kanzlei`**

Abbildung 3.33. Type.GDS.RA.Kanzlei

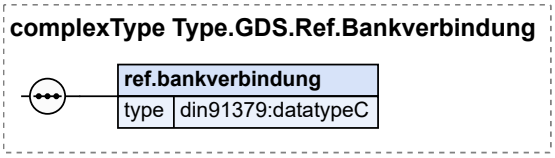


Kindelemente von Type.GDS.RA.Kanzlei				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
bezeichnung		**1**		
Kanzleiname				
bezeichnung.aktuell	**datatypeD**	**1**	A.1	16
Aktueller offizieller Name der RA-Kanzlei.				
bezeichnung.alt	**datatypeD**	**0..n**	A.1	16
Hier können vorherig geführte offizielle Namen der RA-Kanzlei übergeben werden.				
geschlecht	**Code.GDS.Geschlecht**	**0..1**	B.2.79	867
Hier kann ein biologisches oder grammatikalisches Geschlecht angegeben werden. So wird den Fachsystemen ermöglicht eine Anrede zu generieren.				
rechtsform	**Code.GDS.Rechtsform.Typ3**	**0..1**	B.2.90	869
Hier kann die Rechtsform der Kanzlei übergeben werden, z.B. GmbH, Partnerschaft.				
kanzleiform	**Code.GDS.Kanzleiform**	**1**	B.2.83	868
anschrift	**Type.GDS.Anschrift**	**0..n**	3.3.3	25
Hier muss die Kanzleianschrift angebenen werden, die verfahrensbezogen maßgeblich sein soll.				
telekommunikation	**Type.GDS.Kommunikation**	**0..n**	3.3.21	49
ralmVerfahren	**Type.GDS.NatuerlichePerson**	**0..1**	3.3.27	57
Hier können die Daten des Rechtsanwalts / der Rechtsanwältin übergeben werden, der/die als Bevollmächtigte(r) im Verfahren auftritt.				
bankverbindung	**Type.GDS.Bankverbindung**	**0..n**	3.3.5	28
umsatzsteuerID	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

3.3.31 Type.GDS.Ref.Bankverbindung

Typ: **Type.GDS.Ref.Bankverbindung**

Abbildung 3.34. Type.GDS.Ref.Bankverbindung

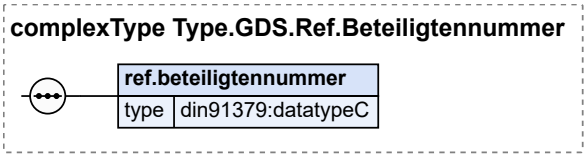


Kindelement von Type.GDS.Ref.Bankverbindung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.bankverbindung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier wird die Referenz auf eine Bankverbindung im Grunddatensatz definiert. Diese Referenz kann im Fachmodul mehrfach eingesetzt werden und ist deshalb ein komplexer Typ. Ein definierter "keyref", der auf dieses Element anzuwenden ist, ist in dem jeweiligen Fachmodul angelegt.				

3.3.32 Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer

Typ: **Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer**

Abbildung 3.35. Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer

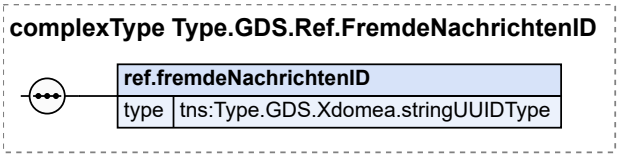


Kindelement von `Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.beteiligtennummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Hier wird auf eine Beteiligtennummer im Grunddatensatz referenziert.				

3.3.33 Type.GDS.Ref.FremdeNachrichtenID

Typ: **`Type.GDS.Ref.FremdeNachrichtenID`**

Abbildung 3.36. Type.GDS.Ref.FremdeNachrichtenID

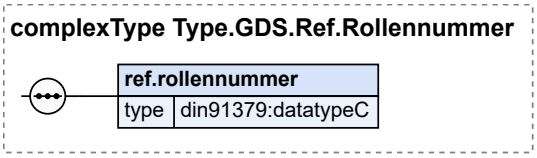


Kindelement von `Type.GDS.Ref.FremdeNachrichtenID`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.fremdeNachrichtenID	**`Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType`**	**1**	3.3.49	81

3.3.34 Type.GDS.Ref.Rollennummer

Typ: **`Type.GDS.Ref.Rollennummer`**

Abbildung 3.37. Type.GDS.Ref.Rollennummer

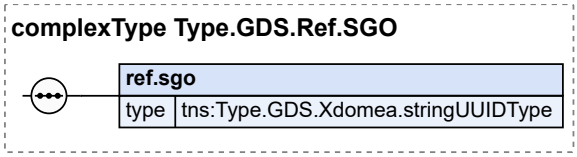


Kindelement von `Type.GDS.Ref.Rollennummer`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.rollennummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Hier wird auf eine Rollennummer im Grunddatensatz referenziert.				

3.3.35 Type.GDS.Ref.SGO

Typ: **`Type.GDS.Ref.SGO`**

Abbildung 3.38. Type.GDS.Ref.SGO

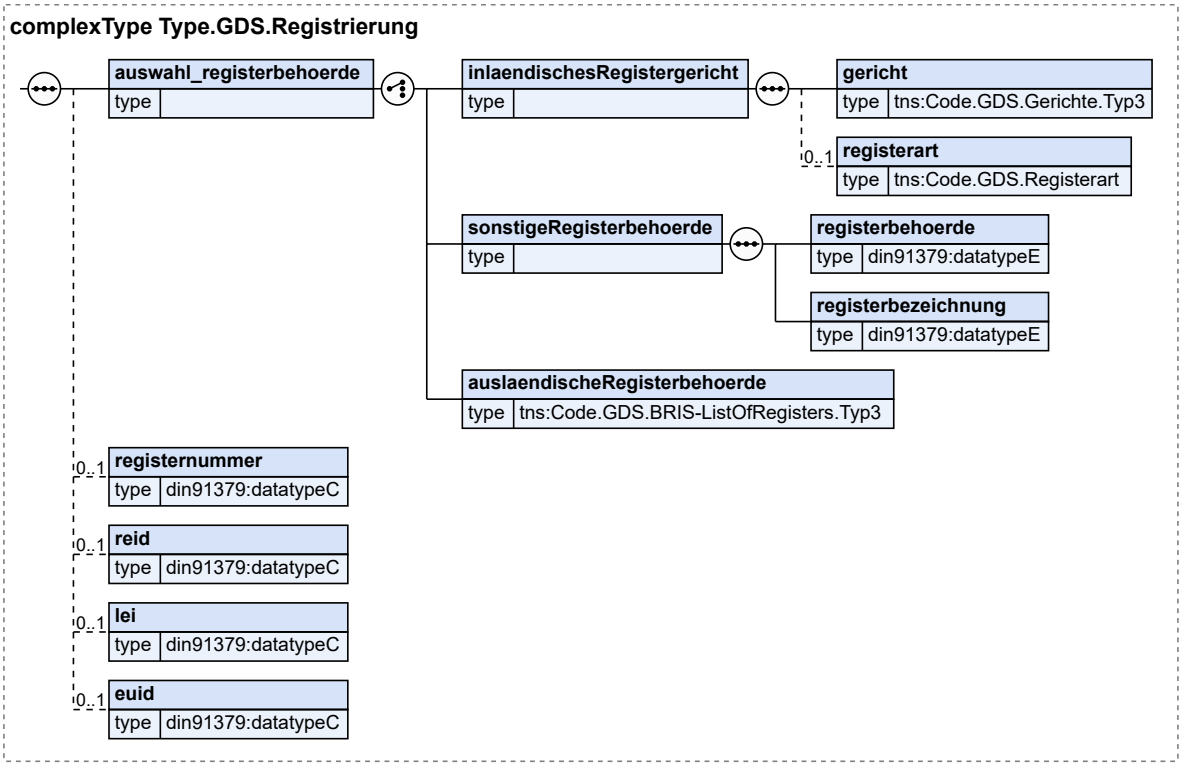


Kindelement von `Type.GDS.Ref.SGO`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.sgo	**`Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType`**	**1**	3.3.49	81
Hier kann aus Fachmodulen heraus auf Dokumente, Akten- oder Teilaktenobjekte referenziert werden.				

3.3.36 Type.GDS.Registrierung

Typ: **`Type.GDS.Registrierung`**

Abbildung 3.39. Type.GDS.Registrierung

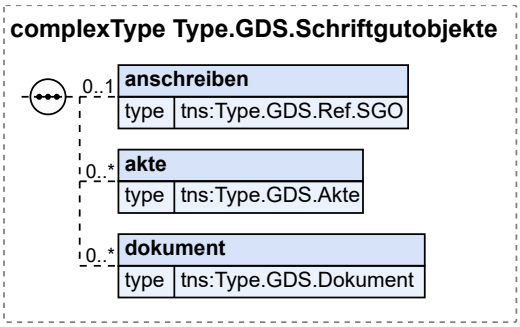


Kindelemente von Type.GDS.Registrierung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_registerbehoerde		**1**		
inlaendischesRegistergericht		**1**		
gericht	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**1**	B.2.78	866
registerart	**Code.GDS.Registerart**	**0..1**	B.2.92	869
sonstigeRegisterbehoerde		**1**		
registerbehoerde	**datatypeE**	**1**	A.1	16
Hier wird eine Langbezeichnung der Registerbehörde übergeben, wenn diese weder ein inländisches Registergericht, noch eine ausländische Registerbehörde der EU-Mitglieder und EFTA-Staaten ist.				
registerbezeichnung	**datatypeE**	**1**	A.1	16
Dieses Element enthält die Bezeichnung in dem Register.				
auslaendischeRegisterbehoerde	**Code.GDS.BRIS-ListOfRegisters.Typ3**	**1**	B.2.62	863
Registerbehörden der EU-Mitglieder und EFTA-Staaten. Neben dem Code im Element 'code' ist zusätzlich im zwingend nachfolgenden Element 'name' die Bezeichnung der ausländischen Registerbehörde anzugeben. Dabei werden die Einträge der Spalte 'Original-language-name-of-register' genutzt.				
registernummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
reid	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Registered Entity Identifier				
lei	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Legal Entity Identifier				
euid	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
European Unique Identifier for companies and branches				

3.3.37 Type.GDS.Schriftgutobjekte

Typ: **Type.GDS.Schriftgutobjekte**

Abbildung 3.40. Type.GDS.Schriftgutobjekte



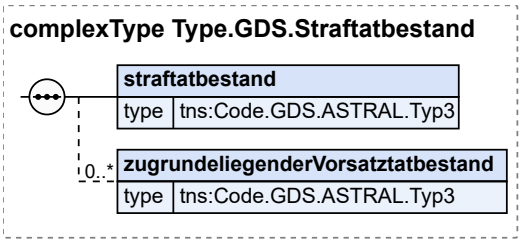
Kindelemente von Type.GDS.Schriftgutobjekte				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anschreiben	**Type.GDS.Ref.SGO**	**0..1**	3.3.35	66

Kindelemente von Type.GDS.Schriftgutobjekte				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Das Anschreiben beschreibt ein Dokument, das dem Empfänger zur Erläuterung der Sendung beigefügt wird. Es muss im Type.GDS.Schriftgutobjekte entweder im Kindelement Dokument oder im Kindelement Akte mit allen Metadaten beschrieben sein. Im Kindelement „anschreiben“ wird auf dieses Dokument referenziert. Für diese Referenzierung wird die uuid des Dokumentes genutzt.				
akte	**Type.GDS.Akte**	**0..n**	3.3.1	20
dokument	**Type.GDS.Dokument**	**0..n**	3.3.13	36
In diesem Element sollen alle Dokumente aufgeführt werden, die im Rahmen des konkreten Kommunikationsanlasses übermittelt werden. Die XJustiz-Nachricht selbst soll nicht aufgeführt werden, da sie lediglich der Beschreibung des Inhalts der Übermittlung dient.				

3.3.38 Type.GDS.Straftatbestand

Typ: **Type.GDS.Straftatbestand**

Abbildung 3.41. Type.GDS.Straftatbestand

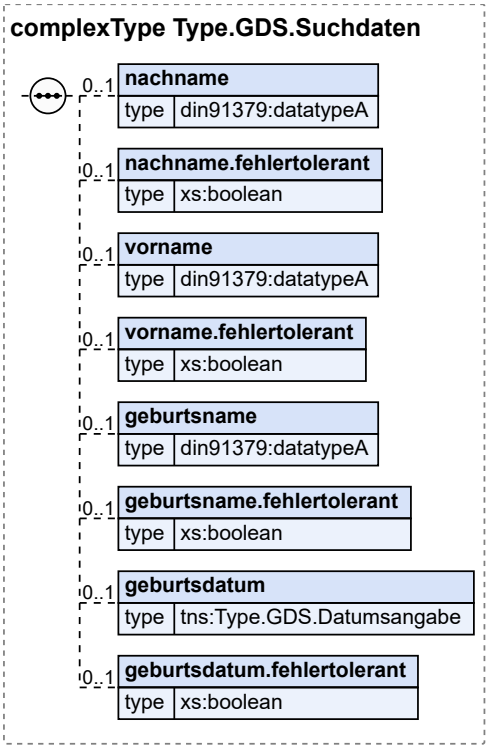


Kindelemente von Type.GDS.Straftatbestand				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
straftatbestand	**Code.GDS.ASTRAL.Typ3**	**1**	B.2.58	862
Mit diesem Element wird der einschlägige Straftatbestand übermittelt. Dabei wird der jeweilige Code aus dem Astral-Straftatenschlüsselkatalog (Astral) verwendet. Der Astral wird vom Bundesamt für Justiz auf der Grundlage abgestimmter Prozesse gepflegt und als Typ3-Codeliste im XRepository veröffentlicht.				
zugrundeliegenderVorsatztatbestand	**Code.GDS.ASTRAL.Typ3**	**0..n**	B.2.58	862
Sofern es sich bei dem einschlägigen Straftatbestand um ein Fahrlässigkeitsdelikt handelt, das mehrere Tathandlungen betreffen kann, können mit diesem Element der bzw. die zugrundeliegenden Vorsatztatbestände angegeben werden. Beispiel Gefährdung im Straßenverkehr: Wenn für den einschlägigen Straftatbestand xxx der Code 1765 angegeben wird, muss in diesem Element einer der Codes 1259-1267 angegeben werden. Sofern mehrere Codes zutreffen, ist das Element mehrfach anzugeben.				

3.3.39 Type.GDS.Suchdaten

Typ: **Type.GDS.Suchdaten**

Abbildung 3.42. Type.GDS.Suchdaten

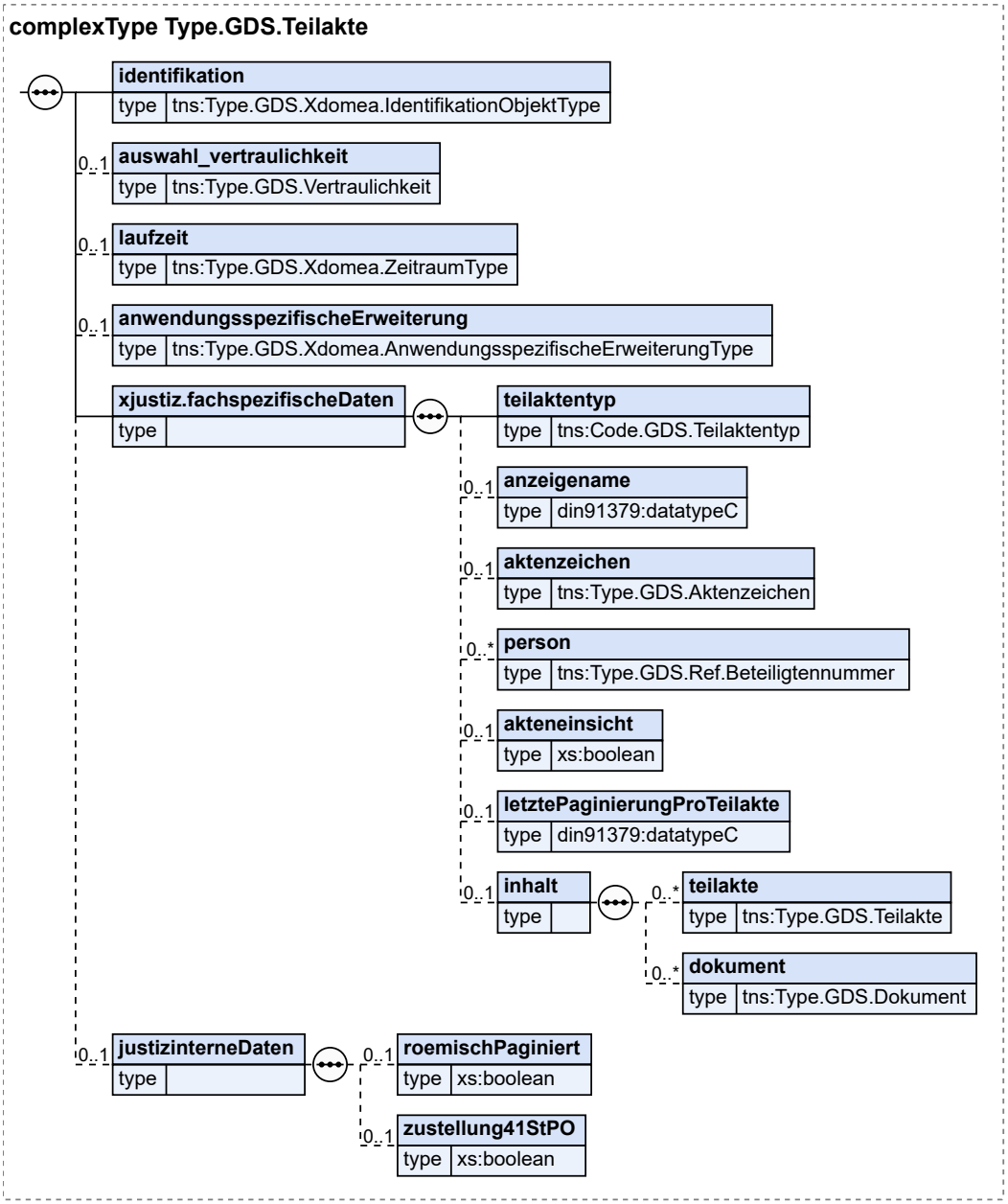


Kindelemente von `Type.GDS.Suchdaten`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachname	**`datatypeA`**	**0..1**	A.1	16
nachname.fehlertolerant	**`xs:boolean`**	**0..1**		
Gibt an, ob Ähnlichkeitssuche für den Nachnamen verwendet wird. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
vorname	**`datatypeA`**	**0..1**	A.1	16
vorname.fehlertolerant	**`xs:boolean`**	**0..1**		
Gibt an, ob Ähnlichkeitssuche für den Vornamen verwendet wird. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
geburtsname	**`datatypeA`**	**0..1**	A.1	16
geburtsname.fehlertolerant	**`xs:boolean`**	**0..1**		
Gibt an, ob Ähnlichkeitssuche für den Geburtsnamen verwendet wird. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
geburtsdatum	**`Type.GDS.Datumsangabe`**	**0..1**	3.3.11	35
geburtsdatum.fehlertolerant	**`xs:boolean`**	**0..1**		
Gibt an, ob Ähnlichkeitssuche für das Geburtsdatum verwendet wird. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				

3.3.40 Type.GDS.Teilakte

Typ: **`Type.GDS.Teilakte`**

Abbildung 3.43. Type.GDS.Teilakte



Kindelemente von `Type.GDS.Teilakte`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
identifikation	**`Type.GDS.Xdomea.IdentifikationObjektType`**	**1**	3.3.48	81
auswahl_vertraulichkeit	**`Type.GDS.Vertraulichkeit`**	**0..1**	3.3.44	77

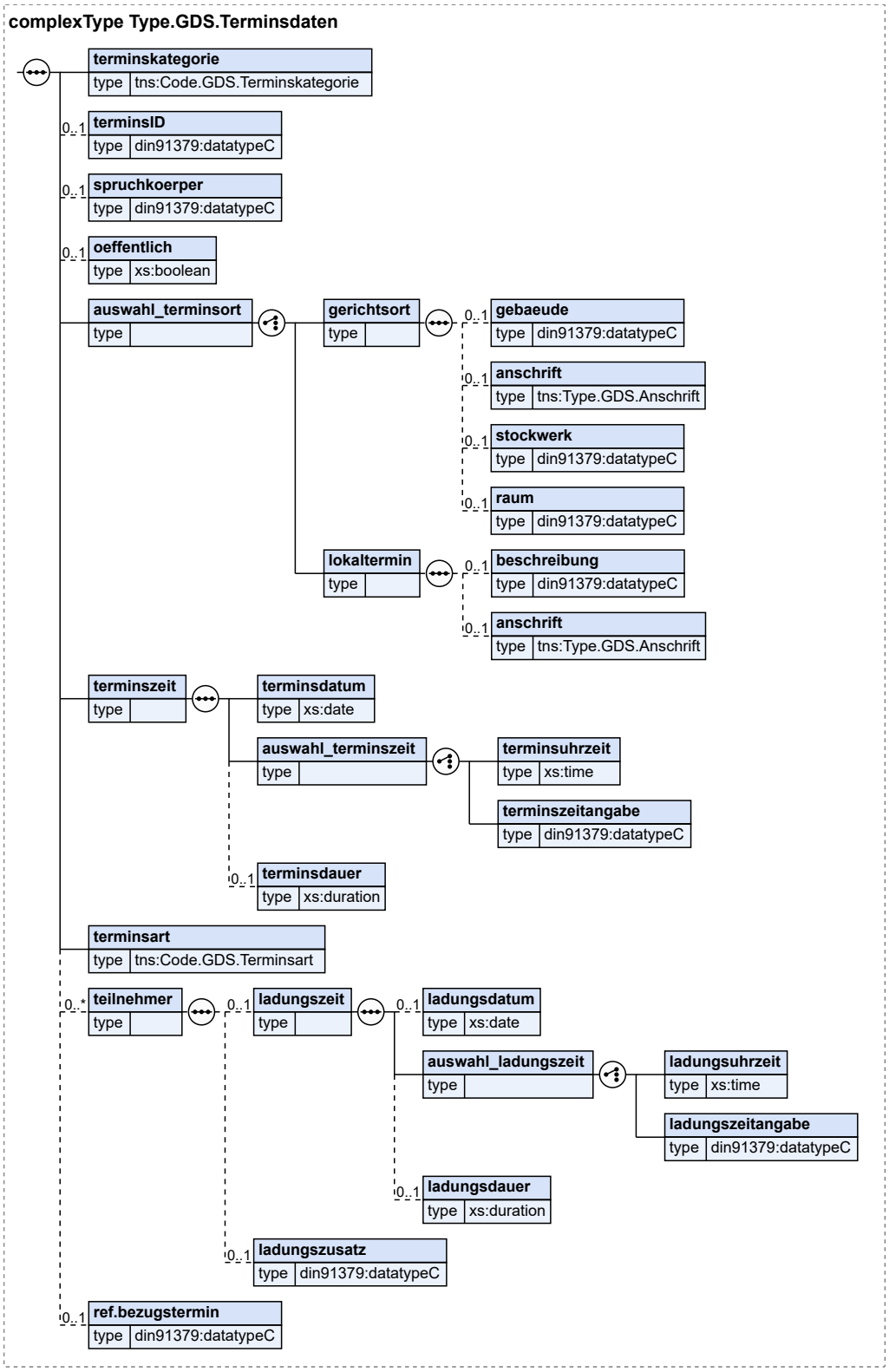
Kindelemente von Type.GDS.Teilakte				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
In diesem Element kann angegeben werden, ob das Schriftgutobjekt vertrauliche Informationen enthält. Dabei muss ausgewählt werden, ob das Schriftgutobjekt vertraulich zu behandelnde Informationen enthält oder als Verschlusssache eingestuft ist. Sofern keine zusätzliche Vertraulichkeitskennzeichnung in den Teilakten oder Dokumenten enthalten ist, ist davon auszugehen, dass die gesamte Akte jeweils der angegebenen Vertraulichkeit unterliegt. HINWEIS: Das Element darf erst verwendet werden, wenn der Standard für die Übermittlung von vertraulichen Nachrichten an die Justiz von der BLK-AG IT-Standards freigegeben wurde.				
laufzeit	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**0..1**	3.3.50	82
Als Laufzeit werden das erste und (vorläufig) letzte Datum der Schriftstücke in der Akte vermerkt.				
anwendungsspezifischeErweiterung	**Type.GDS.Xdomea.AnwendungsspezifischeErweiterungType**	**0..1**	3.3.45	78
In dieser Elementgruppe können Felder und/oder Feldgruppen, in denen mehrere Felder zusammengefasst sind, übermittelt werden. Da es hierfür keine festen Schema-Vorgaben gibt, darf diese Elementgruppe nur verwendet werden, wenn mit dem jeweiligen Kommunikationspartner Name und Inhalt der Felder und/oder Feldgruppen abgestimmt wurden. Es kann nicht davon ausgegangen werden, dass die hier hinterlegten Metadaten von Kommunikationspartnern, mit denen keine Absprachen erfolgten, ausgelesen werden können.				
xjustiz.fachspezifischeDaten		**1**		
teilaktentyp	**Code.GDS.Teilaktentyp**	**1**	B.2.101	871
Bezeichnet den Teilaktentyp anhand der vorgegebenen Werteliste. Diese ist für einen reibungslosen Austausch bewusst knappgehalten. Für eine spezifischere Bezeichnung kann das Feld "anzeigename" verwendet werden.				
anzeigename	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Der Anzeigename ermöglicht als Freitext die Übermittlung der Bezeichnung der Teilakte, wie sie im versendenden System angezeigt wird. Hier können spezifischere Informationen zum Teilaktennamen übermittelt werden, als dies im Rahmen der Werteliste zum Teilaktentyp möglich ist, z.B. "PKH-Heft" als nähere Spezifizierung des Teilaktentyps "Kostenhilfeheft".				
aktenzeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**0..1**	3.3.2	23
Sofern für die Teilakte ein gesondertes Aktenzeichen geführt wird, kann dies hier angegeben werden.				
person	**Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer**	**0..n**	3.3.32	64
Das Feld ermöglicht durch die Angabe der Person, auf die sich die Teilakte bezieht, eine nähere Kennzeichnung der Teilakte in Hinblick auf die Akte. Dies ist bei Behördenakten in Ergänzung des Aktenzeichens und ggf. weiterer Ordnungskriterien teilweise üblich (z.B. Asylakten).				
akteneinsicht	**xs:boolean**	**0..1**		
Im Regelfall unterliegt jede Teilakte der Akteneinsicht. Mit diesem Feld kann der Einreicher darauf hinweisen, dass aus seiner Sicht für diese Teilakte keine Akteneinsicht gewährt werden sollte. Die Einsicht gewährende Stelle kann von diesem Hinweis abweichen. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „false“ zulässig (fixed-Wert).				
letztePaginierungProTeilakte	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Um bei einem gerichtsinternen Aktenaustausch eine Paginierung der Teilakten fortführen zu können, kann hier die letzte Paginierungszahl der übermittelten Teilakte angegeben werden.				
inhalt		**0..1**		
teilakte	**Type.GDS.Teilakte**	**0..n**	3.3.40	70
dokument	**Type.GDS.Dokument**	**0..n**	3.3.13	36
justizinterneDaten		**0..1**		

Kindelemente von `Type.GDS.Teilakte`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Diese Sequenz wird ausschließlich für die justizinterne Kommunikation (zwischen Gerichten oder/und Staatsanwaltschaften) genutzt. Sie darf nicht für XJustiz-Nachrichten, die externe Beteiligte an die Justiz übermitteln, verwendet werden.				
roemischPaginiert	`xs:boolean`	**0..1**		
Sofern das Element nicht übermittelt wird, wurde arabisch paginiert. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
zustellung41StPO	`xs:boolean`	**0..1**		

3.3.41 Type.GDS.Terminsdaten

Typ: **`Type.GDS.Terminsdaten`**

Abbildung 3.44. Type.GDS.Terminsdaten



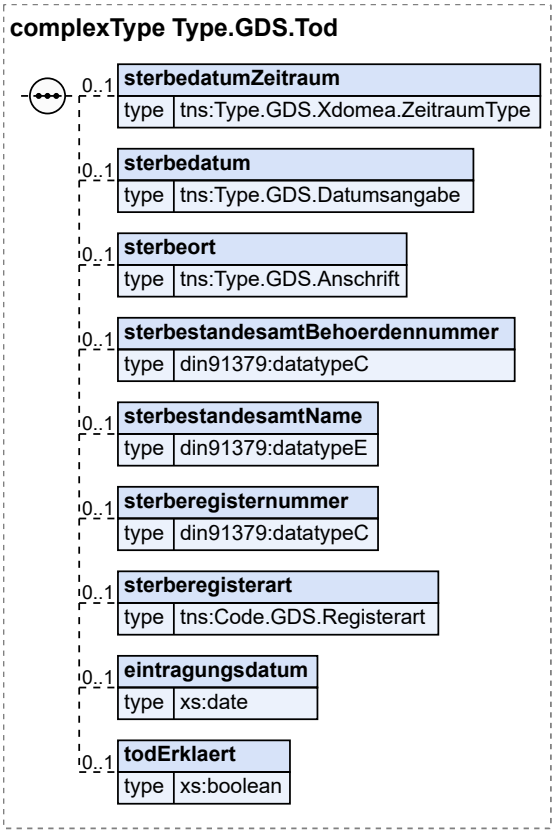
Kindelemente von Type.GDS.Terminsdaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
terminskategorie	**Code.GDS.Terminskategorie**	**1**	B.2.105	872
Hier muss zunächst ausgewählt werden, ob es sich um einen Haupttermin, Fortsetzungstermin oder um eine Umladung handelt.				
terminsID	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Es wird empfohlen, stets eine terminsID zu übermitteln, da diese verwendet werden muss, wenn zu diesem Termin zu einem späteren Zeitpunkt ein Fortsetzungstermin oder eine Umladung mitgeteilt werden soll.				
spruchkoerper	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier kann der Spruchkörper angegeben werden, vor dem der Termin stattfindet (z.B. Große Strafkammer, Senat, aber auch Einzelrichter, beauftragter Richter, Vorsitzender usw.)				
oeffentlich	**xs:boolean**	**0..1**		
auswahl_terminsort		**1**		
gerichtsort		**1**		
In diesem Feld ist der Ort des Termins anzugeben. Bei Terminen an einem Gericht handelt es sich dabei um den Gerichtsort. Es kann sich jedoch auch um einen anderen Ort handeln (bspw. bei Orts- oder Besprechungsterminen).				
gebaeude	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
anschrift	**Type.GDS.Anschrift**	**0..1**	3.3.3	25
stockwerk	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
raum	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
lokaltermin		**1**		
beschreibung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier kann eine kurze Beschreibung des Lokaltermins angegeben werden.				
anschrift	**Type.GDS.Anschrift**	**0..1**	3.3.3	25
terminszeit		**1**		
terminsdatum	**xs:date**	**1**		
Das Datum muss vollständig im Format jjjj-mm-tt angegeben werden.				
auswahl_terminszeit		**1**		
terminsuhrzeit	**xs:time**	**1**		
Die Uhrzeit muss vollständig im Format hh:mm:ss angegeben werden.				
terminszeitangabe	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier ist Raum für eine textuelle Zeitangabe, z.B. "vormittags", "zwischen 14 und 16 Uhr" etc.				
terminsdauer	**xs:duration**	**0..1**		
Zeitdauer wie ISO-Zeitformat (hh:mm)				
terminsart	**Code.GDS.Terminsart**	**1**	B.2.104	872
teilnehmer	**Type.GDS.Ref.Rollennummer** (Basistyp)	**0..n**	3.3.34	65
Dieses Element enthält einen Verweis auf einen Beteiligten. Verwiesen wird auf den Wert der Rollennummer in "Beteiligung/Rolle". Für jeden Beteiligten, auf den verwiesen wird, muss ein entsprechendes Element "Beteiligung" vorhanden sein.				
ladungszeit		**0..1**		
Dieses Element ermöglicht eine "gestaffelte" Ladung. Das heißt: Für jeden Beteiligten kann gesondert bestimmt werden, wann er erscheinen soll.				

Kindelemente von Type.GDS.Terminsdaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ladungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
Das Datum muss vollständig im Format jjjj-mm-tt angegeben werden.				
auswahl_ladungszeit		**1**		
ladungsuhrzeit	**xs:time**	**1**		
Die Uhrzeit muss vollständig im Format hh:mm:ss angegeben werden.				
ladungszeitangabe	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier ist Raum für eine textuelle Zeitangabe, z.B. "vormittags", "zwischen 14 und 16 Uhr" etc.				
ladungsdauer	**xs:duration**	**0..1**		
Zeitdauer wie ISO-Zeitformat (hh:mm)				
ladungszusatz	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
ref.bezugstermin	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Sofern es sich um einen Fortsetzungstermin oder um eine Umladung handelt, muss hier die Termins-ID (Element 'terminsID') des ursprünglichen Termins (Bezugstermin), zu dem ein Fortsetzungstermin festgelegt wird oder eine Umladung erfolgt, angegeben werden.				

3.3.42 Type.GDS.Tod

Typ: **Type.GDS.Tod**

Abbildung 3.45. Type.GDS.Tod



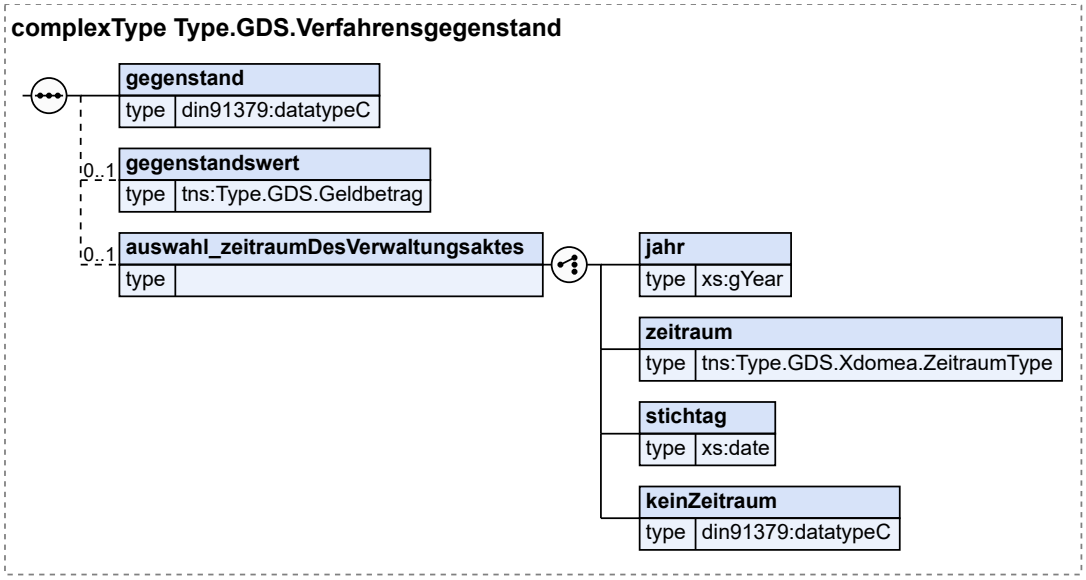
Kindelemente von `Type.GDS.Tod`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
sterbedatumZeitraum	**`Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType`**	**0..1**	3.3.50	82
Wird nur angegeben, wenn das Sterbedatum als Zeitraum definiert ist. Datumsfelder nach ISO 8601 (jjjj-mm-tt).				
sterbedatum	**`Type.GDS.Datumsangabe`**	**0..1**	3.3.11	35
Datumsfeld nach ISO 8601 (yyyy-mm-dd)				
sterbeort	**`Type.GDS.Anschrift`**	**0..1**	3.3.3	25
sterbestandesamtBehoerdennummer	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Wird für Standesämter in Deutschland verwendet.				
sterbestandesamtName	**`datatypeE`**	**0..1**	A.1	16
Wird vor allem für ausländische Standesämter verwendet.				
sterberegisternummer	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Die Sterberegisternummer wird vom Standesamt im Sterbefall vergeben und folgt in der Regel dem Muster 'Nr/Jahr'. Innerhalb eines Standesamtes sollte die Sterberegisternummer immer eindeutig sein.				
sterberegisterart	**`Code.GDS.Registerart`**	**0..1**	B.2.92	869
Ein Präfix für Personenstandsurkunden (z.B. S für Sterbeurkunden) wird von den Standesämtern im Sinne von §15 PStV an das ZTR übergeben. Das Präfix wird, falls für den Datensatz vorhanden, hier zurückgegeben.				
eintragungsdatum	**`xs:date`**	**0..1**		

Kindelemente von Type.GDS.Tod				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Datumsfeld nach ISO 8601 (yyyy-mm-dd).				
todErklaert	**xs:boolean**	**0..1**		

3.3.43 Type.GDS.Verfahrensgegenstand

Typ: **Type.GDS.Verfahrensgegenstand**

Abbildung 3.46. Type.GDS.Verfahrensgegenstand

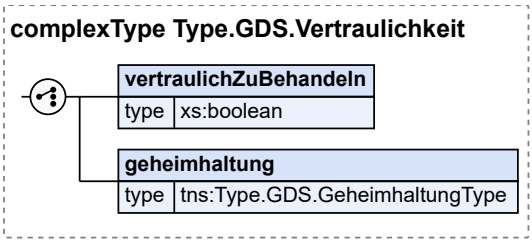


Kindelemente von Type.GDS.Verfahrensgegenstand				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
gegenstand	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier steht der Verfahrensgegenstand, z.B. "Schadensersatz" oder "Diebstahl".				
gegenstandswert	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Hier wird - sofern vorhanden - der Streitwert oder Gegenstandswert des Verfahrens angegeben.				
auswahl_zeitraumDesVerwaltungs-aktes		**0..1**		
jahr	**xs:gYear**	**1**		
zeitraum	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**1**	3.3.50	82
stichtag	**xs:date**	**1**		
keinZeitraum	**datatypeC**	**1**	A.1	16

3.3.44 Type.GDS.Vertraulichkeit

Typ: **Type.GDS.Vertraulichkeit**

Abbildung 3.47. Type.GDS.Vertraulichkeit



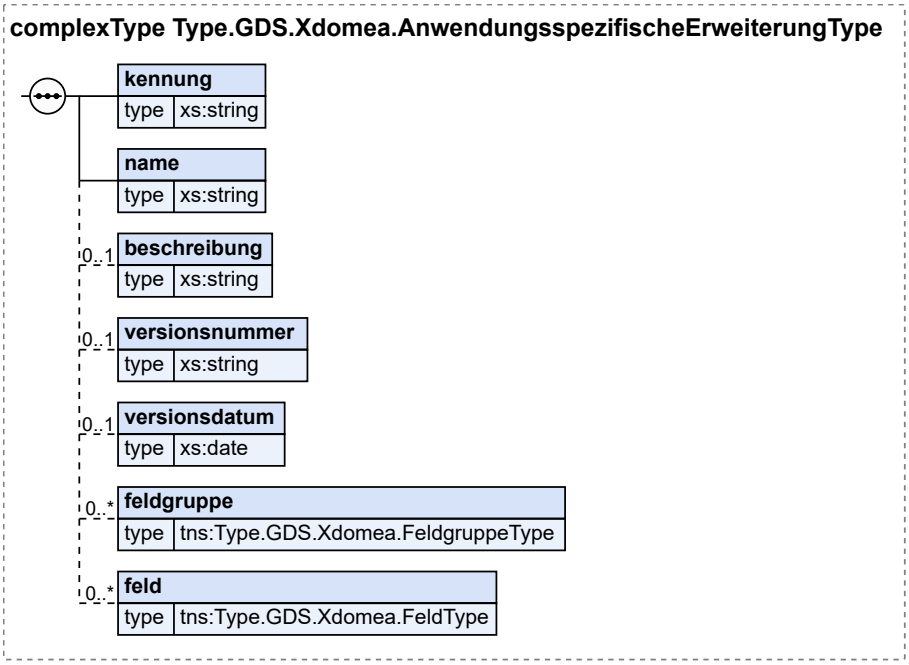
Kindelemente von `Type.GDS.Vertraulichkeit`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
vertraulichZuBehandeln	`xs:boolean`	**1**		
Vertraulich zu behandelnde Schriftgutobjekte sind solche, die nicht als Verschlusssache eingestuft sind, für die der Absender aber aus bestimmten Gründen eine vom Regelbetrieb abweichende Behandlung, z. B. durch eingeschränkten Zugriff innerhalb der Behörde, empfiehlt vorschlagen möchte (z.B. bei Verfahren gegen Personen des öffentlichen Lebens, Wirtschaftsstreitigkeiten mit sehr hohen Streitwerten, Staatsschutzsachen). HINWEIS: Das Element darf erst verwendet werden, wenn der Standard für die Übermittlung von vertraulichen Nachrichten an die Justiz von der BLK-AG IT-Standards freigegeben wurde.				
geheimhaltung	`Type.GDS.GeheimhaltungType`	**1**	3.3.15	43
Diese Auswahl ist zu treffen, wenn es sich bei dem Schriftgutobjekt um eine Verschlusssache handelt.Der Datentyp ist analog zu der Modellierung im xdomea-Standard aufgebaut. HINWEIS: Das Element darf erst verwendet werden, wenn der Standard für die Übermittlung von Verschlusssachen an die Justiz von der BLK-AG IT-Standards freigegeben wurde oder bilaterale Abstimmungen getroffen wurden.				

3.3.45 Type.GDS.Xdomea.AnwendungsspezifischeErweiterungType

Typ: **`Type.GDS.Xdomea.AnwendungsspezifischeErweiterungType`**

AnwendungsspezifischeErweiterung darf nur dazu genutzt werden, weitere (z.B. fachspezifische) Metadaten zu spezifizieren, deren Übermittlung mit den bereits in XJustiz spezifizierten Metadaten nicht möglich ist.

Abbildung 3.48. Type.GDS.Xdomea.AnwendungsspezifischeErweiterungType



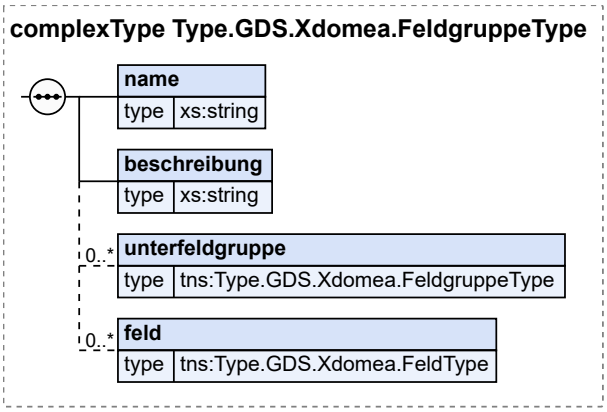
Kindelemente von `Type.GDS.Xdomea.AnwendungsspezifischeErweiterungType`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
kennung	`xs:string`	**1**		
Das Identifikationskennzeichen der anwendungsspezifischen Erweiterung.				
name	`xs:string`	**1**		
Der Name der anwendungsspezifischen Erweiterung.				
beschreibung	`xs:string`	**0..1**		
Die textuelle Erläuterung zu einer anwendungsspezifischen Erweiterung.				
versionsnummer	`xs:string`	**0..1**		
Die Versionsnummer der anwendungsspezifischen Erweiterung.				
versionsdatum	`xs:date`	**0..1**		
Das Datum, an dem die Version der anwendungsspezifischen Erweiterung erstellt wurde.				
feldgruppe	`Type.GDS.Xdomea.FeldgruppeType`	**0..n**	3.3.46	79
Eine Feldgruppe, die der anwendungsspezifischen Erweiterung zugeordnet ist.				
feld	`Type.GDS.Xdomea.FeldType`	**0..n**	3.3.47	80
Ein Feld, das der anwendungsspezifischen Erweiterung zugeordnet ist.				

3.3.46 Type.GDS.Xdomea.FeldgruppeType

Typ: **`Type.GDS.Xdomea.FeldgruppeType`**

Eine Feldgruppe gruppiert mehrere Felder als anwendungsspezifische Metadaten beim Austausch eines Schriftgutobjektes.

Abbildung 3.49. Type.GDS.Xdomea.FeldgruppeType



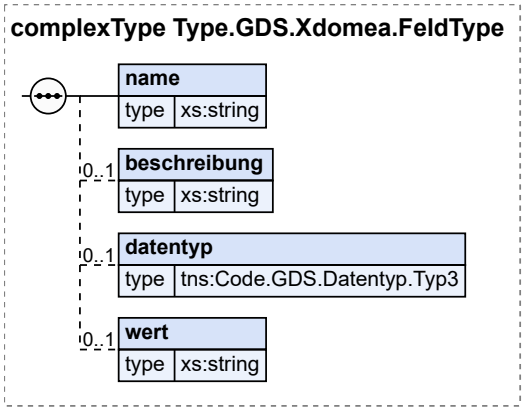
Kindelemente von `Type.GDS.Xdomea.FeldgruppeType`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
name	**`xs:string`**	**1**		
Der Name der Feldgruppe.				
beschreibung	**`xs:string`**	**1**		
Die Hinweise und Erläuterungen zu einer Feldgruppe.				
unterfeldgruppe	**`Type.GDS.Xdomea.FeldgruppeType`**	**0..n**	3.3.46	79
Über Unterfeldgruppe erfolgt die hierarchische Unterteilung einer Feldgruppe in weitere Feldgruppen.				
feld	**`Type.GDS.Xdomea.FeldType`**	**0..n**	3.3.47	80
Über Feld erfolgt die Unterteilung einer Feldgruppe in konkrete Felder.				

3.3.47 Type.GDS.Xdomea.FeldType

Typ: **`Type.GDS.Xdomea.FeldType`**

Ein Feld ist ein anwendungsspezifisches Metadatum, das bei dem Austausch eines Schriftgutobjektes übergeben wird. Die Konfiguration eines Feldes in den austauschenden Systemen muss zwischen den Kommunikationspartnern abgesprochen und in den Systemen umgesetzt sein.

Abbildung 3.50. Type.GDS.Xdomea.FeldType



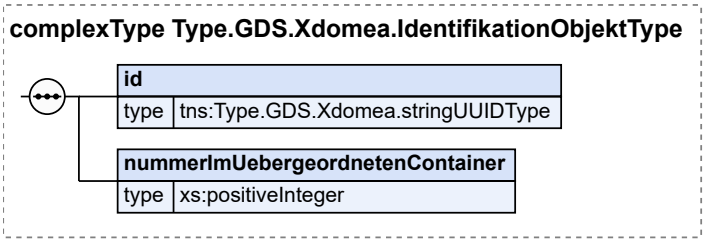
Kindelemente von Type.GDS.Xdomea.FeldType				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
name	**xs:string**	**1**		
Der Name des Feldes.				
beschreibung	**xs:string**	**0..1**		
Die Hinweise und Erläuterungen zu einem Feld.				
datentyp	**Code.GDS.Datentyp.Typ3**	**0..1**	B.2.64	863
Der Datentyp des Feldwertes. Gültige Angaben sind die W3C-Datentypen.				
wert	**xs:string**	**0..1**		
Der Wert des Feldes.				

3.3.48 Type.GDS.Xdomea.IdentifikationObjektType

Typ: **Type.GDS.Xdomea.IdentifikationObjektType**

Der Typ dient der eindeutigen Kennzeichnung von Schriftgutobjekten und entspricht dem xdomea-Typ 'IdentifikationObjektType'.

Abbildung 3.51. Type.GDS.Xdomea.IdentifikationObjektType



Kindelemente von Type.GDS.Xdomea.IdentifikationObjektType				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType**	**1**	3.3.49	81
nummerImUebergeordnetenContainer	**xs:positiveInteger**	**1**		
Über die Nummer im übergeordneten Container wird den Schriftgutobjekten eine Reihenfolge mitgegeben. Unter "Container“ ist dabei jeweils das Akten-, Teilakten- oder Dokumentensegment, in dem die Schriftgutobjekte aufgeführt sind, zu verstehen. Umsetzungshinweise: Die Nummern dürfen innerhalb eines Containers nicht doppelt vergeben werden. Dies gilt auch für unterschiedliche Arten von Schriftgutobjekten innerhalb eines Containers (z.B. Teilakten und Dokumente innerhalb einer Akte). Die Nummerierung muss in dem Container mit 1 beginnen. Auslassungen sind nicht zulässig, da die Bedeutung einer fehlenden Zahl keine Rückschlüsse, z.B. auf die Vollständigkeit einer Akte, erlaubt.				

3.3.49 Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType

Typ: **Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType**

Der Datentyp zur Angabe einer UUID.

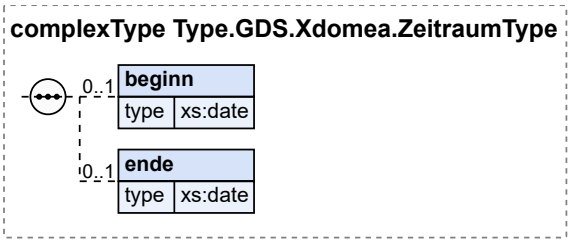
Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`xs:string`**.

Die Werte müssen dem Muster '[0-9|A-F|a-f]{8}-[0-9|A-F|a-f]{4}-[0-9|A-F|a-f]{4}-[0-9|A-F|a-f]{4}-[0-9|A-F|a-f]{12}' entsprechen.

3.3.50 Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType

Typ: **`Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType`**

Abbildung 3.52. Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType



Kindelemente von `Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
beginn	**`xs:date`**	**0..1**		
ende	**`xs:date`**	**0..1**		

3.3.51 Type.GDS.Zeitangabe

Typ: **`Type.GDS.Zeitangabe`**

Variabler Typ für die Angabe der Uhrzeit in der Form hh:mm:ss. Minuten- und Sekundenangaben sind optional. Die Zeitzone wird nicht angegeben.

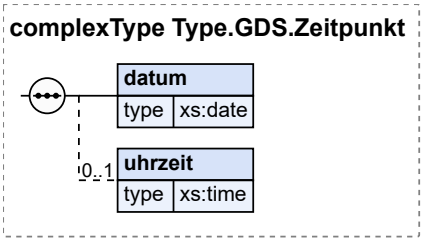
Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **`datatypeC`** (siehe Abschnitt A.1 auf Seite 16).

Die Werte müssen dem Muster '\d{1,2}(:\d{2}){0,2}' entsprechen.

3.3.52 Type.GDS.Zeitpunkt

Typ: **`Type.GDS.Zeitpunkt`**

Abbildung 3.53. Type.GDS.Zeitpunkt



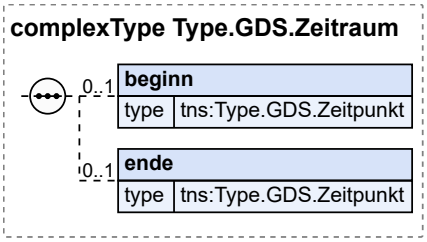
Kindelemente von `Type.GDS.Zeitpunkt`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
datum	**`xs:date`**	**1**		

Kindelemente von Type.GDS.Zeitpunkt				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
uhrzeit	**xs:time**	**0..1**		

3.3.53 Type.GDS.Zeitraum

Typ: **Type.GDS.Zeitraum**

Abbildung 3.54. Type.GDS.Zeitraum

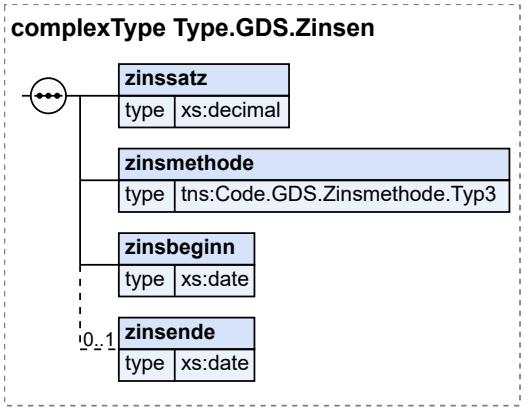


Kindelemente von Type.GDS.Zeitraum				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
beginn	**Type.GDS.Zeitpunkt**	**0..1**	3.3.52	82
ende	**Type.GDS.Zeitpunkt**	**0..1**	3.3.52	82

3.3.54 Type.GDS.Zinsen

Typ: **Type.GDS.Zinsen**

Abbildung 3.55. Type.GDS.Zinsen



Kindelemente von Type.GDS.Zinsen				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zinssatz	**xs:decimal**	**1**		
In diesem Element wird die Höhe des Zinssatzes angegeben.				
zinsmethode	**Code.GDS.Zinsmethode.Typ3**	**1**	B.2.112	874

Kindelemente von Type.GDS.Zinsen				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
In diesem Element wird die Art der Verzinsung angegeben. Hierzu ist der einschlägige Wert aus der Codeliste Code.GDS.Zinsmethode.Typ3 auszuwählen.				
zinsbeginn	**xs:date**	**1**		
In diesem Element wird der Zinsbeginn angegeben.				
zinsende	**xs:date**	**0..1**		
In diesem Element kann das Zinsende angegeben werden.				

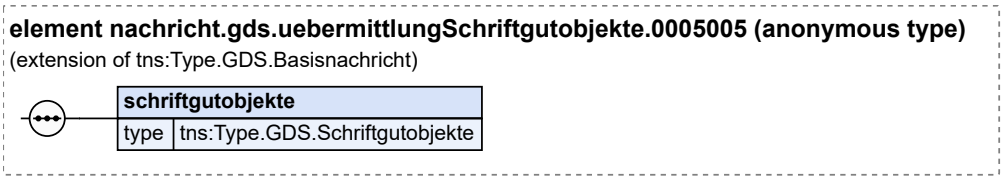
3.4 Nachrichten des Grundmoduls GDS

3.4.1 nachricht.gds.uebermittlungSchriftgutobjekte.0005005

Nachricht: **nachricht.gds.uebermittlungSchriftgutobjekte.0005005**

Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Type.GDS.Basisnachricht

Abbildung 3.56. nachricht.gds.uebermittlungSchriftgutobjekte.0005005



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.GDS.Basisnachricht** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

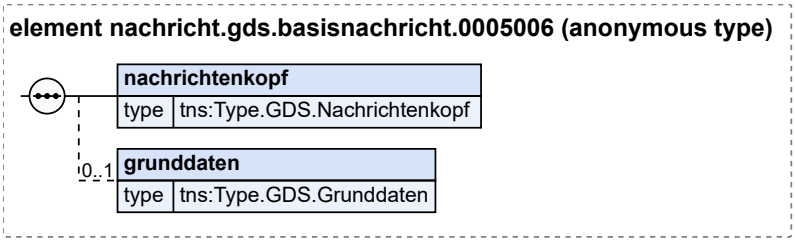
Kindelement von nachricht.gds.uebermittlungSchriftgutobjekte.0005005				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**1**	3.3.37	67

3.4.2 nachricht.gds.basisnachricht.0005006

Nachricht: **nachricht.gds.basisnachricht.0005006**

Diese Nachricht kann für alle Kommunikationsszenarien, bei denen keine Schriftgutobjekte übermittelt werden und für die keine spezielle Fachnachricht bereitsteht, genutzt werden.

Abbildung 3.57. nachricht.gds.basisnachricht.0005006

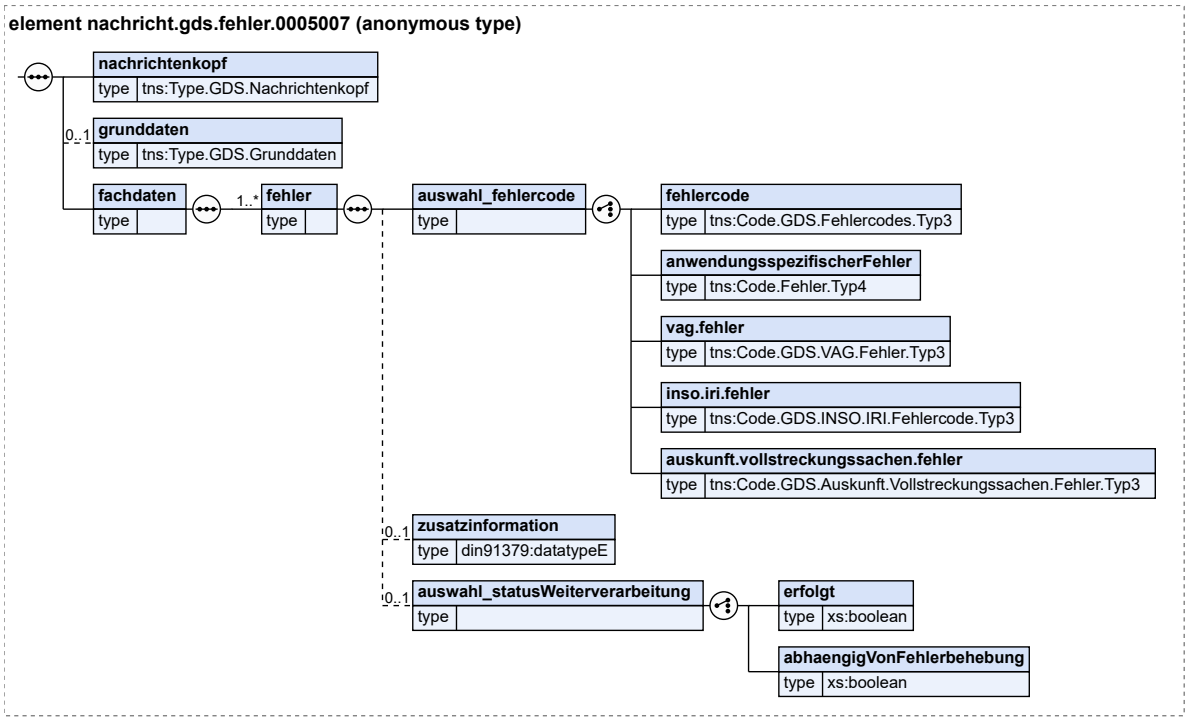


Kindelemente von nachricht.gds.basisnachricht.0005006				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**0..1**	3.2.1	19

3.4.3 nachricht.gds.fehler.0005007

Nachricht: **nachricht.gds.fehler.0005007**

Abbildung 3.58. nachricht.gds.fehler.0005007



Kindelemente von nachricht.gds.fehler.0005007				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**0..1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
fehler		**1..n**		
auswahl_fehlercode		**1**		
fehlercode	**Code.GDS.Fehlercodes.Typ3**	**1**	B.2.74	866
Dieses Element ist zu verwenden, wenn keine fach- oder anwendungsspezifische Codeliste abgestimmt ist.				
anwendungsspezifischerFehler	**Code.Fehler.Typ4**	**1**	B.2.53	861
Mit diesem Element kann auf Codelisten zurückgegriffen werden, die für bestimmte IT-Anwendungen abgestimmt wurden, jedoch (noch) nicht in den XJustiz-Standards aufgenommen werden konnten. In diesem Fall				

Kindelemente von nachricht.gds.fehler.0005007				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
muss die Kennung und Version der verwendeten Codeliste bei der Nachrichtenübermittlung angegeben werden. Zudem muss sichergestellt sein, dass der Empfänger Kenntnis von der Codeliste hat und auf sie zugreifen kann.				
vag.fehler	**Code.GDS.VAG.Fehler.Typ3**	**1**	B.2.107	873
Zu verwenden für Kommunikationsszenarien des Fachmoduls Versorgungsausgleich.				
inso.iri.fehler	**Code.GDS.INSO.IRI.Fehlercode.Typ3**	**1**	B.2.80	867
Zu verwenden für Kommunikationsszenarien des Fachmoduls Insolvenz.				
auskunft.vollstreckungssachen.fehler	**Code.GDS.Auskunft.Vollstreckungssachen.Fehler.Typ3**	**1**	B.2.59	862
Fehlermeldung für die Kommunikation bei Auskunftsersuchen im Rahmen von Vollstreckungssachen. z.B. für Fachmodule eZoll und ZPO Fremdauskunft				
zusatzinformation	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element können weitere Informationen zum Fehler angegeben werden. Dies kann zum Beispiel bei einem Validierungsfehler die Meldung vom Parser oder die Fehlerbeschreibung bei Auswahl des Wertes "Sonstiger Fehler" sein. Es dürfen nur maximal 2000 Zeichen angegeben werden.				
auswahl_statusWeiterverarbeitung		**0..1**		
In diesem Element kann angegeben werden, ob die Nachricht trotz des Fehlers bearbeitet wird oder ob die Übermittlung einer fehlerfreien XJustiz-Nachricht erforderlich ist.				
erfolgt	**xs:boolean**	**1**		
Die Bearbeitung der Nachricht erfolgt trotz des Fehlers. Eine bereinigte Version der fehlerhaften Nachricht darf nicht übermittelt werden, der Fehler soll vielmehr für künftige Übermittlung bereinigt werden.				
abhaengigVonFehlerbehebung	**xs:boolean**	**1**		
Die Nachricht wird nicht bearbeitet. Die Übermittlung einer fehlerbereinigten Nachricht ist zwingend erforderlich.				

3.4.4 nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008

Nachricht: **nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008**

Die XJustiz-Nachricht "nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008" wird verwendet, wenn die Verarbeitung einer eingegangenen XJustiz-Nachricht bestätigt werden soll.

Sie nimmt auf eine eingegangene XJustiz-Nachricht Bezug. Dabei wird die ID, die in der eingegangen XJustiz-Nachricht als „eigeneNachrichtenID“ im Nachrichtenkopf angegeben wurde, im Element „fremdeNachrichtenID“ im Nachrichtenkopf der Nachricht „nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008“ zurück übermittelt.

Die XJustiz-Nachricht wird nicht verwendet, um den bloßen Eingang einer XJustiz-Nachricht zu bestätigen. Die Eingangsbestätigung erfolgt vielmehr auf der Transportebene durch die EGVP-Eingangsbestätigung, die beim Versand von EGVP-Nachrichten über die ERV-Infrastruktur erstellt wird.

Nachfolgend sind die Einsatzszenarien für die XJustiz-Nachricht „nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008“ beschrieben:

1. Wettbewerbsregister

   Die Verarbeitungsbestätigung wird versandt, wenn die Eintragungsmitteilungen (Erstmitteilung/Berichtigung) oder Löschmitteilungen im Wettbewerbsregister zur weiteren fachlichen Verar-

beitung in das System übernommen wurden. Die Übernahme erfolgt nur dann, wenn die referenzierte Mitteilung die technischen Strukturvorgaben erfüllt.

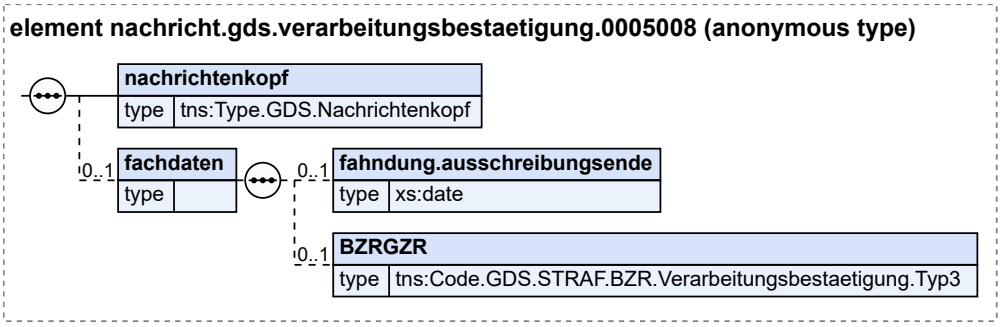
2. BZR/GZR

   Die Verarbeitungsbestätigung wird versandt, wenn das Register auf der Grundlage einer übermittelten XJustiz-Nachricht fortgeschrieben wurde. Falls das Register durch die Nachricht nicht fortgeschrieben wird, wird dies durch das Kindelement BZRGZR kenntlich gemacht. Im Falle einer Doppelmitteilung wird der Codeschlüssel 001 übermittelt, im Falle einer Berichtigungsmitteilung der Codeschlüssel 002.

3. Fahndung

   Die Verarbeitungsbestätigung wird versandt, wenn die Erstausschreibung in Fahndungssachen von der Polizei in die dortigen Systeme übernommen wurde. Dabei wird das Ausschreibungsende, das im System der Polizei erfasst wurde, mitgeteilt.

Abbildung 3.59. nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008



Kindelemente von `nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**0..1**		
Die Verwendung der Fachdaten kommt für die Kommunikation zwischen Polizei und Justiz in Fahndungssachen oder für die Kommunikation zwischen Justiz und BfJ (BZR/GZR-Sachen) in Betracht.				
fahndung.ausschreibungsende	`xs:date`	**0..1**		
Mit diesem Element wird das Datum, bis zu dem die Fahndung im System der Polizei erfasst bleibt, übermittelt.				
BZRGZR	`Code.GDS.STRAF.BZR.Verarbeitungsbestaetigung.Typ3`	**0..1**	B.2.100	871
Mit diesem Element können bei der Kommunikation zwischen der Justiz und dem BZR/GZR zusätzliche Informationen (falls einschlägig) zur Verarbeitungsbestätigung übermittelt werden.				

3.5 Geschäftsregeln im Grundmodul GDS

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw.Codeliste**
SCH-GDS-0005	Nachrichtenkopf: Das Nachrichtenkopf-Element 'vertraulichkeitsstufe' (und damit das Elternelement 'vertraulichkeit')	XJustiz-Nachrichten mit als 'VS - NUR FÜR DEN

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachrich-t(en) bzw.Codeliste**
	muss vorkommen, wenn ein Schriftgutobjekt beim Element 'vertraulichkeitsstufe' den Schlüsselwert '001' (für 'VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH') oder den Schlüsselwert '002' (für 'vertraulich zu behandeln') hat!	DIENSTGEBRAUCH' und/ oder 'vertraulich zu behandeln' klassifizierten Schrift-gutobjekten
SCH-GDS-0006	Nachrichtenkopf: Das Nachrichtenkopf-Element 'nachrich-tenuebergreifenderProzess' muss vorkommen, wenn ein Schriftgutobjekt beim Element 'nurMetadaten' den Wert 'true' hat!	XJustiz-Nachrichten aus-schließlich für die justizinter-ne Kommunikation (zwischen Gerichten oder/und Staats-anwaltschaften) bei Nutzung des Schriftgutobjekte - Ele-ments 'nurMetadaten' unter-halb des Elternelements 'jus-tizinterneDaten'
SCH-GDS-0010	Codeliste: Das Nachrichtenkopf-Element 'vertraulichkeits-stufe' muss den Schlüsselwert '001' (für 'VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH') haben, wenn mindestens in einem Schriftgutobjekt diese Vertraulichkeitsstufe verwendet wird!	GDS.Vertraulichkeitsstufe (Typ3); XJustiz-Nachrichten mit als 'VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH' und ggf. weiteren als 'vertraulich zu behandeln' klassifizierten Schriftgutobjekten
SCH-GDS-0011	Codeliste: Das Nachrichtenkopf-Element 'vertraulichkeits-stufe' muss den Schlüsselwert '002' (für 'vertraulich zu behandeln') haben, wenn mindestens in einem Schriftgut-objekt diese Vertraulichkeitsstufe verwendet wird und in kei-nem weiteren Schriftgutobjekt die strengere Vertraulichkeits-stufe '001' (für 'VS - NUR FÜR DEN DIENSTGEBRAUCH') verwendet wird!	GDS.Vertraulichkeitsstufe (Typ3); XJustiz-Nachrich-ten mit nur als 'vertraulich zu behandeln' klassifizierten, vertraulichen Schriftgutobjek-ten

4 Fachmodul Familie (FAM)

4.1 Prozesse im Fachmodul FAM

Im folgendem wird der Datenaustausch zwischen dem eigenständigen Programm FTCAM und den Fachanwendungen der Justiz beschrieben.

Das seit 1980 entwickelte Programm FTCAM ist ein von Richtern für Richter entworfenes Spezialprogramm, welches z.Zt. in 14 Bundesländern allen Familiengerichten zur Verfügung steht. Es soll die Gerichtssoftware der jeweiligen Bundesländer ergänzen.

Die Fremdanwendung FTCAM stellt eine Schnittstelle zur Kommunikation bzw. zum Austausch von fachlich relevanten Informationen zwischen Familiengerichten und Familienrichterinnen und Familienrichtern. FTCAM ist dabei ein Fremdprogramm zur automatisationsunterstützten Herstellung von Entscheidungen zur Scheidung, zum Versorgungsausgleich und zum Sorgerecht nach ausländischem und deutschem Recht. Soweit es den Versorgungsausgleich betrifft, wird das Fachmodul Versorgungsauskunft verwendet.

Folgende Prozesse sind in der Kommunikation zwischen den Fachanwendungen der Familiengerichte und dem Fremdprogramm FTCAM der Familienrichter und Familienrichterinnen abgebildet:

4.1.1 Kommunikation zwischen den Fachanwendungen der Familiengerichte und dem Fremdprogramm FTCAM

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

1. **Datenübergabe**
   - Fachanwendungen der Gerichte
   - Fremdprogramm FTCAM
2. **Datenrückgabe**
   - Fremdprogramm FTCAM
   - Fachanwendungen der Gerichte

Die Nachricht

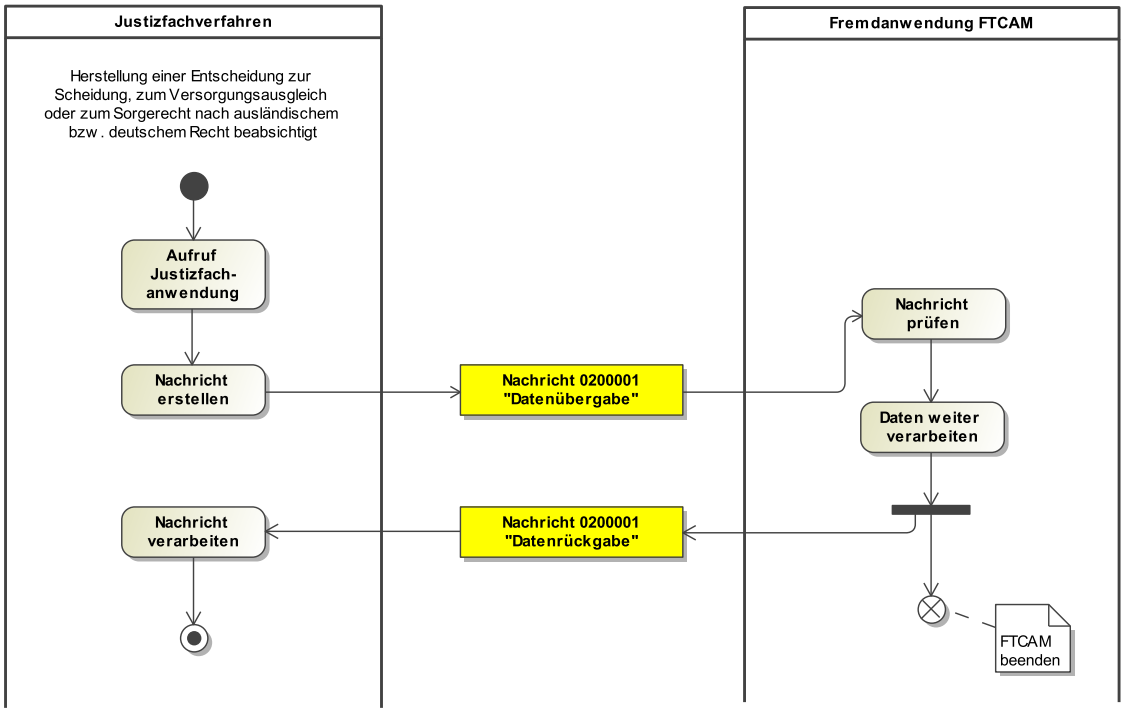
1. **Datenaustausch**
   - nachricht.fam.allgemein.0200001

   (Abschnitt 4.2.1 auf Seite 91)

4.1.2 Prozessbeschreibung zum Datenaustausch

4.1.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 4.1. Datenaustausch



4.1.2.2 Prozessbeschreibung

Aufruf Justizfachanwendung

Das Familiengericht ruft die eigene Justizfachanwendung auf. In der Anwendung sind ggf. bereits die fachlich relevanten Informationen des Beschlusses zu einem Verfahren in Familiensachen angegeben.

Nachricht erstellen

Die Nachricht 'nachricht.fam.allgemein.0200001' wird erstellt. Der Anwender kann weitere Daten nach dem Schema der XJustiz-Nachricht 'nachricht.fam.allgemein.0200001' eingeben.

Nachricht 0200001 'Datenübergabe'

Die Justizanwendung ruft auf manuellen Anstoß hin das Fremdprogramm FTCAM auf. Die Daten des Familiengerichts werden dem Fremdprogramm als XJustiz-Datei 'nachricht.fam.allgemein.0200001' übergeben.

Nachricht prüfen

Die Daten der XML-Datei werden vom System verifiziert.

Daten weiter verarbeiten

Der Anwender befüllt das System ggf. mit den noch offenen Angaben über Zwischenmasken bis zur Textproduktion des Beschlusses.

Nachricht 0200001 'Datenrückgabe'

Die das Verfahren betreffenden Daten können anhand eines Exports in der Fremdanwendung FTCAM als XJustiz-Datei 'nachricht.fam.allgemein.0200001' an die Justizfachanwendung übergeben werden. Der Beschlusstext wird ebenfalls in die Justizfachanwendung importiert.

Die Fremdanwendung FTCAM wird beendet.

Nachricht verarbeiten

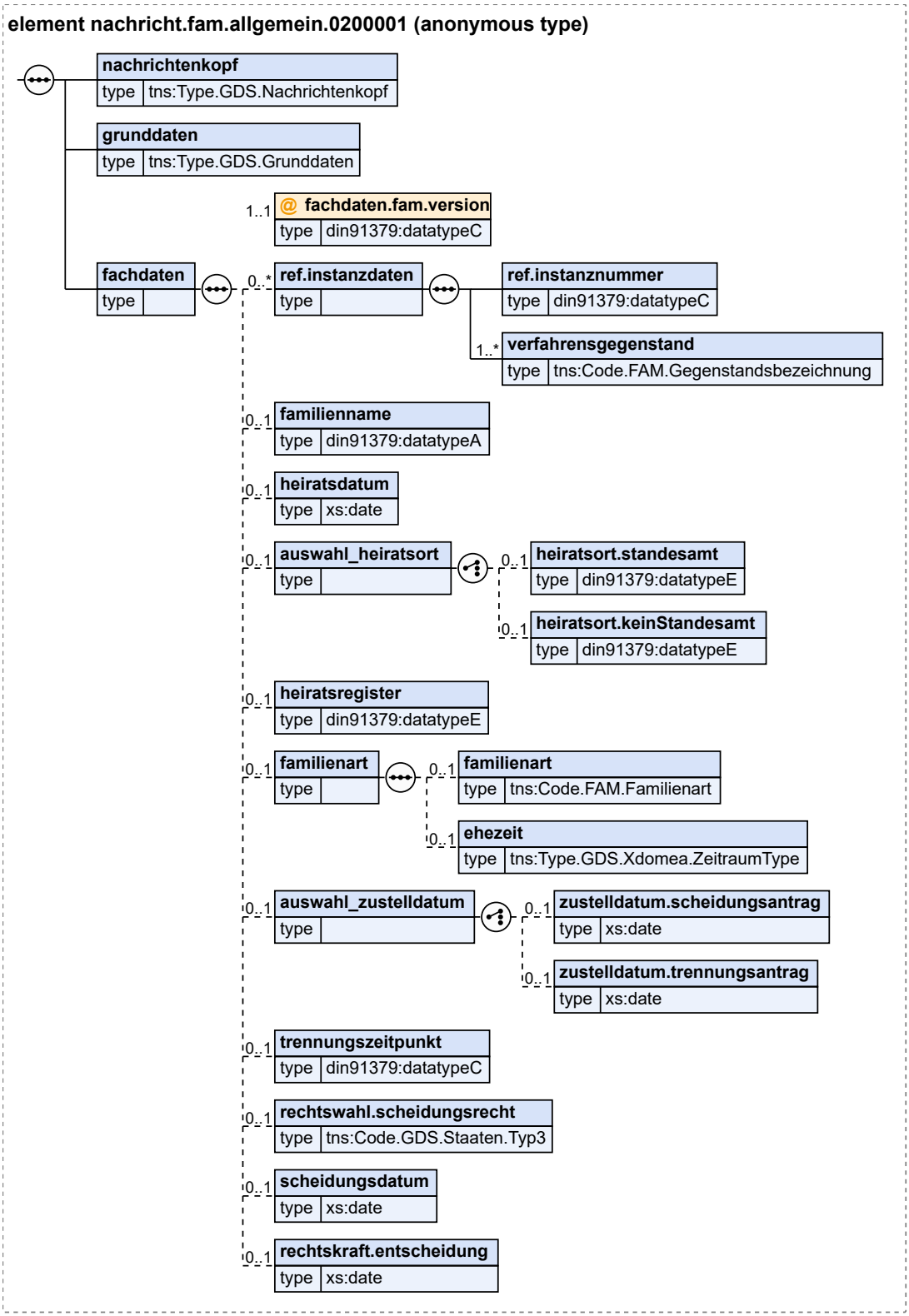
Das Justizfachverfahren verwendet die übergebenen Daten zur weiteren Datenverarbeitung.

4.2 Nachrichten im Fachmodul FAM

4.2.1 nachricht.fam.allgemein.0200001

Nachricht: **`nachricht.fam.allgemein.0200001`**

Abbildung 4.2. nachricht.fam.allgemein.0200001



Kindelemente von nachricht.fam.allgemein.0200001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
fachdaten.fam.version	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „1.3“ zulässig (fixed-Wert).				
ref.instanzdaten		**0..n**		
Die Instanzdaten enthalten Informationen zu den Stationen, die ein Vorgang durchlaufen hat. Mit diesem Element ist nicht die juristische Bezeichnung einer Instanz gemeint.				
ref.instanznummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Das Element dient als Schlüsselfeld für interne Referenzierungen. Die Instanznummer muss für das aktuelle XML-Instanzdokument eindeutig sein und identifiziert die jeweiligen Instanzdaten.				
verfahrensgegenstand	**Code.FAM.Gegenstandsbezeichnung**	**1..n**	B.2.51	861
familienname	**datatypeA**	**0..1**	A.1	16
heiratsdatum	**xs:date**	**0..1**		
auswahl_heiratsort		**0..1**		
heiratsort.standesamt	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
heiratsort.keinStandesamt	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
heiratsregister	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
familienart		**0..1**		
familienart	**Code.FAM.Familienart**	**0..1**	B.2.50	860
ehezeit	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**0..1**	3.3.50	82
auswahl_zustelldatum		**0..1**		
zustelldatum.scheidungsantrag	**xs:date**	**0..1**		
zustelldatum.trennungsantrag	**xs:date**	**0..1**		
trennungszeitpunkt	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
rechtswahl.scheidungsrecht	**Code.GDS.Staaten.Typ3**	**0..1**	B.2.99	871
scheidungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
rechtskraft.entscheidung	**xs:date**	**0..1**		

4.3 Codelisten im Fachmodul FAM

Der Fachdatensatz stellt folgende fachspezifische Codelisten zur Verfügung:

- Code.FAM.Betragsart
- Code.FAM.Familienart
- Code.FAM.Gegenstandsbezeichnung
- Code.FAM.Vermoegenstyp

Details zu den Codelisten können dem Anhang entnommen werden.

5 Fachmodul Versorgungsauskunft (elektr. Versorgungsausgleich) (VAG/ eVA)

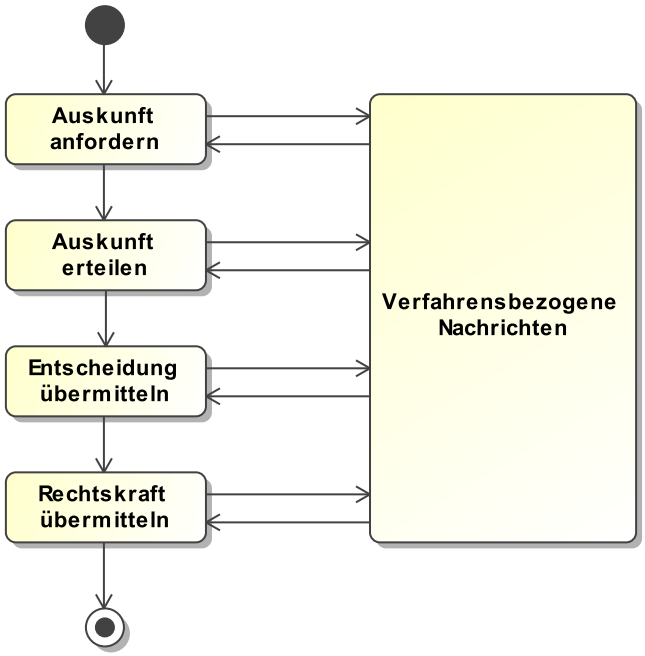
5.1 Prozesse im Fachmodul VAG/eVA

5.1.1 Ausgangssituation und Zielsetzung

Der Gesetzgeber verlangt, im Fall der Ehescheidung die gemeinschaftlich in der Ehe erworbenen Vorsorgeanrechte zwischen den Eheleuten zu teilen. Hierzu bedarf es eines Ausgleichs, der zu einer gerechten Teilhabe im Versorgungsfall führt, für die Praxis verständlich und leicht handhabbar ist sowie die Versorgungsträger so wenig wie möglich belastet. Mit dem Gesetz zur Strukturreform des Versorgungsausgleichs (VAStrRefG), das zum 01.09.2009 in Kraft getreten ist, wird eine elektronische Kommunikation zwischen den Familiengerichten und den Versorgungsträgern, bei denen Rentenanwartschaften begründet wurden, gesetzlich geregelt (§229 FamFG).

Entsprechend §229 FamFG soll ein bundeseinheitliches Verfahren zur elektronischen Kommunikation zwischen den Familiengerichten und den Rentenversicherungsträgern eingerichtet werden. Bei den Gerichten ist bereits das Verfahren EGVP (Elektronisches Gerichts- und Verwaltungspostfach) etabliert, das auf dem Kommunikations-Standard OSCI (Online Services Computer Interface) beruht. Das Kommunikationsprotokoll des Elektronischen Rechtsverkehrs ist der Datensatz XJustiz. In diesem Datensatz müssen alle Felder enthalten sein, die für die Durchführung des Versorgungsausgleichs beim Versorgungsträger benötigt werden. Es muss eine Infrastruktur für OSCI-Transport beim Versorgungsträger aufgebaut werden, die XJustiz-Datensätze empfangen und senden kann (Intermediär). Innerhalb der Deutschen Rentenversicherung (DRV) ist ein Verfahren zu etablieren, dass die empfangenen XJustiz-Datensätze an den jeweils zuständigen Rentenversicherungsträger weiterleitet bzw. die vom zuständigen Rentenversicherungsträger erzeugten Daten entgegen nimmt und per OSCI an das zutreffende elektronische Postfach übermittelt. Die Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV) tritt dabei gegenüber den Familiengerichten als Kopfstelle der Deutschen Rentenversicherung auf.

Abbildung 5.1. Übersicht zum Geschäftsprozess



Der Geschäftsprozess "elektronischer Rechtsverkehr zwischen den Familiengerichten und den Versorgungsträgern" beinhaltet folgende grundsätzliche Funktionalitäten:

- Das Familiengericht fordert auf elektronischem Wege eine Auskunft zum Versorgungsausgleich für den Antragsteller bzw. Antragsgegner an.
- Der Versorgungsträger erstellt die Auskunft, übermittelt dem Familiengericht die maßgebenden Daten und versendet auf elektronischem Wege die Auskunft in Klarschrift.
- Das Familiengericht übermittelt dem Versorgungsträger die maßgebenden Daten der Entscheidung zum Versorgungsausgleich und versendet auf elektronischem Wege die Entscheidung in Klarschrift.
- Das Familiengericht meldet dem Versorgungsträger auf elektronischem Wege den Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung zum Versorgungsausgleich.
- Zwischen den Versorgungsträgern und den Familiengerichten können verfahrensbezogene Nachrichten ausgetauscht werden.

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

1. **Normalfall**
   - Familiengericht
   - Kopfstelle (DSRV)
   - Rentenversicherungsträger
2. **Prüffall**
   - Familiengericht

- Kopfstelle (DSRV)
- Rentenversicherungsträger

3. **Mitteilungsfall (in beide Richtungen)**
   - Familiengericht
   - Kopfstelle (DSRV)
   - Rentenversicherungsträger

Die Nachrichten

1. **Aukunftsersuchen**
   - nachricht.vag.auskunftsersuchen.0250002

   (Abschnitt 5.3.2 auf Seite 119)
2. **Auskunft**
   - nachricht.vag.auskunft.0250001

   (Abschnitt 5.3.1 auf Seite 119)
3. **Kurzmitteilung vom Gericht an den Versorgungsträger**
   - nachricht.vag.kurzmitteilung.gerichtZuVersorgungstraeger.0250007

   (Abschnitt 5.3.7 auf Seite 122)
4. **Kurzmitteilung vom Versorgungsträger an das Gericht**
   - nachricht.vag.kurzmitteilung.versorgungstraegerZuGericht.0250008

   (Abschnitt 5.3.8 auf Seite 123)
5. **Empfangsbestätigung**
   - nachricht.vag.empfangsbestaetigung.0250003

   (Abschnitt 5.3.3 auf Seite 120)
6. **Fehlermeldung vom Gericht an den Versorgungsträger**
   - nachricht.vag.fehler.gerichtZuVersorgungstraeger.0250004

   (Abschnitt 5.3.4 auf Seite 121)
7. **Fehlermeldung vom Versorgungsträger an das Gericht**
   - nachricht.vag.fehler.versorgungstraegerZuGericht.0250005

   (Abschnitt 5.3.5 auf Seite 121)
8. **Gerichtliche Entscheidung**
   - nachricht.vag.gerichtlicheEntscheidung.0250006

   (Abschnitt 5.3.6 auf Seite 122)
9. **Rechtskraftmitteilung**
   - nachricht.vag.rechtskraftmitteilung.0250009

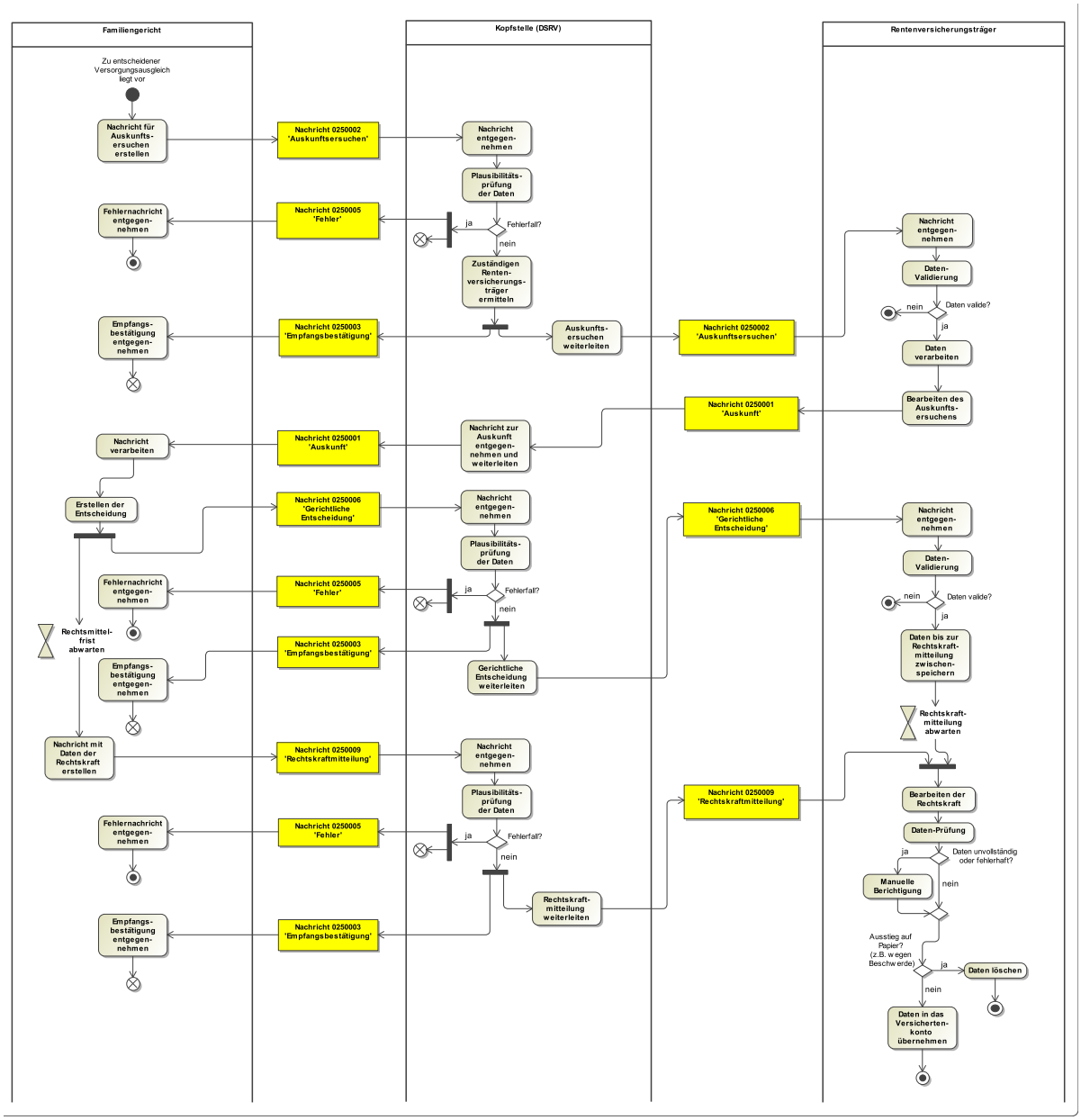
   (Abschnitt 5.3.9 auf Seite 124)

Die in den nachfolgenden Abschnitten beschriebenen Abläufe gelten zunächst für die Kommunikation zwischen den Familiengerichten und der Deutschen Rentenversicherung.

5.1.2 Prozessbeschreibung VAG - Normalfall

5.1.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 5.2. Normalfall



5.1.2.2 Prozessbeschreibung

Nachricht für Auskunftsersuchen erstellen

Das Familiengericht hat in Versorgungsausgleichssachen zu ermitteln, welche Anwartschaften auf Versorgung und Ansprüche auf laufende Versorgungen, insbesondere aus der gesetzlichen Rentenversicherung, aus anderen Regelsicherungssystemen wie der Beamtenversorgung oder der berufsständischen Versorgung, aus der betrieblichen Altersversorgung oder aus der privaten

Alters- und Invaliditätsvorsorge für die beteiligten Eheleute bestehen. Hierzu holt es gemäß § 220 Abs. 1 FamFG bei den Versorgungsträgern Auskünfte über Grund und Höhe der Anrechte ein. Das Familiengericht übermittelt im Rahmen des Auskunftsersuchens Daten an die Versorgungsträger, bei denen für die beteiligten Ehegatten nach ihren Angaben Anrechte bestehen. Um welche Daten es sich im Einzelnen handelt, ergibt sich aus dem VAG - Datentyp Abschnitt 5.2.2 auf Seite 109

Nachricht 2500002 'Auskunftsersuchen'

Die Nachricht 'nachricht.vag.auskunftsersuchen.0250002' versenden. Der Versand erfolgt vom Familiengericht zunächst an die Kopfstelle der Deutschen Rentenversicherung ('Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV)'). Nach Übermittlung des Auskunftsersuchens erwartet das Familiengericht die Empfangsbestätigung des Versorgungsträgers bzw. der Kopfstelle (im Fall der gesetzlichen Rentenversicherung: der DSRV), um Gewissheit darüber zu erlangen, dass das Auskunftsersuchen von der zuständigen Stelle bearbeitet wird und von Seiten des Gerichts zunächst nichts Weiteres zu veranlassen ist.

Nachricht entgegennehmen

Plausibilitätsprüfung der Daten

Die DSRV führt eine Plausibilitätsprüfung der Daten nach vereinbartem Fehlerkatalog durch (siehe Codeliste 'VAG.Fehler').

Entscheidung "Fehlerfall?"

Ja: Weiter mit Aktionsschritt "Nachricht 2500005 'Fehler'".

Nein: Es wird mit der Aktion 'Zuständigen Rentenversicherungsträger ermitteln' fortgefahren.

Nachricht 2500005 'Fehler'

Die Nachricht 'nachricht.vag.fehler.versorgungstraegerZuGericht.0250005' mit Fehlernummer und Fehlertext versenden. Der Versand erfolgt von der Kopfstelle (DSRV) an das Familiengericht. Bei der DSRV wird der elektronische Vorgang abgeschlossen.

Fehlernachricht entgegennehmen

Die Fehlermeldung wird vom Familiengericht entgegengenommen und der Prozess ist an dieser Stelle beendet. Das Gericht reagiert auf die unterschiedlichen Fehlermeldungen entweder durch Korrektur, Übersendung einer neuen Anfrage mit neuer Anfrage-ID oder mit dem Ausstieg aus dem elektronischen Verfahren.

Zuständigen Rentenversicherungsträger ermitteln

Die DSRV ermittelt den für die Bearbeitung des Auskunftsersuchens zuständigen Rentenversicherungsträger.

Nachricht 2500001 'Empfangsbestätigung'

Die Nachricht 'nachricht.vag.empfangsbestaetigung.0250003' versenden. Der Empfang der Daten zum Auskunftsersuchen wird von der DSRV an das im Auskunftsersuchen enthaltene Familiengericht bestätigt. Diese Empfangsbestätigung enthält zugleich den für die Bearbeitung zuständigen Rentenversicherungsträger.

Empfangsbestätigung entgegennehmen

Das Familiengericht nimmt die Empfangsbestätigung entgegen.

(DSRV:) Auskunftsersuchen weiterleiten

Nachricht 2500002 'Auskunftsersuchen'

Die Nachricht 'nachricht.vag.auskunftsersuchen.0250002' versenden. Der Weiter-Versand erfolgt von der 'Kopfstelle (DSRV)' an den zuständigen Rentenversicherungsträger.

Nachricht entgegennehmen

Die Daten zum Auskunftsersuchen gehen beim RV-Träger ein.

Daten-Validierung

Die Daten zum Auskunftsersuchen werden auf Richtigkeit validiert.

Entscheidung "Daten valide?"

Ja: Weiter mit Aktion 'Daten verarbeiten'.

Nein: Bei nicht validen Daten wird die Verarbeitung des Vorgangs abgebrochen (Ausstieg aus dem elektronischen Verfahren) Der Prozess ist beendet.

Daten verarbeiten

Sind die eingehenden Daten valide, werden sie in das Konto des Versicherten maschinell aufgenommen. Darüber hinaus wird eine Kontoübersicht der eingegangenen Daten zum Auskunftsersuchen erzeugt. Gleichzeitig wird das Auskunftsersuchen maschinell statistisch erfasst. Der Vorgang (Akte und Kontoübersicht) wird der Sachbearbeitung zur manuellen Weiterbearbeitung vorgelegt. Die Sachbearbeitung klärt das Versicherungskonto bis zum maßgebenden Berechnungszeitpunkt.

Bearbeiten des Auskunftsersuchens

Durch die Sachbearbeitung wird ein maschineller Arbeitsauftrag "Auskunft an das Familiengericht" veranlasst. Hierdurch wird der Vorgang statistisch erledigt.

Nachricht 2500001 'Auskunft'

Die Nachricht 'nachricht.vag.auskunft.0250001' versenden. Der Versand erfolgt vom Rentenversicherungsträger zunächst an die 'Kopfstelle der Deutschen Rentenversicherung (DSRV)'.

(DSRV:) Nachricht zur Auskunft entgegennehmen und weiterleiten

Nachricht 2500001 'Auskunft'

Die Nachricht 'nachricht.vag.auskunft.0250001' versenden. Der Weiter-Versand erfolgt von der 'Kopfstelle (DSRV)' an das zuständige Familiengericht, welches die Auskunft angefordert hat.

Nachricht verarbeiten

Erstellen der Entscheidung (Familiengericht)

Das Familiengericht erstellt auf der Grundlage der von den Versorgungsträgern mitgeteilten Ehezeitanteile der Anrechte und vorgeschlagenen Ausgleichswerte die Endentscheidung über den Versorgungsausgleich. Die strukturiert übermittelten XJustiz-Datensätze werden in das Fachverfahren eingelesen und können dort - ggf. mit Hilfe familienrechtlicher Berechnungsprogramme, die den XJustiz-Standard unterstützen - verarbeitet werden.

Nachricht 2500006 'gerichtliche Entscheidung'

Die Nachricht 'nachricht.vag.gerichtlicheEntscheidung.0250006' versenden. Die Ergebnisse werden wiederum als strukturierte XJustiz-Datensätze dem Versorgungsträger als familiengerichtliche Entscheidung übermittelt. Dabei wird für jeden der beteiligten Ehegatten mitgeteilt, welche Anrechte mit welchem Ausgleichswert zu wessen Lasten und zu wessen Gunsten übertragen bzw. begründet werden. Diese Entscheidung wird zum einen per strukturierten XJustiz-Datensatz, zum anderen als PDF/A-Dokument versandt. Der Versand erfolgt vom Familiengericht zunächst an die 'Kopfstelle (DSRV)'.

Nachricht entgegennehmen

Plausibilitätsprüfung der Daten

Die DSRV führt eine Plausibilitätsprüfung der Daten nach vereinbartem Fehlerkatalog durch.

Entscheidung "Fehlerfall?"

Ja: Weiter mit Aktionsschritt "Nachricht 2500005 'Fehler'".

Nein: Es wird mit der Aktion 'Gerichtliche Entscheidung weiterleiten' fortgefahren.

Nachricht 2500005 'Fehler'

Die Nachricht 'nachricht.vag.fehler.versorgungstraegerZuGericht.0250005' mit Fehlernummer und Fehlertext versenden. Der Versand erfolgt von der Kopfstelle (DSRV) an das Familiengericht. Bei der DSRV wird der elektronische Vorgang abgeschlossen.

Fehlernachricht entgegennehmen

Die Fehlermeldung wird vom Familiengericht entgegengenommen und der Prozess ist an dieser Stelle beendet. Das Gericht reagiert auf die unterschiedlichen Fehlermeldungen entweder durch Korrektur, Übersendung einer neuen Anfrage mit neuer Anfrage-ID oder mit dem Ausstieg aus dem elektronischen Verfahren.

Nachricht 2500001 'Empfangsbestätigung'

Die Nachricht 'nachricht.vag.empfangsbestaetigung.0250003' versenden. Der Empfang der gerichtlichen Entscheidung wird von der DSRV an das Familiengericht bestätigt. Diese Empfangsbestätigung gilt als Empfangsbekenntnis des Rentenversicherungsträgers (Fristwahrung).

Empfangsbestätigung entgegennehmen

Das Familiengericht nimmt die Empfangsbestätigung entgegen.

(DSRV:) Gerichtliche Entscheidung weiterleiten

Der zuständige Rentenversicherungsträger wird analog zum Auskunftsersuchen ermittelt.

Nachricht 2500006 'gerichtliche Entscheidung'

Die Nachricht 'nachricht.vag.gerichtlicheEntscheidung.0250006' versenden. Der Weiter-Versand erfolgt von der 'Kopfstelle (DSRV)' an den zuständigen Rentenversicherungsträger.

Nachricht entgegennehmen

Die Daten zur gerichtlichen Entscheidung gehen beim RV-Träger ein.

Daten-Validierung

Die Daten zur gerichtlichen Entscheidung werden auf Richtigkeit validiert.

Entscheidung "Daten valide?"

Ja: Weiter mit Aktion 'Daten bis zur Rechtskraftmitteilung zwischenspeichern'.

Nein: Bei nicht validen Daten wird die Verarbeitung des Vorgangs abgebrochen (Ausstieg aus dem elektronischen Verfahren). Der Prozess ist beendet.

Daten bis zur Rechtskraftmitteilung zwischenspeichern

Sind die eingehenden Entscheidungsdaten valide, werden sie bis zum Eingang der Rechtskraftmitteilung im Konto des Versicherten in einer Zwischenablage gespeichert. Diese Daten bleiben bei vorzunehmenden Berechnungen aus dem Versicherungskonto unberücksichtigt, da die Gestaltungswirkung einer familiengerichtlichen Entscheidung zum Versorgungsausgleich erst mit deren Rechtskraft eintritt. Eine endgültige Übernahme der Entscheidungsdaten in das Versicherungskonto erfolgt erst nach Eintritt der Rechtskraft. Darüber hinaus wird eine Kontoübersicht der eingegangenen Daten zur gerichtlichen Entscheidung erzeugt. Gleichzeitig erfolgt eine statistische Erfassung des Vorgangs. Der Vorgang (Akte und Kontoübersicht) wird der Sachbearbeitung zur manuellen Weiterbearbeitung vorgelegt (zum Beispiel zur inhaltlichen Prüfung der als PDF-Datei übermittelten vollständigen Entscheidung).

Rechtskraftmitteilung abwarten

Der Rentenversicherungsträger wartet die Rechtskraftmitteilung des Familiengerichts ab.

(Familiengericht:) Rechtsmittelfrist abwarten

Das Familiengericht wartet nach seiner Entscheidung die Rechtsmittelfrist ab.

(Familiengericht:) Nachricht mit Daten der Rechtskraft erstellen

Nach Eintritt der Rechtskraft der Entscheidung erstellt das Familiengericht die XJustiz-Nachricht mit den Daten der Rechtskraft.

Nachricht 2500009 'Rechtskraftmitteilung'

Die Nachricht 'nachricht.vag.rechtskraftmitteilung.0250009' versenden. Der Versand erfolgt vom Familiengericht zunächst an die 'Kopfstelle (DSRV)'.

Nachricht entgegennehmen

Plausibilitätsprüfung der Daten

Die DSRV führt eine Plausibilitätsprüfung der Daten nach vereinbartem Fehlerkatalog durch.

Entscheidung "Fehlerfall?"

Ja: Weiter mit Aktionsschritt "Nachricht 2500005 'Fehler'".

Nein: Es wird mit der Aktion 'Rechtskraftmitteilung weiterleiten' fortgefahren.

Nachricht 2500005 'Fehler'

Die Nachricht 'nachricht.vag.fehler.versorgungstraegerZuGericht.0250005' mit Fehlernummer und Fehlertext versenden. Der Versand erfolgt von der Kopfstelle (DSRV) an das Familiengericht. Bei der DSRV wird der elektronische Vorgang abgeschlossen.

Fehlernachricht entgegennehmen

Die Fehlermeldung wird vom Familiengericht entgegengenommen und der Prozess ist an dieser Stelle beendet. Das Gericht reagiert auf die unterschiedlichen Fehlermeldungen entweder durch Korrektur, Übersendung einer neuen Anfrage mit neuer Anfrage-ID oder mit dem Ausstieg aus dem elektronischen Verfahren.

Nachricht 2500001 'Empfangsbestätigung'

Die Nachricht 'nachricht.vag.empfangsbestaetigung.0250003' versenden. Der Empfang der Rechtskraftmitteilung wird von der DSRV an das Familiengericht bestätigt.

Empfangsbestätigung entgegennehmen

Das Familiengericht nimmt die Empfangsbestätigung entgegen.

(DSRV:) Rechtskraftmitteilung weiterleiten

Nachricht 2500009 'Rechtskraftmitteilung'

Die Nachricht 'nachricht.vag.rechtskraftmitteilung.0250009' versenden. Der Weiter-Versand erfolgt von der 'Kopfstelle (DSRV)' an den zuständigen Rentenversicherungsträger.

(Rentenversicherungsträger:) Bearbeiten der Rechtskraft

Daten-Prüfung

Die Sachbearbeitung prüft die übernommenen Daten anhand der als PDF-Datei übermittelten vollständigen Entscheidung.

Entscheidung "Daten unvollständig oder fehlerhaft?"

Ja: Bei nicht validen Daten erfolgt eine manuelle Berichtigung. Weiter mit Aktion 'Manuelle Berichtigung'.

Nein: Weiter mit 'Entscheidung "Ausstieg auf Papier? (z.B. wegen Beschwerde)"'.

Manuelle Berichtigung

Ergibt die Prüfung, dass das Gericht Daten vergessen oder fehlerhaft übermittelt hat, erfolgt eine manuelle Berichtigung durch die Sachbearbeitung.

Entscheidung "Ausstieg auf Papier? (z.B. wegen Beschwerde)".

Wurde gegen die gerichtliche Entscheidung z.B. von einem Beteiligten Beschwerde eingelegt?

Ja: Weiter mit Aktion 'Daten löschen'.

Nein: Weiter mit Aktion 'Daten in das Versichertenkonto übernehmen'.

Daten löschen

Erfolgt nach Übermittlung der Daten zur gerichtlichen Entscheidung der Ausstieg auf Papier, z.B., weil gegen die Entscheidung von einem Beteiligten Beschwerde eingelegt wurde, erfolgt der weitere Schriftwechsel ausschließlich auf Papier. Die zwischengelagerten Daten werden nicht in das Versichertenkonto übernommen, sondern sind von der Sachbearbeitung zu löschen, wenn eine anderslautende OLG-Entscheidung ergangen ist.

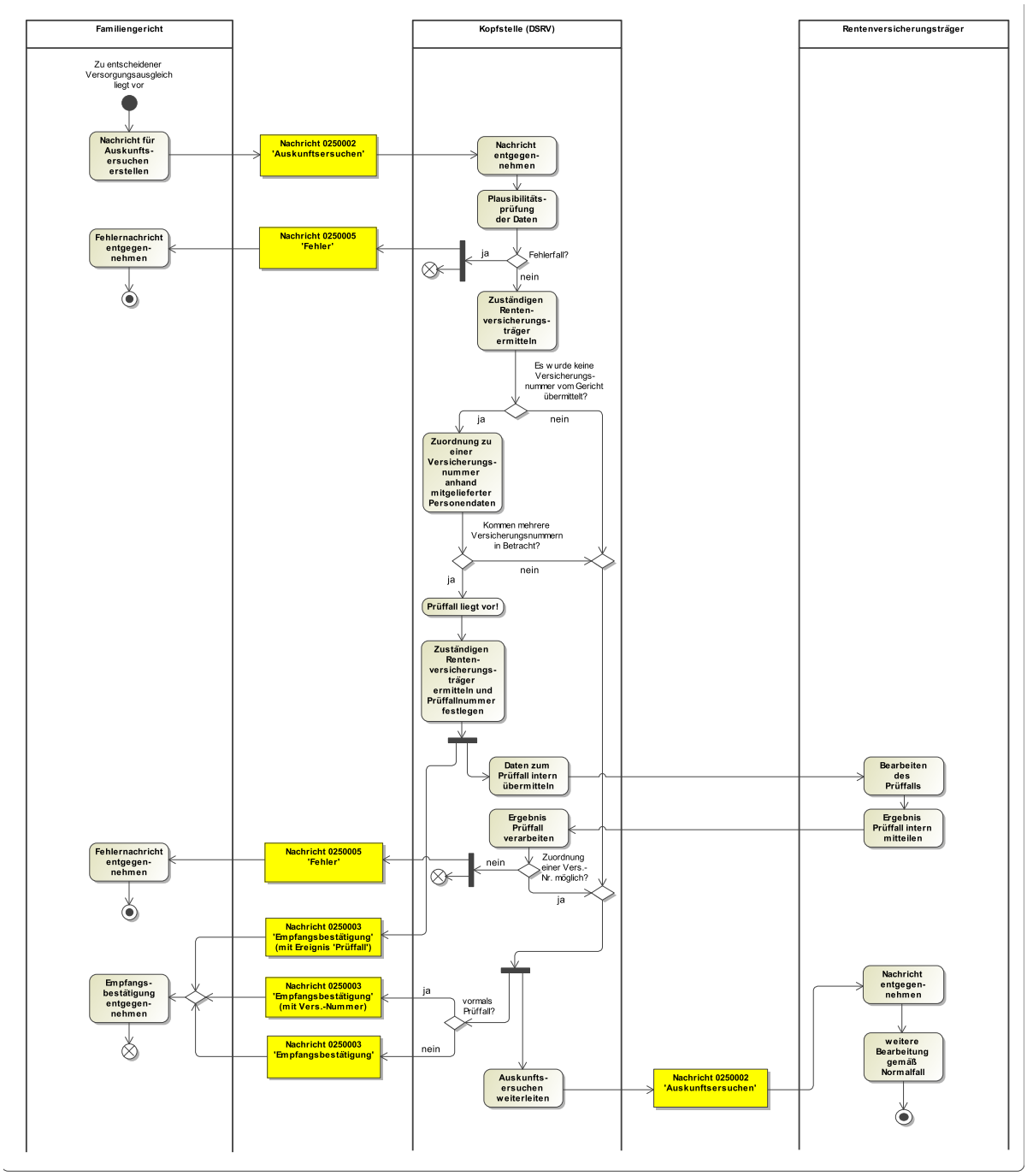
Daten in das Versichertenkonto übernehmen

Soweit kein 'Ausstieg auf Papier' erfolgte: Nach Eingang des Rechtskraftdatums werden die zwischengelagerten Daten zur gerichtlichen Entscheidung sowie das Rechtskraftdatum in das Versicherungskonto maschinell übernommen. Das Versorgungsausgleichsverfahren wird gleichzeitig statistisch erledigt.

5.1.3 Prozessbeschreibung VAG - Prüffall

5.1.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 5.3. Prüffall



5.1.3.2 Prozessbeschreibung

Nachricht für Auskunftsersuchen erstellen

Das Familiengericht hat in Versorgungsausgleichssachen zu ermitteln, welche Anwartschaften auf Versorgung und Ansprüche auf laufende Versorgungen, insbesondere aus der gesetzlichen Rentenversicherung, aus anderen Regelsicherungssystemen wie der Beamtenversorgung oder der berufsständischen Versorgung, aus der betrieblichen Altersversorgung oder aus der privaten Alters- und Invaliditätsvorsorge für die beteiligten Eheleute bestehen. Hierzu holt es gemäß § 220 Abs. 1 FamFG bei den Versorgungsträgern Auskünfte über Grund und Höhe der Anrechte ein. Das Familiengericht übermittelt im Rahmen des Auskunftsersuchens Daten an die Versorgungsträger, bei denen für die beteiligten Ehegatten nach ihren Angaben Anrechte bestehen. Um welche Daten es sich im Einzelnen handelt, ergibt sich aus dem VAG - Datentyp Abschnitt 5.2.2 auf Seite 109

Nachricht 2500002 'Auskunftsersuchen'

Die Nachricht 'nachricht.vag.auskunftsersuchen.0250002' versenden. Der Versand erfolgt vom Familiengericht zunächst an die Kopfstelle der Deutschen Rentenversicherung ('Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV)'). Nach Übermittlung des Auskunftsersuchens erwartet das Familiengericht die Empfangsbestätigung des Versorgungsträgers bzw. der Kopfstelle (im Fall der gesetzlichen Rentenversicherung: der DSRV), um Gewissheit darüber zu erlangen, dass das Auskunftsersuchen von der zuständigen Stelle bearbeitet wird und von Seiten des Gerichts zunächst nichts Weiteres zu veranlassen ist.

Nachricht entgegennehmen

Plausibilitätsprüfung der Daten

Die DSRV führt eine Plausibilitätsprüfung der Daten nach vereinbartem Fehlerkatalog durch (siehe Codeliste 'VAG.Fehler').

Entscheidung "Fehlerfall?"

Ja: Weiter mit Aktionsschritt "Nachricht 2500005 'Fehler'".

Nein: Es wird mit der Aktion 'Zuständigen Rentenversicherungsträger ermitteln' fortgefahren.

Nachricht 2500005 'Fehler'

Die Nachricht 'nachricht.vag.fehler.versorgungstraegerZuGericht.0250005' mit Fehlernummer und Fehlertext versenden. Der Versand erfolgt von der Kopfstelle (DSRV) an das Familiengericht. Bei der DSRV wird der elektronische Vorgang abgeschlossen.

Fehlernachricht entgegennehmen

Die Fehlermeldung wird vom Familiengericht entgegengenommen und der Prozess ist an dieser Stelle beendet. Das Gericht reagiert auf die unterschiedlichen Fehlermeldungen entweder durch Korrektur, Übersendung einer neuen Anfrage mit neuer Anfrage-ID oder mit dem Ausstieg aus dem elektronischen Verfahren.

(DSRV:) Zuständigen Rentenversicherungsträger ermitteln

Die DSRV ermittelt den für die Bearbeitung des Auskunftsersuchens zuständigen Rentenversicherungsträger.

Entscheidung "Es wurde keine Versicherungsnummer vom Gericht übermittelt?"

Ja: Weiter mit Aktionsschritt 'Zuordnung zu einer Versicherungsnummer ...'.

Nein: Es wird mit der Aktion 'Auskunftsersuchen weiterleiten' fortgefahren.

Zuordnung zu einer Versicherungsnummer anhand mitgelieferter Personendaten

Wird keine Versicherungsnummer vom Gericht übermittelt, erfolgt bei der DSRV versuchsweise zunächst die Zuordnung zu einer Versicherungsnummer anhand der mitgelieferten Personendaten.

Entscheidung "Kommen mehrere Versicherungsnummern in Betracht?"

Ja: Weiter mit Aktionsschritt 'Prüffall liegt vor!'.

Nein: Es wird mit der Aktion 'Auskunftsersuchen weiterleiten' fortgefahren.

Prüffall liegt vor!

Kommen mehrere Versicherungsnummern in Betracht, so ist durch die Sachbearbeitung der DRV zu prüfen, welche der gefundenen Versicherungsnummern die richtige ist (Prüffall).

Zuständigen Rentenversicherungsträger ermitteln und Prüffallnummer festlegen

Die DSRV ermittelt den für die Bearbeitung des Prüffalls zuständigen Rentenversicherungsträger.

Nachricht 2500001 'Empfangsbestätigung (mit Ereignis 'Prüffall')'

Die Nachricht 'nachricht.vag.empfangsbestaetigung.0250003' mit dem Ereignis 'Prüffall' versenden. Der Empfang der Daten zum Auskunftsersuchen wird von der DSRV an das im Auskunftsersuchen enthaltene Familiengericht mit dem Ereignis 'Prüffall' bestätigt. Diese Empfangsbestätigung enthält zugleich den für die Bearbeitung des Prüffalles zuständigen Rentenversicherungsträger.

Daten zum Prüffall intern übermitteln

Die Daten zum Prüffall werden von der DSRV an den bereits ermittelten Rentenversicherungsträger mittels bestehender Kommunikationsverfahren (intern ohne XJustiz-Nachricht) zur Bearbeitung unverzüglich weitergeleitet.

Bearbeiten des Prüffalls

Der zuständige Rentenversicherungsträger prüft auf der Grundlage der mitgeteilten persönlichen Daten und der mitgelieferten Versicherungsnummern, welche die richtige ist.

Ergebnis Prüffall intern mitteilen

Das Ergebnis der Prüffallbearbeitung mit den zugehörigen Daten zum Prüffall werden vom Rentenversicherungsträger an die DSRV mittels bestehender Kommunikationsverfahren (intern ohne XJustiz-Nachricht) zur Weiterleitung an das Gericht übersandt.

Entscheidung "Zuordnung zu einer Versicherungsnumnmer möglich?"

Ja: Die Versicherungsnummer konnte zugeordnet werden. Weiter mit den Aktionsschritten "Nachricht 2500001 'Empfangsbestätigung (mit Versicherungsnummer)'" und "Auskunftsersuchen weiterleiten".

Nein: Keine Zuordnung möglich, sodass kein zuständiger Träger ermittelt werden konnte! Es wird mit der Aktion des Fehlernachrichten-Versandes an das Gericht fortgefahren ("Nachricht 2500005 'Fehler'").

Nachricht 2500005 'Fehler'

Die Nachricht 'nachricht.vag.fehler.versorgungstraegerZuGericht.0250005' mit Fehlernummer und Fehlertext versenden. Der Versand erfolgt von der Kopfstelle (DSRV) an das Familiengericht. Bei der DSRV wird der elektronische Vorgang abgeschlossen.

Fehlernachricht entgegennehmen

Die Fehlermeldung wird vom Familiengericht entgegengenommen und der Prozess ist an dieser Stelle beendet. Das Gericht reagiert auf die unterschiedlichen Fehlermeldungen entweder durch Korrektur, Übersendung einer neuen Anfrage mit neuer Anfrage-ID oder mit dem Ausstieg aus dem elektronischen Verfahren.

Nachricht 2500001 'Empfangsbestätigung (mit Versicherungsnummer)'

Die Nachricht 'nachricht.vag.empfangsbestaetigung.0250003' zum erfolgreichen 'Prüffall' versenden. Diese Empfangsbestätigung enthält zugleich den für die Bearbeitung des Prüffalles zuständigen Rentenversicherungsträger sowie die von Diesem ermittelte Versicherungsnummer.

Nachricht 2500001 'Empfangsbestätigung'

Kam es zu keinem Prüffall, so wird gemäß 'Normalfall' die Nachricht 'nachricht.vag.empfangsbestaetigung.0250003' versendet. Der Empfang der Daten zum Auskunftsersuchen wird von der DSRV an das im Auskunftsersuchen enthaltene Familiengericht bestätigt. Diese Empfangsbestätigung enthält zugleich den für die Bearbeitung zuständigen Rentenversicherungsträger.

Empfangsbestätigung entgegennehmen

Das Familiengericht nimmt die Empfangsbestätigung entgegen.

(DSRV:) Auskunftsersuchen weiterleiten

Trat kein Prüffall auf oder konnte der Prüffall vom zuständigen Rentenversicherungsträger erfolgreich bearbeitet werden bzw. konnte bereits bei der DSRV-Kopfstelle eine fehlende Versicherungsnummer ohne gesonderten Prüffall zugeordnet werden, kann das Auskunftsersuchen des Familiengerichts an den zuständigen Rentenversicherungsträger weitergeleitet werden.

Nachricht 2500002 'Auskunftsersuchen'

Die Nachricht 'nachricht.vag.auskunftsersuchen.0250002' versenden. Der Weiter-Versand erfolgt von der 'Kopfstelle (DSRV)' an den zuständigen Rentenversicherungsträger.

Nachricht entgegennehmen

Die Daten zum Auskunftsersuchen gehen beim RV-Träger ein.

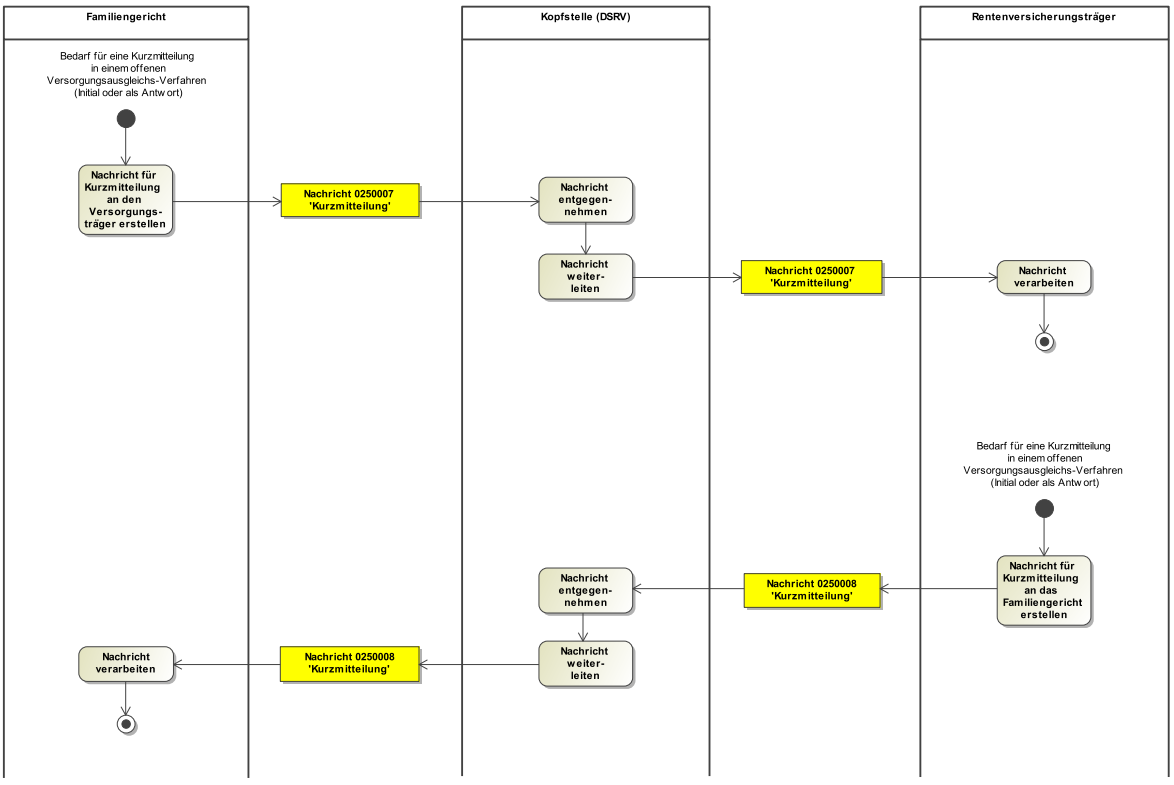
Weitere Bearbeitung gemäß Normalfall

Die weitere Bearbeitung ergibt sich aus dem oben beschriebenen Prozessmodell 'Normalfall'.

5.1.4 Prozessbeschreibung VAG - Mitteilungsfall

5.1.4.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 5.4. Mitteilungsfall (in beide Richtungen)



5.1.4.2 Prozessbeschreibung

Eine Kurzmitteilung kann vom Gericht und Versorgungsträger wechselseitig gesandt werden (unabhängig vom Stand der Entscheidung, Rechtskraft etc.). Das Gericht und der Versorgungsträger kön-

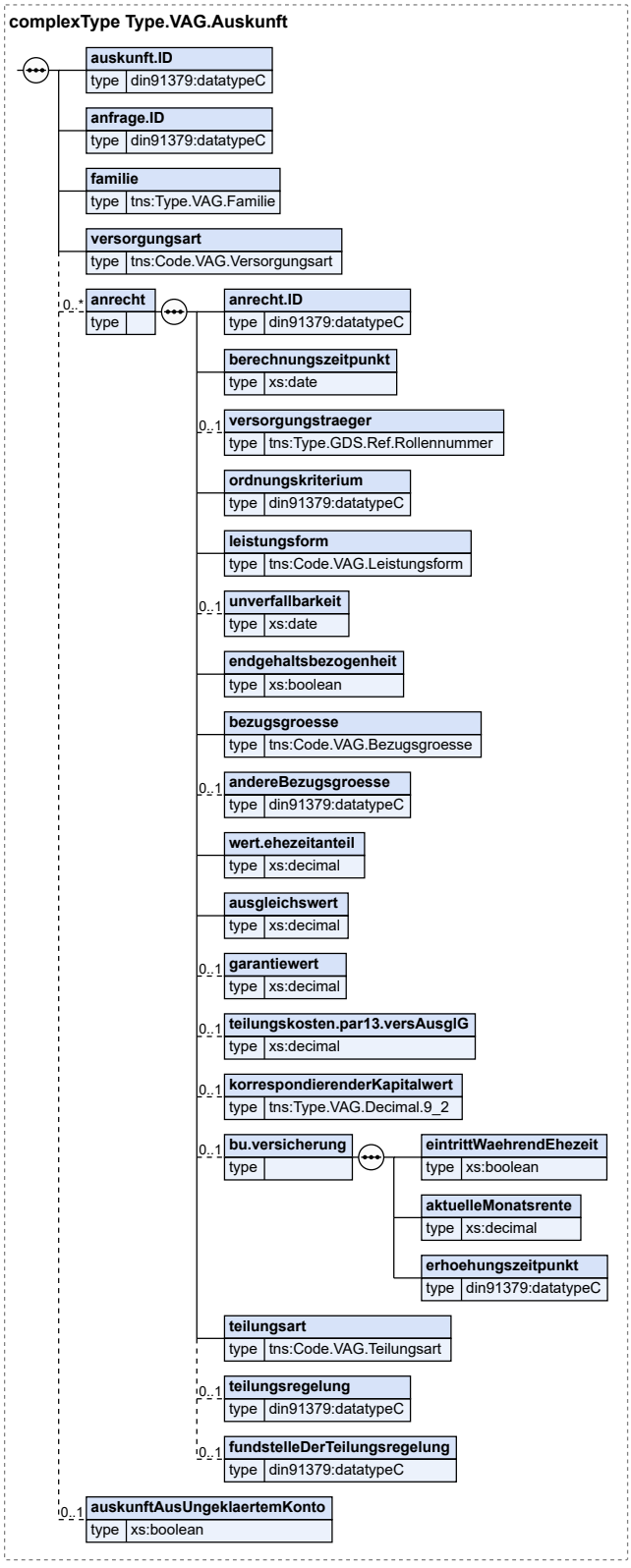
nen hierbei jeweils intitial Kurzmitteilungen schicken. Kurzmitteilungen können nur in einem offenen Verfahren gesandt werden sobald das Auskunftsersuchen des Gerichts beim Versorgungsträger vorliegt und auch nach der Entscheidung bis zur Rechtskraftmitteilung durch das Gericht. Es kann eine Schleife aus mehreren Kurzmitteilungen entstehen. Es muss hierbei jedoch nicht auf eine Antwort o.ä. gewartet werden, d.h. ein Gericht kann z.B. zwei Kurzmitteilungen nacheinander an den Versorgungsträger schicken (und umgekehrt). Der Ablauf ergibt sich aus dem Aktivitätsdiagramm und bedarf an dieser Stelle daher keiner weiteren Erläuterungen.

5.2 Datentypen im Fachmodul VAG/eVA

5.2.1 Type.VAG.Auskunft

Typ: **`Type.VAG.Auskunft`**

Abbildung 5.5. Type.VAG.Auskunft



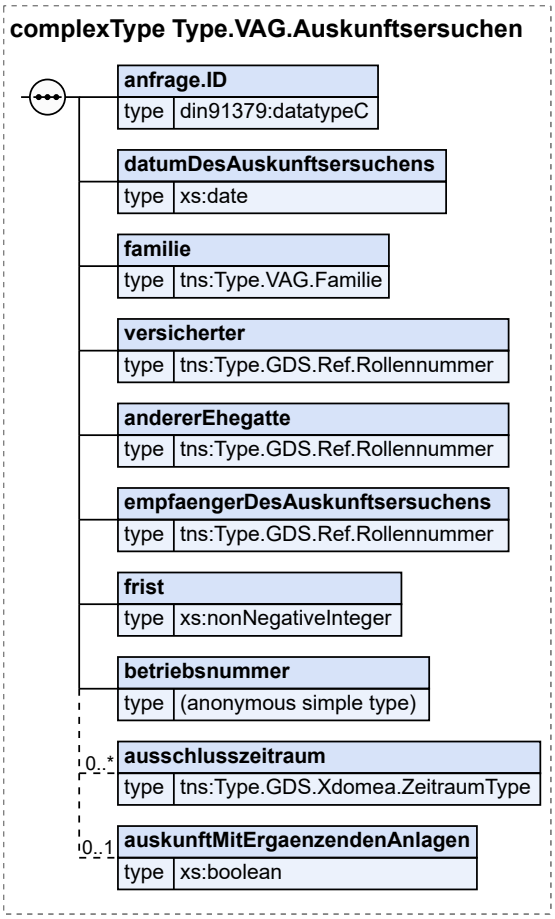
Kindelemente von Type.VAG.Auskunft				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auskunft.ID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Die Auskunfts-ID ist das Zuordnungsmerkmal der Auskunft beim Versorgungsträger. Diese ist vom Gericht bei allen Folgenachrichten mitzuteilen.				
anfrage.ID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Referenz auf das Auskunftsersuchen des Gerichts (siehe Element **anfrage.ID** des Typs **Type.VAG.Auskunftsersuchen**).				
familie	**Type.VAG.Familie**	**1**	5.2.6	112
versorgungsart	**Code.VAG.Versorgungsart**	**1**	B.2.245	903
anrecht		**0..n**		
Hier sind die Anrechte anzugeben. Ist als Ereignis "keine Anrechte" angegeben, ist dieser Block nicht zu übermitteln.				
anrecht.ID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Durch die Anrechts-ID wird das auszugleichende Anrecht identifiziert.				
berechnungszeitpunkt	**xs:date**	**1**		
Als Berechnungszeitpunkt ist der vom Versorgungsträger festgelegte Stichtag für die Berechnung anzugeben. Dies ist nicht das Datum der Erteilung der Auskunft. Als frühester Berechnungszeitpunkt kann das Ende der Ehezeit angegeben werden.				
versorgungstraeger	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
In diesem Feld wird der für dieses Anrecht zuständige Versorgungsträger aus den Grunddaten referenziert, falls der Auskunftserteilende nicht der zuständige Versorgungsträger ist (dabei ist davon auszugehen, dass dieser dem Gericht erstmalig mit der Auskunft bekannt wird). Beispiel: Ein Dienstleister oder Dachverband erteilt die Auskunft/Auskünfte für die zuständigen Versorgungsträger.				
ordnungskriterium	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier ist das Ordnungskriterium des Versorgungsträgers anzugeben. Im Falle der Rentenversicherung soll die Versicherungsnummer angegeben werden (z.B. 69010160H519). Ist das Ordnungskriterium nicht bekannt, wird das Element ohne Inhalt übermittelt.				
leistungsform	**Code.VAG.Leistungsform**	**1**	B.2.241	902
unverfallbarkeit	**xs:date**	**0..1**		
Zeitpunkt, bis zu dem das Arbeits-/Versicherungsverhältnis fortbestehen muss, damit Unverfallbarkeit eintritt. null = Unverfallbarkeit ist bereits eingetreten [Noch verfallbare Rechte müssen NICHT betragsmäßig mitgeteilt werden. Teilweise verfallbare Rechte sind Sonderfälle und außerhalb des Datensatzes mitzuteilen (Papier!).]				
endgehaltsbezogenheit	**xs:boolean**	**1**		
Versorgung ist endgehaltsbezogen? (Z.B. Beamtenversorgung)				
bezugsgroesse	**Code.VAG.Bezugsgroesse**	**1**	B.2.239	902
Die Bezugsgröße spezifiziert den Ehezeitanteil und Ausgleichswert.				
andereBezugsgroesse	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
wenn in Bezugsgröße "andere" gewählt				
wert.ehezeitanteil	**xs:decimal**	**1**		
Entgeltpunkte auf 4 Nachkommastellen, Geldbeträge auf zwei Nachstellen.				
ausgleichswert	**xs:decimal**	**1**		
[übermittelt wird der "Nettowert", also der verbleibende Wert nach Abzug der Teilungskosten]				

Kindelemente von Type.VAG.Auskunft				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
garantiewert	**xs:decimal**	**0..1**		
[nur bei fondsgebundenen Versicherungen]				
teilungskosten.par13.versAusglG	**xs:decimal**	**0..1**		
Betrag in Euro. [gefragt ist nach dem Gesamtbetrag für beide Ehegatten. Anzugeben ist ein einmaliger Kapitalabzug, sonst Leereingabe im Datensatz; die Details ergeben sich aus dem Text der Auskunft]				
korrespondierenderKapitalwert	**Type.VAG.Decimal.9_2**	**0..1**	5.2.4	111
Betrag in Euro				
bu.versicherung		**0..1**		
eintrittWaehrendEhezeit	**xs:boolean**	**1**		
Ist der Versorgungsfall während der Ehezeit eingetreten?				
aktuelleMonatsrente	**xs:decimal**	**1**		
aktuelle Höhe einer (bei Jahresleistung ggf. umzurechnenden) Monatsrente in Euro				
erhoehungszeitpunkt	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Nächster Erhöhungszeitpunkt der Monatsrente				
teilungsart	**Code.VAG.Teilungsart**	**1**	B.2.243	903
Art der Teilung				
teilungsregelung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Grundlage der internen Teilung [Kurzbezeichnung in Textform wie z.B. "Satzung", "Satzung vom 23.12.2008" oder "Tarif 3122"; kann vom Versorgungsträger frei eingegeben werden]				
fundstelleDerTeilungsregelung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Fundstelle der Satzung oder des Versicherungstarifes, z.B. Link auf eine Veröffentlichung im Internet oder Aktenzeichen eines Verfahrens beim gleichen Gericht, zu dem der Text bereits übermittelt worden ist.				
auskunftAusUngeklaertemKonto	**xs:boolean**	**0..1**		
Dieses Feld soll den Wert "true" haben, wenn es sich um eine Auskunft aus einem unklärten Versicherungskonto handelt (ausschließlich als Reaktion auf eine entsprechende Kurznachricht vom Gericht).				

5.2.2 Type.VAG.Auskunftsersuchen

Typ: **Type.VAG.Auskunftsersuchen**

Abbildung 5.6. Type.VAG.Auskunftsersuchen



Kindelemente von `Type.VAG.Auskunftsersuchen`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anfrage.ID	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Die Anfrage-ID ist die Grundlage zur Identifikation des Vorgangs. Sie wird durch das Gericht gebildet und ist in allen Nachrichten zum gleichen Vorgang zu verwenden.				
datumDesAuskunftsersuchens	`xs:date`	**1**		
Das Datum wird vom Gericht erstellt.				
familie	`Type.VAG.Familie`	**1**	5.2.6	112
versicherter	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**1**	3.3.34	65
Referenz auf den Beteiligten im Grunddatensatz, für den die Auskunft benötigt wird.				
andererEhegatte	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**1**	3.3.34	65
Referenz auf den anderen Ehegatten				
empfaengerDesAuskunftsersuchens	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**1**	3.3.34	65
Referenz auf den Beteiligten im Grunddatensatz, an den das Auskunftsersuchen übermittelt wird (Versorgungsträger, Arbeitgeber).				
frist	`xs:nonNegativeInteger`	**1**		

Kindelemente von Type.VAG.Auskunftsersuchen				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
In diesem Feld ist die Anzahl der Wochen als Frist für die Erteilung der Auskunft anzugeben.				
betriebsnummer	**datatypeC** (Basistyp)	**1**	A.1	16
Bei der Betriebsnummer (BBNR) handelt es sich um eine achtstellige numerische Kennzahl, die zentral durch die Bundesagentur für Arbeit vergeben wird. Sofern für ein Gericht mehrere Betriebsnummern existieren, ist hier die BBNR für das Gericht und nicht der Personalstelle anzugeben. Die Betriebsnummer darf maximal 15 Zeichen umfassen.				
ausschlusszeitraum	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**0..n**	3.3.50	82
Hier werden Zeiträume während der Ehe angegeben, die bei der Berechnung des Ehezeitanteils nicht berücksichtigt werden sollen.				
auskunftMitErgaenzendenAnlagen	**xs:boolean**	**0..1**		
false = Kurzauskunft (Standardfall); true = Auskunft mit allen Berechnungsanlagen Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				

5.2.3 Type.VAG.Decimal.4_2

Typ: **Type.VAG.Decimal.4_2**

Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **xs:decimal**.

Beschränkungen (XML-Schema-Facetten): fractionDigits:2; totalDigits:4

5.2.4 Type.VAG.Decimal.9_2

Typ: **Type.VAG.Decimal.9_2**

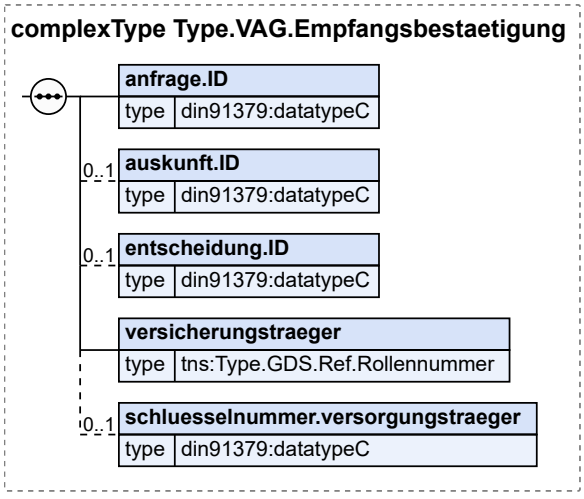
Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **xs:decimal**.

Beschränkungen (XML-Schema-Facetten): fractionDigits:2; totalDigits:9

5.2.5 Type.VAG.Empfangsbestaetigung

Typ: **Type.VAG.Empfangsbestaetigung**

Abbildung 5.7. Type.VAG.Empfangsbestaetigung

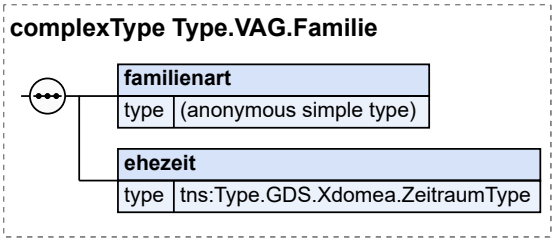


Kindelemente von Type.VAG.Empfangsbestaetigung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anfrage.ID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Referenz auf Auskunftsersuchen des Gerichts				
auskunft.ID	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Die Empfangsbestätigung zur Entscheidung muss auch die Auskunfts-ID enthalten, weil die Entscheidungs-ID bei verschiedenen Versorgungsträgern gleich sein kann (eine Entscheidung wird an mehrere Versorgungsträger übermittelt).				
entscheidung.ID	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Dies ist in der Regel die ID der gerichtlichen Entscheidung im Fachsystem des Gerichts. Da diese Entscheidung mit derselben Entscheidungs-ID an verschiedene Versorgungsträger übersandt wird, muss die Empfangsbestätigung zur Entscheidung die Auskunfts-ID enthalten.				
versicherungstraeger	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Referenz auf den tatsächlich zuständigen Versorgungsträger im Grunddatensatz. (Bei Empfangsbestätigung der Kontoführer, der die Antwort schickt; beim Prüffall derjenige, der prüft.)				
schluesselnummer. versorgungstraeger	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

5.2.6 Type.VAG.Familie

Typ: **Type.VAG.Familie**

Abbildung 5.8. Type.VAG.Familie

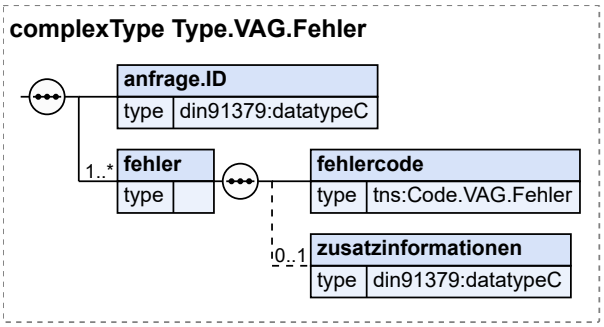


Kindelemente von Type.VAG.Familie				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
familienart	**Familienart**	**1**		
Ehepaar oder Lebenspartner				
ehezeit	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**1**	3.3.50	82
Im Feld 'beginn' wird der Beginn der Ehezeit mitgeteilt. Im Feld 'ende' wird das Ende der Ehezeit mitgeteilt.				

5.2.7 Type.VAG.Fehler

Typ: **Type.VAG.Fehler**

Abbildung 5.9. Type.VAG.Fehler

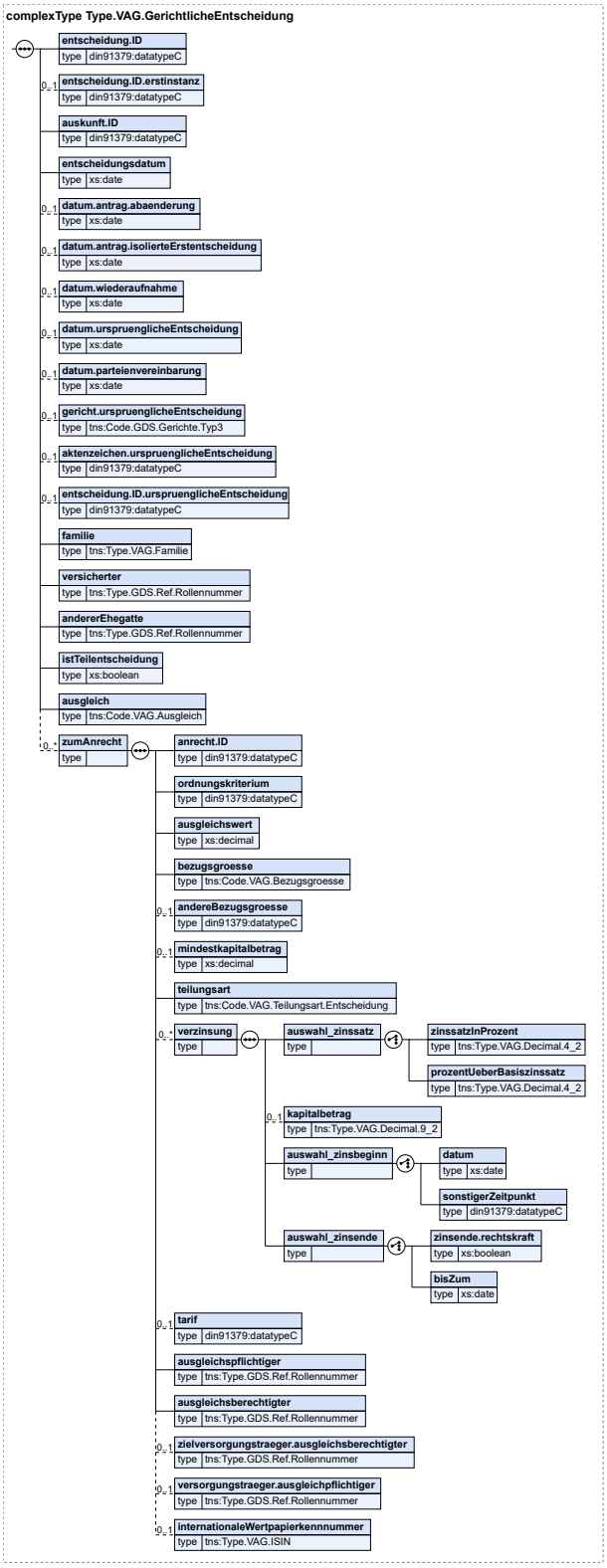


Kindelemente von `Type.VAG.Fehler`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anfrage.ID	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Referenz auf Auskunftsersuchen des Gerichts				
fehler		**1..n**		
fehlercode	**`Code.VAG.Fehler`**	**1**	B.2.240	902
Hier kann ein Fehlercode übergeben werden. (Hierfür kann nicht das Ereignis im Nachrichtenkopf verwendet werden, weil eine Fehlernachricht mehrere Fehlermeldungen enthalten kann.) Der Text zum jeweiligen Fehlercode findet sich als Dokumentation mit in der Codeliste.				
zusatzinformationen	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Dies kann zum Beispiel bei einem Validierungsfehler die Meldung vom Parser sein oder bei dem Fehler "Sonstiger Fehler." die Fehlerbeschreibung.				

5.2.8 Type.VAG.GerichtlicheEntscheidung

Typ: **`Type.VAG.GerichtlicheEntscheidung`**

Abbildung 5.10. Type.VAG.GerichtlicheEntscheidung



Kindelemente von Type.VAG.GerichtlicheEntscheidung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
entscheidung.ID	datatypeC	**1**	A.1	16
Dies ist in der Regel die ID der gerichtlichen Entscheidung im Fachsystem des Gerichts. Die Rechtskraftmitteilung verweist auf diese Entscheidungs-ID. Da eine Entscheidung mit derselben Entscheidungs-ID an verschiedene Versorgungsträger übersandt wird, muss die Empfangsbestätigung zur Entscheidung die Auskunfts-ID enthalten.				
entscheidung.ID.erstinstanz	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Dies ist in der Regel die ID der gerichtlichen Entscheidung im Fachsystem des Gerichts. Da diese Entscheidung mit derselben Entscheidungs-ID an verschiedene Versorgungsträger übersandt wird, muss die Empfangsbestätigung zur Entscheidung die Auskunfts-ID enthalten.				
auskunft.ID	datatypeC	**1**	A.1	16
Referenz auf die Auskunft des Versorgungsträgers. Muss angegeben werden, da die Empfangsbestätigung diese mit zurücksendet (vgl. auch Kommentar zur Entscheidungs-ID). Wenn von dem Versorgungsträger, der Empfänger der Nachricht ist, keine Auskunft zu der betreffenden Person erteilt wurde, muss das Gericht eine Auskunfts-ID zur Unterscheidung generieren.				
entscheidungsdatum	xs:date	**1**		
datum.antrag.abaenderung	xs:date	**0..1**		
Nur bei Abänderungsentscheidung. [Von der gesetzliche Rentenversicherung wegen §§ 76, 187 SGB VI gefordert.]				
datum.antrag. isolierteErstentscheidung	xs:date	**0..1**		
Nur bei isolierter Erstentscheidung [Von der gesetzliche Rentenversicherung wegen §§ 76, 187 SGB VI gefordert.]				
datum.wiederaufnahme	xs:date	**0..1**		
Nur bei Entscheidung nach Wiederaufnahme des Verfahrens [Von der gesetzliche Rentenversicherung wegen §§ 76, 187 SGB VI gefordert.]				
datum.urspruenglicheEntscheidung	xs:date	**0..1**		
Urspruenglich bedeutet abgeändert (bei rechtskräftigen oder auch nicht rechtskräftigen Entscheidungen) oder berichtigt				
datum.parteienvereinbarung	xs:date	**0..1**		
gericht.urspruenglicheEntscheidung	Code.GDS.Gerichte.Typ3	**0..1**	B.2.78	866
Urspruenglich bedeutet abgeändert (bei rechtskräftigen oder auch nicht rechtskräftigen Entscheidungen) oder berichtigt. Hier ist die Gerichtskennzahl anzugeben.				
aktenzeichen. urspruenglicheEntscheidung	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Urspruenglich bedeutet abgeändert (bei rechtskräftigen oder auch nicht rechtskräftigen Entscheidungen) oder berichtigt.				
entscheidung.ID. urspruenglicheEntscheidung	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Urspruenglich bedeutet abgeändert (bei rechtskräftigen oder auch nicht rechtskräftigen Entscheidungen) oder berichtigt.				
familie	Type.VAG.Familie	**1**	5.2.6	112
versicherter	Type.GDS.Ref.Rollennummer	**1**	3.3.34	65
Referenz auf den Beteiligten im Grunddatensatz, für den die Auskunft benötigt wird.				
andererEhegatte	Type.GDS.Ref.Rollennummer	**1**	3.3.34	65
Referenz auf den anderen Ehegatten				
istTeilentscheidung	xs:boolean	**1**		

Kindelemente von Type.VAG.GerichtlicheEntscheidung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Wird grundsätzlich mit **false** beschickt. Derzeit erfolgt keine technische Umsetzung in den Fachverfahren. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „false“ zulässig (fixed-Wert).				
ausgleich	**Code.VAG.Ausgleich**	**1**	B.2.238	902
zumAnrecht		**0..n**		
anrecht.ID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Referenz auf das Anrecht, das ausgeglichen wird. Diese muss immer übermittelt werden, da die Rechtskraft unter Bezug auf diese Anrechts-ID mitgeteilt wird. Dabei kann es sein, dass das betreffende Anrecht nicht von demselben Versorgungsträger übermittelt wurde, der Empfänger dieses Entscheidungsdatensatzes ist. Der Versorgungsträger muss also ggf. intern zusätzlich zur Anrechts-ID auch den jeweiligen Versorgungsträger mit abspeichern, da sonst die Anrechts-ID evtl. nicht eindeutig ist. Ggf. kann der Versorgungsträger auch an der Teilungsart die eigenen von fremden Anrechten unterscheiden.				
ordnungskriterium	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier ist das Ordnungskriterium des Versorgungsträgers anzugeben. Im Falle der Rentenversicherung soll die Versicherungsnummer angegeben werden (z.B. 69010160H519). Ist das Ordnungskriterium nicht bekannt, wird das Element ohne Inhalt übermittelt.				
ausgleichswert	**xs:decimal**	**1**		
In diesem Feld ist der auszugleichende Wert in Abhängigkeit von der Bezugsgröße vorzugeben.				
bezugsgroesse	**Code.VAG.Bezugsgroesse**	**1**	B.2.239	902
Die Bezugsgröße spezifiziert den Ehezeitanteil und Ausgleichswert.				
andereBezugsgroesse	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Für Sonstiges				
mindestkapitalbetrag	**xs:decimal**	**0..1**		
Wird neben der Anordnung über die Begründung von Fondsanteilen vom Familiengericht zusätzlich ein Mindestkapitalbetrag festgelegt, ist dieser in diesem Feld in Euro vorzugeben.				
teilungsart	**Code.VAG.Teilungsart.Entscheidung**	**1**	B.2.244	903
verzinsung		**0..n**		
auswahl_zinssatz		**1**		
zinssatzInProzent	**Type.VAG.Decimal.4_2**	**1**	5.2.3	111
Zinsatz in %				
prozentUeberBasiszinssatz	**Type.VAG.Decimal.4_2**	**1**	5.2.3	111
% über Basiszinssatz				
kapitalbetrag	**Type.VAG.Decimal.9_2**	**0..1**	5.2.4	111
Hier wird ein Betrag für die Zinsberechnung eingegeben, wenn dieser abweichend vom Ausgleichsbetrag ist.				
auswahl_zinsbeginn		**1**		
datum	**xs:date**	**1**		
sonstigerZeitpunkt	**datatypeC**	**1**	A.1	16
auswahl_zinsende		**1**		
zinsende.rechtskraft	**xs:boolean**	**1**		
Das Datum des Zinsendes ist das Datum der Rechtskraft. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
bisZum	**xs:date**	**1**		

Kindelemente von Type.VAG.GerichtlicheEntscheidung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
tarif	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Bezeichnung des Tarifes etc. des Zielversorgungsträgers				
ausgleichspflichtiger	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Referenz auf die Beteiligtendaten des Ausgleichspflichtigen				
ausgleichsberechtigter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Referenz auf die Beteiligtendaten des Ausgleichsberechtigen				
zielversorgungstraeger. ausgleichsberechtigter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Referenz auf die Beteiligtendaten des Versorgungsträgers des Ausgleichsberechtigten bei externer Teilung.				
versorgungstraeger. ausgleichpflichtiger	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Referenz auf die Beteiligtendaten des Versorgungsträgers des Ausgleichspflichtigen bei externer Teilung.				
internationaleWertpapierkennnummer	**Type.VAG.ISIN**	**0..1**	5.2.9	117
"International Securities Identification Number" (ISIN) gemäß Norm ISO 6166 (zwölfstellige Buchstaben-Zahlen-Kombination)				

5.2.9 Type.VAG.ISIN

Typ: **Type.VAG.ISIN**

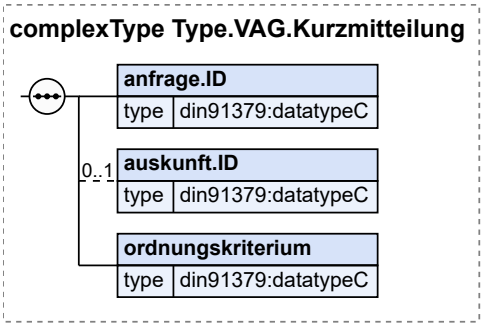
Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps **datatypeC** (siehe Abschnitt A.1 auf Seite 16).

Die Werte müssen dem Muster '[a-z|A-Z]{2}[a-z|A-Z|0-9]{9}\d' entsprechen.

5.2.10 Type.VAG.Kurzmitteilung

Typ: **Type.VAG.Kurzmitteilung**

Abbildung 5.11. Type.VAG.Kurzmitteilung



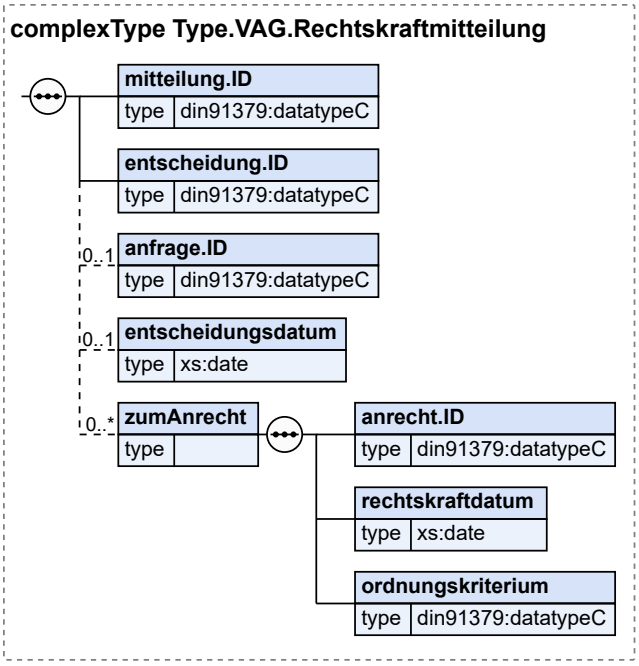
Kindelemente von Type.VAG.Kurzmitteilung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anfrage.ID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Referenz auf Auskunftsersuchen des Gerichts				

Kindelemente von Type.VAG.Kurzmitteilung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auskunft.ID	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Referenz auf Auskunft des Versorgungsträgers				
ordnungskriterium	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier ist das Ordnungskriterium des Versorgungsträgers anzugeben. Im Falle der Rentenversicherung soll die Versicherungsnummer angegeben werden (z.B. 69010160H519). Ist das Ordnungskriterium nicht bekannt, wird das Element ohne Inhalt übermittelt.				

5.2.11 Type.VAG.Rechtskraftmitteilung

Typ: **Type.VAG.Rechtskraftmitteilung**

Abbildung 5.12. Type.VAG.Rechtskraftmitteilung



Kindelemente von Type.VAG.Rechtskraftmitteilung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
mitteilung.ID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
entscheidung.ID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Referenz auf Entscheidung des Gerichts				
anfrage.ID	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Referenz auf Anfrage des Gerichts				
entscheidungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
Entscheidungsdatum ist das Datum der Entscheidung.				
zumAnrecht		**0..n**		

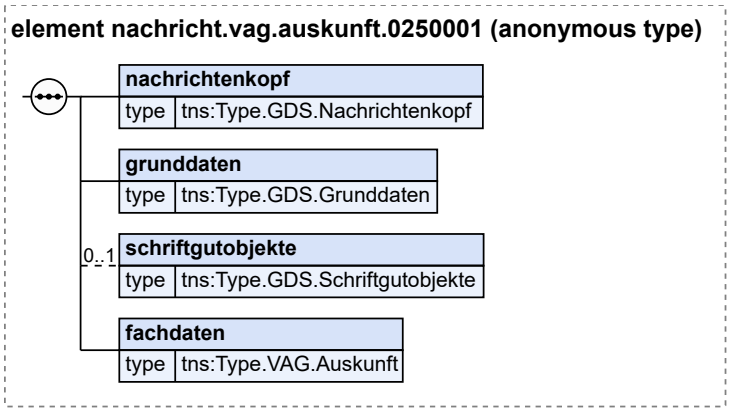
Kindelemente von Type.VAG.Rechtskraftmitteilung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Anrechtsbezogene Daten.				
anrecht.ID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Referenz auf das Anrecht, das ausgeglichen wird. Dies ist grundsätzlich die Anrechts-ID aus der Auskunft des Versorgungsträgers. Sofern eine Entscheidung ohne vorherige Auskunft erteilt wurde, ist die vom Gericht in der Entscheidung vergebene Anrechts-ID einzutragen.				
rechtskraftdatum	**xs:date**	**1**		
Rechtskraftdatum ist das Datum der Rechtskraft.				
ordnungskriterium	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier ist das Ordnungskriterium des Versorgungsträgers anzugeben. Im Falle der Rentenversicherung soll die Versicherungsnummer angegeben werden (z.B. 69010160H519). Ist das Ordnungskriterium nicht bekannt, wird das Element ohne Inhalt übermittelt.				

5.3 Nachrichten im Fachmodul VAG/eVA

5.3.1 nachricht.vag.auskunft.0250001

Nachricht: **nachricht.vag.auskunft.0250001**

Abbildung 5.13. nachricht.vag.auskunft.0250001

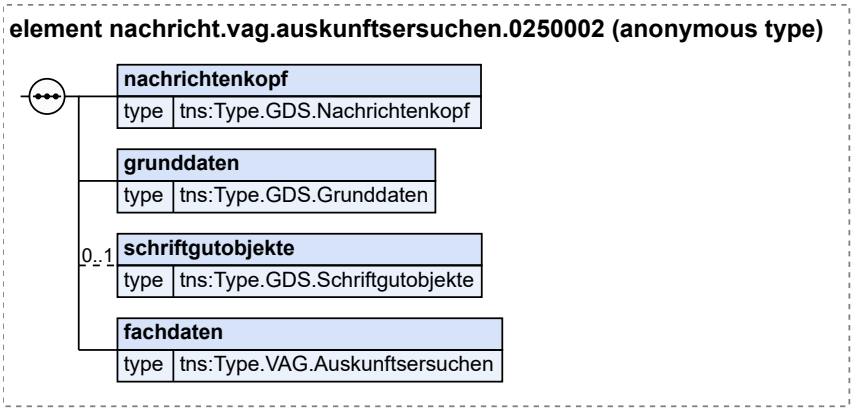


Kindelemente von nachricht.vag.auskunft.0250001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten	**Type.VAG.Auskunft**	**1**	5.2.1	106

5.3.2 nachricht.vag.auskunftsersuchen.0250002

Nachricht: **nachricht.vag.auskunftsersuchen.0250002**

Abbildung 5.14. nachricht.vag.auskunftsersuchen.0250002

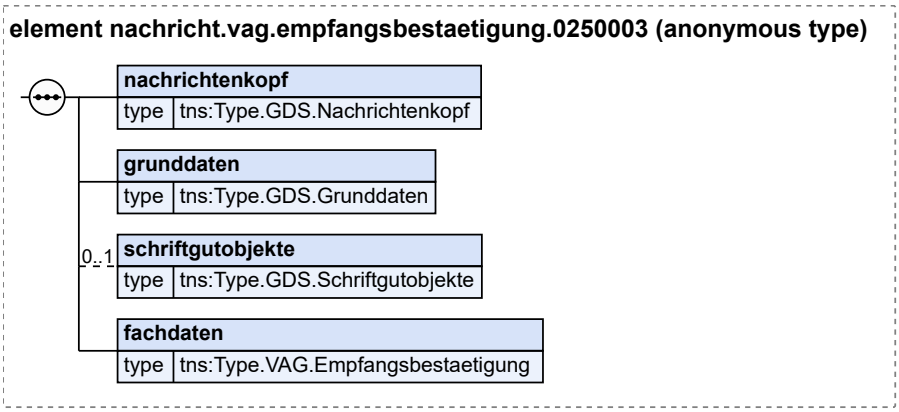


Kindelemente von `nachricht.vag.auskunftsersuchen.0250002`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**`Type.GDS.Schriftgutobjekte`**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten	**`Type.VAG.Auskunftsersuchen`**	**1**	5.2.2	109

5.3.3 nachricht.vag.empfangsbestaetigung.0250003

Nachricht: **`nachricht.vag.empfangsbestaetigung.0250003`**

Abbildung 5.15. nachricht.vag.empfangsbestaetigung.0250003

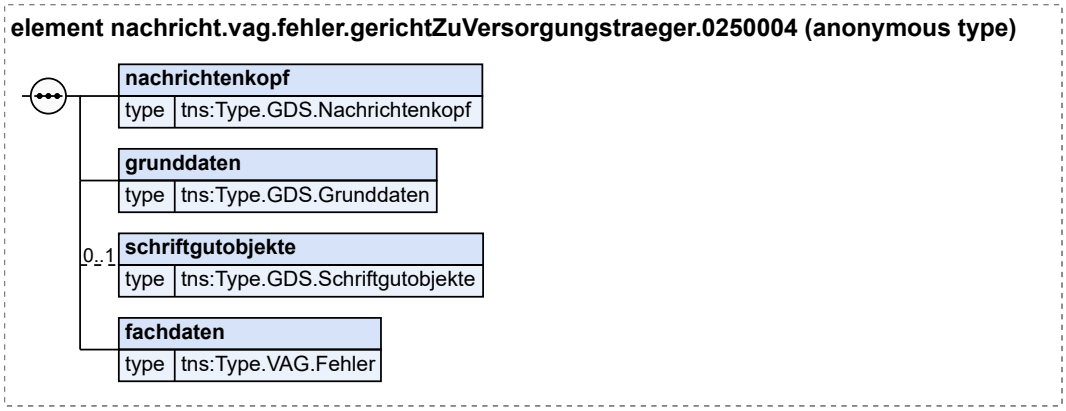


Kindelemente von `nachricht.vag.empfangsbestaetigung.0250003`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**`Type.GDS.Schriftgutobjekte`**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten	**`Type.VAG.Empfangsbestaetigung`**	**1**	5.2.5	111

5.3.4 nachricht.vag.fehler.gerichtZuVersorgungstraeger.0250004

Nachricht: **`nachricht.vag.fehler.gerichtZuVersorgungstraeger.0250004`**

Abbildung 5.16. nachricht.vag.fehler.gerichtZuVersorgungstraeger.0250004

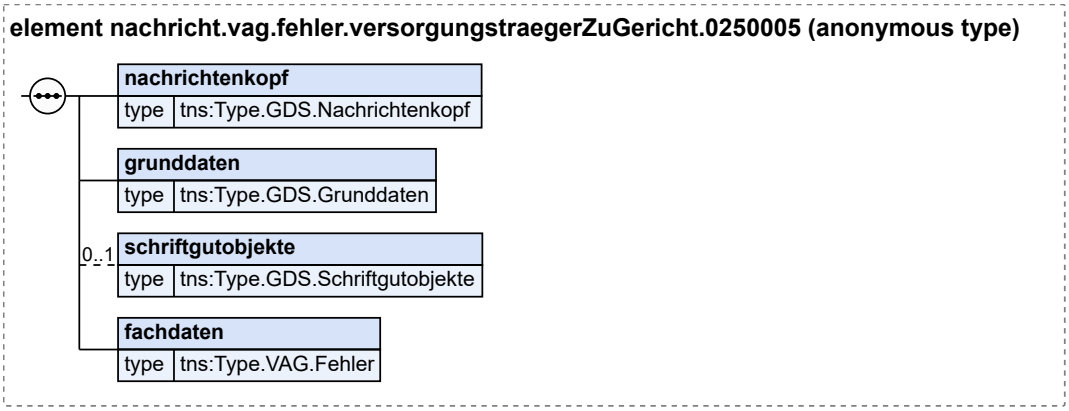


Kindelemente von `nachricht.vag.fehler.gerichtZuVersorgungstraeger.0250004`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**`Type.GDS.Schriftgutobjekte`**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten	**`Type.VAG.Fehler`**	**1**	5.2.7	112

5.3.5 nachricht.vag.fehler.versorgungstraegerZuGericht.0250005

Nachricht: **`nachricht.vag.fehler.versorgungstraegerZuGericht.0250005`**

Abbildung 5.17. nachricht.vag.fehler.versorgungstraegerZuGericht.0250005



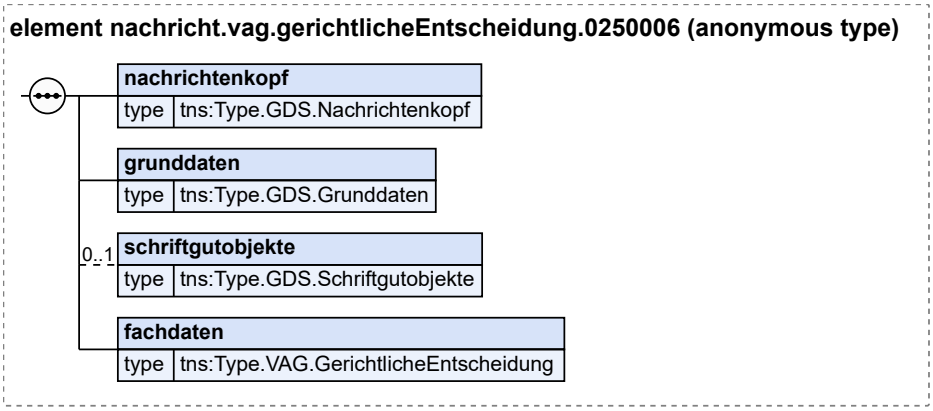
Kindelemente von nachricht.vag.fehler.versorgungstraegerZuGericht.0250005				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten	**Type.VAG.Fehler**	**1**	5.2.7	112

5.3.6 nachricht.vag.gerichtlicheEntscheidung.0250006

Nachricht: **nachricht.vag.gerichtlicheEntscheidung.0250006**

Zustellungsnachweis ist die technische Eingangsbestätigung. Wenn beide Ehepartner bei demselben Versorgungsträger sind, werden zwei Entscheidungsdatensätze übermittelt.

Abbildung 5.18. nachricht.vag.gerichtlicheEntscheidung.0250006

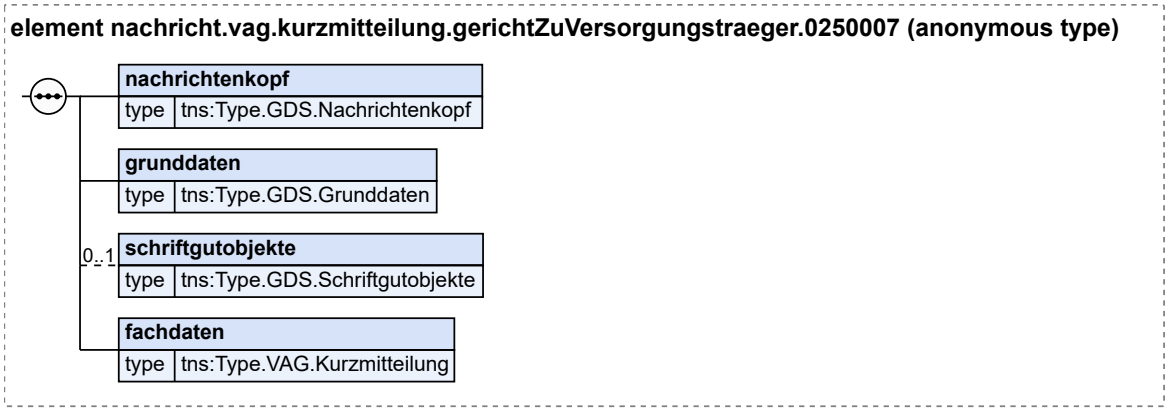


Kindelemente von nachricht.vag.gerichtlicheEntscheidung.0250006				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten	**Type.VAG.GerichtlicheEntscheidung**	**1**	5.2.8	113

5.3.7 nachricht.vag.kurzmitteilung.gerichtZuVersorgungstraeger.0250007

Nachricht: **nachricht.vag.kurzmitteilung.gerichtZuVersorgungstraeger.0250007**

Abbildung 5.19. nachricht.vag.kurzmitteilung.gerichtZuVersorgungstraeger.0250007

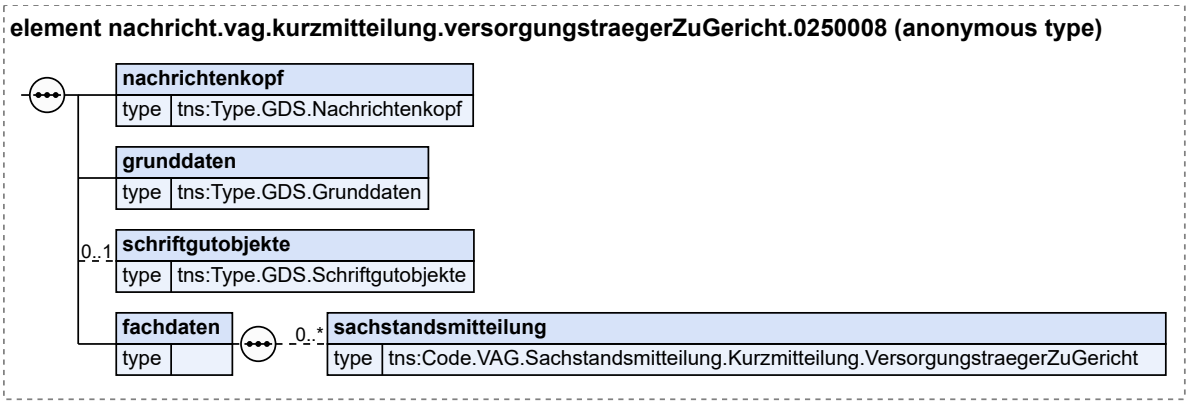


Kindelemente von `nachricht.vag.kurzmitteilung.gerichtZuVersorgungstraeger.0250007`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	`Type.GDS.Schriftgutobjekte`	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten	`Type.VAG.Kurzmitteilung`	**1**	5.2.10	117

5.3.8 nachricht.vag.kurzmitteilung.versorgungstraegerZuGericht.0250008

Nachricht: **`nachricht.vag.kurzmitteilung.versorgungstraegerZuGericht.0250008`**

Abbildung 5.20. nachricht.vag.kurzmitteilung.versorgungstraegerZuGericht.0250008



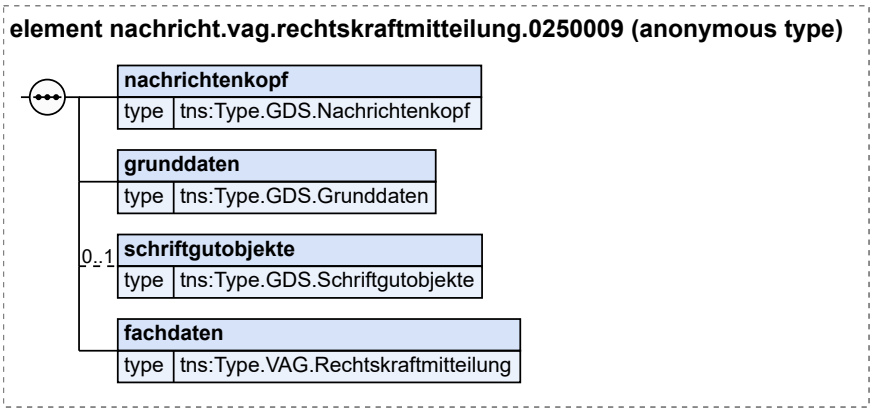
Kindelemente von `nachricht.vag.kurzmitteilung.versorgungstraegerZuGericht.0250008`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	`Type.GDS.Schriftgutobjekte`	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten	`Type.VAG.Kurzmitteilung` (Basistyp)	**1**	5.2.10	117

Kindelemente von nachricht.vag.kurzmitteilung.versorgungstraegerZuGericht.0250008				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
sachstandsmitteilung	**Code.VAG.Sachstandsmitteilung.Kurzmitteilung.VersorgungstraegerZuGericht**	**0..n**	B.2.242	902

5.3.9 nachricht.vag.rechtskraftmitteilung.0250009

Nachricht: **nachricht.vag.rechtskraftmitteilung.0250009**

Abbildung 5.21. nachricht.vag.rechtskraftmitteilung.0250009



Kindelemente von nachricht.vag.rechtskraftmitteilung.0250009				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten	**Type.VAG.Rechtskraftmitteilung**	**1**	5.2.11	118

5.4 Geschäftsregeln im Fachmodul VAG/eVA

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-VAG-0001	Nachrichtenkopf: Das Element 'aktenzeichen.absender' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0002	Nachrichtenkopf: Das Element 'aktenzeichen.empfaenger' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0005	Nachrichtenkopf: Das Element 'ereignis' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0010	Grunddaten: Das Element 'beteiligung' muss mindestens zweimal vorkommen!	0250001, 0250008

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-VAG-0015	Grunddaten: Das Element 'beteiligung' muss mindestens dreimal vorkommen!	0250002, 0250003, 0250006, 0250007, 0250009
SCH-VAG-0020	Grunddaten: Das Element 'verfahrensdaten' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0025	Grunddaten: Das Element 'instanzdaten' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0030	Grunddaten: Das Element 'sachgebiet' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0035	Grunddaten: Das Element 'aktenzeichen' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0040	Grunddaten: Das Element 'rolle' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0045	Grunddaten: Das Element 'rollennummer' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0050	Grunddaten: Das Element 'rollenbezeichnung' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0055	Grunddaten: Das natuerlichePerson-Element 'vorname' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0060	Grunddaten: Das natuerlichePerson-Element 'anschrift' muss mindestens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0065	Grunddaten: Das natuerlichePerson-Element 'anschriftstyp' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0070	Grunddaten: Das natuerlichePerson-Element 'postleitzahl' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0075	Grunddaten: Das natuerlichePerson-Element 'ort' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0080	Grunddaten: Das organisation-Element 'anschrift' muss mindestens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0085	Grunddaten: Das organisation-Element 'anschriftstyp' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0090	Grunddaten: Das organisation-Element 'postleitzahl' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0095	Grunddaten: Das organisation-Element 'ort' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0100	Grunddaten: Das organisation-Element 'staat' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VAG-0110	Fachdaten: Das Element 'andereBezugsgroesse' muss genau einmal vorkommen, wenn das Element 'bezugsgroesse' den Codelistenwert '99' hat!	0250001
SCH-VAG-0115	Fachdaten: Das Element 'andereBezugsgroesse' darf nicht vorkommen, wenn das Element 'bezugsgroesse' nicht den Codelistenwert '99' hat!	0250001

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-VAG-0120	Fachdaten: Das Element 'andereBezugsgroesse' muss genau einmal vorkommen, wenn das Element 'bezugsgroesse' den Codelistenwert '99' hat!	0250006
SCH-VAG-0125	Fachdaten: Das Element 'andereBezugsgroesse' darf nicht vorkommen, wenn das Element 'bezugsgroesse' nicht den Codelistenwert '99' hat!	0250006
SCH-VAG-0130	Fachdaten: Das Element 'sachstandsmitteilung' muss mindestens einmal vorkommen, wenn das Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' den Codelistenwert '092' hat!	0250008
SCH-VAG-0135	Fachdaten: Das Element 'sachstandsmitteilung' darf nicht vorkommen, wenn das Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' nicht den Codelistenwert '092' hat!	0250008
SCH-VAG-0140	Fachdaten: Das familie-Element 'beginn' zur Ehezeit muss genau einmal vorkommen!	0250001, 0250002, 0250006
SCH-VAG-0145	Fachdaten: Das familie-Element 'ende' zur Ehezeit muss genau einmal vorkommen!	0250001, 0250002, 0250006
SCH-VAG-0200	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Rollenbezeichnung' zum Element 'rollenbezeichnung' darf nur folgende Werte haben:'015','016' oder '181'!	GDS. Rollenbezeichnung (Typ3): alle Nachrichten
SCH-VAG-0205	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Element 'ereignis' darf nur folgende Werte haben: '065','066','067','068','069','070','071' oder '072'!	GDS.Ereignis (Typ3): nur 0250001
SCH-VAG-0210	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Element 'ereignis' darf nur folgende Werte haben:'073' oder '074'!	GDS.Ereignis (Typ3): nur 0250002
SCH-VAG-0215	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Element 'ereignis' darf nur folgende Werte haben:'075' oder '076'!	GDS.Ereignis (Typ3): nur 0250003
SCH-VAG-0220	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Element 'ereignis' darf nur folgende Werte haben:'011' oder '077'!	GDS.Ereignis (Typ3): nur 0250004
SCH-VAG-0225	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Element 'ereignis' darf nur folgende Werte haben:'011' oder '077'!	GDS.Ereignis (Typ3): nur 0250005
SCH-VAG-0230	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Element 'ereignis' darf nur folgende Werte haben:'078','079' oder '080'!	GDS.Ereignis (Typ3): nur 0250006
SCH-VAG-0235	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Element 'ereignis' darf nur folgende Werte haben: '081','082','083','084','085','086','087','088','089','090' oder '091'!	GDS.Ereignis (Typ3): nur 0250007
SCH-VAG-0240	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Element 'ereignis' darf nur folgende Werte haben: '092','093','094','095' oder '096'!	GDS.Ereignis (Typ3): nur 0250008
SCH-VAG-0245	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Element 'ereignis' darf nur folgenden Wert haben:'097'!	GDS.Ereignis (Typ3): nur 0250009

5.5 Codelisten im Fachmodul VAG/eVA

Der Fachdatensatz stellt folgende fachspezifische Codelisten zur Verfügung:

- Code.VAG.Ausgleich
- Code.VAG.Bezugsgroesse
- Code.VAG.Fehler
- Code.VAG.Leistungsform
- Code.VAG.Sachstandsmitteilung.Kurzmitteilung.VersorgungstraegerZuGericht
- Code.VAG.Teilungsart.Entscheidung
- Code.VAG.Teilungsart
- Code.VAG.Versorgungsart

Details zu den Codelisten können dem Anhang entnommen werden.

6 Fachmodul Insolvenz

6.1 Prozesse im Fachmodul Insolvenz

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten Insolvenz-Nachrichten übermittelt werden. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

6.1.1 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Der XJustiz-Fachdatensatz stellt Datenstrukturen in Form von Nachrichten für folgende Kommunikationsszenarien bereit:

- Elektronischer Rechtsverkehr zwischen Insolvenzgerichten, Antragstellern und Insolvenzverwaltern, Sachwaltern sowie Treuhändern ('IST')
- Veröffentlichungen im Insolvenzportal
- Meldungen für die Insolvenzstatistik
- IRI: Kommunikation zur Vernetzung der Insolvenzregister der EU-Mitgliedsstaaten zwischen dem europäischem Justizportal und (hier) dem deutschen Insolvenzportal

Die Nachrichten

1. **Übergabe weitere Beteiligte**
   - nachricht.inso.uebergabe_weitereBeteiligte.0300001

   (Abschnitt 6.3.1 auf Seite 160)
2. **Insolvenztabelle-Übergabe (Erstnachricht)**
   - nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.0300005

   (Abschnitt 6.3.2 auf Seite 161)
3. **Insolvenztabelle-Übergabe (Änderungsnachricht)**
   - nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.aenderung.0300006

   (Abschnitt 6.3.3 auf Seite 162)
4. **Verfahrenseröffnung**
   - nachricht.inso.verfahrenseroeffnung.0300009

   (Abschnitt 6.3.4 auf Seite 163)
5. **Insolvenzveröffentlichung**
   - nachricht.inso.veroeffentlichung.0300010

   (Abschnitt 6.3.5 auf Seite 163)
6. **Löschung Veröffentlichung(en)**
   - nachricht.inso.veroeffentlichung_loeschung.0300011

   (Abschnitt 6.3.6 auf Seite 166)
7. **Verarbeitungsbestätigung**
   - nachricht.inso.veroeffentlichungsportal_verarbeitungsbestaetigung.0300012

   (Abschnitt 6.3.7 auf Seite 168)

8. **Vollzähligkeitsmitteilung**
   - nachricht.inso.vollzaehligkeitsmitteilung.0300014

   (Abschnitt 6.3.8 auf Seite 169)
9. **Gerichtssuche**
   - nachricht.inso.veroeffentlichung_gerichtssuche.0300016

   (Abschnitt 6.3.9 auf Seite 171)
10. **IRI: Initialisierungs-Anfrage**
    - nachricht.inso.iri.initialisierung.anfrage.0300017

    (Abschnitt 6.3.10 auf Seite 173)
11. **IRI: Initialisierungs-Antwort**
    - nachricht.inso.iri.initialisierung.antwort.0300018

    (Abschnitt 6.3.11 auf Seite 174)
12. **IRI: Einfache Suche-Anfrage**
    - nachricht.inso.iri.einfacheSuche.anfrage.0300019

    (Abschnitt 6.3.12 auf Seite 175)
13. **IRI: Einfache Suche-Antwort**
    - nachricht.inso.iri.einfacheSuche.antwort.0300020

    (Abschnitt 6.3.13 auf Seite 175)
14. **IRI: Datensatz-Anfrage**
    - nachricht.inso.iri.datensatz.anfrage.0300021

    (Abschnitt 6.3.14 auf Seite 176)
15. **IRI: Datensatz-Antwort**
    - nachricht.inso.iri.datensatz.antwort.0300022

    (Abschnitt 6.3.15 auf Seite 177)
16. **IRI: Fehlermeldung**
    - nachricht.inso.iri.fehlermeldung.0300023

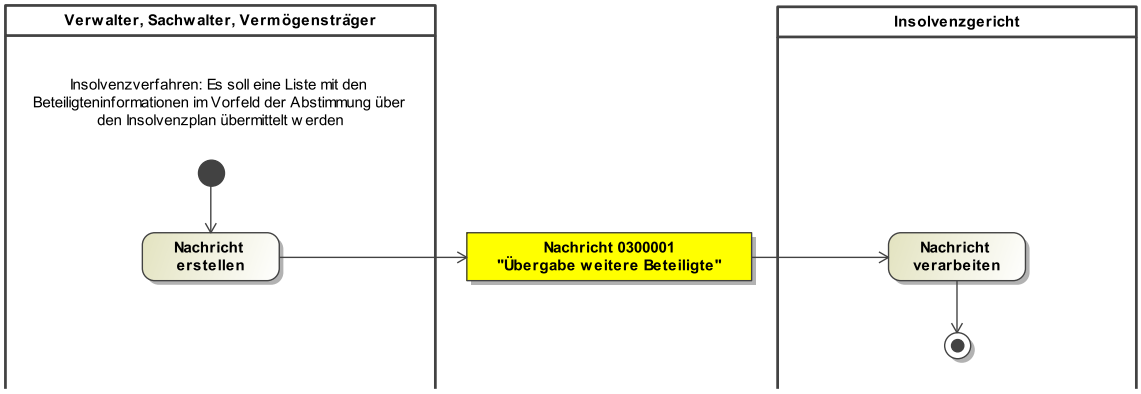
    (Abschnitt 6.3.16 auf Seite 178)

6.1.2 Übergabe weitere Beteiligte

Die Nachricht kann je nach dem Zweck der Übermittlung in drei verschiedenen Szenarien verwendet werden. Für jeden Anlass ist eine eigene Nachricht zu übermitteln.

6.1.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 6.1. Übergabe weitere Beteiligte



6.1.2.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht zu nachfolgendem Sachverhalt wird erstellt: Im Rahmen eines Insolvenzverfahrens wird durch einen zur Abstimmung vorgelegten Insolvenzplan in die Rechte der Anteilsinhaber eingegriffen. Der Planersteller übermittelt eine Liste mit den Beteiligteninformationen im Vorfeld der Abstimmung über den Insolvenzplan an das Gericht. Das Ereignis '038|Übergabe Anteilsinhaber' ist zwingend im Nachrichtenkopf auszuwählen.

Nachricht 0300001 'Übergabe weitere Beteiligte'

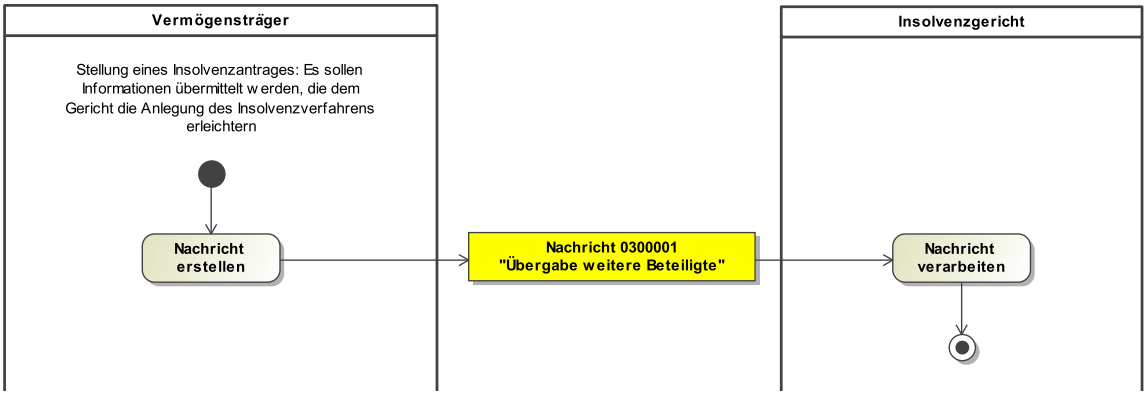
Die Nachricht 'nachricht.inso.uebergabe_weitereBeteiligte.0300001' versenden. Der Versand erfolgt von dem Verwalter, Sachwalter oder Vermögensträger an das Insolvenzgericht.

Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet. Das Gericht ist nach Verarbeitung der Informationen in der Lage den Plan an die Beteiligten zuzustellen und die Abstimmung nach Gruppen vorzubereiten.

6.1.2.3 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 6.2. Übergabe weitere Beteiligte



6.1.2.4 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht zu nachfolgendem Sachverhalt wird erstellt: Im Rahmen der Stellung eines Insolvenzantrags werden Informationen übermittelt, die dem Gericht die Anlegung des Insolvenzverfahrens erleichtern. Das Ereignis '039|Antrag Insolvenzeröffnung' ist zwingend im Nachrichtenkopf auszuwählen.

Nachricht 0300001 'Übergabe weitere Beteiligte'

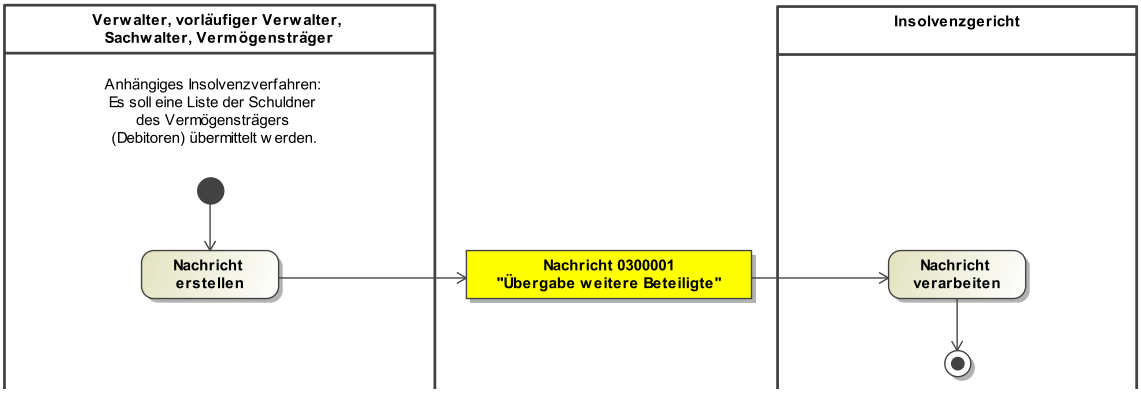
Die Nachricht 'nachricht.inso.uebergabe_weitereBeteiligte.0300001' versenden. Der Versand erfolgt von dem Vermögensträger an das Insolvenzgericht.

Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

6.1.2.5 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 6.3. Übergabe weitere Beteiligte



6.1.2.6 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht zu nachfolgendem Sachverhalt wird erstellt: Im Rahmen eines anhängigen Insolvenzverfahrens soll eine Liste der Schuldner des Vermögensträgers (Debitoren) übermittelt werden. Das Ereignis '040|Übergabe Debitoren' ist zwingend im Nachrichtenkopf auszuwählen.

Nachricht 0300001 'Übergabe weitere Beteiligte'

Die Nachricht 'nachricht.inso.uebergabe_weitereBeteiligte.0300001' versenden. Der Versand erfolgt von dem Verwalter, vorläufigen Verwalter, Sachwalter oder Vermögensträger an das Insolvenzgericht.

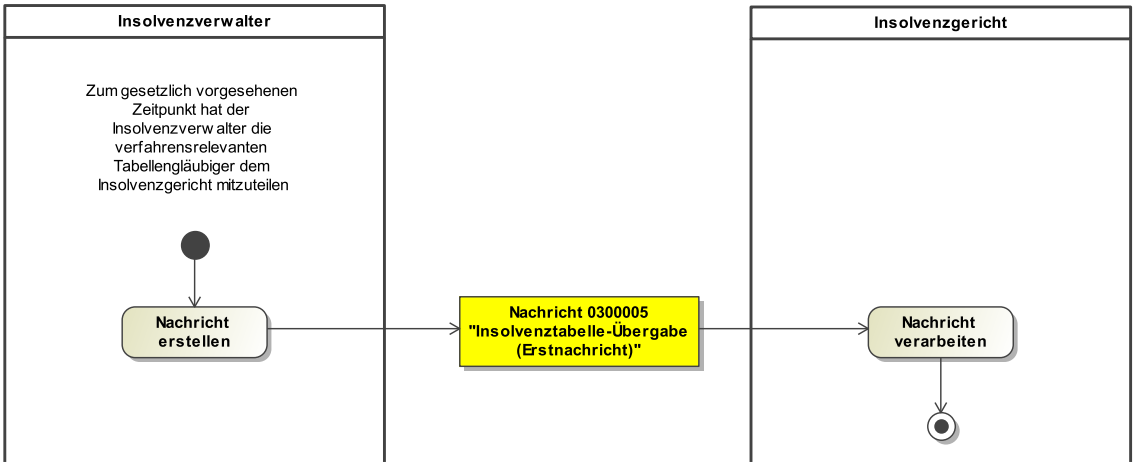
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

6.1.3 Insolvenztabelle-Übergabe (Erstnachricht)

6.1.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 6.4. Insolvenztabelle-Übergabe (Erstnachricht)



6.1.3.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht zu nachfolgendem Sachverhalt wird erstellt: Der Insolvenzverwalter befüllt sein Fachverfahren fortlaufend mit den Beteiligtendaten (hier Rollen Schuldner und Tabellengläubiger bzw. Gläubiger) nebst den zugehörigen Tabellenforderungen. Ist der gesetzlich vorgesehene Zeitpunkt der Übermittlung an das Insolvenzgericht eingetreten, werden die Daten als Paket an das Insolvenzgericht via EGVP übermittelt. Insofern wird der Insolvenzverwalter eine Funktionalität seiner Software starten (etwa Kontextmenüfunktion "Übermittlung Insolvenztabelle" oder Ähnliches) und das System wird im Hintergrund die Daten extrahieren und eine entsprechende XJustiz-Nachricht generieren (optional mit einem zusätzlichen PDF als weiterer Anlage). Das Gesamtpaket wird an das EGVP des Insolvenzgerichtes versandt.

Nachricht 0300005 'Insolvenztabelle-Übergabe (Erstnachricht)'

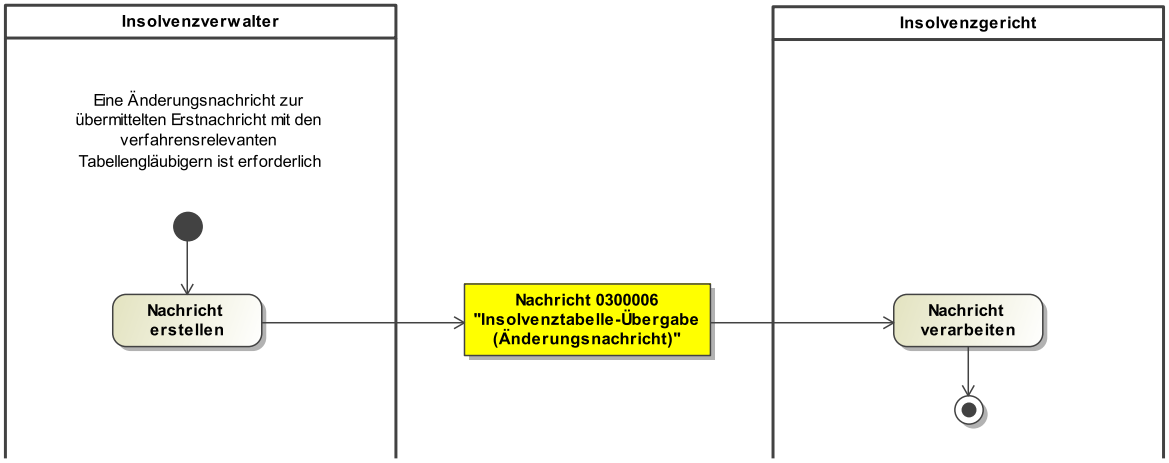
Die Nachricht 'nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.0300005' versenden. Der Versand erfolgt von dem Insolvenzverwalter an das Insolvenzgericht.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

6.1.4 Insolvenztabelle-Übergabe (Änderungsnachricht)

6.1.4.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 6.5. Insolvenztabelle-Übergabe (Änderungsnachricht)



6.1.4.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Sofern sich bei der versandten Insolvenztabellen-Erstnachricht Fehler ergeben haben oder Änderungen nachträglich zu Adressdaten etc. eingetreten sind, ist hierfür eine spezielle, definierte Änderungsnachricht zu erstellen.

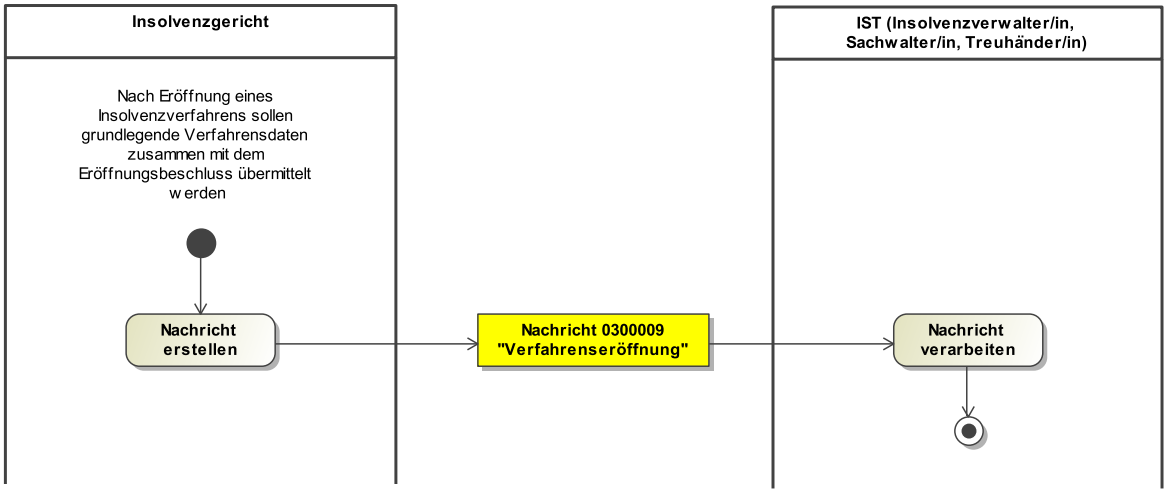
Nachricht 0300006 'Insolvenztabelle-Übergabe (Änderungsnachricht)'
Die Nachricht 'nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.aenderung.0300006' versenden. Der Versand erfolgt von dem Insolvenzverwalter an das Insolvenzgericht.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

6.1.5 Verfahrenseröffnung

6.1.5.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 6.6. Verfahrenseröffnung



6.1.5.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht zu nachfolgendem Sachverhalt wird erstellt: Das Insolvenzgericht übermittelt die initialen Verfahrensdaten (inkl. Verfahrens-ID, Schuldner und Antragsteller) zusammen mit dem Eröffnungsbeschluss an 'IST' (Insolvenzverwalter/in, Sachwalter/in, Treuhänder/in). Im Nachrichtenkopf ist nur der Code 048 (Ereigniswert 'Mitteilung der Verfahrensid') zulässig. Die Verfahrens-ID wird von den Verwaltern für die Übermittlung der Verfahrenserhebungen 'B' und 'X' im Rahmen der Statistik-Mitteilungen an die Statistischen Landesämter benötigt (bedingtes Mussfeld). Sie kann ohne diese Meldung nur außerhalb des elektronischen Rechtsverkehrs übermittelt werden.

Nachricht 0300009 'Verfahrenseröffnung'

Die Nachricht 'nachricht.inso.verfahrenseroeffnung.0300009' versenden. Der Versand erfolgt von dem Insolvenzgericht an IST (Insolvenzverwalter/in, Sachwalter/in, Treuhänder/in).

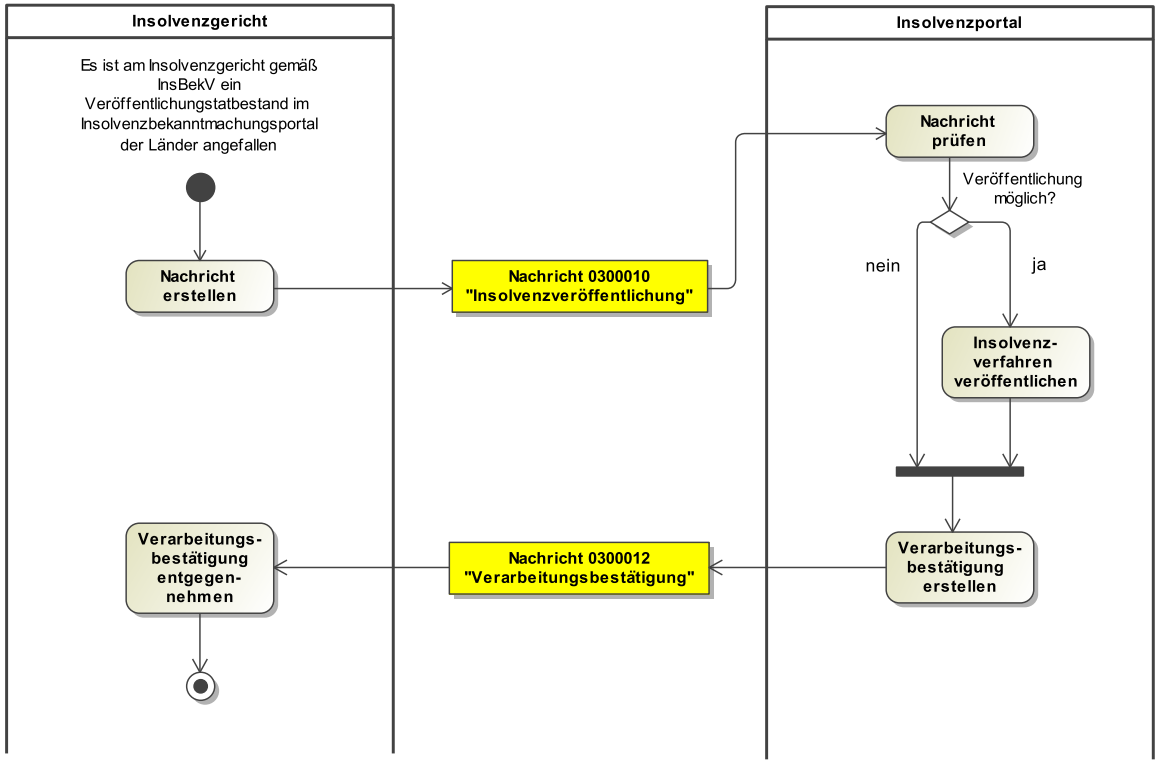
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

6.1.6 Insolvenzveröffentlichung

6.1.6.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 6.7. Insolvenzveröffentlichung



6.1.6.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

In einem laufenden Insolvenzverfahren am Amtsgericht (als Insolvenzgericht) ist ein Veröffentlichungstatbestand angefallen: Das Insolvenzgericht erstellt für die nach der InsBekV vorgesehenen Bekanntmachungen eine XJustiz-Nachricht an das Insolvenzbekanntmachungsportal der Länder (www.insolvenzbekanntmachungen.de) mit dem Ziel eine Veröffentlichung herbeizuführen.

Nachricht 0300010 'Insolvenzveröffentlichung'

Die Nachricht 'nachricht.inso.veroeffentlichung.0300010' versenden. Der Versand erfolgt von dem Insolvenzgericht an das Insolvenzportal.

Nachricht prüfen

Die Nachricht wird vom Empfänger (Insolvenzportal) hinsichtlich einer Veröffentlichung im Insolvenzbekanntmachungsportal geprüft.

Entscheidung "Veröffentlichung möglich?"

Seitens des 'Insolvenzportals' wird geprüft, ob die Insolvenzveröffentlichung im Insolvenzbekanntmachungsportal möglich ist.

Ja: Die Insolvenzveröffentlichung im Insolvenzbekanntmachungsportal kann erfolgen.

Nein: Die Insolvenzveröffentlichung im Insolvenzbekanntmachungsportal erfolgt nicht.

Insolvenzverfahren veröffentlichen

Es erfolgt eine Veröffentlichung des Insolvenzverfahrens im Insolvenzbekanntmachungsportal.

Verarbeitungsbestätigung erstellen

Die Verarbeitungsbestätigung wird sowohl für den Positiv-, wie auch Negativfall hinsichtlich Neu-Veröffentlichung zu folgendem Sachverhalt erstellt: Für jede durch ein Insolvenzgericht übersandte XJustiz-Nachricht ist durch das Insolvenzportal eine Verarbeitungsbestätigung an das Insolvenzgericht zurückzugeben. Nur hierüber kann eine rechtswirksame Veröffentlichung, Korrektur oder Löschung seitens des Gerichts nachgewiesen werden. Die Verarbeitungsbestätigung wird mittels EGVP an das Gericht übermittelt.

Nachricht 0300012 'Verarbeitungsbestätigung'

Die Nachricht 'nachricht.inso.veroeffentlichung.0300012' versenden. Der Versand erfolgt von dem Insolvenzportal an das Insolvenzgericht.

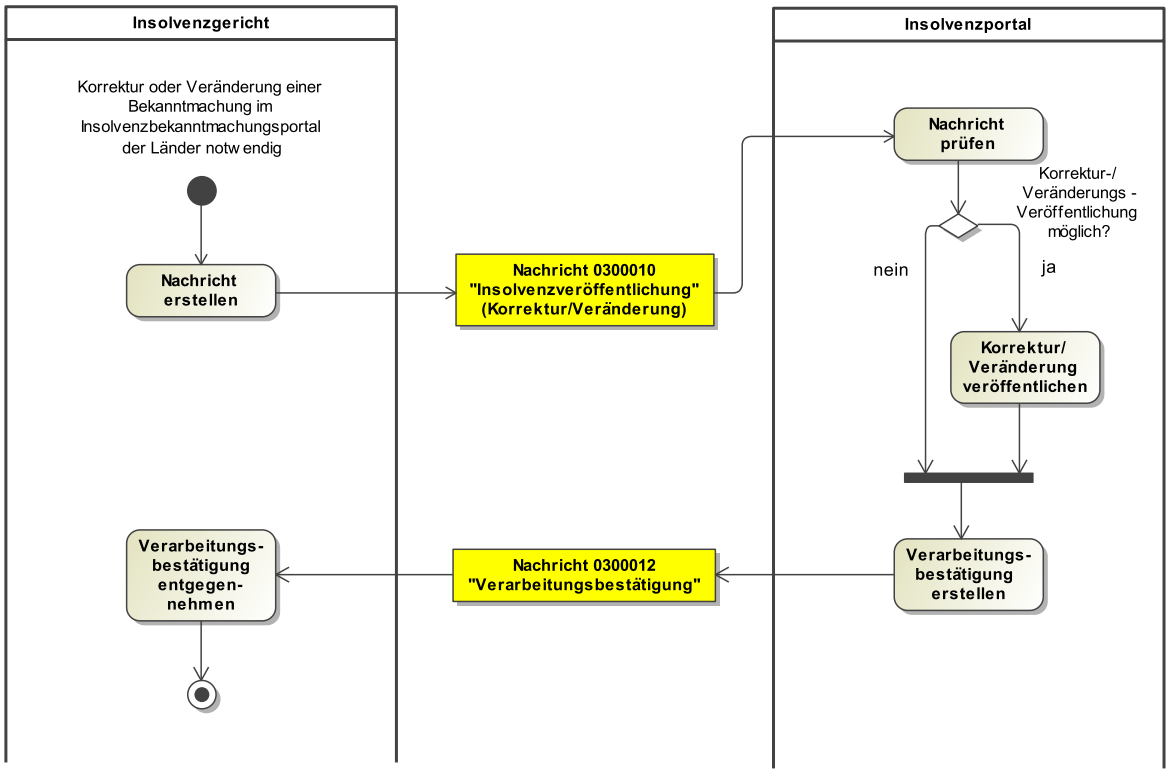
Verarbeitungsbestätigung entgegennehmen

Die Nachricht wird vom Empfänger (Insolvenzgericht) entgegengenommen.

6.1.7 Insolvenzveröffentlichung (Korrektur/Veränderung)

6.1.7.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 6.8. Insolvenzveröffentlichung (Korrektur/Veränderung)



6.1.7.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Das Insolvenzgericht erstellt eine XJustiz-Nachricht an das Insolvenzbekanntmachungsportal der Länder (www.insolvenzbekanntmachungen.de) mit dem Ziel eine Korrektur oder Veränderung einer bereits veröffentlichten Insolvenzbekanntmachung herbeizuführen.

Nachricht 0300010 'Insolvenzveröffentlichung' (Korrektur/Veränderung)

Die Nachricht 'nachricht.inso.veroeffentlichung.0300010' versenden. Der Versand erfolgt von dem Insolvenzgericht an das Insolvenzportal.

Nachricht prüfen

Die Nachricht wird vom Empfänger (Insolvenzportal) hinsichtlich einer Korrektur-/Veränderungs-Veröffentlichung im Insolvenzbekanntmachungsportal geprüft.

Entscheidung "Korrektur-/Veränderungs-Veröffentlichung möglich?"

Seitens des 'Insolvenzportals' wird geprüft, ob eine Korrektur- oder Veränderung zu einer Insolvenzveröffentlichung im Insolvenzbekanntmachungsportal möglich ist.

Ja: Die Korrektur-/Veränderung zur bestehenden Insolvenzveröffentlichung im Insolvenzbekanntmachungsportal kann erfolgen.

Nein: Die Korrektur-/Veränderung zur bestehenden Insolvenzveröffentlichung im Insolvenzbekanntmachungsportal erfolgt nicht.

Korrektur/Veränderung veröffentlichen

Es erfolgt eine Veröffentlichung der Korrektur/Veränderung zum Insolvenzverfahren im Insolvenzbekanntmachungsportal.

Verarbeitungsbestätigung erstellen

Die Verarbeitungsbestätigung wird sowohl für den Positiv-, wie auch Negativfall hinsichtlich Korrektur/Veränderung zu folgendem Sachverhalt erstellt: Für jede durch ein Insolvenzgericht übersandte XJustiz-Nachricht ist durch das Insolvenzportal eine Verarbeitungsbestätigung an das Insolvenzgericht zurückzugeben. Nur hierüber kann eine rechtswirksame Veröffentlichung, Korrektur oder Löschung seitens des Gerichts nachgewiesen werden. Die Verarbeitungsbestätigung wird mittels EGVP an das Gericht übermittelt.

Nachricht 0300012 'Verarbeitungsbestätigung'

Die Nachricht 'nachricht.inso.veroeffentlichung.0300012' versenden. Der Versand erfolgt von dem Insolvenzportal an das Insolvenzgericht.

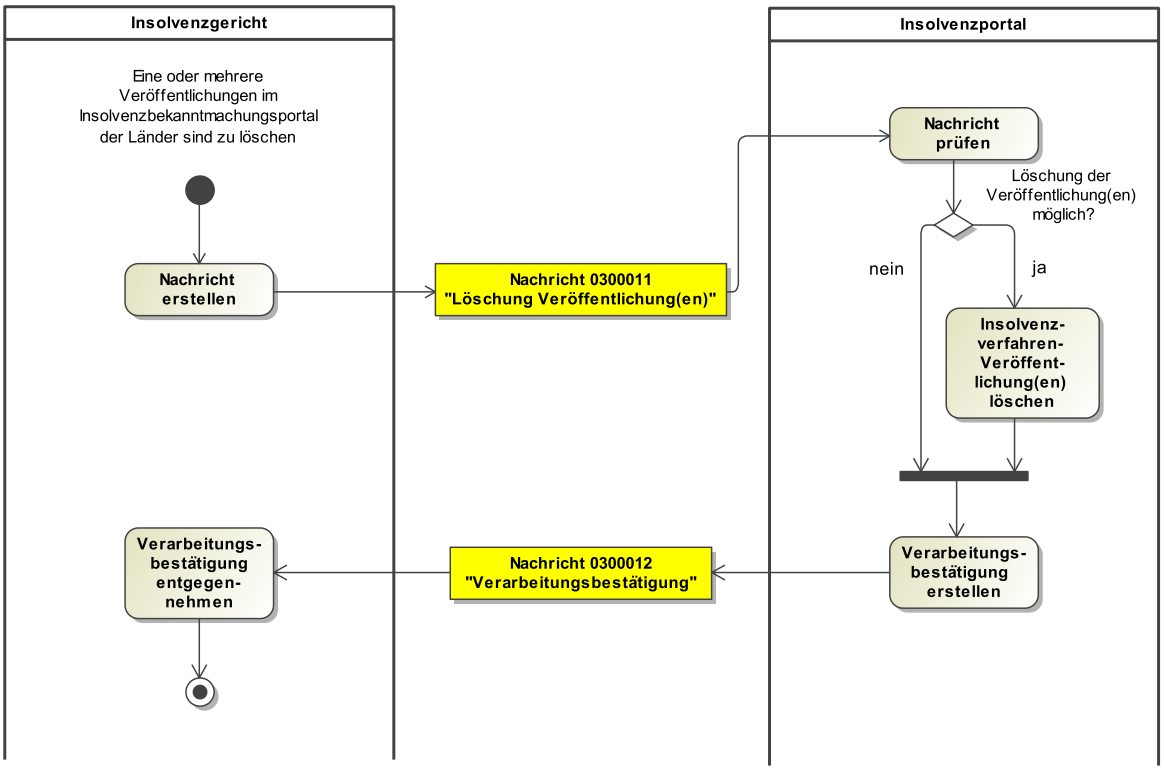
Verarbeitungsbestätigung entgegennehmen

Die Nachricht wird vom Empfänger (Insolvenzgericht) entgegengenommen.

6.1.8 Löschung Veröffentlichung(en)

6.1.8.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 6.9. Löschung Veröffentlichung(en)



6.1.8.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Das Insolvenzgericht erstellt eine XJustiz-Nachricht an das Insolvenzbekanntmachungsportal der Länder (www.insolvenzbekanntmachungen.de) mit dem Ziel eine oder mehrere Löschung(en) von bereits veröffentlichten Insolvenzbekanntmachungen herbeizuführen.

Nachricht 0300011 'Löschung Veröffentlichung(en)'

Die Nachricht 'nachricht.inso.veroeffentlichung.0300011' versenden. Der Versand erfolgt von dem Insolvenzgericht an das Insolvenzportal.

Nachricht prüfen

Die Nachricht wird vom Empfänger (Insolvenzportal) hinsichtlich einer oder mehrerer Löschung(en) im Insolvenzbekanntmachungsportal geprüft.

Entscheidung "Löschung der Veröffentlichung(en) möglich?"

Seitens des 'Insolvenzportals' wird geprüft, ob die Löschung von Insolvenzveröffentlichung(en) im Insolvenzbekanntmachungsportal möglich ist.

Ja: Die Löschung der jeweiligen Insolvenzveröffentlichung im Insolvenzbekanntmachungsportal kann erfolgen.

Nein: Die Löschung der jeweiligen Insolvenzveröffentlichung im Insolvenzbekanntmachungsportal erfolgt nicht.

Insolvenzverfahren-Veröffentlichung(en) löschen

Es erfolgt eine Löschung der Insolvenzverfahren-Veröffentlichung(en) im Insolvenzbekanntmachungsportal.

Verarbeitungsbestätigung erstellen

Die Verarbeitungsbestätigung wird sowohl für den jeweiligen Positiv-, wie auch Negativfall hinsichtlich Löschung(en) zu folgendem Sachverhalt erstellt: Für jede durch ein Insolvenzgericht übersandte XJustiz-Nachricht ist durch das Insolvenzportal eine Verarbeitungsbestätigung an das Insolvenzgericht zurückzugeben. Nur hierüber kann eine rechtswirksame Veröffentlichung, Korrektur oder Löschung seitens des Gerichts nachgewiesen werden. Die Verarbeitungsbestätigung wird mittels EGVP an das Gericht übermittelt.

Nachricht 0300012 'Verarbeitungsbestätigung'

Die Nachricht 'nachricht.inso.veroeffentlichung.0300012' versenden. Der Versand erfolgt von dem Insolvenzportal an das Insolvenzgericht.

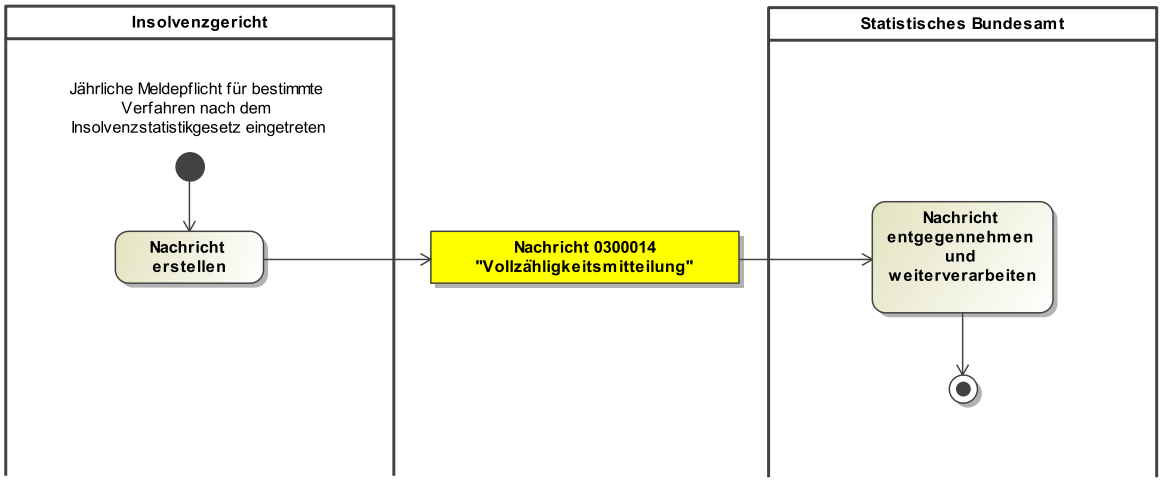
Verarbeitungsbestätigung entgegennehmen

Die Nachricht wird vom Empfänger (Insolvenzgericht) entgegengenommen.

6.1.9 Vollzähligkeitsmitteilung

6.1.9.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 6.10. Vollzähligkeitsmitteilung



6.1.9.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht zu nachfolgendem Sachverhalt wird erstellt: Die Nachricht beinhaltet eine Sammelinformation des Insolvenzgerichts zu mehreren Verfahren - gerichtet an das statistische Bundesamt aufgrund des Insolvenzstatistikgesetzes. Die Nachricht soll zu Beginn jeden Jahres die in § 4 InsStatG vorgeschriebene jährliche Mitteilung der Insolvenzgerichte an die Statistischen Ämter in elektronischer Form ermöglichen.

Nachricht 0300014 'Vollzähligkeitsmitteilung'

Die Nachricht 'nachricht.inso.vollzaehligkeitsmitteilung.0300014' versenden. Der Versand erfolgt von dem Insolvenzgericht an das Statistisches Bundesamt.

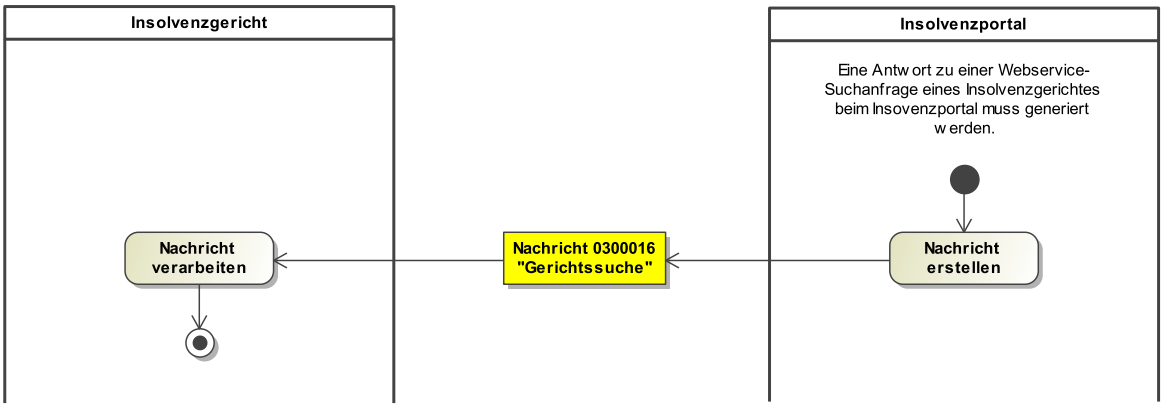
Nachricht entgegennehmen und weiterverarbeiten

Das Statistische Bundesamt konvertiert die entgegengenommene XJustiz-Nachricht nach Schema DatML/Raw als geeignetes Format für eine externe Weiterverarbeitung.

6.1.10 Gerichtssuche

6.1.10.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 6.11. Gerichtssuche



6.1.10.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Nachdem ein Insolvenzgericht zu Recherchezwecken beim Insolvenzportal per Webservice (inso-Recherche) mit Suchparametern eine Suchanfrage gestellt hat, verarbeitet das Insolvenzportal die Suchanfrage und generiert automatisiert per Webservice eine definierte Antwortnachricht im XJustiz-Format als Ergebnis.

Nachricht 0300016 'Gerichtssuche'

Die Nachricht 'nachricht.inso.veroeffentlichung_gerichtssuche.0300016' versenden. Der Versand erfolgt vom Insolvenzportal an das Insolvenzgericht.

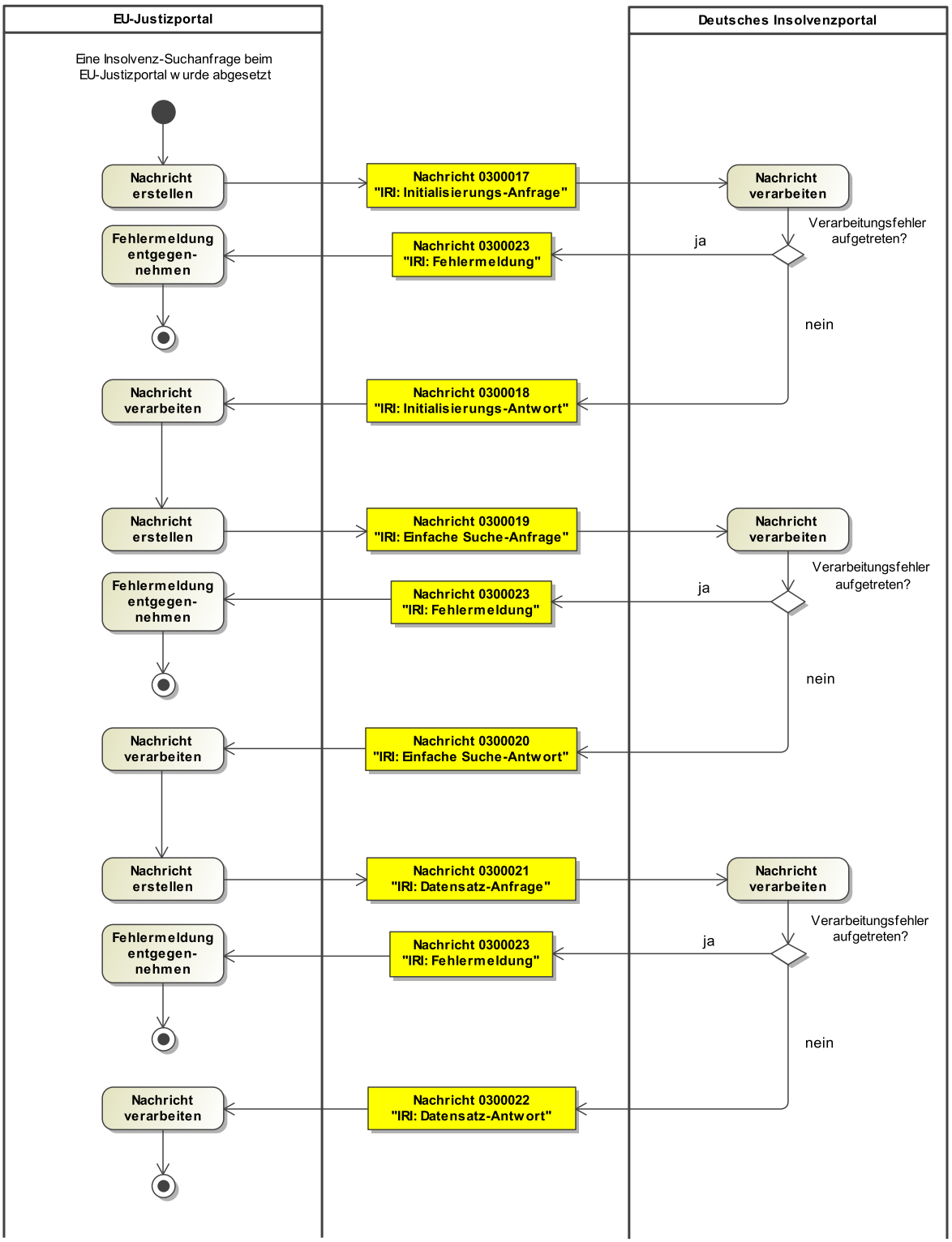
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger (Insolvenzgericht) weiterverarbeitet.

6.1.11 IRI

6.1.11.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 6.12. IRI



6.1.11.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Nachdem eine Insolvenz-Suchanfrage beim EU-Justizportal abgesetzt wurde, wird eine Initialisierungs-Anfrage erstellt (Betrachtung hier und im Weiteren nur bzgl. des dt. Insolvenzportals): Die Initialisierungsanfrage dient der Ermittlung der Felder, die vom Portal des jeweiligen Mitgliedsstaates zurückgeliefert werden können. Für die Anfragenachricht gibt es keine fachspezifischen Datenelemente.

Nachricht 0300017 'IRI: Initialisierung-Anfrage'

Die Nachricht 'nachricht.inso.iri.initialisierung.anfrage.0300017' versenden. Der Versand erfolgt (hier und im Weiteren verkürzt betrachtet) vom EU-Justizportal an das dt. Insolvenzportal.

Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

Entscheidung "Verarbeitungsfehler aufgetreten?"

Ja: Es wird eine IRI-Fehlermeldungs-Nachricht erstellt.

Nein: Es wird eine 'IRI-Initialisierungs-Antwort' erzeugt. Die Initialisierungsantwort dient der Übermittlung der Datenfelder, die vom Portal des jeweiligen Mitgliedsstaates zurückgeliefert werden können.

Nachricht 0300023 'IRI: Fehlermeldung'

Die Nachricht 'nachricht.inso.iri.fehlermeldung.0300023' versenden. Der Versand erfolgt vom dt. Insolvenzportal an das EU-Justizportal.

Fehlermeldung entgegennehmen

Die Fehler-Nachricht wird vom Empfänger entgegengenommen. Der Prozess ist beendet.

Nachricht 0300018 'IRI: Initialisierung-Antwort'

Die Nachricht 'nachricht.inso.iri.initialisierung.antwort.0300018' versenden. Der Versand erfolgt vom dt. Insolvenzportal an das EU-Justizportal.

Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

Nachricht erstellen

Die nun erfolgende einfache Suchanfrage per XJustiz-Nachricht dient dazu, bei dem Portal des Mitgliedsstaates eine Trefferliste basierend auf einem Suchparameter abzurufen. Der Suchparameter kann nur ein Name oder eine ID sein.

Nachricht 0300019 'IRI: Einfache Suche-Anfrage'

Die Nachricht 'nachricht.inso.iri.einfacheSuche.anfrage.0300019' versenden. Der Versand erfolgt vom EU-Justizportal an das dt. Insolvenzportal.

Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

Entscheidung "Verarbeitungsfehler aufgetreten?"

Ja: Es wird eine IRI-Fehlermeldungs-Nachricht erstellt.

Nein: Es wird eine 'IRI - Einfache Suche-Antwort' erzeugt. Die Antwortnachricht zur einfachen Suchanfrage gibt zu dem angefragten Suchparameter eine Trefferliste zurück

Nachricht 0300023 'IRI: Fehlermeldung'

Die Nachricht 'nachricht.inso.iri.fehlermeldung.0300023' versenden. Der Versand erfolgt vom dt. Insolvenzportal an das EU-Justizportal.

Fehlermeldung entgegennehmen

Die Fehler-Nachricht wird vom Empfänger entgegengenommen. Der Prozess ist beendet.

Nachricht 0300020 'IRI: Einfache Suche-Antwort'

Die Nachricht 'nachricht.inso.iri.einfacheSuche.antwort.0300020' versenden. Der Versand erfolgt vom dt. Insolvenzportal an das EU-Justizportal.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

Nachricht erstellen
Die nun erfolgende Datensatz-Anfrage per XJustiz-Nachricht dient dazu, die Details eines Eintrags im Portal des Mitgliedsstaates abzurufen. Dazu muss die ID des Datensatzes, die zuvor mit einer einfachen Suche ermittelt wurde, angegeben werden.

Nachricht 0300021 'IRI: Datensatz-Anfrage'
Die Nachricht 'nachricht.inso.iri.datensatz.anfrage.0300021' versenden. Der Versand erfolgt vom EU-Justizportal an das dt. Insolvenzportal.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

Entscheidung "Verarbeitungsfehler aufgetreten?"
Ja: Es wird eine IRI-Fehlermeldungs-Nachricht erstellt.

Nein: Es wird eine 'IRI - Datensatz-Antwort' erzeugt. Diese Antwortnachricht dient dazu, die Details eines angefragten Insolvenz-Datensatzes zu übermitteln. Ein obligatorischer 'Kern' von Informationen zu einem Insolvenzverfahren kann dabei durch ergänzende Informationen erweitert werden.

Nachricht 0300023 'IRI: Fehlermeldung'
Die Nachricht 'nachricht.inso.iri.fehlermeldung.0300023' versenden. Der Versand erfolgt vom dt. Insolvenzportal an das EU-Justizportal.

Fehlermeldung entgegennehmen
Die Fehler-Nachricht wird vom Empfänger entgegengenommen. Der Prozess ist beendet.

Nachricht 0300022 'IRI: Datensatz-Antwort'
Die Nachricht 'nachricht.inso.iri.datensatz.antwort.0300022' versenden. Der Versand erfolgt vom dt. Insolvenzportal an das EU-Justizportal.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

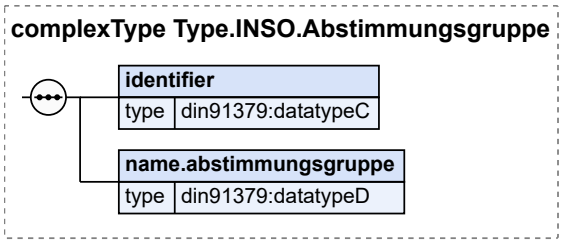
6.2 Datentypen

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die das Fachmodul Insolvenz ergänzend zu den Datentypen des Grunddatensatzes definiert.

6.2.1 Type.INSO.Abstimmungsgruppe

Typ: **`Type.INSO.Abstimmungsgruppe`**

Abbildung 6.13. Type.INSO.Abstimmungsgruppe



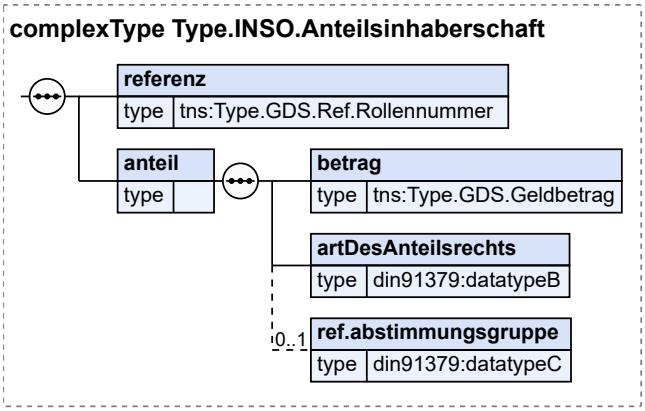
Kindelemente von `Type.INSO.Abstimmungsgruppe`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
identifier	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16

Kindelemente von Type.INSO.Abstimmungsgruppe				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Handelt es sich um die Übergabe von weiteren Daten zu einem Verfahren, zu dem schon Daten über eine andere Schnittstelle übermittelt wurden, soll der Wert - wenn identische Abstimmungsgruppen gemeint sind - wie folgt übergeben werden: Satzkennziffer aus .itr - Nr_der_Abstimmungsgruppe, z.B. "80 - 3". Dieses Element ist über das gesamte Insolvenzverfahren durch den Verwalter eindeutig und gleichlautend zu halten.				
name.abstimmungsgruppe	**datatypeD**	**1**	A.1	16
Maximal 50 Zeichen.				

6.2.2 Type.INSO.Anteilsinhaberschaft

Typ: **Type.INSO.Anteilsinhaberschaft**

Abbildung 6.14. Type.INSO.Anteilsinhaberschaft

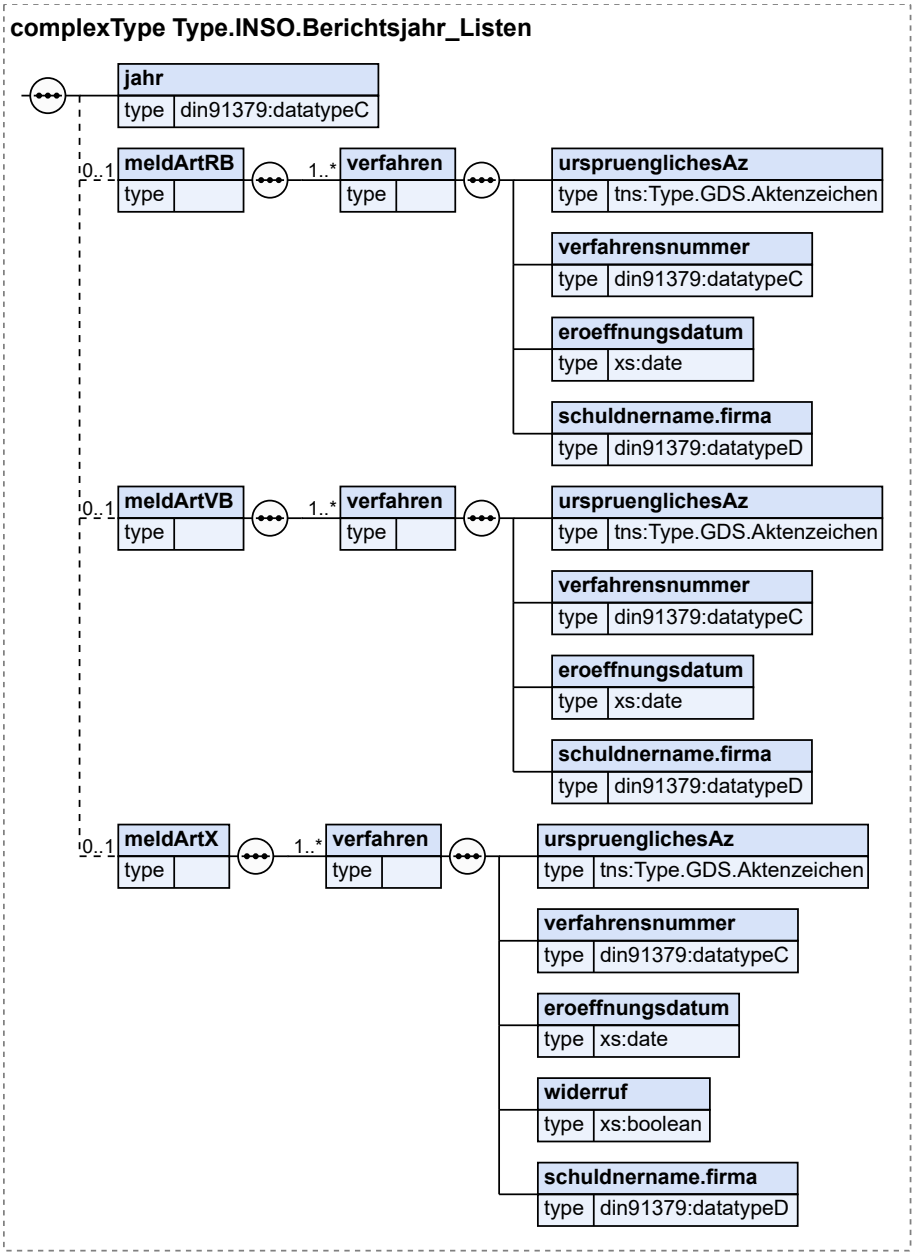


Kindelemente von Type.INSO.Anteilsinhaberschaft				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
referenz	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
anteil		**1**		
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
artDesAnteilsrechts	**datatypeB**	**1**	A.1	16
ref.abstimmungsgruppe	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

6.2.3 Type.INSO.Berichtsjahr_Listen

Typ: **Type.INSO.Berichtsjahr_Listen**

Abbildung 6.15. Type.INSO.Berichtsjahr_Listen



Kindelemente von `Type.INSO.Berichtsjahr_Listen`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
jahr	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Hier ist das betreffende Berichtsjahr (4-stellig), für das die Verfahren gemeldet wurden, anzugeben.				
meldArtRB		**0..1**		
verfahren		**1..n**		
urspruenglichesAz	**`Type.GDS.Aktenzeichen`**	**1**	3.3.2	23

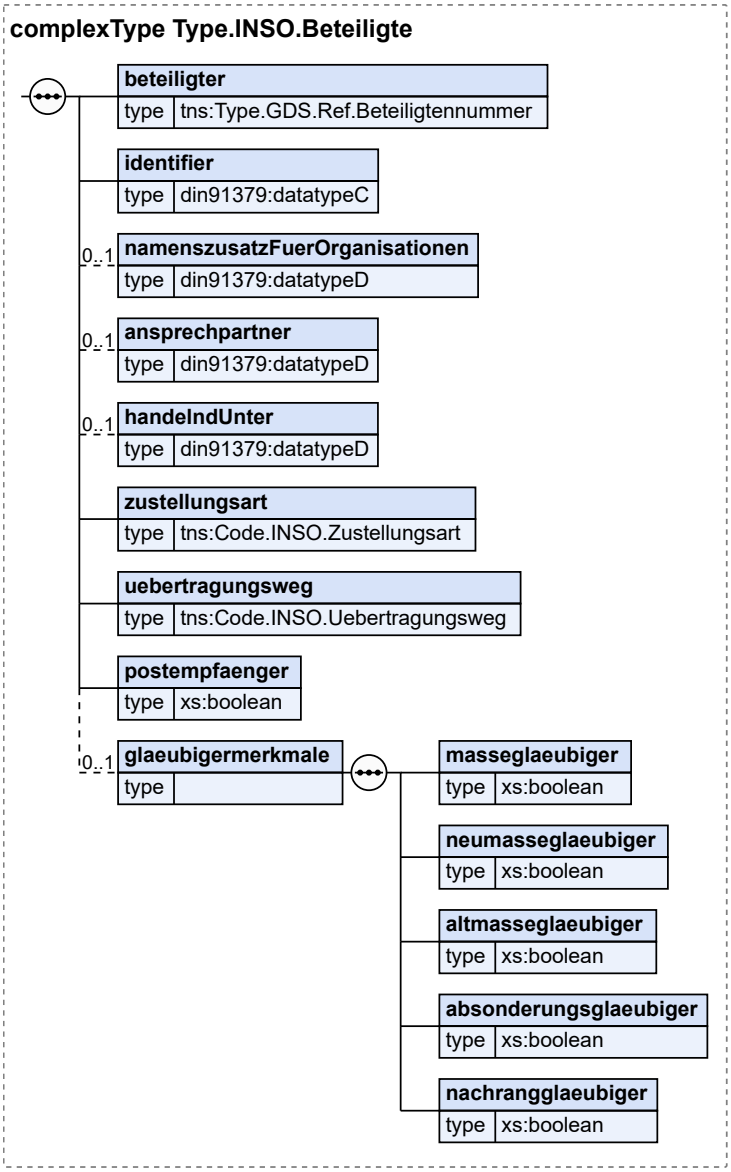
Kindelemente von Type.INSO.Berichtsjahr_Listen				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
verfahrensnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
eroeffnungsdatum	**xs:date**	**1**		
schuldnername.firma	**datatypeD**	**1**	A.1	16
meldArtVB		**0..1**		
verfahren		**1..n**		
urspruenglichesAz	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**1**	3.3.2	23
verfahrensnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
eroeffnungsdatum	**xs:date**	**1**		
schuldnername.firma	**datatypeD**	**1**	A.1	16
meldArtX		**0..1**		
verfahren		**1..n**		
urspruenglichesAz	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**1**	3.3.2	23
verfahrensnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
eroeffnungsdatum	**xs:date**	**1**		
widerruf	**xs:boolean**	**1**		
Ja bei Widerruf der Erteilung der RSB				
schuldnername.firma	**datatypeD**	**1**	A.1	16

6.2.4 Type.INSO.Beteiligte

Typ: **Type.INSO.Beteiligte**

Dieser Typ dient dazu, für einen im Grunddatensatz übergebenen Beteiligten weitergehende Informationen zu übergeben.

Abbildung 6.16. Type.INSO.Beteiligte



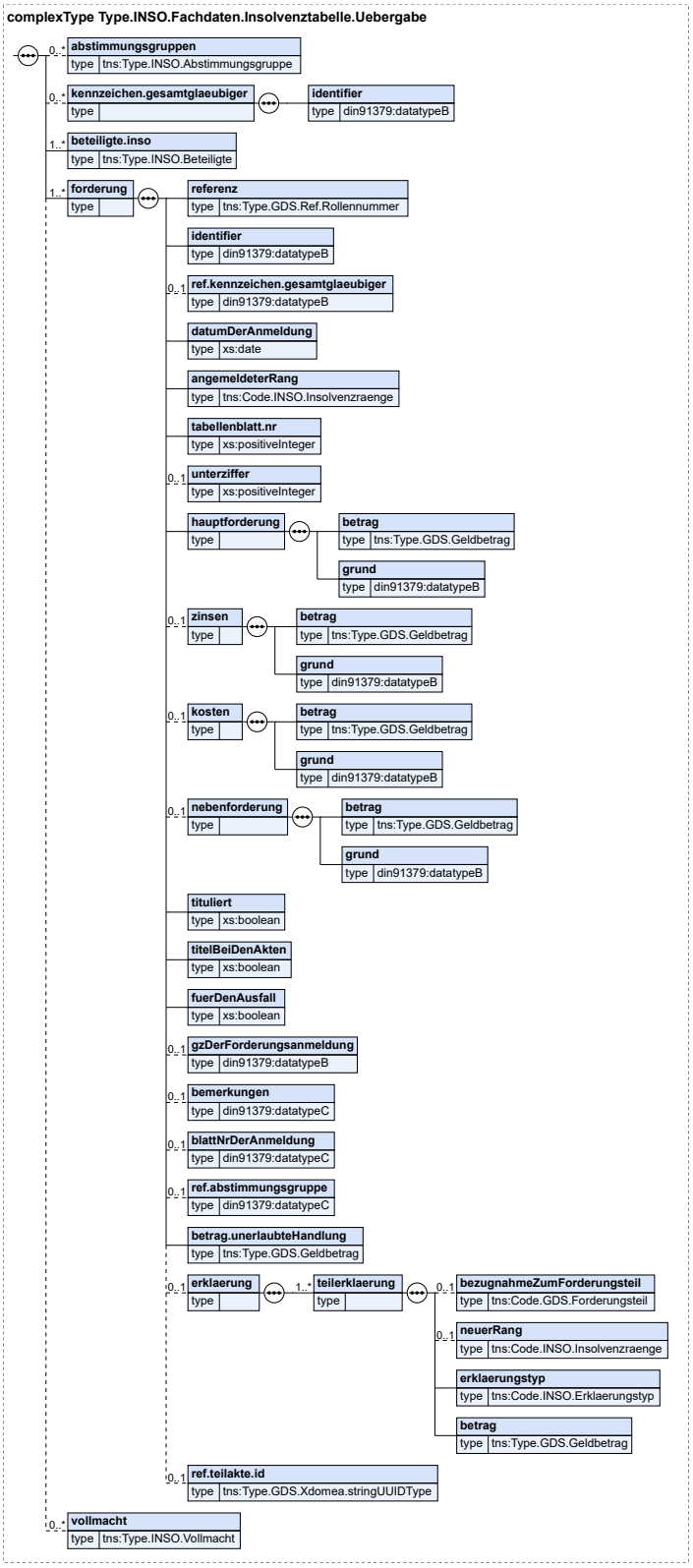
Kindelemente von `Type.INSO.Beteiligte`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
beteiligter	**`Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer`**	**1**	3.3.32	64
Verweis auf eine durch den Grunddatensatz erfasste Person durch die Beteiligtennummer.				
identifier	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Wenn identische Beteiligte gemeint sind ist dasselbe identifizierende Kennzeichen zu verwenden; Wurde der Beteiligte über die .itr-Schnittstelle übergeben, so gilt die hierfür erarbeitete Regel aus "Satzart"-"Verwalterid" z.B. "30-4" Wird der Beteiligte mit einem anderen Identifier übergeben, so wird dieser Beteiligte als neuer Beteiligte interpretiert. Dieses Element ist über das gesamte Insolvenzverfahren durch den Verwalter eindeutig und gleichlautend zu halten.				

Kindelemente von Type.INSO.Beteiligte				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
namenszusatzFuerOrganisationen	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Maximal 50 Zeichen.				
ansprechpartner	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Maximal 50 Zeichen.				
handelndUnter	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Maximal 255 Zeichen.				
zustellungsart	**Code.INSO.Zustellungsart**	**1**	B.2.131	877
Zulässige Werte sind definiert im Schema xj_0320_wl_insolvenz_x_x.xsd. (Vorschlagswert des Verwalters für das Gericht)				
uebertragungsweg	**Code.INSO.Uebertragungsweg**	**1**	B.2.126	876
Zulässige Werte sind definiert im Schema xj_0320_wl_insolvenz_x_x.xsd. (Vorschlagswert des Verwalters für das Gericht)				
postempfaenger	**xs:boolean**	**1**		
Angabe, ob der Debitor Postempfänger ist (Vorschlagswert des Verwalters für das Gericht).				
glaeubigermerkmale		**0..1**		
masseglaeubiger	**xs:boolean**	**1**		
Angabe ob der Gläubiger Massegläubiger ist				
neumasseglaeubiger	**xs:boolean**	**1**		
Angabe ob der Gläubiger Neumassegläubiger ist				
altmasseglaeubiger	**xs:boolean**	**1**		
Angabe ob der Gläubiger Altmassegläubiger ist				
absonderungsglaeubiger	**xs:boolean**	**1**		
Angabe ob der Gläubiger Absonderungsgläubiger ist				
nachrangglaeubiger	**xs:boolean**	**1**		
Angabe ob der Gläubiger Nachranggläubiger ist				

6.2.5 Type.INSO.Fachdaten.Insolventabelle.Uebergabe

Typ: **Type.INSO.Fachdaten.Insolventabelle.Uebergabe**

Abbildung 6.17. Type.INSO.Fachdaten.Insolvenztabelle.Uebergabe



Kindelemente von Type.INSO.Fachdaten.Insolvenztabelle.Uebergabe				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
abstimmungsgruppen	**Type.INSO.Abstimmungsgruppe**	**0..n**	6.2.1	143
kennzeichen.gesamtglaeubiger		**0..n**		
identifier	**datatypeB**	**1**	A.1	16
Forderungen, die zu einer "Gesamtgläubigerschaft" gehören und auf mehreren Tabellenblättern getrennt nach den Gesamtgläubigern verteilt sind, erhalten dasselbe Kennzeichen. Am einfachsten fortl. Nummer je Gesamtgläubigerschaft beginnend mit 1. Dieses Element ist über das gesamte Insolvenzverfahren eindeutig und gleichlautend zu halten Es bleibt dem jeweiligen Gerichtsprogramm überlassen, die Gesamtgläubigerschaften zu verwalten. Maximal 10 Zeichen.				
beteiligte.inso	**Type.INSO.Beteiligte**	**1..n**	6.2.4	146
Für einen im Grunddatensatz übergebenen Beteiligten können weitergehende Informationen übergeben werden.				
forderung		**1..n**		
referenz	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Verweis auf zugehörige Gläubigerrolle (mit dortigem Geschäftszeichen). Verweis auf Gläubiger und gelieferte Forderung ergibt den Anmeldegläubiger.				
identifier	**datatypeB**	**1**	A.1	16
Handelt es sich um die Übergabe von weiteren Daten zu einem Verfahren, zu dem schon Daten über eine andere Schnittstelle übermittelt wurden, soll der Wert - wenn identische Forderungen gemeint sind - wie folgt übergeben werden: Satzkennziffer aus .itr oder .tab - Nummer des Beteiligten, z.B. "20-23". Wird die Forderung mit einem anderen Identifier übergeben, so wird diese Forderung als neue Forderung interpretiert. Dieses Element ist über das gesamte Insolvenzverfahren durch den Verwalter eindeutig und gleichlautend zu halten.				
ref.kennzeichen.gesamtglaeubiger	**datatypeB**	**0..1**	A.1	16
Verweis auf das Kennzeichen der Gesamtgläubigerschaft, der die Forderung zugeordnet ist. Verweis auf Identifier des Kennzeichens der Gesamtgläubigerschaft.				
datumDerAnmeldung	**xs:date**	**1**		
Datumsfeld gem. DIN ISO 8601 (yyyy-mm-dd)				
angemeldeterRang	**Code.INSO.Insolvenzraenge**	**1**	B.2.120	875
Die Ränge ab "Rang N VI A" sind nur in Nachlassinsolvenzverfahren zulässig.				
tabellenblatt.nr	**xs:positiveInteger**	**1**		
Auf Verwalterseite vorgenommene Kennzeichnung der Forderung. Die Gerichtssoftware kann verlangen, dass der Insolvenzverwalter die Tabellenblattnummer über das gesamte Insolvenzverfahren und alle Ränge hinweg eindeutig und gleichlautend hält. Sofern die Gerichtssoftware diese Anforderung nicht stellt, muss sich die Eindeutigkeit der Kennzeichnung aus den Werten der Elemente Rang, Tabellenblattnummer und Unterziffer ergeben.				
unterziffer	**xs:positiveInteger**	**0..1**		
Hier darf nur ein Wert übergeben werden, wenn die Gerichtssoftware Unterziffern auf einem Tabellenblatt verarbeiten kann und mehr als eine Forderung auf einem Tabellenblatt erfasst werden soll.				
hauptforderung		**1**		
Es liegt keine Beschreibung vor				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Betrag der Hauptforderung				
grund	**datatypeB**	**1**	A.1	16
Grund der Hauptforderung; z.B. Kaufvertrag. Maximal 255 Zeichen.				

Kindelemente von Type.INSO.Fachdaten.Insolvenztabelle.Uebergabe				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zinsen		**0..1**		
Es liegt keine Beschreibung vor				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Betrag der Zinsen.				
grund	**datatypeB**	**1**	A.1	16
Grund für die Zinsen. Maximal 255 Zeichen.				
kosten		**0..1**		
Es liegt keine Beschreibung vor				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Betrag der Kosten				
grund	**datatypeB**	**1**	A.1	16
Grund für die Kosten. Maximal 255 Zeichen.				
nebenforderung		**0..1**		
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Betrag der Kosten				
grund	**datatypeB**	**1**	A.1	16
Grund für die Kosten. Maximal 255 Zeichen.				
tituliert	**xs:boolean**	**1**		
Angabe, ob der Forderung ein vollstreckbarer Titel (z.B. Urteil) zugrunde liegt.				
titelBeiDenAkten	**xs:boolean**	**1**		
Angabe, ob der vollstreckbare Titel zu den Akten gereicht worden ist, oder nicht.				
fuerDenAusfall	**xs:boolean**	**1**		
Angabe, ob die Forderung für den Ausfall angemeldet wurde. (Durch die Anmeldung kann der absonderungsberechtigte Gläubiger eine Aufnahme seiner Forderung in das Verteilungsverzeichnis erreichen.Voraussetzung ist allerdings der Nachweis des Verzichtes oder des Ausfalls bei der abgesonderten Befriedigung)				
gzDerForderungsanmeldung	**datatypeB**	**0..1**	A.1	16
Geschäftszeichen der Forderungsanmeldung. Maximal 100 Zeichen.				
bemerkungen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Maximal 255 Zeichen.				
blattNrDerAnmeldung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Nr.des Blattes der schriftlichen Forderungsanmeldung im gerichtlichen Akt. Maximal 50 Zeichen.				
ref.abstimmungsgruppe	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Verweis auf die Gruppe, der die Forderung bzgl. der Abstimmung über den Insolvenzplan zugeordnet ist. Verweis auf Identifier der Abstimmungsgruppe.				
betrag.unerlaubteHandlung	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
erklaerung		**0..1**		
Wenn im Nachrichtenkopf das Ereignis "Übergabe Forderungsanmeldungen ohne Erklärungen" ausgewählt wurde (Code 044), dann darf das Element 'erklaerung' nicht übermittelt werden, wenn das Ereignis "Übergabe Forderungsanmeldungen mit Erklärungen" ausgewählt wurde (Code 043), dann muss das Element 'erklaerung' übermittelt werden.				

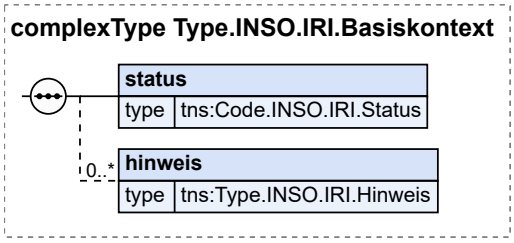
Kindelemente von Type.INSO.Fachdaten.Insolvenztabelle.Uebergabe				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
teilerklaerung		**1..n**		
bezugnahmeZumForderungsteil	**Code.GDS.Forderungsteil**	**0..1**	B.2.76	866
Die Summe der Teilerklärungen entspricht der Summe der angemeldeten Beträge. Es sind nur die Werte 'Hauptforderung', 'Zinsen', 'Kosten' und 'Nebenforderung' zulässig.				
neuerRang	**Code.INSO.Insolvenzraenge**	**0..1**	B.2.120	875
Falls der beanspruchte Rang bestritten wird, ist der neue Rang anzugeben.				
erklaerungstyp	**Code.INSO.Erklaerungstyp**	**1**	B.2.119	875
Es liegt keine Beschreibung vor				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Angabe der Höhe des Betrages mit der der Forderung widersprochen bzw. mit der sie anerkannt wird.				
ref.teilakte.id	**Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType**	**0..1**	3.3.49	81
vollmacht	**Type.INSO.Vollmacht**	**0..n**	6.2.16	159

6.2.6 Type.INSO.IRI.Basiskontext

Typ: **Type.INSO.IRI.Basiskontext**

Der komplexe Typ beschreibt die Art des Ergebnisses einer Abfrageoperation.

Abbildung 6.18. Type.INSO.IRI.Basiskontext



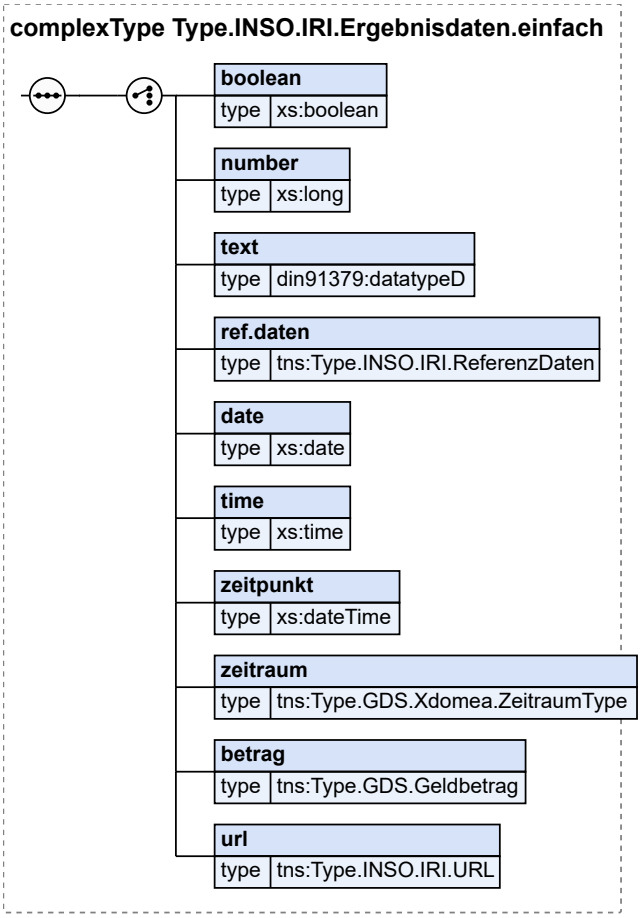
Kindelemente von Type.INSO.IRI.Basiskontext				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
status	**Code.INSO.IRI.Status**	**1**	B.2.124	876
Dieses Element gibt den Status der Ausführung der Abfrage an, d.h. ob die Abfageoperation erfolgreich durchgeführt werden konnte.				
hinweis	**Type.INSO.IRI.Hinweis**	**0..n**	6.2.12	157
Eine optionale Liste von Hinweisen, die die erkannten Fehler oder Warnungen näher beschreiben.				

6.2.7 Type.INSO.IRI.Ergebnisdaten.einfach

Typ: **Type.INSO.IRI.Ergebnisdaten.einfach**

Der Typ dient dazu, einen Wert mit einem einfachen generischen Typ wie z.B. Text, Datum, Uhrzeit, Boolescher Wert usw. zu übermitteln.

Abbildung 6.19. Type.INSO.IRI.Ergebnisdaten.einfach



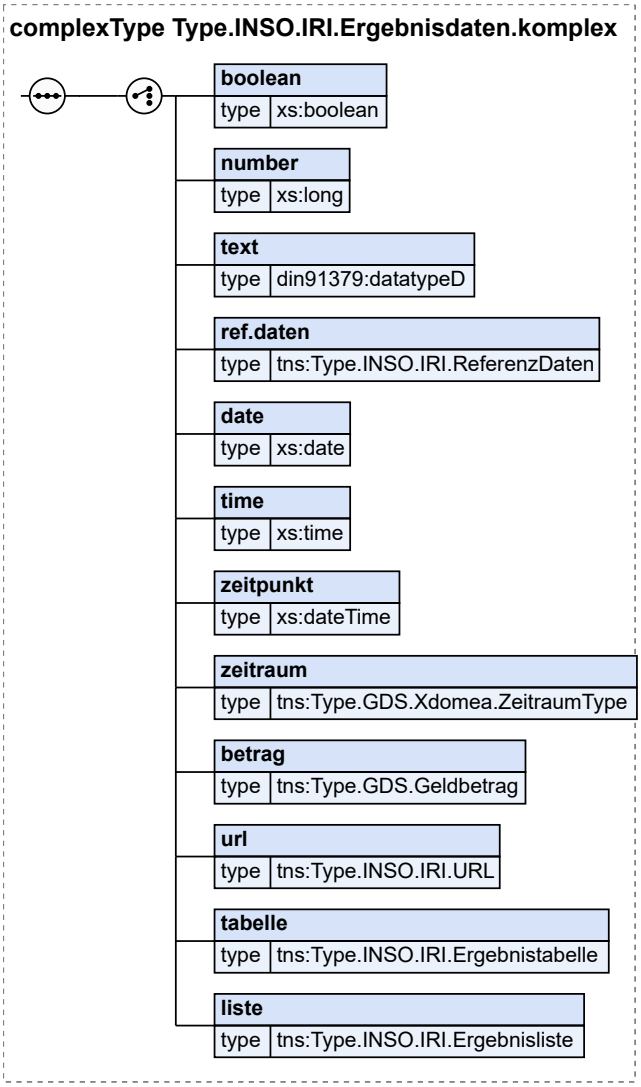
Kindelement von `Type.INSO.IRI.Ergebnisdaten.einfach`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_datentyp		**1**		
boolean	`xs:boolean`	**1**		
number	`xs:long`	**1**		
text	`datatypeD`	**1**	A.1	16
ref.daten	`Type.INSO.IRI.ReferenzDaten`	**1**	6.2.14	158
date	`xs:date`	**1**		
time	`xs:time`	**1**		
zeitpunkt	`xs:dateTime`	**1**		
zeitraum	`Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType`	**1**	3.3.50	82
betrag	`Type.GDS.Geldbetrag`	**1**	3.3.17	45
url	`Type.INSO.IRI.URL`	**1**	6.2.15	159

6.2.8 Type.INSO.IRI.Ergebnisdaten.komplex

Typ: **`Type.INSO.IRI.Ergebnisdaten.komplex`**

Dieser Typ erlaubt nicht nur, einen Wert einfachen Typs als Ergebnis zu übermitteln, sondern ebenso eine Ergebisliste oder -tabelle.

Abbildung 6.20. Type.INSO.IRI.Ergebnisdaten.komplex



Kindelement von `Type.INSO.IRI.Ergebnisdaten.komplex`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_datentyp		**1**		
boolean	`xs:boolean`	**1**		
number	`xs:long`	**1**		
text	`datatypeD`	**1**	A.1	16
ref.daten	`Type.INSO.IRI.ReferenzDaten`	**1**	6.2.14	158
date	`xs:date`	**1**		
time	`xs:time`	**1**		
zeitpunkt	`xs:dateTime`	**1**		

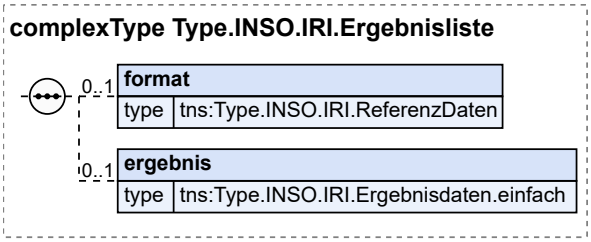
Kindelement von Type.INSO.IRI.Ergebnisdaten.komplex				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zeitraum	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**1**	3.3.50	82
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
url	**Type.INSO.IRI.URL**	**1**	6.2.15	159
tabelle	**Type.INSO.IRI.Ergebnistabelle**	**1**	6.2.10	155
liste	**Type.INSO.IRI.Ergebnisliste**	**1**	6.2.9	155

6.2.9 Type.INSO.IRI.Ergebnisliste

Typ: **Type.INSO.IRI.Ergebnisliste**

Dieser Typ definiert die Struktur einer generischen Ergebnisliste.

Abbildung 6.21. Type.INSO.IRI.Ergebnisliste



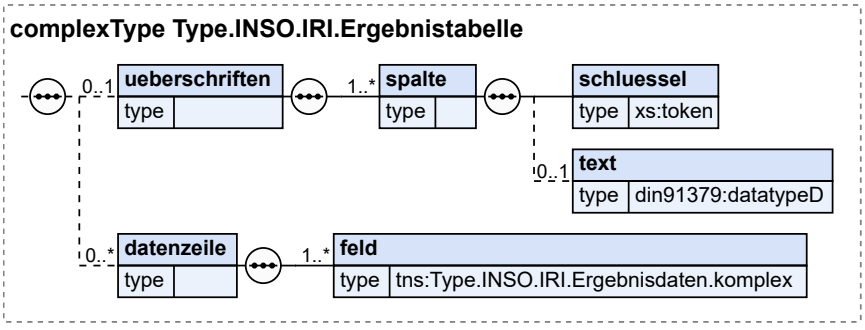
Kindelemente von Type.INSO.IRI.Ergebnisliste				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
format	**Type.INSO.IRI.ReferenzDaten**	**0..1**	6.2.14	158
Das Element kann zum Formatieren der Liste verwendet werden.				
ergebnis	**Type.INSO.IRI.Ergebnisdaten.einfach**	**0..1**	6.2.7	152

6.2.10 Type.INSO.IRI.Ergebnistabelle

Typ: **Type.INSO.IRI.Ergebnistabelle**

Dieser Typ definiert eine generische Struktur für eine Ergebnistabelle.

Abbildung 6.22. Type.INSO.IRI.Ergebnistabelle



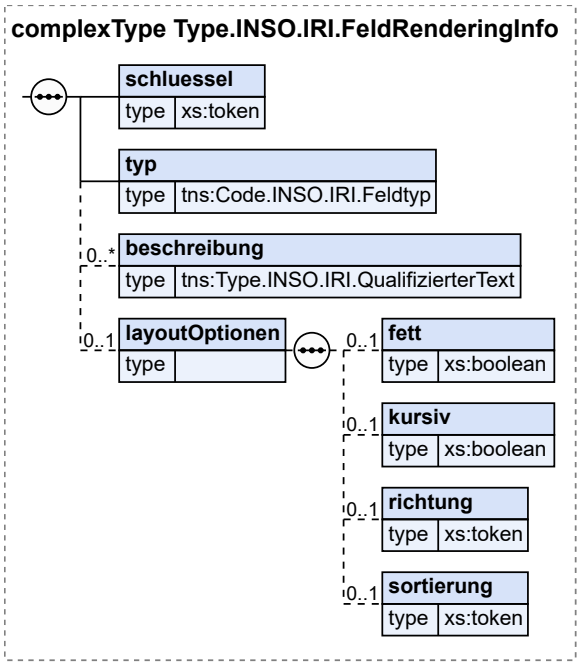
Kindelemente von Type.INSO.IRI.Ergebnistabelle				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ueberschriften		**0..1**		
spalte		**1..n**		
schluessel	**xs:token**	**1**		
text	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
datenzeile		**0..n**		
feld	**Type.INSO.IRI.Ergebnisdaten.komplex**	**1..n**	6.2.8	153

6.2.11 Type.INSO.IRI.FeldRenderingInfo

Typ: **Type.INSO.IRI.FeldRenderingInfo**

Dieser Typ dient dazu, die Darstellung von Datenelementen zu steuern.

Abbildung 6.23. Type.INSO.IRI.FeldRenderingInfo



Kindelemente von Type.INSO.IRI.FeldRenderingInfo				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schluessel	**xs:token**	**1**		
Das Element referenziert den Schlüssel des Datenelements.				
typ	**Code.INSO.IRI.Feldtyp**	**1**	B.2.123	876
Der Typ des referenzierten Datenelements				
beschreibung	**Type.INSO.IRI.QualifizierterText**	**0..n**	6.2.13	158

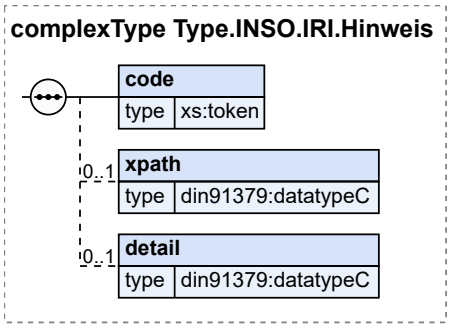
Kindelemente von Type.INSO.IRI.FeldRenderingInfo				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Das Element dient dazu, das Label des referenzierten Feldes in der Sprache des betreffenden Mitgliedstaats anzugeben.				
layoutOptionen		**0..1**		
Hier wird angegeben, wie die Darstellung des referenzierten Elements angepasst werden kann.				
fett	**xs:boolean**	**0..1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
kursiv	**xs:boolean**	**0..1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
richtung	**xs:token**	**0..1**		
Hier ist einer der Werte 'HORIZONTAL' oder 'VERTICAL' einzutragen.				
sortierung	**xs:token**	**0..1**		
Hier ist einer der Werte 'ALPHABETICAL' oder 'NATURAL' einzutragen. Dieses Element/Attribut hat den Wert „ALPHABETICAL“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				

6.2.12 Type.INSO.IRI.Hinweis

Typ: **Type.INSO.IRI.Hinweis**

Der Typ dient dazu, die erkannten Fehler oder Warnungen zu beschreiben.

Abbildung 6.24. Type.INSO.IRI.Hinweis



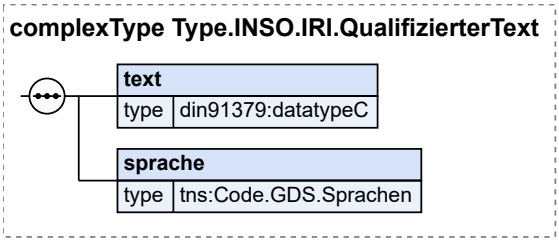
Kindelemente von Type.INSO.IRI.Hinweis				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
code	**xs:token**	**1**		
Mögliche Codes können der Codeliste Code.INSO.IRI.Fehlercode entnommen werden.				
xpath	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Das Element wird derzeit nicht verwendet und ist für eine mögliche zukünftige Verwendung reserviert.				
detail	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Das Element kann zur weiteren Charakterisierung des erkannten Fehlers oder der erkannten Warnung verwendet werden.				

6.2.13 Type.INSO.IRI.QualifizierterText

Typ: **`Type.INSO.IRI.QualifizierterText`**

Ein qualifizierter Text ist ein Text, für den die Sprache angegeben ist, in der er ausgedrückt wird.

Abbildung 6.25. Type.INSO.IRI.QualifizierterText



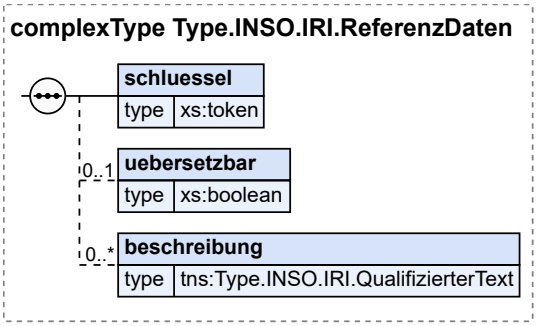
Kindelemente von `Type.INSO.IRI.QualifizierterText`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
text	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
sprache	**`Code.GDS.Sprachen`**	**1**	B.2.98	871

6.2.14 Type.INSO.IRI.ReferenzDaten

Typ: **`Type.INSO.IRI.ReferenzDaten`**

Dieser Typ dient dazu, auf vordefinierte Werte zu verweisen.

Abbildung 6.26. Type.INSO.IRI.ReferenzDaten



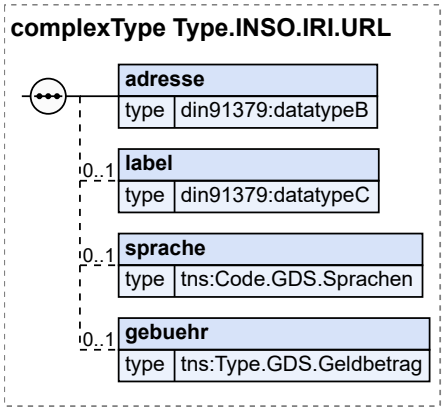
Kindelemente von `Type.INSO.IRI.ReferenzDaten`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schluessel	**`xs:token`**	**1**		
Referenz auf einen vordefinierten Wert				
uebersetzbar	**`xs:boolean`**	**0..1**		
Hier kann angegeben werden , ob der Wert die Möglichkeit der Übersetzung unterstützt. Dieses Element/Attribut hat den Wert „true“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
beschreibung	**`Type.INSO.IRI.QualifizierterText`**	**0..n**	6.2.13	158

Kindelemente von Type.INSO.IRI.ReferenzDaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Eine Liste mit einem oder mehreren 'qualifizierten' Texten, die die Übersetzung des vordefinierten Werts in die Amtssprache (n) der betreffenden Mitgliedstaaten ermöglichen.				

6.2.15 Type.INSO.IRI.URL

Typ: **Type.INSO.IRI.URL**

Abbildung 6.27. Type.INSO.IRI.URL

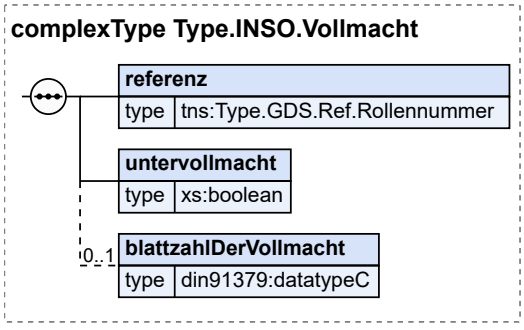


Kindelemente von Type.INSO.IRI.URL				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
adresse	**datatypeB**	**1**	A.1	16
label	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
sprache	**Code.GDS.Sprachen**	**0..1**	B.2.98	871
gebuehr	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45

6.2.16 Type.INSO.Vollmacht

Typ: **Type.INSO.Vollmacht**

Abbildung 6.28. Type.INSO.Vollmacht



Kindelemente von Type.INSO.Vollmacht				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
referenz	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Darf nur einmal pro Ref_Rollennummer vorkommen, d.h. die Referenz ist hier "unique" innerhalb des Dokuments. Verweis auf zugehörige Rolle des Bevollmächtigten.				
untervollmacht	**xs:boolean**	**1**		
blattzahlDerVollmacht	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Nr. des Blattes der schriftlichen Vollmacht im Gerichtsakt. Maximal 20 Zeichen.				

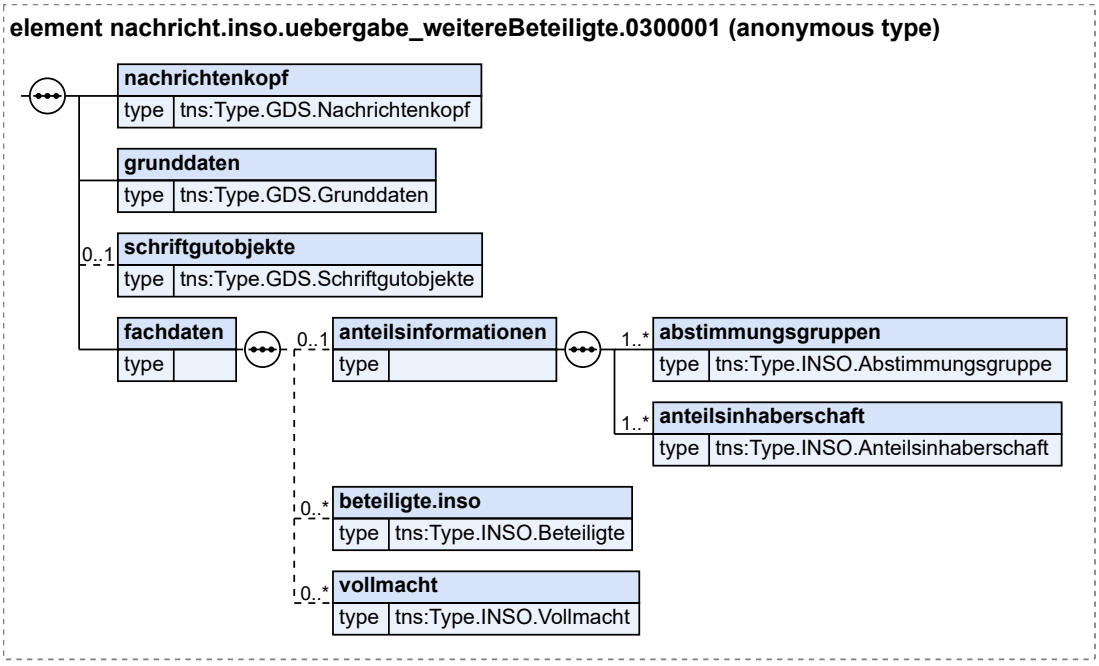
6.3 Übersicht über die Nachrichten

6.3.1 nachricht.inso.uebergabe_weitereBeteiligte.0300001

Nachricht: **nachricht.inso.uebergabe_weitereBeteiligte.0300001**

Die Nachricht dient der Übergabe der Daten der Anteilsinhaber und ihre Zuordnung zu einem Insolvenzplan, sowie der Übergabe der Daten von weiteren Antragsteller, Vermögensträgern und Debitoren.

Abbildung 6.29. nachricht.inso.uebergabe_weitereBeteiligte.0300001



Kindelemente von nachricht.inso.uebergabe_weitereBeteiligte.0300001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67

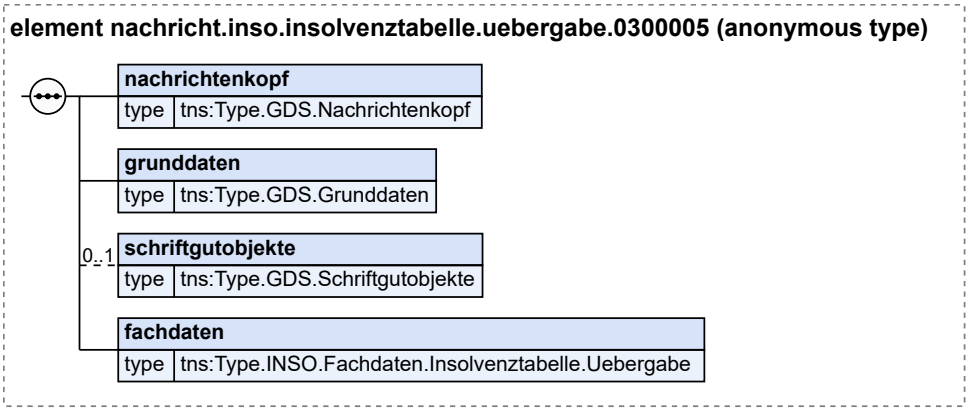
Kindelemente von nachricht.inso.uebergabe_weitereBeteiligte.0300001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fachdaten		**1**		
anteilsinformationen		**0..1**		
Das Element ist nur im Zusammenhang mit der Übermittlung einer Nachricht mit Ereignis '038' zulässig.				
abstimmungsgruppen	**Type.INSO.Abstimmungsgruppe**	**1..n**	6.2.1	143
anteilsinhaberschaft	**Type.INSO.Anteilsinhaberschaft**	**1..n**	6.2.2	144
Das Element darf nur auf Rollen mit der Rollenbezeichnung 243 = Anteilsinhaber(in) referenzieren.				
beteiligte.inso	**Type.INSO.Beteiligte**	**0..n**	6.2.4	146
Für jeden im Grunddatensatz übergebenen Beteiligten können weitergehende Informationen übergeben werden.				
vollmacht	**Type.INSO.Vollmacht**	**0..n**	6.2.16	159

6.3.2 nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.0300005

Nachricht: **nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.0300005**

Der Insolvenzverwalter erstellt aus den bei ihm eingehenden Forderungsanmeldungen der Gläubiger eine Tabelle, die er vor dem Prüfungstermin dem Insolvenzgericht übermittelt. Diese Insolvenztabelle besteht aus einzelnen Tabellenblättern, auf denen sich jeweils die Daten einer Forderungsanmeldung befinden. Die Nachricht ermöglicht die elektronische Übertragung der in einer Insolvenztabelle enthaltenen Daten vom Insolvenzverwalter zum Insolvenzgericht.

Abbildung 6.30. nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.0300005



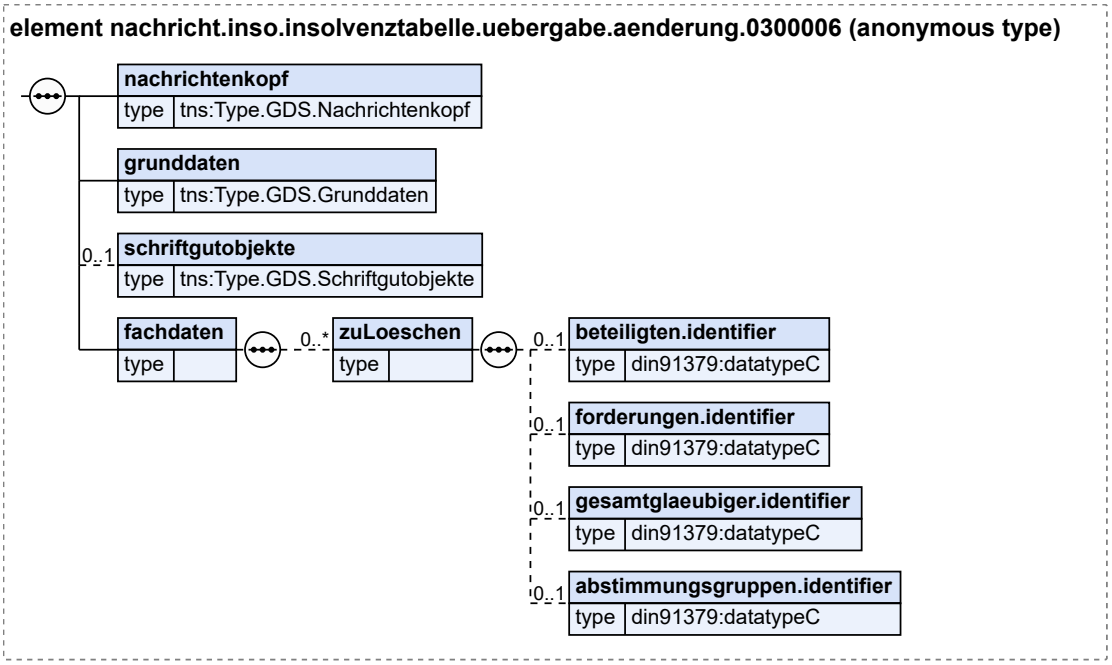
Kindelemente von nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.0300005				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten	**Type.INSO.Fachdaten.Insolvenztabelle.Uebergabe**	**1**	6.2.5	148

6.3.3 nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.aenderung.0300006

Nachricht: **`nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.aenderung.0300006`**

Diese Nachricht ermöglicht die elektronische Übertragung von Änderungsdaten zu einer bereits (mittels nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.0300005) übermittelten Insolvenztabelle durch den Insolvenzverwalter zum Insolvenzgericht. Die Nachricht kann mehrmals zur selben Ursprungsnachricht vom Typ nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.0300005 übermittelt werden. Ohne diese Änderungsnachricht wären keine nachträglichen Korrekturen (elektronisch) in Bezug auf die bereits zum Insolvenzgericht übermittelte Insolvenztabelle mehr möglich.

Abbildung 6.31. nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.aenderung.0300006



Kindelemente von `nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.aenderung.0300006`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**`Type.GDS.Schriftgutobjekte`**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten	**`Type.INSO.Fachdaten.Insolvenztabelle.Uebergabe`** (Basistyp)	**1**	6.2.5	148
zuLoeschen		**0..n**		
Die hier aufgelisteten Identifier kennzeichnen die bereits übermittelten Informationsgruppen, die gelöscht werden sollen.				
beteiligten.identifier	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
forderungen.identifier	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
gesamtglaeubiger.identifier	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16

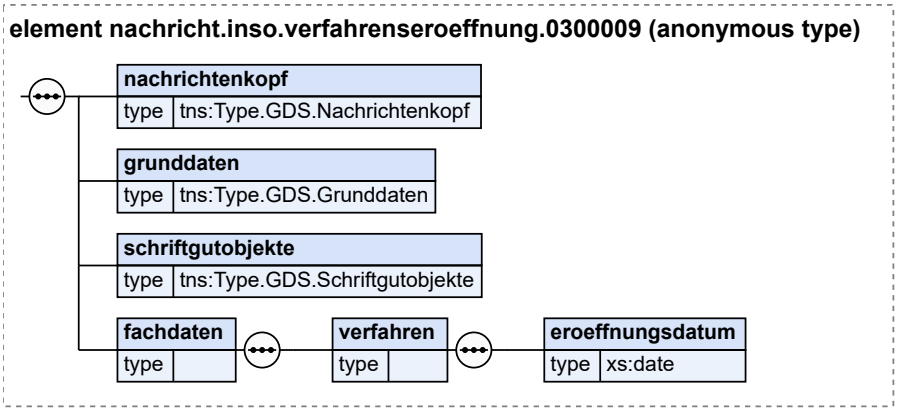
Kindelemente von nachricht.inso.insolvenztabelle.uebergabe.aenderung.0300006				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
abstimmungsgruppen.identifier	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

6.3.4 nachricht.inso.verfahrenseroeffnung.0300009

Nachricht: **nachricht.inso.verfahrenseroeffnung.0300009**

Diese Nachricht wird vom Insolvenzgericht bei Eröffnung eines Insolvenzverfahrens an den Insolvenzverwalter versendet. Die Nachricht enthält u.a. Daten, die der Verwalter für die Übermittlung der Verfahrenserhebungen „B“ und „X“ im Rahmen der Statistikmitteilungen an die Statistischen Landesämter benötigt (bedingtes Mussfeld): Verfahrensnummer bzw. Verfahrens-ID (in grunddaten/ verfahrensdaten), ursprüngliches Aktenzeichen (grunddaten/ verfahrensdaten/ instanzdaten), Eröffnungsdatum (in fachdaten).

Abbildung 6.32. nachricht.inso.verfahrenseroeffnung.0300009



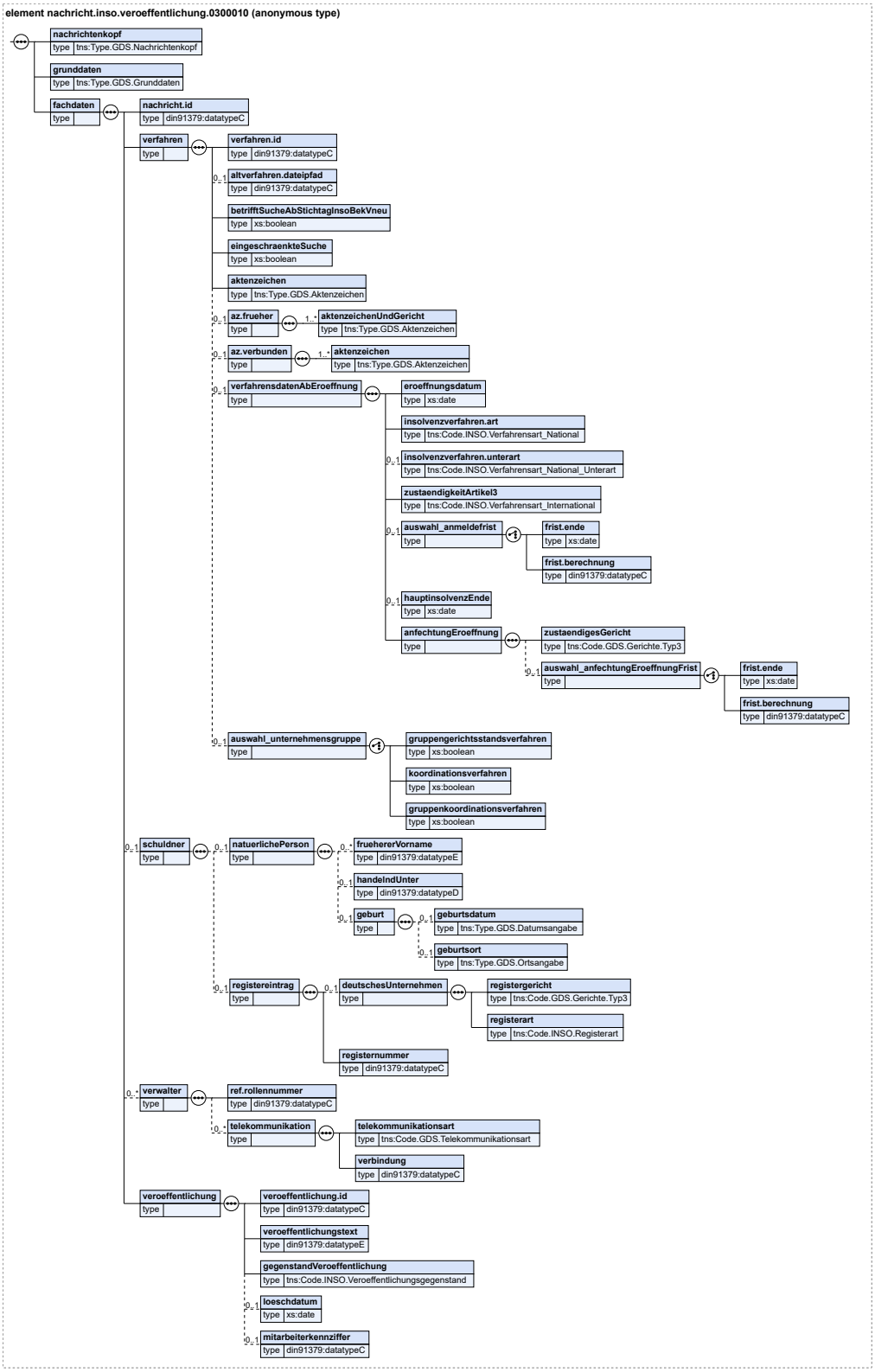
Kindelemente von nachricht.inso.verfahrenseroeffnung.0300009				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
verfahren		**1**		
eroeffnungsdatum	**xs:date**	**1**		

6.3.5 nachricht.inso.veroeffentlichung.0300010

Nachricht: **nachricht.inso.veroeffentlichung.0300010**

Die Nachricht soll den Insolvenzgerichten ermöglichen, die nach der InsBekV vorgesehenen Bekanntmachungen unter www.insolvenzbekanntmachungen.de (Insolvenzbekanntmachungsportal der Länder) für ein Insolvenzverfahren vorzunehmen.

Abbildung 6.33. nachricht.inso.veroeffentlichung.0300010



Kindelemente von nachricht.inso.veroeffentlichung.0300010				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	Type.GDS.Nachrichtenkopf	1	3.3.24	52
grunddaten	Type.GDS.Grunddaten	1	3.2.1	19
fachdaten		1		
nachricht.id	datatypeC	1	A.1	16
verfahren		1		
verfahren.id	datatypeC	1	A.1	16
altverfahren.dateipfad	datatypeC	0..1	A.1	16
betrifftSucheAbStichtagInso-BekVneu	xs:boolean	1		
eingeschraenkteSuche	xs:boolean	1		
aktenzeichen	Type.GDS.Aktenzeichen	1	3.3.2	23
az.frueher		0..1		
aktenzeichenUndGericht	Type.GDS.Aktenzeichen	1..n	3.3.2	23
az.verbunden		0..1		
aktenzeichen	Type.GDS.Aktenzeichen	1..n	3.3.2	23
verfahrensdatenAbEroeffnung		0..1		
eroeffnungsdatum	xs:date	1		
insolvenzverfahren.art	Code.INSO.Verfahrensart_National	1	B.2.128	877
insolvenzverfahren.unterart	Code.INSO. Verfahrensart_National_Unterart	0..1	B.2.129	877
zustaendigkeitArtikel3	Code.INSO. Verfahrensart_International	1	B.2.127	876
auswahl_anmeldefrist		0..1		
frist.ende	xs:date	1		
frist.berechnung	datatypeC	1	A.1	16
hauptinsolvenzEnde	xs:date	0..1		
anfechtungEroeffnung		1		
zustaendigesGericht	Code.GDS.Gerichte.Typ3	1	B.2.78	866
auswahl_anfechtungEroeff-nungFrist		0..1		
frist.ende	xs:date	1		
frist.berechnung	datatypeC	1	A.1	16
auswahl_unternehmensgruppe		0..1		
gruppengerichtsstandsverfah-ren	xs:boolean	1		
Verfahren gem. § 3a InsO				
koordinationsverfahren	xs:boolean	1		
Verfahren gem. § 269a InsO				
gruppenkoordinationsverfahren	xs:boolean	1		
Verfahren gem. Art. 61 EuInsVO				

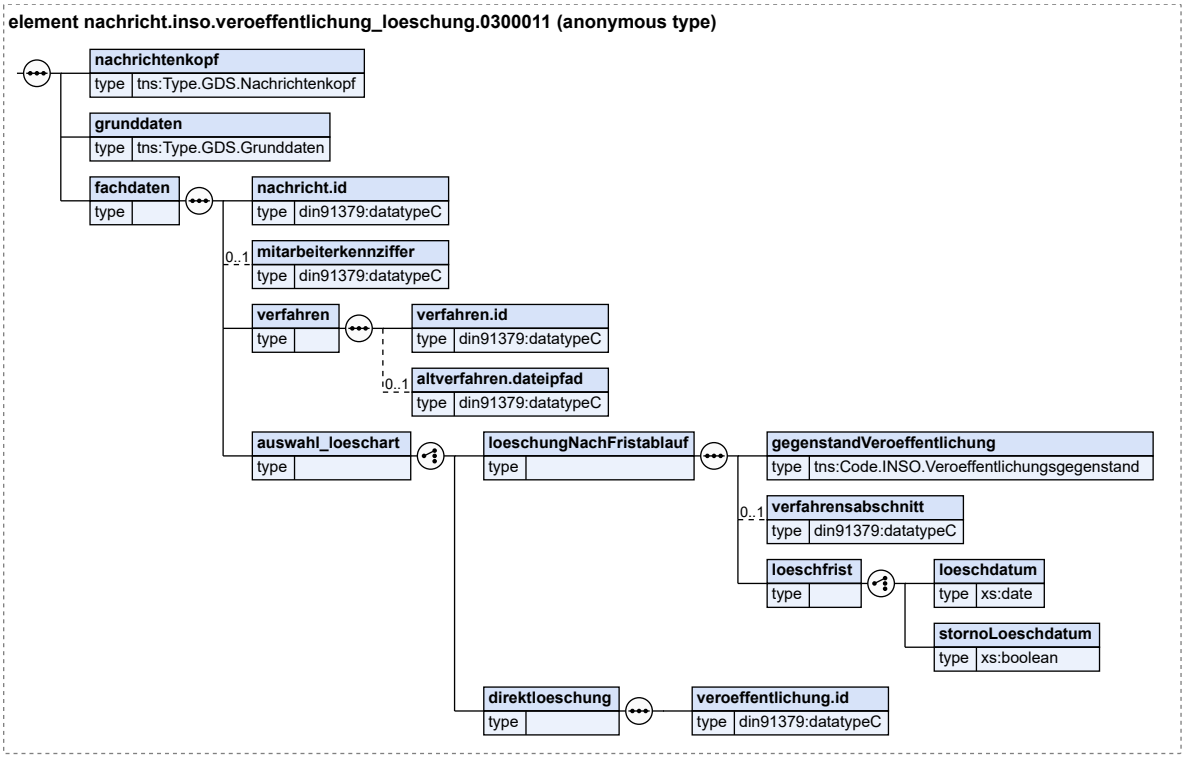
Kindelemente von nachricht.inso.veroeffentlichung.0300010				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schuldner		**0..1**		
natuerlichePerson		**0..1**		
fruehererVorname	**datatypeE**	**0..n**	A.1	16
Für Historie des Vornamens				
handelndUnter	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Einträge in diesem Feld sind bei der Namenssuche im Veröffentlichungsportal mitzuberücksichtigen.				
geburt	**Type.GDS.Geburt** (Basistyp)	**0..1**	3.3.16	44
geburtsdatum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
geburtsort	**Type.GDS.Ortsangabe**	**0..1**	3.3.29	62
registereintrag		**0..1**		
deutschesUnternehmen		**0..1**		
registergericht	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**1**	B.2.78	866
registerart	**Code.INSO.Registerart**	**1**	B.2.125	876
registernummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
verwalter		**0..n**		
ref.rollennummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
telekommunikation		**0..n**		
telekommunikationsart	**Code.GDS.Telekommunikationsart**	**1**	B.2.102	872
verbindung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
veroeffentlichung		**1**		
veroeffentlichung.id	**datatypeC**	**1**	A.1	16
veroeffentlichungstext	**datatypeE**	**1**	A.1	16
gegenstandVeroeffentlichung	**Code.INSO.Veroeffentlichungsgegenstand**	**1**	B.2.130	877
loeschdatum	**xs:date**	**0..1**		
mitarbeiterkennziffer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

6.3.6 nachricht.inso.veroeffentlichung_loeschung.0300011

Nachricht: **nachricht.inso.veroeffentlichung_loeschung.0300011**

Mit dieser Nachricht können Insolvenzgerichte für ein Insolvenzverfahren Löschaufträge für Veröffentlichungen versenden, die zuvor per nachricht.inso.veroeffentlichung.0300010 übermittelt wurden.

Abbildung 6.34. nachricht.inso.veroeffentlichung_loeschung.0300011



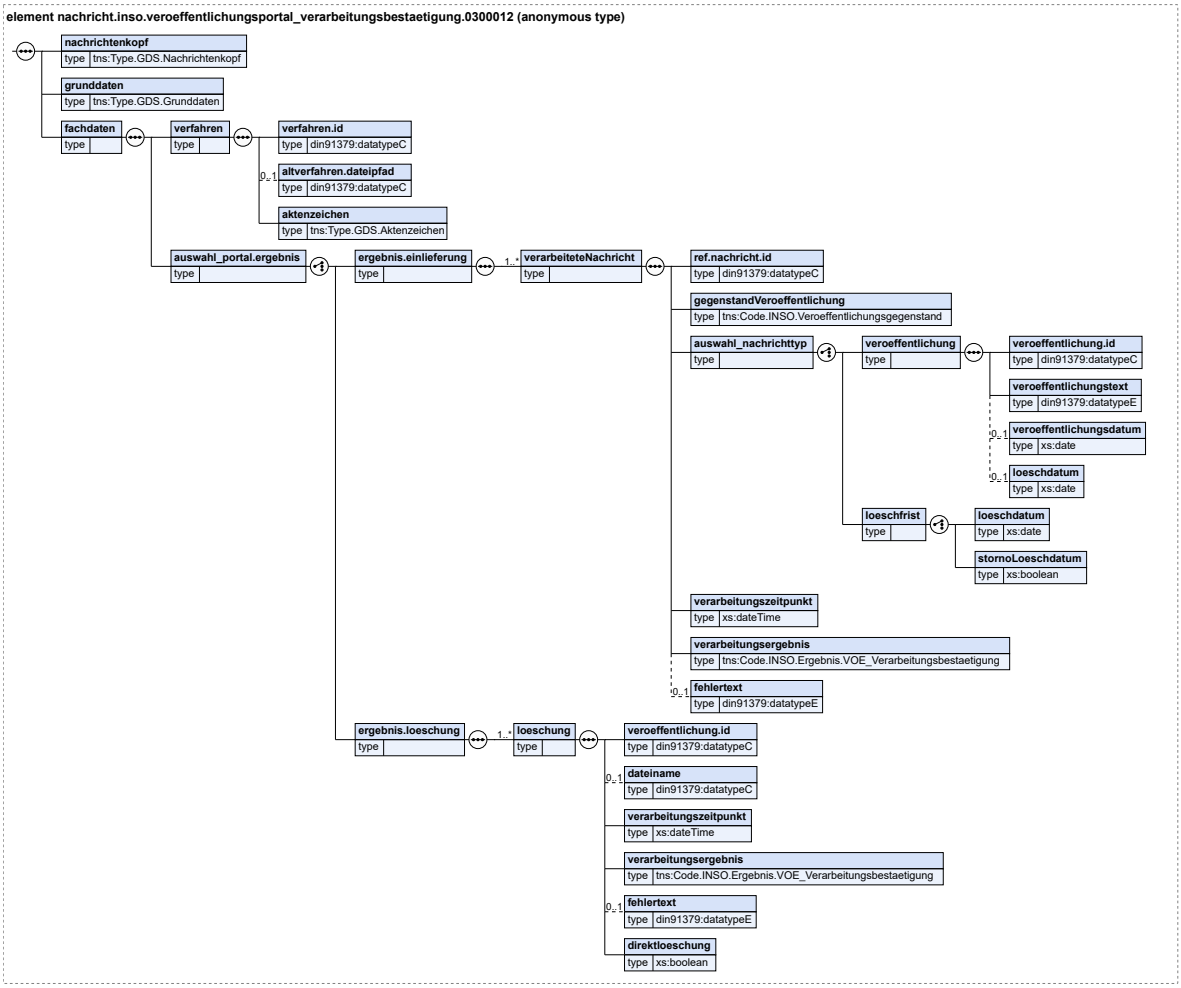
Kindelemente von `nachricht.inso.veroeffentlichung_loeschung.0300011`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	1	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	1	3.2.1	19
fachdaten		1		
nachricht.id	`datatypeC`	1	A.1	16
mitarbeiterkennziffer	`datatypeC`	0..1	A.1	16
verfahren		1		
verfahren.id	`datatypeC`	1	A.1	16
altverfahren.dateipfad	`datatypeC`	0..1	A.1	16
auswahl_loeschart		1		
loeschungNachFristablauf		1		
gegenstandVeroeffentlichung	`Code.INSO.Veroeffentlichungsgegenstand`	1	B.2.130	877
verfahrensabschnitt	`datatypeC`	0..1	A.1	16
loeschfrist		1		
loeschdatum	`xs:date`	1		
stornoLoeschdatum	`xs:boolean`	1		
direktloeschung		1		
veroeffentlichung.id	`datatypeC`	1	A.1	16

6.3.7 nachricht.inso.veroeffentlichungsportal_verarbeitungsbestaetigung.0300012

Nachricht: **`nachricht.inso.veroeffentlichungsportal_verarbeitungsbestaetigung.0300012`**

Die Nachricht wird als Antwort des Insolvenzportals (Positiv- und Negativfall) zu den in den Abschnitten 4.3.6 und 4.3.7. beschriebenen Nachrichten an die Insolvenzgerichte übermittelt.

Abbildung 6.35. nachricht.inso.veroeffentlichungsportal_verarbeitungsbestaetigung.0300012



Kindelemente von `nachricht.inso.veroeffentlichungsportal_verarbeitungsbestaetigung.0300012`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
verfahren		**1**		

Kindelemente von nachricht.inso.veroeffentlichungsportal_verarbeitungsbestaetigung.0300012				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
verfahren.id	datatypeC	1	A.1	16
altverfahren.dateipfad	datatypeC	0..1	A.1	16
aktenzeichen	Type.GDS.Aktenzeichen	1	3.3.2	23
auswahl_portal.ergebnis		1		
ergebnis.einlieferung		1		
verarbeiteteNachricht		1..n		
ref.nachricht.id	datatypeC	1	A.1	16
gegenstandVeroeffentlichung	Code.INSO.Veroeffentlichungsgegenstand	1	B.2.130	877
auswahl_nachrichttyp		1		
veroeffentlichung		1		
veroeffentlichung.id	datatypeC	1	A.1	16
veroeffentlichungstext	datatypeE	1	A.1	16
veroeffentlichungsdatum	xs:date	0..1		
loeschdatum	xs:date	0..1		
loeschfrist		1		
loeschdatum	xs:date	1		
stornoLoeschdatum	xs:boolean	1		
verarbeitungszeitpunkt	xs:dateTime	1		
verarbeitungsergebnis	Code.INSO.Ergebnis.VOE_Verarbeitungsbestaetigung	1	B.2.118	875
fehlertext	datatypeE	0..1	A.1	16
ergebnis.loeschung		1		
loeschung		1..n		
veroeffentlichung.id	datatypeC	1	A.1	16
dateiname	datatypeC	0..1	A.1	16
verarbeitungszeitpunkt	xs:dateTime	1		
verarbeitungsergebnis	Code.INSO.Ergebnis.VOE_Verarbeitungsbestaetigung	1	B.2.118	875
fehlertext	datatypeE	0..1	A.1	16
direktloeschung	xs:boolean	1		

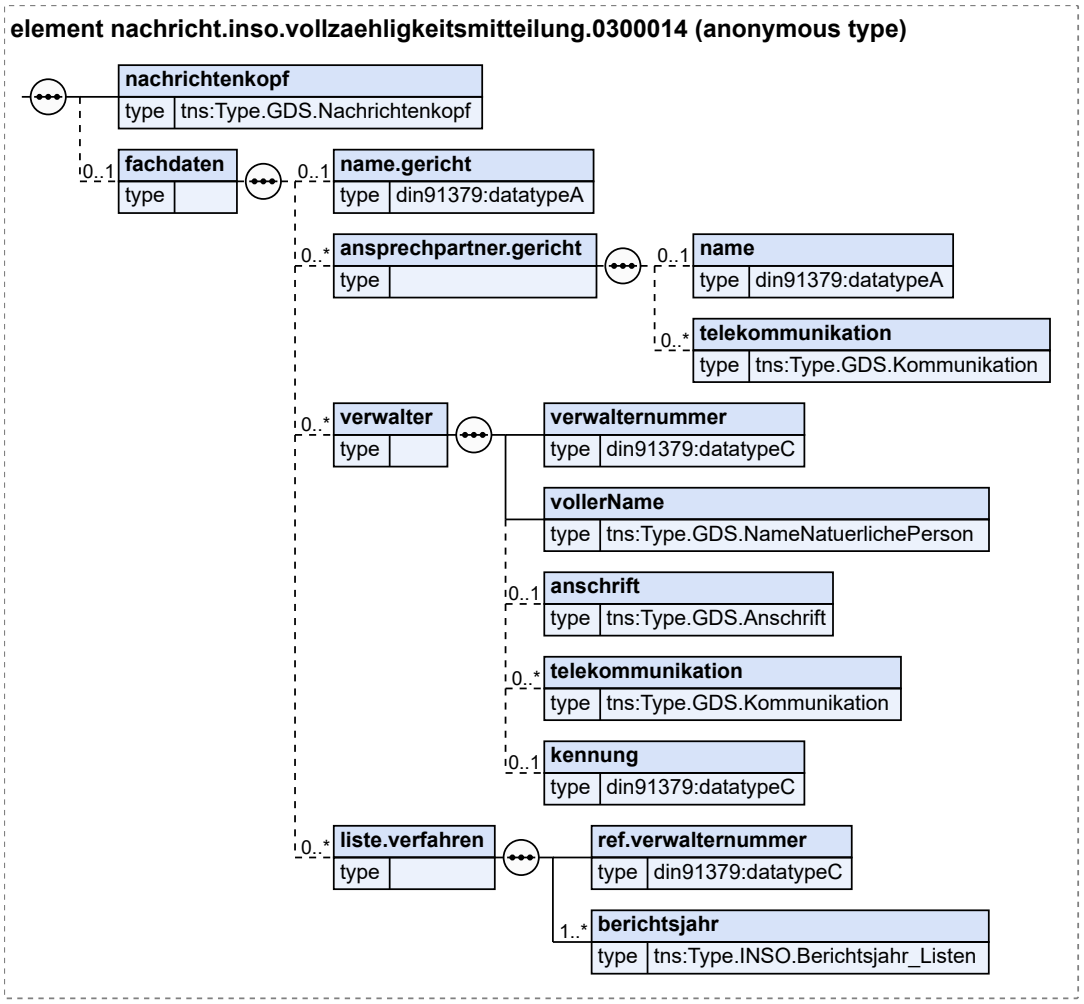
6.3.8 nachricht.inso.vollzaehligkeitsmitteilung.0300014

Nachricht: **nachricht.inso.vollzaehligkeitsmitteilung.0300014**

Diese Nachricht beinhaltet eine Sammelinformation des Insolvenzgerichts zu mehreren Verfahren gerichtet an das statistische Bundesamt aufgrund des Insolvenzstatistikgesetzes.

Die Nachricht soll die in § 4 InsStatG vorgeschriebene jährliche Mitteilung der Insolvenzgerichte an die Statistischen Ämter in elektronischer Form ermöglichen.

Abbildung 6.36. nachricht.inso.vollzaehligkeitsmitteilung.0300014



Kindelemente von `nachricht.inso.vollzaehligkeitsmitteilung.0300014`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**0..1**		
name.gericht	**`datatypeA`**	**0..1**	A.1	16
Dieses Element kommt aufgrund BEG III hinzu.				
ansprechpartner.gericht		**0..n**		
Dieses Element kommt aufgrund BEG III hinzu.				
name	**`datatypeA`**	**0..1**	A.1	16
telekommunikation	**`Type.GDS.Kommunikation`**	**0..n**	3.3.21	49
verwalter		**0..n**		
Hier sind zu jedem Verwalter, Sachwalter oder Treuhänder, die Meldungen an das StatBA geliefert haben, Angaben zu machen. Diese Angaben dienen nur der Zuordnung und zur Erleichterung von Rückfragen.				
verwalternummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16

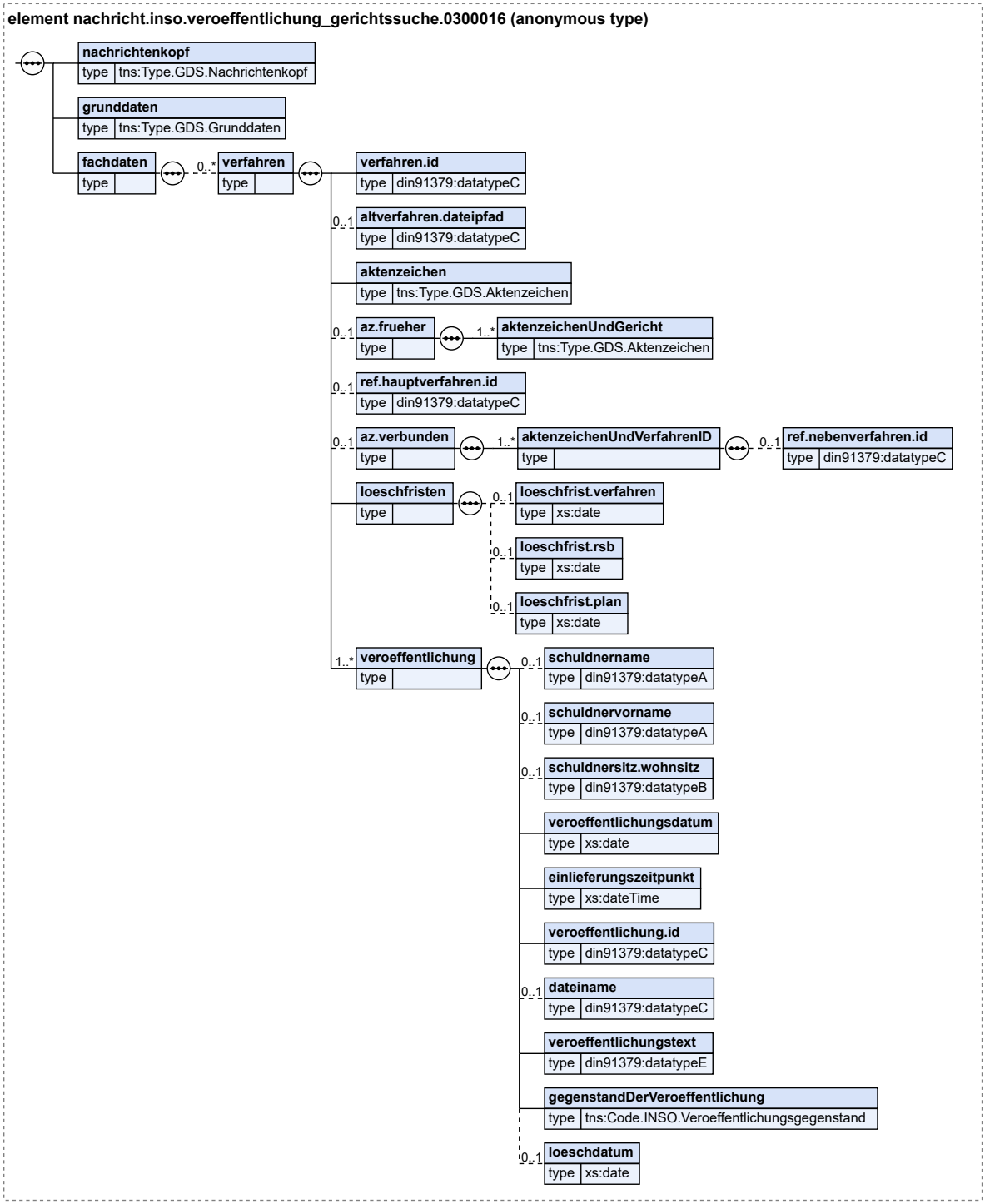
Kindelemente von nachricht.inso.vollzaehligkeitsmitteilung.0300014				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Eindeutige Nummer innerhalb der XML-Datei.				
vollerName	**Type.GDS.NameNatuerlichePerson**	**1**	3.3.26	56
anschrift	**Type.GDS.Anschrift**	**0..1**	3.3.3	25
telekommunikation	**Type.GDS.Kommunikation**	**0..n**	3.3.21	49
kennung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier ist die Angabe einer eindeutigen Kennung des Verwalters, Sachwalters oder Treuhänders für eine gesicherte Zuordnung möglich.				
liste.verfahren		**0..n**		
Mindestens EINE Liste der gemeldeten Verfahren pro Verwalter. Ansonsten sind keine Vorgaben festgelegt, ob die Lieferung in einer einzigen Datei erfolgen soll oder in mehreren Dateien erfolgen kann. Die erste Lieferung im Mai 2013 kann in einer einzigen Datei erfolgen mit jeweils einer Liste pro Verwalter für die Berichtsjahre 2009 - 2012 (wie gesetzlich gefordert).				
ref.verwalternummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Referenz auf die Verwalternummer des Elements Verwalter.				
berichtsjahr	**Type.INSO.Berichtsjahr_Listen**	**1..n**	6.2.3	144

6.3.9 nachricht.inso.veroeffentlichung_gerichtssuche.0300016

Nachricht: **nachricht.inso.veroeffentlichung_gerichtssuche.0300016**

Diese Nachricht dient den Insolvenzgerichten zu Recherchezwecken im Insolvenzportal.

Abbildung 6.37. nachricht.inso.veroeffentlichung_gerichtssuche.0300016



Kindelemente von `nachricht.inso.veroeffentlichung_gerichtssuche.0300016`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52

Kindelemente von nachricht.inso.veroeffentlichung_gerichtssuche.0300016				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grunddaten	Type.GDS.Grunddaten	1	3.2.1	19
fachdaten		1		
verfahren		0..n		
verfahren.id	datatypeC	1	A.1	16
altverfahren.dateipfad	datatypeC	0..1	A.1	16
aktenzeichen	Type.GDS.Aktenzeichen	1	3.3.2	23
az.frueher		0..1		
aktenzeichenUndGericht	Type.GDS.Aktenzeichen	1..n	3.3.2	23
ref.hauptverfahren.id	datatypeC	0..1	A.1	16
az.verbunden		0..1		
aktenzeichenUndVerfahrenID	Type.GDS.Aktenzeichen (Basistyp)	1..n	3.3.2	23
ref.nebenverfahren.id	datatypeC	0..1	A.1	16
loeschfristen		1		
loeschfrist.verfahren	xs:date	0..1		
loeschfrist.rsb	xs:date	0..1		
loeschfrist.plan	xs:date	0..1		
veroeffentlichung		1..n		
schuldnername	datatypeA	0..1	A.1	16
schuldnervorname	datatypeA	0..1	A.1	16
schuldnersitz.wohnsitz	datatypeB	0..1	A.1	16
veroeffentlichungsdatum	xs:date	1		
einlieferungszeitpunkt	xs:dateTime	1		
veroeffentlichung.id	datatypeC	1	A.1	16
dateiname	datatypeC	0..1	A.1	16
veroeffentlichungstext	datatypeE	1	A.1	16
gegenstandDerVeroeffentlichung	Code.INSO.Veroeffentlichungsgegenstand	1	B.2.130	877
loeschdatum	xs:date	0..1		

6.3.10 nachricht.inso.iri.initialisierung.anfrage.0300017

Nachricht: **nachricht.inso.iri.initialisierung.anfrage.0300017**

Die Initialisierungsanfrage dient der Ermittlung der Felder, die vom Portal des jeweiligen Mitgliedsstaates zurückgeliefert werden können. Für die Anfragenachricht gibt es keine fachspezifischen Datenelemente.

Abbildung 6.38. nachricht.inso.iri.initialisierung.anfrage.0300017

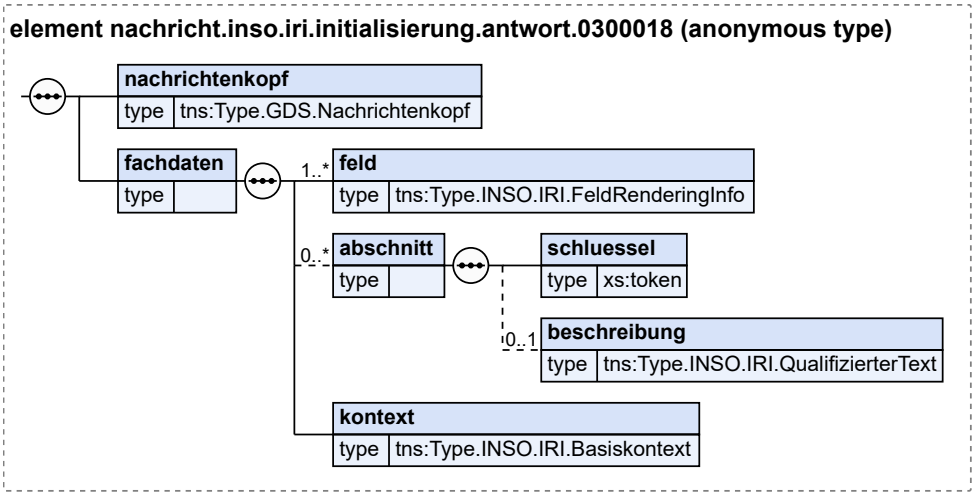
Kindelement von `nachricht.inso.iri.initialisierung.anfrage.0300017`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52

6.3.11 nachricht.inso.iri.initialisierung.antwort.0300018

Nachricht: **`nachricht.inso.iri.initialisierung.antwort.0300018`**

Die Initialisierungsantwort dient der Übermittlung der Datenfelder, die vom Portal des jeweiligen Mitgliedsstaates zurückgeliefert werden können.

Abbildung 6.39. nachricht.inso.iri.initialisierung.antwort.0300018



Kindelemente von `nachricht.inso.iri.initialisierung.antwort.0300018`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		
feld	**`Type.INSO.IRI.FeldRenderingInfo`**	**1..n**	6.2.11	156
abschnitt		**0..n**		
schluessel	**`xs:token`**	**1**		
beschreibung	**`Type.INSO.IRI.QualifizierterText`**	**0..1**	6.2.13	158

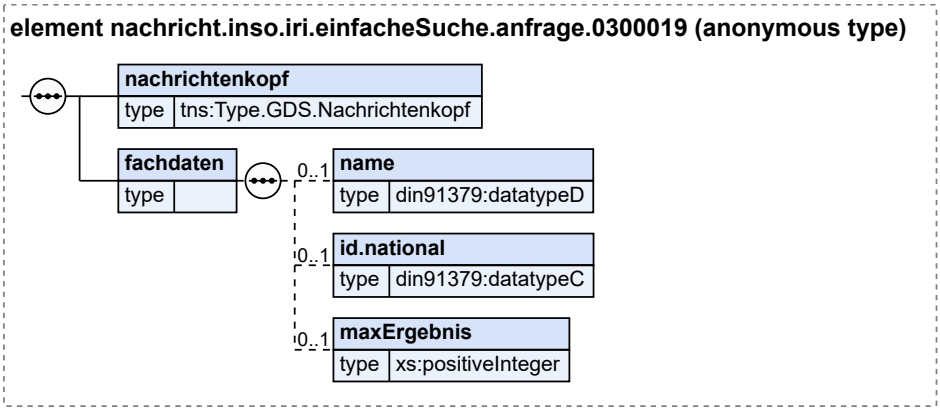
Kindelemente von nachricht.inso.iri.initialisierung.antwort.0300018				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
kontext	**Type.INSO.IRI.Basiskontext**	**1**	6.2.6	152

6.3.12 nachricht.inso.iri.einfacheSuche.anfrage.0300019

Nachricht: **nachricht.inso.iri.einfacheSuche.anfrage.0300019**

Diese Suchanfrage dient dazu, bei dem Portal des Mitgliedsstaates eine Trefferliste basierend auf einem Suchparameter abzurufen. Der Suchparameter kann nur ein Name oder eine ID sein.

Abbildung 6.40. nachricht.inso.iri.einfacheSuche.anfrage.0300019



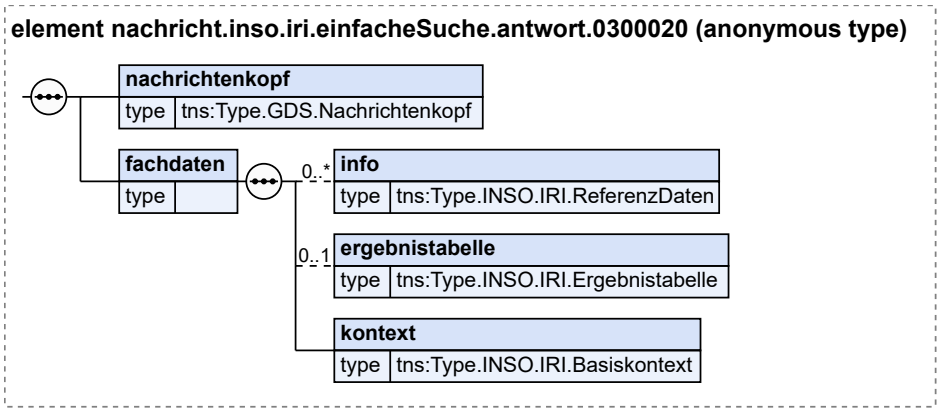
Kindelemente von nachricht.inso.iri.einfacheSuche.anfrage.0300019				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		
name	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Der Name oder ein Teil des Namens, nach dem gesucht werden soll, z.B. der Nachname einer natürlichen Person oder der Firmenname eines Unternehmens.				
id.national	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Eine (nationale) Registrierungs-ID, z.B. die Handelsregisternummer eines Unternehmens				
maxErgebnis	**xs:positiveInteger**	**0..1**		
Die maximale Anzahl an Treffern, die vom nationalen Portal zurückgegeben werden sollen.				

6.3.13 nachricht.inso.iri.einfacheSuche.antwort.0300020

Nachricht: **nachricht.inso.iri.einfacheSuche.antwort.0300020**

Die Antwortnachricht zur einfachen Suchanfrage gibt zu dem angefragten Suchparameter eine Trefferliste zurück.

Abbildung 6.41. nachricht.inso.iri.einfacheSuche.antwort.0300020



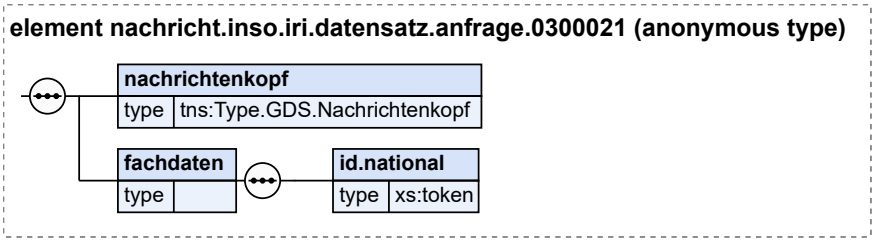
Kindelemente von `nachricht.inso.iri.einfacheSuche.antwort.0300020`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		
info	`Type.INSO.IRI.ReferenzDaten`	**0..n**	6.2.14	158
Hier können zusätzliche Informationen zur Ausführung der Suche bereitgestellt werden.				
ergebnistabelle	`Type.INSO.IRI.Ergebnistabelle`	**0..1**	6.2.10	155
Die Trefferliste wird tabellarisch in einem generischen "Key-Value"-Format geliefert.				
kontext	`Type.INSO.IRI.Basiskontext`	**1**	6.2.6	152
Der Kontext der Übermittlung dient dazu, den Status der Antwort zu kennzeichnen (Ok, Warnung, Fehler).				

6.3.14 nachricht.inso.iri.datensatz.anfrage.0300021

Nachricht: **`nachricht.inso.iri.datensatz.anfrage.0300021`**

Diese Nachricht dient dazu, die Details eines Eintrags im Portal des Mitgliedsstaates abzurufen. Dazu muss die ID des Datensatzes, die zuvor mit einer einfachen Suche ermittelt wurde, angegeben werden.

Abbildung 6.42. nachricht.inso.iri.datensatz.anfrage.0300021



Kindelemente von `nachricht.inso.iri.datensatz.anfrage.0300021`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		

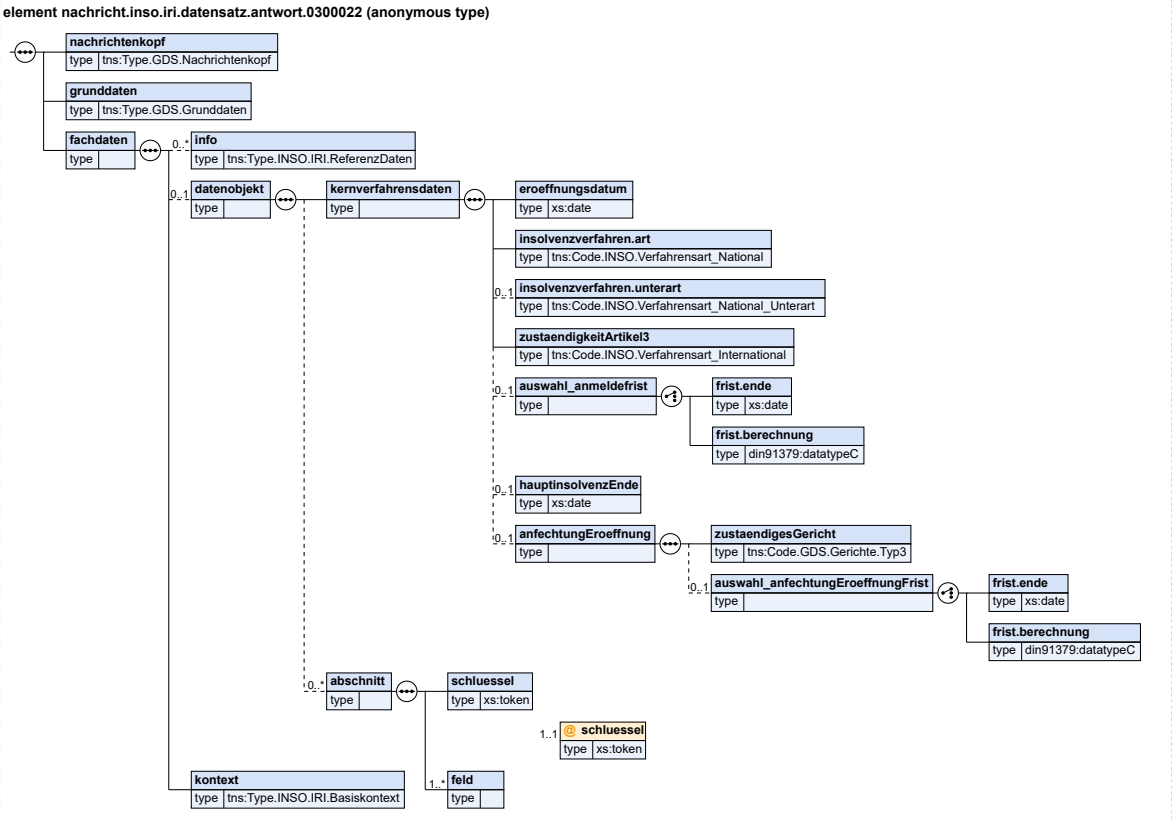
Kindelemente von nachricht.inso.iri.datensatz.anfrage.0300021				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id.national	**xs:token**	**1**		
Die ID eines Datensatzes in der Datenbank des Insolvenzportals des betreffenden Mitgliedsstaates.				

6.3.15 nachricht.inso.iri.datensatz.antwort.0300022

Nachricht: **nachricht.inso.iri.datensatz.antwort.0300022**

Diese Antwortnachricht dient dazu, die Details eines angefragten Insolvenz-Datensatzes zu übermitteln. Ein obligatorischer 'Kern' von Informationen zu einem Insolvenzverfahren kann dabei durch ergänzende Informationen erweitert werden.

Abbildung 6.43. nachricht.inso.iri.datensatz.antwort.0300022



Kindelemente von nachricht.inso.iri.datensatz.antwort.0300022				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
Schuldner und ggf. Verwalter des Insolvenzverfahrens werden als Verfahrensbeteiligte in den Grunddaten übermittelt.				
fachdaten		**1**		
info	**Type.INSO.IRI.ReferenzDaten**	**0..n**	6.2.14	158

Kindelemente von nachricht.inso.iri.datensatz.antwort.0300022				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Hier können zusätzliche Informationen zum übermittelten Datzsatz bereitgestellt werden.				
datenobjekt		**0..1**		
Dieses komplexe Element stellt die eigentlichen Daten des Insolvenzverfahrens bereit.				
kernverfahrensdaten		**1**		
Dieses Element enthält den Kernsatz der obligatorischen Informationen eines Insolvenzverfahrens, die zur Verfügung gestellt werden müssen. Die Beteiligtendaten (Schuldner/in, Insolvenzverwalter/in) sind in den Grunddaten verortet und werden deshalb hier nicht noch einmal aufgeführt.				
eroeffnungsdatum	**xs:date**	**1**		
insolvenzverfahren.art	**Code.INSO.Verfahrensart_National**	**1**	B.2.128	877
insolvenzverfahren.unterart	**Code.INSO. Verfahrensart_National_Unterart**	**0..1**	B.2.129	877
zustaendigkeitArtikel3	**Code.INSO. Verfahrensart_International**	**1**	B.2.127	876
auswahl_anmeldefrist		**0..1**		
frist.ende	**xs:date**	**1**		
frist.berechnung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
hauptinsolvenzEnde	**xs:date**	**0..1**		
anfechtungEroeffnung		**0..1**		
zustaendigesGericht	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**1**	B.2.78	866
auswahl_anfechtungEroeff-nungFrist		**0..1**		
frist.ende	**xs:date**	**1**		
frist.berechnung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
abschnitt		**0..n**		
Hier können die Kerndaten eines Insolvenzverfahrens um ergänzende fakultative Informationen angereichert werden. Dies erfolgt in einem generischen Key-Value-Format.				
schluessel	**xs:token**	**1**		
Jeder Abschnitt hat einen Schlüssel, mit dem er identifiziert werden kann.				
feld	**Type.INSO.IRI.Ergebnisdaten. komplex** (Basistyp)	**1..n**	6.2.8	153
Ein Feld dient der Bereitstellung eines einzelnen Werts oder einer Reihe von Werten (Liste oder Tabelle).				
schluessel	**xs:token**	**1**		
kontext	**Type.INSO.IRI.Basiskontext**	**1**	6.2.6	152
Der Kontext der Übermittlung dient dazu, den Status der Antwort zu kennzeichnen (Ok, Warnung, Fehler).				

6.3.16 nachricht.inso.iri.fehlermeldung.0300023

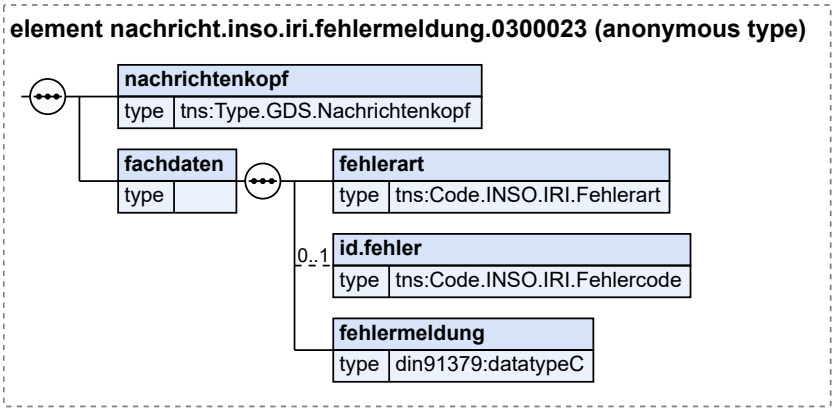
Nachricht: **nachricht.inso.iri.fehlermeldung.0300023**

Diese Nachricht wird zurückgeliefert, wenn bei der Verarbeitung einer Anfrage des EU-Portals ein Fehler auftritt. Es gibt zwei mögliche Fehlertypen:

- InternalServiceException: Diese Ausnahme wird ausgelöst, wenn ein technischer Fehler aufgetreten ist. Ein typischer Fall ist die Nichtverfügbarkeit der Datenbank.

- NotImplementedException: Diese Ausnahme wird ausgelöst, wenn ein bestimmter Anfragetyp des EU-Webdienstes im Portal des Mitgliedsstaates nicht implementiert ist.

Abbildung 6.44. nachricht.inso.iri.fehlermeldung.0300023



Kindelemente von `nachricht.inso.iri.fehlermeldung.0300023`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		
fehlerart	`Code.INSO.IRI.Fehlerart`	**1**	B.2.121	875
Hier wird angegeben, welcher Fehler aufgetreten ist.				
id.fehler	`Code.INSO.IRI.Fehlercode`	**0..1**	B.2.122	876
Hier kann eine Fehler-ID übermittelt werden.				
fehlermeldung	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Die Fehlermeldung wird nur zu Protokollierungszwecken verwendet und dem Benutzer nicht angezeigt.				

6.4 Geschäftsregeln

Die u.g. Geschäftsregeln (business rules) wurden mit Schematron implementiert und können mit einem entsprechenden Schematron-Validator überprüft werden.

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel wird angewandt auf Nachricht(en)**
SCH-INSO-0001	Im Nachrichtenkopf darf nur ein Aktenzeichen des Absenders angegeben werden. Weitere Aktenzeichen können in den Instanzdaten übermittelt werden.	0300001
SCH-INSO-0002	Im Nachrichtenkopf muss genau ein Aktenzeichen des Empfängers übermittelt werden. Diese Angabe ist für eine automatisierte Zuordnung notwendig.	0300001
SCH-INSO-0003	Das Kindelement ereignis wird hier genau einmal erwartet. Für jedes Ereignis hat gesondert jeweils eine Übermittlung zu erfolgen.	0300001
SCH-INSO-0004	Für das Element ereignis sind nur die Codes 038, 039 oder 040 zulässig.	0300001

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel wird angewandt auf Nachricht(en)**
SCH-INSO-0005	Das Kindelement verfahrensdaten wird hier erwartet (Pflichtelement), da Instanzdaten angegeben werden müssen.	0300001
SCH-INSO-0006	Es ist mindestens zweimal das Kindelement instanzdaten mit den Angaben zu Absender und Empfänger zu übergeben, ohne diese Angaben kann die automatisierte Auswertung der Daten nicht erfolgen.	0300001
SCH-INSO-0007	Für das Sachgebiet darf in diesem Kommunikationsszenario nur der Code 018 verwendet werden.	0300001
SCH-INSO-0008	Für jede Beteiligung ist mindestens eine Rolle zu übergeben.	0300001
SCH-INSO-0009	Damit die Referenzierung weiterer Daten des Fachdatensatzes über die Rollennummer erfolgen kann, muss diese in der Nachricht für jeden Beteiligten angegeben werden.	0300001
SCH-INSO-0010	Für jede Rolle ist mindestens eine Rollenbezeichnung zu übergeben.	0300001
SCH-INSO-0011	Damit die Referenzierung weiterer Daten des Fachdatensatzes über die Beteiligtennummer erfolgen kann, muss diese in der Nachricht für jeden Beteiligten angegeben werden.	0300001
SCH-INSO-0012	Das Element anteilsinformationen ist nur im Zusammenhang mit der Übermittlung einer Nachricht mit Ereignis 038 zulässig.	0300001
SCH-INSO-0013	Das Element anteilsinhaberschaft darf nur auf Rollen mit der Rollenbezeichnung 243 (Anteilsinhaber(in)) referenzieren.	0300001
SCH-INSO-0014	Das Kindelement xjustiz.fachspezifischeDaten wird hier erwartet (Pflichtelement).	0300005, 0300006
SCH-INSO-0015	Das Kindelement inhalt wird hier erwartet (Pflichtelement).	0300005, 0300006
SCH-INSO-0016	In diesem Kommunikationsszenario ist genau eine Insolvenzakte zu übergeben.	0300005, 0300006
SCH-INSO-0017	Für den Aktentyp ist der Code 005 für eine Insolvenzakte zu übergeben.	0300005, 0300006
SCH-INSO-0018	Hier ist genau eine Teilakte zu übermitteln (Band B).	0300005, 0300006
SCH-INSO-0019	Für den Teilaktentyp ist hier der Code 014 (Sonderheft/Sonderband) zu übermitteln.	0300005, 0300006
SCH-INSO-0020	Pro Forderung in den Fachdaten ist eine Teilakte zu übergeben.	0300005, 0300006
SCH-INSO-0021	Die Nummer im übergeordneten Container muss angegeben werden. Hierüber wird die Reihenfolge der Teilakten in Band B übermittelt (für Paginierung).	0300005, 0300006
SCH-INSO-0022	Für den Teilaktentyp ist hier der Code 001 (Andere/Sonstige) zu übermitteln.	0300005, 0300006
SCH-INSO-0024	Für das Element ereignis ist nur der Code 048 (Mitteilung der Verfahrensid) zulässig.	0300009
SCH-INSO-0025	Für das Element ereignis ist nur der Code 047 (Vollzähligkeitsmitteilung) zulässig.	0300014
SCH-INSO-0026	Für das Element bezugnahmeZumForderungsteil sind nur die Codes 001, 002, 003 und 004 zulässig (entspricht den Werten Hauptforderung, Zinsen, Kosten und Nebenforderung).	03000005, 0300006

6.5 Übersicht über die Codelisten

Der Fachdatensatz stellt folgende fachspezifische Codelisten zur Verfügung:

- Code.INSO.Ergebnis.VOE_Verarbeitungsbestaetigung
- Code.INSO.Erklaerungstyp
- Code.INSO.Insolvenzraenge
- Code.INSO.Registerart
- Code.INSO.Uebertragungsweg
- Code.INSO.Verfahrensart_International
- Code.INSO.Verfahrensart_National
- Code.INSO.Verfahrensart_National_Unterart
- Code.INSO.Veroeffentlichungsgegenstand
- Code.INSO.Zustellungsart
- Code.INSO.IRI.Fehlerart
- Code.INSO.IRI.Fehlercode
- Code.INSO.IRI.Feldtyp
- Code.INSO.IRI.Status

7 Fachmodul Register (REG)

Das Fachmodul Handelsregister umfasst den Austausch von Informationen zwischen den Registergerichten und einer dritten Seite, wie den Notaren, den berufsständischen Vertretungen sowie von Gericht zu Gericht; künftig wäre auch der Austausch strukturierter Daten mit den Einwohnermeldeämtern oder den Gewerbeämtern denk-bar. Des Weiteren erfolgt ggf. (im Rahmen der Anbindung an das Business Registers Interconnection System) der Empfang von Benachrichtigungen über die Löschung einer ausländischen Hauptniederlassung bzw. die Durchführung einer länderübergreifenden Verschmelzung.

7.1 Grundlage

Gemäß § 12 Abs. 2 HGB sind Dokumente zum Handelsregister in elektronischer Form einzureichen. Gleiches gilt gemäß § 11 Abs. 4 GenG auch für das Genossen-schaftsregister und gemäß § 5 Abs. 2 PartGG i. V. m. § 12 Abs. 2 HGB auch für das Partnerschaftsregister.

In Vereinsregistersachen kann nach § 14 Abs. 4 FamFG der Zeitpunkt bestimmt werden, von dem an elektronische Akten geführt und elektronische Dokumente bei Gericht eingereicht werden können. Hiervon haben einige Länder Gebrauch gemacht. Des Weiteren können Dokumente aufgrund gesetzlicher Verpflichtung (z. B. Gesellschafterlisten gem. § 40 GmbHG) in elektronischer Form einzureichen sein.

7.2 Prozesse im Fachmodul Register

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierte Register-Nachricht übermittelt wird. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

7.2.1 Geschäftsprozesse

Neben den einzureichenden Dokumenten wie z.B. den Anmeldungen, Gesellschaftsverträgen usw. werden regelmäßig Metadaten zur Anmeldung, den Beteiligten und zu den Dokumenten in strukturierter Form übermittelt (strukturierte Registeranmeldung). Im Gegenzug kann das Registergericht an die Verfahrensbeteiligten den bekannt zu machenden Inhalt einer Eintragung (strukturierte Eintragungsmitteilung) oder den gesamten aktuellen Registerinhalt eines Rechtsträgers (strukturierte Registerinformationen „SI“) übermitteln.

In gleicher Weise übermittelt das Registergericht neben den eingereichten Dokumenten und den vom Gericht erstellten Dokumenten die aktuell gültigen Daten eines Rechtsträgers und die Metadaten zu den Dokumenten und den erfassten Beteiligten an das künftig zuständige Registergericht (strukturierte Sitzverlegung).

Für die Mitteilung der Metadaten Landkreis zum Sitz eines Rechtsträgers und zum Wohnort einer natürlichen Person gilt das folgende Austauschformat:

- **Landkreis** zum Sitz eines Rechtsträgers

Der Transport erfolgt über anschrift.anschriftenzusatz mit dem Anschriftstyp = 'Dienst-/Geschäftsanschrift'. Alle anderen Elemente der Anschrift bleiben leer, wenn es sich nicht um eine vollständige Anschrift des Rechtsträgers handelt.

- **Wohnort** einer natürlichen Person

Der Transport erfolgt über anschrift.ort mit dem Anschriftstyp = 'Privatanschrift'. Alle anderen Elemente der Anschrift bleiben leer, wenn es sich nicht um eine vollständige Anschrift der Person handelt.

7.2.2 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Die Nachrichten

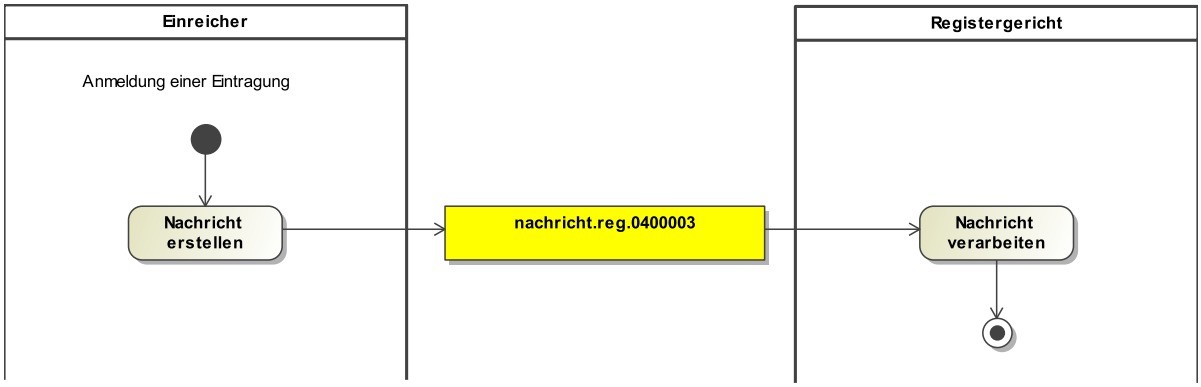
1. **Nachricht Handelsregister**
   - nachricht.reg.0400003

     (Abschnitt 7.3.1 auf Seite 186)

7.2.3 Strukturierte Registeranmeldung

7.2.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 7.1. Strukturierte Registeranmeldung



7.2.3.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Der Einreicher meldet eine Eintragung an.

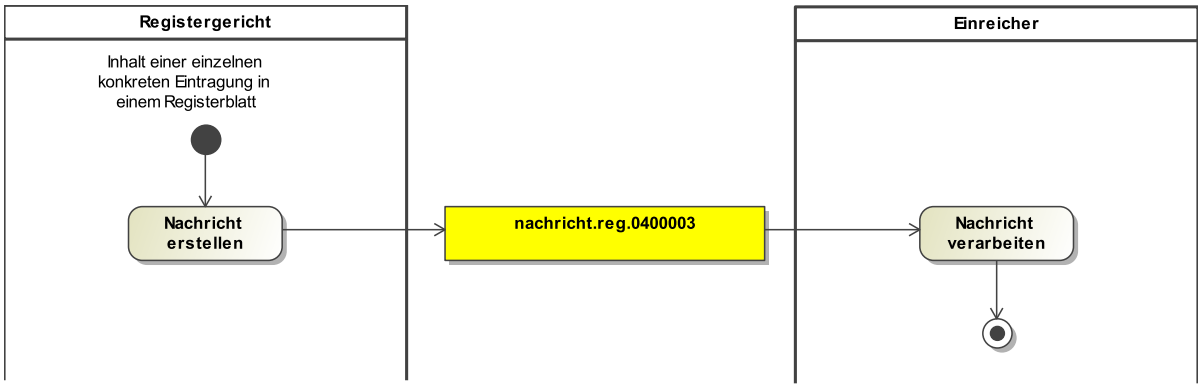
Nachricht REG.0400003
Die Nachricht 'nachricht.reg.0400003' versenden.

Nachricht verarbeiten
Das Registergericht nimmt eine auf Eintragung gerichtete Anmeldung, der ggf. weitere Urkunden beigefügt sein können, auf elektronischem Wege entgegen.

7.2.4 Strukturierte Eintragungsmitteilung

7.2.4.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 7.2. Strukturierte Eintragungsmitteilung



7.2.4.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

In der Regel werden zusammen mit dem vollständigen Eintragungsinhalt in einem Dokument im PDF-Format an den Einreicher (z. B. Notar) oder sonstige zu informierende Beteiligte (z. B. berufsständische Vertretung, hier z.B. ein zentrale Empfangsstelle der IHK) auch strukturierte Eintragungsmitteilungen durch das Registergericht versandt. Diese geben den Inhalt einer einzelnen konkreten Eintragung in einem Registerblatt in strukturierter Form vollständig und unverfälscht wieder und ermöglicht dem Empfänger eine elektronische Auswertung und Weiterverarbeitung der vorgenommenen Eintragung.

Als Eintragungsinhalt werden aus der betreffenden Eintragung bereitgestellt:

- Anzahl der Eintragungen: entspricht in diesem Fall der Nummer der betroffenen Eintragung.
- Tag der letzten Eintragung: entspricht in diesem Fall dem Datum der betroffenen Eintragung.
- Alle strukturierten Daten, aus denen der Eintragungstext des Registerblatts generiert wurden, Gelöschte Objekte (z.B. Niederlassungen oder Beteiligte) werden mit entsprechender Kennzeichnung ebenfalls exportiert, sofern deren Löschung mit dieser Eintragung erfolgt ist.
- Alle sonstigen Eintragungstexte, die nicht durch passende strukturierte Daten wiedergegeben werden können (z.B. Freitext, Zusatztext und Übergangstext).

Nachricht REG.0400003

Die Nachricht 'nachricht.reg.0400003' versenden.

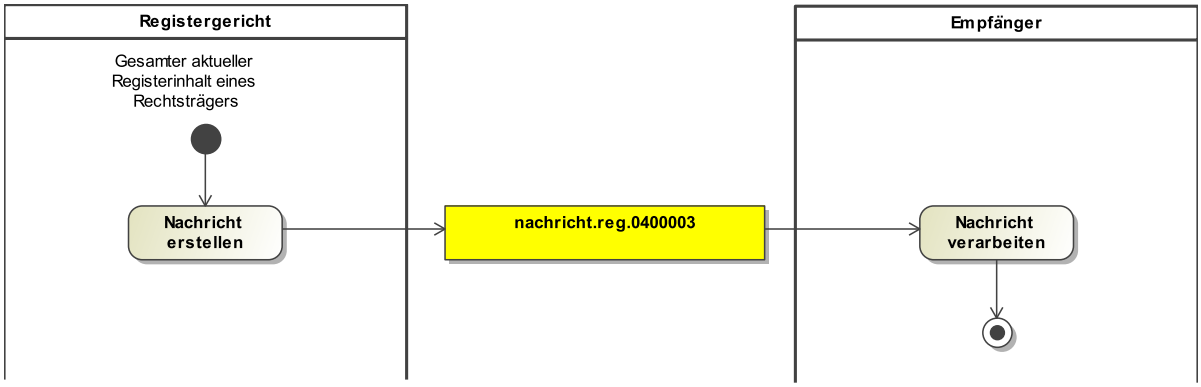
Nachricht verarbeiten

Beim Empfänger/Einreicher wird eine elektronische Auswertung und Weiterverarbeitung der vorgenommenen Eintragung durchgeführt.

7.2.5 Strukturierte Registerinformationen

7.2.5.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 7.3. Strukturierte Registerinformationen



7.2.5.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die strukturierten Registerinformationen werden von den Ländern ggf. beim elektronischen Abruf in Einsichtsportalen oder zusätzlich bei der Übermittlung von elektronischen Eintragungsnachrichten zur Verfügung gestellt. Es handelt sich nicht um einen gesetzlich vorgesehenen Registerausdruck. Sie geben im Gegensatz zur strukturierten Eintragungsmitteilung, die sich nur auf eine einzelne konkret vorgenommene Eintragung bezieht, den gesamten aktuellen Registerinhalt eines Rechtsträgers (zurzeit nur überwiegend) wieder. Die strukturierten Daten sollen dem Empfänger, insbesondere den Notaren, die Möglichkeit einer elektronischen Auswertung oder Weiterverarbeitung bieten. Ein Rechtsanspruch auf deren Erteilung besteht nicht.

Nachricht REG.0400003

Die Nachricht 'nachricht.reg.0400003' versenden.

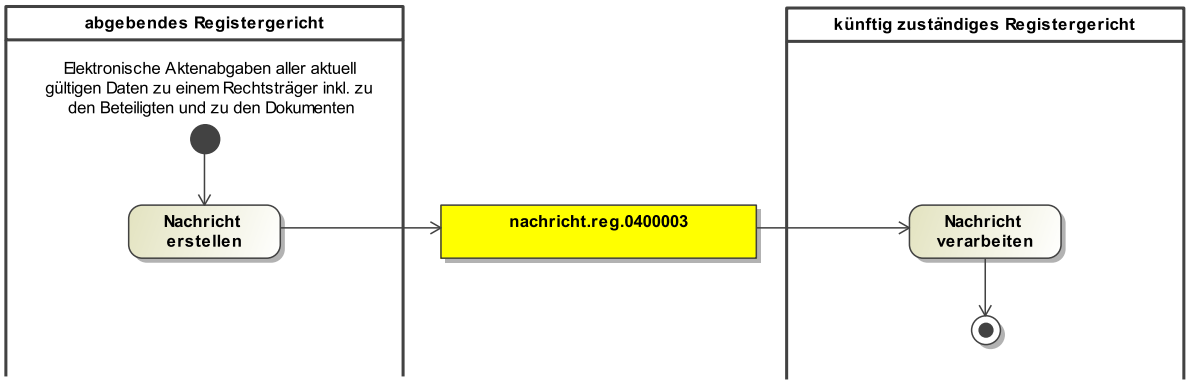
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

7.2.6 Strukturierte Aktenabgabe

7.2.6.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 7.4. Strukturierte Aktenabgabe



7.2.6.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Mittels elektronischer Aktenabgaben (z.B. nach Sitzverlegungen oder Umwandlungen) können alle aktuell gültigen Daten zu einem Rechtsträger inkl. zu den Beteiligten und zu den Dokumenten vom abgebenden Registergericht auf elektronischem Weg an das künftig zuständige Registergericht übergeben und dort per Import ins eigene Registersystem übernommen werden. Dies umfasst – wie beim strukturierten (aktuellen) Registerauszug – den aktuellen Registerstand eines Rechtsträgers.

Darüber hinaus jedoch auch:

- alle Attribute zu Haupt- oder Untereintragungsobjekten, die potentiell eingetragen werden können, jedoch bewusst nicht eingetragen wurden (z.B.: Geburtsname, Künstlername usw.),
- alle nicht eintragungsrelevanten Zusatzinformationen, die im Registerkernsystem zum Rechtsträger, zu dessen Niederlassungen und/oder Beteiligten geführt werden (z.B.: nicht eintragungsrelevante Anschriften, Telekommunikationsdaten, Bankverbindungsdaten usw.),
- alle nicht eintragungsrelevanten Registerbeteiligten soweit deren Rolle für den Export vorgesehen ist,
- alle Dokumente aus den Stammakten des abgebenden Registergerichts und aus ggf. bereits dort vorhandene Vorbände aus früheren Aktenabgaben. Diese jeweils mit den vorhandenen oder zur ordnungsgemäßen Bildung von Stammakte und Vorbänden beim aufnehmenden Gericht erforderlichen zusätzlichen Metadaten.

Nachricht REG.0400003

Die Nachricht 'nachricht.reg.0400003' versenden.

Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom künftig zuständigen Registergericht weiterverarbeitet.

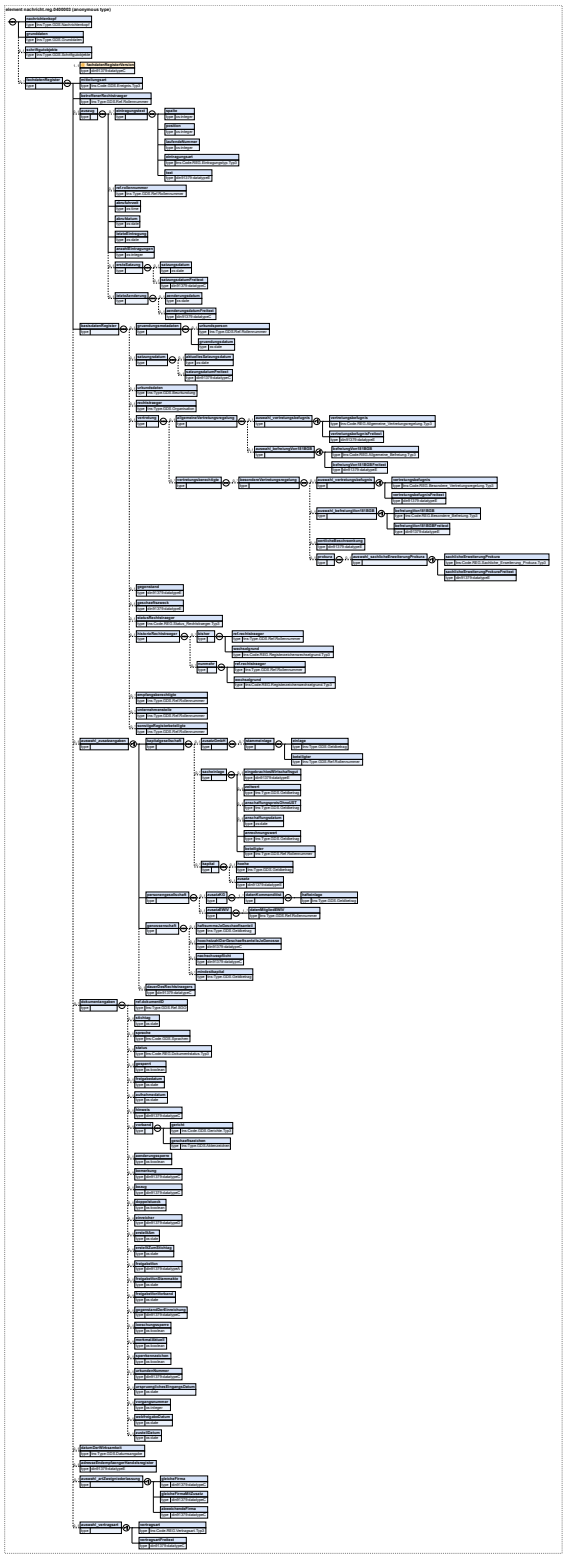
7.3 Nachrichten im Fachmodul Register

7.3.1 nachricht.reg.0400003

Nachricht: **`nachricht.reg.0400003`**

Der Erweiterungsmechanismus für die Facherweiterungen des Grundmoduls sieht die Extension des im Grundmodul definierten Schemas (mit Type.GDS.Grunddaten) durch die jeweiligen fachspezifischen Erweiterungen als Sequenz vor. Zur Anwendung im Instanzdokument muss im Instanzdokument das Schema des Fachmoduls referenziert werden. Ein XML-Parser kann durch die "include"-Referenz auf das Grundmodul den gesamten Schemabaum aufbauen und validieren.

Abbildung 7.5. nachricht.reg.0400003



Kindelemente von nachricht.reg.0400003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdatenRegister		**0..n**		
Dieses Element enthält die Daten eines Eintragungsantrags bzw. einer Eintragungsnachricht für genau einen Rechtsträger. Zu welchem Zweck die Daten übermittelt werden, ergibt sich aus dem Element Mitteilungsart. Wenn ein Antrag mehrere Mitteilungsarten betrifft (z.B. Löschung eines Geschäftsführers und Eintragung eines neuen Geschäftsführers) oder wenn Anträge für mehrere Rechtsträger zusammen übermittelt werden sollen, ist für jeden Rechtsträger und für jede Mitteilungsart jeweils ein separates Element Fachdaten_Register zu verwenden. Das Attribut maxOccurs ist deshalb als "unbounded" definiert.				
fachdatenRegisterVersion	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Dieses Attribut wird verwendet, um sicherzustellen, dass jedes Instanzdokument gegen die "richtige" Version des XML-Schemas geprüft wird. Angegeben werden hier nur die beiden ersten Stellen der Versionsnummer. Dies ermöglicht es, an einzelnen Dateien Fehlerbereinigungen und dergleichen vorzunehmen, ohne dass die anderen Bestandteile von XJustiz geändert werden müssen. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „3.5“ zulässig (fixed-Wert).				
mitteilungsart	**Code.GDS.Ereignis.Typ3**	**1**	B.2.69	865
Dieses Element zeigt an, zu welchem Zweck die nachfolgenden Daten übermittelt werden. Zulässige Werte sind definiert in der Codeliste Ereignis				
betroffenerRechtstraeger	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Dieses Element enthält einen Verweis auf die Rollennummer eines Beteiligten, der im Grunddatensatz in der Liste der Beteiligten aufgeführt ist.				
auszug		**0..1**		
Zusätzliche Angaben zu einem Registerauszug.				
eintragungstext		**0..n**		
Hier können besondere Eintragungstexte übermittelt werden, deren Inhalt sich mit den übrigen Elementen dieses Fachmoduls nicht darstellen lässt.				
spalte	**xs:integer**	**1**		
Hier wird die Spalte angegeben, in der der Eintragungstext steht bzw. eingetragen werden soll.				
position	**xs:integer**	**1**		
laufendeNummer	**xs:integer**	**1**		
eintragungsart	**Code.REG.Eintragungstyp.Typ3**	**1**	B.2.160	883
text	**datatypeE**	**1**	A.1	16
Hier wird der in der angegebenen Spalte enthaltene bzw. einzutragende Text mitgeteilt.				
ref.rollennummer	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
abrufuhrzeit	**xs:time**	**1**		
Hier ist die Uhrzeit des Datenabrufs anzugeben.				
abrufdatum	**xs:date**	**1**		
Hier ist das Datum des Datenabrufs anzugeben.				
letzteEintragung	**xs:date**	**1**		
Hier ist das Datum der letzten Eintragung anzugeben.				
anzahlEintragungen	**xs:integer**	**1**		

Kindelemente von nachricht.reg.0400003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Die Anzahl der bisherigen Eintragungen sind hier anzugeben.				
ersteSatzung		**0..1**		
satzungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
satzungsdatumFreitext	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
letzteAenderung		**0..1**		
aenderungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
Die letzte Änderung des Gesellschaftsvertrages im Datumsformat.				
aenderungsdatumFreitext	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
basisdatenRegister		**1**		
Für die Auflistung der Beteiligten werden die Strukturen des Grunddatensatzes verwendet.				
gruendungsmetadaten		**0..1**		
Dieses Element enthält Angaben zur Gründung des Rechtsträgers				
urkundsperson	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Dieses Element enthält einen Verweis auf die Rollennummer eines Beteiligten, der im Grunddatensatz in der Liste der Beteiligten aufgeführt ist.				
gruendungsdatum	**xs:date**	**1**		
satzungsdatum		**0..1**		
aktuellesSatzungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
Hier kann das Datum der derzeit gültigen Fassung der Satzung oder des Gesellschaftsvertrages angegeben werden.				
satzungsdatumFreitext	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
urkundsdaten	**Type.GDS.Beurkundung**	**0..1**	3.3.10	34
Hier können Daten zu der Urkunde angegeben werden, mit der der Rechtsträger gegründet worden ist.				
rechtstraeger	**Type.GDS.Organisation**	**0..1**	3.3.28	60
Diese Daten betreffen den vom Eintragungsantrag betroffenen Rechtsträger (Gesellschaft, Genossenschaft, Verein usw.). Dieses Element ist nur dann zu übermitteln, wenn geänderte Daten zum Rechtsträger in das Register eingetragen werden sollen. Die vollständigen Angaben zum Rechtsträger werden in den Grunddaten übermittelt.				
vertretung		**0..1**		
allgemeineVertretungsregelung		**0..1**		
Hier können Regelungen übermittelt werden, die für alle Vertreter gleichermaßen gelten				
auswahl_vertretungsbefugnis		**0..1**		
vertretungsbefugnis	**Code.REG. Allgemeine_Vertretungsregelung. Typ3**	**1**	B.2.156	882
Zulässige Werte für dieses Element sind in der Codeliste definiert.				
vertretungsbefugnisFreitext	**datatypeE**	**1**	A.1	16
auswahl_befreiungVon181BGB		**0..1**		
Dieses Element wird benötigt, wenn der Vertreter von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit ist.				
befreiungVon181BGB	**Code.REG.Allgemeine_Befreiung. Typ3**	**1**	B.2.155	882

Kindelemente von nachricht.reg.0400003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
befreiungVon181BGBFreitext	**datatypeE**	**1**	A.1	16
vertretungsberechtigte	**Type.GDS.Ref.Rollennummer** (Basistyp)	**0..n**	3.3.34	65
Dieses Element enthält einen Verweis auf die Rollennummer eines Beteiligten, der im Grunddatensatz in der Liste der Beteiligten aufgeführt ist und zur individuellen Ausgestaltung von deren Vertretungsmacht übermittelt werden soll.				
besondereVertretungsregelung		**0..n**		
auswahl_vertretungsbefugnis		**0..1**		
vertretungsbefugnis	**Code.REG. Besondere_Vertretungsregelung. Typ3**	**1**	B.2.158	883
Zulässige Werte für dieses Element sind in der Codeliste definiert.				
vertretungsbefugnisFreitext	**datatypeE**	**1**	A.1	16
auswahl_befreiung-Von181BGB		**0..1**		
Dieses Element wird benötigt, wenn der Vertreter von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit ist.				
befreiungVon181BGB	**Code.REG.Besondere_Befreiung.Typ3**	**1**	B.2.157	882
befreiungVon181BGBFrei-text	**datatypeE**	**1**	A.1	16
oertlicheBeschraenkung	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
Für dieses Element ist keine Codeliste definiert. Es kann bei Bedarf mit Freitext gefüllt werden. Beispiel: Prokura beschränkt auf eine bestimmte Zweigniederlassung)				
prokura		**0..1**		
auswahl_sachlicheErweite-rungProkura		**0..1**		
sachlicheErweiterungPro-kura	**Code.REG. Sachliche_Erweiterung_Prokura. Typ3**	**1**	B.2.162	884
Zulässige Werte für dieses Element sind in der Codeliste definiert.				
sachlicheErweiterungPro-kuraFreitext	**datatypeE**	**1**	A.1	16
gegenstand	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
Hier wird der Gegenstand des Rechtsträgers angegeben.				
geschaeftszweck	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
Hier wird der Geschäftszweck des Rechtsträgers angegeben.				
statusRechtstraeger	**Code.REG.Status_Rechtstraeger. Typ3**	**0..1**	B.2.163	884
historieRechtstraeger		**0..1**		
bisher		**0..n**		
Angaben zu einem Rechtsträger, aus dem der betroffene Rechtsträger hervorgegangen ist (quasi ein Vorgänger). Bei einer Verschmelzung können mehrere Vorgänger existieren.				
ref.rechtstraeger	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65

Kindelemente von nachricht.reg.0400003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
wechselgrund	**Code.REG. Registerzeichenwechselgrund.Typ3**	**1**	B.2.161	883
Grund für den vollzogenen Registerzeichenwechsel. Zulässige Werte für dieses Element sind in der hinterlegten Codeliste definiert.				
nunmehr		**0..n**		
Angaben zu einem Rechtsträger, in den der betroffene Rechtsträger überführt wurde (quasi ein Nachfolger). Bei einer Spaltung können mehrere Nachfolger existieren.				
ref.rechtstraeger	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
wechselgrund	**Code.REG. Registerzeichenwechselgrund.Typ3**	**1**	B.2.161	883
Grund für den vollzogenen Registerzeichenwechsel. Zulässige Werte für dieses Element sind in der hinterlegten Codeliste definiert.				
empfangsberechtigte	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
unternehmensteile	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
sonstigeRegisterbeteiligte	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
auswahl_zusatzangaben		**0..1**		
kapitalgesellschaft		**1**		
zusatzGmbH		**0..1**		
stammeinlage		**0..n**		
einlage	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
beteiligter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Hier wird verwiesen auf die Rollennummer eines Beteiligten, der in der bei den Grunddaten enthaltenen Liste der Beteiligten aufgeführt ist.				
sacheinlage		**0..n**		
eingebrachtesWirtschaftsgut	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
zeitwert	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
anschaffungspreisOhneUST	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
anschaffungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
anrechnungswert	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
beteiligter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Dieses Element enthält einen Verweis auf einen Beteiligten, der in den Grunddaten in der Liste der Beteiligten aufgeführt ist.				
kapital		**0..n**		
hoehe	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Hier kann die Höhe des Kapitals angegeben werden.				
zusatz	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
Hier ist Raum für ergänzende Angaben (als Freitext).				
personengesellschaft		**1**		
zusatzKG		**0..1**		
datenKommanditist	**Type.GDS.Ref.Rollennummer** (Basistyp)	**1..n**	3.3.34	65

Kindelemente von nachricht.reg.0400003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Dieses Element enthält einen Verweis auf einen Beteiligten, der in den Grunddaten in der Liste der Beteiligten aufgeführt ist.				
hafteinlage	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
zusatzEWIV		**0..1**		
datenMitgliedEWIV	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1..n**	3.3.34	65
Dieses Element enthält einen Verweis auf einen Beteiligten, der in den Grunddaten in der Liste der Beteiligten aufgeführt ist.				
genossenschaft		**1**		
haftsummeJeGeschaeftsanteil	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
hoechstzahlDerGeschaeftsanteileJeGenosse	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
nachschusspflicht	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
mindestkapital	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..n**	3.3.17	45
dauerDesRechtstraegers	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
dokumentangaben		**0..n**		
Hier sind zusätzliche Angaben zu einem in den Sendungsdaten angegebenem Dokument.				
ref.dokumentID	**Type.GDS.Ref.SGO**	**1**	3.3.35	66
Hier wird auf ein Dokument über die Dokument_ID dieses Dokuments Bezug genommen.				
stichtag	**xs:date**	**0..1**		
Hier wird der Stichtag des Dokuments angegeben z.B. Bilanzstichtag oder bei Gesellschafterlisten wichtig.				
sprache	**Code.GDS.Sprachen**	**0..1**	B.2.98	871
status	**Code.REG.Dokumentstatus.Typ3**	**0..1**	B.2.159	883
gesperrt	**xs:boolean**	**0..1**		
freigabedatum	**xs:date**	**0..1**		
aufnahmedatum	**xs:date**	**0..1**		
Einstelldatum/Aufnahmedatum in den Registerordner				
hinweis	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hinweistext zum Dokument, der zur Ausgabe in der Internet Registerauskunft (Regisportal, RegisWeb) vorgesehen ist.				
vorband		**0..1**		
Angaben zum Geschaeftszeichen am Gericht, welches das Dokument anfangs im Besitz hatte.				
gericht	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**1**	B.2.78	866
Zur Bezeichnung des Gerichts werden die Gerichtskennzahlen der Codeliste GDS.Gerichte verwendet.				
geschaeftszeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**1**	3.3.2	23
Aktenzeichen im Format: "Registertyp", "Nummer" und optional "Ortskennzeichen", z.B. HRB 12345 KI				
aenderungssperre	**xs:boolean**	**0..1**		
bemerkung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
bezug	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
doppelstueck	**xs:boolean**	**0..1**		
einreicher	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16

Kindelemente von nachricht.reg.0400003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
erstelltAm	**xs:date**	**0..1**		
erstelltZumStichtag	**xs:date**	**0..1**		
freigabeVon	**datatypeA**	**0..1**	A.1	16
freigabeVonStammakte	**xs:date**	**0..1**		
freigabeVonVorband	**xs:date**	**0..1**		
gegenstandDerEinreichung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
loeschungssperre	**xs:boolean**	**0..1**		
merkmalAktuell	**xs:boolean**	**0..1**		
sperrkennzeichen	**xs:boolean**	**0..1**		
urkundenNummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
urspruenglichesEingangsDatum	**xs:date**	**0..1**		
vorgangsnummer	**xs:integer**	**0..1**		
webfreigabeDatum	**xs:date**	**0..1**		
zustellDatum	**xs:date**	**0..1**		
datumDerWirksamkeit	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
Effective_Date				
adresseEndempfaengerHandelsregister	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
ausländische Registerbehörde				
auswahl_artZweigniederlassung	**Type.GDS.Ref.Rollennummer** (Basistyp)	**0..n**	3.3.34	65
gleicheFirma	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „gleiche Firma“ zulässig (fixed-Wert).				
gleicheFirmaMitZusatz	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „gleiche Firma mit Zusatz“ zulässig (fixed-Wert).				
abweichendeFirma	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „abweichende Firma“ zulässig (fixed-Wert).				
auswahl_vertragsart		**0..1**		
vertragsart	**Code.REG.Vertragsart.Typ3**	**1**	B.2.164	884
vertragsartFreitext	**datatypeC**	**1**	A.1	16

7.4 Codelisten im Fachmodul Register

- Code.REG.Dokumentstatus.Typ3
- Code.REG.Eintragungstyp.Typ3
- Code.REG.Status_Rechtstraeger.Typ3
- Code.REG.Vertragsart.Typ3
- Code.REG.Allgemeine_Befreiung.Typ3
- Code.REG.Allgemeine_Vertretungsregelung.Typ3
- Code.REG.Besondere_Befreiung.Typ3

- Code.REG.Besondere_Vertretungsregelung.Typ3
- Code.REG.Sachliche_Erweiterung_Prokura.Typ3
- Code.REG.Registerzeichenwechselgrund.Typ3

Die Codelisten vom Code-Typ 3 sind inklusive ihrer Dokumentation im www.XRepository.de unter dem XÖV-Vorhaben XJustiz eingestellt.

Die Codelisten vom Code-Typ 3 sind nicht Bestandteil des XJustiz-Standards, weshalb diese auch nicht in der XJustiz-Spezifikation dokumentiert sind.

Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

8 Fachmodul Straf

8.1 Prozesse im Fachmodul Straf

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten Straf-Nachrichten übermittelt werden. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

8.1.1 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Die Nachrichten

1. **Ermittlungs-/Erkenntnisverfahren**
   - nachricht.straf.ermittlungsErkenntnisverfahren.0500001

   (Abschnitt 8.3.1 auf Seite 249)
2. **Aktenzeichenmitteilung (Gericht an StA)**
   - nachricht.straf.aktenzeichenmitteilung.0500002

   (Abschnitt 8.3.2 auf Seite 253)
3. **Aktenzeichenmitteilung (StA an justizexterne Einleitbehörde)**
   - nachricht.straf.aktenzeichenmitteilung.0500002

   (Abschnitt 8.3.2 auf Seite 253)
4. **Verfahrensausgangsmitteilung (Justiz zu Extern)**
   - nachricht.straf.verfahrensausgangsmitteilung.justizZuExtern.0500006

   (Abschnitt 8.3.3 auf Seite 254)
5. **Verfahrensausgangsmitteilung (Justiz zu Justiz)**
   - nachricht.straf.verfahrensausgangsmitteilung.justizZuJustiz.0500007

   (Abschnitt 8.3.4 auf Seite 254)
6. **Strafvollstreckungsverfahren**
   - nachricht.straf.strafvollstreckungsverfahren.0500008

   (Abschnitt 8.3.5 auf Seite 255)
7. **OWi-Verfahrensmitteilung (Extern an Justiz)**
   - nachricht.straf.owi.verfahrensmitteilung.externAnJustiz.0500010

   (Abschnitt 8.3.6 auf Seite 259)
8. **OWi-Verfahrensmitteilung (Justiz an Extern)**
   - nachricht.straf.owi.verfahrensmitteilung.justizAnExtern.0500011

   (Abschnitt 8.3.7 auf Seite 260)
9. **Rechtsmittel**
   - nachricht.straf.rechtsmittel.0500012

   (Abschnitt 8.3.8 auf Seite 262)
10. **Strafverfahren**
    - nachricht.straf.strafverfahren.0500013

(Abschnitt 8.3.9 auf Seite 262)

11. **Vermögensabschöpfung**
    - nachricht.straf.vermoegensabschoepfung.0500014

    (Abschnitt 8.3.10 auf Seite 263)
12. **Vollstreckungsauftrag**
    - nachricht.straf.vollstreckungsauftrag.0500015

    (Abschnitt 8.3.11 auf Seite 266)
13. **Fahndung**
    - nachricht.straf.fahndung.0500016

    (Abschnitt 8.3.12 auf Seite 267)
14. **Asservate**
    - nachricht.straf.asservate.0500017

    (Abschnitt 8.3.13 auf Seite 269)
15. **Einleitung von Erzwingungshaft**
    - nachricht.straf.owi.einleitungErzwingungshaft.0500021

    (Abschnitt 8.3.16 auf Seite 271)

8.1.2 Prozessbeschreibung Ermittlungs-/Erkenntnisverfahren

8.1.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.1. Ermittlungs-/Erkenntnisverfahren

8.1.2.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht zu nachfolgendem Sachverhalt wird erstellt: Ist ein Verfahren bei einer Staatsanwaltschaft anhängig, werden Anträge an ein Gericht mit dem Nachrichtentyp 'nachricht.straf.ermittlungsErkenntnisverfahren.0500001' übermittelt. Dies kann z.B. ein Antrag auf Erlass eines Strafbefehls, eine Anklage, ein Antrag auf einzelrichterliche Maßnahme sein. Dabei werden die von der Staatsanwaltschaft angelegten papiernen Akten mit den unterzeichneten Schriftdokumenten dem

Gericht übersandt. Parallel dazu sollen die im staatsanwaltschaftlichen Verfahren vorhandenen Verfahrens-, Beteiligten-, Haft-, Alias-, Zeugendaten dem Gericht übersandt werden, um ihm die Anlegung des Strafverfahrens zu erleichtern.

Nachricht 0500001 'Ermittlungs-/Erkenntnisverfahren'

Die Nachricht 'nachricht.straf.ermittlungsErkenntnisverfahren.0500001' versenden.

Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

8.1.3 Aktenzeichenmitteilung (Gericht an StA)

8.1.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.2. Aktenzeichenmitteilung (Gericht an StA)

8.1.3.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht zu nachfolgendem Sachverhalt wird erstellt: Wird beim Gericht zu einem bei der Staatsanwaltschaft anhängigen Verfahren auf Antrag der Staatsanwaltschaft ein neues Verfahren eingetragen, so wird vom Gericht das gerichtliche Aktenzeichen mit der Nachricht 'nachricht.straf.aktenzeichenmitteilung.0500002' der Staatsanwaltschaft mitgeteilt.

Nachricht 0500002 'Aktenzeichenmitteilung'

Die Nachricht 'nachricht.straf.aktenzeichenmitteilung.0500002' versenden.

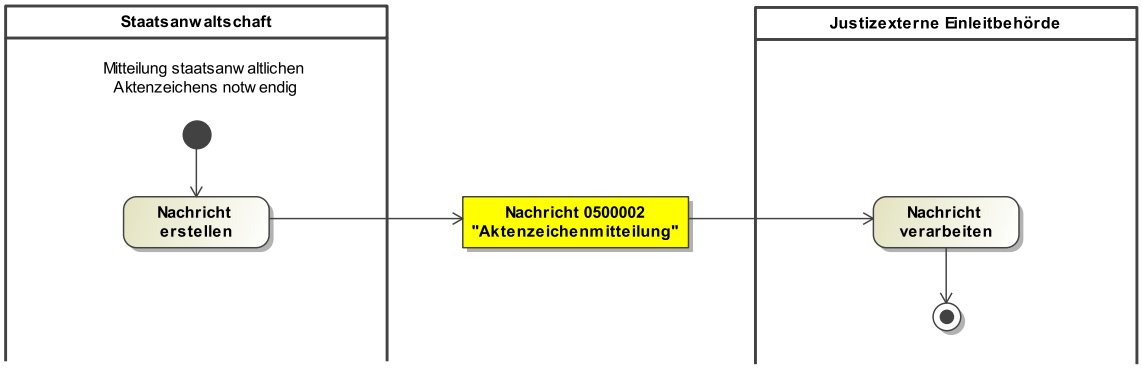
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

8.1.4 Aktenzeichenmitteilung (StA an justizexterne Einleitbehörde)

8.1.4.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.3. Aktenzeichenmitteilung (StA an justizexterne Einleitbehörde)



8.1.4.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zur Mitteilung des staatsanwaltschaftlichen Aktenzeichens an eine justizexterne Einleitbehörde wird erstellt.

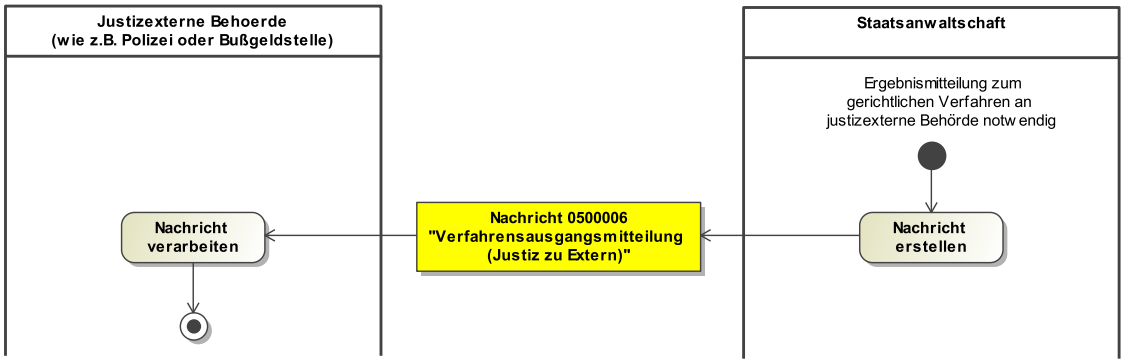
Nachricht 0500002 'Aktenzeichenmitteilung'
Die Nachricht 'nachricht.straf.aktenzeichenmitteilung.0500002' versenden.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

8.1.5 Verfahrensausgangsmitteilung (Justiz zu Extern)

8.1.5.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.4. Verfahrensausgangsmitteilung (Justiz zu Extern)



8.1.5.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zur Mitteilung des Ergebnisses eines gerichtlichen Verfahrens an eine justizexterne Behörde (wie z.B. Polizei oder Bußgeldstelle) wird erstellt.

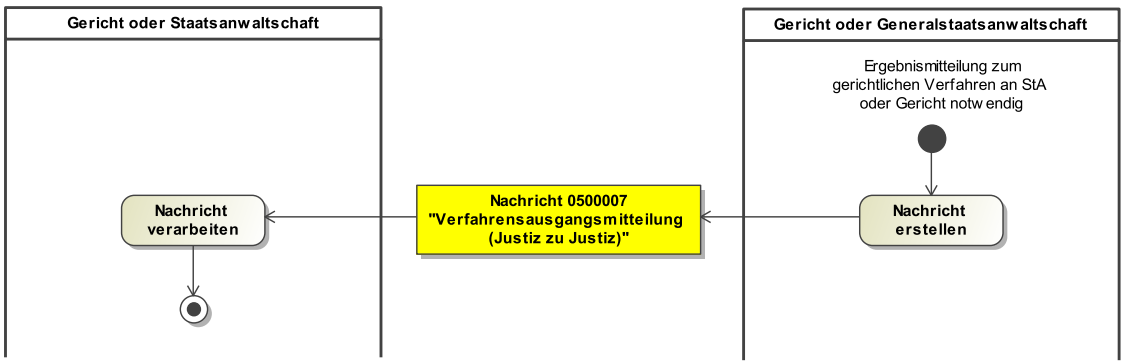
Nachricht 0500006 'Verfahrensausgangsmitteilung (Justiz zu Extern)'
Die Nachricht 'nachricht.straf.verfahrensausgangsmitteilung.justizZuExtern.0500006' versenden.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

8.1.6 Verfahrensausgangsmitteilung (Justiz zu Justiz)

8.1.6.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.5. Verfahrensausgangsmitteilung (Justiz zu Justiz)



8.1.6.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zur Mitteilung des Ergebnisses eines gerichtlichen Verfahrens an die Staatsanwaltschaft oder das Gericht (z.B. Abgabe eines Jugendvollstreckungsverfahrens von Gericht zu Gericht) wird erstellt.

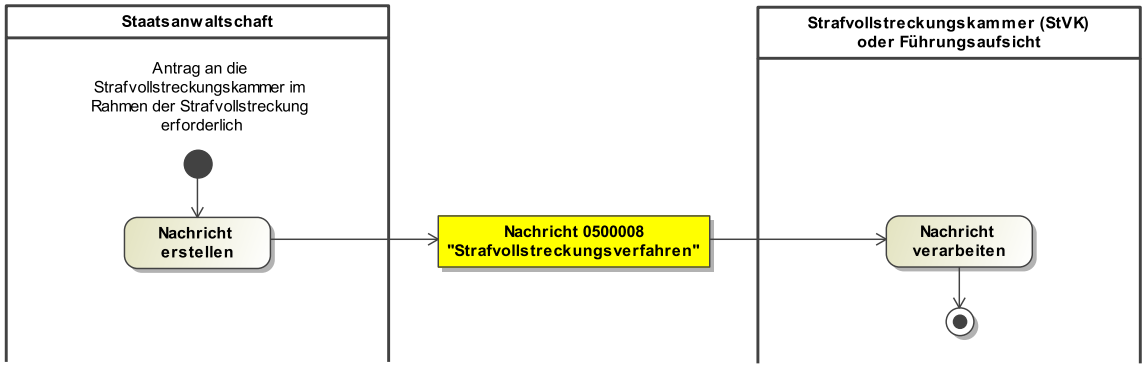
Nachricht 0500007 'Verfahrensausgangsmitteilung (Justiz zu Justiz)'
Die Nachricht 'nachricht.straf.verfahrensausgangsmitteilung.justizZuJustiz.0500007' versenden.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

8.1.7 Strafvollstreckungsverfahren

8.1.7.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.6. Strafvollstreckungsverfahren



8.1.7.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Im Rahmen der Strafvollstreckung wird ein Antrag an die Strafvollstreckungskammer (StVK) oder an die Führungsaufsicht durch die Staatsanwaltschaft erstellt.

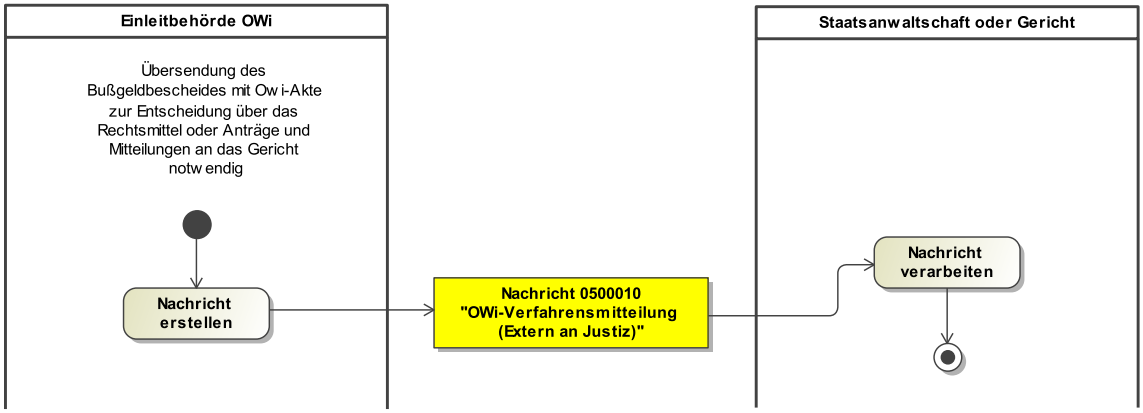
Nachricht 0500008 'Strafvollstreckungsverfahren'
Die Nachricht 'nachricht.straf.strafvollstreckungsverfahren.0500008' versenden.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

8.1.8 OWi-Verfahrensmitteilung (Extern an Justiz)

8.1.8.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.7. OWi-Verfahrensmitteilung (Extern an Justiz)



8.1.8.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zur Übersendung des Bußgeldbescheides mit Owi-Akte zur Entscheidung über das Rechtsmittel wird von der Einleitbehörde OWi (z.B. Polizei oder eine Bußgeldbehörde) für die Staatsanwaltschaft erstellt. Ebenfalls können hiermit Anträge und Mitteilungen an das Gericht erfolgen.

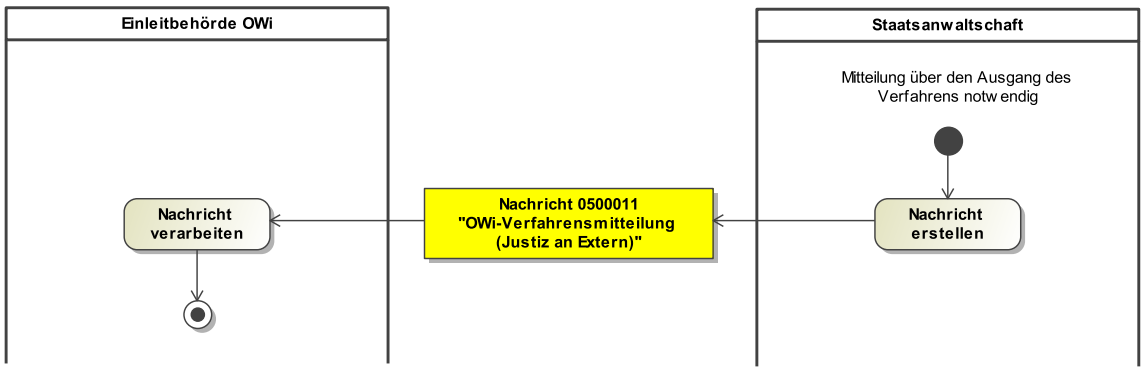
Nachricht 0500010 'OWi-Verfahrensmitteilung (Extern an Justiz)'
Die Nachricht 'nachricht.straf.owi.verfahrensmitteilung.externAnJustiz.0500010' versenden.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

8.1.9 OWi-Verfahrensmitteilung (Justiz an Extern)

8.1.9.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.8. OWi-Verfahrensmitteilung (Justiz an Extern)



8.1.9.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zur Mitteilung über den Ausgang eines OWi-Verfahrens wird von der Staatsanwaltschaft für die Einleitbehörde OWi (z.B. Polizei oder eine Bußgeldbehörde) erstellt.

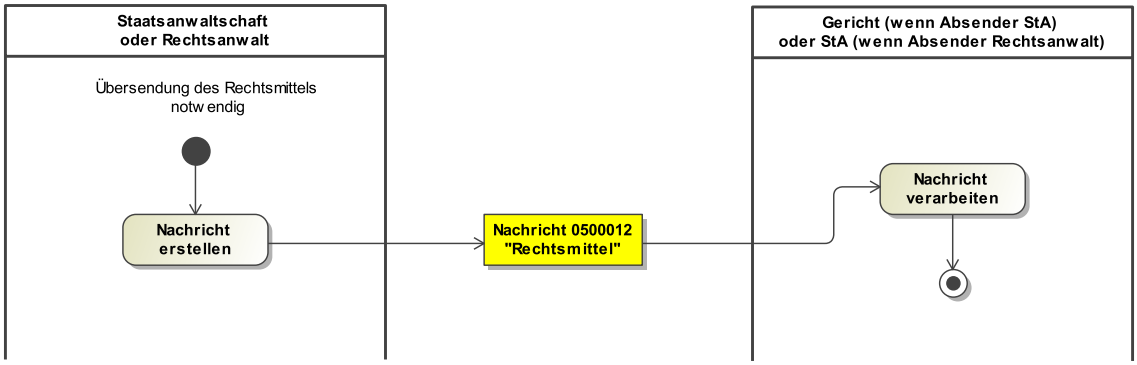
Nachricht 0500011 'OWi-Verfahrensmitteilung (Justiz an Extern)'
Die Nachricht 'nachricht.straf.owi.verfahrensmitteilung.justizAnExtern.0500011' versenden.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

8.1.10 Rechtsmittel

8.1.10.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.9. Rechtsmittel



8.1.10.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zur Übersendung des Rechtsmittels wird erstellt.

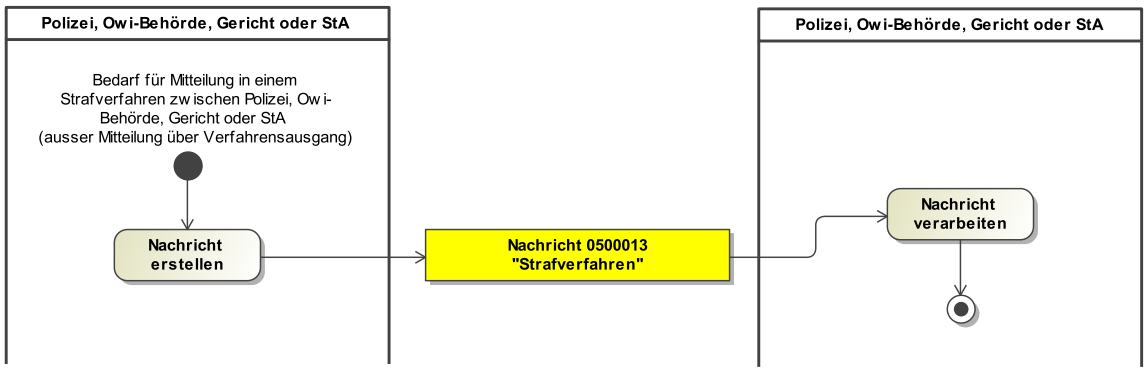
Nachricht 0500012 'Rechtsmittel'
Die Nachricht 'nachricht.straf.rechtsmittel.0500012' versenden. Empfänger ist ein Gericht (wenn der Absender die Staatsanwaltschaft war) oder die Staatsanwaltschaft (wenn der Absender ein Rechtsanwalt war).

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

8.1.11 Strafverfahren

8.1.11.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.10. Strafverfahren



8.1.11.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zu nachfolgendem Sachverhalt wird erstellt: Alle Mitteilungen in einem Strafverfahren zwischen Polizei, Owi-Behörde, Gericht oder STA außer Mitteilungen über den Verfahrensausgang.

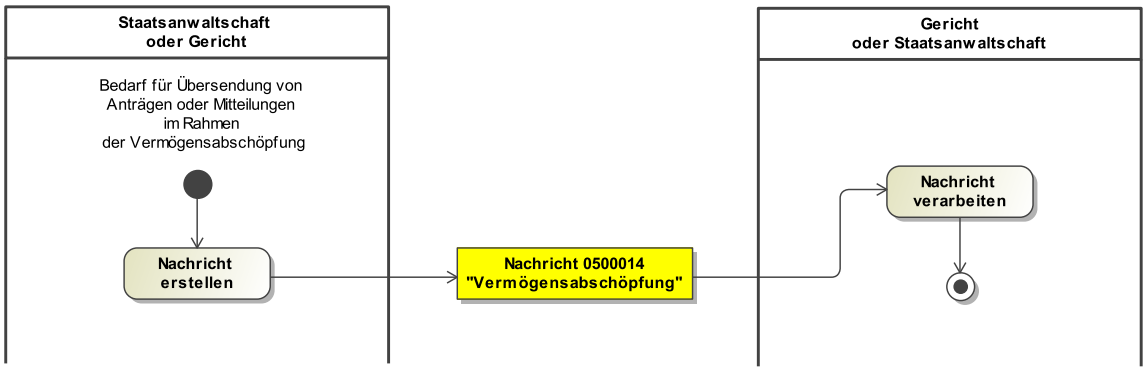
Nachricht 0500013 'Strafverfahren'
Die Nachricht 'nachricht.straf.strafverfahren.0500013' versenden.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

8.1.12 Vermögensabschöpfung

8.1.12.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.11. Vermögensabschöpfung



8.1.12.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zur Übersendung von Anträgen oder Mitteilungen im Rahmen der Vermögensabschöpfung wird erstellt.

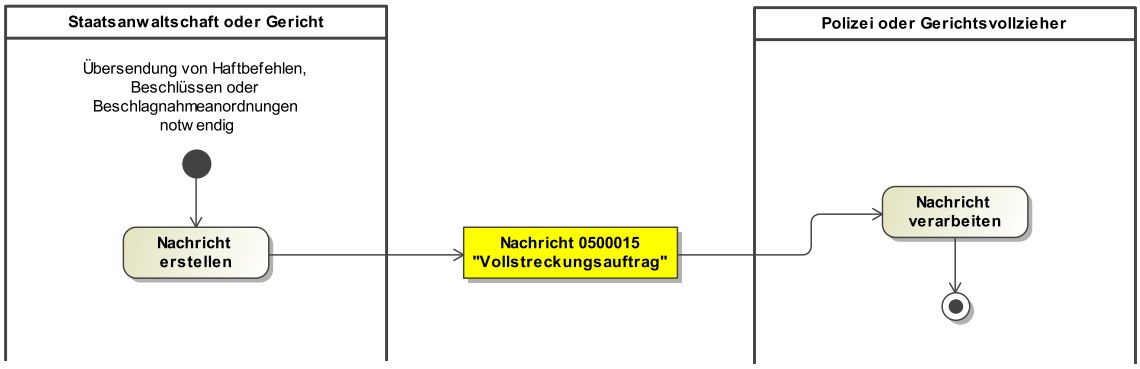
Nachricht 0500014 'Vermögensabschöpfung'
Die Nachricht 'nachricht.straf.vermoegensabschoepfung.0500014' versenden. Der Versand erfolgt von der Staatsanwaltschaft oder einem Gericht entsprechend an ein Gericht oder eine Staatsanwaltschaft.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

8.1.13 Vollstreckungsauftrag

8.1.13.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.12. Vollstreckungsauftrag



8.1.13.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zur Übersendung von Haftbefehlen, Beschlüssen oder Beschlagnahmeanordnungen wird erstellt.

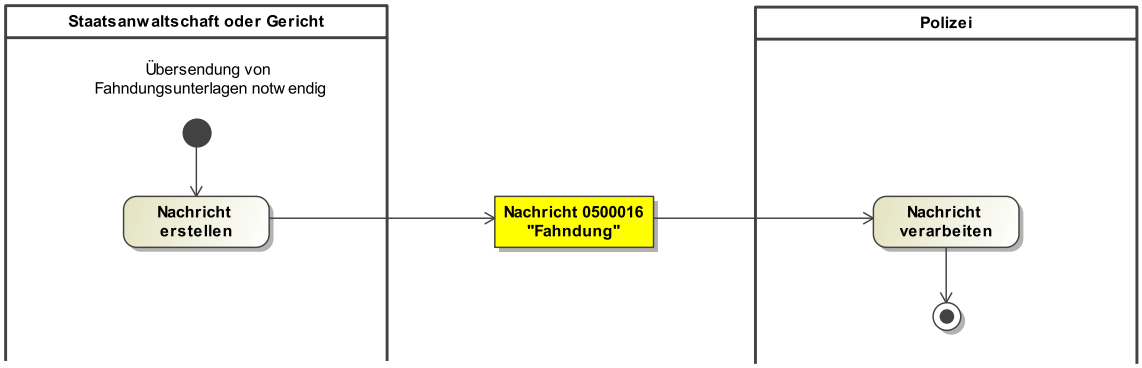
Nachricht 0500015 'Vollstreckungsauftrag'
Die Nachricht 'nachricht.straf.vollstreckungsauftrag.0500015' versenden. Der Versand erfolgt von der Staatsanwaltschaft oder einem Gericht an die Polizei oder einen Gerichtsvollzieher.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

8.1.14 Fahndung

8.1.14.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.13. Fahndung



8.1.14.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zur Übersendung von Fahndungsunterlagen wird erstellt.

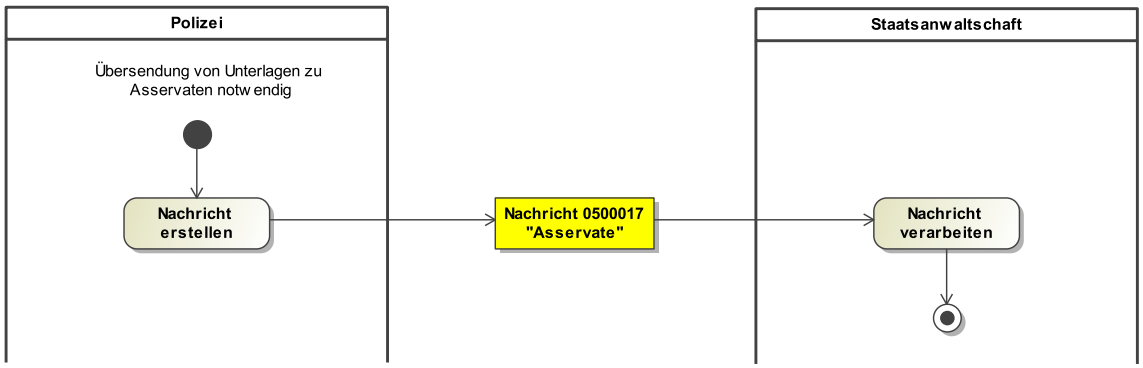
Nachricht 0500016 'Fahndung'
Die Nachricht 'nachricht.straf.fahndung.0500016' versenden. Der Versand erfolgt von der Staatsanwaltschaft oder einem Gericht an die Polizei.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

8.1.15 Asservate

8.1.15.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.14. Asservate



8.1.15.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zur Übersendung von Unterlagen zu Asservaten wird erstellt.

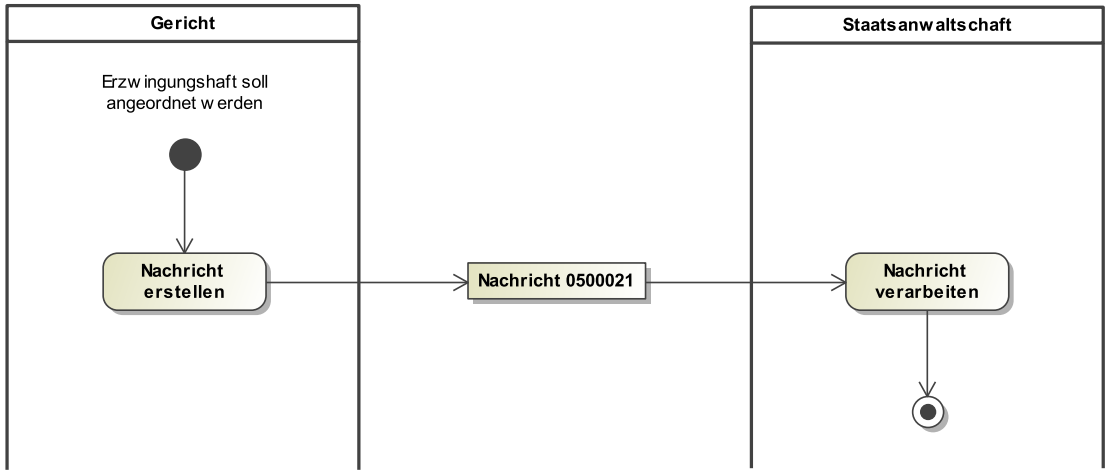
Nachricht 0500017 'Asservate'
Die Nachricht 'nachricht.straf.asservate.0500017' versenden. Der Versand erfolgt von der Polizei an die Staatsanwaltschaft.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

8.1.16 Einleitung von Erzwingungshaft

8.1.16.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.15. Einleitung von Erzwingungshaft



8.1.16.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zu folgendem Sachverhalt wird erstellt: Wird in einem Erzwingungshaftverfahren bei Gericht Erzwingungshaft angeordnet, wird das Verfahren an die Staatsanwaltschaft zur Vollstreckung der Erzwingungshaft mit dem Nachrichtentyp 'nachricht.straf.owi.einleitungErzwingungshaft.0500021' übermittelt. Dabei wird der Ursprungsvorgang der Bußgeldbehörde mit den unterzeichneten Dokumenten des Gerichts an die Staatsanwaltschaft übersandt. Parallel dazu sollen das Einleitungsdatum (Eingangsdatum des Vorgangs bei Gericht) und die bei Gericht entstandenen Kosten mitgeteilt werden.

Nachricht 0500021 ' Einleitung Erzwingungshaft'
Die Nachricht wird versendet.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

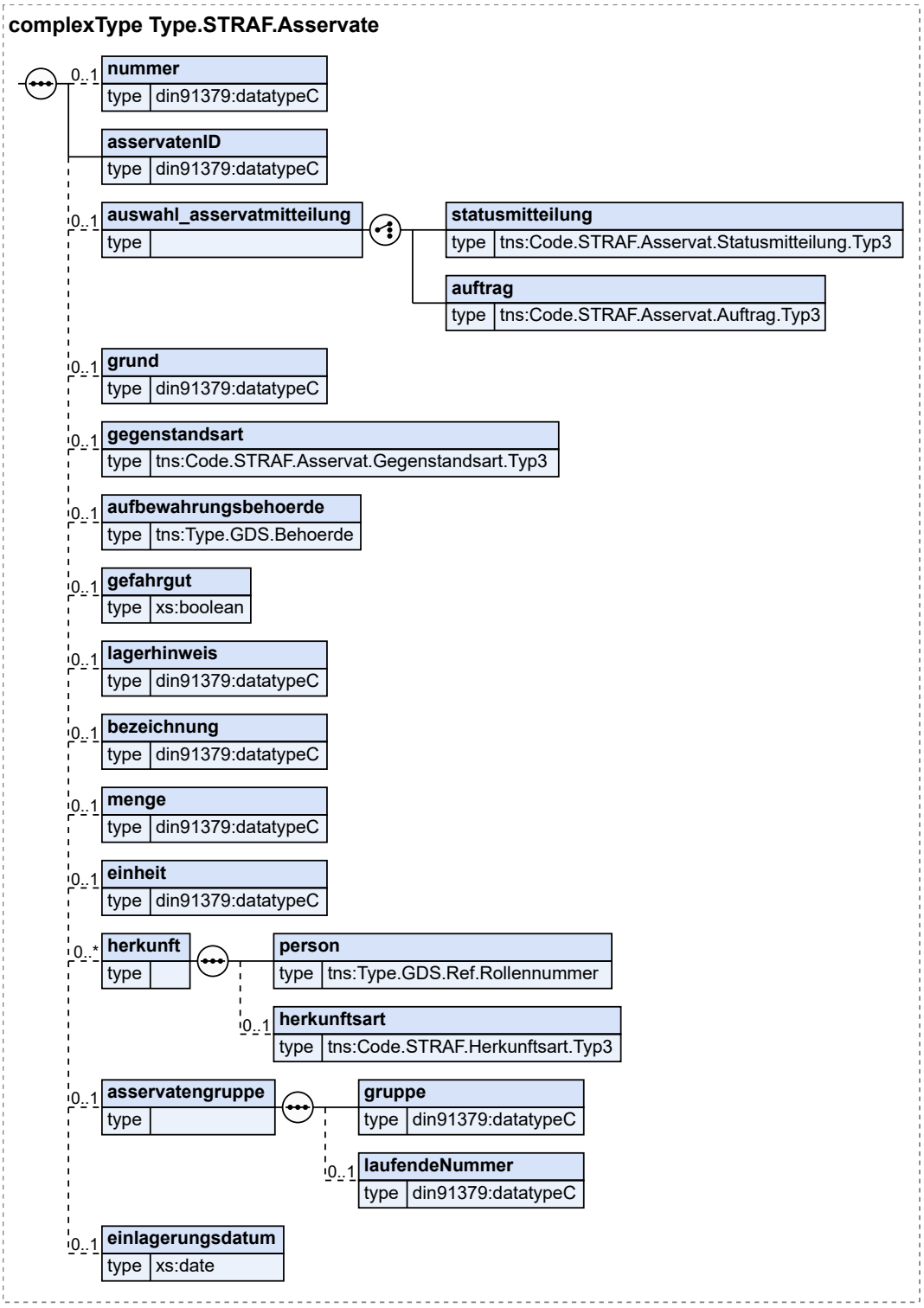
8.2 Datentypen im Fachmodul Straf

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die das Fachmodul Straf ergänzend zu den Datentypen des Grunddatensatzes definiert.

8.2.1 Type.STRAF.Asservate

Typ: **`Type.STRAF.Asservate`**

Abbildung 8.16. Type.STRAF.Asservate



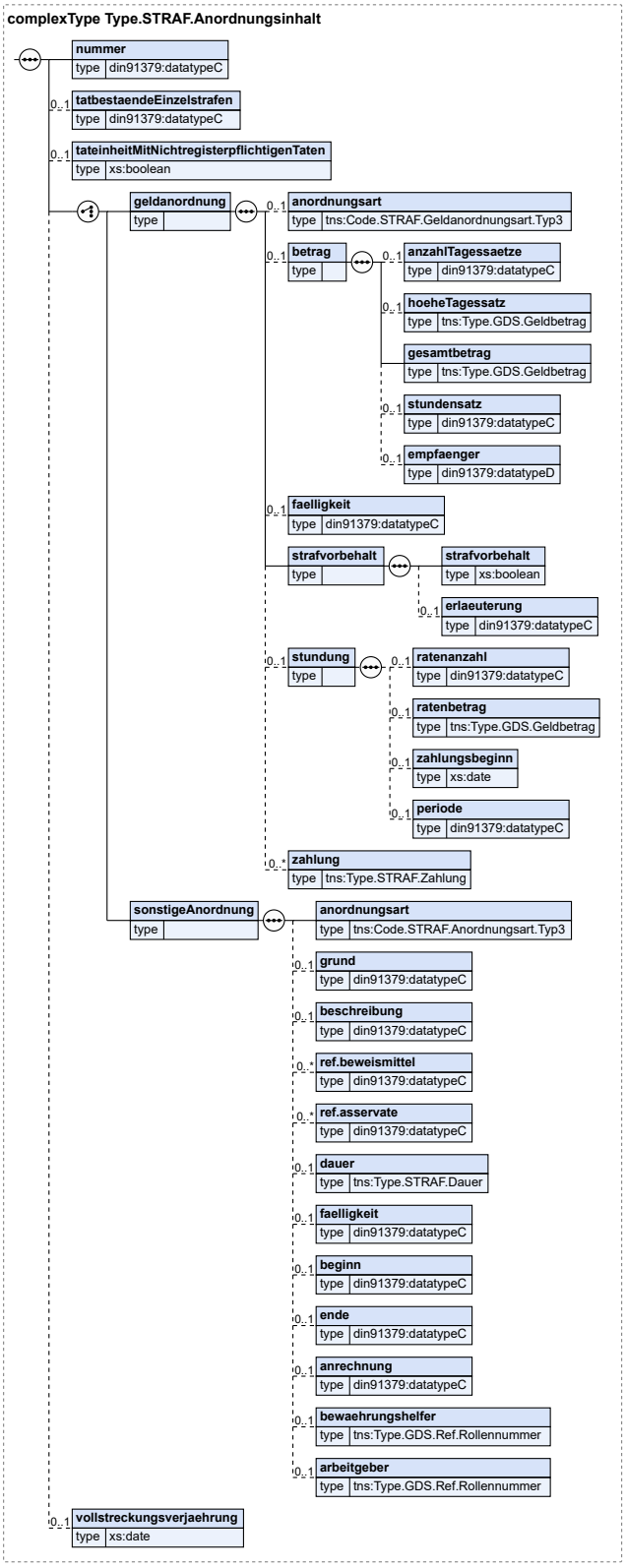
Kindelemente von Type.STRAF.Asservate				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Die Nummer wird als eindeutige Kennziffer innerhalb des XML-Dokuments benötigt, wenn aus anderen Elementen innerhalb des XML-Dokuments heraus auf dieses Asservat verwiesen wird.				
asservatenID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Jedes Asservat erhält eine eindeutige Asservaten-ID. Diese setzt sich aus Länderkennzeichen (2stellig), Jahr (2stellig), laufende Nummer (6 bzw. 8stellig), Prüfziffer (2stellig), Art der ID zusammen. Die ID soll als bundesweit eindeutiger Schlüssel bei jedem Kommunikationsanlass zu diesem Asservat übermittelt werden. Für die Asservate die bei der Justiz erfasst werden gilt folgende Regel: asservatenID = XJustiz-ID_UUID				
auswahl_asservatmitteilung		**0..1**		
statusmitteilung	**Code.STRAF.Asservat.Statusmitteilung.Typ3**	**1**	B.2.177	887
auftrag	**Code.STRAF.Asservat.Auftrag.Typ3**	**1**	B.2.175	886
grund	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Grund für die Nichtübernahme oder veränderte Übernahme des Asservates z.B. fehlende Anlieferung, falsche Menge etc.				
gegenstandsart	**Code.STRAF.Asservat.Gegenstandsart.Typ3**	**0..1**	B.2.176	887
aufbewahrungsbehoerde	**Type.GDS.Behoerde**	**0..1**	3.3.7	30
gefahrgut	**xs:boolean**	**0..1**		
lagerhinweis	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
bezeichnung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
menge	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier kann die Menge als Freitext erfasst werden.				
einheit	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
herkunft		**0..n**		
person	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Die beteiligte Person wird über einen Verweis auf die Rollennummer eines Beteiligten im Grunddatensatz angegeben.				
herkunftsart	**Code.STRAF.Herkunftsart.Typ3**	**0..1**	B.2.220	898
asservatengruppe		**0..1**		
gruppe	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Gemeint ist die Gruppe, unter der das Asservat erfasst wurde, z.B. 8/04				
laufendeNummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Die laufende Nummer in der Asservatengruppe, z.B. Nr.4				
einlagerungsdatum	**xs:date**	**0..1**		

8.2.2 Type.STRAF.Anordnungsinhalt

Typ: **Type.STRAF.Anordnungsinhalt**

Hier kann es sich um eine Geldanordnung oder Sonstige Anordnung handeln.

Abbildung 8.17. Type.STRAF.Anordnungsinhalt



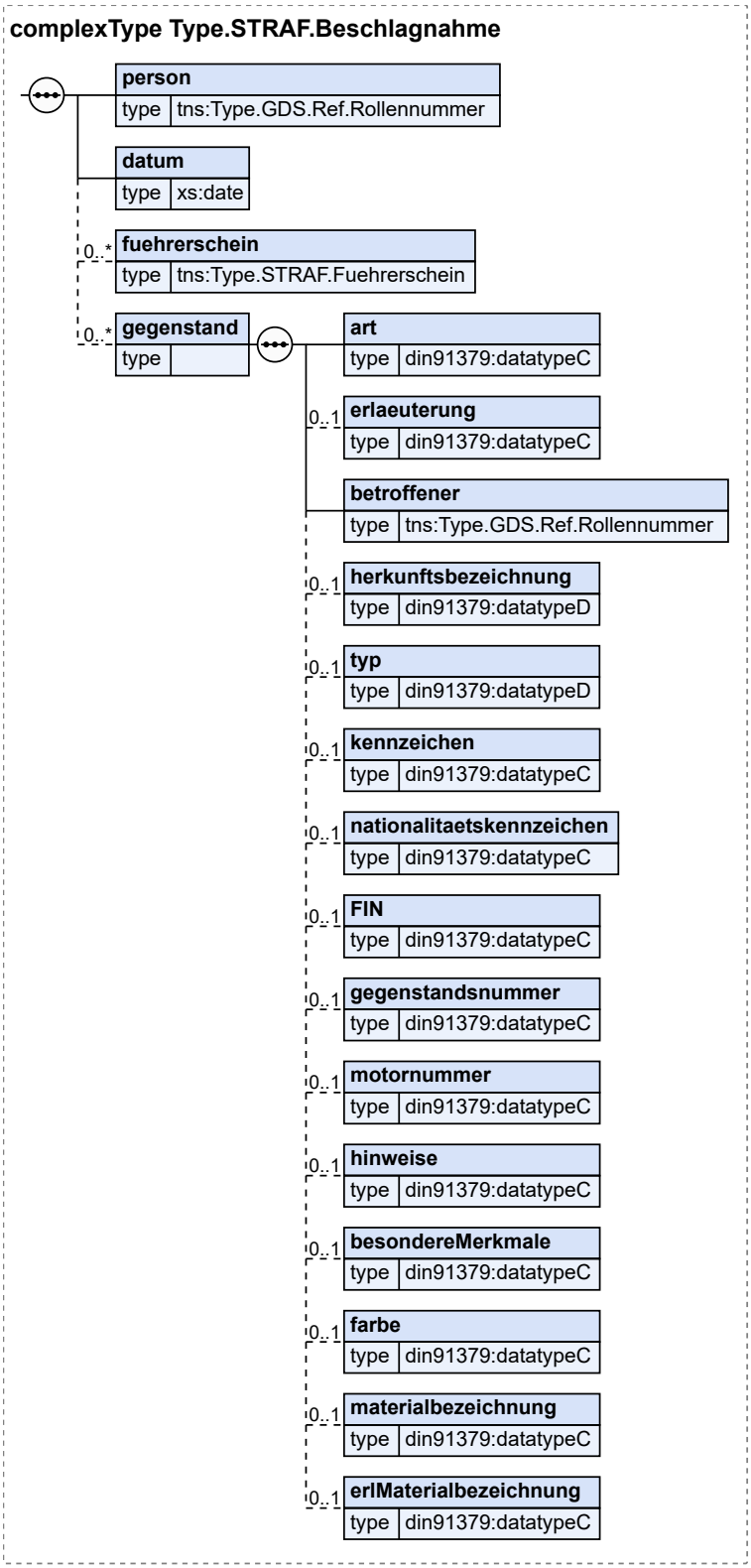
Kindelemente von Type.STRAF.Anordnungsinhalt				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nummer	datatypeC	1	A.1	16
Diese Nummer ist notwendig, um vom Element Haftvollzug auf eine Anordnung zu verweisen, auf der die Haft zugrunde liegt.				
tatbestaendeEinzelstrafen	datatypeC	0..1	A.1	16
Hier kann der Paragraph des Tatbestandes angegeben werden.				
tateinheitMitNichtregisterpflichtigen-Taten	xs:boolean	0..1		
Liegt eine Tateinheit nach § 52 StGB vor, die sich aus registerpflichtigen und nichtregisterpflichtigen Taten zusammensetzt, ist dies hier anzugeben. Das Element bezieht sich auf die Eintragung von Tatbeständen in das Wettbewerbsregister und beziehen sich auf die registerpflichtigen Taten nach § 2 WRegG.				
auswahl_anordnung		1		
geldanordnung		1		
Gemeint ist jede Art von Sanktion, bei der Geld zu zahlen ist. Alle Formen der Verurteilung zu einer Geldzahlung.				
anordnungsart	Code.STRAF.Geldanordnungsart.Typ3	0..1	B.2.216	897
Für die Inhalte dieses Elementes wird die Codeliste STRAF.Geldanordnungsart verwendet. Mögliche Werte sind hier z.B. Geldstrafe, Geldbuße...				
betrag		0..1		
anzahlTagessaetze	datatypeC	0..1	A.1	16
hoeheTagessatz	Type.GDS.Geldbetrag	0..1	3.3.17	45
gesamtbetrag	Type.GDS.Geldbetrag	1	3.3.17	45
stundensatz	datatypeC	0..1	A.1	16
Bei Ableistung durch gemeinnützige Arbeit: Wie viele Arbeitsstunden entsprechen einem Tagessatz?				
empfaenger	datatypeD	0..1	A.1	16
Dieses Element ist neu mitaufznehmen. Es kann einen Verweis auf einen Beteiligten im Grunddatensatz enthalten.				
faelligkeit	datatypeC	0..1	A.1	16
strafvorbehalt		1		
strafvorbehalt	xs:boolean	1		
Dieses Element enthält einen Ja/Nein-Wert. Ist dieser Wert auf "Ja" gesetzt, dann werden weitere Einzelheiten im Element "erlaeuterung" mitgeteilt.				
erlaeuterung	datatypeC	0..1	A.1	16
Hier werden weitere Einzelheiten zum Strafvorbehalt angegeben.				
stundung		0..1		
ratenanzahl	datatypeC	0..1	A.1	16
ratenbetrag	Type.GDS.Geldbetrag	0..1	3.3.17	45
Hier wird der Betrag der regelmäßig zu erbringenden Raten angegeben				
zahlungsbeginn	xs:date	0..1		
periode	datatypeC	0..1	A.1	16
monatlich, 1/4 jährlich...				
zahlung	Type.STRAF.Zahlung	0..n	8.2.31	248

Kindelemente von Type.STRAF.Anordnungsinhalt				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Hier sind Zahlungen zu einer Geldanordnung zu erfassen. Dies können auch Ratenzahlungen oder Rücküberweisungen sein.				
sonstigeAnordnung		**1**		
Anderweitige Anordnungen				
anordnungsart	**Code.STRAF.Anordnungsart.Typ3**	**1**	B.2.173	886
Für die Inhalte dieses Elementes wird eine Codeliste WL_Anordnungsart verwendet. Mögliche Werte sind hier z.B. Freiheitsstrafe, Entzug der Fahrerlaubnis, Sperrfrist für die Wiedererteilung				
grund	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Ein Beispiel für den Grund einer Anordnung ist Fluchtgefahr bei einer U-Haftanordnung.				
beschreibung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Optionaler Freitext zu näheren Beschreibung der Sanktion (z.B. Entziehung der Fahrerlaubnis nur für bestimmte Erlaubnisklassen)				
ref.beweismittel	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
Optionaler Verweis auf ein Beweismittel.				
ref.asservate	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
Optionaler Verweis auf Asservate				
dauer	**Type.STRAF.Dauer**	**0..1**	8.2.6	216
faelligkeit	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
beginn	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
ende	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
anrechnung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Anordnungen des Gerichts über die Anrechnung anderweitigen Freiheitsentzuges, z.B. U-Haft im Ausland.				
bewaehrungshelfer	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Verweis auf Beteiligten. Das Element kann natürlich auch für vergleichbare Personen verwendet werden, wie z.B. Betreuungshelfer nach § 10 Abs. 1 Nr. 5 JGG				
arbeitgeber	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Dieses Element beinhaltet einen Verweis auf einen Beteiligten im Grunddatensatz				
vollstreckungsverjaehrung	**xs:date**	**0..1**		
Das Datum, bis zu dem die Entscheidung / Anordnung vollstreckt werden darf.				

8.2.3 Type.STRAF.Beschlagnahme

Typ: **Type.STRAF.Beschlagnahme**

Abbildung 8.18. Type.STRAF.Beschlagnahme

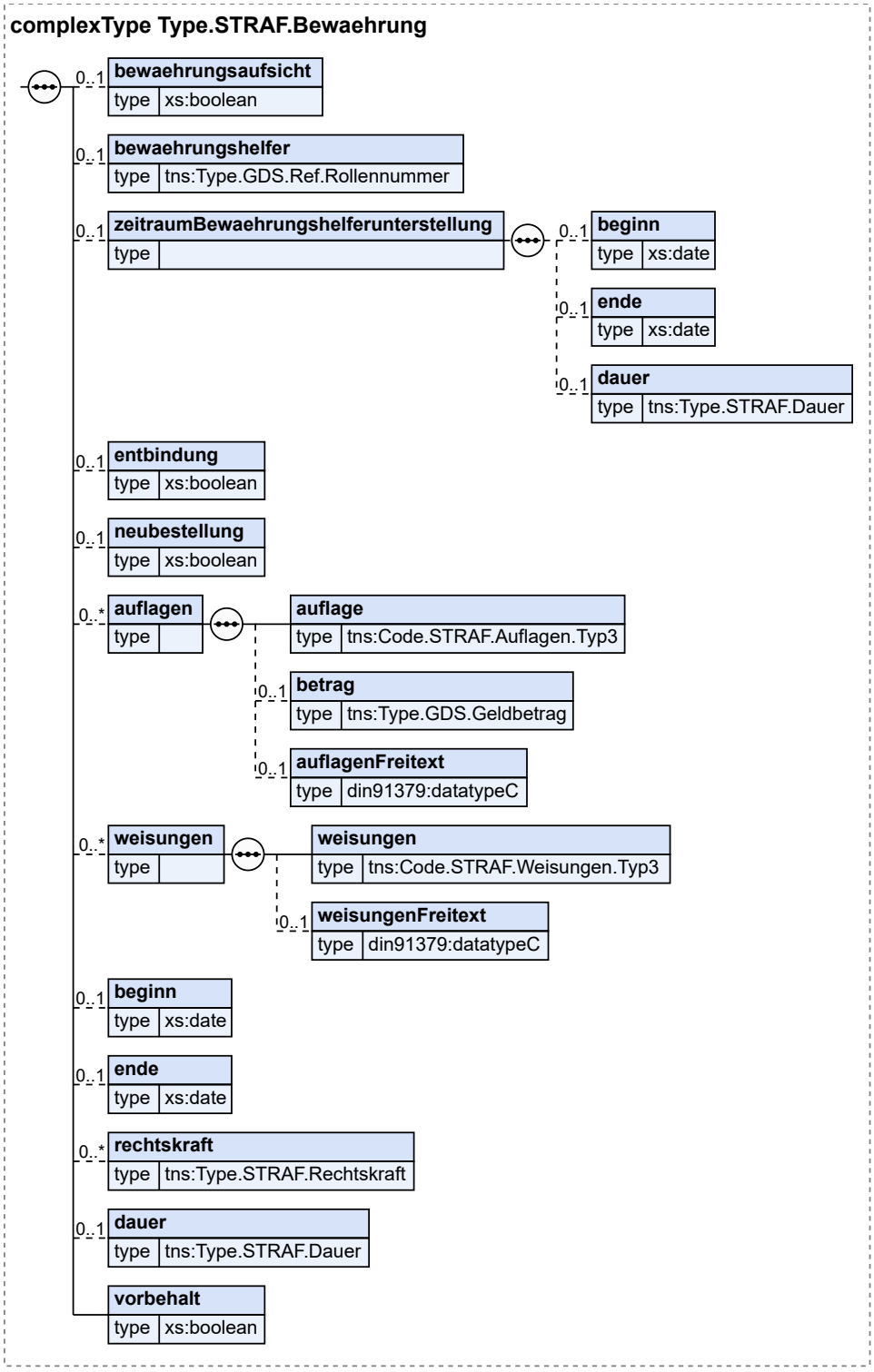


Kindelemente von Type.STRAF.Beschlagnahme				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
person	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Hauptbeteiligte Person im Verfahren				
datum	**xs:date**	**1**		
fuehrerschein	**Type.STRAF.Fuehrerschein**	**0..n**	8.2.14	229
gegenstand		**0..n**		
art	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Art des Gegenstandes				
erlaeuterung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Erläuterung des Gegenstandes				
betroffener	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Verweis auf die Person (über die Rollennummer des Grunddatensatzes), welche vermutlich im Besitz des Gegenstandes ist.				
herkunftsbezeichnung	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Erläuterung des Gegenstandes; bei Dokumenten Ausstellungsbehörde; bei Scheckkarte Geldinstitut etc...				
typ	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Typ/Modell/Nennwert				
kennzeichen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
amtliches / Versicherungs-Kennzeichen				
nationalitaetskennzeichen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Bei Kfz, Kennzeichen und Personaldokumenten immer angeben.				
FIN	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Fahrzeugidentifikationsnummer				
gegenstandsnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
motornummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
hinweise	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Sachgebundene Hinweise: Sachwertdelikte, Gefahr der Bewaffnung, Explosionsgefahr, Gefährliche Stoffe, Ansteckungsgefahr				
besondereMerkmale	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Bsp. Fahrrad: 18-Gang, 26-Zoll-Reifen, Herren-, Damen-, Rennrad oder Mountainbike ...				
farbe	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Farbe des Gegenstandes				
materialbezeichnung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
erlMaterialbezeichnung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
erl. Materialbezeichnung SEM				

8.2.4 Type.STRAF.Bewaehrung

Typ: **Type.STRAF.Bewaehrung**

Abbildung 8.19. Type.STRAF.Bewaehrung

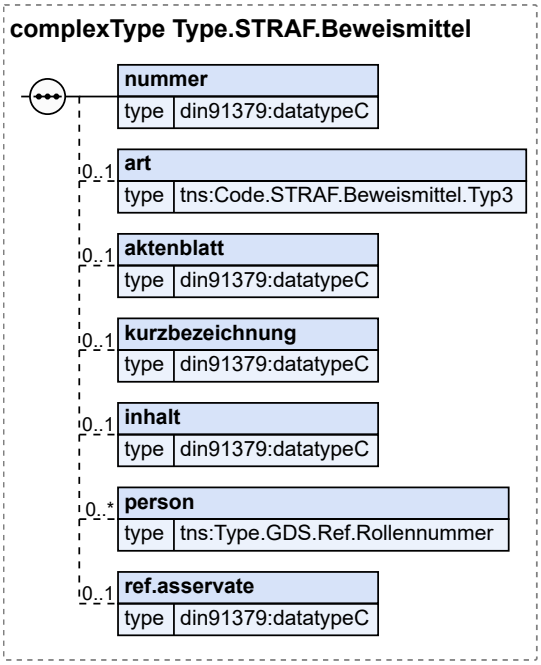


Kindelemente von Type.STRAF.Bewaehrung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
bewaehrungsaufsicht	xs:boolean	0..1		
bewaehrungshelfer	Type.GDS.Ref.Rollennummer	0..1	3.3.34	65
zeitraumBewaehrungshelferunterstellung		0..1		
beginn	xs:date	0..1		
ende	xs:date	0..1		
dauer	Type.STRAF.Dauer	0..1	8.2.6	216
entbindung	xs:boolean	0..1		
neubestellung	xs:boolean	0..1		
auflagen		0..n		
auflage	Code.STRAF.Auflagen.Typ3	1	B.2.178	887
betrag	Type.GDS.Geldbetrag	0..1	3.3.17	45
auflagenFreitext	datatypeC	0..1	A.1	16
weisungen		0..n		
weisungen	Code.STRAF.Weisungen.Typ3	1	B.2.237	901
weisungenFreitext	datatypeC	0..1	A.1	16
beginn	xs:date	0..1		
ende	xs:date	0..1		
rechtskraft	Type.STRAF.Rechtskraft	0..n	8.2.25	241
dauer	Type.STRAF.Dauer	0..1	8.2.6	216
vorbehalt	xs:boolean	1		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				

8.2.5 Type.STRAF.Beweismittel

Typ: **Type.STRAF.Beweismittel**

Abbildung 8.20. Type.STRAF.Beweismittel



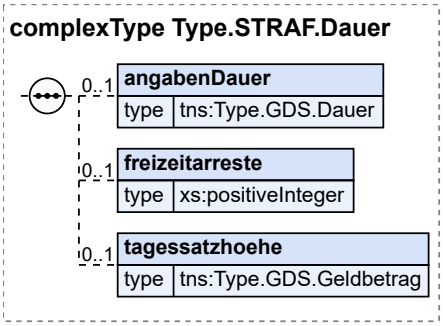
Kindelemente von `Type.STRAF.Beweismittel`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Da von anderen Elementen auf ein schon erfasstes Beweismittel verwiesen wird, ist eine eindeutige Nummer für das Element "Beweismittel" notwendig.				
art	**`Code.STRAF.Beweismittel.Typ3`**	**0..1**	B.2.183	888
Dieses Element enthält die "Art" des Beweismittels. Mögliche Werte sind hier z.B. Zeuge, Sachverständiger, Beiakte, Einlassung, pol. Ermittlungsvermerk.				
aktenblatt	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Es ist die Blattzahl der Akte gemeint.				
kurzbezeichnung	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
inhalt	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Dieses Element steht für eine Art Inhaltsangabe des Beweismittels. Beispielsweise kann ein Beweismittel mit der Kurzbezeichnung Gutachten erfasst werden. Im Inhalt kann dazu dann die weitergehende Bewertung vorgenommen werden, z.B. "Gutachten zu den Einbruchspuren".				
person	**`Type.GDS.Ref.Rollennummer`**	**0..n**	3.3.34	65
Ist das Beweismittel eine Person (Zeuge, Sachverständiger), kann hier ein Verweis auf die Rollennummer eines Beteiligten im Grunddatensatz angegeben werden.				
ref.asservate	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16

8.2.6 Type.STRAF.Dauer

Typ: **`Type.STRAF.Dauer`**

Die Angabe einer zeitlichen Ausdehnung eines Ereignisses. Die Länge einer Zeitspanne bzw. Zeitraums.

Abbildung 8.21. Type.STRAF.Dauer

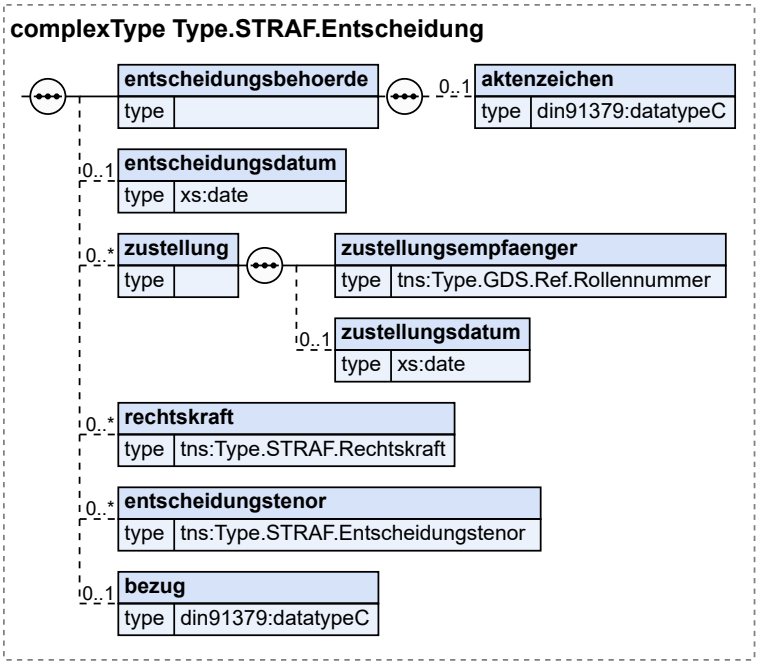


Kindelemente von `Type.STRAF.Dauer`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
angabenDauer	**`Type.GDS.Dauer`**	**0..1**	3.3.12	35
freizeitarreste	**`xs:positiveInteger`**	**0..1**		
Mit diesem Element können die Freizeitarreste für die Freizeiten mitgeteilt werden. Bei der Angabe der Freizeitarreste ist die Anzahl der Freizeiten und nicht die Anzahl der einzelnen Tage anzugeben. Der mitgeteilte Wert darf keine führende Null haben.				
tagessatzhoehe	**`Type.GDS.Geldbetrag`**	**0..1**	3.3.17	45

8.2.7 Type.STRAF.Entscheidung

Typ: **`Type.STRAF.Entscheidung`**

Abbildung 8.22. Type.STRAF.Entscheidung

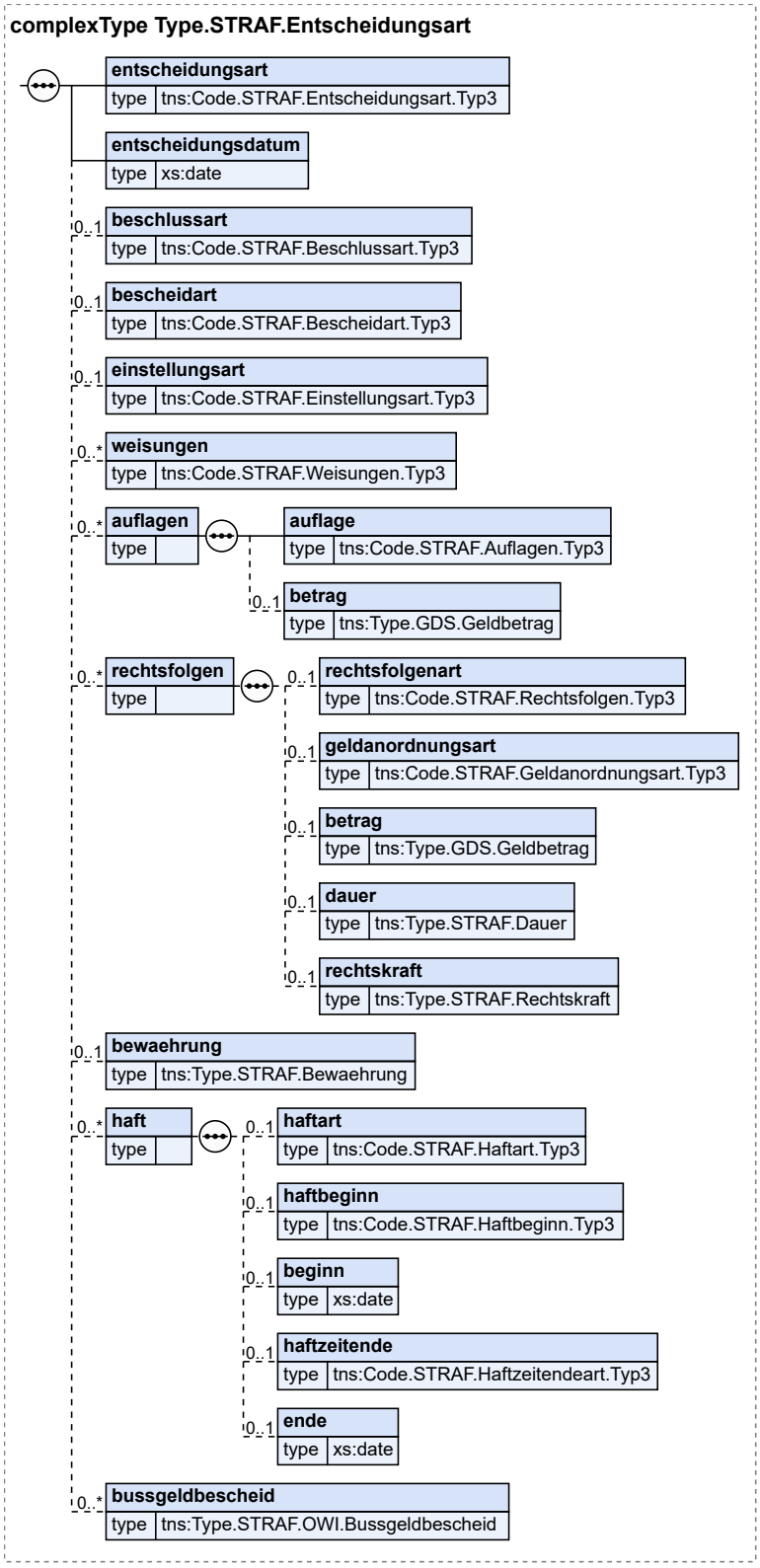


Kindelemente von Type.STRAF.Entscheidung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
entscheidungsbehoerde	**Type.GDS.Behoerde** (Basistyp)	**1**	3.3.7	30
aktenzeichen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
entscheidungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
zustellung		**0..n**		
zustellungsempfaenger	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Verweis auf Rollennummer				
zustellungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
rechtskraft	**Type.STRAF.Rechtskraft**	**0..n**	8.2.25	241
entscheidungstenor	**Type.STRAF.Entscheidungstenor**	**0..n**	8.2.9	220
bezug	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Ein textueller Verweis auf die Entscheidung für interne Referenzierungen kann das Element Dokument/Verweis aus dem Grunddatensatz verwendet werden. Beispiel: Im Falle einer Berufung kann hier ein Verweis auf die ursprüngliche Entscheidung stehen.				

8.2.8 Type.STRAF.Entscheidungsart

Typ: **Type.STRAF.Entscheidungsart**

Abbildung 8.23. Type.STRAF.Entscheidungsart



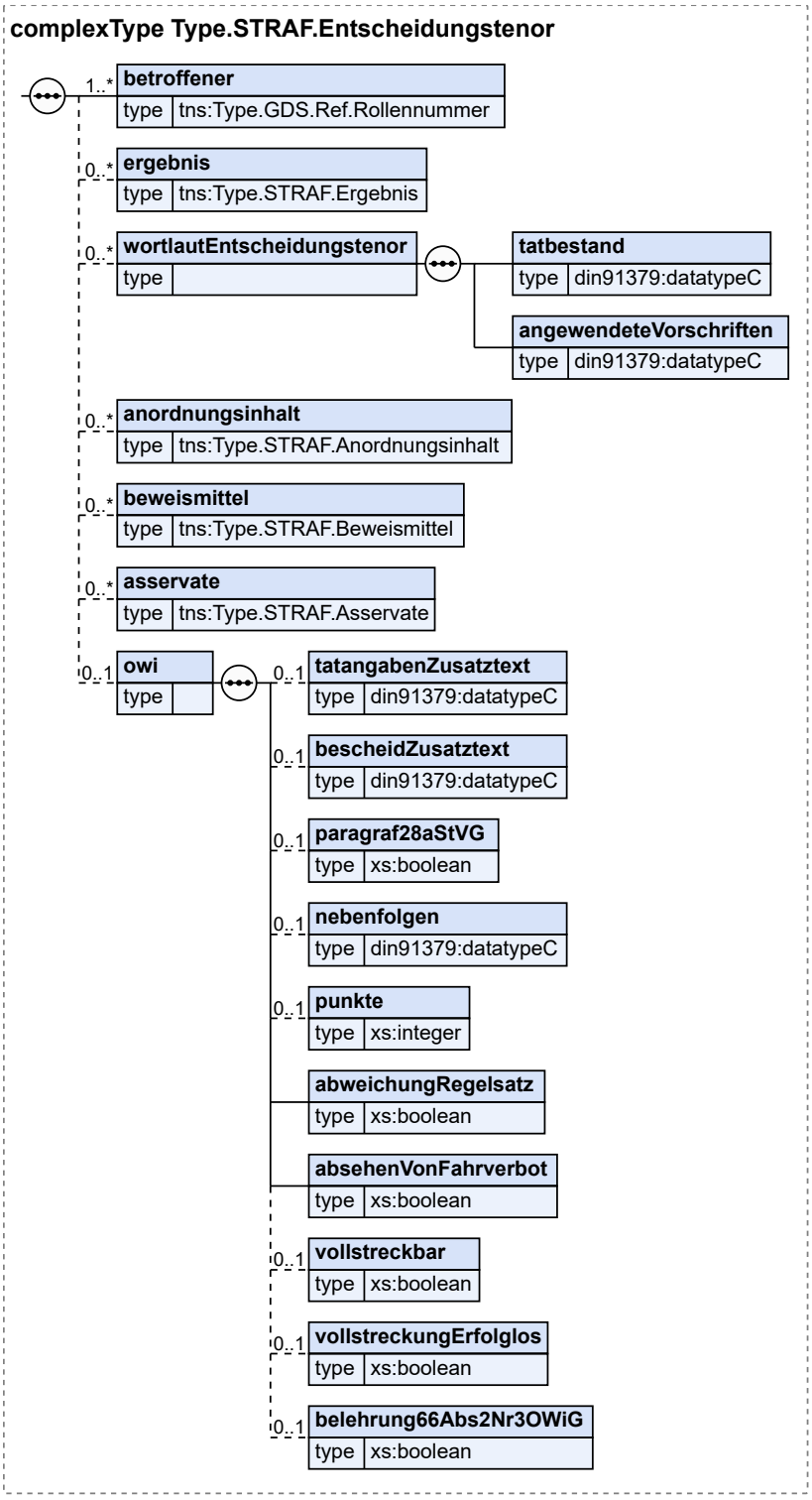
Kindelemente von Type.STRAF.Entscheidungsart				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
entscheidungsart	**Code.STRAF.Entscheidungsart.Typ3**	**1**	B.2.205	894
entscheidungsdatum	**xs:date**	**1**		
beschlussart	**Code.STRAF.Beschlussart.Typ3**	**0..1**	B.2.180	887
bescheidart	**Code.STRAF.Bescheidart.Typ3**	**0..1**	B.2.179	887
einstellungsart	**Code.STRAF.Einstellungsart.Typ3**	**0..1**	B.2.204	894
weisungen	**Code.STRAF.Weisungen.Typ3**	**0..n**	B.2.237	901
auflagen		**0..n**		
auflage	**Code.STRAF.Auflagen.Typ3**	**1**	B.2.178	887
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
rechtsfolgen		**0..n**		
rechtsfolgenart	**Code.STRAF.Rechtsfolgen.Typ3**	**0..1**	B.2.228	899
geldanordnungsart	**Code.STRAF.Geldanordnungsart.Typ3**	**0..1**	B.2.216	897
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Für die Angabe des Ordnungsgeldes und der Geldbuße				
dauer	**Type.STRAF.Dauer**	**0..1**	8.2.6	216
Hier können die Geldstrafe und die anderen Freiheitsentziehungen erfasst werden.				
rechtskraft	**Type.STRAF.Rechtskraft**	**0..1**	8.2.25	241
bewaehrung	**Type.STRAF.Bewaehrung**	**0..1**	8.2.4	213
haft		**0..n**		
haftart	**Code.STRAF.Haftart.Typ3**	**0..1**	B.2.217	897
haftbeginn	**Code.STRAF.Haftbeginn.Typ3**	**0..1**	B.2.218	897
beginn	**xs:date**	**0..1**		
haftzeitende	**Code.STRAF.Haftzeitendeart.Typ3**	**0..1**	B.2.219	897
ende	**xs:date**	**0..1**		
bussgeldbescheid	**Type.STRAF.OWI.Bussgeldbescheid**	**0..n**	8.2.18	233

8.2.9 Type.STRAF.Entscheidungstenor

Typ: **Type.STRAF.Entscheidungstenor**

Dieser Datentyp beinhaltet Angaben zu Beteiligten, Ergebnissen,. Anordnungen und OWI-Bereichen.

Abbildung 8.24. Type.STRAF.Entscheidungstenor



Kindelemente von Type.STRAF.Entscheidungstenor				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
betroffener	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1..n**	3.3.34	65
ergebnis	**Type.STRAF.Ergebnis**	**0..n**	8.2.10	223
Für den Fall der Teilrechtskraft				
wortlautEntscheidungstenor		**0..n**		
tatbestand	**datatypeC**	**1**	A.1	16
z.B. Handel mit BTM; die Bezeichnung ist derzeit in Textform				
angewendeteVorschriften	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Mit diesem Element werden die zugrunde liegenden Vorschriften mitgeteilt.				
anordnungsinhalt	**Type.STRAF.Anordnungsinhalt**	**0..n**	8.2.2	208
beweismittel	**Type.STRAF.Beweismittel**	**0..n**	8.2.5	215
asservate	**Type.STRAF.Asservate**	**0..n**	8.2.1	206
owi		**0..1**		
Angaben, die in OWI Angelegenheit angeordnet werden bzw entschieden.				
tatangabenZusatztext	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Das sind weitere wichtige Erläuterungen zum Tatvorwurf, da nicht alle Tatumstände in den vorgegebenen Tatbestandsnummern beschrieben sind. Es können weitere Hinweise zum Tatvorwurf ausserhalb der geforderten Konkretisierungen darin vermerkt werden.				
bescheidZusatztext	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In dieses Feld können weitere Erläuterungen zum Bußgeldbescheid vermerkt werden. z.B. der Beweggrund, das Verfahren nicht einzustellen, oder Äusserungen zu Fragen des Betroffenen. Hier gibt es keine exakten Grenzen oder Beschränkungen.				
paragraf28aStVG	**xs:boolean**	**0..1**		
Das Feld Paragraf_28a_StVG gibt an, ob aus wirtschaftlichen Gründen die Geldbuße reduziert wurde? Reduziert ? J/N				
nebenfolgen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Wenn ein Bußgeldbescheid verhängt wird, können damit sogenannte "Nebenfolgen" verbunden sein, also zusätzliche "Belastungen" für den Betroffenen. Bei Verkehrsordnungswidrigkeiten gibt es genau eine Nebenfolge:Fahrverbot.				
punkte	**xs:integer**	**0..1**		
Die Anzahl der Punkte in Flensburg, die von der Bußgeldbehörde verhängt werden.				
abweichungRegelsatz	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element erhält den Wert true, wenn die festgesetzte Sanktion vom Regelsatz des Bußgeldkatalogs abweicht (§ 17 OWiG). Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
absehenVonFahrverbot	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element erhält den Wert true, wenn entgegen der Regel von einem Fahrverbot abgesehen worden ist (BKatV § 4 Abs. 4) Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
vollstreckbar	**xs:boolean**	**0..1**		
Hinweis der Vollstreckbarkeit der Forderung				
vollstreckungErfolglos	**xs:boolean**	**0..1**		

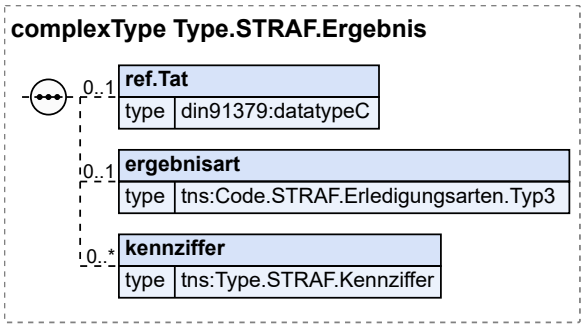
Kindelemente von Type.STRAF.Entscheidungstenor				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Hinweis, dass Vollstreckungsmaßnahmen erfolglos waren.				
belehrung66Abs2Nr3OWiG	**xs:boolean**	**0..1**		
Hinweis, dass eine Belehrung nach § 66 Abs. Nr. 3 OWiG stattgefunden hat.				

8.2.10 Type.STRAF.Ergebnis

Typ: **Type.STRAF.Ergebnis**

Bezogen auf eine Tat kann hiermit ein Ergebnis aufgrund der Angabe einer Katalogkennziffer.

Abbildung 8.25. Type.STRAF.Ergebnis

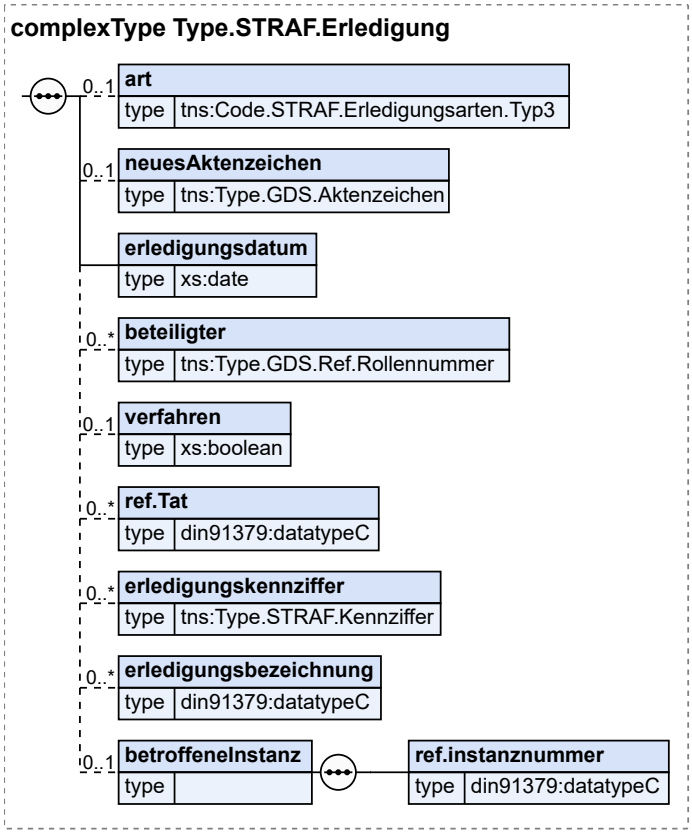


Kindelemente von Type.STRAF.Ergebnis				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.Tat	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier kann ein Verweis auf die entsprechende Tat angegeben werden.				
ergebnisart	**Code.STRAF.Erledigungsarten.Typ3**	**0..1**	B.2.207	895
kennziffer	**Type.STRAF.Kennziffer**	**0..n**	8.2.16	231
Da es derzeit keinen bundeseinheitlichen Kennziffernkatalog (ZSTV, AUMIAU) für Erledigungsarten gibt, besteht hier die Möglichkeit den jeweiligen Katalog mit entsprechender Kennziffer einzubinden.				

8.2.11 Type.STRAF.Erledigung

Typ: **Type.STRAF.Erledigung**

Abbildung 8.26. Type.STRAF.Erledigung



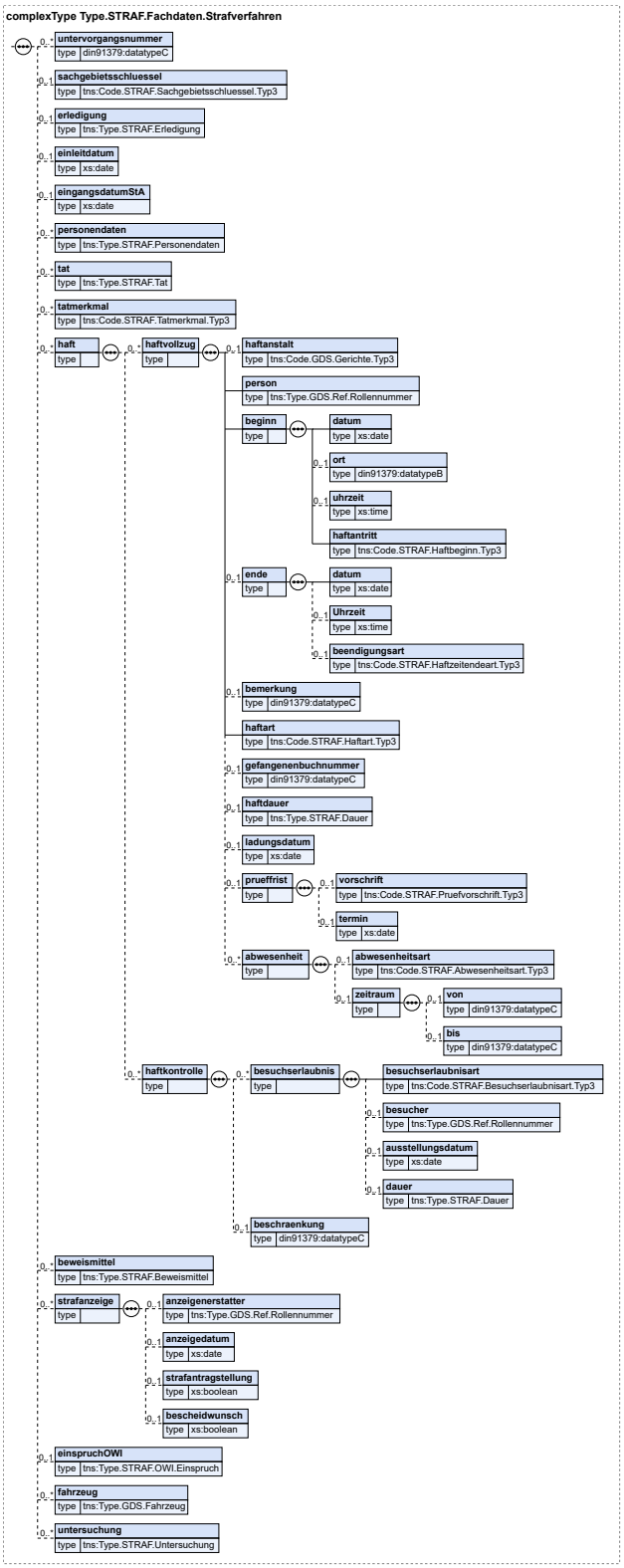
Kindelemente von `Type.STRAF.Erledigung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
art	`Code.STRAF.Erledigungsarten.Typ3`	**0..1**	B.2.207	895
Für die Inhalte, die in diesem Element auftreten können, soll eine Codeliste verwendet werden (Zählkartenkennzeichen).				
neuesAktenzeichen	`Type.GDS.Aktenzeichen`	**0..1**	3.3.2	23
Möglichkeit der Mitteilung eines neuen Aktenzeichens bei interner Abgabe innerhalb der StA.				
erledigungsdatum	`xs:date`	**1**		
beteiligter	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**0..n**	3.3.34	65
Dieses Element enthält einen Verweis auf die Rollennummer eines Beteiligten im Grunddatensatz. Dadurch kann auch die Erledigung eines Verfahrens für einzelne Beschuldigte erfasst werden.				
verfahren	`xs:boolean`	**0..1**		
Mit diesem Element wird angegeben, ob die Erledigung das gesamte Verfahren betrifft. Wenn das Element den Wert false enthält, bezieht sich die Erledigung nur auf einen Teil des Verfahrens, z.B. auf einzelne Mitbeschuldigte oder einzelne Tatkomplexe. Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
ref.Tat	`datatypeC`	**0..n**	A.1	16
Wenn sich die Erledigung nur auf einzelne Tatkomplexe bezieht, kann hier auf die erledigten Taten verwiesen werden.				

Kindelemente von Type.STRAF.Erledigung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
erledigungskennziffer	**Type.STRAF.Kennziffer**	**0..n**	8.2.16	231
erledigungsbezeichnung	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
betroffeneInstanz		**0..1**		
Hier kann auf eine weitere Instanz verwiesen werden. Bei einer Erledigung durch Verbindung zu einem anderen Verfahren wird hier auf eine Instanz verwiesen, in der das führende AZ hinterlegt ist. Ist die Erledigung z.B. eine Abgabe, wird in der hier referenzierten Instanz die empfangende Behörde beschrieben.				
ref.instanznummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Dieses Element enthält einen Verweis auf die Instanz, bei der die oben angegebene ID verwendet wird. Verwiesen wird auf das Element Instanznummer.				

8.2.12 Type.STRAF.Fachdaten.Strafverfahren

Typ: **Type.STRAF.Fachdaten.Strafverfahren**

Abbildung 8.27. Type.STRAF.Fachdaten.Strafverfahren



Kindelemente von Type.STRAF.Fachdaten.Strafverfahren				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
untervorgangsnummer	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
Im Rahmen der Ermittlungen werden die einzelnen Vorgänge jeweils mit eigenen Vorgangsnummern geführt, die u.a. den Anzeigeerstattern bzw. Geschädigten bekannt gegeben werden. Nach Abgabe des Hauptvorgangs an die Staatsanwaltschaft und dortiger Erfassung als Ermittlungsverfahren ist hier nur die Vorgangsnummer des Hauptvorgangs bekannt. Wenn sich nun Anzeigeerstatter, Geschädigte, Versicherungen pp. mit einer Vorgangsnummer eines Untervorgangs an die Staatsanwaltschaft wenden, kann das Verfahren anhand dieser Nummer nicht ermittelt werden und muss bei der Polizei erfragt werden. Dabei kommt es immer wieder vor, dass die Staatsanwaltschaft mitteilt, dass der Vorgang noch bei der Polizei sei - die dann aber dem Betroffenen das Aktenzeichen der Staatanwaltschaft anhand der dortigen Verknüpfung des Unter- zum Hauptvorgang mitteilt. Das kann durch Übermittlung aller Vorgangsnummern der Untervorgänge verhindert werden.				
sachgebietsschluessel	**Code.STRAF.Sachgebietsschluessel.Typ3**	**0..1**	B.2.230	900
Nur für die justizinterne Kommunikation				
erledigung	**Type.STRAF.Erledigung**	**0..1**	8.2.11	223
einleitdatum	**xs:date**	**0..1**		
Einleitdatum des Verfahrens bei der Polizei				
eingangsdatumStA	**xs:date**	**0..1**		
personendaten	**Type.STRAF.Personendaten**	**0..n**	8.2.24	240
tat	**Type.STRAF.Tat**	**0..n**	8.2.27	242
Einer Tat können beliebig viele Delikte zugewiesen werden. Einem Delikt wiederum können verschiedene durch den Grunddatensatz schon erfasste beteiligte Personen durch ihre Rollennummern zugewiesen werden.				
tatmerkmal	**Code.STRAF.Tatmerkmal.Typ3**	**0..n**	B.2.233	901
haft		**0..n**		
Die Haftdaten eines Verfahrens sind in Bereiche unterteilt. "Ref_Dokument" verweist auf Entscheidungen, die einer Haft zugrunde liegen. Alle Daten, die sich auf den Haftaufenthalt beziehen, sind in dem Bereich "Haftvollzug" untergeordnet. Besucherserlaubnisse und Haftbeschränkungen, die z.B. bei U-Haft auftreten können (kein Kontakt zu Mitbeschuldigten), sind im Abschnitt "Haftkontrolle" untergebracht. Innerhalb dieses Elementes können beliebig viele Verweise, Haftaufenthalte (Haftvollzug) und beliebig viele Haftkontrollmaßahmen erfasst werden.				
haftvollzug		**0..n**		
Hier ist jede Form der Inhaftierung gemeint.				
haftanstalt	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**0..1**	B.2.78	866
Hier kann die XJustiz-ID der Justizvollzugsanstalt aus der Codeliste angegeben werden.				
person	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
beginn		**1**		
Beginn der Inhaftierung in der jeweiligen Sache				
datum	**xs:date**	**1**		
ort	**datatypeB**	**0..1**	A.1	16
uhrzeit	**xs:time**	**0..1**		
haftantritt	**Code.STRAF.Haftbeginn.Typ3**	**1**	B.2.218	897
Für die Art des Haftbeginns kann eine Codeliste WL_Haftbeginn verwendet werden.				
ende		**0..1**		

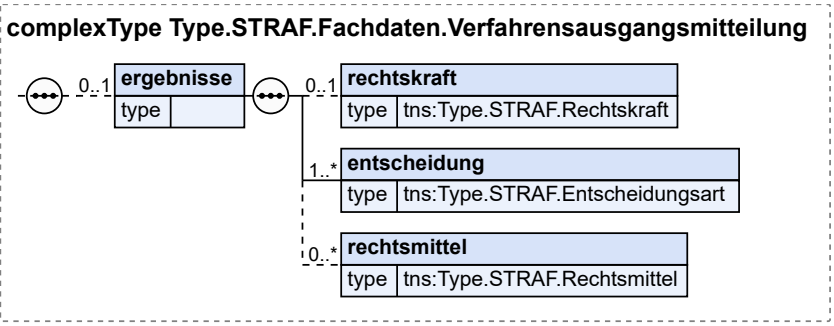
Kindelemente von Type.STRAF.Fachdaten.Strafverfahren				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Das Ende der Inhaftierung in der jeweiligen Sache. Das Enddatum stimmt nicht zwingend mit dem Entlassungsdatum überein. Der Gefangene kann z.B. nach dem Ende der einen Strafe noch eine weitere Strafe zu verbüßen haben.				
datum	xs:date	**1**		
Uhrzeit	xs:time	**0..1**		
beendigungsart	Code.STRAF.Haftzeitendeart.Typ3	**0..1**	B.2.219	897
Die Beendigungsart des Haftvollzugs ist in einer Codeliste mit den Werte Entlassung, Flucht, Tod, Verlegung, Abschiebung angegeben.				
bemerkung	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Weitere Angaben wie z.B. "Der/Die Verurteile(r) ist als Vorsatztäter zur Strafvollstreckung aufzunehmen" oder " Es besteht Selbstmordgefahr" oder "der Zweck der Vorführung".				
haftart	Code.STRAF.Haftart.Typ3	**1**	B.2.217	897
gefangenenbuchnummer	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Die JVA verwaltet Gefangene unter dieser Nummer.				
haftdauer	Type.STRAF.Dauer	**0..1**	8.2.6	216
ladungsdatum	xs:date	**0..1**		
prueffrist		**0..1**		
Bereits absolvierte Termine zur Haftprüffrist etc.				
vorschrift	Code.STRAF.Pruefvorschrift.Typ3	**0..1**	B.2.227	899
termin	xs:date	**0..1**		
Termin, an dem die Prüfung stattgefunden hat				
abwesenheit		**0..n**		
Damit ist eine "Nicht-Anwesenheit" in der JVA gemeint, die nicht zu einer Haftunterbrechung führt.				
abwesenheitsart	Code.STRAF.Abwesenheitsart.Typ3	**0..1**	B.2.172	886
Für die Art der Abwesenheit kann eine Codeliste mit möglichen Werten wie Urlaub, Ausgang,.. verwendet werden.				
zeitraum		**0..1**		
von	datatypeC	**0..1**	A.1	16
bis	datatypeC	**0..1**	A.1	16
haftkontrolle		**0..n**		
Daten zur Haftkontrolle				
besuchserlaubnis		**0..n**		
besuchserlaubnisart	Code.STRAF.Besuchserlaubnisart.Typ3	**1**	B.2.181	888
Für mögliche Werte, die hier auftreten können, ist eine Codeliste WL_Besuchserlaubnisart zu verwenden. Mögliche Werte sind hier z.B. Einzelsprecherlaubnis, Dauersprecherlaubnis				
besucher	Type.GDS.Ref.Rollennummer	**0..1**	3.3.34	65
ausstellungsdatum	xs:date	**0..1**		
dauer	Type.STRAF.Dauer	**0..1**	8.2.6	216
beschraenkung	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Text z.B. Gemeinsame Unterbringung mit Mitbeschuldigten ist nicht zulässig.				

Kindelemente von Type.STRAF.Fachdaten.Strafverfahren				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
beweismittel	**Type.STRAF.Beweismittel**	**0..n**	8.2.5	215
strafanzeige		**0..n**		
Daten zur Angabe einer Strafanzeige im Unterschied zu einem Strafantrag				
anzeigenerstatter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Verweis auf einen Beteiligten, der als Anzeigeerstatter auftritt.				
anzeigedatum	**xs:date**	**0..1**		
Das Datum der Anzeige.				
strafantragstellung	**xs:boolean**	**0..1**		
Wurde Strafantrag gestellt? J/N				
bescheidwunsch	**xs:boolean**	**0..1**		
Wert, der angibt, ob vom Antragsteller ein Bescheid erwünscht wird? Ja/Nein				
einspruchOWI	**Type.STRAF.OWI.Einspruch**	**0..1**	8.2.20	237
fahrzeug	**Type.GDS.Fahrzeug**	**0..n**	3.3.14	41
untersuchung	**Type.STRAF.Untersuchung**	**0..n**	8.2.30	247

8.2.13 Type.STRAF.Fachdaten.Verfahrensausgangsmitteilung

Typ: **Type.STRAF.Fachdaten.Verfahrensausgangsmitteilung**

Abbildung 8.28. Type.STRAF.Fachdaten.Verfahrensausgangsmitteilung

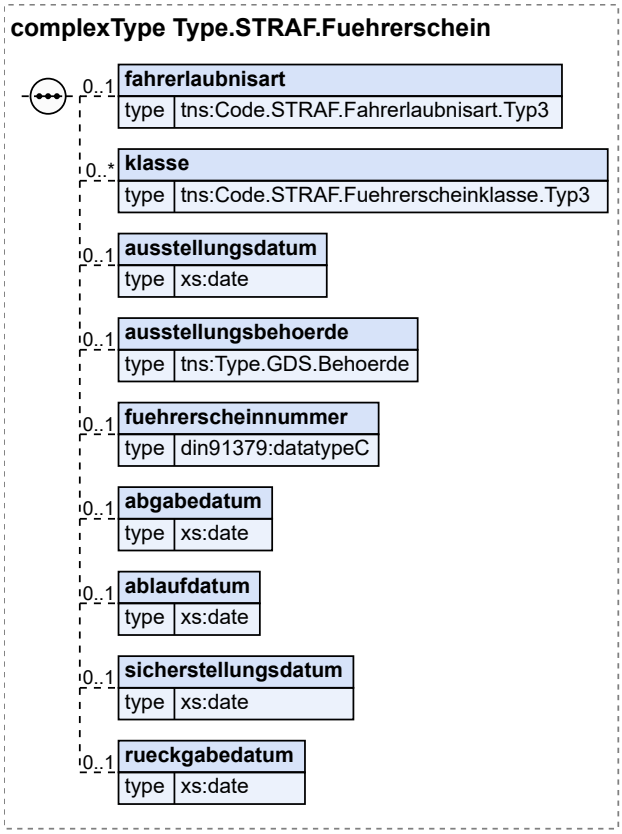


Kindelement von Type.STRAF.Fachdaten.Verfahrensausgangsmitteilung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ergebnisse		**0..1**		
rechtskraft	**Type.STRAF.Rechtskraft**	**0..1**	8.2.25	241
entscheidung	**Type.STRAF.Entscheidungsart**	**1..n**	8.2.8	218
rechtsmittel	**Type.STRAF.Rechtsmittel**	**0..n**	8.2.26	242

8.2.14 Type.STRAF.Fuehrerschein

Typ: **Type.STRAF.Fuehrerschein**

Abbildung 8.29. Type.STRAF.Fuehrerschein

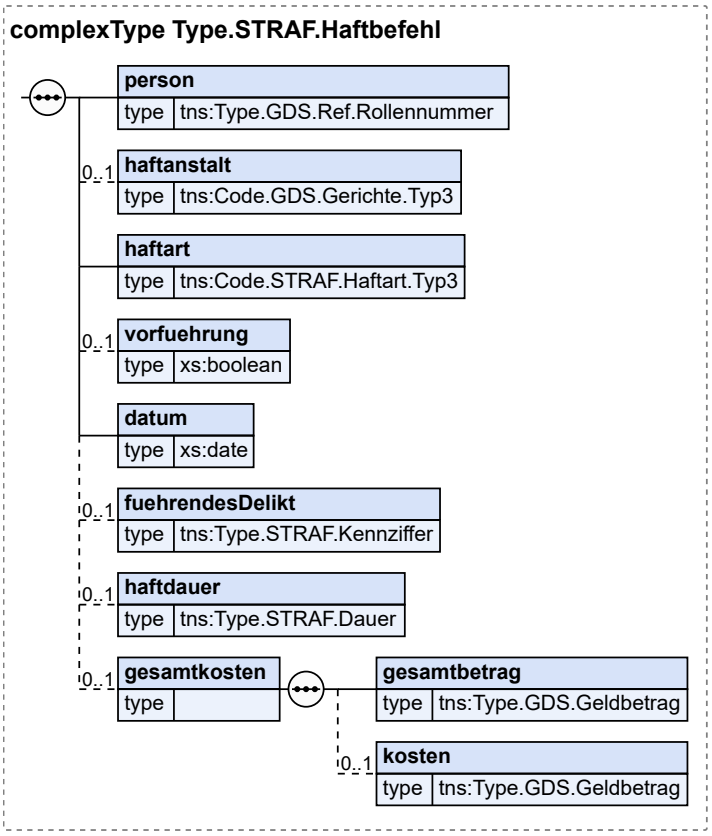


Kindelemente von `Type.STRAF.Fuehrerschein`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fahrerlaubnisart	**`Code.STRAF.Fahrerlaubnisart.Typ3`**	**0..1**	B.2.212	896
Für die Abbildung der Art eines Führerscheins wird eine Codeliste WL_Fahrerlaubnisart verwendet werden. Mögliche Werte sind z.B. Allgemeine Fahrerlaubnis (§ 5 StVZO)				
klasse	**`Code.STRAF.Fuehrerscheinklasse.Typ3`**	**0..n**	B.2.215	896
Für die Abbildung der Führerscheinklasse kann eine Codeliste WL_Fuehrerscheinklasse verwendet werden.				
ausstellungsdatum	**`xs:date`**	**0..1**		
ausstellungsbehoerde	**`Type.GDS.Behoerde`**	**0..1**	3.3.7	30
fuehrerscheinnummer	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
abgabedatum	**`xs:date`**	**0..1**		
ablaufdatum	**`xs:date`**	**0..1**		
sicherstellungsdatum	**`xs:date`**	**0..1**		
rueckgabedatum	**`xs:date`**	**0..1**		

8.2.15 Type.STRAF.Haftbefehl

Typ: **`Type.STRAF.Haftbefehl`**

Abbildung 8.30. Type.STRAF.Haftbefehl



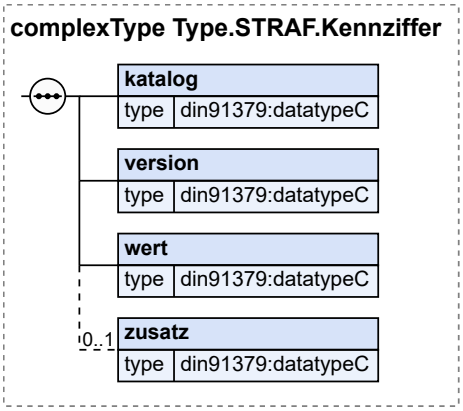
Kindelemente von `Type.STRAF.Haftbefehl`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
person	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**1**	3.3.34	65
haftanstalt	`Code.GDS.Gerichte.Typ3`	**0..1**	B.2.78	866
Hier kann die XJustiz-ID der Justizvollzugsanstalt aus der Codeliste angegeben werden.				
haftart	`Code.STRAF.Haftart.Typ3`	**1**	B.2.217	897
vorfuehrung	`xs:boolean`	**0..1**		
datum	`xs:date`	**1**		
fuehrendesDelikt	`Type.STRAF.Kennziffer`	**0..1**	8.2.16	231
haftdauer	`Type.STRAF.Dauer`	**0..1**	8.2.6	216
gesamtkosten		**0..1**		
gesamtbetrag	`Type.GDS.Geldbetrag`	**1**	3.3.17	45
kosten	`Type.GDS.Geldbetrag`	**0..1**	3.3.17	45

8.2.16 Type.STRAF.Kennziffer

Typ: **`Type.STRAF.Kennziffer`**

Dieser Datentyp dient zur Abbildung einer Kennziffer oder Nummer eines benannten Katalogs und dessen Version.

Abbildung 8.31. Type.STRAF.Kennziffer



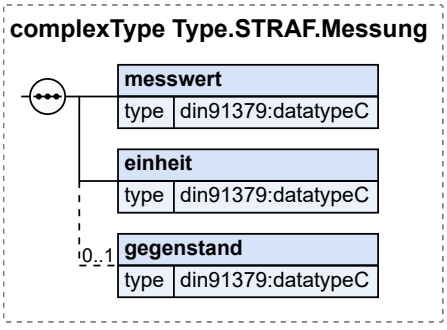
Kindelemente von `Type.STRAF.Kennziffer`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
katalog	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Hier ist die Bezeichnung des Katalogs oder Verzeichnisses anzugeben, um klarzustellen, welcher Katalog für nachfolgende Kennziffer verwendet wird. Bsp: PKS, GKG, AUMIAU, ZSTV etc.				
version	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Welche konkrete Version des Katalogs oder Datum des Verzeichnisses liegt vor? z.B.. 1.4				
wert	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Hier steht der konkrete Wert der Kennziffer aus dem bezeichneten Katalog z.B. 1110				
zusatz	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Dieses Textelement dient zur Konkretisierung des Wertes und ist abhängig von dem verwendeten Katalog. Hier können auch Angaben gemacht werden, die als Zusatzinformation zu dem Wert gelten.				

8.2.17 Type.STRAF.Messung

Typ: **`Type.STRAF.Messung`**

Dieser Datentyp kann zur Angabe von Messergebnissen verwendet werden z.B. von Blutalkohol-Untersuchungen oder Geschwindigkeitsmessungen.

Abbildung 8.32. Type.STRAF.Messung

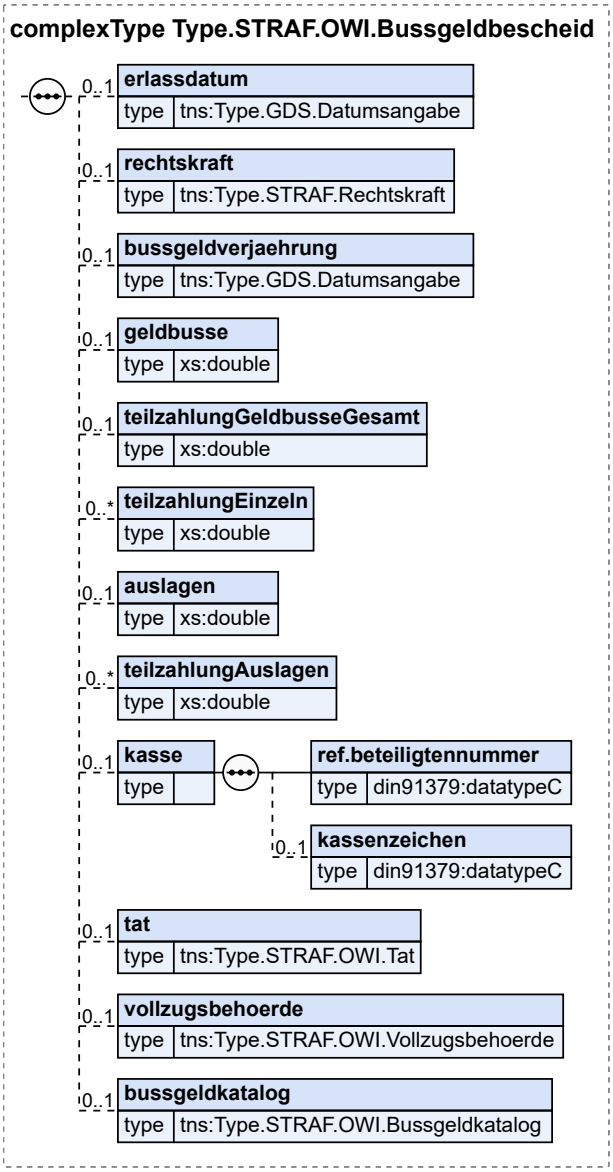


Kindelemente von Type.STRAF.Messung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
messwert	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Der Wert der Messung z.B. 2,3				
einheit	**datatypeC**	**1**	A.1	16
z.B. km/h, Tonnen, Promille				
gegenstand	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Eine Beschreibung der gemessenen Größe bzw. der Gegenstand der Messung z.B. Geschwindigkeit, Gewicht, Alkohol, ...				

8.2.18 Type.STRAF.OWI.Bussgeldbescheid

Typ: **Type.STRAF.OWI.Bussgeldbescheid**

Abbildung 8.33. Type.STRAF.OWI.Bussgeldbescheid



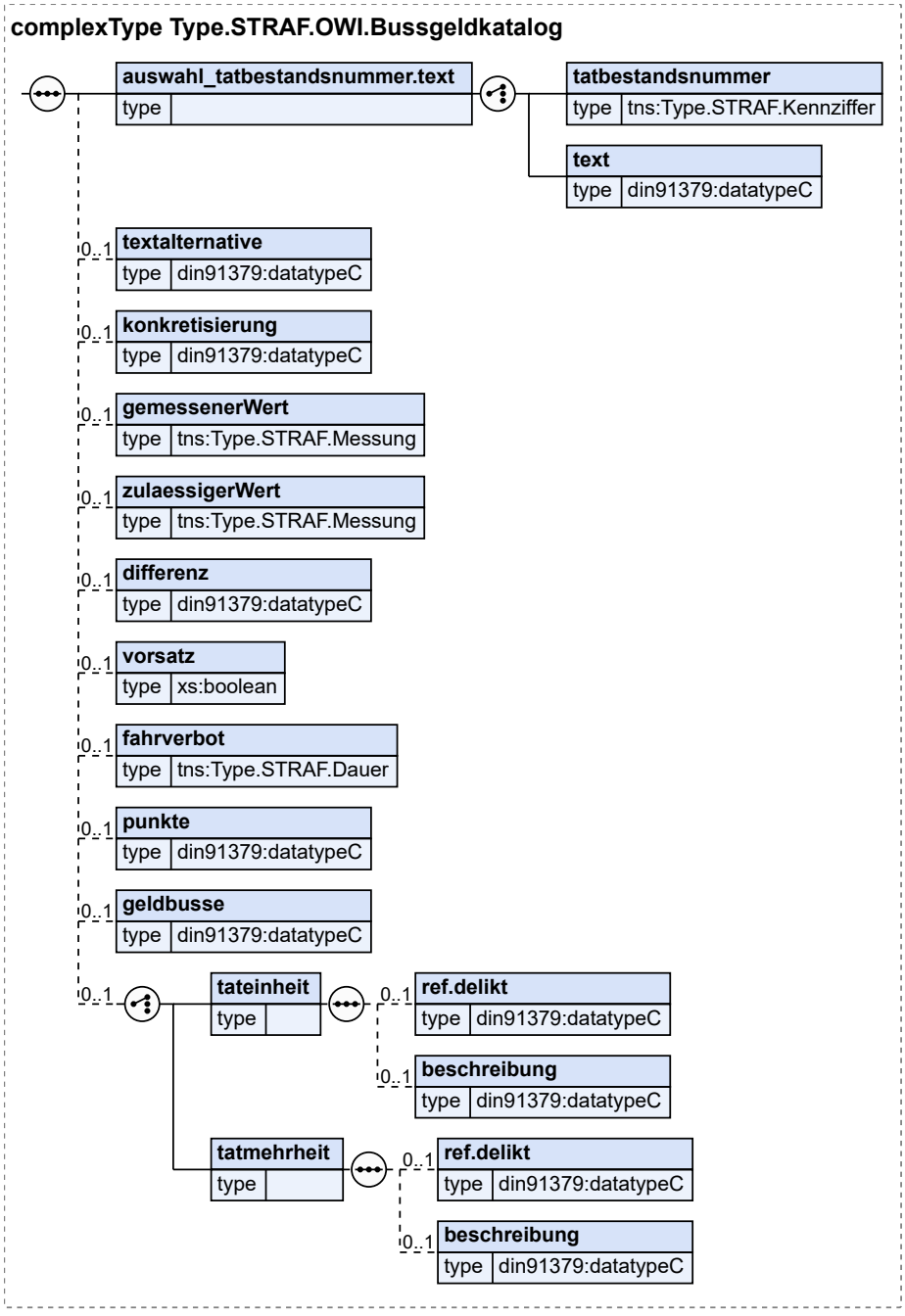
Kindelemente von `Type.STRAF.OWI.Bussgeldbescheid`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
erlassdatum	`Type.GDS.Datumsangabe`	**0..1**	3.3.11	35
rechtskraft	`Type.STRAF.Rechtskraft`	**0..1**	8.2.25	241
bussgeldverjaehrung	`Type.GDS.Datumsangabe`	**0..1**	3.3.11	35
geldbusse	`xs:double`	**0..1**		
teilzahlungGeldbusseGesamt	`xs:double`	**0..1**		
teilzahlungEinzeln	`xs:double`	**0..n**		
auslagen	`xs:double`	**0..1**		

Kindelemente von Type.STRAF.OWI.Bussgeldbescheid				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
teilzahlungAuslagen	xs:double	**0..n**		
kasse		**0..1**		
ref.beteiligtennummer	datatypeC	**1**	A.1	16
kassenzeichen	datatypeC	**0..1**	A.1	16
tat	Type.STRAF.OWI.Tat	**0..1**	8.2.22	239
vollzugsbehoerde	Type.STRAF.OWI.Vollzugsbehoerde	**0..1**	8.2.23	239
bussgeldkatalog	Type.STRAF.OWI.Bussgeldkatalog	**0..1**	8.2.19	235
Der Bußgeldkatalog enthält Elemente zur Abbildung von OWI-Tatbeständen und deren Einordnung in den Bußgeldkatalog.				

8.2.19 Type.STRAF.OWI.Bussgeldkatalog

Typ: **Type.STRAF.OWI.Bussgeldkatalog**

Abbildung 8.34. Type.STRAF.OWI.Bussgeldkatalog



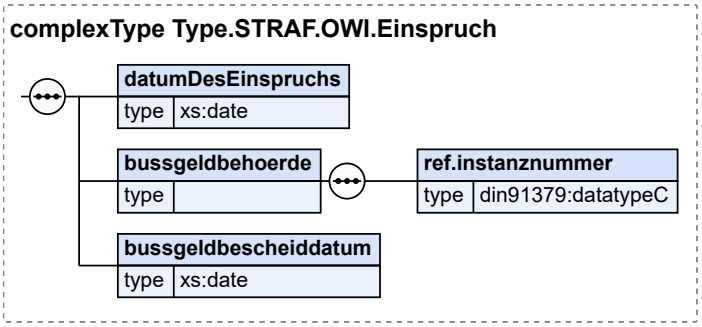
Kindelemente von `Type.STRAF.OWI.Bussgeldkatalog`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_tatbestandsnummer.text		**1**		
tatbestandsnummer	`Type.STRAF.Kennziffer`	**1**	8.2.16	231
Hier ist die Tatbestandsnummer aus dem bezeichneten Bußgeldkatalog anzugeben wie auch die Tabellennummer im Zusatz.				

Kindelemente von Type.STRAF.OWI.Bussgeldkatalog				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
text	datatypeC	**1**	A.1	16
Beschreibung des Delikts mittels Freitext, falls dieses nicht über den Tatbestandskatalog abgedeckt werden kann.				
textalternative	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Bestimmte Tatbestandsnummern erfordern die zusätzliche Angabe einer Alternative.				
konkretisierung	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Bestimmte Tatbestandsnummern enthalten an einer oder mehreren Stellen Alternativen oder die Möglichkeit zum Einfügen von zusätzlichem Text. Für die Art und Weise, wie diese Konkretisierung anzugeben ist, gibt es eingehende Regeln. Die Einhaltung dieser Regeln werden mit XML-Mitteln nicht überprüft.				
gemessenerWert	Type.STRAF.Messung	**0..1**	8.2.17	232
Bestimmte Tatbestände erfordern die Angabe eines gemessenen Wertes.				
zulaessigerWert	Type.STRAF.Messung	**0..1**	8.2.17	232
Bestimmte Tatbestände erfordern die Angabe eines zulässigen Wertes.				
differenz	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Bestimmte Tatbestände erfordern die Angabe einer Differenz von gemessenem und zulässigem Wert.				
vorsatz	xs:boolean	**0..1**		
Handelt es sich um eine vorsätzliche Tat? J/N				
fahrverbot	Type.STRAF.Dauer	**0..1**	8.2.6	216
Angabe der vorgesehenen Dauer des Fahrverbots, die laut Bussgeldkatalog anzusetzen ist. (z.B. 6 Monate)				
punkte	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Die Flensburgpunkte, die laut Bussgeldkatalog anzuordnen sind.				
geldbusse	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Die Wertangabe (auch Grenzangaben) der Geldbuße, die laut Bussgeldkatalog vorgesehen ist.				
auswahl_tat		**0..1**		
tateinheit		**1**		
ref.delikt	datatypeC	**0..1**	A.1	16
beschreibung	datatypeC	**0..1**	A.1	16
tatmehrheit		**1**		
ref.delikt	datatypeC	**0..1**	A.1	16
beschreibung	datatypeC	**0..1**	A.1	16

8.2.20 Type.STRAF.OWI.Einspruch

Typ: **Type.STRAF.OWI.Einspruch**

Abbildung 8.35. Type.STRAF.OWI.Einspruch

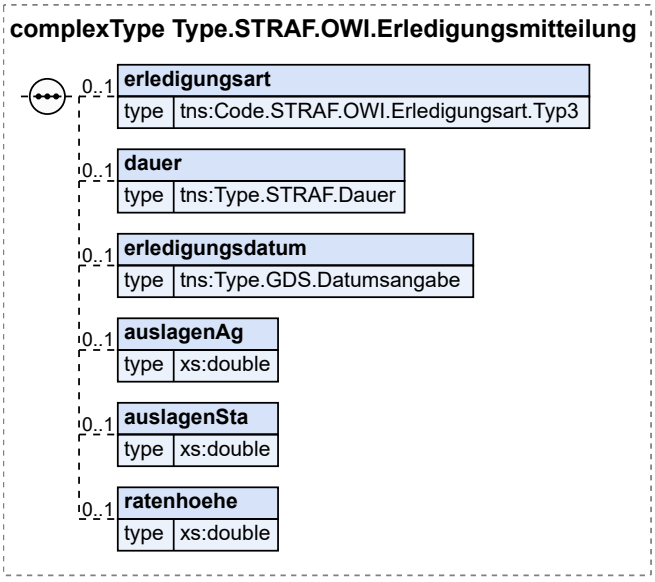


Kindelemente von `Type.STRAF.OWI.Einspruch`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
datumDesEinspruchs	`xs:date`	**1**		
bussgeldbehoerde		**1**		
ref.instanznummer	`datatypeC`	**1**	A.1	16
bussgeldbescheiddatum	`xs:date`	**1**		

8.2.21 Type.STRAF.OWI.Erledigungsmitteilung

Typ: **`Type.STRAF.OWI.Erledigungsmitteilung`**

Abbildung 8.36. Type.STRAF.OWI.Erledigungsmitteilung



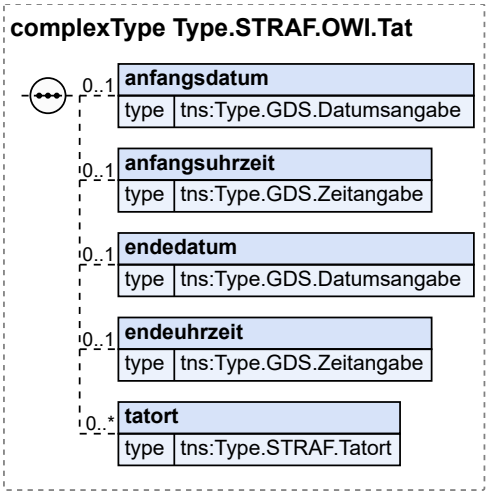
Kindelemente von `Type.STRAF.OWI.Erledigungsmitteilung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
erledigungsart	`Code.STRAF.OWI.Erledigungsart.Typ3`	**0..1**	B.2.225	899

Kindelemente von Type.STRAF.OWI.Erledigungsmitteilung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
dauer	**Type.STRAF.Dauer**	**0..1**	8.2.6	216
erledigungsdatum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
auslagenAg	**xs:double**	**0..1**		
auslagenSta	**xs:double**	**0..1**		
ratenhoehe	**xs:double**	**0..1**		

8.2.22 Type.STRAF.OWI.Tat

Typ: **Type.STRAF.OWI.Tat**

Abbildung 8.37. Type.STRAF.OWI.Tat

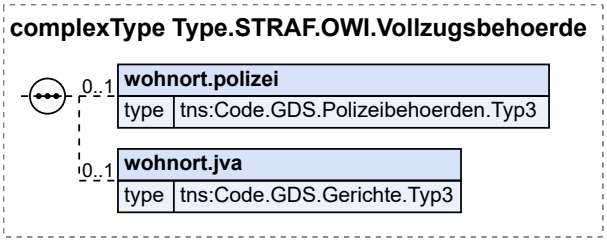


Kindelemente von Type.STRAF.OWI.Tat				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anfangsdatum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
anfangsuhrzeit	**Type.GDS.Zeitangabe**	**0..1**	3.3.51	82
endedatum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
endeuhrzeit	**Type.GDS.Zeitangabe**	**0..1**	3.3.51	82
tatort	**Type.STRAF.Tatort**	**0..n**	8.2.28	245

8.2.23 Type.STRAF.OWI.Vollzugsbehoerde

Typ: **Type.STRAF.OWI.Vollzugsbehoerde**

Abbildung 8.38. Type.STRAF.OWI.Vollzugsbehoerde

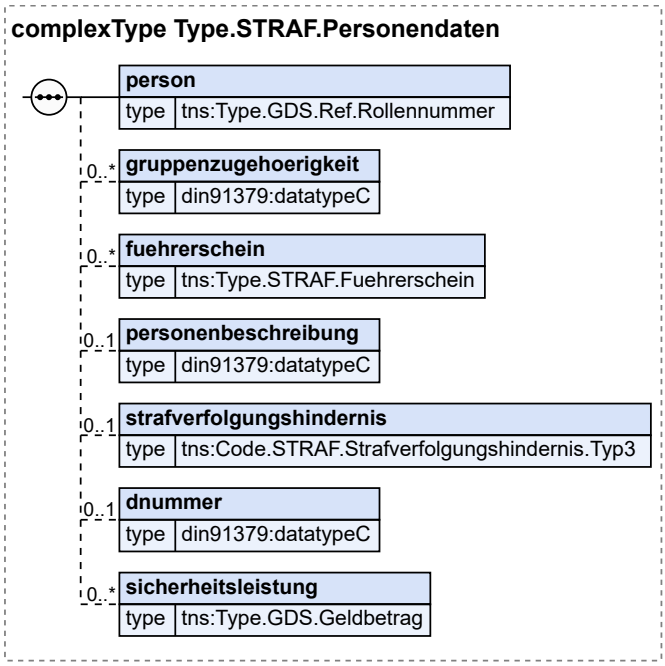


Kindelemente von `Type.STRAF.OWI.Vollzugsbehoerde`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
wohnort.polizei	**`Code.GDS.Polizeibehoerden.Typ3`**	**0..1**	B.2.89	869
Hier kann der einschlägige Code der Polizeibehörde aus der Codeliste ausgewählt werden.				
wohnort.jva	**`Code.GDS.Gerichte.Typ3`**	**0..1**	B.2.78	866
Hier kann die XJustiz-ID der Justizvollzugsanstalt aus der Codeliste angegeben werden.				

8.2.24 Type.STRAF.Personendaten

Typ: **`Type.STRAF.Personendaten`**

Abbildung 8.39. Type.STRAF.Personendaten



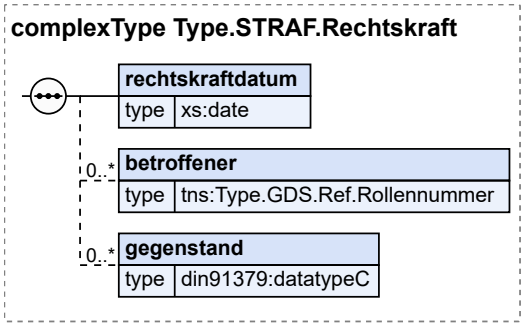
Kindelemente von `Type.STRAF.Personendaten`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
person	**`Type.GDS.Ref.Rollennummer`**	**1**	3.3.34	65

Kindelemente von Type.STRAF.Personendaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Hier wird auf eine an dem Verfahren beteiligte Person über deren Rollennummer im Grunddatensatz verwiesen.				
gruppenzugehoerigkeit	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
z.B. "Mitglied im Motorradclub XYZ"				
fuehrerschein	**Type.STRAF.Fuehrerschein**	**0..n**	8.2.14	229
personenbeschreibung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Freitextfeld für weitere Personenbeschreibungen.z.B. blonde, blauäugige, 1.80 große Frau				
strafverfolgungshindernis	**Code.STRAF.Strafverfolgungshindernis.Typ3**	**0..1**	B.2.232	900
Für die Übermittlung von Strafverfolgungshindernissen bzw. konkurrierende Gerichtsbarkeit und hierauf bezogener Mitteilungspflichten, z. B. Immunität von Abgeordneten oder Diplomaten, Anwendbarkeit des NTS oder EU-TS.				
dnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Die DNummer (daktyloskopische Referenz-Nummer) referenziert auf alle beim BKA abgespeicherten Finger- und/ oder Handflächenabdrücke zu einer Person. Sie besteht aus einem Buchstaben gefolgt von 12 Ziffern, mithin aus 13 Zeichen. Sie ist anzugeben, wenn es sich bei der betroffenen Person um einen Drittstaatsangehörigen (also um einen Staatsangehörigen eines Nicht-EU-Staates), einen Staatenlosen oder eine Person mit ungeklärter Staatsangehörigkeit handelt.				
sicherheitsleistung	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..n**	3.3.17	45

8.2.25 Type.STRAF.Rechtskraft

Typ: **Type.STRAF.Rechtskraft**

Abbildung 8.40. Type.STRAF.Rechtskraft

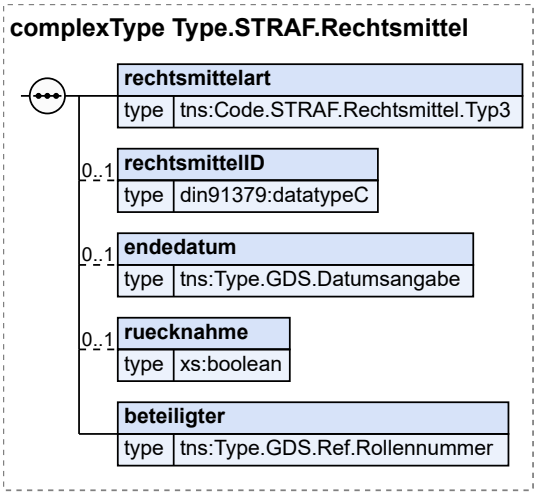


Kindelemente von Type.STRAF.Rechtskraft				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
rechtskraftdatum	**xs:date**	**1**		
betroffener	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
gegenstand	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
Für den Fall der Teilrechtskraft				

8.2.26 Type.STRAF.Rechtsmittel

Typ: **Type.STRAF.Rechtsmittel**

Abbildung 8.41. Type.STRAF.Rechtsmittel

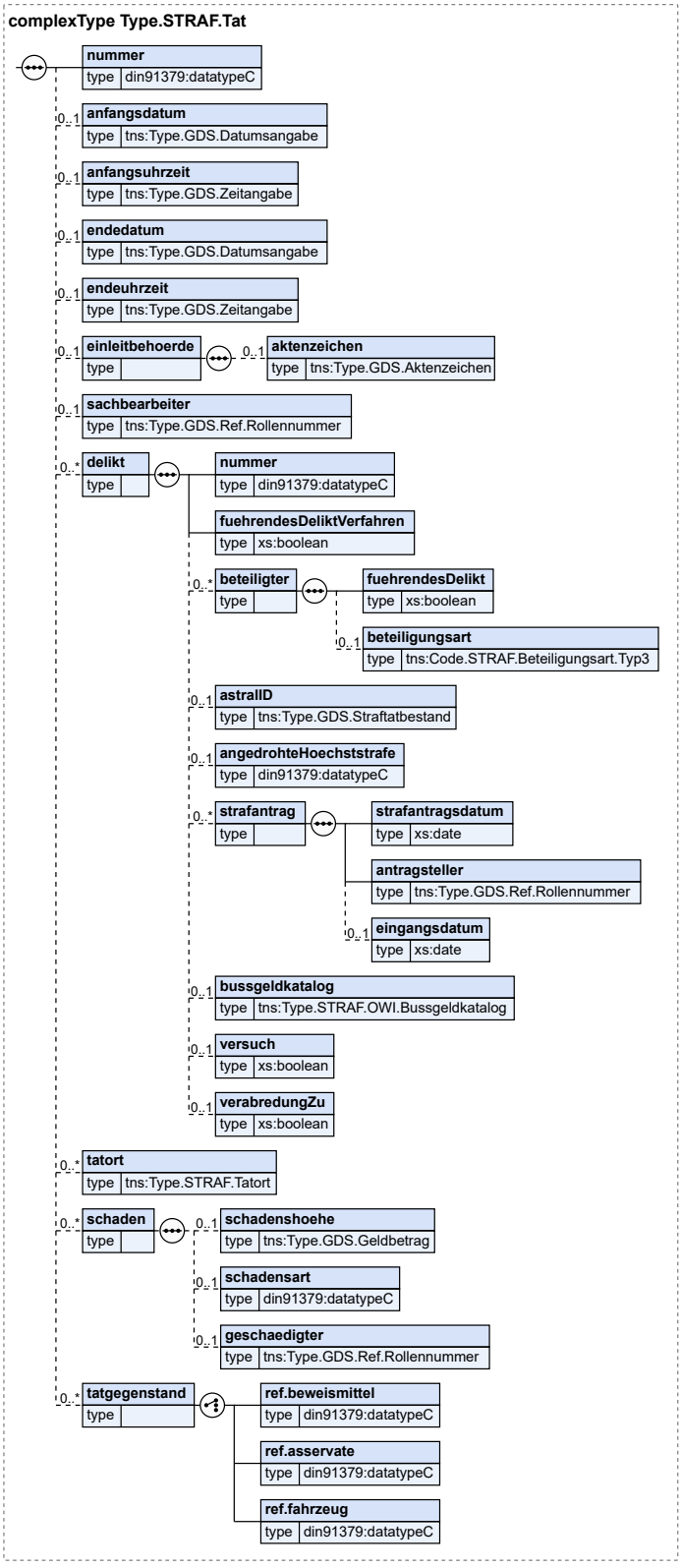


Kindelemente von Type.STRAF.Rechtsmittel				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
rechtsmittelart	**Code.STRAF.Rechtsmittel.Typ3**	**1**	B.2.229	900
rechtsmittelID	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
endedatum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
ruecknahme	**xs:boolean**	**0..1**		
beteiligter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65

8.2.27 Type.STRAF.Tat

Typ: **Type.STRAF.Tat**

Abbildung 8.42. Type.STRAF.Tat



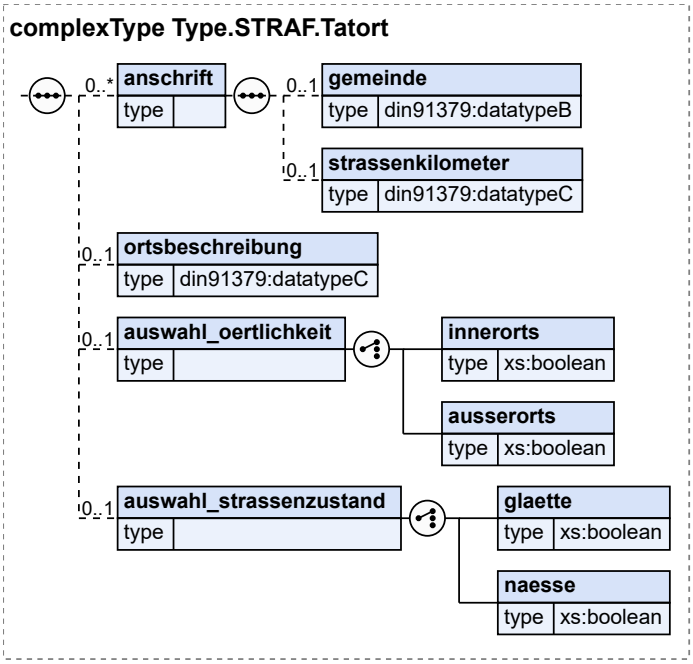
Kindelemente von Type.STRAF.Tat				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Da von anderen Elementen auf eine schon erfasste Tat verwiesen wird, ist ein eindeutiges Nummern-Element notwendig.				
anfangsdatum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
Das Anfangsdatum der Tat.				
anfangsuhrzeit	**Type.GDS.Zeitangabe**	**0..1**	3.3.51	82
Uhrzeitangabe des Tatanfangs.				
endedatum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
Das Enddatum der Tat.				
endeuhrzeit	**Type.GDS.Zeitangabe**	**0..1**	3.3.51	82
Uhrzeitangabe des Tatendes.				
einleitbehoerde	**Type.GDS.Behoerde** (Basistyp)	**0..1**	3.3.7	30
aktenzeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**0..1**	3.3.2	23
z.B. Tagebuchnummer der Polizei				
sachbearbeiter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Hier kann zu jeder Tat der zuständige Sachbearbeiter referenziert werden. Es ist der Verweis auf die Rollennummer des beteiligten Sachbearbeiters im Grunddatensatz anzugeben.				
delikt		**0..n**		
nummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Da von anderen Elementen auf ein schon erfasstes Delikt verwiesen wird, ist eine eindeutige Nummer für das Element "Delikt" notwendig.				
fuehrendesDeliktVerfahren	**xs:boolean**	**1**		
Wird die Bezeichnung dieses Delikts für Kurzbeschreibung des Verfahrens insgesamt (z.B. Ermittlungsverfahren gegen X und andere wegen Mordes) verwendet (Ja/Nein)? Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
beteiligter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer** (Basistyp)	**0..n**	3.3.34	65
Für jede Beteiligung gibt es genau einen Beteiligten, der hier durch einen Verweis auf den Beteiligten im Grunddatensatz über die Rollennummer referenziert wird.				
fuehrendesDelikt	**xs:boolean**	**1**		
Wird die Bezeichnung dieses Delikts für Kurzbeschreibung des Verfahrens gegen diesen Beteiligten (z.B. Ermittlungsverfahren gegen Y wegen Mordes) verwendet (Ja/Nein)? Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
beteiligungsart	**Code.STRAF.Beteiligungsart.Typ3**	**0..1**	B.2.182	888
Wie ist diese Person an der Tat beteiligt? Hier wird eine Codeliste verwendet mit Werten wie Anstiftung, Beihilfe, alleinhandelnd, gemeinschaftlich, Nebentäter.				
astralID	**Type.GDS.Straftatbestand**	**0..1**	3.3.38	68
Hier ist ein ASTRAL-Schlüssel gem. Code.STRAF.ASTRAL.Typ3 (entspricht der ASTRAL-Mastertabelle des Bundesamtes für Justiz) zu verwenden.				
angedrohteHoechststrafe	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
z.B. 5 Jahre				
strafantrag		**0..n**		

Kindelemente von Type.STRAF.Tat				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Für Antragsdelikte können hier weitere Informationen zum Strafantrag hinterlegt werden.				
strafantragsdatum	**xs:date**	**1**		
Für Antragsdelikte kann hier das Datum des Strafantrages erfasst werden.				
antragsteller	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Für Antragsdelikte kann hier der Antragsteller in Form eines Verweises auf die Rollennummer eines Beteiligten im Grunddatensatz erfasst werden.				
eingangsdatum	**xs:date**	**0..1**		
Das Eingangsdatum des Strafantrags, das sich vom eigentlichen Antragsdatum unterscheiden kann.				
bussgeldkatalog	**Type.STRAF.OWI.Bussgeldkatalog**	**0..1**	8.2.19	235
Der Bussgeldkatalog enthält Elemente zur Abbildung von OWI-Tatbeständen und deren Einordnung in den Bussgeldkatalog.				
versuch	**xs:boolean**	**0..1**		
Hier ist anzugeben, ob es sich um einen Versuch handelt. Ja/Nein				
verabredungZu	**xs:boolean**	**0..1**		
tatort	**Type.STRAF.Tatort**	**0..n**	8.2.28	245
schaden		**0..n**		
schadenshoehe	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
schadensart	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Freitextfeld zur Beschreibung der Schadensart. z.B. Scheibenschaden				
geschaedigter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Hier kann der/die Geschädigte(r) in Form eines Verweises auf die Rollennummer eines Beteiligten im Grunddatensatz hinterlegt werden.				
tatgegenstand		**0..n**		
Umfassend für Tatwerkzeug und Tatgegenstände.				
ref.beweismittel	**datatypeC**	**1**	A.1	16
ref.asservate	**datatypeC**	**1**	A.1	16
ref.fahrzeug	**datatypeC**	**1**	A.1	16

8.2.28 Type.STRAF.Tatort

Typ: **Type.STRAF.Tatort**

Abbildung 8.43. Type.STRAF.Tatort

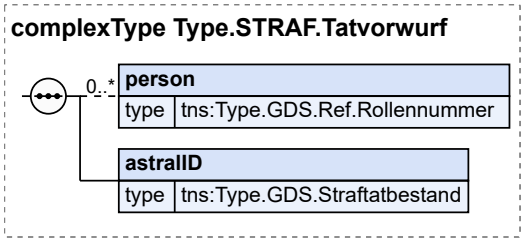


Kindelemente von `Type.STRAF.Tatort`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anschrift	**`Type.GDS.Anschrift`** (Basistyp)	**0..n**	3.3.3	25
Type.GDS.Anschrift ergänzt um Gemeinde und dem Straßenkilometer.				
gemeinde	**`datatypeB`**	**0..1**	A.1	16
strassenkilometer	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
ortsbeschreibung	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Freitext zur weiteren Beschreibung des Tatorts.				
auswahl_oertlichkeit		**0..1**		
innerorts	**`xs:boolean`**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
ausserorts	**`xs:boolean`**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
auswahl_strassenzustand		**0..1**		
glaette	**`xs:boolean`**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
naesse	**`xs:boolean`**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				

8.2.29 Type.STRAF.Tatvorwurf

Typ: **`Type.STRAF.Tatvorwurf`**

Abbildung 8.44. Type.STRAF.Tatvorwurf

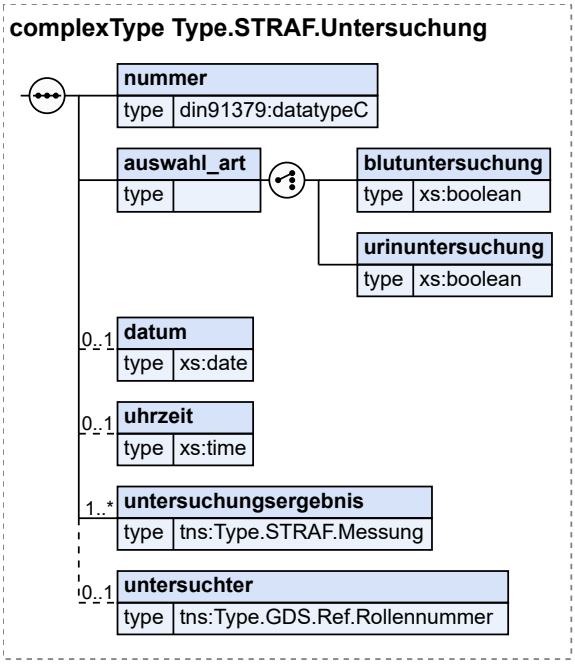


Kindelemente von `Type.STRAF.Tatvorwurf`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
person	**`Type.GDS.Ref.Rollennummer`**	**0..n**	3.3.34	65
astralID	**`Type.GDS.Straftatbestand`**	**1**	3.3.38	68
Hier ist ein ASTRAL-Schlüssel gem. Code.STRAF.ASTRAL.Typ3 (entspricht der ASTRAL-Mastertabelle des Bundesamtes für Justiz) zu verwenden.				

8.2.30 Type.STRAF.Untersuchung

Typ: **`Type.STRAF.Untersuchung`**

Abbildung 8.45. Type.STRAF.Untersuchung



Kindelemente von `Type.STRAF.Untersuchung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16

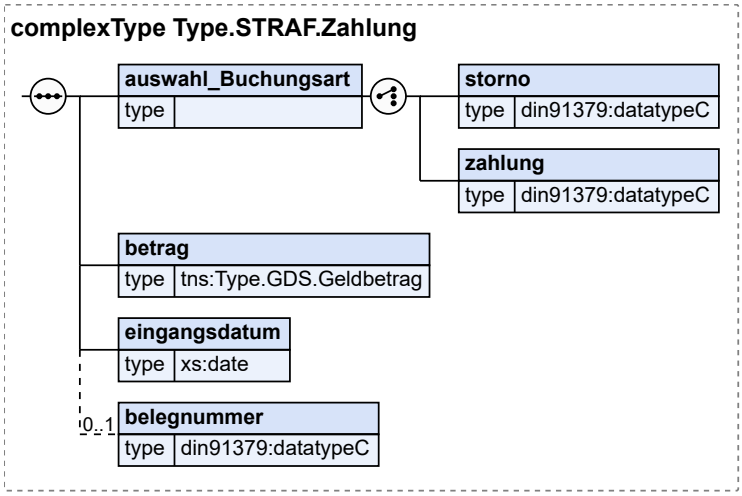
Kindelemente von Type.STRAF.Untersuchung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Da von anderen Elementen auf eine schon erfasste Untersuchung verwiesen wird, ist eine eindeutige Nummer für das Element "Untersuchung" notwendig.				
auswahl_art		**1**		
blutuntersuchung	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
urinuntersuchung	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
datum	**xs:date**	**0..1**		
uhrzeit	**xs:time**	**0..1**		
untersuchungsergebnis	**Type.STRAF.Messung**	**1..n**	8.2.17	232
untersuchter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Die zu untersuchende Person wird über einen Verweis auf die Rollennummer eines Beteiligten im Grunddatensatz angegeben.				

8.2.31 Type.STRAF.Zahlung

Typ: **Type.STRAF.Zahlung**

Angaben zu Zahlungen im Allgemeinen

Abbildung 8.46. Type.STRAF.Zahlung



Kindelemente von Type.STRAF.Zahlung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_Buchungsart		**1**		
storno	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Storno“ zulässig (fixed-Wert).				

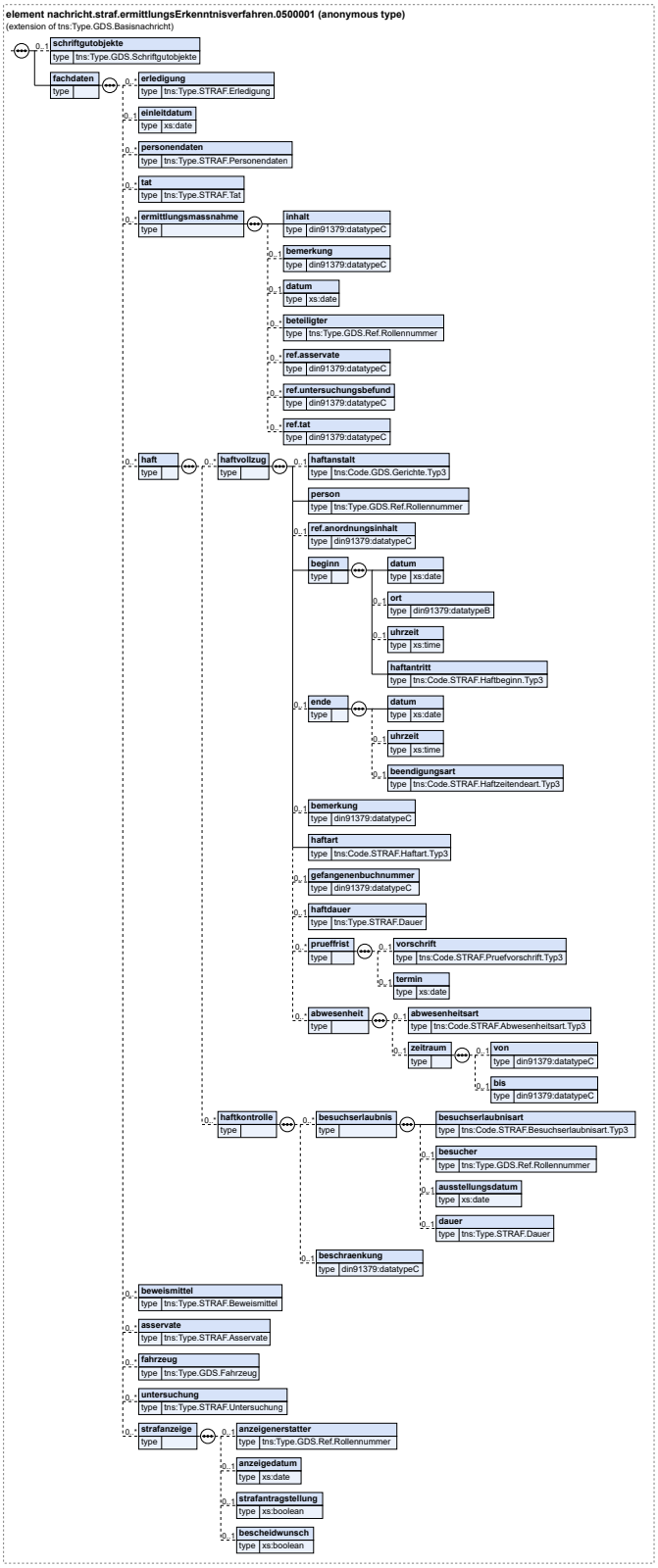
Kindelemente von Type.STRAF.Zahlung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zahlung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Zahlung“ zulässig (fixed-Wert).				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Hier ist stets ein positiver Wert anzugeben, auch bei Stornierungen				
eingangsdatum	**xs:date**	**1**		
Das Eingangsdatum einer Zahlung und die Belegnummer identifizieren eine Zahlung eindeutig (innerhalb einer Behörde)				
belegnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Die Belegnummer und Zahlungseingangsdatum identifizieren eine Zahlung eindeutig.				

8.3 Nachrichten im Fachmodul Straf

8.3.1 nachricht.straf.ermittlungsErkenntnisverfahren.0500001

Nachricht: **nachricht.straf.ermittlungsErkenntnisverfahren.0500001**

Abbildung 8.47. nachricht.straf.ermittlungsErkenntnisverfahren.0500001



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Type.GDS.Basisnachricht`** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

Kindelemente von `nachricht.straf.ermittlungsErkenntnisverfahren.0500001`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	`Type.GDS.Schriftgutobjekte`	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
erledigung	`Type.STRAF.Erledigung`	**0..n**	8.2.11	223
Eine Art der Erledigung kann beispielsweise die Abgabe des Verfahrens an eine andere STA sein.				
einleitdatum	`xs:date`	**0..1**		
personendaten	`Type.STRAF.Personendaten`	**0..n**	8.2.24	240
tat	`Type.STRAF.Tat`	**0..n**	8.2.27	242
ermittlungsmassnahme		**0..n**		
inhalt	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Um welche Art von Ermittlungsmaßnahme handelt es sich?				
bemerkung	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
datum	`xs:date`	**0..1**		
beteiligter	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**0..n**	3.3.34	65
Hierbei handelt es sich wieder um einen Verweis auf die Rollennummer eines Beteiligten im Grunddatensatz. Auf Personen, die mit der Ermittlungsmaßnahme "verbunden" sind, wie beispielsweise ein Antragsteller, kann hier verwiesen werden.				
ref.asservate	`datatypeC`	**0..n**	A.1	16
Hier können Verweise auf Asservate angegeben werden als Untersuchungsobjekte.				
ref.untersuchungsbefund	`datatypeC`	**0..n**	A.1	16
Hier können Verweise auf Untersuchungsbefunde angegeben werden.				
ref.tat	`datatypeC`	**0..n**	A.1	16
Hier können Verweise auf die entsprechende Tat(en) angegeben werden. Ermittlungen werden einheitlich geführt, jedoch besteht hierüber eine Aufteilung der Ermittlung zu Tat 1, zu Tat 2, zu Tat 3 usw.				
haft		**0..n**		
haftvollzug		**0..n**		
Hier ist jede Form der Inhaftierung gemeint.				
haftanstalt	`Code.GDS.Gerichte.Typ3`	**0..1**	B.2.78	866
person	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**1**	3.3.34	65
Verweis auf die inhaftierte Person über die Rollennummer des Grunddatensatzes.				
ref.anordnungsinhalt	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Hier wird auf ein Element Anordnungsinhalt einer Entscheidung im Entscheidungstenor verwiesen.				
beginn		**1**		
Beginn der Inhaftierung in der jeweiligen Sache				
datum	`xs:date`	**1**		
ort	`datatypeB`	**0..1**	A.1	16
uhrzeit	`xs:time`	**0..1**		
haftantritt	`Code.STRAF.Haftbeginn.Typ3`	**1**	B.2.218	897
Für die Art des Haftbeginns kann eine Codeliste WL_Haftbeginn verwendet werden.				

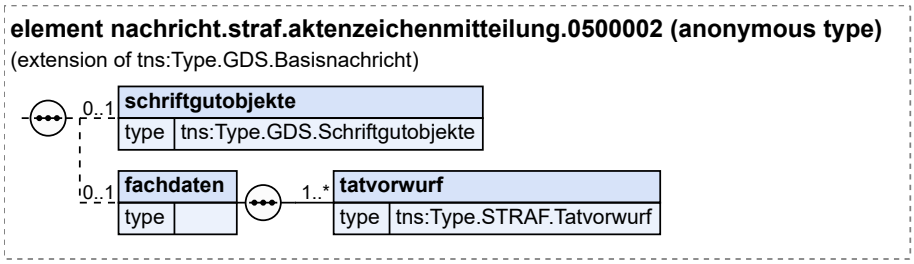
Kindelemente von nachricht.straf.ermittlungsErkenntnisverfahren.0500001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ende		**0..1**		
Das Ende der Inhaftierung in der jeweiligen Sache. Das Enddatum stimmt nicht zwingend mit dem Entlassungsdatum überein. Der Gefangene kann z.B. nach dem Ende der einen Strafe noch eine weitere Strafe zu verbüßen haben.				
datum	**xs:date**	**1**		
uhrzeit	**xs:time**	**0..1**		
beendigungsart	**Code.STRAF.Haftzeitendeart.Typ3**	**0..1**	B.2.219	897
Die Beendigungsart des Haftvollzugs ist in einer Codeliste mit den Werte Entlassung, Flucht, Tod, Verlegung, Abschiebung angegeben.				
bemerkung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Weitere Angaben wie z.B. "Der/Die Verurteile(r) ist als Vorsatztäter zur Strafvollstreckung aufzunehmen" oder " Es besteht Selbstmordgefahr" oder "der Zweck der Vorführung".				
haftart	**Code.STRAF.Haftart.Typ3**	**1**	B.2.217	897
gefangenenbuchnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Die JVA verwaltet Gefangene unter dieser Nummer.				
haftdauer	**Type.STRAF.Dauer**	**0..1**	8.2.6	216
prueffrist		**0..n**		
Bereits absolvierte Termine zur Haftprüffrist etc.				
vorschrift	**Code.STRAF.Pruefvorschrift.Typ3**	**0..1**	B.2.227	899
termin	**xs:date**	**0..1**		
Termin, an dem die Prüfung stattgefunden hat				
abwesenheit		**0..n**		
Damit ist eine "Nicht-Anwesenheit" in der JVA gemeint, die nicht zu einer Haftunterbrechung führt.				
abwesenheitsart	**Code.STRAF.Abwesenheitsart.Typ3**	**0..1**	B.2.172	886
Für die Art der Abwesenheit kann eine Codeliste mit möglichen Werten wie Urlaub, Ausgang,.. verwendet werden.				
zeitraum		**0..1**		
von	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
bis	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
haftkontrolle		**0..n**		
Daten zur Haftkontrolle				
besuchserlaubnis		**0..n**		
besuchserlaubnisart	**Code.STRAF.Besuchserlaubnisart.Typ3**	**1**	B.2.181	888
Für mögliche Werte, die hier auftreten können, ist eine Codeliste WL_Besuchserlaubnisart zu verwenden. Mögliche Werte sind hier z.B. Einzelsprecherlaubnis, Dauersprecherlaubnis				
besucher	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Der Besucher wird über einen Verweis auf die Rollennummer eines Beteiligten im Grunddatensatz angegeben.				
ausstellungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
dauer	**Type.STRAF.Dauer**	**0..1**	8.2.6	216

Kindelemente von nachricht.straf.ermittlungsErkenntnisverfahren.0500001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
beschraenkung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Text z.B. Gemeinsame Unterbringung mit Mitbeschuldigten ist nicht zulässig.				
beweismittel	**Type.STRAF.Beweismittel**	**0..n**	8.2.5	215
asservate	**Type.STRAF.Asservate**	**0..n**	8.2.1	206
fahrzeug	**Type.GDS.Fahrzeug**	**0..n**	3.3.14	41
untersuchung	**Type.STRAF.Untersuchung**	**0..n**	8.2.30	247
strafanzeige		**0..n**		
anzeigenerstatter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Verweis auf einen Beteiligten, der als Anzeigeerstatter auftritt.				
anzeigedatum	**xs:date**	**0..1**		
Das Datum der Anzeige.				
strafantragstellung	**xs:boolean**	**0..1**		
Wurde Strafantrag gestellt? J/N				
bescheidwunsch	**xs:boolean**	**0..1**		
Wert, der angibt, ob vom Antragsteller ein Bescheid erwünscht wird? Ja/Nein				

8.3.2 nachricht.straf.aktenzeichenmitteilung.0500002

Nachricht: **nachricht.straf.aktenzeichenmitteilung.0500002**

Abbildung 8.48. nachricht.straf.aktenzeichenmitteilung.0500002



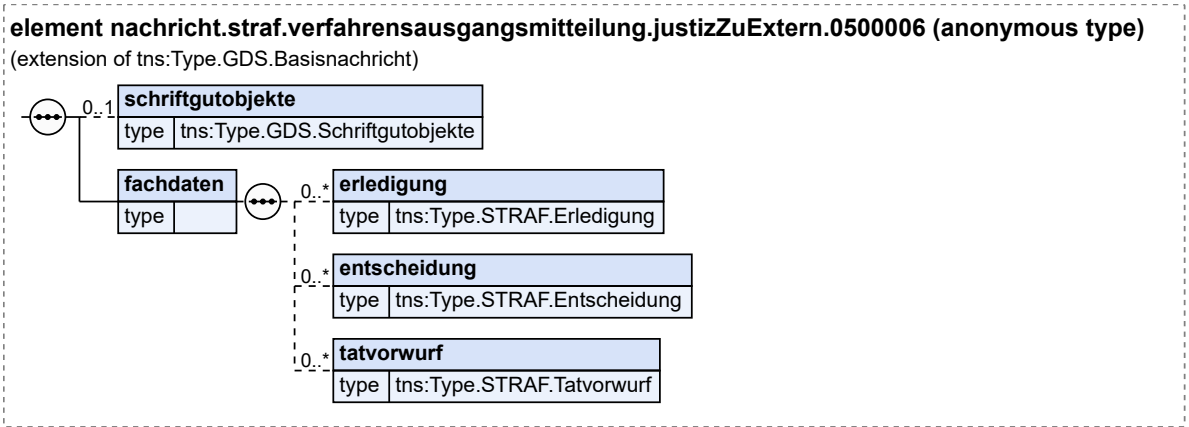
Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.GDS.Basisnachricht** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

Kindelemente von nachricht.straf.aktenzeichenmitteilung.0500002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**0..1**		
tatvorwurf	**Type.STRAF.Tatvorwurf**	**1..n**	8.2.29	246

8.3.3 nachricht.straf.verfahrensausgangsmitteilung.justizZuExtern.0500006

Nachricht: **nachricht.straf.verfahrensausgangsmitteilung.justizZuExtern.0500006**

Abbildung 8.49. nachricht.straf.verfahrensausgangsmitteilung.justizZuExtern.0500006



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.GDS.Basisnachricht** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

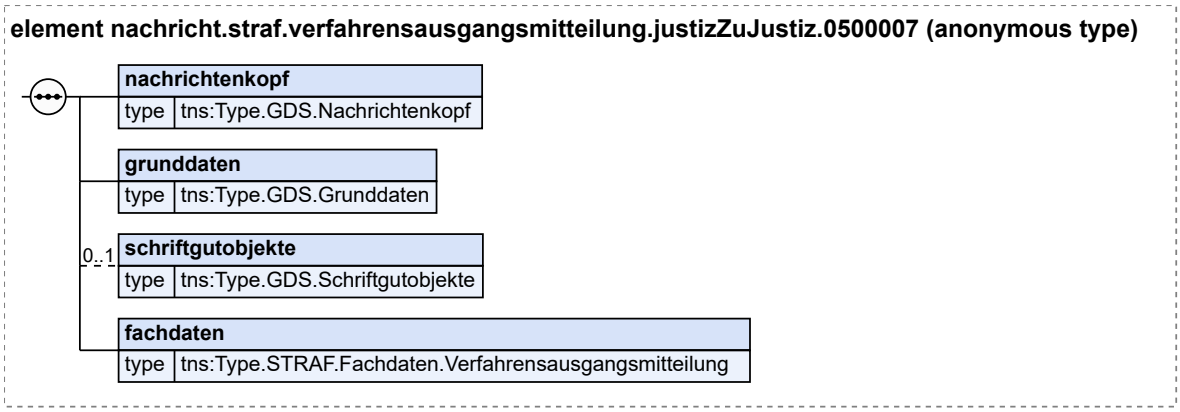
Kindelemente von nachricht.straf.verfahrensausgangsmitteilung.justizZuExtern.0500006				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
erledigung	**Type.STRAF.Erledigung**	**0..n**	8.2.11	223
Die Erledigungsdaten eines Verfahrens werden jetzt nicht mehr in einem globalen Element 'Erledigung' erfasst, sondern sind bei den Instanzdaten angesiedelt. Eine Art der Erledigung kann beispielsweise die Abgabe des Verfahrens an eine andere STA sein.				
entscheidung	**Type.STRAF.Entscheidung**	**0..n**	8.2.7	217
Einzelheiten zur Entscheidung des Gerichts bei gerichtlichen Erledigungen.				
tatvorwurf	**Type.STRAF.Tatvorwurf**	**0..n**	8.2.29	246

8.3.4 nachricht.straf.verfahrensausgangsmitteilung.justizZuJustiz.0500007

Nachricht: **nachricht.straf.verfahrensausgangsmitteilung.justizZuJustiz.0500007**

Die Nachricht wird für die XJustiz Version 3.4 grundsätzlich überarbeitet. Von einer Implementierung der Nachricht in der Version 3.3 wird daher abgeraten.

Abbildung 8.50. nachricht.straf.verfahrensausgangsmitteilung.justizZuJustiz.0500007

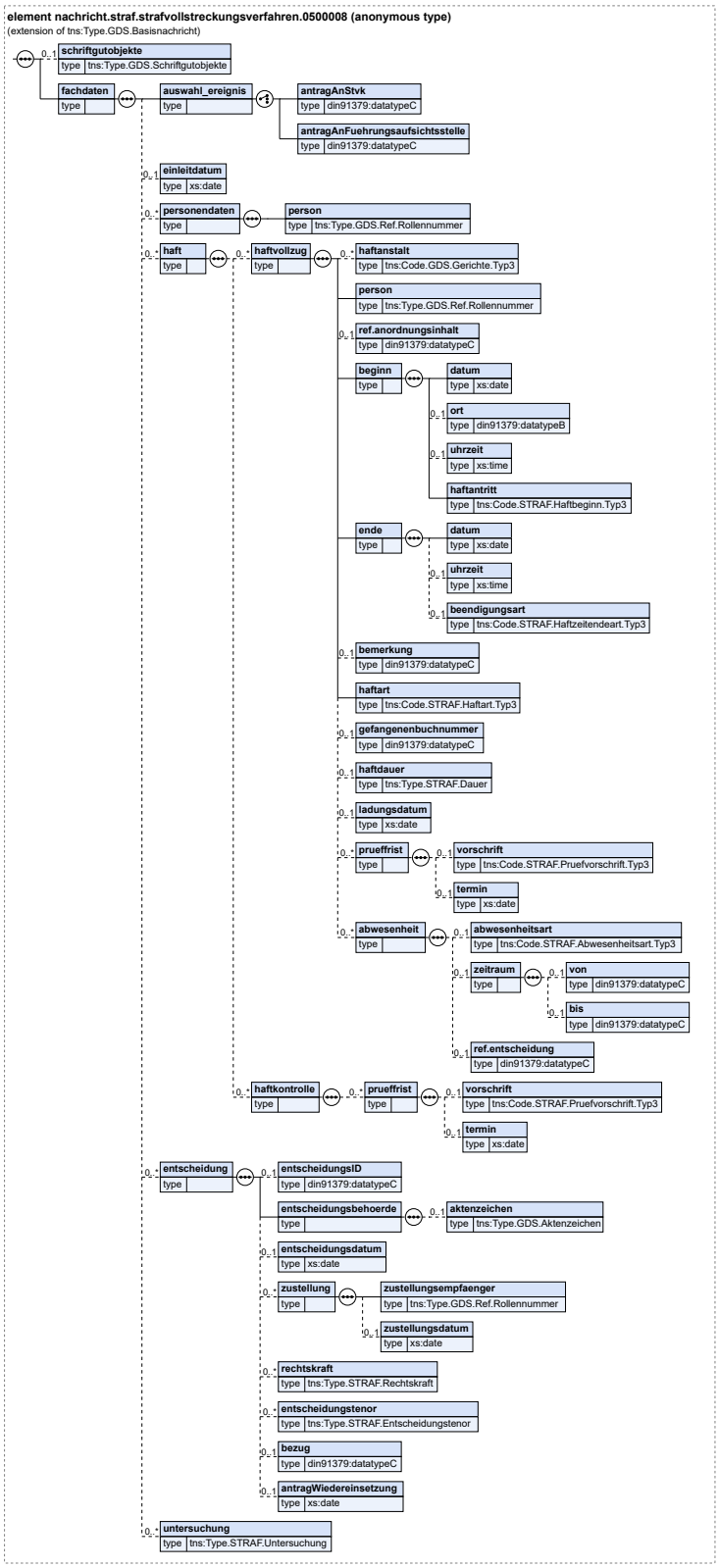


Kindelemente von `nachricht.straf.verfahrensausgangsmitteilung.justizZuJustiz.0500007`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	`Type.GDS.Schriftgutobjekte`	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten	`Type.STRAF.Fachdaten.Verfahrensausgangsmitteilung`	**1**	8.2.13	229

8.3.5 nachricht.straf.strafvollstreckungsverfahren.0500008

Nachricht: **`nachricht.straf.strafvollstreckungsverfahren.0500008`**

Abbildung 8.51. nachricht.straf.strafvollstreckungsverfahren.0500008



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Type.GDS.Basisnachricht`** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

Kindelemente von `nachricht.straf.strafvollstreckungsverfahren.0500008`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	`Type.GDS.Schriftgutobjekte`	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
auswahl_ereignis		**1**		
antragAnStvk	`datatypeC`	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Antrag“ zulässig (fixed-Wert).				
antragAnFuehrungsaufsichtsstelle	`datatypeC`	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Antrag“ zulässig (fixed-Wert).				
einleitdatum	`xs:date`	**0..1**		
personendaten		**0..n**		
person	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**1**	3.3.34	65
Hier wird auf eine an dem Verfahren beteiligte Person über deren Rollennummer im Grunddatensatz verwiesen.				
haft		**0..n**		
haftvollzug		**0..n**		
Hier ist jede Form der Inhaftierung gemeint.				
haftanstalt	`Code.GDS.Gerichte.Typ3`	**0..n**	B.2.78	866
person	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**1**	3.3.34	65
Verweis auf die inhaftierte Person über die Rollennummer des Grunddatensatzes.				
ref.anordnungsinhalt	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Hier wird auf ein Element Anordnungsinhalt einer Entscheidung im Entscheidungstenor verwiesen.				
beginn		**1**		
Beginn der Inhaftierung in der jeweiligen Sache				
datum	`xs:date`	**1**		
ort	`datatypeB`	**0..1**	A.1	16
uhrzeit	`xs:time`	**0..1**		
haftantritt	`Code.STRAF.Haftbeginn.Typ3`	**1**	B.2.218	897
Für die Art des Haftbeginns kann eine Codeliste WL_Haftbeginn verwendet werden.				
ende		**1**		
Das Ende der Inhaftierung in der jeweiligen Sache. Das Enddatum stimmt nicht zwingend mit dem Entlassungsdatum überein. Der Gefangene kann z.B. nach dem Ende der einen Strafe noch eine weitere Strafe zu verbüßen haben.				
datum	`xs:date`	**1**		
uhrzeit	`xs:time`	**0..1**		
beendigungsart	`Code.STRAF.Haftzeitendeart.Typ3`	**0..1**	B.2.219	897
Die Beendigungsart des Haftvollzugs ist in einer Codeliste mit den Werte Entlassung, Flucht, Tod, Verlegung, Abschiebung angegeben.				
bemerkung	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16

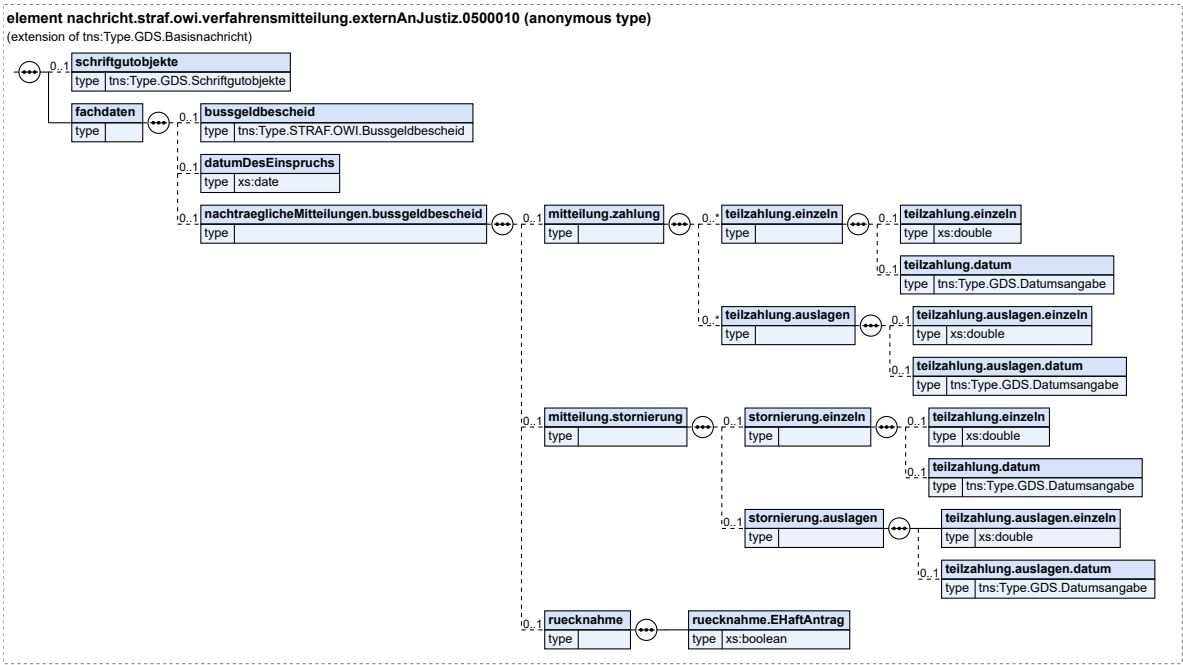
Kindelemente von nachricht.straf.strafvollstreckungsverfahren.0500008				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Weitere Angaben wie z.B. "Der/Die Verurteile(r) ist als Vorsatztäter zur Strafvollstreckung aufzunehmen" oder " Es besteht Selbstmordgefahr" oder "der Zweck der Vorführung".				
haftart	**Code.STRAF.Haftart.Typ3**	**1**	B.2.217	897
gefangenenbuchnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Die JVA verwaltet Gefangene unter dieser Nummer.				
haftdauer	**Type.STRAF.Dauer**	**0..1**	8.2.6	216
ladungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
prueffrist		**0..n**		
Bereits absolvierte Termine zur Haftprüffrist etc.				
vorschrift	**Code.STRAF.Pruefvorschrift.Typ3**	**0..1**	B.2.227	899
termin	**xs:date**	**0..1**		
Termin, an dem die Prüfung stattgefunden hat				
abwesenheit		**0..n**		
Damit ist eine "Nicht-Anwesenheit" in der JVA gemeint, die nicht zu einer Haftunterbrechung führt.				
abwesenheitsart	**Code.STRAF.Abwesenheitsart.Typ3**	**0..1**	B.2.172	886
Für die Art der Abwesenheit kann eine Codeliste mit möglichen Werten wie Urlaub, Ausgang,.. verwendet werden.				
zeitraum		**0..1**		
von	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
bis	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
ref.entscheidung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
haftkontrolle		**0..n**		
Daten zur Haftkontrolle				
prueffrist		**0..n**		
vorschrift	**Code.STRAF.Pruefvorschrift.Typ3**	**0..1**	B.2.227	899
termin	**xs:date**	**0..1**		
Termin, bis zu dem die Prüffung zu erfolgen hat				
entscheidung		**0..n**		
entscheidungsID	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
entscheidungsbehoerde	**Type.GDS.Behoerde** (Basistyp)	**1**	3.3.7	30
aktenzeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**0..1**	3.3.2	23
entscheidungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
zustellung		**0..n**		
zustellungsempfaenger	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Die Person wird über einen Verweis auf die Rollennummer eines Beteiligten im Grunddatensatz angegeben.				
zustellungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
rechtskraft	**Type.STRAF.Rechtskraft**	**0..n**	8.2.25	241
entscheidungstenor	**Type.STRAF.Entscheidungstenor**	**0..n**	8.2.9	220
bezug	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

Kindelemente von nachricht.straf.strafvollstreckungsverfahren.0500008				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Ein textueller Verweis auf die Entscheidung für interne Referenzierungen kann das Element Dokument/Verweis aus dem Grunddatensatz verwendet werden. Beispiel: Im Falle einer Berufung kann hier ein Verweis auf die ursprüngliche Entscheidung stehen.				
antragWiedereinsetzung	xs:date	**0..1**		
Eingangsdatum des Wiedereinsetzungsantrags				
untersuchung	Type.STRAF.Untersuchung	**0..n**	8.2.30	247

8.3.6 nachricht.straf.owi.verfahrensmitteilung.externAnJustiz.0500010

Nachricht: **nachricht.straf.owi.verfahrensmitteilung.externAnJustiz.0500010**

Abbildung 8.52. nachricht.straf.owi.verfahrensmitteilung.externAnJustiz.0500010



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.GDS.Basisnachricht** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

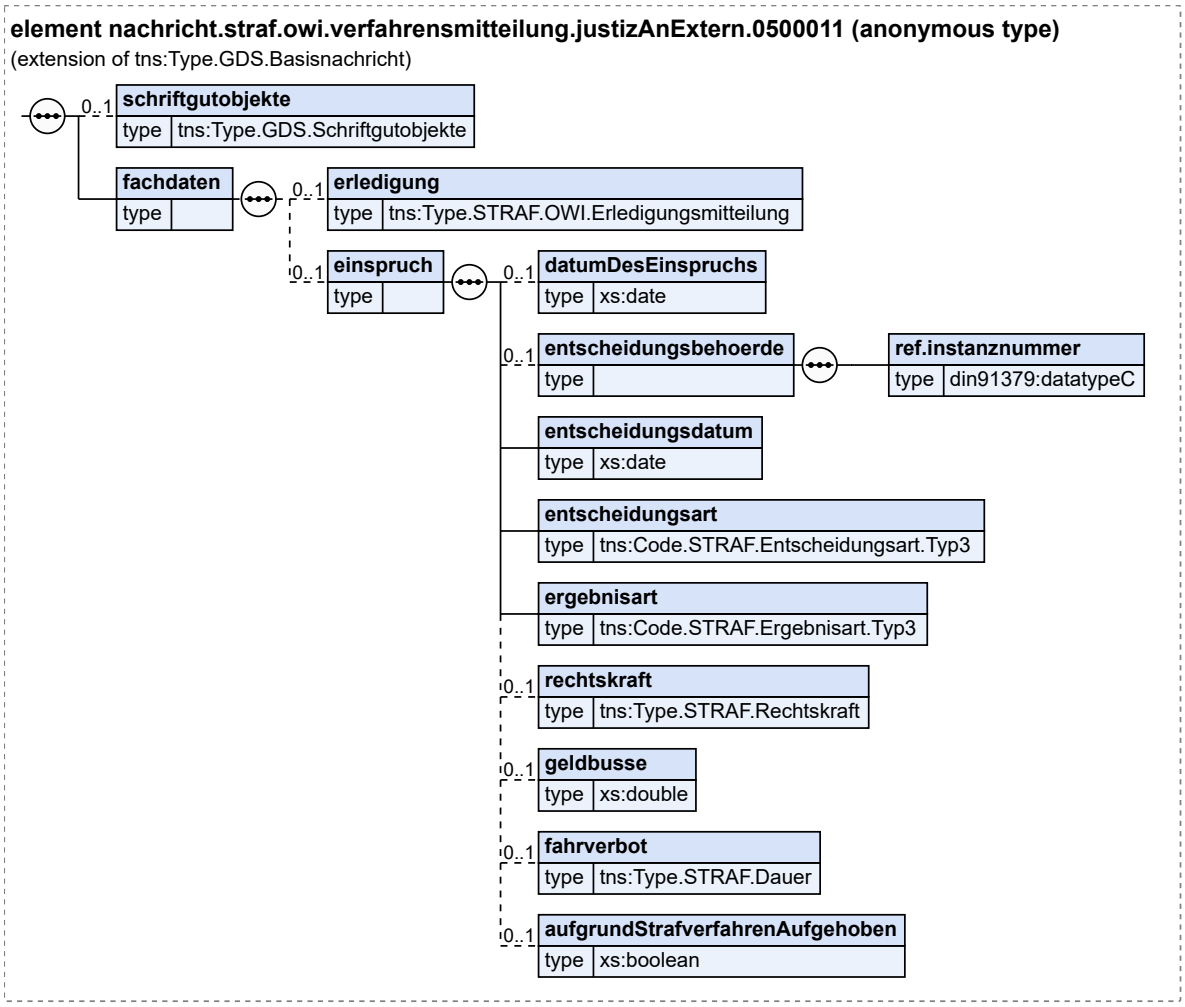
Kindelemente von nachricht.straf.owi.verfahrensmitteilung.externAnJustiz.0500010				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	Type.GDS.Schriftgutobjekte	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
bussgeldbescheid	Type.STRAF.OWI.Bussgeldbescheid	**0..1**	8.2.18	233
datumDesEinspruchs	xs:date	**0..1**		

Kindelemente von nachricht.straf.owi.verfahrensmitteilung.externAnJustiz.0500010				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachtraeglicheMitteilungen.bussgeldbescheid		**0..1**		
mitteilung.zahlung		**0..1**		
teilzahlung.einzeln		**0..n**		
teilzahlung.einzeln	**xs:double**	**0..1**		
Es können hier nachträgliche Zahlungen für die Geldbuße, die bei der Bußgeldstelle eingehen, eingetragen werden.				
teilzahlung.datum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
Hier kann das Datum des Zahlungseingang (Wertstellung) zu der Teilzahlung angegeben werden.				
teilzahlung.auslagen		**0..n**		
teilzahlung.auslagen.einzeln	**xs:double**	**0..1**		
Es können hier nachträgliche Zahlungen auf die Auslagen, die bei der Bußgeldstelle eingehen, eingetragen werden.				
teilzahlung.auslagen.datum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
Hier kann das Datum des Zahlungseingang (Wertstellung) zu der Teilzahlung angegeben werden.				
mitteilung.stornierung		**0..1**		
Stornierungen von Zahlungen zu einer Geldbuße sind hier anzugeben (in den Fachverfahren können diese dann mitgebucht werden).				
stornierung.einzeln		**0..1**		
teilzahlung.einzeln	**xs:double**	**0..1**		
Falls eine Fehlbuchung vorgenommen wurde, kann eine mitgeteilte Zahlung storniert werden.				
teilzahlung.datum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
stornierung.auslagen		**0..1**		
teilzahlung.auslagen.einzeln	**xs:double**	**1**		
teilzahlung.auslagen.datum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
ruecknahme		**0..1**		
ruecknahme.EHaftAntrag	**xs:boolean**	**1**		

8.3.7 nachricht.straf.owi.verfahrensmitteilung.justizAnExtern.0500011

Nachricht: **nachricht.straf.owi.verfahrensmitteilung.justizAnExtern.0500011**

Abbildung 8.53. nachricht.straf.owi.verfahrensmitteilung.justizAnExtern.0500011



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Type.GDS.Basisnachricht`** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

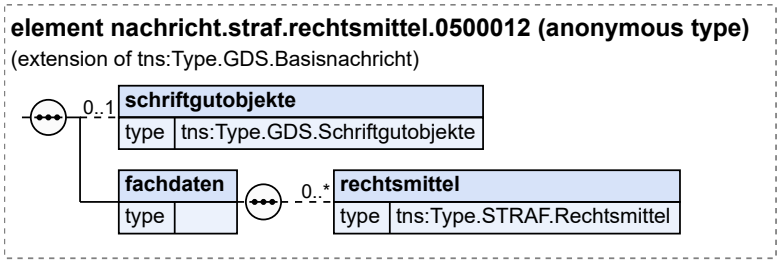
Kindelemente von `nachricht.straf.owi.verfahrensmitteilung.justizAnExtern.0500011`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	`Type.GDS.Schriftgutobjekte`	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
erledigung	`Type.STRAF.OWI.Erledigungsmitteilung`	**0..1**	8.2.21	238
einspruch		**0..1**		
datumDesEinspruchs	`xs:date`	**0..1**		
entscheidungsbehoerde		**0..1**		
ref.instanznummer	`datatypeC`	**1**	A.1	16
entscheidungsdatum	`xs:date`	**1**		

Kindelemente von nachricht.straf.owi.verfahrensmitteilung.justizAnExtern.0500011				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
entscheidungsart	**Code.STRAF.Entscheidungsart.Typ3**	**1**	B.2.205	894
ergebnisart	**Code.STRAF.Ergebnisart.Typ3**	**1**	B.2.206	894
rechtskraft	**Type.STRAF.Rechtskraft**	**0..1**	8.2.25	241
geldbusse	**xs:double**	**0..1**		
fahrverbot	**Type.STRAF.Dauer**	**0..1**	8.2.6	216
aufgrundStrafverfahrenAufgehoben	**xs:boolean**	**0..1**		

8.3.8 nachricht.straf.rechtsmittel.0500012

Nachricht: **nachricht.straf.rechtsmittel.0500012**

Abbildung 8.54. nachricht.straf.rechtsmittel.0500012



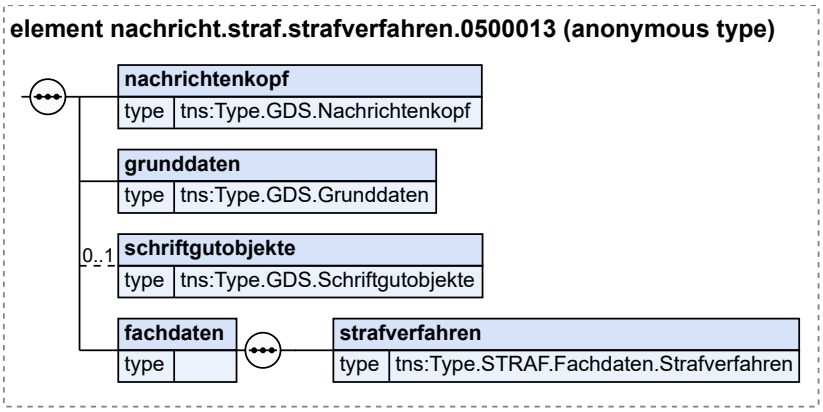
Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.GDS.Basisnachricht** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

Kindelemente von nachricht.straf.rechtsmittel.0500012				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
rechtsmittel	**Type.STRAF.Rechtsmittel**	**0..n**	8.2.26	242

8.3.9 nachricht.straf.strafverfahren.0500013

Nachricht: **nachricht.straf.strafverfahren.0500013**

Abbildung 8.55. nachricht.straf.strafverfahren.0500013

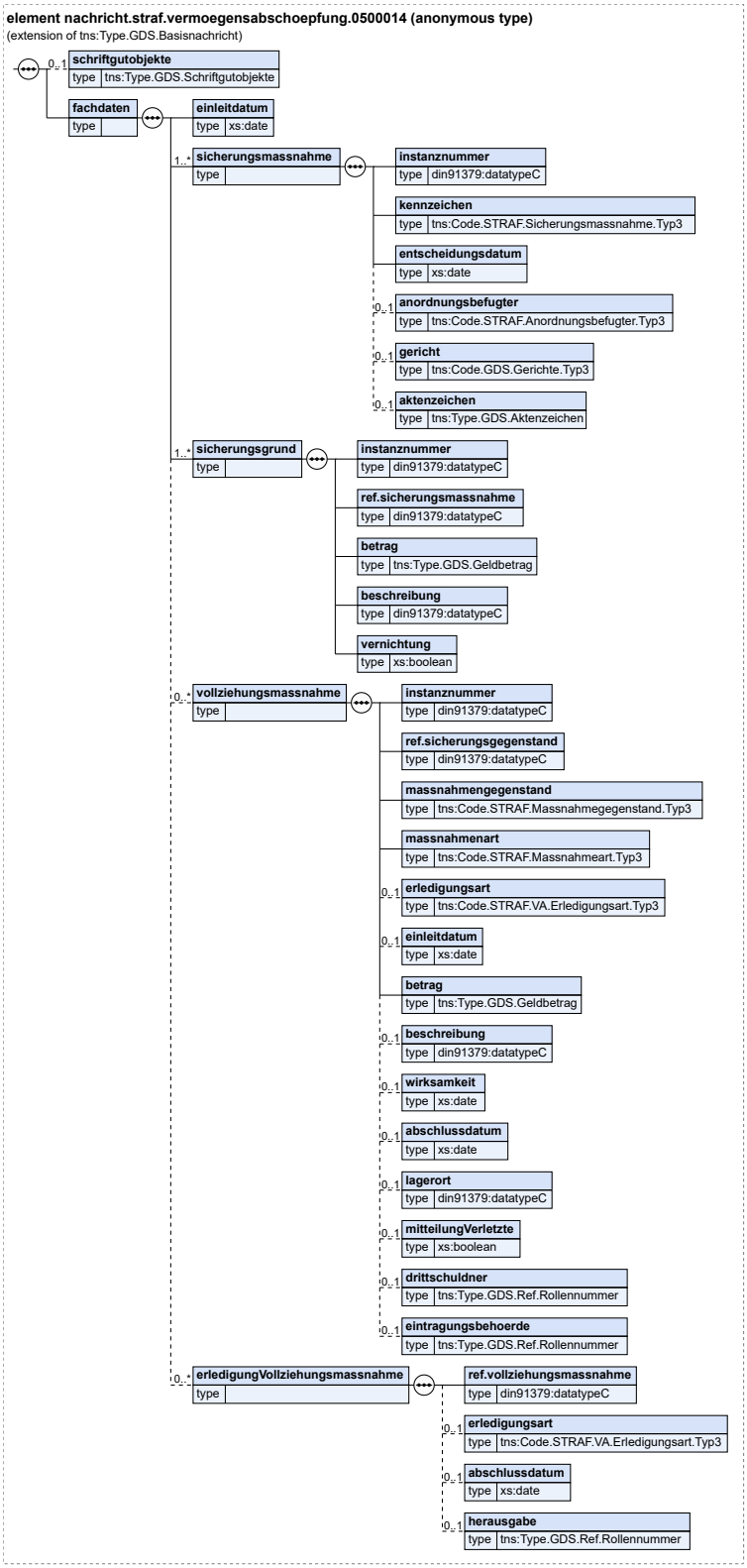


Kindelemente von `nachricht.straf.strafverfahren.0500013`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	`Type.GDS.Schriftgutobjekte`	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
strafverfahren	`Type.STRAF.Fachdaten.Strafverfahren`	**1**	8.2.12	225

8.3.10 nachricht.straf.vermoegensabschoepfung.0500014

Nachricht: **`nachricht.straf.vermoegensabschoepfung.0500014`**

Abbildung 8.56. nachricht.straf.vermoegensabschoepfung.0500014



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.GDS.Basisnachricht** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

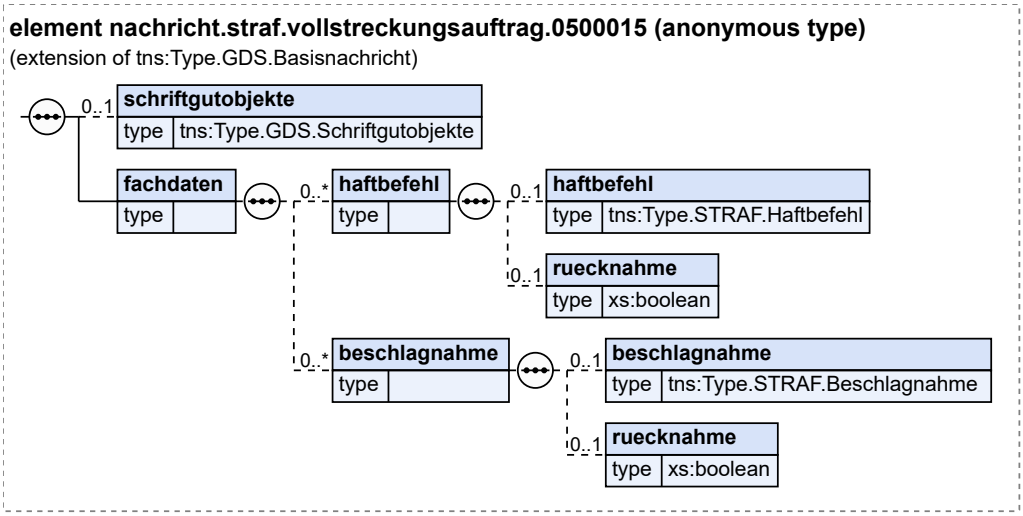
Kindelemente von nachricht.straf.vermoegensabschoepfung.0500014				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
einleitdatum	**xs:date**	**1**		
sicherungsmassnahme		**1..n**		
instanznummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Instanznummer der Sicherungsmaßnahme				
kennzeichen	**Code.STRAF.Sicherungsmassnahme.Typ3**	**1**	B.2.231	900
entscheidungsdatum	**xs:date**	**1**		
anordnungsbefugter	**Code.STRAF.Anordnungsbefugter.Typ3**	**0..1**	B.2.174	886
gericht	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**0..1**	B.2.78	866
aktenzeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**0..1**	3.3.2	23
Aktenzeichen der Sicherungsmaßnahme				
sicherungsgrund		**1..n**		
instanznummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Instanznummer der Vollziehungsmaßnahme				
ref.sicherungsmassnahme	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Instanznummer der Sicherungsmaßnahme				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
beschreibung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Freitext				
vernichtung	**xs:boolean**	**1**		
vollziehungsmassnahme		**0..n**		
instanznummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Instanznummer der Vollziehungsmaßnahme				
ref.sicherungsgegenstand	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Instanznummer des Sicherungsgegenstands				
massnahmengegenstand	**Code.STRAF.Massnahmegegenstand.Typ3**	**1**	B.2.224	898
massnahmenart	**Code.STRAF.Massnahmeart.Typ3**	**1**	B.2.223	898
erledigungsart	**Code.STRAF.VA.Erledigungsart.Typ3**	**0..1**	B.2.234	901
einleitdatum	**xs:date**	**0..1**		
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
beschreibung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Freitext				
wirksamkeit	**xs:date**	**0..1**		
abschlussdatum	**xs:date**	**0..1**		

Kindelemente von nachricht.straf.vermoegensabschoepfung.0500014				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
lagerort	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Freitext				
mitteilungVerletzte	**xs:boolean**	**0..1**		
ja/nein				
drittschuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Hier wird auf eine an dem Verfahren beteiligte Person über deren Rollennummer im Grunddatensatz verwiesen.				
eintragungsbehoerde	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Hier wird auf eine an dem Verfahren beteiligte Person über deren Rollennummer im Grunddatensatz verwiesen.				
erledigungVollziehungsmassnahme		**0..n**		
ref.vollziehungsmassnahme	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Instanznummer der Vollziehungsmaßnahme				
erledigungsart	**Code.STRAF.VA.Erledigungsart.Typ3**	**0..1**	B.2.234	901
abschlussdatum	**xs:date**	**0..1**		
herausgabe	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Hier wird auf eine an dem Verfahren beteiligte Person über deren Rollennummer im Grunddatensatz verwiesen.				

8.3.11 nachricht.straf.vollstreckungsauftrag.0500015

Nachricht: **nachricht.straf.vollstreckungsauftrag.0500015**

Abbildung 8.57. nachricht.straf.vollstreckungsauftrag.0500015



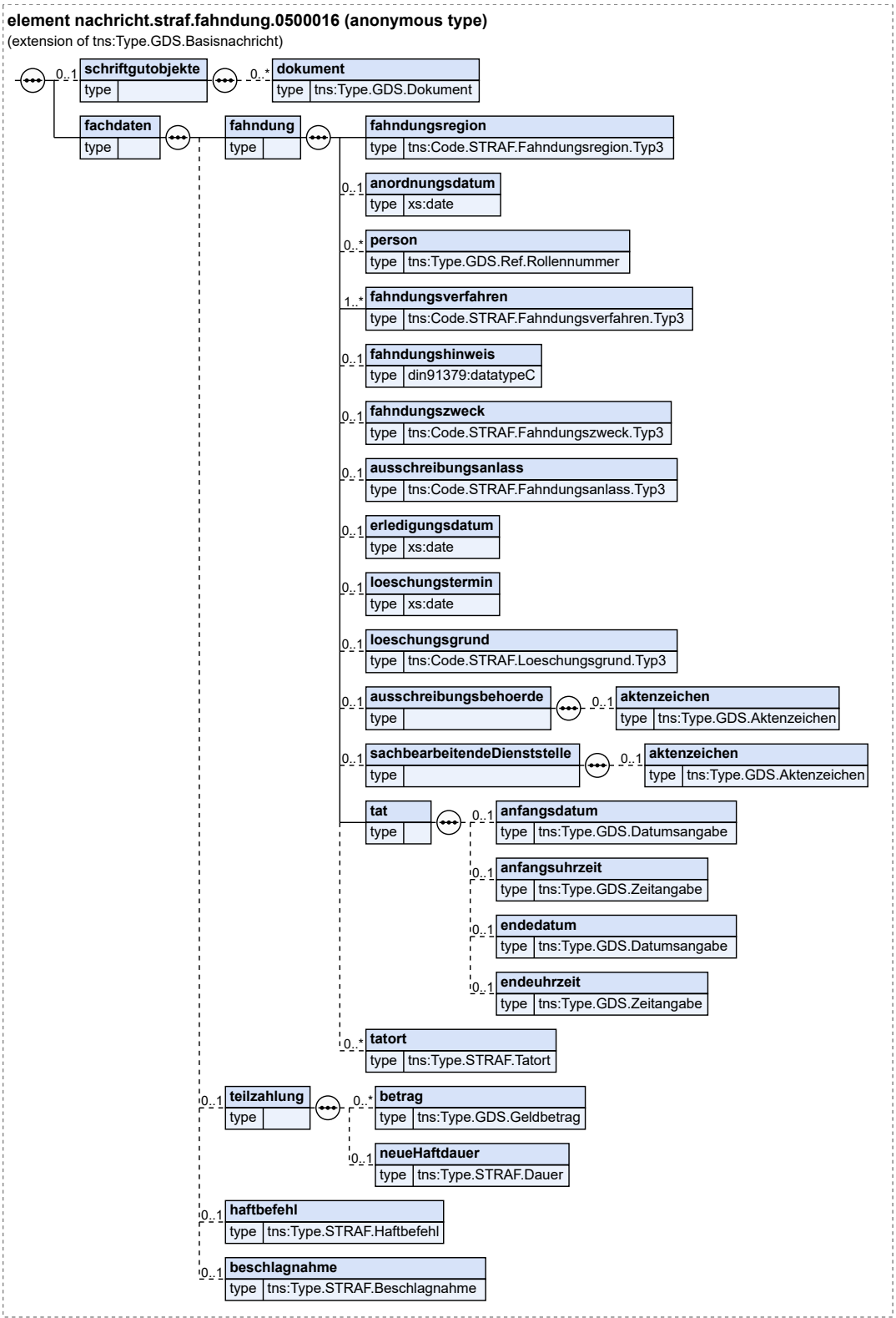
Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.GDS.Basisnachricht** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

Kindelemente von nachricht.straf.vollstreckungsauftrag.0500015				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
haftbefehl		**0..n**		
haftbefehl	**Type.STRAF.Haftbefehl**	**0..1**	8.2.15	230
ruecknahme	**xs:boolean**	**0..1**		
Bei Rücknahme des Haftbefehls wird der Wert 'true' angegeben. In diesem Fall wird im Nachrichtenkopf im Element fremdeNachrichtenID die NachrichtenID der XJustiz-Nachricht, mit der der Haftbefehl übersandt wurde, angegeben. Auf diese Weise kann der Empfänger die Rücknahme einem zuvor erteilten Vollstreckungsauftrag eindeutig zuordnen. Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
beschlagnahme		**0..n**		
beschlagnahme	**Type.STRAF.Beschlagnahme**	**0..1**	8.2.3	211
ruecknahme	**xs:boolean**	**0..1**		
Bei Rücknahme des Vollstreckungsauftrages wird der Wert 'true' angegeben. In diesem Fall wird im Nachrichtenkopf im Element fremdeNachrichtenID die NachrichtenID der XJustiz-Nachricht, mit der die Beschlagnahme übersandt wurde, angegeben. Auf diese Weise kann der Empfänger die Rücknahme einem zuvor erteilten Vollstreckungsauftrag eindeutig zuordnen. Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				

8.3.12 nachricht.straf.fahndung.0500016

Nachricht: **nachricht.straf.fahndung.0500016**

Abbildung 8.58. nachricht.straf.fahndung.0500016



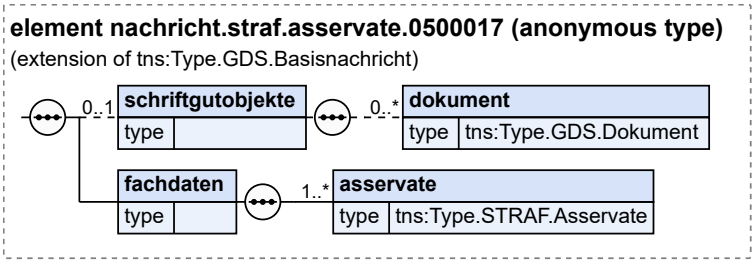
Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.GDS.Basisnachricht** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

Kindelemente von nachricht.straf.fahndung.0500016				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte** (Basistyp)	**0..1**	3.3.37	67
dokument	**Type.GDS.Dokument**	**0..n**	3.3.13	36
fachdaten		**1**		
fahndung		**1**		
fahndungsregion	**Code.STRAF.Fahndungsregion.Typ3**	**1**	B.2.209	895
anordnungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
person	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
Die gesuchte Person wird durch einen Verweis auf die Rollennummer eines Beteiligten im Grunddatensatz angegeben.				
fahndungsverfahren	**Code.STRAF.Fahndungsverfahren.Typ3**	**1..n**	B.2.210	895
fahndungshinweis	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Freitextfeld				
fahndungszweck	**Code.STRAF.Fahndungszweck.Typ3**	**0..1**	B.2.211	895
ausschreibungsanlass	**Code.STRAF.Fahndungsanlass.Typ3**	**0..1**	B.2.208	895
erledigungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
loeschungstermin	**xs:date**	**0..1**		
loeschungsgrund	**Code.STRAF.Loeschungsgrund.Typ3**	**0..1**	B.2.222	898
ausschreibungsbehoerde	**Type.GDS.Behoerde** (Basistyp)	**0..1**	3.3.7	30
aktenzeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**0..1**	3.3.2	23
sachbearbeitendeDienststelle	**Type.GDS.Behoerde** (Basistyp)	**0..1**	3.3.7	30
aktenzeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**0..1**	3.3.2	23
tat		**1**		
anfangsdatum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
anfangsuhrzeit	**Type.GDS.Zeitangabe**	**0..1**	3.3.51	82
endedatum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
endeuhrzeit	**Type.GDS.Zeitangabe**	**0..1**	3.3.51	82
tatort	**Type.STRAF.Tatort**	**0..n**	8.2.28	245
teilzahlung		**0..1**		
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..n**	3.3.17	45
neueHaftdauer	**Type.STRAF.Dauer**	**0..1**	8.2.6	216
haftbefehl	**Type.STRAF.Haftbefehl**	**0..1**	8.2.15	230
beschlagnahme	**Type.STRAF.Beschlagnahme**	**0..1**	8.2.3	211

8.3.13 nachricht.straf.asservate.0500017

Nachricht: **nachricht.straf.asservate.0500017**

Abbildung 8.59. nachricht.straf.asservate.0500017



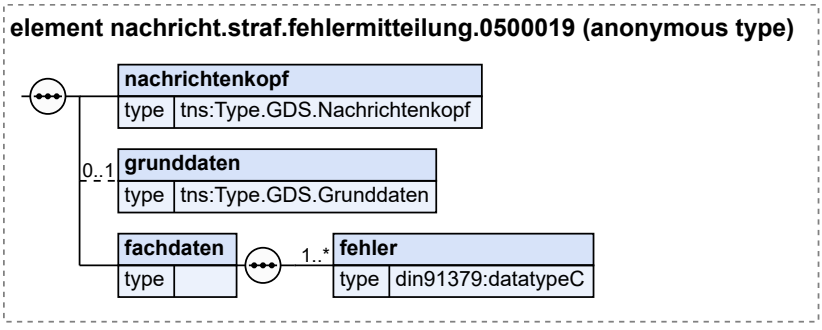
Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Type.GDS.Basisnachricht`** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

Kindelemente von `nachricht.straf.asservate.0500017`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	**`Type.GDS.Schriftgutobjekte`** (Basistyp)	**0..1**	3.3.37	67
dokument	**`Type.GDS.Dokument`**	**0..n**	3.3.13	36
fachdaten		**1**		
asservate	**`Type.STRAF.Asservate`**	**1..n**	8.2.1	206

8.3.14 nachricht.straf.fehlermitteilung.0500019

Nachricht: **`nachricht.straf.fehlermitteilung.0500019`**

Abbildung 8.60. nachricht.straf.fehlermitteilung.0500019



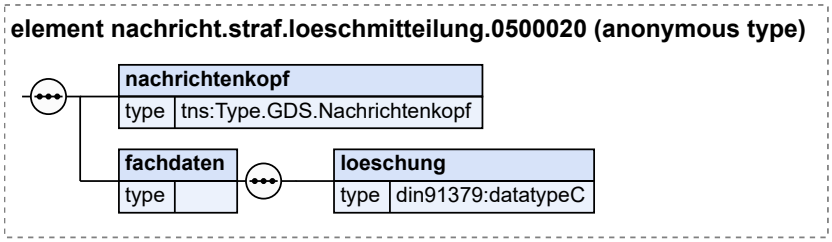
Kindelemente von `nachricht.straf.fehlermitteilung.0500019`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**0..1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		

Kindelemente von nachricht.straf.fehlermitteilung.0500019				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fehler	**datatypeC**	**1..n**	A.1	16

8.3.15 nachricht.straf.loeschmitteilung.0500020

Nachricht: **nachricht.straf.loeschmitteilung.0500020**

Abbildung 8.61. nachricht.straf.loeschmitteilung.0500020



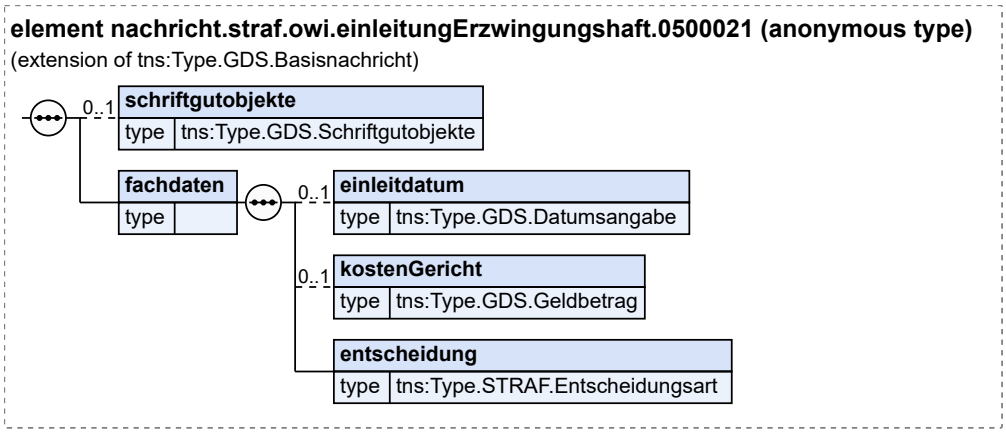
Kindelemente von nachricht.straf.loeschmitteilung.0500020				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		
loeschung	**datatypeC**	**1**	A.1	16

8.3.16 nachricht.straf.owi.einleitungErzwingungshaft.0500021

Nachricht: **nachricht.straf.owi.einleitungErzwingungshaft.0500021**

Mit dem Nachrichtentyp werden strukturierte Daten von Erzwingungshaftverfahren vom Gericht zur Staatsanwaltschaft übermittelt.

Abbildung 8.62. nachricht.straf.owi.einleitungErzwingungshaft.0500021



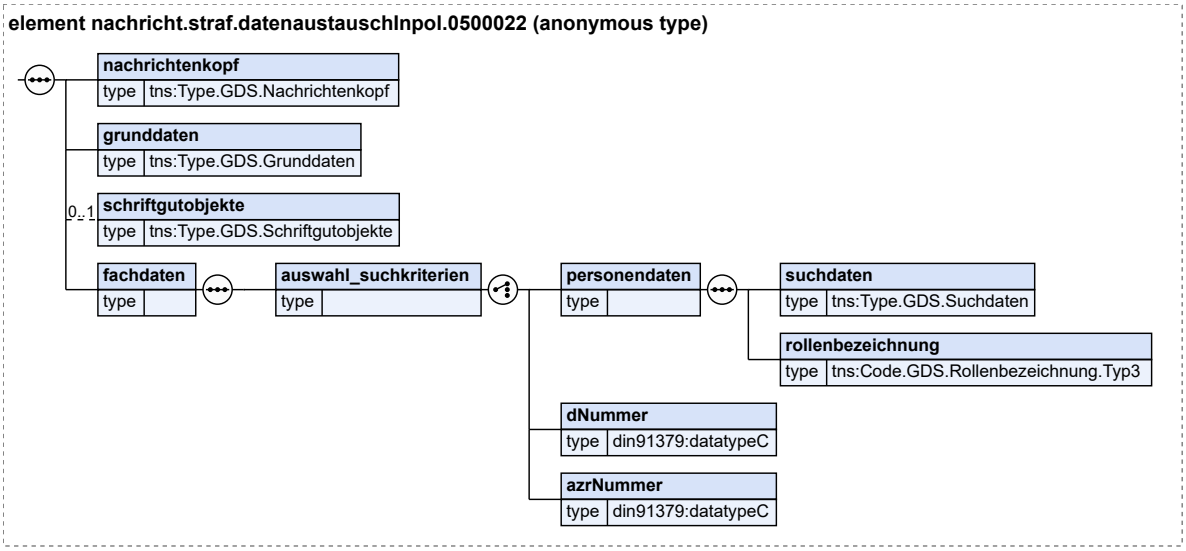
Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Type.GDS.Basisnachricht`** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

Kindelemente von `nachricht.straf.owi.einleitungErzwingungshaft.0500021`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	**`Type.GDS.Schriftgutobjekte`**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
einleitdatum	**`Type.GDS.Datumsangabe`**	**0..1**	3.3.11	35
Mit dem Einleitungsdatum soll das Datum mitgeteilt werden, an dem das Verfahren bereits in einer anderen Instanz erfasst wurde. Das Element ist in webstа ein unverzichtbares Pflichtfeld.				
kostenGericht	**`Type.GDS.Geldbetrag`**	**0..1**	3.3.17	45
Hier sollen die Kosten, die bei Gericht angefallen sind und erfasst wurden, für die Verwendung bei der Staatsanwaltschaft bereitgestellt werden.				
entscheidung	**`Type.STRAF.Entscheidungsart`**	**1**	8.2.8	218
Neben den Entscheidungsdaten und der Sanktion des Gerichts werden für die Eintragung bei der Staatsanwaltschaft auch die Daten der Bußgeldentscheidung benötigt. Diese sollen hierüber mitgeteilt werden.				

8.3.17 nachricht.straf.datenaustauschInpol.0500022

Nachricht: **`nachricht.straf.datenaustauschInpol.0500022`**

Abbildung 8.63. nachricht.straf.datenaustauschInpol.0500022



Kindelemente von `nachricht.straf.datenaustauschInpol.0500022`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**`Type.GDS.Schriftgutobjekte`**	**0..1**	3.3.37	67

Kindelemente von nachricht.straf.datenaustauschInpol.0500022				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fachdaten		**1**		
auswahl_suchkriterien		**1**		
personendaten		**1**		
suchdaten	**Type.GDS.Suchdaten**	**1**	3.3.39	68
rollenbezeichnung	**Code.GDS.Rollenbezeichnung.Typ3**	**1**	B.2.94	870
dNummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Die DNummer (daktyloskopische Referenz-Nummer) referenziert auf alle beim BKA abgespeicherten Finger- und/oder Handflächenabdrücke zu einer Person. Sie besteht aus einem Buchstaben gefolgt von 12 Ziffern, mithin aus 13 Zeichen. Sie ist anzugeben, wenn es sich bei der betroffenen Person um einen Drittstaatsangehörigen (also um einen Staatsangehörigen eines Nicht-EU-Staates), einen Staatenlosen oder eine Person mit ungeklärter Staatsangehörigkeit handelt.				
azrNummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Das BAMF vergibt die AZR-Nummer als Geschäftszeichen bei der erstmaligen Speicherung von Daten eines Ausländers im allgemeinen Datenbestand des AZR. Mit diesem Datentyp wird die AZR-Nummer übermittelt. Sie beginnt mit sechs Ziffern, die das Datum der Erstanlage des AZR-Datensatzes wie folgt darstellen: JJMMTT. Darauf folgt eine beliebige Folge von sechs weiteren Ziffern. Dieser Typ ist eine Einschränkung des Basistyps datatypeC. Die Werte müssen dem Muster '[0-9]{2}([0][0-9]|[1][0-2])([0-2][0-9]|[3][0-1])[0-9]{6}' entsprechen.				

8.4 Nachrichten und Prozesse im Wettbewerbsregister (WEBREG)

8.4.1 Prozesse im Wettbewerbsregister

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten Wettbewerbsregister-Nachrichten übermittelt werden. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

8.4.1.1 Datenaustausch zwischen den Straf- oder Ordnungswidrigkeits-Verfolgungsbehörden und dem Wettbewerbsregister

Die Strafverfolgungsbehörden bzw. die Behörden, die zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten berufen sind, melden dem Wettbewerbsregister die zu übermittelnden Daten gemäß § 3 Abs. 1 WRegG per XJustiz-Nachricht. Die Nachricht ist durch den Wert „Erstmitteilung“ im Feld Ereignis eindeutig gekennzeichnet und trägt zur späteren Zuordnung eine eindeutige eigene Nachrichten-ID. Die Registerbehörde übermittelt zu jeder Mitteilung der Strafverfolgungsbehörden bzw. der Behörden, die zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten berufen sind, eine elektronische Empfangsbestätigung, um den Eingang der Nachricht zu quittieren. Die Nachricht ist durch den Wert „Empfangsbestätigung“ im Feld Ereignis eindeutig gekennzeichnet.

Insofern bei der Verarbeitung der Daten durch die Registerbehörde ein Fehler auftritt, meldet die Registerbehörde diesen an die Meldebehörde, welche die Daten übermittelt hat. Die Nachricht ist durch den Wert „Fehler aufgetreten“ im Feld Ereignis eindeutig gekennzeichnet.

Weiterhin sind die Meldebehörden verpflichtet, bereits übermittelnde Daten bei Korrekturbedarf zu berichtigen. Die Meldebehörde übermittelt die geänderten Daten an die Registerbehörde. Die Nachricht ist durch den Wert „Berichtigung“ im Feld Ereignis eindeutig gekennzeichnet. Die Registerbehörde quittiert den Empfang der Nachricht mit einer Empfangsbestätigung.

Wenn den zuständigen Meldebehörden bekannt ist, dass die bereits übermittelten Daten wieder gelöscht werden müssen, erfolgt ein Löschungsauftrag von den Meldebehörden an die Registerbehörde. Die Nachricht ist durch den Wert „Löschung“ im Feld Ereignis eindeutig gekennzeichnet. Die Registerbehörde quittiert den Empfang der Nachricht mit einer Empfangsbestätigung.

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

1. **Erst-/Berichtigungsmitteilung**
   - Straf- oder Ordnungswidrigkeits-Verfolgungsbehörde
   - Wettbewerbsregister
2. **Löschmitteilung**
   - Straf- oder Ordnungswidrigkeits-Verfolgungsbehörde
   - Wettbewerbsregister
3. **Empfangsbestätigung**
   - Wettbewerbsregister
   - Straf- oder Ordnungswidrigkeits-Verfolgungsbehörde
4. **Fehlermitteilung**
   - Wettbewerbsregister
   - Straf- oder Ordnungswidrigkeits-Verfolgungsbehörde

Die Nachrichten

1. **Eintragungsmitteilung (Erstmitteilung/Berichtigung)**
   - nachricht.straf.webreg.eintragungsmitteilung.0500060

     (Abschnitt 8.4.2.2 auf Seite 279)
2. **Löschmitteilung**
   - nachricht.straf.loeschmitteilung.0500020

     (Abschnitt 8.3.15 auf Seite 271)
3. **Empfangsbestätigung**
   - nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008

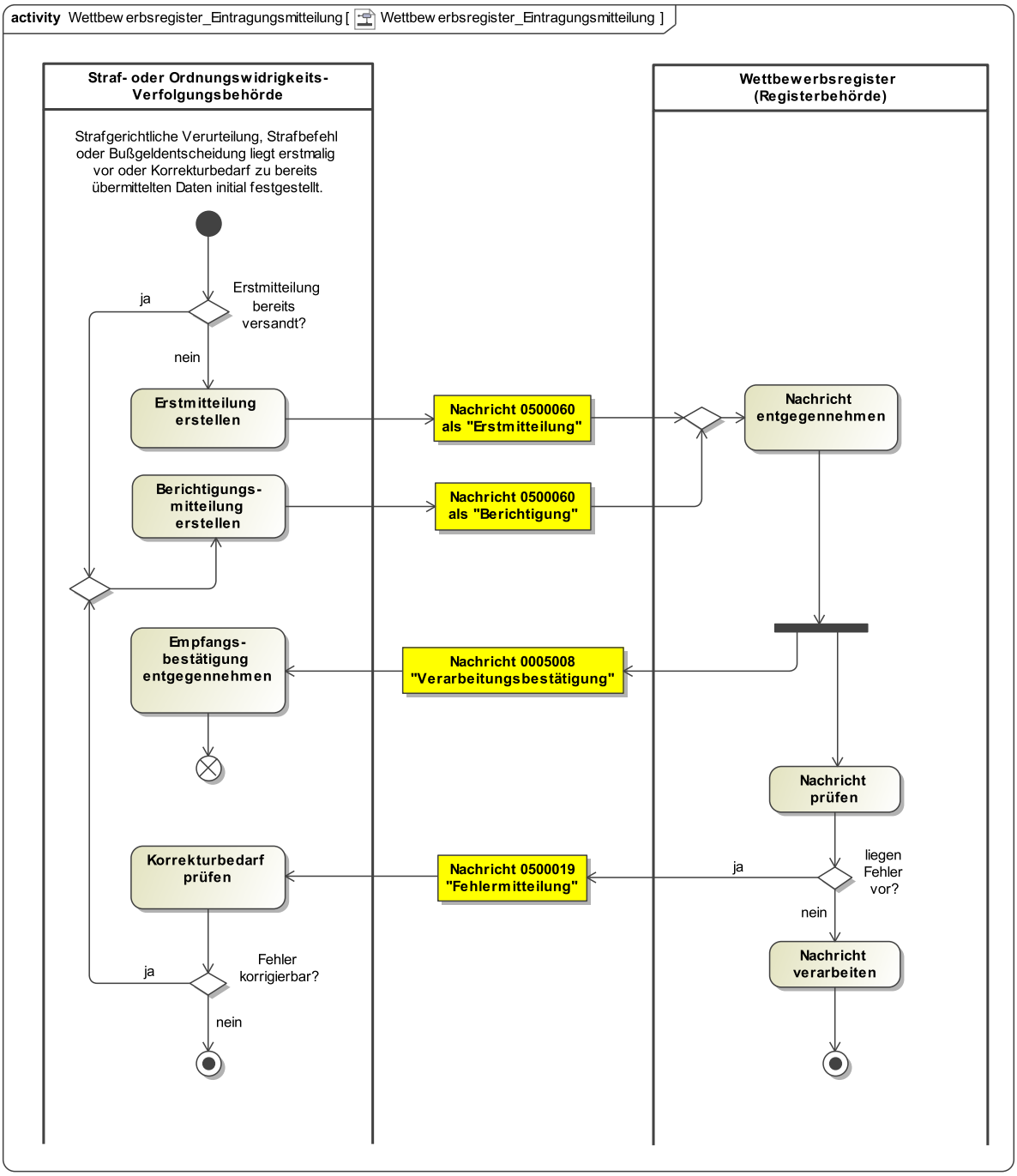
     (Abschnitt 3.4.4 auf Seite 86)
4. **Fehlermitteilung**
   - nachricht.straf.fehlermitteilung.0500019

     (Abschnitt 8.3.14 auf Seite 270)

8.4.1.2 Prozessbeschreibung Wettbewerbsregister - Eintragungsmitteilung (Erstmitteilung/Berichtigung)

8.4.1.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.64. Eintragungsmitteilung (Erstmitteilung/Berichtigung)



8.4.1.2.2 Prozessbeschreibung

Entscheidung "Erstmitteilung bereits versandt?"

Wurden von einer Strafverfolgungsbehörde bzw. einer Behörde, die zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten berufen ist, im konkreten Fall bereits Daten an das Wettbewerbsregister (Registerbehörde) im Rahmen einer Erstmitteilung übermittelt?

Ja: Es wird mit der Aktion "Berichtigungsmitteilung erstellen" fortgefahren.

Nein: Es wird mit der Aktion "Erstmitteilung erstellen" fortgefahren.

Erstmitteilung erstellen

Die Meldung durch die Strafverfolgungsbehörden bzw. die Behörden, die zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten berufen sind, erfolgt unverzüglich nach Rechtskraft bzw. bei kartellrechtlichen Entscheidungen nach Erlass der Entscheidung. Die Meldung von Entscheidungen gegen eine natürliche Person erfolgt nur, wenn das Verhalten der natürlichen Person einem Unternehmen zuzurechnen ist (§ 2 Abs. 3 WRegG). Die Zurechnungsregelung orientiert sich an § 123 Abs. 3 GWB, der wiederum an § 30 Abs. 1 OWiG angelehnt ist. Die von den Strafverfolgungs- und Ordnungswidrigkeitenbehörden zu übermittelnden Daten sind in § 3 Abs. 1 WRegG aufgeführt. Sie werden zumindest teilweise noch durch die gemäß § 10 WRegG zu erlassende Rechtsverordnung nach Inhalt und Umfang zu konkretisieren sein (vgl. § 10 Nr. 3 WRegG). So sind etwa von § 3 Abs. 1 Nr. 4 lit. f) WRegG nicht nur die im Wortlaut genannten Handelsregistereintragungen sondern auch vergleichbare Registereintragungen (z. B. Vereinsregistereintragungen, Genossenschaftsregistereintragungen, etc.) erfasst.

Nachricht 0500060 'als Erstmitteilung'

Die Nachricht 'nachricht.straf.webreg.eintragungsmitteilung.0500060' mit dem Ereignis 'Erstmitteilung' versenden. Der Versand erfolgt von der Staatsanwaltschaft bzw. Ordnungswidrigkeitenbehörde an das Wettbewerbsregister.

Nachricht entgegennehmen

Das Wettbewerbsregister nimmt die Erst- oder Berichtigungsmitteilung entgegen.

Nachricht 0005008 'Verarbeitungsbestätigung'

Die Registerbehörde übermittelt zu jeder Mitteilung der Staatsanwaltschaft bzw. Ordnungswidrigkeitenbehörde eine elektronische Empfangsbestätigung. Die Zuordnung zu der bestätigten Nachricht erfolgt über die Angabe der fremden Nachrichten-ID der Nachricht, auf die sich die Empfangsbestätigung bezieht.

Die Nachricht 'nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008' wird versandt. Der Versand erfolgt vom Wettbewerbsregister an die Staatsanwaltschaft bzw. Ordnungswidrigkeitenbehörde.

Empfangsbestätigung entgegennehmen

Die Staatsanwaltschaft bzw. Ordnungswidrigkeitenbehörde nimmt die Empfangsbestätigung entgegen.

Nachricht prüfen

Das Wettbewerbsregister prüft die Nachricht.

Entscheidung "liegen Fehler vor?"

Das Wettbewerbsregister prüft, ob Fehler vorliegen. Wenn ein Fehler bei der Verarbeitung der Daten auftritt, meldet das Wettbewerbsregister diesen an die zuständige Meldebehörde. Mit Fehlern sind hier insbesondere auch fachliche Fehler wie z. B. Unvollständigkeiten oder widersprüchliche Angaben im Datensatz gemeint. Die Zuordnung zu der fehlerhaften Nachricht erfolgt über die Angabe der fremden Nachrichten-ID der Nachricht, auf die sich die Fehlermeldung bezieht.

Ja: Es ist vom Wettbewerbsregister eine Fehlermitteilung an die Staatsanwaltschaft bzw. Ordnungswidrigkeitenbehörde zu versenden.

Nein: Es wird mit der Aktion "Nachricht verarbeiten" fortgefahren.

Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Wettbewerbsregister weiterverarbeitet.

Nachricht 0500019 'Fehlermitteilung'

Die Nachricht 'nachricht.straf.fehlermitteilung.0500019' versenden. Der Versand erfolgt vom Wettbewerbsregister an die Staatsanwaltschaft bzw. Ordnungswidrigkeitenbehörde.

Korrekturbedarf prüfen

Es wird der Korrekturbedarf von der Meldebehörde (Strafverfolgungsbehörde bzw. einer Behörde, die zur Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten berufen ist) geprüft.

Entscheidung "Fehler korrigierbar?"

Die Meldebehörde entscheidet, ob ein korrigierbarer Fehler vorliegt.

Ja: Der Fehler kann identifiziert und korrigiert werden. Es wird mit der Aktion "Berichtigungsmitteilung erstellen" fortgefahren.

Nein: Der Fehler kann nicht identifiziert oder nicht korrigiert werden. Der Prozess ist beendet.

Berichtigungsmitteilung erstellen

Insofern ein Korrekturbedarf der bereits übermittelnden Daten vorliegt, werden die geänderten Daten von den Meldebehörden an die Registerbehörde übermittelt. Die Meldung erfolgt über die gesetzlichen Voraussetzungen hinaus. Die Zuordnung zur berichtigenden Nachricht erfolgt über die Angabe der fremden Nachrichten-ID der Nachricht, auf die sich die Berichtigungsmeldung bezieht.

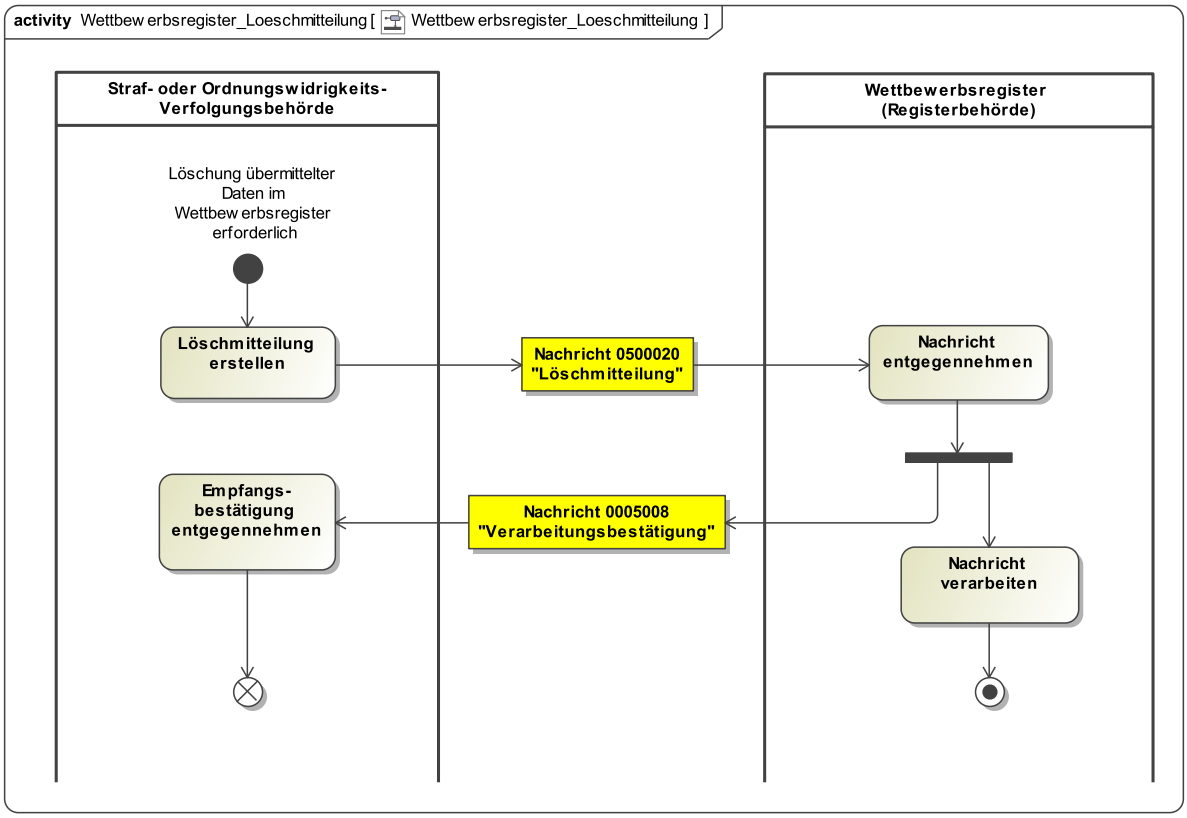
Nachricht 0500060 'als Berichtigung'

Die Nachricht 'nachricht.straf.webreg.eintragungsmitteilung.0500060' mit dem Ereignis 'Berichtigung' versenden. Der Versand erfolgt von der Staatsanwaltschaft bzw. Ordnungswidrigkeitenbehörde an das Wettbewerbsregister.

8.4.1.3 Prozessbeschreibung Wettbewerbsregister - Löschmitteilung

8.4.1.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.65. Wettbewerbsregister - Löschmitteilung



8.4.1.3.2 Prozessbeschreibung

Löschmitteilung erstellen

Die zuständigen Behörden sind gemäß § 4 Abs. 3 WRegG verpflichtet, die Registerbehörde darüber zu informieren, wenn ihnen Umstände bekannt werden, die einer weiteren Speicherung der übermittelten Daten im Wettbewerbsregister entgegenstehen. Die Zuordnung zu den löschenden Daten erfolgt über die Angabe der fremden Nachrichten-ID der Nachricht, welche die Daten erstmalig bzw. berichtigt gemeldet hat.

Nachricht 0500020 'Löschmitteilung'

Die Nachricht 'nachricht.straf.loeschmitteilung.0500020' versenden. Der Versand erfolgt von der Staatsanwaltschaft bzw. Ordnungswidrigkeitenbehörde an das Wettbewerbsregister (Registerbehörde).

Nachricht entgegennehmen

Das Wettbewerbsregister nimmt die Löschmitteilung entgegen.

Nachricht 0005008 'Verarbeitungsbestätigung'

Die Registerbehörde übermittelt zu jeder Mitteilung der Staatsanwaltschaft bzw. Ordnungswidrigkeitenbehörde eine elektronische Empfangsbestätigung. Die Zuordnung zu der bestätigten Nachricht erfolgt über die Angabe der fremden Nachrichten-ID der Nachricht, auf die sich die Empfangsbestätigung bezieht.

Die Nachricht 'nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008' wird versandt. Der Versand erfolgt vom Wettbewerbsregister an die Staatsanwaltschaft bzw. Ordnungswidrigkeitenbehörde.

Empfangsbestätigung entgegennehmen

Die Staatsanwaltschaft bzw. Ordnungswidrigkeitenbehörde nimmt die Empfangsbestätigung entgegen.

Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Wettbewerbsregister weiterverarbeitet.

8.4.2 Nachrichten für das Wettbewerbsregister (WEBREG)

8.4.2.1 Mitbenutzte Nachrichten

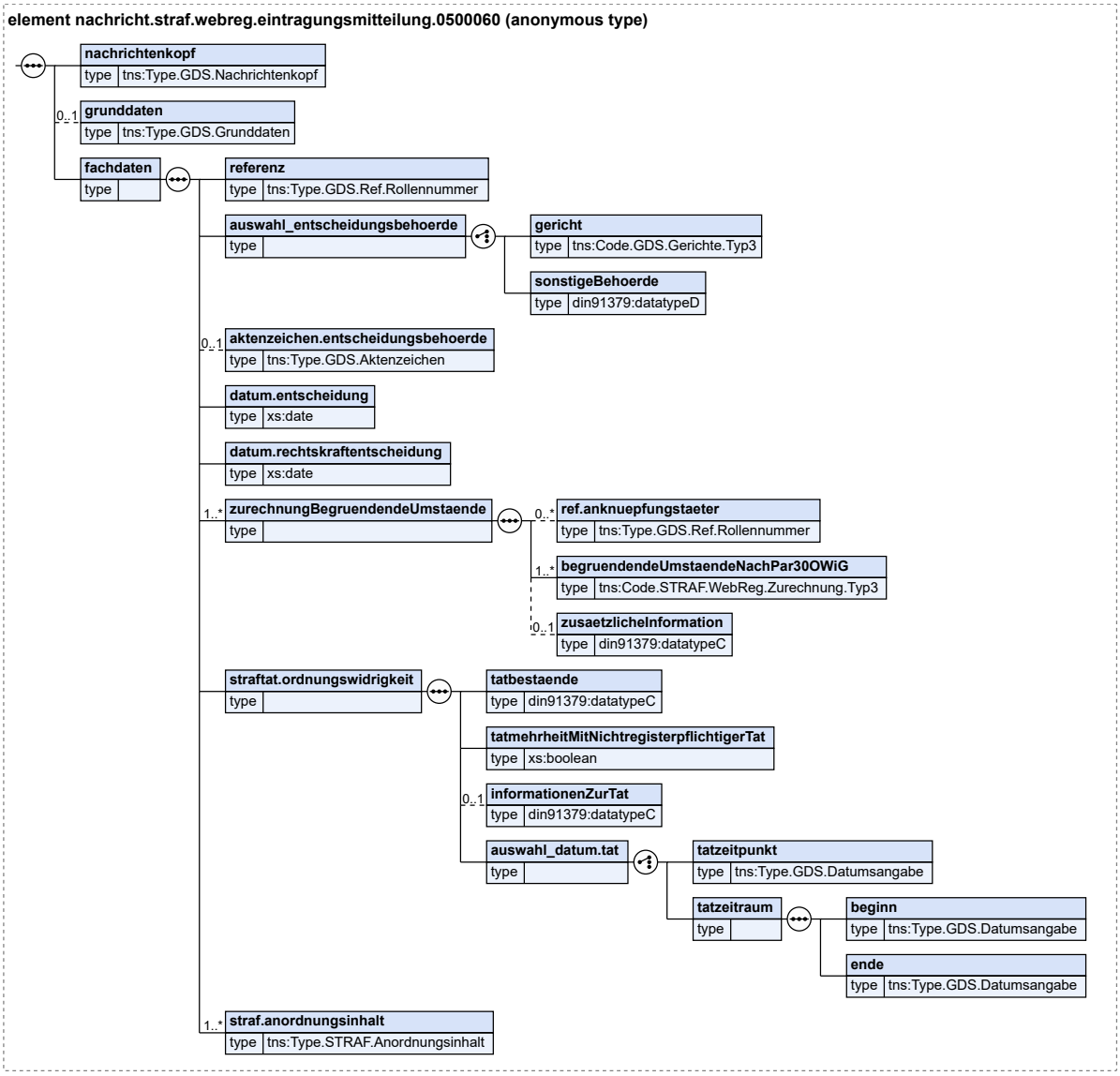
Folgende Nachrichten des Fachmoduls werden weiter oben beschrieben, können aber auch für das Wettbewerbsregister benutzt werden:

- nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008
- nachricht.straf.fehlermitteilung.0500019
- nachricht.straf.loeschmitteilung.0500020

8.4.2.2 nachricht.straf.webreg.eintragungsmitteilung.0500060

Nachricht: **`nachricht.straf.webreg.eintragungsmitteilung.0500060`**

Abbildung 8.66. nachricht.straf.webreg.eintragungsmitteilung.0500060



Kindelemente von `nachricht.straf.webreg.eintragungsmitteilung.0500060`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**0..1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
referenz	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**1**	3.3.34	65
auswahl_entscheidungsbehoerde		**1**		
gericht	`Code.GDS.Gerichte.Typ3`	**1**	B.2.78	866
sonstigeBehoerde	`datatypeD`	**1**	A.1	16

Kindelemente von nachricht.straf.webreg.eintragungsmitteilung.0500060				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
aktenzeichen. entscheidungsbehoerde	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**0..1**	3.3.2	23
datum.entscheidung	**xs:date**	**1**		
datum.rechtskraftentscheidung	**xs:date**	**1**		
zurechnungBegruendendeUmsta-ende		**1..n**		
Hier sind die Zurechnung des Fehlverhaltens begründenden Umstände einzutragen. Diese beziehen sich auf die Person, gegen die sich die einzutragende Entscheidung richtet bzw. - bei einer Unternehmenssanktion - auf die Leitungsperson i.S.v. § 30 Abs. 1 Nr. 1 bis 5 OWiG.				
ref.anknuepfungstaeter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
Wenn bei einer einzutragenden Entscheidung mehr als ein Anknüpfungstäter mitzuteilen ist, bei denen sich die Zurechnung des Fehlverhaltens begründenden Umstände nach § 30 OWiG unterscheiden, kann über dieses Element eine Referenz zu den Angaben der Person im Grunddatensatz hergestellt werden. Es wird auf die Rollennummer referenziert.				
begruendendeUmstaendeNach-Par30OWiG	**Code.STRAF.WebReg.Zurechnung.Typ3**	**1..n**	B.2.236	901
zusaetzlicheInformation	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier sollten die Informationen zur Funktion im Unternehmen, zu dem Zeitraum, in dem die Funktion innegehabt wurde und zum Handeln in Ausübung dieser Funktion bei Tatbegehung eingetragen werden.				
straftat.ordnungswidrigkeit		**1**		
tatbestaende	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Paragraphen bzw. Paragraphenkette, bereinigt auf die nach dem Wettbewerbsregistergesetz eintragungspflich-tigen Tatbestände.				
tatmehrheitMitNichtregisterpflich-tigerTat	**xs:boolean**	**1**		
Liegt eine Tatmehrheit nach § 53 StGB vor, die sich aus registerpflichtigen und nichtregisterpflichtigen Taten zusammensetzt, ist dies hier anzugeben. Dadurch wird kenntlich gemacht, ob der Sanktionsentscheidung auch tatmehrheitliche Taten zugrunde lagen, die aber aufgrund fehlender Registerpflichtigkeit bei der Mitteilung an das Wettbewerbsregister vollständig weggelassen wurden.				
informationenZurTat	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier können die Informationen zur Tat und den Folgen (z.B. Umfang der Bereicherung) eingetragen werden.				
auswahl_datum.tat		**1**		
tatzeitpunkt	**Type.GDS.Datumsangabe**	**1**	3.3.11	35
tatzeitraum		**1**		
beginn	**Type.GDS.Datumsangabe**	**1**	3.3.11	35
ende	**Type.GDS.Datumsangabe**	**1**	3.3.11	35
straf.anordnungsinhalt	**Type.STRAF.Anordnungsinhalt**	**1..n**	8.2.2	208

8.5 Geschäftsregeln

Die u.g. Geschäftsregeln (business rules) wurden mit Schematron implementiert und können mit einem entsprechenden Schematron-Validator überprüft werden.

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel wird angewandt auf Nachricht(en)**
SCH-STRAF-0002	In diesem Kommunikationsszenario muss das Element 'delikt' mindestens einmal übermittelt werden.	0500001
SCH-STRAF-0003	Es muss in der Nachricht entweder das Element 'erledigung' oder das Element 'entscheidung' oder beide Elemente angegeben werden.	0500006
SCH-STRAF-0004	Da im Nachrichtenkopf als Ereignis der Wert "Rückmeldung auf Asservatenanlieferung" (Code 285) angegeben wurde, muss in der Auswahl zur Asservatmitteilung das Element 'statusmitteilung' angegeben werden.	0500006, 0500017
SCH-STRAF-0005	Da im Nachrichtenkopf als Ereignis der Wert "Rückmeldung auf Statusanfrage Asservat" (Code 284) oder "Entscheidung zu Beschädigung oder Zerstörung Asservat" (Code 288) angegeben wurden, muss in der Auswahl zur Asservatmitteilung das Element 'auftrag' angegeben werden.	0500006, 0500017
SCH-STRAF-0006	Da im Nachrichtenkopf als Ereignis der Wert "Anbietung Asservat" (Code 282) angegeben wurde, muss hier das Element 'grund' angegeben werden.	0500006, 0500017
SCH-STRAF-0007	Da im Nachrichtenkopf als Ereignis der Wert "Anbietung Asservat" (Code 282) angegeben wurde, muss hier das Element 'gegenstandsart' angegeben werden.	0500006, 0500017
SCH-STRAF-0008	Da im Nachrichtenkopf als Ereignis der Wert "Anbietung Asservat" (Code 282) angegeben wurde, muss hier das Element 'aufbewahrungsbehoerde' angegeben werden.	0500006, 0500017
SCH-STRAF-0009	Da im Nachrichtenkopf als Ereignis der Wert "Anbietung Asservat" (Code 282) angegeben wurde, muss hier das Element 'gefahrgut' angegeben werden.	0500006, 0500017
SCH-STRAF-0010	Da im Nachrichtenkopf als Ereignis der Wert "Anbietung Asservat" (Code 282) angegeben wurde, muss hier das Element 'lagerhinweis' angegeben werden.	0500006, 0500017
SCH-STRAF-0011	Da im Nachrichtenkopf als Ereignis der Wert "Anbietung Asservat" (Code 282) angegeben wurde, muss hier das Element 'bezeichnung' angegeben werden.	0500006, 0500017
SCH-STRAF-0012	Da im Nachrichtenkopf als Ereignis der Wert "Anbietung Asservat" (Code 282) angegeben wurde, muss hier das Element 'menge' angegeben werden.	0500006, 0500017
SCH-STRAF-0013	Da im Nachrichtenkopf als Ereignis der Wert "Anbietung Asservat" (Code 282) angegeben wurde, muss hier das Element 'einheit' angegeben werden.	0500006, 0500017
SCH-STRAF-0014	Da im Nachrichtenkopf als Ereignis der Wert "Anbietung Asservat" (Code 282) angegeben wurde, muss hier das Element 'herkunft' angegeben werden.	0500006, 0500017
SCH-STRAF-0015	Da im Nachrichtenkopf als Ereignis der Wert "Anbietung Asservat" (Code 282) angegeben wurde, muss hier das Element 'gruppe' angegeben werden.	0500006, 0500017
SCH-STRAF-0016	Da im Nachrichtenkopf als Ereignis der Wert "Anbietung Asservat" (Code 282) angegeben wurde, muss hier das Element 'laufendeNummer' angegeben werden.	0500006, 0500017

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel wird angewandt auf Nachricht(en)**
SCH-STRAF-0017	Da im Nachrichtenkopf als Ereignis der Wert "Anbietung Asservat" (Code 282) angegeben wurde, muss hier das Element 'einlagerungsdatum' angegeben werden.	0500006, 0500017
SCH-WEBREG-0001	Wenn das Element 'geldanordnung' übermittelt wird, muss auch das Kindelement 'anordungsart' angegeben werden.	0500060

8.6 Übersicht über die Codelisten

Der Fachdatensatz stellt über das XRepository der KoSIT folgende fachspezifische Typ3-Codelisten zur Verfügung:

- Code.STRAF.Abwesenheitsart.Typ3
- Code.STRAF.Anordnungsart.Typ3
- Code.STRAF.Anordnungsbefugter.Typ3
- Code.STRAF.Asservat.Auftrag.Typ3
- Code.STRAF.Asservat.Gegenstandsart.Typ3
- Code.STRAF.Asservat.Statusmitteilung.Typ3
- Code.STRAF.ASTRAL.Typ3
- Code.STRAF.Auflagen.Typ3
- Code.STRAF.Bescheidart.Typ3
- Code.STRAF.Beschlussart.Typ3
- Code.STRAF.Besuchserlaubnisart.Typ3
- Code.STRAF.Beteiligungsart.Typ3
- Code.STRAF.Beweismittel.Typ3
- Code.STRAF.Einstellungsart.Typ3
- Code.STRAF.Entscheidungsart.Typ3
- Code.STRAF.Ergebnisart.Typ3
- Code.STRAF.Erledigungsarten.Typ3
- Code.STRAF.Fahndungsanlass.Typ3
- Code.STRAF.Fahndungsregion.Typ3
- Code.STRAF.Fahndungsverfahren.Typ3
- Code.STRAF.Fahndungszweck.Typ3
- Code.STRAF.Fahrerlaubnisart.Typ3
- Code.STRAF.Fahrzeugantrieb.Typ3
- Code.STRAF.Fahrzeugart.Typ3
- Code.STRAF.Fuehrerscheinklasse.Typ3
- Code.STRAF.Geldanordnungsart.Typ3
- Code.STRAF.Haftart.Typ3
- Code.STRAF.Haftbeginn.Typ3
- Code.STRAF.Haftzeitendeart.Typ3
- Code.STRAF.Herkunftsart.Typ3
- Code.STRAF.Hydane.HerkunftDerDaten.Typ3
- Code.STRAF.KFZ.Kennzeichen.Typ3

- Code.STRAF.Loeschungsgrund.Typ3
- Code.STRAF.Massnahmeart.Typ3
- Code.STRAF.Massnahmegegenstand.Typ3
- Code.STRAF.OWI.Erledigungsart.Typ3
- Code.STRAF.Personenbezug.Typ3
- Code.STRAF.Pruefvorschrift.Typ3
- Code.STRAF.Rechtsfolgen.Typ3
- Code.STRAF.Rechtsmittel.Typ3
- Code.STRAF.Sachgebietsschluessel.Typ3
- Code.STRAF.Sicherungsmassnahme.Typ3
- Code.STRAF.Strafverfolgungshindernis.Typ3
- Code.STRAF.Tatmerkmal.Typ3
- Code.STRAF.VA.Erledigungsart.Typ3
- Code.STRAF.Verbleibsart.Typ3
- Code.STRAF.Weisungen.Typ3
- Code.STRAF.WebReg.Zurechnung.Typ3

8.7 Untermodul Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR

8.7.1 Einleitung

8.7.1.1 Vorrede

Das vorliegende Untermodul "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" definiert das Nachrichten- und Datenformat XJustiz für die Kommunikation im elektronischen Datenaustausch zwischen den Teilnehmern der Justiz einerseits und den beim Bundesamt für Justiz (BfJ) geführten Registern (Bundeszentralregister (BZR) und Gewerbezentralregister (GZR)) andererseits.

Das Untermodul "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" definiert XML-basierte Nachrichten und beschreibt sie in ihrer Syntax, Semantik und im fachlichen Kontext ausgewählter Anwendungsfälle. Somit ist es ein Interoperabilitätsstandard zur Vereinbarung der Datenkommunikation des Bundesamtes für Justiz (BfJ) mit seinen Kommunikationspartnern der Justiz.

Der Austausch von XML-basierten Nachrichten mit dem BfJ erfolgt solange über das NdB-VN (Bund-Länder-Kommunen-Verbindungsnetz) mittels Filetransfer über AUMIAU, bis eine Umsetzung per EGVP erfolgt ist.

8.7.1.2 Anwendungsfälle

Obgleich das Untermodul "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" als Untermodul zum XJustiz-Modul STRAF eingeordnet ist, ist es auch auf Nachrichten ohne strafrechtlichen Kontext anzuwenden. Insbesondere folgende Aufgaben der Justiz werden unterstützt:

8.7.1.2.1 Hoheitliche Aufgaben

- Niederlegung von Suchvermerken nach §§ 27, 62 des Gesetzes über das Zentralregister und das Erziehungsregister (BZRG)

8.7.1.2.2 Aufgaben der Strafgerichte und Staatsanwaltschaften

- Mitteilungen zum BZR (Zentralregister) über strafgerichtliche Verurteilungen (§§ 4 bis 7, 18 BZRG), über nachträgliche Entscheidungen nach §§ 12 bis 17 BZRG, über gerichtliche Entscheidungen und

Verfügungen bei Schuldunfähigkeit im Sinne von § 11 BZRG sowie Mitteilungen zum BZR (Erziehungsregister) nach § 60 BZRG. *Besonderheit*: Die Mitteilungen von strafgerichtlichen Verurteilungen im Sinne von § 149 Absatz 2 Satz 1 Ziffer 4 Gewerbeordnung (GewO) zum GZR sind nicht mit einer gesonderten Nachricht zu übermitteln. Sie werden dadurch bewirkt, dass in der Mitteilung zum *BZR* die Textkennzahl 9250 hinzugefügt wird; das BfJ verarbeitet die Daten sodann automatisch im GZR.

- Niederlegung von Suchvermerken im BZR nach §§ 27, 62 BZRG
- Beantragung von Auskünften nach § 41 Absatz 1, 2 und § 61 BZRG aus dem BZR (Zentral- und/oder Erziehungsregister) und von entsprechenden Auskünften aus anderen Strafregistern des europäischen Strafregisterverbundes ECRIS (§ 57a Absatz 7 BZRG)
- Beantragung von Behördenführungszeugnissen nach § 31 BZRG, beispielsweise zur Prüfung der Zuverlässigkeit eines Zeugen oder Sachverständigen
- Empfang elektronischer Führungszeugnisse nach § 30 Absatz 5 BZRG
- Mitteilungen zum GZR über Bußgeldentscheidungen im Sinne von § 149 Absatz 2 Satz 1 Ziffer 3 GewO
- Beantragung von Auskünften aus dem GZR nach § 150a Absatz 1 Ziffer 1 und Absatz 2 Ziffer 1 GewO

8.7.1.2.3 Aufgaben der Familiengerichte

- Mitteilungen von Sorgerechtsentscheidungen nach §§ 1666 Absatz 1, 1666a, 1837 Absatz 4 BGB zum BZR (Erziehungsregister, § 60 Absatz 1 Ziffer 9 BZRG) sowie von Anordnungen von Erziehungsmaßregeln (Erziehungsregister, § 60 Absatz 1 Ziffer 5 BZRG).
- Beantragung von Auskünften nach §§ 41 Absatz 1, 61 BZRG aus dem BZR (Zentral- und/oder Erziehungsregister) für Sorgerechtsentscheidungen und von entsprechenden Auskünften aus anderen Strafregistern des europäischen Strafregisterverbundes ECRIS (§ 57a Absatz 7 BZRG)
- Beantragung von Behördenführungszeugnissen nach § 31 BZRG
- Empfang elektronischer Führungszeugnisse nach § 30 Absatz 5 BZRG

8.7.1.2.4 Aufgaben anderer Gerichte

- Mitteilungen zum BZR über gerichtliche Entscheidungen betreffend die Zulassung oder Ausübung eines Berufes im Sinne von § 10 Absatz 2 BZRG
- Beantragung von Auskünften aus dem BZR nach § 41 Absatz 1 BZRG und von entsprechenden Auskünften aus anderen Strafregistern des europäischen Strafregisterverbundes ECRIS (§ 57a Absatz 7 BZRG)
- Beantragung von Behördenführungszeugnissen nach § 31 BZRG
- Empfang elektronischer Führungszeugnisse nach § 30 Absatz 5 BZRG
- Mitteilungen zum GZR über Bußgeldentscheidungen im Sinne von § 149 Absatz 2 Satz 1 Ziffer 3 GewO
- Mitteilungen zum GZR über gerichtliche Entscheidungen betreffend die gewerberechtliche Zuverlässigkeit i.S.d. § 149 Absatz 2 Ziffer 1 GewO.
- Beantragung von Auskünften aus dem GZR nach § 150a Absatz 2 Ziffer 1 GewO für die darin aufgeführten Fälle.

8.7.1.2.5 Aufgaben der Führungsaufsichts- und Bewährungsstellen

- Beantragung von Auskünften aus dem BZR nach § 41 Absatz 1 BZRG für Zwecke der Rechtspflege und von entsprechenden Auskünften aus anderen Strafregistern des europäischen Strafregisterverbundes ECRIS (§ 57a Absatz 7 BZRG)
- Beantragung von Behördenführungszeugnissen nach § 31 BZRG
- Empfang elektronischer Führungszeugnisse nach § 30 Absatz 5 BZRG

8.7.1.2.6 Gnadensachen

- Beantragung von Auskünften nach §§ 41 Absatz 1, 61 BZRG aus dem BZR (Zentral- und/oder Erziehungsregister) und von entsprechenden Auskünften aus anderen Strafregistern des europäischen Strafregisterverbundes ECRIS (§ 57a Absatz 7 BZRG)
- Beantragung von Behördenführungszeugnissen nach § 31 BZRG
- Empfang elektronischer Führungszeugnisse nach § 30 Absatz 5 BZRG

8.7.1.2.7 Strafvollzugsaufgaben der Justizvollzugsanstalten

- Beantragung von Auskünften nach §§ 41 Absatz 1, 61 BZRG aus dem BZR (Zentral- und/oder Erziehungsregister) und von entsprechenden Auskünften aus anderen Strafregistern des europäischen Strafregisterverbundes ECRIS (§ 57a Absatz 7 BZRG)

8.7.1.2.8 Personalaufgaben

- Beantragung von Führungszeugnissen nach § 31 BZRG beispielsweise für die Bestellung von Betreuern, Bewährungshelfern, Schöffen, ehrenamtlichen Richtern, Schiedspersonen etc.
- Empfang elektronischer Führungszeugnisse nach § 30 Absatz 5 BZRG
- Empfang elektronischer Auskünfte aus dem GZR nach § 150 Absatz 5 GewO

Das Bundesamt für Justiz reagiert auf die durch die Justizbehörden übermittelten Nachrichten und versendet seinerseits Nachrichten aus eigener Initiative zur Wahrnehmung gesetzlicher Aufgaben.

8.7.1.3 Die kommunizierenden zentralen Register

8.7.1.3.1 Das Bundeszentralregister (BZR)

Das BZR ist ein zentrales amtliches Register, das durch das BfJ geführt wird und aus einem Zentralregister und einem Erziehungsregister besteht. Die wichtigste Aufgabe des BZR besteht darin, Strafurteile nach den Vorgaben des BZRG zu registrieren, diese für eine bestimmte Zeit im Bestand zu halten und Auskünfte darüber zu erteilen.

In das Zentralregister werden eingetragen (§ 3 BZRG):

- rechtskräftige strafgerichtliche Verurteilungen,
- bestimmte Entscheidungen von Verwaltungsbehörden und Gerichten, deren zentrale Registrierung unter dem Gesichtspunkt der Strafrechtspflege oder aus Gründen der Gefahrenabwehr von besonderer Bedeutung sind, z.B. waffenrechtliche Entscheidungen oder gewerberechtliche Entscheidungen wegen Unzuverlässigkeit (§ 10 BZRG),
- Vermerke über Schuldunfähigkeit, falls ein Strafverfahren infolge Schuldunfähigkeit nicht zu einer Bestrafung geführt hat (§ 11 BZRG),
- nachträgliche Entscheidungen und Tatsachen, die sich auf eine der vorstehend genannten Eintragungen beziehen.
- Daneben können Behörden Suchvermerke im Register niederlegen (§ 27 BZRG).

Neben den Urteilen deutscher Gerichte werden unter bestimmten Voraussetzungen (vgl. § 54 BZRG) auch strafrechtliche Verurteilungen ausländischer Gerichte, die im Wege des internationalen Strafnachrichtenaustauschs mitgeteilt worden sind, in das Register eingetragen.

Die genannten einzutragenden Entscheidungen sollen innerhalb von vier Wochen nach Rechtskraft bzw. Bestandskraft von den mitteilungspflichtigen Behörden an das BfJ mitgeteilt werden.

8.7.1.3.2 Das Gewerbezentralregister (GZR)

Das GZR ist gemäß § 149 Abs. 1 GewO ein durch das BfJ geführtes Register. Der Inhalt des GZR ergibt sich aus § 149 Abs. 2 der GewO. Das GZR enthält Entscheidungen von Gerichten und Verwal-

tungsbehörden sowie Bußgeldentscheidungen, die Gewerbetreibende betreffen. Es gliedert sich in ein Teilregister für natürliche Personen sowie eines für juristische Personen und Personenvereinigungen. Zweck des Registers ist es, den zuständigen Behörden die Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie benötigen, um bestimmte gewerberechtliche Entscheidungen, z.B. Zulassungen, Erlaubnisse und Genehmigungen, sachgerecht treffen zu können. Auskünfte werden gemäß §§ 150, 150a GewO u.a. an die betroffene natürliche oder juristische Person selbst sowie an die zuständigen Verwaltungsbehörden, Gerichte, Staatsanwaltschaften und Polizeidienststellen erteilt.

8.7.2 Regelungsgegenstand und Geltungsbereich

8.7.2.1 Regelungsgegenstand

Regelungsgegenstand des Untermoduls "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" des Standards XJustiz ist der Austausch von Nachrichten zwischen Registerverfahren des Bundesamts für Justiz (BfJ) und den teilnehmenden Stellen der Justiz.

Das Untermodul "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" wird auf den Betrieb von BZR und GZR angewendet, die durch das BfJ geführt werden. Deren Datenkommunikation mit Justizbehörden ist durch das Untermodul "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" zu regeln.

Dabei geht es einerseits um die Bereitstellung von Auskünften aus den Registern BZR und GZR und andererseits um die Fortschreibung dieser Register auf der Basis von eingehenden Mitteilungen. In diesen Kontexten legt das Untermodul "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" Struktur und Inhalt für benötigte Nachrichten fest.

8.7.2.1.1 Semantik

Es werden Definitionen der Feldinhalte vorgenommen, also die Festlegung, welche Information in ein bestimmtes Feld einzutragen ist. Die Darstellung erfolgt dabei in verkürzter Form. **Ausführliche Informationen zu den Feldinhalten finden sich in den durch das BfJ veröffentlichten Nutzerleitfäden für das BZR bzw. das GZR.**

8.7.2.2 Geltungsbereich

Das Untermodul "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" des Standards XJustiz regelt die Datenkommunikation berechtigter Stellen der Justiz mit den BfJ-Registern BZR und GZR.

Rechtsgrundlagen sind für das Bundeszentralregister (BZR) das Bundeszentralregistergesetz (BZRG), die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Bundeszentralregistergesetzes (BZRGVwV) sowie die auf Grundlage der BZRGVwV erlassene Richtlinie.

Für das Gewerbezentralregister (GZR) sind die Rechtsgrundlagen die §§ 149ff der Gewerbeordnung (GewO) und die Allgemeine Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Titels XI - Gewerbezentralregister - der Gewerbeordnung (GZRVwV).

Die Vorgaben für die Inhalte der einzelnen Nachrichtenelemente ergeben sich aus den durch das BfJ veröffentlichten Nutzerleitfäden für das BZR bzw. das GZR. Diese sind bindend anzuwenden.

Das Untermodul "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" des Standards XJustiz deckt die in Tabelle 8.1, „Anwendungsszenarien des BfJ-Untermoduls“ aufgeführten Anwendungsszenarien ab.

Tabelle 8.1. Anwendungsszenarien des BfJ-Untermoduls

Anwendungsfall	Anlass	Nachricht	Autor
Anfragen zum BZR	Eine auskunftsberechtigte Stelle der Justiz benötigt für ihre Aufgabenerfüllung Entscheidungsdaten zu einer bestimmten natürlichen Person aus dem BZR (Auskunft oder Behördenführungszeugnis) und stellt eine entsprechende Anfrage. Bei Anfragen zu Staats-	nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.anfrage.0500100	Justiz

Anwendungsfall	Anlass	Nachricht	Autor
	angehörigen der EU bzw. von Partnerstaaten kann zugleich das Strafregister des Herkunftsstaats um Auskunft ersucht werden. Bei Drittstaatsangehörigen wird automatisch eine Anfrage nach ECRIS-TCN zum Vorliegen weiterer Informationen aus anderen EU-Staaten ausgelöst.		
Auskünfte aus dem BZR	Aufgrund der Anfragen übermittelt das BfJ Auskünfte aus dem BZR. Bei Drittstaatsangehörigen wird zusätzlich eine Auskunft über das Vorliegen weiterer Informationen aus anderen EU-Staaten übermittelt, sobald der Betrieb mit ECRIS-TCN aufgenommen wurde.	nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auskunft.0500102	BfJ
Auskunft aus Registern der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Auslandsauskunft)	Auf eine entsprechende Anfrage hin werden Daten von einer registerführenden Stelle im Ausland übermittelt.	nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auslandsnachricht.0500103	BfJ
Empfang von Führungszeugnissen nach § 30 Absatz 5 BZRG	In den Fällen des § 30 Absatz 5 BZRG wird nicht die Anfrage durch eine Stelle der Justiz übersandt, sondern nur die Auskunft aus dem Register wird der Justizbehörde elektronisch übermittelt. Die zugrundeliegenden Anfragen waren in diesen Fällen durch eine Privatperson bei einer Meldebehörde gestellt worden und von dort an das BfJ übermittelt worden.	nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.fuehrungszeugnisAuskunft.0500105	BfJ
Mitteilungen zum BZR	Einer Stelle der Justiz liegen entweder straf- oder verwaltungsrechtliche Entscheidungsdaten vor, die im BZR einzutragen sind, oder ein Suchvermerk ist niederzulegen. Die entsprechenden Informationen werden dem BfJ durch eine Mitteilung zugeliefert.	nachricht.straf.bfj.bzr.mitteilung.0500200	Justiz
Berichtigungsmitteilungen zum BZR	Stellt die mitteilende Stelle fest, dass eine bereits zum Register bewirkte Mitteilung zu berichtigen oder zu löschen ist, teilt sie dies dem BfJ mittels einer Berichtigungsmitteilung mit. Hierbei ist der Nachrichtencode `B` zu verwenden. Im Element `ereignis` ist einer der beiden Schlüssel `023` (Löschung) oder `070` (Berichtigung) anzugeben.	nachricht.straf.bfj.bzr.mitteilung.0500200	Justiz
Hinweise	Das BfJ stellt fest, dass im BZR die Voraussetzungen für die Erteilung eines Hinweises nach §§ 22 und 28 BZRG vorliegen. Durch die Hinweise wird der Leser über Sachverhalte informiert, die mit einer bei ihm vorliegenden Entscheidung bzw. einem Suchvermerk im Zusammenhang stehen.	nachricht.straf.bfj.bzr.hinweis.0500301	BfJ
Hinweis Gesamtstrafe	Stellt das BfJ fest, dass bei Entscheidungen im BZR die Voraussetzungen einer nachträglichen Gesamtstrafenbildung nach § 460 StPO vorliegen könnten, übersendet es der	nachricht.straf.bfj.bzr.hinweis.0500301	BfJ

Anwendungsfall	Anlass	Nachricht	Autor
	zuständigen Vollstreckungsbehörde einen Hinweis der Hinweisart H6 nach § 23 BZRG.		
Benachrichtigungen BZR für Mitteilungs-, Auskunfts- oder Hinweisstellen gemäß § 20 Abs. 1 S. 5 BZRG	Stellen, die eine Mitteilung zum BZR übersandt hatten, sowie Empfänger von früheren Auskünften oder Hinweisen werden benachrichtigt, falls im BZR eine Änderung in den früher übermittelten Daten eingetreten ist.	nachricht.straf.bfj.benachrichtigung.0500650	BfJ
Anfragen zum GZR jur.	Eine auskunftsberechtigte Stelle der Justiz benötigt für ihre Aufgabenerfüllung Entscheidungsdaten zu einer bestimmten juristischen Person aus dem Gewerbezentralregister für juristische Personen (GZR jur.) und stellt eine entsprechende Anfrage. Im Element `ereignis` ist der Schlüssel `229` (GZR juristische Person) anzugeben.	nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.anfrage.0500400	Justiz
Auskünfte aus dem GZR jur.	Aufgrund der Anfragen übermittelt das BfJ Auskünfte aus dem GZR jur. Im Element `ereignis` ist der Schlüssel `229` (GZR juristische Person) anzugeben.	nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.auskunft.0500402	BfJ
Anfragen zum GZR nat.	Eine auskunftsberechtigte Stelle der Justiz benötigt für ihre Aufgabenerfüllung Entscheidungsdaten zu einer bestimmten natürlichen Person aus dem Gewerbezentralregister für natürliche Personen (GZR nat.) und stellt eine entsprechende Anfrage. Im Element `ereignis` ist der Schlüssel `230` (GZR natürliche Person) anzugeben.	nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.anfrage.0500400	Justiz
Auskünfte aus dem GZR nat.	Aufgrund der Anfragen übermittelt das BfJ Auskünfte aus dem GZR nat. Im Element `ereignis` ist der Schlüssel `230` (GZR natürliche Person) anzugeben.	nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.auskunft.0500402	BfJ
Mitteilungen zum GZR jur.	Einer Stelle der Justiz liegt eine Entscheidung zu einer juristischen Person mit Gewerbezusammenhang vor, die im Gewerbezentralregister für juristische Personen (GZR jur.) einzutragen ist. Die entsprechenden Informationen werden dem BfJ durch eine Mitteilung zugeliefert. Im Element `ereignis` ist der Schlüssel `229` (GZR juristische Person) anzugeben.	nachricht.straf.bfj.gzr.mitteilung.0500500	Justiz
Berichtigungsmitteilungen zum GZR jur.	Stellt die mitteilende Stelle fest, dass eine bereits zum GZR jur. bewirkte Mitteilung zu berichtigen oder zu löschen ist, teilt sie dies dem BfJ mittels einer Berichtigungsmitteilung mit. Hierbei ist der Nachrichtencode "Z" zu verwenden. Im Element `ereignis` ist der Schlüssel `229` (GZR juristische Person) und einer der beiden Schlüssel `023` (Löschung) oder `070` (Berichtigung) anzugeben.	nachricht.straf.bfj.gzr.mitteilung.0500500	Justiz
Mitteilungen zum GZR nat.	Einer Stelle der Justiz liegt eine Entscheidung zu einer Person mit Gewerbezusammenhang vor, die im Gewerbezentralregister für natürliche Personen (GZR nat.) einzutra-	nachricht.straf.bfj.gzr.mitteilung.0500500	Justiz

Anwendungsfall	Anlass	Nachricht	Autor
	gen ist. Die entsprechenden Informationen werden dem BfJ durch eine Mitteilung zugeliefert. Im Element `ereignis` ist der Schlüssel `230` (GZR natürliche Person) anzugeben.		
Berichtigungsmitteilungen zum GZR nat.	Stellt die mitteilende Stelle fest, dass eine bereits zum GZR nat. bewirkte Mitteilung zu berichtigen oder zu löschen ist, teilt sie dies dem BfJ mittels einer Berichtigungsmitteilung mit. Im Element `ereignis` ist der Schlüssel `230` (GZR natürliche Person) und einer der beiden Schlüssel `023` (Löschung) oder `070` (Berichtigung) anzugeben.	nachricht.straf.bfj.gzr.mitteilung.0500500	Justiz
Benachrichtigungen GZR nach § 149 Abs. 3 S. 5 GewO	Stellen, die eine Mitteilung zum GZR übersandt hatten, sowie Empfänger von früheren Auskünften werden benachrichtigt, falls im GZR eine Änderung in den früher übermittelten Daten eingetreten ist.	nachricht.straf.bfj.benachrichtigung.0500650	BfJ
Empfangsbestätigung	Nach Verarbeitung einer Mitteilung im BZR/GZR übersendet das BfJ eine Empfangsbestätigung. Hierbei wird im Element `auswahl_absender/absender.sonstige` der Wert "Bundeszentralregister" bzw. "Gewerbezentralregister" verwendet.	nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008	BfJ
Fehlermitteilungen	Sollte in einer Mitteilung ein Formal- oder Plausibilitätsfehler vorgelegen haben, kann das BfJ mittels einer Fehlermitteilung auf diesen hinweisen. Fehlermitteilungen können auch ohne zeitlichen Bezug zur Mitteilung übersandt werden. Sie werden im Element `ereignis` mit dem Schlüssel `011` (Fehler aufgetreten) gekennzeichnet.	nachricht.straf.fehlermitteilung.0500019	BfJ
Rückweisung einer Nachricht	Enthält eine Nachricht einen Fehler, so dass das BfJ sie nicht zielführend bearbeiten kann, wird sie zurückgewiesen. Der Autor der fehlerhaften Nachricht wird über die Fehler unterrichtet. Rückweisungen werden im Element `ereignis` mit dem Schlüssel `022` (Nichtübernahme) gekennzeichnet.	nachricht.straf.fehlermitteilung.0500019	BfJ
Zwischenbescheid bei Anfragen	Kann eine Anfrage beim BfJ nicht automatisiert verarbeitet werden, bedarf es einer intellektuellen Nachbearbeitung, die einige Zeit beanspruchen kann. Der Autor der Anfrage wird auf diesen Umstand hingewiesen und gebeten, von einer Wiederholung der Anfrage abzusehen. Das Element `ereignis` enthält in diesem Fall den Schlüssel `221` (Zwischenentscheidung).	nachricht.gds.basisnachricht.0005006	BfJ

8.7.3 Grundlegende Begriffe

8.7.3.1 Begriffe zur Kommunikation mit dem BfJ

8.7.3.1.1 Anfragen

Bei einer Anfrage im Sinne des Untermoduls "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" handelt es sich um (i) ein Ersuchen um Auskunft aus dem BZR (unbeschränkte Auskunft nach §§ 41 ff. BZRG und/ oder Auskunft aus dem Erziehungsregister nach § 61 BZRG), (ii) ein Ersuchen um Auskunft aus dem GZR (§§ 150 ff. GewO) oder um (iii) einen Antrag auf Erteilung eines Behördenführungszeugnisses. Bei einer Anfrage zum BZR kann zugleich oder gesondert um Einholung einer entsprechenden Auskunft (Behördenführungszeugnis, unbeschränkte Auskunft) aus den Strafregistern anderer Staaten der EU oder von Partnerstaaten über das europäische Strafregisterinformationssystem ECRIS ersucht werden (§ 57a Absatz 7 BZRG).

Betrifft eine Anfrage an das BZR eine Person, die die Staatsangehörigkeit eines Nicht-EU-Staates besitzt, einen Staatenlosen, einen heimatlosen Ausländer oder eine Person deren Staatsangehörigkeit ungeklärt oder ohne Angabe ist (sogenannte Drittstaatsangehörige) oder eine Person, die neben einer Staatsangehörigkeit eines EU-Mitgliedstaates auch die Staatsangehörigkeit eines Drittstaates besitzt (sogenannte Doppelstaatler), leitet das BfJ die Anfrage automatisch an ECRIS-TCN weiter, sobald der Betrieb mit ECRIS-TCN aufgenommen wurde. Im zentralen System ECRIS-TCN (European Criminal Record Information System for Third Country Nationals) werden gemäß der Verordnung (EU) 2019/816 personenbezogene alphanumerische und bestimmte biometrische Daten rechtskräftig verurteilter Drittstaatsangehöriger und Doppelstaatler aus allen beteiligten Strafregistern der EU-Staaten gespeichert. Dadurch wird eine einfache und schnelle Abfrage ermöglicht, ob, und gegebenenfalls in welchen Mitgliedstaaten, Strafregisterinformationen zu einer solchen Person gespeichert sind. Werden in ECRIS-TCN solche Mitgliedstaaten identifiziert, erzeugt das BfJ automatisch eine reguläre Anfrage an jeden der identifizierten Mitgliedstaaten.

Die anfragende Stelle kann bei Dritt- oder Doppelstaatlern in der Anfrage durch Auswahl des Elementes keineAnfrageTCN signalisieren, falls in besonderen Fällen keine Weiterleitung an ECRIS-TCN gewünscht ist. Betrifft die Anfrage einen EU-Staatsangehörigen, kann durch Auswahl des Elementes zusaetzlAnfrageTCN beantragt werden, dass für diese Person ausnahmsweise eine zusätzliche Anfrage an ECRIS-TCN erfolgen soll.

8.7.3.1.2 Auskunft

Eine Auskunft ist die Antwort auf eine Anfrage an das BZR oder GZR. Es kann sich abhängig von der Anfrage um eine unbeschränkte Auskunft aus dem Zentralregister und / oder dem Erziehungsregister, eine Auskunft aus dem GZR oder um die Erteilung eines Führungszeugnisses handeln.

8.7.3.1.2.1 Unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister

Eine unbeschränkte Auskunft aus dem Zentralregister ist die Übermittlung dort enthaltener Informationen an die um Auskunft ersuchende Stelle im vorgegebenen Umfang gemäß der §§ 41 ff. BZRG. Unbeschränkte Auskünfte erhalten die in § 41 BZRG aufgeführten Stellen jeweils ausschließlich für die dort genannten Zwecke.

Eine nach § 61 BZRG berechtigte Stelle kann eine Auskunft aus dem Erziehungsregister erhalten. Soweit Behörden sowohl aus dem Zentralregister als auch aus dem Erziehungsregister Auskunft zu erteilen ist, werden auf ein Ersuchen um Auskunft aus dem Zentralregister auch die in das Erziehungsregister aufgenommenen Eintragungen mitgeteilt.

8.7.3.1.2.2 Auskunft aus dem Gewerbezentralregister

Eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister ist die Übermittlung dort enthaltener Informationen an die um Auskunft ersuchende Stelle im vorgegebenen Umfang gemäß § 150a GewO. Auskünfte erhalten die in § 150a GewO aufgeführten Stellen jeweils ausschließlich für die dort genannten Zwecke.

Diese Spezifikation bezieht sich auf die Übermittlung von Anfragen nach § 150a GewO sowie der entsprechenden Auskünfte.

Die betroffene Person selbst erhält gemäß § 150 GewO Auskunft aus dem GZR. In bestimmten Fällen kann sie gemäß § 150 Absatz 5 GewO die Auskunft zur Vorlage bei einer deutschen Behörde verlangen. Das BfJ sendet die Auskunft dann direkt an die benannte Behörde. Justizbehörden können solche Auskünfte gemäß § 150 Absatz 5 GewO zur Vorlage bei einer Behörde bei Nutzung der im Untermodul "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" definierten entsprechenden Nachricht (nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.auskunft.0500402) elektronisch per Datenleitung empfangen. Diese Spezifikation bezieht sich nicht auf die Übermittlung eines Antrags auf Erteilung einer Privat-Auskunft nach § 150 GewO, sondern lediglich auf den Empfang der Auskunft im Falle des § 150 Absatz 5 GewO.

8.7.3.1.2.3 Führungszeugnis

Ein Führungszeugnis ist eine Auskunft aus dem BZR (§§ 30 ff. BZRG). Das Führungszeugnis enthält neben den Personendaten nur die in den §§ 32 ff. BZRG genannten Entscheidungsdaten.

Privatführungszeugnis. Jeder Person, die das 14. Lebensjahr vollendet hat, wird gemäß § 30 BZRG auf Antrag ein Führungszeugnis erteilt. Bei einer Person, die die Staatsangehörigkeit der EU oder eines Partnerstaates besitzt, wird in das Führungszeugnis auch die Mitteilung über Eintragungen im Strafregister des Herkunftsstaates aufgenommen. Bei Drittstaatsangehörigen wird die Mitteilung über Eintragungen im Strafregister eines Staates der EU aufgenommen, sofern über das zentralisierte System für die Ermittlung von Mitgliedsstaaten, die über Strafregisterinformationen eines Drittstaatsangehörigen verfügen (ECRIS-TCN), ein Treffer erzielt worden war.

Das Führungszeugnis kann für eigene Zwecke (Privatführungszeugnis) oder gemäß § 30 Absatz 5 BZRG zur Vorlage bei einer deutschen Behörde erteilt werden. Sofern es zur Vorlage bei einer Behörde beantragt wurde, wird das Führungszeugnis durch das BfJ direkt dorthin gesandt. Justizbehörden können solche Führungszeugnisse gemäß § 30 Absatz 5 BZRG zur Vorlage bei einer Behörde bei Nutzung der im Untermodul "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" definierten entsprechenden Nachricht (nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.fuehrunszeugnisAuskunft.0500105) elektronisch per Datenleitung empfangen. Diese Spezifikation bezieht sich nicht auf die Übermittlung eines Antrags auf Erteilung eines Privatführungszeugnisses, sondern lediglich auf den Empfang eines Führungszeugnisses im Falle des § 30 Absatz 5 BZRG.

Behördenführungszeugnis. Ausnahmsweise kann eine Behörde nach § 31 BZRG ein Führungszeugnis auch selbst beantragen (Behördenführungszeugnis, § 31 BZRG), soweit sie es zur Erfüllung hoheitlicher Aufgaben benötigt und eine Aufforderung an die betroffene Person, ein Führungszeugnis vorzulegen, nicht sachgemäß ist oder erfolglos bleibt.

8.7.3.1.2.4 Auskunft aus ausländischen Strafregistern

Das BfJ nimmt aus dem europäischen Strafregisterinformationssystem ECRIS Informationen aus anderen Strafregistern der EU oder von Partnerstaaten entgegen, bereitet sie auf und leitet sie an die anfragende nationale Stelle (Justizbehörde) weiter. Die Auskunft kann durch eine direkte Anfrage an den betreffenden Staat ausgelöst worden sein oder dadurch, dass der betreffende Staat über ECRIS-TCN als Mitgliedsstaat mit zur Person vorhandenen Informationen identifiziert worden war. Die anfragende Stelle kann mithin Informationen aus dem Ausland erhalten, obgleich sie nicht aktiv dort angefragt hat.

Die Informationen, die der anfragenden Stelle in Bezug auf ausländische Strafregister übermittelt werden können, sind unterschiedlicher Art:

a. Auslandsauskunft: Übermittlung von Eintragungen zur angefragten Person im ausländischen Register
b. Request for additional Information: wird übermittelt, falls der ausländischen Stelle die im Ersuchen angegebenen Personendaten nicht ausreichen, um die Person zu identifizieren. Die fehlenden Informationen werden aufgeführt. Die Anfrage ist sodann mit den ergänzten Angaben erneut zu übermitteln.

c. Nachricht über den Ablauf der Antwortfrist von 10 bzw. 20 Arbeitstagen: Aus dem ausländischen Strafregister wurde innerhalb der Antwortfrist (gemäß Art. 8 des EU-Rahmenbeschlusses 2009/315/JI) keine Auskunft übersandt.
d. Zurückweisung der Anfrage: Im ausländischen Strafregister wurde die Anfrage zurückgewiesen. Der Rückweisungsgrund wird aufgeführt.
e. Abschlussnachricht bei Drittstaatsangehörigen bzw. ECRIS-TCN-Anfragen: Hinweis, dass zur Person aktuell keine weiteren Informationen aus anderen Strafregistern des europäischen Strafregisterverbundes vorliegen. Diese Nachricht kann auch zeitlich vor der Auskunft aus dem BZR übermittelt werden.“.

8.7.3.1.3 Mitteilungen und sich darauf beziehende Nachrichten

Mitteilungen dienen zur Übermittlung der im BZR bzw. GZR einzutragenden gerichtlichen und verwaltungsrechtlichen Entscheidungen etc. durch Staatsanwaltschaften, Gerichte und Behörden an das BfJ.

Auch ein Suchvermerk nach §§ 27, 62 BZRG wird durch eine reguläre Mitteilung übermittelt. Bei Niederlegung eines Suchvermerkes sind die besonderen Regelungen zu beachten, die im Nutzerleitfaden für das BZR veröffentlicht sind.

Berichtigungsmitteilungen

Stellt die mitteilende Stelle fest, dass eine bereits zum Register bewirkte Mitteilung zu berichtigen oder zu löschen ist, teilt sie dies dem BfJ mittels einer Berichtigungsmitteilung mit. Die vorzunehmende Berichtigung bzw. der Grund der Löschung sind dabei genau zu bezeichnen. Die Berichtigung bzw. Löschung erfolgt im Register manuell durch SachbearbeiterInnen.

Empfangsbestätigungen

Der Eingang einer Mitteilung bzw. einer Berichtigungsmitteilung im BZR wird mittels einer elektronischen Empfangsbetätigung bestätigt. Bei Mitteilungen zum GZR erfolgt in jedem Fall zunächst eine manuelle Nachbehandlung durch SachbearbeiterInnen des BfJ. Erst nach deren Abschluss wird eine Empfangsbestätigung übersandt.

Fehlermitteilungen

Liegt in einer Mitteilung ein Formal- oder Plausibilitätsfehler vor, kann das BfJ mittels einer Fehlermitteilung auf den konkreten Fehler hinweisen. Die Fehlermitteilung ist in diesem Fall im Element `ereignis` mit dem Schlüssel 011 (Fehler aufgetreten) gekennzeichnet. Die mitteilende Stelle wird in diesen Fällen ersucht, die korrekten Angaben im Wege einer Berichtigungsmitteilung zu übermitteln.

In einer Fehlermitteilung werden fehlerhafte Elemente, fehlerhafte Textkennzahlen und die Art enthaltener Fehler aufgezeigt.

Fehlermitteilungen können auch ohne zeitlichen Bezug zur ursprünglichen Mitteilung übersandt werden.

8.7.3.1.4 Benachrichtigungen

Bei Berichtigung von Personen- und/oder Entscheidungsdaten im BZR oder GZR wird die Stelle, die die betreffende Mitteilung übersandt hatte, sowie die Empfänger von früheren (nachweisbar unrichtigen) Auskünften oder Hinweisen benachrichtigt, dass eine Änderung in den früher übermittelten Daten eingetreten ist (§ 20 Abs. 1 Satz 5 BZRG bzw. § 149 Abs. 3 Satz 5 GewO).

Die Benachrichtigung dient lediglich als Hinweis, dass eine aktuelle Auskunft aus dem entsprechenden Register anzufordern ist, um die berichtigten Daten ersehen zu können. Die genaue Änderung wird nicht aufgeführt.

8.7.3.1.5 Hinweise

Liegt im BZR eine Eintragung zu einer Entscheidung vor, deren Bestand oder Vollstreckung davon abhängt, dass der Verurteilte in Zukunft straffrei bleibt (z.B. eine zur Bewährung ausgesetzte Strafe), wird die Behörde, die die betreffende Mitteilung übersandt hat, mittels eines Hinweises unterrichtet,

wenn eine neue Entscheidung im BZR eingeht oder in einem anderen Strafverfahren eine Bewährung widerrufen wird. Falls im Register eine Führungsaufsicht besteht, wird die betreffende Mitteilungsstelle über den Eintritt einer neuen Führungsaufsicht informiert (§ 22 Absatz 4 BZRG).

Legt eine Behörde mittels der Übersendung einer Mitteilung zu einer Person einen Suchvermerk nieder, ergeht an diese Behörde ein Hinweis, wenn das Register über den Gesuchten bereits eine Eintragung enthält, wenn eine neue Mitteilung oder Anfrage zu dem Gesuchten eingeht oder wenn sich der Suchvermerk einer anderen Stelle erledigt hat (§ 28 BZRG).

Liegen die Voraussetzungen für eine Gesamtstrafenbildung nach § 460 StPO vor, so erhält die Behörde, die die letzte gesamtstrafenfähige Mitteilung gemacht hat, hierzu einen Hinweis (§ 23 BZRG). Im Hinweis werden die nach Registerlage gesamtstrafenfähigen Entscheidungen besonders gekennzeichnet.

8.7.4 Begriffe zu wiederkehrenden Daten

8.7.4.1 Personendaten

Bei Personendaten handelt es sich um die im Datensatz eines der durch das BfJ geführten Register enthaltenen Informationen zu einer betroffenen natürlichen Person (wie z.B. Name, Geburtsdatum und Anschrift, § 5 Abs. 1 Nr. 1 BZRG). Sie gelangen durch Mitteilungen in die Register.

In welcher Weise die Daten der betroffenen Person in Nachrichten an das BfJ zu behandeln sind, ergibt sich aus den durch das BfJ veröffentlichten Nutzerleitfäden für das BZR und das GZR. Insbesondere sei darauf hingewiesen, dass in den zentralen Registern das sogenannte Geburtsnamensprinzip vorherrscht: Die betroffene Person wird unter dem zum Zeitpunkt ihrer Geburt geführten (oder durch Namenserteilung bzw. Adoption erworbenen) Nachnamen geführt. Als Familienname wird ein etwaiger durch Heirat oder Eintragung einer Lebenspartnerschaft erworbener Nachname eingetragen, sofern er vom Geburtsnamen abweicht.

Die Personendaten bei Drittstaatsangehörigen wurden um die DNummer erweitert. Die DNummer (daktyloskopische Referenz-Nummer) referenziert auf alle beim BKA abgespeicherten Finger- und/oder Handflächenabdrücke zu einer Person. Sie besteht aus einem Buchstaben gefolgt von 12 Ziffern, mithin aus 13 Zeichen.

In den im Untermodul "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" definierten Nachrichten werden die zu einer Person vorliegenden Daten je nach Verwendung in verschiedene Klassifizierungen (Rollen) untergliedert. Diese sollen die Identifizierung der Person und den Abgleich der beim Empfänger bereits vorliegenden Daten erleichtern. Es gelten die folgenden Klassifizierungen:

a. **bei Mitteilungen:**

Führende Personendaten:

In einer Mitteilung müssen die führenden Personendaten der betroffenen Person, zumindest das Geburtsdatum und der Geburtsname, zwingend angegeben werden. Die führenden Personendaten sind diejenigen Daten der betroffenen Person, bei denen der Absender einer Mitteilung davon ausgeht, dass es die auf sie zutreffenden und zu Recht geführten Personendaten sind. Sollte ein echtes Ausweisdokument vorliegen, sind die dort eingetragenen Personendaten mitzuteilen.

Alias-Daten:

In einer Mitteilung können zudem Alias-Daten übermittelt werden. Unter Alias-Daten sind alle von den führenden Personendaten abweichende Daten zu verstehen, derer die Person sich bedient (beispielsweise bei Verwendung falscher Personendaten oder Daten anderer Personen). Ist in Mitteilungen zum BZR oder zum GZR für natürliche Personen (GZR nat.) ein Alias-Geburtsname der betroffenen Person enthalten, muss das Element geburtsnameZweifelhaft übermittelt werden. Dieses kann entweder ein 'A' oder ein 'B' enthalten, alternative Eintragungen sind nicht möglich. Falls der mitteilenden Stelle bekannt ist, dass der führende Geburtsna-

me zutreffend ist, ist ein 'A' einzutragen. Andernfalls - wenn der mitteilenden Stelle also nicht bekannt ist, ob der führende Geburtsname oder aber ein Alias-Geburtsname zutreffend ist - ein 'B'.

Alias-Blockdaten:

In Mitteilungen sollten evtl. vorhandene Alias-Daten grundsätzlich als sogenannte Blockdaten angegeben werden. Bei Blockdaten müssen das Alias-Geburtsdatum, der Alias-Geburtsname und der Alias-Vorname zwingend angegeben werden. Daneben können der Alias-Geburtsort und das Alias-Geburtsland angegeben werden. Sind nicht alle Angaben Alias-Angaben, sind die anderen durch die entsprechenden Echtdaten zu ergänzen. Das Element geburtsname-Zweifelhaft ist immer zu verwenden.

Die Verwendung von Blockdaten soll sicherstellen, dass die verschiedenen zur Person vorliegenden Einzel-Aliasdaten einander in der Weise zugeordnet werden können, dass erkennbar ist, unter welchen vollständigen Personendaten die Person jeweils aufgetreten ist.

Beispiele für Alias-Blockdaten:

Beispiel 1:

Der Verurteilte Max Mustermann, geb. am 11.11.1988 in Berlin, tritt auch unter dem Vornamen Richie auf.

Als Alias-Blockdaten sind mitzuteilen:

- zum Alias-Geburtsdatum: 19881111
- zum Alias-Geburtsnamen: Mustermann
- zum Alias-Vornamen: Richie

Beispiel 2:

Die Betroffene Eva Richtig, geb. am 02.03.2001 in Berlin, tritt auch als Elvira Anders, geb. am 02.03.2001 in Bonn, auf.

Als Alias-Blockdaten sind mitzuteilen:

- zum Alias-Geburtsdatum: 20010302
- zum Alias-Geburtsnamen: Anders
- zum Alias-Vornamen: Elvira
- zum Alias-Geburtsort: Bonn

b. **bei Anfragen:**

Führende Personendaten:

In einer Anfrage müssen die führenden Personendaten zwingend angegeben werden. Die führenden Personendaten sind diejenigen Daten der betroffenen Person, bei denen der Absender einer Anfrage davon ausgeht, dass es die auf sie zutreffenden und zu Recht geführten Personendaten sind. Sollte ein echtes Ausweisdokument vorliegen, sind die dort eingetragenen Personendaten in der Anfrage anzugeben.

Alias-Blockdaten:

In einer Anfrage können die Alias-Daten der Person angegeben werden. Unter Alias-Daten sind alle von den führenden Personendaten abweichende Daten zu verstehen, derer die Person sich bedient (beispielsweise bei Verwendung falscher Personendaten oder Daten anderer Personen).

In Anfragen sind evtl. vorhandene Alias-Daten grundsätzlich als sogenannte Blockdaten anzugeben. Bei Blockdaten müssen das Alias-Geburtsdatum, der Alias-Geburtsname und der Alias-Vorname zwingend angegeben werden. Daneben können der Alias-Geburtsort und das Alias-Geburtsland angegeben werden. Sind nicht alle Angaben Alias-Angaben, sind die anderen durch die entsprechenden Echtdaten zu ergänzen. Das Element `geburtsnameZweifelhaft` ist immer zu verwenden.

Die Verwendung von Blockdaten soll sicherstellen, dass die verschiedenen zur Person vorliegenden Einzel-Aliasdaten einander in der Weise zugeordnet werden können, dass erkennbar ist, unter welchen vollständigen Personendaten die Person jeweils aufgetreten ist.

Beispiele für Alias-Blockdaten:

Beispiel 1:

Der Verurteilte Max Mustermann, geb. am 11.11.1988 in Berlin, tritt auch unter dem Vornamen Richie auf.

Als Alias-Blockdaten sind anzugeben:

- zum Alias-Geburtsdatum: 19881111
- zum Alias-Geburtsnamen: Mustermann
- zum Alias-Vornamen: Richie

Beispiel 2:

Die Betroffene Eva Richtig, geb. am 02.03.2001 in Berlin, tritt auch als Elvira Anders, geb. am 02.03.2001 in Bonn, auf.

Als Alias-Blockdaten sind anzugeben:

- zum Alias-Geburtsdatum: 20010302
- zum Alias-Geburtsnamen: Anders
- zum Alias-Vornamen: Elvira
- zum Alias-Geburtsort: Bonn

c. **bei Auskünften:**

Bei Auskünften gliedern sich die wiedergegebenen Daten in die **Personendaten der zugrundeliegenden Anfrage** (unterteilt in führende Personendaten der Anfrage und Alias-Blockdaten der Anfrage) einerseits und in die ggf. im Register enthaltenen Personendaten andererseits. Die Personendaten des Registers sind wiederum unterteilt in die führenden Personendaten des Registers, die als Alias-Daten eingetragenen Einzel- oder Blockdaten des Registers und die abweichenden Personendaten des Registers. Um welche dieser Daten es sich im Einzelnen handelt, wird über die Codeliste `Code.STRAF.BFJ.ArtDerAuskunftsdaten` kenntlich gemacht. Die Unterteilung der Registerdaten wird wie folgt näher erläutert:

Führende Personendaten des Registers:

Die führenden Personendaten sind die primären im jeweiligen Register vorgehaltenen Daten zu einer Person. Es sind die Grunddaten der Person, bei denen das BfJ aktuell davon ausgeht, dass es die zutreffenden sind. Sie können sich dennoch durch Korrekturen ändern.

Alias-Daten des Registers:

Die von den führenden Personendaten abweichenden Alias-Daten wurden dem Register entweder durch Mitteilungen bekannt oder durch SachbearbeiterInnen des BfJ im Rahmen von Personenfeststellungsverfahren ermittelt. Sie können im Register als Einzeldaten oder als Blockdaten vorhanden sein.

Abweichende Personendaten des Registers:

Im jeweiligen Register können die von verschiedenen Stellen mitgeteilten Personendaten voneinander abweichen. Sofern alle Daten derselben Person zuzuordnen sind, werden die unterschiedlichen Angaben im selben Datensatz registriert und wiedergegeben. In der Auskunft werden diese sowie die im Register enthaltenen Personendaten, die von den Personendaten der Anfrage abweichen, aufgeführt.

8.7.4.2 Firmendaten

Bei Firmendaten handelt es sich um Informationen zu einer betroffenen juristischen Person (wie z.B. Firmenbezeichnung und Handelsregisternummer) im Gewerbezentralregister für juristische Personen (GZR jur.). Sie gelangen durch Mitteilungen in das Register.

In welcher Weise die Daten der betroffenen juristischen Person in Nachrichten an das BfJ zu behandeln sind, ergibt sich aus dem durch das BfJ veröffentlichten Nutzerleitfaden für das GZR. Insbesondere sei darauf hingewiesen, dass die juristische Person mit der vollständigen Firmenbezeichnung (inkl. des die Rechtsform bezeichnenden Firmenzusatzes) anzugeben ist, mit der sie auch im öffentlichen Register (Handels-, Genossenschafts- oder Vereinsregister) eingetragen ist.

In Auskünften aus dem GZR jur. werden die zu einer juristischen Person vorliegenden Daten in verschiedene Klassifizierungen (Rollen) untergliedert. Diese sollen die Identifizierung der Person und den Abgleich der beim Empfänger bereits vorliegenden Daten erleichtern. Es gelten die folgenden Klassifizierungen:

Firmendaten der Anfrage
: In der Auskunft werden die Firmendaten der zugrundeliegenden Anfrage nochmals wiedergegeben.

Firmendaten des Registers
: Hierunter werden die primären im GZR jur. vorgehaltenen Firmendaten verstanden. Es sind die Grunddaten der juristischen Person, bei denen das BfJ aktuell davon ausgeht, dass es die zutreffenden sind. Sie können sich dennoch durch Korrekturen ändern.

Abweichende Firmendaten des Registers
: Im Register können die von verschiedenen Stellen mitgeteilten Firmendaten voneinander abweichen. Sofern alle Daten derselben juristischen Person zuzuordnen sind, werden die unterschiedlichen Angaben in demselben Datensatz registriert und wiedergegeben. In der Auskunft werden diese sowie die im Register enthaltenen Firmendaten, die von den Firmendaten der Anfrage abweichen, aufgeführt.

Um welche dieser Daten es sich im Einzelnen handelt, wird über die Codeliste `Code.STRAF.BFJ.ArtDerAuskunftsdaten` kenntlich gemacht.

8.7.4.3 Anfragedaten

Welche Angaben in einer Anfrage zu übermitteln sind, ergibt sich aus den vom BfJ veröffentlichten Nutzerleitfäden für das BZR und das GZR. Im Folgenden werden die wichtigsten Angaben erläutert.

Bei einer Anfrage ist neben den Personen- bzw. Firmendaten der betroffenen Person die Übermittlung weiterer Informationen erforderlich. Damit im BfJ automatisiert geprüft werden kann, ob die anfragende Justizbehörde aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Auskunft im beantragten Umfang und für den angegebenen Zweck berechtigt ist, müssen ein Nachrichtencode, ein Behördenkennzeichen, ein Verwendungszweck und ein Aktenzeichen angegeben sein. Diese Begriffe werden im Folgenden kurz erläutert:

Nachrichtencode
: Verschlüsselte Darstellung des begehrten Auskunftsumfangs. Er gibt bei Anfragen zum BZR wieder, ob ein Behördenführungszeugnis, eine unbeschränkte Auskunft aus dem Zentralregister, eine unbeschränkte Auskunft aus dem Erziehungsregister, eine unbeschränkte Auskunft aus dem Zentral- und dem Erziehungsregister oder aber eine alleinige Auskunft aus einem ausländischen Strafregister geliefert werden soll. Bei Anfragen zum GZR wird durch den Code die Rechtsgrundlage der Anfrage in der Gewerbeordnung verschlüsselt wiedergegeben.

Behördenkennzeichen
Eindeutiger, vom BfJ vergebener Schlüssel zur Kennzeichnung einer bestimmten Justizbehörde.

Verwendungszweck
Zweck, zu dem eine Auskunft benötigt wird. Er muss einem der in §§ 31, 41, 61 BZRG bzw. § 150a GewO angegebenen Zwecke entsprechen.

Aktenzeichen
Bezeichnung des Vorgangs, zu dem die Auskunft benötigt wird. Die Angabe ist erforderlich, damit die Auskunft in der anfragenden Stelle dem konkreten Vorgang wieder zugeordnet werden kann.

Bei den im Untermodul "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" definierten Nachrichten werden im Vergleich zu früheren Nachrichtenübermittlungen zwischen Justizbehörden und BZR neue Angaben für Anfragen eingeführt. Diese sollen hier besonders erwähnt und erläutert werden:

Angaben bei Anfragen an ausländische Strafregister
In Anfragen, die über das europäische Strafregisterinformationssystem ECRIS an Strafregister anderer Staaten der EU oder Partnerstaaten gesandt werden, werden zusätzliche Angaben vorausgesetzt. Dies sind die Angaben zum Geschlecht, zu Vor- und Nachname des Vaters, Vor- und Nachname der Mutter und zur Art, Bezeichnung und Kennzeichnung eines Ausweisdokumentes. Zudem wird die Angabe erwartet, ob die betroffene Person der Anfrage an das ausländische Strafregister zugestimmt hat.

Mögliche zusätzliche Angaben in Bezug auf ECRIS-TCN
Betrifft eine Anfrage an das BZR eine Person, die die Staatsangehörigkeit eines Nicht-EU-Staates besitzt, einen Staatenlosen, einen heimatlosen Ausländer oder eine Person deren Staatsangehörigkeit ungeklärt oder ohne Angabe ist (kurz: Drittstaatsangehörige), leitet das BfJ die Anfrage automatisch an ein zentralisiertes System für die Ermittlung der Mitgliedsstaaten der EU, die über Informationen zu Verurteilungen zur Person verfügen könnten (ECRIS-TCN), sobald der Betrieb mit ECRIS-TCN aufgenommen wurde, weiter. Sollten dort Treffer erzielt werden, versendet das BfJ automatisch eine Anfrage an das Strafregister des Treffer-Staates. Geht von dort eine Auskunft ein, wird sie der anfragenden Justizbehörde zusätzlich zur Auskunft aus dem BZR übermittelt.

In einer Anfrage zu einem Drittstaatsangehörigen kann von der anfragenden Justizbehörde angegeben werden, dass die weitere Anfrage nach ECRIS-TCN im Einzelfall unterbleiben soll (Auswahl des Elementes „keineAnfrageTCN“).

Ebenso kann in einer Anfrage, die eine Person mit der Staatsangehörigkeit eines EU-Staates betrifft, angegeben werden, dass im Einzelfall eine zusätzliche Anfrage nach ECRIS-TCN gewünscht ist (Auswahl des Elementes „zusaetzlAnfrageTCN“). Dadurch kann überprüft werden, ob in einem anderen EU-Mitgliedstaat Strafregisterinformationen zu dieser Person als Drittstaatsangehörigem vorliegen.

Bei allen Anfragen zu Drittstaatsangehörigen sollte zudem die Angabe der DNummer erfolgen.

8.7.4.4 Entscheidungsdaten

Entscheidungsdaten beziehen sich auf die einzelnen im Register zu einer Person eingetragenen Entscheidungen, wie z.B. rechtskräftige gerichtliche Verurteilungen. Sie gelangen durch Mitteilungen in die Register. In welcher Weise Entscheidungsdaten in Nachrichten an das BfJ zu behandeln sind, ergibt sich aus den durch das BfJ veröffentlichten Nutzerleitfäden für das BZR und das GZR.

Im Rahmen der Einführung von ECRIS-TCN wurden die anzugebenden Entscheidungsdaten bei Drittstaatsangehörigen um die Übermittlung einer Straftatenkennzeichnung (sog. Flag) beim Vorliegen bestimmter Straftaten ergänzt. Liegt in einer Entscheidung eine terroristische Straftat vor, ist das Element „drittstaatlerTerroristischeStraftat“ zu verwenden. Liegt eine andere im Anhang der Verordnung

(EU) 2018/1240 aufgeführte Straftat vor, ist das Element „drittstaatlerAndereStraftat“ zu verwenden. Bei Vorliegen beider Straftaten-Kategorien ist nur das Element „drittstaatlerTerroristischeStraftat“ zu verwenden.

Für die Darstellung von Bußgeldentscheidungen im GZR wurde im Untermodul "Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR" der neue Typ „Ordnungswidrigkeit“ eingeführt. Der Typ „Ordnungswidrigkeit“ enthält die Bezeichnung der begangenen Ordnungswidrigkeit sowie der angewendeten Rechtsvorschriften. Die Bezeichnung der Ordnungswidrigkeit war früher mit der Textkennzahl GZR 8606 übermittelt worden, die angewendeten Rechtsvorschriften mit der Textkennzahl GZR 8601. Beide Textkennzahlen sind also bei XML-Übermittlungen nicht zu verwenden.

8.7.5 Prozesse im Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten Nachrichten übermittelt werden. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

8.7.5.1 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Die Nachrichten

1. **Anfragen zum BZR**
   - nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.anfrage.0500100

     (Abschnitt 8.7.7.1 auf Seite 326)
2. **Auskünfte aus dem BZR**
   - nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auskunft.0500102

     (Abschnitt 8.7.7.2 auf Seite 328)
3. **Auskunft aus Registern der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (Auslandsauskunft)**
   - nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auslandsnachricht.0500103

     (Abschnitt 8.7.7.3 auf Seite 331)
4. **Empfang von Führungszeugnissen nach § 30 Absatz 5 BZRG**
   - nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.fuehrungszeugnisAuskunft.0500105

     (Abschnitt 8.7.7.4 auf Seite 333)
5. **Mitteilungen zum BZR**
   - nachricht.straf.bfj.bzr.mitteilung.0500200

     (Abschnitt 8.7.7.5 auf Seite 337)
6. **Hinweise**
   - nachricht.straf.bfj.bzr.hinweis.0500301

     (Abschnitt 8.7.7.6 auf Seite 340)
7. **Anfragen zum GZR**
   - nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.anfrage.0500400

     (Abschnitt 8.7.7.7 auf Seite 344)
8. **Auskünfte aus dem GZR**
   - nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.auskunft.0500402

     (Abschnitt 8.7.7.8 auf Seite 344)

9. **Mitteilungen zum GZR**
   - nachricht.straf.bfj.gzr.mitteilung.0500500

   (Abschnitt 8.7.7.9 auf Seite 346)
10. **Benachrichtigungen**
   - nachricht.straf.bfj.benachrichtigung.0500650

   (Abschnitt 8.7.7.10 auf Seite 348)
11. **Verarbeitungsbestätigung**
   - nachricht.gds.verarbeitungsbestaetigung.0005008

   (Abschnitt 3.4.4 auf Seite 86)
12. **Fehlermitteilungen und Rückweisungen**
   - nachricht.straf.fehlermitteilung.0500019

   (Abschnitt 8.3.14 auf Seite 270)
13. **Zwischenbescheid bei Anfragen**
   - nachricht.gds.basisnachricht.0005006

   (Abschnitt 3.4.2 auf Seite 84)

8.7.5.2 Geschäftsprozesse

8.7.5.2.1 Erteilung von Auskünften

8.7.5.2.1.1 Prozessmuster Beauskunftung

In diesem Abschnitt werden die Prozesse, die bei Auskunftsersuchen und -erteilung ausgeführt werden, übergreifend beschrieben. Dies gibt die Struktur für Anfragen an die Register des BfJ und hierzu erteilte Auskünfte vor.

8.7.5.2.1.2 Anfragen und Auskünfte

Bei der Erteilung von Auskünften aus dem BZR oder GZR werden der anfragenden Justizbehörde, der dies laut Rechtsnorm zusteht, zu von ihr in einer Anfrage bereitgestellten Angaben (Personendaten oder Firmendaten) durch das BfJ Registerinformationen (Auskünfte) bereitgestellt.

In einer Anfrage ist die Person, zu der die Informationen angefordert werden, mit allen zu dieser Person bekannten Daten zu benennen. In derselben Nachricht sind also neben den zu Recht geführten Personendaten alle bekannten Alias-Daten der Person anzugeben. Alias-Daten sind als Blockdaten zu übermitteln, s. dazu Kapitel II.1.2.1 Personendaten)

Tabelle 8.2. Akteure bei Auskunftserteilung

Akteur	Beschreibung
Justizbehörde (Absender)	Die gemäß §§ 31, 41 oder 61 bzw. § 150a GewO BZRG berechtigte Stelle übermittelt eine Anfrage, um eine Auskunft aus dem BZR oder dem GZR zu erhalten.
Bundesamt für Justiz	Das BfJ führt die Register, aus denen um Auskunft ersucht wird. Das BfJ stellt nach vorgegebenen Regeln auf Anfrage Daten aus diesen Registern (Auskünfte) bereit.

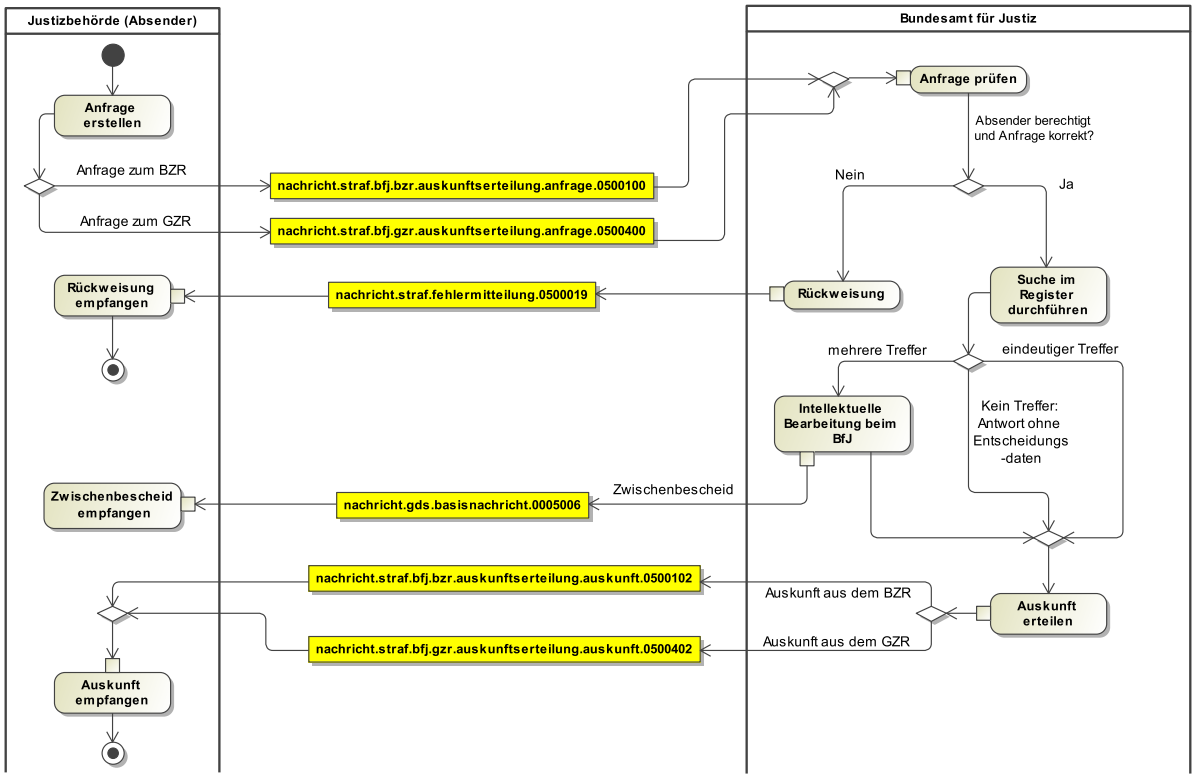
8.7.5.2.1.3 Der Ablauf im Detail

In diesem Abschnitt werden die Prozesse, die bei Auskunftsersuchen und -erteilung ausgeführt werden, im Kontext mit dem Nachrichtenaustausch beschrieben. Dargestellt wird zunächst die Auskunftserteilung ohne Beteiligung eines ausländischen Strafregisters.

8.7.5.2.1.3.1 Grundform Auskunftserteilung

8.7.5.2.1.3.1.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.67. Grundform Auskunftserteilung



8.7.5.2.1.3.1.2 Prozessbeschreibung

Anfrage erstellen

Der Absender (Justizbehörde) fordert eine Auskunft aus einem der BfJ-Register an. Er erstellt dazu die Nachricht „Anfrage“ (Nachrichten 0500100 bzw. 0500400) und versendet diese an das Bundesamt für Justiz.

Nachricht „Anfrage“

Diese Nachricht enthält das Ersuchen um eine Auskunft aus dem Register auf Basis bereitgestellter Merkmale.

Anfrage prüfen

Das Bundesamt für Justiz prüft, ob es sich beim Absender der Nachricht um eine berechtigte Stelle handelt. Außerdem wird geprüft, ob die Anfrage formal korrekt, valide und plausibel ist. Formal korrekt: Syntaktische Regeln für die einzelnen Feldinhalte werden eingehalten; valide: Nachrichteninstanz der Anfrage entspricht dem Nachrichtenformat; plausibel: Die angegebenen Daten sind im Zusammenhang konsistent.

Entscheidung „Absender berechtigt und Anfrage korrekt?"

Ja: Falls diese beiden Merkmale vorliegen, kann im Weiteren im Register nach der gewünschten Information gesucht werden.

Nein: Falls der Absender nicht berechtigt oder die Anfrage nicht korrekt ist, erfolgt eine Zurückweisung an den Absender. Siehe hierzu Prozessbeschreibung im Kapitel „Rückweisung von Nachrichten“.

Ergebnis aus Register abrufen

Ist der Absender berechtigt und die Anfrage plausibel, sucht das Bundesamt für Justiz mit den mitgeteilten Identifikationsdaten im jeweiligen Register nach den angefragten Daten.

Person im Register identifizieren

Durch Datenabgleich im angefragten BfJ-Register prüft das BfJ, ob ein oder mehrere Datensätze gespeichert sind, die auf die Identifikationsdaten der Anfrage zutreffen (Treffermenge ist größer als null). Für die Auskunftsprozesse muss die Übereinstimmung mit angefragten Identifikationsdaten eindeutig sein. Falls es weniger als einen Datensatz gibt, der die angefragten Identifikationsdaten aufweist, werden mit der Antwort keine Entscheidungsdaten an die anfragende Stelle ausgeliefert.

Intellektuelle Bearbeitung beim BfJ

Falls im betreffenden Register mehrere Datensätze gespeichert sind, die Übereinstimmungen mit den angefragten Identifikationsdaten aufweisen, wird die Identität im BfJ intellektuell festgestellt. Nur von eindeutig identifizierten Datensätzen werden Personen- und Entscheidungsdaten ausgegeben. Zudem enthalten manche Datensätze im Register Plausibilitätsfehler, die eine intellektuelle Bearbeitung beim BfJ bedingen. Intellektuelle Nachbearbeitungen führen zu einer zeitlichen Verzögerung der Auskunftsbearbeitung.

Nachricht „Zwischenbescheid“

Diese Nachricht versendet das BfJ an den Absender, falls beim BfJ eine intellektuelle Bearbeitung notwendig wird. Siehe hierzu Prozessbeschreibung im Kapitel „Der Zwischenbescheid zu Anfragen“.

Nachricht „Auskunft“

Nach Abschluss der Identifizierung und einer etwaigen intellektuellen Nachbearbeitung übermittelt das BfJ die angeforderten Informationen in Form einer Auskunft (Nachrichten 0500102 bzw. 0500402).

Auskunft weiterverarbeiten

Die Auskunft wird vom Absender ausgewertet und weiterverarbeitet.

8.7.5.2.1.3.2 Auslandsauskunft (nur bei BZR-Anfragen)

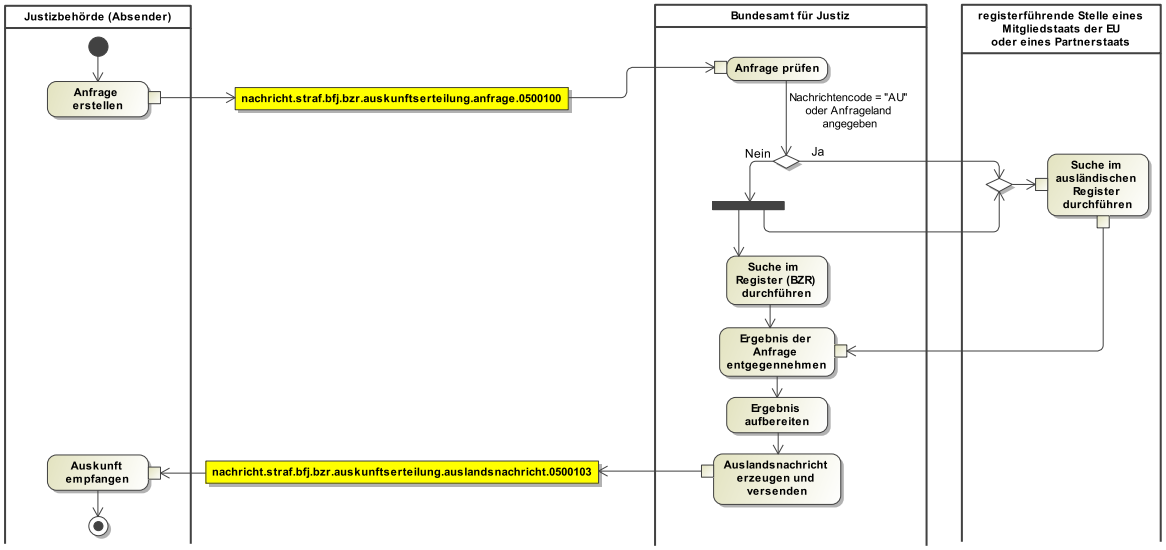
Dieser Prozess ist eine Erweiterung der im Kapitel „Grundform Auskunftserteilung“ beschriebenen Struktur.

Auskunft Ausland

Der Auskunftsprozess Ausland dient dazu, dass berechtigte Justizbehörden über das Bundesamt für Justiz eine Auskunft zu einer natürlichen Person von einer Stelle im Ausland (registerführende Stelle eines Mitgliedstaats der EU oder eines Partnerstaates) anfordern und erhalten können. Im Folgenden wird zu jedem der Prozessschritte eine Erläuterung gegeben.

8.7.5.2.1.3.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.68. Auslandsauskunft (nur bei BZR-Anfragen)



8.7.5.2.1.3.2.2 Prozessbeschreibung

Anfrage erstellen

Falls die anfragende Stelle (Justizbehörde) Informationen benötigt, die von einer registerführenden Stelle im Ausland vorgehalten wird, wird dieser Bedarf in die Anfrage (Nachricht 0500100) durch Benennung des entsprechenden Landes bzw. der entsprechenden Länder eingetragen. Soll eine Anfrage ausschließlich an eine Stelle im Ausland versandt werden, ist dies in der Anfrage durch Verwendung des Nachrichtencodes AU kenntlich zu machen. Bei Verwendung anderer Nachrichtencodes neben der Benennung von Anfrage-Ländern erfolgt die Antragstellung zugleich zum BZR und ins Ausland. Insgesamt kann mit derselben Anfrage bei bis zu vier registerführenden Stellen (inkl. BfJ) angefragt werden.

Anfrage an registerführende Stelle im Ausland richten

Ist der Absender berechtigt und die Anfrage plausibel, leitet das Bundesamt für Justiz die Anfrage an die registerführende Stelle im Ausland mit der Bitte um Erteilung einer Auskunft weiter.

Ergebnis der Anfrage entgegennehmen

Die von der ausländischen Stelle gelieferten Daten werden vom BfJ entgegengenommen.

Ergebnis aufbereiten

Die von der ausländischen Stelle gelieferten Daten werden vom BfJ bearbeitet und mittels Nachricht 0500103 an die um Auskunft ersuchende Stelle übermittelt.

Auslandsnachricht erzeugen und versenden

Die Auslandsnachricht, ggf. mit Informationen aus dem ausländischen Register, wird versandt.

8.7.5.2.1.3.3 Auskunft zu Drittstaatsangehörigen (nur bei BZR-Anfragen)

Dieser Prozess ist eine Erweiterung der im Kapitel „Grundform Auskunftserteilung“ beschriebenen Struktur.

Auskunft zu Drittstaatsangehörigen

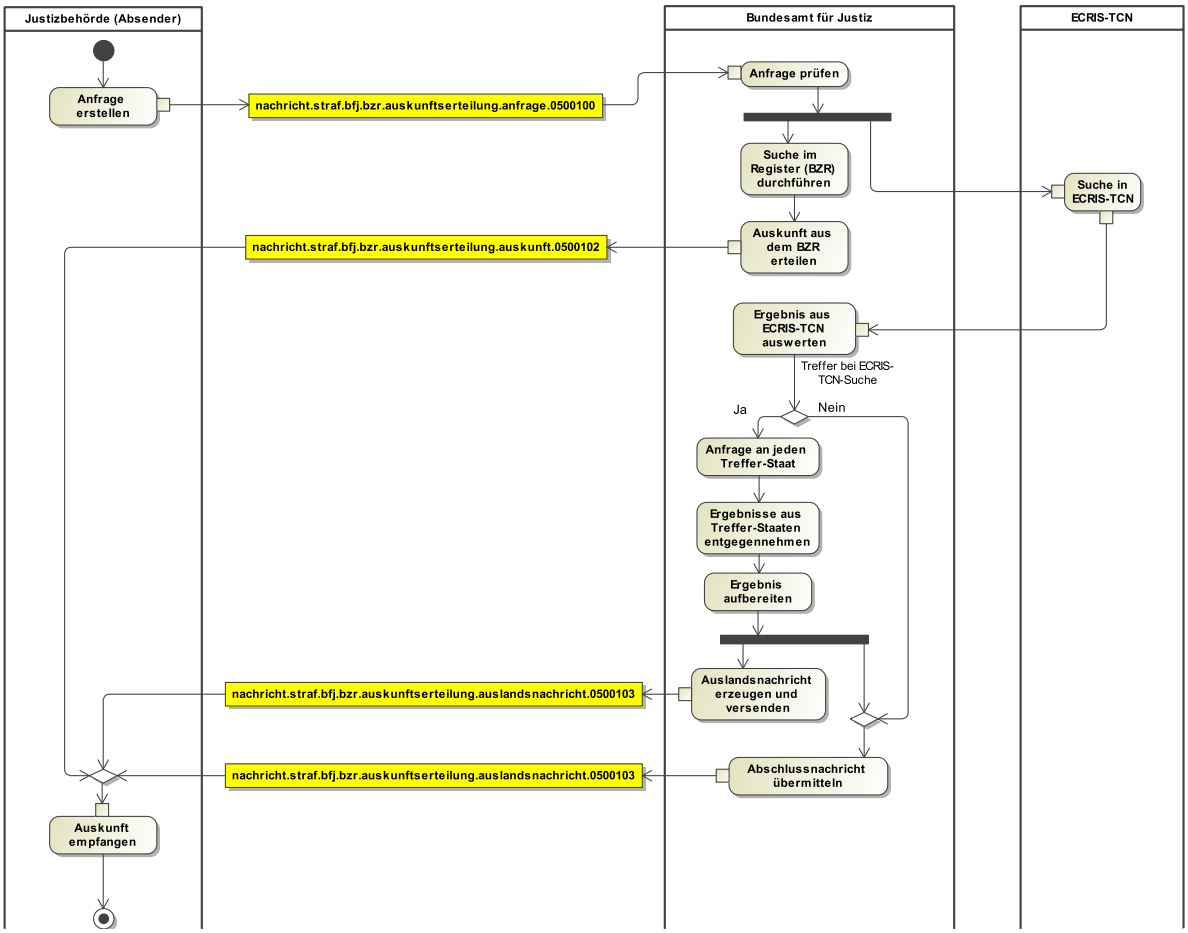
Dieser Prozess weist die Besonderheiten für den Fall aus, dass sich eine Anfrage auf einen Drittstaatsangehörigen bzw. einen Doppelstaatler bezieht. Sofern der Absender der Anfrage (Justiz-

behörde) keine anderslautenden Angaben macht, wird die Anfrage zum BZR zugleich auch nach ECRIS-TCN weitergeleitet.

Im Folgenden wird zu jedem der Prozessschritte eine Erläuterung gegeben.

8.7.5.2.1.3.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.69. Auskunft zu Drittstaatsangehörigen (nur bei BZR-Anfragen)



8.7.5.2.1.3.3.2 Prozessbeschreibung

Anfrage erstellen

Die anfragende Stelle (Justizbehörde) benötigt Informationen zu einer Person, die die Staatsangehörigkeit eines Nicht-EU-Staates besitzt, einen Staatenlosen oder einer Person deren Staatsangehörigkeit ungeklärt oder ohne Angabe ist. Die Stelle macht nicht von der Möglichkeit Gebrauch, die Anfrage durch Nutzung des Elementes keineAnfrageTCN von der Weiterleitung nach ECRIS-TCN auszuschließen (Nachricht 0500100).

Auskunft aus dem BZR erteilen

Das BfJ erteilt eine Auskunft zur Betroffenen Person aus dem BZR. Darin erfolgt der Hinweis, dass die Auskunftserteilung noch nicht vollständig abgeschlossen ist, da das BfJ zu etwaigen weiteren zur Person vorliegenden Informationen aus anderen europäischen Strafregistern eine gesonderte Nachricht übersendet (Nachricht 0500102).

Anfrage an ECRIS-TCN weiterleiten
Das Bundesamt für Justiz leitet die Anfrage an ECRIS-TCN weiter.

Ergebnis aus ECRIS-TCN auswerten
Werden in ECRIS-TCN Staaten gefunden, die in ihren Strafregistern Informationen zur betroffenen Person vorhalten, erzeugt das BfJ automatisch eine Anfrage in jeden dieser Treffer-Staaten.

Ergebnisse aus Treffer-Staaten entgegennehmen
Die von den ausländischen Stellen gelieferten Daten werden vom BfJ entgegengenommen.

Ergebnis aufbereiten
Die von den ausländischen Stellen gelieferten Daten werden vom BfJ bearbeitet und mittels (ggf. mehrerer) Nachrichten 0500103 an die um Auskunft ersuchende Stelle übermittelt.

Auslandsnachricht erzeugen und versenden
Die Auslandsnachricht, ggf. mit Informationen aus dem ausländischen Register, wird versandt.

Abschlussnachricht übermitteln
Zur Signalisierung, dass der Prozess der Auskunftserteilung abgeschlossen ist, übersendet das BfJ eine gesonderte Nachricht 0500103 mit dem Inhalt, dass zur Person keine weiteren Informationen aus anderen Strafregistern des europäischen Strafregisterverbundes vorliegen.

8.7.5.2.2 Mitteilungen

8.7.5.2.2.1 Prozessmuster Mitteilung

In diesem Abschnitt werden die Prozesse, die im Zusammenhang mit der Übermittlung von Mitteilungen ausgeführt werden, übergreifend beschrieben. Dies gibt die Struktur für Mitteilungen an die Register des BfJ.

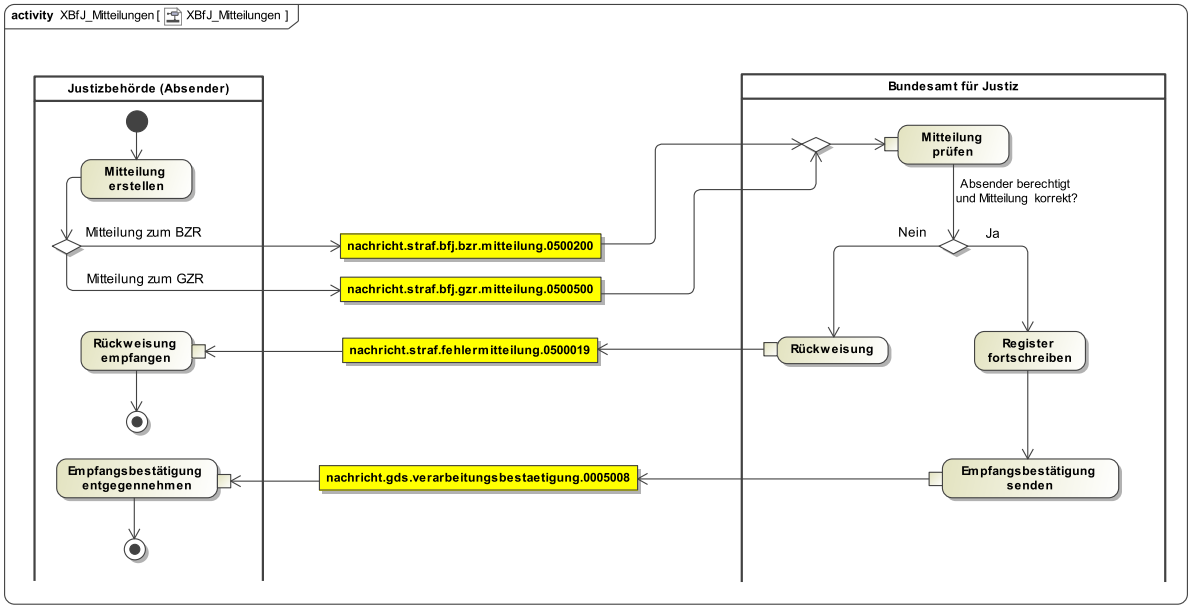
Es wird hier die Grundform dargestellt und erläutert.

8.7.5.2.2.1.1 Mitteilungen Grundform

Ablauf Prozess Empfang und Verarbeitung von Mitteilungen
Mitteilungen sind an das BfJ zu sendende Nachrichten, die Informationen enthalten, die in BZR und GZR zu hinterlegen sind. Die Mitteilungsprozesse unterstützen die Fortschreibung der vom BfJ geführten Register auf der Basis von Informationen, die dem BfJ von Justizbehörden übermittelt werden.

8.7.5.2.2.1.1.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.70. Mitteilungen Grundform



8.7.5.2.2.1.1.2 Prozessbeschreibung

Mitteilung erstellen

Der Absender (Justizbehörde) erstellt eine Mitteilung mit neuer Information zu einer natürlichen Person zum BZR bzw. zu einer natürlichen oder juristischen Person zum GZR. Er erstellt dazu die Nachricht „Mitteilung“ und versendet diese an das Bundesamt für Justiz (Nachricht 0200 bzw. 0500).

Nachricht „Mitteilung“

Diese Nachricht enthält Entscheidungsdaten über eine natürliche oder juristische Person zur Fortschreibung eines der BfJ-Register.

Nachricht prüfen

Das Bundesamt für Justiz prüft, ob es sich bei dem Absender der Nachricht um eine berechtigte Stelle handelt. Außerdem wird geprüft, ob die Mitteilung formal korrekt und valide ist. Formal korrekt: Syntaktische Regeln für die einzelnen Feldinhalte werden eingehalten; valide: Nachrichteninstanz der Mitteilung entspricht dem Nachrichtenformat.

Entscheidung „Absender berechtigt und Mitteilung korrekt?"

Ja: Falls diese beiden Merkmale vorliegen, kann im Weiteren das Register fortgeschrieben werden.

Nein: Falls der Absender nicht berechtigt oder die Mitteilung nicht korrekt ist, erfolgt eine Zurückweisung an den Absender.

Register fortschreiben

Ist der Absender berechtigt und die Mitteilung korrekt, schreibt das Bundesamt für Justiz das entsprechende Register auf der Basis der mitgeteilten Informationen fort.

Empfangsbestätigung

Mit dieser Nachricht bestätigt das BfJ den Eingang einer Mitteilung (Nachricht 0500018).

Empfangsbestätigung entgegennehmen

Die Justizbehörde nimmt die Empfangsbestätigung entgegen.

8.7.5.2.2.1.2 Mitteilungen Zurückweisung

Prozessbeschreibung

Nachricht „Zurückweisung“

Diese Nachricht dient dazu, dem Absender zu signalisieren, dass die Mitteilung aufgrund von Mängeln nicht weiterbearbeitet wird (Nachricht `0500019` mit Ereigniscode `022`).

Zurückweisung analysieren

Der Absender (Justizbehörde) nimmt die Ergebnisse aus der Nachricht „Zurückweisung“ zur Kenntnis und prüft, ob er die Mitteilung überarbeiten kann, so dass sie die entsprechenden Mängel nicht mehr aufweist.

Entscheidung „Mitteilung korrigierbar?“

Durch diese Entscheidung der Justizbehörde wird bestimmt, ob die Mitteilung erneut versendet wird. Es ergeben sich folgende Konsequenzen:
Ja: Die Mitteilung kann unter Korrekturen oder Ergänzungen neu versendet werden.
Nein: Die Mitteilung wird mangels Korrigierbarkeit verworfen.

Mitteilung ergänzen/korrigieren

Falls die Mängel korrigierbar sind, wird die Mitteilung bei der Justizbehörde entsprechend der Analyse ergänzt bzw. geändert und kann unter Erzeugung einer neuen Nachricht mit einer neuen nachrichtenUUID an das BfJ gesendet werden.

8.7.5.2.2.1.3 Nachrichten in Bezug zu Mitteilungen

Die folgenden Nachrichten beziehen sich auf die zu den Registern übersandten Mitteilungen, können aber zeitlich unabhängig davon veranlasst werden.

Fehlermitteilung

Stellt das BfJ in einer Entscheidung im Register einen Fehler fest, weist es diejenige Justizbehörde, die die Entscheidung übermittelt hatte, mittels einer Fehlermitteilung auf den oder die Fehler hin (Nachricht `0500019` mit Ereigniscode `022`). Fehlermitteilungen können ohne zeitlichen Bezug zur Mitteilung übersandt werden. Die Justizbehörde prüft, ob ein korrigierbarer Fehler identifiziert werden kann, und teilt dem BfJ die vorzunehmende Korrektur mittels der Nachricht „Berichtigungsmitteilung“ mit.

Nachricht "Berichtigungsmitteilung"

Diese Nachricht dient der Justizbehörde dazu, das BfJ über zu berichtigende Daten zu informieren bzw. um Löschung einer Entscheidung zu ersuchen. Sie kann aufgrund des Eingangs einer Fehlermitteilung veranlasst sein, aber auch durch die Justizbehörde selbst initiiert werden, falls nachträglich ein Fehler zu einer früheren Mitteilung festgestellt wird. Das BfJ ändert die im Register eingetragenen Daten bzw. entfernt eine Entscheidung aus dem Register entsprechend den Vorgaben aus der Berichtigungsmitteilung manuell. Für Berichtigungs- bzw. Löschmitteilungen wird die Nachricht `nachricht.straf.bfj.bzr.mitteilung.0500200` verwendet, wobei der Nachrichtencode `B` anzugeben ist. Die zu berichtigenden Daten bzw. der Grund der Löschung sind in der Nachricht genau zu bezeichnen

Nachricht „Benachrichtigung“

Stellt das BfJ in einer Entscheidung im Register eine Unrichtigkeit fest und nimmt die Berichtigung von Personen-, Firmen- oder Entscheidungsdaten vor, weist es diejenige Justizbehörde, die die Entscheidung übermittelt hatte, mittels einer Nachricht `0500650` auf die Berichtigung hin (§ 20 Absatz 1 Satz 5 BZRG bzw. § 149 Absatz 3 Satz 5 GewO). Auch die Empfänger einer früheren Auskunft oder eines früheren Hinweises werden mittels dieser Nachricht über die Berichtigung informiert.

Nachricht „Hinweis“

Mit dieser Nachricht übermittelt das BfJ einen Hinweis gemäß § 22 BZRG in Bezug auf eine strafgerichtliche Entscheidung oder einen Hinweis gemäß § 28 BZRG aufgrund eines Suchvermerkes (Nachricht `0500301`).

Nachricht „Hinweis Gesamtstrafe“

Mit dieser Nachricht übermittelt das BfJ einen Hinweis gemäß § 23 BZRG, dass die Voraussetzungen für eine Gesamtstrafenbildung nach § 460 StPO vorliegen könnten (Nachricht `0500301` mit Hinweisart `H6`).

8.7.5.2.3 Prozessnachrichten

8.7.5.2.3.1 Verarbeitung von Prozessnachrichten

In diesem Abschnitt werden die Prozesse, in denen so genannte Prozessnachrichten gesendet werden, übergreifend beschrieben. Die hier dargestellten Prozessnachrichten sind in zahlreichen Kontexten anwendbar.

Es wird hier die Grundform dargestellt und erläutert.

Tabelle 8.3. Akteure

Akteur	Beschreibung
Justizbehörde (Absender)	Die berechtigte Stelle übermittelt eine Nachricht (Anfrage oder Mitteilung) zum BZR oder GZR.
Bundesamt für Justiz	Das BfJ führt die Register BZR und GZR und nimmt Nachrichten (Anfragen oder Mitteilungen) zu diesen Registern entgegen.

8.7.5.2.3.2 Der Ablauf im Detail

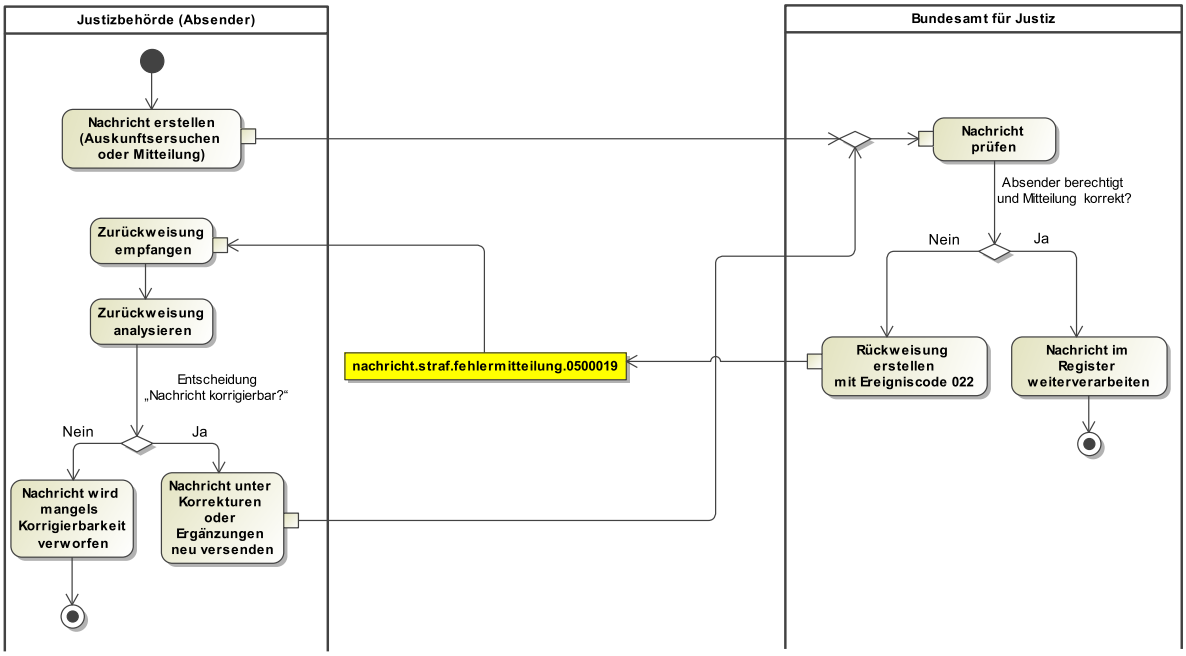
8.7.5.2.3.2.1 Die Rückweisung von Nachrichten

Ablauf Prozess Rückweisung von Nachrichten

In der Grundform des Prozesses "Rückweisung von Nachrichten" wird eine fehlerhafte Nachricht an das BfJ gesendet. Das BfJ prüft Form und Inhalt des Anliegens, identifiziert die Fehler und reagiert mit einer Nachricht an den Absender der fehlerhaften Nachricht.

8.7.5.2.3.2.1.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.71. Die Rückweisung von Nachrichten



8.7.5.2.3.2.1.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Der Absender (Justizhörde) erstellt eine Nachricht mit Bezug zu den BfJ-Registern. Er erstellt dazu eine Nachricht mit dem Ersuchen um eine Auskunft aus dem Register auf Basis bereitgestellter Merkmale (Auskunftsersuchen) oder eine Nachricht, die neue Informationen zu einer natürlichen oder juristischen Person enthält (Mitteilung), und versendet diese an das Bundesamt für Justiz.

Nachricht prüfen

Das Bundesamt für Justiz prüft die Nachricht anhand von festgelegten Prüfkriterien.

Entscheidung „Absender berechtigt und Nachricht korrekt?"

Ja: Falls diese beiden Merkmale vorliegen, kann die Nachricht im Register weiterverarbeitet werden.

Nein: Falls der Absender nicht berechtigt oder die Nachricht nicht korrekt ist, erfolgt eine Zurückweisung durch Nachricht `0500019` (mit Ereigniscode `022`) an den Absender.

Zurückweisung analysieren

Der Absender nimmt die Ergebnisse aus Nachricht 0500019 zur Kenntnis und prüft, ob die Nachricht neu zu versenden ist, also ob die Mängel, aufgrund derer die Zurückweisung erfolgte, korrigierbar sind.

Entscheidung „Nachricht korrigierbar?“

Durch diese Entscheidung bestimmt der Absender, ob die Nachricht erneut gesendet wird. Es ergeben sich folgende Konsequenzen:

Die Nachricht kann unter Korrekturen oder Ergänzungen neu versendet werden.

Die Nachricht wird mangels Korrigierbarkeit der Mängel verworfen.

Nachricht ergänzen/korrigieren

Falls die Mängel korrigierbar sind, wird die Nachricht bei der Justizbehörde entsprechend der Analyse ergänzt bzw. geändert und kann unter Erzeugung einer neuen Nachricht mit einer neuen nachrichtenUUID an das BfJ gesendet werden.

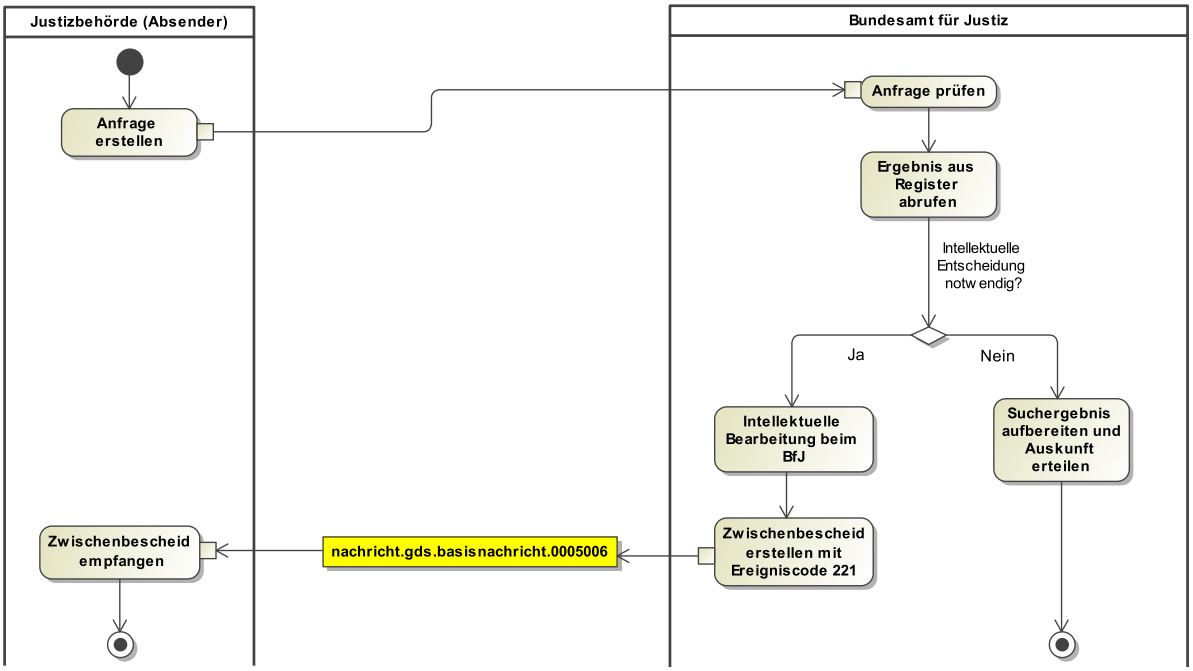
8.7.5.2.3.2.2 Der Zwischenbescheid zu Anfragen

Ablauf Prozess Zwischenbescheid

In der Grundform des Prozesses "Zwischenbescheid" wird eine anfragende Stelle informiert, dass sich die Bearbeitung der Anfrage aufgrund einer notwendigen Einzelfallbearbeitung verzögert.

8.7.5.2.3.2.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 8.72. Der Zwischenbescheid zu Anfragen



8.7.5.2.3.2.2.2 Prozessbeschreibung

Anfrage erstellen

Der Absender (Justizbehörde) erstellt eine Anfragenachricht mit Bezug zu den BfJ-Registern. Er erstellt dazu eine Nachricht mit dem Ersuchen um eine Auskunft aus dem Register auf Basis bereitgestellter Merkmale und versendet diese an das Bundesamt für Justiz.

Anfrage prüfen

Das Bundesamt für Justiz prüft die Nachricht anhand von festgelegten Prüfkriterien.

Ergebnis aus Register abrufen

Das Bundesamt für Justiz ruft Datensätze aus dem Register ab.

Entscheidung „Intellektuelle Entscheidung notwendig?“

Ja: Falls eine intellektuelle Entscheidung durch die Sachbearbeitung notwendig ist, ergeht Nachricht `0005006` (mit Ereigniscode `221`) als Zwischenbescheid an den Absender. Diese hat den Zweck, den Absender über die Verzögerung in der Bearbeitung zu informieren, die durch die Aktivitäten eines Sachbearbeiters zustande kommt.

Nein: Falls keine intellektuelle Entscheidung notwendig ist, kann der Prozess weiterlaufen und das Suchergebnis aufbereitet werden. Die Auskunft wird der Justizbehörde übermittelt.

Zwischenbescheid entgegennehmen

Die Justizbehörde nimmt die Nachricht des BfJ entgegen und verarbeitet sie ggf. intern weiter.

8.7.5.2.4 Datenübermittlungen BZR

8.7.5.2.4.1 Auskunftserteilung BZR

8.7.5.2.4.1.1 Anwendungsfälle

Bei der Erteilung von Auskünften aus dem BZR werden einer berechtigt anfragenden Justizbehörde aktuelle Registerinformationen bereitgestellt, die zu Personendaten einer vorab gesendeten Anfrage passen.

Die in der Anfrage zu verwendenden Daten ergeben sich aus dem vom BfJ veröffentlichten Nutzerleitfaden für das BZR.

Eine Sonderform der Auskunftserteilung stellt die Übersendung eines Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 BZRG dar. In diesem Fall wurde die Anfrage nicht durch die Justizbehörde selbst, sondern - im Auftrag einer Privatperson - durch eine andere Behörde (in der Regel eine Meldebehörde) an das BfJ gesandt. Die Justizbehörde fungiert hier nur als Empfänger des Führungszeugnisses.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Anwendungsfälle:

Tabelle 8.4. Anwendungsfälle von Anfragen und Auskünften BZR

Anwendungsfall	Nachrichtencode
Antrag auf Behördenführungszeugnis (auch zugleich an ein ausländisches Strafregister möglich)	OF, OU, OW oder OX
Ersuchen um unbeschränkte Auskunft aus dem Zentralregister (auch zugleich an ein ausländisches Strafregister möglich)	RB
Ersuchen um unbeschränkte Auskunft aus dem Erziehungsregister (auch zugleich an ein ausländisches Strafregister möglich)	SB
Ersuchen um unbeschränkte Auskunft aus dem Zentral- und dem Erziehungsregister (auch zugleich an ein ausländisches Strafregister möglich)	TR oder TS
Ersuchen um ausschließliche Auskunft aus einem ausländischen Strafregister	AU
Empfang eines Führungszeugnisses nach § 30 Absatz 5 BZRG	OB, OE, OG, OH, PB, PE, PG oder PH

Tabelle 8.5. Akteure bei Auskunftserteilung BZR

Akteur	Beschreibung
Justizbehörde	Aufgrund einer Berechtigung nach §§ 31, 41, 57a oder 61 BZRG werden mittels Anfragen Registerinformationen eingeholt; von Privatbürgern beantragte Führungszeugnisse werden empfangen.
Bundesamt für Justiz	Das BfJ übermittelt Führungszeugnisse und Auskünfte aus dem BZR.

8.7.5.2.4.2 Mitteilungen BZR

8.7.5.2.4.2.1 Anwendungsfälle

Liegen Entscheidungen bestimmter Arten vor, die gemäß Rechtsvorschrift im BZR einzutragen sind, versorgt die zuständige Justizbehörde das BfJ als registerführende Stelle mit den entsprechenden Informationen. Zudem ist die Niederlegung von Suchvermerken nach §§ 27, 62 BZRG möglich.

Die zuständigen Justizbehörden erstellen dafür entsprechende Nachrichten und übermitteln sie an das BfJ. Diese Nachrichten werden als Mitteilungen bezeichnet. Die Mitteilungsprozesse unterstützen die Fortschreibung der vom BfJ geführten Register auf der Basis von Informationen, die dem BfJ von entscheidungsbefugten Stellen zugestellt werden.

Das BZR wird ausschließlich mit Daten über natürliche Personen fortgeschrieben.

Die in der Mitteilung zu verwendenden Daten ergeben sich aus dem vom BfJ veröffentlichten Nutzerleitfaden für das BZR. Folgende Anwendungsfälle sind zu unterscheiden.

Eine Sonderform der Mitteilung ist die sogenannte Berichtigungsmitteilung. Mittels dieser kann eine Justizbehörde das BfJ um Berichtigung oder Löschung einer bereits zum Register mitgeteilten Entscheidung ersuchen. Bei einer Berichtigungsmitteilung ist im Element "ereignis" anzugeben, ob eine Berichtigung (Schlüssel `070`) oder eine Löschung (Schlüssel `023`) gewünscht wird.

Tabelle 8.6. Anwendungsfälle von Mitteilungen

Anwendungsfall	Zu wählender Nachrichtencode
Entscheidungen nach §§ 4 bis 7, 18 BZRG	E
nachträgliche Entscheidungen nach §§ 12 bis 17 BZRG	N
gerichtliche Entscheidungen und Verfügungen bei Schuldunfähigkeit nach Maßgabe von §§ 11 BZRG	E
Erziehungsregisterentscheidungen nach § 60 BZRG	E
nachträgliche Änderungen zu Erziehungsregisterentscheidungen oder Aufhebungen von Sorgerechtsentscheidungen	N
gerichtliche Entscheidung betreffend der Zulassung oder Ausübung eines Berufes nach Maßgabe von § 10 Absatz 2 BZRG	EV
nachträgliche Änderungen zu gerichtlichen Entscheidungen nach § 10 Absatz 2 BZRG	NV
Suchvermerke nach §§ 27, 62 BZRG	E
Aufhebung von Suchvermerken nach §§ 27, 62 BZRG	N
Berichtigungsmitteilungen	B

Tabelle 8.7. Akteure bei Mitteilungen

Akteur	Beschreibung
Justizbehörde	Übermittlung der aufgrund gesetzlicher Vorschrift bedingten Entscheidungsdaten an das BfJ
Bundesamt für Justiz	Das BfJ führt die Register BZR und GZR, in denen Entscheidungsdaten vorgehalten und fortgeschrieben werden.

8.7.5.2.4.3 Benachrichtigungen / Hinweise (BZR)

Durch Benachrichtigungen bzw. Hinweise versorgt das Bundesamt für Justiz definierte Empfänger mit Änderungsinformationen, die für diese Empfänger relevant sind, weil sie in der Vergangenheit eine von der Änderung betroffene Mitteilung an das BfJ übersandt bzw. Auskünfte oder Hinweise zur betroffenen Person erhalten hatten.

Nach § 20 BZRG sind die mitteilende Stelle sowie Empfänger von Auskünften oder Hinweisen unter bestimmten Bedingungen über relevante Änderungen im Datenbestand zu informieren.

Die Hinweise nach § 22 BZRG zu einer bestehenden Bewährung bzw. Führungsaufsicht sowie nach § 23 BZRG zur Prüfung einer möglichen Gesamtstrafenbildung sind für Strafverfahren relevant. Nach §

28 BZRG erhalten Stellen, die einen Suchvermerk im BZR niedergelegt hatten, Hinweise auf mögliche neue Erkenntnisse zum Aufenthaltsort einer Person.

8.7.5.2.4.3.1 Anwendungsfälle

Tabelle 8.8. Akteure bei Benachrichtigungen und Hinweisen

Akteur	Beschreibung
Bundesamt für Justiz	Das BfJ führt das Register BZR. Im Register wird festgestellt, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für einen Hinweis oder eine Benachrichtigung vorliegt.
Hinweisempfänger	Der Hinweisempfänger (Justizbehörde) hat durch eine frühere Mitteilung den Grund für die Erteilung eines Hinweises nach §§ 22, 23 oder 28 BZRG gelegt.
Früherer Mitteilungssender	Diese Justizbehörde hatte eine Mitteilung zum BZR gesandt. Das BfJ benachrichtigt sie darüber, dass Personen- oder Entscheidungsdaten im Register geändert wurden. Die konkrete Änderung kann die Justizbehörde bei Bedarf über die Einholung einer aktuellen Auskunft ersehen.
Früherer Auskunftsempfänger	Diese Justizbehörde hatte eine Auskunft aus dem BZR erhalten. Das BfJ benachrichtigt sie darüber, dass Personen- oder Entscheidungsdaten im Register geändert wurden. Die konkrete Änderung kann die Justizbehörde bei Bedarf über die Einholung einer aktuellen Auskunft ersehen.
Früherer Hinweisempfänger	Diese Justizbehörde hatte einen Hinweis erhalten. Das BfJ benachrichtigt sie darüber, dass Personen- oder Entscheidungsdaten im Register geändert wurden. Die konkrete Änderung kann die Justizbehörde bei Bedarf über die Einholung einer aktuellen Auskunft ersehen.

8.7.5.2.5 Datenübermittlungen GZR

8.7.5.2.5.1 Erteilung von Auskünften GZR

8.7.5.2.5.1.1 Anwendungsfälle

Bei der Erteilung von Auskünften aus dem Gewerbezentralregister (GZR) werden der anfragenden Justizbehörde, der dies laut Rechtsnorm zusteht, zu von ihr in einer Anfrage bereitgestellten Angaben (Personen- oder Firmendaten) durch das BfJ Registerinformationen (Auskünfte) bereitgestellt. Bei den Nachrichten zum GZR wird jeweils zwischen GZR für juristische Personen und Personenvereinigungen (GZR jur) und dem GZR für natürliche Personen (GZR nat) unterschieden.

Die in der Anfrage zu verwendenden Daten ergeben sich aus dem vom BfJ veröffentlichten Nutzerleitfaden für das GZR.

Eine Sonderform der Auskunftserteilung stellt die Übersendung einer Auskunft nach § 150 Absatz 5 GewO dar. In diesem Fall wurde die Anfrage nicht durch die Justizbehörde selbst, sondern - im Auftrag einer Privatperson oder einer juristischen Person - durch eine andere Behörde (in der Regel ein Gewerbeamt) an das BfJ gesandt. Die Justizbehörde fungiert hier nur als Empfänger der Auskunft.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Anwendungsfälle:

Tabelle 8.9. Anwendungsfälle von Anfragen und Auskünften GZR

Anwendungsfall	Nachrichtencode
Antrag auf Auskunft aus dem GZR nach § 150a Abs. 1 Ziffer 1 GewO	2
Antrag auf Auskunft aus dem GZR nach § 150a Abs. 2 Ziffer 1 Alt. GewO für Zwecke der Rechtspflege	5
Antrag nach § 150a Abs. 2 Ziffer 1 2. Alt. GewO zur Verfolgung von Straftaten	6

Anwendungsfall	Nachrichtencode
Empfang einer Auskunft nach § 150 Abs. 5 GewO	9

Tabelle 8.10. Akteure bei Auskunftserteilung GZR

Akteur	Beschreibung
Justizbehörde	Aufgrund einer Berechtigung nach § 150a GewO werden mittels Anfragen Registerinformationen eingeholt; von Privatbürgern beantragte Auskünfte nach § 150 Abs. 5 GewO werden empfangen.
Bundesamt für Justiz	Das BfJ übermittelt Auskünfte aus dem GZR.

8.7.5.2.5.2 Mitteilungen GZR

8.7.5.2.5.2.1 Anwendungsfälle

Mitteilungen sind an das BfJ zu sendende Nachrichten, die Informationen enthalten, die in den zentralen Justizregistern zu hinterlegen sind. Die Mitteilungsprozesse unterstützen die Fortschreibung der vom BfJ geführten Register auf der Basis von Informationen, die dem BfJ von entscheidungsbefugten Stellen zugestellt werden. Bei den Nachrichten zum GZR wird jeweils zwischen dem GZR für juristische Personen und Personenvereinigungen (GZR jur) und dem GZR für natürliche Personen (GZR nat) unterschieden.

In Mitteilungen zum GZRjur ist im Element "ereignis" der Schlüssel 229 (GZR juristische Person) anzugeben. In Mitteilungen zum GZRnat ist hingegen der Schlüssel 230 (GZR natürliche Person) anzugeben.

Eine Sonderform der Mitteilung ist die sogenannte Berichtigungsmitteilung. Mittels dieser kann eine Justizbehörde das BfJ um Berichtigung oder Löschung einer bereits zum Register mitgeteilten Entscheidung ersuchen. Bei einer Berichtigungsmitteilung ist im Element "ereignis" zusätzlich anzugeben, ob eine Berichtigung (Schlüssel 070) oder eine Löschung (Schlüssel 023) gewünscht wird.

Im Einzelnen ergeben sich folgende Anwendungsfälle:

Tabelle 8.11. Anwendungsfälle bei Mitteilungen GZR

Anwendungsfall	Zu wählender Nachrichtencode
Bußgeldentscheidungen im Sinne von § 149 Absatz 2 Satz 1 Ziffer 3 GewO	G
gerichtliche Entscheidungen betreffend die Zulassung oder Ausübung eines Berufes, sofern Gewerbetreibende betroffen sind und die Entscheidung nicht im BZR einzutragen ist (§ 149 Absatz 2 Ziffer 1 GewO i.V.m. § 10 Absatz 2 BZRG)	G
Berichtigungsmitteilungen	Z

Tabelle 8.12. Akteure bei Mitteilungen

Akteur	Beschreibung
Justizbehörde	Übermittlung der aufgrund gesetzlicher Vorschrift bedingten Entscheidungsdaten an das BfJ
Bundesamt für Justiz	Das BfJ führt die Register BZR und GZR, in denen Entscheidungsdaten vorgehalten und fortgeschrieben werden.

8.7.5.2.5.3 Benachrichtigungen GZR

8.7.5.2.5.3.1 Anwendungsfälle

Durch Benachrichtigungen versorgt das Bundesamt für Justiz definierte Empfänger mit Änderungsinformationen, die für diese Empfänger relevant sind, weil sie in der Vergangenheit eine von der Änderung betroffene Mitteilung an das BfJ übersandt bzw. Auskünfte zur betroffenen Person erhalten hatten.

Nach § 149 Abs. 3 Satz 5 GewO sind die mitteilende Stelle sowie Empfänger von Auskünften unter bestimmten Bedingungen über relevante Änderungen im Datenbestand zu informieren.

Tabelle 8.13. Akteure bei Benachrichtigungen

Akteur	Beschreibung
Bundesamt für Justiz	Das BfJ führt die Register BZR und GZR
Früherer Mitteilungssender	Diese Justizbehörde hatte eine Mitteilung zum GZR gesandt. Das BfJ benachrichtigt sie darüber, dass Personen- oder Entscheidungsdaten im Register geändert wurden. Die konkrete Änderung kann die Justizbehörde bei Bedarf über die Einholung einer aktuellen Auskunft ersehen.
Früherer Auskunftsempfänger	Diese Justizbehörde hatte eine Auskunft aus dem GZR erhalten. Das BfJ benachrichtigt sie darüber, dass Personen- oder Entscheidungsdaten im Register geändert wurden. Die konkrete Änderung kann die Justizbehörde bei Bedarf über die Einholung einer aktuellen Auskunft ersehen.

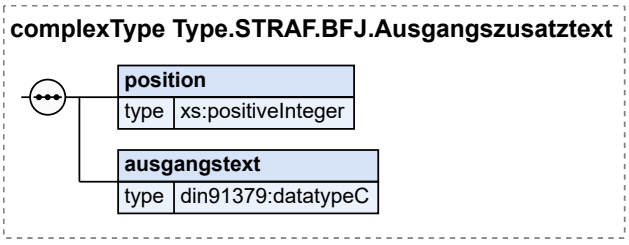
8.7.6 Datentypen für den Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die das Untermodul STRAF.BFJ ergänzend zu den Datentypen des Grunddatensatzes definiert.

8.7.6.1 Type.STRAF.BFJ.Ausgangszusatztext

Typ: **`Type.STRAF.BFJ.Ausgangszusatztext`**

Abbildung 8.73. Type.STRAF.BFJ.Ausgangszusatztext

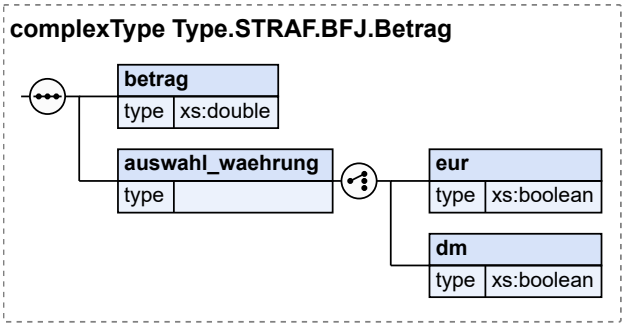


Kindelemente von `Type.STRAF.BFJ.Ausgangszusatztext`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
position	**`xs:positiveInteger`**	**1**		
Dieses Attribut dient zur Sortierung von Ausgangstexten, die einer bestimmten Entscheidung zugeordnet sind. Es ist eine positive ganze Zahl einzutragen.				
ausgangstext	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Dieses Element steht für eine Zusatzinformation zur vorliegenden Entscheidung. Das Element darf maximal 2048 Zeichen lang sein. Es dürfen verwendet werden: Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen (Zwischenraum und die Zeichen: " ' ´ ` ( ) * + , - . / ; = ? §). Gleiche Sonderzeichen dürfen nicht aufeinander folgen.				

8.7.6.2 Type.STRAF.BFJ.Betrag

Typ: **`Type.STRAF.BFJ.Betrag`**

Abbildung 8.74. Type.STRAF.BFJ.Betrag

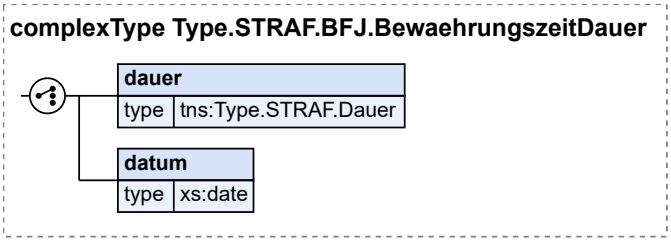


Kindelemente von `Type.STRAF.BFJ.Betrag`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
betrag	**`xs:double`**	**1**		
Sofern Centbeträge oder Pfennigbeträge angegeben werden, sind diese durch das Zeichen "." vom vollen Betrag zu trennen. Es sind nur positive Werte einschließlich "null" erlaubt.				
auswahl_waehrung		**1**		
Dieses Element steht für die Währung, in der der Betrag angegeben ist.				
eur	**`xs:boolean`**	**1**		
dm	**`xs:boolean`**	**1**		

8.7.6.3 Type.STRAF.BFJ.BewaehrungszeitDauer

Typ: **`Type.STRAF.BFJ.BewaehrungszeitDauer`**

Abbildung 8.75. Type.STRAF.BFJ.BewaehrungszeitDauer

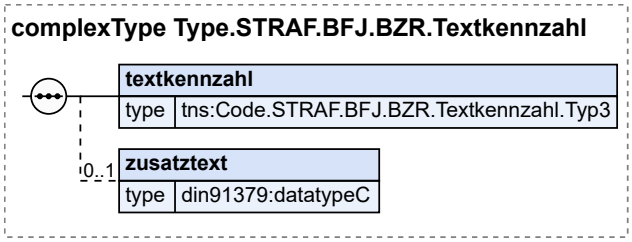


Kindelemente von `Type.STRAF.BFJ.BewaehrungszeitDauer`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
dauer	**`Type.STRAF.Dauer`**	**1**	8.2.6	216
Dauer der Bewährungszeit als zeitlicher Umfang.				
datum	**`xs:date`**	**1**		
Dauer der Bewährungszeit, falls dargestellt in der Schreibweise mit Datum. Es ist das Datum einzutragen, an dem die Bewährungszeit endet.				

8.7.6.4 Type.STRAF.BFJ.BZR.Textkennzahl

Typ: **`Type.STRAF.BFJ.BZR.Textkennzahl`**

Abbildung 8.76. Type.STRAF.BFJ.BZR.Textkennzahl

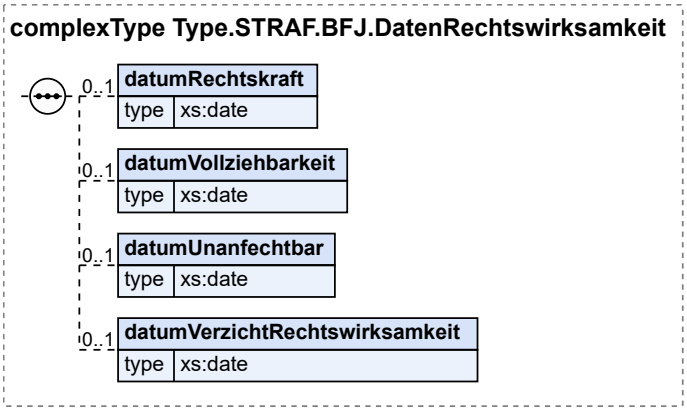


Kindelemente von `Type.STRAF.BFJ.BZR.Textkennzahl`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
textkennzahl	**`Code.STRAF.BFJ.BZR.Textkennzahl.Typ3`**	**1**	B.2.189	890
Dieses Element bezeichnet die verwendete Textkennzahl.				
zusatztext	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Dieses Element gibt den zu einer Textkennzahl im Register zu vermerkenden bzw. vermerkten Inhalt wieder, ggf. mit Zusätzen oder Datumsangaben. Das Element darf maximal 2042 Zeichen lang sein. Es dürfen verwendet werden: Buchstaben, Ziffern, Sonderzeichen (Zwischenraum und die Zeichen: " ' ´ ` ( ) * + , - . / ; = ? §). Gleiche Sonderzeichen dürfen nicht aufeinander folgen.				

8.7.6.5 Type.STRAF.BFJ.DatenRechtswirksamkeit

Typ: **`Type.STRAF.BFJ.DatenRechtswirksamkeit`**

Abbildung 8.77. Type.STRAF.BFJ.DatenRechtswirksamkeit



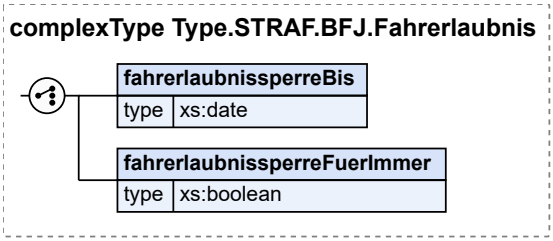
Kindelemente von `Type.STRAF.BFJ.DatenRechtswirksamkeit`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
datumRechtskraft	**`xs:date`**	**0..1**		
Datum, an dem die Rechtskraft einer Entscheidung eingetreten ist.				

Kindelemente von Type.STRAF.BFJ.DatenRechtswirksamkeit				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
datumVollziehbarkeit	**xs:date**	**0..1**		
Datum, an dem die Vollziehbarkeit der Verwaltungsentscheidung eingetreten ist.				
datumUnanfechtbar	**xs:date**	**0..1**		
Datum, an dem die Unanfechtbarkeit der Verwaltungsentscheidung eingetreten ist.				
datumVerzichtRechtswirksamkeit	**xs:date**	**0..1**		
Datum, an dem die Rechtswirksamkeit eines Verzichts eingetreten ist.				

8.7.6.6 Type.STRAF.BFJ.Fahrerlaubnis

Typ: **Type.STRAF.BFJ.Fahrerlaubnis**

Abbildung 8.78. Type.STRAF.BFJ.Fahrerlaubnis

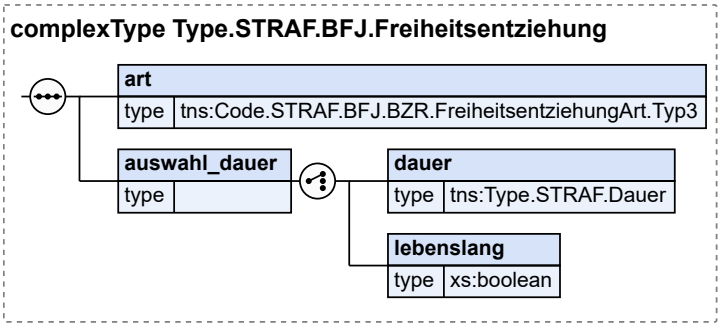


Kindelemente von Type.STRAF.BFJ.Fahrerlaubnis				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fahrerlaubnissperreBis	**xs:date**	**1**		
Falls eine befristete Sperre für die Neuerteilung der Fahrerlaubnis vorliegt, ist hier das Datum einzutragen, an dem die Sperre endet.				
fahrerlaubnissperreFuerImmer	**xs:boolean**	**1**		
Falls die Sperre für die Neuerteilung der Fahrerlaubnis für immer gilt, ist dieses Element zu übermitteln.				

8.7.6.7 Type.STRAF.BFJ.Freiheitsentziehung

Typ: **Type.STRAF.BFJ.Freiheitsentziehung**

Abbildung 8.79. Type.STRAF.BFJ.Freiheitsentziehung

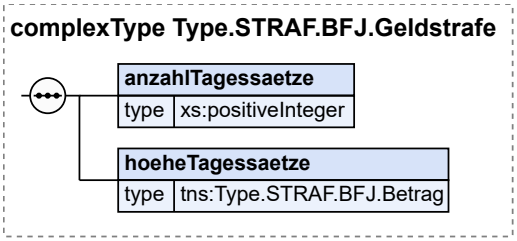


Kindelemente von Type.STRAF.BFJ.Freiheitsentziehung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
art	**Code.STRAF.BFJ.BZR.FreiheitsentziehungArt.Typ3**	**1**	B.2.187	889
Art der Freiheitsentziehung: Die in der Entscheidung ausgesprochene Art der Freiheitsentziehung gemäß Codeliste Freiheitsentziehung, beispielsweise Jugendstrafe, Freiheitsstrafe etc.				
auswahl_dauer		**1**		
Dauer der Freiheitsentziehung.				
dauer	**Type.STRAF.Dauer**	**1**	8.2.6	216
Dauer der Freiheitsentziehung.				
lebenslang	**xs:boolean**	**1**		
Falls eine lebenslange Freiheitsstrafe verhängt wurde, ist dieses Element zu übermitteln.				

8.7.6.8 Type.STRAF.BFJ.Geldstrafe

Typ: **Type.STRAF.BFJ.Geldstrafe**

Abbildung 8.80. Type.STRAF.BFJ.Geldstrafe

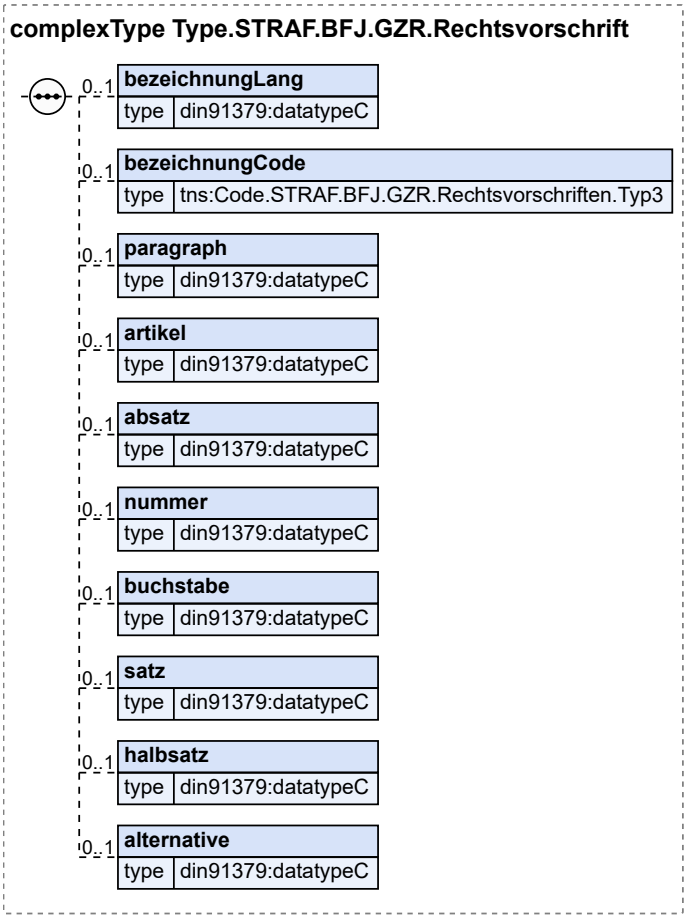


Kindelemente von Type.STRAF.BFJ.Geldstrafe				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anzahlTagessaetze	**xs:positiveInteger**	**1**		
Hier ist Anzahl der verhängten Tagessätze einzutragen, falls eine Geldstrafe vorliegt.				
hoeheTagessaetze	**Type.STRAF.BFJ.Betrag**	**1**	8.7.6.2	316
Höhe des Tagessatzes einer Geldstrafe.				

8.7.6.9 Type.STRAF.BFJ.GZR.Rechtsvorschrift

Typ: **Type.STRAF.BFJ.GZR.Rechtsvorschrift**

Abbildung 8.81. Type.STRAF.BFJ.GZR.Rechtsvorschrift



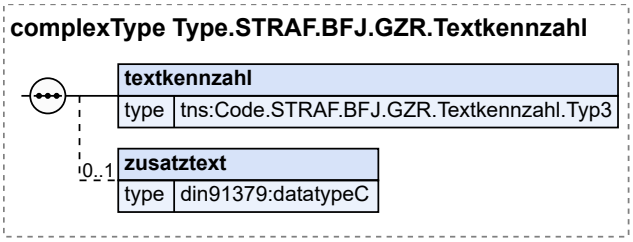
Kindelemente von `Type.STRAF.BFJ.GZR.Rechtsvorschrift`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
bezeichnungLang	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Deskriptive Bezeichnung der Rechtsvorschrift (muss angegeben werden, falls kein Code angegeben ist. Dieses Element darf maximal 2048 Zeichen lang sein.				
bezeichnungCode	**`Code.STRAF.BFJ.GZR. Rechtsvorschriften.Typ3`**	**0..1**	B.2.192	890
Identifizierung der Rechtsvorschrift über einen Code (muss angegeben werden, falls keine deskriptive Bezeichnung angegeben ist.				
paragraph	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Angabe des Paragraphen zur Rechtsvorschrift. Dieses Element darf maximal 5 Zeichen lang sein.				
artikel	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Angabe zur Rechtsvorschrift: Artikel Dieses Element darf maximal 5 Zeichen lang sein.				
absatz	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Angabe zur Rechtsvorschrift: Absatz Dieses Element darf maximal 2 Zeichen lang sein.				
nummer	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16

Kindelemente von Type.STRAF.BFJ.GZR.Rechtsvorschrift				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Angabe zur Rechtsvorschrift: Nummer Dieses Element darf maximal 5 Zeichen lang sein.				
buchstabe	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Angabe zur Rechtsvorschrift: Buchstabe Dieses Element darf maximal 1 Zeichen lang sein.				
satz	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Angabe zur Rechtsvorschrift: Satz Dieses Element darf maximal 1 Zeichen lang sein.				
halbsatz	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Angabe zur Rechtsvorschrift: Halbsatz Dieses Element darf maximal 1 Zeichen lang sein.				
alternative	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Angabe zur Rechtsvorschrift: Alternative Dieses Element darf maximal 3 Zeichen lang sein.				

8.7.6.10 Type.STRAF.BFJ.GZR.Textkennzahl

Typ: **Type.STRAF.BFJ.GZR.Textkennzahl**

Abbildung 8.82. Type.STRAF.BFJ.GZR.Textkennzahl

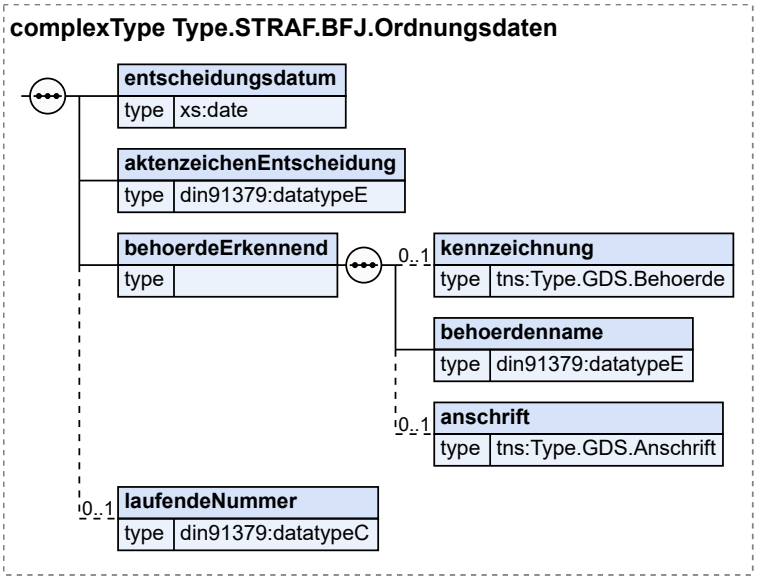


Kindelemente von Type.STRAF.BFJ.GZR.Textkennzahl				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
textkennzahl	**Code.STRAF.BFJ.GZR.Textkennzahl.Typ3**	**1**	B.2.193	891
Dieses Element bezeichnet die verwendete Textkennzahl.				
zusatztext	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Dieses Element gibt den ggf. zu einer Textkennzahl im Register zu vermerkenden bzw. vermerkten Inhalt wieder, ggf. mit Datumsangaben. Das Element darf maximal 2042 Zeichen lang sein. Es dürfen verwendet werden: Buchstaben, Ziffern, Sonderzei chen (Zwischenraum und die Zeichen: " ' ´ ` ( ) * + , - . / ; = ? §). Gleiche Sonderzeichen dürfen nicht aufeinander folgen.				

8.7.6.11 Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten

Typ: **Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten**

Abbildung 8.83. Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten

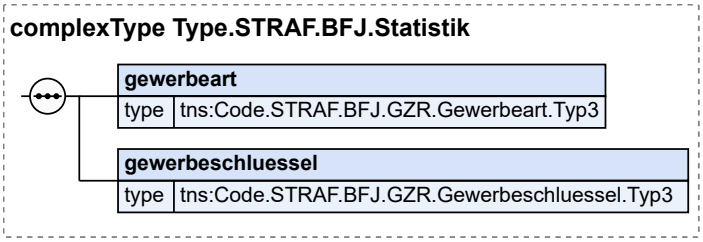


Kindelemente von `Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
entscheidungsdatum	`xs:date`	**1**		
Datum der ersten Entscheidung des ersten Rechtszugs. Ist gegen einen Strafbefehl Einspruch eingelegt worden, ist die auf den Einspruch ergangene Entscheidung erste Entscheidung des ersten Rechtszugs, außer wenn der Einspruch verworfen wurde.				
aktenzeichenEntscheidung	`datatypeE`	**1**	A.1	16
Bezeichnung des Vorgangs (Aktenzeichen, Geschäftszeichen), unter dem die Entscheidung getroffen bzw. der Verzicht erklärt wurde. Dieses Element darf maximal 100 Zeichen lang sein.				
behoerdeErkennend		**1**		
Bezeichnung der Stelle, bei der die Entscheidung getroffen bzw. der Verzicht erklärt wurde.				
kennzeichnung	`Type.GDS.Behoerde`	**0..1**	3.3.7	30
Hier ist die XJustiz-ID des Gerichts aus der Codeliste Code.GDS.Gerichte aufzuführen. Sollte für die erkennde Behörde keine XJustiz-ID vorhanden sein, soll der Name der Behörde in dem Element "behoerdenname" aufgeführt werden.				
behoerdenname	`datatypeE`	**1**	A.1	16
Namen der erkennenden (entscheidenden) Stelle.				
anschrift	`Type.GDS.Anschrift`	**0..1**	3.3.3	25
Anschrift der erkennenden Stelle				
laufendeNummer	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Im Register geführte laufende Nummer der Entscheidung zu der gegebenen Person.				

8.7.6.12 Type.STRAF.BFJ.Statistik

Typ: **`Type.STRAF.BFJ.Statistik`**

Abbildung 8.84. Type.STRAF.BFJ.Statistik

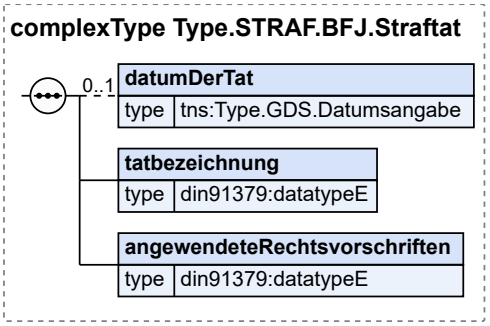


Kindelemente von `Type.STRAF.BFJ.Statistik`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
gewerbeart	**`Code.STRAF.BFJ.GZR.Gewerbeart.Typ3`**	**1**	B.2.190	890
Angabe der Art des Gewerbes				
gewerbeschluessel	**`Code.STRAF.BFJ.GZR.Gewerbeschluessel.Typ3`**	**1**	B.2.191	890
Angabe des Gewerbeschlüssels.				

8.7.6.13 Type.STRAF.BFJ.Straftat

Typ: **`Type.STRAF.BFJ.Straftat`**

Abbildung 8.85. Type.STRAF.BFJ.Straftat

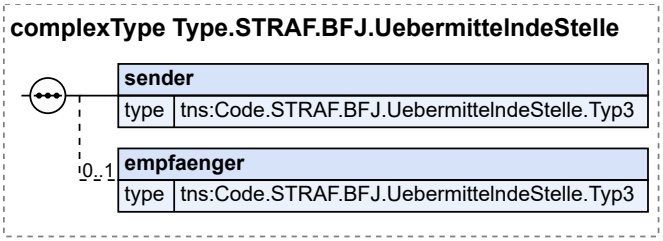


Kindelemente von `Type.STRAF.BFJ.Straftat`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
datumDerTat	**`Type.GDS.Datumsangabe`**	**0..1**	3.3.11	35
Datum der Tat. Bei mehreren Straftaten: Datum der letzten Tat. Bei fortgesetzter Handlung: Datum des Endes der Tathandlung. Wenn in diesem Element keine Angabe gemacht wird, ist der Tatzeitpunkt nicht bekannt.				
tatbezeichnung	**`datatypeE`**	**1**	A.1	16
Rechtliche Bezeichnung der Tat, wie sie sich aus der Urteilsformel ergibt, ggf. mit Angaben zu Täterschaft und Teilnahme sowie zum Versuch.Dieses Element darf maximal 2048 Zeichen lang sein.				
angewendeteRechtsvorschriften	**`datatypeE`**	**1**	A.1	16
Die nach § 260 Abs. 5 StPO nach der Urteilsformel aufgeführten Vorschriften. Die Bezeichnung des angewendeten Gesetzes ist vorangestellt. Die einzelne Vorschrift beginnt mit dem Zeichen § bzw. der Angabe "Artikel". Mehrere Vorschriften sind jeweils durch Kommata getrennt. Beispiel: StGB §§ 211, 22, 23. Dieses Element darf maximal 2048 Zeichen lang sein.				

8.7.6.14 Type.STRAF.BFJ.UebermittelndeStelle

Typ: **`Type.STRAF.BFJ.UebermittelndeStelle`**

Abbildung 8.86. Type.STRAF.BFJ.UebermittelndeStelle



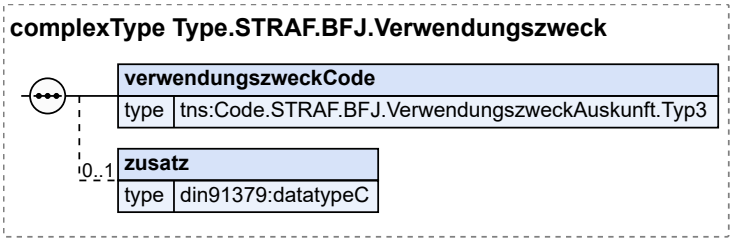
Kindelemente von `Type.STRAF.BFJ.UebermittelndeStelle`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
sender	**`Code.STRAF.BFJ.UebermittelndeStelle.Typ3`**	**1**	B.2.202	893
Der Sender der Nachricht auf Ebene der Transportschicht.				
empfaenger	**`Code.STRAF.BFJ.UebermittelndeStelle.Typ3`**	**0..1**	B.2.202	893
Der Empfänger der Nachricht auf Ebene der Transportschicht.				

8.7.6.15 Type.STRAF.BFJ.Verwendungszweck

Typ: **`Type.STRAF.BFJ.Verwendungszweck`**

Dieser Datentyp steht für den Zweck, zu dem eine Auskunft benötigt wird. Dieser ist von der anfragenden Stelle bei der Anfrage anzugeben. Stellen erhalten nur für die im Gesetz (BZRG, GewO) vorgesehenen Zwecke eine Auskunft aus einem Register des BfJ.

Abbildung 8.87. Type.STRAF.BFJ.Verwendungszweck



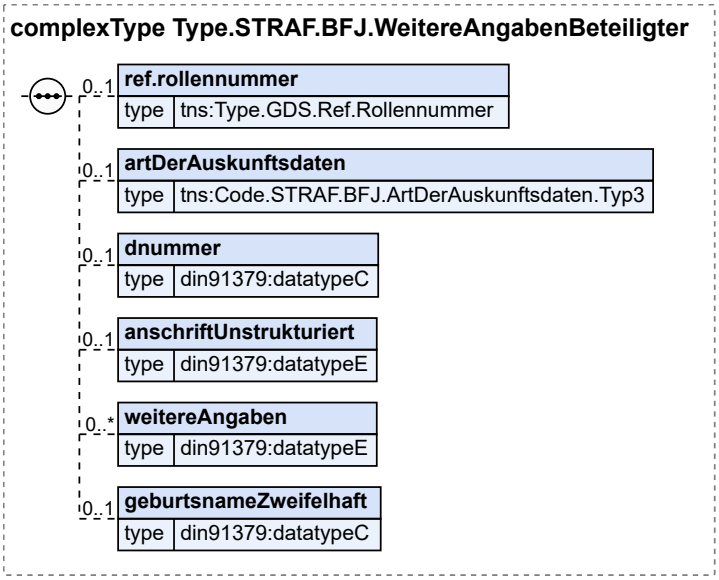
Kindelemente von `Type.STRAF.BFJ.Verwendungszweck`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
verwendungszweckCode	**`Code.STRAF.BFJ.VerwendungszweckAuskunft.Typ3`**	**1**	B.2.203	894
Dieses Element steht für den Zweck, zu dem die anfragende Stelle die Auskunft benötigt. Dieser ist von der anfragenden Stelle bei der Anfrage anzugeben. Stellen erhalten nur für die im Gesetz (BZRG, GewO) vorgesehenen Zwecke eine Auskunft aus einem Register des BfJ.				
zusatz	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Für nähere Erläuterungen zum Zweck, für den die Auskunft benötigt wird, kann hier ein Freitext eingefügt werden. Der Freitext darf maximal 44 Zeichen lang sein. Alle Zusätze werden im BfJ intellektuell geprüft, wodurch sich				

Kindelemente von Type.STRAF.BFJ.Verwendungszweck				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
die Erteilung der Auskunft verzögert. Daher sollte in der Regel auf Zusätze verzichtet werden. Falls im Element verwendungszweck der Verwendungszweck "U99" ausgewählt wird, muss zwingend eine Angabe im Element zusatz übermittelt werden.				

8.7.6.16 Type.STRAF.BFJ.WeitereAngabenBeteiligter

Typ: **Type.STRAF.BFJ.WeitereAngabenBeteiligter**

Abbildung 8.88. Type.STRAF.BFJ.WeitereAngabenBeteiligter



Kindelemente von Type.STRAF.BFJ.WeitereAngabenBeteiligter				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.rollennummer	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Die Rollennummer definiert, welcher konkreten Rolle die Beteiligtendaten im jeweiligen Kontext zuzuordnen sind.				
artDerAuskunftsdaten	**Code.STRAF.BFJ. ArtDerAuskunftsdaten.Typ3**	**0..1**	B.2.184	888
Über diesen Wert wird definiert, ob es sich bei den wiedergegebenen Beteiligtendaten um die Beteiligtendaten der Anfrage oder um die führenden Beteiligtendaten des Registers oder um die von diesen Daten abweichenden Beteiligtendaten des Registers handelt.				
dnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Die DNummer (daktyloskopische Referenz-Nummer) referenziert auf alle beim BKA abgespeicherten Finger- und/ oder Handflächenabdrücke zu einer Person. Sie besteht aus einem Buchstaben gefolgt von 12 Ziffern, mithin aus 13 Zeichen. Sie ist anzugeben, wenn es sich bei der betroffenen Person um einen Drittstaatsangehörigen (also um einen Staatsangehörigen eines Nicht-EU-Staates), einen Staatenlosen oder eine Person mit ungeklärter Staatsangehörigkeit handelt.				
anschriftUnstrukturiert	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
An dieser Stelle können die Anschriftsinformationen unstrukturiert eingetragen werden. Die Daten werden als fortlaufende Zeichenkette geschrieben. Eine bestimmte Reihenfolge oder Trennzeichen sind nicht vorgegeben (Beispiel: „53113 Bonn, Adenauerallee“).				

Kindelemente von Type.STRAF.BFJ.WeitereAngabenBeteiligter				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
weitereAngaben	**datatypeE**	**0..n**	A.1	16
Zusätzliche Angaben aus den Daten des ausländischen Registers, z.B. frühere Namen der betroffenen Person.				
geburtsnameZweifelhaft	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Ist in Mitteilungen an BZR oder GZRnat ein Alias-Geburtsname der betroffenen Person enthalten, muss dieses Element übermittelt werden. Es kann entweder ein 'A' oder ein 'B' enthalten, alternative Eintragungen sind nicht möglich. Falls der mitteilenden Stelle bekannt ist, dass der führende Geburtsname zutreffend ist, ist ein 'A' einzutragen. Andernfalls - wenn der mitteilenden Stelle also nicht bekannt ist, ob der führende Geburtsname oder aber ein Alias-Geburtsname zutreffend ist - ein 'B'.				

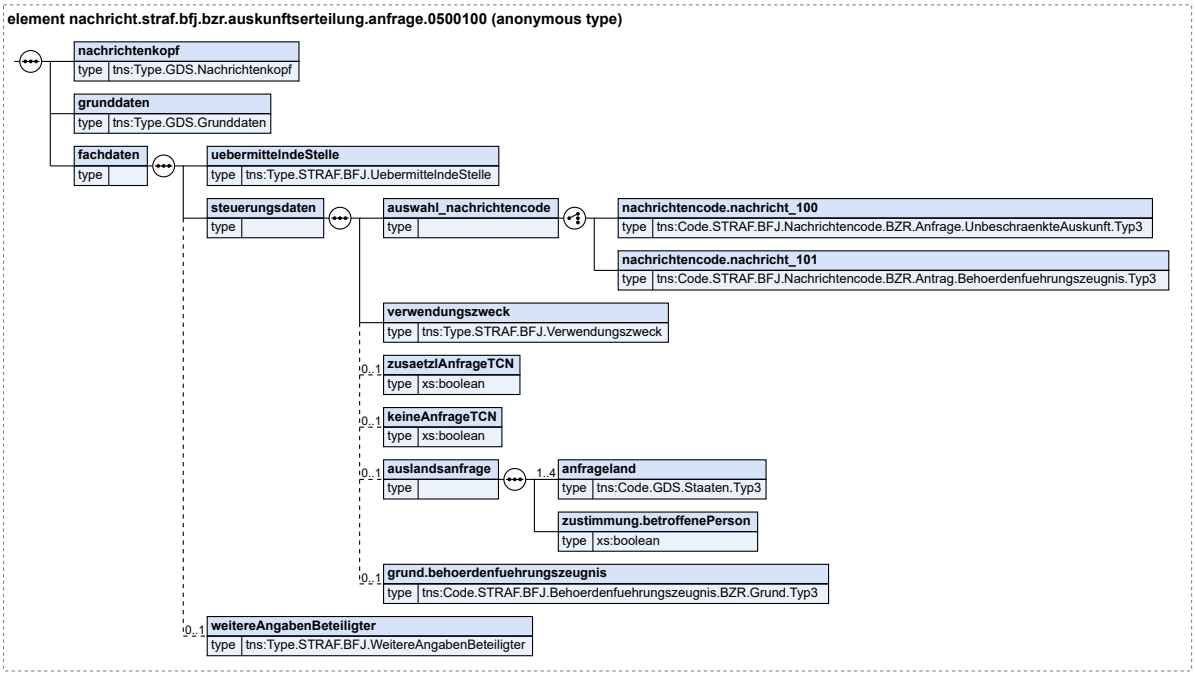
8.7.7 Nachrichten für den Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR

8.7.7.1 nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.anfrage.0500100

Nachricht: **nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.anfrage.0500100**

Mittels dieser Nachricht kann zu einer konkret bezeichneten natürlichen Person um eine unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister (Zentral- und/oder Erziehungsregister), um ein Behördenführungszeugnis nach § 31 BZRG und/oder um eine diesen Nachrichten entsprechende Auskunft aus einem oder mehreren Strafregister/n anderer EU-Mitgliedsstaaten oder Partnerstaaten ersucht werden.

Abbildung 8.89. nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.anfrage.0500100



Kindelemente von nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.anfrage.0500100				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		

Kindelemente von nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.anfrage.0500100				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
uebermittelndeStelle	**Type.STRAF.BFJ.UebermittelndeStelle**	**1**	8.7.6.14	324
Hier werden - je nach Kontext - die Informationen zum Sender bzw. zum Empfänger der Transportschicht eingebunden. Die „Übermittelnde Stelle“ wird durch ein Kennzeichen identifiziert. Das Kennzeichen kann dem BfJ sowohl zur Identifizierung als auch zur Prüfung der Berechtigung dienen.				
steuerungsdaten		**1**		
Einbinden der Steuerungsdaten für die Anfrage.				
auswahl_nachrichtencode		**1**		
Der Nachrichtencode für die Auskunftserteilung wird benötigt, um die Art einer beim BfJ eingehenden Nachricht zu identifizieren, die weitere Verarbeitung im BfJ zu lenken und den Umfang einer Auskunft zu bezeichnen.				
nachrichtencode.nachricht_100	**Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Anfrage.UnbeschraenkteAuskunft.Typ3**	**1**	B.2.195	891
Einer dieser Nachrichtentcodes ist zu verwenden, wenn eine unbeschränkte Auskunft nach §§ 41 bzw. 61 BZRG aus dem Bundeszentralregister angefordert werden soll.				
nachrichtencode.nachricht_101	**Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Antrag.Behoerdenfuehrungszeugnis.Typ3**	**1**	B.2.196	892
Einer dieser Nachrichtencodes ist zu verwenden, wenn ein Behördenführungszeugnis nach § 31 BZRG aus dem Bundeszentralregister angefordert werden soll.				
verwendungszweck	**Type.STRAF.BFJ.Verwendungszweck**	**1**	8.7.6.15	324
Dieses Element steht für den Zweck, zu dem eine Auskunft benötigt wird. Dieser ist von der anfragenden Stelle bei der Anfrage anzugeben. Stellen erhalten nur für die im Gesetz (BZRG, GewO) vorgesehenen Zwecke eine Auskunft aus einem Register des BfJ.				
zusaetzlAnfrageTCN	**xs:boolean**	**0..1**		
Falls bei einem Staatsangehörigen eines EU-Staates eine Anfrage nach ECRIS-TCN gewünscht wird, ist "true" zu übermitteln; andernfalls "false".				
keineAnfrageTCN	**xs:boolean**	**0..1**		
Falls bei einem Drittstaatsangehörigen (also einem Staatsangehörigen eines Nicht-EU-Staates), einem Staatenlosen oder einer Person mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ausnahmsweise keine Anfrage nach ECRIS-TCN erwünscht wird, ist "true" zu übermitteln; andernfalls "false".				
auslandsanfrage		**0..1**		
Dieses Element enthält ggf. Daten für ein Auskunftsersuchen an eine ausländische Stelle.				
anfrageland	**Code.GDS.Staaten.Typ3**	**1..4**	B.2.99	871
Dieses Element enthält die Angabe, in welchem Staat sich das anzufragende ausländische Register befindet. Dieses Element ist nicht vorhanden, falls sich die Anfrage auf Deutschland (das BZR) bezieht. Falls es befüllt ist, geht die Anfrage ins Ausland. Es darf nur ein EU-Staat oder ein Partnerstaat eingetragen sein, der über den europäischen Strafregisterverbund ECRIS an das BfJ angebunden ist. Wenn sich die Anfrage ausschließlich an ausländische Strafregister richtet (bei den Nachrichtencodes AU und AV), muss mindestens ein Staat angegeben sein.				
zustimmung.betroffenePerson	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element enthält bei Anfragen ins Ausland die Kennzeichnung, ob die Zustimmung der betroffenen Person zur Einholung einer Auskunft vorliegt. Falls die Zustimmung vorliegt, ist 'true' einzutragen, falls sie nicht vorliegt, ist 'false' einzutragen.				

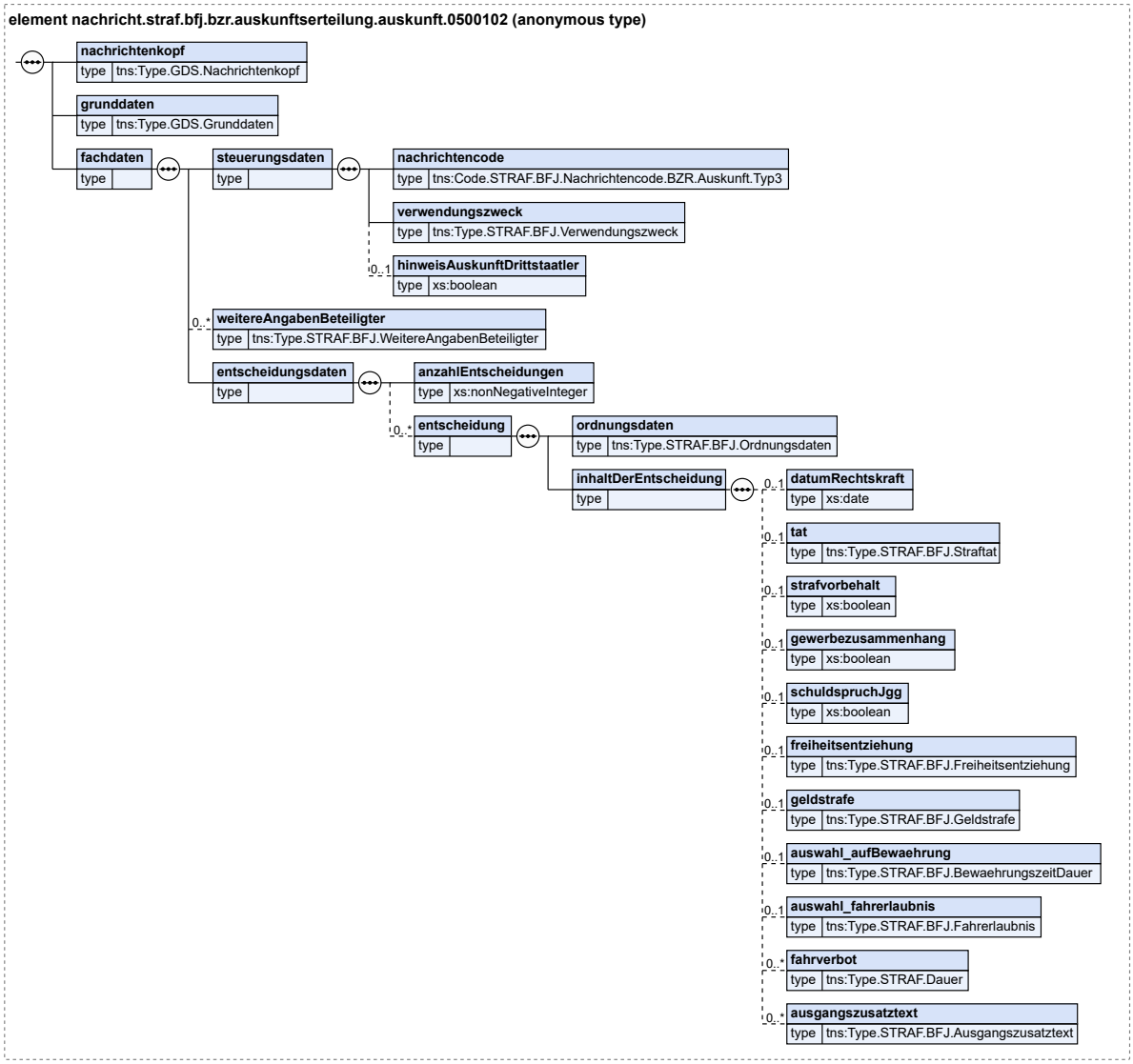
Kindelemente von nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.anfrage.0500100				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grund. behoerdenfuehrungszeugnis	**Code.STRAF.BFJ. Behoerdenfuehrungszeugnis.BZR. Grund.Typ3**	**0..1**	B.2.185	889
Dieses Element enthält die Begründung einer Behörde, warum sie das Führungzeugnis beantragt und nicht die betroffene Person selbst. Wird ein Behördenführungszeugnis angefordert, ist die Angabe verpflichtend.				
weitereAngabenBeteiligter	**Type.STRAF.BFJ. WeitereAngabenBeteiligter**	**0..1**	8.7.6.16	325
Hier werden die Beteiligtendaten wiedergegeben, die im XJustiz-Grunddatensatz nicht abgebildet sind.				

8.7.7.2 nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auskunft.0500102

Nachricht: **nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auskunft.0500102**

Mit dieser Nachricht übermittelt das BfJ die Auskunft zu einem Ersuchen um unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister oder zu einem Antrag auf Erteilung eines Behördenführungszeugnisses nach § 31 BZRG. Für die Erteilung von Auskünften aus dem Strafregister eines anderen EU-Mitgliedsstaats oder eines Partnerstaates sowie für die Abschlussnachricht nach Abfrage von ECRIS-TCN ist ein separater Nachrichtentyp (0500103) vorgesehen.

Abbildung 8.90. nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auskunft.0500102



Kindelemente von `nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auskunft.0500102`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
steuerungsdaten		**1**		
Dieses Element steht für die Steuerungsdaten zur vorliegenden Auskunft.				
nachrichtencode	`Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Auskunft.Typ3`	**1**	B.2.197	892
Der Nachrichtencode für die Auskunftserteilung wird benötigt, um die Art einer beim BfJ eingehenden Nachricht zu identifizieren, die weitere Verarbeitung im BfJ zu lenken und den Umfang einer Auskunft zu bezeichnen.				
verwendungszweck	`Type.STRAF.BFJ.Verwendungszweck`	**1**	8.7.6.15	324

Kindelemente von nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auskunft.0500102				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Dieses Element steht für den Zweck, zu dem eine Auskunft benötigt wird. Dieser ist von der anfragenden Stelle bei der Anfrage anzugeben. Stellen erhalten nur für die im Gesetz (BZRG, GewO) vorgesehenen Zwecke eine Auskunft aus einem Register des BfJ.				
hinweisAuskunftDrittstaatler	**xs:boolean**	**0..1**		
Dieser Typ dient als Hinweis, falls die Auskunft aus dem BZR zu einem Drittstaatsangehörigen (also einem Staatsangehörigen eines Nicht-EU-Staates), einem Staatenlosen oder einer Person mit ungeklärter Staatsangehörigkeit erteilt wurde. Ist der Typ aktiv, ist die Auskunftserteilung aus dem BZR nicht abschließend, da das BfJ zu etwaigen weiteren zur Person vorliegenden Informationen aus anderen europäischen Strafregistern eine oder mehrere gesonderte Nachricht/en übersendet.				
weitereAngabenBeteiligter	**Type.STRAF.BFJ. WeitereAngabenBeteiligter**	**0..n**	8.7.6.16	325
Hier werden die Beteiligtendaten wiedergegeben, die im XJustiz-Grunddatensatz nicht abgebildet sind.				
entscheidungsdaten		**1**		
Mit diesem Element wird eine Liste von im BZR eingetragenen Entscheidungen zu der betroffenen Person übermittelt.				
anzahlEntscheidungen	**xs:nonNegativeInteger**	**1**		
Angabe, wieviele Entscheidungen in der vorliegenden Nachricht enthalten sind. Einzutragen ist die Anzahl.				
entscheidung		**0..n**		
Jede Instanz dieses Elements stellt eine im BZR eingetragene Entscheidung zu der betroffenen Person dar.				
ordnungsdaten	**Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten**	**1**	8.7.6.11	321
Dieses Element enthält die Ordnungsdaten zur Entscheidung.				
inhaltDerEntscheidung		**1**		
In diesem Element sind die Inhalte der betreffenden Entscheidung abgebildet.				
datumRechtskraft	**xs:date**	**0..1**		
Datum der Rechtskraft der Entscheidung. Bei Teilrechtskraft: letztes Rechtskraftdatum.				
tat	**Type.STRAF.BFJ.Straftat**	**0..1**	8.7.6.13	323
Jede Instanz dieses Elements enthält Daten zur juristischen Einordnung einer Straftat, auf die sich die vorliegende Entscheidung bezieht. Instanzen des vorliegenden Datentyps können maximal eine Instanz dieses Elements enthalten.				
strafvorbehalt	**xs:boolean**	**0..1**		
Angabe, ob ein Strafvorbehalt festgesetzt wird; Schuldspruch und eine Verwarnung des Täters nach § 59 StGB.				
gewerbezusammenhang	**xs:boolean**	**0..1**		
Vorliegen einer begangenen Tat im Zusammenhang mit der Ausübung eines Gewerbes. Angabe ist wichtig für die Ausgabe von Führungszeugnissen für gewerberechtliche Entscheidungen.				
schuldspruchJgg	**xs:boolean**	**0..1**		
Vorliegen eines Schuldspruchs nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG)				
freiheitsentziehung	**Type.STRAF.BFJ. Freiheitsentziehung**	**0..1**	8.7.6.7	318
Daten zu Art und Dauer der Freiheitsentziehung				
geldstrafe	**Type.STRAF.BFJ.Geldstrafe**	**0..1**	8.7.6.8	319
Daten zum Umfang der Geldstrafe.				

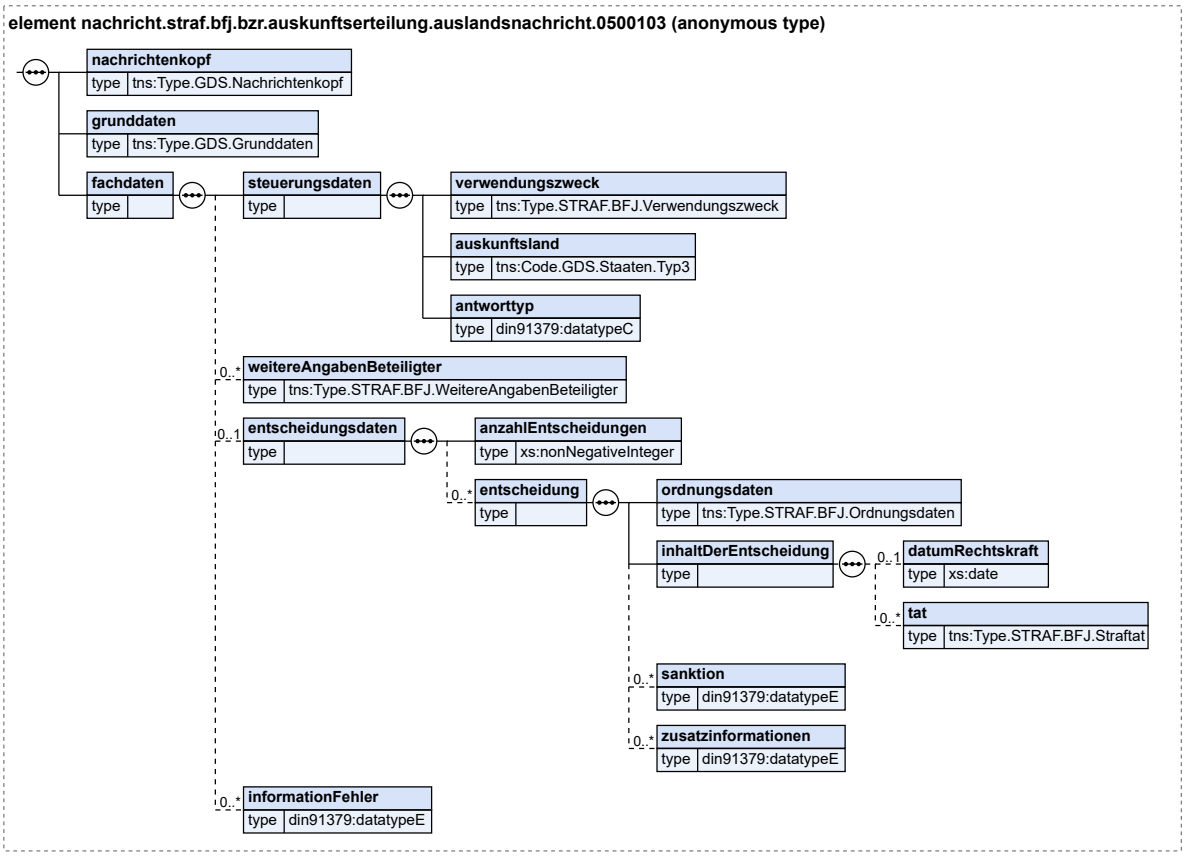
Kindelemente von nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auskunft.0500102					
Kindelement		**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
	auswahl_aufBewaehrung	**Type.STRAF.BFJ.BewaehrungszeitDauer**	**0..1**	8.7.6.3	316
	Daten zur Dauer der Bewährungszeit.				
	auswahl_fahrerlaubnis	**Type.STRAF.BFJ.Fahrerlaubnis**	**0..1**	8.7.6.6	318
	Dieses Element ist bei Verhängung einer Sperre für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis zu übermitteln. Es werden Angaben zur Dauer der Sperrfrist eingetragen.				
	fahrverbot	**Type.STRAF.Dauer**	**0..n**	8.2.6	216
	Bei Verhängung eines Fahrverbots nach § 44 StGB: Dauer des Fahrverbots. Dabei ist nur das Unterelement Monate zu verwenden. Falls in einer Entscheidung mehrere Fahrverbote verhängt wurden, ist das Element mehrfach zu übermitteln.				
	ausgangszusatztext	**Type.STRAF.BFJ.Ausgangszusatztext**	**0..n**	8.7.6.1	315
	Eine Instanz dieses Elements steht für eine Zusatzinformation zur vorliegenden Entscheidung.				

8.7.7.3 nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auslandsnachricht.0500103

Nachricht: **nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auslandsnachricht.0500103**

Mit dieser Nachricht übermittelt das BfJ eine Auskunft aus dem Strafregister eines anderen EU-Mitgliedsstaats (inkl. Großbritannien). Sie können verschiedener Art sein: a) Auslandsauskunft: Eintragungen zur angefragten Person im ausländischen Register b) Request for additional Information: Wenn der ausländischen Stelle die im Ersuchen angegebenen Personendaten nicht ausreichen, um die Person zu identifizieren. Die entsprechenden Informationen werden im Element informationFehler übermittelt. c) Nachricht über den Ablauf der Antwortfrist von 10 bzw. 20 Arbeitstagen: Der entsprechende Text wird ebenfalls im Element informationFehler übermittelt. d) Zurückweisung der Anfrage: Die Information und der Rückweisungsgrund werden ebenfalls im Element informationFehler übermittelt. e) Abschlussnachricht bei Drittstaatlern: Hinweis, dass zur Person aktuell keine weiteren Informationen aus anderen Strafregistern des europäischen Strafregisterverbundes vorliegen.

Abbildung 8.91. nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auslandsnachricht.0500103



Kindelemente von `nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auslandsnachricht.0500103`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
steuerungsdaten		**1**		
Dieses Element steht für die Steuerungsdaten zur vorliegenden Auskunft.				
verwendungszweck	`Type.STRAF.BFJ.Verwendungszweck`	**1**	8.7.6.15	324
Dieses Element steht für den Zweck, zu dem eine Auskunft benötigt wird. Dieser ist von der anfragenden Stelle bei der Anfrage anzugeben. Stellen erhalten nur für die im Gesetz (BZRG, GewO) vorgesehenen Zwecke eine Auskunft aus einem Register des BfJ.				
auskunftsland	`Code.GDS.Staaten.Typ3`	**1**	B.2.99	871
In diesem Element wird das Land bezeichnet, aus dessen Strafregister die Auskunft erteilt wurde.				
antworttyp	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Hier wird die Art der Auslandsnachricht beschrieben. Es kann sich dabei handeln: um eine Auskunft aus dem ausländischen Strafregister, um eine Rückfrage nach weiteren Angaben zur Person, um eine Nachricht nach Ablauf der ECRIS-Deadline, um eine Zurückweisung der Anfrage durch die ausländische Registerbehörde oder um den Hinweis, dass zur Person aktuell keine weiteren Informationen aus anderen Strafregistern des europäischen Strafregisterverbundes vorliegen.				

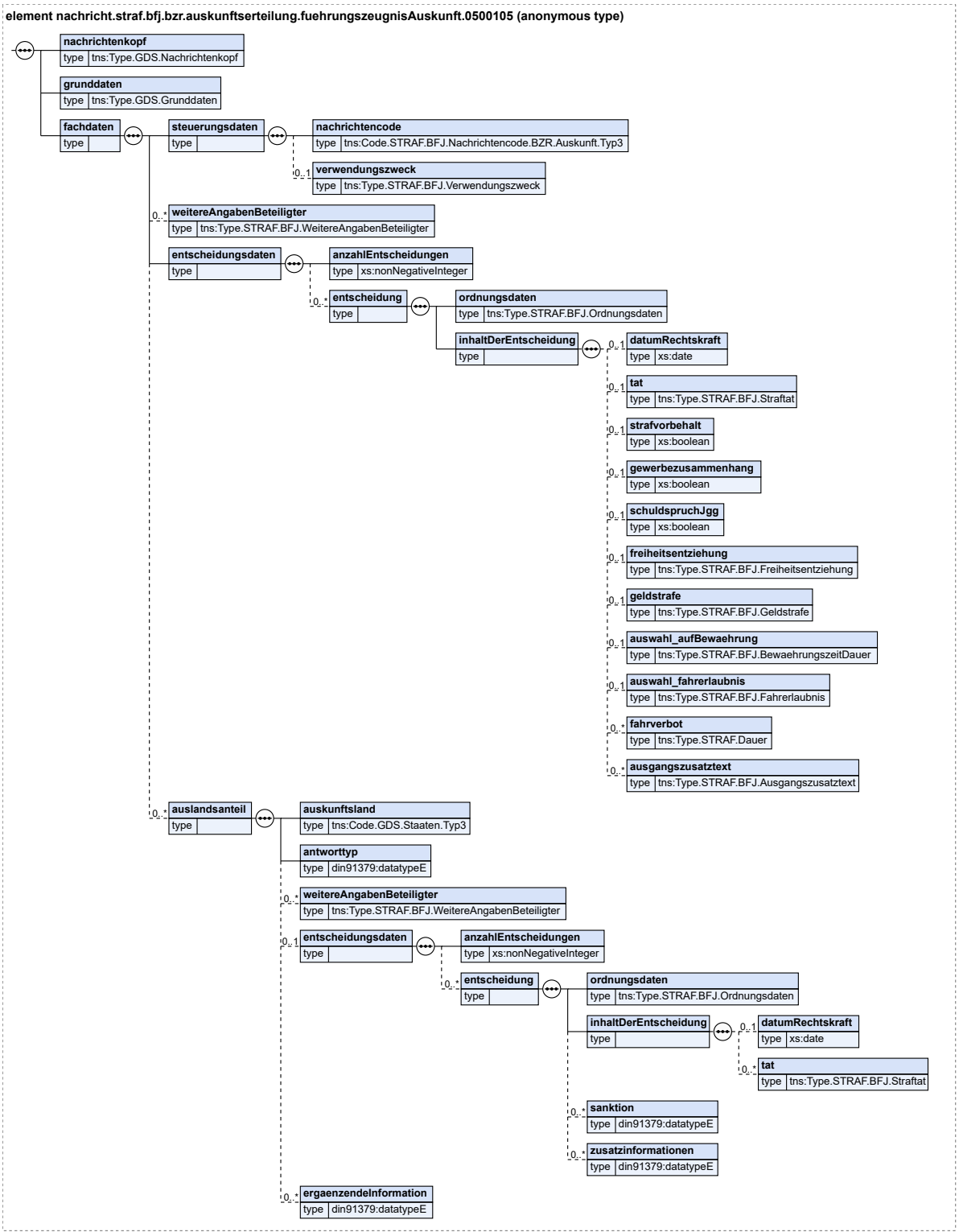
Kindelemente von nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.auslandsnachricht.0500103				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
weitereAngabenBeteiligter	**Type.STRAF.BFJ.WeitereAngabenBeteiligter**	**0..n**	8.7.6.16	325
Hier werden die Beteiligtendaten wiedergegeben, die im XJustiz-Grunddatensatz nicht abgebildet sind.				
entscheidungsdaten		**0..1**		
Dieses Element steht für eine Liste von in dem ausländischen Register eingetragenen Entscheidungen zu der betroffenen Person. Wenn es in einer Nachrichteninstanz nicht vorhanden ist, hat das ausländische Register nicht auf die Anfrage geantwortet; es liegen dem BfJ also keine Informationen vor, die darauf schließen lassen, ob und welche Einträge zu der betroffenen Person in dem ausländischen Register eingetragen sind. Wenn es vorhanden ist, hat das ausländische Register auf die Anfrage geantwortet; enthalten in diesem Element sind dann die Einträge (Entscheidungen) zu der betroffenen Person, die in dem ausländischen Register vorgehalten werden (es können im Element dann entsprechend keine, eine oder mehrere Entscheidungen enthalten sein).				
anzahlEntscheidungen	**xs:nonNegativeInteger**	**1**		
Angabe, wieviele Entscheidungen zur betroffenen Person im ausländischen Strafregister eingetragen sind bzw. in der vorliegenden Nachricht übermittelt werden. Einzutragen ist die Anzahl.				
entscheidung		**0..n**		
Jede Instanz dieses Elements stellt eine durch ein ausländisches Strafregister übermittelte Entscheidung zu der betroffenen Person dar.				
ordnungsdaten	**Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten**	**1**	8.7.6.11	321
Dieses Element enthält die Ordnungsdaten zur Entscheidung.				
inhaltDerEntscheidung		**1**		
In diesem Element sind die Inhalte der betreffenden Entscheidung abgebildet.				
datumRechtskraft	**xs:date**	**0..1**		
Datum der Rechtskraft der Entscheidung. Bei Teilrechtskraft: letztes Rechtskraftdatum.				
tat	**Type.STRAF.BFJ.Straftat**	**0..n**	8.7.6.13	323
Dieses Element enthält Daten zur juristischen Einordnung der Straftat, auf die sich die vorliegende Entscheidung bezieht. In der Auslandsnachricht können mehrere Instanzen des Elements enthalten sein.				
sanktion	**datatypeE**	**0..n**	A.1	16
Eine Instanz dieses Elements steht für eine in der Entscheidung ausgesprochene Sanktion.				
zusatzinformationen	**datatypeE**	**0..n**	A.1	16
Zusätzliche Informationen zu der Entscheidung in der Auslandsauskunft, z.B. Angaben zur Vollstreckung.				
informationFehler	**datatypeE**	**0..n**	A.1	16
Fehlerinformation zur Auslandsauskunft: Je Fehler wird ein eigenes Element instantiiert.				

8.7.7.4 nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.fuehrungszeugnisAuskunft.0500105

Nachricht: **nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.fuehrungszeugnisAuskunft.0500105**

Mit dieser Nachricht übermittelt das BfJ die Auskunft zu einem Führungszeugnisantrag zur Vorlage bei einer Behörde (§ 30 Abs. 5 BZRG). Die Nachricht enthält ggf. auch Daten aus einem oder mehreren verbundenen Strafregister/n anderer EU-Mitgliedstaaten oder Partnerstaaten. Der Führungszeugnisantrag zur Vorlage bei einer Behörde wurde in diesem Fall nicht durch die empfangende Justizbehörde gestellt, sondern durch die betroffene Person selbst, wobei die Übermittlung des Führungszeugnisantrags an das BfJ in der Regel elektronisch durch eine Meldebehörde oder über ein Online-Portal erfolgte.

Abbildung 8.92. nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.fuehrungszeugnisAuskunft.0500105



Kindelemente von nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.fuehrungszeugnisAuskunft.0500105				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
steuerungsdaten		**1**		
Dieses Element steht für die Steuerungsdaten zur vorliegenden Auskunft.				
nachrichtencode	**Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Auskunft.Typ3**	**1**	B.2.197	892
Der Nachrichtencode für die Auskunftserteilung wird benötigt, um die Art einer beim BfJ eingehenden Nachricht zu identifizieren, die weitere Verarbeitung im BfJ zu lenken und den Umfang einer Auskunft zu bezeichnen.				
verwendungszweck	**Type.STRAF.BFJ.Verwendungszweck**	**0..1**	8.7.6.15	324
Dieses Element steht für den Zweck, zu dem eine Auskunft benötigt wird. Dieser ist von der anfragenden Stelle bei der Anfrage anzugeben. Stellen erhalten nur für die im Gesetz (BZRG, GewO) vorgesehenen Zwecke eine Auskunft aus einem Register des BfJ.				
weitereAngabenBeteiligter	**Type.STRAF.BFJ.WeitereAngabenBeteiligter**	**0..n**	8.7.6.16	325
Hier werden die Beteiligtendaten wiedergegeben, die im XJustiz-Grunddatensatz nicht abgebildet sind.				
entscheidungsdaten		**1**		
Mit diesem Element wird eine Liste von im BZR eingetragenen Entscheidungen zu der betroffenen Person übermittelt.				
anzahlEntscheidungen	**xs:nonNegativeInteger**	**1**		
Angabe, wieviele Entscheidungen in der vorliegenden Nachricht enthalten sind. Einzutragen ist die Anzahl.				
entscheidung		**0..n**		
Jede Instanz dieses Elements stellt eine im BZR eingetragene Entscheidung zu der betroffenen Person dar.				
ordnungsdaten	**Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten**	**1**	8.7.6.11	321
Dieses Element enthält die Ordnungsdaten zur Entscheidung.				
inhaltDerEntscheidung		**1**		
In diesem Element sind die Inhalte der betreffenden Entscheidung abgebildet.				
datumRechtskraft	**xs:date**	**0..1**		
Datum der Rechtskraft der Entscheidung. Bei Teilrechtskraft: letztes Rechtskraftdatum.				
tat	**Type.STRAF.BFJ.Straftat**	**0..1**	8.7.6.13	323
Jede Instanz dieses Elements enthält Daten zur juristischen Einordnung einer Straftat, auf die sich die vorliegende Entscheidung bezieht. Instanzen des vorliegenden Datentyps können maximal eine Instanz dieses Elements enthalten.				
strafvorbehalt	**xs:boolean**	**0..1**		
Angabe, ob ein Strafvorbehalt festgesetzt wird; Schuldspruch und eine Verwarnung des Täters nach § 59 StGB.				
gewerbezusammenhang	**xs:boolean**	**0..1**		
Vorliegen einer begangenen Tat im Zusammenhang mit der Ausübung eines Gewerbes. Angabe ist wichtig für die Ausgabe von Führungszeugnissen für gewerberechtliche Entscheidungen.				
schuldspruchJgg	**xs:boolean**	**0..1**		
Vorliegen eines Schuldspruchs nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG)				

Kindelemente von nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.fuehrungszeugnisAuskunft.0500105				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
freiheitsentziehung	**Type.STRAF.BFJ.Freiheitsentziehung**	**0..1**	8.7.6.7	318
Daten zu Art und Dauer der Freiheitsentziehung				
geldstrafe	**Type.STRAF.BFJ.Geldstrafe**	**0..1**	8.7.6.8	319
Daten zum Umfang der Geldstrafe.				
auswahl_aufBewaehrung	**Type.STRAF.BFJ.BewaehrungszeitDauer**	**0..1**	8.7.6.3	316
Daten zur Dauer der Bewährungszeit.				
auswahl_fahrerlaubnis	**Type.STRAF.BFJ.Fahrerlaubnis**	**0..1**	8.7.6.6	318
Dieses Element ist bei Verhängung einer Sperre für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis zu übermitteln. Es werden Angaben zur Dauer der Sperrfrist eingetragen.				
fahrverbot	**Type.STRAF.Dauer**	**0..n**	8.2.6	216
Bei Verhängung eines Fahrverbots nach § 44 StGB: Dauer des Fahrverbots. Dabei ist nur das Unterelement Monate zu verwenden. Falls in einer Entscheidung mehrere Fahrverbote verhängt wurden, ist das Element mehrfach zu übermitteln.				
ausgangszusatztext	**Type.STRAF.BFJ.Ausgangszusatztext**	**0..n**	8.7.6.1	315
Eine Instanz dieses Elements steht für eine Zusatzinformation zur vorliegenden Entscheidung.				
auslandsanteil		**0..n**		
Mit diesem Element wird eine Liste von Daten zu der betroffenen Person aus einem ausländischen Strafregister übermittelt.				
auskunftsland	**Code.GDS.Staaten.Typ3**	**1**	B.2.99	871
In diesem Element wird das Land bezeichnet, aus dessen Strafregister die Auskunft erteilt wurde.				
antworttyp	**datatypeE**	**1**	A.1	16
Hier wird die Art der Auslandsnachricht beschrieben. Es kann sich dabei handeln: um eine Auskunft aus dem ausländischen Strafregister, um eine Nachricht nach Ablauf der ECRIS-Deadline oder um den Hinweis, dass zur Person aktuell keine weiteren Informationen aus anderen Strafregistern des europäischen Strafregisterverbundes vorliegen.				
weitereAngabenBeteiligter	**Type.STRAF.BFJ.WeitereAngabenBeteiligter**	**0..n**	8.7.6.16	325
Hier werden Personendaten wiedergegeben, die im XJustiz-Grunddatensatz nicht abgebildet sind.				
entscheidungsdaten		**0..1**		
Dieses Element steht für eine Liste von in dem ausländischen Register eingetragenen Entscheidungen zu der betroffenen Person. Wenn es in einer Nachrichteninstanz nicht vorhanden ist, hat das ausländische Register nicht auf die Anfrage geantwortet; es liegen dem BfJ also keine Informationen vor, die darauf schließen lassen, ob und welche Einträge zu der betroffenen Person in dem ausländischen Register eingetragen sind. Wenn es vorhanden ist, hat das ausländische Register auf die Anfrage geantwortet; enthalten in diesem Element sind dann die Einträge (Entscheidungen) zu der betroffenen Person, die in dem ausländischen Register vorgehalten werden (es können im Element dann entsprechend keine, eine oder mehrere Entscheidungen enthalten sein).				
anzahlEntscheidungen	**xs:nonNegativeInteger**	**1**		
Angabe, wieviele Entscheidungen zur betroffenen Person im ausländischen Strafregister eingetragen sind bzw. in der vorliegenden Nachricht übermittelt werden. Einzutragen ist die Anzahl.				
entscheidung		**0..n**		

Kindelemente von nachricht.straf.bfj.bzr.auskunftserteilung.fuehrungszeugnisAuskunft.0500105				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Jede Instanz dieses Elements stellt eine durch ein ausländisches Strafregister übermittelte Entscheidung zu der betroffenen Person dar.				
ordnungsdaten	**Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten**	**1**	8.7.6.11	321
Dieses Element enthält die Ordnungsdaten zur Entscheidung.				
inhaltDerEntscheidung		**1**		
In diesem Element sind die Inhalte der betreffenden Entscheidung abgebildet.				
datumRechtskraft	**xs:date**	**0..1**		
Datum der Rechtskraft der Entscheidung. Bei Teilrechtskraft: letztes Rechtskraftdatum.				
tat	**Type.STRAF.BFJ.Straftat**	**0..n**	8.7.6.13	323
Dieses Element enthält Daten zur juristischen Einordnung der Straftat, auf die sich die vorliegende Entscheidung bezieht. In der Auslandsnachricht können mehrere Instanzen des Elements enthalten sein.				
sanktion	**datatypeE**	**0..n**	A.1	16
Eine Instanz dieses Elements steht für eine in der Entscheidung ausgesprochene Sanktion.				
zusatzinformationen	**datatypeE**	**0..n**	A.1	16
Zusätzliche Informationen zu der Entscheidung in der Auslandsauskunft, z.B. Angaben zur Vollstreckung.				
ergaenzendeInformation	**datatypeE**	**0..n**	A.1	16
Das Element enthält eine Information oder mehrere Informationen zum Auslandsanteil dieser Auskunft: Je Information wird ein eigenes Element instantiiert.				

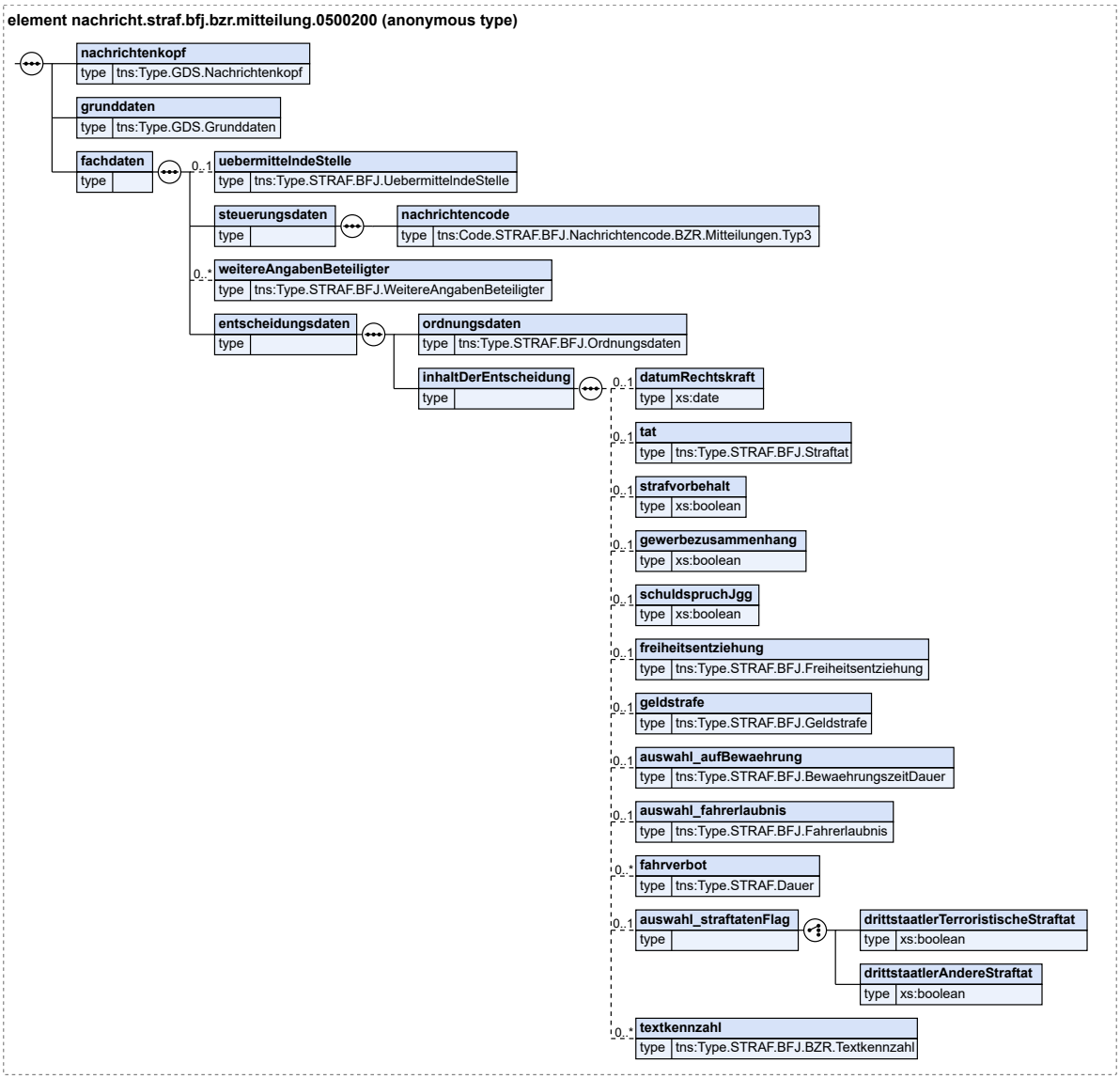
8.7.7.5 nachricht.straf.bfj.bzr.mitteilung.0500200

Nachricht: **nachricht.straf.bfj.bzr.mitteilung.0500200**

Mittels dieser Nachricht werden dem Bundeszentralregister (BZR) Entscheidungsdaten zu einer konkreten natürlichen Person übermittelt. Es kann sich dabei um eine rechtskräftige strafgerichtliche Entscheidung, eine familien- oder vormundschaftgerichtliche Entscheidung oder um einen Suchvermerk handeln.

Zudem kann das BfJ mit dieser Nachricht um Berichtigung oder Löschung einer bereits zum BZR mitgeteilten Entscheidung ersucht werden. In diesem Fall ist der Nachrichtencode B zu verwenden und eine der Textkennzahlen 9000 bzw. 9001 verpflichtend anzugeben. Für eine Berichtigung ist die Textkennzahl 9000 zu verwenden und die durchzuführende Berichtigung genau zu bezeichnen. Für eine Löschung ist die Textkennzahl 9001 zu verwenden und der Grund der Löschung anzugeben.

Abbildung 8.93. nachricht.straf.bfj.bzr.mitteilung.0500200



Kindelemente von `nachricht.straf.bfj.bzr.mitteilung.0500200`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
uebermittelndeStelle	`Type.STRAF.BFJ.UebermittelndeStelle`	**0..1**	8.7.6.14	324
Hier wird - je nach Kontext - die Informationen zum Sender bzw. zum Empfänger der Transportschicht eingebunden. Die "Übermittelnde Stelle" wird durch ein Kennzeichen identifiziert. Das Kennzeichen kann dem BfJ sowohl zur Identifizierung als auch der Prüfung der Berechtigung dienen.				
steuerungsdaten		**1**		

Kindelemente von nachricht.straf.bfj.bzr.mitteilung.0500200				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Dieses Element steht für die Steuerungsdaten zur vorliegenden Auskunft.				
nachrichtencode	**Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Mitteilungen.Typ3**	**1**	B.2.198	892
Der Nachrichtencode im Zusammenhang von Mitteilungen wird benötigt, um die Art einer beim BfJ eingehenden Mitteilung zu identifizieren und die weitere Verarbeitung im BfJ zu lenken.				
weitereAngabenBeteiligter	**Type.STRAF.BFJ.WeitereAngabenBeteiligter**	**0..n**	8.7.6.16	325
Hier werden die Beteiligtendaten wiedergegeben, die im XJustiz-Grunddatensatz nicht abgebildet sind.				
entscheidungsdaten		**1**		
Mit diesem Element wird eine im Register zu speichernde Entscheidung zu der betroffenen Person übermittelt.				
ordnungsdaten	**Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten**	**1**	8.7.6.11	321
Dieses Element enthält die Ordnungsdaten zur Entscheidung (Entscheidungsdatum, Erkennende Stelle und Aktenzeichen).				
inhaltDerEntscheidung		**1**		
In diesem Element sind die Inhalte der betreffenden Entscheidung (Entscheidungsdaten und Textkennzahlen) abgebildet.				
datumRechtskraft	**xs:date**	**0..1**		
Datum der Rechtskraft der Entscheidung. Bei Teilrechtskraft: letztes Rechtskraftdatum.				
tat	**Type.STRAF.BFJ.Straftat**	**0..1**	8.7.6.13	323
Jede Instanz dieses Elements enthält Daten zur juristischen Einordnung einer Straftat, auf die sich die vorliegende Entscheidung bezieht. Instanzen des vorliegenden Datentyps können maximal eine Instanz dieses Elements enthalten.				
strafvorbehalt	**xs:boolean**	**0..1**		
Angabe, ob ein Strafvorbehalt festgesetzt wird; Schuldspruch und eine Verwarnung des Täters nach § 59 StGB.				
gewerbezusammenhang	**xs:boolean**	**0..1**		
Vorliegen einer begangenen Tat im Zusammenhang mit der Ausübung eines Gewerbes. Angabe ist wichtig für die Ausgabe von Führungszeugnissen für gewerberechtliche Entscheidungen.				
schuldspruchJgg	**xs:boolean**	**0..1**		
Vorliegen eines Schuldspruchs nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG)				
freiheitsentziehung	**Type.STRAF.BFJ.Freiheitsentziehung**	**0..1**	8.7.6.7	318
Daten zu Art und Dauer der Freiheitsentziehung				
geldstrafe	**Type.STRAF.BFJ.Geldstrafe**	**0..1**	8.7.6.8	319
Daten zum Umfang der Geldstrafe.				
auswahl_aufBewaehrung	**Type.STRAF.BFJ.BewaehrungszeitDauer**	**0..1**	8.7.6.3	316
Daten zur Dauer der Bewährungszeit.				
auswahl_fahrerlaubnis	**Type.STRAF.BFJ.Fahrerlaubnis**	**0..1**	8.7.6.6	318
Dieses Element ist bei Verhängung einer Sperre für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis zu übermitteln. Es werden Angaben zur Dauer der Sperrfrist eingetragen.				
fahrverbot	**Type.STRAF.Dauer**	**0..n**	8.2.6	216

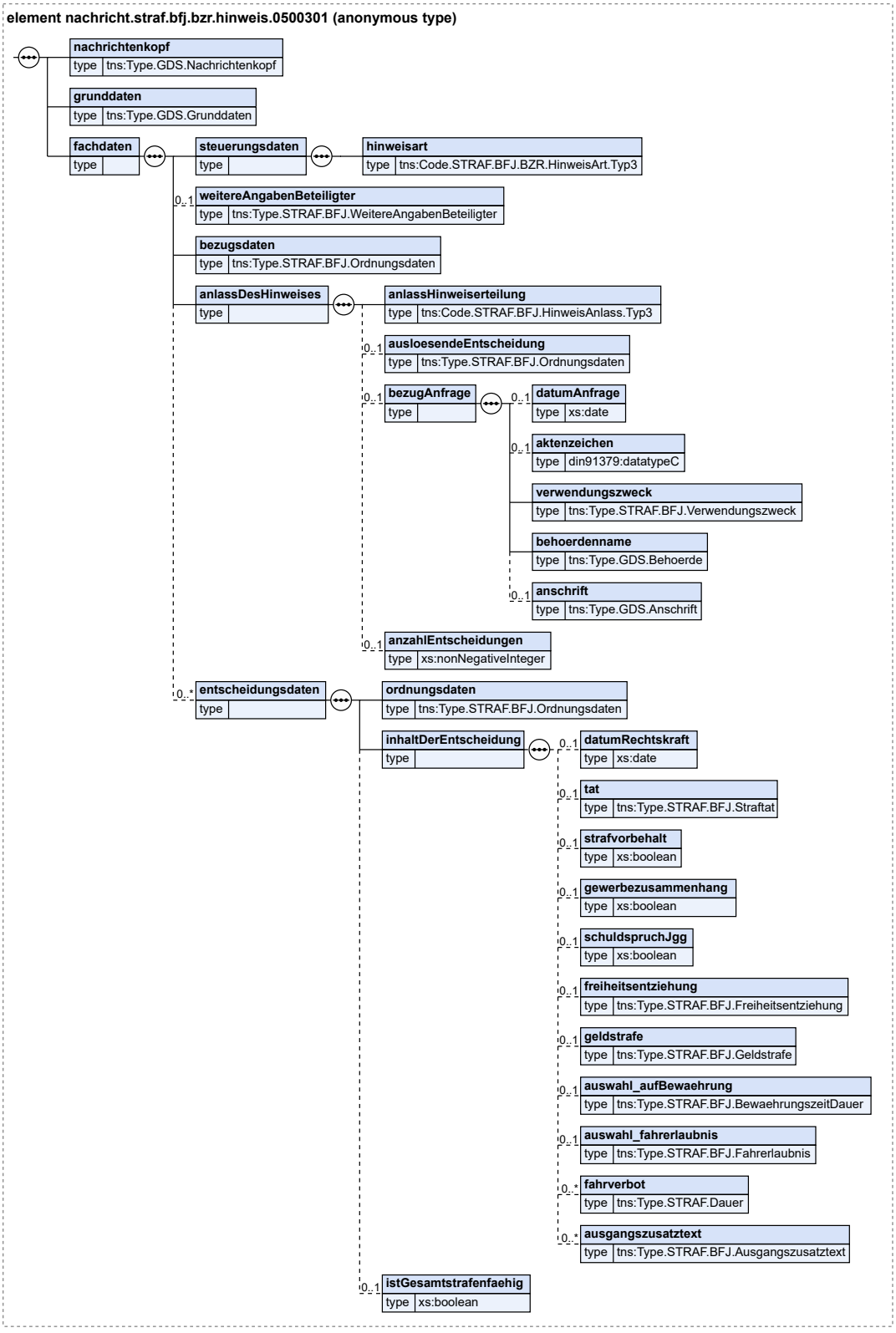
Kindelemente von nachricht.straf.bfj.bzr.mitteilung.0500200				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Bei Verhängung eines Fahrverbots nach § 44 StGB: Dauer des Fahrverbots. Dabei ist nur das Unterelement Monate zu verwenden. Falls in einer Entscheidung mehrere Fahrverbote verhängt wurden, ist das Element mehrfach zu übermitteln.				
auswahl_straftatenFlag		**0..1**		
Kennzeichnung bei verurteilten Drittstaatsangehörigen (also Staatsangehörigen eines Nicht-EU-Staates), Staatenlosen oder Personen mit unbekannter Staatsangehörigkeit, dass die Verurteilung wegen einer terroristischen Straftat oder wegen einer anderen im Anhang der Verordnung (EU) 2018/1240 aufgeführten Straftat erfolgt ist. Sie dient zur Beschleunigung der Feststellung im Ausland, ob von der Person eine besondere Gefahr für die Sicherheit ausgehen könnte.				
drittstaatlerTerroristischeStraftat	**xs:boolean**	**1**		
Dieser Typ ist auszuwählen, falls es sich bei der abgeurteilten Tat um eine terroristische Straftat handelt, die durch eine Person mit der Staatsangehörigkeit eines Nicht-EU-Staates, eine staatenlose Person oder eine Person mit unbekannter Staatsangehörigkeit begangen wurde. Liegt daneben eine andere schwere Straftat laut Anhang der Verordnung (EU) 2018/1240 vor, ist nur die terroristische Straftat zu kennzeichnen.				
drittstaatlerAndereStraftat	**xs:boolean**	**1**		
Dieser Typ ist auszuwählen, falls es sich bei der abgeurteilten Tat um eine andere im Anhang der Verordnung (EU) 2018/1240 aufgeführte Straftat handelt, die durch eine Person mit der Staatsangehörigkeit eines Nicht-EU-Staates, eine staatenlose Person oder eine Person mit unbekannter Staatsangehörigkeit begangen wurde. Liegt daneben eine terroristische Straftat vor, ist nur die terroristische Straftat zu kennzeichnen.				
textkennzahl	**Type.STRAF.BFJ.BZR.Textkennzahl**	**0..n**	8.7.6.4	317
Eine Instanz dieses Elements steht für die im BZR mittels einer Textkennzahl vermerkten Informationen. Die Textkennzahlen dienen im Wesentlichen zur Erfassung von Maßregeln, Maßnahmen und Zuchtmitteln sowie zur Darstellung von Vollstreckungsabläufen.				

8.7.7.6 nachricht.straf.bfj.bzr.hinweis.0500301

Nachricht: **nachricht.straf.bfj.bzr.hinweis.0500301**

Mit dieser Nachricht übermittelt das BfJ bei den Hinweisarten H1 und H9 einen Hinweis gemäß § 22 BZRG in Bezug auf eine strafgerichtliche Entscheidung, bei den Hinweisarten H2 bis H5 einen Hinweis gemäß § 28 BZRG aufgrund eines Suchvermerkes und bei der Hinweisart H6 einen Hinweis gemäß § 23 BZRG, dass die Voraussetzungen für eine Gesamtstrafenbildung nach § 460 StPO vorliegen könnten.

Abbildung 8.94. nachricht.straf.bfj.bzr.hinweis.0500301



Kindelemente von nachricht.straf.bfj.bzr.hinweis.0500301				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
steuerungsdaten		**1**		
Einbinden der Steuerungsdaten für die vorliegende Nachricht.				
hinweisart	**Code.STRAF.BFJ.BZR.HinweisArt.Typ3**	**1**	B.2.188	889
Dieses Element steht für die Information, welche Art von Hinweis die vorliegende Nachrichteninstanz enthält.				
weitereAngabenBeteiligter	**Type.STRAF.BFJ.WeitereAngabenBeteiligter**	**0..1**	8.7.6.16	325
Hier werden die Beteiligtendaten wiedergegeben, die im XJustiz-Grunddatensatz nicht abgebildet sind.				
bezugsdaten	**Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten**	**1**	8.7.6.11	321
Daten der im BZR gespeicherten Entscheidung, die dem Hinweis zu Grunde liegt (Hinweisbegründer).				
anlassDesHinweises		**1**		
Daten der Nachricht, die den Hinweis auslöst (Hinweisauslöser). Dies kann eine im BfJ eingegangene Anfrage oder eine Mitteilung sein.				
anlassHinweiserteilung	**Code.STRAF.BFJ.HinweisAnlass.Typ3**	**1**	B.2.194	891
Dieses Element nennt den Grund bzw. Anlass für die vorliegende Hinweiserteilung.				
ausloesendeEntscheidung	**Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten**	**0..1**	8.7.6.11	321
Dieses Element wird übermittelt, falls der Auslöser des vorliegenden Hinweises eine Mitteilung war. In diesem Fall enthält das Element die Ordnungsdaten der Entscheidung, über die in der Mitteilung informiert wurde.				
bezugAnfrage		**0..1**		
Falls der Auslöser eine Anfrage war, wird hier das Datum der Anfrage angegeben und Bezeichnung sowie Anschrift der Stelle, die die Anfrage gestellt hat.				
datumAnfrage	**xs:date**	**0..1**		
Datum der Anfrage, auf die sich der vorliegende Hinweis bezieht.				
aktenzeichen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Aktenzeichen der Anfrage, auf die sich der vorliegende Hinweis bezieht.				
verwendungszweck	**Type.STRAF.BFJ.Verwendungszweck**	**1**	8.7.6.15	324
Verwendungszweck der Anfrage, auf die sich der vorliegende Hinweis bezieht.				
behoerdenname	**Type.GDS.Behoerde**	**1**	3.3.7	30
Name der Stelle, die die Anfrage gestellt hat, auf die sich der vorliegende Hinweis bezieht.				
anschrift	**Type.GDS.Anschrift**	**0..1**	3.3.3	25
Anschrift der Stelle, die die Anfrage gestellt hat, auf die sich der vorliegende Hinweis bezieht.				
anzahlEntscheidungen	**xs:nonNegativeInteger**	**0..1**		
Dieses Element wird übermittelt, falls es sich um einen Hinweis H2 oder einen Hinweis H6 handelt. Dieser weist auf bereits im Register eingetragene Entscheidungen hin. Das Element enthält die Anzahl dieser bereits eingetragenen Entscheidungen.				
entscheidungsdaten		**0..n**		
Mit diesem Element wird eine Liste von im BZR eingetragenen Entscheidungen zu der betroffenen Person übermittelt. Es enthält Daten einer oder mehrerer weiterer Entscheidungen im Register, auf die der Hinweisbegründer				

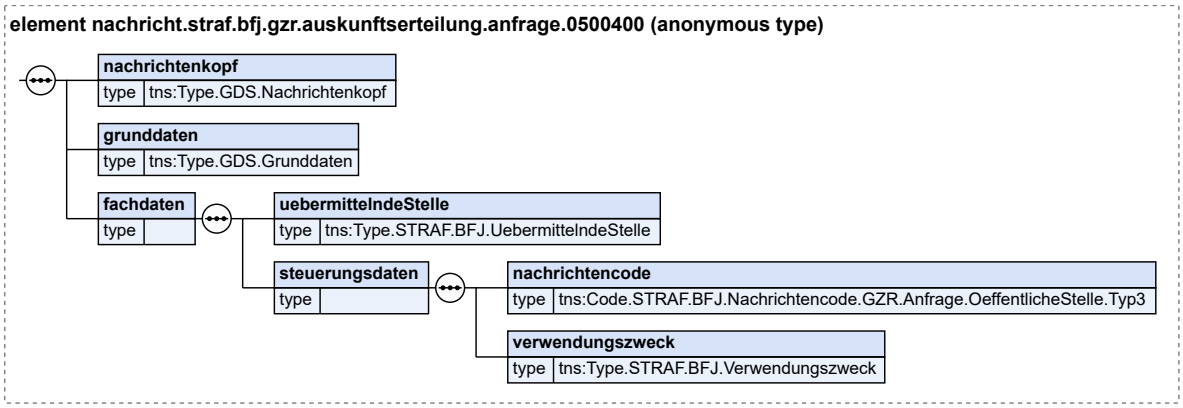
Kindelemente von nachricht.straf.bfj.bzr.hinweis.0500301				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
hingewiesen wird. Beim Hinweis H2 sind das die bereits im Register eingetragenen Entscheidungen (in Kurzbezeichnung), beim Hinweis H1 die vollständigen Daten der neu eingehenden Entscheidung (=Hinweisauslöser).				
ordnungsdaten	**Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten**	**1**	8.7.6.11	321
Dieses Element enthält die Ordnungsdaten zur Entscheidung.				
inhaltDerEntscheidung		**1**		
In diesem Element sind die Inhalte der betreffenden Entscheidung abgebildet.				
datumRechtskraft	**xs:date**	**0..1**		
Datum der Rechtskraft der Entscheidung. Bei Teilrechtskraft: letztes Rechtskraftdatum.				
tat	**Type.STRAF.BFJ.Straftat**	**0..1**	8.7.6.13	323
Jede Instanz dieses Elements enthält Daten zur juristischen Einordnung einer Straftat, auf die sich die vorliegende Entscheidung bezieht. Instanzen des vorliegenden Datentyps können maximal eine Instanz dieses Elements enthalten.				
strafvorbehalt	**xs:boolean**	**0..1**		
Angabe, ob ein Strafvorbehalt festgesetzt wird; Schuldspruch und eine Verwarnung des Täters nach § 59 StGB.				
gewerbezusammenhang	**xs:boolean**	**0..1**		
Vorliegen einer begangenen Tat im Zusammenhang mit der Ausübung eines Gewerbes. Angabe ist wichtig für die Ausgabe von Führungszeugnissen für gewerberechtliche Entscheidungen.				
schuldspruchJgg	**xs:boolean**	**0..1**		
Vorliegen eines Schuldspruchs nach § 27 Jugendgerichtsgesetz (JGG)				
freiheitsentziehung	**Type.STRAF.BFJ. Freiheitsentziehung**	**0..1**	8.7.6.7	318
Daten zu Art und Dauer der Freiheitsentziehung				
geldstrafe	**Type.STRAF.BFJ.Geldstrafe**	**0..1**	8.7.6.8	319
Daten zum Umfang der Geldstrafe.				
auswahl_aufBewaehrung	**Type.STRAF.BFJ. BewaehrungszeitDauer**	**0..1**	8.7.6.3	316
Daten zur Dauer der Bewährungszeit.				
auswahl_fahrerlaubnis	**Type.STRAF.BFJ.Fahrerlaubnis**	**0..1**	8.7.6.6	318
Dieses Element ist bei Verhängung einer Sperre für die Wiedererteilung der Fahrerlaubnis zu übermitteln. Es werden Angaben zur Dauer der Sperrfrist eingetragen.				
fahrverbot	**Type.STRAF.Dauer**	**0..n**	8.2.6	216
Bei Verhängung eines Fahrverbots nach § 44 StGB: Dauer des Fahrverbots. Dabei ist nur das Unterelement Monate zu verwenden. Falls in einer Entscheidung mehrere Fahrverbote verhängt wurden, ist das Element mehrfach zu übermitteln.				
ausgangszusatztext	**Type.STRAF.BFJ.Ausgangszusatztext**	**0..n**	8.7.6.1	315
Eine Instanz dieses Elements steht für eine Zusatzinformation zur vorliegenden Entscheidung.				
istGesamtstrafenfaehig	**xs:boolean**	**0..1**		
Dieses Element wird verwendet für die Kennzeichnung der Entscheidungen, für die die Voraussetzungen einer Gesamtstrafe nach § 460 StPO vorliegen.				

8.7.7.7 nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.anfrage.0500400

Nachricht: **`nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.anfrage.0500400`**

Mittels dieser Nachricht kann um eine Auskunft gemäß § 150a GewO aus dem Gewerbezentralregister (GZR) zu einer konkret bezeichneten juristischen Person, Personenvereinigung oder natürlichen Person ersucht werden.

Abbildung 8.95. nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.anfrage.0500400



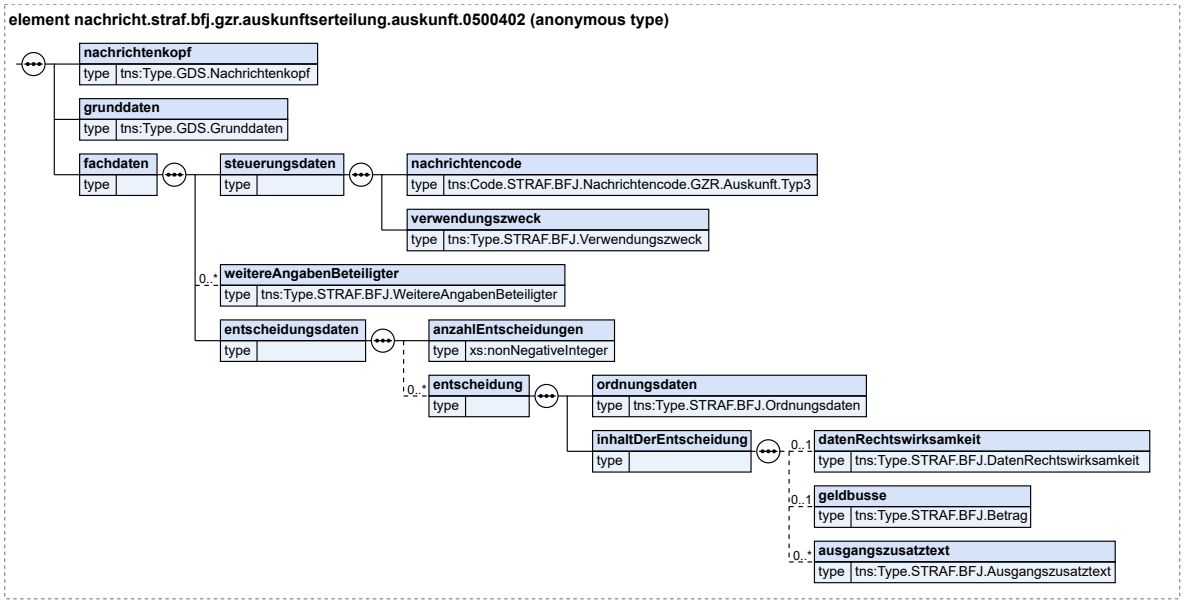
Kindelemente von `nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.anfrage.0500400`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
uebermittelndeStelle	`Type.STRAF.BFJ.UebermittelndeStelle`	**1**	8.7.6.14	324
Hier wird - je nach Kontext - die Informationen zum Sender bzw. zum Empfänger der Transportschicht eingebunden. Die "Übermittelnde Stelle" wird durch ein Kennzeichen identifiziert. Das Kennzeichen kann dem BfJ sowohl zur Identifizierung als auch der Prüfung der Berechtigung dienen.				
steuerungsdaten		**1**		
Einbinden der Steuerungsdaten für die Anfrage.				
nachrichtencode	`Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.GZR.Anfrage.OeffentlicheStelle.Typ3`	**1**	B.2.199	892
Der Nachrichtencode für die Auskunftserteilung wird benötigt, um die Art einer beim BfJ eingehenden Nachricht zu identifizieren, die weitere Verarbeitung im BfJ zu lenken und den Umfang einer Auskunft zu bezeichnen.				
verwendungszweck	`Type.STRAF.BFJ.Verwendungszweck`	**1**	8.7.6.15	324
Dieses Element steht für den Zweck, zu dem eine Auskunft benötigt wird. Dieser ist von der anfragenden Stelle bei der Anfrage anzugeben. Stellen erhalten nur für die im Gesetz (BZRG, GewO) vorgesehenen Zwecke eine Auskunft aus einem Register des BfJ.				

8.7.7.8 nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.auskunft.0500402

Nachricht: **`nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.auskunft.0500402`**

Mit dieser Nachricht übermittelt das BfJ die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister zu einer natürlichen Person oder zu einer juristischen Person bzw. Personenvereinigung.

Abbildung 8.96. nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.auskunft.0500402



Kindelemente von `nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.auskunft.0500402`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
steuerungsdaten		**1**		
Dieses Element steht für die Steuerungsdaten zur vorliegenden Auskunft.				
nachrichtencode	`Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.GZR.Auskunft.Typ3`	**1**	B.2.200	893
Der Nachrichtencode für die Auskunftserteilung wird benötigt, um die Art einer beim BfJ eingehenden Nachricht zu identifizieren, die weitere Verarbeitung im BfJ zu lenken und den Umfang einer Auskunft zu bezeichnen.				
verwendungszweck	`Type.STRAF.BFJ.Verwendungszweck`	**1**	8.7.6.15	324
Dieses Element steht für den Zweck, zu dem eine Auskunft benötigt wird. Dieser ist von der anfragenden Stelle bei der Anfrage anzugeben. Stellen erhalten nur für die im Gesetz (BZRG, GewO) vorgesehenen Zwecke eine Auskunft aus einem Register des BfJ.				
weitereAngabenBeteiligter	`Type.STRAF.BFJ.WeitereAngabenBeteiligter`	**0..n**	8.7.6.16	325
Hier werden die Beteiligtendaten wiedergegeben, die im XJustiz-Grunddatensatz nicht abgebildet sind.				
entscheidungsdaten		**1**		
Mit diesem Element wird eine Liste von im GZR eingetragenen Entscheidungen und Verzichten zu der betroffenen Person übermittelt.				
anzahlEntscheidungen	`xs:nonNegativeInteger`	**1**		
Angabe, wieviele Entscheidungen und Verzichte in der vorliegenden Nachricht enthalten sind. Einzutragen ist die Gesamtanzahl.				
entscheidung		**0..n**		

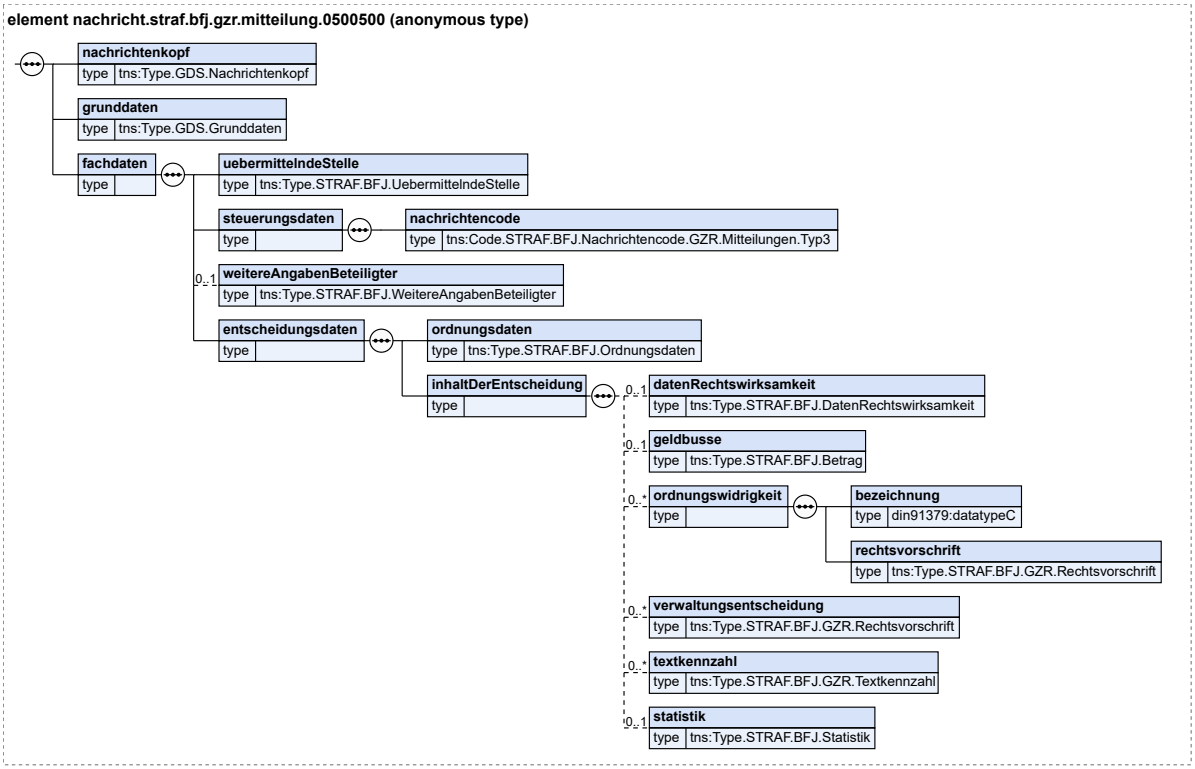
Kindelemente von nachricht.straf.bfj.gzr.auskunftserteilung.auskunft.0500402				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Jede Instanz dieses Typs stellt eine im GZR eingetragene Entscheidung bzw. einen eingetragenen Verzicht zu der betroffenen Person oder Personenvereinigung dar.				
ordnungsdaten	**Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten**	**1**	8.7.6.11	321
Dieses Element enthält die Ordnungsdaten zur Entscheidung.				
inhaltDerEntscheidung		**1**		
In diesem Element sind die Inhalte der betreffenden Entscheidung abgebildet.				
datenRechtswirksamkeit	**Type.STRAF.BFJ.DatenRechtswirksamkeit**	**0..1**	8.7.6.5	317
Dieses Element beinhaltet Angaben mit Datum, die mit der Rechtswirksamkeit der Entscheidung zusammenhängen.				
geldbusse	**Type.STRAF.BFJ.Betrag**	**0..1**	8.7.6.2	316
Höhe einer verhängten Geldbuße.				
ausgangszusatztext	**Type.STRAF.BFJ.Ausgangszusatztext**	**0..n**	8.7.6.1	315
Eine Instanz dieses Elements steht für eine Zusatzinformation zur vorliegenden Entscheidung.				

8.7.7.9 nachricht.straf.bfj.gzr.mitteilung.0500500

Nachricht: **nachricht.straf.bfj.gzr.mitteilung.0500500**

Mittels dieser Nachricht werden dem Gewerbezentralregister (GZR) Daten einer rechtskräftigen oder vollziehbaren Entscheidung betreffend eine natürliche Person oder eine juristische Person bzw. Personenvereinigung übermittelt. In diesem Fall ist der Nachrichtencode G zu verwenden. Zudem kann das BfJ mittels dieser Nachricht um Berichtigung oder Löschung einer bereits zum GZR mitgeteilten Entscheidung ersucht werden. In diesem Fall ist der Nachrichtencode Z zu verwenden und eine der Textkennzahlen 9000 bzw. 9001 verpflichtend anzugeben. Für eine Berichtigung ist die Textkennzahl 9000 zu verwenden und die durchzuführende Berichtigung genau zu bezeichnen. Für eine Löschung ist die Textkennzahl 9001 zu verwenden und der Grund der Löschung anzugeben. Die Nachricht kann auch zur Übermittlung nachträglich eingetretener Veränderungen zur Entscheidung (z.B. Wiederaufnahme des Verfahrens, nachträgliche Befristung der Entscheidung oder ihrer Eintragung) sowie zur Mitteilung des Tods der betroffenen Person verwendet werden. In diesen Fällen ist ebenfalls der Nachrichtencode Z zu verwenden und eine der Textkennzahlen 9000 bzw. 9001 verpflichtend anzugeben. Die engetretene Veränderung ist genau zu beschreiben.

Abbildung 8.97. nachricht.straf.bfj.gzr.mitteilung.0500500



Kindelemente von nachricht.straf.bfj.gzr.mitteilung.0500500				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
uebermittelndeStelle	**Type.STRAF.BFJ. UebermittelndeStelle**	**1**	8.7.6.14	324
Hier wird - je nach Kontext - die Informationen zum Sender bzw. zum Empfänger der Transportschicht eingebunden. Die "Übermittelnde Stelle" wird durch ein Kennzeichen identifiziert. Das Kennzeichen kann dem BfJ sowohl zur Identifizierung als auch der Prüfung der Berechtigung dienen.				
steuerungsdaten		**1**		
Einbinden der Steuerungsdaten für die vorliegende Nachricht.				
nachrichtencode	**Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode. GZR.Mitteilungen.Typ3**	**1**	B.2.201	893
Der Nachrichtencode im Zusammenhang von Mitteilungen wird benötigt, um die Art einer beim BfJ eingehenden Mitteilung zu identifizieren und die weitere Verarbeitung im BfJ zu lenken.				
weitereAngabenBeteiligter	**Type.STRAF.BFJ. WeitereAngabenBeteiligter**	**0..1**	8.7.6.16	325
Hier werden die Beteiligtendaten wiedergegeben, die im XJustiz-Grunddatensatz nicht abgebildet sind.				
entscheidungsdaten		**1**		
Mit diesem Element wird eine im Register zu speichernde Entscheidung zu der betroffenen Firma oder der betroffenen Person übermittelt.				

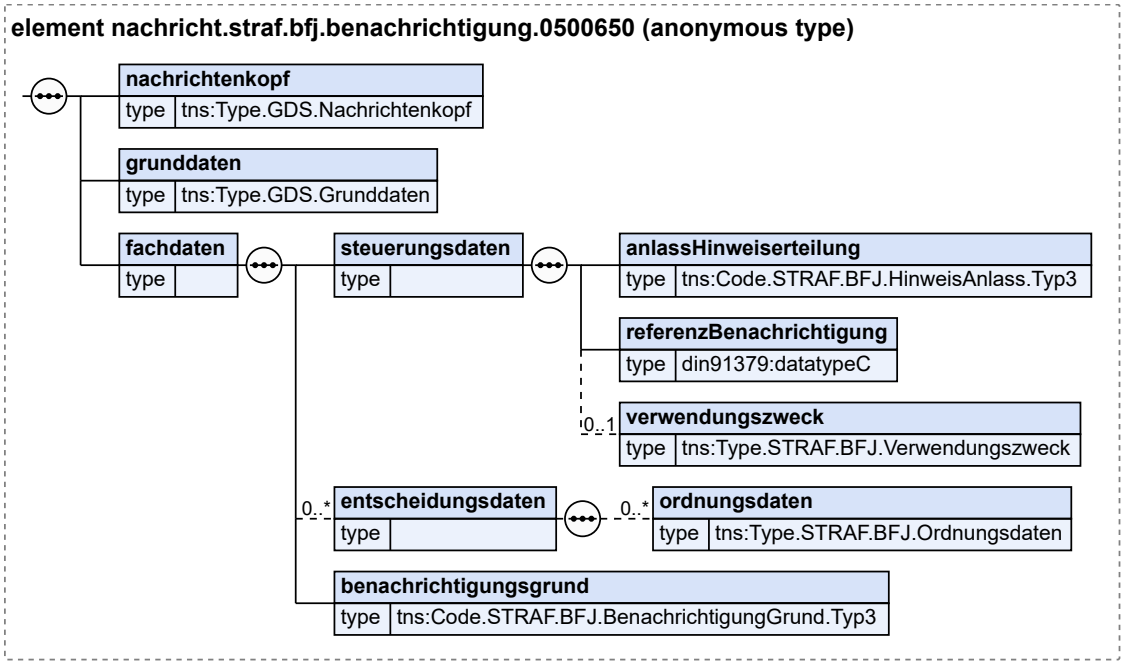
Kindelemente von nachricht.straf.bfj.gzr.mitteilung.0500500				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ordnungsdaten	**Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten**	**1**	8.7.6.11	321
Dieses Element enthält die Ordnungsdaten zur Entscheidung.				
inhaltDerEntscheidung		**1**		
In diesem Element sind die Inhalte der betreffenden Entscheidung abgebildet.				
datenRechtswirksamkeit	**Type.STRAF.BFJ. DatenRechtswirksamkeit**	**0..1**	8.7.6.5	317
Dieses Element beinhaltet Angaben mit Datum, die mit der Rechtswirksamkeit der Entscheidung zusammenhängen.				
geldbusse	**Type.STRAF.BFJ.Betrag**	**0..1**	8.7.6.2	316
Höhe einer verhängten Geldbuße.				
ordnungswidrigkeit		**0..n**		
Wenn eine Geldbuße verhängt ist, muss hier die Ordnungswidrigkeit spezifiziert werden, gegen die verstoßen wurde.				
bezeichnung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Dieses Element enthält die Bezeichnung der Ordnungswidrigkeit. Es darf maximal 2048 Zeichen lang sein.				
rechtsvorschrift	**Type.STRAF.BFJ.GZR. Rechtsvorschrift**	**1**	8.7.6.9	319
In dieses Objekt werden die Rechtsvorschriften eingetragen, die im Kontext der genannten Ordnungswidrigkeit angewendet wurden.				
verwaltungsentscheidung	**Type.STRAF.BFJ.GZR. Rechtsvorschrift**	**0..n**	8.7.6.9	319
Falls es sich um eine Verwaltungsentscheidung handelt, müssen hier die angewendeten Rechtsvorschriften aufgelistet werden.				
textkennzahl	**Type.STRAF.BFJ.GZR.Textkennzahl**	**0..n**	8.7.6.10	321
Eine Instanz dieses Elements steht für die im GZR mittels einer Textkennzahl vermerkten Informationen. Beispielsweise kann hier ein Verzicht nach § 149 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 GewO mitgeteilt werden.				
statistik	**Type.STRAF.BFJ.Statistik**	**0..1**	8.7.6.12	322
In diesem Element werden Daten zur Gewerbestatistik übermittelt.				

8.7.7.10 nachricht.straf.bfj.benachrichtigung.0500650

Nachricht: **nachricht.straf.bfj.benachrichtigung.0500650**

Mit dieser Nachricht unterrichtet das BfJ gemäß § 20 Absatz 1 Satz 5 BZRG bzw. § 149 Absatz 3 Satz 5 GewO über die Vornahme einer Änderung im BZR oder im GZR (für natürliche oder juristische Personen bzw. Personenvereinigungen). Die Nachricht ist entweder an diejenige Stelle gerichtet, die die von der Änderung betroffene Entscheidung mitgeteilt hatte oder an eine Stelle, die eine Auskunft erhalten hatte. Bei Änderungen im BZR kann sie auch an eine Stelle gerichtet sein, die einen Hinweis erhalten hatte. Um die Details zu erfahren, kann die benachrichtigte Stelle eine Auskunft über die zur Person vorliegenden Daten anfordern.

Abbildung 8.98. nachricht.straf.bfj.benachrichtigung.0500650



Kindelemente von `nachricht.straf.bfj.benachrichtigung.0500650`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
steuerungsdaten		**1**		
Einbinden der Steuerungsdaten				
anlassHinweiserteilung	`Code.STRAF.BFJ.HinweisAnlass.Typ3`	**1**	B.2.194	891
Dieses Element nennt den Grund bzw. Anlass für die vorliegende Hinweiserteilung.				
referenzBenachrichtigung	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Bezeichnung der Mitteilung, der Auskunft oder des Hinweises, auf die sich die vorliegende Benachrichtigung bezieht.				
verwendungszweck	`Type.STRAF.BFJ.Verwendungszweck`	**0..1**	8.7.6.15	324
Falls sich die vorliegende Benachrichtigung auf eine Anfrage bezieht: Der dieser Anfrage zugrundeliegende Verwendungszweck.				
entscheidungsdaten		**0..n**		
Mit diesem Element wird eine im Register zu speichernde Entscheidung zu der betroffenen natürlichen oder juristischen Person übermittelt.				
ordnungsdaten	`Type.STRAF.BFJ.Ordnungsdaten`	**0..n**	8.7.6.11	321
Dieses Element enthält die Ordnungsdaten zur Entscheidung.				
benachrichtigungsgrund	`Code.STRAF.BFJ.BenachrichtigungGrund.Typ3`	**1**	B.2.186	889
Dieses Element nennt den Anlass der vorliegenden Benachrichtigung.				

8.7.7.11 Mitbenutzte Nachrichten

Folgende Nachrichten des Fachmoduls STRAF werden auch für den Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR genutzt. Diese werden weiter oben im Kapitel 'Nachrichten im Fachmodul Straf' beschrieben.

- nachricht.straf.fehlermitteilung.0500019
  (Abschnitt 8.3.14 auf Seite 270)

Werden diese Nachrichten aus dem BZR übermittelt, ist im Element `absender.sonstige` die Angabe "Bundeszentralregister" enthalten.

Werden diese Nachrichten aus dem GZR übermittelt, ist im Element `absender.sonstige` die Angabe "Gewerbezentralregister" enthalten.

Folgende Nachricht des Grundmoduls wird auch für den Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR genutzt. Diese wird weiter oben im Kapitel 'Nachrichten des Grundmoduls' beschrieben.

- nachricht.gds.basisnachricht.0005006
  (Abschnitt 3.4.2 auf Seite 84)

8.7.8 Geschäftsregeln

Die u.g. Geschäftsregeln (business rules) wurden mit Schematron implementiert und können mit einem entsprechenden Schematron-Validator überprüft werden.

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel wird angewandt auf Nachricht(en)**
SCH-STRAF.BFJ-0001	Nachrichtenkopf: Das Element 'aktenzeichen.absender' muss genau einmal vorkommen.	0500100, 0500400
SCH-STRAF.BFJ-0003	Grunddaten: Das Element 'verfahrensdaten' muss genau einmal vorkommen.	0500100, 0500200, 0500400, 0500500
SCH-STRAF.BFJ-0004	Grunddaten: Das Kindelement 'beteiligung' muss genau einmal vorkommen.	0500100, 0500200, 0500400, 0500500
SCH-STRAF.BFJ-0005	Grunddaten: Das Element 'geburtsname' in 'natuerlichePerson' muss genau einmal vorkommen.	0500100, 0500200, 0500400, 0500500
SCH-STRAF.BFJ-0006	Grunddaten: Das Element 'geburt' in 'natuerlichePerson' muss genau einmal vorkommen.	0500100, 0500200, 0500400, 0500500
SCH-STRAF.BFJ-0007	Grunddaten: Es ist in 'natuerlichePerson' entweder das Element 'geburtsdatum' oder das Element 'geburtsdatum.unbekannt' anzugeben.	0500100, 0500200, 0500400, 0500500
SCH-STRAF.BFJ-0008	Grunddaten: Zu viele Kindelemente: Vor- und Nachname von Vater und Mutter dürfen jeweils nur einmal angegeben werden.	0500100
SCH-STRAF.BFJ-0009	Grunddaten: Das Element 'geschlecht' in 'natuerlichePerson' darf nicht mit '4' (=sächlich) kodiert werden.	0500100, 0500200, 0500500
SCH-STRAF.BFJ-0010	Grunddaten: Das Element 'anschrift' in 'natuerlichePerson' darf hier höchstens einmal übermittelt werden.	0500100, 0500200, 0500400, 0500500
SCH-STRAF.BFJ-0011	Grunddaten: Das Element 'anschriftenzusatz' in 'natuerlichePerson' darf hier höchstens einmal übermittelt werden.	0500100, 0500200, 0500400, 0500500
SCH-STRAF.BFJ-0012	Grunddaten: Das Element 'staatsangehoerigkeit' in 'natuerlichePerson' darf höchstens viermal übermittelt werden.	0500100, 0500200, 0500400, 0500500
SCH-STRAF.BFJ-0013	Grunddaten: Das Element 'ausweisdokument' darf hier höchstens einmal übermittelt werden.	0500100

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel wird angewandt auf Nachricht(en)**
SCH-STRAF. BFJ-0014	Grunddaten: Das Kindelement 'ausweisart' muss genau einmal vorkommen.	0500100
SCH-STRAF. BFJ-0015	Grunddaten: Das Kindelement 'ausweis.ID' muss genau einmal vorkommen.	0500100
SCH-STRAF. BFJ-0016	Grunddaten: Das Kindelement 'zusatzinformation' muss genau einmal vorkommen.	0500100
SCH-STRAF. BFJ-0017	Grunddaten: Im Element 'anschriftstyp' in 'natuerlichePerson' sind nur die Werte 'ohne festen Wohnsitz' (Code=011) und 'unbekannter Aufenthalt' (Code=012) zulässig.	0500100, 0500200, 0500400, 0500500
SCH-STRAF. BFJ-0018	Grunddaten: Das Element 'angabenZurRechtsform' muss genau einmal vorkommen.	0500400, 0500500
SCH-STRAF. BFJ-0019	Grunddaten: Bei der 'auswahl_registerbehoerde/inlaendischesRegistergericht' muss das Element 'registerart' genau einmal vorkommen.	0500400, 0500500
SCH-STRAF. BFJ-0020	Grunddaten: Das Element 'registernummer' muss genau einmal vorkommen.	0500400, 0500500
SCH-STRAF. BFJ-0021	Grunddaten: Das Element 'anschrift' in 'organisation' muss genau einmal vorkommen.	0500400, 0500500
SCH-STRAF. BFJ-0022	Grunddaten: Das Element 'anschriftenzusatz' in 'organisation' darf höchstens einmal übermittelt werden.	0500400, 0500500
SCH-STRAF. BFJ-0023	Grunddaten: Das Element 'ort' in 'organisation/anschrift' muss genau einmal vorkommen.	0500400, 0500500
SCH-STRAF. BFJ-0024	Grunddaten: Das Element 'natuerlichePerson' darf nur angegeben werden, wenn im 'nachrichtenkopf/ereignis' der Eintrag 'GZR natürliche Person' (Code = 230) ausgewählt wurde.	0500400, 0500500
SCH-STRAF. BFJ-0025	Grunddaten: Das Element 'organisation' darf nur angegeben werden, wenn im 'nachrichtenkopf/ereignis' der Eintrag 'GZR juristische Person' (Code = 229) ausgewählt wurde.	0500400, 0500500
SCH-STRAF. BFJ-0100	Fachdaten: Das Element 'grund.behoerdenfuehrungszeugnis' darf nur in einem BZR-Antrag-Behördenführungszeugnis übermittelt werden.	0500100
SCH-STRAF. BFJ-0101	Fachdaten: In einem BZR-Antrag-Behördenführungszeugnis muss das Element 'grund.behoerdenfuehrungszeugnis' übermittelt werden.	0500100
SCH-STRAF. BFJ-0200	Bei einer Berichtigungsmitteilung zu einer Entscheidung im BZR (Nachrichtencode = B) muss mindestens eine Textkennzahl angegeben werden.	0500200
SCH-STRAF. BFJ-0201	Fachdaten: Das Element 'uebermittelndeStelle' muss bei diesem Kommunikationsszenario angegeben werden.	0500200
SCH-STRAF. BFJ-0400	Nachrichtenkopf: Das Element 'ereignis' muss genau einmal vorkommen.	0500400
SCH-STRAF. BFJ-0500	Fachdaten: Das Element 'statistik' ist immer verpflichtend, es sei denn, aus der Werteliste Codeliste BfJ GZR Textkennzahl werden die Werte '9000' oder '9001' verwendet.	0500500
SCH-STRAF. BFJ-0502	Bei Berichtigungs- und Löschmitteilungen mit dem Ereignis 070 = Berichtigung oder 023 = Löschung ist der Code 'Z' zu verwenden.	0500500

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel wird angewandt auf Nachricht(en)**
SCH-STRAF.BFJ-0503	Fachdaten: Bei einer Berichtigungsmitteilung zu einer Entscheidung im GZR (Nachrichtencode = Z) muss mindestens eine Textkennzahl angegeben werden.	0500500
SCH-STRAF.BFJ-2501	Grunddaten: Das Element 'geschlecht' in 'natuerlichePerson' muss genau einmal vorkommen.	0500200, 0500500
SCH-STRAF.BFJ-2502	Fachdaten: Das Element 'kennzeichnung' muss in den Ordnungsdaten genau einmal vorkommen.	0500200, 0500500

8.7.9 Codelisten für den Nachrichtenaustausch mit dem BZR/GZR

Der Fachdatensatz stellt über das XRepository der KoSIT folgende fachspezifische Typ3-Codelisten zur Verfügung:

- Code.STRAF.BFJ.ArtDerAuskunftsdaten.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.Behoerdenfuehrungszeugnis.BZR.Grund.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.BenachrichtigungGrund.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.BZR.FreiheitsentziehungArt.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.BZR.HinweisArt.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.BZR.Textkennzahl.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.GZR.Gewerbeart.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.GZR.Gewerbeschluessel.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.GZR.Rechtsvorschriften.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.GZR.Textkennzahl.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.HinweisAnlass.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Anfrage.UnbeschraenkteAuskunft.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Antrag.Behoerdenfuehrungszeugnis.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Auskunft.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Mitteilungen.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.GZR.Anfrage.OeffentlicheStelle.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.GZR.Auskunft.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.GZR.Mitteilungen.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.UebermittelndeStelle.Typ3
- Code.STRAF.BFJ.VerwendungszweckAuskunft.Typ3

9 Fachmodul für das Mahnwesen

In diesem Kapitel werden die Kommunikationsszenarien für das Mahnwesen beschrieben.

9.1 Prozesse im Fachmodul

In diesem Abschnitt werden die Geschäftsprozesse dargestellt, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten Nachrichten für das Mahnwesen übermittelt werden.

9.1.1 Allgemeine Beschreibung

In Klageverfahren, die einen Zahlungsanspruch zum Gegenstand haben, besteht für den Antragsteller die Möglichkeit, vor Einreichung einer Klage einen Antrag auf Erlass eines Mahnbescheides beim Amtsgericht - Mahngericht - zu stellen. Dies kann sowohl Zivil- als auch Familiensachen betreffen. Das hier beschriebene Verfahren ist nur auf die ordentliche Gerichtsbarkeit beschränkt. Zwar gibt es bei den Arbeitsgerichten ebenfalls ein Mahnverfahren, allerdings ist dort das für das Hauptsacheverfahren zuständige Arbeitsgericht auch als Mahngericht zuständig, sodass hier kein elektronischer Datenaustausch erforderlich ist.

In Deutschland gibt es einige Amtsgerichte, die zentral (teilweise für mehrere Bundesländer) für Mahnsachen zuständig sind. Der Mahnbescheid wird nach einer vereinfachten Prüfung der Gegenseite zugestellt. Widerspricht die Gegenseite, so wird das Verfahren auf Antrag an das eigentlich zuständige Prozessgericht abgegeben, das den Vorgang in ein normales Klageverfahren überführt. Wird nicht rechtzeitig Widerspruch eingelegt, so wird ein Vollstreckungsbescheid erlassen, gegen den der Gegenseite die Möglichkeit des Einspruchs zusteht. Auch im Falle eines Einspruchs erfolgt die Abgabe des Verfahrens.

Da bei einer Abgabe nach Widerspruch oder nach Einspruch fachlich beinahe identische Inhalte übergeben werden, wird im Folgenden nicht zwischen diesen differenziert. Dies entspricht auch dem bisherigen Zuschnitt im XJustiz-Katalog, der hierfür nur einen Nachrichtentyp vorsieht.

Bei den Mahngerichten werden die Mahnverfahren elektronisch geführt. Wenn eine Abgabe erfolgen soll, wird ein Aktenausdruck des Mahnbescheides erstellt und dieser an das Prozessgericht übersandt. Parallel wird automatisch durch das Fachverfahren eine XJustiz-Nachricht erzeugt, die neben der Papierpost versandt wird. Diese enthält die wesentlichen Daten des Verfahrens und der Beteiligten und soll den Erfassungsaufwand bei Gericht reduzieren.

Rechtlich relevant ist hierbei lediglich der Aktenausdruck, sodass die elektronisch eingegangenen Daten nur als Unterstützung für die erfassende Geschäftsstelle am Prozessgericht gesehen werden können(vgl. § 696 II 1 ZPO). Daher wird erst mit Eingang der Papierpost das Klageverfahren entsprechend angelegt; der strukturierte Datensatz ist lediglich eine Unterstützung hierbei. Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, den Aktenausdruck vollständig elektronisch zu übermitteln, sodass der Aktenausdruck zusammen mit dem Datensatz als Nachricht an das Prozessgericht verschickt und dort vollelektronisch verarbeitet wird.

Mit Erfassung erfolgt durch das Prozessgericht eine Aktenzeichenrückmeldung an das Mahngericht, die ebenfalls einen strukturierten Datensatz darstellt.

Mit Eingang dieser Rückmeldung wird das Verfahren beim Mahngericht beendet.

9.1.2 Beteiligte / Kommunikationspartner

- Mahngerichte
- Prozessgerichte

9.1.3 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Es gibt zwei verschiedene Nachrichtentypen, die folgendermaßen Verwendung finden.

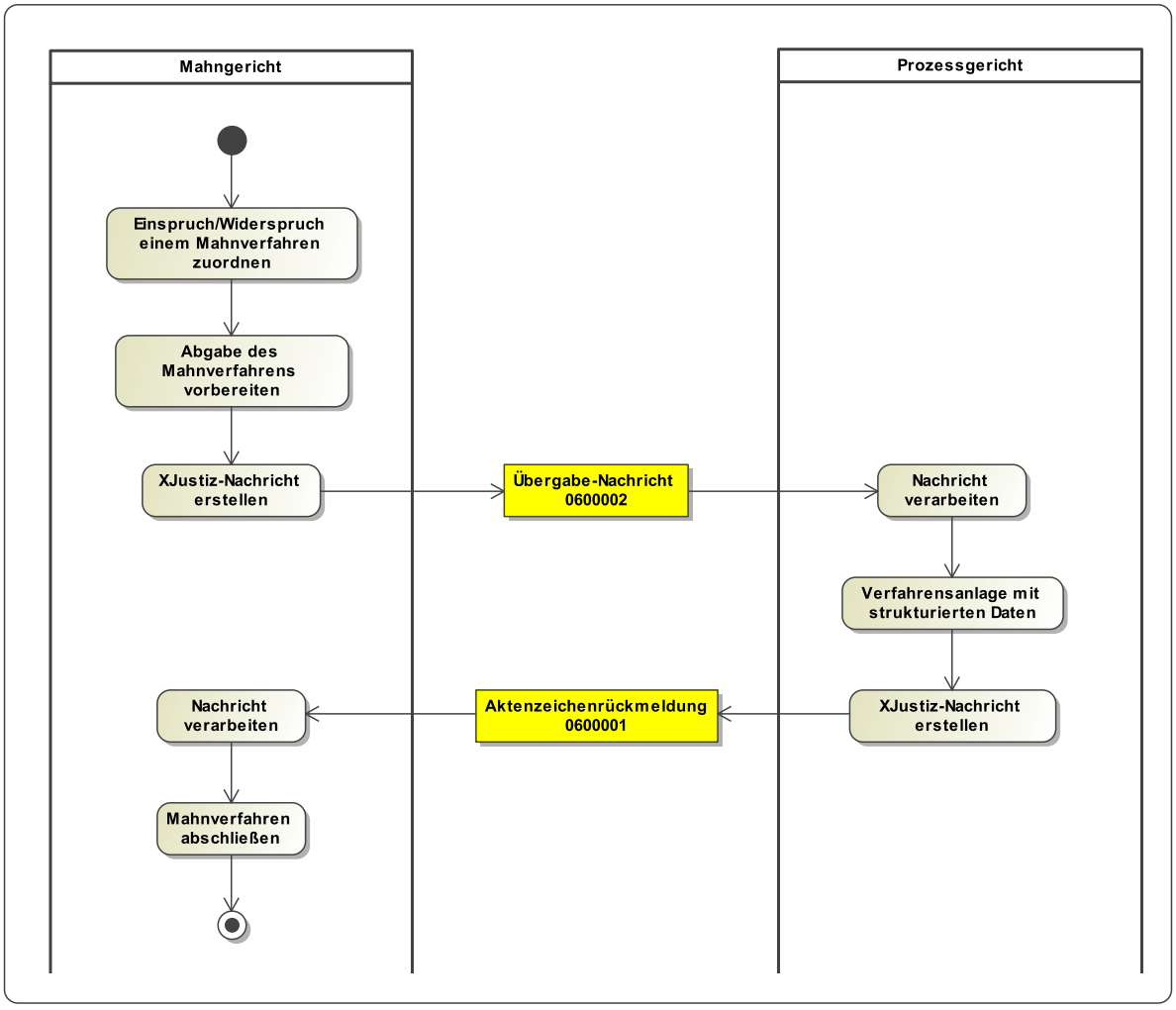
Überblick über die Nachrichten:

1. **Übergabe-Nachricht**
   - nachricht.mahn.uebergabe.0600002 (s. Abschnitt 9.3.2 auf Seite 360)
   - Das Mahngericht sendet strukturierte Daten des Mahnverfahrens an das Prozessgericht.
2. **Aktenzeichenmitteilung**
   - nachricht.mahn.aktenzeichenmitteilung.0600001 (s. Abschnitt 9.3.1 auf Seite 359)
   - Rückmeldung des Prozessgerichts über das neu erfasste Verfahren (Eingangszeitpunkt und Aktenzeichen)

9.1.4 Prozessablauf

Im folgenden soll der Prozessablauf mit Hilfe eines Aktivitätsdiagramms verdeutlicht werden.

Abbildung 9.1. Abgabe eines Mahnverfahrens an das Prozessgericht aufgrund eines Einspruchs/Widerspruchs



Ablaufbeschreibung:

1. Eingang eines Einspruches/Widerspruches durch den Antragsgegner beim Mahngericht.
2. Durch das Mahngericht wird das Verfahren an das Prozessgericht abgegeben.
3. Es wird eine elektronische Nachricht erzeugt (mit dem XJustiz-Datensatz als Anhang) und ggf. ein Aktenausdruck erstellt.
4. Die elektronische Nachricht und ggf. der Aktenausdruck werden jeweils versandt.
5. Nachricht und ggf. Aktenausdruck gehen beim Prozessgericht ein. Unter Verwendung der Daten wird ein Klageverfahren angelegt.
6. Es wird eine elektronische Nachricht mit der XJustiz-Nachricht zur Aktenzeichenrückmeldung als Anhang erzeugt und an das Mahngericht versandt.
7. Das Mahngericht nimmt die Aktenzeichenrückmeldung entgegen und schließt das Mahnverfahren ab.

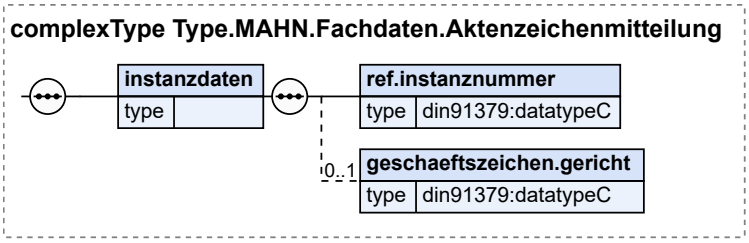
9.2 Datentypen

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Datenübermittlung zwischen Mahn- und Prozessgerichten relevant sind.

9.2.1 Type.MAHN.Fachdaten.Aktenzeichenmitteilung

Typ: **`Type.MAHN.Fachdaten.Aktenzeichenmitteilung`**

Abbildung 9.2. Type.MAHN.Fachdaten.Aktenzeichenmitteilung

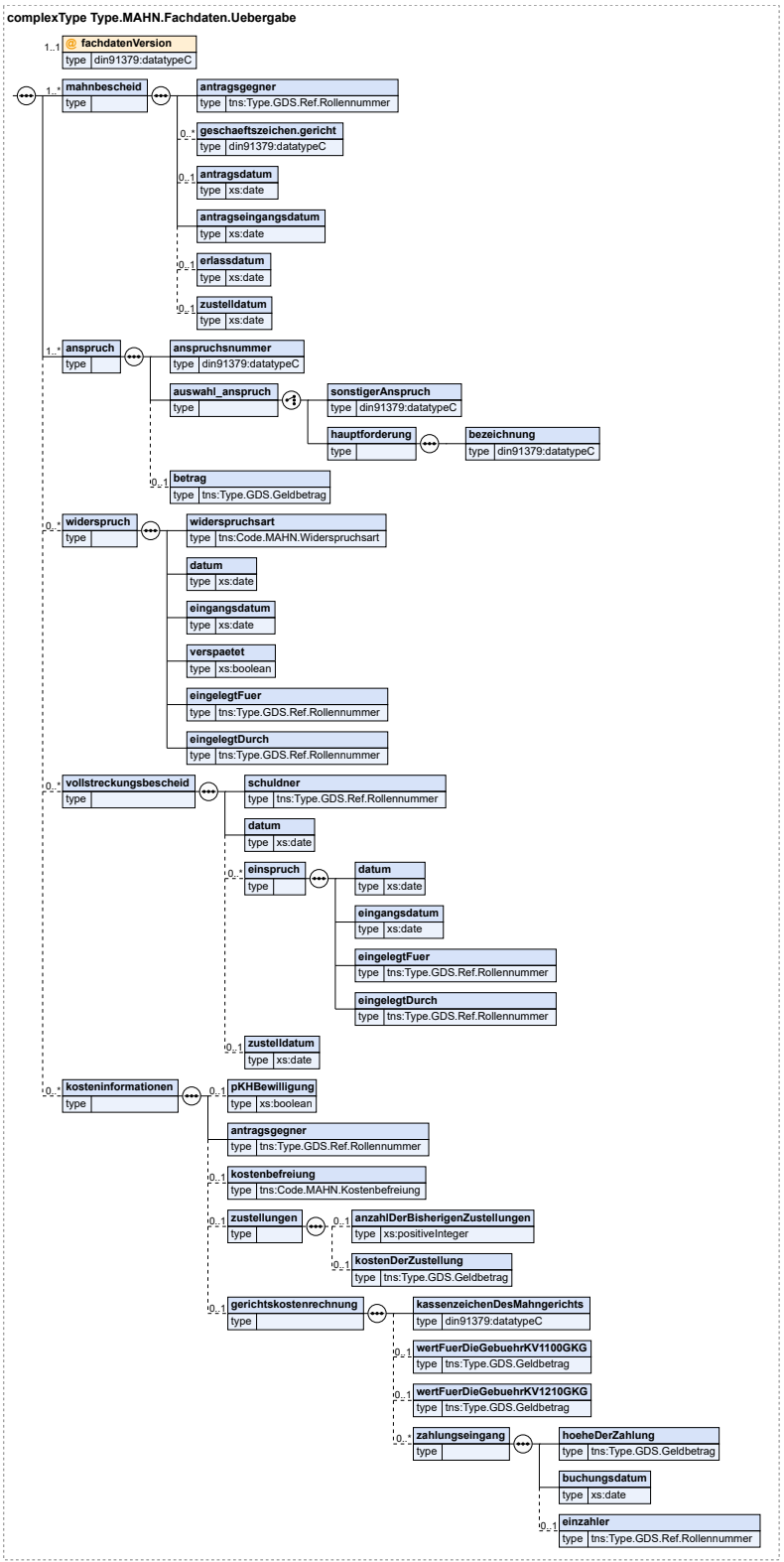


Kindelement von `Type.MAHN.Fachdaten.Aktenzeichenmitteilung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
instanzdaten		**1**		
ref.instanznummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Enthält eine Referenz auf die Instanznummer des Mahngerichts in den Instanzdaten des Grunddatensatzes. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „2“ zulässig (fixed-Wert).				
geschaeftszeichen.gericht	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
In der Aktenzeichenmitteilung ist das Geschäftszeichen des Antragsgegners zurückzugeben, auf den sich die Abgabe des Mahngerichts bezog. Dieser ergibt sich aus der Nachricht nachricht.mahn.uebergabe.0600002 (Element fachdaten/verfahrensablauf/antragsgegner). Anschließend kann das Element fachdaten/mahnbescheid/geschaeftszeichen.gericht aus dem Mahnbescheid entnommen werden, das sich gegen diesen Antragsgegner richtet.				

9.2.2 Type.MAHN.Fachdaten.Uebergabe

Typ: **`Type.MAHN.Fachdaten.Uebergabe`**

Abbildung 9.3. Type.MAHN.Fachdaten.Uebergabe



Kindelemente / Attribut von Type.MAHN.Fachdaten.Uebergabe				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fachdatenVersion	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „1.6“ zulässig (fixed-Wert).				
mahnbescheid		**1..n**		
Daten des Mahnbescheids als Grundlage für einen Vollstreckungsbescheid, der evt. erst im streitigen Verfahren erlassen wird. In einem Mahnverfahren können mehrere Mahnbescheid gegen div. Antragsgegner ergehen.				
antragsgegner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Über eine Referenz auf den Grunddatensatz wird der Antragsgegner angegeben. Je Antragsgegner ergeht ein Mahnbescheid.				
geschaeftszeichen.gericht	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
Rollenspezifisches gerichtliches Geschäftszeichen. Wenn ein Mahnverfahren gegen mehrere Antragsgegner geht, wird pro einzelnen Antragsgegner ein rollenspezifisches Geschäftszeichen vergeben.				
antragsdatum	**xs:date**	**0..1**		
Antragsdatum des Mahnbescheids				
antragseingangsdatum	**xs:date**	**1**		
Eingangsdatum des Antrag auf Erstellung eines Mahnbescheids				
erlassdatum	**xs:date**	**0..1**		
Das Datum, wann der Mahnbescheid erlassen wurde. Das Erlassdatum ist grundsätzlich anzugeben. Eine Ausnahme gilt für anfängliche Auslands- oder Nato-Verfahren. Hier wird der Mahnbescheid nicht zwingend vom Mahngericht erlassen. Die Abgabe erfolgt u.U. vor Erlass des Mahnbescheids. In diesen Fällen wird kein Erlassdatum angegeben.				
zustelldatum	**xs:date**	**0..1**		
Hier ist das Datum der Zustellung des Mahnbescheids an den einzelnen Antragsgegner anzugeben.				
anspruch		**1..n**		
Die Informationen zu einem gestellten Anspruch.				
anspruchsnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Anspruchsnummer des Anspruchs: Eindeutige Kennzeichnung des Anspruchs innerhalb eines MB wird vom Mahngericht vergeben.				
auswahl_anspruch		**1**		
sonstigerAnspruch	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Bezeichnung des Sonstigen Anspruchs (=Zeile 36 des Mahnbescheidsantrags). Angabe eines Sonstigen Anspruchs, der nicht dem Hauptkatalog zu entnehmen ist.				
hauptforderung		**1**		
Bezeichnung des Anspruchs entsprechend dem Hauptforderungs-Katalog von AUGEMA. (= Bezeichnung der im Mahnbescheidsantrag ausgewählten Hauptkatalognummer)				
bezeichnung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Mögliche Werte sind Dienstleistungsvertrag, Frachtkosten etc.				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Betragswert des Anspruchs				
widerspruch		**0..n**		
widerspruchsart	**Code.MAHN.Widerspruchsart**	**1**	B.2.146	880
Gesamt / Teilwiderspruch				

Kindelemente / Attribut von Type.MAHN.Fachdaten.Uebergabe				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
datum	xs:date	1		
Datum des Widerspruchs (wird vom Mahngericht aus den Angaben im Formular, Schreiben etc. übernommen)				
eingangsdatum	xs:date	1		
Datum des Eingangs des Widerspruchs beim Mahngericht				
verspaetet	xs:boolean	1		
verspäteter Widerspruch J/N				
eingelegtFuer	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
Hier ist die Referenz auf die Rollennummer des Beteiligten anzugeben, für den das Rechtsmittel eingelegt wurde.				
eingelegtDurch	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
Hier ist die Referenz auf die Rollennummer des Beteiligten anzugeben, der das Rechtsmittel eingelegt hat.				
vollstreckungsbescheid		0..n		
schuldner	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
Referenz auf die Rollennummer des Schuldners, gegen den der Vollstreckungsbescheid erlassen wird.				
datum	xs:date	1		
Datum des Vollstreckungsbescheids				
einspruch		0..n		
datum	xs:date	1		
Datum des Einspruchs				
eingangsdatum	xs:date	1		
Datum des Eingangs des Einspruchs beim Mahngericht				
eingelegtFuer	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
Hier ist die Referenz auf die Rollennummer des Beteiligten anzugeben, für den das Rechtsmittel eingelegt wurde.				
eingelegtDurch	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
Hier ist die Referenz auf die Rollennummer des Beteiligten anzugeben, der das Rechtsmittel eingelegt hat.				
zustelldatum	xs:date	0..1		
Hier ist das Datum der Zustellung des Vollstreckungsbescheids an den Schuldner anzugeben.				
kosteninformationen		0..n		
Hier können Kosteninformationen aus dem Mahnverfahren übermittelt werden.				
pKHBewilligung	xs:boolean	0..1		
Falls eine PKH-Bewilligung vorliegt, kann dies angegeben werden				
antragsgegner	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
Mit der Nachricht nachricht.mahn.uebergabe.0600002 wird nur der Verfahrensablauf gegen den Antragsgegner, gegen den das Verfahren abgegeben wird, übergeben. Aus der Referenz auf die Rollennummer des Antragsgegners geht hervor, gegen welchen von ggf. mehreren Antragsgegnern die Abgabe erfolgt.				
kostenbefreiung	Code.MAHN.Kostenbefreiung	0..1	B.2.145	880
zustellungen		0..1		
anzahlDerBisherigenZustellungen	xs:positiveInteger	0..1		
Die Anzahl der im Mahnverfahren angefallenen Zustellung				
kostenDerZustellung	Type.GDS.Geldbetrag	0..1	3.3.17	45

Kindelemente / Attribut von Type.MAHN.Fachdaten.Uebergabe				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
In diesem Element kann der Gesamtbetrag der bis zur Abgabe beim Mahngericht angefallenen Zustellauslagen angegeben werden.				
gerichtskostenrechnung		**0..1**		
Dies betrifft die Kostenrechnung des Mahngerichts über die Antragsgebühr für das Mahnverfahren KV 1100 Bei einem Widerspruch gegen den MB wird eine zweite Gerichtskostenrechnung des Mahngerichts erstellt über die Kosten des weiterführenden Verfahrens Bei einem Einspruch wird keine weitere Gerichtskostenrechnung vom Mahngericht erstellt, da erfolgt unverzüglich die Abgabe an das streitige Verfahren. Wenn der Antragsgegner Widerspruch und Abgabe an das streitige Verfahren beantragt, da kann es sein, dass keine weitere Gerichtskostenrechnung erstellt wird.				
kassenzeichenDesMahngerichts	**datatypeC**	**1**	A.1	16
wertFuerDieGebuehrKV1100GKG	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Gebühr für das Mahnverfahren, die immer vom Mahngericht angesetzt wird.				
wertFuerDieGebuehrKV1210GKG	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Gebühr für das streitige Verfahren, die vom Mahngericht angefordert wird nachdem der Widerspruch eingelegt wurde				
zahlungseingang		**0..n**		
Das sind die Zahlungen, die aufgrund der Gerichtskostenrechnungen angefordert wurden, eingegangen sind, das können Vollzahlungen und Teilzahlungen sein.				
hoeheDerZahlung	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Geldbetrag der Einzahlung				
buchungsdatum	**xs:date**	**1**		
Datum an dem die Zahlung erfolgt ist				
einzahler	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Einzahler, der das Geld angewiesen hat				

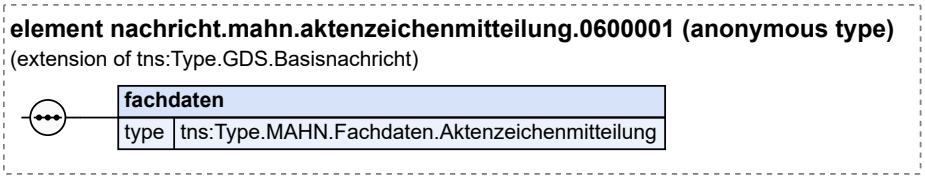
9.3 Übersicht über die Nachrichten

9.3.1 nachricht.mahn.aktenzeichenmitteilung.0600001

Nachricht: **nachricht.mahn.aktenzeichenmitteilung.0600001**

Diese Nachricht wird vom Prozessgericht an das Mahngericht gesendet und dient als Rückmeldung über das neu erfasste Verfahren.

Abbildung 9.4. nachricht.mahn.aktenzeichenmitteilung.0600001



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.GDS.Basisnachricht** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

Kindelement von nachricht.mahn.aktenzeichenmitteilung.0600001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fachdaten	**Type.MAHN.Fachdaten.Aktenzeichenmitteilung**	**1**	9.2.1	355

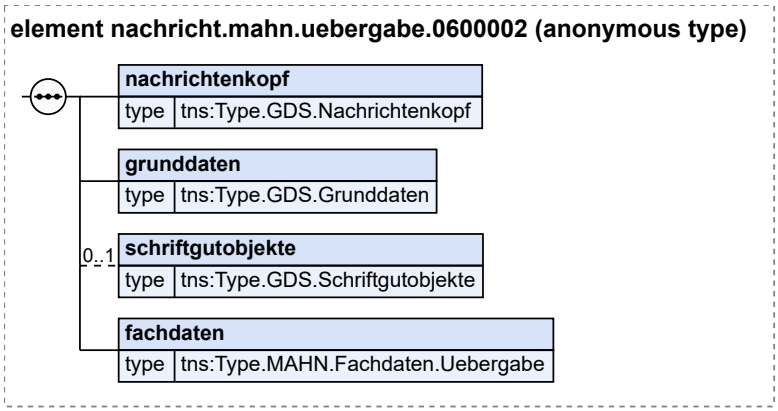
9.3.2 nachricht.mahn.uebergabe.0600002

Nachricht: **nachricht.mahn.uebergabe.0600002**

Diese Nachricht dient dazu, ein Mahnverfahren von einem Mahngericht an ein Prozessgericht zu übergeben.

Es gibt Datensätze im Fachverfahren, in denen im Element 'vorname' Inhalte wie "Vorstand", "Geschäftsführer" oder dergleichen stehen, da die Rechtsprechung es zuließ, dass die namentliche Bezeichnung der Vertretungsorgane nicht immer erforderlich ist. Da für den Datenaustausch die Unterdrückung eines gültigen gesetzlichen Vertreters keine glückliche Lösung wäre (würde auch zu Constraintverletzungen im Verfahrensablauf führen, wenn die Referenz auf die Rollennummer ins Leere liefe), wurde beschlossen, in diesen Fällen den Eintrag "Name nicht bekannt" im Nachnamen zu setzen. Das übernehmende Fachverfahren muss darauf reagieren.

Abbildung 9.5. nachricht.mahn.uebergabe.0600002



Kindelemente von nachricht.mahn.uebergabe.0600002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten	**Type.MAHN.Fachdaten.Uebergabe**	**1**	9.2.2	355

9.4 Übersicht über die Codelisten

Der Fachdatensatz stellt folgende fachspezifische Codelisten zur Verfügung:

- Code.MAHN.Kostenbefreiung
- Code.MAHN.Widerspruchsart

10 Fachmodul Zentrales Vollstreckungsgericht (VSTR)

10.1 Prozesse im Fachmodul VSTR

10.1.1 Lieferung von Daten an das jeweilige Zentrale Vollstreckungsgericht und die Weiterleitung an das gemeinsame Vollstreckungsportal der Länder

Im Fachmodul "Zentrales Vollstreckungsgericht" sind spezielle Geschäftsprozesse im Zusammenhang mit dem Themenbereich "Eintragungen am Zentralen Vollstreckungsgericht" zusammengefasst, wie z.B. die "Eintragung im Schuldnerverzeichnis" oder die "Übermittlung eines Vermögensverzeichnisses". Die Eintragung/Einlieferung von Daten der Vollstreckungsorgane an das zugehörige Zentrale Vollstreckungsgericht und die entsprechende Weiterleitung der Daten an das gemeinsame Vollstreckungsportal der (Bundes-)Länder stellt im Wesentlichen einen Akt der Zwangsvollstreckung dar. Da es sich hierbei allerdings um einen in sich abgeschlossenen Geschäftsprozess handelt, wurde dieser nicht in das Fachmodul "Zwangsvollstreckung" eingegliedert. Die gesetzlichen Grundlagen für die Datenübermittlung an die zentralen Vollstreckungsgerichte bzw. das gemeinsame Vollstreckungsportal der Länder ergeben sich aus der ZPO (hier u.a. §§ 802c – 802f, 882b ff ZPO), der Schuldnerverzeichnisführungsverordnung (SchuFV) und der Vermögensverzeichnisverordnung (VermVV). Die zentralen Vollstreckungsgerichte führen die entsprechenden Register (Schuldnerverzeichnis, Vermögensverzeichnisse) und verwalten die Daten. Das gemeinsame Vollstreckungsportal der Länder dient für Auskunftssuchende als zentrale Anlaufstelle, so dass eine Abfrage nur an einer Stelle erfolgen muss und nicht an allen 16 zentralen Vollstreckungsgerichten der jeweiligen Bundesländer.

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

1. **Eintragung (bzw. Korrektur/Löschung) des Schuldners im Schuldnerverzeichnis gem. § 882c ZPO**
   - Vollstreckungsorgan (z.B. Gerichtsvollzieher, Vollstreckungsbehörde (z.B. das Finanzamt) oder das Insolvenzgericht). Korrekturen/Löschungen auch ohne Vollstreckungsorgan möglich.
   - Zentrales Vollstreckungsgericht
   - Gemeinsames Vollstreckungsportal der Länder
2. **Übermittlung (bzw. Korrektur/Löschung) eines Vermögensverzeichnisses an das zentrale Vollstreckungsgericht gem. § 802f ZPO**
   - Vollstreckungsorgan (z.B. Gerichtsvollzieher, Vollstreckungsbehörde (z.B. das Finanzamt) - jedoch nicht das Insolvenzgericht). Korrekturen/Löschungen auch ohne Vollstreckungsorgan möglich.
   - Zentrales Vollstreckungsgericht
   - Gemeinsames Vollstreckungsportal der Länder
3. **Entscheidung über einen Widerspruch des Schuldners gegen die Eintragung ins Schuldnerverzeichnis gem. § 882d Abs. 1 ZPO**
   - Lokales Vollstreckungsgericht
   - Zentrales Vollstreckungsgericht
   - Gemeinsames Vollstreckungsportal der Länder
4. **Beziehung von Abdrucken aus dem Schuldnerverzeichnis**
   - Gemeinsames Vollstreckungsportal der Länder

- Berechtigter Abdrucklistenbezieher (Institutionelle Einrichtung, wie z.B. die SCHUFA)

5. **Fehlermeldungsnachricht**
   - Zentrales Vollstreckungsgericht
   - Vollstreckungsorgan oder 'Lokales Vollstreckungsgericht'

Die Nachrichten

1. **Eintragung (Korrektur/Löschung) des Schuldners im Schuldnerverzeichnis**
   - nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.eintragung.korrektur.0900003
     (Abschnitt 10.3.3 auf Seite 384)
   - nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.verarbeitungsbestaetigung.portal.0900004
     (Abschnitt 10.3.4 auf Seite 385)
2. **Übermittlung eines Vermögensverzeichnisses (Vermögensauskunft) bzw. Korrektur/Löschung**
   - nachricht.vstr.vermoegensverzeichnis.uebermittlung.korrektur.0900006
     (Abschnitt 10.3.6 auf Seite 387)
   - nachricht.vstr.vermoegensverzeichnis.uebermittlungsbestaetigung.portal.0900007
     (Abschnitt 10.3.7 auf Seite 387)
3. **Entscheidung über einen Widerspruch des Schuldners gegen die Eintragung ins Schuldnerverzeichnis**
   - nachricht.vstr.entscheidung.schuldnerwiderspruch.0900001
     (Abschnitt 10.3.1 auf Seite 383)
   - nachricht.vstr.entscheidung.schuldnerwiderspruch.eintragungsbestaetigung.0900002
     (Abschnitt 10.3.2 auf Seite 384)
   - nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.verarbeitungsbestaetigung.portal.0900004
     (Abschnitt 10.3.4 auf Seite 385)
4. **Beziehung von Abdrucken aus dem Schuldnerverzeichnis (Konzept-Status)**
   - nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.abdrucke.0900005
     (Abschnitt 10.3.5 auf Seite 386)
5. **Fehlermeldungsnachricht**
   - nachricht.vstr.fehlermeldung.0900008
     (Abschnitt 10.3.8 auf Seite 388)

Teilweise werden auch nicht alle Nachrichten in allen in den Bundesländern im Einsatz befindlichen Fachverfahren (Ve§uV und forumSTAR) verwendet. Informationen hierzu ergeben sich ebenfalls aus den jeweiligen detaillierten Beschreibungen der Geschäftsprozesse. In den Grafiken (Aktivitätsdiagrammen) wird in diesen Fällen immer die Vorgehensweise bei forumSTAR wiedergegeben.

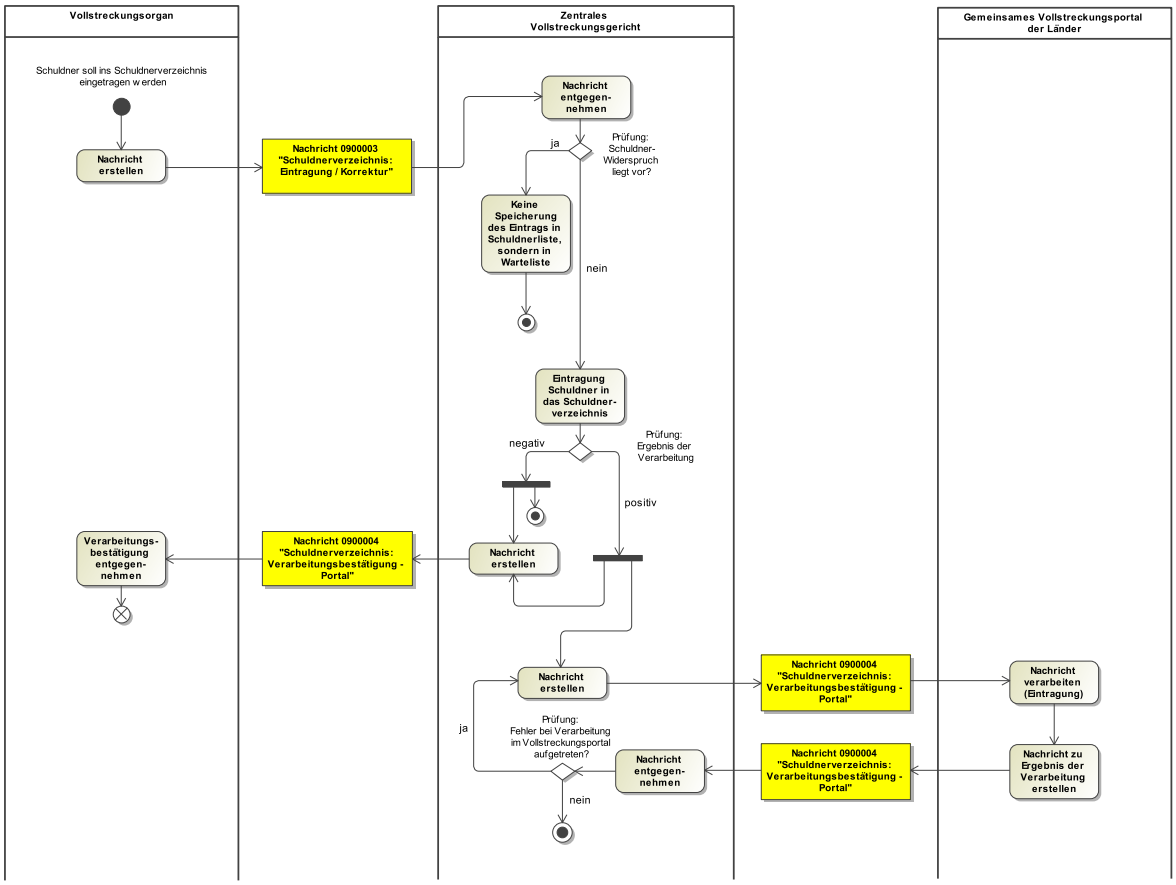
10.1.2 Prozessbeschreibung Eintragung des Schuldners im Schuldnerverzeichnis

In diesem Geschäftsprozess wird die Eintragung des Schuldners in das Schuldnerverzeichnis beim zentralen Vollstreckungsgericht und die Weiterleitung der Eintragung an das gemeinsame Vollstreckungsportal der Länder abgebildet. Kommt der Schuldner seiner Verpflichtung zur Abgabe der Vermögensauskunft nicht nach bzw. ist die Befriedigung der Gläubiger aufgrund der Vermögensverhältnisse des Schuldners ausgeschlossen oder nicht rechtzeitig erfolgt, wird der Schuldner mit entsprechenden persönlichen Daten und Informationen in das Schuldnerverzeichnis eingetragen. Zusätzlich erfolgt auch eine Eintragung des Schuldners wenn die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über sein Vermögen mangels Masse abgelehnt wird bzw. ihm die Restschuldbefreiung aus bestimmten Grün-

den versagt oder widerrufen wird (vgl. §§ 26 Abs. 2, 303a InsO). Außerhalb des hier abgebildeten Geschäftsprozesses findet ggfs. auch eine Kommunikation zwischen dem Vollstreckungsorgan und der Gläubiger- bzw. der Schuldnerseite statt. Diese ist allerdings nicht Bestandteil des Fachmoduls, weswegen an dieser Stelle auf eine Abbildung im Geschäftsmodell verzichtet wurde.

10.1.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 10.1. Eintragung des Schuldners im Schuldnerverzeichnis



10.1.2.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Veranlassung der Eintragung am zentralen Vollstreckungsgericht: Das Vollstreckungsorgan beabsichtigt die Übermittlung der Daten des Schuldners an das zentrale Vollstreckungsgericht mit der Bitte um Eintragung. Bei dem Vollstreckungsorgan kann es sich z.B. um einen Gerichtsvollzieher oder eine Vollstreckungsbehörde (z.B. das Finanzamt), aber auch um das Insolvenzgericht im Falle einer Abweisung mangels Masse bzw. Versagung/Widerruf der Restschuldbefreiung handeln. Da die Abläufe in allen Fällen identisch sind, wurde auf eine unterschiedliche Darstellung verzichtet.

Nachricht 0900003 "Schuldnerverzeichnis: Eintragung / Korrektur"

Die Nachricht 'nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.eintragung.korrektur.0900003' versenden. Der Versand erfolgt vom Vollstreckungsorgan an das 'Zentrale Vollstreckungsgericht' (ZenVG).

Nachricht entgegennehmen

Entscheidung "Prüfung: Schuldnerwiderspruch liegt vor?"

Bei der Einlieferung der Schuldnerdaten wird geprüft, ob bereits ein Widerspruch (s. Prozessbeschreibung "Entscheidung über einen Widerspruch des Schuldners gegen die Eintragung im Schuldnerverzeichnis") im System vorhanden ist.

Ja: Bestätigung Widerspruch vorhanden. Weiter mit Prozessschritt 'Keine Speicherung des Eintrags in Schuldnerliste, sondern in Warteliste'

Nein: Kein Widerspruch vorhanden. Weiter mit Prozessschritt 'Eintragung Schuldner in das Schuldnerverzeichnis'.

Keine Speicherung des Eintrags in Schuldnerliste, sondern in Warteliste

Keine Verarbeitung in der Schuldnerliste - der Eintrag wird nicht in der Schuldnerliste, sondern in der Warteliste gespeichert. Der Prozess ist beendet.

Eintragung Schuldner in das Schuldnerverzeichnis

Speicherung des Eintrages: Die eingegangene Nachricht wird im Anschluss in der jeweiligen Fachanwendung des zentralen Vollstreckungsgerichts weiterverarbeitet und es kommt zur Eintragung in das Schuldnerverzeichnis.

Entscheidung "Prüfung: Ergebnis der Verarbeitung?"

Das Ergebnis der Verarbeitung kann positiv oder auch negativ sein (wenn z.B. technische oder fachliche Fehler vorliegen).

positiv: Weiter mit Aktion 'Nachricht erstellen' (an das Vollstreckungsorgan) und 'Nachricht erstellen' (an das Vollstreckungsportal).

negativ: Weiter mit Aktion 'Nachricht erstellen' (an das Vollstreckungsorgan). Der Prozess ist mit dem anschl. Nachrichtenversand einer Verarbeitungsbestätigung an das Vollstreckungsorgan beim ZenVG beendet.

Nachricht erstellen (an das Vollstreckungsorgan)

Verarbeitungsmitteilung an das Vollstreckungsorgan: Nachdem die eingegangene Nachricht beim zentralen Vollstreckungsgericht verarbeitet wurde, wird das Vollstreckungsorgan durch das zentrale Vollstreckungsgericht über das Ergebnis des Verarbeitung per Verarbeitungsbestätigung informiert. War das Ergebnis der Verarbeitung nicht positiv, so muss durch das Vollstreckungsorgan eine erneute Übermittlung an das zentrale Vollstreckungsgericht erfolgen. Es findet keine "Schleife" im Geschäftsprozess mit der Möglichkeit zur Fehlerkorrektur statt. Das Vollstreckungsorgan muss in diesem Fall den Prozess wieder neu starten.

Nachricht 0900004 "Schuldnerverzeichnis: Verarbeitungsbestätigung - Portal"

Die Nachricht 'nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.verarbeitungsbestaetigung.portal.0900004' versenden. Der Versand erfolgt vom ZenVG an das Vollstreckungsorgan.

Verarbeitungsbestätigung entgegennehmen

Das Vollstreckungsorgan nimmt die Verarbeitungsbestätigung entgegen (im Positiv-, wie im Negativfall).

(ZenVG:) Nachricht erstellen (an das Vollstreckungsportal)

Datenübermittlung an das gemeinsame Vollstreckungsportal: Im Falle einer positiven Verarbeitung der Nachricht übermittelt das zentrale Vollstreckungsgericht die Schuldnerdaten an das gemeinsame Vollstreckungsportal der Länder, damit diese dort für einen möglichen Abruf bereit stehen. Die Nachricht an das Vollstreckungsportal wird vom ZenVG erstellt.

Nachricht 0900004 "Schuldnerverzeichnis: Verarbeitungsbestätigung - Portal"

Die Nachricht 'nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.verarbeitungsbestaetigung.portal.0900004' versenden. Der Versand erfolgt vom ZenVG an das 'Gemeinsame Vollstreckungsportal der Länder'.

(Vollstreckungsportal:) Nachricht verarbeiten (Eintragung)

Nachdem die Nachricht vom zentralen Vollstreckungsgericht beim gemeinsamen Vollstreckungsportal eingegangen ist, wird diese dort verarbeitet.

(Vollstreckungsportal:) Nachricht zu Ergebnis der Verarbeitung erstellen

Eingangsbestätigung durch das gemeinsame Vollstreckungsportal: Ein entsprechendes Verarbeitungsergebnis soll an das zentrale Vollstreckungsgericht zurückgemeldet werden.

Nachricht 0900004 "Schuldnerverzeichnis: Verarbeitungsbestätigung - Portal"

Die Nachricht 'nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.verarbeitungsbestaetigung.portal.0900004' versenden. Der Versand erfolgt vom Vollstreckungsportal an das ZenVG.

(ZenVG:) Nachricht entgegennehmen

Entscheidung "Prüfung: Fehler bei der Verarbeitung im Vollstreckungsportal aufgetreten?"

Das Verarbeitungsergebnis wird vom ZenVG daraufhin geprüft, ob es bei der Eintragung am gemeinsamen Vollstreckungsportal der Länder zu Fehlern gekommen ist und die Nachricht daher nicht erfolgreich verarbeitet werden konnte.

ja: Damit die Eintragung am zentralen Vollstreckungsgericht entsprechend auch am gemeinsamen Vollstreckungsportal der Länder zu finden ist, muss die Datenübermittlung an das gemeinsame Vollstreckungsportal wiederholt werden, bis eine positive Rückmeldung durch das gemeinsame Vollstreckungsportal der Länder erfolgt. Weiter mit Aktion 'Nachricht erstellen' (s. oben; erneut ggf. fehlerkorrigierte Nachricht 0900004 "Schuldnerverzeichnis: Verarbeitungsbestätigung - Portal" an das Vollstreckungsportal erstellen)

nein: Der Prozess ist damit beendet.

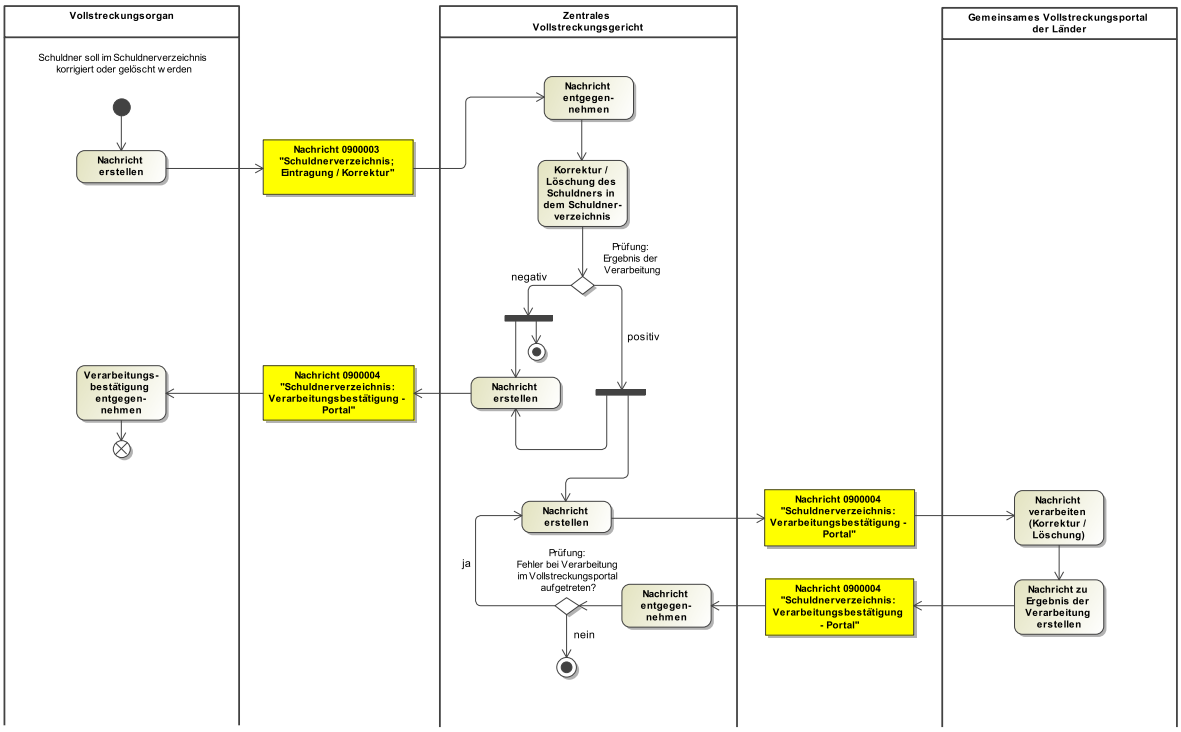
Anmerkungen zu Ve§uV:

Der Widerspruch des Schuldners muss beim lokalen Vollstreckungsgericht eingelegt werden, welches diesen dann prüft und ggfs. an das zentrale Vollstreckungsgericht weiterleitet (Umsetzung in forumSTAR) bzw. direkt über die Fachanwendung dort einträgt (Umsetzung in Ve§uV), damit dort keine Eintragung des Schuldners in das Schuldnerverzeichnis erfolgt.

10.1.3 Prozessbeschreibung Korrektur/Löschung des Schuldners im Schuldnerverzeichnis (mit Vollstreckungsorgan)

10.1.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 10.2. Korrektur/Löschung des Schuldners im Schuldnerverzeichnis (mit Vollstreckungsorgan)



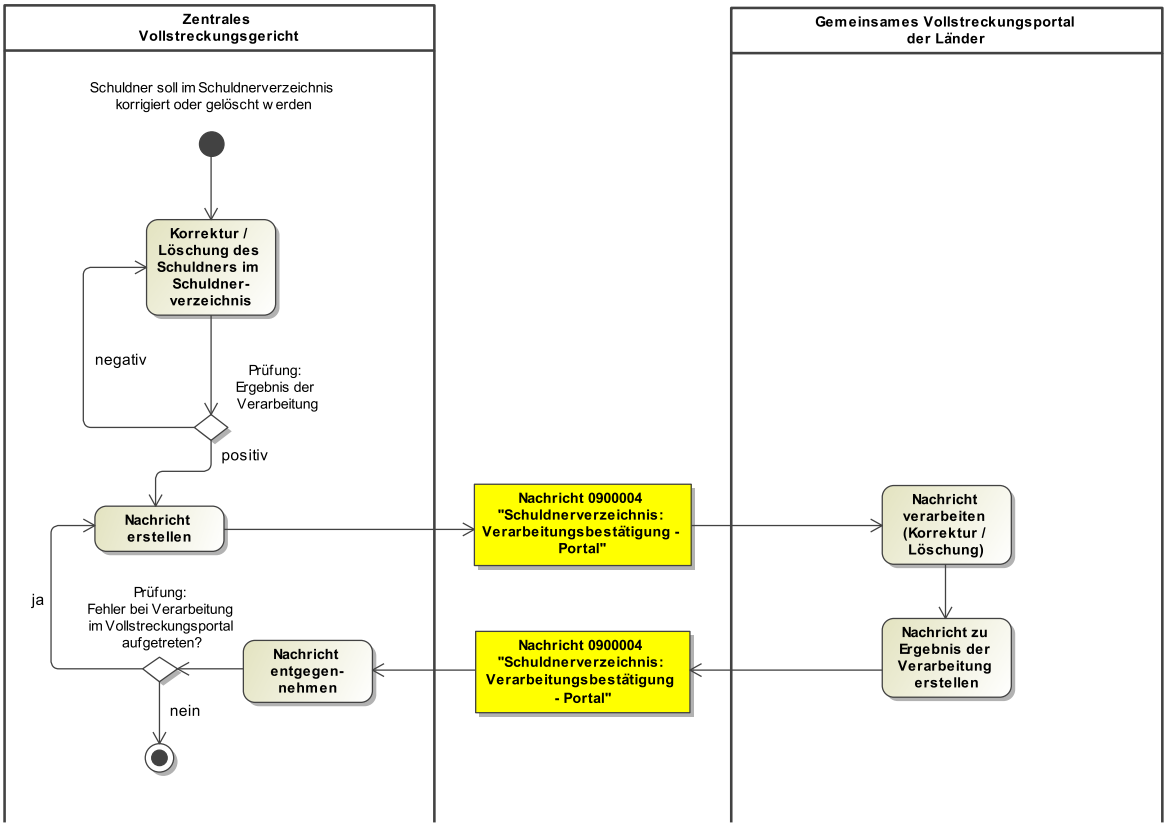
10.1.3.2 Prozessbeschreibung

Eine Korrektur oder Löschung von Eintragungen im Schuldnerverzeichnis läuft nach dem identischen Ablaufschema wie die oben beschriebene Neueintragung im Schuldnerverzeichnis ab. Es werden auch die identischen Nachrichten verwendet. Allerdings werden dann entsprechend andere Codelisteneinträge verwendet.

10.1.4 Prozessbeschreibung Korrektur/Löschung des Schuldners im Schuldnerverzeichnis (ohne Vollstreckungsorgan)

10.1.4.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 10.3. Korrektur/Löschung des Schuldners im Schuldnerverzeichnis (ohne Vollstreckungsorgan)



10.1.4.2 Prozessbeschreibung

Letztlich bieten die gesetzlichen Regelungen auch dem zentralen Vollstreckungsgericht selbst die Möglichkeit (bzw. die Pflicht) evtl. Korrekturen oder Löschungen an den Eintragungen im Schuldnerverzeichnis vorzunehmen. In diesem Fall entfallen die o.g. Prozessschritte des dargestellten Geschäftsprozesses unter Beteiligung des Vollstreckungsorgans. Das zentrale Vollstreckungsgericht nimmt die Korrektur/Löschung vor und übermittelt diese mit der Nachricht 'Nachricht 0900004 "Schuldnerverzeichnis: Verarbeitungsbestätigung - Portal"' an das gemeinsame Vollstreckungsportal der Länder und erhält ebenfalls eine entsprechende Rückmeldung.

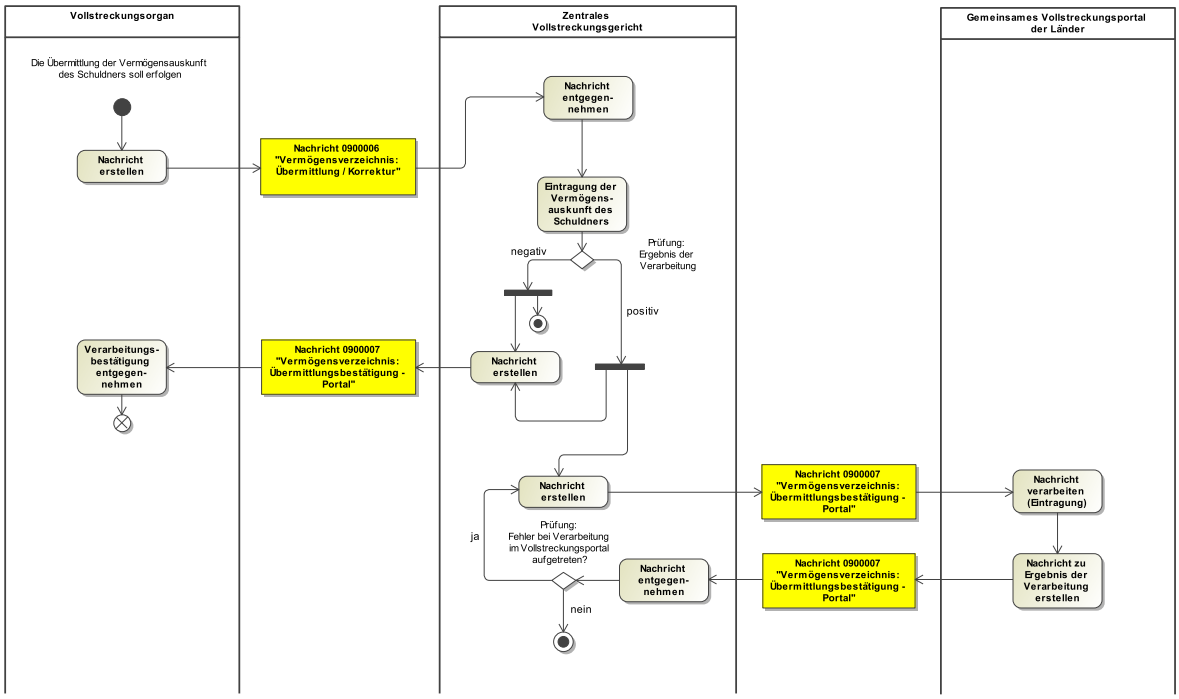
10.1.5 Prozessbeschreibung Übermittlung eines Vermögensverzeichnisses (Vermögensauskunft)

In diesem Geschäftsprozess wird die Übermittlung der Vermögensauskunft des Schuldners an das zentrale Vollstreckungsgericht und die Weiterleitung der Vermögensauskunft an das gemeinsame Voll-

streckungsportal der Länder abgebildet. Kommt der Schuldner seiner Verpflichtung zur Abgabe der Vermögensauskunft nach, wird diese durch das Vollstreckungsorgan an das zentrale Vollstreckungsgericht übermittelt und von dort an das gemeinsame Vollstreckungsportal der Länder weitergeleitet, § 802f ZPO.

10.1.5.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 10.4. Übermittlung eines Vermögensverzeichnisses (Vermögensauskunft)



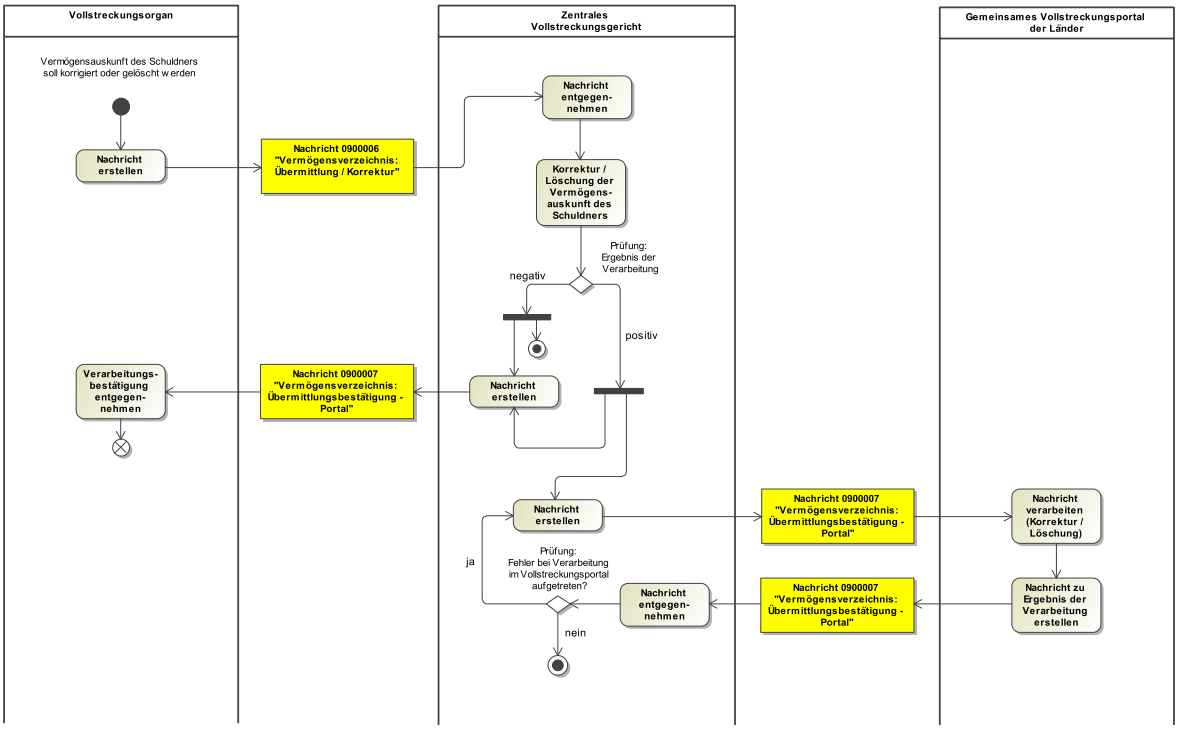
10.1.5.2 Prozessbeschreibung

Der Geschäftsprozess für die Übermittlung einer Vermögensauskunft unterscheidet sich nicht von der Übermittlung einer Schuldnerverzeichniseintragung (siehe oben), so dass auf die dortigen dargestellten Prozessschritte und das hiesige Aktivitätsdiagramm Bezug genommen wird. Lediglich in der Eigenschaft des Vollstreckungsorgans gibt es eine Abweichung, da die Insolvenzgerichte in diesem Geschäftsprozess keine Rolle spielen. Von dort findet nie die Einlieferung eines Vermögensverzeichnisses statt. Auch gibt es im Verfahren der Übermittlung des Vermögensverzeichnisses keine Widerspruchsmöglichkeit für den Schuldner, so dass die obigen Anmerkungen hier ebenfalls nicht zutreffen.

10.1.6 Prozessbeschreibung Korrektur/Löschung eines Vermögensverzeichnisses (mit Vollstreckungsorgan)

10.1.6.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 10.5. Korrektur/Löschung eines Vermögensverzeichnisses (mit Vollstreckungsorgan)



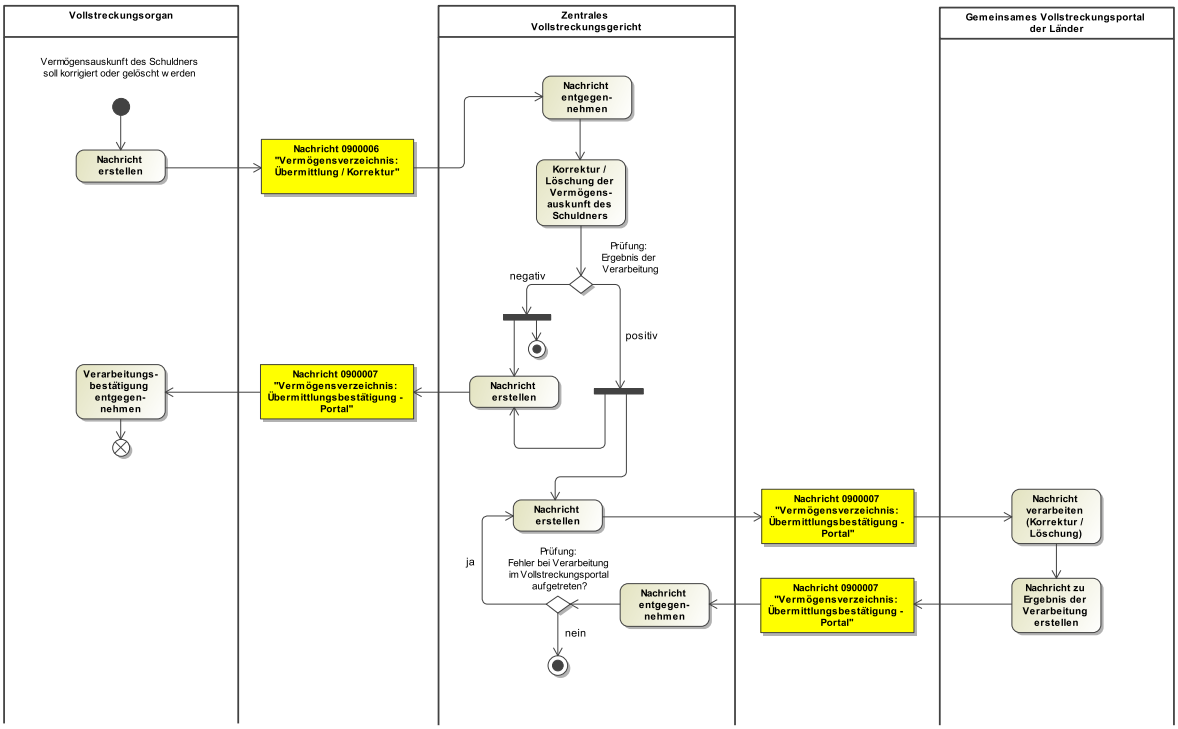
10.1.6.2 Prozessbeschreibung

Ebenso wie beim Geschäftsprozess "Eintragung im Schuldnerverzeichnis" gibt es auch hier alternative Geschäftsprozesse der Korrektur oder Löschung (hier: durch das Vollstreckungsorgan). Die Abläufe sind auch hier wie oben beschrieben.

10.1.7 Prozessbeschreibung Korrektur/Löschung eines Vermögensverzeichnisses (ohne Vollstreckungsorgan)

10.1.7.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 10.6. Korrektur/Löschung eines Vermögensverzeichnisses (ohne Vollstreckungsorgan)



10.1.7.2 Prozessbeschreibung

Ebenso wie beim Geschäftsprozess "Eintragung im Schuldnerverzeichnis" gibt es auch hier alternative Geschäftsprozesse der Korrektur oder Löschung (hier: durch das zentrale Vollstreckungsgericht). Die Abläufe sind auch hier wie oben beschrieben.

10.1.8 Prozessbeschreibung Entscheidung über einen Widerspruch des Schuldners gegen die Eintragung im Schuldnerverzeichnis

Gem. § 882d Abs. 1 ZPO hat der Schuldner die Möglichkeit, gegen die Eintragung ins Schuldnerverzeichnis einen Widerspruch einzulegen und somit die Eintragung zu verhindern.

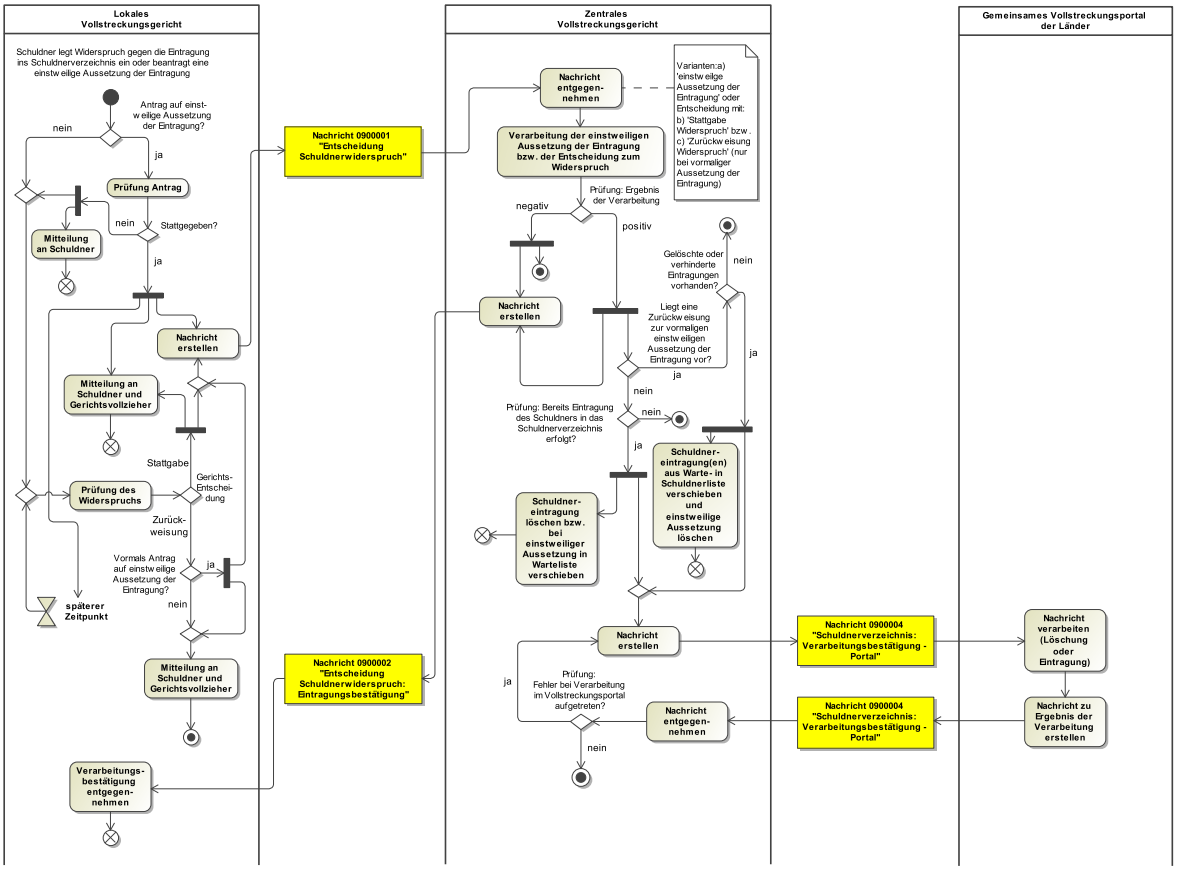
Im Geschäftsprozess für dieses Szenario ergeben sich Unterschiede aufgrund der unterschiedlichen sich im Einsatz befindlichen Fachanwendungen (Ve§uV, forumSTAR) bei den lokalen und zentralen Vollstreckungsgerichten. Auf diese Unterschiede wird bei den jeweiligen Prozessschritten näher eingegangen, wobei im Aktivitätsdiagramm die Vorgehensweise bei forumSTAR wiedergegeben wird.

Der Geschäftsprozess startet immer mit einem Widerspruch des Schuldners gegen die Eintragung im Schuldnerverzeichnis oder der Beantragung einer einstweiligen Aussetzung der Eintragung, was

jeweils schriftlich beim lokalen Vollstreckungsgericht eingereicht werden muss. Eine definierte Nachricht gibt es für diesen Start des Geschäftsprozesses nicht.

10.1.8.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 10.7. Entscheidung über einen Widerspruch des Schuldners



10.1.8.2 Prozessbeschreibung

Entscheidung "Antrag auf einstweilige Aussetzung der Eintragung?"

Liegt eine Beantragung des Schuldners auf einstweilige Aussetzung der Eintragung im Schuldnerverzeichnis vor? (Falls 'nein', handelt es sich hier um einen Widerspruch des Schuldners gegen die Eintragung im Schuldnerverzeichnis!)

ja: Weiter mit Aktion 'Prüfung Antrag'.

nein: Weiter mit Aktion 'Prüfung des Widerspruchs'.

Prüfung des Widerspruchs

Es findet eine Prüfung des Widerspruchs durch das lokale Vollstreckungsgericht statt.

Entscheidung "Gerichts-Entscheidung"

Es ergeht eine Entscheidung des lokale Vollstreckungsgerichts über den Widerspruch mit den möglichen Ergebnissen 'Stattgabe' oder 'Zurückweisung' des Widerspruchs

Stattgabe: Das lokale Vollstreckungsgericht gibt dem Antrag des Schuldners statt und der Widerspruch gegen die Eintragung wird zugelassen. Weiter mit der Aktion 'Mitteilung an Schuldner und Gerichtsvollzieher' und der Aktion 'Nachricht erstellen'.

Zurückweisung: Das lokale Vollstreckungsgericht gibt dem Antrag des Schuldners nicht statt und weist diesen zurück. Weiter mit Aktion 'Entscheidung "Vormals Antrag auf einstweilige Aussetzung der Eintragung?"'.

Mitteilung an Schuldner und Gerichtsvollzieher (hier: zur Entscheidung Widerspruch)

Die positive Entscheidung ('Stattgabe Widerspruch') wird dem Schuldner und dem Gerichtsvollzieher schriftlich mitgeteilt, da es hierfür (noch) keine entsprechende Nachricht gibt.

(Nach Zurückweisung Widerspruch:) Entscheidung "Vormals Antrag auf einstweilige Aussetzung der Eintragung?"

ja: Wurde nach einer vormals bestehenden einstweilige Aussetzung der Eintragung nun der Widerspruch des Schuldners durch das lokale Vollstreckungsgericht zurückgewiesen, so wird diese Zurückweisung ebenfalls zunächst schriftlich an den Schuldner und den Gerichtsvollzieher mitgeteilt und die Zurückweisung auch dem zentralen Vollstreckungsgericht mit der Nachricht 0900001 'Entscheidung Schuldnerwiderspruch' mitgeteilt. Weiter mit der Aktion 'Mitteilung an Schuldner und Gerichtsvollzieher' und der Aktion 'Nachricht erstellen'.

nein: Weiter mit Aktion 'Mitteilung an Schuldner und Gerichtsvollzieher'.

Mitteilung an Schuldner und Gerichtsvollzieher (zur Entscheidung Widerspruch)

Die negative Entscheidung ('Zurückweisung Widerspruch') wird dem Schuldner und dem Gerichtsvollzieher schriftlich mitgeteilt. Die Mitteilung erfolgt, wie bei der Stattgabe des Widerspruchs, schriftlich an die beiden Verfahrensbeteiligten. Eine Kommunikation mit dem zentralen Vollstreckungsgericht oder dem Vollstreckungsportal erfolgt in diesem Fall nicht (soweit nicht zuvor eine einstweilige Aussetzung der Eintragung bestand). Der Prozess ist beendet.

Prüfung Antrag (auf einstweilige Aussetzung der Eintragung mit späterer abschließender Entscheidung)

Der Schuldner hat in dem Verfahren auch die Möglichkeit eine einstweilige Aussetzung der Eintragung zu beantragen, wenn zu befürchten ist, dass die Entscheidung des lokalen Vollstreckungsgerichts nicht mehr vor Ablauf der 2-Wochen-Frist des § 882d Abs. 1 S. 1 ZPO ergeht.

Entscheidung "Stattgegeben?"

ja: Wird dem Antrag auf einstweilige Aussetzung stattgegeben, so wird dies vom lokalen Vollstreckungsgericht dem Schuldner und dem Gerichtsvollzieher schriftlich mitgeteilt und zusätzlich ergeht eine Nachricht an das zentrale Vollstreckungsgericht. Im Nachgang zur einstweiligen Aussetzung ergeht durch das lokale Vollstreckungsgericht eine abschließende Entscheidung über den Widerspruch des Schuldners gegen die Eintragung. Weiter mit den Aktionen 'Mitteilung an Schuldner und Gerichtsvollzieher (zur Entscheidung Aussetzung)', 'Nachricht erstellen' und 'Zeitereignis: späterer Zeitpunkt'.

nein: Lehnt das lokale Vollstreckungsgericht den Antrag des Schuldners auf einstweilige Aussetzung der Eintragung ab, so ergibt sich hieraus kein Geschäftsprozess, der hier einer besonderen Darstellung bedarf. Die Kommunikation erfolgt schriftlich zwischen lokalem Vollstreckungsgericht und Schuldner. Im Anschluss ergeht entweder eine Stattgabe oder eine Zurückweisung des Widerspruchs (siehe oben). Weiter mit Aktion 'Mitteilung an Schuldner (zur Entscheidung Aussetzung)' und Aktion 'Prüfung des Widerspruchs' (siehe oben).

Mitteilung an Schuldner (zur Entscheidung Aussetzung)

Mitteilung an den Schuldner zur ablehnenden Aussetzungs-Entscheidung.

Mitteilung an Schuldner und Gerichtsvollzieher (zur Entscheidung Aussetzung)

Dem Antrag auf einstweilige Aussetzung wurde stattgegeben und dies vom lokalen Vollstreckungsgericht dem Schuldner und dem Gerichtsvollzieher schriftlich mitgeteilt,

Zeitereignis: späterer Zeitpunkt

Im Nachgang zur einstweiligen Aussetzung steht durch das lokale Vollstreckungsgericht eine abschließende Entscheidung über den Widerspruch des Schuldners gegen die Eintragung an. Diese Entscheidung kann wieder eine Stattgabe oder eine Zurückweisung des Widerspruchs sein. Weiter mit der Aktion 'Prüfung des Widerspruchs' (siehe oben).

Nachricht erstellen

Das lokale Vollstreckungsgericht beabsichtigt die Übermittlung der Schuldner-Daten zum Widerspruch bzw. einstweilige Aussetzung an das zentrale Vollstreckungsgericht. Hierbei kann es sich entweder a) um die einstweilige Aussetzung der Eintragung im Schuldnerverzeichnis oder um die gerichtliche Entscheidung mit b) 'Stattgabe Widerspruch' bzw. c) 'Zurückweisung Widerspruch' (jedoch nur bei bestehender einstweiliger Aussetzung der Eintragung) handeln.

Nachricht 0900001 "Entscheidung Schuldnerwiderspruch"

Die Nachricht 'nachricht.vstr.entscheidung.schuldnerwiderspruch.0900001' versenden. Der Versand erfolgt vom lokalen Vollstreckungsgericht an das 'Zentrale Vollstreckungsgericht' (ZenVG).

Nachricht entgegennehmen

Das ZenVG nimmt die Nachricht des lokalen Vollstreckungsgerichtes entgegen.

Verarbeitung der einstweiligen Aussetzung der Eintragung bzw. der Entscheidung zum Widerspruch

Entscheidung "Prüfung: Ergebnis der Verarbeitung?"

Das Ergebnis der Verarbeitung kann positiv oder auch negativ sein (wenn z.B. technische oder fachliche Fehler vorliegen).

positiv: Weiter mit der Aktion 'Nachricht erstellen' (an das lokale Vollstreckungsgericht) und 'Entscheidung "Liegt eine Zurückweisung zur vormaligen einstweiligen Aussetzung der Eintragung vor?"'.

negativ: Weiter mit Aktion 'Nachricht erstellen' (an das lokale Vollstreckungsgericht). Der Prozess ist mit dem anschl. Nachrichtenversand einer Verarbeitungsbestätigung an das lokale Vollstreckungsgericht beim ZenVG beendet.

Nachricht erstellen (an das lokale Vollstreckungsgericht)

Nachdem die beim zentralen Vollstreckungsgericht eingegangene Nachricht verarbeitet wurde, wird das lokale Vollstreckungsgericht durch das zentrale Vollstreckungsgericht über das Ergebnis des Verarbeitung per Verarbeitungsbestätigung informiert. War das Ergebnis der Verarbeitung nicht positiv, so muss durch das lokale Vollstreckungsgericht eine erneute Übermittlung an das zentrale Vollstreckungsgericht erfolgen. Es findet keine "Schleife" im Geschäftsprozess mit der Möglichkeit zur Fehlerkorrektur statt. Das lokale Vollstreckungsgericht muss in diesem Fall den Prozess wieder neu starten.

Nachricht 0900002 "Entscheidung Schuldnerwiderspruch: Eintragungsbestätigung"

Die Nachricht 'nachricht.vstr.entscheidung.schuldnerwiderspruch.eintragungsbestaetigung.0900002' versenden. Der Versand erfolgt vom ZenVG an das lokale Vollstreckungsgericht.

Verarbeitungsbestätigung entgegennehmen

Das lokale Vollstreckungsgericht nimmt die Verarbeitungsbestätigung entgegen (im Positiv-, wie im Negativfall).

(ZenVG:) Entscheidung "Liegt eine Zurückweisung zur vormaligen einstweiligen Aussetzung der Eintragung vor?"

ja: Weiter mit Entscheidung 'Gelöschte oder verhinderte Eintragungen vorhanden?'.

nein: Weiter mit Entscheidung 'Prüfung: Bereits Eintragung des Schuldners in das Schuldnerverzeichnis erfolgt?'.

Entscheidung "Gelöschte oder verhinderte Eintragungen vorhanden?"

Es findet die interne Prüfung statt, ob bereits Eintragungen im Schuldnerverzeichnis vorhanden waren (wenn ja, dann wurden diese aufgrund der einstweiligen Aussetzung gelöscht) oder noch keine Eintragungen vorhanden waren.

ja: Waren bereits Eintragungen vorhanden und wurden beim ZenVG aus der Schuldnerliste in die Warteliste verschoben sowie beim Vollstreckungsportal gelöscht oder hätten in der Zwischenzeit Eintragungen erfolgen sollen (die einstweilige Aussetzung hat dies verhindert), müssen diese Eintragungen an das Vollstreckungsportal mitgeteilt werden. Weiter mit Aktion 'Schuldnereintragun-

g(en) aus Warte- in Schuldnerliste verschieben und einstweilige Aussetzung löschen' und Aktion 'Nachricht erstellen'.

nein: Waren noch keine Eintragungen im Schuldnerverzeichnis vorhanden, so endet an dieser Stelle der Geschäftsprozess.

Entscheidung "Prüfung: Bereits Eintragung des Schuldners in das Schuldnerverzeichnis erfolgt?"

Es findet zur Stattgabe des Widerspruchs bzw. zur einstweiligen Aussetzung von Eintragungen beim zentralen Vollstreckungsgericht eine Prüfung statt, ob evtl. bereits eine Eintragung des Schuldners in das Schuldnerverzeichnis erfolgt ist. Dies ist eine interne Prüfung, die keine Kommunikation mit einem anderen Kommunikationspartner verlangt. Ist die Eintragung des Schuldners in das Schuldnerverzeichnis bereits erfolgt, muss die Entscheidung über den Widerspruch bzw. die einstweilige Aussetzung auch dem gemeinsamen Vollstreckungsportal der Länder mitgeteilt werden, damit dort eine Löschung der bereits erfolgen Eintragung vorgenommen wird. Eine weitere Kommunikation in Richtung des Vollstreckungsportals findet jedoch NICHT mehr statt, wenn die Stattgabe des Widerspruches erst im Nachgang zu einer früheren einstweiligen Aussetzung durch das lokale Vollstreckungsgericht ergangen ist. Denn evtl. beim ZenVG vorhandene Einträge wurden durch die Verarbeitung der einstweiligen Aussetzung bereits beim Vollstreckungsportal gelöscht. Die Mitteilung der einstweiligen Aussetzung an das zentrale Vollstreckungsgericht hat außerdem die zwischenzeitliche Eintragung des Schuldners verhindert.

ja: Weiter mit Aktion 'Schuldnereintragung löschen bzw. bei einstweiliger Aussetzung in Warteliste verschieben' und Aktion 'Nachricht erstellen'.

nein: Ist noch keine Eintragung des Schuldners erfolgt, dann ist der Geschäftsprozess an dieser Stelle beendet.

Schuldnereintragung(en) aus Warte- in Schuldnerliste verschieben und einstweilige Aussetzung löschen.

Waren bereits Eintragungen vorhanden und wurden beim ZenVG aus der Schuldnerliste in die Warteliste verschoben oder hätten in der Zwischenzeit Eintragungen erfolgen sollen (die einstweilige Aussetzung hat dies verhindert), müssen diese Eintragungen nun aus der Warteliste in die Schuldnerliste beim ZenVG verschoben werden. Des Weiteren muss die vormalige, jedoch durch Zurückweisung des Widerspruches seitens des lokalen Vollstreckungsgerichtes nun hinfällige einstweilige Aussetzung wieder beim ZenVG gelöscht werden.

Schuldnereintragung löschen bzw. bei einstweiliger Aussetzung in Warteliste verschieben.

Ist vor einer Stattgabe des Widerspruchs bereits eine Eintragung im Schuldnerverzeichnis erfolgt, muss diese wieder gelöscht werden. Im Fall einer bestehenden einstweiligen Aussetzung wird die Schuldnereintragung beim ZenVG in die Warteliste verschoben

Nachricht erstellen

a) Stattgabe Widerspruch bzw. b) einstweilige Aussetzung der Eintragung: Musste beim ZenVG wegen eines stattgegebenen Schuldner-Widerspruches bzw. einer einstweiligen Aussetzung eine Eintragung wieder gelöscht werden, wird eine Nachricht an das gemeinsame Vollstreckungsportal der Länder verschickt, um die Eintragung auch dort wieder zu löschen. Im Fall eines c) zurückgewiesenen Widerspruches im Nachgang zu einer zunächst stattgegebenen einstweiligen Aussetzung, müssen gelöschte bzw. verhinderte Eintragungen im Vollstreckungsportal erneut bzw. erstmalig eingetragen werden.

Nachricht 0900004 "Schuldnerverzeichnis: Verarbeitungsbestätigung - Portal"

Die Nachricht 'nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.verarbeitungsbestaetigung.portal.0900004' versenden. Der Versand erfolgt vom ZenVG an das 'Gemeinsame Vollstreckungsportal der Länder'.

(Vollstreckungsportal:) Nachricht verarbeiten (Löschung oder Eintragung)

Nachdem die Nachricht vom zentralen Vollstreckungsgericht beim gemeinsamen Vollstreckungsportal eingegangen ist, wird diese dort verarbeitet (Löschung oder Eintragung).

Nachricht zu Ergebnis der Verarbeitung erstellen

Eingangsbestätigung durch das gemeinsame Vollstreckungsportal: Ein entsprechendes Verarbeitungsergebnis soll an das zentrale Vollstreckungsgericht zurückgemeldet werden.

Nachricht 0900004 "Schuldnerverzeichnis: Verarbeitungsbestätigung - Portal"

Die Nachricht 'nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.verarbeitungsbestaetigung.portal.0900004' versenden. Der Versand erfolgt vom 'Gemeinsamen Vollstreckungsportal der Länder' an das ZenVG.

(ZenVG:) Nachricht entgegennehmen

Entscheidung "Prüfung: Fehler bei Verarbeitung im Vollstreckungsportal aufgetreten?"

Das Verarbeitungsergebnis wird vom ZenVG daraufhin geprüft, ob es bei der Eintragung am gemeinsamen Vollstreckungsportal der Länder zu Fehlern gekommen ist und die Nachricht daher nicht erfolgreich verarbeitet werden konnte.

ja: Damit die Eintragung bzw. Löschung am zentralen Vollstreckungsgericht entsprechend auch am gemeinsamen Vollstreckungsportal der Länder berücksichtigt wird, muss die Datenübermittlung an das gemeinsame Vollstreckungsportal wiederholt werden, bis eine positive Rückmeldung durch das gemeinsame Vollstreckungsportal der Länder erfolgt. Weiter mit Aktion 'Nachricht erstellen' (s. oben; erneut ggf. fehlerkorrigierte Nachricht 0900004 "Schuldnerverzeichnis: Verarbeitungsbestätigung - Portal" an das Vollstreckungsportal erstellen)

nein: Der Prozess ist beendet.

Anmerkungen zu Ve§uV:

Der vorstehend beschriebene Ablauf betrifft das Fachverfahren forumSTAR. Im Fachverfahren Ve§uV entfallen die Prozessschritte bezüglich des Nachrichtenversandes zwischen lokalem und zentralem Vollstreckungsgericht, da mit der Anlage des Schuldnerwiderspruchs in Ve§uV eine sofortige Zuordnung zum Schuldnereintrag erfolgt, sofern bereits vorhanden. Sofern kein Schuldnereintrag vorhanden ist, wird der Widerspruch des Schuldners gespeichert. Bei der Einlieferung der Schuldnerdaten wird geprüft, ob bereits ein Widerspruch im System vorhanden ist. Ebenfalls wird eine einstweilige Aussetzung vom lokalen Vollstreckungsgericht direkt in der Fachanwendung vermerkt. Mit der Anlage der einstweiligen Aussetzung in Ve§uV erfolgt eine sofortige Zuordnung zum Schuldnereintrag, sofern bereits vorhanden. Im Fachverfahren Ve§uV wird auch die endgültige Entscheidung über den Schuldnerwiderspruch direkt in der Anwendung bearbeitet. Im Falle der Zurückweisung des Widerspruchs wird die einstweilige Aussetzung gelöscht. Wird dem Widerspruch stattgegeben, wird dies ebenfalls im Fachverfahren durch eine Aufhebung der Eintragungsanordnung vermerkt. Dies hat zur Folge, dass sowohl die einstweilige Aussetzung als auch der Schuldnereintrag im Fachverfahren gelöscht werden. Eine weitere Kommunikation in Richtung des Vollstreckungsportals findet nicht mehr statt, da evtl. dort vorhandene Einträge durch die Verarbeitung der einstweiligen Aussetzung bereits gelöscht wurden. Zusammenfassend ist festzuhalten, dass im Fachverfahren Ve§uV die Kommunikation zwischen dem örtlichen und dem zentralen Vollstreckungsgericht nicht mit den vorstehend beschriebenen Nachrichten "Entscheidung Schuldnerwiderspruch" und "Entscheidung Schuldnerwiderspruch: Eintragungsbestätigung" erfolgt, sondern diese Abläufe direkt in der Anwendung abgebildet werden. Die übrigen Abläufe, insbesondere die Kommunikation mit dem Vollstreckungsportal, sind identisch mit denen im Bereich forumSTAR.

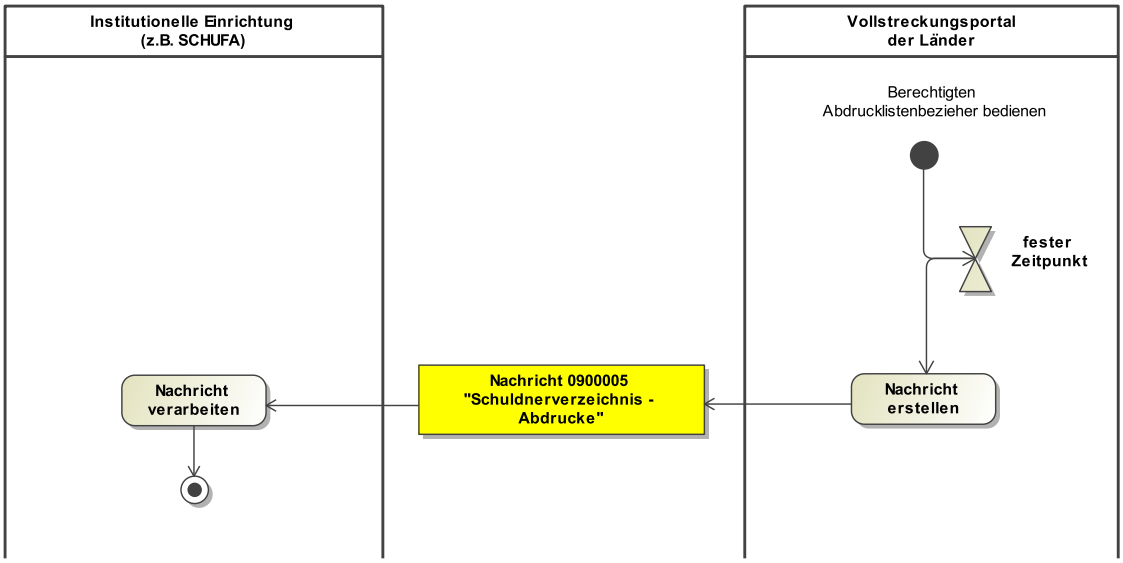
10.1.9 Prozessbeschreibung Bezug von Abdrucken aus dem Schuldnerverzeichnis

Bestimmte institutionelle Einrichtungen (z.B. die SCHUFA) haben die Möglichkeit, sich in regelmäßigen Abständen Abdrucke aus dem Schuldnerverzeichnis zur Verfügung stellen zu lassen (siehe hierzu u.a. § 882g ZPO und § 1 SchuVAbdrV). Für den Bezug von Abdrucken ist eine Genehmigung und Registrierung durch das jeweilige zentrale Vollstreckungsgericht notwendig. Die Bereitstellung der Abdrucke kann in Papierform, im PDF-Format oder als XJustiz-Datensatz erfolgen und wird vom gemeinsamen Vollstreckungsportal der Länder veranlasst. Die Übersendung in Form der Nachricht "nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.abdrucke.0900005" wurde konzipiert, derzeit werden die Abdrucke jedoch

zum Download über das Vollstreckungsportal angeboten. Mittelfristig wäre jedoch eine Übersendung der Abdrucke denkbar. Die Darstellung des Geschäftsprozesses erfolgt daher der Vollständigkeit halber.

10.1.9.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 10.8. Bezug von Abdrucken aus dem Schuldnerverzeichnis



10.1.9.2 Prozessbeschreibung

Zeitereignis: fester Zeitpunkt

Zu einem festen Zeitpunkt findet eine Übermittlung von Abdrucken vom Vollstreckungsportal an den Abdrucklistenbezieher statt. Im abgebildeten Geschäftsprozess ist nur ein Abdrucklistenbezieher dargestellt. Tatsächlich findet die Kommunikation aber mit einer Vielzahl von Abdrucklistenbeziehern statt.

Nachricht erstellen

Nachricht 0900005 "Schuldnerverzeichnis - Abdrucke"

Die Nachricht 'nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.abdrucke.0900005' versenden. Der Versand erfolgt vom 'Gemeinsamen Vollstreckungsportal der Länder' an die 'Institutionelle Einrichtung' als berechtigten Abdrucklistenbezieher.

Nachricht verarbeiten

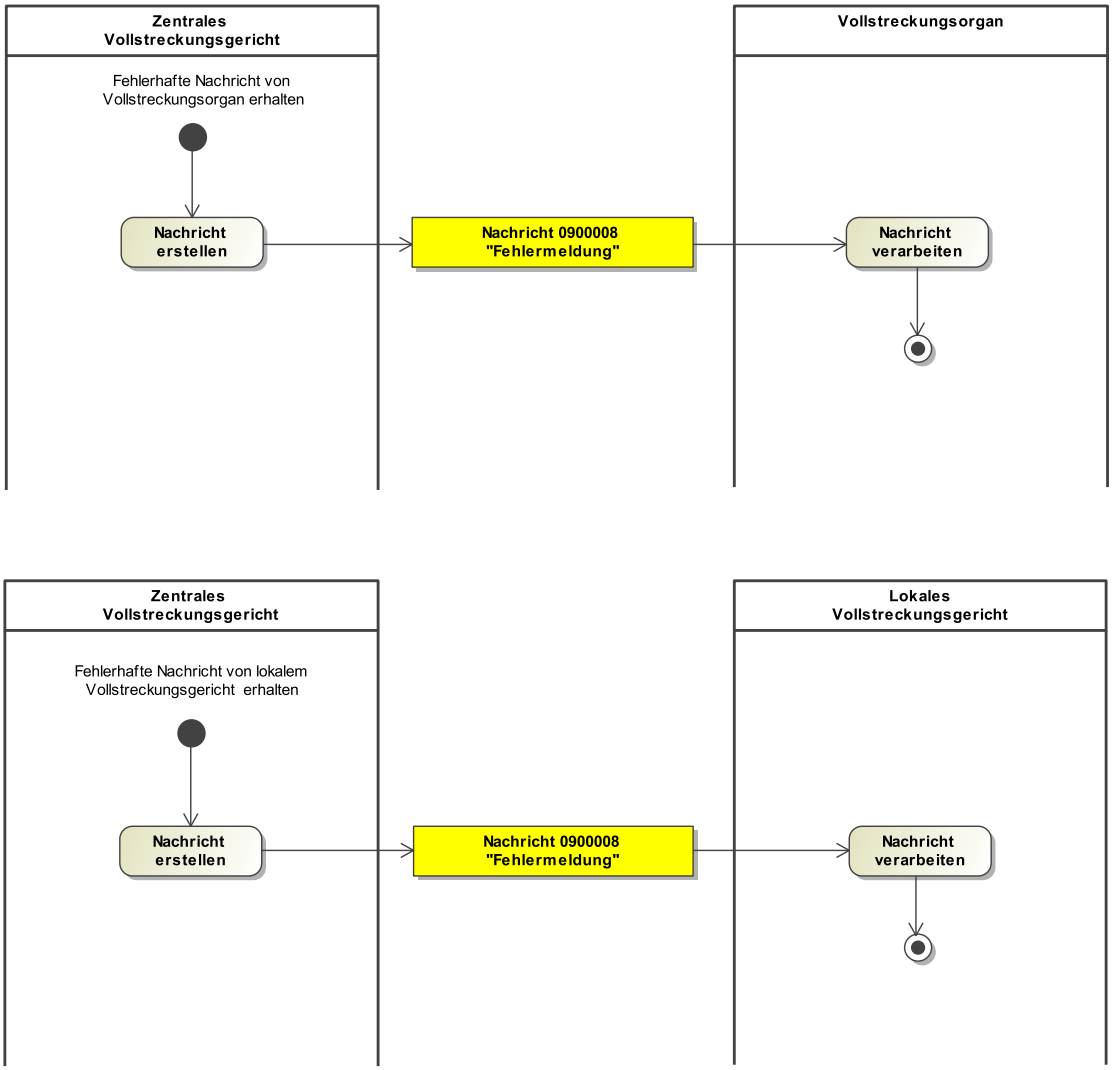
Die 'Institutionelle Einrichtung' nimmt die Nachricht entgegen und verarbeitet diese. Eine Rückmeldung durch den Abdrucklistenbezieher erfolgt nicht und mit Übersendung der Abdrucke ist der Geschäftsprozess auch bereits wieder beendet.

10.1.10 Prozessbeschreibung Fehlermeldungsnachricht

Im Fachmodul Zentrales Vollstreckungsgericht (VSTR) wird bei nicht validen und fehlerhaften Nachrichten festgelegter Absender (Vollstreckungsorgane oder lokale Vollstreckungsgerichte) eine Fehlermeldungsnachricht von einem 'Zentralen Vollstreckungsgericht' als ursprünglichem Nachrichtenempfänger zurückgeschickt, welche den Fehler entsprechend aufzeigt.

10.1.10.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 10.9. Fehlermeldungsnachricht



10.1.10.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Erhält ein 'Zentrales Vollstreckungsgericht' von einem Vollstreckungsorgan oder von einem 'Lokalen Vollstreckungsgericht' eine nicht valide bzw. fehlerhafte Nachricht, wird eine an den ursprünglichen Absender adressierte Fehlermeldungsnachricht erstellt, die den Fehler entsprechend aufzeigt.

Nachricht 0900008 "Fehlermeldung"

Die Nachricht 'nachricht.vstr.fehlermeldung.0900008' versenden. Der Versand erfolgt vom 'Zentralen Vollstreckungsgericht' an das 'Vollstreckungsorgan' oder an das 'Lokale Vollstreckungsgericht'.

Nachricht verarbeiten

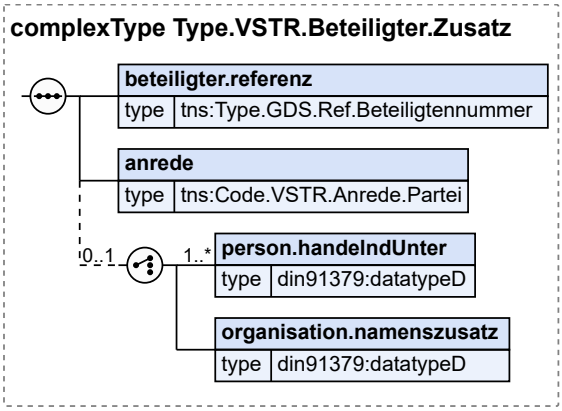
Der Empfänger ('Vollstreckungsorgan' bzw. das 'Lokale Vollstreckungsgericht') nimmt die Nachricht entgegen und verarbeitet diese weiter.

10.2 Datentypen im Fachmodul VSTR

10.2.1 Type.VSTR.Beteiligter.Zusatz

Typ: **`Type.VSTR.Beteiligter.Zusatz`**

Abbildung 10.10. Type.VSTR.Beteiligter.Zusatz



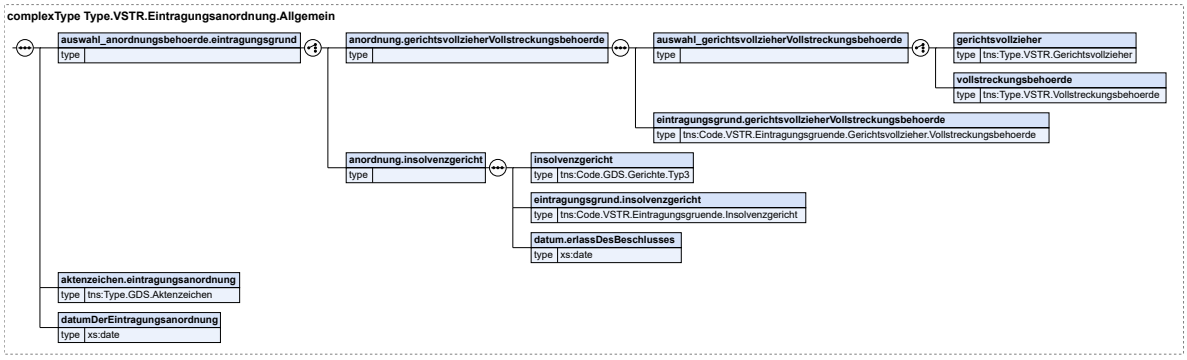
Kindelemente von `Type.VSTR.Beteiligter.Zusatz`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
beteiligter.referenz	**`Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer`**	**1**	3.3.32	64
Referenz auf den im Grunddatensatz angegebenen Beteiligten				
anrede	**`Code.VSTR.Anrede.Partei`**	**1**	B.2.246	903
auswahl_personOrganisation		**0..1**		
person.handelndUnter	**`datatypeD`**	**1..n**	A.1	16
organisation.namenszusatz	**`datatypeD`**	**1**	A.1	16

10.2.2 Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Allgemein

Typ: **`Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Allgemein`**

Dieser Typ ist die Basis für die Typen 'Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Schuldnerverzeichnis' und 'Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Schuldnerverzeichnis.Portal'.

Abbildung 10.11. Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Allgemein

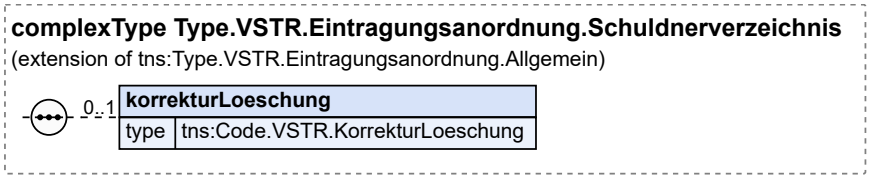


Kindelemente von Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Allgemein				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_anordnungsbehoerde. eintragungsgrund		**1**		
Hier ist die Stelle, von der die Eintragungsanordnung stammt, anzugeben und der Grund der Eintragung.				
anordnung. gerichtsvollzieherVollstreckungs-behoerde		**1**		
auswahl_gerichtsvollzieherVoll-streckungsbehoerde		**1**		
gerichtsvollzieher	**Type.VSTR.Gerichtsvollzieher**	**1**	10.2.6	381
vollstreckungsbehoerde	**Type.VSTR.Vollstreckungsbehoerde**	**1**	10.2.8	382
eintragungsgrund. gerichtsvollzieherVollstreckungs-behoerde	**Code.VSTR.Eintragungsgruende. Gerichtsvollzieher. Vollstreckungsbehoerde**	**1**	B.2.247	903
Jede Eintragungsanordnung kann nur einen Eintragungsgrund enthalten.				
anordnung.insolvenzgericht		**1**		
insolvenzgericht	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**1**	B.2.78	866
eintragungsgrund. insolvenzgericht	**Code.VSTR.Eintragungsgruende. Insolvenzgericht**	**1**	B.2.248	904
Jede Eintragungsanordnung kann nur einen Eintragungsgrund enthalten.				
datum.erlassDesBeschlusses	**xs:date**	**1**		
aktenzeichen. eintragungsanordnung	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**1**	3.3.2	23
datumDerEintragungsanordnung	**xs:date**	**1**		

10.2.3 Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Schuldnerverzeichnis

Typ: **Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Schuldnerverzeichnis**

Abbildung 10.12. Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Schuldnerverzeichnis



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Allgemein** (siehe Abschnitt 10.2.2 auf Seite 378).

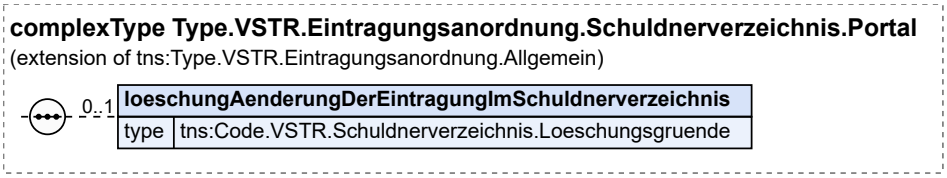
Kindelement von Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Schuldnerverzeichnis				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
korrekturLoeschung	**Code.VSTR.KorrekturLoeschung**	**0..1**	B.2.251	904

Kindelement von Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Schuldnerverzeichnis				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Soll eine bereits übermittelte Eintragung geändert werden, ist hier festzulegen, (1) ob der Datensatz durch einen korrigierten Datensatz zu ersetzen ist oder der gesamte Datensatz gelöscht werden muss, (2) ob der Datensatz von Anfang an fehlerhaft war (irriger Eintrag) oder sich die Daten nachträglich geändert haben.				

10.2.4 Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Schuldnerverzeichnis.Portal

Typ: **Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Schuldnerverzeichnis.Portal**

Abbildung 10.13. Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Schuldnerverzeichnis.Portal



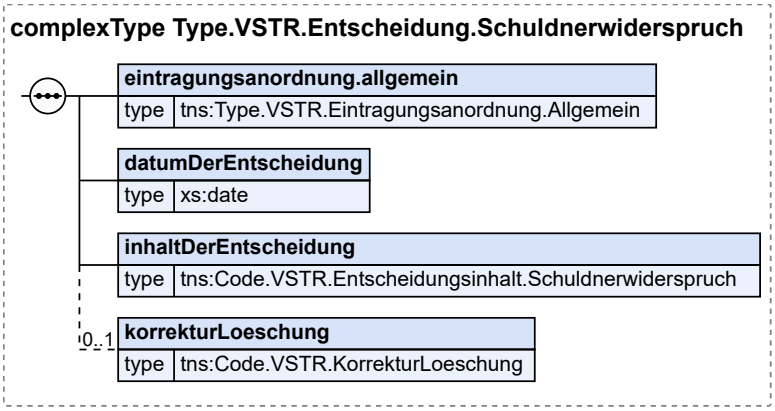
Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Allgemein** (siehe Abschnitt 10.2.2 auf Seite 378).

Kindelement von Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Schuldnerverzeichnis.Portal				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
loeschungAenderungDerEintragun-glmSchuldnerverzeichnis	**Code.VSTR.Schuldnerverzeichnis.Loeschungsgruende**	**0..1**	B.2.252	904
Dieses Element findet Verwendung im Datenaustausch zwischen zentralem Vollstreckungsgericht und Vollstreckungsportal. Es wird außerdem durch das Vollstreckungsportal für die Nachrichten an die Abdruckempfänger genutzt.				

10.2.5 Type.VSTR.Entscheidung.Schuldnerwiderspruch

Typ: **Type.VSTR.Entscheidung.Schuldnerwiderspruch**

Abbildung 10.14. Type.VSTR.Entscheidung.Schuldnerwiderspruch

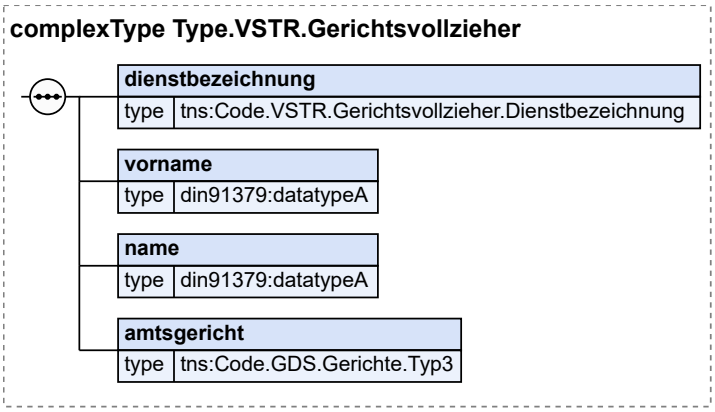


Kindelemente von Type.VSTR.Entscheidung.Schuldnerwiderspruch				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
eintragungsanordnung.allgemein	**Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Allgemein**	**1**	10.2.2	378
datumDerEntscheidung	**xs:date**	**1**		
Hier ist das Datum der Entscheidung über den Schuldnerwiderspruch anzugeben.				
inhaltDerEntscheidung	**Code.VSTR.Entscheidungsinhalt.Schuldnerwiderspruch**	**1**	B.2.249	904
Hier ist der Inhalt der Entscheidung über den Schuldnerwiderspruch anzugeben.				
korrekturLoeschung	**Code.VSTR.KorrekturLoeschung**	**0..1**	B.2.251	904
Soll eine bereits übermittelte Eintragung geändert werden, ist hier festzulegen, (1) ob der Datensatz durch einen korrigierten Datensatz zu ersetzen ist oder der gesamte Datensatz gelöscht werden muss, (2) ob der Datensatz von Anfang an fehlerhaft war (irriger Eintrag) oder sich die Daten nachträglich geändert haben.				

10.2.6 Type.VSTR.Gerichtsvollzieher

Typ: **Type.VSTR.Gerichtsvollzieher**

Abbildung 10.15. Type.VSTR.Gerichtsvollzieher

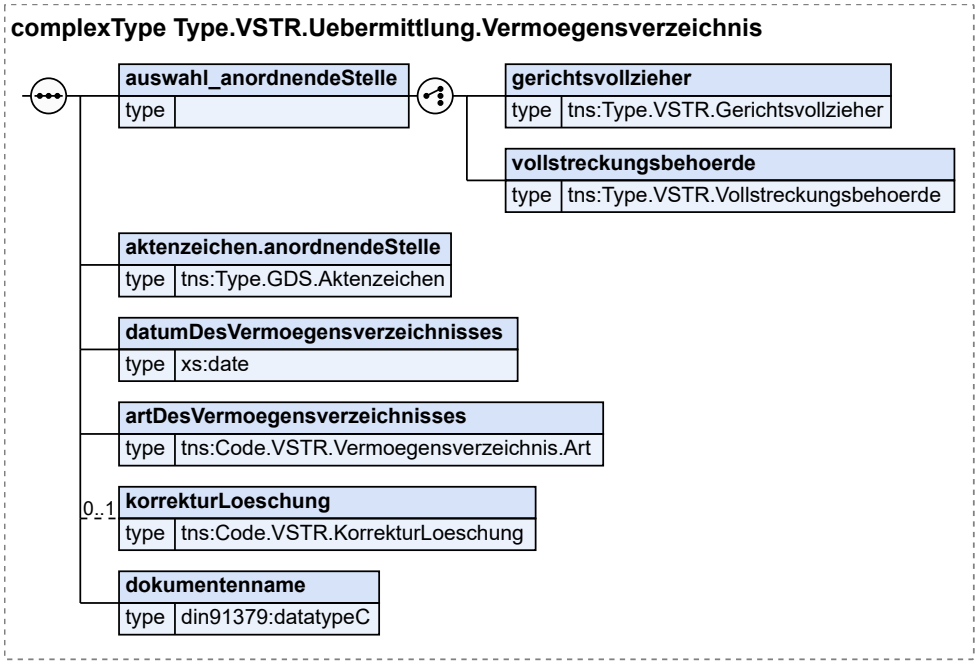


Kindelemente von Type.VSTR.Gerichtsvollzieher				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
dienstbezeichnung	**Code.VSTR.Gerichtsvollzieher.Dienstbezeichnung**	**1**	B.2.250	904
vorname	**datatypeA**	**1**	A.1	16
name	**datatypeA**	**1**	A.1	16
amtsgericht	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**1**	B.2.78	866

10.2.7 Type.VSTR.Uebermittlung.Vermoegensverzeichnis

Typ: **Type.VSTR.Uebermittlung.Vermoegensverzeichnis**

Abbildung 10.16. Type.VSTR.Uebermittlung.Vermoegensverzeichnis

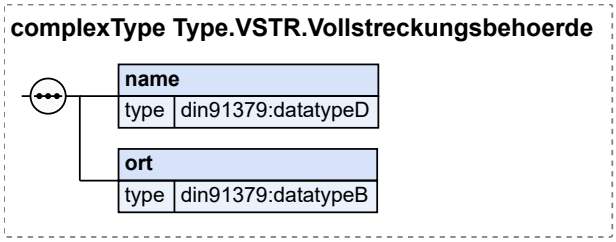


Kindelemente von `Type.VSTR.Uebermittlung.Vermoegensverzeichnis`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_anordnendeStelle		**1**		
Hier ist d. Gerichtsvollzieher(in) oder die Vollstreckungsbehörde anzugeben, der/die das Vermögensverzeichnis abnimmt.				
gerichtsvollzieher	`Type.VSTR.Gerichtsvollzieher`	**1**	10.2.6	381
vollstreckungsbehoerde	`Type.VSTR.Vollstreckungsbehoerde`	**1**	10.2.8	382
aktenzeichen.anordnendeStelle	`Type.GDS.Aktenzeichen`	**1**	3.3.2	23
datumDesVermoegensverzeichnisses	`xs:date`	**1**		
artDesVermoegensverzeichnisses	`Code.VSTR.Vermoegensverzeichnis.Art`	**1**	B.2.254	905
Hier wird klargestellt, ob das Vermögensverzeichnis beruht auf (1) der erstmaligen Vermögensauskunft d. Schuldners/Schuldnerin, ggf. nach Ablauf der zweijährigen Löschfrist, (2) einer erneuten Vermögensauskunft nach § 802d ZPO oder (3) der Nachbesserung (Ergänzung) eines bereits übermittelten Vermögensverzeichnisses.				
korrekturLoeschung	`Code.VSTR.KorrekturLoeschung`	**0..1**	B.2.251	904
Soll eine bereits übermittelte Eintragung geändert werden, ist hier festzulegen, (1) ob der Datensatz durch einen korrigierten Datensatz zu ersetzen ist oder der gesamte Datensatz gelöscht werden muss, (2) ob der Datensatz von Anfang an fehlerhaft war (irriger Eintrag) oder sich die Daten nachträglich geändert haben.				
dokumentenname	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Hier ist der Dateiname des beigefügten Vermögensverzeichnisses anzugeben.				

10.2.8 Type.VSTR.Vollstreckungsbehoerde

Typ: **`Type.VSTR.Vollstreckungsbehoerde`**

Abbildung 10.17. Type.VSTR.Vollstreckungsbehoerde



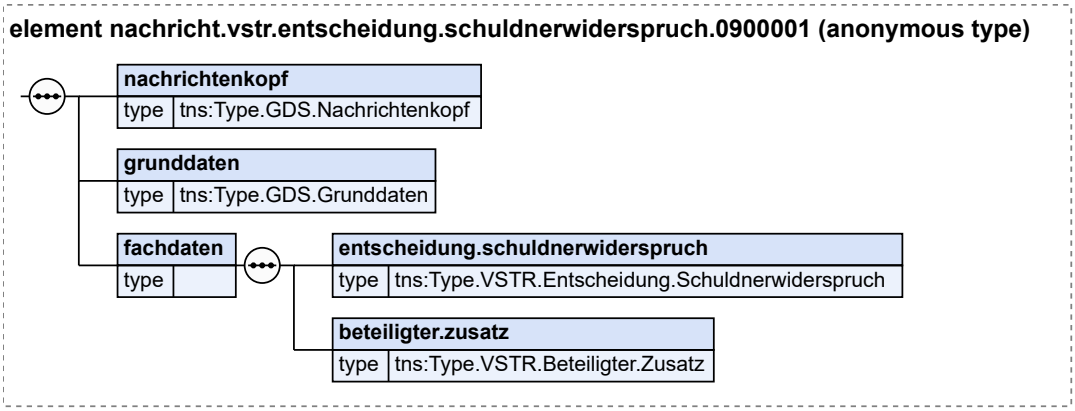
Kindelemente von `Type.VSTR.Vollstreckungsbehoerde`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
name	**`datatypeD`**	**1**	A.1	16
ort	**`datatypeB`**	**1**	A.1	16

10.3 Nachrichten im Fachmodul VSTR

10.3.1 nachricht.vstr.entscheidung.schuldnerwiderspruch.0900001

Nachricht: **`nachricht.vstr.entscheidung.schuldnerwiderspruch.0900001`**

Abbildung 10.18. nachricht.vstr.entscheidung.schuldnerwiderspruch.0900001

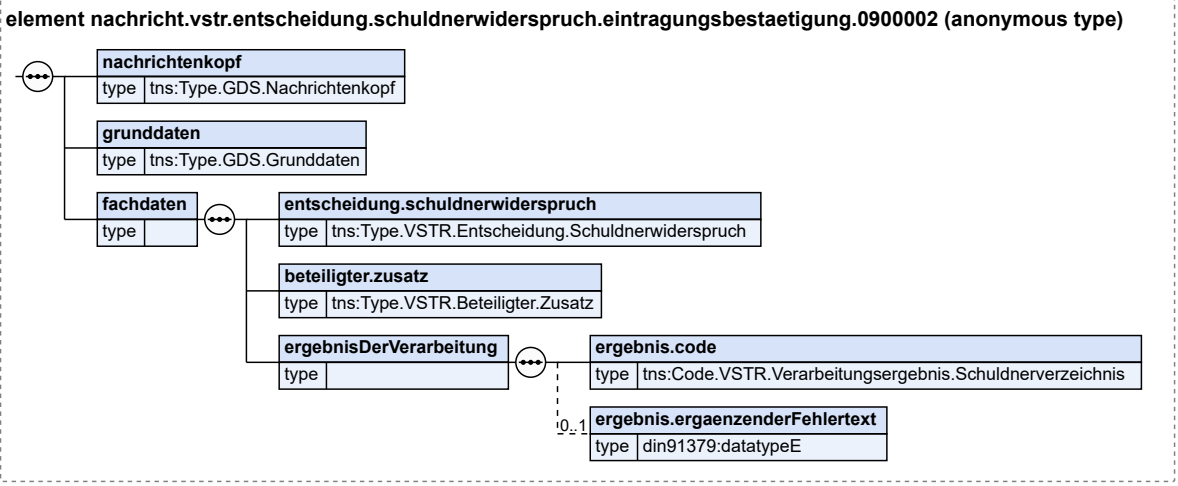


Kindelemente von `nachricht.vstr.entscheidung.schuldnerwiderspruch.0900001`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
entscheidung. schuldnerwiderspruch	**`Type.VSTR.Entscheidung. Schuldnerwiderspruch`**	**1**	10.2.5	380
beteiligter.zusatz	**`Type.VSTR.Beteiligter.Zusatz`**	**1**	10.2.1	378
Für den im Grunddatensatz angegebenen Beteiligten werden weitergehende Informationen übergeben.				

10.3.2 nachricht.vstr.entscheidung.schuldnerwiderspruch.eintragungsbestaetigung.0900002

Nachricht: **`nachricht.vstr.entscheidung.schuldnerwiderspruch.eintragungsbestaetigung.0900002`**

Abbildung 10.19. nachricht.vstr.entscheidung.schuldnerwiderspruch.eintragungsbestaetigung.0900002

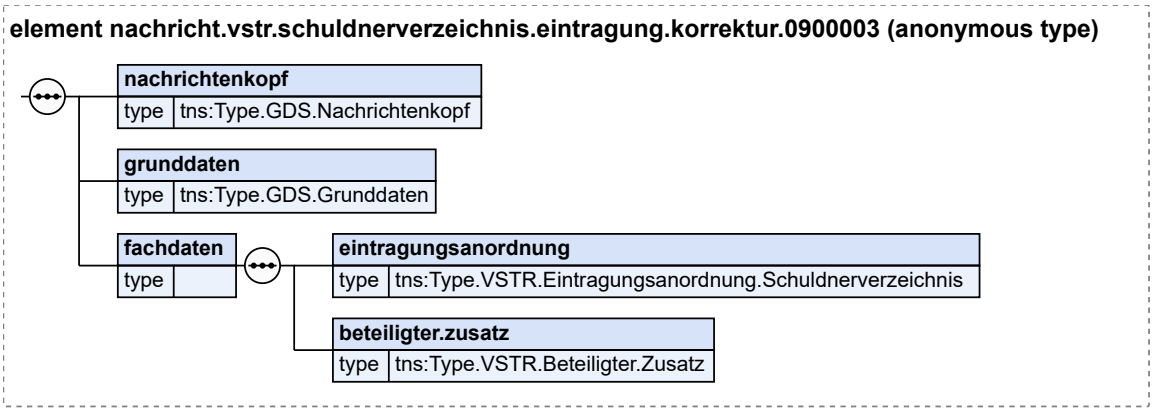


Kindelemente von `nachricht.vstr.entscheidung.schuldnerwiderspruch.eintragungsbestaetigung.0900002`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
entscheidung. schuldnerwiderspruch	**`Type.VSTR.Entscheidung. Schuldnerwiderspruch`**	**1**	10.2.5	380
beteiligter.zusatz	**`Type.VSTR.Beteiligter.Zusatz`**	**1**	10.2.1	378
Für den im Grunddatensatz angegebenen Beteiligten werden weitergehende Informationen übergeben.				
ergebnisDerVerarbeitung		**1**		
Hier wird nicht das Ergebnis formaler Prüfungen (z.B. Signaturprüfung, Virenprüfung, Authentifizierung usw.) mitgeteilt.				
ergebnis.code	**`Code.VSTR.Verarbeitungsergebnis. Schuldnerverzeichnis`**	**1**	B.2.253	904
ergebnis.ergaenzenderFehlertext	**`datatypeE`**	**0..1**	A.1	16

10.3.3 nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.eintragung.korrektur.0900003

Nachricht: **`nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.eintragung.korrektur.0900003`**

Abbildung 10.20. nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.eintragung.korrektur.0900003

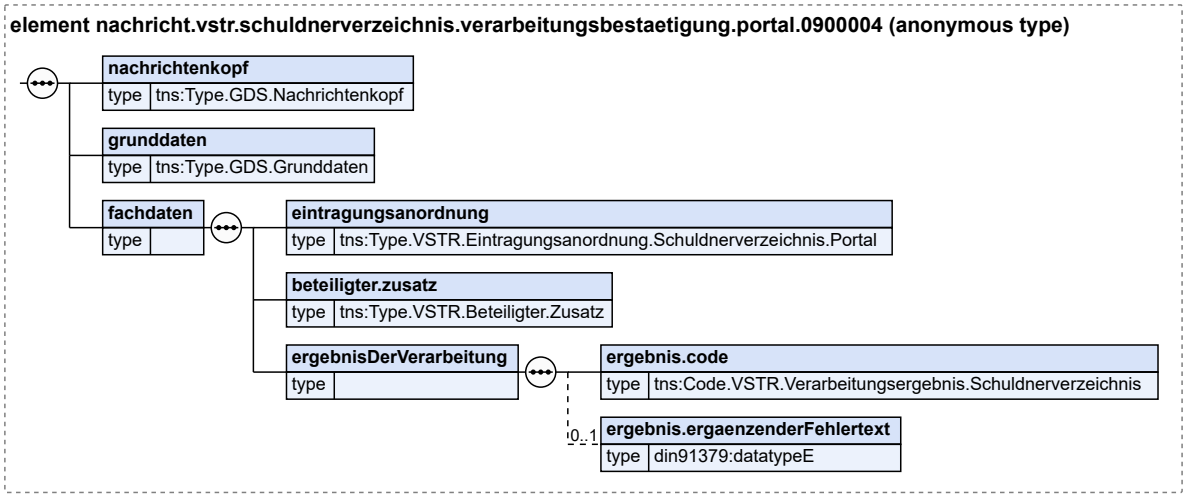


Kindelemente von `nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.eintragung.korrektur.0900003`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
eintragungsanordnung	`Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Schuldnerverzeichnis`	**1**	10.2.3	379
beteiligter.zusatz	`Type.VSTR.Beteiligter.Zusatz`	**1**	10.2.1	378
Für den im Grunddatensatz angegebenen Beteiligten werden weitergehende Informationen übergeben.				

10.3.4 nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.verarbeitungsbestaetigung.portal.0900004

Nachricht: **`nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.verarbeitungsbestaetigung.portal.0900004`**

Abbildung 10.21. nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.verarbeitungsbestaetigung.portal.0900004

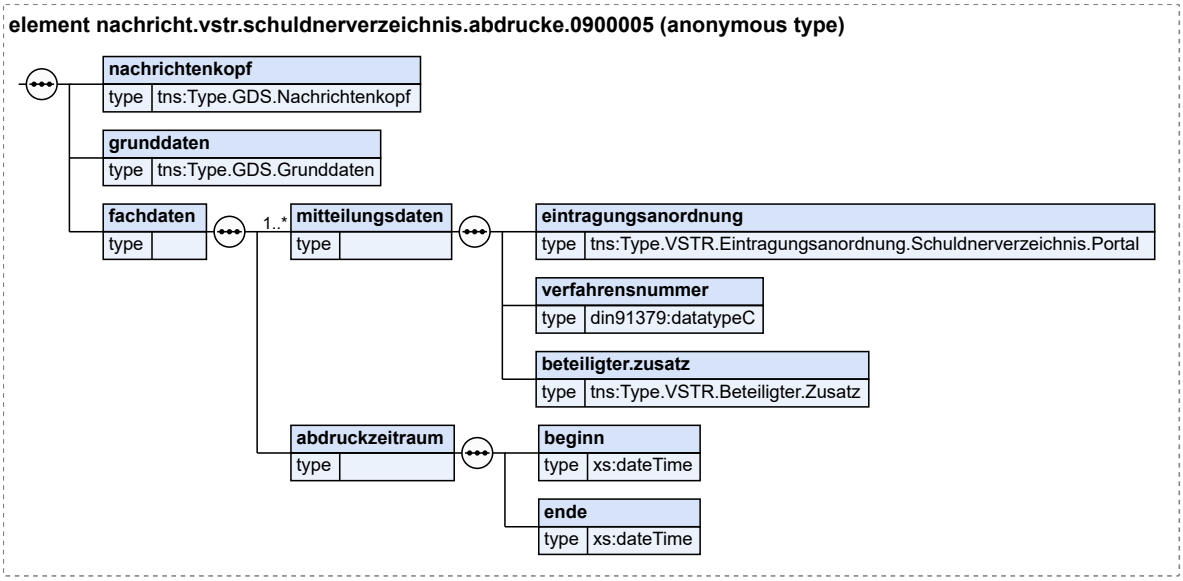


Kindelemente von nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.verarbeitungsbestaetigung.portal.0900004				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
eintragungsanordnung	**Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Schuldnerverzeichnis.Portal**	**1**	10.2.4	380
beteiligter.zusatz	**Type.VSTR.Beteiligter.Zusatz**	**1**	10.2.1	378
Für den im Grunddatensatz angegebenen Beteiligten werden weitergehende Informationen übergeben.				
ergebnisDerVerarbeitung		**1**		
Hier wird nicht das Ergebnis formaler Prüfungen (z.B. Signaturprüfung, Virenprüfung, Authentifizierung usw.) mitgeteilt.				
ergebnis.code	**Code.VSTR.Verarbeitungsergebnis.Schuldnerverzeichnis**	**1**	B.2.253	904
ergebnis.ergaenzenderFehlertext	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16

10.3.5 nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.abdrucke.0900005

Nachricht: **nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.abdrucke.0900005**

Abbildung 10.22. nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.abdrucke.0900005



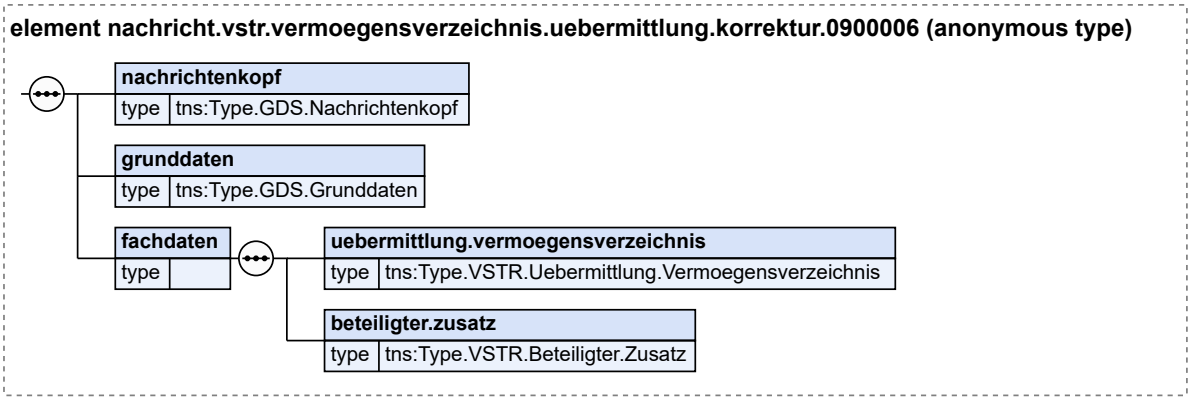
Kindelemente von nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.abdrucke.0900005				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
mitteilungsdaten		**1..n**		

Kindelemente von nachricht.vstr.schuldnerverzeichnis.abdrucke.0900005				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
eintragungsanordnung	**Type.VSTR.Eintragungsanordnung.Schuldnerverzeichnis.Portal**	**1**	10.2.4	380
verfahrensnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In dieser XJustiz-Nachricht wird die Verfahrensnummer im Fachdatenbereich und nicht in den Grunddaten angegeben!				
beteiligter.zusatz	**Type.VSTR.Beteiligter.Zusatz**	**1**	10.2.1	378
Für den im Grunddatensatz angegebenen Beteiligten werden weitergehende Informationen übergeben.				
abdruckzeitraum		**1**		
beginn	**xs:dateTime**	**1**		
ende	**xs:dateTime**	**1**		

10.3.6 nachricht.vstr.vermoegensverzeichnis.uebermittlung.korrektur.0900006

Nachricht: **nachricht.vstr.vermoegensverzeichnis.uebermittlung.korrektur.0900006**

Abbildung 10.23. nachricht.vstr.vermoegensverzeichnis.uebermittlung.korrektur.0900006

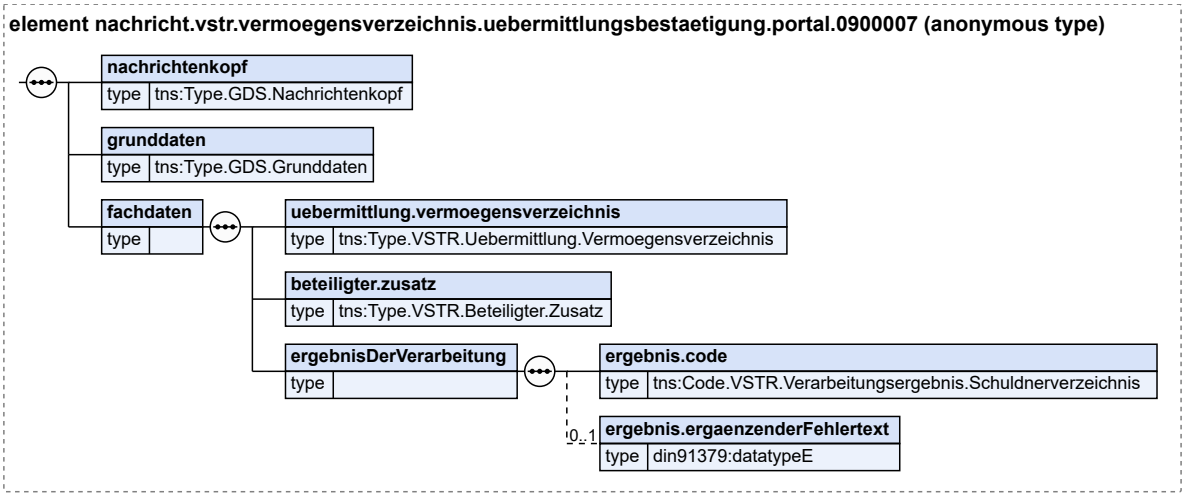


Kindelemente von nachricht.vstr.vermoegensverzeichnis.uebermittlung.korrektur.0900006				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
uebermittlung.vermoegensverzeichnis	**Type.VSTR.Uebermittlung.Vermoegensverzeichnis**	**1**	10.2.7	381
beteiligter.zusatz	**Type.VSTR.Beteiligter.Zusatz**	**1**	10.2.1	378
Für den im Grunddatensatz angegebenen Beteiligten werden weitergehende Informationen übergeben.				

10.3.7 nachricht.vstr.vermoegensverzeichnis.uebermittlungsbestaetigung.portal.0900007

Nachricht: **nachricht.vstr.vermoegensverzeichnis.uebermittlungsbestaetigung.portal.0900007**

Abbildung 10.24.
nachricht.vstr.vermoegensverzeichnis.uebermittlungsbestaetigung.portal.0900007

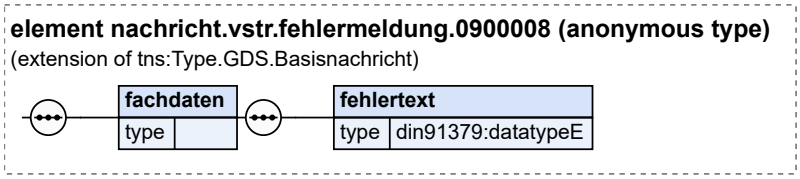


Kindelemente von `nachricht.vstr.vermoegensverzeich-nis.uebermittlungsbestaetigung.portal.0900007`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
uebermittlung. vermoegensverzeichnis	`Type.VSTR.Uebermittlung. Vermoegensverzeichnis`	**1**	10.2.7	381
beteiligter.zusatz	`Type.VSTR.Beteiligter.Zusatz`	**1**	10.2.1	378
Für den im Grunddatensatz angegebenen Beteiligten werden weitergehende Informationen übergeben.				
ergebnisDerVerarbeitung		**1**		
Hier wird nicht das Ergebnis formaler Prüfungen (z.B. Signaturprüfung, Virenprüfung, Authentifizierung usw.) mitgeteilt.				
ergebnis.code	`Code.VSTR.Verarbeitungsergebnis. Schuldnerverzeichnis`	**1**	B.2.253	904
ergebnis.ergaenzenderFehlertext	`datatypeE`	**0..1**	A.1	16

10.3.8 nachricht.vstr.fehlermeldung.0900008

Nachricht: **`nachricht.vstr.fehlermeldung.0900008`**

Abbildung 10.25. nachricht.vstr.fehlermeldung.0900008



Diese Nachricht ist eine Erweiterung des Basistyps **`Type.GDS.Basisnachricht`** (siehe Abschnitt 3.3.6 auf Seite 30).

Kindelement von `nachricht.vstr.fehlermeldung.0900008`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fachdaten		**1**		
fehlertext	**`datatypeE`**	**1**	A.1	16

10.4 Geschäftsregeln im Fachmodul VSTR

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-VSTR-0001	Nachrichtenkopf: Das Element 'aktenzeichen' in der Sequenz 'absender' muss genau einmal vorkommen!	0900001, 0900002, 0900003, 0900004, 0900006, 0900007
SCH-VSTR-0005	Nachrichtenkopf: Das 'auswahl_kommunikationspartner'–Element 'rvTraeger' unter absender/informationen darf nicht vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0006	Nachrichtenkopf: Das 'auswahl_kommunikationspartner'-Element 'gericht' unter absender/informationen darf nicht vorkommen!	0900005
SCH-VSTR-0007	Nachrichtenkopf: Das 'auswahl_kommunikationspartner'-Element 'polizeibehoerde' unter absender/informationen darf nicht vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0008	Nachrichtenkopf: Das 'auswahl_kommunikationspartner'-Element 'finanzbehoerde' unter absender/informationen darf nicht vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0010	Nachrichtenkopf: Das 'auswahl_kommunikationspartner'-Element 'rvTraeger' unter empfaenger/informationen darf nicht vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0011	Nachrichtenkopf: Das 'auswahl_kommunikationspartner'-Element 'sonstige' unter empfaenger/informationen darf nicht vorkommen!	0900001, 0900002, 0900003, 0900006
SCH-VSTR-0015	Nachrichtenkopf: Das 'auswahl_kommunikationspartner'-Element 'gericht' unter empfaenger/informationen darf nicht vorkommen!	0900005
SCH-VSTR-0016	Nachrichtenkopf: Das 'auswahl_kommunikationspartner'-Element 'polizeibehoerde' unter empfaenger/informationen darf nicht vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0017	Nachrichtenkopf: Das 'auswahl_kommunikationspartner'-Element 'finanzbehoerde' unter empfaenger/informationen darf nicht vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0020	Nachrichtenkopf: Das Element 'ereignis' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-VSTR-0050	Grunddaten: Das optionale Element 'verfahrensdaten' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0055	Grunddaten: Das Element 'verfahrensnummer' darf in den Grunddaten nicht vorkommen, da in den Fachdaten vorhanden!	0900005
SCH-VSTR-0056	Grunddaten: Das optionale Element 'verfahrensnummer' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900005 und 0900008
SCH-VSTR-0060	Grunddaten: Das Element 'instanzdaten' muss genau zweimal vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900005 und 0900008

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-VSTR-0061	Grunddaten: Das Element 'instanzdaten' darf nicht vorkommen!	0900005
SCH-VSTR-0062	Grunddaten: Die 'auswahl_instanzbehoerde'-Elemente 'beteiligter', 'polizeibehoerde' und 'finanzbehoerde' dürfen nicht vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900005 und 0900008
SCH-VSTR-0063	Grunddaten: Das optionale Element 'aktenzeichen' in 'instanzdaten' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900005 und 0900008
SCH-VSTR-0065	Grunddaten: Das optionale Element 'instanznummer' in 'instanzdaten' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900005 und 0900008
SCH-VSTR-0070	Grunddaten: Das optionale Element 'sachgebiet' in 'instanzdaten' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900005 und 0900008
SCH-VSTR-0075	Grunddaten: Das 'auswahl_aktenzeichen' - Element 'aktenzeichen. strukturiert' darf nicht vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900005 und 0900008
SCH-VSTR-0080	Grunddaten: Das Element 'beteiligung' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900005 und 0900008
SCH-VSTR-0086	Grunddaten: Das Element 'rolle' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0090	Grunddaten: Das Element 'rollennummer' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0095	Grunddaten: Das Element 'rollenbezeichnung' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0100	Grunddaten: Das Element 'beteiligtennummer' muss in den Grunddaten vorkommen wegen der Referenz aus den Fachdaten heraus (Element 'beteiligter.referenz')!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0105	Grunddaten: Das 'auswahl_beteiligter' - Element 'ra.kanzlei' darf nicht vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0110	Grunddaten: Das optionale Element 'vorname' in 'vollerName' zu 'natuerlichePerson' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0115	Grunddaten: Das optionale Element 'geburt' in 'natuerlichePerson' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0130	Grunddaten: Das optionale Element 'geschlecht' in 'natuerlichePerson' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0135	Grunddaten: Das Element 'anschrift' in 'natuerlichePerson' muss mindestens einmal vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0140	Grunddaten: Das optionale Element 'anschriftstyp' in 'anschrift' zu 'natuerlichePerson' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0145	Grunddaten: Das optionale Element 'anschriftenzusatz' in 'anschrift' zu 'natuerlichePerson' darf höchstens einmal vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0150	Grunddaten: Das optionale Element 'strasse' in 'anschrift' zu 'natuerlichePerson' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900008

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-VSTR-0155	Grunddaten: Das optionale Element 'hausnummer' in 'anschrift' zu 'natuerlichePerson' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0160	Grunddaten: Das optionale Element 'postleitzahl' in 'anschrift' zu 'natuerlichePerson' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0165	Grunddaten: Das optionale Element 'ort' in 'anschrift' zu 'natuerlichePerson' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0175	Grunddaten: Das 'auswahl_auskunftssperre' - Element 'auskunftssperre.details' in 'natuerlichePerson' darf nicht vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0180	Grunddaten: Das Element 'angabenZurRechtsform' in 'organisation' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0185	Grunddaten: Das Element 'sitz' in 'organisation' muss mindestens einmal vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0190	Grunddaten: Das 'auswahl_registerbehoerde' - Element 'auslaendischeRegisterbehoerde' darf nicht vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0195	Grunddaten: Das Element 'registerart' unterhalb von 'inlaendischesRegistergericht' in 'organisation' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0200	Grunddaten: Das Element 'registernummer' in 'organisation' muss genau einmal vorkommen soweit es sich um ein inländisches Registergericht handelt!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0205	Grunddaten: Das Element 'anschrift' in 'organisation' muss mindestens einmal vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0210	Grunddaten: Das optionale Element 'anschriftstyp' in 'anschrift' zu 'organisation' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0215	Grunddaten: Das optionale Element 'anschriftenzusatz' in 'anschrift' zu 'organisation' darf höchstens einmal vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0220	Grunddaten: Das optionale Element 'strasse' in 'anschrift' zu 'organisation' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0225	Grunddaten: Das optionale Element 'hausnummer' in 'anschrift' zu 'organisation' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0230	Grunddaten: Das optionale Element 'postleitzahl' in 'anschrift' zu 'organisation' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0235	Grunddaten: Das optionale Element 'ort' in 'anschrift' zu 'organisation' muss vorhanden sein!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0300	Grunddaten: Das Element 'terminsdaten' darf nicht vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0400	Fachdaten: Das 'auswahl_aktenzeichen' - Element 'aktenzeichen. strukturiert' darf nicht vorkommen!	alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0501	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' darf nur den folgenden Wert haben: '098'!	GDS.Ereignis (Typ3); nur Nachricht 0900001
SCH-VSTR-0502	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' darf nur den folgenden Wert haben: '099'!	GDS.Ereignis (Typ3); nur Nachricht 0900002

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-VSTR-0503	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' darf nur den folgenden Wert haben: '100'!	GDS.Ereignis (Typ3); nur Nachricht 0900003
SCH-VSTR-0504	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' darf nur den folgenden Wert haben: '101'!	GDS.Ereignis (Typ3); nur Nachricht 0900004
SCH-VSTR-0505	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' darf nur den folgenden Wert haben: '102'!	GDS.Ereignis (Typ3); nur Nachricht 0900005
SCH-VSTR-0506	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' darf nur den folgenden Wert haben: '103'!	GDS.Ereignis (Typ3); nur Nachricht 0900006
SCH-VSTR-0507	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' darf nur den folgenden Wert haben: '104'!	GDS.Ereignis (Typ3); nur Nachricht 0900007
SCH-VSTR-0508	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' darf nur den folgenden Wert haben:'011'!	GDS.Ereignis (Typ3); nur Nachricht 0900008
SCH-VSTR-0520	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Rollenbezeichnung' zum Element 'rollenbezeichnung' darf nur den folgenden Wert haben:'143'!	GDS. Rollenbezeichnung (Typ3); alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0530	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Sachgebiet' zum Element 'sachgebiet' darf nur folgende Werte haben:'032' oder '050'!	GDS.Sachgebiet (Typ3); nur Nachrichten 0900001 und 0900002
SCH-VSTR-0532	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Sachgebiet' zum Element 'sachgebiet' darf nur folgende Werte haben:'018' oder '032'!	GDS.Sachgebiet (Typ3); nur Nachrichten 0900003 und 0900004
SCH-VSTR-0533	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Sachgebiet' zum Element 'sachgebiet' darf nur den folgenden Wert haben:'042'!	GDS.Sachgebiet (Typ3); nur Nachrichten 0900006 und 0900007
SCH-VSTR-0535	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ1-Codeliste 'GDS.Registerart' zum Element 'registerart' darf nur folgende Werte haben:'GnR','HRA','HRB','PR','VR' oder 'GsR'!	GDS.Registerart (Typ1); alle Nachrichten ausser 0900008
SCH-VSTR-0540	Codeliste: Der verwendete Code der Codespalte zur Typ3-Codeliste 'Rechtsformen' (XUnternehmen) beim Element 'rechtsform' (unterhalb von 'angabenZurRechtsform' in 'organisation') darf nicht '681000' oder '682000' enthalten!	Rechtsformen (Typ3); alle Nachrichten ausser 0900008

10.5 Codelisten im Fachmodul VSTR

Der Fachdatensatz stellt folgende fachspezifische Codelisten zur Verfügung:

- Code.VSTR.Anrede.Partei
- Code.VSTR.Eintragungsgruende.Gerichtsvollzieher.Vollstreckungsbehoerde
- Code.VSTR.Eintragungsgruende.Insolvenzgericht
- Code.VSTR.Entscheidungsinhalt.Schuldnerwiderspruch
- Code.VSTR.Gerichtsvollzieher.Dienstbezeichnung
- Code.VSTR.KorrekturLoeschung
- Code.VSTR.Schuldnerverzeichnis.Loeschungsgruende
- Code.VSTR.Verarbeitungsergebnis.Schuldnerverzeichnis
- Code.VSTR.Vermoegensverzeichnis.Art

Details zu den Codelisten können dem Anhang entnommen werden.

11 Fachmodul Zentrales Vorsorgeregister (ZVR)

11.1 Ausgangssituation/Zielsetzung

Das Zentrale Vorsorgeregister (ZVR) ist die offizielle Registrierungsstelle in Deutschland für privatschriftliche sowie notarielle Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen und Patientenverfügungen (nachfolgend Vorsorgeurkunden) aus dem ganzen Bundesgebiet. Es wird von der Bundesnotarkammer (BNotK) im gesetzlichen1 Auftrag betrieben. Das ZVR unterstützt die Registrierung der genannten Vorsorgeurkunden sowie die Erteilung der Auskunft über registrierte Vorsorgeurkunden an berechtigte Stellen. Die gebührenpflichtige Registrierung der genannten Vorsorgeurkunden erfolgt durch institutionelle und Privatmelder im ZVR und ermöglicht es Betreuungsgerichten, diese einfach, schnell und sicher aufzufinden. Die Betreuungsgerichte können dazu vor Anordnung einer gesetzlichen Betreuung über das Justiznetz beim ZVR anfragen und klären, ob es eine Vorsorgeurkunde gibt. Die Vorsorgeurkunde selbst (das Dokument) wird nicht im Register hinterlegt.

11.2 Prozesse im Fachmodul Zentrales Vorsorgeregister

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten Vorsorgeregister-Nachrichten übermittelt werden. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

11.2.1 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Die Nachrichten

1. **Nachricht Anfrage Abfrageprotokoll**
   - nachricht.zvr.erstelleAbfrageProtokoll.input.1000004

   (Abschnitt 11.4.1 auf Seite 399)
2. **Nachricht Abfrageprotokoll**
   - nachricht.zvr.erstelleAbfrageProtokoll.output.1000005

   (Abschnitt 11.4.2 auf Seite 399)
3. **Nachricht Detailansicht anfragen**
   - nachricht.zvr.ladeRegistrierung.input.1000006

   (Abschnitt 11.4.3 auf Seite 402)
4. **Nachricht Detailansicht senden**
   - nachricht.zvr.ladeRegistrierung.output.1000007

   (Abschnitt 11.4.4 auf Seite 402)
5. **Nachricht Registereintrag anfragen**
   - nachricht.zvr.sucheRegistrierung.input.1000008

   (Abschnitt 11.4.5 auf Seite 403)
6. **Nachricht Trefferliste senden**
   - nachricht.zvr.sucheRegistrierung.output.1000009

(Abschnitt 11.4.6 auf Seite 405)

7. **Nachricht Auskunft anfragen**
   - nachricht.zvr.erstelleAuskunft.input.1000010

   (Abschnitt 11.4.7 auf Seite 406)
8. **Nachricht Auskunft senden**
   - nachricht.zvr.erstelleAuskunft.output.1000011

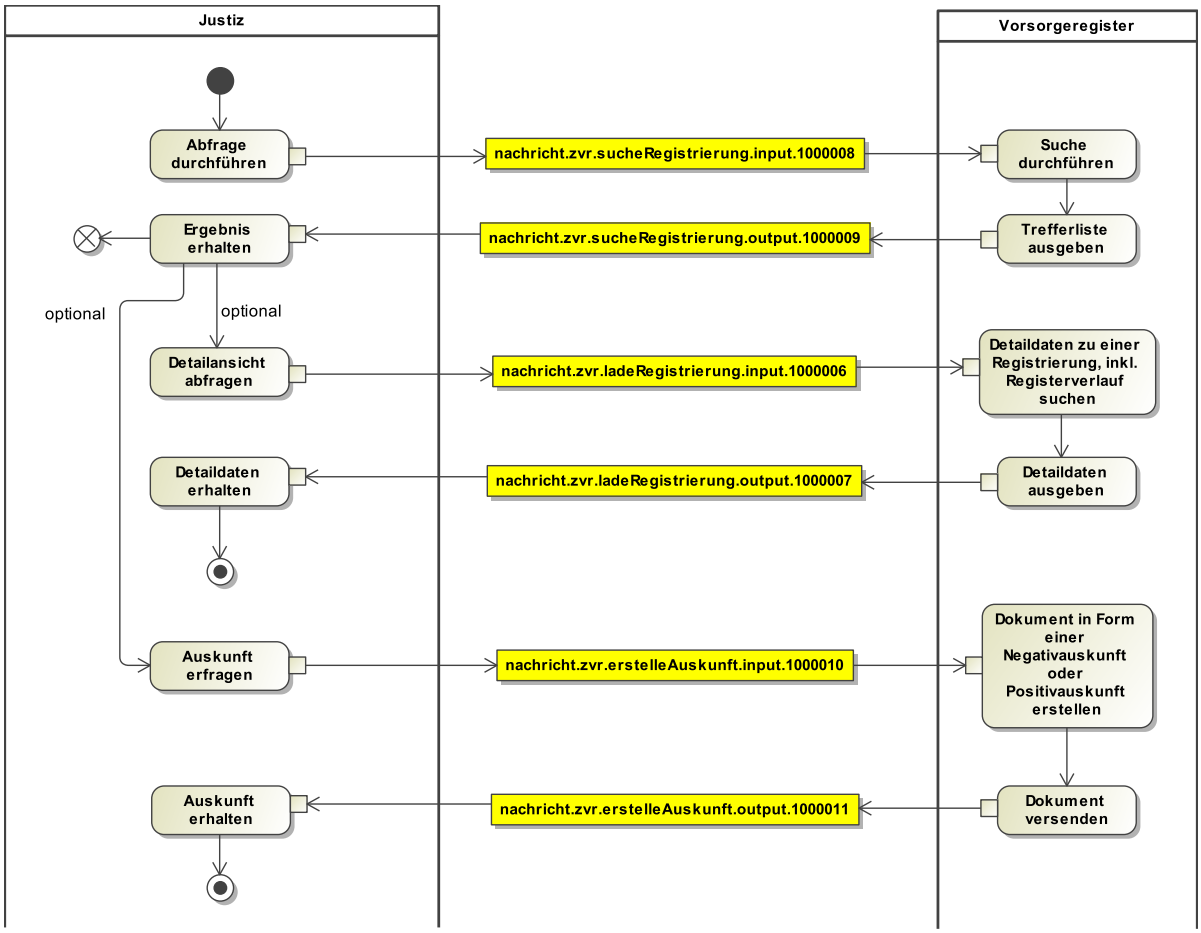
   (Abschnitt 11.4.8 auf Seite 408)

11.2.2 Geschäftsprozesse

11.2.2.1 Justizabfrage

11.2.2.1.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 11.1. Ablauf Justizabfrage



11.2.2.1.2 Prozessbeschreibung

Die Justizabfrage ermöglicht Betreuungsgerichten die Abfrage des Vorsorgeregisters nach Vollmachtgebern. Die Suche erfordert immer die Angabe eines gerichtlichen Aktenzeichens. Als Suchkriterien

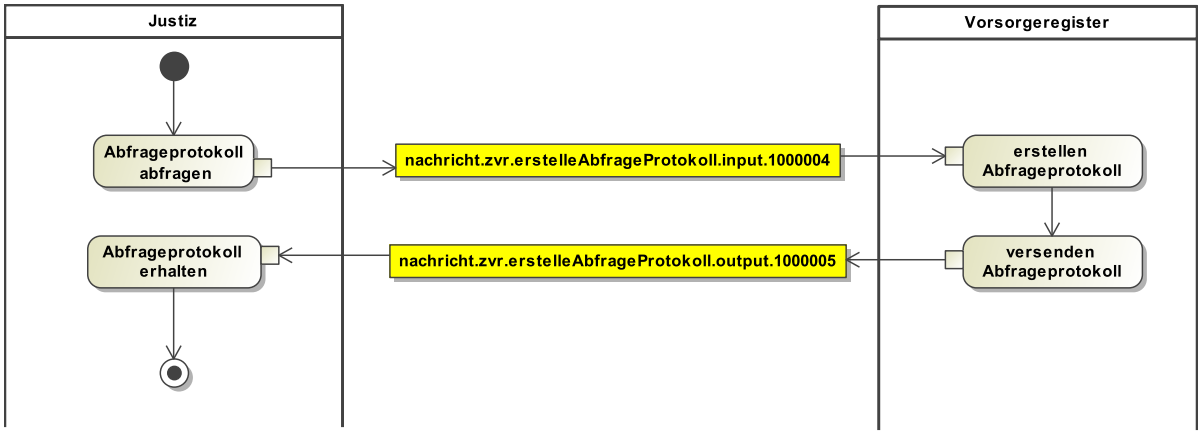
kommen personenbezogenen Daten des Vollmachtgebers, wie Vorname, Nachname, Geburtsname und Geburtsdatum in Betracht. Bei der Eingabe sind immer mindestens zwei Pflichtkriterien erforderlich. Die Suche kann auf Wunsch des Nutzers pro Suchkriterium exakt oder fehlertolerant.

Als Ergebnis wird eine AbfrageId, sowie eine Liste aller auf Basis der Suchkriterien identifizierten Treffer ausgewiesen. Nach Auswahl eines Eintrags der Trefferliste wird eine Detailansicht zu dem ausgewählten Treffer geöffnet, die den gesamten Registerverlauf der Registrierung anzeigt. Weiterhin kann aufgrund des Ergebnisses ein Dokument in Form einer Negativauskunft (sofern kein Treffer gefunden wurde) oder pro Treffer eine Positivauskunft generiert werden.

11.2.2.2 Justizabfrageprotokoll

11.2.2.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 11.2. Ablauf Justizabfrageprotokoll



11.2.2.2.2 Prozessbeschreibung

Alle Justizabfragen, inkl. Angabe, ob Detaileinsicht erfolgt ist, werden vollständig protokolliert. In einem definierten Zeitraum können die Protokolle für jedes Gericht selbst abgefragt werden. Das Protokoll beinhaltet Angaben zum abfragenden Gericht, Zeitpunkt, Suchkriterien und –einstellung, sowie Ergebnisse der Abfrage.

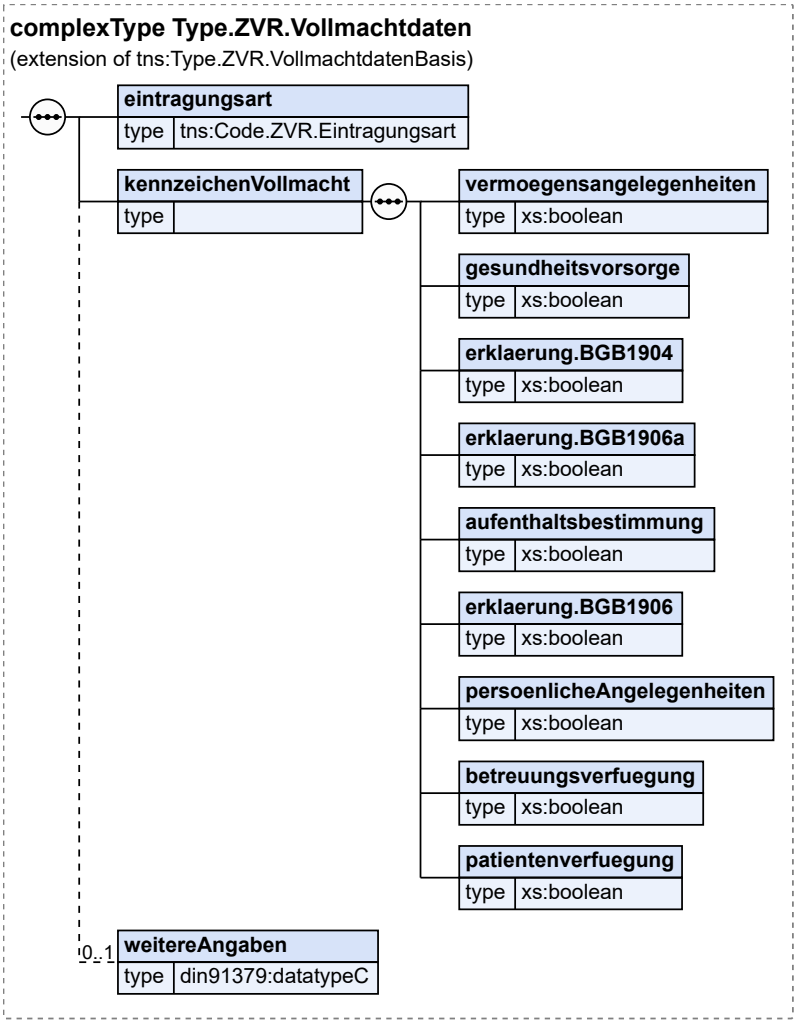
11.3 Datentypen

In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die nur im Kontext der Kommunikation mit dem zentralen Vorsorgeregister relevant sind.

11.3.1 Type.ZVR.Vollmachtdaten

Typ: **`Type.ZVR.Vollmachtdaten`**

Abbildung 11.3. Type.ZVR.Vollmachtdaten



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **`Type.ZVR.VollmachtdatenBasis`** (siehe Abschnitt 11.3.2 auf Seite 398).

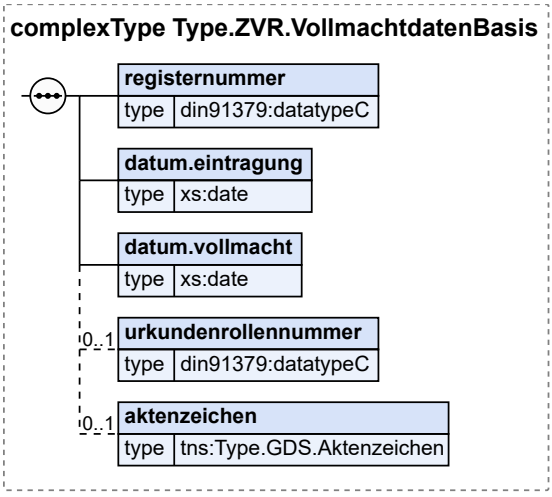
Kindelemente von `Type.ZVR.Vollmachtdaten`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
eintragungsart	**`Code.ZVR.Eintragungsart`**	**1**	B.2.264	906
kennzeichenVollmacht		**1**		
Vollmacht zur Erledigung von...				
vermoegensangelegenheiten	**`xs:boolean`**	**1**		
Vermögensangelegenheiten				
gesundheitsvorsorge	**`xs:boolean`**	**1**		
Angelegenheit zur Gesundheitsvorsorge				
erklaerung.BGB1904	**`xs:boolean`**	**1**		
Maßnahmen nach § 1904 Abs. 1 S. 1 und Abs. 2 BGB ausdrücklich umfasst				

Kindelemente von `Type.ZVR.Vollmachtdaten`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
erklaerung.BGB1906a	`xs:boolean`	**1**		
Maßnahmen nach § 1906a Abs. 1 und 4 BGB ausdrücklich umfasst				
aufenthaltsbestimmung	`xs:boolean`	**1**		
Angelegenheiten der Aufenthaltsbestimmung				
erklaerung.BGB1906	`xs:boolean`	**1**		
Maßnahmen nach § 1906 Abs. 1 und 4 BGB und bei Vorsorgeurkunden, die vor dem 22.07.2017 errichtet wurden auch Maßnahmen nach § 1906 Abs. 3 BGB a.F. ausdrücklich umfasst				
persoenlicheAngelegenheiten	`xs:boolean`	**1**		
sonstige persönliche Angelegenheiten				
betreuungsverfuegung	`xs:boolean`	**1**		
für den Fall, dass das Gericht einen Betreuer bestellt (Betreuungsverfügung)				
patientenverfuegung	`xs:boolean`	**1**		
hinsichtlich Art und Umfang medizinischer Versorgung (Patientenverfügung)				
weitereAngaben	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
z. B. Aufbewahrungsort der Vorsorgeurkunde - keine personenbezogenen Daten				

11.3.2 Type.ZVR.VollmachtdatenBasis

Typ: **`Type.ZVR.VollmachtdatenBasis`**

Abbildung 11.4. Type.ZVR.VollmachtdatenBasis



Kindelemente von `Type.ZVR.VollmachtdatenBasis`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
registernummer	`datatypeC`	**1**	A.1	16
ZVR-Registernummer				
datum.eintragung	`xs:date`	**1**		
Datum der letzten Eintragung				

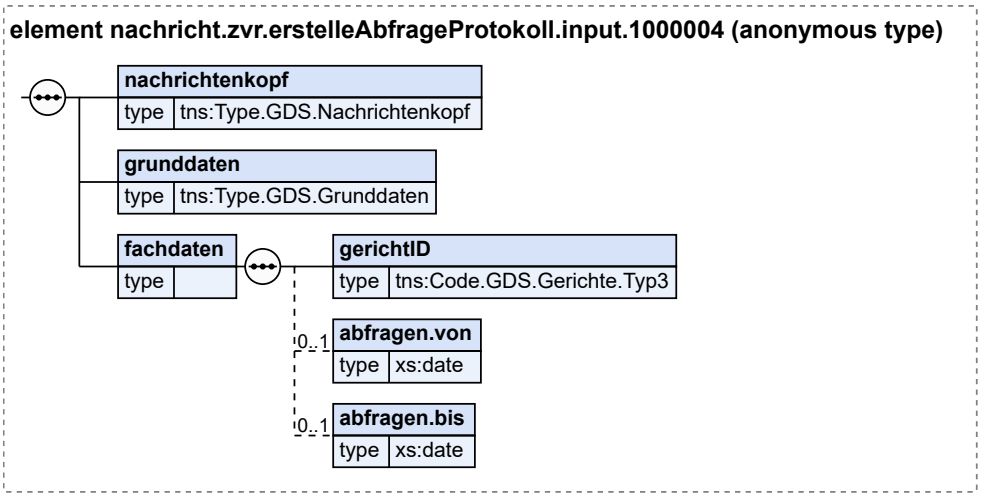
Kindelemente von Type.ZVR.VollmachtdatenBasis				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
datum.vollmacht	**xs:date**	**1**		
Datum der Vorsorgevollmacht				
urkundenrollennummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Angabe nur bei notarieller Registrierung				
aktenzeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**0..1**	3.3.2	23
Angabe nur bei nicht-notarieller Registrierung				

11.4 Nachrichten für das Fachmodul Zentrales Vorsorgeregister

11.4.1 nachricht.zvr.erstelleAbfrageProtokoll.input.1000004

Nachricht: **nachricht.zvr.erstelleAbfrageProtokoll.input.1000004**

Abbildung 11.5. nachricht.zvr.erstelleAbfrageProtokoll.input.1000004

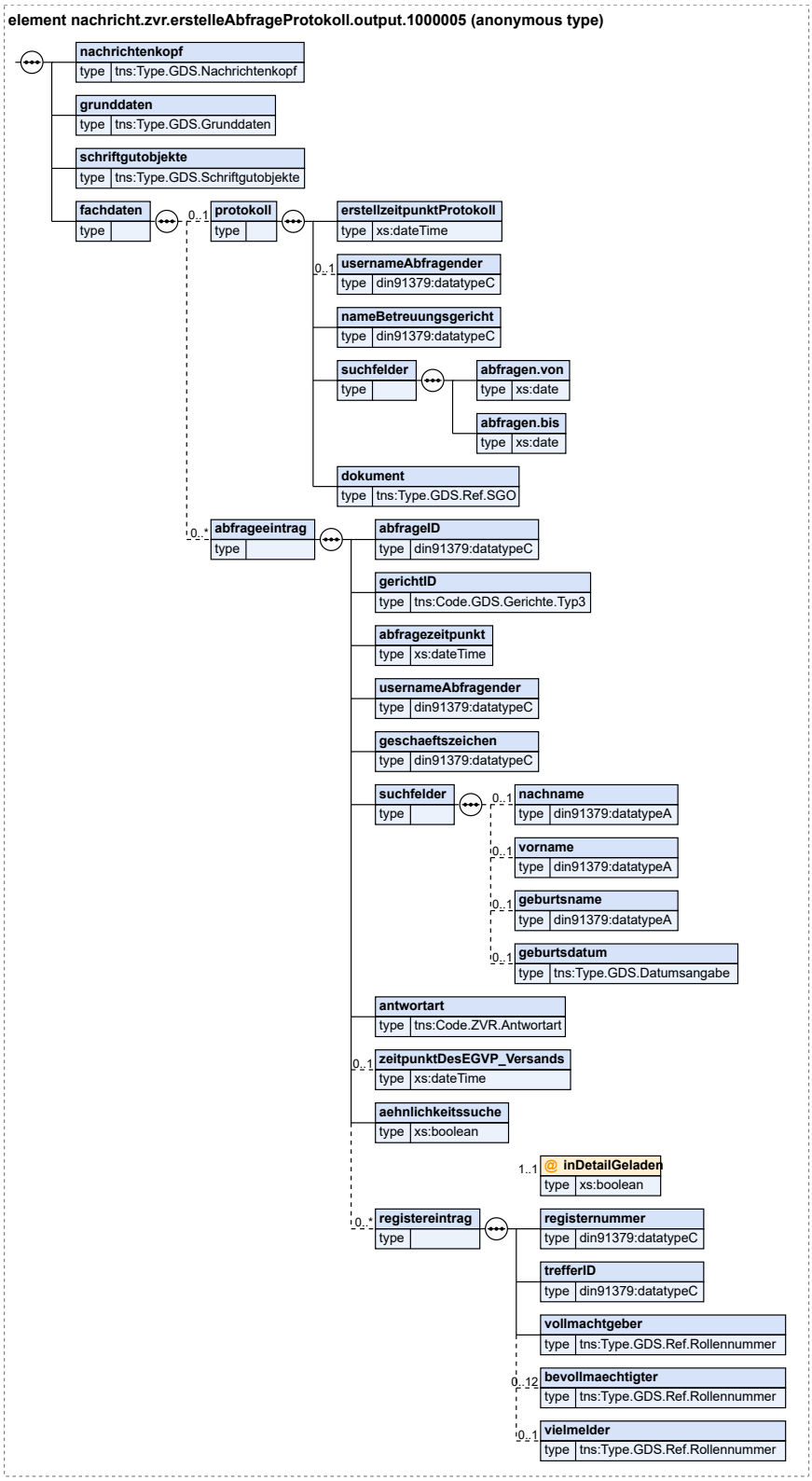


Kindelemente von nachricht.zvr.erstelleAbfrageProtokoll.input.1000004				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
gerichtID	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**1**	B.2.78	866
GvzGerichtId des Gerichts für welches ein Protokoll angefragt wird.				
abfragen.von	**xs:date**	**0..1**		
abfragen.bis	**xs:date**	**0..1**		

11.4.2 nachricht.zvr.erstelleAbfrageProtokoll.output.1000005

Nachricht: **nachricht.zvr.erstelleAbfrageProtokoll.output.1000005**

Abbildung 11.6. nachricht.zvr.erstelleAbfrageProtokoll.output.1000005



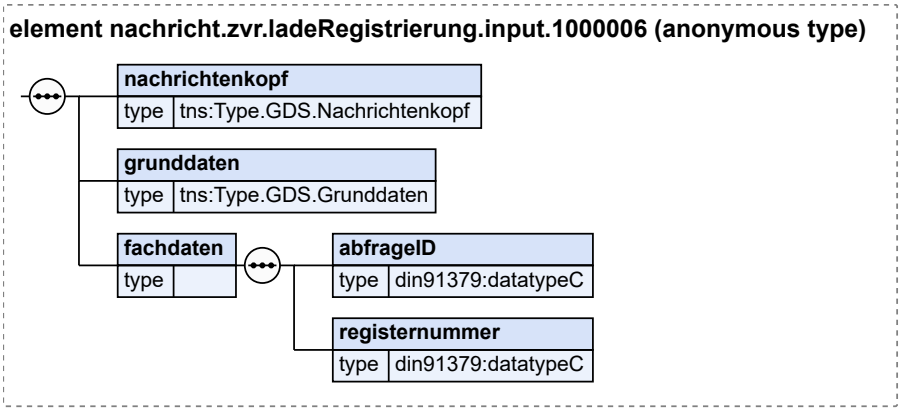
Kindelemente von nachricht.zvr.erstelleAbfrageProtokoll.output.1000005				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
protokoll		**0..1**		
erstellzeitpunktProtokoll	**xs:dateTime**	**1**		
usernameAbfragender	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Nur wenn der Username im SAML Token vorhanden sein wird				
nameBetreuungsgericht	**datatypeC**	**1**	A.1	16
suchfelder		**1**		
abfragen.von	**xs:date**	**1**		
abfragen.bis	**xs:date**	**1**		
dokument	**Type.GDS.Ref.SGO**	**1**	3.3.35	66
abfrageeintrag		**0..n**		
abfrageID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Vom ZVR erzeugte Id der Abfrage.				
gerichtID	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**1**	B.2.78	866
XJustizId des Gerichts, für welches ein Prokoll angefragt wird.				
abfragezeitpunkt	**xs:dateTime**	**1**		
usernameAbfragender	**datatypeC**	**1**	A.1	16
geschaeftszeichen	**datatypeC**	**1**	A.1	16
suchfelder		**1**		
nachname	**datatypeA**	**0..1**	A.1	16
vorname	**datatypeA**	**0..1**	A.1	16
geburtsname	**datatypeA**	**0..1**	A.1	16
geburtsdatum	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
antwortart	**Code.ZVR.Antwortart**	**1**	B.2.263	906
zeitpunktDesEGVP_Versands	**xs:dateTime**	**0..1**		
Zeitpunkt des Versands der Auskunft an das sichere Postfach				
aehnlichkeitssuche	**xs:boolean**	**1**		
Gibt an, ob die Ähnlichkeitssuche in der Anfrage für ein oder mehrere Suchfelder genutzt wurde.				
registereintrag		**0..n**		
inDetailGeladen	**xs:boolean**	**1**		
gibt an, ob Meldung nur in Trefferliste angezeigt oder Meldung im Detail geöffnet wurde				
registernummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
trefferID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Eindeutige Id des Abfragetreffers.				
vollmachtgeber	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
bevollmaechtigter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..12**	3.3.34	65

Kindelemente von nachricht.zvr.erstelleAbfrageProtokoll.output.1000005					
Kindelement		Typ	Anz.	Ref.	Seite
	vielmelder	Type.GDS.Ref.Rollennummer	0..1	3.3.34	65

11.4.3 nachricht.zvr.ladeRegistrierung.input.1000006

Nachricht: **nachricht.zvr.ladeRegistrierung.input.1000006**

Abbildung 11.7. nachricht.zvr.ladeRegistrierung.input.1000006

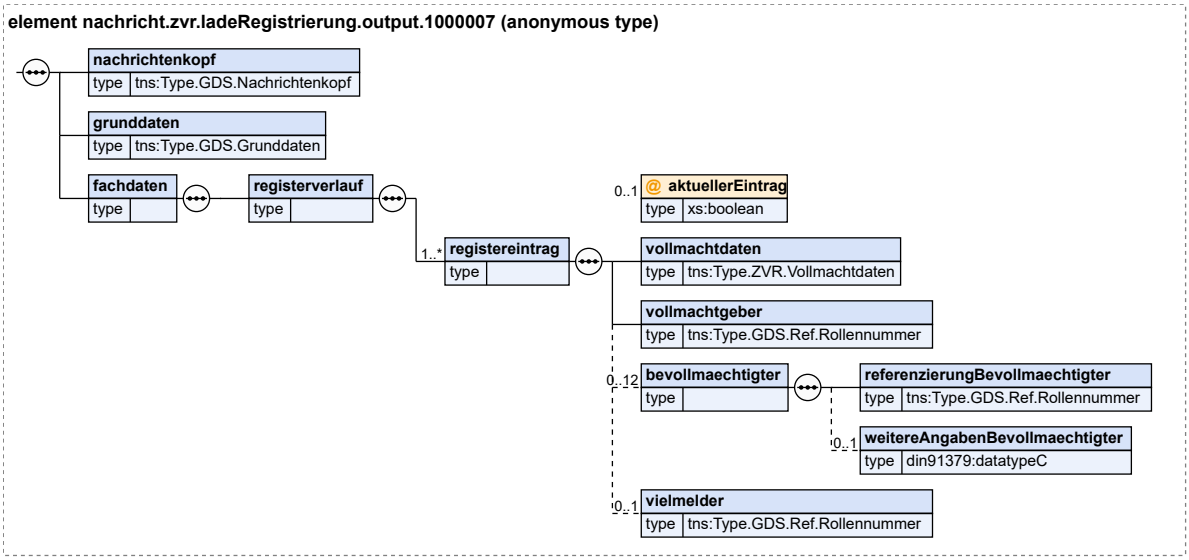


Kindelemente von nachricht.zvr.ladeRegistrierung.input.1000006					
Kindelement		Typ	Anz.	Ref.	Seite
nachrichtenkopf		Type.GDS.Nachrichtenkopf	1	3.3.24	52
grunddaten		Type.GDS.Grunddaten	1	3.2.1	19
fachdaten			1		
	abfrageID	datatypeC	1	A.1	16
	Vom ZVR erzeugte Id einer früheren Abfrage.				
	registernummer	datatypeC	1	A.1	16

11.4.4 nachricht.zvr.ladeRegistrierung.output.1000007

Nachricht: **nachricht.zvr.ladeRegistrierung.output.1000007**

Abbildung 11.8. nachricht.zvr.ladeRegistrierung.output.1000007

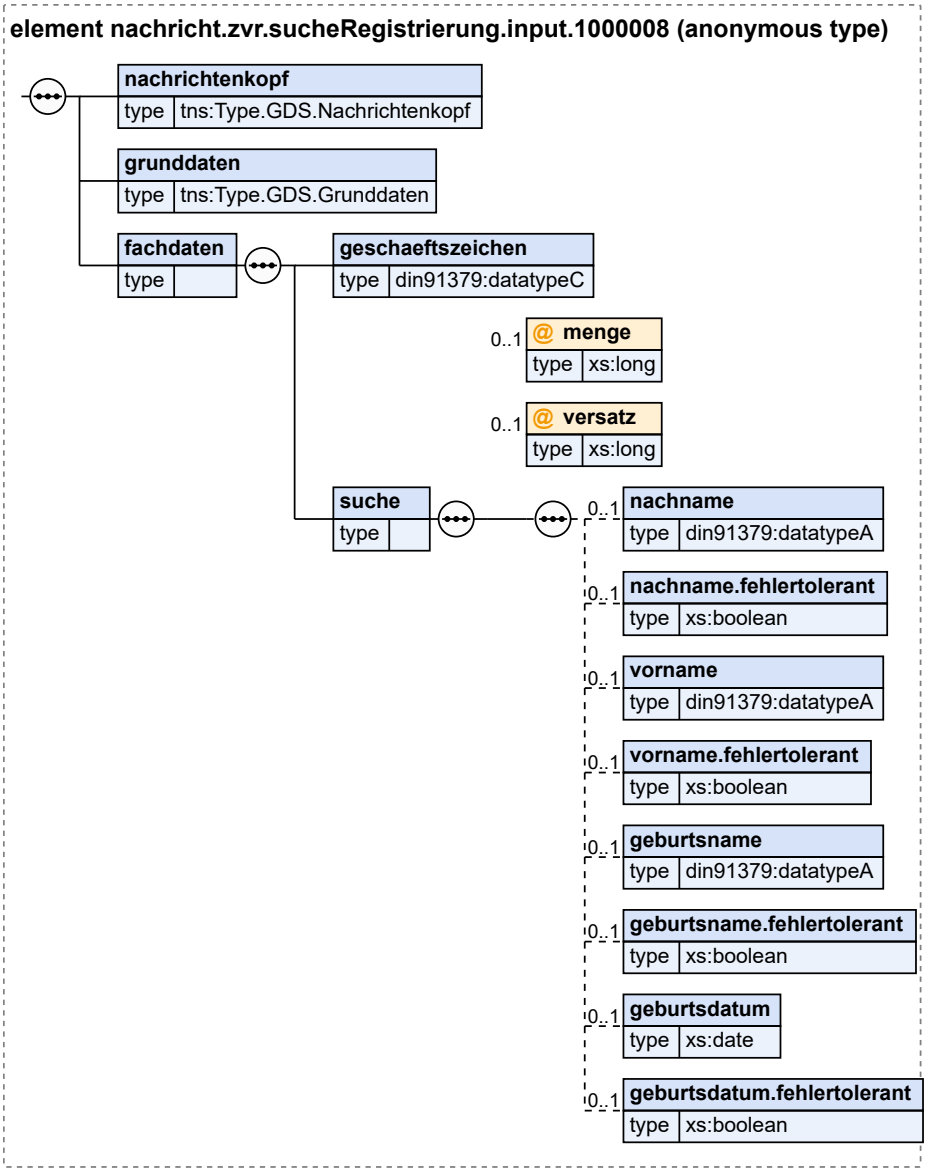


Kindelemente von `nachricht.zvr.ladeRegistrierung.output.1000007`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
registerverlauf		**1**		
registereintrag		**1..n**		
aktuellerEintrag	`xs:boolean`	**0..1**		
gibt an, ob der Eintrag der aktuellste im Registverlauf ist In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
vollmachtdaten	`Type.ZVR.Vollmachtdaten`	**1**	11.3.1	396
vollmachtgeber	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**1**	3.3.34	65
bevollmaechtigter		**0..12**		
referenzierungBevollmaechtigter	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**1**	3.3.34	65
weitereAngabenBevollmaechtigter	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
vielmelder	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**0..1**	3.3.34	65

11.4.5 nachricht.zvr.sucheRegistrierung.input.1000008

Nachricht: **`nachricht.zvr.sucheRegistrierung.input.1000008`**

Abbildung 11.9. nachricht.zvr.sucheRegistrierung.input.1000008



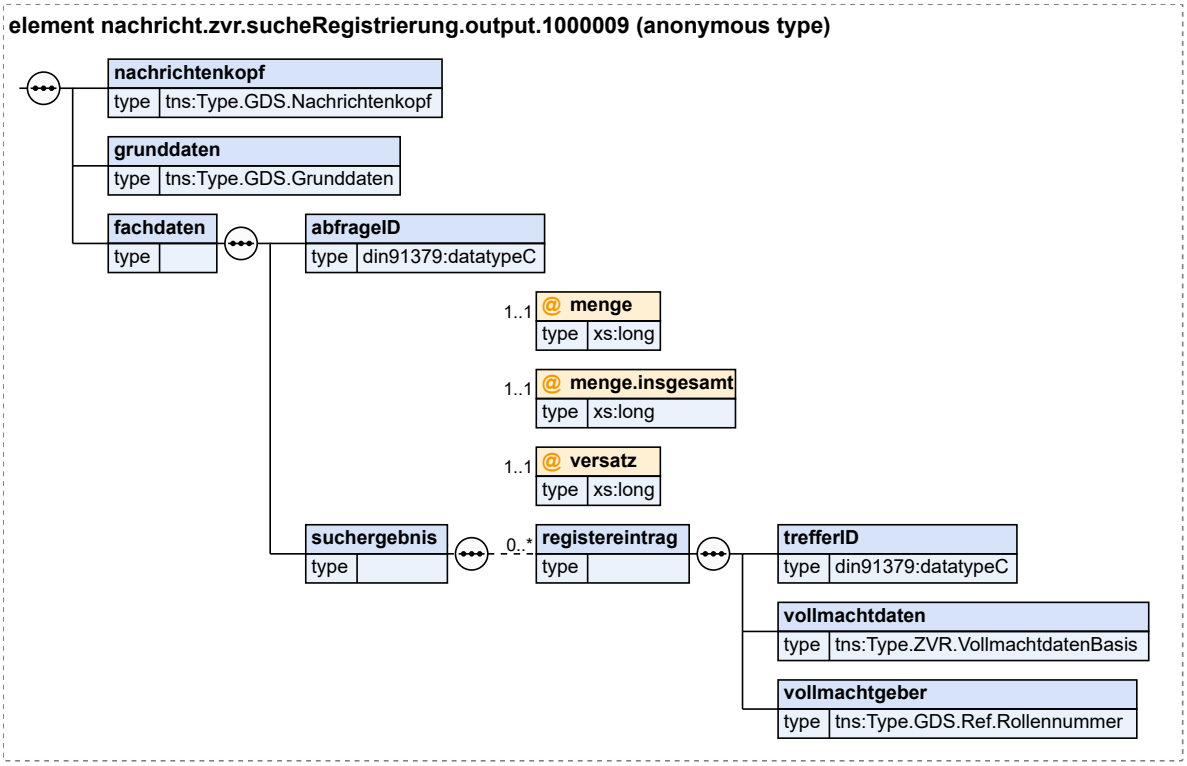
Kindelemente von `nachricht.zvr.sucheRegistrierung.input.1000008`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
geschaeftszeichen	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Gerichtliches Geschäftszeichen				
suche		**1**		
menge	`xs:long`	**0..1**		

Kindelemente von `nachricht.zvr.sucheRegistrierung.input.1000008`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Dieses Element/Attribut hat den Wert „50“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
versatz	**`xs:long`**	**0..1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „0“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
suchdaten		**1**		
nachname	**`datatypeA`**	**0..1**	A.1	16
nachname.fehlertolerant	**`xs:boolean`**	**0..1**		
Gibt an, ob Ähnlichkeitssuche für den Nachnamen verwendet wird. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
vorname	**`datatypeA`**	**0..1**	A.1	16
vorname.fehlertolerant	**`xs:boolean`**	**0..1**		
Gibt an, ob Ähnlichkeitssuche für den Vornamen verwendet wird. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
geburtsname	**`datatypeA`**	**0..1**	A.1	16
geburtsname.fehlertolerant	**`xs:boolean`**	**0..1**		
Gibt an, ob Ähnlichkeitssuche für den Geburtsnamen verwendet wird. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
geburtsdatum	**`xs:date`**	**0..1**		
geburtsdatum.fehlertolerant	**`xs:boolean`**	**0..1**		
Gibt an, ob Ähnlichkeitssuche für das Geburtsdatum verwendet wird. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				

11.4.6 nachricht.zvr.sucheRegistrierung.output.1000009

Nachricht: **`nachricht.zvr.sucheRegistrierung.output.1000009`**

Abbildung 11.10. nachricht.zvr.sucheRegistrierung.output.1000009

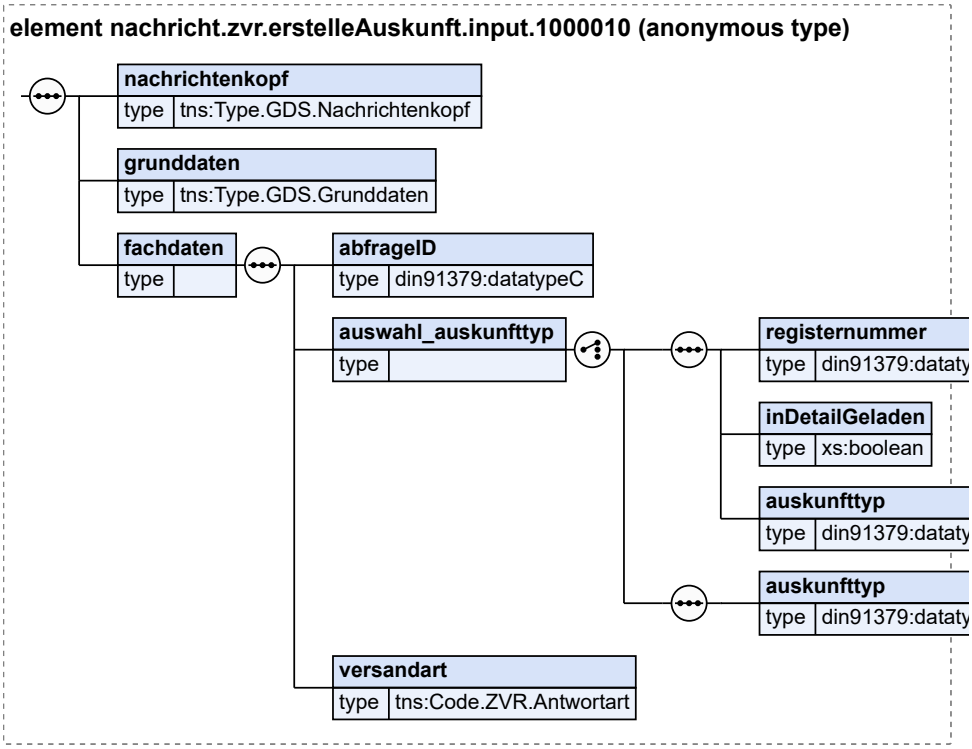


Kindelemente von `nachricht.zvr.sucheRegistrierung.output.1000009`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
abfrageID	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Vom ZVR erzeugte Id der Abfrage, welche später beim Laden weiterer Daten und bei der Erstellung eines Protokolls genutzt wird.				
suchergebnis		**1**		
menge	`xs:long`	**1**		
menge.insgesamt	`xs:long`	**1**		
versatz	`xs:long`	**1**		
registereintrag		**0..n**		
trefferID	`datatypeC`	**1**	A.1	16
vollmachtdaten	`Type.ZVR.VollmachtdatenBasis`	**1**	11.3.2	398
vollmachtgeber	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**1**	3.3.34	65

11.4.7 nachricht.zvr.erstelleAuskunft.input.1000010

Nachricht: **`nachricht.zvr.erstelleAuskunft.input.1000010`**

Abbildung 11.11. nachricht.zvr.erstelleAuskunft.input.1000010



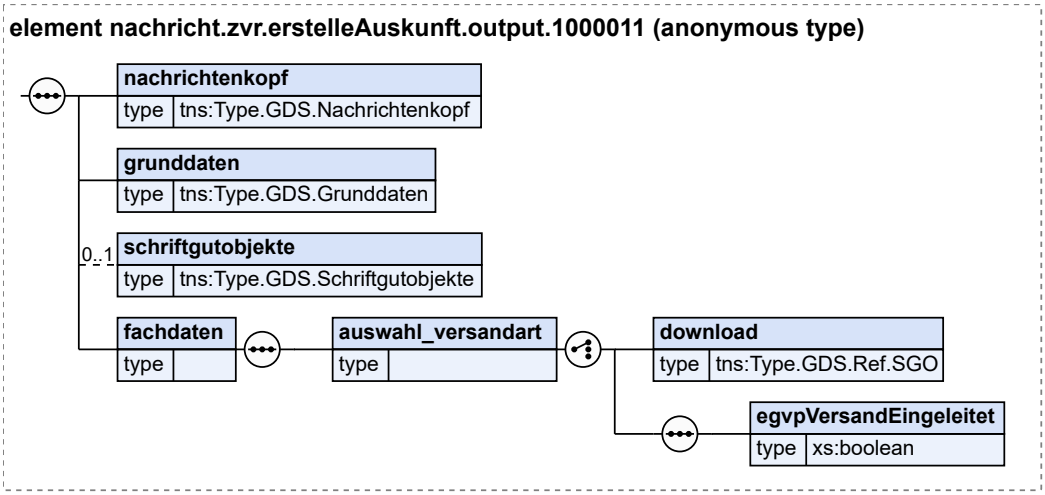
Kindelemente von `nachricht.zvr.erstelleAuskunft.input.1000010`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
abfrageID	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Vom ZVR erzeugte Id der Abfrage.				
auswahl_auskunfttyp		**1**		
positivauskunft		**1**		
registernummer	`datatypeC`	**1**	A.1	16
ZVR-Registernummer				
inDetailGeladen	`xs:boolean`	**1**		
Gibt an, ob Service Consumer Details zu Registrierung abgerufen hat.				
auskunfttyp	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Legt fest, ob ZVR eine Positiv- oder Negativauskunft erstellt. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Positivauskunft“ zulässig (fixed-Wert).				
negativauskunft		**1**		
auskunfttyp	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Legt fest, ob ZVR eine Positiv- oder Negativauskunft erstellt. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Negativauskunft“ zulässig (fixed-Wert).				

Kindelemente von nachricht.zvr.erstelleAuskunft.input.1000010				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
versandart	**Code.ZVR.Antwortart**	**1**	B.2.263	906
Legt fest, auf welchem Weg ZVR die Auskunft versendet. Es dürfen nur die Werte: "EGVP" oder "Download" genutzt werden.				

11.4.8 nachricht.zvr.erstelleAuskunft.output.1000011

Nachricht: **nachricht.zvr.erstelleAuskunft.output.1000011**

Abbildung 11.12. nachricht.zvr.erstelleAuskunft.output.1000011



Kindelemente von nachricht.zvr.erstelleAuskunft.output.1000011				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
auswahl_versandart		**1**		
download	**Type.GDS.Ref.SGO**	**1**	3.3.35	66
Auskunftsdokument als pdf				
egvp		**1**		
egvpVersandEingeleitet	**xs:boolean**	**1**		
Gibt an, ob der EGVP Versand eingeleitet wurde. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				

11.5 Codelisten für das Fachmodul Zentrales Vorsorgeregister

- Code.ZVR.Antwortart

- Code.ZVR.Eintragungsart

12 Fachmodul Aussonderung

Mit der elektronischen Aktenführung müssen auch die Kommunikationsprozesse mit den Archiven digitalisiert werden.

Es ist fachlich erforderlich, den Archiven elektronische Akten anzubieten und diese auszusondern. Zur umfassenden Abbildung des Geschäftsprozesses muss es den Archiven ermöglicht werden, die angebotenen Akten vor der Übernahme zu bewerten. Die hierzu erforderlichen Nachrichten und Typen werden im vollständig neu designten Fachmodul Aussonderung zur Verfügung gestellt.

12.1 Prozesse im Fachmodul Aussonderung

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierte Aussonderung-Nachricht übermittelt wird. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

12.1.1 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Die Nachrichten

1. **Nachricht Justiz zu Archiv**
   - nachricht.auss.archiv.justizZuArchiv.1300001

   (Abschnitt 12.3.1 auf Seite 418)
2. **Nachricht Bewertungsverzeichnis**
   - nachricht.auss.bewertungsverzeichnis.1300003

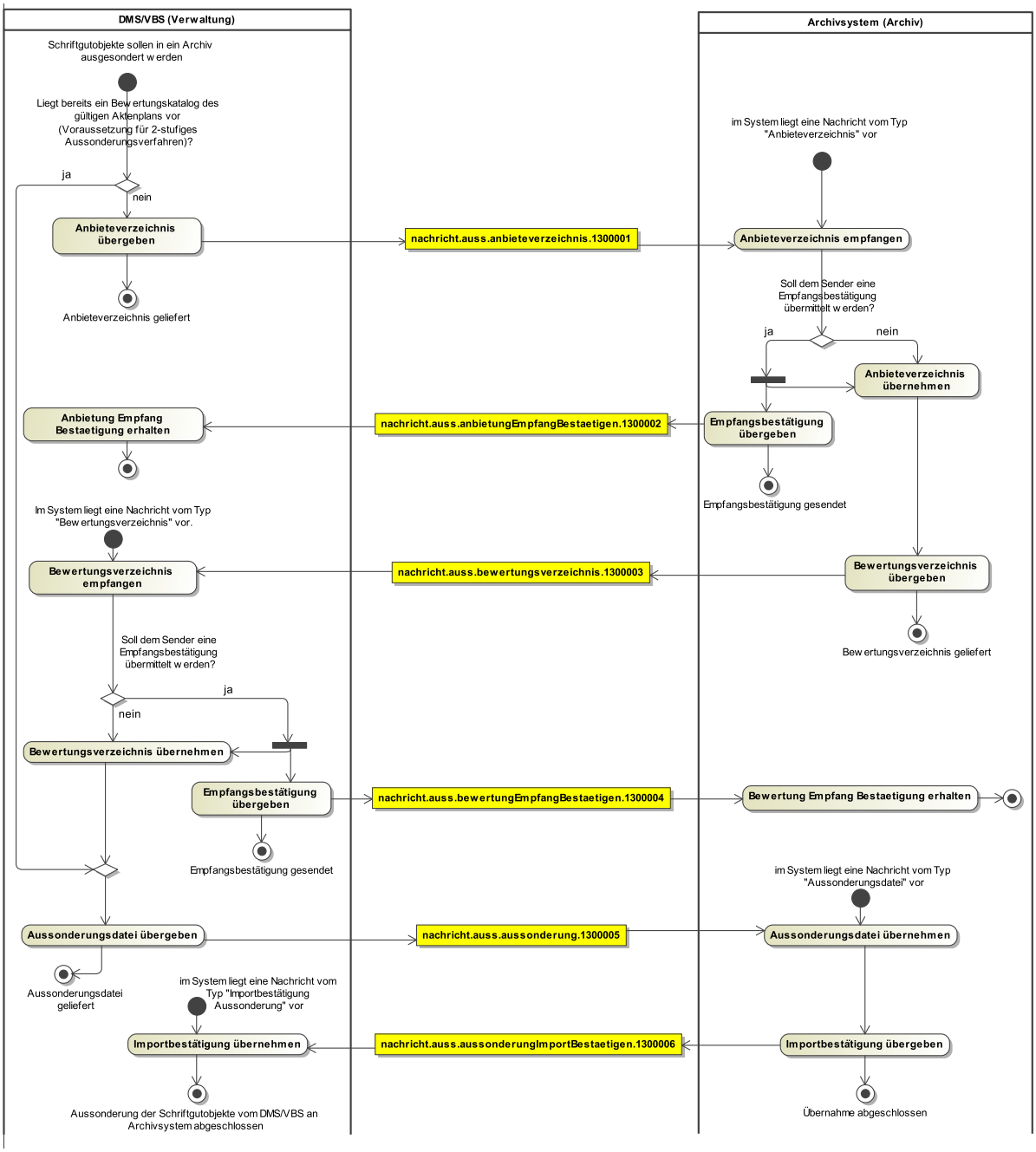
   (Abschnitt 12.3.2 auf Seite 419)
3. **Nachricht Aussonderung Import bestaetigen**
   - nachricht.auss.aussonderungImportBestaetigen.1300006

   (Abschnitt 12.3.3 auf Seite 419)

12.1.2 Gesamtablauf Aussonderung durchführen

12.1.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 12.1. Gesamtablauf Aussonderung



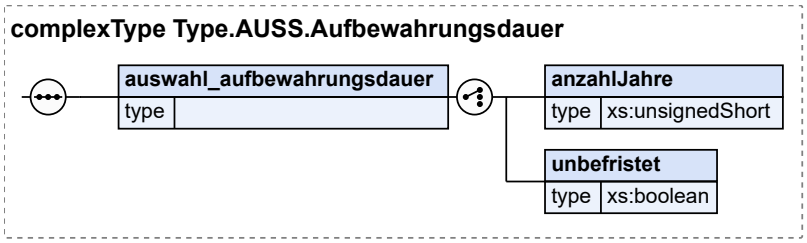
12.2 Datentypen im Fachmodul Aussonderung

12.2.1 Type.AUSS.Aufbewahrungsdauer

Typ: **`Type.AUSS.Aufbewahrungsdauer`**

Die Aufbewahrungsdauer legt fest, wie viele Jahre eine Akte oder ein Vorgang nach der Verfügung zur Akte (zdA-Verfügung) innerhalb der aktenführenden Stelle aufzubewahren ist oder ob die Aufbewahrung unbefristet erfolgen soll.

Abbildung 12.2. Type.AUSS.Aufbewahrungsdauer



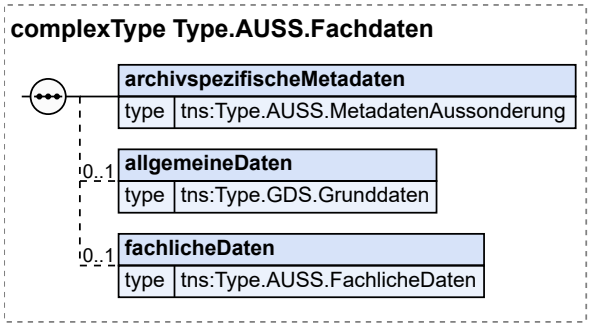
Kindelement von `Type.AUSS.Aufbewahrungsdauer`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_aufbewahrungsdauer		**1**		
anzahlJahre	**`xs:unsignedShort`**	**1**		
Anzahl der Jahre, die eine Akte oder ein Vorgang nach der Verfügung zur Akte (zdA-Verfügung) innerhalb der aktenführenden Stelle aufzubewahren ist.				
unbefristet	**`xs:boolean`**	**1**		
Eine Akte oder ein Vorgang ist nach der Verfügung zur Akte (zdA-Verfügung) innerhalb der aktenführenden Stelle unbefristet aufzubewahren. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				

12.2.2 Type.AUSS.Fachdaten

Typ: **`Type.AUSS.Fachdaten`**

Archivspezifische Fachdaten zum Aussonderungsobjekt.

Abbildung 12.3. Type.AUSS.Fachdaten

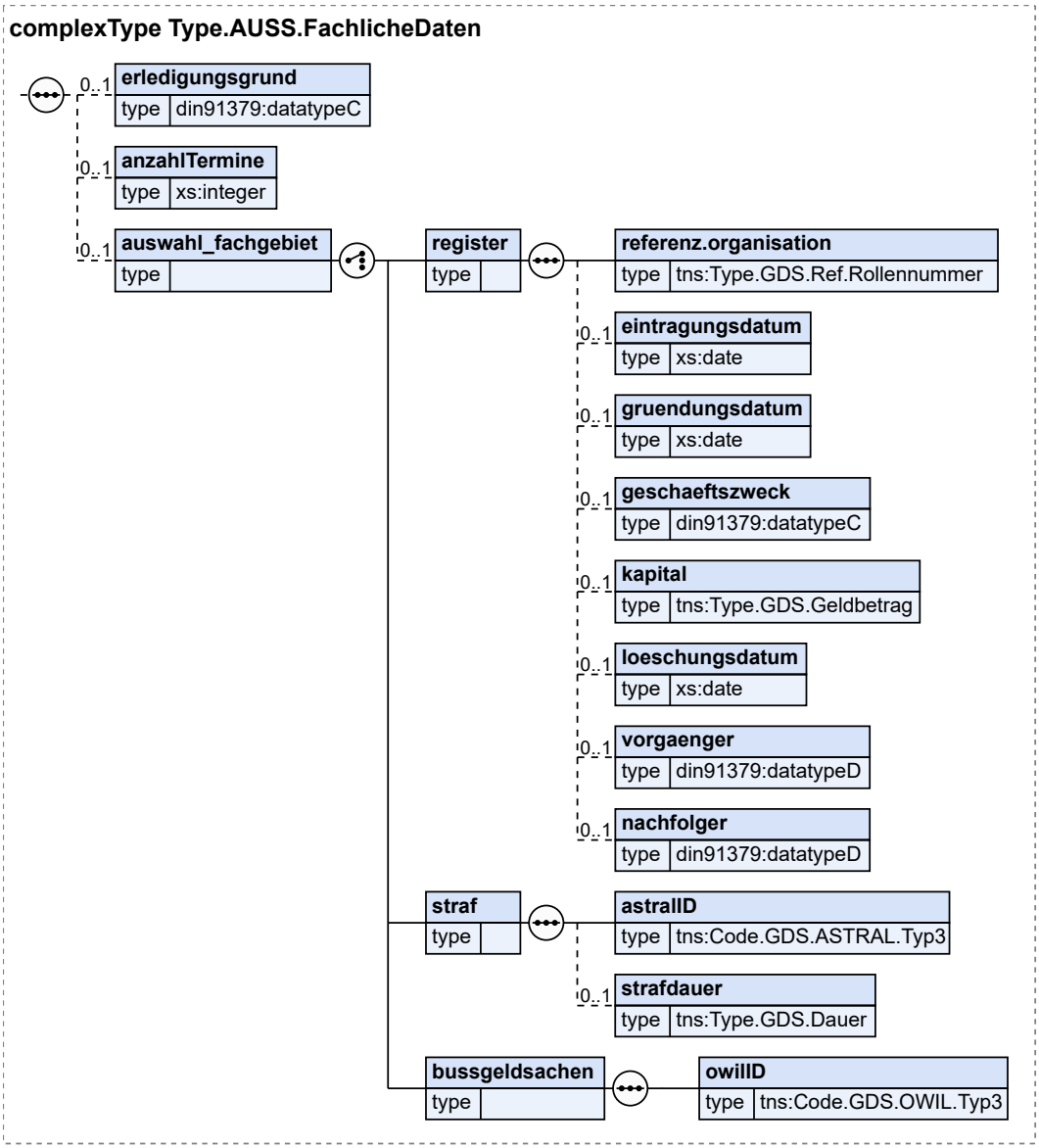


Kindelemente von Type.AUSS.Fachdaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
archivspezifischeMetadaten	**Type.AUSS.MetadatenAussonderung**	**1**	12.2.5	416
allgemeineDaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**0..1**	3.2.1	19
Das spezielle Konzept des Fachmoduls Aussonderung erfordert diese Darstellung. Deshalb stimmt das Projektbüro der BLK-AG IT-Standards dieser Abweichung als Ausnahme zu. Die grundsätzlichen Konventionen von XJustiz bleiben davon unberührt.				
fachlicheDaten	**Type.AUSS.FachlicheDaten**	**0..1**	12.2.3	413

12.2.3 Type.AUSS.FachlicheDaten

Typ: **Type.AUSS.FachlicheDaten**

Abbildung 12.4. Type.AUSS.FachlicheDaten



Kindelemente von `Type.AUSS.FachlicheDaten`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
erledigungsgrund	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
In diesem Element wird der Erledigungsgrund, der für statistische Zwecke erfasst wurde, übermittelt				
anzahlTermine	`xs:integer`	**0..1**		
Angabe der Anzahl der stattgefundenen gerichtlichen und staatsanwaltschaftlichen Termine.				
auswahl_fachgebiet		**0..1**		
register		**1**		
referenz.organisation	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**1**	3.3.34	65
Hier wird auf auf die Daten der Organisation referenziert.				

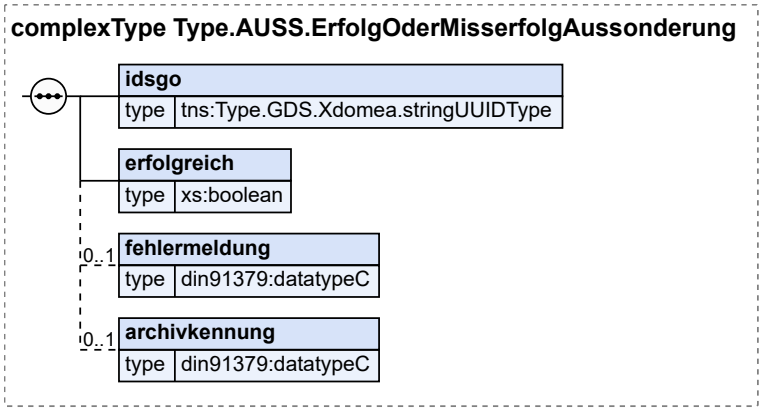
Kindelemente von Type.AUSS.FachlicheDaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
eintragungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
gruendungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
geschaeftszweck	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
kapital	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
loeschungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
vorgaenger	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
nachfolger	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
straf		**1**		
astralID	**Code.GDS.ASTRAL.Typ3**	**1**	B.2.58	862
strafdauer	**Type.GDS.Dauer**	**0..1**	3.3.12	35
Sofern der Angeklagte zu einer Freiheitsstrafe verurteilt wurde, kann in diesem Element die Dauer einer Freiheitsstrafe mitgeteilt werden.				
bussgeldsachen		**1**		
owilID	**Code.GDS.OWIL.Typ3**	**1**	B.2.86	868
Ordnungswidrigkeitentatbestandsliste				

12.2.4 Type.AUSS.ErfolgOderMisserfolgAussonderung

Typ: **Type.AUSS.ErfolgOderMisserfolgAussonderung**

Die Information zum erfolgreichen oder nicht erfolgreichen Import eines auszusondernden Schriftgutobjekts.

Abbildung 12.5. Type.AUSS.ErfolgOderMisserfolgAussonderung



Kindelemente von Type.AUSS.ErfolgOderMisserfolgAussonderung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
idsgo	**Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType**	**1**	3.3.49	81
Die ID des Schriftgutobjekts, das ausgesondert werden sollte.				
erfolgreich	**xs:boolean**	**1**		
Die Kennzeichnung des erfolgreichen oder nicht erfolgreichen Imports der Aussonderung zu einem Schriftgutobjekt. Der erfolgreiche Import wird mit 1 und der nicht erfolgreiche Import mit 0 gekennzeichnet.				

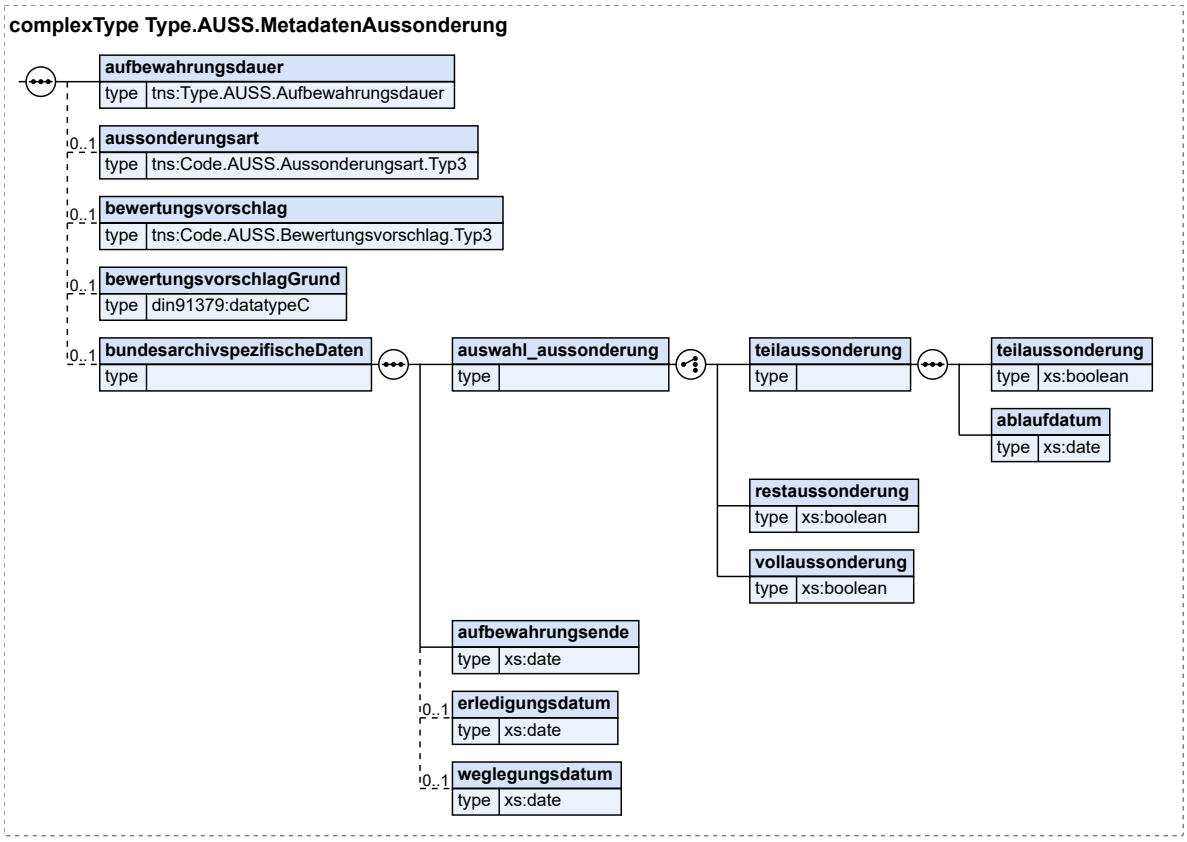
Kindelemente von Type.AUSS.ErfolgOderMisserfolgAussonderung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fehlermeldung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Erläuterung des Grundes für den nicht erfolgreichen Import einer Aussonderung zu einem Schriftgutobjekt.				
archivkennung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Die Archivsignatur, das heißt ID, unter der das auszusondernde Schriftgutobjekt im Archiv verwahrt wird. Für den Fall, dass "Erfolgreich" positiv belegt ist, können durch das archivierende System die Archivkennungen zu den einzelnen Schriftgutobjekten übergeben werden.				

12.2.5 Type.AUSS.MetadatenAussonderung

Typ: **Type.AUSS.MetadatenAussonderung**

MetadatenAussonderung fasst die Informationen zu einem abschließend bearbeiteten Schriftgutobjekt (Vorgang oder Akte) zusammen, die für seine Aufbewahrung und Aussonderung relevant sind.

Abbildung 12.6. Type.AUSS.MetadatenAussonderung



Kindelemente von Type.AUSS.MetadatenAussonderung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
aufbewahrungsdauer	**Type.AUSS.Aufbewahrungsdauer**	**1**	12.2.1	412
Die Aufbewahrungsdauer legt fest, wie viele Jahre eine Akte oder ein Vorgang nach der Verfügung zur Akte (zdA-Verfügung) durch die aktenführende Stelle aufzubewahren ist oder ob die Aufbewahrung unbefristet erfolgen soll. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist erfolgt die Aussonderung in Abhängigkeit von der Aussonderungsart.				

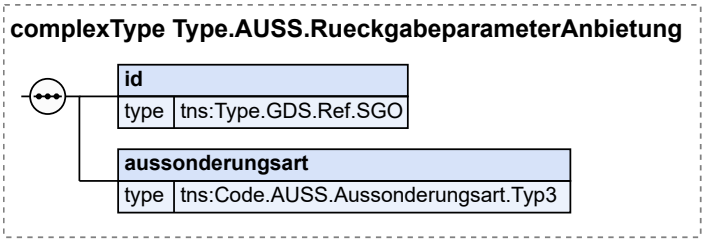
Kindelemente von Type.AUSS.MetadatenAussonderung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
aussonderungsart	**Code.AUSS.Aussonderungsart.Typ3**	**0..1**	B.2.1	851
Die Aussonderungsart gibt das Ergebnis der archivischen Bewertung an. Damit eine automatische Selektion der auszusondernden Vorgänge erfolgen kann, muss in Vorgangsbearbeitungssystemen für Akten und Vorgänge ein Metadatum "Aussonderungsart" vorgegeben werden. Die Metainformation enthält den Status „archivwürdig“, „bewerten“ oder „vernichten“. Die Aussonderungsart wird vom Aktenplan (zweistufiges Aussonderungsverfahren) oder von der Akte (vierstufiges Aussonderungsverfahren) auf zugehörige Vorgänge und Dokumente vererbt.				
bewertungsvorschlag	**Code.AUSS.Bewertungsvorschlag.Typ3**	**0..1**	B.2.2	851
Der Bewertungsvorschlag ist ein Hinweis des Bearbeiters eines Schriftgutobjekts an das zuständige Archiv. Er kann die Werte „archivwürdig“ oder „vernichten“ annehmen.				
bewertungsvorschlagGrund	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
bundesarchivspezifischeDaten		**0..1**		
Dieses Element wird nur für den Datenaustausch mit dem Bundesarchiv verwendet				
auswahl_aussonderung		**1**		
Gem. JAktAV können die Unterlagen in Verfahrensakten zwei unterschiedlichen Aufbewahrungsfristen zugeordnet sein. Daraus ergibt sich die Notwendigkeit, solche Akten mit entsprechendem zeitlichen Abstand aufgeteilt in zwei Nachrichten auszusondern, der "Teilaussonderung" und der "Restaussonderung". Liegt keine Aufteilung in zwei Aufbewahrungsfristen vor, handelt es sich um eine "Vollaussonderung". Die Auswahl des entsprechenden Unterelements richtet sich nach dem vorliegenden Datenpaket.				
teilaussonderung		**1**		
Bei der Teilaussonderung werden die Unterlagen ausgesondert, die der ersten der beiden Aufbewahrungsfristen unterliegen.				
teilaussonderung	**xs:boolean**	**1**		
Hier ist anzugeben, dass es sich um eine Teilaussonderung handelt. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
ablaufdatum	**xs:date**	**1**		
Hier wird das Datum der Restaussonderung eingetragen.				
restaussonderung	**xs:boolean**	**1**		
Bei der Restaussonderung werden die noch ausstehenden Unterlagen einer bereits teilausgesonderten Akte übertragen. Hier ist anzugeben, dass es sich um eine Restaussonderung handelt. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
vollaussonderung	**xs:boolean**	**1**		
Bei der Vollaussonderung werden alle Unterlagen einer Akte zum gleichen Zeitpunkt in einem Datenpaket ausgesondert. Hier ist anzugeben, dass es sich um eine Vollaussonderung handelt. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
aufbewahrungsende	**xs:date**	**1**		
erledigungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
weglegungsdatum	**xs:date**	**0..1**		

12.2.6 Type.AUSS.RueckgabeparameterAnbietung

Typ: **Type.AUSS.RueckgabeparameterAnbietung**

Die Rückmeldung des Archivs zu einem zur Bewertung übergegebenen Schriftgutobjekt zur Steuerung des weiteren Aussonderungsprozesses.

Abbildung 12.7. Type.AUSS.RueckgabeparameterAnbietung



Kindelemente von `Type.AUSS.RueckgabeparameterAnbietung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**`Type.GDS.Ref.SGO`**	**1**	3.3.35	66
Die UUID des angebotenen Schriftgutobjektes, in der Regel die eines Vorgangs.				
aussonderungsart	**`Code.AUSS.Aussonderungsart.Typ3`**	**1**	B.2.1	851
Die Beschreibung des Bewertungsergebnisses für ein angebotenes Schriftgutobjekt.				

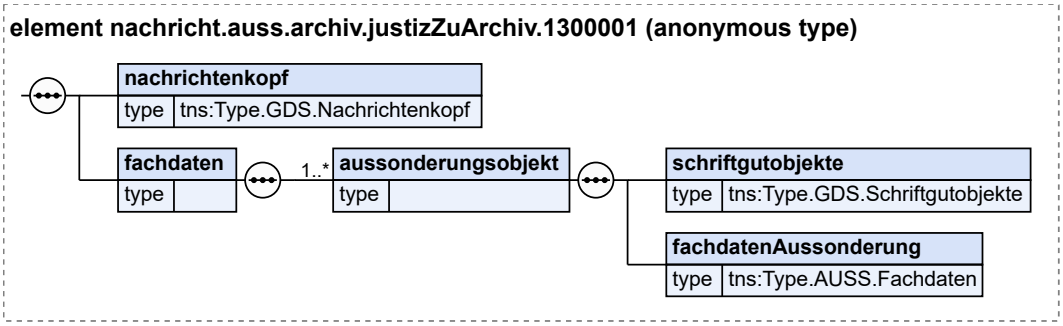
12.3 Nachrichten im Fachmodul Aussonderung

12.3.1 nachricht.auss.archiv.justizZuArchiv.1300001

Nachricht: **`nachricht.auss.archiv.justizZuArchiv.1300001`**

Ein Objekt Aussonderungsobjekt muss unter dem Objekt Schriftgutobjekt (SGO) genau ein Aktenobjekt (ggf. mit Teilakten) führen. Jede weitere Akte muss mit einem neuen Aussonderungsobjekt aufgeführt werden.

Abbildung 12.8. nachricht.auss.archiv.justizZuArchiv.1300001



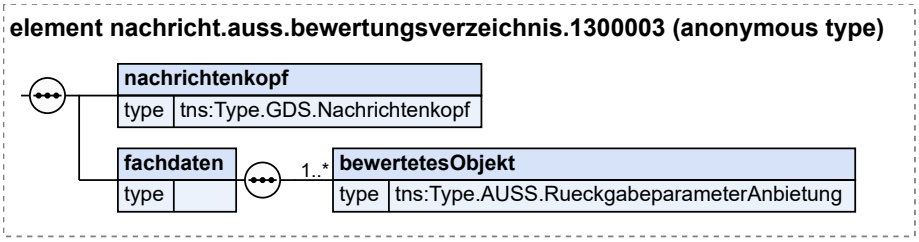
Kindelemente von `nachricht.auss.archiv.justizZuArchiv.1300001`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		
aussonderungsobjekt		**1..n**		
schriftgutobjekte	**`Type.GDS.Schriftgutobjekte`**	**1**	3.3.37	67

Kindelemente von nachricht.auss.archiv.justizZuArchiv.1300001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fachdatenAussonderung	**Type.AUSS.Fachdaten**	**1**	12.2.2	412

12.3.2 nachricht.auss.bewertungsverzeichnis.1300003

Nachricht: **nachricht.auss.bewertungsverzeichnis.1300003**

Abbildung 12.9. nachricht.auss.bewertungsverzeichnis.1300003

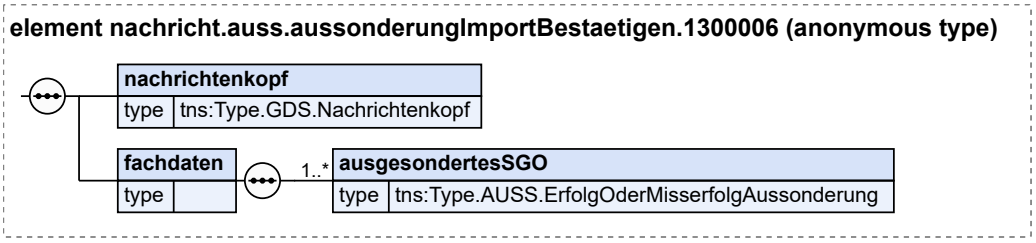


Kindelemente von nachricht.auss.bewertungsverzeichnis.1300003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		
bewertetesObjekt	**Type.AUSS. RueckgabeparameterAnbietung**	**1..n**	12.2.6	417

12.3.3 nachricht.auss.aussonderungImportBestaetigen.1300006

Nachricht: **nachricht.auss.aussonderungImportBestaetigen.1300006**

Abbildung 12.10. nachricht.auss.aussonderungImportBestaetigen.1300006



Kindelemente von nachricht.auss.aussonderungImportBestaetigen.1300006				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		
ausgesondertesSGO	**Type.AUSS. ErfolgOderMisserfolgAussonderung**	**1..n**	12.2.4	415

12.4 Codelisten im Fachmodul Aussonderung

- Code.AUSS.Aussonderungsart.Typ3
- Code.AUSS.Bewertungsvorschlag.Typ3

Die Codelisten vom Code-Typ 3 sind inklusive ihrer Dokumentation im www.XRepository.de unter dem XÖV-Vorhaben XJustiz eingestellt.

Die Codelisten vom Code-Typ 3 sind nicht Bestandteil des XJustiz-Standards, weshalb diese auch nicht in der XJustiz-Spezifikation dokumentiert sind.

Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

13 Fachmodul Zwangsversteigerung

13.1 Prozesse im Fachmodul

In diesem Abschnitt werden die Geschäftsprozesse dargestellt, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten Nachrichten für den Bereich Zwangsversteigerung übermittelt werden.

13.1.1 Allgemeine Beschreibung

Bei den Verfahren zur Zwangsversteigerung und Zwangsverwaltung handelt sich um zwei Arten der Zwangsvollstreckung in Immobilien (Grundstücke, Erbbaurechte u.a.). Die Verfahren werden auf Antrag eingeleitet. Die Anträge verschiedener Gläubiger in Bezug auf dasselbe Grundstück werden in einem gemeinsamen Verfahren abgewickelt.

Das Fachmodul dient dem Austausch von Daten zwischen dem Gericht einerseits und andererseits mit

1. den (antragstellenden) Gläubigern,
2. dem Portal für Zwangsversteigerungstermine
3. dem Sachverständigen,
4. dem Zwangsverwalter,
5. sonstigen Beteiligten.

In sämtlichen Fällen werden jeweils einmalig Daten vom Absender zum Empfänger übersandt. Eine zu verarbeitende Antwort wird nicht erwartet.

13.1.2 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Die Nachrichten

1. **Nachricht Zwangsversteigerungstermin**
   - nachricht.zvg.zwangsversteigerungstermin.1400001

   (Abschnitt 13.2.1 auf Seite 425)
2. **Nachricht nach § 41 ZVG**
   - nachricht.zvg.zwangsversteigerungsInfo.1400002

   (Abschnitt 13.2.2 auf Seite 428)
3. **Auftrag an einen Sachverständigen oder einen Zwangsverwalter**
   - nachricht.zvg.gericht_extern.1400003

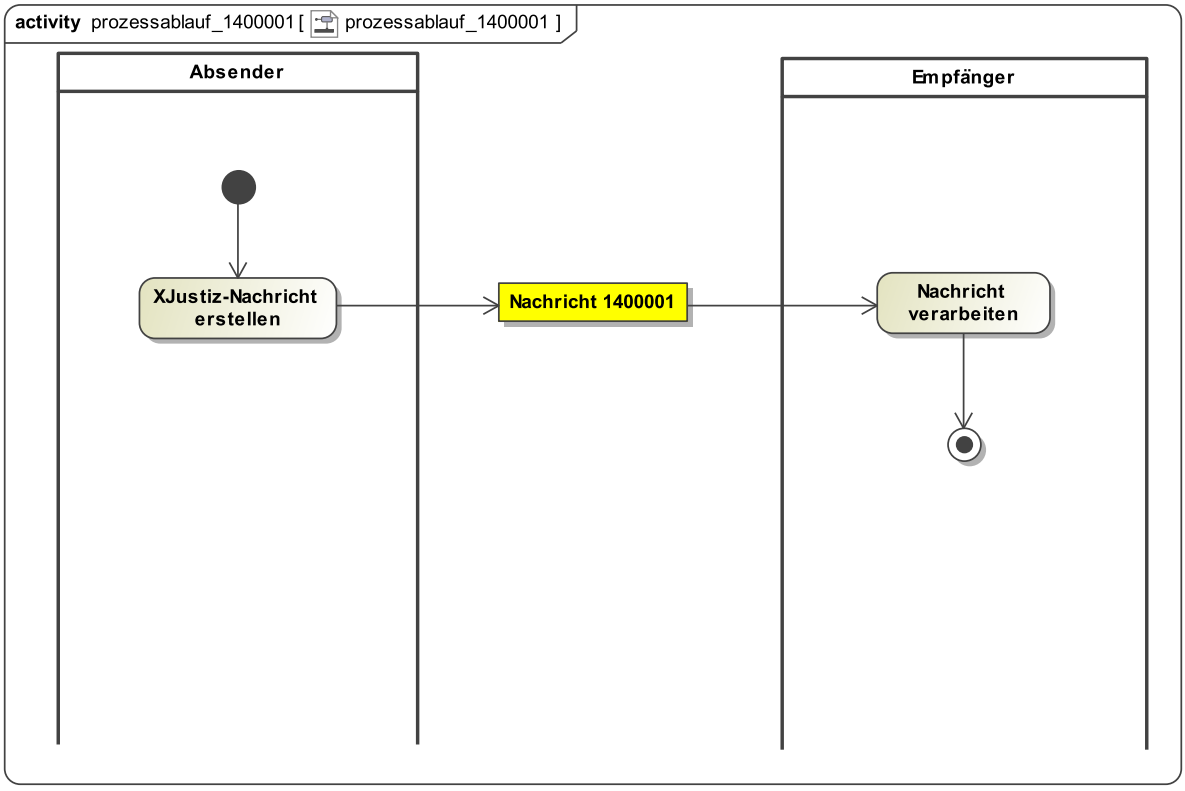
   (Abschnitt 13.2.3 auf Seite 429)
4. **Nachricht des Zwangsverwalters an das Gericht**
   - nachricht.zvg.zwangsverwalter_gericht.1400004

   (Abschnitt 13.2.4 auf Seite 430)

13.1.3 Prozessbeschreibung Zwangsversteigerungstermin

13.1.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 13.1. Zwangsversteigerungstermin



13.1.3.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zum Zwangsversteigerungstermin wird erstellt.

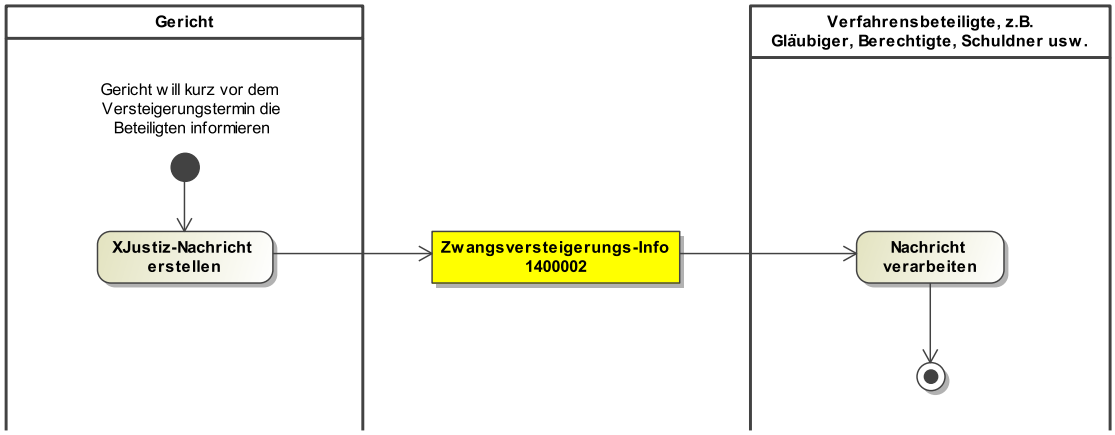
Nachricht 1400.001 'Zwangsversteigerungstermin'
Die Nachricht 'nachricht.zvg.zwangsversteigerungstermin.1400001' wird versendet.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

13.1.4 Prozessbeschreibung Zwangsversteigerungs-Information

13.1.4.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 13.2. Zwangsversteigerungs-Info



13.1.4.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zur Zwangsversteigerungs-Information wird erstellt.

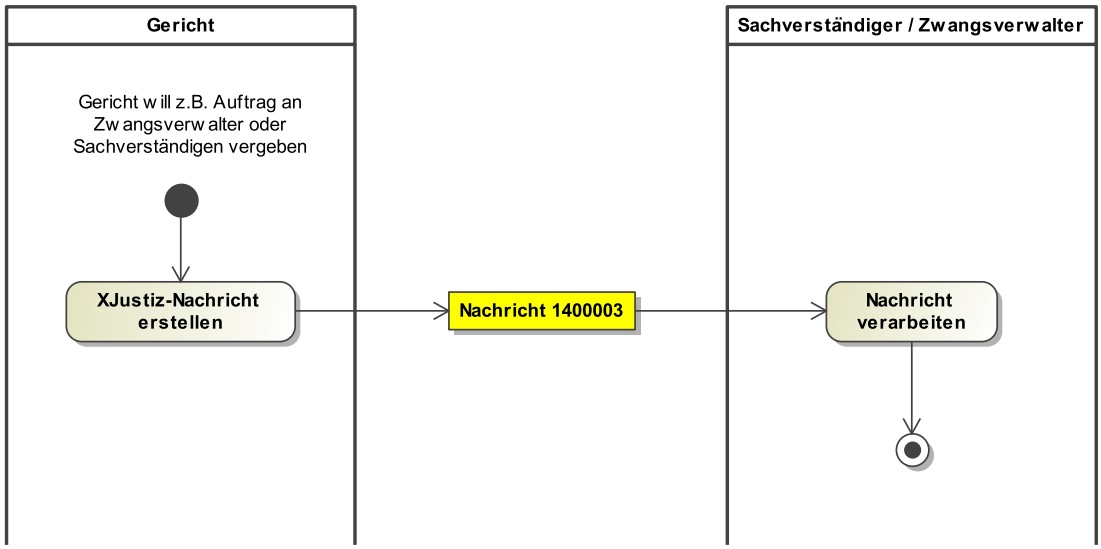
Nachricht 1400.002 'Zwangsversteigerungs-Information'
Die Nachricht 'nachricht.zvg.zwangsversteigerungsInfo.1400002' wird versendet.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

13.1.5 Prozessbeschreibung für Nachricht 1400.003

13.1.5.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 13.3. Auftrag an einen Sachverständigen oder einen Zwangsverwalter



13.1.5.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht für den Auftrag an einen Sachverständigen oder einen Zwangsverwalter wird erstellt.

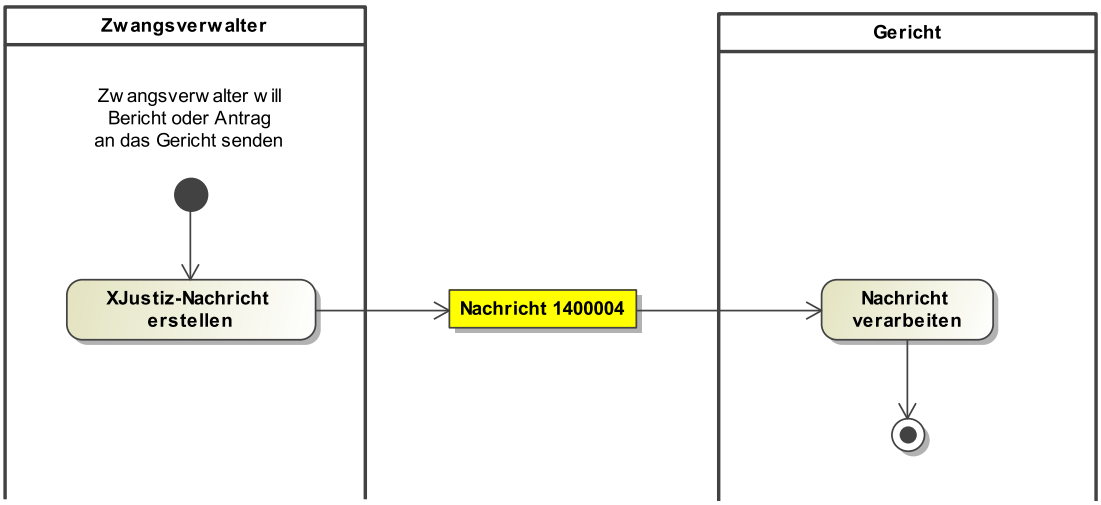
Nachricht 1400.003 'Gericht an Extern'
Die Nachricht 'nachricht.zvg.gericht_extern.1400003' wird versendet.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

13.1.6 Prozessbeschreibung für Nachricht 1400.004

13.1.6.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 13.4. Nachricht des Zwangsverwalters an das Gericht



13.1.6.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht wird erstellt.

Nachricht 1400.004 'Zwangsverwalter an Gericht'
Die Nachricht 'nachricht.zvg.zwangsverwalter_gericht.1400004' wird versendet.

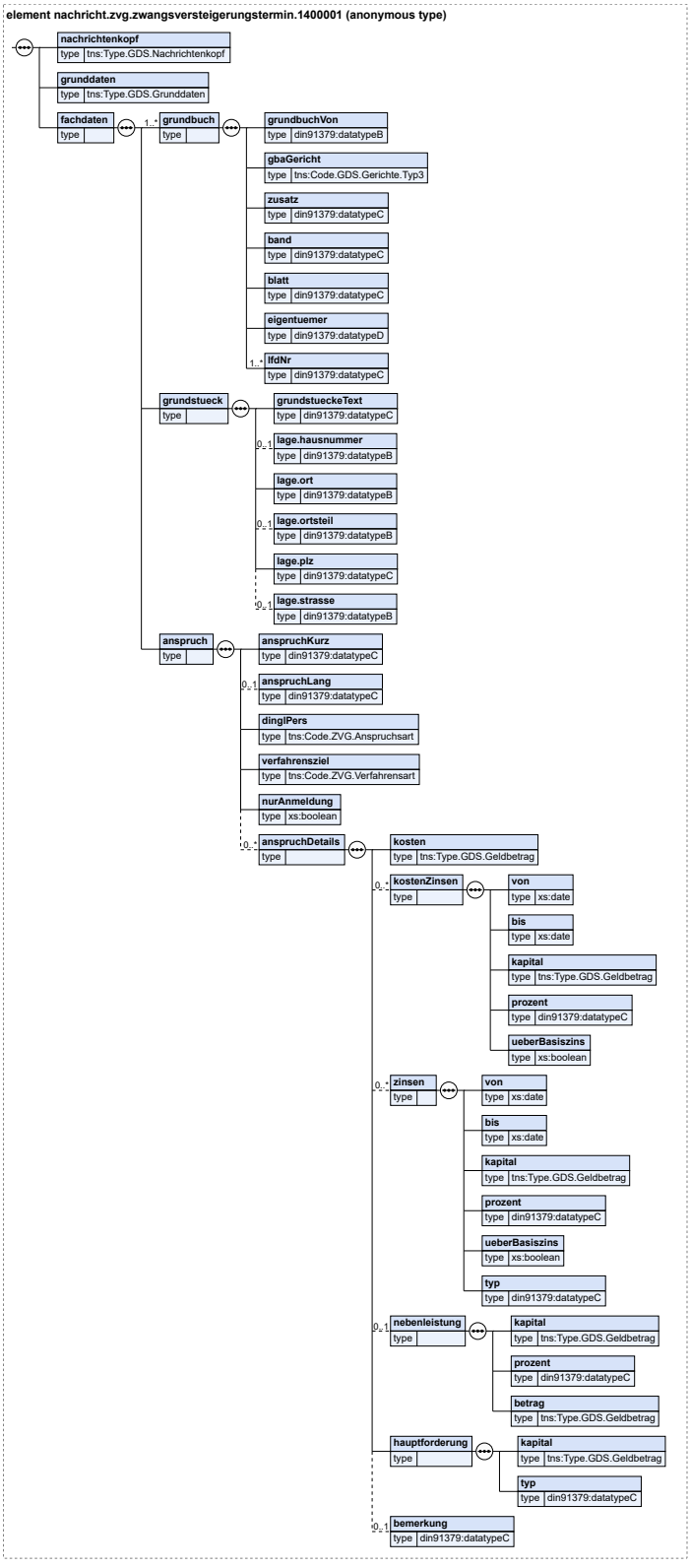
Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Gericht weiterverarbeitet.

13.2 Nachrichten für die Kommunikation im Bereich Zwangsversteigerung

13.2.1 nachricht.zvg.zwangsversteigerungstermin.1400001

Nachricht: **`nachricht.zvg.zwangsversteigerungstermin.1400001`**

Abbildung 13.5. nachricht.zvg.zwangsversteigerungstermin.1400001



Kindelemente von nachricht.zvg.zwangsversteigerungstermin.1400001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	Type.GDS.Nachrichtenkopf	1	3.3.24	52
grunddaten	Type.GDS.Grunddaten	1	3.2.1	19
fachdaten		1		
grundbuch		1..n		
grundbuchVon	datatypeB	1	A.1	16
gbaGericht	Code.GDS.Gerichte.Typ3	1	B.2.78	866
zusatz	datatypeC	1	A.1	16
band	datatypeC	1	A.1	16
blatt	datatypeC	1	A.1	16
eigentuemer	datatypeD	1	A.1	16
lfdNr	datatypeC	1..n	A.1	16
grundstueck		1		
grundstueckeText	datatypeC	1	A.1	16
lage.hausnummer	datatypeB	0..1	A.1	16
lage.ort	datatypeB	1	A.1	16
lage.ortsteil	datatypeB	0..1	A.1	16
lage.plz	datatypeC	1	A.1	16
lage.strasse	datatypeB	0..1	A.1	16
anspruch		1		
anspruchKurz	datatypeC	1	A.1	16
anspruchLang	datatypeC	0..1	A.1	16
dinglPers	Code.ZVG.Anspruchsart	1	B.2.258	905
verfahrensziel	Code.ZVG.Verfahrensart	1	B.2.262	906
nurAnmeldung	xs:boolean	1		
anspruchDetails		0..n		
kosten	Type.GDS.Geldbetrag	1	3.3.17	45
kostenZinsen		0..n		
von	xs:date	1		
bis	xs:date	1		
kapital	Type.GDS.Geldbetrag	1	3.3.17	45
prozent	datatypeC	1	A.1	16
ueberBasiszins	xs:boolean	1		
zinsen		0..n		
von	xs:date	1		
bis	xs:date	1		
kapital	Type.GDS.Geldbetrag	1	3.3.17	45
prozent	datatypeC	1	A.1	16
ueberBasiszins	xs:boolean	1		
typ	datatypeC	1	A.1	16

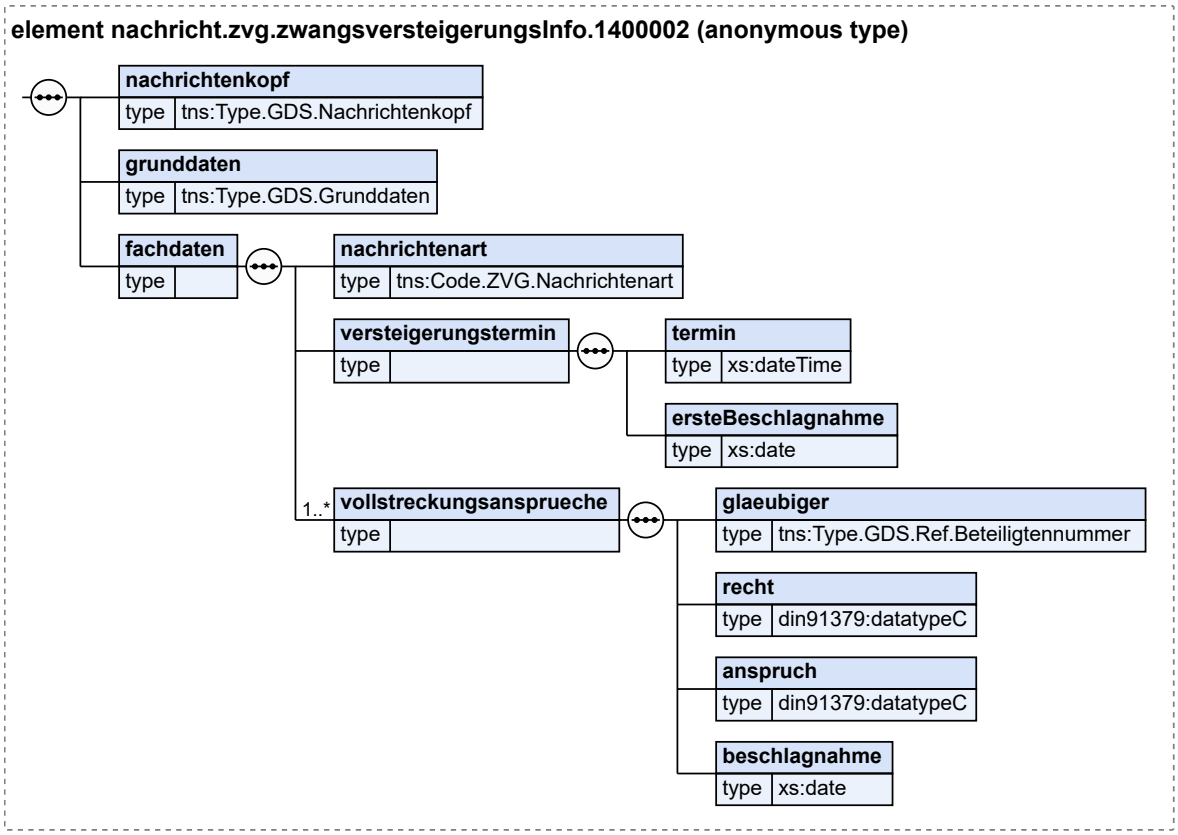
Kindelemente von nachricht.zvg.zwangsversteigerungstermin.1400001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nebenleistung		**0..1**		
kapital	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
prozent	**datatypeC**	**1**	A.1	16
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
hauptforderung		**1**		
kapital	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
typ	**datatypeC**	**1**	A.1	16
bemerkung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

13.2.2 nachricht.zvg.zwangsversteigerungsInfo.1400002

Nachricht: **nachricht.zvg.zwangsversteigerungsInfo.1400002**

Nachricht nach § 41 ZVG: Das Gericht informiert alle am Verfahren beteiligten Personen (Gläubiger, Berechtigte, Schuldner u.a.) kurz vor dem Versteigerungstermin, wer und weswegen das Zwangsversteigerungsverfahren betreibt.

Abbildung 13.6. nachricht.zvg.zwangsversteigerungsInfo.1400002



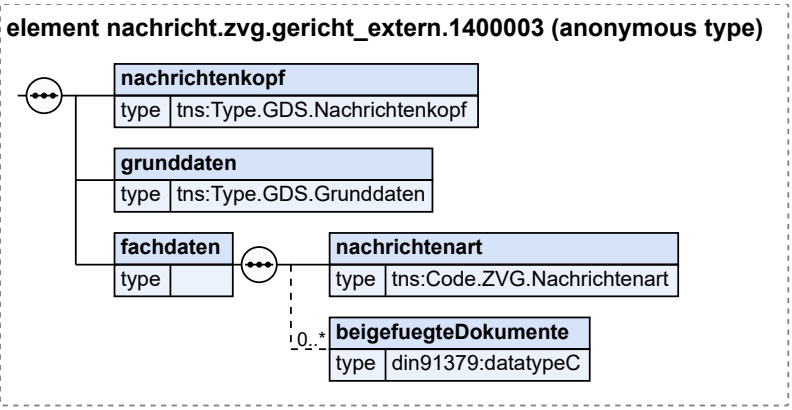
Kindelemente von nachricht.zvg.zwangsversteigerungsInfo.1400002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
Hier sind die Gläubiger als Beteiligte aufzuführen.				
fachdaten		**1**		
nachrichtenart	**Code.ZVG.Nachrichtenart**	**1**	B.2.259	906
Bei dieser Nachricht muss zwingend der Code '01' übertragen werden.				
versteigerungstermin		**1**		
termin	**xs:dateTime**	**1**		
ersteBeschlagnahme	**xs:date**	**1**		
Datum der ersten Beschlagnahme				
vollstreckungsansprueche		**1..n**		
glaeubiger	**Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer**	**1**	3.3.32	64
Hier ist über die Beteiligtennummer auf einen Gläubiger zu referenzieren.				
recht	**datatypeC**	**1**	A.1	16
anspruch	**datatypeC**	**1**	A.1	16
beschlagnahme	**xs:date**	**1**		
Tag der Beschlagnahme dieses Gläubigers				

13.2.3 nachricht.zvg.gericht_extern.1400003

Nachricht: **nachricht.zvg.gericht_extern.1400003**

Auftrag an einen Sachverständigen oder einen Zwangsverwalter

Abbildung 13.7. nachricht.zvg.gericht_extern.1400003



Kindelemente von nachricht.zvg.gericht_extern.1400003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52

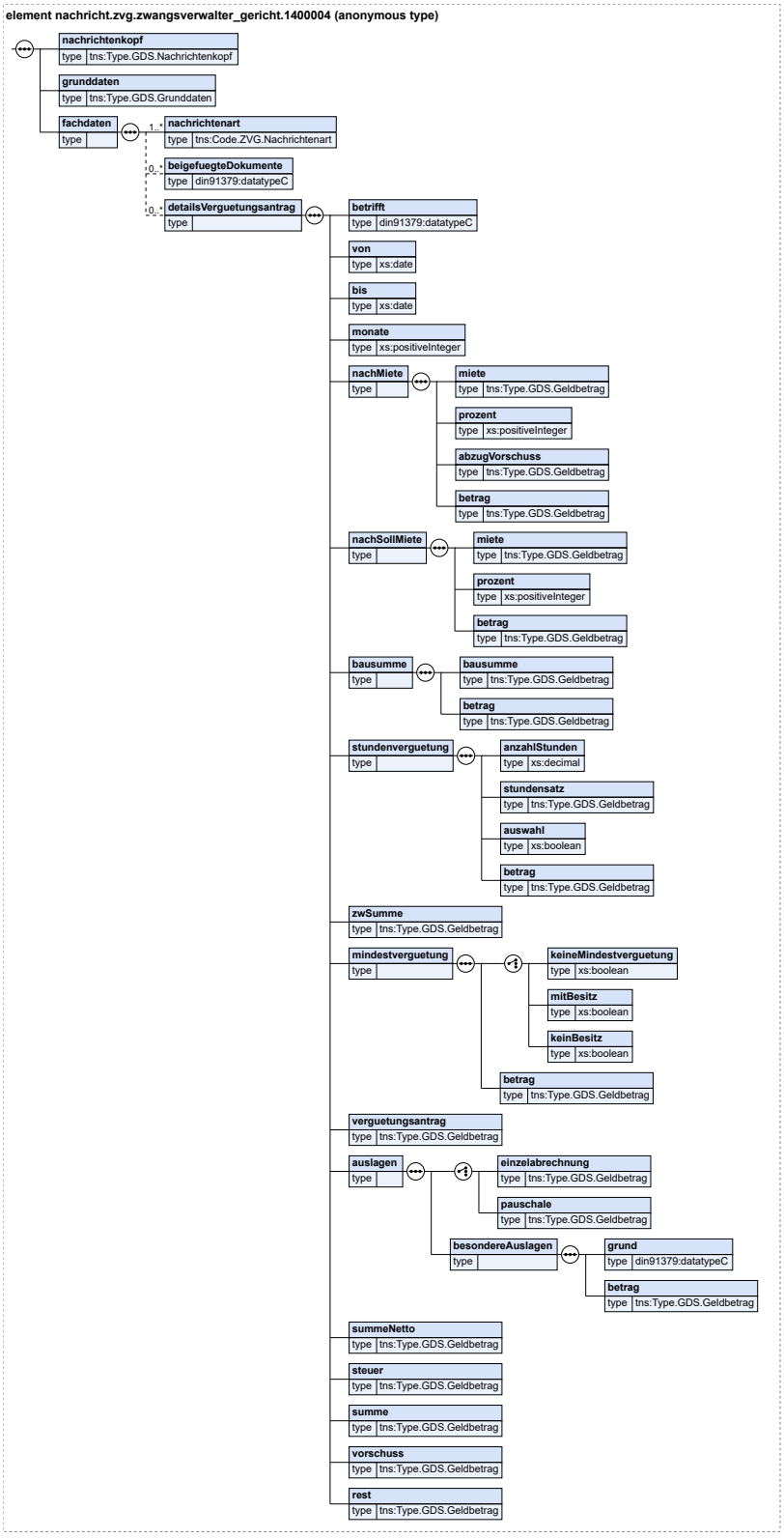
Kindelemente von nachricht.zvg.gericht_extern.1400003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
nachrichtenart	**Code.ZVG.Nachrichtenart**	**1**	B.2.259	906
beigefuegteDokumente	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16

13.2.4 nachricht.zvg.zwangsverwalter_gericht.1400004

Nachricht: **nachricht.zvg.zwangsverwalter_gericht.1400004**

Nachricht des Zwangsverwalters an das Gericht, z.B. Bericht oder Antrag.

Abbildung 13.8. nachricht.zvg.zwangsverwalter_gericht.1400004



Kindelemente von nachricht.zvg.zwangsverwalter_gericht.1400004				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	Type.GDS.Nachrichtenkopf	1	3.3.24	52
grunddaten	Type.GDS.Grunddaten	1	3.2.1	19
fachdaten		1		
nachrichtenart	Code.ZVG.Nachrichtenart	1..n	B.2.259	906
beigefuegteDokumente	datatypeC	0..n	A.1	16
detailsVerguetungsantrag		0..n		
betrifft	datatypeC	1	A.1	16
von	xs:date	1		
Beginn des Abrechnungszeitraums				
bis	xs:date	1		
Ende des Abrechnungszeitraums				
monate	xs:positiveInteger	1		
Anzahl der angefangenen Monate				
nachMiete		1		
miete	Type.GDS.Geldbetrag	1	3.3.17	45
eingezogene Miete im Jahr				
prozent	xs:positiveInteger	1		
5 bis 15 Prozent				
abzugVorschuss	Type.GDS.Geldbetrag	1	3.3.17	45
abzuziehender Vorschuss				
betrag	Type.GDS.Geldbetrag	1	3.3.17	45
errechneter Betrag				
nachSollMiete		1		
miete	Type.GDS.Geldbetrag	1	3.3.17	45
eingezogene Miete im Jahr				
prozent	xs:positiveInteger	1		
5 bis 15 Prozent				
betrag	Type.GDS.Geldbetrag	1	3.3.17	45
errechneter Betrag				
bausumme		1		
bausumme	Type.GDS.Geldbetrag	1	3.3.17	45
verwaltete Bausumme				
betrag	Type.GDS.Geldbetrag	1	3.3.17	45
errechneter Betrag				
stundenverguetung		1		
anzahlStunden	xs:decimal	1		
stundensatz	Type.GDS.Geldbetrag	1	3.3.17	45
35,00 bis 95,00 EUR				
auswahl	xs:boolean	1		

Kindelemente von nachricht.zvg.zwangsverwalter_gericht.1400004				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Auswahl nach § 19 II ZwVwV				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
errechneter Betrag				
zwSumme	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
mindestverguetung		**1**		
auswahlMindestverguetung		**1**		
keineMindestverguetung	**xs:boolean**	**1**		
mitBesitz	**xs:boolean**	**1**		
keinBesitz	**xs:boolean**	**1**		
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Mindestvergütung				
verguetungsantrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
auslagen		**1**		
auswahlAuslagen		**1**		
einzelabrechnung	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
pauschale	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
besondereAuslagen		**1**		
grund	**datatypeC**	**1**	A.1	16
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
summeNetto	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
steuer	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
summe	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
vorschuss	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
rest	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45

13.3 Geschäftsregeln

Die u.g. Geschäftsregeln (business rules) wurden mit Schematron implementiert und können mit einem entsprechenden Schematron-Validator überprüft werden.

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel wird angewandt auf Nachricht**
SCH-ZVG-0001	In den Grunddaten der Nachricht muss die Beteiligtennummer angegeben werden, weil auf diese referenziert wird.	1400002
SCH-ZVG-0002	In den Fachdaten der Nachricht mus für die Nachrichtenart zwingend der Code '01' (Nachricht gem. § 41 ZVG) angegeben werden.	1400002
SCH-ZVG-0003	In den Grunddaten der Nachricht müssen die Elemente 'verfahrensdaten' und 'beteiligung' angegeben werden, weil das Element 'beteiligung/beteiligter/beteiligtennummer' angegeben werden muss. Diese Regel ergänzt die Geschäftsregel SCH-ZVG-0001.	1400002

13.4 Codelisten für das Fachmodul Zwangsversteigerung

Der Fachdatensatz stellt folgende fachspezifische Codelisten zur Verfügung:

- Code.ZVG.Anspruchsart
- Code.ZVG.Nachrichtenart
- Code.ZVG.Objekt
- Code.ZVG.Titelart
- Code.ZVG.Verfahrensart

Details zu den Codelisten können dem Anhang entnommen werden.

14 Fachmodul ZPO Fremdauskunft

Das Fachmodul ZPO_Fremdauskunft umfasst den Austausch von Informationen zwischen Gerichtsvollziehern und einer dritten Seite, wie Deutsche Rentenversicherung oder Kraftfahrtbundesamt.

14.1 Grundlage

Die Reform der Sachaufklärung in der Zwangsvollstreckung (ZwVollStrÄndG) zum 01.01.2013 erweitert u. a. die Befugnisse bzw. die Verpflichtung der Gerichtsvollzieherinnen und Gerichtsvollzieher sowie der Vollstreckungsbehörden zur Einholung von Fremdauskünften. Dies betrifft sowohl die Ermittlung des Aufenthaltsortes / der aktuellen Anschrift (§ 755 ZPO) als auch der Vermögenswerte (§ 802l ZPO).

14.2 Prozesse im Fachmodul ZPO-Fremdauskunft

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten Fremdauskunft-Nachrichten übermittelt werden. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

14.2.1 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Die Nachrichten

1. **Nachricht Auskunftsersuchen**
   - nachricht.zpo.auskunftsersuchen.1500004

   (Abschnitt 14.3.4 auf Seite 443)
2. **Nachricht Anschriftenauskunft (DRV)**
   - nachricht.zpo.auskunft.anschrift.1500001

   (Abschnitt 14.3.1 auf Seite 439)
3. **Nachricht Arbeitgeberauskunft (DRV)**
   - nachricht.zpo.auskunft.arbeitgeber.1500002

   (Abschnitt 14.3.2 auf Seite 440)
4. **Nachricht Fahrzeugdatenauskunft (KBA)**
   - nachricht.zpo.auskunft.fahrzeug.1500003

   (Abschnitt 14.3.3 auf Seite 441)
5. **Nachricht Fehlermeldung**
   - nachricht.zpo.fehlermeldung.1500005

   (Abschnitt 14.3.5 auf Seite 445)
6. **Nachricht Prüffallmeldung**
   - nachricht.zpo.prueffallmeldung.1500006

   (Abschnitt 14.3.6 auf Seite 446)
7. **Nachricht Rechnung**
   - nachricht.zpo.rechnung.1500007

   (Abschnitt 14.3.7 auf Seite 447)

14.2.2 Geschäftsprozesse

Die Analyse der für solche Auskünfte benannten zentralen Register hat insbesondere bei der Datenstelle der Deutschen Rentenversicherung (DSRV) und beim Kraftfahrtbundesamt (KBA) Möglichkeiten zur elektronischen Auskunftserteilung (bzgl. Anschriften, Arbeitgeber bzw. Fahrzeugen) ergeben.

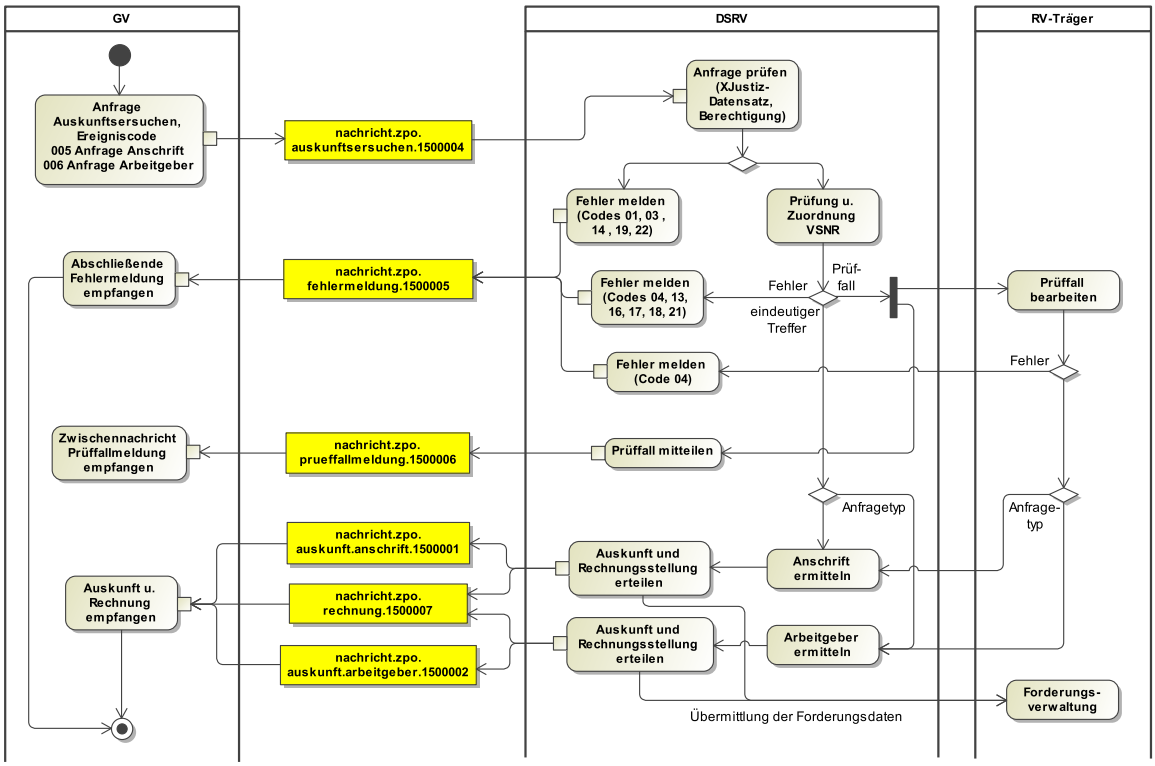
Daneben wäre technisch auch die Anfrage nach Halteranschriften (beim KBA) auf diesem Wege möglich, aber rechtlich derzeit nicht zulässig. Dies bildete den Ausgangspunkt für die Spezifikation der in diesem Fachmodul zusammengefassten Nachrichten.

14.2.2.1 Auskunftsersuchen DRV

Im Folgenden wird der Ablauf für die Auskunftserteilung der aktuellen Anschrift oder des aktuellen Arbeitgebers durch die Deutsche Rentenversicherung skizziert. Dabei sind die Kommunikationsvorgänge zwischen Gerichtsvollziehern bzw. Vollstreckungsbehörden (GV, VB) und der Datenstelle der Rentenversicherung (DSRV) durch XJustiz-Nachrichten des Fachmoduls ZPO Fremdauskunft per EGVP zu unterstützen.

14.2.2.1.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 14.1. Ablauf Auskunftsersuchen DRV



14.2.2.1.2 Prozessbeschreibung

Der Prozess durchläuft die folgenden Schritte:

1. **Anfrage stellen (Übermittlung mit XJustiz)**

Der Gerichtsvollzieher (GV) bzw. die Vollstreckungsbehörde (VB) sendet über EGVP eine XJustiz-Nachricht vom Typ **`nachricht.zpo.auskunftsersuchen.1500004`** an das Postfach der DSRV mit den folgenden Angaben:

- Absender (S.A.F.E.-ID)
- Empfänger (S.A.F.E.-ID)
- Aktenzeichen
- Ereigniscode:
  - 005 (Anfrage Anschrift) oder
  - 006 (Anfrage Arbeitgeber)
- gesetzliche Voraussetzungen des Ersuchens
- Schuldnerdaten:
  - Pflichtangaben: Name, Vorname, alte Anschrift, Geburtsdatum
  - soweit bekannt: Versicherungsnummer (VSNR), Geburtsort, Geburtsname

Der Absender muss dabei im S.A.F.E.-Verzeichnis registriert und mit der Rolle eines Einlieferers für das Vollstreckungsgericht ausgestattet sein.

2. **Anfrage prüfen**

   Die DSRV prüft beim Eingang der Nachricht, ob
   - die Nachricht valide ist, sowie
   - die notwendige Berechtigung nachgewiesen ist.

   Abhängig vom Ergebnis wird entweder
   - eine Fehlermeldung gesandt, oder
   - die Anfrage weiterverarbeitet.

3. **Zuordnung VSNR**

   Auf Grundlage der im Auskunftsersuchen übermittelten Schuldnerdaten wird im zentralen Datenbestand der DSRV automatisiert und intelligent gesucht.

   Liefert diese Suche
   - keinen oder zu viele Treffer (>20) wird eine Fehlermeldung gesandt.
   - genau einen Treffer, so wird den Suchdaten eine Versicherungsnummer zugeordnet.
   - mehrere Treffer, so wird der Fall an die Träger der Rentenversicherung zur Prüfung übermittelt.

   Sofern ein Prüffall vorliegt, wird eine Prüffallmitteilung vom Typ **`nachricht.zpo.prueffallmeldung.1500006`** als Zwischennachricht an den anfragenden Gerichtsvollzieher gesandt.

4. **Prüffall bearbeiten**

   Die Träger der Rentenversicherung prüfen in einem manuellen Verfahren, ob eine Zuordnung der persönlichen Suchdaten zu einem Versicherten erfolgen kann. Das Ergebnis wird an die Datenstelle der Rentenversicherung übermittelt.

5. **Auskunft erteilen (Übermittlung mit XJustiz)**

   Anhand der zugeordneten Versicherungsnummer ermittelt die DSRV die angeforderte Auskunft (Anschrift oder Arbeitgeber). Das Ergebnis wird der anfragenden Stelle mittels Nachrichten vom Typ **`nachricht.zpo.auskunft.anschrift.1500001`** oder **`nachricht.zpo.auskunft.arbeitgeber.1500002`** übermittelt.

6. **Fehler melden (Übermittlung mit XJustiz)**

   Im Laufe der Verarbeitungsprozesse können an verschiedenen Stellen Fehler auftreten. Im Fehlerfall erhält der Absender eine abschließende, kostenlose Nachricht vom Typ **`nachricht.z-`**

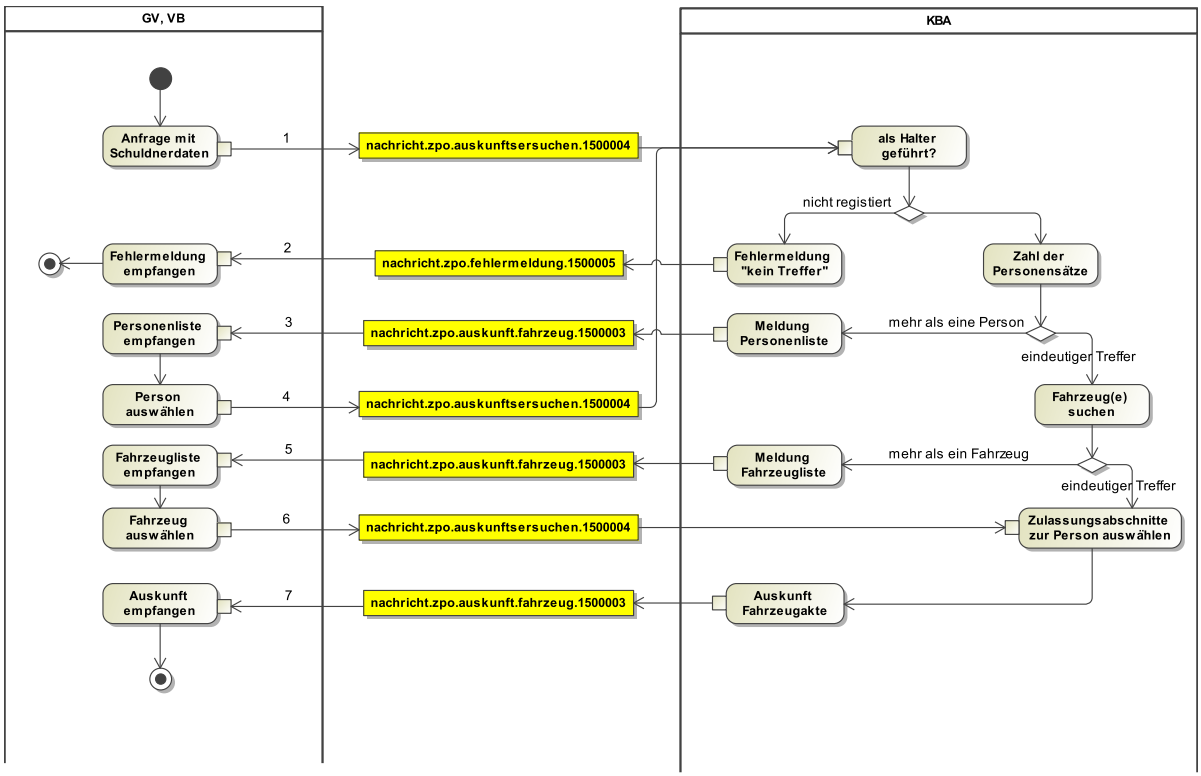
po.fehlermeldung.1500005. Darin wird der Fehlercode sowie zusätzlich auch ein Fehlertext übermittelt. Mögliche Fehlerursachen sind in der Codeliste **Code.ZPO.Fehlercode** definiert.

14.2.2.2 Fahrzeugdatenauskunft (KBA)

Die Auskunft aus dem zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) soll zu dem Personendatensatz eines Schuldners ggf. vorhandene Fahrzeuge als Vermögenswerte identifizieren. Die Abfrage erfolgt dabei gemäß dem folgenden Prozess:

14.2.2.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 14.2. Ablauf Fahrzeugdatenauskunft (KBA)



14.2.2.2.2 Prozessbeschreibung

Für den ggf. mehrstufigen Prozess werden verschiedene Ausprägungen der Nachrichten

- Nachricht_ZPO_Auskunftsersuchen,
- Nachricht_ZPO_Auskunft_Fahrzeug und
- Nachricht_ZPO_Fehlermeldung

verwendet.

Ziffer	Nachricht	Inhalt
1.	Auskunftsersuchen	• Ereignis = *Anfrage Fahrzeugdaten* • ein Beteiligtendatensatz (Rolle: *Schuldner*)

Ziffer	Nachricht	Inhalt
		Anfrageparameter: • Anfragetyp = *Person_normal* oder *Person_phonetisch* • Suchzeitraum_von = Datum • Zulassungsabschnitt_ID = leer
2.	Fehlermeldung	• Ereignis = *Fehler aufgetreten* • Fehlercode = 04 (kein Treffer)
3.	Auskunft_Fahrzeug	• Ereignis = *Personenliste* • mehrere Personendatensätze (Rolle: *Fahrzeughalter(in)*) • Anfrageparameter
4.	Auskunftsersuchen	• Ereignis = Anfrage Fahrzeugdaten • ein Beteiligtendatensatz (Rolle: *Schuldner*) Anfrageparameter: • Anfragetyp = *Person_normal* oder *Person_exakt* • Suchzeitraum_von = Datum • Zulassungsabschnitt_ID = leer
5.	Auskunft_Fahrzeug	• Ereignis = *Fahrzeugliste* • Fahrzeugliste als Dokument beigefügt • Rumpfdaten der Fahrzeuge • Anfrageparameter • ein Beteiligtendatensatz (Rolle: *Schuldner*)
6.	Auskunftsersuchen	• Ereignis = *Anfrage Fahrzeugdaten* • ein Beteiligtendatensatz (Rolle: *Schuldner*) Anfrageparameter: • Anfragetyp = *Fahrzeugakte* • Suchzeitraum_von = Datum • Zulassungsabschnitt_ID = Wert
7.	Auskunft_Fahrzeug	• Ereignis = *Fahrzeugakte* • Fahrzeugakte als Dokument beigefügt • Rumpfdaten der Fahrzeuge • Anfrageparameter • ein Beteiligtendatensatz (Rolle: *Schuldner*)

14.2.2.3 Informationen zur Gebühr

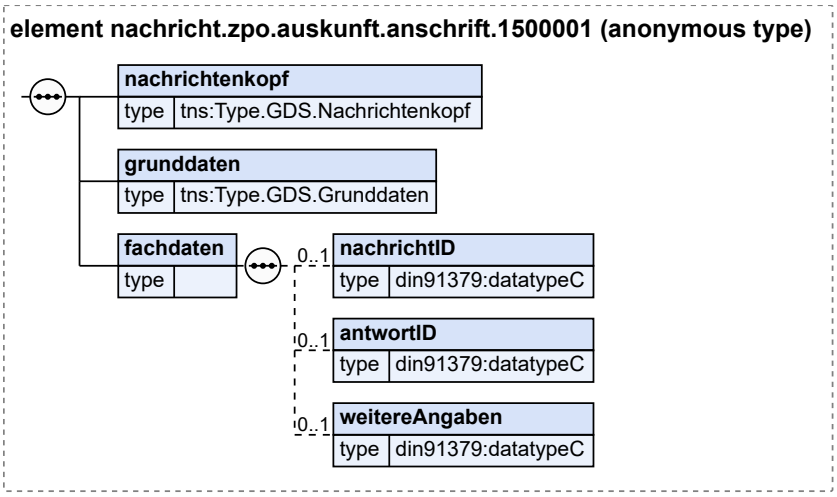
Gem. § 64 SGB X ist für erteilte Auskünfte nach § 74 a II SGB X eine Gebühr zu entrichten. Zusammen mit der kostenpflichtigen Auskunft wird dem Anfragenden eine Nachricht vom Typ **`nachricht.zpo.rechnung.1500007`** per EGVP übermittelt. Der Rechnungsdatensatz enthält alle notwendigen Informationen für die Zahlung der Gebühr.

14.3 Nachrichten für das Fachmodul ZPO Fremdauskunft

14.3.1 nachricht.zpo.auskunft.anschrift.1500001

Nachricht: **`nachricht.zpo.auskunft.anschrift.1500001`**

Abbildung 14.3. nachricht.zpo.auskunft.anschrift.1500001

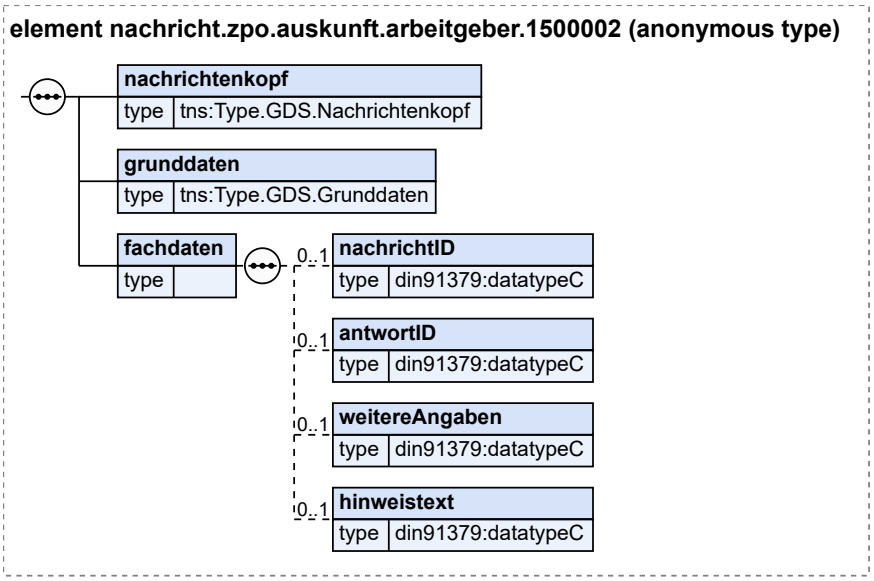


Kindelemente von `nachricht.zpo.auskunft.anschrift.1500001`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
nachrichtID	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der ein Kommunikationsprozess begonnen wird.				
antwortID	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der auf eine Nachricht geantwortet wird. DRV: Ticketnummer (wie beim elektronischen Versorgungsausgleich)				
weitereAngaben	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Von der DRV werden keine weiteren Angaben gemacht.				

14.3.2 nachricht.zpo.auskunft.arbeitgeber.1500002

Nachricht: **`nachricht.zpo.auskunft.arbeitgeber.1500002`**

Abbildung 14.4. nachricht.zpo.auskunft.arbeitgeber.1500002

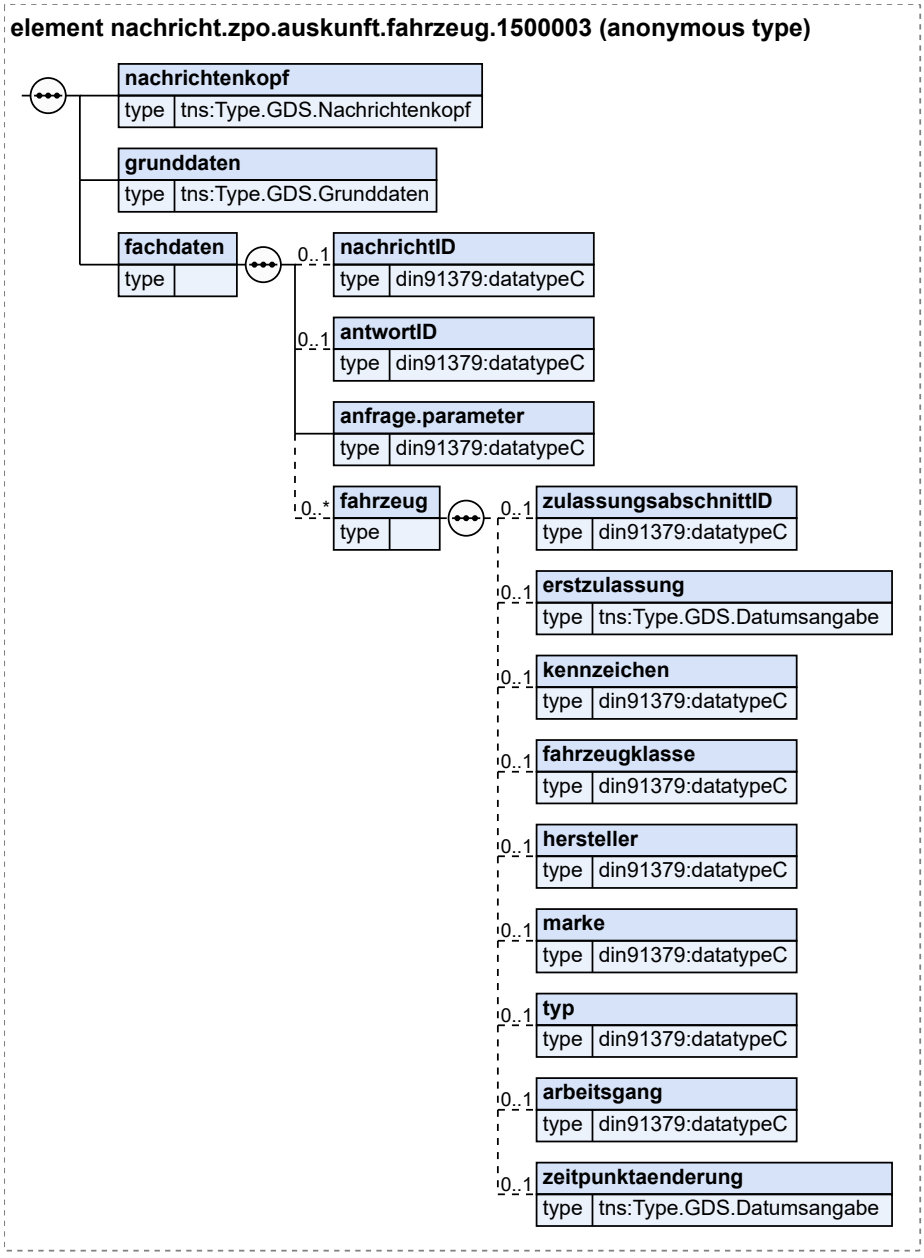


Kindelemente von `nachricht.zpo.auskunft.arbeitgeber.1500002`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
nachrichtID	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der ein Kommunikationsprozess begonnen wird.				
antwortID	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der auf eine Nachricht geantwortet wird. DRV: Ticketnummer (wie beim elektronischen Versorgungsausgleich)				
weitereAngaben	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Von der DRV werden keine weiteren Angaben gemacht.				
hinweistext	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Dieses Element/Attribut hat den Wert „Für die angegebene Person ist ein aktueller Arbeitgeber bei der Rentenversicherung nicht bekannt. Dies ist eine kostenpflichtige Auskunft.“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				

14.3.3 nachricht.zpo.auskunft.fahrzeug.1500003

Nachricht: **`nachricht.zpo.auskunft.fahrzeug.1500003`**

Abbildung 14.5. nachricht.zpo.auskunft.fahrzeug.1500003



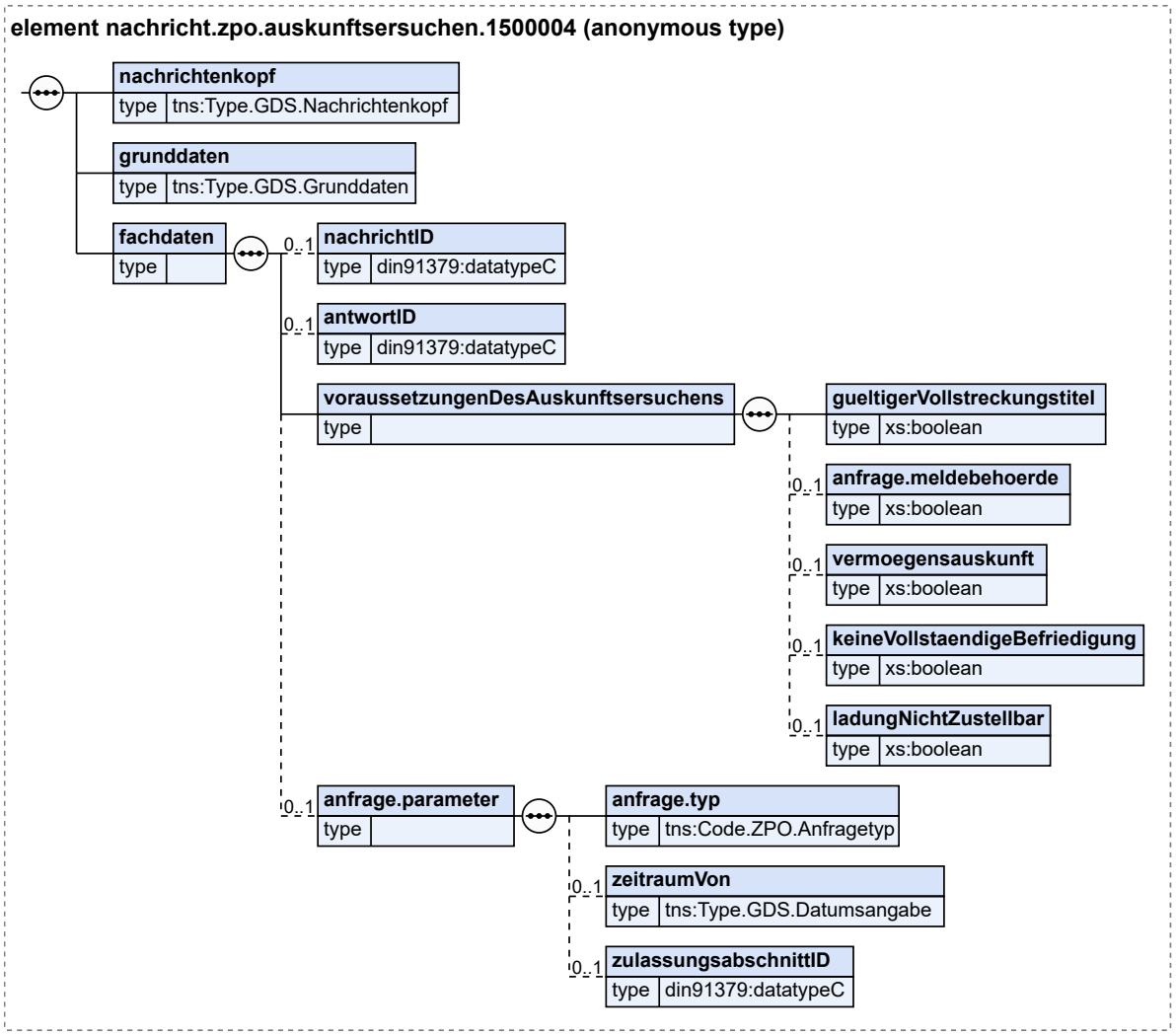
Kindelemente von `nachricht.zpo.auskunft.fahrzeug.1500003`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
nachrichtID	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der ein Kommunikationsprozess begonnen wird.				

Kindelemente von nachricht.zpo.auskunft.fahrzeug.1500003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
antwortID	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der auf eine Nachricht geantwortet wird. DRV: Ticketnummer (wie beim elektronischen Versorgungsausgleich)				
anfrage.parameter	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Wiedergabe der Parameter aus der Anfrage				
fahrzeug		**0..n**		
zulassungsabschnittID	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
erstzulassung	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
kennzeichen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
fahrzeugklasse	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Klasse des Fahrzeugs (z.B. PKW)				
hersteller	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
marke	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
typ	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
arbeitsgang	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
zeitpunktaenderung	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35

14.3.4 nachricht.zpo.auskunftsersuchen.1500004

Nachricht: **nachricht.zpo.auskunftsersuchen.1500004**

Abbildung 14.6. nachricht.zpo.auskunftsersuchen.1500004



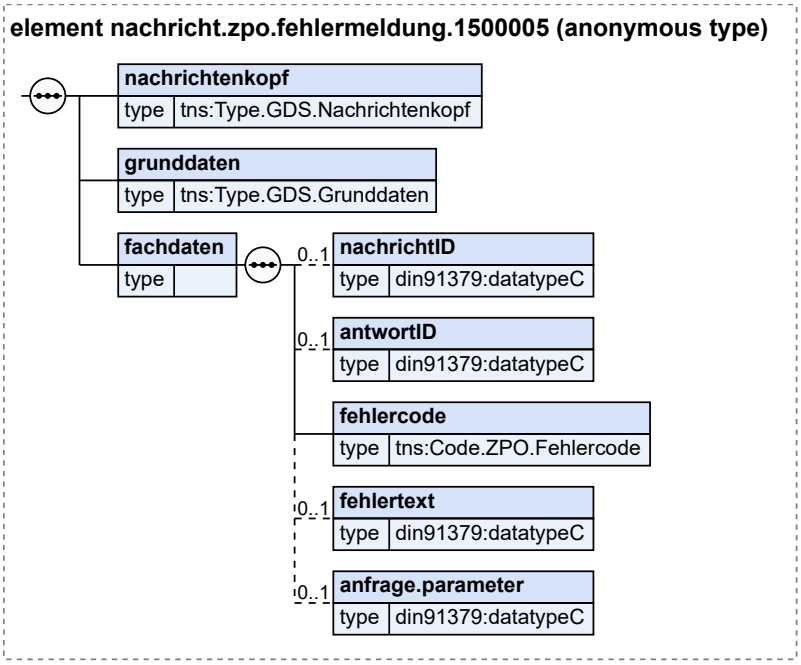
Kindelemente von `nachricht.zpo.auskunftsersuchen.1500004`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
nachrichtID	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der ein Kommunikationsprozess begonnen wird.				
antwortID	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der auf eine Nachricht geantwortet wird. DRV: Ticketnummer (wie beim elektronischen Versorgungsausgleich)				
voraussetzungenDesAuskunftser-suchens		**1**		
gueltigerVollstreckungstitel	`xs:boolean`	**1**		

Kindelemente von nachricht.zpo.auskunftsersuchen.1500004				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Das Auskunftsersuchen wird im Rahmen eines laufenden Vollstreckungsverfahren gestellt. Es liegt ein gültiger Vollstreckungstitel vor. Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
anfrage.meldebehoerde	**xs:boolean**	**0..1**		
Die Anschrift oder der derzeitige oder zukünftige Aufenthaltsort des Schuldners ist trotz Anfrage bei der Meldebehörde nicht bekannt. Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
vermoegensauskunft	**xs:boolean**	**0..1**		
Der Schuldner ist seiner Pflicht zur Abgabe der Vermögensauskunft nach § 802c ZPO nicht nachgekommen. Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
keineVollstaendigeBefriedigung	**xs:boolean**	**0..1**		
Bei einer Vollstreckung in die in der Vermögensauskunft aufgeführten Vermögensgegenstände ist eine vollständige Befriedigung des Gläubigers voraussichtlich nicht zu erwarten. Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
ladungNichtZustellbar	**xs:boolean**	**0..1**		
Die Ladung zu dem Termin zur Abgabe der Vermögensauskunft an den Schuldner ist gem. § 802l ZPO nicht zustellbar. Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
anfrage.parameter		**0..1**		
Die Anfrageparameter werden nur von der KBA benötigt. Für die Anfrage bei der DRV sind keine Parameter anzugeben.				
anfrage.typ	**Code.ZPO.Anfragetyp**	**1**	B.2.255	905
zeitraumVon	**Type.GDS.Datumsangabe**	**0..1**	3.3.11	35
Beginn des Abfragezeitraums				
zulassungsabschnittID	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
ID aus zuvor ermittelter Fahrzeugliste zur Anforderung der Fahrzeugakte				

14.3.5 nachricht.zpo.fehlermeldung.1500005

Nachricht: **nachricht.zpo.fehlermeldung.1500005**

Abbildung 14.7. nachricht.zpo.fehlermeldung.1500005

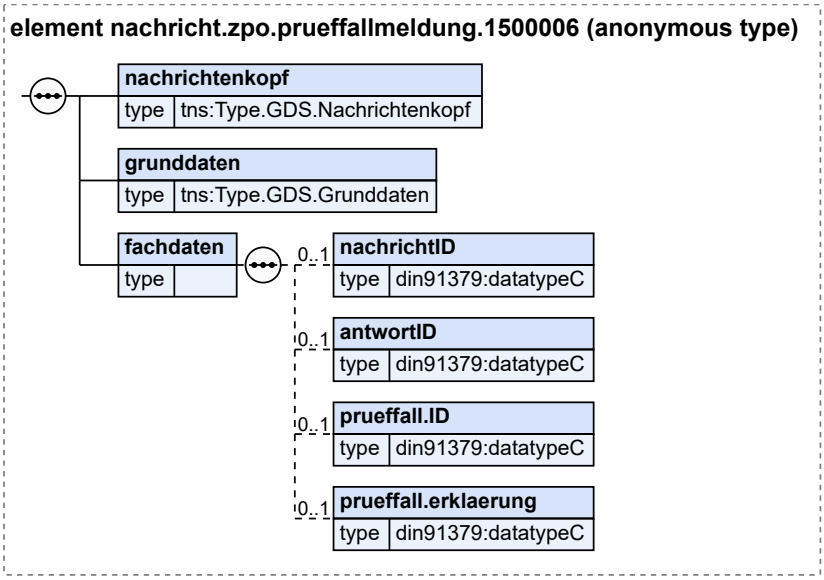


Kindelemente von `nachricht.zpo.fehlermeldung.1500005`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
nachrichtID	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der ein Kommunikationsprozess begonnen wird.				
antwortID	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der auf eine Nachricht geantwortet wird. DRV: Ticketnummer (wie beim elektronischen Versorgungsausgleich)				
fehlercode	`Code.ZPO.Fehlercode`	**1**	B.2.256	905
Hier wird der nummerische Fehlercode aus der Codeliste angegeben. Der Klartext kann von den Fachverfahren aus der Codeliste entnommen werden.				
fehlertext	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Weitere Erläuterung zur Fehlersituation				
anfrage.parameter	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Wiedergabe der Parameter aus der Anfrage				

14.3.6 nachricht.zpo.prueffallmeldung.1500006

Nachricht: **`nachricht.zpo.prueffallmeldung.1500006`**

Abbildung 14.8. nachricht.zpo.prueffallmeldung.1500006

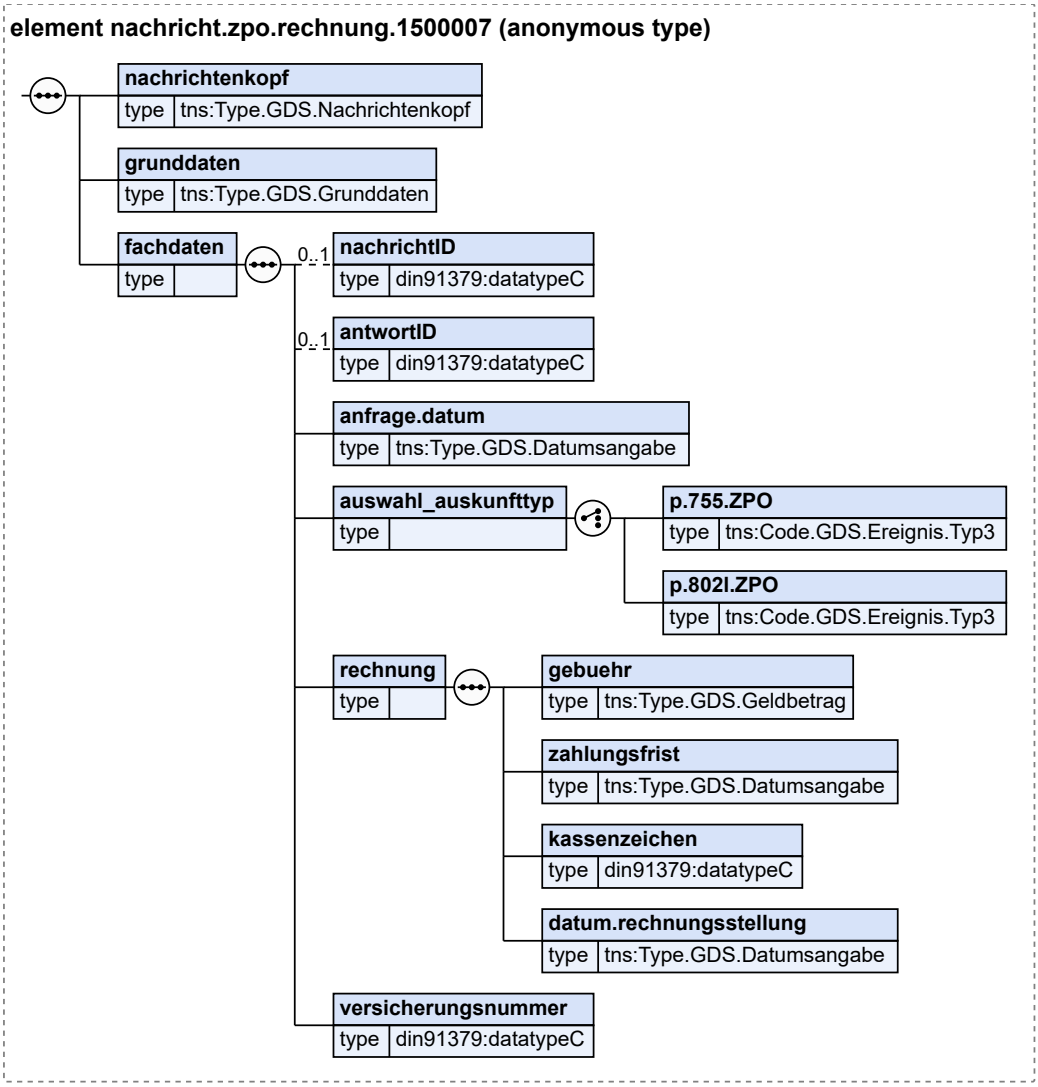


Kindelemente von `nachricht.zpo.prueffallmeldung.1500006`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
nachrichtID	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der ein Kommunikationsprozess begonnen wird.				
antwortID	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der auf eine Nachricht geantwortet wird. DRV: Ticketnummer (wie beim elektronischen Versorgungsausgleich)				
prueffall.ID	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
DRV: Prüffallnummer				
prueffall.erklaerung	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Zwischennachricht Dieses Element/Attribut hat den Wert „Zwischennachricht (kostenfrei): Wir können Ihre Anfrage noch nicht abschließend bearbeiten. Ihr Auskunftersuchen hat zu einem Mehrfachtreffer geführt. Das bedeutet, Name und Identifizierungsdaten der betroffenen Person sind mehrfach gefunden worden. Wir versuchen in einem manuellen Verfahren eine eindeutige Zuordnung vorzunehmen. Das wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Haben Sie bitte Geduld! Senden Sie uns das Auskunftersuchen bitte nicht erneut zu! Auch telefonische Rückfragen zu diesen Fällen können nicht beantwortet werden! Sie erhalten nach Klärung in jedem Fall eine abschließende elektronische Nachricht. Diese Zwischennachricht ist kostenfrei.“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				

14.3.7 nachricht.zpo.rechnung.1500007

Nachricht: **`nachricht.zpo.rechnung.1500007`**

Abbildung 14.9. nachricht.zpo.rechnung.1500007



Kindelemente von `nachricht.zpo.rechnung.1500007`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
nachrichtID	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der ein Kommunikationsprozess begonnen wird.				
antwortID	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der auf eine Nachricht geantwortet wird. DRV: Ticketnummer (wie beim elektronischen Versorgungsausgleich)				
anfrage.datum	`Type.GDS.Datumsangabe`	**1**	3.3.11	35
auswahl_auskunfttyp		**1**		

Kindelemente von nachricht.zpo.rechnung.1500007				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
p.755.ZPO	**Code.GDS.Ereignis.Typ3**	**1**	B.2.69	865
Auskunft Anschrift nach § 755 ZPO In diesem Element/Attribut ist nur Wert „“ zulässig (fixed-Wert).				
p.802l.ZPO	**Code.GDS.Ereignis.Typ3**	**1**	B.2.69	865
Auskunft Arbeitgeber nach § 802l ZPO In diesem Element/Attribut ist nur Wert „“ zulässig (fixed-Wert).				
rechnung		**1**		
gebuehr	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Höhe der Gebühr				
zahlungsfrist	**Type.GDS.Datumsangabe**	**1**	3.3.11	35
zwei Monate nach Rechnungsstellung				
kassenzeichen	**datatypeC**	**1**	A.1	16
eindeutiges Kassenzeichen für den einzelnen Geschäftsvorfall				
datum.rechnungsstellung	**Type.GDS.Datumsangabe**	**1**	3.3.11	35
Datum der Rechnungsstellung durch die DSRV				
versicherungsnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16

14.4 Codelisten für das Fachmodul ZPO Fremdauskunft

- Code.ZPO.Anfragetyp
- Code.ZPO.Fehlercode

15 Fachmodul SmallClaims

15.1 Grundlage

Die Europäische Kommission verfolgt das Ziel der Etablierung eines europaweiten elektronischen Rechtsverkehrs.

Mit Blick auf die diversen Anforderungen entwickelte das von der Europäischen Kommission geförderte im Jahr 2010 gestartete Projekt „e-CODEX" (e-Justice Communication via Online Data Exchange) eine Transportlösung und Standards, die nach dem Ende des Projekts 2016 zunächst im Nachfolgeprojekt Me-CODEX (Maintenance of e-CODEX) und aktuell im Projekt Me-CODEX II weiterbetrieben und weiterentwickelt wurden bzw. werden.

Die einheitlichen Standards ermöglichen die Interoperabilität zwischen verschiedenen nationalen Lösungen, ohne diese im Kern verändern zu müssen. Damit wird dem europäischen Grundsatz der Subsidiarität, wonach bestehende nationale Lösungen nach Möglichkeit zu achten sind, Rechnung getragen.

Auf der Grundlage der „e-CODEX-Lösung“, die ihrerseits generisch ist und für unterschiedliche Handlungsfelder nutzbar gemacht werden kann, wurden diverse Pilotierungen durchgeführt.

15.2 Europäisches Verfahren für geringfügige Forderungen

Im Bereich des europäischen Verfahrens für geringfügige Forderungen (SmallClaims) (Verordnung (EG) Nr. 861/20017) beabsichtigt Deutschland sich an dem Pilotbetrieb zu beteiligen, sobald das Europäische Justizportal diese Funktion zur Verfügung stellt.

Es ist auch hier vorgesehen, die e-CODEX-Infrastruktur zu implementieren, um so den grenzüberschreitenden elektronischen Datenaustausch zu ermöglichen.

Der Datenaustauch erfolgt über das XJustiz-Fachmodul SmallClaims.

15.3 Prozesse im Fachmodul SmallClaims

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierte SmallClaims-Nachricht übermittelt wird. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

15.3.1 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Die Nachrichten

1. **Formblatt A - Klageformblatt**
   - nachricht.sc.form_a_klageformblatt.1600001

   (Abschnitt 15.5.1 auf Seite 456)
2. **Formblatt B - Korrekturformblatt**
   - nachricht.sc.form_b_korrekturformblatt.1600002

   (Abschnitt 15.5.2 auf Seite 459)
3. **Formblatt C1 - Antwortformblatt**

- nachricht.sc.form_c1_antwortformblatt.1600003

  (Abschnitt 15.5.3 auf Seite 460)

4. **Formblatt C2 - Antwortformblatt**
   - nachricht.sc.form_c2_antwortformblatt.1600005

     (Abschnitt 15.5.5 auf Seite 464)
5. **Formblatt D - Urteil**
   - nachricht.sc.form_d_urteil.1600004

     (Abschnitt 15.5.4 auf Seite 462)
6. **Freiformblatt**
   - nachricht.sc.freeformletter.1600006

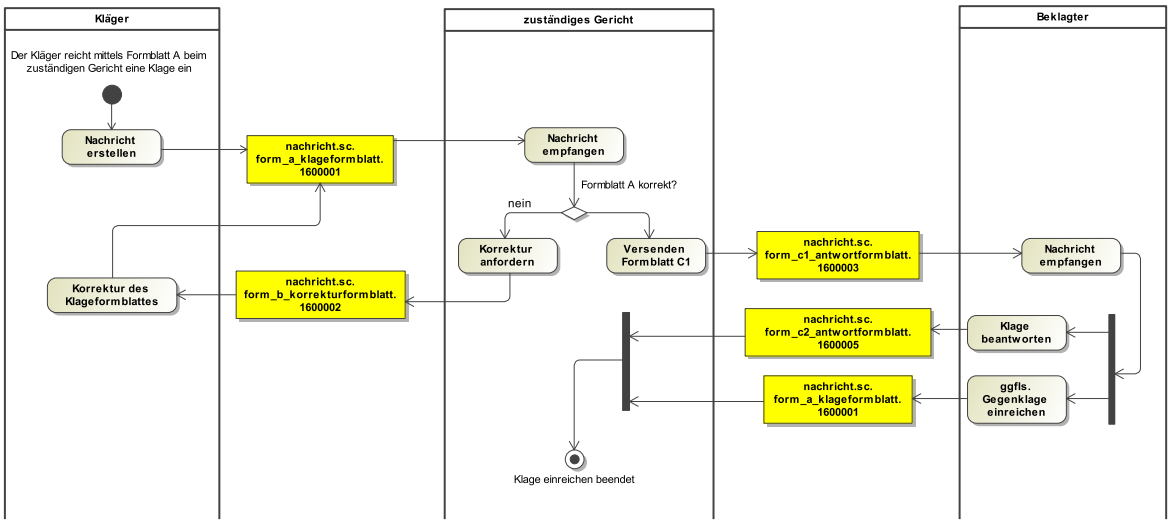
     (Abschnitt 15.5.6 auf Seite 466)
7. **Widerruf**
   - nachricht.sc.withdrawal.1600007

     (Abschnitt 15.5.7 auf Seite 467)

15.3.2 Klage einreichen

15.3.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 15.1. Klage einreichen



15.3.2.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Der Kläger reicht mittels Formblatt A beim zuständigen Gericht eine Klage ein.

nachricht.sc.form_a_klageformblatt.1600001
Die Nachricht 'nachricht.sc.form_a_klageformblatt.1600001' versenden.

Nachricht verarbeiten
Das zuständige Gericht nimmt die Klage entgegen und prüft, ob diese korrekt gestellt wurde.

Wenn nicht, sendet das Gericht ein Korrekturformblatt B an den Kläger.

nachricht.sc.form_b_korrekturformblatt.1600002
Die Nachricht 'nachricht.sc.form_b_korrekturformblatt.1600002' versenden.
Nachricht verarbeiten
Der Kläger korrgiert das Klageformblatt A und sendet dieses wieder an das Gericht.
nachricht.sc.form_a_klageformblatt.1600001
Die Nachricht 'nachricht.sc.form_a_klageformblatt.1600001' versenden.
Nachricht verarbeiten
Das zuständige Gericht nimmt die Klage entgegen und prüft, ob diese korrekt gestellt wurde.

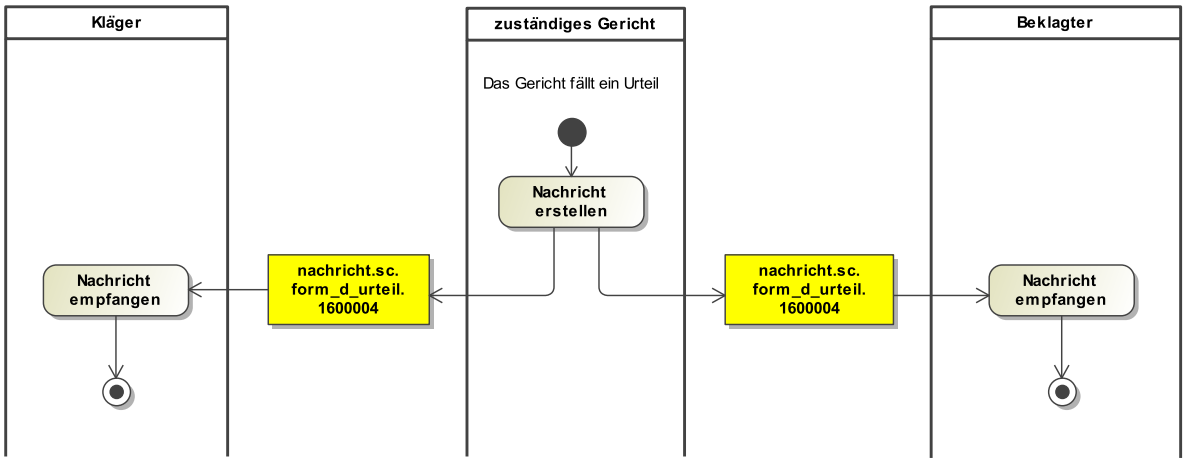
Wenn ja, sendet das Gericht ein Antwortformblatt C1 an den Beklagten.
nachricht.sc.form_c1_antwortformblatt.1600003
Die Nachricht 'nachricht.sc.form_c1_antwortformblatt.1600003' versenden.
Nachricht verarbeiten
Der Beklagte antwortet dem Gericht mit dem Antwortformblatt C2.

Ggfls. reicht der Beklagte eine Gegenklage ein.
nachricht.sc.form_c2_antwortformblatt.1600005
Die Nachricht 'nachricht.sc.form_c2_antwortformblatt.1600005' versenden.
nachricht.sc.form_a_klageformblatt.1600001
Ggfls. die Nachricht 'nachricht.sc.form_a_klageformblatt.1600001' versenden.

15.3.3 Urteil

15.3.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 15.2. Urteil



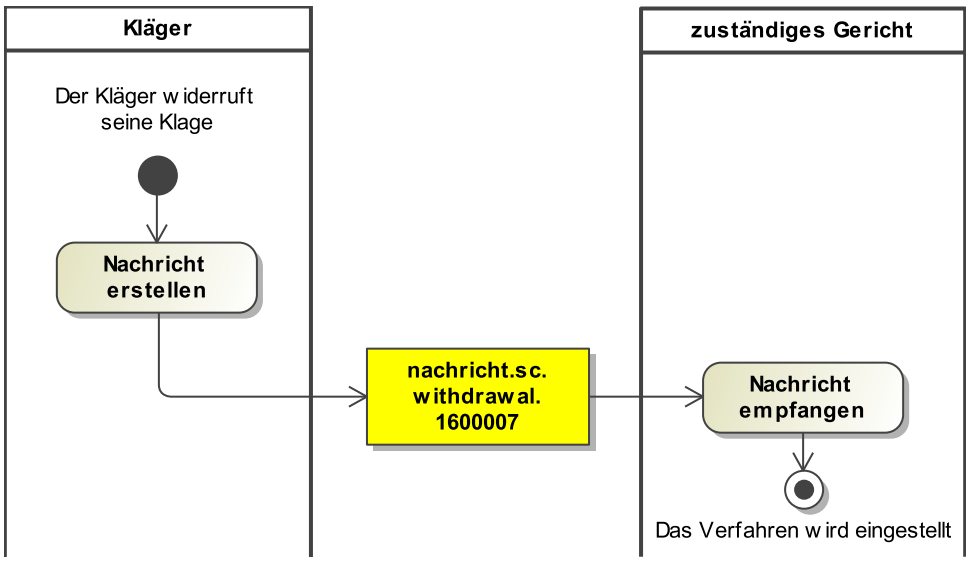
15.3.3.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Das Gericht fällt ein Urteil und versendet dies an die Beteiligten.
nachricht.sc.form_d_urteil.1600004
Die Nachricht 'nachricht.sc.form_d_urteil.1600004' versenden.
Nachricht verarbeiten
Die Beteiligten erhalten das Urteil.

15.3.4 Klage widerrufen

15.3.4.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 15.3. Widerruf



15.3.4.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Der Kläger widerruft seine Klage.

nachricht.sc.withdrawal.1600007
Die Nachricht 'nachricht.sc.withdrawal.1600007' versenden.

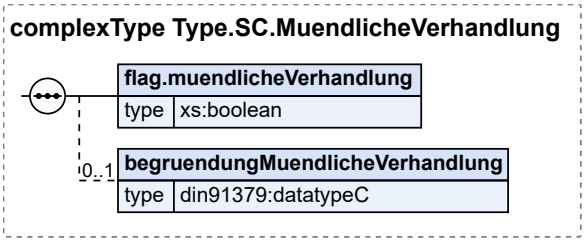
Nachricht verarbeiten
Das Gericht stellt das Verfahren ein.

15.4 Datentypen im Fachmodul SmallClaims

15.4.1 Type.SC.MuendlicheVerhandlung

Typ: **`Type.SC.MuendlicheVerhandlung`**

Abbildung 15.4. Type.SC.MuendlicheVerhandlung

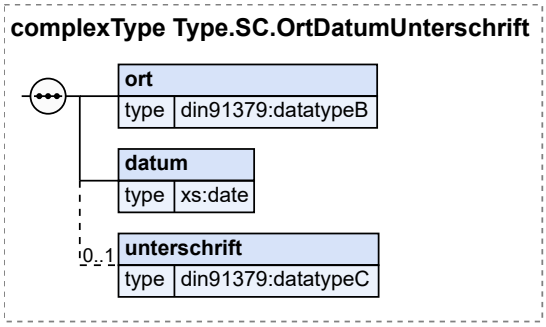


Kindelemente von Type.SC.MuendlicheVerhandlung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
flag.muendlicheVerhandlung	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
begruendungMuendlicheVerhand-lung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

15.4.2 Type.SC.OrtDatumUnterschrift

Typ: **Type.SC.OrtDatumUnterschrift**

Abbildung 15.5. Type.SC.OrtDatumUnterschrift

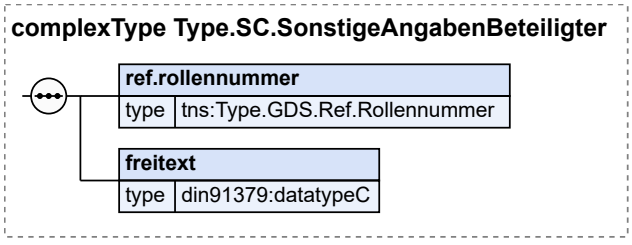


Kindelemente von Type.SC.OrtDatumUnterschrift				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ort	**datatypeB**	**1**	A.1	16
datum	**xs:date**	**1**		
unterschrift	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
EGVP; elektronische Signatur				

15.4.3 Type.SC.SonstigeAngabenBeteiligter

Typ: **Type.SC.SonstigeAngabenBeteiligter**

Abbildung 15.6. Type.SC.SonstigeAngabenBeteiligter

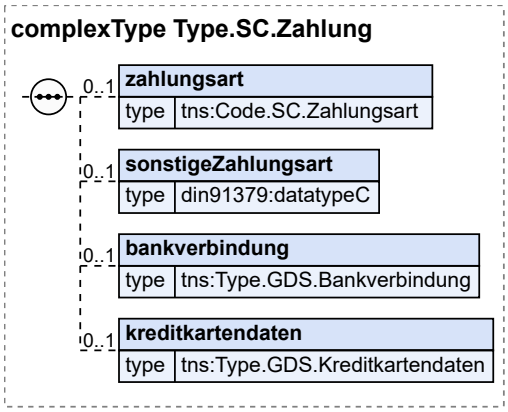


Kindelemente von Type.SC.SonstigeAngabenBeteiligter				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.rollennummer	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Die weiteren Angaben werden über ref.rollennummer referenziert				
freitext	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Freitexteingabe; weitere Angaben zum Beteiligten				

15.4.4 Type.SC.Zahlung

Typ: **Type.SC.Zahlung**

Abbildung 15.7. Type.SC.Zahlung

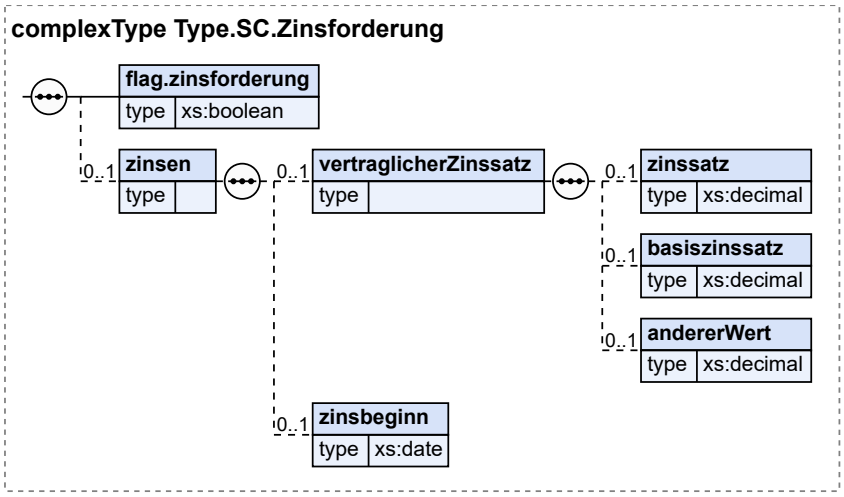


Kindelemente von Type.SC.Zahlung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zahlungsart	**Code.SC.Zahlungsart**	**0..1**	B.2.166	885
sonstigeZahlungsart	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
bankverbindung	**Type.GDS.Bankverbindung**	**0..1**	3.3.5	28
kreditkartendaten	**Type.GDS.Kreditkartendaten**	**0..1**	3.3.23	51

15.4.5 Type.SC.Zinsforderung

Typ: **Type.SC.Zinsforderung**

Abbildung 15.8. Type.SC.Zinsforderung



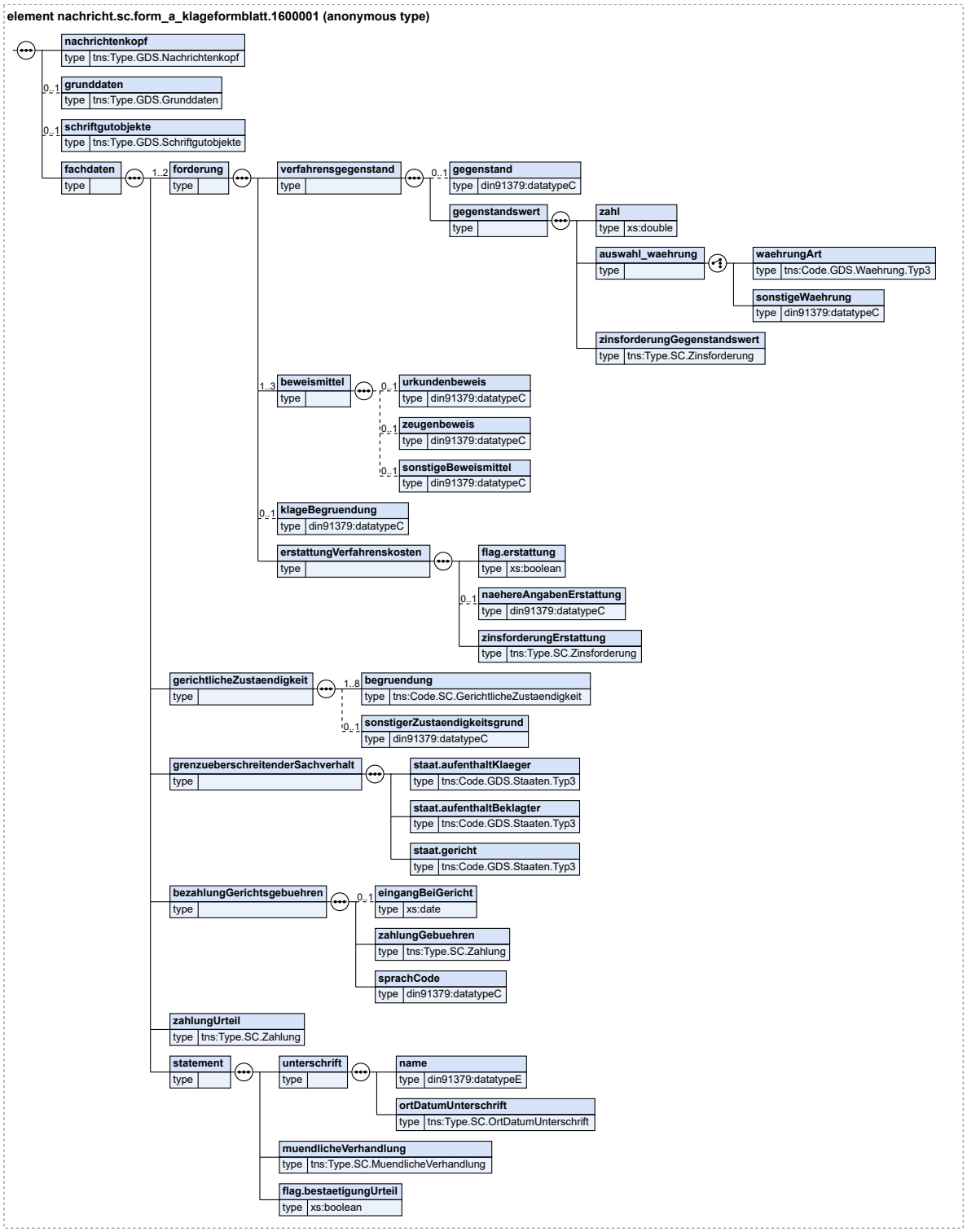
Kindelemente von `Type.SC.Zinsforderung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
flag.zinsforderung	`xs:boolean`	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
zinsen		**0..1**		
Beim gesetzlichen Zinssatz wird der %-Wert nicht angegeben. Der Zinsbeginn muß sowohl beim gesetzlichen als auch beim vertraglichen Zinssatz angegeben werden.				
vertraglicherZinssatz		**0..1**		
Im Formular muß mindestens ein Wert angegeben werden; es können alle drei Werte angegeben werden.				
zinssatz	`xs:decimal`	**0..1**		
vertraglicher Zinssatz in %				
basiszinssatz	`xs:decimal`	**0..1**		
Bitte geben Sie die Prozentpunktezahl über dem Zinssatz der EZB an; wenn der EZB Zinssatz z.B. 4 % beträgt und Sie 5 % Zinsen fordern, geben Sie "1" an.				
andererWert	`xs:decimal`	**0..1**		
zinsbeginn	`xs:date`	**0..1**		
Der Zinsbeginn muß sowohl bei einem vertraglichen Zinssatz, als auch bei einem gesetzlichen Zinssatz angegeben werden.				

15.5 Nachrichten im Fachmodul SmallClaims

15.5.1 nachricht.sc.form_a_klageformblatt.1600001

Nachricht: **`nachricht.sc.form_a_klageformblatt.1600001`**

Abbildung 15.9. nachricht.sc.form_a_klageformblatt.1600001



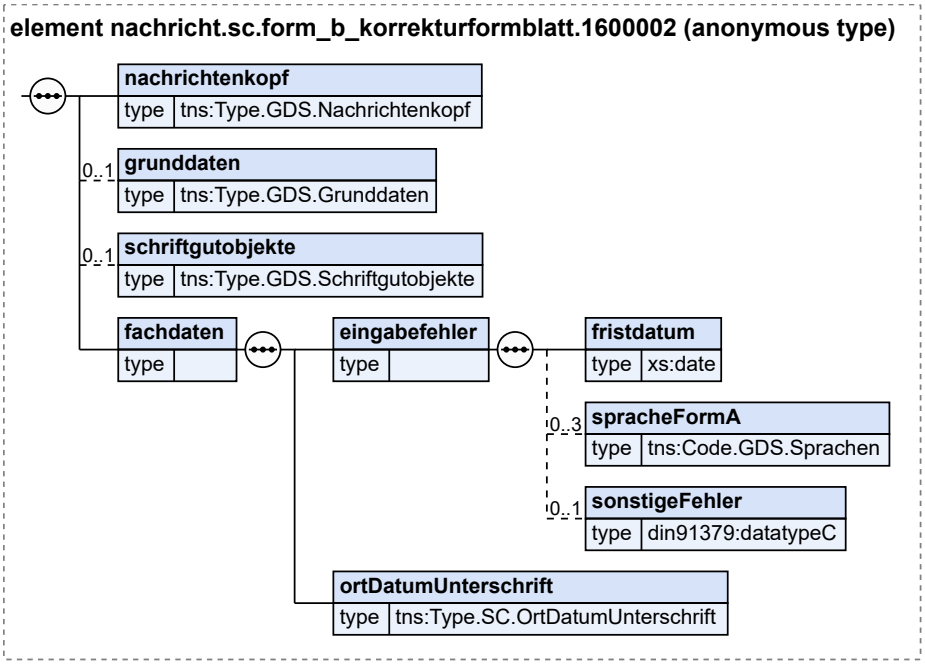
Kindelemente von nachricht.sc.form_a_klageformblatt.1600001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**0..1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
forderung		**1..2**		
verfahrensgegenstand		**1**		
gegenstand	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Gegenstand der Forderung				
gegenstandswert		**1**		
zahl	**xs:double**	**1**		
auswahl_waehrung		**1**		
waehrungArt	**Code.GDS.Waehrung.Typ3**	**1**	B.2.110	873
sonstigeWaehrung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
zinsforderungGegenstands-wert	**Type.SC.Zinsforderung**	**1**	15.4.5	455
beweismittel		**1..3**		
urkundenbeweis	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
zeugenbeweis	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
sonstigeBeweismittel	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
klageBegruendung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
erstattungVerfahrenskosten		**1**		
flag.erstattung	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
naehereAngabenErstattung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
zinsforderungErstattung	**Type.SC.Zinsforderung**	**1**	15.4.5	455
gerichtlicheZustaendigkeit		**1**		
begruendung	**Code.SC.GerichtlicheZustaendigkeit**	**1..8**	B.2.165	884
sonstigerZustaendigkeitsgrund	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
grenzueberschreitenderSachver-halt		**1**		
staat.aufenthaltKlaeger	**Code.GDS.Staaten.Typ3**	**1**	B.2.99	871
Staat des Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts des Klägers				
staat.aufenthaltBeklagter	**Code.GDS.Staaten.Typ3**	**1**	B.2.99	871
Staat des Wohnsitzes oder gewöhnlichen Aufenthalts des Beklagten				
staat.gericht	**Code.GDS.Staaten.Typ3**	**1**	B.2.99	871
bezahlungGerichtsgebuehren		**1**		
eingangBeiGericht	**xs:date**	**0..1**		
zahlungGebuehren	**Type.SC.Zahlung**	**1**	15.4.4	455
sprachCode	**datatypeC**	**1**	A.1	16

Kindelemente von nachricht.sc.form_a_klageformblatt.1600001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zahlungUrteil	**Type.SC.Zahlung**	**1**	15.4.4	455
statement		**1**		
unterschrift		**1**		
name	**datatypeE**	**1**	A.1	16
Name des Klägers				
ortDatumUnterschrift	**Type.SC.OrtDatumUnterschrift**	**1**	15.4.2	454
muendlicheVerhandlung	**Type.SC.MuendlicheVerhandlung**	**1**	15.4.1	453
flag.bestaetigungUrteil	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				

15.5.2 nachricht.sc.form_b_korrekturformblatt.1600002

Nachricht: **nachricht.sc.form_b_korrekturformblatt.1600002**

Abbildung 15.10. nachricht.sc.form_b_korrekturformblatt.1600002



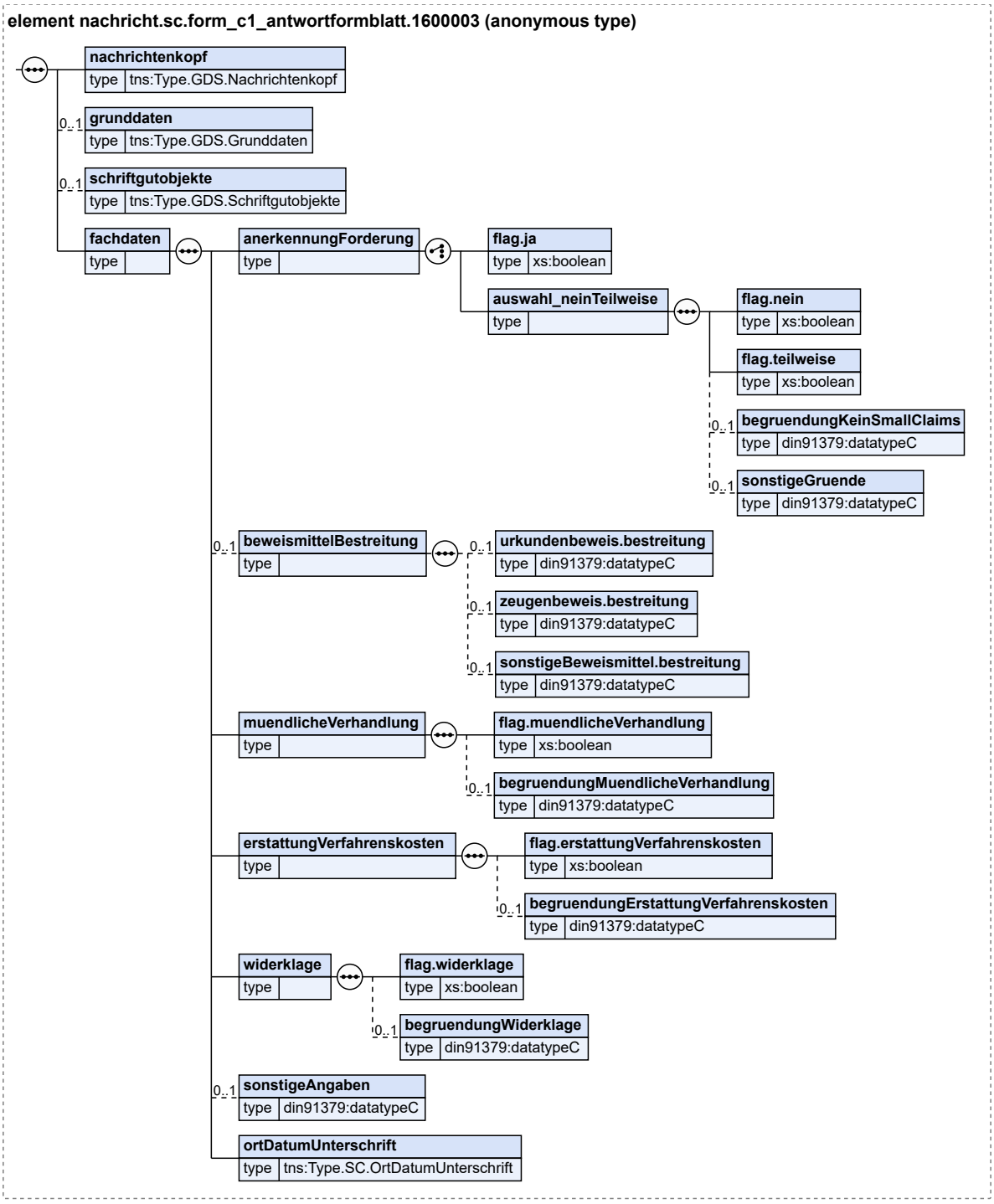
Kindelemente von nachricht.sc.form_b_korrekturformblatt.1600002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**0..1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67

Kindelemente von nachricht.sc.form_b_korrekturformblatt.1600002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fachdaten		**1**		
eingabefehler		**1**		
fristdatum	xs:date	**1**		
spracheFormA	Code.GDS.Sprachen	**0..3**	B.2.98	871
Das Klageformblatt wurde nicht in der richtigen Sprache ausgefüllt.				
sonstigeFehler	datatypeC	**0..1**	A.1	16
ortDatumUnterschrift	Type.SC.OrtDatumUnterschrift	**1**	15.4.2	454

15.5.3 nachricht.sc.form_c1_antwortformblatt.1600003

Nachricht: **nachricht.sc.form_c1_antwortformblatt.1600003**

Abbildung 15.11. nachricht.sc.form_c1_antwortformblatt.1600003



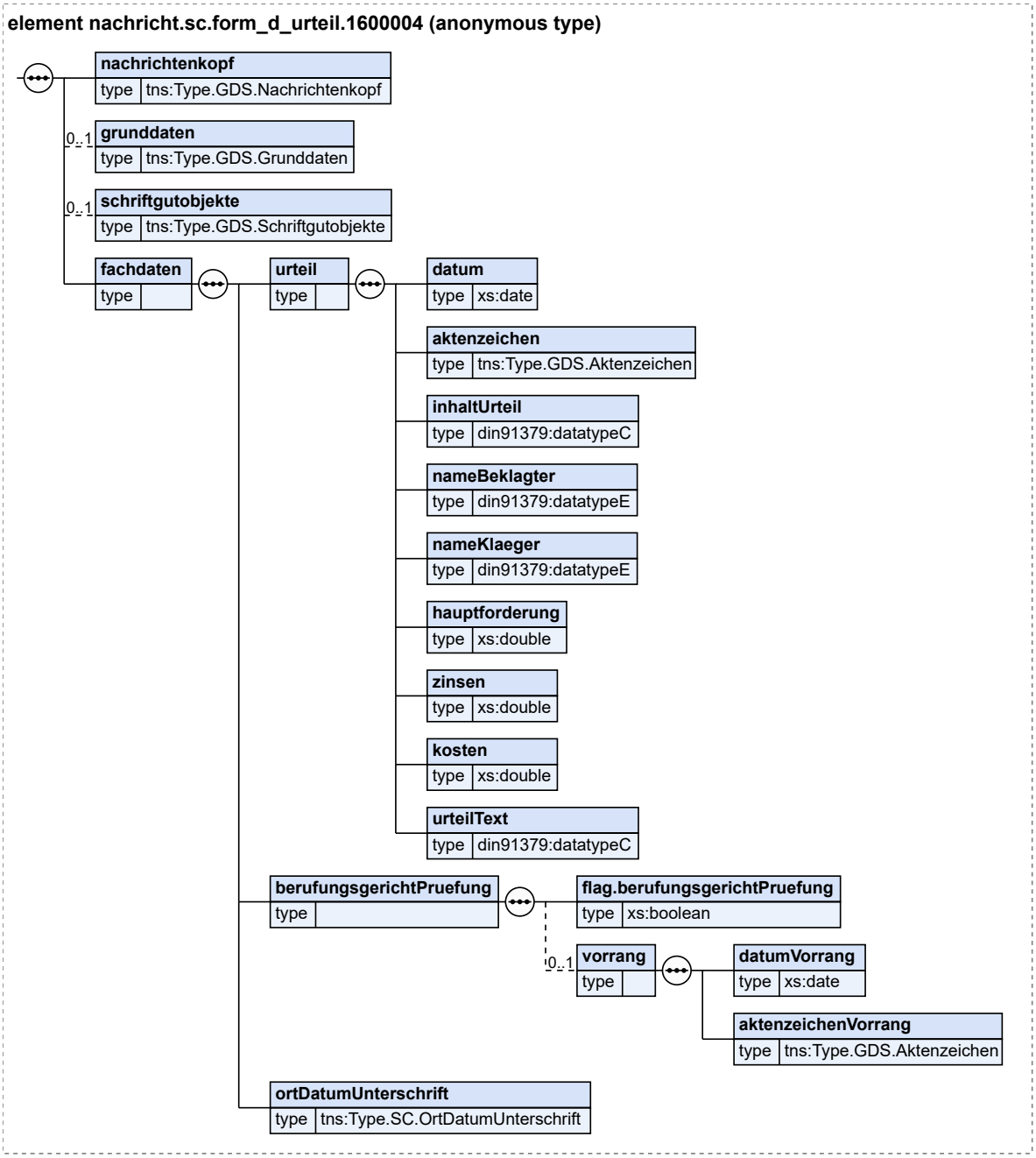
Kindelemente von `nachricht.sc.form_c1_antwortformblatt.1600003`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52

Kindelemente von nachricht.sc.form_c1_antwortformblatt.1600003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**0..1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
anerkennungForderung		**1**		
flag.ja	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
auswahl_neinTeilweise		**1**		
Wenn mit "Nein" oder "Teilweise" geantwortet wurde, sollten die Gründe dafür angegeben werden.				
flag.nein	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
flag.teilweise	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
begruendungKeinSmallClaims	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Begründung, warum die Klage nicht in den Anwendungsbereich des europäischen Verfahrens für geringfügige Forderungen fällt.				
sonstigeGruende	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
beweismittelBestreitung		**0..1**		
urkundenbeweis.bestreitung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
zeugenbeweis.bestreitung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
sonstigeBeweismittel.bestreitung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
muendlicheVerhandlung		**1**		
flag.muendlicheVerhandlung	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
begruendungMuendlicheVer-handlung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
erstattungVerfahrenskosten		**1**		
flag.erstattungVerfahrenskosten	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
begruendungErstattungVerfah-renskosten	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
widerklage		**1**		
flag.widerklage	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
begruendungWiderklage	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
sonstigeAngaben	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
ortDatumUnterschrift	**Type.SC.OrtDatumUnterschrift**	**1**	15.4.2	454

15.5.4 nachricht.sc.form_d_urteil.1600004

Nachricht: **nachricht.sc.form_d_urteil.1600004**

Abbildung 15.12. nachricht.sc.form_d_urteil.1600004



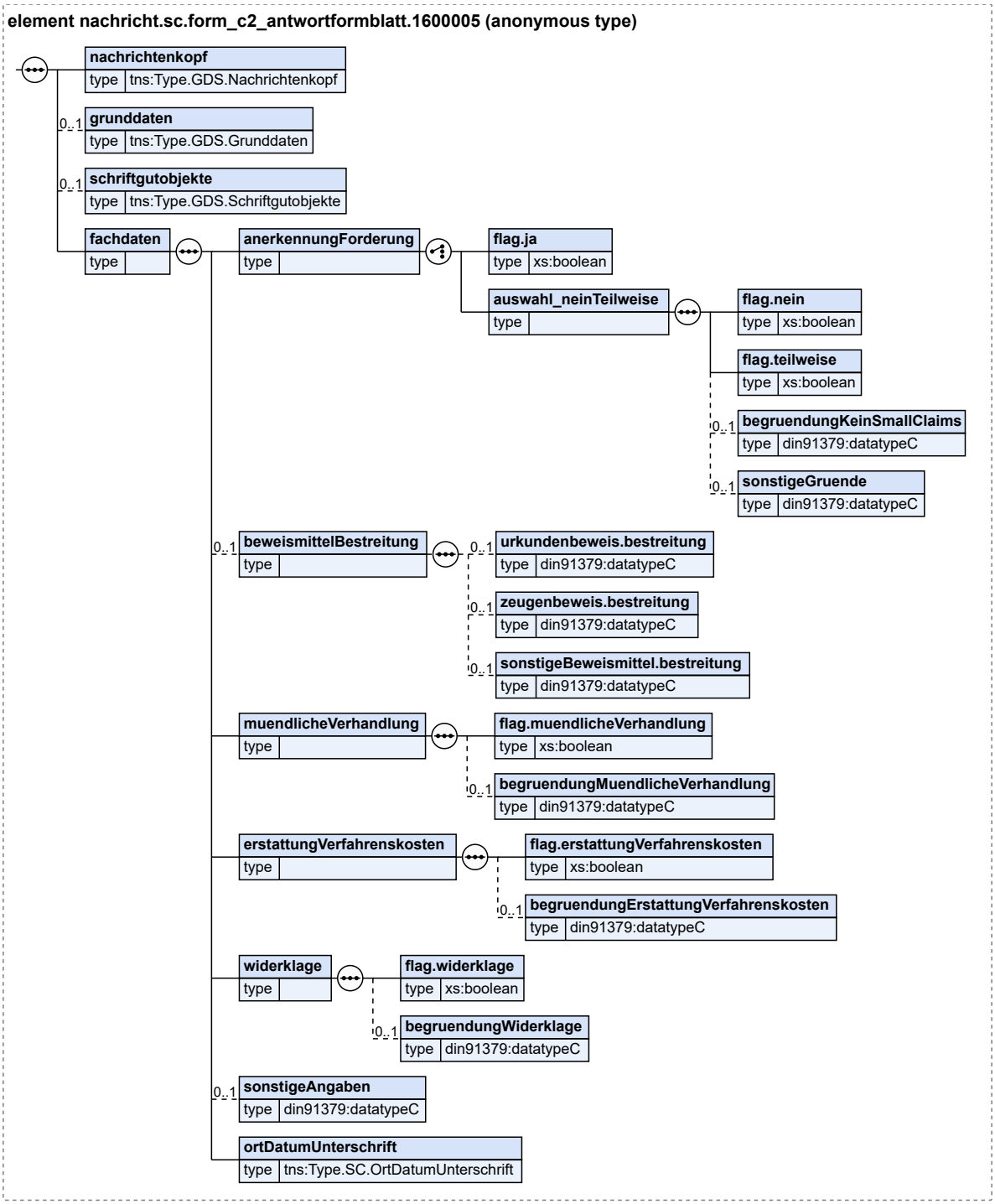
Kindelemente von `nachricht.sc.form_d_urteil.1600004`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**0..1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	`Type.GDS.Schriftgutobjekte`	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		

Kindelemente von nachricht.sc.form_d_urteil.1600004				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
urteil		**1**		
datum	**xs:date**	**1**		
aktenzeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**1**	3.3.2	23
inhaltUrteil	**datatypeC**	**1**	A.1	16
nameBeklagter	**datatypeE**	**1**	A.1	16
nameKlaeger	**datatypeE**	**1**	A.1	16
hauptforderung	**xs:double**	**1**		
zinsen	**xs:double**	**1**		
kosten	**xs:double**	**1**		
urteilText	**datatypeC**	**1**	A.1	16
berufungsgerichtPruefung		**1**		
flag.berufungsgerichtPruefung	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
vorrang		**0..1**		
datumVorrang	**xs:date**	**1**		
aktenzeichenVorrang	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**1**	3.3.2	23
Referenz zu einem vorherergangenen Urteil				
ortDatumUnterschrift	**Type.SC.OrtDatumUnterschrift**	**1**	15.4.2	454

15.5.5 nachricht.sc.form_c2_antwortformblatt.1600005

Nachricht: **nachricht.sc.form_c2_antwortformblatt.1600005**

Abbildung 15.13. nachricht.sc.form_c2_antwortformblatt.1600005



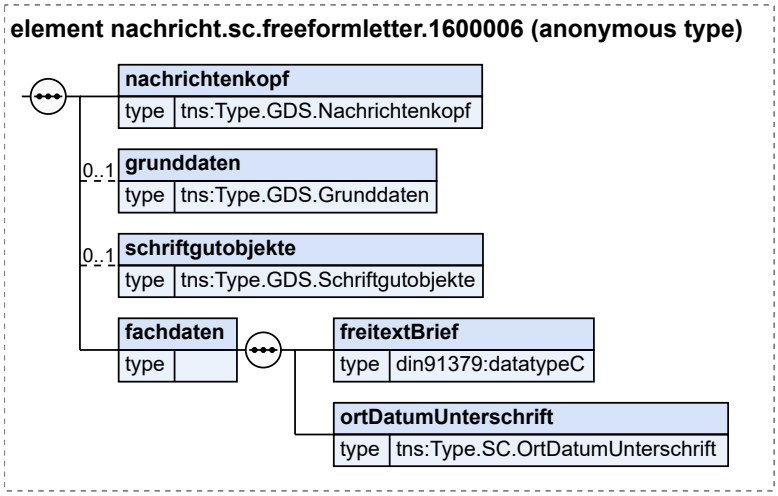
Kindelemente von `nachricht.sc.form_c2_antwortformblatt.1600005`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52

Kindelemente von nachricht.sc.form_c2_antwortformblatt.1600005				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**0..1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
anerkennungForderung		**1**		
flag.ja	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
auswahl_neinTeilweise		**1**		
Wenn mit "Nein" oder "Teilweise" geantwortet wurde, sollten die Gründe dafür angegeben werden.				
flag.nein	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
flag.teilweise	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
begruendungKeinSmallClaims	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Begründung, warum die Klage nicht in den Anwendungsbereich des europäischen Verfahrens für geringfügige Forderungen fällt.				
sonstigeGruende	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
beweismittelBestreitung		**0..1**		
urkundenbeweis.bestreitung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
zeugenbeweis.bestreitung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
sonstigeBeweismittel.bestreitung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
muendlicheVerhandlung		**1**		
flag.muendlicheVerhandlung	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
begruendungMuendlicheVer-handlung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
erstattungVerfahrenskosten		**1**		
flag.erstattungVerfahrenskosten	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
begruendungErstattungVerfah-renskosten	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
widerklage		**1**		
flag.widerklage	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
begruendungWiderklage	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
sonstigeAngaben	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
ortDatumUnterschrift	**Type.SC.OrtDatumUnterschrift**	**1**	15.4.2	454

15.5.6 nachricht.sc.freeformletter.1600006

Nachricht: **nachricht.sc.freeformletter.1600006**

Abbildung 15.14. nachricht.sc.freeformletter.1600006

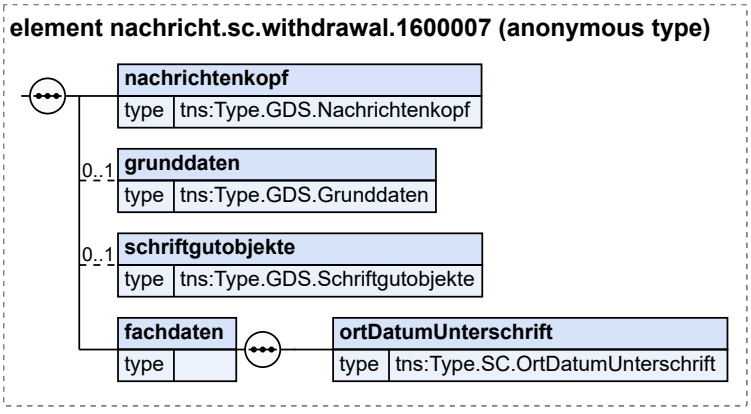


Kindelemente von `nachricht.sc.freeformletter.1600006`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**0..1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	`Type.GDS.Schriftgutobjekte`	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
freitextBrief	`datatypeC`	**1**	A.1	16
ortDatumUnterschrift	`Type.SC.OrtDatumUnterschrift`	**1**	15.4.2	454

15.5.7 nachricht.sc.withdrawal.1600007

Nachricht: **`nachricht.sc.withdrawal.1600007`**

Abbildung 15.15. nachricht.sc.withdrawal.1600007



Kindelemente von nachricht.sc.withdrawal.1600007				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**0..1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
ortDatumUnterschrift	**Type.SC.OrtDatumUnterschrift**	**1**	15.4.2	454

15.6 Codelisten im Fachmodul SmallClaims

- Code.SC.GerichtlicheZustaendigkeit
- Code.SC.Zahlungsart

16 Fachmodul Betreuungsstatistik

Der Fachdatensatz Betreuungsstatistik implementiert eine Nachricht für die monatliche Statistikmeldung.

16.1 Prozesse im Fachmodul

In diesem Abschnitt werden die Geschäftsprozesse dargestellt, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten Nachrichten für die Betreuungsstatistik übermittelt werden.

16.1.1 Allgemeine Beschreibung

Der XJustiz-Datensatz wird zwischen dem jeweils in Betreuungssachen eingesetzten Fachverfahren, in dem die statistischen Daten erfasst werden, und der diese Daten auswertenden Stellen bzw. dem auswertenden Programm ausgetauscht. Ziel ist die Erstellung einer Betreuungsstatistik. Dabei werden die auf Grundlage der Anordnung über die Erhebung von statistischen Daten in Verfahren des Betreuungsgerichts (B-Statistik) bundesweit abgestimmten Daten aus der Fachanwendung exportiert und im Anschluss durch die auswertende Stelle bzw. durch das auswertende Programm entsprechend einer vorgegebenen Auswertungstabelle auf verschiedenen Aggregationsebenen dargestellt. Dieser Austausch erfolgt regelmäßig, abhängig von den vereinbarten Berichtszeiträumen (Monat, Quartal etc.), die nicht zwingend identisch mit den Auswertungszeiträumen sein müssen.

16.1.2 Beteiligte / Kommunikationspartner

- Gericht
- Auswertende Stelle

16.1.3 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Es gibt einen Nachrichtentyp:

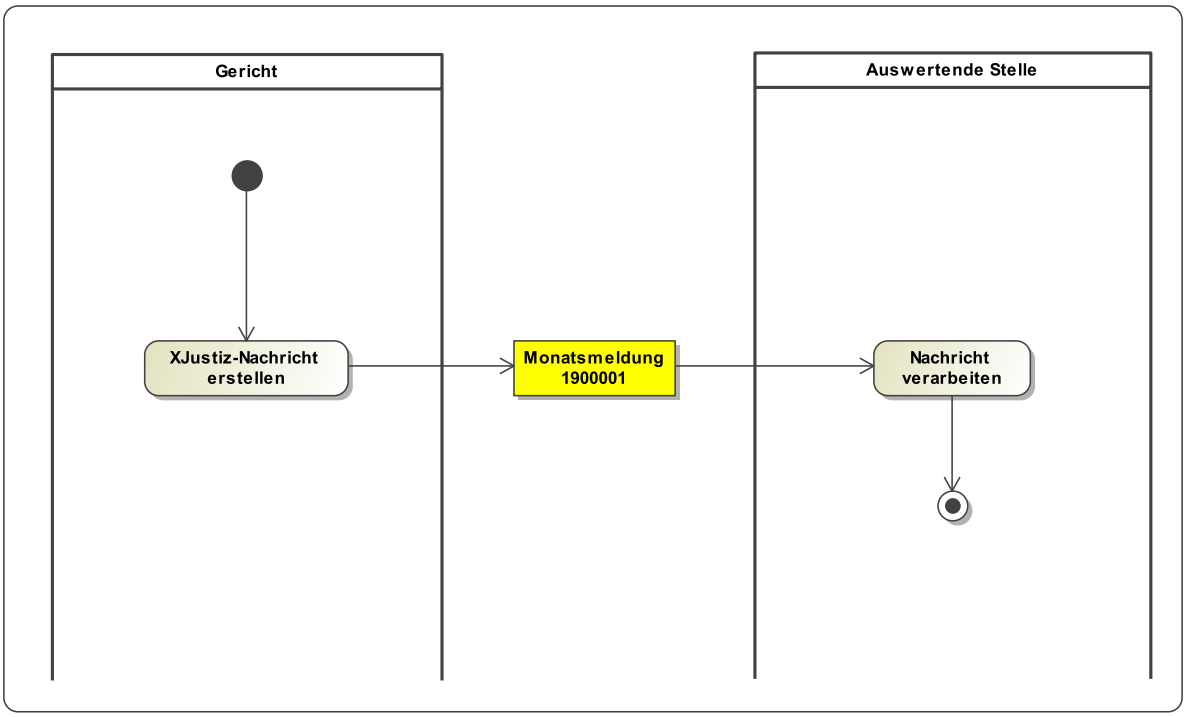
Monatsmeldung

- nachricht.bestat.monatsmeldung.1900001 (s. Abschnitt 16.3.1 auf Seite 473)
- Der Absender sendet strukturierte Daten der Betreuungsverfahren an den Empfänger.

16.1.4 Prozessablauf

Im folgenden soll der Prozessablauf mit Hilfe eines Aktivitätsdiagramms verdeutlicht werden.

Abbildung 16.1. Monatsmeldung der Betreuungsverfahren

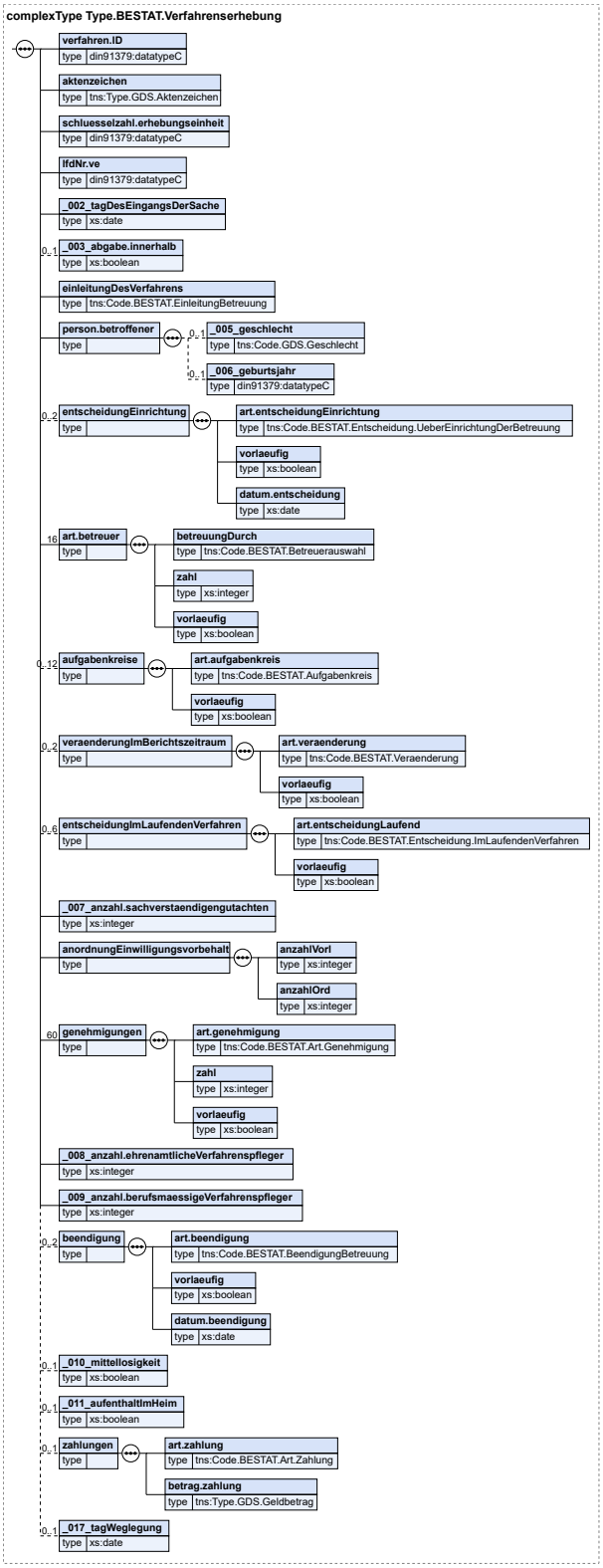


16.2 Datentypen

16.2.1 Type.BESTAT.Verfahrenserhebung

Typ: **`Type.BESTAT.Verfahrenserhebung`**

Abbildung 16.2. Type.BESTAT.Verfahrenserhebung



Kindelemente von Type.BESTAT.Verfahrenserhebung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
verfahren.ID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier kann später auch die bundesweit eindeutige ID des gerichtlichen Verfahrens verwendet werden - bis dahin muss es eine für dieses Dokument eindeutige Nummer sein.				
aktenzeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**1**	3.3.2	23
schluesselzahl.erhebungseinheit	**datatypeC**	**1**	A.1	16
5-stellige Zahl mit führender 9				
lfdNr.ve	**datatypeC**	**1**	A.1	16
4-stellig				
_002_tagDesEingangsDerSache	**xs:date**	**1**		
_003_abgabe.innerhalb	**xs:boolean**	**0..1**		
zu liefern, wenn ja				
einleitungDesVerfahrens	**Code.BESTAT.EinleitungBetreuung**	**1**	B.2.8	852
person.betroffener		**1**		
_005_geschlecht	**Code.GDS.Geschlecht**	**0..1**	B.2.79	867
_006_geburtsjahr	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
nicht liefern wenn unbekannt, sonst 4-stellig				
entscheidungEinrichtung		**0..2**		
nicht öfter als zweimal, aber nur einmal je für vorläufig und einmal endgültig. Nicht liefern, wenn noch keine Einleitung				
art.entscheidungEinrichtung	**Code.BESTAT.Entscheidung.UeberEinrichtungDerBetreuung**	**1**	B.2.10	852
vorlaeufig	**xs:boolean**	**1**		
datum.entscheidung	**xs:date**	**1**		
art.betreuer		**16**		
betreuungDurch	**Code.BESTAT.Betreuerauswahl**	**1**	B.2.7	852
zahl	**xs:integer**	**1**		
Werte 0-9 zulässig				
vorlaeufig	**xs:boolean**	**1**		
aufgabenkreise		**0..12**		
art.aufgabenkreis	**Code.BESTAT.Aufgabenkreis**	**1**	B.2.5	851
vorlaeufig	**xs:boolean**	**1**		
veraenderungImBerichtszeitraum		**0..2**		
nicht öfter als zweimal, aber nur einmal je für vorläufig und einmal endgültig				
art.veraenderung	**Code.BESTAT.Veraenderung**	**1**	B.2.12	853
vorlaeufig	**xs:boolean**	**1**		
entscheidungImLaufendenVerfahren		**0..6**		
darf 6-mal, aber nur je dreimal je für vorläufig und dreimal endgültig				
art.entscheidungLaufend	**Code.BESTAT.Entscheidung.ImLaufendenVerfahren**	**1**	B.2.9	852
vorlaeufig	**xs:boolean**	**1**		

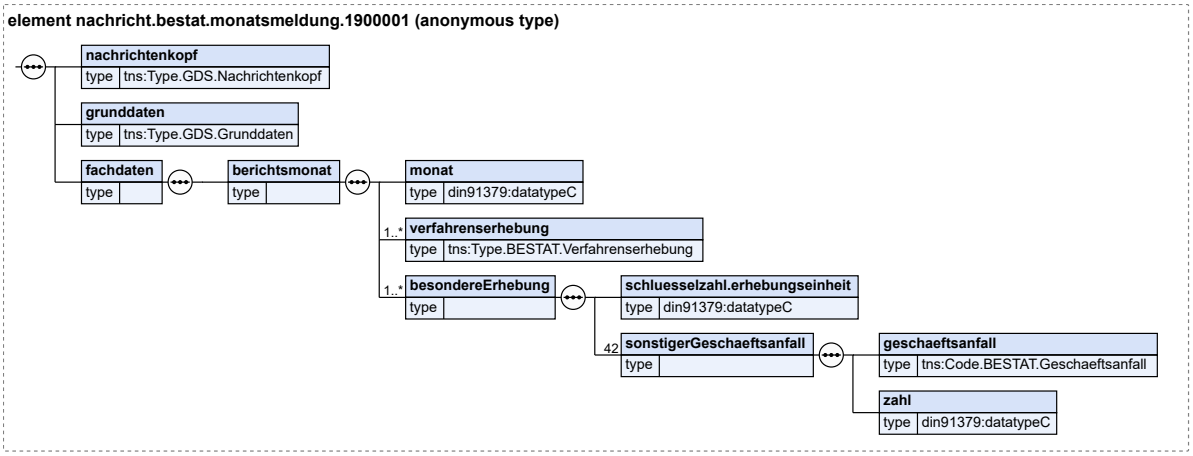
Kindelemente von Type.BESTAT.Verfahrenserhebung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
_007_anzahl. sachverstaendigengutachten	**xs:integer**	**1**		
0 bis höchstens 99 in der Periode				
anordnungEinwilligungsvorbehalt		**1**		
anzahlVorl	**xs:integer**	**1**		
0 bis höchstens 99 in der Periode				
anzahlOrd	**xs:integer**	**1**		
0 bis höchstens 99 in der Periode				
genehmigungen		**60**		
30-mal vorläufig ja und 30-mal vorläufig nein				
art.genehmigung	**Code.BESTAT.Art.Genehmigung**	**1**	B.2.3	851
zahl	**xs:integer**	**1**		
vorlaeufig	**xs:boolean**	**1**		
_008_anzahl. ehrenamtlicheVerfahrenspfleger	**xs:integer**	**1**		
0 bis höchstens 99 in der Periode				
_009_anzahl. berufsmaessigeVerfahrenspfleger	**xs:integer**	**1**		
0 bis höchstens 99 in der Periode				
beendigung		**0..2**		
0 bis 2-mal, wenn verschieden von 0 dann einmal vorläufig ja				
art.beendigung	**Code.BESTAT.BeendigungBetreuung**	**1**	B.2.6	852
vorlaeufig	**xs:boolean**	**1**		
datum.beendigung	**xs:date**	**1**		
_010_mittellosigkeit	**xs:boolean**	**0..1**		
wird nicht geliefert, wenn nicht bekannt				
_011_aufenthaltImHeim	**xs:boolean**	**0..1**		
wird nicht geliefert, wenn nicht bekannt				
zahlungen		**0..1**		
nach Maßgabe der LJV				
art.zahlung	**Code.BESTAT.Art.Zahlung**	**1**	B.2.4	851
betrag.zahlung	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
_017_tagWeglegung	**xs:date**	**0..1**		
auch endgültige Abgabe				

16.3 Nachrichten im Fachmodul Betreuungsstatistik

16.3.1 nachricht.bestat.monatsmeldung.1900001

Nachricht: **nachricht.bestat.monatsmeldung.1900001**

Abbildung 16.3. nachricht.bestat.monatsmeldung.1900001



Kindelemente von `nachricht.bestat.monatsmeldung.1900001`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
berichtsmonat		**1**		
monat	`datatypeC`	**1**	A.1	16
verfahrenserhebung	`Type.BESTAT.Verfahrenserhebung`	**1..n**	16.2.1	470
besondereErhebung		**1..n**		
schluesselzahl. erhebungseinheit	`datatypeC`	**1**	A.1	16
5-stellige Zahl mit führender 9				
sonstigerGeschaeftsanfall		**42**		
Jedes Element der Codeliste genau einmal				
geschaeftsanfall	`Code.BESTAT.Geschaeftsanfall`	**1**	B.2.11	853
zahl	`datatypeC`	**1**	A.1	16
4-stellig mit führenden Nullen				

16.4 Codelisten für das Fachmodul Betreuungsstatistik

Der Fachdatensatz enthält folgende fachspezifische Codelisten:

- Code.BESTAT.Art.Genehmigung
- Code.BESTAT.Art.Zahlung
- Code.BESTAT.Aufgabenkreis
- Code.BESTAT.BeendigungBetreuung
- Code.BESTAT.Betreuerauswahl
- Code.BESTAT.EinleitungBetreuung
- Code.BESTAT.Entscheidung.ImLaufendenVerfahren

- Code.BESTAT.Entscheidung.UeberEinrichtungDerBetreuung
- Code.BESTAT.Geschaeftsanfall
- Code.BESTAT.Veraenderung

17 Fachmodul Kasse

17.1 Fachliche Ausgangssituation und Zielsetzung

Jedes Bundesland verwendet für die Einforderung justizieller Gerichtskosten- und Geldbetragsforderungen, für die Überwachung des Zahlungseingangs, für die Abwicklung des dabei anfallenden unbaren Massenzahlungsverkehrs und für Auszahlungen an Prozessbeteiligte automationsgestützte Kassenverfahren.

Zweck des Fachmoduls ist die Standardisierung der Nachrichten, die zwischen den Beteiligten ausgetauscht werden.

Die standardisierten Nachrichten im XJustiz-Format sollen dabei für den Nachrichtenaustausch zwischen den Fachverfahren (z. B. BKKB, Web-Kash-E, ...) einerseits und den Kassensystemen sowie den Verfahrensbeteiligten andererseits dienen. Für den Fall, dass ein Landeskassensystem die Verarbeitung von XJustiz-Daten nicht unterstützt, soll ein Kassenadapter bereitgestellt werden.

17.2 Prozesse im Fachmodul

In diesem Abschnitt werden die Geschäftsprozesse dargestellt, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten Nachrichten für das Kassenmodul übermittelt werden.

17.2.1 Kommunikationspartner

- Vollstreckungsstellen (Staatsanwaltschaften, Gerichte, Kassen, sonstige Vollstreckungsstellen)
- Fachbereich (Staatsanwaltschaften, Gerichte)
- Kassensysteme der Länder

17.2.2 Überblick über die Prozesse

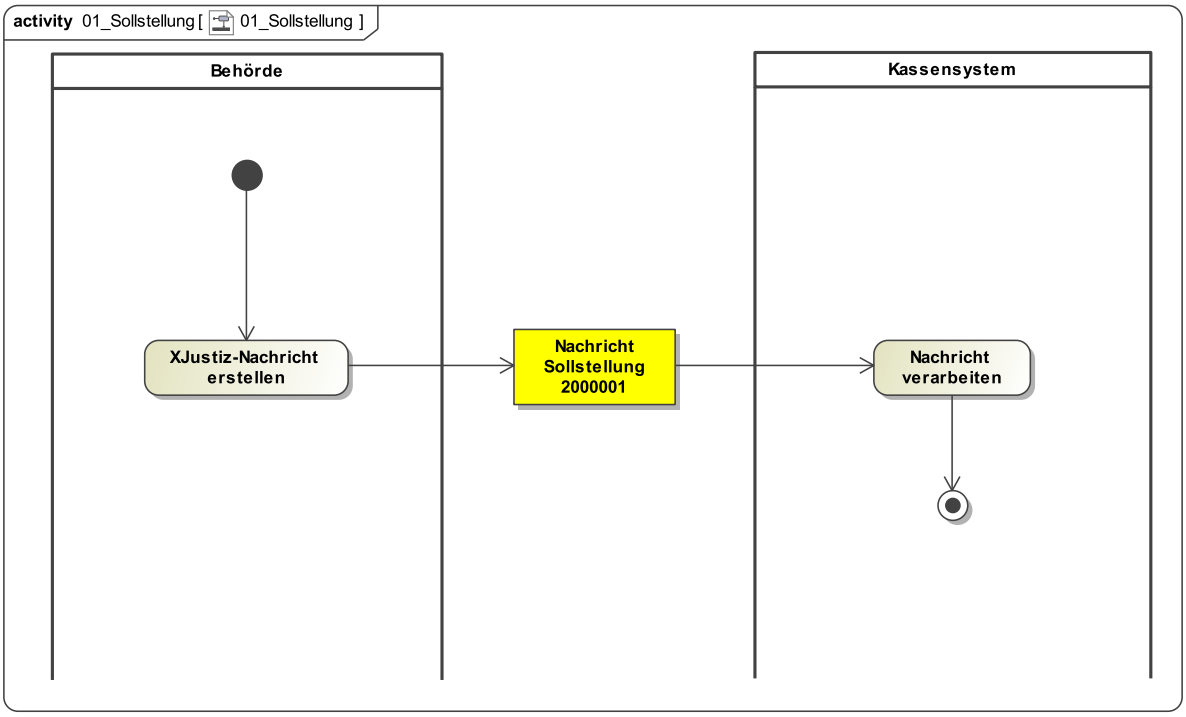
1. Sollstellung
2. Kostennachricht
3. PKH-Rechnung
4. PKH-Zahlungserleichterung
5. EBAO-Rechnung
6. EBAO-Zahlungserleichterung
7. Abschlussmitteilung - EBAO
8. Abschlussmitteilung - PKH
9. Rückstandsanzeige
10. Rückstandsanzeige - PKH
11. Überalterungsanzeige
12. Aktivierung / Deaktivierung des Folgeversands von Zahlungsvordrucken
13. Abgabe der Vollstreckungszuständigkeit
14. Niederschlagungen
15. Niederschlagungsaufhebungen
16. Nachricht Sperrfrist
17. Kassenzeichenüberahme
18. Personendatenänderung

19. Zahlungsanzeige
20. Erledigungen
21. Mahnungskopie
22. Ratenplankopie
23. Anforderung Kontoauszug
24. Löschungssperre / Aufhebung Löschungssperre
25. Anforderung Vollstreckungsauftrag
26. Anforderung / Abbestellung Zahlungshinweis
27. Mitteilung Zahlung auf durchlaufenden Posten
28. Fehlermeldung

17.2.3 Nachricht Sollstellung

17.2.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.1. Sollstellung



17.2.3.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht wird zu nachfolgendem Sachverhalt erstellt: In der Kostenbearbeitung wird ein Kostenansatz = Schlusskostenrechnung erstellt. Der Kostenansatz kann mehrere Kostentatbestände enthalten. Ein Kostentatbestand kann einem oder mehreren Kostenschuldnern ganz oder anteilsmäßig zugewiesen werden. Für jeden Kostenschuldner wird nach Berücksichtigung von Zahlungen ein Endbetrag berechnet.

Ist das Ergebnis eine Einforderung, so sind die Kosten mit Sollstellung anzufordern.

Nachricht versenden

Aus der Fachanwendung der Behörde wird die XJustiz-Nachricht **`nachricht.kasse.sollstellung.2000001`** an das Kassensystem übermittelt. Pro Zahlungsanordnung wird jeweils eine XJustiz-Nachricht übermittelt. Es wird daher pro Nachricht genau 1 Kostenschuldner übermittelt.

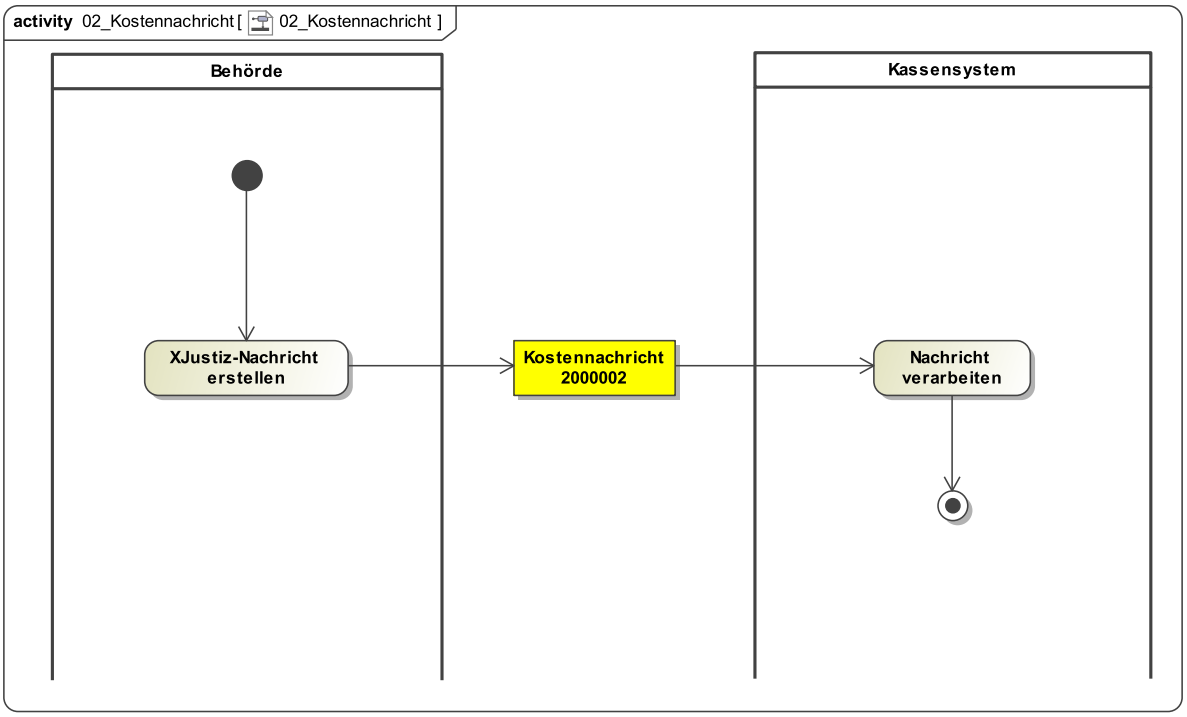
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger (Kassensystem) weiterverarbeitet.

17.2.4 Kostennachricht

17.2.4.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.2. Kostennachricht



17.2.4.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht wird zu nachfolgendem Sachverhalt erstellt: Vorweg zu erhebende Gebühren und Kostenvorschüsse, von deren Entrichtung die Vornahme einer Amtshandlung oder die Einleitung oder der Fortgang eines Verfahrens abhängig ist, werden ohne Sollstellung unmittelbar vom Zahlungspflichtigen mittels Kostennachricht angefordert; das gleiche gilt im Falle der Ausübung des Zurückbehaltungsrechts (siehe § 26 KostVfg). Dabei kann sich das Gericht aber des Kassensystems bedienen.

In der Kostenbearbeitung wird in diesem Fall eine Kostennachricht erstellt. In dieser Kostennachricht werden die vorweg zu erhebenden Gebühren berechnet und der Zahlungspflichtige festgestellt.

Nachricht versenden

Aus der Fachanwendung der Behörde wird die XJustiz-Nachricht **`nachricht.kasse.kostennachricht.2000002`** an das empfangende Kassensystem übermittelt. Pro Zahlungsanordnung

wird jeweils eine XJustiz-Nachricht übermittelt. Es wird daher pro Nachricht genau ein Zahlungspflichtiger übermittelt.

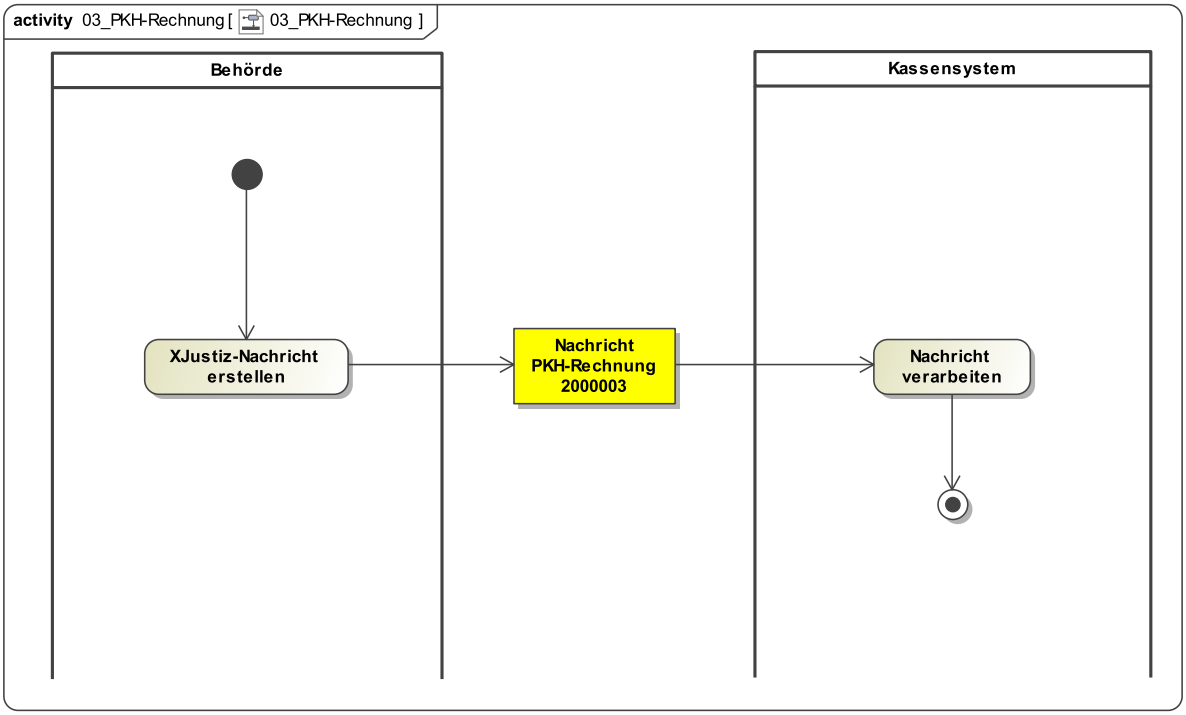
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger (Kassensystem) weiterverarbeitet.

17.2.5 Nachricht PKH-Rechnung

17.2.5.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.3. Rechnung PKH



17.2.5.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht wird zu nachfolgendem Sachverhalt erstellt: Durch die Bewilligung von Prozesskostenhilfe, Verfahrenskostenhilfe oder Verfahrenskostenstundung mit Zahlungsbestimmung (PKH/VKH/VKS mit ZB) dürfen Ansprüche nur nach den vom Gericht getroffenen Bestimmungen geltend gemacht werden (§ 122 I ZPO). Deshalb können die zu zahlenden Beträge nicht der Vollstreckungsstelle zur Einziehung überwiesen werden; die zu zahlenden Beträge werden vom Gericht unmittelbar vom Zahlungspflichtigen angefordert (siehe Durchführungsbestimmungen zur Prozess- und Verfahrenskostenhilfe sowie zur Stundung der Kosten des Insolvenzverfahrens (DB-PKH)). Dabei kann sich das Gericht des Kassensystems bedienen.

Folgende Zahlungsbestimmungen sind möglich (§ 120 ZPO):

- Raten in gleicher Höhe und in monatlichen Abständen (Monatsraten)
- Aus dem Vermögen zu zahlender Betrag (Einmalbetrag)

Dabei gibt es grundsätzlich zwei Wege der Einforderung:

1. Die Monatsraten und der Einmalbetrag werden ohne Zugrundelegung einer Rechnung wie Kostenforderungen vom Zahlungspflichtigen angefordert.

2. Die Monatsraten und der Einmalbetrag werden zusammen mit einer Rechnung vom Zahlungspflichtigen angefordert.

Nachricht versenden

Länder, die nach Ziffer 1 vorgehen, müssen lediglich die fachspezifischen Daten des Elements **`zahlungsbestimmungen`** an ihr Kassensystem übergeben.

Länder, die nach Ziffer 2 vorgehen, erstellen wie bei der Sollstellung eine PKH-Kostenrechnung, die die fachspezifischen Daten des Elements **`zahlungsbestimmungen`** enthält. Aus der Fachanwendung der Behörde wird die XJustiz-Nachricht **`nachricht.kasse.pKH-Kostenrechnung.2000003`** an das Kassensystem übermittelt.

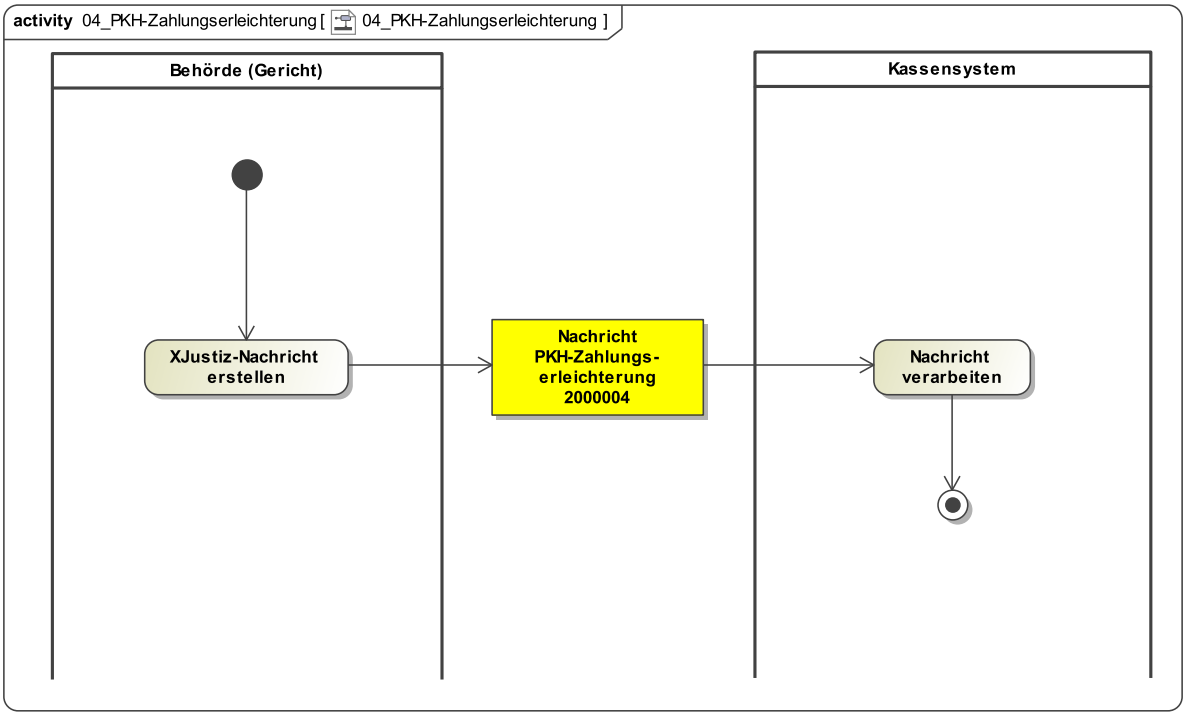
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger (Kassensystem) weiterverarbeitet.

17.2.6 Nachricht PKH-Zahlungserleichterung

17.2.6.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.4. PKH-Zahlungserleichterung



17.2.6.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Das Gericht kann die PKH-Raten gem. § 120a ZPO ändern, indem es eine neue Ratenhöhe, einen neuen Ratenbeginn und das Enddatum des alten Ratenplans übergibt.

Das Gericht kann PKH ohne Zahlungsbestimmung („volle PKH“) ab einem bestimmten Datum gewähren.

Nachricht versenden

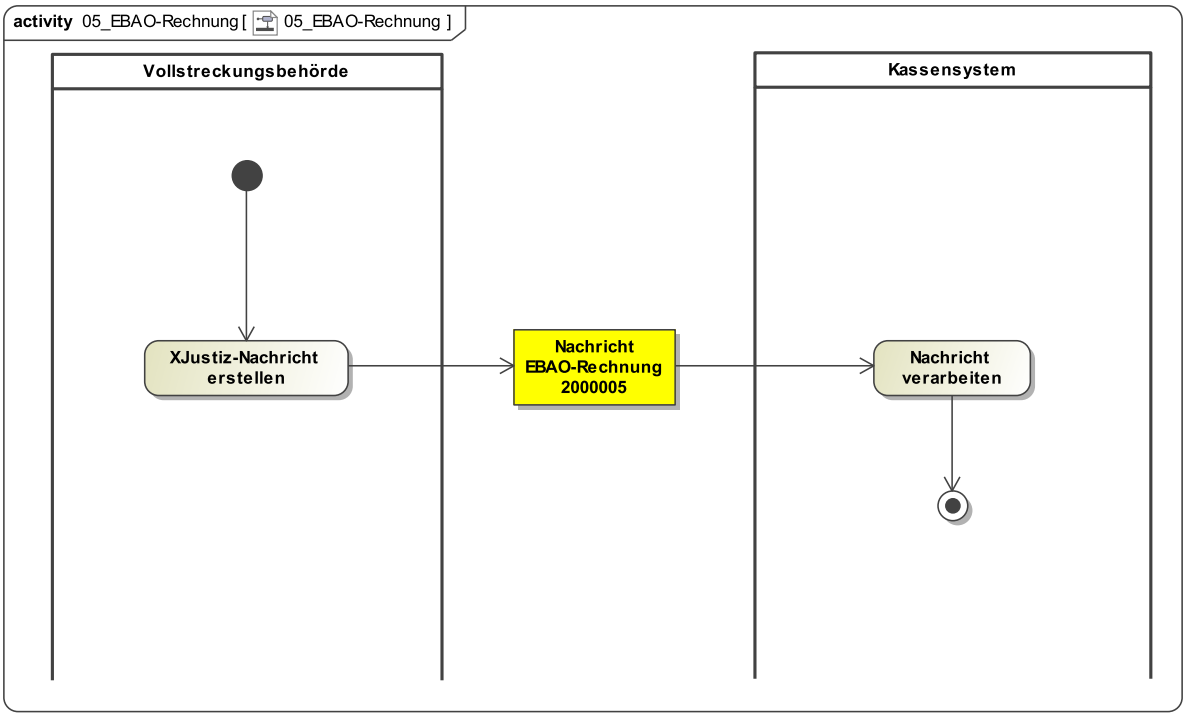
Die Nachricht **`nachricht.kasse.pkh-zahlungserleichterung.2000004`** wird übermittelt. Es müssen lediglich die fachspezifischen Daten des Elements **`zahlungsbestimmungen`** an das Kassensystem übergeben werden.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger (Kassensystem) weiterverarbeitet.

17.2.7 Nachricht EBAO-Rechnung

17.2.7.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.5. EBAO-Rechnung



17.2.7.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Gemäß § 4 EBAO stellt die Vollstreckungsbehörde mithilfe eines Kostenmoduls die Kostenrechnung auf, in der für jeden Verurteilten die Geldbeträge und die angefallenen Gerichtskosten berechnet werden.

Die in der Kostenrechnung aufgenommenen Beträge werden von den Zahlungspflichtigen durch Übersendung einer Zahlungsaufforderung eingefordert, § 5 Abs. 1 EBAO.

Aus der Fachanwendung der Behörde wird die XJustiz-Nachricht **`nachricht.kasse.e-bao-rechnung.2000005`** erstellt.

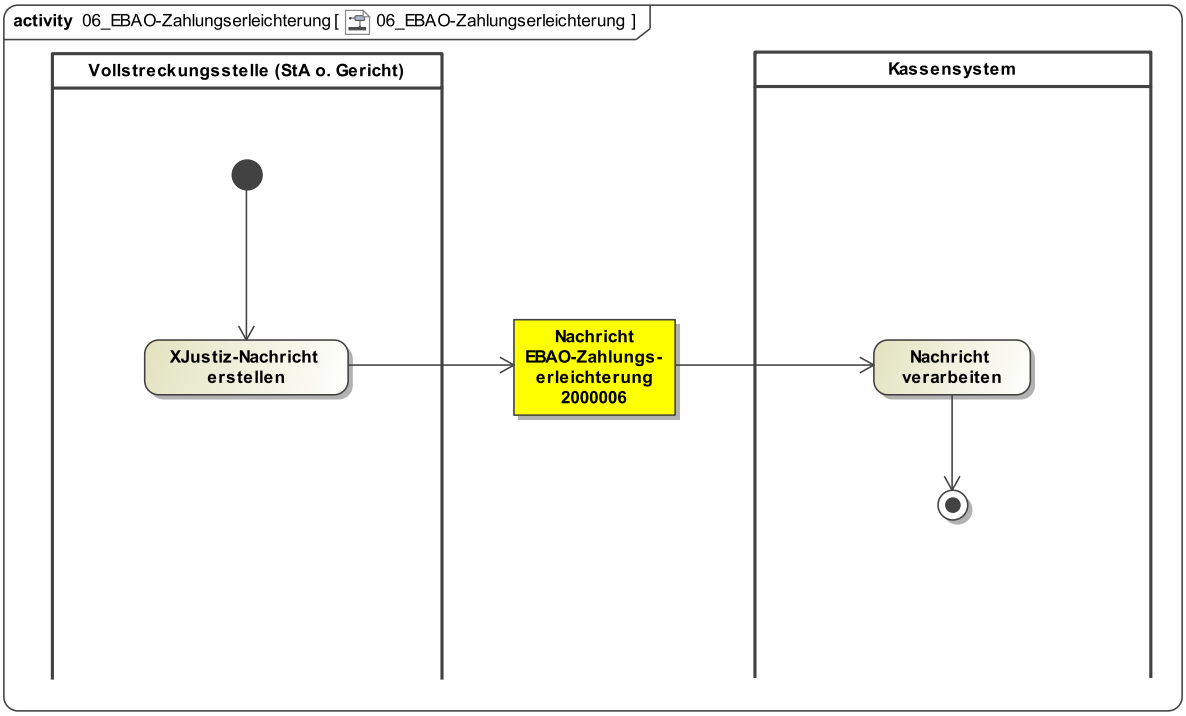
Nachricht versenden
Die Nachricht wird an das Kassensystem übermittelt. Pro Verurteilten wird jeweils eine XJustiz-Nachricht übermittelt.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger (Kassensystem) weiterverarbeitet.

17.2.8 Nachricht EBAO-Zahlungserleichterung

17.2.8.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.6. EBAO-Zahlungserleichterung



17.2.8.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht wird zu nachfolgendem Sachverhalt erstellt: Die Vollstreckungsstelle (StA oder Gericht) teilt dem Kassensystem Zahlungserleichterungen (Zahlungsfrist, Festraten oder Einzelraten) bzw. deren Aufhebung mit.

Nachricht versenden

Aus der Fachanwendung der Vollstreckungsstelle (StA oder Gericht) wird die XJustiz-Nachricht **`nachricht.kasse.ebao-zahlungserleichterung.2000006`** an das Kassensystem übermittelt.

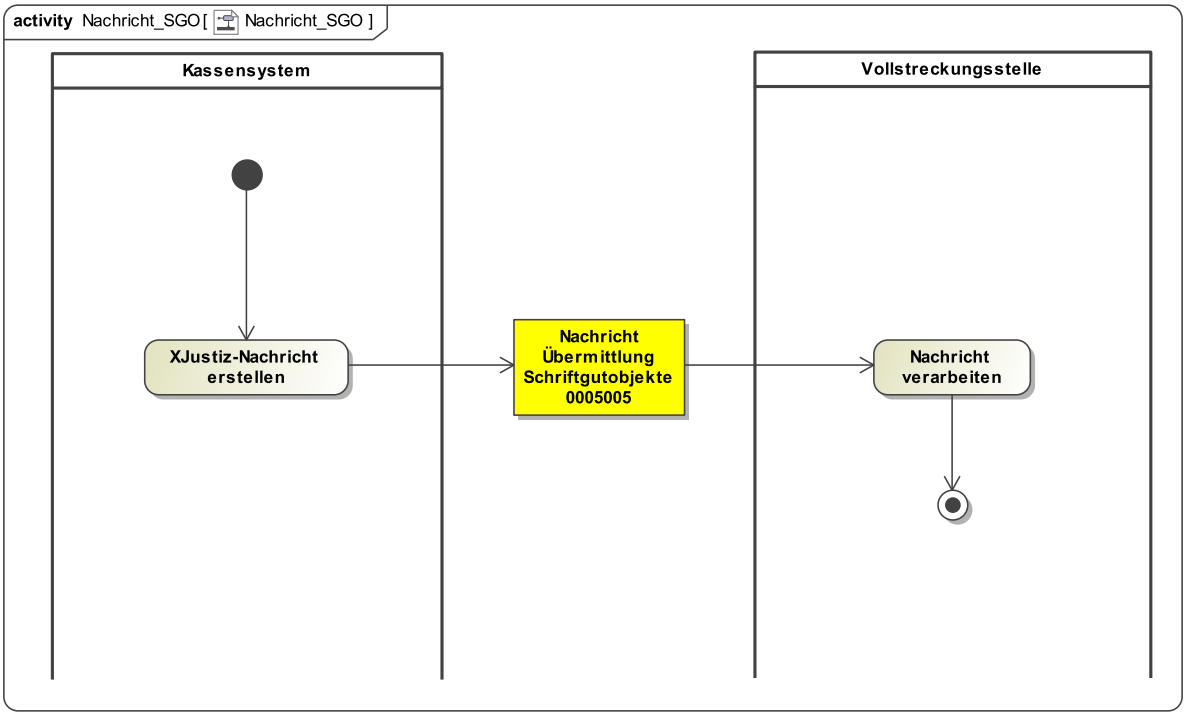
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger (Kassensystem) weiterverarbeitet.

17.2.9 Nachricht Abschlussmitteilung - EBAO

17.2.9.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.7. Abschlussmitteilung - EBAO



17.2.9.2 Prozessbeschreibung

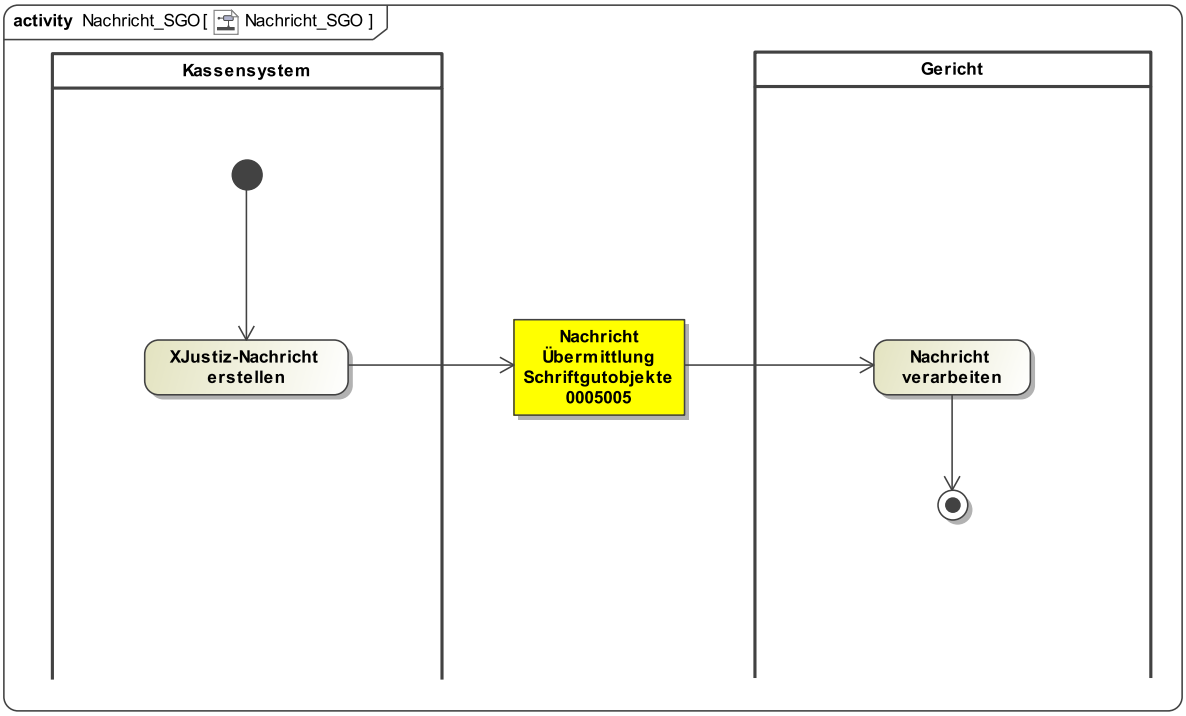
Das Kassensystem kann der Vollstreckungsstelle die vollständige Bezahlung bzw. Erledigung der eingeforderten Geldbeträge gem. § 1 EBAO mitteilen, damit diese die Verbindung der Geldbeträge von den Kosten lösen kann, § 15 EBAO.

Es kann hier die Nachricht **`nachricht.gds.uebermittlungSchriftgutobjekte.0005005`** mit dem Ereignis „Abschlussmitteilung-EBAO“ verwendet werden. Ggfls. kann zusätzlich ein PDF-Kontoauszug als Schriftgutobjekt übergeben werden.

17.2.10 Nachricht Abschlussmitteilung - PKH

17.2.10.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.8. Abschlussmitteilung - PKH



17.2.10.2 Prozessbeschreibung

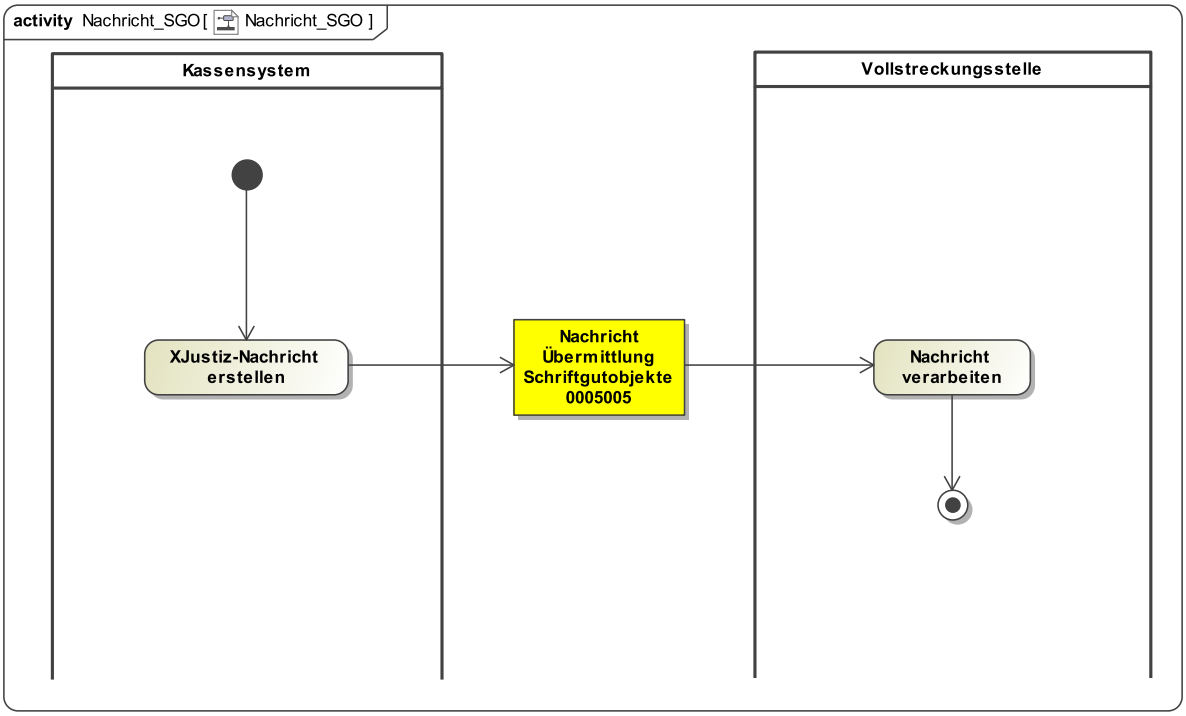
Das Kassensystem kann dem Gericht die vollständige Bezahlung der eingeforderten PKH-Raten mitteilen.

Es kann hier die Nachricht **`nachricht.gds.uebermittlungSchriftgutobjekte.0005005`** mit dem Ereignis „Abschlussmitteilung-PKH“ verwendet werden. Ggfls. kann zusätzlich ein PDF-Kontoauszug als Schriftgutobjekt übergeben werden.

17.2.11 Nachricht Rückstandsanzeige

17.2.11.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.9. Rückstandsanzeige



17.2.11.2 Prozessbeschreibung

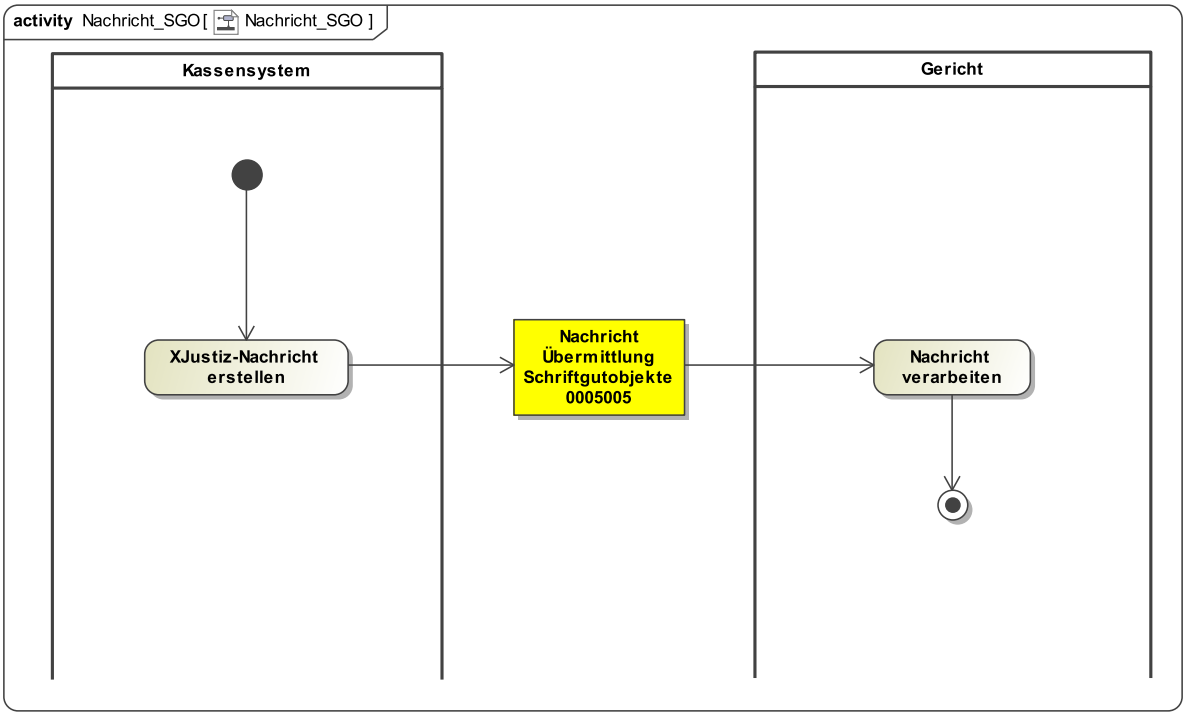
Das Kassensystem teilt der Vollstreckungsstelle den Rückstand des Zahlungspflichtigen mit.

Es kann hier die Nachricht **`nachricht.gds.uebermittlungSchriftgutobjekte.0005005`** mit dem Ereignis „Rückstandsanzeige“ verwendet werden. Ggfls. kann zusätzlich ein PDF-Kontoauszug als Schriftgutobjekt übergeben werden.

17.2.12 Nachricht Rückstandsanzeige - PKH

17.2.12.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.10. Rückstandsanzeige - PKH



17.2.12.2 Prozessbeschreibung

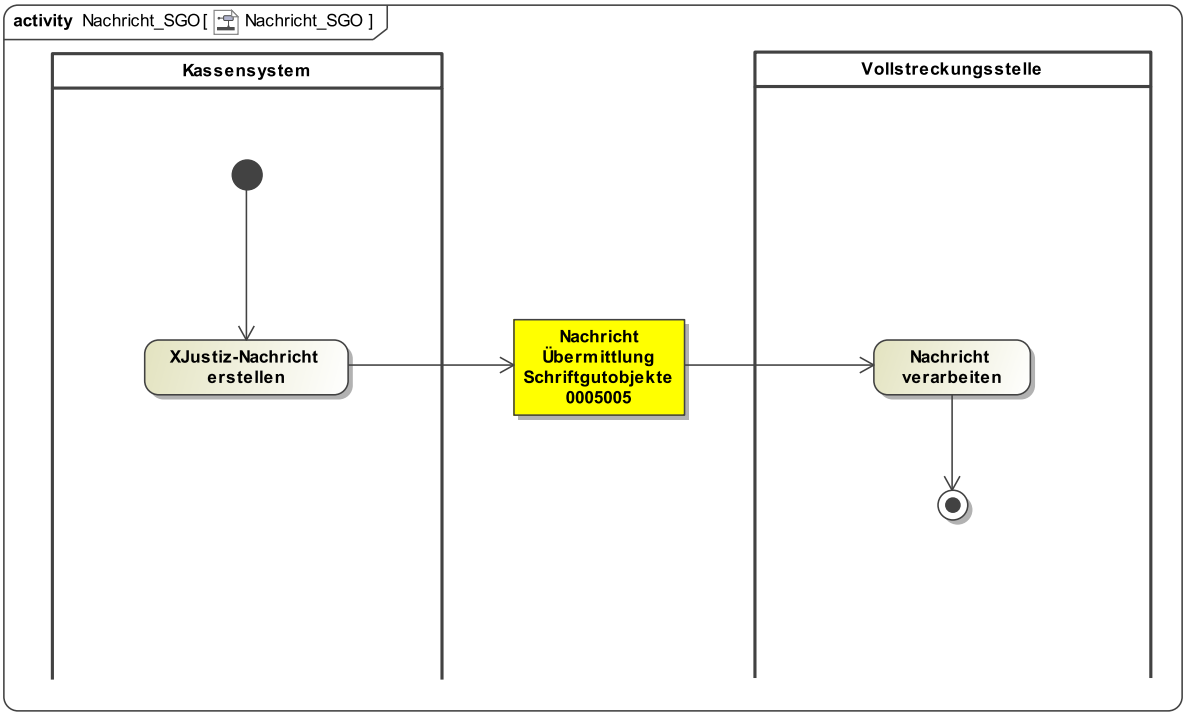
Das Kassensystem teilt dem Gericht den Drei-Monats-Rückstand gem. § 124 ZPO mit.

Es kann hier die Nachricht **`nachricht.gds.uebermittlungSchriftgutobjekte.0005005`** mit dem Ereignis „Rückstandsanzeige-PKH“ verwendet werden. Ggfls. kann zusätzlich ein PDF-Kontoauszug als Schriftgutobjekt übergeben werden.

17.2.13 Nachricht Überalterungsanzeige

17.2.13.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.11. Überalterungsanzeige



17.2.13.2 Prozessbeschreibung

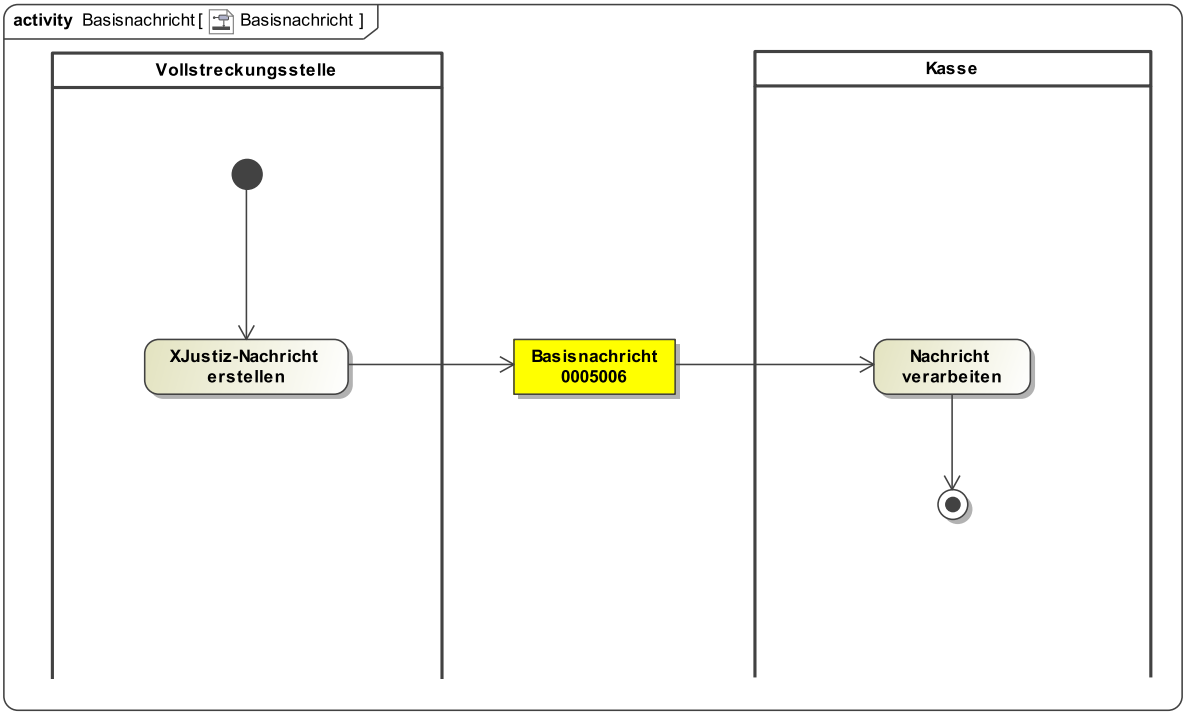
Das Kassensystem kann der Vollstreckungsstelle eine „Überalterung“ eines nicht ausgeglichenen Kassenzeichens anzeigen. Damit soll eine unbeabsichtigte Vollstreckungsverjährung verhindert werden.

Es kann hier die Nachricht **`nachricht.gds.uebermittlungSchriftgutobjekte.0005005`** mit dem Ereignis „Überalterung“ verwendet werden. Ggfls. kann zusätzlich ein PDF-Kontoauszug als Schriftgutobjekt übergeben werden.

17.2.14 Nachricht Aktivierung/Deaktivierung des Folgeversands von Zahlungsvordrucken

17.2.14.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.12. Aktivierung/Deaktivierung des Folgeversands von Zahlungsvordrucken



17.2.14.2 Prozessbeschreibung

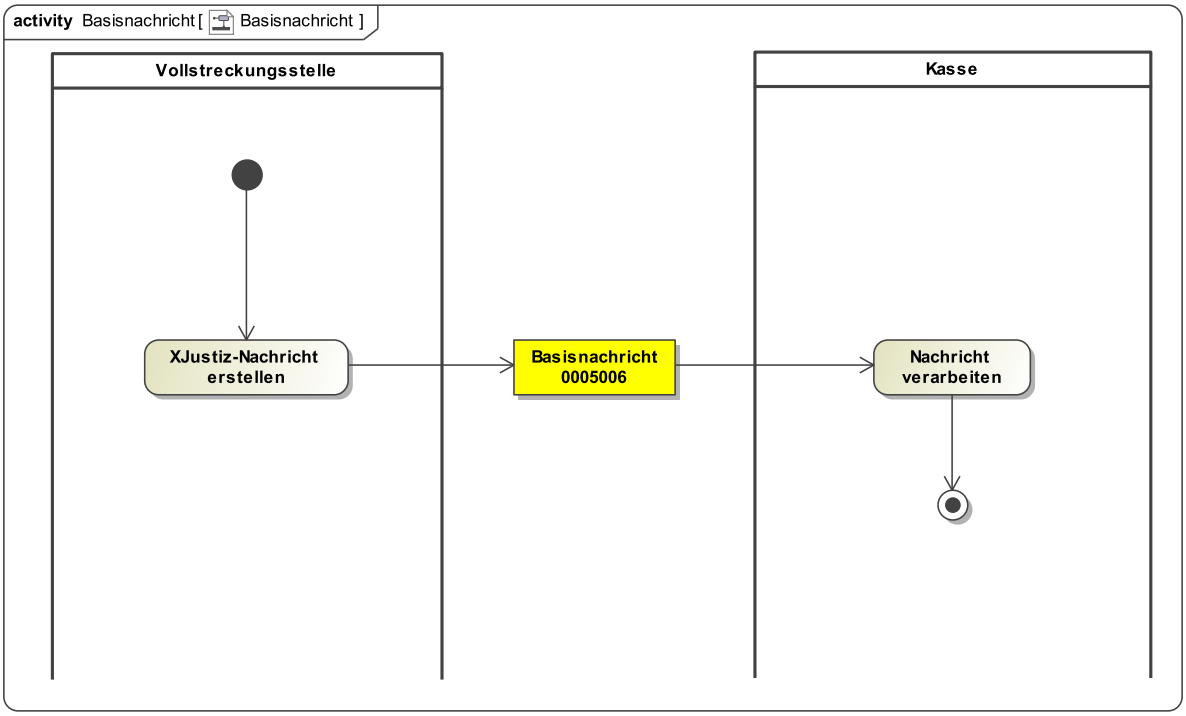
Die Vollstreckungsstelle kann dem Kassensystem die Aktivierung/Deaktivierung des Folgeversands von Zahlungsvordrucken mitteilen. Normalerweise erhält der Zpfl. zusammen mit dem Ratenplan einen vorausgefüllten Zahlungsvordruck mit der Bitte, einen Dauerauftrag zu erteilen. Falls dies dem Zpfl. nicht möglich ist, kann die Vollstreckungsstelle veranlassen, dass der Zpfl. in regelmäßigen Abständen vorausgefüllte Zahlungsvordrucke erhält.

Es kann hier die Basisnachricht **`nachricht.gds.basisnachricht.0005006`** mit dem Ereignis „Aktivierung/Deaktivierung ZVD-Folgeversand bei Stundungsraten/PKH-Raten“ verwendet werden.

17.2.15 Nachricht Abgabe der Vollstreckungszuständigkeit

17.2.15.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.13. Abgabe der Vollstreckungszuständigkeit



17.2.15.2 Prozessbeschreibung

Eine Vollstreckungsstelle kann die Zuständigkeit für die Vollstreckung an eine andere Vollstreckungsstelle abgeben.

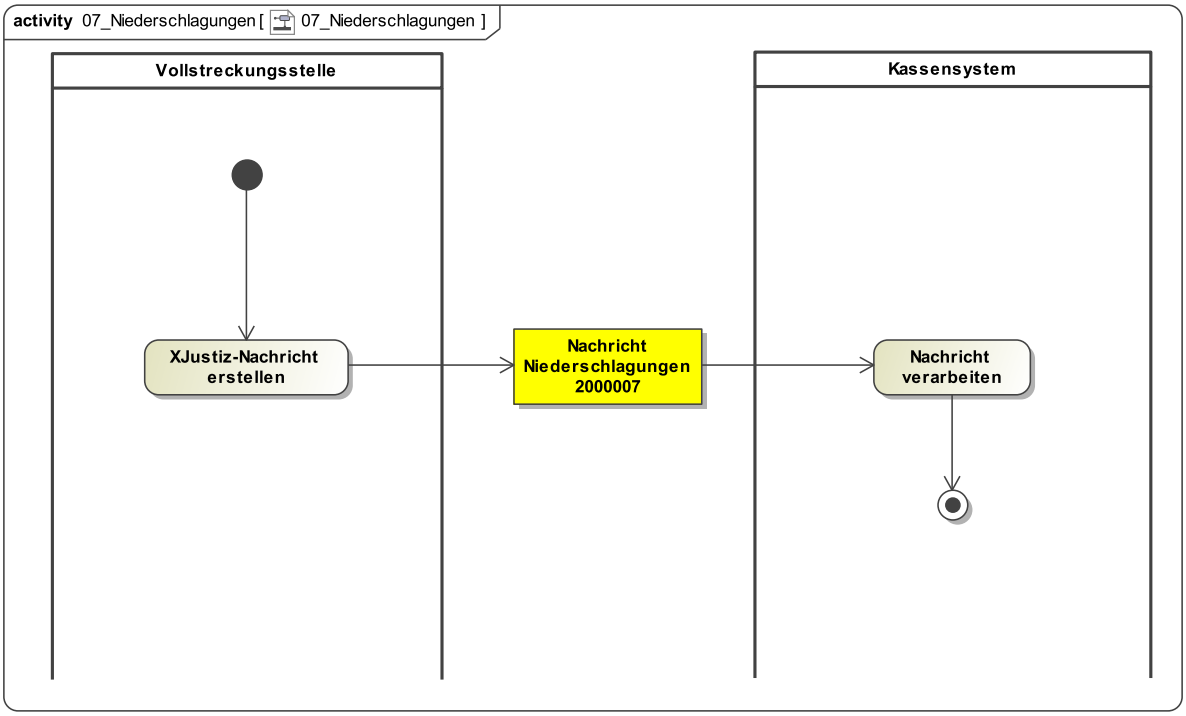
Beispiel: Wenn die StA die Geldstrafe ausvollstreckt hat, kann sie gem. § 15 EBAO die Vollstreckung der noch offenen Gerichtskosten an die Kasse abgeben.

Es kann hier die Basisnachricht **`nachricht.gds.basisnachricht.0005006`** mit dem Ereignis „Abgabe Vollstreckungszuständigkeit an Kasse“ verwendet werden.

17.2.16 Nachricht Niederschlagungen

17.2.16.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.14. Niederschlagungen



17.2.16.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht wird zu nachfolgendem Sachverhalt erstellt: Die Vollstreckungsstelle teilt dem Kassensystem die Niederschlagung einer Forderung mit. Bundesländer, bei denen der ganze Fall niedergeschlagen wird, können das Ereignis „Niederschlagung“ in einer Basisnachricht verwenden.

Falls die Vollstreckungsstelle nicht die festsetzende Stelle ist, erhält die festsetzende Stelle über die Niederschlagung eine Mitteilung, damit der Kostenbeamte gem. § 27 Abs. 5 KostVfg prüfen kann, ob weitere Einziehungsmöglichkeiten bestehen, die dann der Vollstreckungsbehörde mitzuteilen wären.

Verwendet wird die Nachricht **`nachricht.kasse.niederschlagungen.2000007`**, ggfls. ergänzt um ein PDF-Dokument Niederschlagungsmitteilung als Schriftgutobjekt.

Nachricht versenden

Aus der Fachanwendung der Vollstreckungsstelle (StA oder Gericht) wird die XJustiz-Nachricht an das Kassensystem übermittelt.

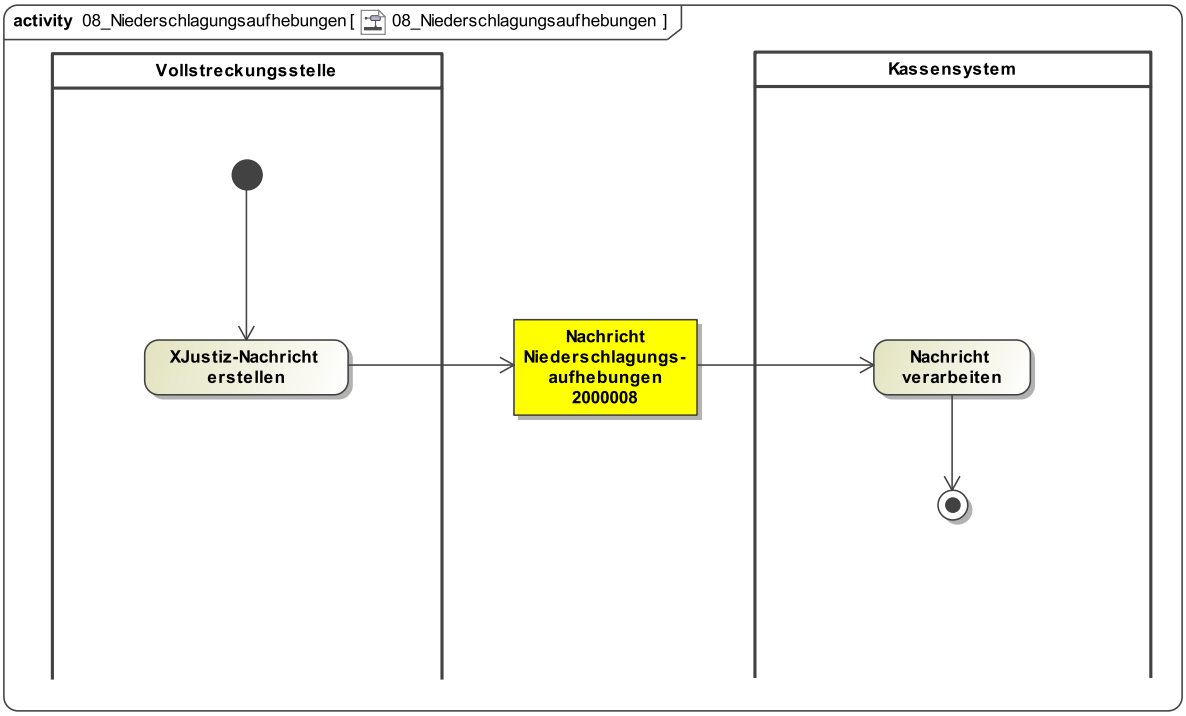
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger (Kassensystem) weiterverarbeitet.

17.2.17 Nachricht Niederschlagungsaufhebungen

17.2.17.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.15. Niederschlagungsaufhebungen



17.2.17.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht wird zu nachfolgendem Sachverhalt erstellt: Falls die Gründe für die Niederschlagung nicht mehr vorliegen, kann die Vollstreckungsstelle die Niederschlagung aufheben, indem sie eine Nachricht an das Kassensystem übersendet. Die Vollstreckungsstelle kann der festsetzenden Stelle die Mitteilung einer Niederschlagungsaufhebung machen, damit die festsetzende Stelle nunmehr Kosten nachträglich noch ansetzen kann, die wegen der vorigen Niederschlagung unterblieben sind.

Verwendet wird die Nachricht **`nachricht.kasse.niederschlagungsaufhebungen.2000008`**, ggfls. ergänzt um ein PDF-Dokument Niederschlagungsaufhebungsmitteilung als Schriftgutobjekt.

Nachricht versenden

Aus der Fachanwendung der Vollstreckungsstelle (StA oder Gericht) wird die XJustiz-Nachricht an das Kassensystem übermittelt.

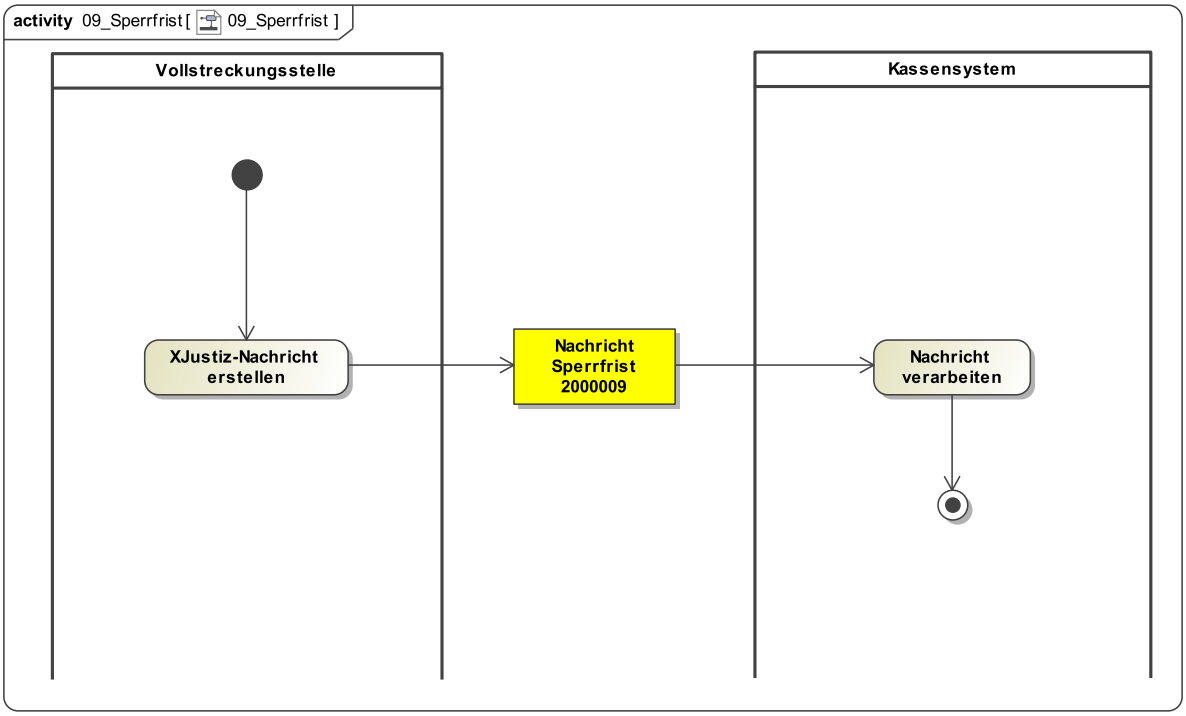
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger (Kassensystem) weiterverarbeitet.

17.2.18 Nachricht Sperrfrist

17.2.18.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.16. Sperrfrist



17.2.18.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht wird zu nachfolgendem Sachverhalt erstellt: Die Vollstreckungsstelle kann dem Kassensystem eine Kontobearbeitungssperre mitteilen. Durch diese wird aber nur die maschinelle Überwachung des Personenkontos unterdrückt mit der Folge, dass es während ihrer Laufzeit keine Mahnung und keine Rückstandsanzeige erstellt wird. Zahlungseingänge, korrigierende Rechnungen, Zahlungserleichterungen sind natürlich immer möglich.

Nachricht versenden

Aus der Fachanwendung der Vollstreckungsstelle (StA oder Gericht) wird die XJustiz-Nachricht **`nachricht.kasse.sperrfrist.2000009`** an das Kassensystem übermittelt.

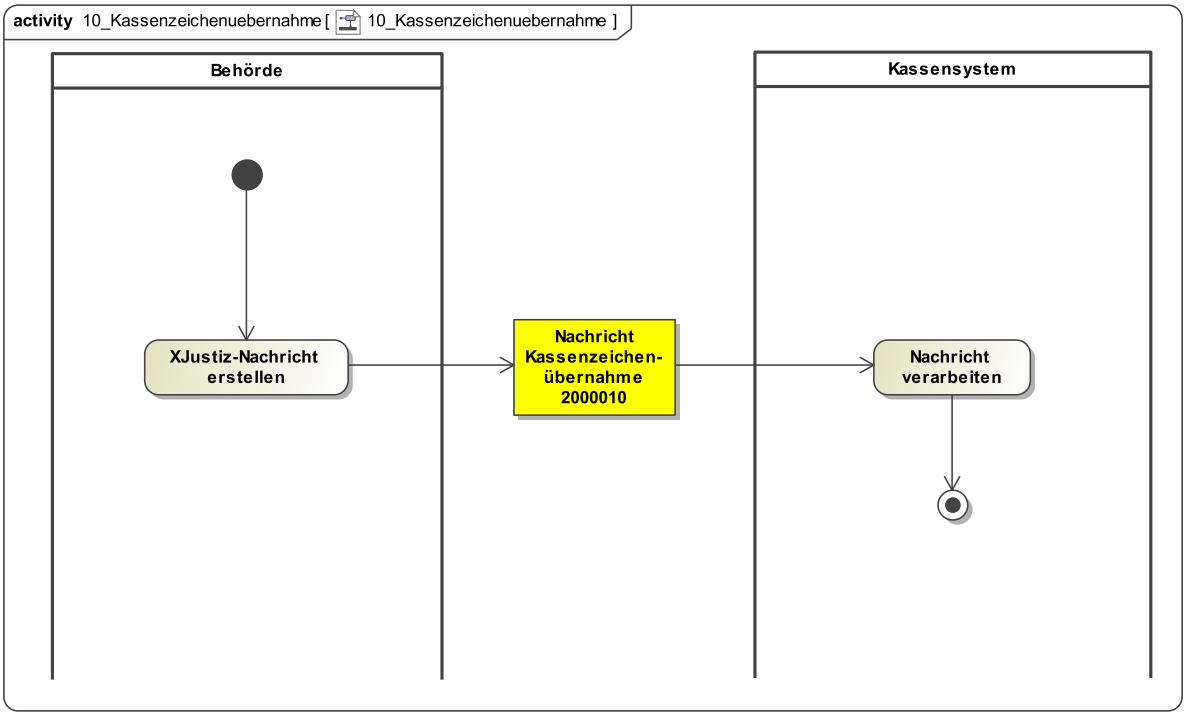
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger (Kassensystem) weiterverarbeitet.

17.2.19 Nachricht Kassenzeichenübernahme

17.2.19.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.17. Kassenzeichenübernahme



17.2.19.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Diese Nachricht wird benötigt, wenn das Personenkonto nach der Übernahme des entsprechenden gerichtlichen Verfahrens durch eine andere Abteilung des Gerichts oder durch ein anderes Gericht innerhalb des Bundeslandes von der übernehmenden Dienststelle fortgeführt werden soll. Entsprechendes gilt für die Abgabe zwischen Staatsanwaltschaften.

Die übernehmende Behörde kann dem Kassensystem die Übernahme mitteilen. Als Fachdatum wird lediglich das zu übernehmende Kassenzeichen benötigt.

Nachricht versenden

Aus der Fachanwendung der Behörde wird die XJustiz-Nachricht **`nachricht.kasse.kassenzeichenuebernahme.2000010`** an das Kassensystem übermittelt.

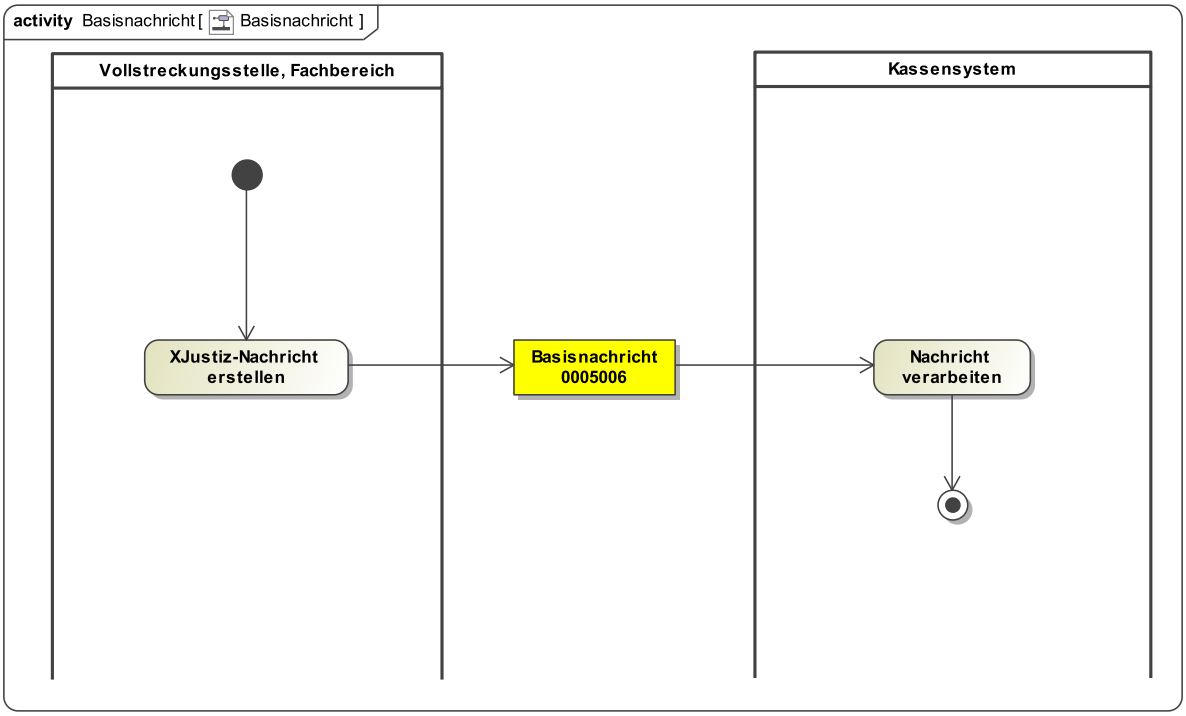
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger (Kassensystem) weiterverarbeitet.

17.2.20 Nachricht Personendatenänderung

17.2.20.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.18. Personendatenänderung



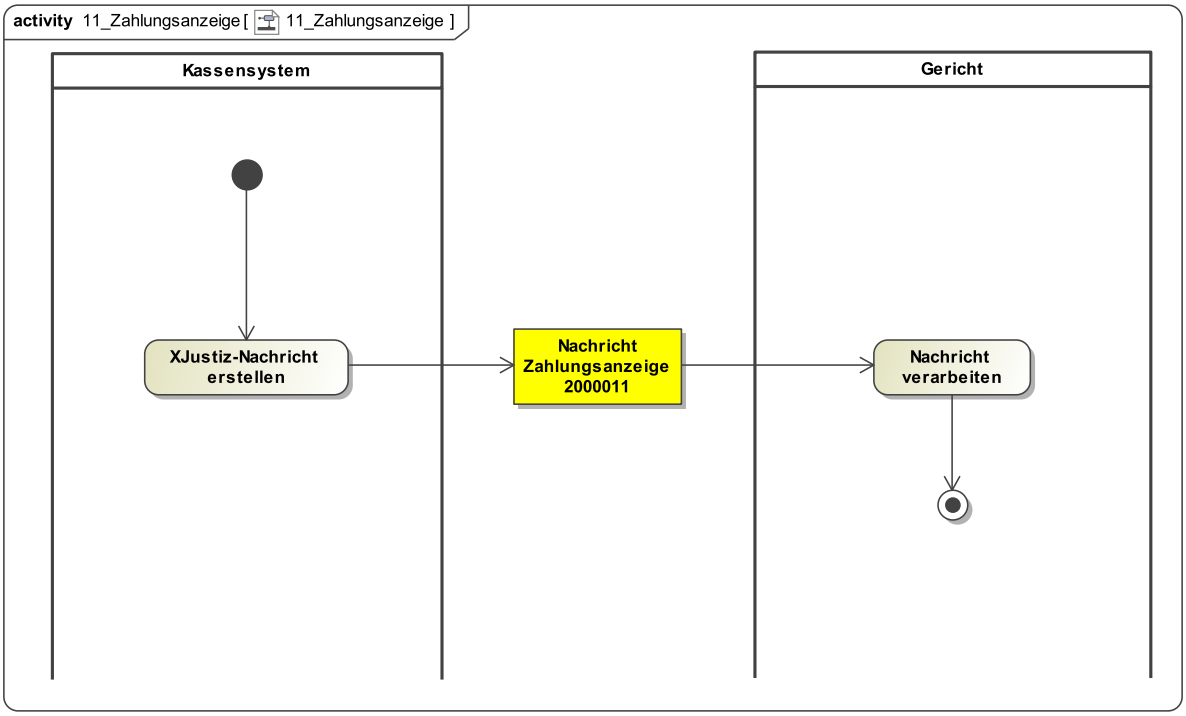
17.2.20.2 Prozessbeschreibung

Für die Mitteilungen von Personendatenänderungen kann die Basisnachricht **`nachricht.gds.basisnachricht.0005006`** verwendet werden. Hierbei soll im Ereignis der Wert „Änderung Personendaten“ (Code 146) verwendet werden.

17.2.21 Nachricht Zahlungsanzeige

17.2.21.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.19. Zahlungsanzeige



17.2.21.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht wird zu nachfolgendem Sachverhalt erstellt: Zahlungen zu Kostennachrichten oder zu sonstigen Vorschussanforderungen (z. B. aufgrund eines Beweisbeschlusses) teilt das Kassensystem dem Gericht mittels einer Zahlungsanzeige zur Akte mit.

Nachricht versenden

Aus dem Kassensystem wird die XJustiz-Nachricht **`nachricht.kasse.zahlungsanzeige.2000011`** an das Gericht übermittelt.

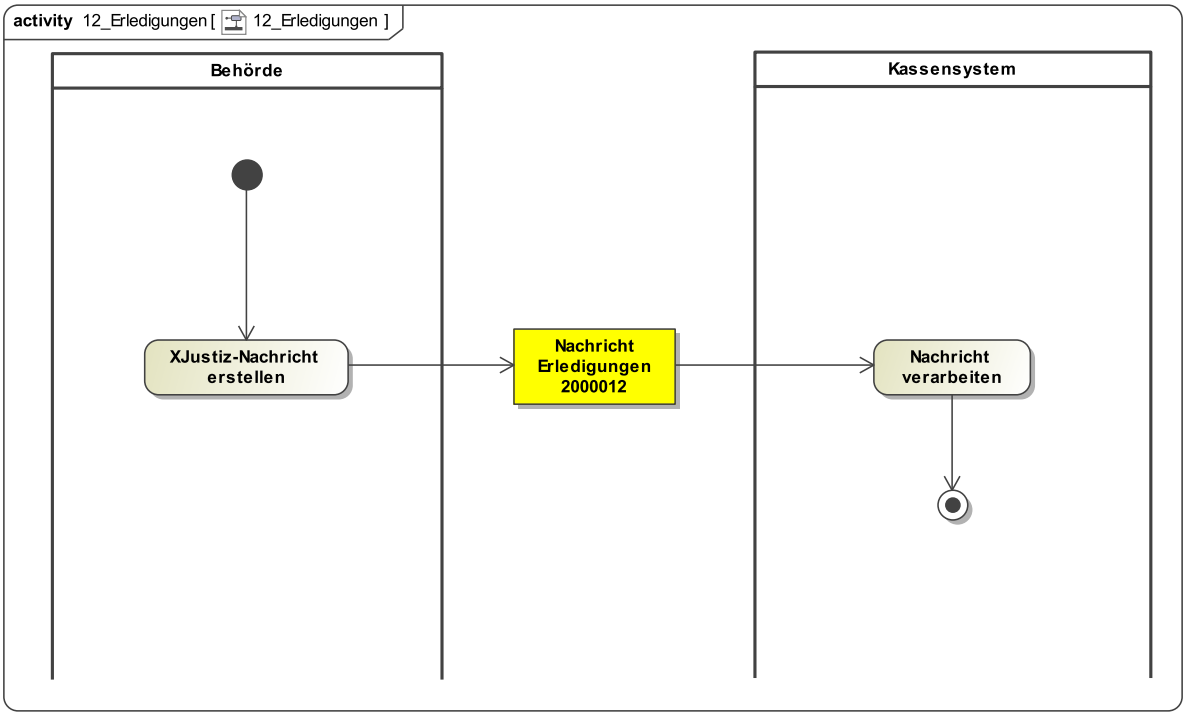
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger (Gericht) weiterverarbeitet.

17.2.22 Nachricht Erledigungen

17.2.22.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.20. Erledigungen



17.2.22.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Der Fachbereich ermittelt Art und Höhe der Erledigungen. Die Fachanwendung der Behörde erstellt die Nachricht **`nachricht.kasse.erledigungen.2000012`**.

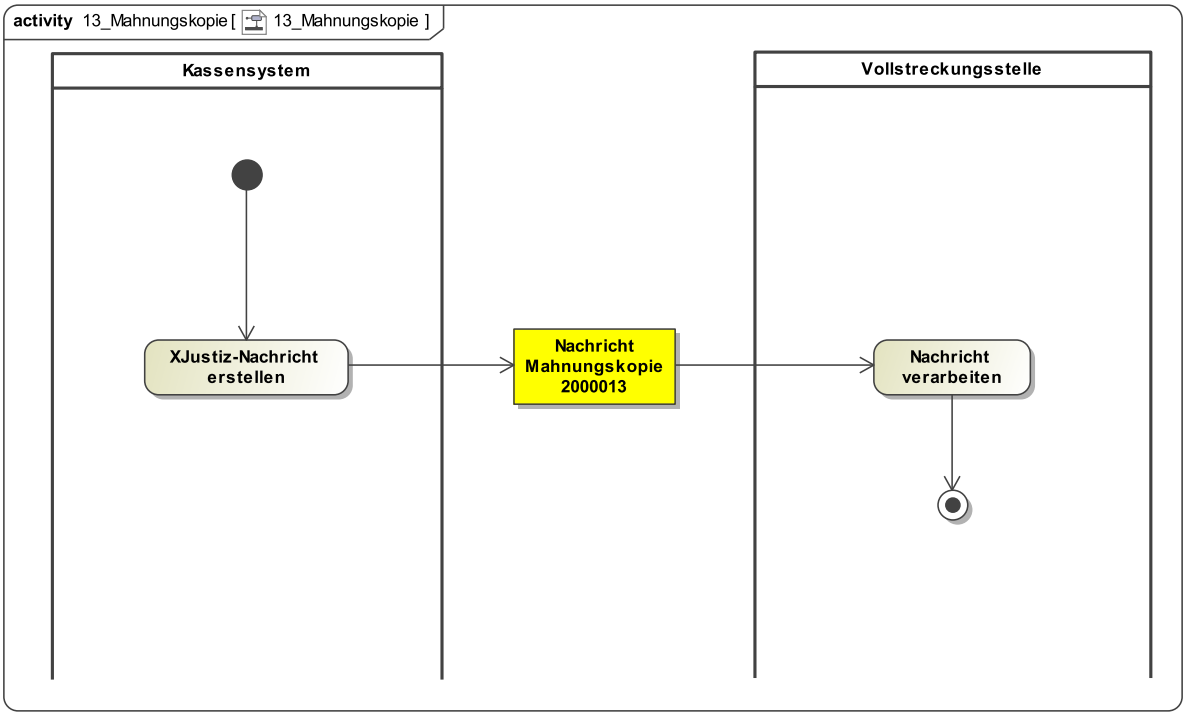
Nachricht versenden
Die XJustiz-Nachricht wird an das Kassensystem übermittelt.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger (Kassensystem) weiterverarbeitet.

17.2.23 Nachricht Mahnungskopie

17.2.23.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.21. Mahnungskopie



17.2.23.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht wird zu nachfolgendem Sachverhalt erstellt: Sofern der Verurteilte in Zahlungsverzug gerät, erstellt das Kassensystem eine Mahnung, erhebt die Mahngebühr und übersendet die Mahnung an den Verurteilten. Das Kassensystem kann zur Information der Vollstreckungsstelle eine Kopie der Mahnung als Schriftgutobjekt übersenden und zusätzlich den angemahnten Betrag mitteilen.

Nachricht versenden

Aus dem Kassensystem wird die XJustiz-Nachricht **`nachricht.kasse.mahnungskopie.2000013`** an die Vollstreckungsstelle übermittelt, ggf. zusammen mit einem PDF-Dokument „Mahnungskopie“.

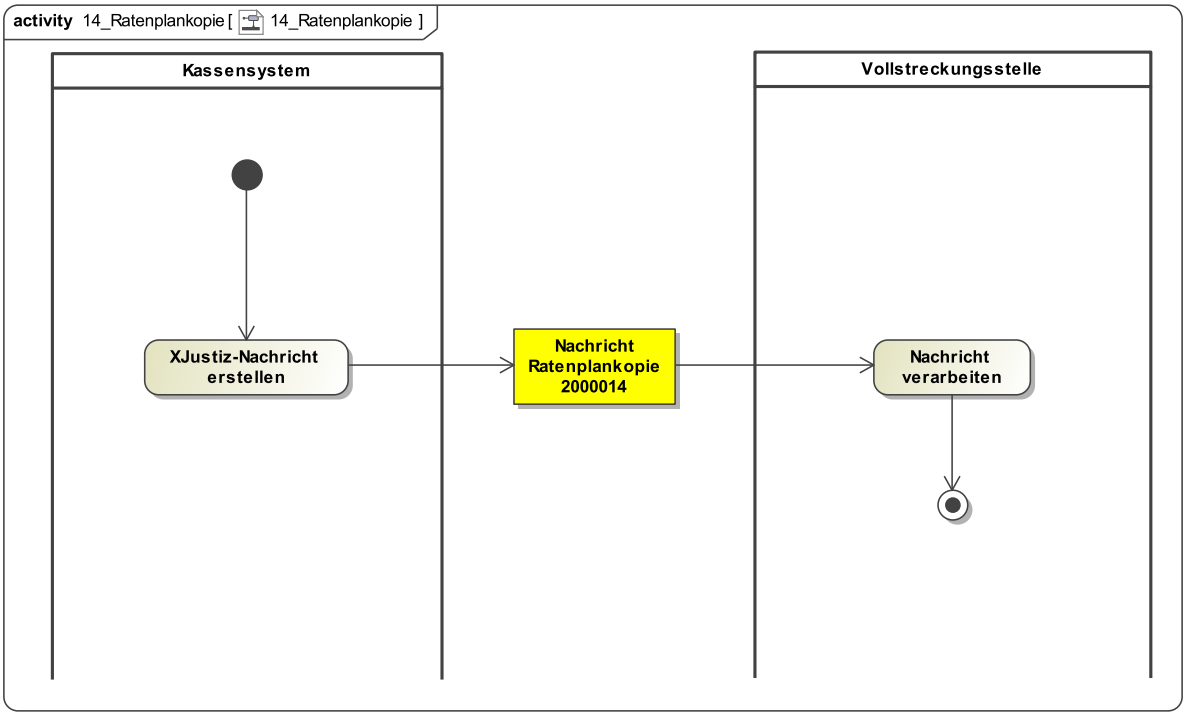
Nachricht verarbeiten

Die Vollstreckungsstelle verarbeitet die Nachricht.

17.2.24 Nachricht Ratenplankopie

17.2.24.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.22. Ratenplankopie



17.2.24.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht wird zu nachfolgendem Sachverhalt erstellt: Das Kassensystem kann zur Information der Vollstreckungsstelle eine Kopie des Ratenplans oder des Stundungsbescheids als Schriftgutobjekt übersenden. Zusätzlich wird das Datum der letzten Rate übergeben, damit sich ggf. das Fachsystem den Vorgang auf Frist legen kann.

Nachricht versenden

Aus dem Kassensystem wird die XJustiz-Nachricht **`nachricht.kasse.ratenplankopie.2000014`** an die Vollstreckungsstelle übermittelt.

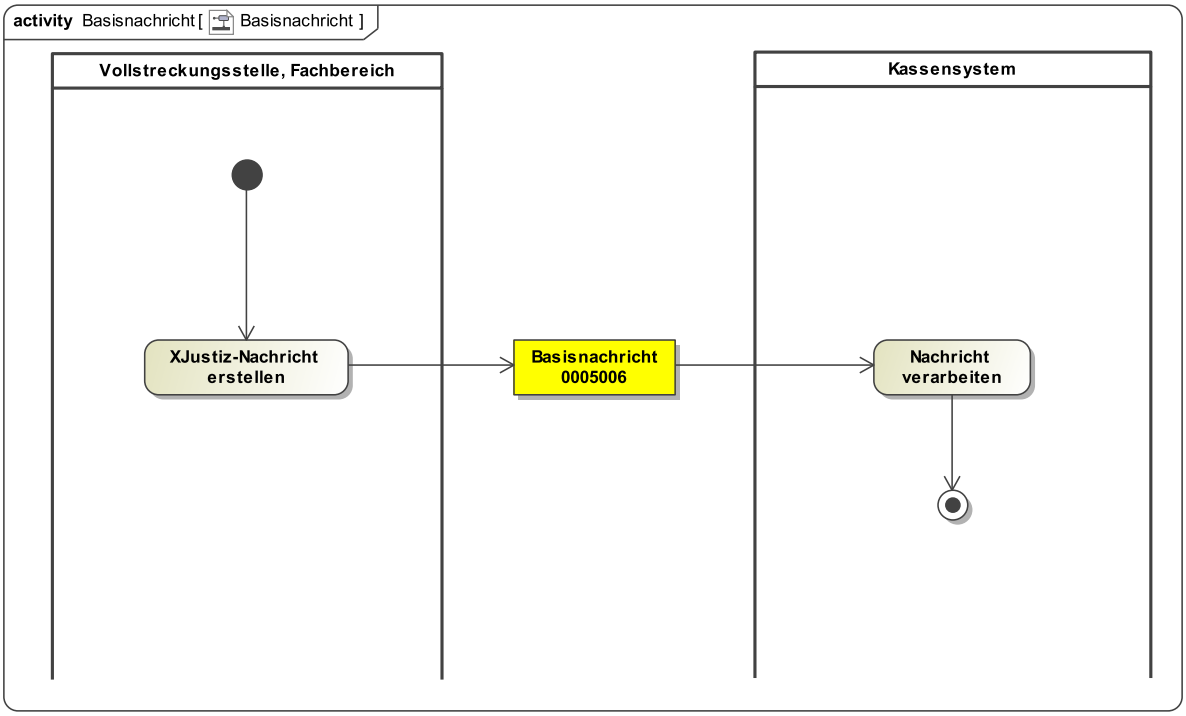
Nachricht verarbeiten

Die Nachricht wird vom Empfänger (Vollstreckungsstelle) weiterverarbeitet.

17.2.25 Nachricht Anforderung Kontoauszug

17.2.25.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.23. Anforderung Kontoauszug



17.2.25.2 Prozessbeschreibung

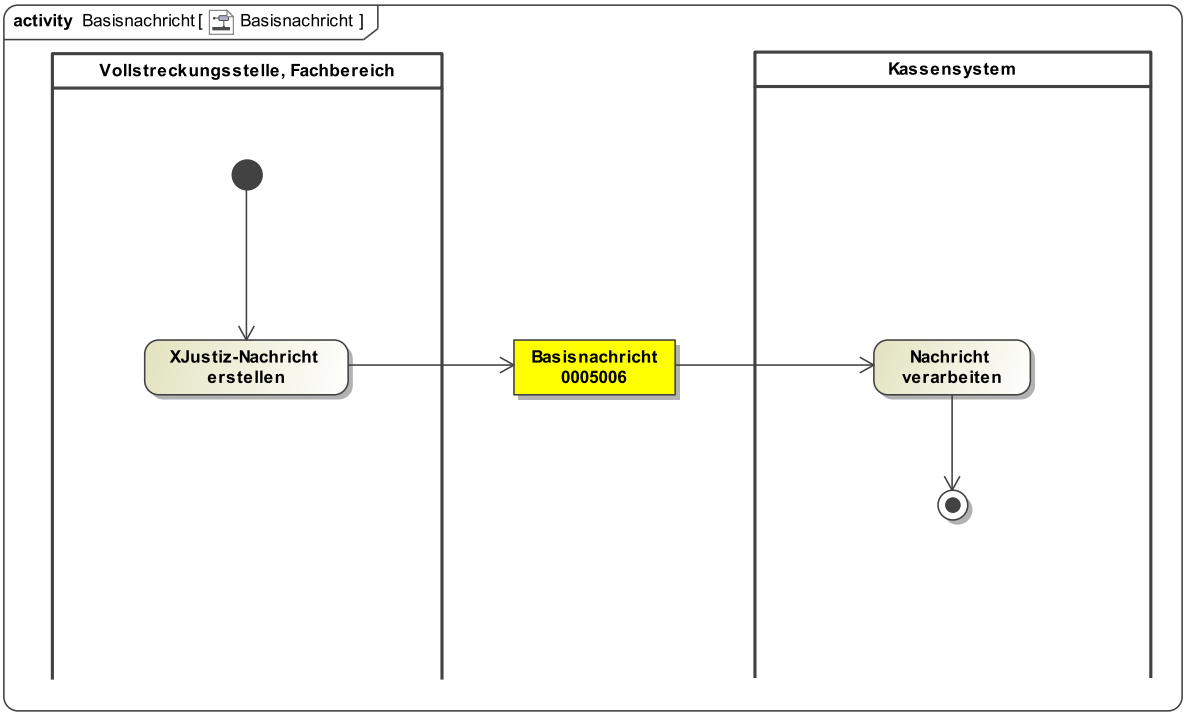
Die Behörde kann einen aktuellen Kontoauszug des Personenkontos anfordern.

Es kann hier die Basisnachricht **`nachricht.gds.basisnachricht.0005006`** mit dem Ereignis „Anforderung Kontoauszug“ verwendet werden.

17.2.26 Nachricht Löschungssperre / Aufhebung Löschungssperre

17.2.26.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.24. Löschungssperre / Aufhebung Löschungssperre



17.2.26.2 Prozessbeschreibung

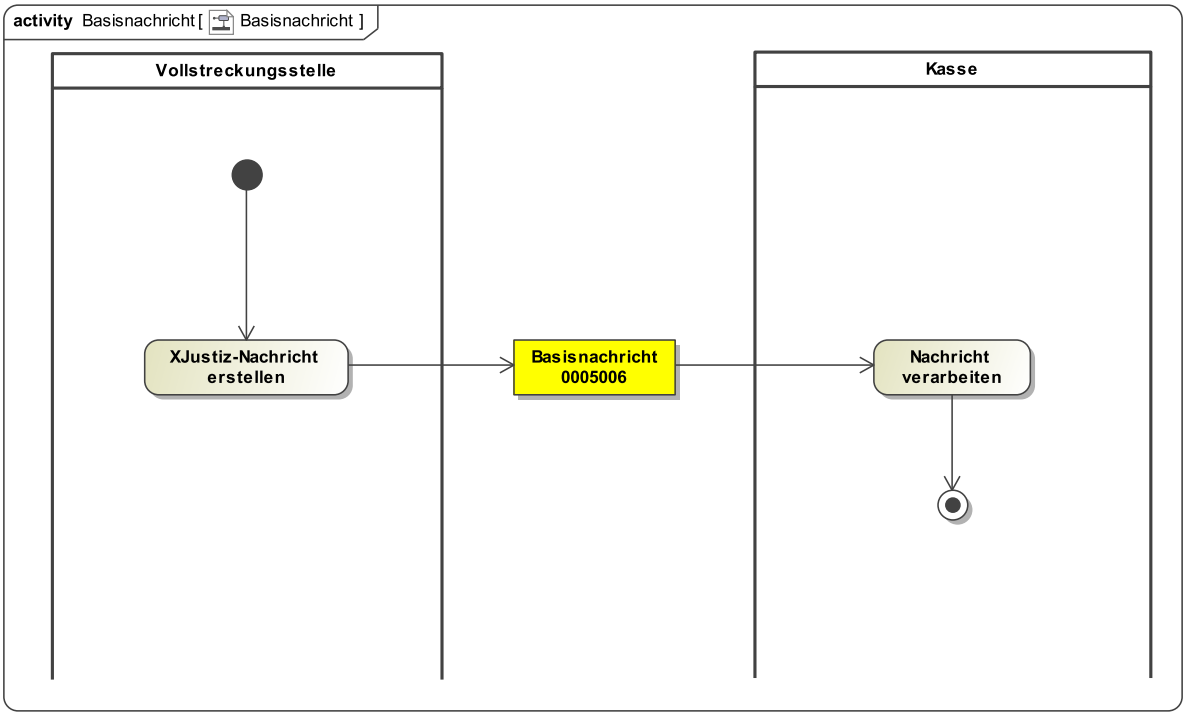
Man kann dem Kassensystem eine Löschungssperre mitteilen, die bewirkt, dass das Personenkonto von der turnusmäßigen Löschung ausgenommen wird. Entsprechend kann auch die Aufhebung dieser Löschungssperre mitgeteilt werden.

Es kann hier die Basisnachricht **`nachricht.gds.basisnachricht.0005006`** mit dem Ereignis „Löschungssperre“ bzw. „Aufhebung Löschungssperre“ verwendet werden.

17.2.27 Nachricht Anforderung Vollstreckungsauftrag

17.2.27.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.25. Anforderung Vollstreckungsauftrag



17.2.27.2 Prozessbeschreibung

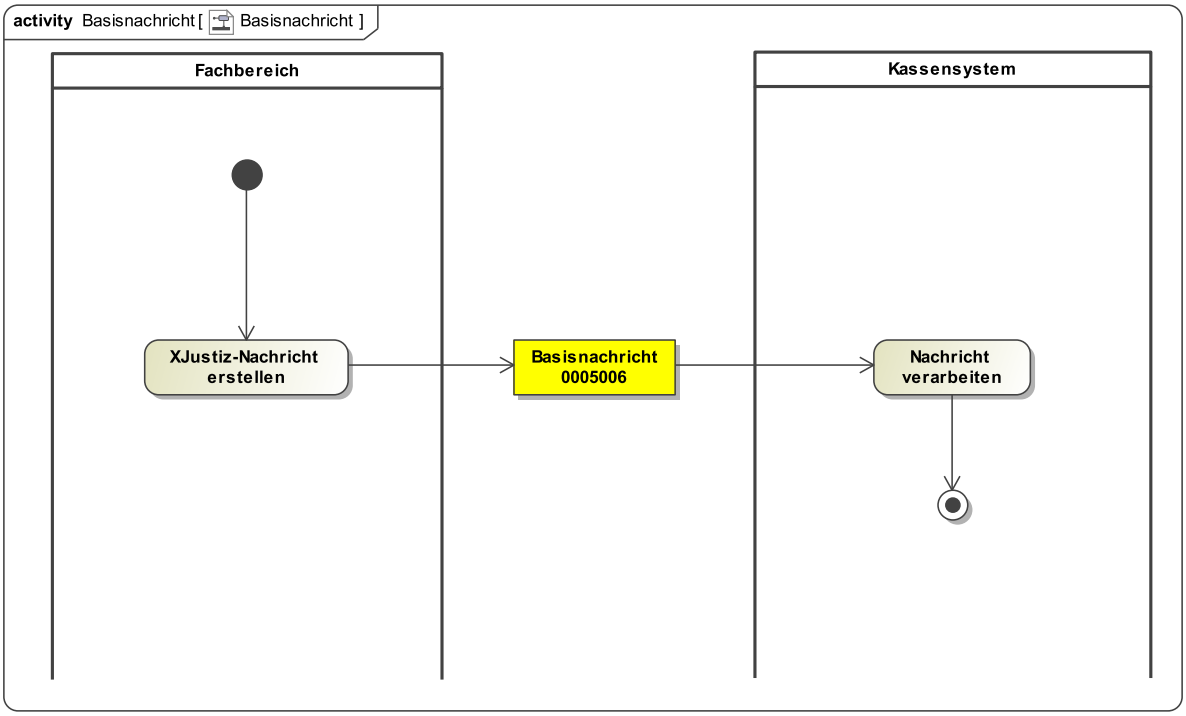
Die Vollstreckungsstelle fordert vom Kassensystem einen Vollstreckungsauftrag an.

Es kann hier die Basisnachricht **`nachricht.gds.basisnachricht.0005006`** mit dem Ereignis „Anforderung Vollstreckungsauftrag“ verwendet werden.

17.2.28 Nachricht Anforderung / Abbestellung Zahlungshinweis

17.2.28.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.26. Anforderung / Abbestellung Zahlungshinweis



17.2.28.2 Prozessbeschreibung

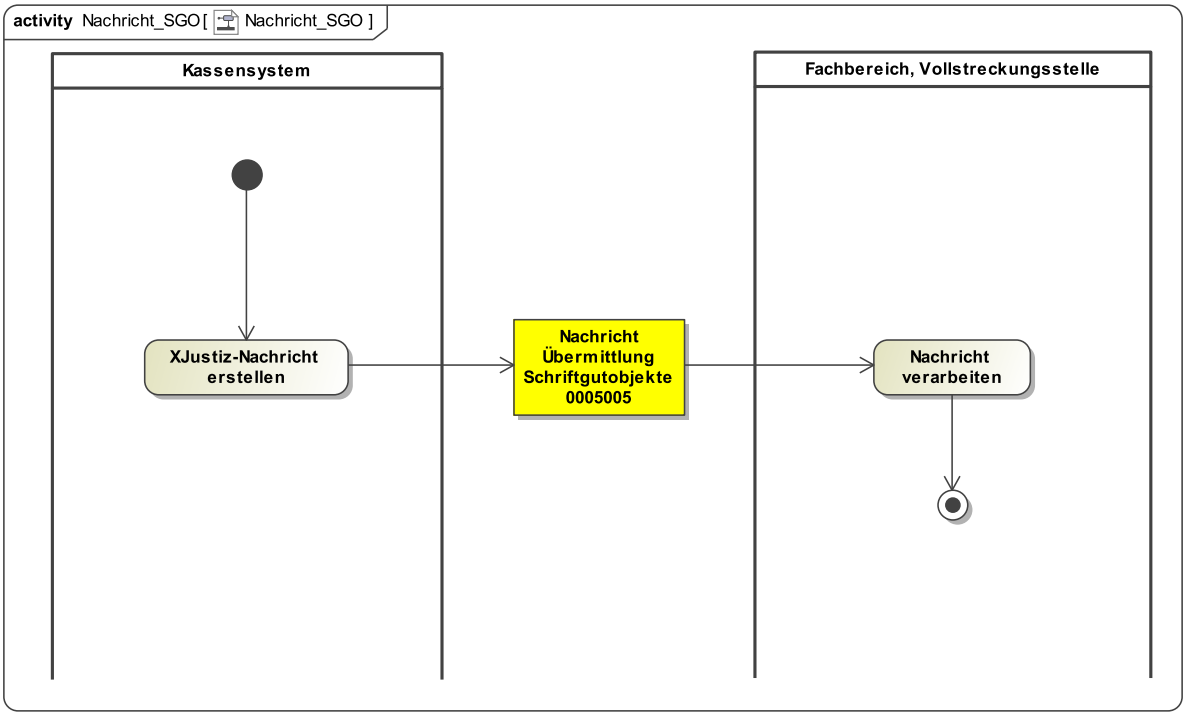
Der Fachbereich kann vom Kassensystem einen Hinweis für jede eingehende Zahlung anfordern, bzw. später wieder abbestellen. Dies ist bei Sollstellungen z. B. wichtig, wenn ein Zurückbehaltungsrecht gem. § 23 KostVfg ausgeübt werden soll.

Es kann hier die Basisnachricht **`nachricht.gds.basisnachricht.0005006`** mit dem Ereignis „Anforderung/Abbestellung Zahlungshinweis“ verwendet werden.

17.2.29 Mitteilung Zahlung auf durchlaufenden Posten

17.2.29.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.27. Mitteilung Zahlung auf durchlaufenden Posten



17.2.29.2 Prozessbeschreibung

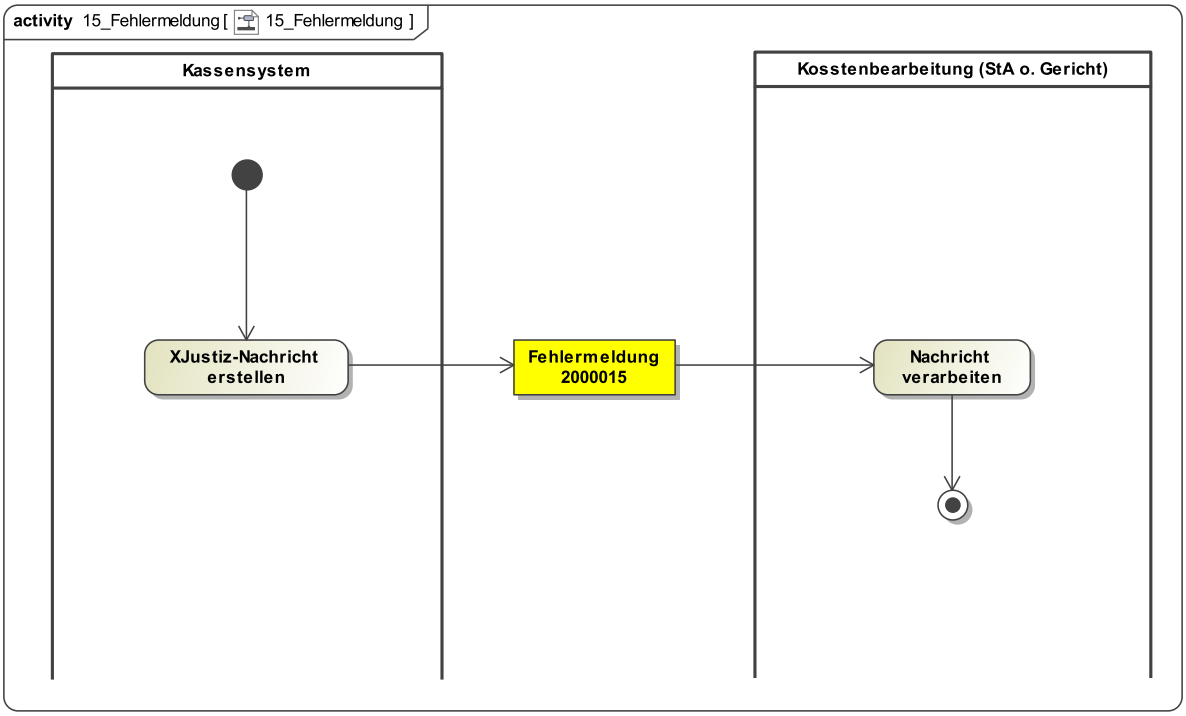
Das Kassensystem kann dem Fachbereich oder den Vollstreckungsstellen mitteilen, dass auf einem durchlaufenden Rechnungsposten eine Zahlung eingegangen ist, damit diese ggfls. durch den Fachbereich an den Berechtigten weitergeleitet werden kann.

Es kann hier die Nachricht **`nachricht.gds.uebermittlungSchriftgutobjekte.0005005`** mit dem Ereignis „Zahlung auf durchlaufenden Posten“ verwendet werden. Die Verwendung der Nachricht **`nachricht.kasse.zahlungsanzeige.2000011`** ist aber auch möglich. Welche verwendet wird, muss im Länderadapter festgelegt werden.

17.2.30 Nachricht Fehlermeldung

17.2.30.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 17.28. Fehlermeldung



17.2.30.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht wird zu nachfolgendem Sachverhalt erstellt: Schlägt die Verarbeitung einer Kassenanordnung fehl, wird dies von dem Kassensystem mit einer Fehlermeldung an die Kostenbearbeitung mitgeteilt.

Nachricht versenden
Aus dem Kassensystem wird die XJustiz-Nachricht **`nachricht.kasse.fehlermeldung.2000015`** an die Kostenbearbeitung (Gericht oder StA) übermittelt.

Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger (Gericht oder StA) weiterverarbeitet.

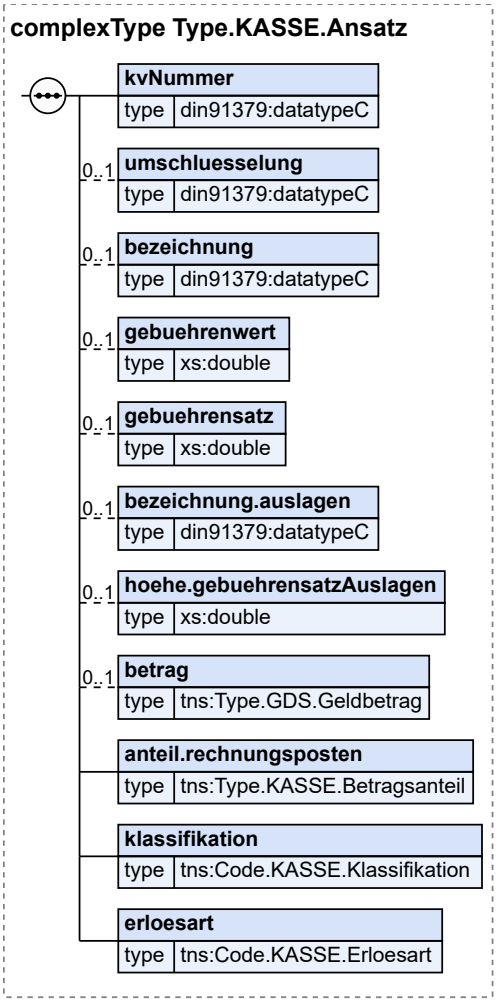
17.3 Datentypen

17.3.1 Type.KASSE.Ansatz

Typ: **`Type.KASSE.Ansatz`**

Der Datentyp enthält die fachlichen Anforderungen eines Kostentatbestands.

Abbildung 17.29. Type.KASSE.Ansatz



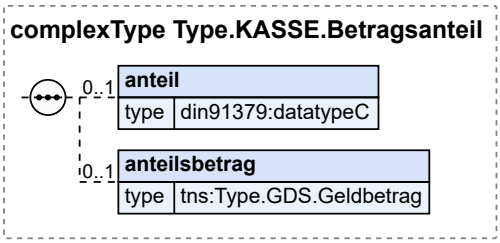
Kindelemente von `Type.KASSE.Ansatz`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
kvNummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Nummer des Gebühren- oder Auslagentatbestandes (z. B. "1210"). Hier ist der entsprechende eindeutige Schlüssel des Kostentatbestandes aus einem Kostengesetz mitzugeben. Für den Fall, dass ein freier Text eingegeben werden soll, steht ein eindeutiger Schlüssel bereit.				
umschluesselung	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann ein landesspezifischer Wert zum Element Schlüssel mitgeteilt werden.				
bezeichnung	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Bezeichnung (z. B. "Verfahren im Allgemeinen; §§ 34-37, 39-43, 48 GKG")				
gebuehrenwert	**`xs:double`**	**0..1**		
Gebührenwert (z. B. Verfahrenswert = 3000.00). Die Zahl muss auf zwei Stellen nach dem Komma begrenzt werden.				
gebuehrensatz	**`xs:double`**	**0..1**		

Kindelemente von Type.KASSE.Ansatz				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Satz der Gebühr (z. B. 1,5)				
bezeichnung.auslagen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Höhe der Auslagen (z. B. je Datei 1,50 Euro)				
hoehe.gebuehrensatzAuslagen	**xs:double**	**0..1**		
Satz der Auslagen (z. B. 10)				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Gebühr (Festbetrag z. B. 90.00)				
anteil.rechnungsposten	**Type.KASSE.Betragsanteil**	**1**	17.3.2	506
Es ist die Höhe und der Betrag des Anteils am Gesamtbetrag anzugeben.				
klassifikation	**Code.KASSE.Klassifikation**	**1**	B.2.135	878
Über dieses Element wird die Klassifikation des Schlüssels (z. B. Gebühr, Auslage) mitgeteilt.				
erloesart	**Code.KASSE.Erloesart**	**1**	B.2.133	878
Über dieses Element wird die Erlösart des Schlüssels (z. B. "Anteil Erlös Gebühren") mitgeteilt.				

17.3.2 Type.KASSE.Betragsanteil

Typ: **Type.KASSE.Betragsanteil**

Abbildung 17.30. Type.KASSE.Betragsanteil



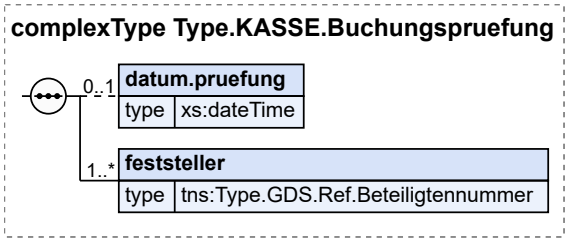
Kindelemente von Type.KASSE.Betragsanteil				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anteil	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Es kann die Höhe des Anteils als Quote des Gesamtbetrags angegeben werden. (z.B. 50%, 1/3, in voller Höhe etc.)				
anteilsbetrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Es kann der Anteilsbetrag des Gesamtbetrags angegeben werden (z.B. 200,00).				

17.3.3 Type.KASSE.Buchungspruefung

Typ: **Type.KASSE.Buchungspruefung**

Der Datentyp enthält nähere Informationen zum Datum und zum Feststeller der Buchungsprüfung.

Abbildung 17.31. Type.KASSE.Buchungspruefung

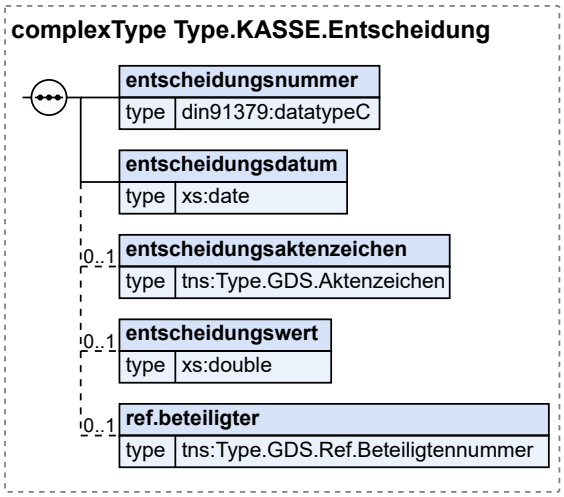


Kindelemente von `Type.KASSE.Buchungspruefung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
datum.pruefung	`xs:dateTime`	**0..1**		
feststeller	`Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer`	**1..n**	3.3.32	64
Unter dem Feststeller ist der Feststeller, der Freigebende oder der Bestätigende gemeint.				

17.3.4 Type.KASSE.Entscheidung

Typ: **`Type.KASSE.Entscheidung`**

Abbildung 17.32. Type.KASSE.Entscheidung



Kindelemente von `Type.KASSE.Entscheidung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
entscheidungsnummer	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Die Entscheidungsnummer wird für eine Referenz innerhalb des XML-Dokuments benötigt. So kann mittelbar auf die Entscheidung verwiesen werden.				
entscheidungsdatum	`xs:date`	**1**		
Über dieses Element wird das Datum der Entscheidung mitgeteilt.				

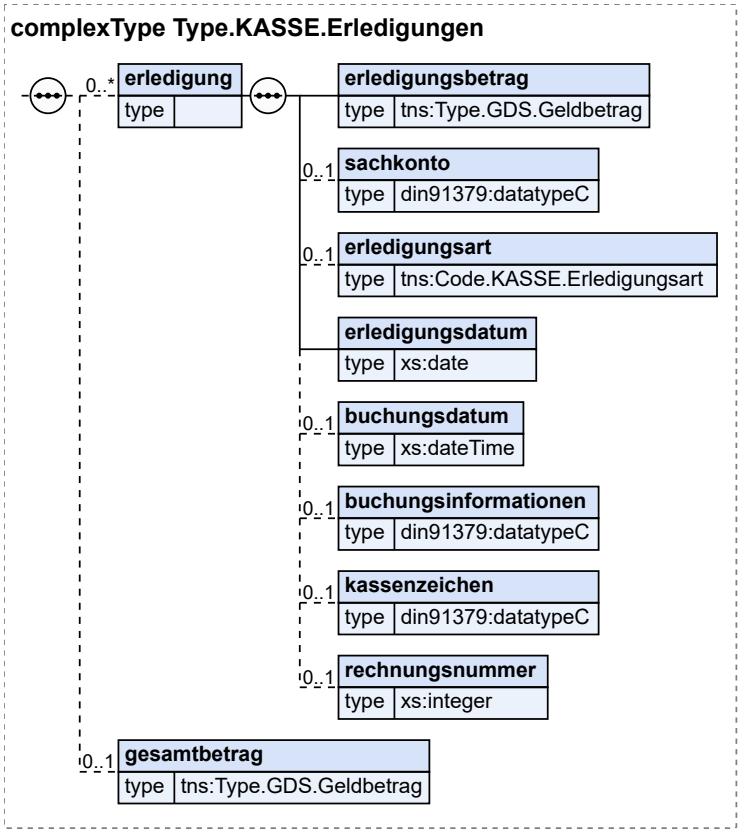
Kindelemente von Type.KASSE.Entscheidung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
entscheidungsaktenzeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**0..1**	3.3.2	23
Über dieses Element kann das Aktenzeichen und die Referenz auf die Entscheidungsbehörde mitgeteilt werden.				
entscheidungswert	**xs:double**	**0..1**		
Über dieses Element kann der Wert mitgeteilt werden (z. B. Teilstreitwert für Umfang der Bewilligung).				
ref.beteiligter	**Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer**	**0..1**	3.3.32	64
Über dieses Element kann eine Referenz zum Beteiligten mitgeteilt werden.				

17.3.5 Type.KASSE.Erledigungen

Typ: **Type.KASSE.Erledigungen**

Mit dem Datentyp sollen alle Szenarien abgedeckt werden, bei denen eine Forderung ohne die Tätigung einer Zahlung erlischt.

Abbildung 17.33. Type.KASSE.Erledigungen



Kindelemente von Type.KASSE.Erledigungen				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
erledigung		**0..n**		

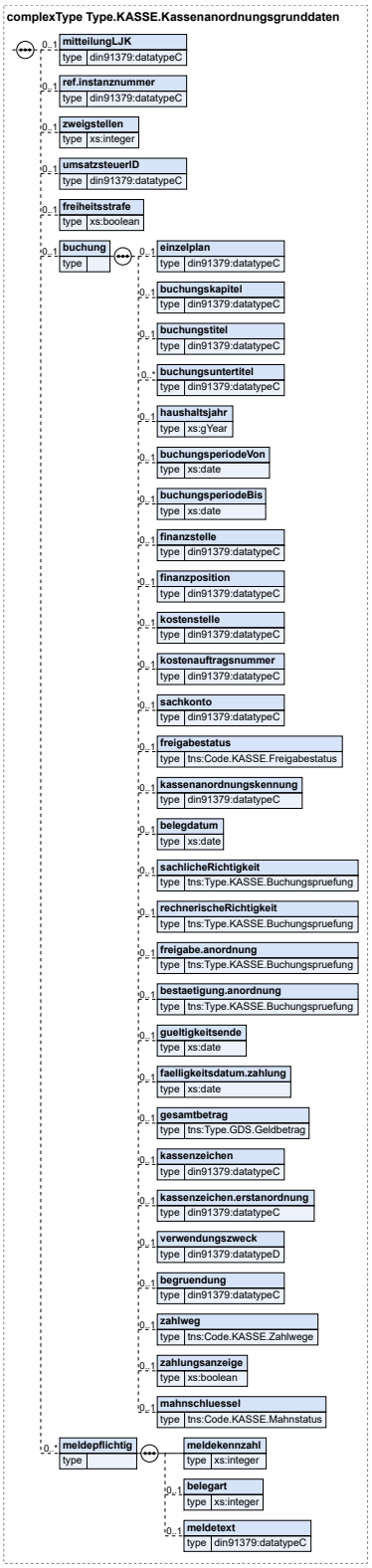
Kindelemente von Type.KASSE.Erledigungen				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Eine Erledigung kann aus mehreren Erledigungen bestehen.				
erledigungsbetrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Der Betrag enthält den gezahlten Betrag mit Vorzeichen (z. B. – 1.100.96).				
sachkonto	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann der Sachkontoschlüssel mitgegeben werden.				
erledigungsart	**Code.KASSE.Erledigungsart**	**0..1**	B.2.132	877
Über dieses Element kann die Information zur Erledigungsart mitgegeben werden.				
erledigungsdatum	**xs:date**	**1**		
Es ist das Datum anzugeben, zu welchem die Forderung auf Grund der Erledigung erlischt.				
buchungsdatum	**xs:dateTime**	**0..1**		
Über dieses Element kann die Information zum Buchungsdatum im Kassen-/Zahlstellensystem mitgegeben werden.				
buchungsinformationen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element können die Buchungsinformationen (z. B. Zeitbuchnummer der Kasse) mitgeteilt werden.				
kassenzeichen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann das Kassenzeichen mitgeteilt werden.				
rechnungsnummer	**xs:integer**	**0..1**		
Über dieses Element kann eine eindeutige Rechnungsnummer zu der Zahlung angegeben werden.				
gesamtbetrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Hier kann der Gesamtbetrag aller Beträge eingetragen werden.				

17.3.6 Type.KASSE.Kassenanordnungsgrunddaten

Typ: **Type.KASSE.Kassenanordnungsgrunddaten**

Die Kassenanordnungsgrunddaten enthalten in Ergänzung zum Datentyp 'Type.GDS.Grunddaten' weitere Metainformationen zur festsetzenden Dienststelle, respektive Mandant, sowie Metainformationen zur Buchung und Feststellern.

Abbildung 17.34. Type.KASSE.Kassenanordnungsgrunddaten



Kindelemente von Type.KASSE.Kassenanordnungsgrunddaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
mitteilungLJK	datatypeC	0..1	A.1	16
Mitteilungstext bzgl. sofortiger Handlung der Landesjustizkasse				
ref.instanznummer	datatypeC	0..1	A.1	16
Hier wird auf die Instanzbehörde referenziert, zu welcher ergänzende Angaben vorgenommen werden müssen. Referenziert wird auf die Instanznummer, die in den Instanzdaten der Behörde zugeordnet wurde. Der Mandant enthält ergänzende Daten zur festsetzenden Stelle.				
zweigstellen	xs:integer	0..1		
Über dieses Element kann die Nummer der Dienststelle mitgegeben werden.				
umsatzsteuerID	datatypeC	0..1	A.1	16
Über dieses Element kann die Steuernummer der umsatzsteuerpflichtigen Stelle mitgegeben werden.				
freiheitsstrafe	xs:boolean	0..1		
Über dieses Element kann die Verfahrensart (Strafsache mit Freiheitsstrafe) mitgegeben werden, um den Inhalt der Zahlungsaufforderung steuern zu können.				
buchung		0..1		
Das Element enthält alle Daten zur Buchung.				
einzelplan	datatypeC	0..1	A.1	16
Über dieses Element kann die Einzelplannr.(z. B. 05 für Justiz) mitgegeben werden. Der Einzelplan enthält die Einnahmen und Ausgaben eines Geschäftsbereichs des Staates (z. B. Justiz).				
buchungskapitel	datatypeC	0..1	A.1	16
Über dieses Element kann ein Buchungskapitel (z. B. 005 für Gerichte der ordentlichen Gerichtsbarkeit) mitgegeben werden. Der Geschäftsbereich wird in der Buchführung mit einzelnen Kapiteln abgebildet (z. B. 0501 = Ministerium).				
buchungstitel	datatypeC	0..1	A.1	16
Über dieses Element kann ein Buchungstitel (z. B. 11142 für Gerichtskosten) mitgegeben werden. Ein Kapitel kann einzelne Titel als Buchungsabschnitte enthalten (z. B. 412 01 = Reisekosten der Schöffinnen und Schöffen und der ehrenamtlichen Richterinnen und Richter).				
buchungsuntertitel	datatypeC	0..n	A.1	16
Über dieses Element kann ein Untertitel (z. B. 0003 = Entschädigung für Zeugen) mitgegeben werden. Ein Buchungstitel kann einzelne Buchungsuntertitel als Buchungsunterabschnitte enthalten (z. B. 0003 = Entschädigungen für Zeugen).				
haushaltsjahr	xs:gYear	0..1		
Über dieses Element wird das Haushaltsjahr mitgegeben.				
buchungsperiodeVon	xs:date	0..1		
Über dieses Element kann das Anfangsdatum der Buchungsperiode mitgegeben werden.				
buchungsperiodeBis	xs:date	0..1		
Über dieses Element kann das Enddatum der Buchungsperiode mitgegeben werden.				
finanzstelle	datatypeC	0..1	A.1	16
Über dieses Element kann der Finanzstellenschlüssel mitgegeben werden. Die Finanzstelle entspricht einem bestimmten Bereich (z. B. Dienststelle)				
finanzposition	datatypeC	0..1	A.1	16
Über dieses Element kann der Finanzpostionenschlüssel mitgegeben werden. Die Finanzposition entspricht der Haushaltsstelle (Kapitel, Titel und Untertitel).				

Kindelemente von Type.KASSE.Kassenanordnungsgrunddaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
kostenstelle	datatypeC	0..1	A.1	16
Über dieses Element kann der Schlüssel der Kostenstelle mitgegeben werden. Die Kostenstelle entspricht dem Ort der Kostenentstehung und spezifiziert wo die die Kosten entstanden sind (z. B. Kostenstelle 020 = Jugendrichter).				
kostenauftragsnummer	datatypeC	0..1	A.1	16
Über dieses Element kann der Schlüssel des Produkts bzw. des PSP-Elementes mitgegeben werden.				
sachkonto	datatypeC	0..1	A.1	16
Über dieses Element kann der Sachkontoschlüssel mitgegeben werden.				
freigabestatus	Code.KASSE.Freigabestatus	0..1	B.2.134	878
Über dieses Element kann mitgeteilt werden, ob eine Transaktion dem 2-, 4- oder 6-Augen-Prinzip unterliegt.				
kassenanordnungskennung	datatypeC	0..1	A.1	16
Über dieses Element kann die Kennung der Kassenanordnung (z. B. KD 11) mitgegeben werden.				
belegdatum	xs:date	0..1		
Über dieses Element kann das Datum des Geschäftsvorfalls (z. B. Rechnungsdatum, Antragsdatum) mitgegeben werden.				
sachlicheRichtigkeit	Type.KASSE.Buchungspruefung	0..1	17.3.3	506
Über dieses Element kann das Datum der Feststellung der sachlichen Richtigkeit mitgegeben werden. Weiterhin können Angaben zur Identifikation des Feststellers der sachlichen Richtigkeit übergeben werden.				
rechnerischeRichtigkeit	Type.KASSE.Buchungspruefung	0..1	17.3.3	506
Über dieses Element kann das Datum der Feststellung der rechnerischen Richtigkeit der Kassenanordnung (z. B. Datum der rechnerischen Richtigkeit) mitgegeben werden. Weiterhin können Angaben zur Identifikation des Feststellers der rechnerischen Richtigkeit übergeben werden.				
freigabe.anordnung	Type.KASSE.Buchungspruefung	0..1	17.3.3	506
Über dieses Element kann das Datum der Freigabe der Anordnung mitgegeben werden. Weiterhin können Angaben zur Identifikation des Freigebenden der Anordnung übergeben werden.				
bestaetigung.anordnung	Type.KASSE.Buchungspruefung	0..1	17.3.3	506
Über dieses Element kann das Datum der Bestätigung der Anordnung (z. B. bei einem 6-Augen-Prinzip) mitgegeben werden. Weiterhin können Angaben zur Identifikation des Bestätigenden der Anordnung übergeben werden.				
gueltigkeitsende	xs:date	0..1		
Über dieses Element kann das Ende der Gültigkeit einer Kassenanordnung mitgegeben werden.				
faelligkeitsdatum.zahlung	xs:date	0..1		
Über dieses Element kann die Fälligkeit der Zahlung mitgegeben werden.				
gesamtbetrag	Type.GDS.Geldbetrag	0..1	3.3.17	45
Über dieses Element wird der Gesamtbetrag der Kassenanordnung mitgegeben.				
kassenzeichen	datatypeC	0..1	A.1	16
Über dieses Element kann das Kassenzeichen bzw. die Rechnungsnummer mitgegeben werden.				
kassenzeichen.erstanordnung	datatypeC	0..1	A.1	16
Über dieses Element kann das Kassenzeichen bzw. die Rechnungsnummer der Erstanordnung mitgegeben werden.				
verwendungszweck	datatypeD	0..1	A.1	16
Über dieses Element kann der Verwendungszweck einer Zahlung mitgegeben werden.				

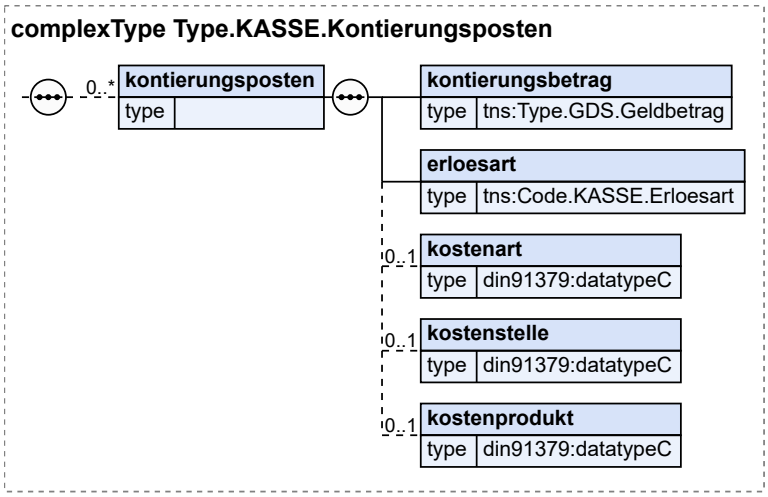
Kindelemente von Type.KASSE.Kassenanordnungsgrunddaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
begruendung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann die Begründung einer Zahlung mitgegeben werden.				
zahlweg	**Code.KASSE.Zahlwege**	**0..1**	B.2.139	879
Über dieses Element kann der Zahlweg (z. B. SEPA-Überweisung, Verrechnung, Nichtzahlung) mitgegeben werden.				
zahlungsanzeige	**xs:boolean**	**0..1**		
Dieses Element enthält einen booleschen Wert (Ja/Nein), der aussagt, ob eine Zahlung der festsetzenden Stelle mitgeteilt werden muss (Wert = Ja).				
mahnschluessel	**Code.KASSE.Mahnstatus**	**0..1**	B.2.137	878
Über dieses Element kann mitgeteilt werden, ob und wann eine Mahnung erfolgen soll.				
meldepflichtig		**0..n**		
meldekennzahl	**xs:integer**	**1**		
Über dieses Element wird eine Kennzahl mitgeteilt. Z.B. eine Kennzahl nach dem AWG.				
belegart	**xs:integer**	**0..1**		
Über dieses Element kann die Belegart mitgeteilt werden.				
meldetext	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann der Meldetext mitgeteilt werden.				

17.3.7 Type.KASSE.Kontierungsposten

Typ: **Type.KASSE.Kontierungsposten**

Der Kontierungsposten enthält alle Fachdaten zu den Kontierungsposten des Kostenschuldners.

Abbildung 17.35. Type.KASSE.Kontierungsposten



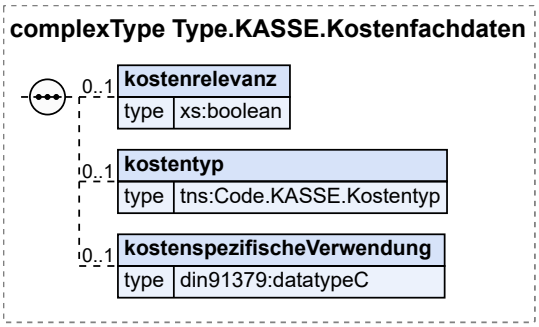
Kindelement von Type.KASSE.Kontierungsposten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
kontierungsposten		**0..n**		

Kindelement von Type.KASSE.Kontierungsposten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
kontierungsbetrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Der Kontierungswert enthält den Betrag mit Vorzeichen (z. B. – 1.100,96).				
erloesart	**Code.KASSE.Erloesart**	**1**	B.2.133	878
Über dieses Element wird die Erlösart angegeben.				
kostenart	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann die Kostenart angegeben werden.				
kostenstelle	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann die Kostenstelle angegeben werden.				
kostenprodukt	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann das Kostenprodukt angegeben werden.				

17.3.8 Type.KASSE.Kostenfachdaten

Typ: **Type.KASSE.Kostenfachdaten**

Abbildung 17.36. Type.KASSE.Kostenfachdaten



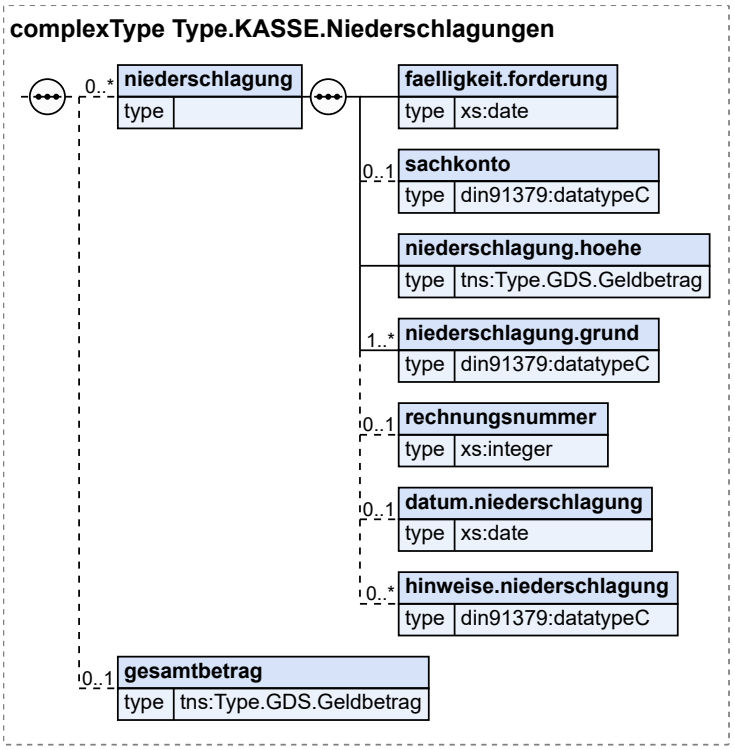
Kindelemente von Type.KASSE.Kostenfachdaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
kostenrelevanz	**xs:boolean**	**0..1**		
Dieser Datentyp enthält einen booleschen Wert (Ja/Nein), der aussagt, ob ein Repräsentat kostenrelevant ist (Wert = Ja). Dieses Element/Attribut hat den Wert „true“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
kostentyp	**Code.KASSE.Kostentyp**	**0..1**	B.2.136	878
Dieser Datentyp enthält einen aus einer Codeliste bestimmten Wert. Diese Liste wird zur Gruppierung kostenrechtlich relevanter Informationen verwendet.				
kostenspezifischeVerwendung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann die Information zur kostenspezifischen Verwendung einer XJustiz-Nachricht mitgegeben werden. Das kann bei einer Zahlung die Information der Zuordnung zu einer eindeutigen Kassenanordnung sein.				

17.3.9 Type.KASSE.Niederschlagungen

Typ: **`Type.KASSE.Niederschlagungen`**

Da einige Bundesländer sachkontenscharf niederschlagen, wird ein eigener Typ 'Niederschlagung' benötigt.

Abbildung 17.37. Type.KASSE.Niederschlagungen



Kindelemente von `Type.KASSE.Niederschlagungen`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
niederschlagung		**0..n**		
faelligkeit.forderung	`xs:date`	**1**		
Anzugeben ist das Fälligkeitsdatum der Forderung, die niedergeschlagen werden soll.				
sachkonto	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Hier kann das Sachkonto der niederzuschlagenden Forderung angegeben werden.				
niederschlagung.hoehe	`Type.GDS.Geldbetrag`	**1**	3.3.17	45
Anzugeben ist die Höhe der Niederschlagung, da Forderungen auch teilweise niedergeschlagen werden müssen, z. B. dann, wenn sie nur zu einem Teil beglichen sind.				
niederschlagung.grund	`datatypeC`	**1..n**	A.1	16
Anzugeben ist mindestens ein Grund, der zur Niederschlagung der Forderung geführt hat.				
rechnungsnummer	`xs:integer`	**0..1**		
Hier kann eine Rechnungsnummer angegeben werden.				

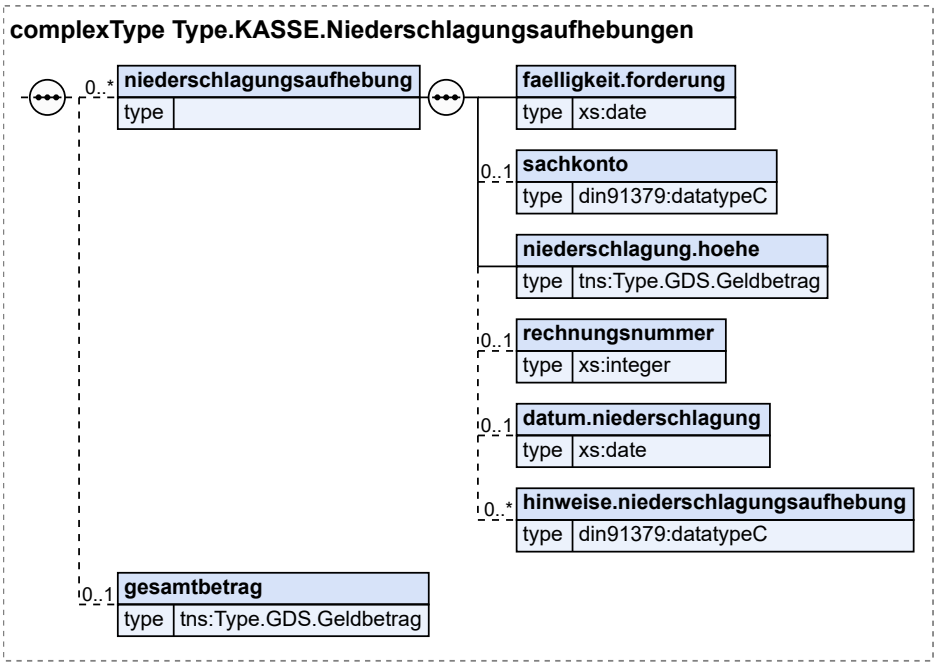
Kindelemente von Type.KASSE.Niederschlagungen				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
datum.niederschlagung	**xs:date**	**0..1**		
Hier kann das Wertstellungsdatum der Niederschlagung mitgegeben werden. Einige Kassensysteme werden das nicht benötigen, da hier üblicherweise das Rechenlaufdatum übernommen wird. Da dies aber nicht Standard ist, wird hier vorsichtshalber dieses Datum mit aufgenommen.				
hinweise.niederschlagung	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
Über dieses Element können weitere Informationen zur Niederschlagung angegeben werden. So kann zum Beispiel angegeben werden, ob es sich um eine befristete/ unbefristete Niederschlagung handelt.				
gesamtbetrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Hier kann der Gesamtbetrag aller Niederschlagungen eingetragen werden.				

17.3.10 Type.KASSE.Niederschlagungsaufhebungen

Typ: **Type.KASSE.Niederschlagungsaufhebungen**

Falls die Gründe für eine Niederschlagung nicht mehr vorliegen, muss sie aufgehoben werden können.

Abbildung 17.38. Type.KASSE.Niederschlagungsaufhebungen



Kindelemente von Type.KASSE.Niederschlagungsaufhebungen				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
niederschlagungsaufhebung		**0..n**		
faelligkeit.forderung	**xs:date**	**1**		
Anzugeben ist das Fälligkeitsdatum der niedergeschlagenen Forderung.				

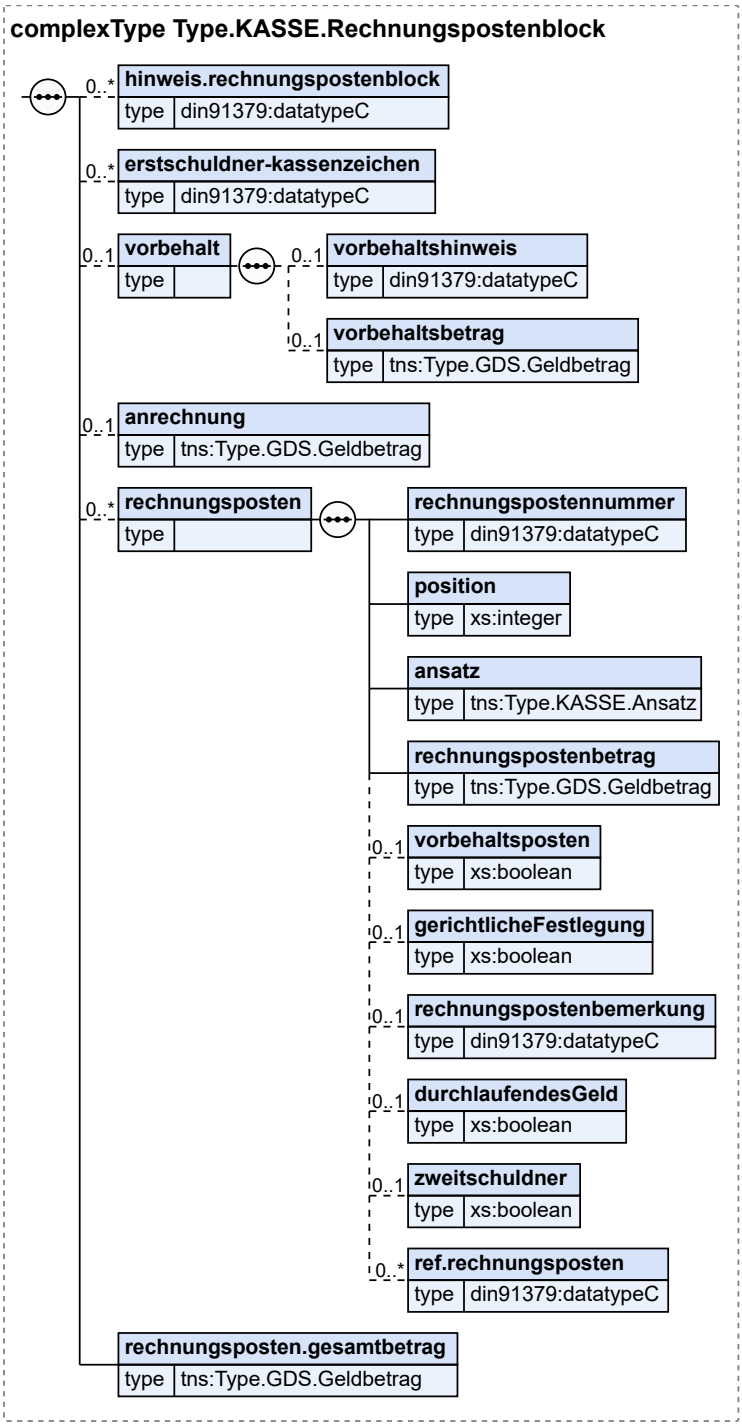
Kindelemente von Type.KASSE.Niederschlagungsaufhebungen				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
sachkonto	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier kann das Sachkonto der niedergeschlagenen Forderung angegeben werden.				
niederschlagung.hoehe	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Anzugeben ist die Höhe der Aufhebung.				
rechnungsnummer	**xs:integer**	**0..1**		
Hier kann eine Rechnungsnummer angegeben werden.				
datum.niederschlagung	**xs:date**	**0..1**		
Hier kann das Datum der aufzuhebenden Niederschlagung übergeben werden.				
hinweise. niederschlagungsaufhebung	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
Über dieses Element können weitere Informationen zur Niederschlagungsaufhebung angegeben werden.				
gesamtbetrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Hier kann der Gesamtbetrag aller Niederschlagungsaufhebungen eingetragen werden.				

17.3.11 Type.KASSE.Rechnungspostenblock

Typ: **Type.KASSE.Rechnungspostenblock**

Der Rechnungspostenblock enthält alle Fachdaten zu den Rechnungsposten des Zahlungspartners.

Abbildung 17.39. Type.KASSE.Rechnungspostenblock



Kindelemente von `Type.KASSE.Rechnungspostenblock`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
hinweis.rechnungspostenblock	`datatypeC`	**0..n**	A.1	16

Kindelemente von Type.KASSE.Rechnungspostenblock				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Hinweis zum Rechnungspostenblock (z.B. korrigierte Rechnung auf Grund der Anweisung der Dienstaufsichtsbehörde)				
erstschuldner-kassenzeichen	datatypeC	**0..n**	A.1	16
Im Falle einer Rechnung gegen den Zweitschuldner kann hier auf das Kassenzeichen des Erstschuldners verwiesen werden. Die Daten des Erstschuldners können in den Grunddaten übergeben werden (Rolle: Erstschuldner)				
vorbehalt		**0..1**		
Bei einer anteilmäßigen Inanspruchnahme des Kostenschuldners kann unter diesem Element ein eindeutiger Vorbehalt über die Möglichkeit einer weiteren Inanspruchnahme angegeben werden.				
vorbehaltshinweis	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Hier kann ein Hinweis zum Vorbehalt angegeben werden.				
vorbehaltsbetrag	Type.GDS.Geldbetrag	**0..1**	3.3.17	45
Hier kann der Vorbehaltsbetrag angegeben werden, der zu einem späteren Zeitpunkt von dem Kostenschuldner eingefordert werden kann.				
anrechnung	Type.GDS.Geldbetrag	**0..1**	3.3.17	45
Anrechnung eines Überschusses auf die Kostenschuld eines anderen Verfahrensbeteiligten.				
rechnungsposten		**0..n**		
Der Rechnungsposten enthält alle Fachdaten zum Kostentatbestand. Er ist optional, da einige Bundesländer auch Nullrechnungen unter Anrechnung von bereits geleisteten Zahlungen zulassen.				
rechnungspostennummer	datatypeC	**1**	A.1	16
Die Rechnungspostennummer wird für eine Referenz aus anderen Elementen innerhalb des XML-Dokuments benötigt. So kann mittelbar auf den Rechnungsposten verwiesen werden.				
position	xs:integer	**1**		
Position des Rechnungspostens im Rechnungspostenblock				
ansatz	Type.KASSE.Ansatz	**1**	17.3.1	504
Hier sind die fachlichen Anforderungen eines Kostentatbestands anzugeben.				
rechnungspostenbetrag	Type.GDS.Geldbetrag	**1**	3.3.17	45
Hier ist der gesamte Rechnungspostenbetrag bestehend aus Gebühren/ Auslagen etc. und, sofern einschlägig, Steuerbeträgen anzugeben.				
vorbehaltsposten	xs:boolean	**0..1**		
Unter diesem Element kann angegeben werden, ob ein Vorbehaltsposten vorliegt.				
gerichtlicheFestlegung	xs:boolean	**0..1**		
Sofern das Gericht die Höhe des Rechnungspostens unter Missachtung der Rechenvorschrift der Gerichtskostengesetze festlegt hat, kann die gerichtliche Festlegung an dieser Stelle mitgeteilt werden.				
rechnungspostenbemerkung	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Bemerkung (z. B. Hinweise zum Zurückbehaltungsrecht)				
durchlaufendesGeld	xs:boolean	**0..1**		
Dieses optionale Element enthält einen booleschen Wert (Ja/Nein), der aussagt, ob ein Rechnungsposten durchlaufendes Geld ist (True = Ja).				
zweitschuldner	xs:boolean	**0..1**		
Existiert mindestens ein weiterer Kostenschuldner, kann dies an dieser Stelle mitgeteilt werden.				
ref.rechnungsposten	datatypeC	**0..n**	A.1	16

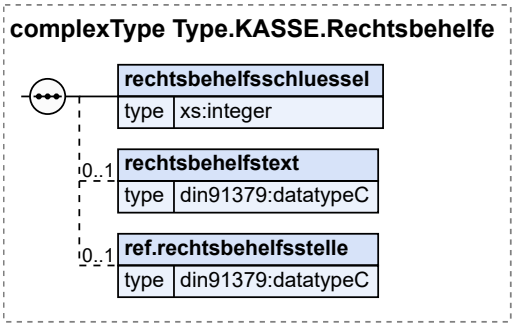
Kindelemente von Type.KASSE.Rechnungspostenblock				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Ein Rechnungsposten kann mehrere Referenzen zu anderen Rechnungsposten haben. Es wird auf die eindeutige Rechnungspostennummer referenziert.				
rechnungsposten.gesamtbetrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Hier wird der Gesamtbetrag aller Rechnungsposten eingetragen.				

17.3.12 Type.KASSE.Rechtsbehelfe

Typ: **Type.KASSE.Rechtsbehelfe**

Über diesen Datentyp werden die Informationen zur Rechtsbehelfsstelle und zur Rechtsbehelfsbelehrung mitgeteilt.

Abbildung 17.40. Type.KASSE.Rechtsbehelfe



Kindelemente von Type.KASSE.Rechtsbehelfe				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
rechtsbehelfsschluessel	**xs:integer**	**1**		
Über dieses Element wird der Schlüssel für den Rechtsbehelf mitgeteilt.				
rechtsbehelfstext	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann der Rechtsbehelfstext mitgeteilt werden.				
ref.rechtsbehelfsstelle	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann die Referenz auf eine Rechtsbehelfsbehörde mitgeteilt werden. Hier wird die Instanznummer mitgeteilt.				

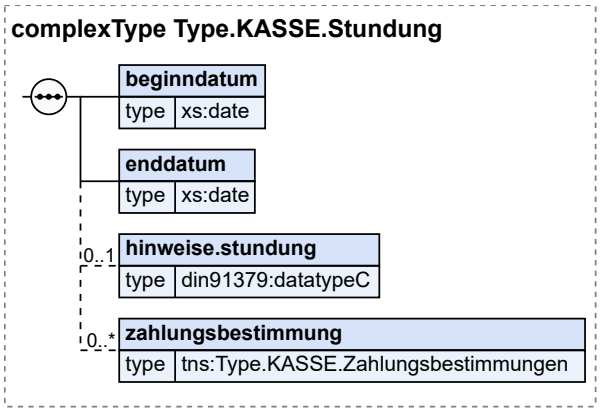
17.3.13 Type.KASSE.Stundung

Typ: **Type.KASSE.Stundung**

Die Stundung ist eine Zahlungserleichterung. Sie bringt den Anspruch der Forderung nicht zum Erlöschen. Durch die Bewilligung einer Stundung wird die Fälligkeit eines Anspruchs in voller Höhe oder in Teilbeträgen hinausgeschoben.

(Prozesskostenhilfe fällt nicht unter den Datentyp.)

Abbildung 17.41. Type.KASSE.Stundung



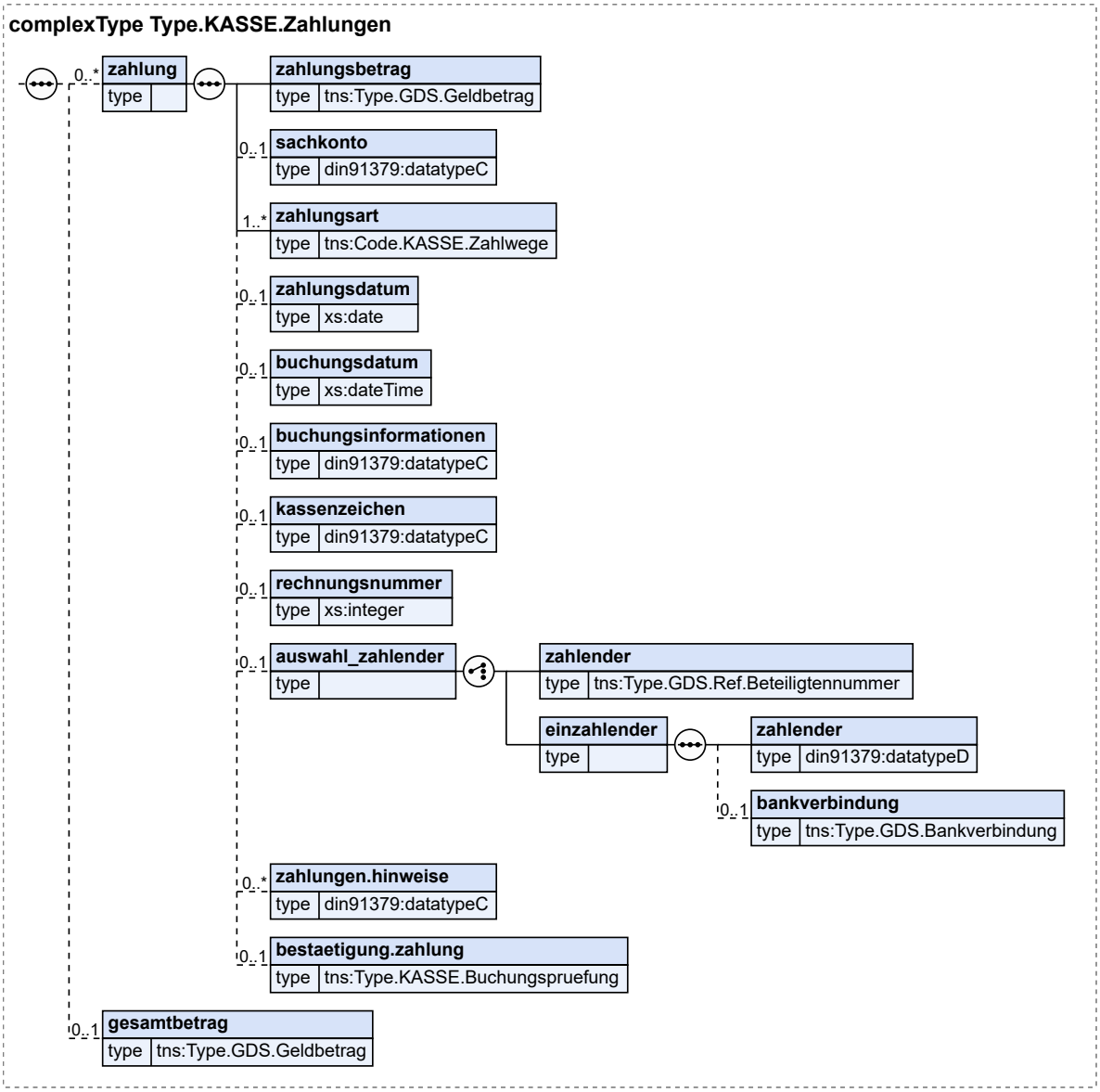
Kindelemente von `Type.KASSE.Stundung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
beginndatum	`xs:date`	**1**		
Anzugeben ist das Datum, ab wann die Stundung des Anspruchs gewährt wird.				
enddatum	`xs:date`	**1**		
Anzugeben ist das Datum, bis wann die Stundung des Anspruchs gewährt wird.				
hinweise.stundung	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element können weitere Informationen zur Stundung angegeben werden. So kann zum Beispiel angegeben werden, wer die Stundung ggf. mit welchen Maßgaben (Verzinsung ggf. Sicherheitsleistung gewährt hat.				
zahlungsbestimmung	`Type.KASSE.Zahlungsbestimmungen`	**0..n**	17.3.15	523

17.3.14 Type.KASSE.Zahlungen

Typ: **`Type.KASSE.Zahlungen`**

Der Datentyp enthält alle erforderlichen Fachdaten zu Zahlungen.

Abbildung 17.42. Type.KASSE.Zahlungen



Kindelemente von `Type.KASSE.Zahlungen`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zahlung		**0..n**		
Eine Zahlung kann aus mehreren Zahlungen bestehen.				
zahlungsbetrag	**`Type.GDS.Geldbetrag`**	**1**	3.3.17	45
Der Betrag enthält den gezahlten Betrag mit Vorzeichen (z. B. – 1.100.96).				
sachkonto	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann der Sachkontoschlüssel mitgegeben werden.				
zahlungsart	**`Code.KASSE.Zahlwege`**	**1..n**	B.2.139	879

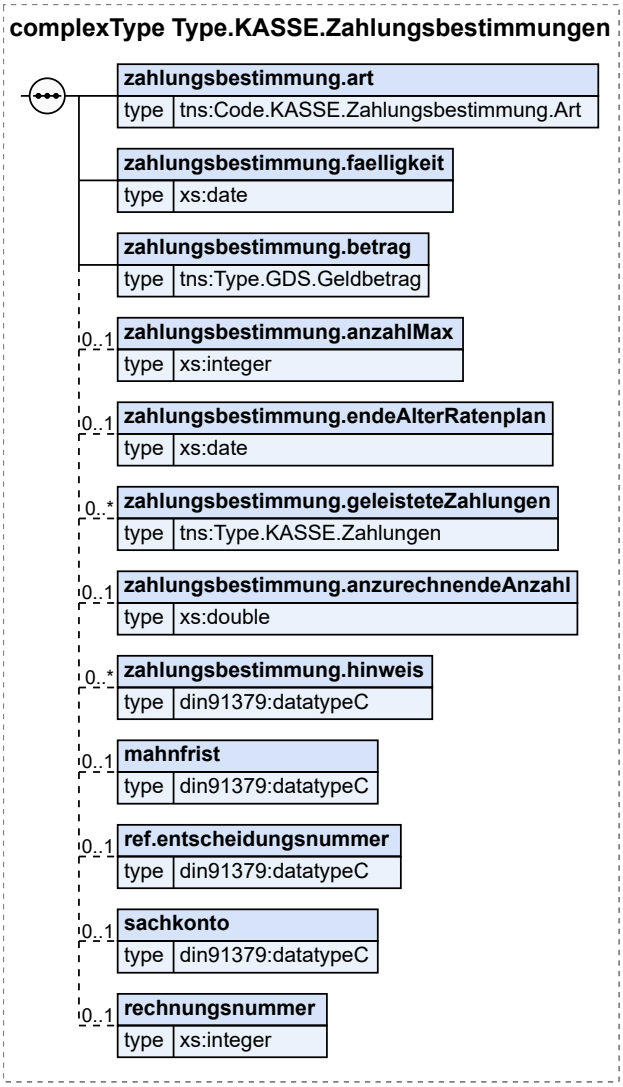
Kindelemente von Type.KASSE.Zahlungen				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Über dieses Element wird die Information zur Zahlungsart mitgegeben. Das kann bei einer Zahlung die Zahlungsanzeige (im Kassen-/Zahlstellensystem vereinnahmter Betrag) sein oder eine andere Art der Einzahlung, z. B. mittels elektronischer Kostenmarke.				
zahlungsdatum	**xs:date**	**0..1**		
Über dieses Element kann die Information zum Zahlungsdatum mitgegeben werden. Das kann bei einer Einzahlung der Einzahlungstag im Kassen-/Zahlstellensystem sein.				
buchungsdatum	**xs:dateTime**	**0..1**		
Über dieses Element kann die Information zum Buchungsdatum im Kassen-/Zahlstellensystem mitgegeben werden.				
buchungsinformationen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element können die Buchungsinformationen (z. B. Zeitbuchnummer der Kasse) mitgeteilt werden.				
kassenzeichen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann das Kassenzeichen mitgeteilt werden.				
rechnungsnummer	**xs:integer**	**0..1**		
Über dieses Element kann eine eindeutige Rechnungsnummer zu der Zahlung angegeben werden.				
auswahl_zahlender		**0..1**		
zahlender	**Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer**	**1**	3.3.32	64
Über dieses Element wird eine Referenz auf einen Beteiligten, der die Zahlung geleistet hat, eintragen.				
einzahlender		**1**		
Über dieses Element werden Informationen zum Einzahlenden mitgeteilt, wenn auf keinen Beteiligten referenziert werden kann.				
zahlender	**datatypeD**	**1**	A.1	16
Handelt es sich bei dem Zahlenden nicht um den bekannten Kostenschuldner, kann über dieses Element ein Hinweis zum Einzahlenden angegeben werden. (z.B.: Es zahlt die Mutter des Kostenschuldners).				
bankverbindung	**Type.GDS.Bankverbindung**	**0..1**	3.3.5	28
Über dieses Element können Informationen zur Bankverbindung des Zahlenden mitgeteilt werden.				
zahlungen.hinweise	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
Über dieses Element können zur Tilgung Hinweise (z. B. 'von der Gegenseite anzurechnende Zahlungen', angegebener Verwendungszweck, ...) eingetragen werden.				
bestaetigung.zahlung	**Type.KASSE.Buchungspruefung**	**0..1**	17.3.3	506
Über dieses Element kann das Datum der Bestätigung der Zahlung mitgegeben werden (§ 29 Abs. 10 KostVfg). Weiterhin können Angaben zur Identifikation des Bestätigenden der Zahlung übergeben werden.				
gesamtbetrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Hier kann der Gesamtbetrag aller Beträge eingetragen werden.				

17.3.15 Type.KASSE.Zahlungsbestimmungen

Typ: **Type.KASSE.Zahlungsbestimmungen**

Der Datentyp enthält alle Fachdaten zu den Zahlungsbestimmungen (Entscheidung sowie Zahlungsbestimmung mit Art, Fälligkeit und Betrag …).

Abbildung 17.43. Type.KASSE.Zahlungsbestimmungen



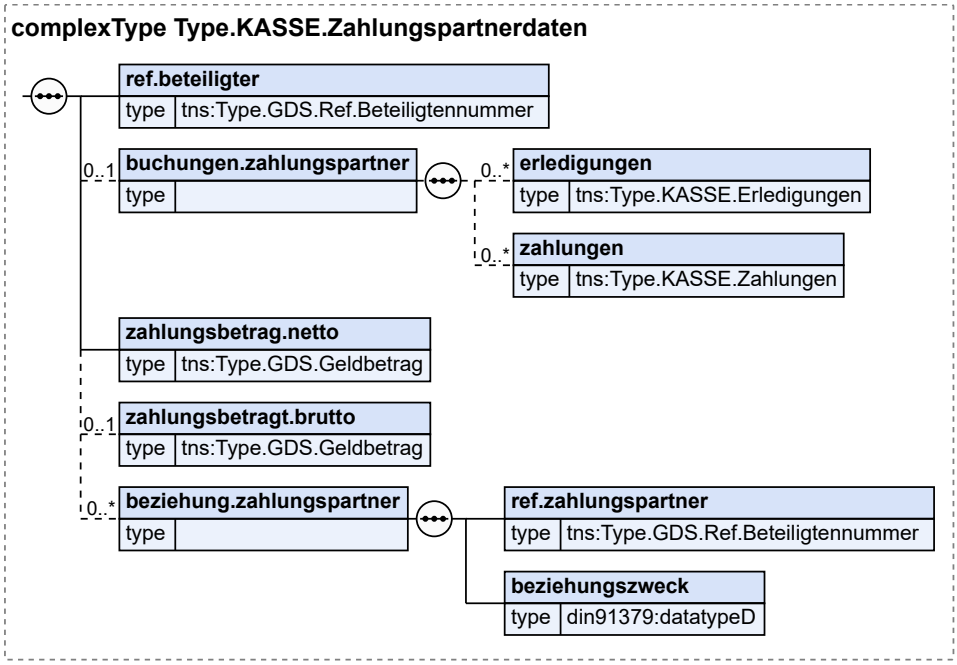
Kindelemente von `Type.KASSE.Zahlungsbestimmungen`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zahlungsbestimmung.art	`Code.KASSE.Zahlungsbestimmung.Art`	**1**	B.2.138	879
Über dieses Element wird die Art der Zahlungsbestimmung (z. B. Festrate, Einmalzahlung, Teilbetrag, Zahlungsfrist, Einzelrate, Aufhebung der Ratenstundung, Aufhebung Raten-PKH, Volle PKH, …) mitgeteilt.				
zahlungsbestimmung.faelligkeit	`xs:date`	**1**		
Fälligkeit der Rate, Datum der Aufhebung der Ratenstundung oder Datum, ab wann Volle PKH (PKH ohne Zahlungsbestimmung) gewährt wird.				
zahlungsbestimmung.betrag	`Type.GDS.Geldbetrag`	**1**	3.3.17	45
Über dieses Element wird die Höhe des Zahlungsbetrags mitgeteilt. Bei Aufhebung der Ratenstundung: 0,00 EUR. Bei Voller PKH: 0,00 EUR				
zahlungsbestimmung.anzahlMax	`xs:integer`	**0..1**		

Kindelemente von Type.KASSE.Zahlungsbestimmungen				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Über dieses Element kann die maximale Ratenanzahl mitgeteilt werden. Die anzurechnenden Raten sind über das entsprechende Element mitzuteilen.				
zahlungsbestimmung.endeAlterRatenplan	**xs:date**	**0..1**		
Nur notwendig bei Änderungen des PKH-Ratenplans (Folgeanweisung).				
zahlungsbestimmung.geleisteteZahlungen	**Type.KASSE.Zahlungen**	**0..n**	17.3.14	521
Über dieses Element können zu berücksichtigte Zahlungen mitgeteilt werden.				
zahlungsbestimmung.anzurechnendeAnzahl	**xs:double**	**0..1**		
Über dieses Element kann die Anzahl der auf die maximale Ratenanzahl anzurechnenden Raten mitgeteilt werden.				
zahlungsbestimmung.hinweis	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
Über dieses Element können Hinweise zu der Zahlungsbestimmung mitgegeben werden. Wie diese im Einzelfall ausgestaltet sind, muss im Länderadapter vereinbart werden.				
mahnfrist	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Für den Fall der ausbleibenden Zahlung kann hier die Mahnfrist mitgeteilt werden (z.B. 3 Wochen).				
ref.entscheidungsnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann die Referenz zu einer Entscheidung mitgegeben werden.				
sachkonto	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Über dieses Element kann der Sachkontoschlüssel angegeben werden.				
rechnungsnummer	**xs:integer**	**0..1**		
Über dieses Element kann eine eindeutige Rechnungsnummer zu der Zahlungsbestimmung angegeben werden.				

17.3.16 Type.KASSE.Zahlungspartnerdaten

Typ: **Type.KASSE.Zahlungspartnerdaten**

Abbildung 17.44. Type.KASSE.Zahlungspartnerdaten



Kindelemente von `Type.KASSE.Zahlungspartnerdaten`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.beteiligter	**`Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer`**	**1**	3.3.32	64
Hier muss die Referenz auf den Beteiligten eingetragen werden.				
buchungen.zahlungspartner		**0..1**		
Über dieses Element können beim originären Zahlungspartner zu berücksichtigte Zahlungen, Verrechnungen und/ oder Erledigungen mitgeteilt werden. Kein Wert bei auf originären Zahlungspartner referenzierenden Zahlungs-partnern.				
erledigungen	**`Type.KASSE.Erledigungen`**	**0..n**	17.3.5	508
zahlungen	**`Type.KASSE.Zahlungen`**	**0..n**	17.3.14	521
zahlungsbetrag.netto	**`Type.GDS.Geldbetrag`**	**1**	3.3.17	45
Über dieses Element wird der Zahlungsbetrag netto (z. B. Einforderungs- oder Auszahlungsbetrag ohne Steuern) mitgeteilt. Kein Wert bei auf originären Zahlungspartner referenzierenden Zahlungspartnern.				
zahlungsbetragt.brutto	**`Type.GDS.Geldbetrag`**	**0..1**	3.3.17	45
Über dieses Element kann der Zahlungsbetrag brutto (z. B. Einforderungs- oder Auszahlungsbetrag mit Steuern) mitgeteilt werden. Kein Wert bei auf originären Zahlungspartner referenzierenden Zahlungspartnern.				
beziehung.zahlungspartner		**0..n**		
Ein Zahlungspartner kann mehrere Beziehungen zu anderen Zahlungspartnern haben. In einer Nachricht können die Referenzen mitgeteilt werden.				
ref.zahlungspartner	**`Type.GDS.Ref.Beteiligtennummer`**	**1**	3.3.32	64
Über dieses Element wird die Referenz auf Zahlungspartner eintragen.				
beziehungszweck	**`datatypeD`**	**1**	A.1	16
Über dieses Element wird die Beziehung zum Zahlungspartner mitgeteilt (z. B. 'ist Rechnungsempfänger von').				

17.4 Nachrichten im Fachmodul Kasse

17.4.1 nachricht.kasse.sollstellung.2000001

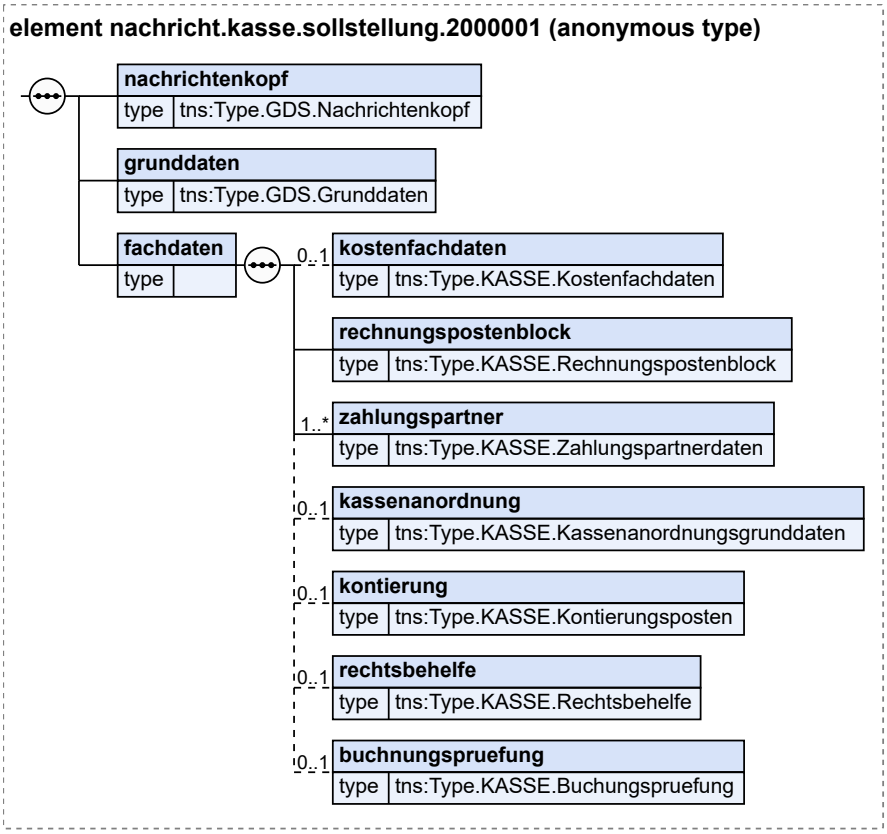
Nachricht: **`nachricht.kasse.sollstellung.2000001`**

In der Kostenbearbeitung wird ein Kostenansatz = Schlusskostenrechnung erstellt. Der Kostenansatz kann mehrere Kostentatbestände enthalten. Ein Kostentatbestand kann einem oder mehreren Kostenschuldnern ganz oder anteilsmäßig zugewiesen werden. Für jeden Kostenschuldner wird nach Berücksichtigung von Zahlungen ein Endbetrag berechnet.

Ist das Ergebnis eine Einforderung, so sind die Kosten mit Sollstellung anzufordern. Die Kostenbearbeitung erstellt eine elektronische Nachricht ‚nachricht.kasse.Sollstellung' und speichert die Daten in der Datenbank ab. Die Nachricht soll weiterhin verwendet werden, wenn das Ergebnis der Schlusskostenrechnung eine Nullrechnung bzw. ein Überschuss (Rückzahlung/ Auszahlung) ist.

Die unterschiedlichen Szenarien sollen sich aus dem Element 'ereignis' im Nachrichtenkopf der Nachricht ergeben.

Abbildung 17.45. nachricht.kasse.sollstellung.2000001



Kindelemente von `nachricht.kasse.sollstellung.2000001`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52

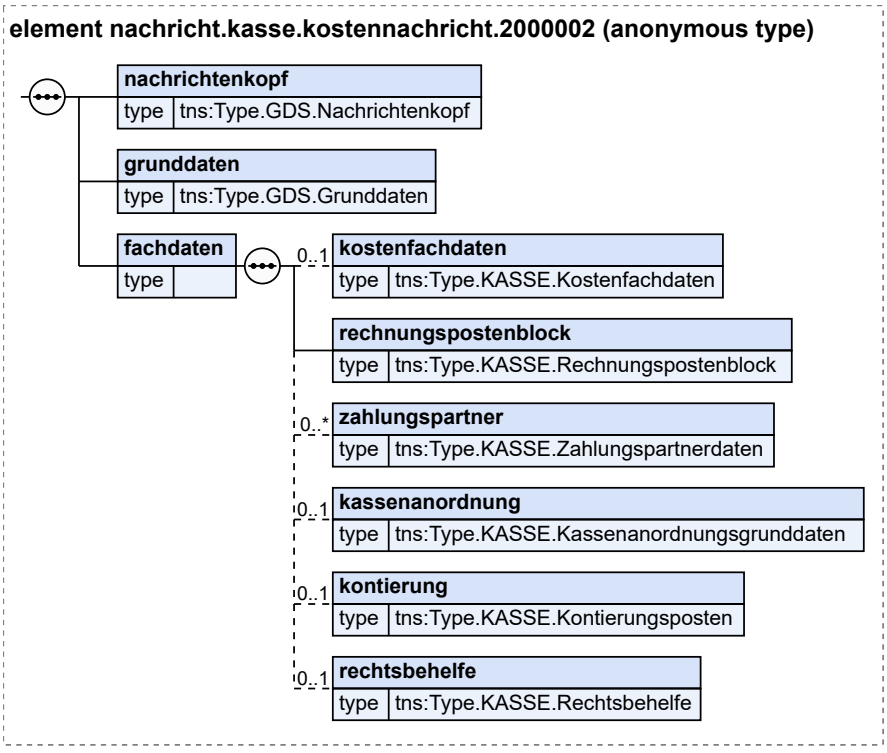
Kindelemente von nachricht.kasse.sollstellung.2000001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
kostenfachdaten	**Type.KASSE.Kostenfachdaten**	**0..1**	17.3.8	514
rechnungspostenblock	**Type.KASSE.Rechnungspostenblock**	**1**	17.3.11	517
zahlungspartner	**Type.KASSE.Zahlungspartnerdaten**	**1..n**	17.3.16	525
kassenanordnung	**Type.KASSE.Kassenanordnungsgrunddaten**	**0..1**	17.3.6	509
kontierung	**Type.KASSE.Kontierungsposten**	**0..1**	17.3.7	513
rechtsbehelfe	**Type.KASSE.Rechtsbehelfe**	**0..1**	17.3.12	520
buchnungspruefung	**Type.KASSE.Buchungspruefung**	**0..1**	17.3.3	506

17.4.2 nachricht.kasse.kostennachricht.2000002

Nachricht: **nachricht.kasse.kostennachricht.2000002**

Gem. § 26 KostVfg sind vorweg zu erhebende Gebühren und Kostenvorschüsse, von deren Entrichtung die Vornahme einer Amtshandlung oder die Einleitung oder der Fortgang eines Verfahrens abhängig ist, sind ohne Sollstellung unmittelbar vom Zahlungspflichtigen anzufordern. Dafür wird der Begriff 'Kostennachricht' verwendet.

Abbildung 17.46. nachricht.kasse.kostennachricht.2000002

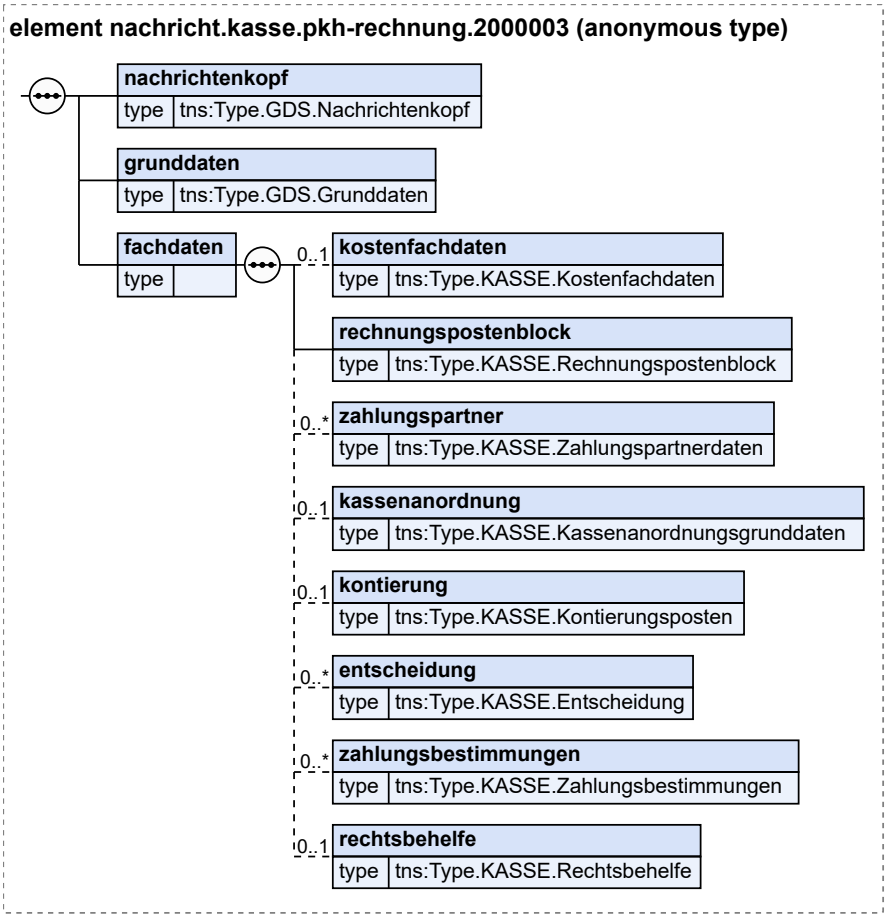


Kindelemente von nachricht.kasse.kostennachricht.2000002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
kostenfachdaten	**Type.KASSE.Kostenfachdaten**	**0..1**	17.3.8	514
rechnungspostenblock	**Type.KASSE.Rechnungspostenblock**	**1**	17.3.11	517
zahlungspartner	**Type.KASSE.Zahlungspartnerdaten**	**0..n**	17.3.16	525
kassenanordnung	**Type.KASSE.Kassenanordnungsgrunddaten**	**0..1**	17.3.6	509
kontierung	**Type.KASSE.Kontierungsposten**	**0..1**	17.3.7	513
rechtsbehelfe	**Type.KASSE.Rechtsbehelfe**	**0..1**	17.3.12	520

17.4.3 nachricht.kasse.pkh-rechnung.2000003

Nachricht: **nachricht.kasse.pkh-rechnung.2000003**

Abbildung 17.47. nachricht.kasse.pkh-rechnung.2000003

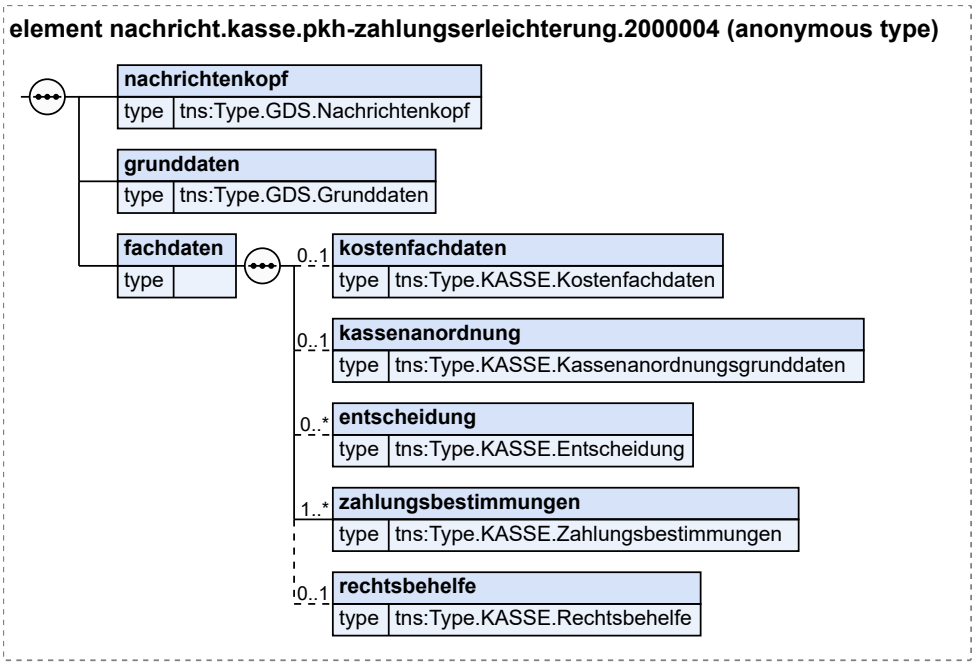


Kindelemente von nachricht.kasse.pkh-rechnung.2000003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
kostenfachdaten	**Type.KASSE.Kostenfachdaten**	**0..1**	17.3.8	514
rechnungspostenblock	**Type.KASSE.Rechnungspostenblock**	**1**	17.3.11	517
zahlungspartner	**Type.KASSE.Zahlungspartnerdaten**	**0..n**	17.3.16	525
kassenanordnung	**Type.KASSE.Kassenanordnungsgrunddaten**	**0..1**	17.3.6	509
kontierung	**Type.KASSE.Kontierungsposten**	**0..1**	17.3.7	513
entscheidung	**Type.KASSE.Entscheidung**	**0..n**	17.3.4	507
zahlungsbestimmungen	**Type.KASSE.Zahlungsbestimmungen**	**0..n**	17.3.15	523
rechtsbehelfe	**Type.KASSE.Rechtsbehelfe**	**0..1**	17.3.12	520

17.4.4 nachricht.kasse.pkh-zahlungserleichterung.2000004

Nachricht: **nachricht.kasse.pkh-zahlungserleichterung.2000004**

Abbildung 17.48. nachricht.kasse.pkh-zahlungserleichterung.2000004



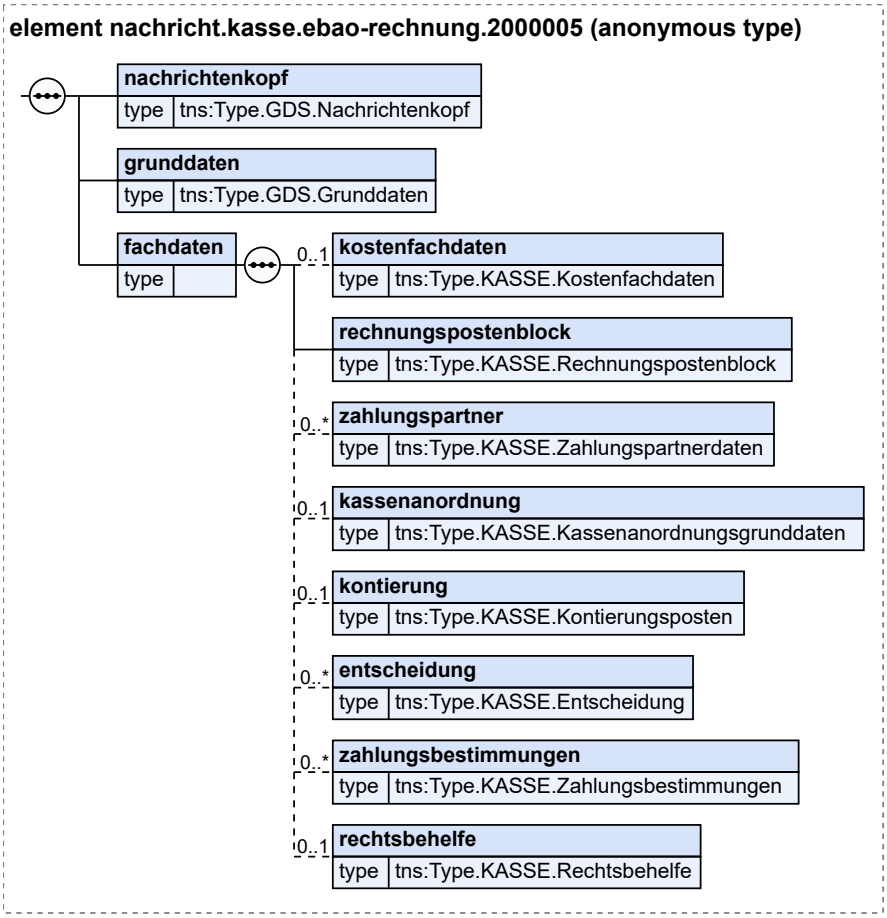
Kindelemente von nachricht.kasse.pkh-zahlungserleichterung.2000004				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19

Kindelemente von nachricht.kasse.pkh-zahlungserleichterung.2000004				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fachdaten		**1**		
kostenfachdaten	**Type.KASSE.Kostenfachdaten**	**0..1**	17.3.8	514
kassenanordnung	**Type.KASSE.Kassenanordnungsgrunddaten**	**0..1**	17.3.6	509
entscheidung	**Type.KASSE.Entscheidung**	**0..n**	17.3.4	507
zahlungsbestimmungen	**Type.KASSE.Zahlungsbestimmungen**	**1..n**	17.3.15	523
rechtsbehelfe	**Type.KASSE.Rechtsbehelfe**	**0..1**	17.3.12	520

17.4.5 nachricht.kasse.ebao-rechnung.2000005

Nachricht: **nachricht.kasse.ebao-rechnung.2000005**

Abbildung 17.49. nachricht.kasse.ebao-rechnung.2000005



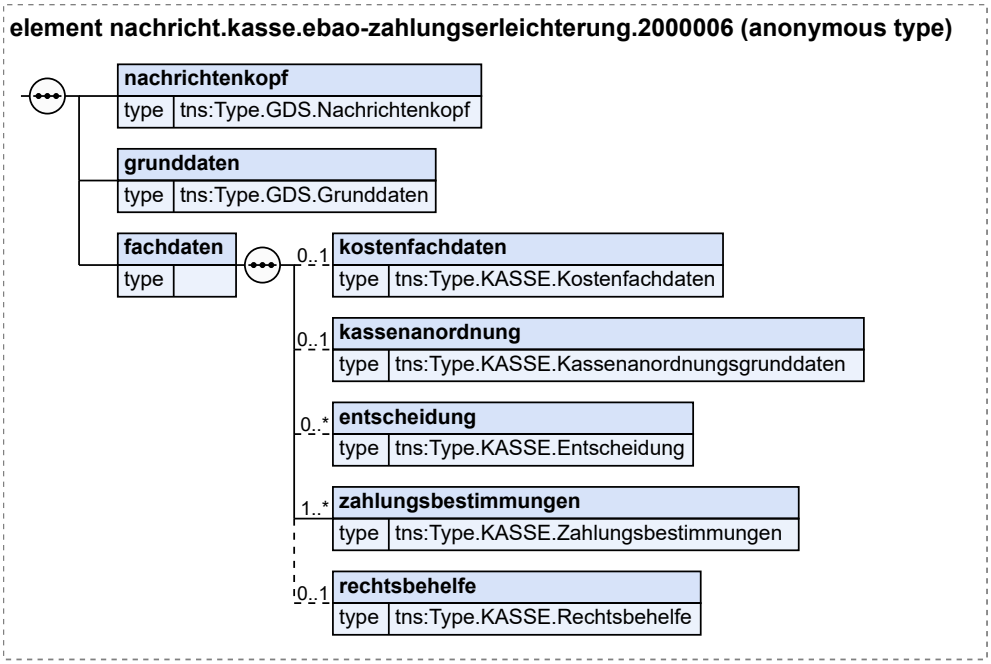
Kindelemente von nachricht.kasse.ebao-rechnung.2000005				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52

Kindelemente von nachricht.kasse.ebao-rechnung.2000005				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
kostenfachdaten	**Type.KASSE.Kostenfachdaten**	**0..1**	17.3.8	514
rechnungspostenblock	**Type.KASSE.Rechnungspostenblock**	**1**	17.3.11	517
zahlungspartner	**Type.KASSE.Zahlungspartnerdaten**	**0..n**	17.3.16	525
kassenanordnung	**Type.KASSE.Kassenanordnungsgrunddaten**	**0..1**	17.3.6	509
kontierung	**Type.KASSE.Kontierungsposten**	**0..1**	17.3.7	513
entscheidung	**Type.KASSE.Entscheidung**	**0..n**	17.3.4	507
zahlungsbestimmungen	**Type.KASSE.Zahlungsbestimmungen**	**0..n**	17.3.15	523
rechtsbehelfe	**Type.KASSE.Rechtsbehelfe**	**0..1**	17.3.12	520

17.4.6 nachricht.kasse.ebao-zahlungserleichterung.2000006

Nachricht: **nachricht.kasse.ebao-zahlungserleichterung.2000006**

Abbildung 17.50. nachricht.kasse.ebao-zahlungserleichterung.2000006



Kindelemente von nachricht.kasse.ebao-zahlungserleichterung.2000006				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52

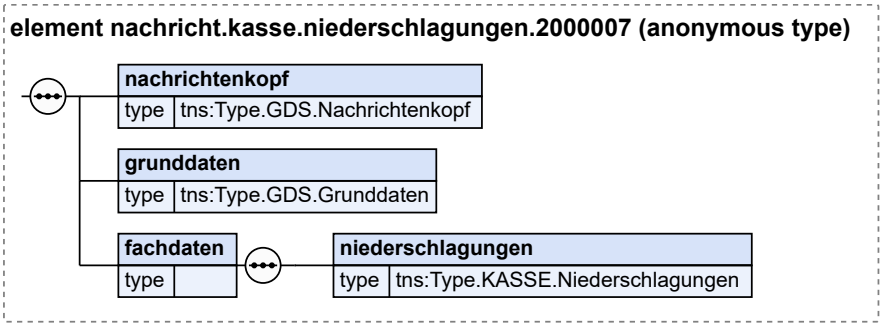
Kindelemente von nachricht.kasse.ebao-zahlungserleichterung.2000006				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
kostenfachdaten	**Type.KASSE.Kostenfachdaten**	**0..1**	17.3.8	514
kassenanordnung	**Type.KASSE.Kassenanordnungsgrunddaten**	**0..1**	17.3.6	509
entscheidung	**Type.KASSE.Entscheidung**	**0..n**	17.3.4	507
zahlungsbestimmungen	**Type.KASSE.Zahlungsbestimmungen**	**1..n**	17.3.15	523
rechtsbehelfe	**Type.KASSE.Rechtsbehelfe**	**0..1**	17.3.12	520

17.4.7 nachricht.kasse.niederschlagungen.2000007

Nachricht: **nachricht.kasse.niederschlagungen.2000007**

Die Niederschlagung einer Forderung ist ein interner Verzicht auf die weitere Vollstreckung und hat keine Außenwirkung. Sie bringt die Forderung nicht zum Erlöschen, die Vollstreckungsstelle muss sie aber dem Kassensystem mitteilen.

Abbildung 17.51. nachricht.kasse.niederschlagungen.2000007



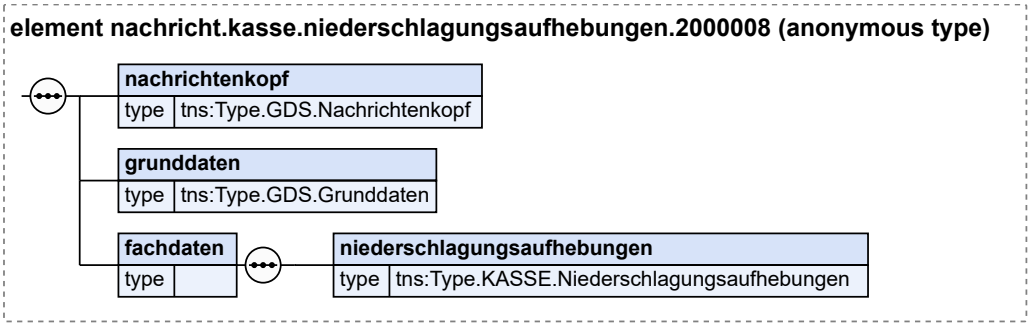
Kindelemente von nachricht.kasse.niederschlagungen.2000007				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
niederschlagungen	**Type.KASSE.Niederschlagungen**	**1**	17.3.9	515

17.4.8 nachricht.kasse.niederschlagungsaufhebungen.2000008

Nachricht: **nachricht.kasse.niederschlagungsaufhebungen.2000008**

Falls die Gründe für eine Niederschlagung nicht mehr vorliegen, muss sie aufgehoben werden können.

Abbildung 17.52. nachricht.kasse.niederschlagungsaufhebungen.2000008



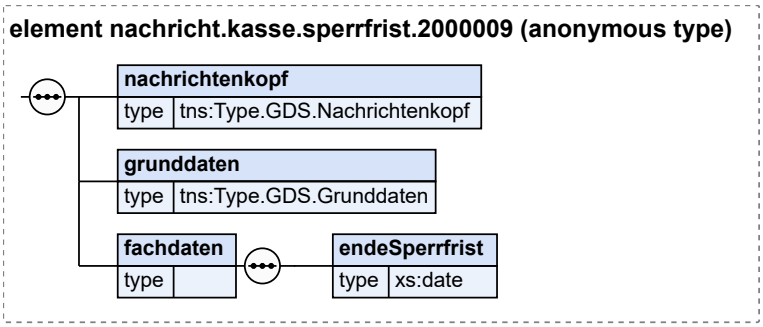
Kindelemente von `nachricht.kasse.niederschlagungsaufhebungen.2000008`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
niederschlagungsaufhebungen	`Type.KASSE.Niederschlagungsaufhebungen`	**1**	17.3.10	516

17.4.9 nachricht.kasse.sperrfrist.2000009

Nachricht: **`nachricht.kasse.sperrfrist.2000009`**

Die Sperrfrist schaltet die maschinelle Fristenüberwachung eines Personenkontos aus, d.h. während ihrer Laufzeit findet kein Ausdruck von Mahnung und/oder Rückstandsanzeige statt. Die Sperrfrist bezieht sich stets auf sämtliche Forderungen eines Personenkontos; eine Beschränkung auf einzelne Forderungen ist nicht möglich.

Abbildung 17.53. nachricht.kasse.sperrfrist.2000009



Kindelemente von `nachricht.kasse.sperrfrist.2000009`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52

Kindelemente von nachricht.kasse.sperrfrist.2000009				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
endeSperrfrist	**xs:date**	**1**		
Anzugeben ist das Datum des Tages, an dem die Sperrfrist enden soll.				

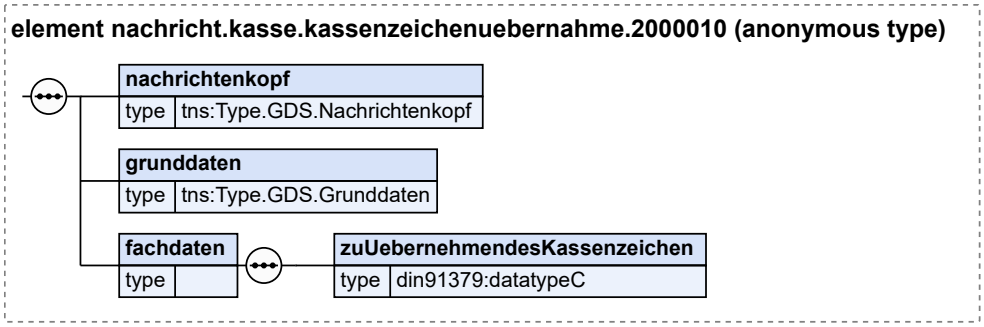
17.4.10 nachricht.kasse.kassenzeichenuebernahme.2000010

Nachricht: **nachricht.kasse.kassenzeichenuebernahme.2000010**

Diese Nachricht wird benötigt, wenn das Personenkonto nach der Übernahme des entsprechenden gerichtlichen Verfahrens durch eine andere Abteilung des Gerichts oder durch ein anderes Gericht innerhalb des Bundeslandes von der übernehmenden Dienststelle fortgeführt werden soll. Entsprechendes gilt für die Abgabe zwischen Staatsanwaltschaften.

Die übernehmende Behörde teilt dem Kassensystem die Übernahme mit.

Abbildung 17.54. nachricht.kasse.kassenzeichenuebernahme.2000010



Kindelemente von nachricht.kasse.kassenzeichenuebernahme.2000010				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
zuUebernehmendesKassenzeichen	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Anzugeben ist das zu übernehmende Kassenzeichen.				

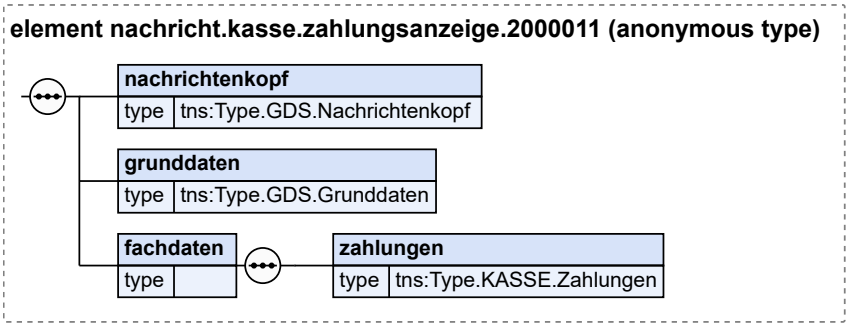
17.4.11 nachricht.kasse.zahlungsanzeige.2000011

Nachricht: **nachricht.kasse.zahlungsanzeige.2000011**

Gem. § 26 KostVfg sind vorweg zu erhebende Gebühren und Kostenvorschüsse, von deren Entrichtung die Vornahme einer Amtshandlung oder die Einleitung oder der Fortgang eines Verfahrens abhängig ist, ohne Sollstellung unmittelbar vom Zahlungspflichtigen anzufordern. Bei Zahlung teilen die Kas-

sensysteme dem Gericht den Zahlungseingang in Form einer Zahlungsanzeige mit, § 3 Abs. 1 Ziff. 6 KostVfg.

Abbildung 17.55. nachricht.kasse.zahlungsanzeige.2000011



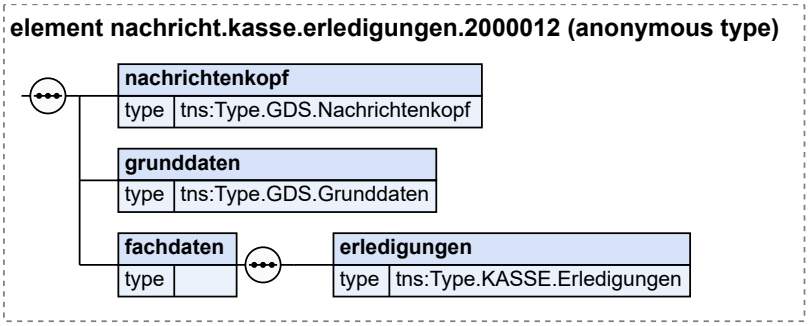
Kindelemente von `nachricht.kasse.zahlungsanzeige.2000011`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
zahlungen	**`Type.KASSE.Zahlungen`**	**1**	17.3.14	521

17.4.12 nachricht.kasse.erledigungen.2000012

Nachricht: **`nachricht.kasse.erledigungen.2000012`**

Der Fachbereich muss dem Kassensystem Erledigungen mitteilen können, wie z. B. den Tod des zu einer Geldstrafe Verurteilten.

Abbildung 17.56. nachricht.kasse.erledigungen.2000012



Kindelemente von `nachricht.kasse.erledigungen.2000012`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52

Kindelemente von nachricht.kasse.erledigungen.2000012				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
erledigungen	**Type.KASSE.Erledigungen**	**1**	17.3.5	508

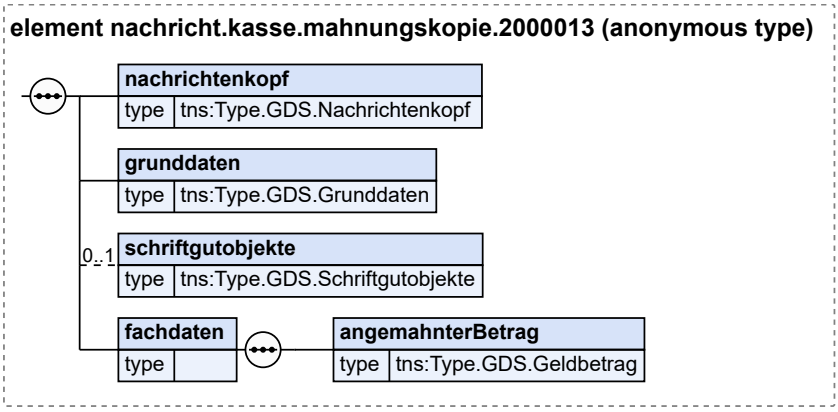
17.4.13 nachricht.kasse.mahnungskopie.2000013

Nachricht: **nachricht.kasse.mahnungskopie.2000013**

Sofern der Verurteilte in Zahlungsverzug gerät, erstellt das Kassensystem eine Mahnung, erhebt die Mahngebühr und übersendet die Mahnung an den Verurteilten.

Das Kassensystem kann zur Information der Vollstreckungsstelle eine Kopie der Mahnung nebst angemahnten Betrag übersenden.

Abbildung 17.57. nachricht.kasse.mahnungskopie.2000013



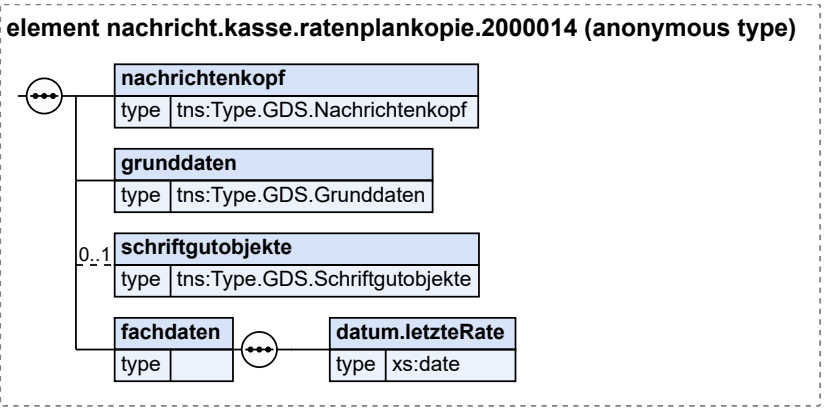
Kindelemente von nachricht.kasse.mahnungskopie.2000013				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
angemahnterBetrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45

17.4.14 nachricht.kasse.ratenplankopie.2000014

Nachricht: **nachricht.kasse.ratenplankopie.2000014**

Das Kassensystem kann zur Information der Vollstreckungsstelle eine Kopie des Stundungsbescheids oder des Ratenplans übersenden (folgende Ereignisse können mitgeteilt werden: Quittung Stundung, Quittung PKH-Plan). Zusätzlich wird das Datum der letzten Rate übergeben, damit sich ggfls. das Fachsystem den Vorgang auf Frist legen kann.

Abbildung 17.58. nachricht.kasse.ratenplankopie.2000014



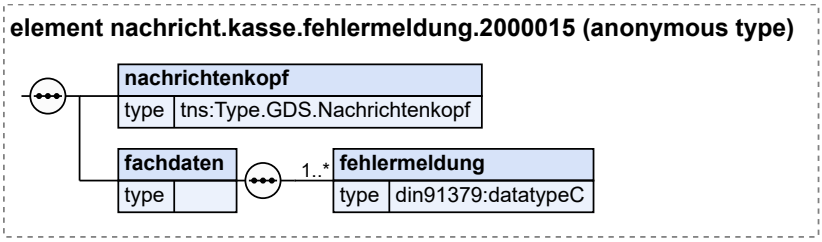
Kindelemente von `nachricht.kasse.ratenplankopie.2000014`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	`Type.GDS.Schriftgutobjekte`	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
datum.letzteRate	`xs:date`	**1**		

17.4.15 nachricht.kasse.fehlermeldung.2000015

Nachricht: **`nachricht.kasse.fehlermeldung.2000015`**

Falls die Verarbeitung der Kassenanordnung fehlschlägt, wird dies von dem Kassensystem mit einer Fehlermeldung an die übersendende Stelle mitgeteilt.

Abbildung 17.59. nachricht.kasse.fehlermeldung.2000015



Kindelemente von `nachricht.kasse.fehlermeldung.2000015`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		
fehlermeldung	`datatypeC`	**1..n**	A.1	16

17.5 Geschäftsregeln

Die u.g. Geschäftsregeln (business rules) wurden mit Schematron implementiert und können mit einem entsprechenden Schematron-Validator überprüft werden.

Die Geschäftsregeln gelten für die Nachricht Sollstellung (2000001).

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel wird angewandt auf Nachricht(en)**
SCH-KASSE-0001	In diesem Kommunikationsszenario muss das Element 'verfahrensdaten' übermittelt werden.	2000001
SCH-KASSE-0002	Das Element 'instanzdaten' muss genau einmal übermittelt werden.	2000001
SCH-KASSE-0003	In diesem Kommunikationsszenario muss das Element 'sachgebiet' übermittelt werden.	2000001
SCH-KASSE-0004	In diesem Kommunikationsszenario muss das Element 'aktenzeichen' übermittelt werden.	2000001
SCH-KASSE-0005	In diesem Kommunikationsszenario muss das Element 'telekommunikation' mindestens einmal übermittelt werden.	2000001
SCH-KASSE-0006	In diesem Kommunikationsszenario muss das Element 'beteiligung' mindestens einmal übermittelt werden.	2000001
SCH-KASSE-0007	In diesem Kommunikationsszenario muss das Element 'rolle' mindestens einmal übermittelt werden.	2000001
SCH-KASSE-0008	In diesem Kommunikationsszenario muss das Element 'rollennummer' übermittelt werden.	2000001
SCH-KASSE-0009	In diesem Kommunikationsszenario muss das Element 'rollenbezeichnung' übermittelt werden.	2000001
SCH-KASSE-0010	Da als Rollenbezeichnung nicht "Kostenbeamte(r)' (Code 364) angegeben wurde, muss hier das Element 'anschrift' genau einmal übermittelt werden.	2000001
SCH-KASSE-0011	Da als Anschriftstyp nicht "ohne festen Wohnsitz" (= Code 011) angegeben wurde, muss in diesem Kommunikationsszenario das Element 'strasse' übermittelt werden.	2000001
SCH-KASSE-0012	Da als Anschriftstyp nicht "ohne festen Wohnsitz" (= Code 011) angegeben wurde, muss in diesem Kommunikationsszenario das Element 'hausnummer' übermittelt werden.	2000001
SCH-KASSE-0013	Da als Anschriftstyp nicht "ohne festen Wohnsitz" (= Code 011) angegeben wurde, muss in diesem Kommunikationsszenario das Element 'postleitzahl' übermittelt werden.	2000001
SCH-KASSE-0014	Da als Anschriftstyp nicht "ohne festen Wohnsitz" (= Code 011) angegeben wurde, muss in diesem Kommunikationsszenario das Element 'ort' übermittelt werden.	2000001

17.6 Codelisten für das Fachmodul Kasse

- Code.KASSE.Erledigungsart
- Code.KASSE.Erloesart
- Code.KASSE.Freigabestatus

- Code.KASSE.Klassifikation
- Code.KASSE.Kostentyp
- Code.KASSE.Mahnstatus
- Code.KASSE.Zahlungsbestimmung.Art
- Code.KASSE.Zahlwege

Details zu den Codelisten wie z.B. die Listeneinträge können dem Anhang entnommen werden.

18 Fachmodul EHUG

Der Fachdatensatz EHUG implementiert eine Nachricht zur EHUG-Übergabe.

18.1 Prozesse im Fachmodul EHUG

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierte EHUG-Nachricht übermittelt wird. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

18.1.1 Austausch von Informationen zwischen dem Bundesamt für Justiz und dem Rechtsmittelgericht

Das Fachmodul EHUG umfasst den Austausch von Informationen zwischen dem Bundesamt für Justiz und dem Landgericht Bonn als bundesweit zuständigem Gericht für Ordnungsgeldbeschwerden gegen Entscheidungen des Bundesamtes für Justiz nach § 335 bzw. 335a HGB. Derzeit bildet eine Nachricht in vier Ausprägungen die fachliche Kommunikation des Bundesamtes für Justiz an das Rechtsmittelgericht ab. Die vier Ausprägungen sind im Nachrichtenkopf im Element Ereignis unterschieden. Eine Rückmeldung des gerichtlichen Aktenzeichens ist derzeit nicht modelliert, ebenso wenig wie gerichtliche Nachrichten an das Bundesamt.

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

1. **Ordnungsgeldbeschwerde gegen Entscheidung des Bundesamtes für Justiz**
   - Bundesamt für Justiz (BfJ)
   - Rechtsmittelgericht (LG Bonn)

Die Nachricht

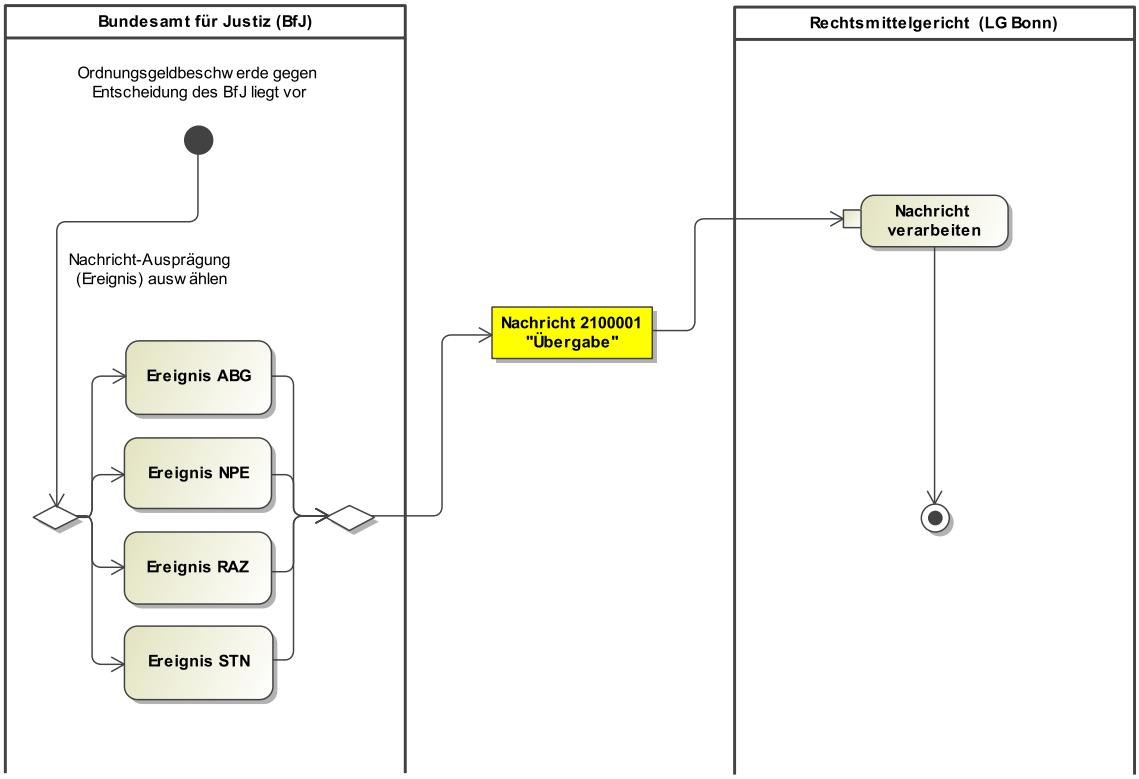
1. **Ordnungsgeldbeschwerde gegen Entscheidung des Bundesamtes für Justiz**
   - nachricht.ehug.uebergabe.2100001

     (Abschnitt 18.3.1 auf Seite 547)

18.1.2 Prozessbeschreibung Ordnungsgeldbeschwerde gegen Entscheidung des BfJ

18.1.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 18.1. Ordnungsgeldbeschwerde gegen Entscheidung des Bundesamtes für Justiz



18.1.2.2 Prozessbeschreibung

Entscheidung "Für die Nachricht passendes Ereignis auswählen"

Im Zuge einer Ordnungsgeldbeschwerde gegen eine Entscheidung des Bundesamtes für Justiz nach § 335 bzw. 335a HGB soll eine XJustiz-Nachricht des BfJ an das zuständige Gericht (LG Bonn) versendet werden. Derzeit bildet eine Nachricht in vier Ausprägungen die fachliche Kommunikation des Bundesamtes für Justiz an das Rechtsmittelgericht ab. Die vier Ausprägungen sind im Nachrichtenkopf im Element Ereignis unterschieden.

Ereignis ABG

Das Ereignis ABG (Abgabe nach § 335a HGB) dient, begleitet von elektronischen Dokumenten, der strukturierten Übermittlung der verfahrensrelevanten Informationen sowie der gesamten Akte des Bundesamts für Justiz inklusive des angefochtenen Ordnungsgeldbeschlusses.

Ereignis RAZ

Das Ereignis RAZ (HR Auszug) dient der Übergabe eine Auszuges aus dem Handelsregister.

Ereignis NPE

Das Ereignis NPE (nachträglicher Posteingang) dient der Übergabe eines nach der Abgabe an das LG Bonn noch beim Bundesamt für Justiz eingegangenen Posteingangs.

Ereignis STN

Das Ereignis STN (Stellungnahme auf gerichtlichen Hinweis) dient der Übermittlung einer Stellungnahme des Bundesamtes für Justiz.

Nachricht 2100001 'Übergabe'
Die Nachricht 'nachricht.ehug.uebergabe.2100001' versenden. Der Versand erfolgt vom Bundesamt für Justiz (BfJ) an das Rechtsmittelgericht (LG Bonn)

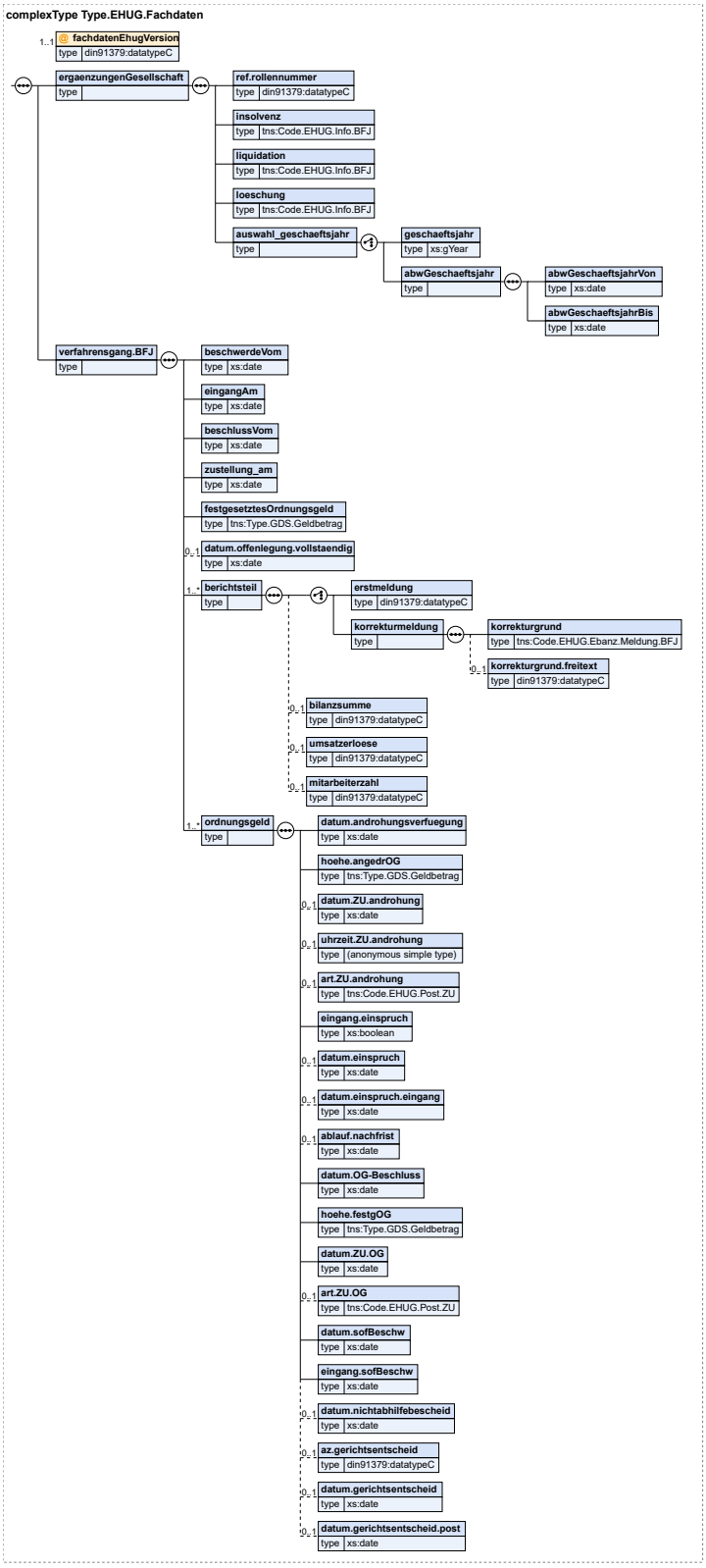
Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

18.2 Datentypen im Fachmodul EHUG

18.2.1 Type.EHUG.Fachdaten

Typ: **`Type.EHUG.Fachdaten`**

Abbildung 18.2. Type.EHUG.Fachdaten



Kindelemente / Attribut von Type.EHUG.Fachdaten				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fachdatenEhugVersion	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „3.2“ zulässig (fixed-Wert).				
ergaenzungenGesellschaft		**1**		
Zur eindeutigen Bestimmung des Gegners des OG-Verfahrens.				
ref.rollennummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier ist ein Bezug zur Gesellschaft herzustellen wegen der das Verfahren durchgeführt wird.				
insolvenz	**Code.EHUG.Info.BFJ**	**1**	B.2.37	858
liquidation	**Code.EHUG.Info.BFJ**	**1**	B.2.37	858
loeschung	**Code.EHUG.Info.BFJ**	**1**	B.2.37	858
auswahl_geschaeftsjahr		**1**		
geschaeftsjahr	**xs:gYear**	**1**		
Daten aus der Meldung BAnz, wenn identisch mit dem Inhalt des Ordnungsgeldbeschlusses				
abwGeschaeftsjahr		**1**		
abwGeschaeftsjahrVon	**xs:date**	**1**		
Daten aus dem angefochtenen OG-Beschluss, nur bei Abweichung vom Kalenderjahr				
abwGeschaeftsjahrBis	**xs:date**	**1**		
Daten aus dem angefochtenen OG-Beschluss, nur bei Abweichung vom Kalenderjahr				
verfahrensgang.BFJ		**1**		
beschwerdeVom	**xs:date**	**1**		
eingangAm	**xs:date**	**1**		
beschlussVom	**xs:date**	**1**		
zustellung_am	**xs:date**	**1**		
festgesetztesOrdnungsgeld	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
datum.offenlegung.vollstaendig	**xs:date**	**0..1**		
Wenn kein Datum übergeben wird, ist Offenlegung noch nicht vollständig.				
berichtsteil		**1..n**		
auswahl_meldung		**1**		
Datenherkunft ist in der EBanz-Nachricht ersichtlich.				
erstmeldung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
korrekturmeldung		**1**		
korrekturgrund	**Code.EHUG.Ebanz.Meldung.BFJ**	**1**	B.2.36	858
Unterelement von Korrekturmeldung.				
korrekturgrund.freitext	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Unterelement von Korrekturmeldung zur näheren Erläuterung.				
bilanzsumme	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
wenn GJ größer 2012				
umsatzerloese	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
wenn GJ größer 2012				
mitarbeiterzahl	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

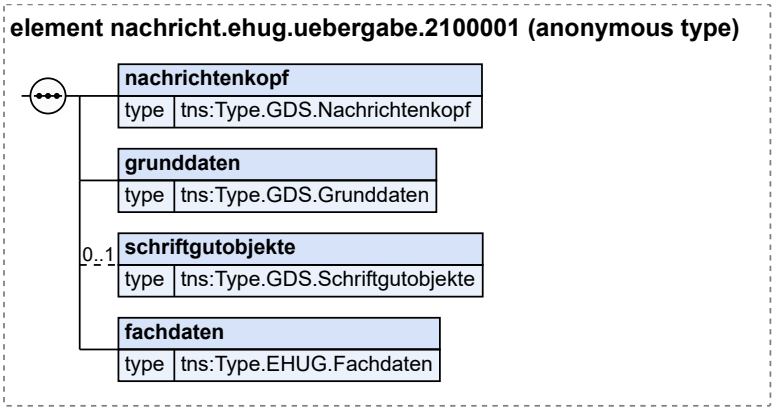
Kindelemente / Attribut von Type.EHUG.Fachdaten				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
wenn GJ größer 2012				
ordnungsgeld		**1..n**		
datum.androhungsverfuegung	**xs:date**	**1**		
hoehe.angedrOG	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
datum.ZU.androhung	**xs:date**	**0..1**		
Tatsächliches Datum aus der Urkunde, nicht Eingang bei BfJ. (Liefermöglichkeit unklar, daher kein Pflichtfeld)				
uhrzeit.ZU.androhung	**datatypeC** (Basistyp)	**0..1**	A.1	16
Tatsächliche Uhrzeit aus der Urkunde (Liefermöglichkeit unklar, daher kein Pflichtfeld). Format: hh:mm				
art.ZU.androhung	**Code.EHUG.Post.ZU**	**0..1**	B.2.38	858
(Liefermöglichkeit unklar, daher kein Pflichtfeld)				
eingang.einspruch	**xs:boolean**	**1**		
datum.einspruch	**xs:date**	**0..1**		
wenn 'eingang.einspruch' = ja				
datum.einspruch.eingang	**xs:date**	**0..1**		
wenn 'eingang.einspruch' = ja				
ablauf.nachfrist	**xs:date**	**0..1**		
(Liefermöglichkeit unklar, daher kein Pflichtfeld)				
datum.OG-Beschluss	**xs:date**	**1**		
Bislang Feld 34 des csv				
hoehe.festgOG	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Bislang Feld 35 des csv				
datum.ZU.OG	**xs:date**	**1**		
Tatsächliches Datum aus der Urkunde, nicht Eingang bei BfJ = Feld 36 der CSV (Liefermöglichkeit unklar, daher kein Pflichtfeld),				
art.ZU.OG	**Code.EHUG.Post.ZU**	**0..1**	B.2.38	858
(Liefermöglichkeit unklar, daher kein Pflichtfeld)				
datum.sofBeschw	**xs:date**	**1**		
Bislang Feld 33 des csv				
eingang.sofBeschw	**xs:date**	**1**		
Bislang Feld 32 des csv				
datum.nichtabhilfebescheid	**xs:date**	**0..1**		
(Liefermöglichkeit unklar, daher kein Pflichtfeld)				
az.gerichtsentscheid	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Bei weiteren Ordnungsgeldern				
datum.gerichtsentscheid	**xs:date**	**0..1**		
Bei weiteren Ordnungsgeldern				
datum.gerichtsentscheid.post	**xs:date**	**0..1**		
Wann ist der Gerichtsentscheid zur Post gegeben (zur Berechnung der Frist für weitere Androhungsverfügung).				

18.3 Nachrichten im Fachmodul EHUG

18.3.1 nachricht.ehug.uebergabe.2100001

Nachricht: **`nachricht.ehug.uebergabe.2100001`**

Abbildung 18.3. nachricht.ehug.uebergabe.2100001



Kindelemente von `nachricht.ehug.uebergabe.2100001`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**`Type.GDS.Schriftgutobjekte`**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten	**`Type.EHUG.Fachdaten`**	**1**	18.2.1	543

18.4 Geschäftsregeln im Fachmodul EHUG

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-EHUG-0005	Nachrichtenkopf: Das Element 'ereignis' muss genau einmal vorkommen (Verschärfung der Kardinalität von '0..n' nach '1').	2100001
SCH-EHUG-0010	Nachrichtenkopf: Das Element 'absender.sonstige' muss verwendet werden.	2100001
SCH-EHUG-0015	Nachrichtenkopf: Der Wert 'Bundesamt für Justiz' ist für das Element 'absender.sonstige' vorgeschrieben.	2100001
SCH-EHUG-0020	Nachrichtenkopf: Das Element 'empfaenger.gericht' muss verwendet werden.	2100001
SCH-EHUG-0025	Nachrichtenkopf: Der Wert 'R3200' ist für das Element 'empfaenger.gericht/code' vorgeschrieben.	2100001
SCH-EHUG-0030	Grunddaten: Das Pflichtelement 'gegenstand' muss (auch insgesamt) genau einmal vorkommen.	2100001

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-EHUG-0035	Grunddaten: Der Wert 'EHUG' ist für das Element 'gegenstand' vorgeschrieben.	2100001
SCH-EHUG-0040	Fachdaten: Wenn das Element 'eingang.einspruch' den technischen Wert 'true' hat (entspricht inhaltlich 'ja'), muss das Element 'datum.einspruch' vorhanden sein.	2100001
SCH-EHUG-0045	Fachdaten: Wenn das Element 'eingang.einspruch' den technischen Wert 'false' hat (entspricht inhaltlich 'nein'), darf das Element 'datum.einspruch' nicht vorhanden sein.	2100001
SCH-EHUG-0050	Fachdaten: Wenn das Element 'eingang.einspruch' den technischen Wert 'true' hat (entspricht inhaltlich 'ja'), muss das Element 'datum.einspruch.eingang' vorhanden sein.	2100001
SCH-EHUG-0055	Fachdaten: Wenn das Element 'eingang.einspruch' den technischen Wert 'false' hat (entspricht inhaltlich 'nein'), darf das Element 'datum.einspruch.eingang' nicht vorhanden sein.	2100001
SCH-EHUG-0060	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Dokumentklasse' zum Element 'dokumentklasse' darf nur folgende Werte haben: '001', '003', '005', '006', '007', '008', '009', '010', '011', '012', '013', '014', '015', '016', '017', '018' oder '019'!	GDS. Dokumentklasse (Typ3)
SCH-EHUG-0065	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Dokumenttyp' zum Element 'dokumententyp' darf nur folgende Werte haben: '044', '122', '127', '143', '144', '163', '164', '165', '184', '185', '206', '214' oder '220'!	GDS.Dokumenttyp (Typ3)
SCH-EHUG-0070	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Element 'ereignis' darf nur folgende Werte haben: '001', '002', '003' oder '004'!	GDS.Ereignis (Typ3)
SCH-EHUG-0075	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Rollenbezeichnung' zum Element 'rollenbezeichnung' darf nur folgende Werte haben: '040', '041', '088', '093', '132', '152', '165', '169', '173', '206', '207', '225', '227' oder '265'!	GDS. Rollenbezeichnung (Typ3)

18.5 Codelisten im Fachmodul EHUG

Der Fachdatensatz stellt folgende fachspezifische Codelisten zur Verfügung:

- Code.EHUG.Ebanz.Meldung.BFJ
- Code.EHUG.InfoBFJ
- Code.EHUG.PostZU

Details zu den Codelisten können dem Anhang entnommen werden.

19 Fachmodul Elektronisches Empfangsbekenntnis (EEB)

Der Fachdatensatz EEB implementiert das elektronische Empfangsbekenntnis.

19.1 Prozesse im Fachmodul EEB

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierte eEB-Nachricht übermittelt wird. Die Prozessbeschreibung beinhaltet ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

19.1.1 Abgabe eines elektronischen Empfangsbekenntnisses (eEB)

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

1. **Abgabe eEB**
   - Adressat einer Sendung, deren Erhalt mit eEB bestätigt werden soll
   - Justizbehörde

Die Nachricht

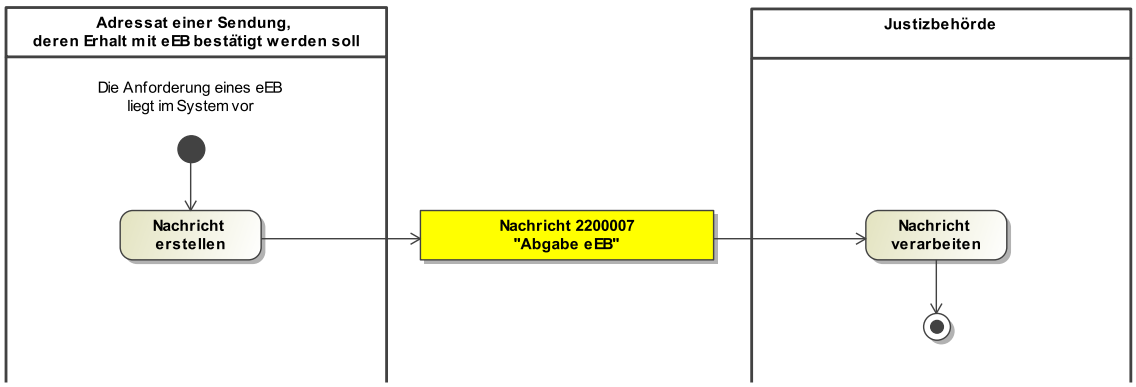
1. **Abgabe eEB**
   - nachricht.eeb.zuruecklaufend.2200007

   (Abschnitt 19.3.1 auf Seite 551)

19.1.2 Prozessbeschreibung zur Abgabe eines elektronischen Empfangsbekenntnisses (eEB)

19.1.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 19.1. Abgabe eEB



19.1.2.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht 'nachricht.eeb.zuruecklaufend.2200007' wird mit Bestätigung des Empfanges oder einer Fehlermeldung erstellt.

Nachricht 2200007 'Abgabe eEB'
Die Nachricht 'nachricht.eeb.zuruecklaufend.2200007' versenden. Der Versand erfolgt vom Adressat einer Sendung, deren Erhalt mit eEB bestätigt werden soll, an die das eEB ursprünglich anfordernde Justizbehörde.

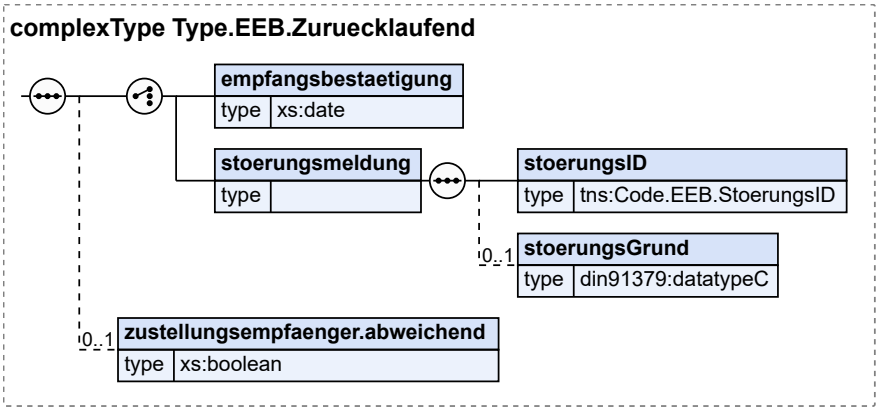
Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger (Justizbehörde) weiterverarbeitet.

19.2 Datentypen im Fachmodul EEB

19.2.1 Type.EEB.Zuruecklaufend

Typ: **`Type.EEB.Zuruecklaufend`**

Abbildung 19.2. Type.EEB.Zuruecklaufend



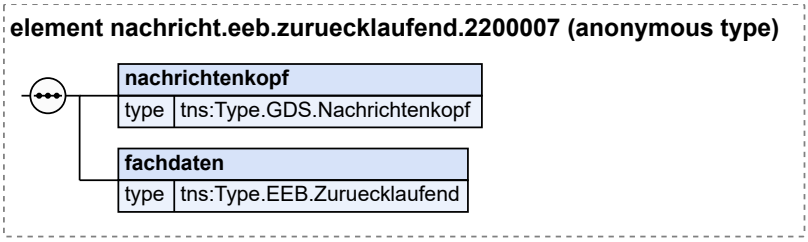
Kindelemente von `Type.EEB.Zuruecklaufend`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_rueckmeldung		**1**		
empfangsbestaetigung	`xs:date`	**1**		
stoerungsmeldung		**1**		
stoerungsID	`Code.EEB.StoerungsID`	**1**	B.2.35	857
stoerungsGrund	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Freitextfeld zur Erläuterung der Störung.				
zustellungsempfaenger.abweichend	`xs:boolean`	**0..1**		
Sollte ein legitimierter Vertreter das eEB zurückleiten, ist hier der Wert 'true' einzutragen.				

19.3 Nachrichten im Fachmodul EEB

19.3.1 nachricht.eeb.zuruecklaufend.2200007

Nachricht: **`nachricht.eeb.zuruecklaufend.2200007`**

Abbildung 19.3. nachricht.eeb.zuruecklaufend.2200007



Kindelemente von `nachricht.eeb.zuruecklaufend.2200007`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
fachdaten	**`Type.EEB.Zuruecklaufend`**	**1**	19.2.1	550

19.4 Geschäftsregeln im Fachmodul EEB

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-EEB-0001	Nachrichtenkopf: Das Element 'fremdeNachrichtenID' muss genau einmal vorkommen!	2200007

19.5 Codelisten im Fachmodul EEB

Der Fachdatensatz stellt folgende fachspezifische Codeliste zur Verfügung:

- Code.EEB.StoerungsID

Details zu der Codeliste können dem Anhang entnommen werden.

20 Fachmodul Zentrales Schutzschriftenregister (ZSSR)

Der Fachdatensatz ZSSR implementiert die Kommunikationsszenarien zum zentralen elektronischen Schutzschriftenregister.

20.1 Prozesse im Fachmodul ZSSR

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten ZSSR-Nachrichten übermittelt werden. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

20.1.1 Datenaustausch Rechtsanwälte und sonstige juristische oder natürliche Personen / Zentrales Schutzschriftenregister

Das Land Hessen betreibt seit dem 01.01.2016 das zentrale, länderübergreifende elektronisches Register für Schutzschriften gemäß § 945a Abs. 1 S. 1 ZPO. Durch das Einstellen einer Schutzschrift in das zentrale Schutzschriftenregister gilt diese bundesweit als bei allen ordentlichen Gerichten und Arbeitsgerichten als eingereicht. Die grundlegenden prozessualen und technischen Anforderungen an das zentrale elektronische Schutzschriftenregister ergeben sich aus der Schutzschriftenregisterverordnung (SRV). Das zentrale Schutzschriftenregister ermöglicht es, Schutzschriften an zentraler Stelle elektronisch einreichen zu können. Eine Einreichung zum elektronischen Schutzschriftenregister ist allein in elektronischer Form zulässig. Die Einreichung ist sowohl Rechtsanwälten über das besondere elektronische Anwaltspostfach (beA) als auch sonstigen natürlichen oder juristischen Personen über das gemeinsame Justizportal des Bundes und der Länder (www.justiz.de) via Online-Formular möglich. Nach der Einreichung ist eine Änderung der Schutzschrift nicht mehr möglich; die Schutzschrift kann aber durch elektronische Erklärung gegenüber dem Schutzschriftenregister zurückgenommen werden. Einreichungsdaten und Rücknahmeerklärung sind als XJustiz-Datensatz vom Einreicher zu übermitteln, so dass diese maschinenlesbar sofort in das Register eingestellt werden können und dort recherchierbar sind. Die Qualität der eingereichten XJustiz-Daten ist essenziell für die automatische Verarbeitung der Eingänge. Nur den Gerichten sind Schutzschrift-Recherchen im zentralen Schutzschriftenregister erlaubt. Die Authentifizierung der Gerichte erfolgt über SAFE. Die Recherchemodalitäten sind im Register protokolliert. Eingereichte Schutzschriften sind nach der gesetzlichen Regelung des § 945a Absatz 2 Satz 2 ZPO sechs Monate nach ihrer Einstellung zu löschen. Eine Löschung nach sechs Monaten erfolgt auch bei Verwertung der Schutzschrift durch ein Gericht. Dabei sind die Modalitäten der Anwendungsfälle "Schutzschrift automatisch nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist löschen" und "Schutzschriften automatisch aus der Recherche ausblenden" zu beachten.

Rolle im Kontext des Schutzschriftenregisters:

XJustiz wird für Rechtsanwälte und sonstige juristische oder natürliche Personen zur Übermittlung von strukturierten Daten im Rahmen der

- Einreichung einer Schutzschrift
- Rücknahme einer Schutzschrift

verwendet.

Für Einreicher, die nicht über die Formulartheke einreichen, wird XJustiz auch zur

- Versendung einer Einstellungsbestätigung bzw. Rücknahmebestätigung und
- Mitteilung gem. § 5 Abs. 3 SRV für sachliche einschlägige Schutzschriften

verwendet. Dabei wird jeweils auch eine lesbare Repräsentation der jeweiligen Nachricht mitgeliefert. XJustiz ist zu diesem Zweck angepasst, d.h. um einen Fachdatensatz erweitert, um die fachspezifischen Anforderungen des ZSSR zu berücksichtigen. Die für das Schutzschriftenregister in XJustiz zu schaffenden Datenstrukturen werden als XJustiz-Fachdatensatz für das Schutzschriftenregister bezeichnet.

Architekturelle Anforderungen:

- Die strukturierten Daten müssen vor der Einreichung einer Schutzschrift vom Einreicher im XJustiz-Format erfasst werden.
- Die erfassten XJustiz-Daten müssen zusammen mit den sonstigen Daten einer Schutzschrift (Schutzschriftendokument ggf. mit zusätzlichen Anlagen) beim Schutzschriftenregister eingereicht werden.
- Das System ZSSR muss bei der Verarbeitung einer Schutzschrift-Einreichung die mitgelieferten XJustiz-Daten in einem für die Recherche geeigneten Format ablegen.
- Auch die strukturierten Daten einer Schutzschrift-Rücknahme sind entsprechend in XJustiz abzubilden.
- Das ZSSR-System verwendet XJustiz in allen Kommunikationsfällen mit Rechtsanwälten, die das Schutzschriftenregister benötigt. Dazu zählen die Einstellungsbestätigung, die Mitteilung gem. § 5 Abs. 3 SRV für sachliche einschlägige Schutzschriften, und die Mitteilung über Fehler, die während der Prüfung einer Schutzschrift festgestellt wurden.

Falls kein elektronischer Rückkanal zur Verfügung steht, wird dem Einreicher die entsprechende Benachrichtigung auf dem Postweg zugestellt.

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

1. **Schutzschrift-Einreichung**
   - Rechtsanwalt oder sonstige juristische bzw. natürliche Person
   - Zentrales Schutzschriftenregister
2. **Schutzschrift-Rücknahme**
   - Rechtsanwalt oder sonstige juristische bzw. natürliche Person
   - Zentrales Schutzschriftenregister
3. **Mitteilung für sachlich einschlägige Schutzschrift**
   - Zentrales Schutzschriftenregister
   - Rechtsanwalt oder sonstige juristische bzw. natürliche Person

Die Nachrichten

1. **Schutzschrift-Bestätigung**
   - nachricht.zssr.bestaetigung.2300001

   (Abschnitt 20.2.1 auf Seite 558)
2. **Schutzschrift-Einreichung**
   - nachricht.zssr.einreichungSchutzschrift.2300002

   (Abschnitt 20.2.2 auf Seite 560)
3. **Schutzschrift-Fehlermeldung**
   - nachricht.zssr.fehlermeldung.2300003

   (Abschnitt 20.2.3 auf Seite 561)
4. **Mitteilung sachlich einschlägiger Schutzschrift**

- nachricht.zssr.mitteilungEinschlaegig.2300004

  (Abschnitt 20.2.4 auf Seite 562)

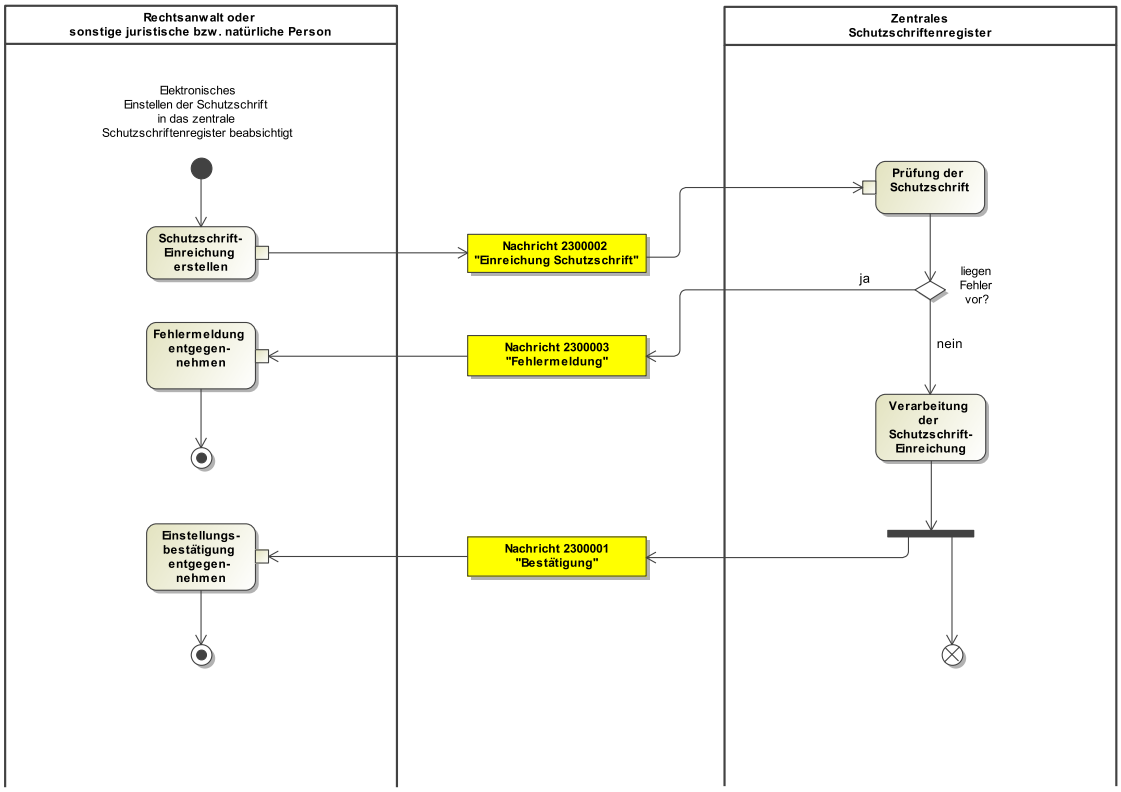
5. **Schutzschrift-Rücknahme**
   - nachricht.zssr.ruecknahmeSchutzschrift.2300005

     (Abschnitt 20.2.5 auf Seite 563)

20.1.2 Prozessbeschreibung ZSSR - Einreichung Schutzschrift

20.1.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 20.1. Einreichung Schutzschrift



20.1.2.2 Prozessbeschreibung

Schutzschrift-Einreichung erstellen

Die strukturierten Daten müssen vor der Einreichung einer Schutzschrift vom Einreicher im XJustiz-Format erfasst werden. Bei Einreichung einer Schutzschrift werden folgende Informationen übergeben: Der/Die mögliche/n Antragsteller/n einer einstweiligen Verfügung, der/die Antragsgegner, d.h. der/die Einreicher der Schutzschrift, der/die Prozessbevollmächtigte/n des/der Antragsgegner(s), der Streitgegenstand sowie Referenzen auf die Schutzschrift selbst und die sonstigen

Anlagen. Die erfassten XJustiz-Daten müssen zusammen mit den sonstigen Daten einer Schutzschrift (Schutzschriftendokument ggf. mit zusätzlichen Anlagen) beim Schutzschriftenregister eingereicht werden.

Nachricht 2300002 'Einreichung Schutzschrift'

Die Nachricht 'nachricht.zssr.einreichungSchutzschrift.2300002' versenden. Der Versand erfolgt vom elektronischen 'Zentralen Schutzschriftenregister' an den ursprünglichen Einreicher (Rechtsanwalt oder eine sonstige juristische bzw. natürliche Person).

Prüfung der Schutzschrift

Es erfolgt die Prüfung der eingereichten Schutzschrift-Nachricht auf Fehler.

Entscheidung "Liegen bei der eingereichten Schutzschrift Fehler vor?"

Das 'Zentrale Schutzschriftenregister' prüft, ob Fehler vorliegen.

Ja: Es ist vom ZSSR eine Fehlermeldung an den Einreicher zu versenden.

Nein: Es wird mit der Aktion 'Verarbeitung der Schutzschrift-Einreichung' fortgefahren.

Nachricht 2300003 'Fehlermeldung'

Die Nachricht 'nachricht.zssr.fehlermeldung.2300003' versenden. Der Versand erfolgt vom elektronischen 'Zentralen Schutzschriftenregister' an den ursprünglichen Einreicher (Rechtsanwalt oder eine sonstige juristische bzw. natürliche Person).

Fehlermeldung entgegennehmen

Die Fehlermeldung wird entgegengenommen und der Prozess ist an dieser Stelle (zunächst) beendet.

Verarbeitung der Schutzschrift-Einreichung

Die Schutzschrift-Einreichungs-Nachricht wird vom ZSSR weiterverarbeitet und in das Register eingestellt. Das System ZSSR muss bei der Verarbeitung einer Schutzschrift-Einreichung die mitgelieferten XJustiz-Daten in einem für die Recherche geeigneten Format ablegen.

Nachricht 2300001 'Bestätigung'

Die Nachricht 'nachricht.zssr.bestaetigung.2300001' versenden. Das Schutzschriftenregister erzeugt und versendet eine Einstellungsbestätigung über die erfolgreiche Eintragung einer Schutzschrift an den Einreicher. Sie wird als Informationen zu Einstellungsdatum, Registernummer, Rücknahmecode, Antragsgegner (nur Bezeichnung, bzw. voller Name), Antragsteller (nur Bezeichnung, bzw. voller Name oder N.N.), Streitgegenstand und Aktenzeichen des Einreichers (sofern bei Einreichung angegeben) als OSCI-Nachricht und XJustiz-Datensatz erstellt. Bei den Informationen zu Antragsteller, Antragsgegner und Streitgegenstand handelt es sich um die bei der Einreichung in das Register übernommenen Daten. Die übrigen Daten werden vom Register erzeugt. Dabei wird auch eine lesbare Repräsentation der Nachricht mitgeliefert.

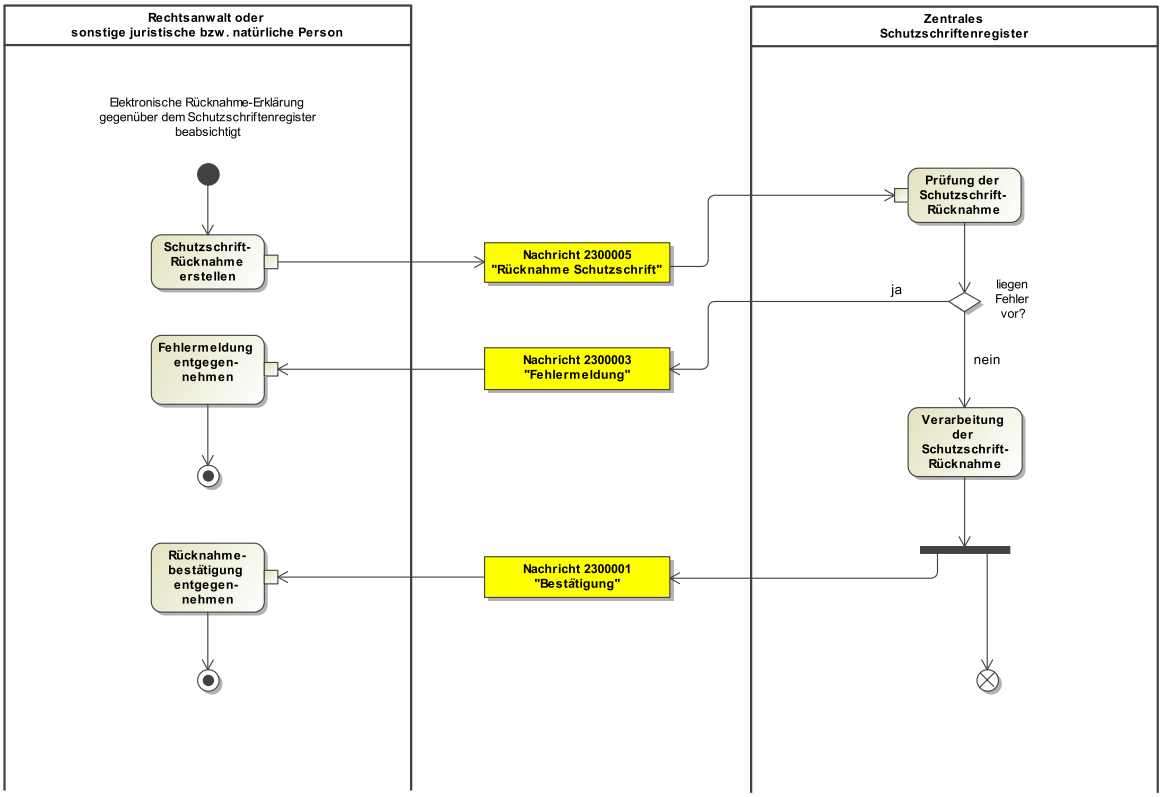
Einstellungsbestätigung entgegennehmen

Der Einreicher nimmt die Einstellungsbestätigung entgegen.

20.1.3 Prozessbeschreibung ZSSR - Rücknahme Schutzschrift

20.1.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 20.2. Rücknahme Schutzschrift



20.1.3.2 Prozessbeschreibung

Schutzschrift-Rücknahme erstellen

Die Einreichung einer Schutzschrift-Rücknahmeerklärung verhält sich analog zur Aktion der Schutzschrift-Einreichung. Zudem enthält der zu übersendende XJustiz-Datensatz die Registernummer, sowie den Rücknahmecode.

Nachricht 2300005 'Rücknahme Schutzschrift'

Die Nachricht 'nachricht.zssr.ruecknahmeSchutzschrift.2300005' versenden. Der Versand erfolgt von einem Rechtsanwalt oder einer sonstigen juristischen bzw. natürlichen Person an das elektronische 'Zentrale Schutzschriftenregister'.

Prüfung der Schutzschrift

Es erfolgt die Prüfung der Schutzschrift-Nachricht zur Rücknahme auf Fehler.

Entscheidung "Liegen bei der eingereichten Schutzschrift Fehler vor?"

Das 'Zentrale Schutzschriftenregister' prüft, ob Fehler vorliegen.

Ja: Es ist vom ZSSR eine Fehlermeldung an den Einreicher zu versenden.

Nein: Es wird mit der Aktion 'Verarbeitung der Schutzschrift-Rücknahme' fortgefahren.

Nachricht 2300003 'Fehlermeldung'

Die Nachricht 'nachricht.zssr.fehlermeldung.2300003' versenden. Der Versand erfolgt vom elektronischen 'Zentralen Schutzschriftenregister' an den ursprünglichen Einreicher (Rechtsanwalt oder eine sonstige juristische bzw. natürliche Person).

Fehlermeldung entgegennehmen

Die Fehlermeldung wird entgegengenommen und der Prozess ist an dieser Stelle (zunächst) beendet.

Verarbeitung der Schutzschrift-Rücknahme

Die Schutzschrift-Rücknahme-Nachricht wird vom ZSSR weiterverarbeitet.

Nachricht 2300001 'Bestätigung'

Die Nachricht 'nachricht.zssr.bestaetigung.2300001' versenden. Das Schutzschriftenregister erzeugt und versendet eine Rücknahmebestätigung über die erfolgreiche Rücknahme einer Schutzschrift an den Einreicher. Eine Rücknahmebestätigung wird als Informationen zu Rücknahmedatum, Registernummer, Antragsgegner (nur Bezeichnung, bzw. voller Name), Antragsteller (nur Bezeichnung, bzw. voller Name oder N.N.), Streitgegenstand und Aktenzeichen des Einreichers (sofern bei Einreichung angegeben) als OSCI-Nachricht und XJustiz-Datensatz erstellt. Dabei wird auch eine lesbare Repräsentation der Nachricht mitgeliefert.

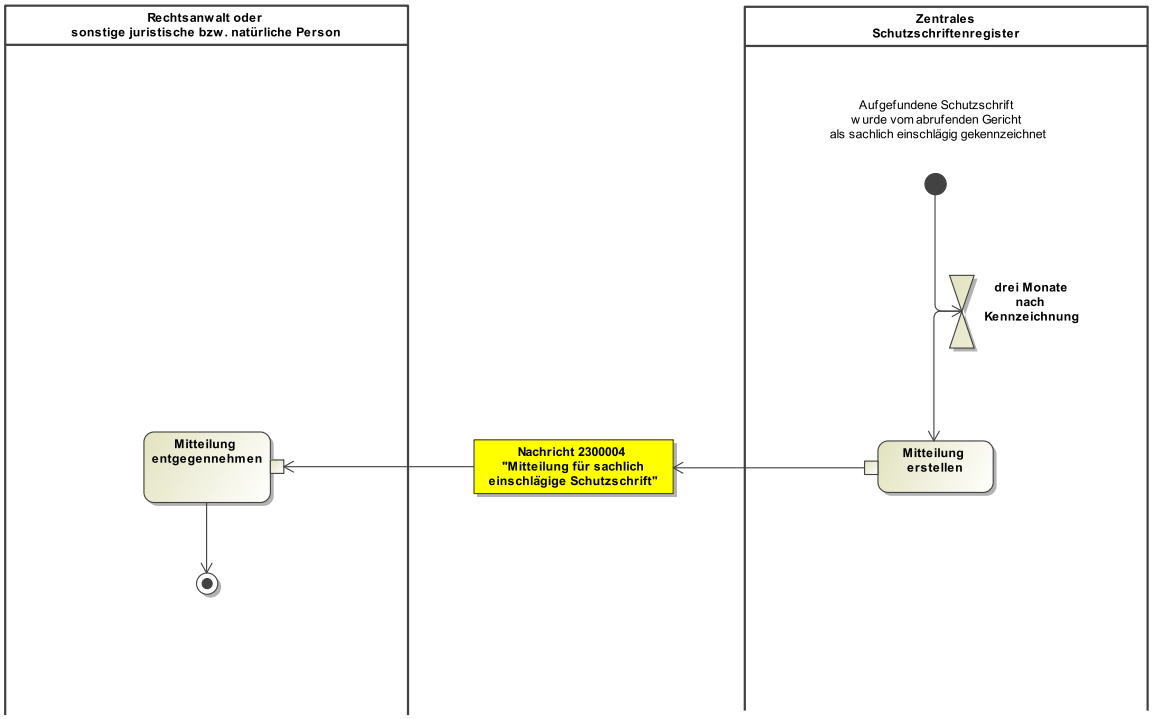
Rücknahmebestätigung entgegennehmen

Der Einreicher nimmt die Rücknahmebestätigung entgegen.

20.1.4 Prozessbeschreibung ZSSR - Mitteilung sachlich einschlägiger Schutzschrift

20.1.4.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 20.3. Mitteilung sachlich einschlägiger Schutzschrift



20.1.4.2 Prozessbeschreibung

Zeitereignis: Drei Monate nach Kennzeichnung
Wird eine aufgefundene Schutzschrift vom abrufenden Gericht als sachlich einschlägig gekennzeichnet, erhält der ursprüngliche Absender drei Monate nach dieser Kennzeichnung eine automatisiert erstellte Mitteilung gem. § 5 Abs. 3 SRV.

Mitteilung erstellen
Die mitzuteilenden Daten ergeben sich aus den Pflichtfeldern der definierten Datenstruktur und enthalten u.a. das abrufende Gericht und das gerichtliche Aktenzeichen.

Nachricht 2300004 'Mitteilung für sachlich einschlägige Schutzschrift'
Die Nachricht 'nachricht.zssr.mitteilungEinschlaegig.2300004' versenden. Der Versand erfolgt vom elektronischen 'Zentralen Schutzschriftenregister' an den ursprünglichen Einreicher (Rechtsanwalt oder eine sonstige juristische bzw. natürliche Person).

Mitteilung entgegennehmen
Der ursprüngliche Einreicher (Rechtsanwalt oder eine sonstige juristische bzw. natürliche Person) nimmt die Mitteilung für die sachlich einschlägige Schutzschrift entgegen.

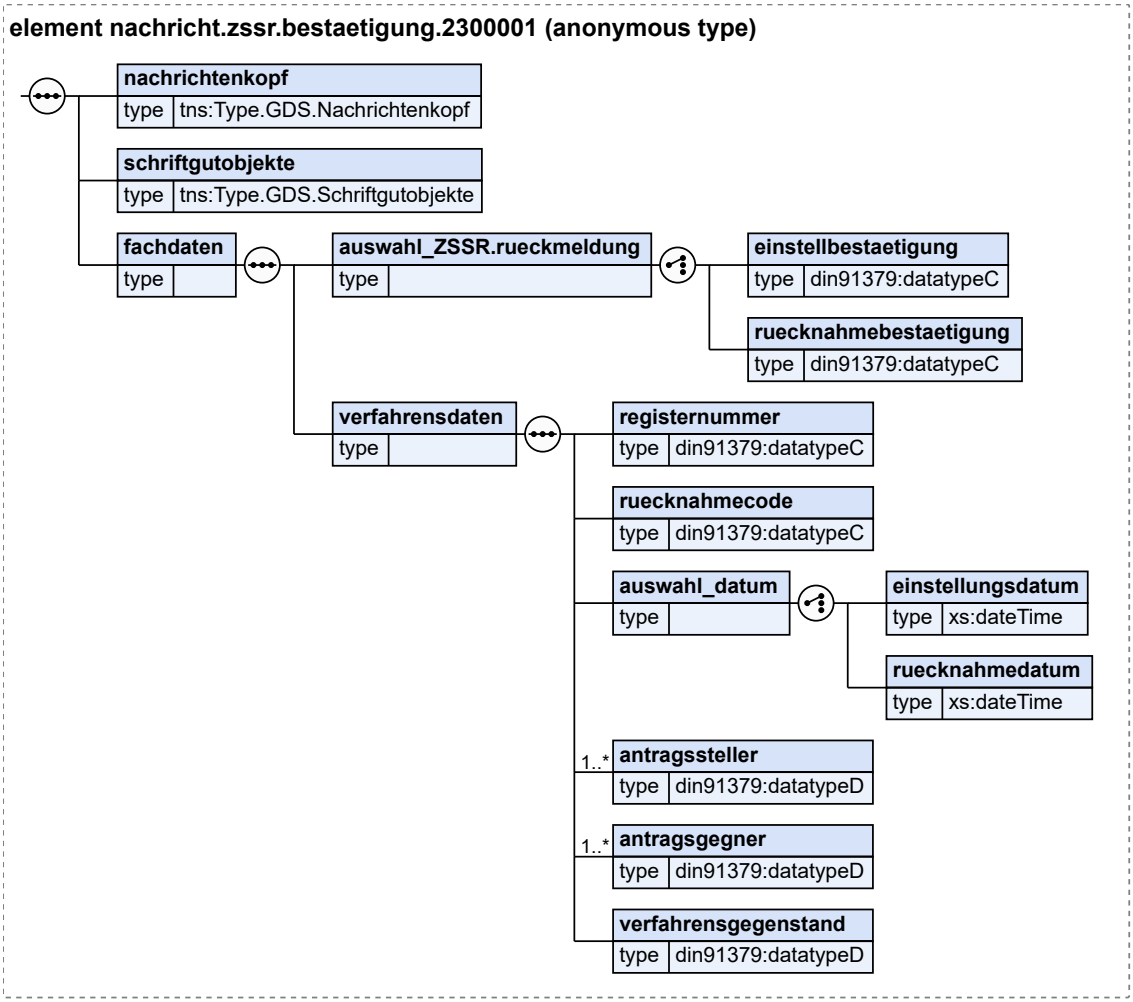
20.2 Nachrichten im Fachmodul ZSSR

20.2.1 nachricht.zssr.bestaetigung.2300001

Nachricht: **`nachricht.zssr.bestaetigung.2300001`**

Diese Nachricht dient der Bestätigung von Eingängen (Schutzschriften und Rücknahmen).

Abbildung 20.4. nachricht.zssr.bestaetigung.2300001



Kindelemente von `nachricht.zssr.bestaetigung.2300001`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
schriftgutobjekte	`Type.GDS.Schriftgutobjekte`	**1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
auswahl_ZSSR.rueckmeldung		**1**		
einstellbestaetigung	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Dieses Element/Attribut hat den Wert „Einstellbestätigung“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
ruecknahmebestaetigung	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Dieses Element/Attribut hat den Wert „Rücknahmebestätigung“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
verfahrensdaten		**1**		
Die vom ZSSR erfassten Daten werden zur Kontrolle bei der Bestätigung mitgeliefert.				
registernummer	`datatypeC`	**1**	A.1	16

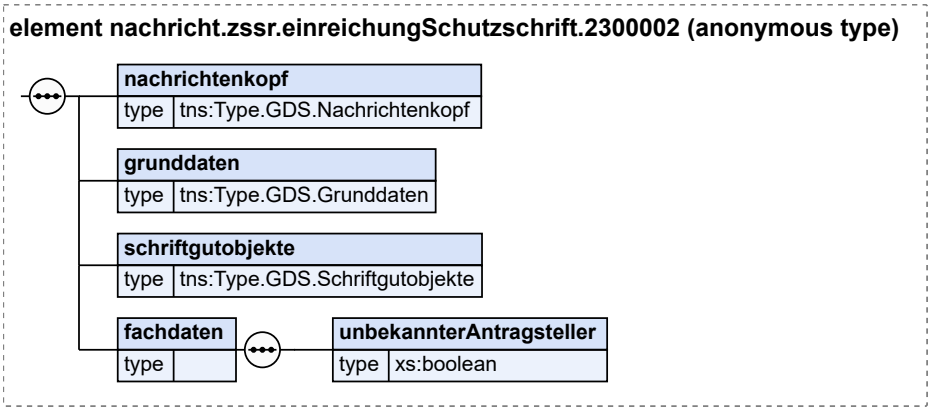
Kindelemente von nachricht.zssr.bestaetigung.2300001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Registernummer der hinterlegten Schutzschrift				
ruecknahmecode	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Code zur Rücknahme einer Schutzschrift. Dieser wird neben der Registernummer benötigt für Rücknahmen. Dies soll eine missbräuchliche Rücknahme vermeiden.				
auswahl_datum		**1**		
einstellungsdatum	**xs:dateTime**	**1**		
Datum und Uhrzeit der Einstellung der Schutzschrift				
ruecknahmedatum	**xs:dateTime**	**1**		
Datum und Uhrzeit der Rücknahme der Schutzschrift				
antragssteller	**datatypeD**	**1..n**	A.1	16
Bezeichnungen der Antragsteller				
antragsgegner	**datatypeD**	**1..n**	A.1	16
Bezeichnungen der Antragsgegner				
verfahrensgegenstand	**datatypeD**	**1**	A.1	16
Bestätigung des Streitgegenstands der Einreichung				

20.2.2 nachricht.zssr.einreichungSchutzschrift.2300002

Nachricht: **nachricht.zssr.einreichungSchutzschrift.2300002**

Nachricht für die Einreichung einer Schutzschrift

Abbildung 20.5. nachricht.zssr.einreichungSchutzschrift.2300002



Kindelemente von nachricht.zssr.einreichungSchutzschrift.2300002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
unbekannterAntragsteller	**xs:boolean**	**1**		

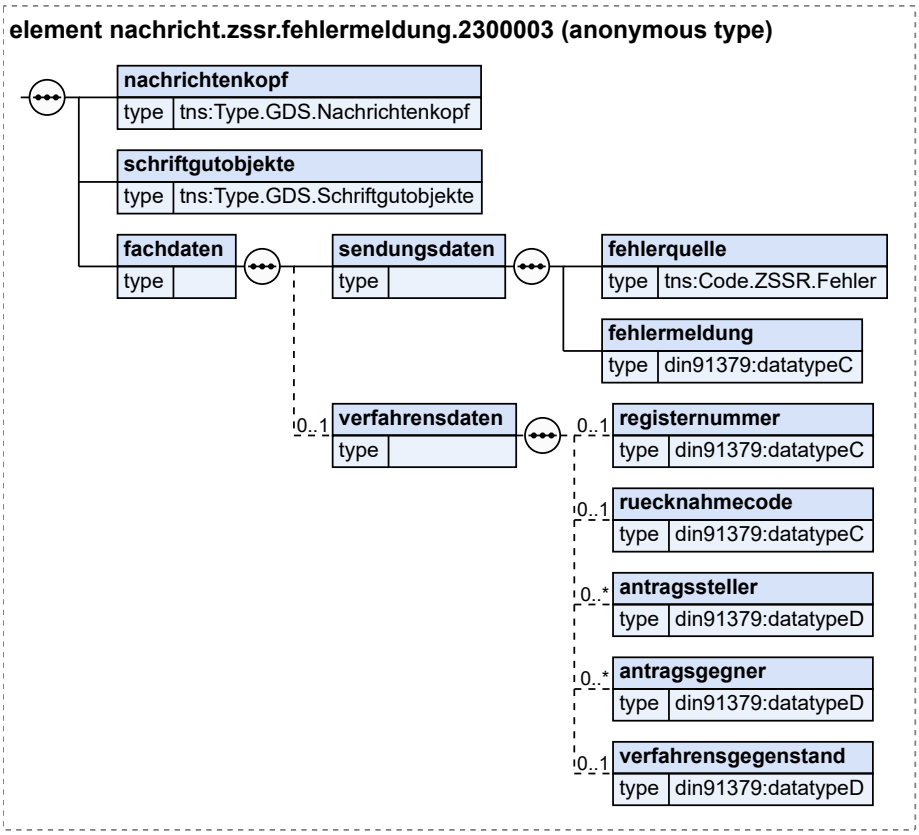
Kindelemente von nachricht.zssr.einreichungSchutzschrift.2300002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Sofern unbekannte(r) Antragsteller vorhanden sind/ist, ist dieses Feld true. Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				

20.2.3 nachricht.zssr.fehlermeldung.2300003

Nachricht: **nachricht.zssr.fehlermeldung.2300003**

Diese Nachricht dient der Übermittlung von Fehlermeldungen vom ZSSR.

Abbildung 20.6. nachricht.zssr.fehlermeldung.2300003



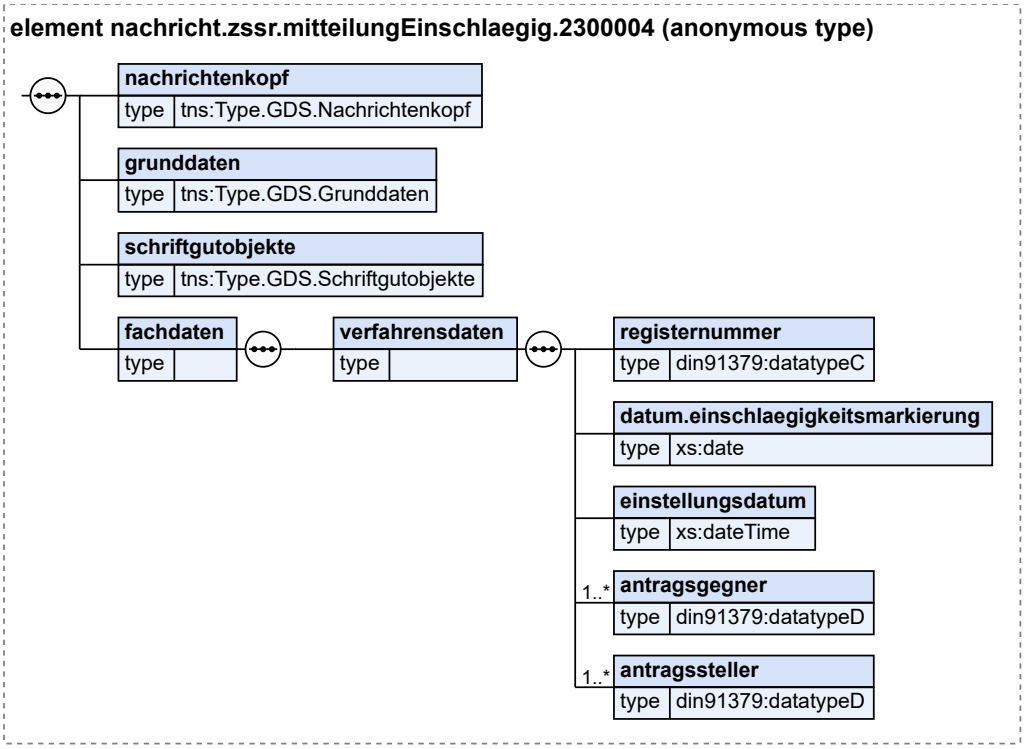
Kindelemente von nachricht.zssr.fehlermeldung.2300003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
sendungsdaten		**1**		
fehlerquelle	**Code.ZSSR.Fehler**	**1**	B.2.257	905
fehlermeldung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Informationen zu dem aufgetretenen Fehler				

Kindelemente von nachricht.zssr.fehlermeldung.2300003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
verfahrensdaten		**0..1**		
registernummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Registernummer der Schutzschrift				
ruecknahmecode	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Code zur Rücknahme, der bei der Eintragung an den Einreicher übermittelt wird. Schutz vor Missbrauch der Rücknahme.				
antragssteller	**datatypeD**	**0..n**	A.1	16
Bezeichnungen der Antragsteller				
antragsgegner	**datatypeD**	**0..n**	A.1	16
Bezeichnungen der Antragsgegner				
verfahrensgegenstand	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Streitgegenstand der Schutzschrift				

20.2.4 nachricht.zssr.mitteilungEinschlaegig.2300004

Nachricht: **nachricht.zssr.mitteilungEinschlaegig.2300004**

Abbildung 20.7. nachricht.zssr.mitteilungEinschlaegig.2300004



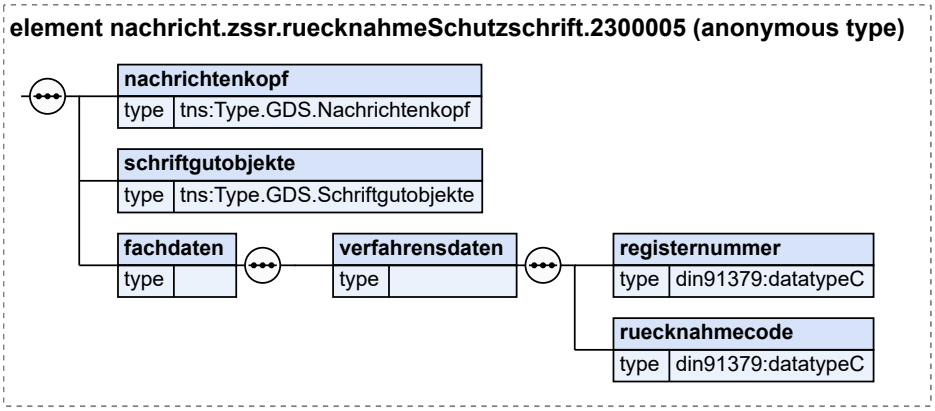
Kindelemente von nachricht.zssr.mitteilungEinschlaegig.2300004				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52

Kindelemente von nachricht.zssr.mitteilungEinschlaegig.2300004				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
verfahrensdaten		**1**		
registernummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
datum. einschlaegigkeitsmarkierung	**xs:date**	**1**		
Datum der Markierung der Schutzschrift durch ein Gericht				
einstellungsdatum	**xs:dateTime**	**1**		
Datum und Uhrzeit der Einstellung in das ZSSR				
antragsgegner	**datatypeD**	**1..n**	A.1	16
Bezeichnungen der Antragsgegner				
antragssteller	**datatypeD**	**1..n**	A.1	16
Bezeichnungen der Antragsteller				

20.2.5 nachricht.zssr.ruecknahmeSchutzschrift.2300005

Nachricht: **nachricht.zssr.ruecknahmeSchutzschrift.2300005**

Abbildung 20.8. nachricht.zssr.ruecknahmeSchutzschrift.2300005



Kindelemente von nachricht.zssr.ruecknahmeSchutzschrift.2300005				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
verfahrensdaten		**1**		
Verfahrensspezifische Daten, die für die Rücknahme benötigt werden.				
registernummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Registernummer der Schutzschrift, die zurückgenommen werden soll.				

Kindelemente von nachricht.zssr.ruecknahmeSchutzschrift.2300005				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ruecknahmecode	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Code zur Rücknahme der bei der Eintragung an den Einreicher übermittelt wird. Schutz vor Missbrauch der Rücknahme.				

20.3 Geschäftsregeln im Fachmodul ZSSR

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-ZSSR-0001	Nachrichtenkopf: Das Element 'aktenzeichen.absender' darf höchstens einmal vorkommen!	2300002, 2300005
SCH-ZSSR-0002	Nachrichtenkopf: Das Element 'aktenzeichen.empfaenger' darf höchstens einmal vorkommen! (Verschärfung der Kardinalität von '0..n' nach '0..1').	2300001, 2300003, 2300004
SCH-ZSSR-0003	Grunddaten: Das Element 'strasse' darf max. 35 Zeichen haben!	2300002
SCH-ZSSR-0004	Grunddaten: Eine deutsche Postleitzahl muss folgende Bedingungen erfüllen: 5 Ziffern, nur Ziffern, PLZ größer als '00999'!	2300002
SCH-ZSSR-0005	Grunddaten: Das Element 'ort' darf max. 26 Zeichen haben und muss mit einem Großbuchstaben der 'DIN SPEC 91379 Datentyp B' beginnen!	2300002
SCH-ZSSR-0006	Grunddaten: Das Element 'gegenstand' darf max. 500 Zeichen haben!	2300002
SCH-ZSSR-0007	Grunddaten: Das Element 'titel' darf max. 25 Zeichen haben!	2300002
SCH-ZSSR-0008	Grunddaten: Das Element 'vorname' darf max. 35 Zeichen haben!	2300002
SCH-ZSSR-0009	Grunddaten: Das Element 'rufname' darf max. 35 Zeichen haben!	2300002
SCH-ZSSR-0010	Grunddaten: Das Element 'nachname' darf max. 35 Zeichen haben!	2300002
SCH-ZSSR-0020	Grunddaten: Das Element 'verfahrensdaten' muss genau einmal vorkommen!	2300002, 2300004
SCH-ZSSR-0021	Grunddaten: Das Element 'instanzdaten' muss genau einmal vorkommen!	2300002, 2300004
SCH-ZSSR-0022	Grunddaten: Das Element 'verfahrensgegenstand' muss genau einmal vorkommen!	2300002, 2300004
SCH-ZSSR-0045	Grunddaten: Das Element 'aktenzeichen' muss genau einmal vorkommen!	2300004
SCH-ZSSR-0051	Grunddaten: Es muss mind. ein Beteiligter in der Rolle des Antragsteller (Codeliste 'GDS.Rollenbezeichnung', Schlüssel: 016) vorhanden oder das Element 'unbekannterAntragsteller' gesetzt sein!	2300002
SCH-ZSSR-0052	Grunddaten: Es muss mind. ein Beteiligter in der Rolle des Antragsgegners (Codeliste 'GDS.Rollenbezeichnung', Schlüssel: 015) vorhanden sein!	2300002
SCH-ZSSR-0055	Grunddaten: Das Element 'rolle' muss mindestens einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0060	Grunddaten: Das Element 'rollennummer' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0065	Grunddaten: Das Element 'rollenbezeichnung' muss genau einmal vorkommen!	2300002

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-ZSSR-0070	Grunddaten: Der Wert des Elements 'nr' zum Elternelement 'rolle' muss - über alle Beteiligungs - Rollen mit der gleichen Rollenbezeichnung hinweg - eindeutig sein! (Hinweis: ein fehlendes Rollen - Element 'nr' entspricht einem vorhandenem Rollen - Element 'nr' mit dem Default-Wert '1'!)	2300002
SCH-ZSSR-0075	Grunddaten: Das Element 'beteiligtennummer' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0080	Grunddaten: Das Element 'anschrift' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0085	Grunddaten: Das Element 'strasse' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0090	Grunddaten: Das Element 'postleitzahl' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0095	Grunddaten: Das Element 'ort' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0100	Grunddaten: Das Element 'staat' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0110	Grunddaten: Das Element 'vorname' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0115	Grunddaten: Das Element 'anschrift' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0120	Grunddaten: Das Element 'strasse' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0125	Grunddaten: Das Element 'postleitzahl' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0130	Grunddaten: Das Element 'ort' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0135	Grunddaten: Das Element 'staat' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0145	Grunddaten: Das Element 'vorname' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0150	Grunddaten: Das Element 'anschrift' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0155	Grunddaten: Das Element 'strasse' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0160	Grunddaten: Das Element 'postleitzahl' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0165	Grunddaten: Das Element 'ort' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0170	Grunddaten: Das Element 'staat' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0180	Grunddaten: Das Element 'sitz' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0190	Grunddaten: Das Element 'anschrift' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0195	Grunddaten: Das Element 'anschriftenzusatz' darf höchstens einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0200	Grunddaten: Das Element 'strasse' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0205	Grunddaten: Das Element 'postleitzahl' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0210	Grunddaten: Das Element 'ort' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0215	Grunddaten: Das Element 'staat' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0225	Grunddaten: Das Element 'angabenZurRechtsform' muss genau einmal vorkommen!	2300002
SCH-ZSSR-0230	Grunddaten: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'BfJ Staat' zu den Elementen 'staat' ('ausstellenderStaat', 'staatsangehoerigkeit',	2300002, 2300004

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
	'herkunftsland') muss numerisch und dreistellig sein (Codespalte 'DESTATIS-BEV-Code'; z.B. '000' für Deutschland)!	
SCH-ZSSR-0235	Grunddaten: Der Wert zum Element 'beteiligtennummer' muss unter allen Beteiligungen eindeutig sein!	2300002
SCH-ZSSR-0240	Grunddaten: Der Wert zum Element 'rollennummer' muss innerhalb aller Rollen eindeutig sein!	2300002
SCH-ZSSR-0245	Grunddaten: Das Element '/grunddaten/verfahrensdaten/beteiligung/rolle' mit der Rollenbezeichnung ('/rollenbezeichnung') '132|Prozessbevollmächtigter' muss das Kindelement '/referenz/ref.rollennummer' aufweisen!	2300002
SCH-ZSSR-0250	Das Element '/grunddaten/verfahrensdaten/beteiligung/rolle/referenz/ref.rollennummer' muss in seinem Wert dem Element '/rollennummer' eines anderen Elternelements '/grunddaten/verfahrensdaten/beteiligung/rolle entsprechen!'	2300002
SCH-ZSSR-0255	Grunddaten: Es muss genau ein Element '/grunddaten/verfahrensdaten/beteiligung/rolle' mit der Rollenbezeichnung ('/rollenbezeichnung') '015|Antragsgegner' existieren, dessen Kindelement '/nr' den Wert '1' aufweist bzw. nicht definiert ist, was auf Grund des Default-Wertes ebenfalls '1' entspricht!	2300002
SCH-ZSSR-0260	Sofern Elemente '/grunddaten/verfahrensdaten/beteiligung/rolle' mit der Rollenbezeichnung ('/rollenbezeichnung') '132|Prozessbevollmächtigter' existieren, muss es unter Diesen genau ein Element geben, dessen Kindelement '/nr' den Wert '1' aufweist bzw. nicht definiert ist, was auf Grund des Default-Wertes ebenfalls '1' entspricht.	2300002
SCH-ZSSR-0500	SGO: Das Element 'dokument' muss genau einmal vorkommen!	2300001, 2300003, 2300004
SCH-ZSSR-0501	SGO: Das Element 'dokument' muss mindestens einmal vorkommen!	2300002, 2300005
SCH-ZSSR-0502	SGO: Das Element 'dokumententyp' muss genau einmal vorkommen!	2300002, 2300005
SCH-ZSSR-0504	SGO: Das Element 'datei' mit Bestandteil-Typ '001|Original' muss genau einmal vorkommen!	2300001, 2300002, 2300003, 2300004, 2300005
SCH-ZSSR-0505	SGO: Das optionale Element 'ruecksendungEEB.erforderlich' mit dem festen Wert 'true' darf nicht vorkommen!	2300001, 2300002, 2300003, 2300004, 2300005
SCH-ZSSR-0525	SGO: Der Dateiname (Element 'dateiname', welches auch das tatsächliche Dateiformat und den Punkt als Trennzeichen enthält) darf die zulässige Zeichenanzahl von 90 nicht überschreiten!	2300002, 2300005
SCH-ZSSR-0526	SGO: Der Dateiname (hier Element 'dateiname.bezugsdatei', welches auch das tatsächliche Dateiformat und den Punkt als Trennzeichen enthält) darf die zulässige Zeichenanzahl von 90 nicht überschreiten!	2300002, 2300005
SCH-ZSSR-0527	SGO: Der Dateiname (Element 'dateiname') darf kein Kaufmanns-und-Zeichen enthalten!	2300002, 2300005
SCH-ZSSR-0528	SGO: Der Dateiname (hier Element 'dateiname.bezugsdatei') darf kein Kaufmannsund-Zeichen enthalten!	2300002, 2300005

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-ZSSR-0529	SGO: Der Dateiname (Element 'dateiname') darf nur folgende Datei-Endungen haben: .pdf, .pdfa, .rtf, .xml, .doc, .docx, .p7, .p7s, .p7b, .p7m, .pkcs7!	2300002, 2300005
SCH-ZSSR-0550	SGO: Es muss genau ein Dokument mit einem 'GDS.Dokumenttyp.Typ3' - Codelisten-Eintrag '219|Schutzschrift' beim Element 'dokumententyp' und einem 'GDS.Dokumentklasse.Typ3' - Codelisten-Eintrag '015|Schreiben' beim Element 'dokumentklasse' existieren!	2300002
SCH-ZSSR-0555	SGO: Es muss genau ein Dokument mit einem 'GDS.Dokumenttyp.Typ3' - Codelisten-Eintrag '218|Rücknahme' beim Element 'dokumententyp' und einem 'GDS.Dokumentklasse.Typ3' - Codelisten-Eintrag '015|Schreiben' beim Element 'dokumentklasse' existieren!	2300005
SCH-ZSSR-0560	SGO: Es muss im selben Dokument eine andere Datei mit einem Namen, wie unter 'dateiname.bezugsdatei' angegeben, existieren (wobei 'dateiname' und 'dateiname.bezugsdatei' immer ein tatsächliches Dateiformat mit einem vorangestellten Punkt enthalten müssen)!	2300001, 2300002, 2300003, 2300004, 2300005
SCH-ZSSR-0565	SGO: Schriftgutobjekte dürfen lediglich Dokumente und keine Akten enthalten!	2300001, 2300002, 2300003, 2300004, 2300005
SCH-ZSSR-0570	Ein Dokument, das nicht den Dokumenttyp 'Schutzschrift' aufweist, muss einen Verweis vom Verweistyp 'Anlage' auf eine Schutzschrift enthalten!	2300002
SCH-ZSSR-0571	Ein Dokument, das nicht den Dokumenttyp 'Rücknahme' aufweist, muss einen Verweis vom Verweistyp 'Anlage' auf eine Rücknahme enthalten!	2300005
SCH-ZSSR-0600	Fachdaten: Das Element '/fachdaten/verfahrensdaten/registernummer' darf nicht leer sein!	2300005
SCH-ZSSR-0605	Fachdaten: Das Element '/fachdaten/verfahrensdaten/ruecknahmecode' darf nicht leer sein!	2300005
SCH-ZSSR-0905	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Dokumenttyp' zum Element 'dokumententyp' darf nur folgende Werte haben: '217' (Nachrichten 2300001, 2300003, 2300004)!	GDS.Dokumenttyp (Typ3)
SCH-ZSSR-0915	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Rollenbezeichnung' zum Element 'rollenbezeichnung' darf nur folgende Werte haben:'015','016','088' oder '132'!	GDS. Rollenbezeichnung (Typ3)
SCH-ZSSR-0920	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ1-Codeliste 'GDS.Bestandteiltyp' zum Element 'bestandteil' darf nur folgende Werte haben: '001' oder '003'!	GDS.Bestandteiltyp (Typ1)

20.4 Codelisten im Fachmodul ZSSR

Der Fachdatensatz stellt folgende fachspezifische Codeliste zur Verfügung:

- Code.ZSSR.Fehler

Details zu den Codelisten können dem Anhang entnommen werden.

21 Fachmodul Gerichtsvollzieher (GVZ)

Der Fachdatensatz implementiert eine Schnittstelle zum Datenaustausch zwischen Gerichtsvollzieher-software.

21.1 Prozesse im Fachmodul GVZ

21.1.1 Schnittstelle Gerichtsvollzieher-Datenaustausch

Im Fachmodul "Gerichtsvollzieher" sind allgemeine Geschäftsprozesse im Zusammenhang mit dem Themenbereich Datenaustausch unter Gerichtsvollzieher/innen zu einem Vollstreckungsauftrag zusammengefasst.

Der Fachdatensatz wurde erstmals mit der XJustiz-Version 1.19.0 veröffentlicht. Grundlage für die Ausarbeitung des Fachdatensatzes war die Entscheidung der Arbeitsgruppe Elektronischer Rechtsverkehr in der Sitzung vom 22. Oktober 2014 zur Einsetzung des Themenkreises. Das Fachmodul dient aktuell lediglich der Datenübernahme spezifizierter Verfahrensdaten von einem/r Gerichtsvollzieher/in.

Da bei Gerichtsvollziehern unterschiedliche Fachanwendungen zum Einsatz kommen, ist eine Datenübernahme in eine andere Fachanwendung ohne eine definierte Schnittstelle nicht möglich. Die Datenübernahme ist insbesondere in den Fällen nötig, in denen eine Bearbeitung des Auftrages durch mehrere Gerichtsvollzieher/innen erfolgen muss (z.B. Vertretung, Amtshilfe, Änderung der Zuständigkeit). In diesen Fällen müssten ohne Schnittstelle die bereits erfassten Daten erneut händisch eingetragen werden. Über die Schnittstelle können Verfahrensdaten - insbesondere Angaben zu den Parteien, den Anträgen, den Titeln, der Forderungsart und -höhe - ausgetauscht werden.

Beteiligte Stellen am Datenaustausch zwischen den Gerichtsvollzieher (- Fachanwendungen)

1. **Datenaustausch (Datenübergabe / Datenübernahme)**
   - (Abgebende(r)) Gerichtsvollzieher(in) A
   - (Übernehmende(r)) Gerichtsvollzieher(in) B
2. **Übernahmebestätigung**
   - (Übernehmende(r)) Gerichtsvollzieher(in) B
   - (Abgebende(r)) Gerichtsvollzieher(in) A

Die Nachrichten

1. **Datenaustauch**
   - nachricht.gvz.datenaustausch.2500001

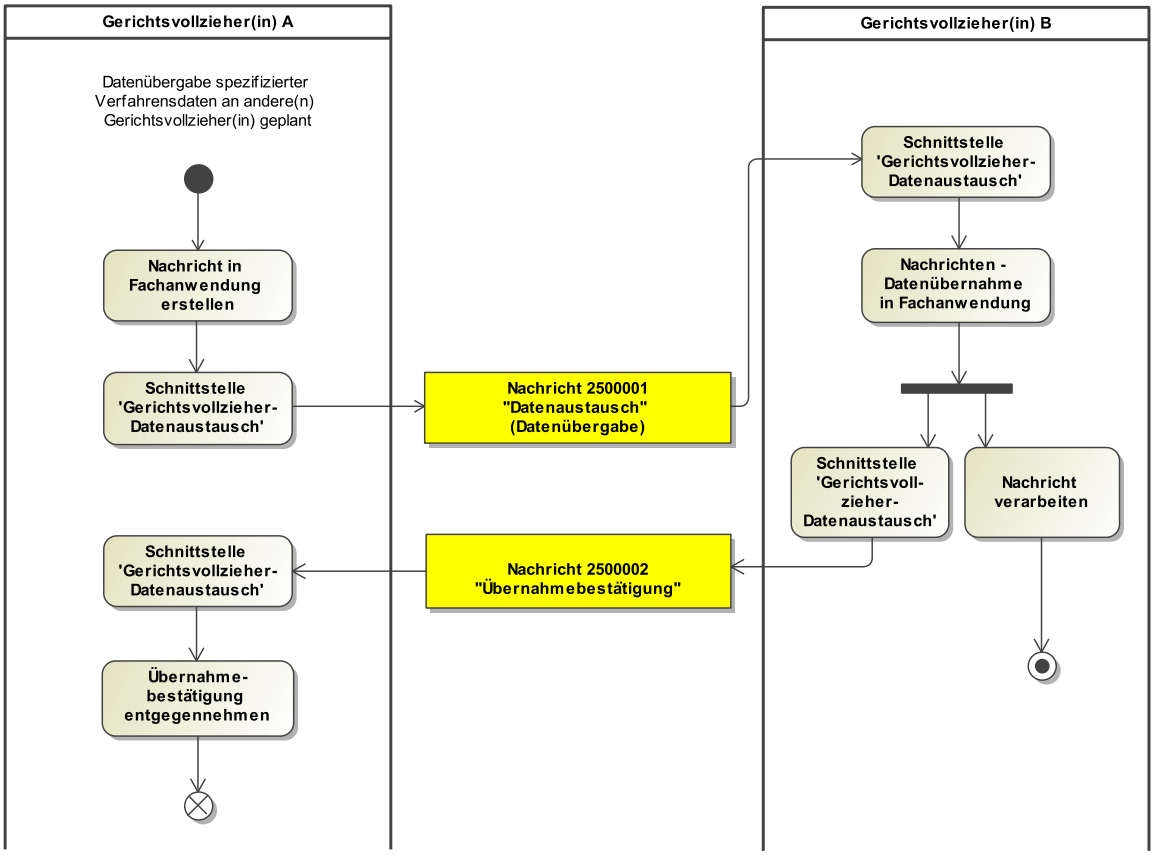
   (Abschnitt 21.3.1 auf Seite 574)
2. **Übernahmebestätigung**
   - nachricht.gvz.uebernahmebestaetigung.2500002

   (Abschnitt 21.3.2 auf Seite 575)

21.1.2 Prozessbeschreibung 'Schnittstelle Gerichtsvollzieher-Datenaustausch'

21.1.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 21.1. Gerichtsvollzieher - Datenaustausch



21.1.2.2 Prozessbeschreibung

Nachricht in Fachanwendung erstellen

In der Regel in Vertretungsfällen wird für die aktive Datenübergabe zu einem Vollstreckungsauftrag von einem Gerichtsvollzieher A, dessen Vertreter oder der Dienstaufsicht an einen anderen Gerichtsvollzieher B aus der Fachanwendung heraus die XJustiz-Nachrichtenerstellung angestossen.

Schnittstelle 'Gerichtsvollzieher-Datenaustausch'

Für den Datenaustausch mit Anwendern, die die gleiche Fachanwendung nutzen, aber auch bei Anwendern mit einer anderen Fachanwendung, wird aus der Fachanwendung des abgebenden Gerichtsvollziehers A heraus die Schnittstelle 'Gerichtsvollzieher-Datenaustausch' genutzt.

Nachricht 2500001 'Datenaustausch' (Datenübergabe)

Die Nachricht 'nachricht.gvz.datenaustausch.2500001' versenden. Der Versand der XJustiz-Nachricht erfolgt vom abgebenden Gerichtsvollzieher A an den übernehmenden Gerichtsvollzieher B.

Schnittstelle 'Gerichtsvollzieher-Datenaustausch' und Nachrichten-Datenübernahme in die Fachanwendung

Die XJustiz-Nachricht wird vom übernehmenden Gerichtsvollzieher B via 'Gerichtsvollzieher-Schnittstelle' in die eigene Fachanwendung importiert.

Schnittstelle 'Gerichtsvollzieher-Datenaustausch'

Für die Versendung einer Übernahmebestätigung an den ursprünglichen Gerichtsvollzieher A, wird vom übernehmenden Gerichtsvollzieher B aus der Fachanwendung heraus per 'Gerichtsvollzieher-Datenaustausch' - Schnittstelle die entsprechende XJustiz-Nachricht erzeugt.

Nachricht 2500002 'Übernahmebestätigung'

Die Nachricht 'nachricht.gvz.uebernahmebestaetigung.2500002' versenden. Der Versand erfolgt vom übernehmenden Gerichtsvollzieher B an den ursprünglichen Gerichtsvollzieher A.

Schnittstelle 'Gerichtsvollzieher-Datenaustausch' und Übernahmebestätigung entgegennehmen

Die erhaltene Übernahmebestätigung wird über die Schnittstelle 'Gerichtsvollzieher-Datenaustausch' von der Fachanwendung des Gerichtsvollziehers A entgegengenommen.

Nachricht verabeiten

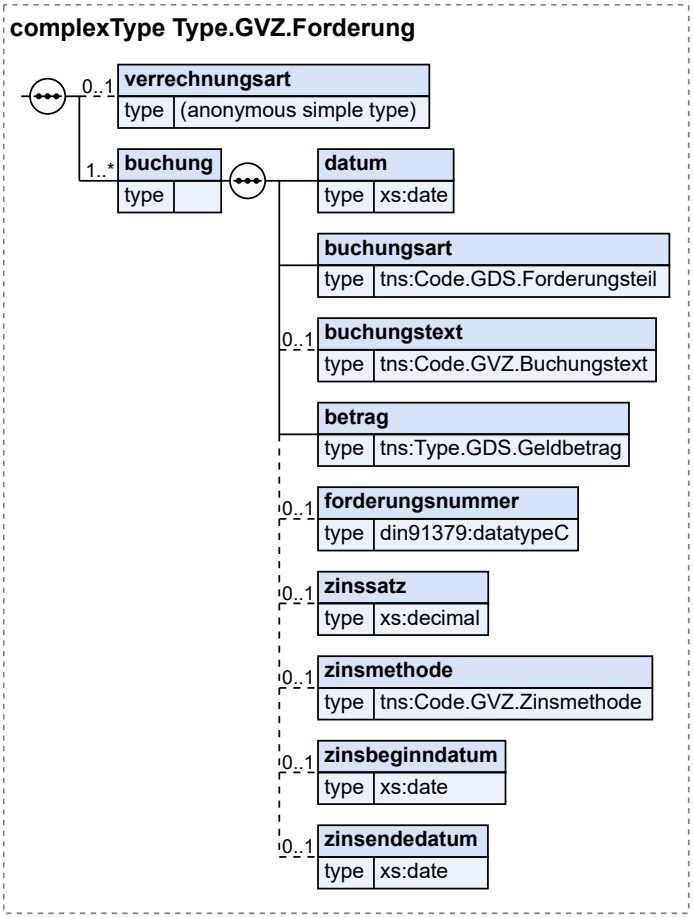
Vom übernehmenden Gerichtsvollzieher B werden die importierten XJustiz - Nachrichten-Daten zu einem Vollstreckungsauftrag in dessen Fachanwendung weiterverarbeitet.

21.2 Datentypen im Fachmodul GVZ

21.2.1 Type.GVZ.Forderung

Typ: **`Type.GVZ.Forderung`**

Abbildung 21.2. Type.GVZ.Forderung



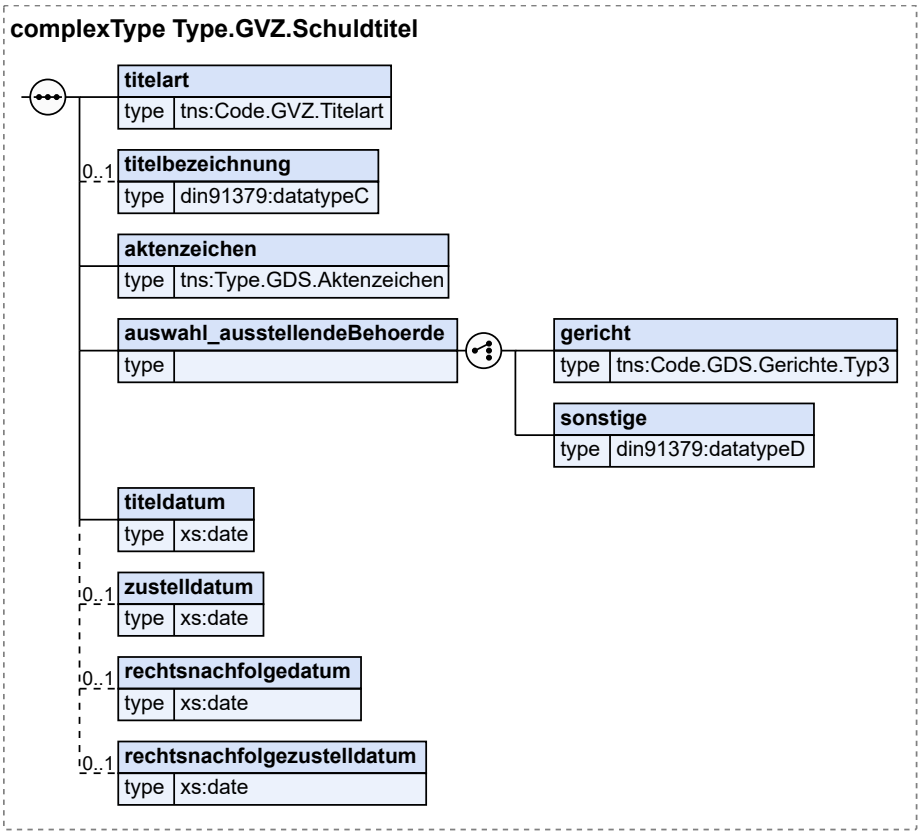
Kindelemente von `Type.GVZ.Forderung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
verrechnungsart	`Verrechnungsart`	**0..1**		
Information zur Art der Verrechnung von Zahlungen des Schuldners. Zulässige Werte: '§ 367 ZPO' oder '§ 497 ZPO'				
buchung		**1..n**		
datum	`xs:date`	**1**		
Im Sinne einer chronologischen Kontenführung, die für Zahlungsverrechnung erforderlich ist, hat JEDE Buchung ein Datum.				
buchungsart	`Code.GDS.Forderungsteil`	**1**	B.2.76	866
buchungstext	`Code.GVZ.Buchungstext`	**0..1**	B.2.115	874
Als Information zur weiteren Differenzierung für den Anwender.				
betrag	`Type.GDS.Geldbetrag`	**1**	3.3.17	45
forderungsnummer	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Bei Buchungsarten wie z. B. "Zinsänderung" muss die zugehörige Forderung referenziert werden können.				
zinssatz	`xs:decimal`	**0..1**		

Kindelemente von Type.GVZ.Forderung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Erforderlich bei Zinsenberechung				
zinsmethode	**Code.GVZ.Zinsmethode**	**0..1**	B.2.117	875
Wenn ein Zinssatz angegeben wird, so muss auch die Zinssatzmethode angegegen werden.				
zinsbeginndatum	**xs:date**	**0..1**		
Erforderlich bei Zinsenberechung				
zinsendedatum	**xs:date**	**0..1**		

21.2.2 Type.GVZ.Schuldtitel

Typ: **Type.GVZ.Schuldtitel**

Abbildung 21.3. Type.GVZ.Schuldtitel



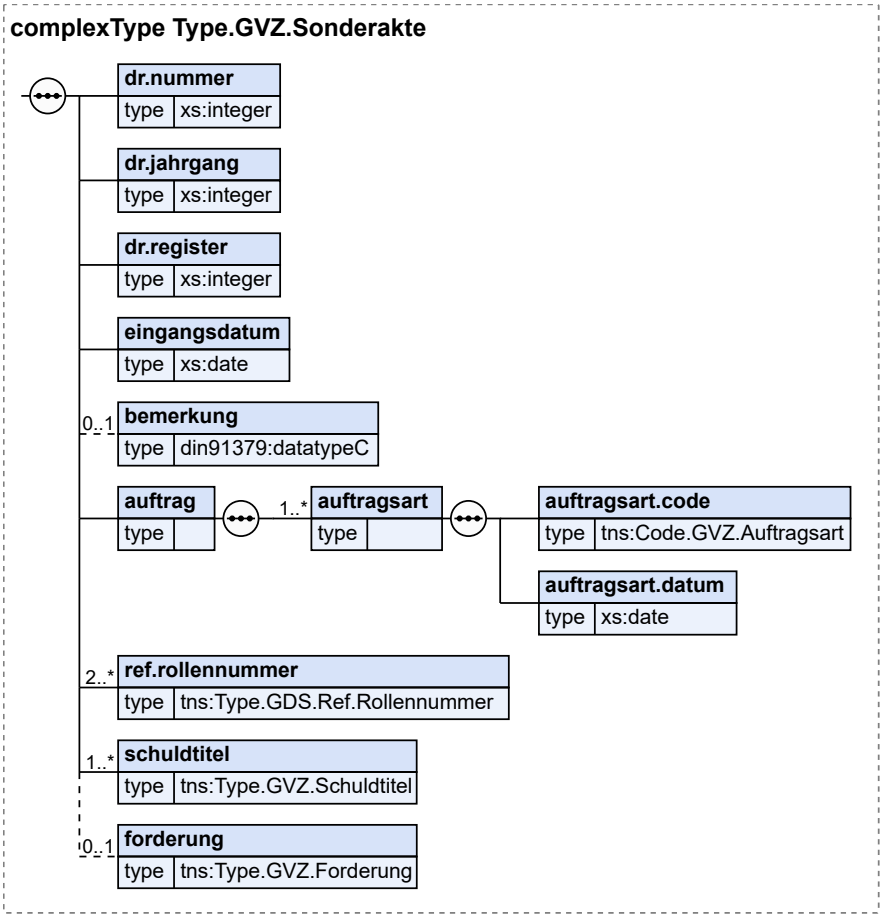
Kindelemente von Type.GVZ.Schuldtitel				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
titelart	**Code.GVZ.Titelart**	**1**	B.2.116	874
titelbezeichnung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Z.B. wenn in Element 'titelart' Sonstiger ausgewählt worden ist.				
aktenzeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**1**	3.3.2	23
auswahl_ausstellendeBehoerde		**1**		

Kindelemente von `Type.GVZ.Schuldtitel`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Wer hat den Schuldtitel ausgestellt / erlassen?				
gericht	**`Code.GDS.Gerichte.Typ3`**	**1**	B.2.78	866
sonstige	**`datatypeD`**	**1**	A.1	16
titeldatum	**`xs:date`**	**1**		
Wann wurde der Schuldtitel ausgestellt / erlassen?				
zustelldatum	**`xs:date`**	**0..1**		
Wann wurde der Schuldtitel zugestellt?				
rechtsnachfolgedatum	**`xs:date`**	**0..1**		
Enthält der Schuldtitel eine Rechtsnachfolgeklausel, wenn ja, von wann?				
rechtsnachfolgezustelldatum	**`xs:date`**	**0..1**		
Wann wurde der Schuldtitel mit Rechtsnachfolgeklausel zugestellt?				

21.2.3 Type.GVZ.Sonderakte

Typ: **`Type.GVZ.Sonderakte`**

Abbildung 21.4. Type.GVZ.Sonderakte



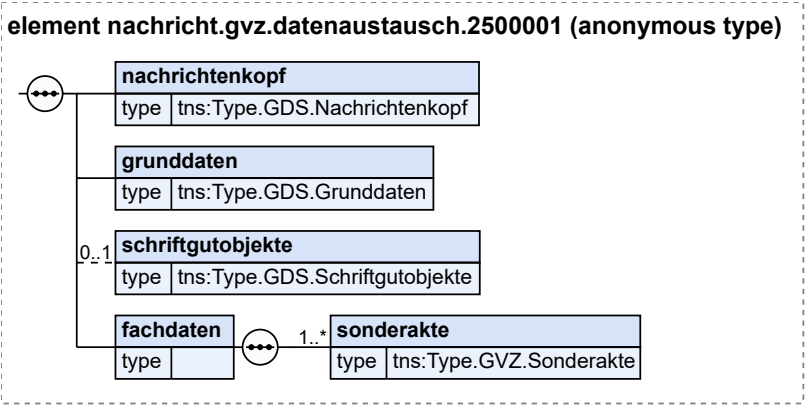
Kindelemente von Type.GVZ.Sonderakte				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
dr.nummer	**xs:integer**	**1**		
Die lfd. Nummer aus dem Dienstregister der exportierten Sonderakte - ohne Jahreszahl				
dr.jahrgang	**xs:integer**	**1**		
Der Jahrgang der exportierten Sonderakte - vierstellig - z.B. 2020				
dr.register	**xs:integer**	**1**		
Das Register der exportierten Sonderakte: 1=Dienstregister I 2=Dienstregister II				
eingangsdatum	**xs:date**	**1**		
Eingangsdatum der exportierten Sonderakte				
bemerkung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Allgemeine Bemerkung zur Akte				
auftrag		**1**		
auftragsart		**1..n**		
auftragsart.code	**Code.GVZ.Auftragsart**	**1**	B.2.114	874
Hier werden die Gläubigeranträge (Auftragsarten) übergeben, die innerhalb eines Auftrages gestellt sind.				
auftragsart.datum	**xs:date**	**1**		
Datum ab wann die jeweilige Auftragsart statistisch gezählt wird.				
ref.rollennummer	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**2..n**	3.3.34	65
In jeder Sonderakte werden mindestens zwei Beteiligte (Gläubiger, Schuldner) über ihre Rollennummer referenziert.				
schuldtitel	**Type.GVZ.Schuldtitel**	**1..n**	21.2.2	572
forderung	**Type.GVZ.Forderung**	**0..1**	21.2.1	570

21.3 Nachrichten im Fachmodul GVZ

21.3.1 nachricht.gvz.datenaustausch.2500001

Nachricht: **nachricht.gvz.datenaustausch.2500001**

Abbildung 21.5. nachricht.gvz.datenaustausch.2500001

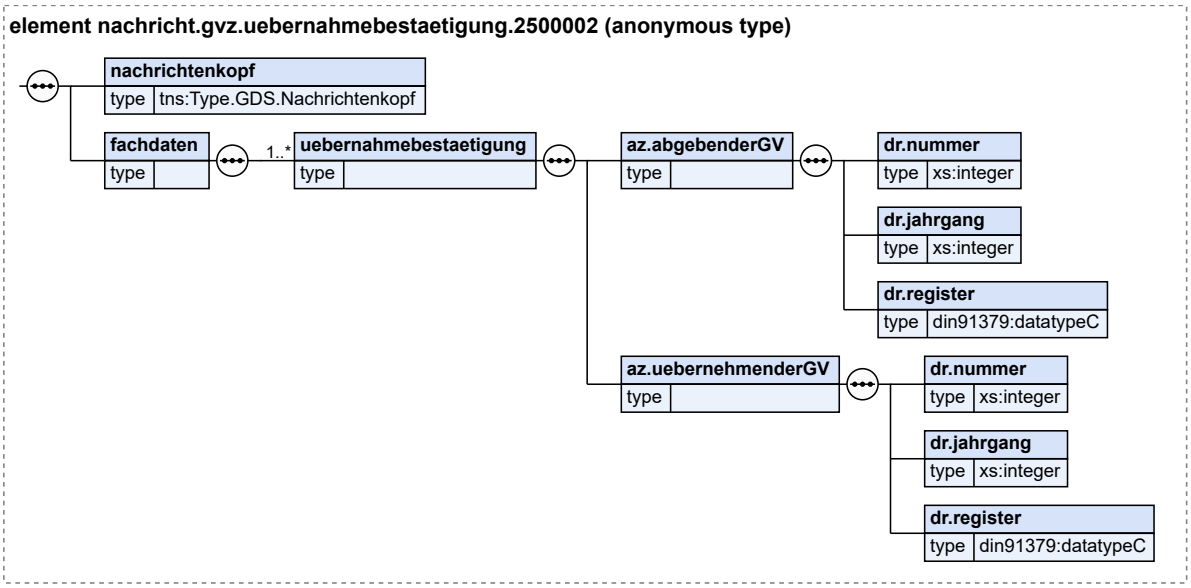


Kindelemente von `nachricht.gvz.datenaustausch.2500001`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**`Type.GDS.Schriftgutobjekte`**	**0..1**	3.3.37	67
Dieses Element wird nur für die Kommunikation mit der elektronischen Aktenablage für Gerichtsvollzieher verwendet.				
fachdaten		**1**		
sonderakte	**`Type.GVZ.Sonderakte`**	**1..n**	21.2.3	573

21.3.2 nachricht.gvz.uebernahmebestaetigung.2500002

Nachricht: **`nachricht.gvz.uebernahmebestaetigung.2500002`**

Abbildung 21.6. nachricht.gvz.uebernahmebestaetigung.2500002



Kindelemente von nachricht.gvz.uebernahmebestaetigung.2500002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		
uebernahmebestaetigung		**1..n**		
Für jede Sonderakte eine Übernahmebestätigung				
az.abgebenderGV		**1**		
dr.nummer	**xs:integer**	**1**		
Bisherige DR-Nummer				
dr.jahrgang	**xs:integer**	**1**		
dr.register	**datatypeC**	**1**	A.1	16
az.uebernehmenderGV		**1**		
dr.nummer	**xs:integer**	**1**		
Neue DR-Nummer				
dr.jahrgang	**xs:integer**	**1**		
dr.register	**datatypeC**	**1**	A.1	16

21.4 Geschäftsregeln im Fachmodul GVZ

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-GVZ-0005	Nachrichtenkopf: Das Element 'herstellerinformation' muss vorkommen!	2500001
SCH-GVZ-0010	Grunddaten: Das Element 'verfahrensdaten' muss vorkommen!	2500001
SCH-GVZ-0015	Grunddaten: Das Element 'beteiligung' muss mindestens zweimal vorkommen! (In jeder Sonderakte müssen mindestens zwei Beteiligte vorhanden sein: Gläubiger und Schuldner.)	2500001
SCH-GVZ-0020	Grunddaten: Das Element 'rolle' muss genau einmal vorkommen!	2500001
SCH-GVZ-0025	Grunddaten: Das Element 'rollennummer' muss vorkommen!	2500001
SCH-GVZ-0030	Grunddaten: Das Element 'rollenbezeichnung' muss vorkommen!	2500001
SCH-GVZ-0031	Grunddaten: Es muss mind. ein Beteiligter in der Rolle des Gläubigers (Codeliste 'GDS.Rollenbezeichnung', Schlüssel: 089) vorhanden sein!	2500001
SCH-GVZ-0032	Grunddaten: Es muss mind. ein Beteiligter in der Rolle des Schuldners (Codeliste 'GDS.Rollenbezeichnung', Schlüssel: 143) vorhanden sein!	2500001
SCH-GVZ-0035	Grunddaten: Das 'organisation' - Auswahl-Element 'ra.kanzlei' darf nicht vorkommen!	2500001

21.5 Codelisten im Fachmodul GVZ

Der Fachdatensatz stellt folgende fachspezifische Codelisten zur Verfügung:

- Code.GVZ.Auftragsart

- Code.GVZ.Buchungstext
- Code.GVZ.Titelart
- Code.GVZ.Zinsmethode

Details zu den Codelisten können dem Anhang entnommen werden.

22 Fachmodul Zwangsvollstreckung (ZVSTR)

Der Fachdatensatz Zwangsvollstreckung implementiert die Nachrichten die in Zwangsvollstreckungsverfahren Verwendung finden. Sie entsprechen den gesetzlichen Regelungen, die zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Standards gelten. Sofern sich die gesetzlichen Regelungen ändern, wird eine Anpassung der Nachrichten vorgenommen.

22.1 Prozesse im Fachmodul ZVSTR

Im Fachmodul "Zwangsvollstreckung" sind allgemeine Geschäftsprozesse im Zusammenhang mit dem Themenbereich "Zwangsvollstreckung" zusammengefasst, wie z.B. die Beantragung von Pfändungs- und Überweisungsbeschlüssen oder die Beauftragung eines Gerichtsvollziehers durch einen Gläubiger. Der spezielle Themenbereich der Kommunikation mit dem Zentralen Vollstreckungsgericht ist in ein eigenständiges Fachmodul "Zentrales Vollstreckungsgericht" ausgelagert.

22.1.1 Allgemeine Anmerkungen

Grundlage für die Ausarbeitung des Fachdatensatzes und der Nachrichten waren die "Verordnung über Formulare für die Zwangsvollstreckung (Zwangsvollstreckungsformular-Verordnung – ZVFV)" und die "Verordnung über das Formular für den Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher (Gerichtsvollzieherformular-Verordnung – GVFV)", die seit dem 01.03.2013 (für die ZVFV) bzw. dem 01.04.2016 (für die GVFV) die verbindliche Verwendung von Formularen zur Beantragung bestimmter Zwangsvollstreckungshandlungen vorsehen.

Im Rahmen einer Änderung der ZVFV im Juni 2014 wurde mit § 4 ZVFV auch die Möglichkeit eingeräumt, Formulare in elektronischer Form zu verwenden, sofern die Daten im XML-Format übertragen werden. Die in diesem Fachmodul zusammengefassten Nachrichten im Kontext der ZVFV wurden im Anschluss an die Änderung im Juni 2014 von einem zentralen Koordinierungsgremium (Themenkreis) erarbeitet. Für die GVFV war diese Regelung bereits in der zum 01.10.2015 in Kraft getretenen Fassung enthalten (siehe § 4 GVFV). Auch hier hat ein eingesetzter Themenkreis die Nachricht entsprechend ausgearbeitet.

Die seit 2012 bzw. 2015 existierenden Formulare für die Zwangsvollstreckung wurden durch das Bundesministerium der Justiz im Jahr 2022 umfassend überarbeitet. Zum einen wurden die bestehenden zwei Verordnungen für die Formulare in einer Verordnung zusammengeführt und inhaltlich optimiert. Zum anderen wurden Layout, Inhalt, Struktur und Systematik der Formulare umfassend überarbeitet. Die neue Verordnung ist am 22. Dezember 2022 in Kraft getreten. Auf Grundlage dieser Formulare wurden durch ein zentrales Koordinierungsgremium (Themenkreis) neue Nachrichten für dieses Fachmodul erarbeitet.

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

1. **Erlass einer richterlichen Durchsuchungsanordnung gem. § 758a Absatz 1 ZPO**
   - Gläubiger / Gläubigervertreter
   - Amtsgericht
2. **Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses gem. § 829 ZPO zur Pfändung insbesondere wegen gewöhnlicher Forderungen und/oder Unterhaltsforderungen**
   - Gläubiger / Gläubigervertreter
   - Amtsgericht

3. **Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher zur Vollstreckung von Geldforderungen**
   - Gläubiger / Gläubigervertreter
   - ggf. Amtsgericht
   - Gerichtsvollzieher

Die Nachrichten: Das Fachmodul deckt derzeit folgende Anträge zur Durchführung von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen ab:

1. **Beantragung einer richterlichen Durchsuchungsanordnung**
   - nachricht.zvstr.durchsuchungsanordnung.2600001

   (Abschnitt 22.3.1 auf Seite 609)
2. **Antrag Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses für gewöhnliche Forderungen und/ oder wegen Unterhaltsforderungen**
   - nachricht.zvstr.forderungspfaendung.2600002

   (Abschnitt 22.3.2 auf Seite 614)
3. **Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher (zur Vollstreckung von Geldforderungen)**
   - nachricht.zvstr.vollstreckungsauftrag.2600003

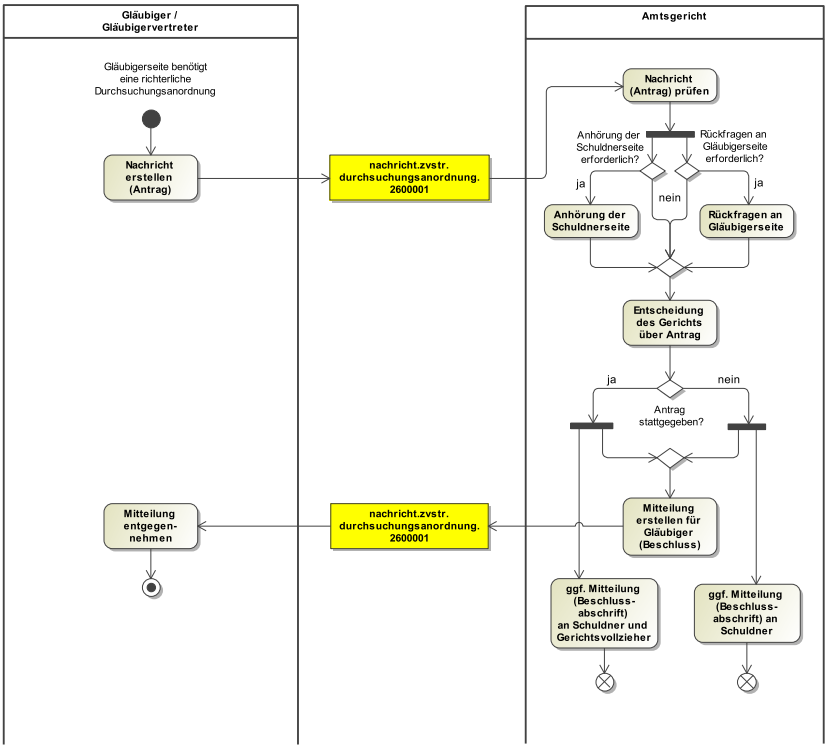
   (Abschnitt 22.3.3 auf Seite 622)

22.1.2 Prozessbeschreibung ZVSTR - Beantragung einer richterlichen Durchsuchungsanordnung

In dieser Nachricht wird das Formular zur Beantragung einer richterlichen Durchsuchungsanordnung gem. § 758a Absatz 1 ZPO abgebildet. Eine derartige Durchsuchungsanordnung kann z.B. notwendig werden, wenn der beauftragte Gerichtsvollzieher den Schuldner mehrfach in seiner Wohnung nicht antrifft bzw. der Schuldner dem Gerichtsvollzieher den Zutritt in die Wohn- bzw. Geschäftsräume verweigert. Damit der Gerichtsvollzieher dennoch seinen Vollstreckungsauftrag ausführen kann, hat der Gläubiger die Möglichkeit eine entsprechende richterliche Durchsuchungsanordnung zu beantragen. Aufgrund Art. 13 Abs. 2 GG muss die Anordnung der Durchsuchung durch einen Richter vorgenommen werden und somit beim zuständigen Amtsgericht beantragt werden.

22.1.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 22.1. Beantragung einer richterlichen Durchsuchungsanordnung



22.1.2.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen (Antrag [und Beschlussentwurf])

Die elektronische Erstellung des Antrags auf Erlass einer Durchsuchungsanordnung bei Gericht erfolgt bei den Fachverfahren der Gläubigerseite

Nachricht 2600001 'Durchsuchungsanordnung' (Antrag [und Beschlussentwurf])

Die Nachricht 'nachricht.zvstr.durchsuchungsanordnung.2600001' versenden. Der Versand erfolgt von den Fachverfahren der Gläubigerseite an die Gerichtsfachverfahren beim Amtsgericht.

Nachricht (Antrag prüfen)

Das Gericht prüft den Antrag der Gläubigerseite.

Entscheidung "Anhörung der Schuldnerseite erforderlich?"

Ja: Das Gericht führt eine Anhörung der Schuldnerseite durch. Bisher ist für diesen Schritt noch keine XJustiz-Nachricht definiert.

Nein: Es wird mit der Aktion 'Entscheidung des Gerichts über Antrag' fortgefahren.

Entscheidung "Rückfragen an Gläubigerseite erforderlich?"

Ja: Das Gericht klärt erforderliche Rückfragen an die Gläubigerseite. Bisher ist für diesen Schritt noch keine XJustiz-Nachricht definiert.

Nein: Es wird mit der Aktion 'Entscheidung des Gerichts über Antrag' fortgefahren.

Entscheidung des Gerichts über Antrag

Nach Prüfung des Antrags und ggfs. Anhörung der beteiligten Parteien entscheidet das Gericht über den Antrag auf Erlass einer Durchsuchungsanordnung.

Entscheidung "Antrag stattgegeben?"

Ja (weiter mit 'Mitteilung erstellen für Gläubiger (Beschluss)' und 'ggf. Mitteilung (Beschlussabschrift) an Schuldner und Gerichtsvollzieher')

Nein (weiter mit 'Mitteilung erstellen für Gläubiger (Beschluss)' und 'ggf. Mitteilung (Beschlussabschrift) an Schuldner')

Mitteilung erstellen für Gläubiger (Beschluss)

Es wird eine Mitteilung über die Entscheidung (Stattgabe bzw. Zurückweisung) an die Gläubigerseite erstellt.

Nachricht 2600001 'Durchsuchungsanordnung' (Beschluss)

Die Nachricht 'nachricht.zvstr.durchsuchungsanordnung.2600001' versenden. Der Versand erfolgt von den Gerichtsfachverfahren beim Amtsgericht an die Fachverfahren der Gläubigerseite.

Ggf. Mitteilung (Beschlussabschrift) an Schuldner und Gerichtsvollzieher

Wurde dem Antrag stattgegeben, muss der Schuldnerseite - soweit sie vor der Entscheidung gehört wurde - eine Beschlussabschrift übermittelt werden. Dem Gerichtsvollzieher kann bereits durch das Gericht eine Beschlussabschrift übermittelt werden, wenn dies durch die Gläubigerseite beantragt wurde. Ansonsten muss die Gläubigerseite dem Gerichtsvollzieher die Anordnung zukommen lassen. Für diesen Schritt ist bisher noch keine XJustiz-Nachricht definiert.

Ggf. Mitteilung (Beschlussabschrift) an Schuldner

Wurde der Antrag zurückgewiesen, so erfolgt ggfs. eine Mitteilung an die Schuldnerseite, sollte vor der Entscheidung eine Anhörung des Schuldners erfolgt sein. Für diesen Schritt ist bisher noch keine XJustiz-Nachricht definiert.

Mitteilung entgegennehmen

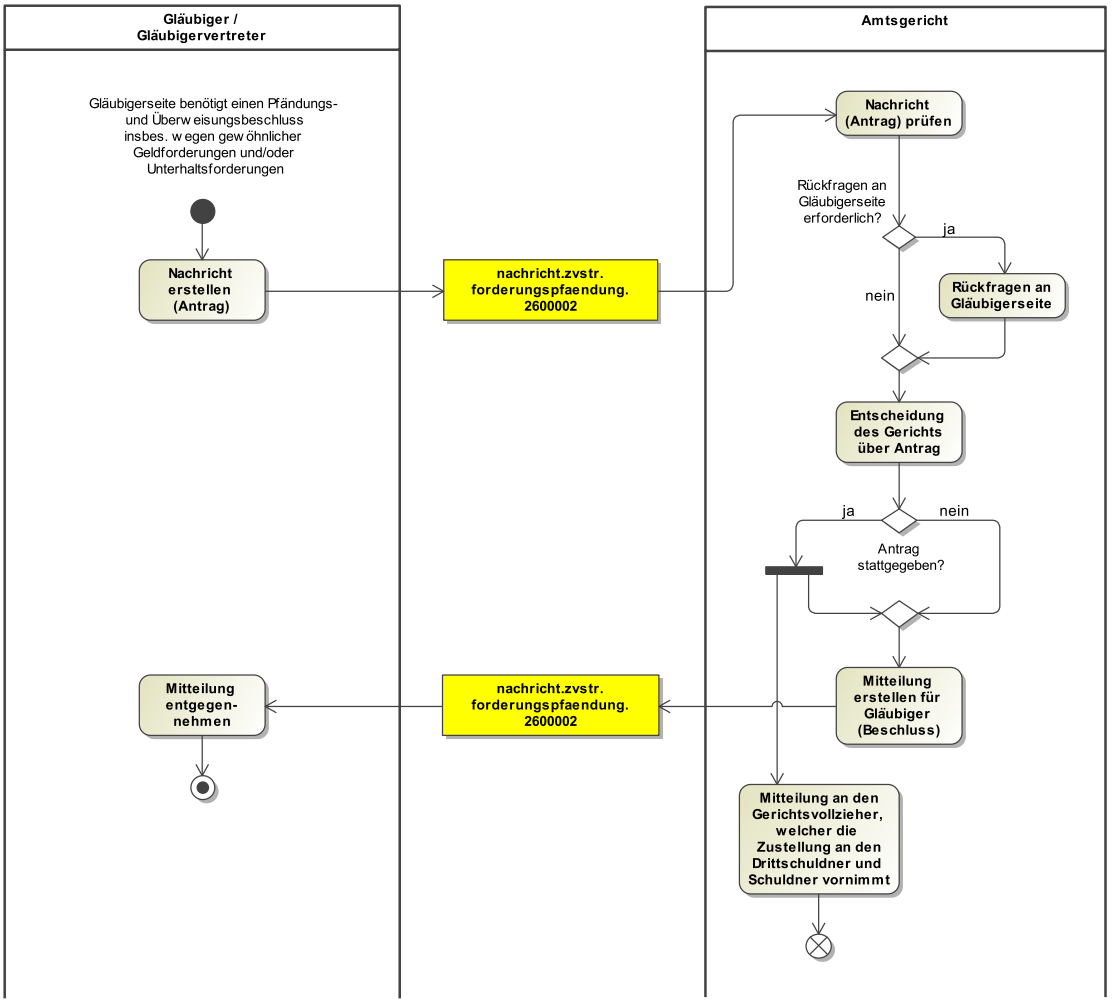
Der Gläubiger/die Gläubigerseite nimmt die Mitteilung entgegen.

22.1.3 Prozessbeschreibung ZVSTR -Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses für gewöhnliche Forderungen und/oder wegen Unterhaltsforderungen

In dieser Nachricht wird das Formular zur Beantragung eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses insbesondere wegen gewöhnlicher Geldforderungen und/oder Unterhaltsforderungen gem. § 829 ZPO abgebildet.

22.1.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 22.2. Antrag PfÜB für gewöhnliche Forderungen und/oder wegen Unterhaltsforderungen



22.1.3.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen (Antrag [und Beschlussentwurf])
Die elektronische Erstellung des Antrags auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses zur Pfändung insbesondere wegen gewöhnlicher Forderungen und/oder wegen Unterhaltsforderungen bei Gericht erfolgt bei den Fachverfahren der Gläubigerseite

Nachricht 2600002 'Forderungspfändung' (Antrag [und Beschlussentwurf])
Die Nachricht 'nachricht.zvstr.forderungspfaendung.2600002' versenden. Der Versand erfolgt von den Fachverfahren der Gläubigerseite an die Gerichtsfachverfahren beim Amtsgericht.

Nachricht (Antrag) prüfen
Das Gericht prüft den Antrag der Gläubigerseite.

Entscheidung "Rückfragen an Gläubigerseite erforderlich?"

Ja: Das Gericht klärt erforderliche Rückfragen an die Gläubigerseite. Für diesen Schritt ist bisher noch keine XJustiz-Nachricht definiert.

Nein: Es wird mit der Aktion 'Entscheidung des Gerichts über Antrag' fortgefahren.

Entscheidung des Gerichts über Antrag

Nach Prüfung des Antrags entscheidet das Gericht über den Antrag auf Erlass eines Pfändungs- und Überweisungsbeschlusses für gewöhnliche Forderungen und/oder Unterhaltsforderungen.

Entscheidung "Antrag stattgegeben?"

Ja (weiter mit 'Mitteilung erstellen für Gläubiger (Beschluss)' und 'Mitteilung an den Gerichtsvollzieher ...')

Nein (weiter mit 'Mitteilung erstellen für Gläubiger (Beschluss)')

Mitteilung erstellen für Gläubiger (Beschluss)

Es wird eine Mitteilung über die Entscheidung (Stattgabe bzw. Zurückweisung) an die Gläubigerseite erstellt.

Nachricht 2600002 'Forderungspfändung' (Beschluss)

Die Nachricht 'nachricht.zvstr.forderungspfaendung.2600002' versenden. Der Versand erfolgt von den Gerichtsfachverfahren beim Amtsgericht an die Fachverfahren der Gläubigerseite.

Mitteilung an den Gerichtsvollzieher, welcher die Zustellung an den Drittschuldner und Schuldner vornimmt

Wurde dem Antrag stattgegeben, so erfolgt eine Mitteilung an den zuständigen Gerichtsvollzieher. Der Gerichtsvollzieher nimmt im Anschluss die Zustellung an den Drittschuldner vor und erst nach dieser Zustellung wird der Schuldner von der Pfändung in Kenntnis gesetzt (ebenfalls durch den Gerichtsvollzieher). Theoretisch kann die Gläubigerseite auch auf eine Zuleitung an den Gerichtsvollzieher durch das Gericht verzichten und dies selbst veranlassen. Dieses Vorgehen stellt allerdings eher die Ausnahme dar. Für diesen Schritt ist bisher noch keine XJustiz-Nachricht definiert

Mitteilung entgegennehmen

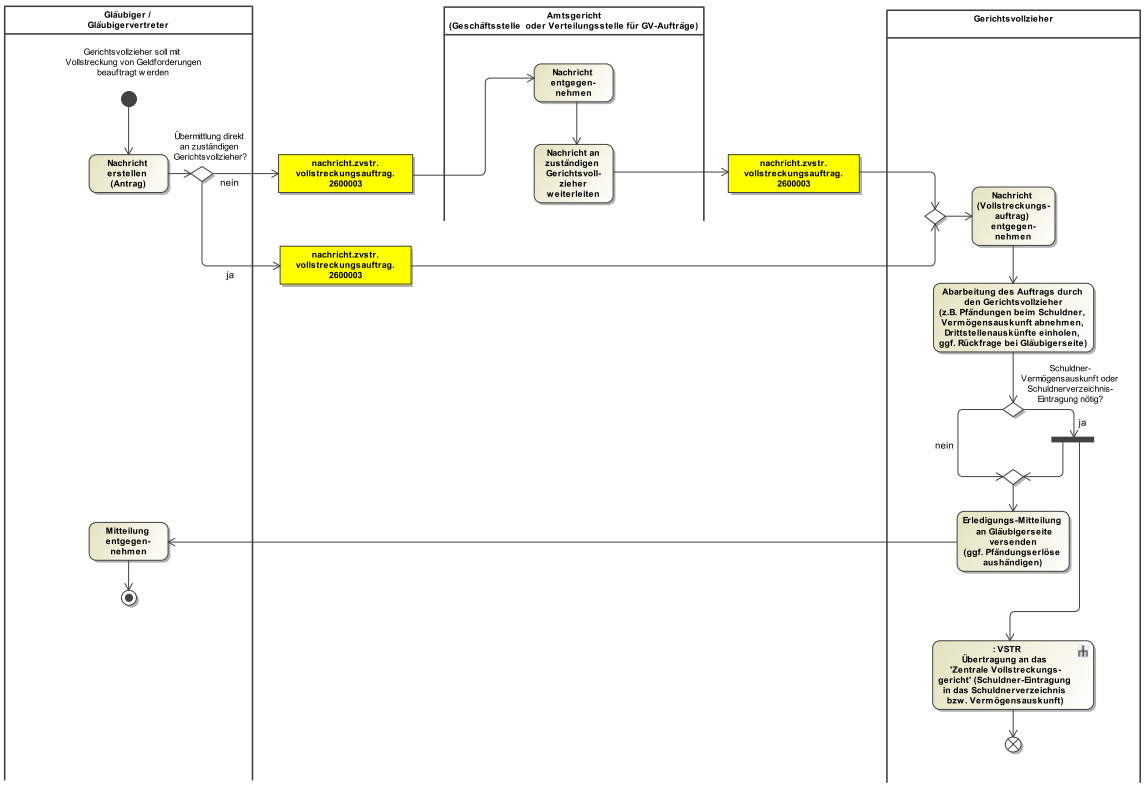
Der Gläubiger/die Gläubigerseite nimmt die Mitteilung entgegen.

22.1.4 Prozessbeschreibung ZVSTR - Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher (zur Vollstreckung von Geldforderungen)

In dieser Nachricht wird das Formular für den Vollstreckungsauftrag an den Gerichtsvollzieher (zur Vollstreckung von Geldforderungen) abgebildet. Das Formular ist modular aufgebaut und beinhaltet – neben den grds. Informationen zu den an Zwangsvollstreckungsverfahren beteiligten Parteien (Gläubiger, Schuldner, Vertreter/Bevollmächtigte von Gläubiger und/oder Schuldner) – verschiedene Aufträge, die der Gläubiger an den Gerichtsvollzieher richten kann. Hierbei besteht keine Verpflichtung für den Gläubiger eine bestimmte Mindestanzahl an Aufträgen zu beauftragen. Entsprechend flexibel sind das Papierformular und eben auch die Nachricht aufgebaut. Mit der Nachricht kann der Gerichtsvollzieher z.B. mit der Pfändung von körperlichen Sachen (§§ 808 ff ZPO) oder der Abnahme einer Vermögensauskunft (§ 802c ZPO) beauftragt werden. Es können aber auch Aufträge zur Einholung von Drittauskünften über den Schuldner (§ 802l ZPO), zur Verhaftung des Schuldners (§ 802g ZPO) oder auch nur zur Zustellung eines Titels mit der Nachricht übermittelt werden. Zusätzlich hat der Gläubiger die Möglichkeit in der Nachricht eine Forderungs- und Kostenaufstellung sowie entsprechende Anlagen und Titel an den Gerichtsvollzieher zu übersenden.

22.1.4.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 22.3. Vollstreckungsauftrag (Geldforderungen)



22.1.4.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen (Antrag)

Die elektronische Erstellung des Vollstreckungsauftrages an den Gerichtsvollzieher zur Vollstreckung von Geldforderungen erfolgt bei den Fachverfahren der Gläubigerseite

Entscheidung "Übermittlung direkt an zuständigen Gerichtsvollzieher?"

Der Gläubiger hat die Möglichkeit seinen Antrag an verschiedene Stellen zu adressieren: entweder an die Verteilungsstelle für Gerichtsvollzieheraufträge des zuständigen Amtsgerichts, an die Geschäftsstelle (des zuständigen Amtsgerichts) oder direkt an den zuständigen Gerichtsvollzieher, sollte dieser dem Gläubiger bekannt sein.

Ja: Die Übermittlung der Nachricht erfolgt direkt an den zuständigen Gerichtsvollzieher.

Nein: Die Gläubigerseite wendet sich an die Verteilungsstelle für Gerichtsvollzieheraufträge des zuständigen Amtsgerichts/die Geschäftsstelle des zuständigen Amtsgerichts und von dort wird die Nachricht an den zuständigen Gerichtsvollzieher weitergeleitet.

Nachricht 2600003 'Vollstreckungsauftrag'

Die Nachricht 'nachricht.zvstr.vollstreckungsauftrag.2600003' versenden. Der Versand erfolgt von den Fachverfahren der Gläubigerseite über die Gerichtsfachverfahren beim Amtsgericht an den zuständigen Gerichtsvollzieher oder direkt an den zuständigen Gerichtsvollzieher.

(Amtsgericht:) Nachricht entgegennehmen

(Amtsgericht:) Nachricht an zuständigen Gerichtsvollzieher weiterleiten

Bei den Gerichten findet lediglich eine Weiterleitung der Nachricht an den zuständigen Gerichtsvollzieher statt. Diese Weiterleitung muss in den dort eingesetzten Kommunikationsplattformen möglich sein.

(Gerichtsvollzieher:) Nachricht (Vollstreckungsauftrag) entgegennehmen

Abarbeitung des Auftrags durch den Gerichtsvollzieher ...

In diesem Schritt erfolgt die Bearbeitung des Auftrags durch den Gerichtsvollzieher. Er kann in diesem Zusammenhang z.B. Pfändungen beim Schuldner vornehmen, diesem die Vermögensauskunft abnehmen oder Auskünfte bei Drittstellen (z.B. Kraftfahrtbundesamt, Träger der gesetzlichen Rentenversicherung, Meldebehörden, etc.) einholen. Zur Einholung der Drittstellenauskünfte gibt es verschiedene Webservices oder Onlineportale für entsprechende Abfragen. Diese werden allerdings nicht über entsprechende XJustiz-Nachrichten bedient. In diesem Schritt ist auch eine Rückfrage bei der Gläubigerseite hinsichtlich des Auftrags möglich. Hier ist ggfs. auch eine elektronische Kommunikation möglich. Für diese Kommunikation ist allerdings ebenfalls keine Nachricht definiert. Die oben genannten und die im Ablaufdiagramm dargestellten Aktivitäten geben nur einen kleinen Teil der möglichen Tätigkeiten und Kommunikationswege des Gerichtsvollziehers im Zuge der Abarbeitung des Auftrags wieder. Da allerdings keine dieser Kommunikationen mittels einer XJustiz-Nachricht erfolgt, wurde auf eine umfassende und detaillierte Darstellung aller Varianten verzichtet.

Entscheidung "Schuldner-Vermögensauskunft oder Schuldner-Verzeichniseintragung nötig?"

Ja: Es wird mit der Aktion 'Erledigungs-Mitteilung an Gläubigerseite versenden' und 'Übertragung an das "Zentrale Vollstreckungsgericht" (VSTR)' fortgefahren.

Nein: Es wird mit der Aktion 'Erledigungs-Mitteilung an Gläubigerseite versenden' fortgefahren.

Erledigungs-Mitteilung an Gläubigerseite versenden

Nach Erledigung des Auftrags übermittelt der Gerichtsvollzieher die Ergebnisse an die Gläubigerseite oder kehrt entsprechende Pfändungserlöse an diese aus. Wurde im Rahmen des Auftrags eine Vermögensauskunft abgenommen oder muss der Schuldner in das Schuldnerverzeichnis eingetragen werden, übermittelt der Gerichtsvollzieher die Ergebnisse an die Gläubigerseite. Theoretisch ergibt sich auch die Konstellation, dass nur ein Teil des Auftrags erledigt wird und andere Teile noch offen sind und erst zu späteren Zeitpunkten abschließend geklärt oder erledigt werden können. Auf einer Darstellung dieser möglichen Variante wurde aus Gründen der Übersichtlichkeit verzichtet. Für die Erledigung des Auftrags bzw. die entsprechende Mitteilung der Erledigung an die Gläubigerseite ist keine XJustiz-Nachricht definiert.

Übertragung an das 'Zentrale Vollstreckungsgericht' (VSTR)

Wurde im Rahmen des Auftrags eine Vermögensauskunft abgenommen oder muss der Schuldner in das Schuldnerverzeichnis eingetragen werden, veranlasst der Gerichtsvollzieher die Eintragung des Schuldners im Schuldnerverzeichnis bzw. die Hinterlegung der Vermögensauskunft. Die Kommunikation mit dem Zentralen Vollstreckungsgericht ist in einem eigenen XJustiz-Fachmodul (Zentrales Vollstreckungsgericht 'VSTR') geregelt. Details zu dieser Kommunikation und den verwendeten XJustiz-Nachrichten können aus der dort vorhandenen Prozessbeschreibung entnommen werden.

Mitteilung entgegennehmen

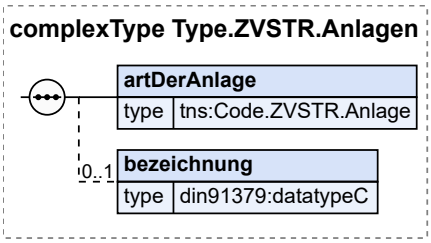
Der Gläubiger/die Gläubigerseite nimmt die Mitteilung entgegen.

22.2 Datentypen im Fachmodul ZVSTR

22.2.1 Type.ZVSTR.Anlagen

Typ: **`Type.ZVSTR.Anlagen`**

Abbildung 22.4. Type.ZVSTR.Anlagen

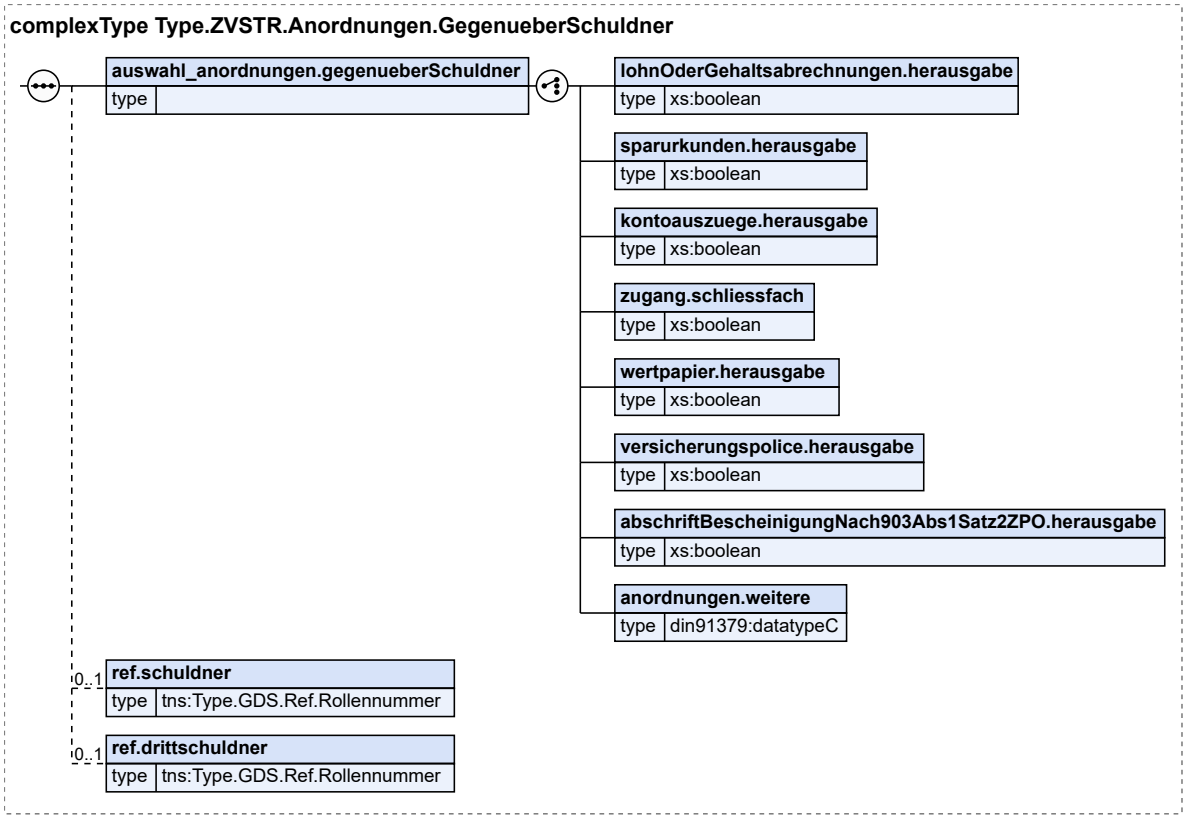


Kindelemente von `Type.ZVSTR.Anlagen`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
artDerAnlage	**`Code.ZVSTR.Anlage`**	**1**	B.2.266	907
bezeichnung	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Auszufüllen, falls in Codeliste der Wert "sonstige" gewählt wurde				

22.2.2 Type.ZVSTR.Anordnungen.GegenueberSchuldner

Typ: **`Type.ZVSTR.Anordnungen.GegenueberSchuldner`**

Abbildung 22.5. Type.ZVSTR.Anordnungen.GegenueberSchuldner

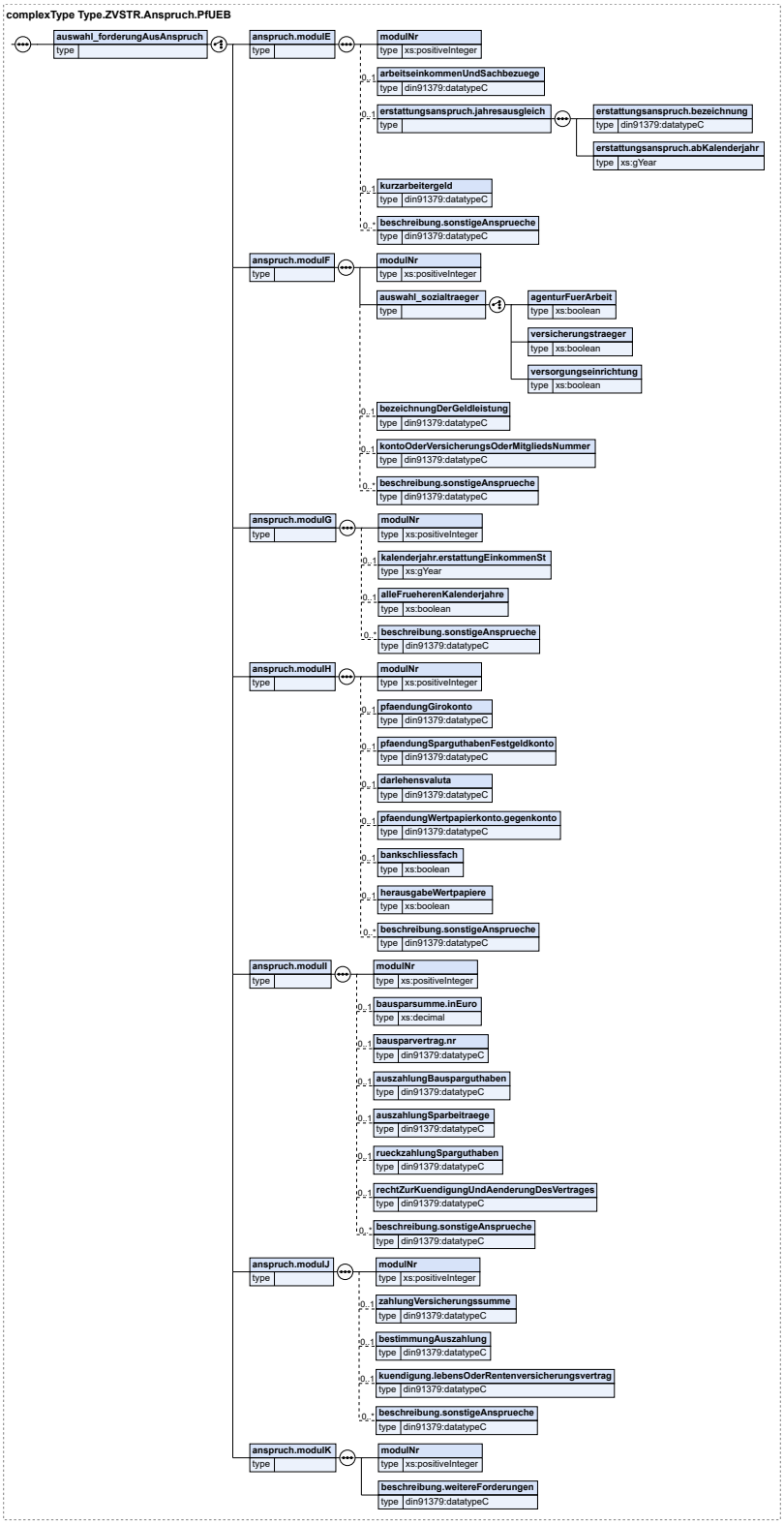


Kindelemente von Type.ZVSTR.Anordnungen.GegenueberSchuldner				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_anordnungen. gegenueberSchuldner		**1**		
lohnOderGehaltsabrechnungen. herausgabe	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
sparurkunden.herausgabe	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
kontoauszuege.herausgabe	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
zugang.schliessfach	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
wertpapier.herausgabe	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
versicherungspolice.herausgabe	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
abschriftBescheinigun-gNach903Abs1Satz2ZPO. herausgabe	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
anordnungen.weitere	**datatypeC**	**1**	A.1	16
ref.schuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
ref.drittschuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65

22.2.3 Type.ZVSTR.Anspruch.PfUEB

Typ: **Type.ZVSTR.Anspruch.PfUEB**

Abbildung 22.6. Type.ZVSTR.Anspruch.PfUEB



Kindelement von Type.ZVSTR.Anspruch.PfUEB				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_forderungAusAnspruch		**1**		
anspruch.modulE		**1**		
Forderungen gegenüber Arbeitgebern				
modulNr	**xs:positiveInteger**	**1**		
Eindeutige Nummer des Moduls zur Referenzierung				
arbeitseinkommenUndSachbe-zuege	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „1. Forderung auf Zahlung des gesamten gegenwärtigen und künftigen Arbeitseinkommens (einschließlich des Geldwertes von Sachbezügen)“ zulässig (fixed-Wert).				
erstattungsanspruch. jahresausgleich		**0..1**		
erstattungsanspruch. bezeichnung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „2. Forderung auf Auszahlung des als Überzahlung jeweils auszugleichenden Erstattungsbetrages aus dem durchgeführten Lohnsteuer-Jahresausgleich sowie aus dem Kirchenlohnsteuer-Jahresausgleich für das Kalenderjahr (siehe Folgeelement 'erstattungsanspruch.abKalenderjahr') und für alle folgenden Kalenderjahre“ zulässig (fixed-Wert).				
erstattungsanspruch. abKalenderjahr	**xs:gYear**	**1**		
kurzarbeitergeld	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „3. Forderung auf Zahlung des Kurzarbeitergeldes“ zulässig (fixed-Wert).				
beschreibung. sonstigeAnsprueche	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
anspruch.modulF		**1**		
Forderungen gegenüber Agentur für Arbeit, Versicherungsträger oder Versorgungseinrichtung				
modulNr	**xs:positiveInteger**	**1**		
Eindeutige Nummer des Moduls zur Referenzierung				
auswahl_sozialtraeger		**1**		
agenturFuerArbeit	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
versicherungstraeger	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
versorgungseinrichtung	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
bezeichnungDerGeldleistung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
kontoOderVersicherungsOderMit-gliedsNummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
beschreibung. sonstigeAnsprueche	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
anspruch.modulG		**1**		
Forderungen gegenüber dem Finanzamt				
modulNr	**xs:positiveInteger**	**1**		

Kindelement von Type.ZVSTR.Anspruch.PfUEB				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Eindeutige Nummer des Moduls zur Referenzierung				
kalenderjahr. erstattungEinkommenSt	**xs:gYear**	**0..1**		
alleFrueherenKalenderjahre	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
beschreibung. sonstigeAnsprueche	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
anspruch.modulH		**1**		
Forderungen und sonstige Rechte gegenüber Kreditinstituten				
modulNr	**xs:positiveInteger**	**1**		
Eindeutige Nummer des Moduls zur Referenzierung				
pfaendungGirokonto	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „1. Forderung auf Zahlung der zu Gunsten des Schuldners bestehenden Guthaben seiner sämtlichen Zahlungskonten bei diesen Kreditinstituten einschließlich der Ansprüche auf Gutschrift der eingehenden Beträge; mitgepfändet wird die angebliche (gegenwärtige und künftige) Forderung des Schuldners an den Drittschuldner auf Auszahlung eines vereinbarten Dispositionskredits ('offene Kreditlinie'), soweit der Schuldner den Kredit in Anspruch nimmt“ zulässig (fixed-Wert).				
pfaendungSparguthabenFest-geldkonto	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „2. Forderung auf Auszahlung des Guthabens und der bis zum Tag der Auszahlung aufgelaufenen Zinsen sowie das Recht auf fristgerechte bzw. vorzeitige Kündigung der für ihn geführten Sparguthaben und/oder Festgeldkonten“ zulässig (fixed-Wert).				
darlehensvaluta	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „3. Forderung auf Auszahlung der bereitgestellten, noch nicht abgerufenen Darlehensvaluta aus einem Kreditgeschäft, wenn es sich nicht um zweckgebundene Ansprüche handelt“ zulässig (fixed-Wert).				
pfaendungWertpapierkonto. gegenkonto	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „4. Forderung auf Zahlung aus dem zum Wertpapierkonto gehörenden Gegenkonto, auf dem die Zinsgutschriften für die festverzinslichen Wertpapiere gutgeschrieben sind“ zulässig (fixed-Wert).				
bankschliessfach	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
herausgabeWertpapiere	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
beschreibung. sonstigeAnsprueche	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
anspruch.modulI		**1**		
Forderungen und sonstige Rechte gegenüber Bausparkassen				
modulNr	**xs:positiveInteger**	**1**		
Eindeutige Nummer des Moduls zur Referenzierung				
bausparsumme.inEuro	**xs:decimal**	**0..1**		
bausparvertrag.nr	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

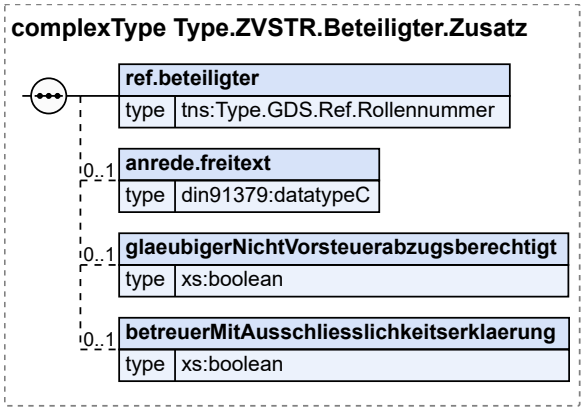
Kindelement von Type.ZVSTR.Anspruch.PfUEB				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auszahlungBausparguthaben	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „1. Forderung auf Auszahlung des Bausparguthabens nach Zuteilung“ zulässig (fixed-Wert).				
auszahlungSparbeitraege	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „2. Forderung auf Auszahlung der Sparbeiträge nach Einzahlung der vollen Bausparsumme“ zulässig (fixed-Wert).				
rueckzahlungSparguthaben	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „3. Forderung auf Rückzahlung des Sparguthabens nach Kündigung“ zulässig (fixed-Wert).				
rechtZurKuendigungUndAende-rungDesVertrages	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „4. Recht zur Kündigung und Änderung des Vertrags“ zulässig (fixed-Wert).				
beschreibung. sonstigeAnsprueche	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
anspruch.modulJ		**1**		
Forderungen und sonstige Rechte gegenüber Versicherungsgesellschaften				
modulNr	**xs:positiveInteger**	**1**		
Eindeutige Nummer des Moduls zur Referenzierung				
zahlungVersicherungssumme	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „1. Forderung auf Zahlung der Versicherungssumme, der Gewinnanteile und des Rückkaufwertes aus den Lebensversicherungen, die mit dem Drittschuldner abgeschlossen sind“ zulässig (fixed-Wert).				
bestimmungAuszahlung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „2. Recht zur Bestimmung desjenigen, zu dessen Gunsten im Todesfall die Versicherungssumme ausgezahlt wird, bzw. Recht zur Bestimmung einer anderen Person an Stelle der von dem Schuldner vorgesehenen“ zulässig (fixed-Wert).				
kuendigung. lebensOderRentenversicherungs-vertrag	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „3. Recht zur Kündigung des Lebens-/Rentenversicherungsvertrages, Recht auf Umwandlung der Lebens-/Rentenversicherung in eine prämienfreie Versicherung sowie Recht zur Aushändigung der Versicherungspolice“ zulässig (fixed-Wert).				
beschreibung. sonstigeAnsprueche	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
anspruch.modulK		**1**		
Weitere Forderungen, Ansprüche und Vermögensrechte				
modulNr	**xs:positiveInteger**	**1**		
Eindeutige Nummer des Moduls zur Referenzierung				
beschreibung. weitereForderungen	**datatypeC**	**1**	A.1	16

22.2.4 Type.ZVSTR.Beteiligter.Zusatz

Typ: **`Type.ZVSTR.Beteiligter.Zusatz`**

Für den im Grunddatensatz angegebenen Beteiligten werden weitergehende Informationen übergeben.

Abbildung 22.7. Type.ZVSTR.Beteiligter.Zusatz

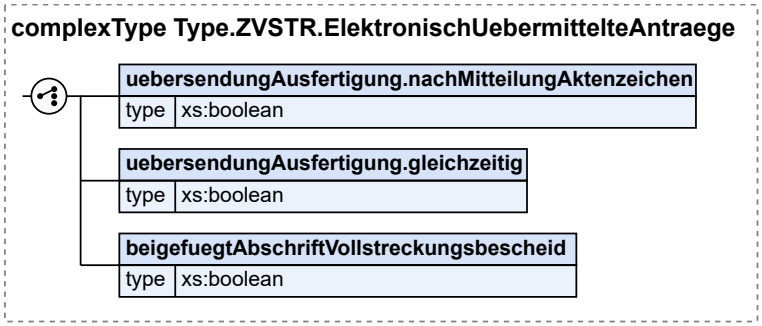


Kindelemente von `Type.ZVSTR.Beteiligter.Zusatz`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.beteiligter	**`Type.GDS.Ref.Rollennummer`**	**1**	3.3.34	65
Referenz auf die Rollennummer des im Grunddatensatz angegebenen Beteiligten				
anrede.freitext	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
glaeubigerNichtVorsteuerabzugsberechtigt	**`xs:boolean`**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
betreuerMitAusschliesslichkeitserklaerung	**`xs:boolean`**	**0..1**		
Mit diesem Element kann angegeben werden, ob der gerichtlich bestellte Betreuer eine Ausschließlichkeitserklärung abgegeben hat (§ 53 Absatz 2 ZPO). In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				

22.2.5 Type.ZVSTR.ElektronischUebermittelteAntraege

Typ: **`Type.ZVSTR.ElektronischUebermittelteAntraege`**

Abbildung 22.8. Type.ZVSTR.ElektronischUebermittelteAntraege

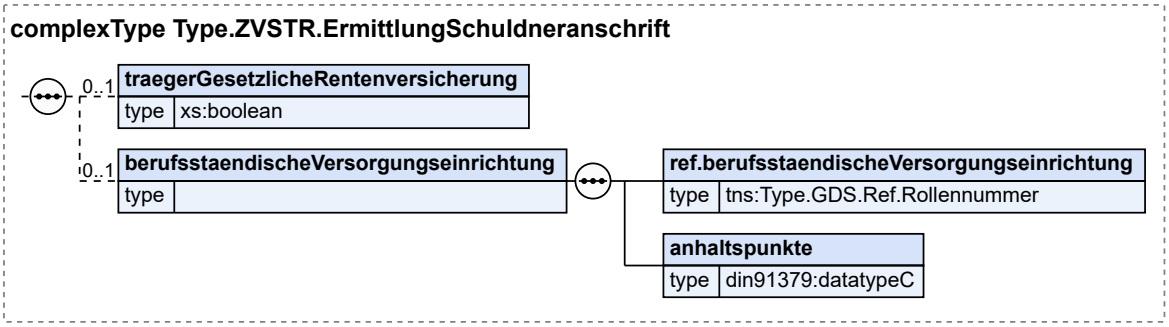


Kindelemente von `Type.ZVSTR.ElektronischUebermittelteAntraege`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
uebersendungAusfertigung.nachMitteilungAktenzeichen	`xs:boolean`	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
uebersendungAusfertigung.gleichzeitig	`xs:boolean`	**1**		
Hierüber kann mitgeteilt werden, ob die Ausfertigungen der Vollstreckungstitel gleichzeitig auf dem Postweg übersandt werden sollen. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
beigefuegtAbschriftVollstreckungsbescheid	`xs:boolean`	**1**		
Hierüber kann mitgeteilt werden, ob eine Abschrift des Vollstreckungsbescheides nebst Zustellungsbescheinigung als elektronisches Dokument beigefügt wurde. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				

22.2.6 Type.ZVSTR.ErmittlungSchuldneranschrift

Typ: **`Type.ZVSTR.ErmittlungSchuldneranschrift`**

Abbildung 22.9. Type.ZVSTR.ErmittlungSchuldneranschrift

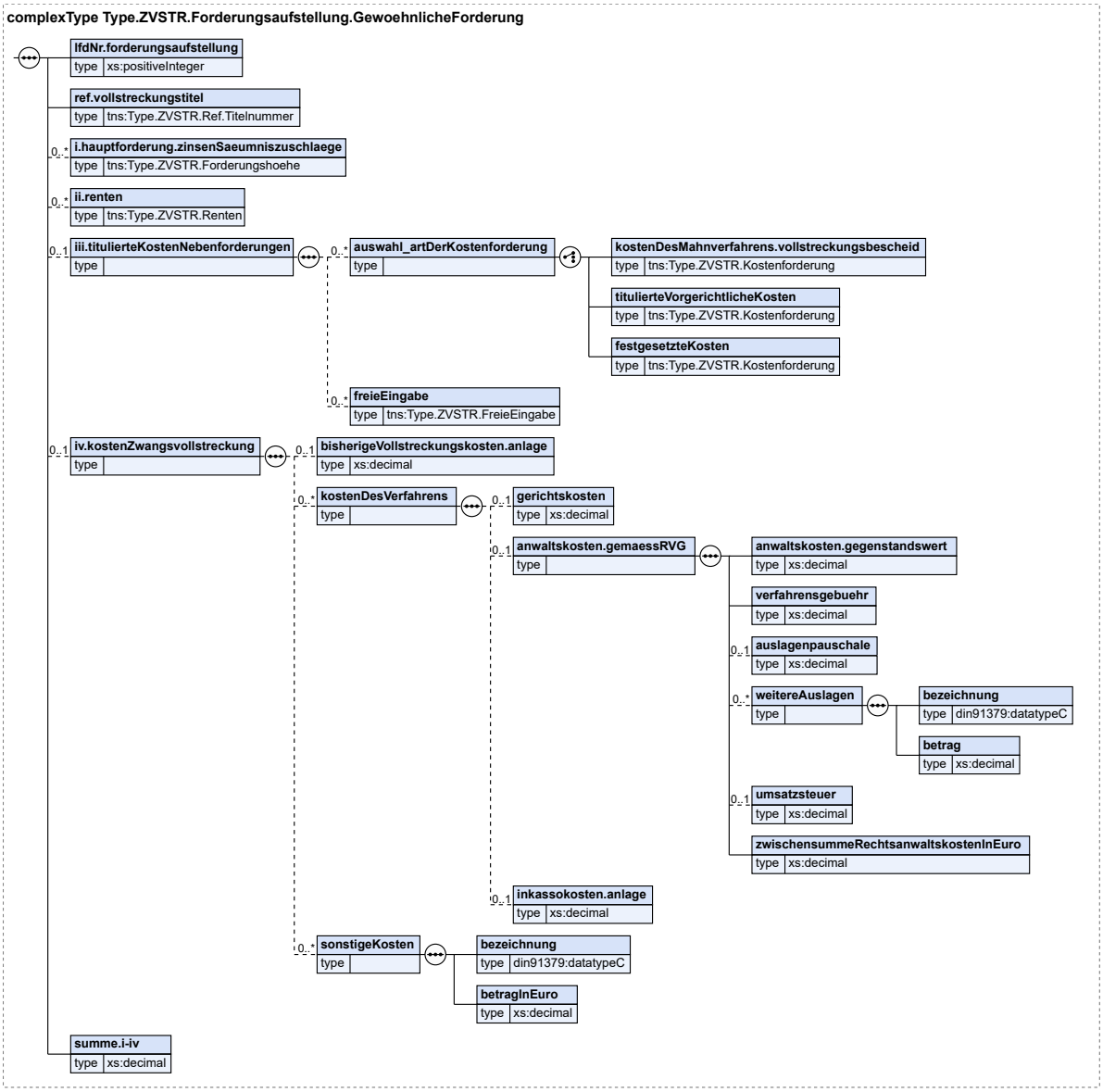


Kindelemente von Type.ZVSTR.ErmittlungSchuldneranschrift				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
traegerGesetzlicheRentenversicherung	**xs:boolean**	**0..1**		
Erhebung des Namens und der Vornamen oder der Firma sowie der Anschrift der derzeitigen Arbeitgeber des Schuldners bei den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
berufsstaendischeVersorgungseinrichtung		**0..1**		
Erhebung des Namens und der Vornamen oder der Firma sowie der Anschrift der derzeitigen Arbeitgeber des Schuldners bei der folgenden berufsständischen Versorgungseinrichtung im Sinne des § 6 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB VI.				
ref. berufsstaendischeVersorgungseinrichtung	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
anhaltspunkte	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Tatsächliche Anhaltspunkte dafür, dass der Schuldner Mitglied dieser berufsständischen Versorgungseinrichtung ist.				

22.2.7 Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.GewoehnlicheForderung

Typ: **Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.GewoehnlicheForderung**

Abbildung 22.10. Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.GewoehnlicheForderung



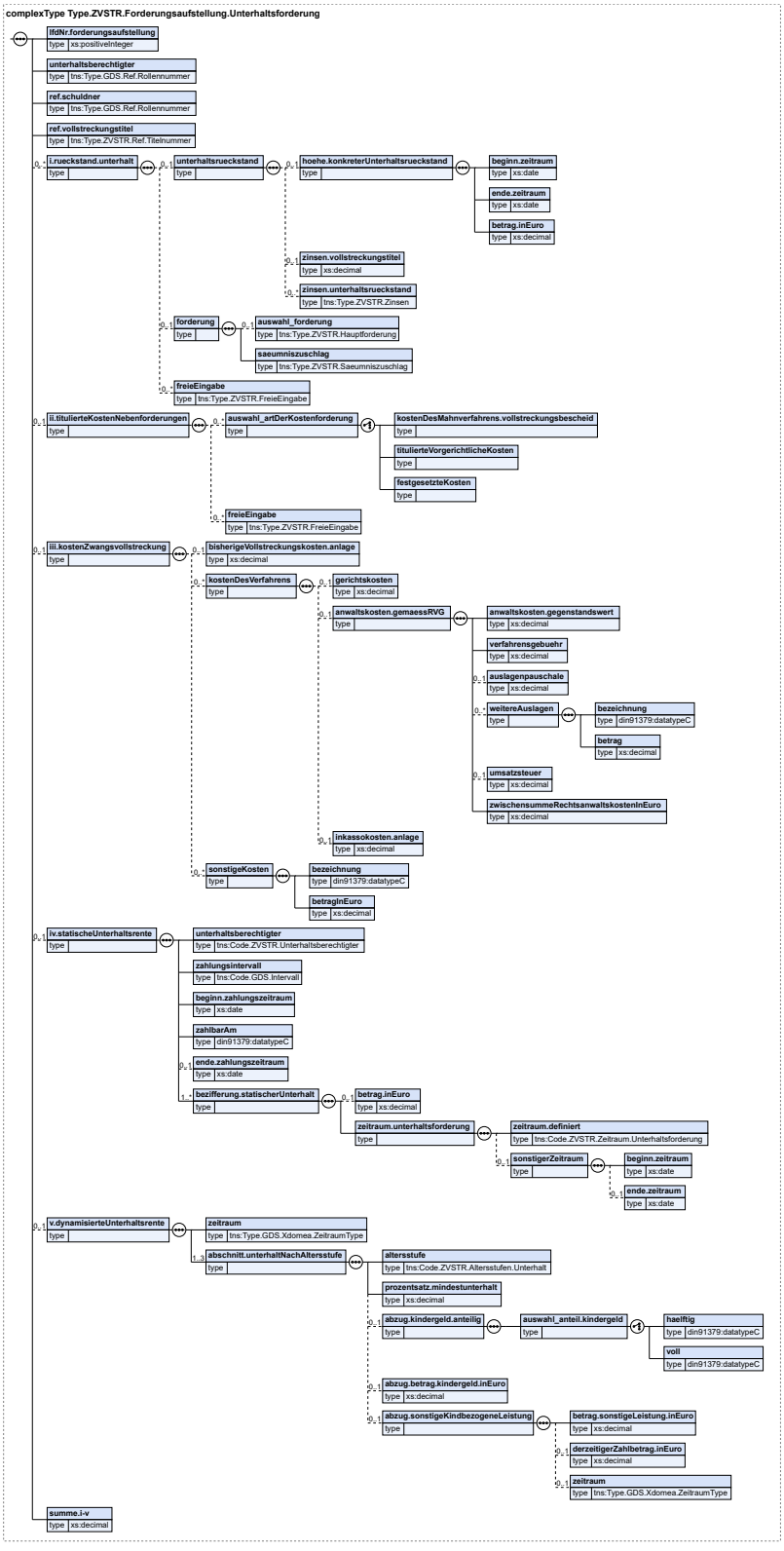
Kindelemente von `Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.GewoehnlicheForderung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
lfdNr.forderungsaufstellung	`xs:positiveInteger`	**1**		
ref.vollstreckungstitel	`Type.ZVSTR.Ref.Titelnummer`	**1**	22.2.16	607
i.hauptforderung. zinsenSaeumniszuschlaege	`Type.ZVSTR.Forderungshoehe`	**0..n**	22.2.10	603
ii.renten	`Type.ZVSTR.Renten`	**0..n**	22.2.15	606
iii.titulierteKostenNebenforderungen		**0..1**		
auswahl_artDerKostenforderung		**0..n**		

Kindelemente von Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.GewoehnlicheForderung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
kostenDesMahnverfahrens.vollstreckungsbescheid	**Type.ZVSTR.Kostenforderung**	**1**	22.2.14	605
titulierteVorgerichtlicheKosten	**Type.ZVSTR.Kostenforderung**	**1**	22.2.14	605
festgesetzteKosten	**Type.ZVSTR.Kostenforderung**	**1**	22.2.14	605
freieEingabe	**Type.ZVSTR.FreieEingabe**	**0..n**	22.2.11	603
iv.kostenZwangsvollstreckung		**0..1**		
bisherigeVollstreckungskosten.anlage	**xs:decimal**	**0..1**		
Hier können die bisherigen Vollstreckungskosten gemäß Aufstellung in weiterer Anlage eingetragen werden.				
kostenDesVerfahrens		**0..n**		
gerichtskosten	**xs:decimal**	**0..1**		
Gerichtskosten nach GKG (Gebühr nach KV Nr. 2111)				
anwaltskosten.gemaessRVG		**0..1**		
anwaltskosten.gegenstandswert	**xs:decimal**	**1**		
Gegenstandswert gemäß § 25 RVG				
verfahrensgebuehr	**xs:decimal**	**1**		
Verfahrensgebühr (VV Nr. 3309, ggf. i. V. m. VV Nr. 1008)				
auslagenpauschale	**xs:decimal**	**0..1**		
Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, ggf. Pauschale (VV Nr. 7001 oder 7002)				
weitereAuslagen		**0..n**		
bezeichnung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
betrag	**xs:decimal**	**1**		
umsatzsteuer	**xs:decimal**	**0..1**		
zwischensummeRechtsanwaltskostenInEuro	**xs:decimal**	**1**		
inkassokosten.anlage	**xs:decimal**	**0..1**		
Kosten von Inkassodienstleistern nach § 13e RDG gemäß Aufstellung in weiterer Anlage				
sonstigeKosten		**0..n**		
bezeichnung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
betragInEuro	**xs:decimal**	**1**		
summe.i-iv	**xs:decimal**	**1**		
Hier ist die Summe der Punkte I. bis IV. anzugeben. Zinsen und Säumniszuschläge nur, soweit nicht laufend.				

22.2.8 Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.Unterhaltsforderung

Typ: **Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.Unterhaltsforderung**

Abbildung 22.11. Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.Unterhaltsforderung



Kindelemente von Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.Unterhaltsforderung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
lfdNr.forderungsaufstellung	xs:positiveInteger	**1**		
unterhaltsberechtigter	Type.GDS.Ref.Rollennummer	**1**	3.3.34	65
ref.schuldner	Type.GDS.Ref.Rollennummer	**1**	3.3.34	65
ref.vollstreckungstitel	Type.ZVSTR.Ref.Titelnummer	**1**	22.2.16	607
i.rueckstand.unterhalt		**0..n**		
unterhaltsrueckstand		**0..1**		
hoehe. konkreterUnterhaltsrueckstand		**0..1**		
beginn.zeitraum	xs:date	**1**		
ende.zeitraum	xs:date	**1**		
betrag.inEuro	xs:decimal	**1**		
zinsen.vollstreckungstitel	xs:decimal	**0..1**		
Hier können die (Teil-/Rest-) Zinsen wie im Vollstreckungstitel ausgerechnet eingetragen werden.				
zinsen.unterhaltsrueckstand	Type.ZVSTR.Zinsen	**0..n**	22.2.19	609
forderung		**0..1**		
auswahl_forderung	Type.ZVSTR.Hauptforderung	**0..1**	22.2.13	605
saeumniszuschlag	Type.ZVSTR.Saeumniszuschlag	**1**	22.2.17	607
freieEingabe	Type.ZVSTR.FreieEingabe	**0..n**	22.2.11	603
ii.titulierteKostenNebenforderungen		**0..1**		
auswahl_artDerKostenforderung		**0..n**		
kostenDesMahnverfahrens. vollstreckungsbescheid	Type.ZVSTR.Kostenforderung (Basistyp)	**1**	22.2.14	605
titulierteVorgerichtlicheKosten	Type.ZVSTR.Kostenforderung (Basistyp)	**1**	22.2.14	605
festgesetzteKosten	Type.ZVSTR.Kostenforderung (Basistyp)	**1**	22.2.14	605
freieEingabe	Type.ZVSTR.FreieEingabe	**0..n**	22.2.11	603
iii.kostenZwangsvollstreckung		**0..1**		
bisherigeVollstreckungskosten. anlage	xs:decimal	**0..1**		
Hier können die bisherigen Vollstreckungskosten gemäß Aufstellung in weiterer Anlage eingetragen werden.				
kostenDesVerfahrens		**0..n**		
gerichtskosten	xs:decimal	**0..1**		
Gerichtskosten nach GKG (Gebühr nach KV Nr. 2111)				
anwaltskosten.gemaessRVG		**0..1**		
anwaltskosten.gegenstandswert	xs:decimal	**1**		
Gegenstandswert gemäß § 25 RVG				
verfahrensgebuehr	xs:decimal	**1**		
Verfahrensgebühr (VV Nr. 3309, ggf. i. V. m. VV Nr. 1008)				
auslagenpauschale	xs:decimal	**0..1**		

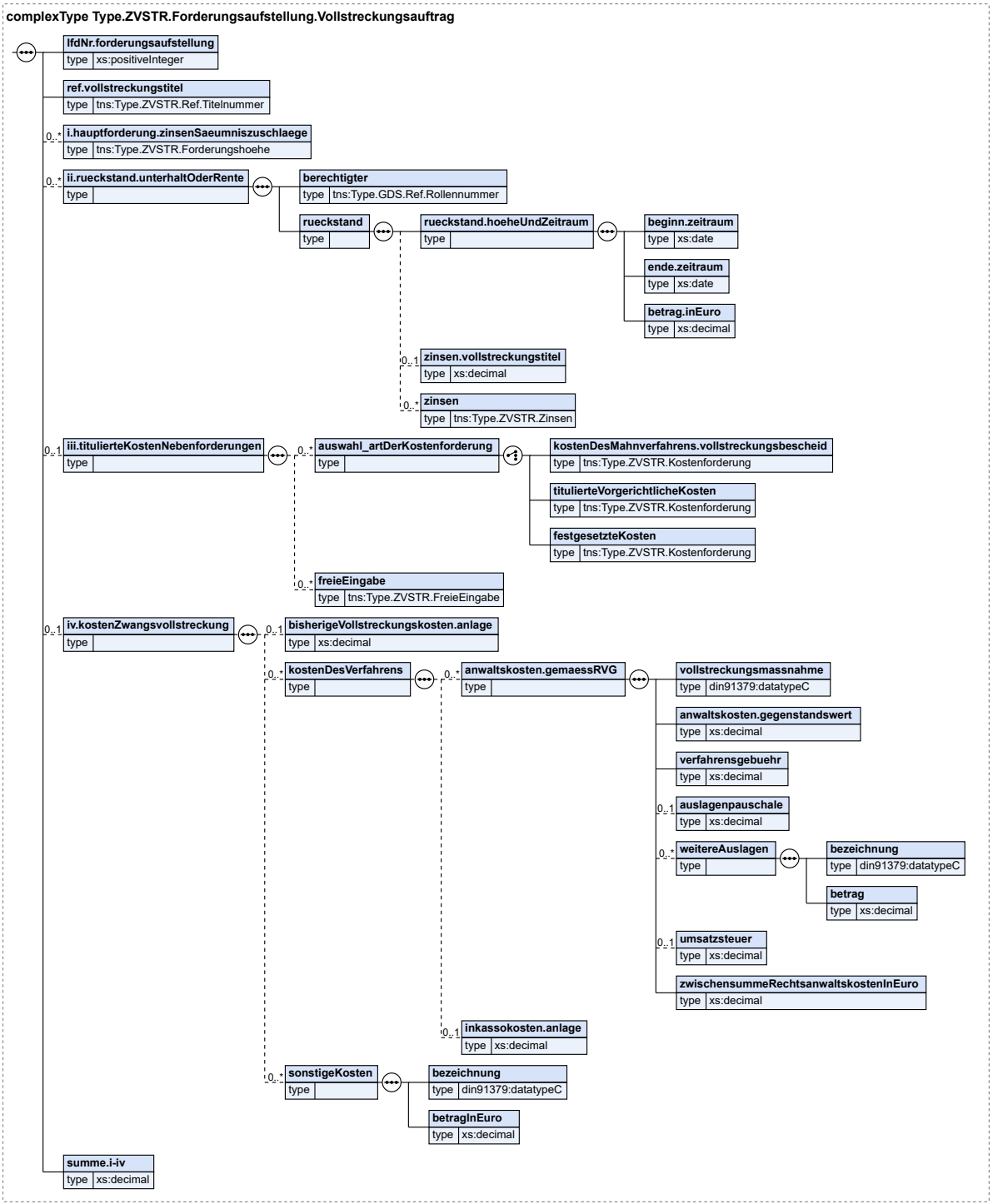
Kindelemente von Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.Unterhaltsforderung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, ggf. Pauschale (VV Nr. 7001 oder 7002)				
weitereAuslagen		**0..n**		
bezeichnung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
betrag	**xs:decimal**	**1**		
umsatzsteuer	**xs:decimal**	**0..1**		
zwischensummeRechtsanwalts-kostenInEuro	**xs:decimal**	**1**		
inkassokosten.anlage	**xs:decimal**	**0..1**		
Kosten von Inkassodienstleistern nach § 13e RDG gemäß Aufstellung in weiterer Anlage				
sonstigeKosten		**0..n**		
bezeichnung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
betragInEuro	**xs:decimal**	**1**		
iv.statischeUnterhaltsrente		**0..1**		
unterhaltsberechtigter	**Code.ZVSTR.Unterhaltsberechtigter**	**1**	B.2.270	908
zahlungsintervall	**Code.GDS.Intervall**	**1**	B.2.81	867
beginn.zahlungszeitraum	**xs:date**	**1**		
zahlbarAm	**datatypeC**	**1**	A.1	16
ende.zahlungszeitraum	**xs:date**	**0..1**		
bezifferung.statischerUnterhalt		**1..n**		
betrag.inEuro	**xs:decimal**	**0..1**		
zeitraum.unterhaltsforderung		**1**		
zeitraum.definiert	**Code.ZVSTR.Zeitraum.Unterhaltsforderung**	**1**	B.2.271	908
sonstigerZeitraum		**0..1**		
beginn.zeitraum	**xs:date**	**1**		
ende.zeitraum	**xs:date**	**0..1**		
v.dynamisierteUnterhaltsrente		**0..1**		
zeitraum	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**1**	3.3.50	82
abschnitt.unterhaltNachAltersstufe		**1..3**		
altersstufe	**Code.ZVSTR.Altersstufen.Unterhalt**	**1**	B.2.265	907
prozentsatz.mindestunterhalt	**xs:decimal**	**1**		
abzug.kindergeld.anteilig		**0..1**		
auswahl_anteil.kindergeld		**1**		
haelftig	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „hälftig“ zulässig (fixed-Wert).				
voll	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „voll“ zulässig (fixed-Wert).				
abzug.betrag.kindergeld.inEuro	**xs:decimal**	**0..1**		
abzug. sonstigeKindbezogeneLeistung		**0..1**		

Kindelemente von Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.Unterhaltsforderung					
Kindelement		**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
	betrag.sonstigeLeistung.inEuro	**xs:decimal**	**1**		
	derzeitigerZahlbetrag.inEuro	**xs:decimal**	**0..1**		
	Hier kann der derzeitige monatliche Zahlbetrag des Unterhalts eingetragen werden.				
	zeitraum	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**0..1**	3.3.50	82
summe.i-v		**xs:decimal**	**1**		
Hier ist die Summe der Punkte I. bis V. anzugeben. Zinsen, Säumniszuschläge und Unterhaltsrenten nur, soweit nicht laufend.					

22.2.9 Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.Vollstreckungsauftrag

Typ: **Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.Vollstreckungsauftrag**

Abbildung 22.12. Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.Vollstreckungsauftrag



Kindelemente von `Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.Vollstreckungsauftrag`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
lfdNr.forderungsaufstellung	`xs:positiveInteger`	**1**		

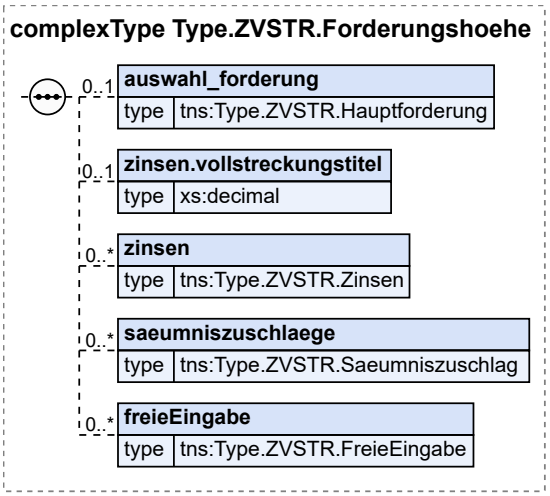
Kindelemente von Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.Vollstreckungsauftrag				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.vollstreckungstitel	**Type.ZVSTR.Ref.Titelnummer**	**1**	22.2.16	607
i.hauptforderung. zinsenSaeumniszuschlaege	**Type.ZVSTR.Forderungshoehe**	**0..n**	22.2.10	603
ii.rueckstand.unterhaltOderRente		**0..n**		
berechtigter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
rueckstand		**1**		
rueckstand.hoeheUndZeitraum		**1**		
beginn.zeitraum	**xs:date**	**1**		
ende.zeitraum	**xs:date**	**1**		
betrag.inEuro	**xs:decimal**	**1**		
zinsen.vollstreckungstitel	**xs:decimal**	**0..1**		
Hier können die (Teil-/Rest-) Zinsen wie im Vollstreckungstitel ausgerechnet eingetragen werden.				
zinsen	**Type.ZVSTR.Zinsen**	**0..n**	22.2.19	609
iii.titulierteKostenNebenforderungen		**0..1**		
auswahl_artDerKostenforderung		**0..n**		
kostenDesMahnverfahrens. vollstreckungsbescheid	**Type.ZVSTR.Kostenforderung**	**1**	22.2.14	605
titulierteVorgerichtlicheKosten	**Type.ZVSTR.Kostenforderung**	**1**	22.2.14	605
festgesetzteKosten	**Type.ZVSTR.Kostenforderung**	**1**	22.2.14	605
freieEingabe	**Type.ZVSTR.FreieEingabe**	**0..n**	22.2.11	603
iv.kostenZwangsvollstreckung		**0..1**		
bisherigeVollstreckungskosten. anlage	**xs:decimal**	**0..1**		
Hier können die bisherigen Vollstreckungskosten gemäß Aufstellung in weiterer Anlage eingetragen werden.				
kostenDesVerfahrens		**0..n**		
anwaltskosten.gemaessRVG		**0..n**		
vollstreckungsmassnahme	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Bezeichnung der Vollstreckungsmaßnahme				
anwaltskosten.gegenstandswert	**xs:decimal**	**1**		
Gegenstandswert gemäß § 25 RVG				
verfahrensgebuehr	**xs:decimal**	**1**		
Verfahrensgebühr (VV Nr. 3309, ggf. i. V. m. VV Nr. 1008)				
auslagenpauschale	**xs:decimal**	**0..1**		
Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, ggf. Pauschale (VV Nr. 7001 oder 7002)				
weitereAuslagen		**0..n**		
bezeichnung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
betrag	**xs:decimal**	**1**		
umsatzsteuer	**xs:decimal**	**0..1**		
zwischensummeRechtsanwalts-kostenInEuro	**xs:decimal**	**1**		

Kindelemente von Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.Vollstreckungsauftrag				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
inkassokosten.anlage	**xs:decimal**	**0..1**		
Kosten von Inkassodienstleistern nach § 13e RDG gemäß Aufstellung in weiterer Anlage				
sonstigeKosten		**0..n**		
bezeichnung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
betragInEuro	**xs:decimal**	**1**		
summe.i-iv	**xs:decimal**	**1**		
Hier ist die Summe der Punkte I. bis IV. anzugeben. Zinsen und Säumniszuschläge nur, soweit nicht laufend.				

22.2.10 Type.ZVSTR.Forderungshoehe

Typ: **Type.ZVSTR.Forderungshoehe**

Abbildung 22.13. Type.ZVSTR.Forderungshoehe

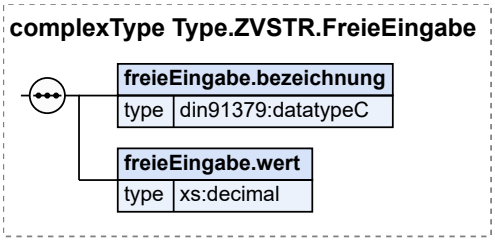


Kindelemente von Type.ZVSTR.Forderungshoehe				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_forderung	**Type.ZVSTR.Hauptforderung**	**0..1**	22.2.13	605
zinsen.vollstreckungstitel	**xs:decimal**	**0..1**		
Hier können die (Teil-/Rest-) Zinsen wie im Vollstreckungstitel ausgerechnet eingetragen werden.				
zinsen	**Type.ZVSTR.Zinsen**	**0..n**	22.2.19	609
saeumniszuschlaege	**Type.ZVSTR.Saeumniszuschlag**	**0..n**	22.2.17	607
freieEingabe	**Type.ZVSTR.FreieEingabe**	**0..n**	22.2.11	603

22.2.11 Type.ZVSTR.FreieEingabe

Typ: **Type.ZVSTR.FreieEingabe**

Abbildung 22.14. Type.ZVSTR.FreieEingabe

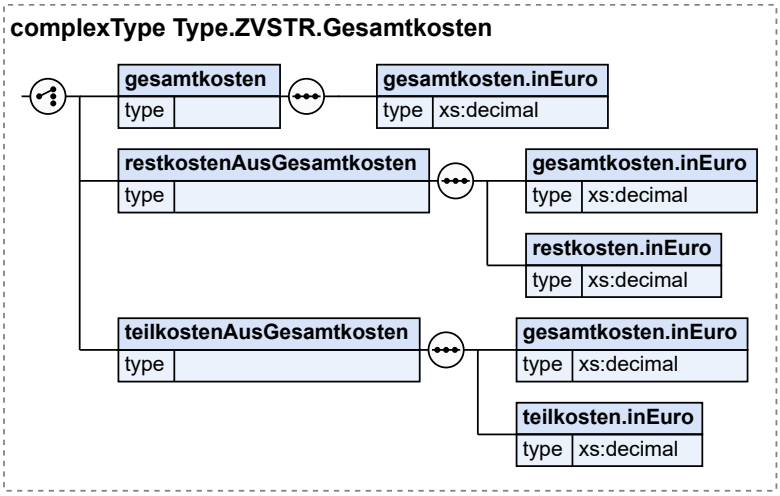


Kindelemente von `Type.ZVSTR.FreieEingabe`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
freieEingabe.bezeichnung	`datatypeC`	**1**	A.1	16
freieEingabe.wert	`xs:decimal`	**1**		

22.2.12 Type.ZVSTR.Gesamtkosten

Typ: **`Type.ZVSTR.Gesamtkosten`**

Abbildung 22.15. Type.ZVSTR.Gesamtkosten



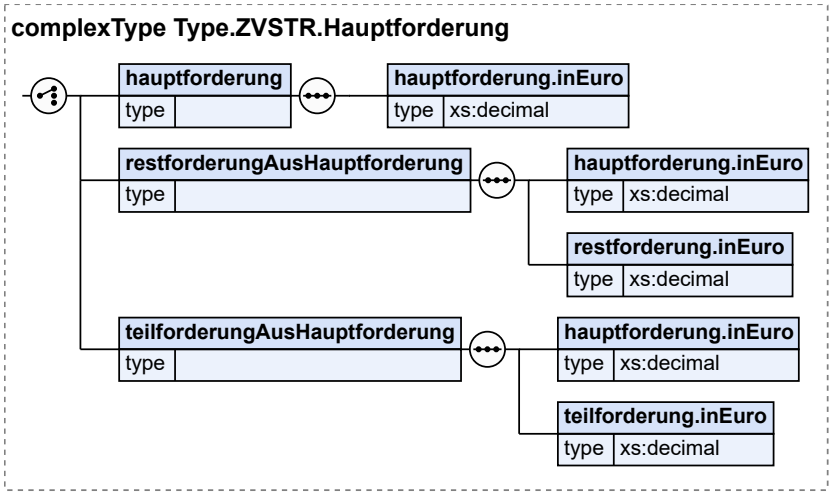
Kindelemente von `Type.ZVSTR.Gesamtkosten`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
gesamtkosten		**1**		
gesamtkosten.inEuro	`xs:decimal`	**1**		
restkostenAusGesamtkosten		**1**		
gesamtkosten.inEuro	`xs:decimal`	**1**		
restkosten.inEuro	`xs:decimal`	**1**		

Kindelemente von `Type.ZVSTR.Gesamtkosten`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
teilkostenAusGesamtkosten		**1**		
gesamtkosten.inEuro	`xs:decimal`	**1**		
teilkosten.inEuro	`xs:decimal`	**1**		

22.2.13 Type.ZVSTR.Hauptforderung

Typ: **`Type.ZVSTR.Hauptforderung`**

Abbildung 22.16. Type.ZVSTR.Hauptforderung

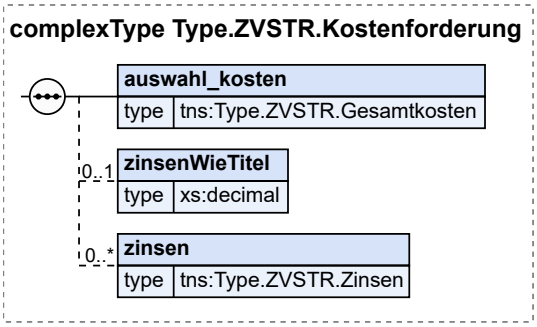


Kindelemente von `Type.ZVSTR.Hauptforderung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
hauptforderung		**1**		
hauptforderung.inEuro	`xs:decimal`	**1**		
restforderungAusHauptforderung		**1**		
hauptforderung.inEuro	`xs:decimal`	**1**		
restforderung.inEuro	`xs:decimal`	**1**		
teilforderungAusHauptforderung		**1**		
hauptforderung.inEuro	`xs:decimal`	**1**		
teilforderung.inEuro	`xs:decimal`	**1**		

22.2.14 Type.ZVSTR.Kostenforderung

Typ: **`Type.ZVSTR.Kostenforderung`**

Abbildung 22.17. Type.ZVSTR.Kostenforderung

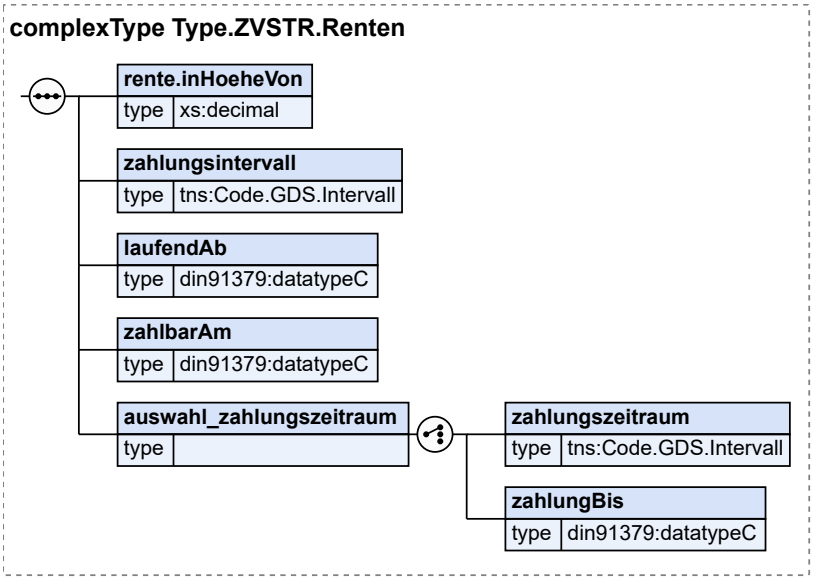


Kindelemente von `Type.ZVSTR.Kostenforderung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_kosten	**`Type.ZVSTR.Gesamtkosten`**	**1**	22.2.12	604
zinsenWieTitel	**`xs:decimal`**	**0..1**		
Hier können die (Teil-/Rest-) Zinsen wie im Vollstreckungsbescheid, Vollstreckungstitel oder Kostenfestsetzungs-beschluss ausgerechnet eingetragen werden.				
zinsen	**`Type.ZVSTR.Zinsen`**	**0..n**	22.2.19	609

22.2.15 Type.ZVSTR.Renten

Typ: **`Type.ZVSTR.Renten`**

Abbildung 22.18. Type.ZVSTR.Renten



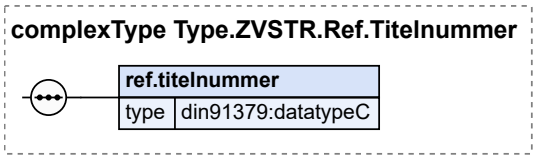
Kindelemente von `Type.ZVSTR.Renten`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
rente.inHoeheVon	**`xs:decimal`**	**1**		

Kindelemente von Type.ZVSTR.Renten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zahlungsintervall	**Code.GDS.Intervall**	**1**	B.2.81	867
laufendAb	**datatypeC**	**1**	A.1	16
zahlbarAm	**datatypeC**	**1**	A.1	16
auswahl_zahlungszeitraum		**1**		
zahlungszeitraum	**Code.GDS.Intervall**	**1**	B.2.81	867
zahlungBis	**datatypeC**	**1**	A.1	16

22.2.16 Type.ZVSTR.Ref.Titelnummer

Typ: **Type.ZVSTR.Ref.Titelnummer**

Abbildung 22.19. Type.ZVSTR.Ref.Titelnummer

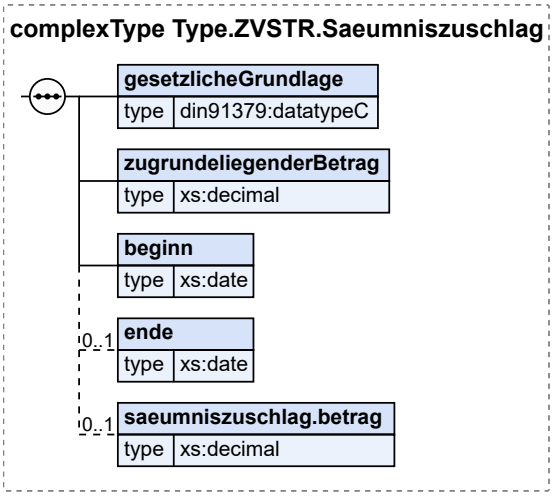


Kindelement von Type.ZVSTR.Ref.Titelnummer				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.titelnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier wird auf die Titelnummer eines Vollstreckungstitels referenziert.				

22.2.17 Type.ZVSTR.Saeumniszuschlag

Typ: **Type.ZVSTR.Saeumniszuschlag**

Abbildung 22.20. Type.ZVSTR.Saeumniszuschlag

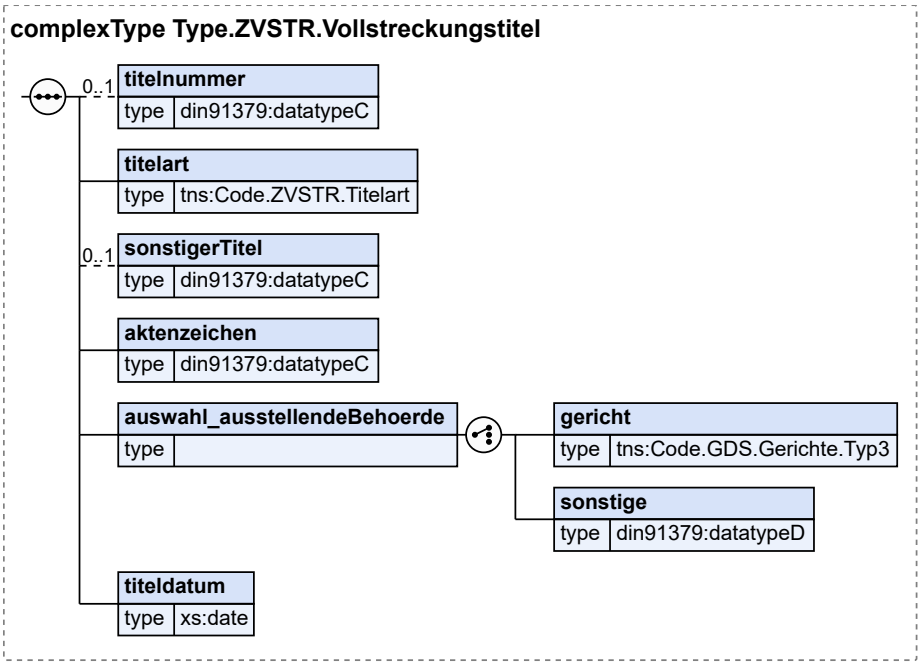


Kindelemente von Type.ZVSTR.Saeumniszuschlag				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
gesetzlicheGrundlage	**datatypeC**	**1**	A.1	16
zugrundeliegenderBetrag	**xs:decimal**	**1**		
beginn	**xs:date**	**1**		
ende	**xs:date**	**0..1**		
saeumniszuschlag.betrag	**xs:decimal**	**0..1**		

22.2.18 Type.ZVSTR.Vollstreckungstitel

Typ: **Type.ZVSTR.Vollstreckungstitel**

Abbildung 22.21. Type.ZVSTR.Vollstreckungstitel



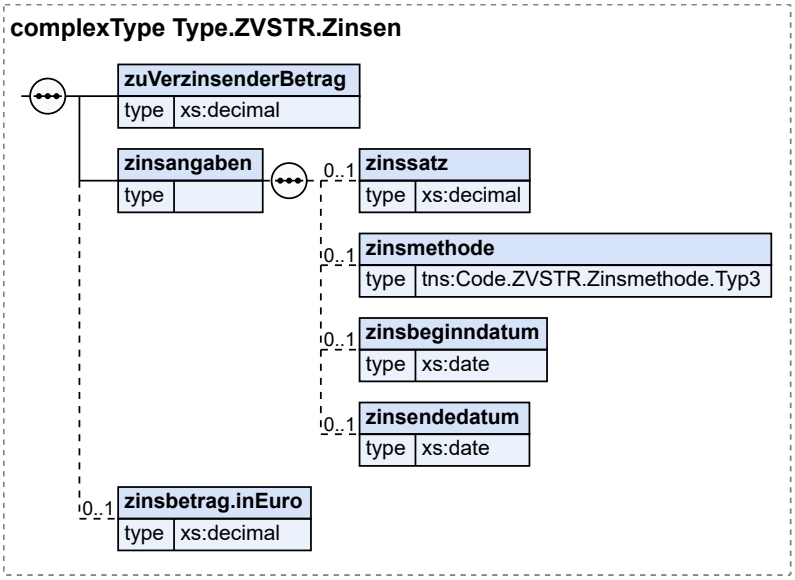
Kindelemente von Type.ZVSTR.Vollstreckungstitel				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
titelnummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Wird aus mehr als einem Vollstreckungstitel vollstreckt, ist jeweils die laufende Nummer anzugeben.				
titelart	**Code.ZVSTR.Titelart**	**1**	B.2.269	907
sonstigerTitel	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Dieses Feld ist z.B. zu füllen, wenn im Feld Titelart 'Sonstiger' ausgewählt worden ist.				
aktenzeichen	**datatypeC**	**1**	A.1	16
auswahl_ausstellendeBehoerde		**1**		
Wer hat den Vollstreckungstitel ausgestellt / erlassen?				
gericht	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**1**	B.2.78	866

Kindelemente von Type.ZVSTR.Vollstreckungstitel				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
sonstige	**datatypeD**	**1**	A.1	16
titeldatum	**xs:date**	**1**		

22.2.19 Type.ZVSTR.Zinsen

Typ: **Type.ZVSTR.Zinsen**

Abbildung 22.22. Type.ZVSTR.Zinsen



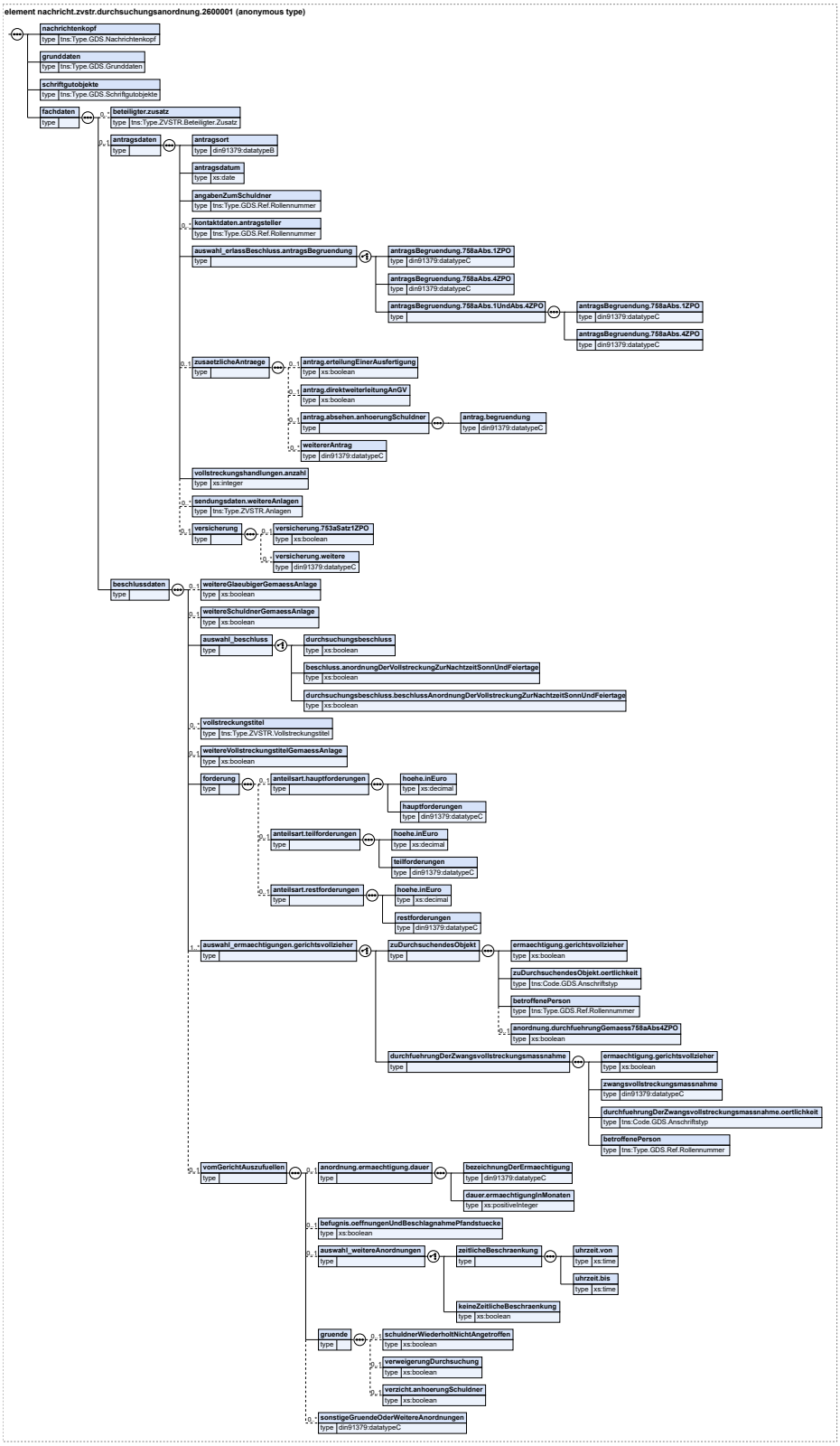
Kindelemente von Type.ZVSTR.Zinsen				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zuVerzinsenderBetrag	**xs:decimal**	**1**		
zinsangaben		**1**		
zinssatz	**xs:decimal**	**0..1**		
Erforderlich bei Zinsenberechung				
zinsmethode	**Code.ZVSTR.Zinsmethode.Typ3**	**0..1**	B.2.272	908
Wenn ein Zinssatz angegeben wird, so muss auch die Zinssatzmethode angegegen werden.				
zinsbeginndatum	**xs:date**	**0..1**		
Erforderlich bei Zinsenberechung				
zinsendedatum	**xs:date**	**0..1**		
zinsbetrag.inEuro	**xs:decimal**	**0..1**		

22.3 Nachrichten im Fachmodul ZVSTR

22.3.1 nachricht.zvstr.durchsuchungsanordnung.2600001

Nachricht: **nachricht.zvstr.durchsuchungsanordnung.2600001**

Abbildung 22.23. nachricht.zvstr.durchsuchungsanordnung.2600001



Kindelemente von nachricht.zvstr.durchsuchungsanordnung.2600001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
beteiligter.zusatz	**Type.ZVSTR.Beteiligter.Zusatz**	**0..n**	22.2.4	592
Für den im Grunddatensatz angegebenen Beteiligten werden weitergehende Informationen übergeben.				
antragsdaten		**0..1**		
antragsort	**datatypeB**	**1**	A.1	16
antragsdatum	**xs:date**	**1**		
angabenZumSchuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
kontaktdaten.antragsteller	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
auswahl_erlassBeschluss. antragsBegruendung		**1**		
antragsBegruendung.758aAbs. 1ZPO	**datatypeC**	**1**	A.1	16
antragsBegruendung.758aAbs. 4ZPO	**datatypeC**	**1**	A.1	16
antragsBegruendung.758aAbs. 1UndAbs.4ZPO		**1**		
antragsBegruendung.758aAbs. 1ZPO	**datatypeC**	**1**	A.1	16
antragsBegruendung.758aAbs. 4ZPO	**datatypeC**	**1**	A.1	16
zusaetzlicheAntraege		**0..1**		
antrag. erteilungEinerAusfertigung	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
antrag.direktweiterleitungAnGV	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
antrag.absehen. anhoerungSchuldner		**0..1**		
antrag.begruendung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
weitererAntrag	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
vollstreckungshandlungen.anzahl	**xs:integer**	**1**		
sendungsdaten.weitereAnlagen	**Type.ZVSTR.Anlagen**	**0..n**	22.2.1	585
versicherung		**0..1**		
versicherung.753aSatz1ZPO	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
versicherung.weitere	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
beschlussdaten		**1**		

Kindelemente von nachricht.zvstr.durchsuchungsanordnung.2600001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
weitereGlaeubigerGemaessAnlage	xs:boolean	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
weitereSchuldnerGemaessAnlage	xs:boolean	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
auswahl_beschluss		**1**		
durchsuchungsbeschluss	xs:boolean	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
beschluss. anordnungDerVollstreckungZurNachtzeitSonnUndFeiertage	xs:boolean	**1**		
Beschluss über die Anordnung der Vollstreckung zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
durchsuchungsbeschluss. beschlussAnordnungDerVollstreckungZurNachtzeitSonnUndFeiertage	xs:boolean	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
vollstreckungstitel	Type.ZVSTR.Vollstreckungstitel	**0..n**	22.2.18	608
weitereVollstreckungstitelGemaessAnlage	xs:boolean	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
forderung		**1**		
anteilsart.hauptforderungen		**0..1**		
hoehe.inEuro	xs:decimal	**1**		
hauptforderungen	datatypeC	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Hauptforderungen“ zulässig (fixed-Wert).				
anteilsart.teilforderungen		**0..1**		
hoehe.inEuro	xs:decimal	**1**		
teilforderungen	datatypeC	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Teilforderungen“ zulässig (fixed-Wert).				
anteilsart.restforderungen		**0..1**		
hoehe.inEuro	xs:decimal	**1**		
restforderungen	datatypeC	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Restforderungen“ zulässig (fixed-Wert).				
auswahl_ermaechtigungen. gerichtsvollzieher		**1..n**		
zuDurchsuchendesObjekt		**1**		
ermaechtigung. gerichtsvollzieher	xs:boolean	**1**		
Der zuständige Gerichtsvollzieher wird ermächtigt, zum Zweck der Zwangsvollstreckung das Objekt zu durchsuchen.				

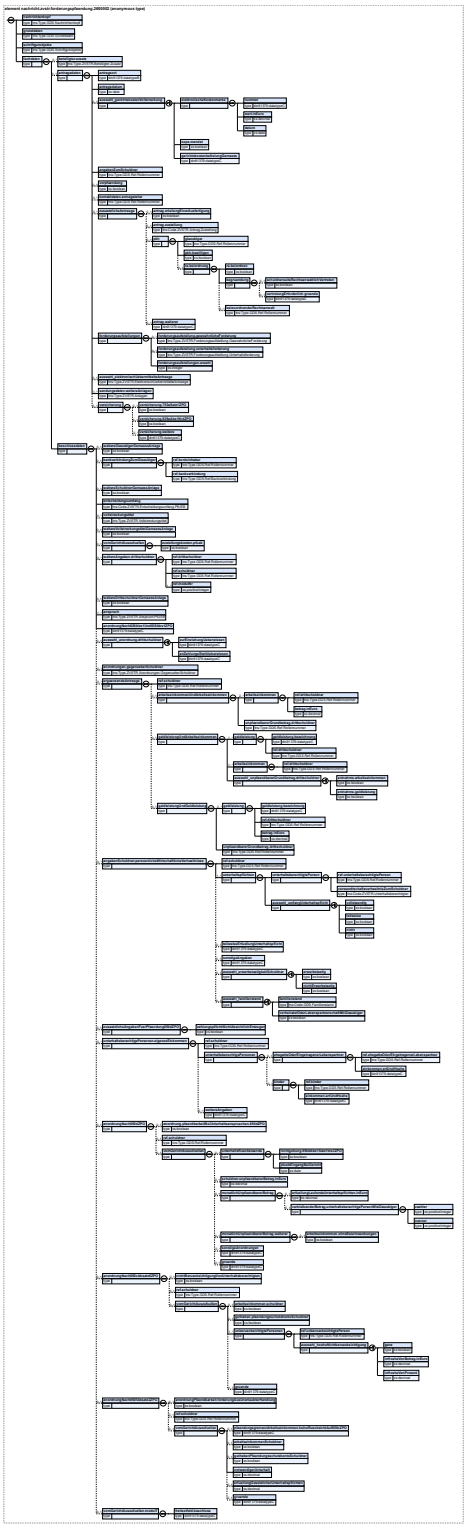
Kindelemente von nachricht.zvstr.durchsuchungsanordnung.2600001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
zuDurchsuchendesObjekt.oertlichkeit	Code.GDS.Anschriftstyp	1	B.2.57	862
betroffenePerson	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
anordnung.durchfuehrungGemaes-s758aAbs4ZPO	xs:boolean	0..1		
Es wird gleichzeitig angeordnet, dass die Durchsuchung des oben bezeichneten Objektes zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen (§ 758a Absatz 4 ZPO) durchgeführt werden kann. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
durchfuehrungDerZwangsvoll-streckungsmassnahme		1		
ermaechtigung.gerichtsvollzieher	xs:boolean	1		
Der zuständige Gerichtsvollzieher wird ermächtigt, die bezeichnete Zwangsvollstreckungsmaßnahme zur Nachtzeit und an Sonn- und Feiertagen durchzuführen (§ 758a Absatz 4 ZPO). In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
zwangsvollstreckungsmass-nahme	datatypeC	1	A.1	16
durchfuehrungDerZwangsvoll-streckungsmassnahme.oertlichkeit	Code.GDS.Anschriftstyp	1	B.2.57	862
betroffenePerson	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
vomGerichtAuszufuellen		0..1		
anordnung.ermaechtigung.dauer		0..1		
bezeichnungDerErmaechti-gung	datatypeC	1	A.1	16
dauer.ermaechtigungInMonaten	xs:positiveInteger	1		
befugnis.oeffnungenUndBeschlagnahme-Pfandstuecke	xs:boolean	0..1		
Im Rahmen der angeordneten Durchsuchung umfasst sie die Befugnis, verschlossene Haustüren, Zimmertüren und Behältnisse öffnen zu lassen und Pfandstücke zum Zweck ihrer Verwertung an sich zu nehmen (Artikel 13 Absatz 2 GG, § 758a Absatz 1 ZPO). Die Ermächtigung gilt zugleich für das Abholen der Pfandstücke. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
auswahl_weitereAnordnungen		0..1		
zeitlicheBeschraenkung		1		
uhrzeit.von	xs:time	1		
uhrzeit.bis	xs:time	1		
keineZeitlicheBeschraenkung	xs:boolean	1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
gruende		1		

Kindelemente von nachricht.zvstr.durchsuchungsanordnung.2600001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schuldnerWiederholtNichtAngetroffen	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
verweigerungDurchsuchung	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
verzicht.anhoerungSchuldner	**xs:boolean**	**0..1**		
Auf eine Anhörung der Schuldner vor Erlass des Beschlusses wurde im Hinblick auf den bisherigen Verfahrensgang verzichtet, um den Vollstreckungserfolg nicht zu gefährden. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
sonstigeGruendeOderWeitereAnordnungen	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
Hier können sonstige Gründe oder auch weitere Anordnungen angegeben werden.				

22.3.2 nachricht.zvstr.forderungspfaendung.2600002

Nachricht: **nachricht.zvstr.forderungspfaendung.2600002**

Abbildung 22.24. nachricht.zvstr.forderungspfaendung.2600002



Kindelemente von nachricht.zvstr.forderungspfaendung.2600002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
beteiligter.zusatz	**Type.ZVSTR.Beteiligter.Zusatz**	**0..n**	22.2.4	592
Für den im Grunddatensatz angegebenen Beteiligten werden weitergehende Informationen übergeben.				
antragsdaten		**0..1**		
antragsort	**datatypeB**	**1**	A.1	16
antragsdatum	**xs:date**	**1**		
auswahl_gerichtskostenVollstreckung		**0..1**		
elektronischeKostenmarke		**1**		
nummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
wert.inEuro	**xs:decimal**	**1**		
datum	**xs:date**	**1**		
sepa-mandat	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
gerichtskostenbefreiungGemaess	**datatypeC**	**1**	A.1	16
angabenZumSchuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
vorpfaendung	**xs:boolean**	**0..1**		
Es besteht bereits ein vorläufiges Zahlungsverbot nach § 845 ZPO (Vorpfändung). In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
kontaktdaten.antragsteller	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
zusaetzlicheAntraege		**0..n**		
antrag.erteilungEinerAusfertigung	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
antrag.zustellung	**Code.ZVSTR.Antrag.Zustellung**	**0..1**	B.2.267	907
pkh		**0..1**		
glaeubiger	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
pkh.bewilligen	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
ra.beiordnung		**0..1**		
ra.beiordnen	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
begruendung		**1**		
schuldnerseiteRechtsanwaltlichVertreten	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				

Kindelemente von nachricht.zvstr.forderungspfaendung.2600002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
vertretungErforderlich.gruende	datatypeC	0..1	A.1	16
beizuordnenderRechtsanwalt	Type.GDS.Ref.Rollennummer	0..1	3.3.34	65
antrag.weiterer	datatypeC	0..1	A.1	16
forderungsaufstellungen		1		
forderungsaufstellung.gewoehnlicheForderung	Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.GewoehnlicheForderung	0..n	22.2.7	594
forderungsaufstellung.unterhaltsforderung	Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.Unterhaltsforderung	0..n	22.2.8	596
forderungsaufstellungen.anzahl	xs:integer	1		
auswahl_elektronischUebermit-telteAntraege	Type.ZVSTR.ElektronischUebermitteltеAntraege	0..1	22.2.5	592
sendungsdaten.weitereAnlagen	Type.ZVSTR.Anlagen	1..n	22.2.1	585
versicherung		0..1		
versicherung.753aSatz1ZPO	xs:boolean	0..1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
versicherung.829aAbs1Nr4ZPO	xs:boolean	0..1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
versicherung.weitere	datatypeC	0..n	A.1	16
beschlussdaten		1		
weitereGlaeubigerGemaessAnla-ge	xs:boolean	0..1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
bankverbindungZumGlaeubiger		0..1		
ref.kontoinhaber	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
ref.bankverbindung	Type.GDS.Ref.Bankverbindung	1	3.3.31	64
weitereSchuldnerGemaessAnlage	xs:boolean	0..1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
entscheidungsumfang	Code.ZVSTR.Entscheidungsumfang.PfUEB	1	B.2.268	907
vollstreckungstitel	Type.ZVSTR.Vollstreckungstitel	0..n	22.2.18	608
weitereVollstreckungstitelGema-essAnlage	xs:boolean	0..1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
vomGerichtAuszufuellen		0..1		
zustellungskosten.pfueb	xs:boolean	1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
weitereAngaben.drittschuldner		0..n		
ref.drittschuldner	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
ref.schuldner	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
ref.modulNr	xs:positiveInteger	1..n		

Kindelemente von nachricht.zvstr.forderungspfaendung.2600002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
weitereDrittschuldnerGemaess-Anlage	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
anspruch	**Type.ZVSTR.Anspruch.PfUEB**	**1..n**	22.2.3	587
anordnungNach829Abs1Un-d835Abs1ZPO	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Die Drittschuldner dürfen, soweit die Forderungen gepfändet sind, an die Schuldner nicht mehr zahlen; die Schuldner dürfen insoweit nicht über die Forderungen verfügen, sie insbesondere nicht einziehen. Im Anwendungsbereich des § 850c ZPO wird auf die Pfändungsfreigrenzenbekanntmachung in der jeweils geltenden Fassung Bezug genommen (§ 850c Absatz 5 Satz 3 ZPO)“ zulässig (fixed-Wert).				
auswahl_anordnung.drittschuldner		**0..1**		
zurEinziehungUeberwiesen	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „zur Einziehung überwiesen“ zulässig (fixed-Wert).				
anZahlungsStattUeberwiesen	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „an Zahlungs statt überwiesen“ zulässig (fixed-Wert).				
anordnungen.gegenueberSchuldner	**Type.ZVSTR.Anordnungen.GegenueberSchuldner**	**0..n**	22.2.2	586
ergaenzendeAntraege		**0..n**		
ref.schuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
arbeitseinkommenUndArbeits-einkommen		**0..1**		
arbeitseinkommen		**2..n**		
ref.drittschuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
betrag.inEuro	**xs:decimal**	**1**		
unpfaendbarerGrundbetrag.drittschuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
geldleistungUndArbeitseinkom-men		**0..1**		
geldleistung		**1..n**		
geldleistung.bezeichnung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
ref.drittschuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
arbeitseinkommen		**1..n**		
ref.drittschuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
auswahl_unpfaendbarerGrund-betrag.drittschuldner		**1**		
entnahme.arbeitseinkommen	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
entnahme.geldleistung	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
geldleistungUndGeldleistung		**0..1**		
geldleistung		**2..n**		

Kindelemente von nachricht.zvstr.forderungspfaendung.2600002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
geldleistung.bezeichnung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
ref.drittschuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
betrag.inEuro	**xs:decimal**	**1**		
unpfaendbarerGrundbetrag.drittschuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
angabenSchuldner.persoenlicheWirtschaftlicheVerhaeltnisse		**0..n**		
ref.schuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
unterhaltspflichten		**1..n**		
unterhaltsberechtigtePerson		**1**		
ref.unterhaltsberechtigtePerson	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
verwandtschaftsverhaeltnisZumSchuldner	**Code.ZVSTR.Unterhaltsberechtigter**	**1**	B.2.270	908
auswahl_umfangUnterhaltspflicht		**1**		
vollstaendig	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
teilweise	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
nicht	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
teilweiseErfuellungUnterhaltspflicht	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
sonstigeAngaben	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
auswahl_erwerbstaetigkeitSchuldner		**0..1**		
erwerbstaetig	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
nichtErwerbstaetig	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
auswahl_familienstand		**0..1**		
familienstand	**Code.GDS.Familienstand**	**1**	B.2.73	865
verheiratetOderLebenspartnerschaftMitGlaeubiger	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
zusaetzlicheAngabenFuerPfaendung850dZPO		**0..1**		
zahlungspflichtNichtAbsichtlichEntzogen	**xs:boolean**	**1**		

Kindelemente von nachricht.zvstr.forderungspfaendung.2600002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
unterhaltsberechtigePersonen. eigenesEinkommen		**0..n**		
ref.schuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
unterhaltsberechtigePersonen		**1**		
ehegatteOderEingetragenerLebenspartner		**0..1**		
ref. ehegatteOderEingetragener-Lebenspartner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
einkommen.artUndHoehe	**datatypeC**	**1**	A.1	16
kinder		**0..n**		
ref.kinder	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
einkommen.artUndHoehe	**datatypeC**	**1**	A.1	16
weitereAngaben	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
anordnungNach850dZPO		**0..1**		
anordnung. pfaendbarkeitBeiUnterhaltsansprueche n.850dZPO	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
ref.schuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
vomGerichtAuszufuellen		**0..1**		
Wenn die Pfändbarkeit bei Unterhaltsansprüchen nach § 850d ZPO angeordnet wird, so sind die hier aufgeführten Elemente vom Gericht auszufüllen.				
unterhaltsRueckstaende		**0..1**		
nichtgeltung. 850dAbs1Satz1bis3ZPO	**xs:boolean**	**1**		
Für die Pfändung wegen der Rückstände, die länger als ein Jahr vor dem Antrag auf Erlass des Pfändungsbeschlusses, bei Gericht eingegangen, siehe Element "pfuebEingangBeiGericht", fällig geworden sind, gilt § 850d Absatz 1 Satz 1 bis 3 ZPO nicht. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
pfuebEingangBeiGericht	**xs:date**	**1**		
schuldner. unpfaendbarerBetrag.inEuro	**xs:decimal**	**0..1**		
Hierüber kann mitgeteilt werden, wieviel dem Schuldner bis zur Deckung des Gläubigeranspruchs für seinen eigenen notwendigen Unterhalt in Euro als unpfändbarer Betrag monatlich zu belassen ist.				
monatlichUnpfaendbarerBetrag		**0..1**		
erfuellungLaufendeUnterhaltspflichten.inEuro	**xs:decimal**	**0..1**		
verbleibenderBetrag. unterhaltsberechtigePerson-WieGlaeubiger		**0..1**		
zaehler	**xs:positiveInteger**	**1**		

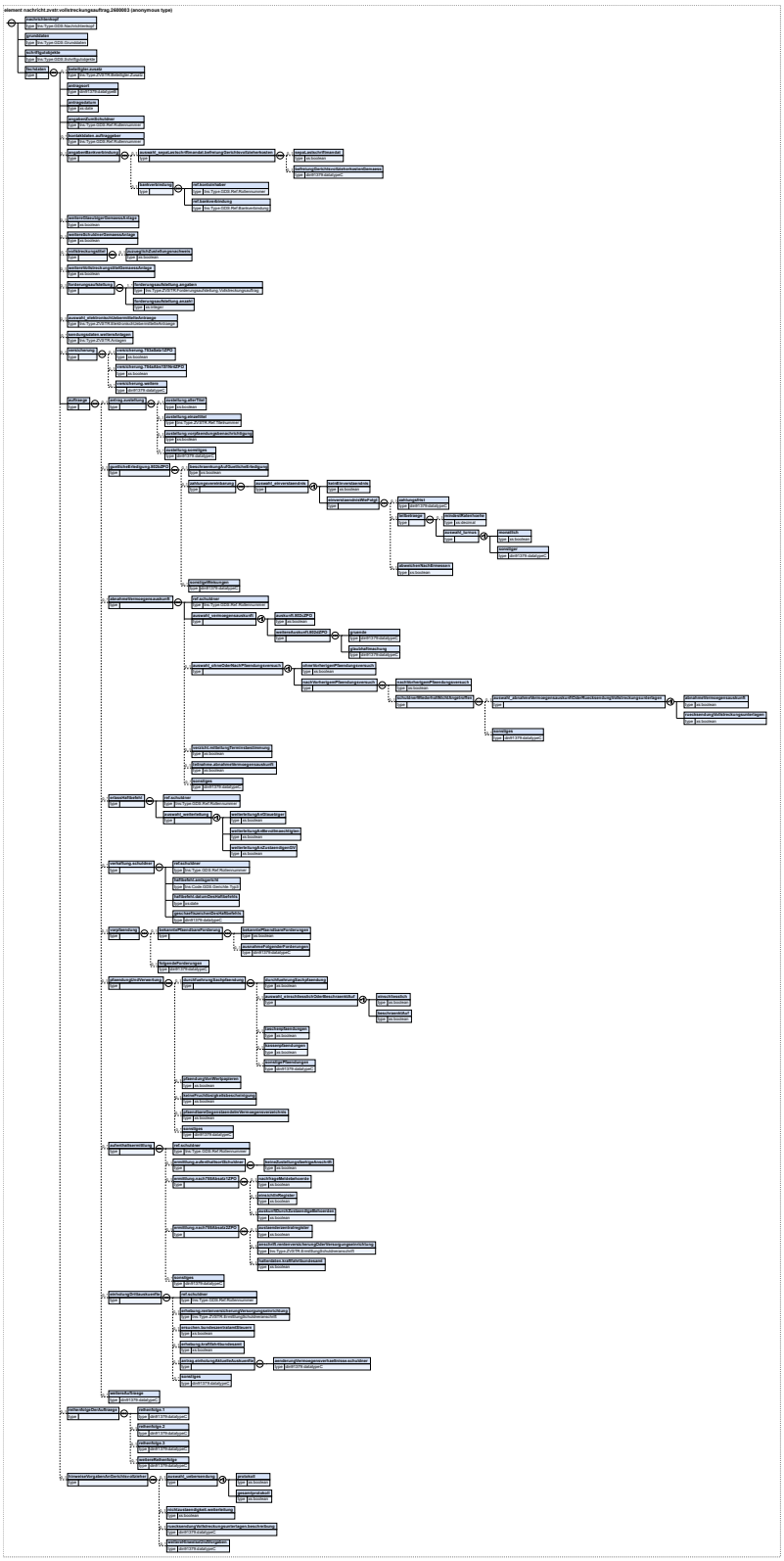
Kindelemente von nachricht.zvstr.forderungspfaendung.2600002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nenner	xs:positiveInteger	1		
monatlichUnpfaendbarerBetrag.weiterer		0..1		
arbeitseinkommen.ohneBeschraenkungen	xs:boolean	0..1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
sonstigeAnordnungen	datatypeC	0..n	A.1	16
gruende	datatypeC	0..1	A.1	16
anordnungNach850cAbsatz6ZPO		0..1		
nichtBerueckSichtigungVonUnterhaltsberechtigten	xs:boolean	0..1		
Es wird die (teilweise) Nichtberücksichtigung von Unterhaltsberechtigten des Schuldners nach § 850c Absatz 6 ZPO angeordnet. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
ref.schuldner	Type.GDS.Ref.Rollennummer	0..1	3.3.34	65
vomGerichtAuszufuellen		0..1		
Vom Gericht zu befüllen für die Berechnung des unpfändbaren Teils				
arbeitseinkommen.schuldner	xs:boolean	0..1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
guthaben.pfaendungsschutzkontoSchuldner	xs:boolean	0..1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
unberuecksichtigtePersonen		1..n		
ref.unberuecksichtigtePerson	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
auswahl_hoeheNichtberuecksichtigung		1		
ganz	xs:boolean	1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
inHoeheVonBetrag.inEuro	xs:decimal	1		
inHoeheVonProzent	xs:decimal	1		
gruende	datatypeC	0..1	A.1	16
anordnungNach850fAbsatz2ZPO		0..1		
anordnungPfaendbarkeit.forderungAusUnerlaubterHandlung	xs:boolean	0..1		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
ref.schuldner	Type.GDS.Ref.Rollennummer	0..1	3.3.34	65
vomGerichtAuszufuellen		0..1		
pfaendungsgrenzenArbeitseinkommen.keineRuecksichtAuf850cZPO	datatypeC	0..1	A.1	16

Kindelemente von nachricht.zvstr.forderungspfaendung.2600002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Der pfändbare Teil des Arbeitseinkommens wird ohne Rücksicht auf die in § 850c ZPO vorgesehenen Beschränkungen bestimmt.“ zulässig (fixed-Wert).				
arbeitseinkommenSchuldner	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
guthabenPfaendungsschutz-kontoSchuldner	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
notwendigerUnterhalt	**xs:decimal**	**1**		
erfuellungGesetzlicherUnter-haltspflichten	**xs:decimal**	**0..1**		
gruende	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
vomGerichtAuszufuellen.modulT		**0..1**		
freitextfeld.beschluss	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Dieser Bereich ist vom Gericht auszufüllen.				

22.3.3 nachricht.zvstr.vollstreckungsauftrag.2600003

Nachricht: **nachricht.zvstr.vollstreckungsauftrag.2600003**

Abbildung 22.25. nachricht.zvstr.vollstreckungsauftrag.2600003



Kindelemente von nachricht.zvstr.vollstreckungsauftrag.2600003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
beteiligter.zusatz	**Type.ZVSTR.Beteiligter.Zusatz**	**0..n**	22.2.4	592
Für den im Grunddatensatz angegebenen Beteiligten werden weitergehende Informationen übergeben.				
antragsort	**datatypeB**	**1**	A.1	16
antragsdatum	**xs:date**	**1**		
angabenZumSchuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
kontaktdaten.auftraggeber	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
angabenBankverbindung		**0..1**		
auswahl_sepaLastschriftmandat.befreiungGerichtsvollzieherkosten		**0..1**		
sepaLastschriftmandat	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
befreiungGerichtsvollzieherkostenGemaess	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
bankverbindung		**0..1**		
ref.kontoinhaber	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
ref.bankverbindung	**Type.GDS.Ref.Bankverbindung**	**1**	3.3.31	64
weitereGlaeubigerGemaessAnlage	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
weitereSchuldnerGemaessAnlage	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
vollstreckungstitel	**Type.ZVSTR.Vollstreckungstitel** (Basistyp)	**0..n**	22.2.18	608
zuzueglichZustellungsnachweis	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
weitereVollstreckungstitelGemaessAnlage	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
forderungsaufstellung		**0..1**		
forderungsaufstellung.angaben	**Type.ZVSTR.Forderungsaufstellung.Vollstreckungsauftrag**	**1..n**	22.2.9	600
forderungsaufstellung.anzahl	**xs:integer**	**1**		
auswahl_elektronischUebermittelteAntraege	**Type.ZVSTR.ElektronischUebermittelteAntraege**	**0..1**	22.2.5	592
sendungsdaten.weitereAnlagen	**Type.ZVSTR.Anlagen**	**0..n**	22.2.1	585
versicherung		**0..1**		
versicherung.753aSatz1ZPO	**xs:boolean**	**0..1**		

Kindelemente von nachricht.zvstr.vollstreckungsauftrag.2600003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
versicherung.754aAbs1S1Nr4ZPO	**xs:boolean**	**0..1**		
Es wird gemäß § 754a Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 ZPO versichert, dass Ausfertigungen der als elektronische Dokumente übermittelten Vollstreckungsbescheide mit den jeweiligen Zustellungsnachweisen vorliegen und die Forderungen in Höhe des Vollstreckungsauftrags noch bestehen. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
versicherung.weitere	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
auftraege		**1**		
Wegen der aus den Forderungsaufstellungen ersichtlichen Forderungen und der für dieses Verfahren entstehenden Kosten werden folgende Aufträge erteilt.				
antrag.zustellung		**0..1**		
zustellung.allerTitel	**xs:boolean**	**0..1**		
sämtlicher beigefügter Vollstreckungstitel In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
zustellung.einzeltitel	**Type.ZVSTR.Ref.Titelnummer**	**0..1**	22.2.16	607
zustellung. vorpfaendungsbenachrichti-gung	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
zustellung.sonstiges	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
guetlicheErledigung.802bZPO		**0..1**		
beschraenkungAufGuetlicheEr-ledigung	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
zahlungsvereinbarung		**0..1**		
auswahl_einverstaendnis		**1**		
keinEinverstaendnis	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
einverstaendnisWieFolgt		**1**		
zahlungsfrist	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
teilbetraege		**0..1**		
mindestRatenhoehe	**xs:decimal**	**0..1**		
auswahl_turnus		**1**		
monatlich	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
sonstiger	**datatypeC**	**1**	A.1	16
abweichenNachErmessen	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
sonstigeWeisungen	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
abnahmeVermoegensauskunft		**0..n**		

Kindelemente von nachricht.zvstr.vollstreckungsauftrag.2600003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.schuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
auswahl_vermoegensauskunft		**1**		
auskunft.802cZPO	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
weitereAuskunft.802dZPO		**1**		
gruende	**datatypeC**	**1**	A.1	16
glaubhaftmachung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
auswahl_ohneOderNachPfaendungsversuch		**0..1**		
ohneVorherigenPfaendungsversuch	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
nachVorherigemPfaendungsversuch		**1**		
nachVorherigemPfaendungsversuch	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
schuldnerWiederholtNichtAngetroffen		**0..1**		
auswahl_abnahmeVermoegensauskunftOderRuecksendungVollstreckungsunterlagen		**0..1**		
abnahmeVermoegensauskunft	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
ruecksendungVollstreckungsunterlagen	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
sonstiges	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
verzicht. mitteilungTerminsbestimmung	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
teilnahme. abnahmeVermoegensauskunft	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
sonstiges	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
erlassHaftbefehl		**0..n**		
Für den Fall, dass ein Schuldner dem Termin zur Abgabe der Vermögensauskunft unentschuldigt fernbleibt oder sich ohne Grund weigert, die Vermögensauskunft zu erteilen, wird der Gerichtsvollzieher beauftragt, beim zuständigen Amtsgericht den Erlass eines Haftbefehls nach § 802g Absatz 1 ZPO zu beantragen.				
ref.schuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65

Kindelemente von nachricht.zvstr.vollstreckungsauftrag.2600003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
In diesem Element kann angegeben werden, für welchen Schuldner der Erlass eines Haftbefehls beantragt wird.				
auswahl_weiterleitung		**1**		
In diesem Element wird mitgeteilt, an wen das zuständige Amtsgericht den Haftbefehl nach Erlass übersenden soll.				
weiterleitungAnGlauebiger	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
weiterleitungAnBevollmaechtigten	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
weiterleitungAnZustaendigenGV	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
verhaftung.schuldner		**0..n**		
ref.schuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
haftbefehl.amtsgericht	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**1**	B.2.78	866
haftbefehl.datumDesHaftbefehls	**xs:date**	**1**		
geschaeftszeichenDesHaftbefehls	**datatypeC**	**1**	A.1	16
vorpfaendung		**0..1**		
Mit diesem Element kann die Zustellung der Benachrichtigung über eine bevorstehende Pfändung aller oder bestimmter Forderungen gemäß § 845 ZPO beauftragt werden.				
bekanntePfaendbareForderung		**0..1**		
bekanntePfaendbareForderungen	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
ausnahmeFolgenderForderungen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
folgendeForderungen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
pfaendungUndVerwertung		**0..1**		
durchfuehrungSachpfaendung		**0..1**		
durchfuehrungSachpfaendung	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
auswahl_einschliesslichOderBeschraenktAuf		**0..1**		
einschliesslich	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
beschraenktAuf	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
taschenpfaendungen	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				

Kindelemente von nachricht.zvstr.vollstreckungsauftrag.2600003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
kassenpfaendungen	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
sonstigePfaendungen	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
pfaendungVonWertpapieren	**xs:boolean**	**0..1**		
Es soll eine Pfändung von Forderungen aus Wechseln und anderen Papieren, die durch Indossament übertragen werden können, durchgeführt werden. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
keineFruchtlosigkeitsbescheinigung	**xs:boolean**	**0..1**		
Mit der Erteilung einer Fruchtlosigkeitsbescheinigung nach § 32 GVGA besteht kein Einverständnis. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
pfaendbareGegenstaendeImVermoegensverzeichnis	**xs:boolean**	**0..1**		
Der Pfändungsauftrag steht unter der Bedingung, dass sich aus dem Vermögensverzeichnis pfändbare Gegenstände ergeben. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
sonstiges	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
aufenthaltsermittlung		**0..n**		
ref.schuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
ermittlung.aufenthaltsortSchuldner		**0..1**		
keineZustellungsfaehigeAnschrift	**xs:boolean**	**1**		
Ermittlung des Aufenthaltsorts des Schuldners für den Fall, dass sich im Verfahren herausstellt, dass keine zustellungsfähige Anschrift des Schuldners vorliegt. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
ermittlung.nach755Absatz1ZPO		**0..1**		
nachfrageMeldebehoerde	**xs:boolean**	**0..1**		
Ermittlung nach § 755 Absatz 1 ZPO der gegenwärtigen Anschriften sowie der Angaben zur Haupt- und Nebenwohnung des Schuldners durch Nachfrage bei der Meldebehörde In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
einsichtInRegister	**xs:boolean**	**0..1**		
Ermittlung nach § 755 Absatz 1 ZPO der gegenwärtigen Anschriften, des Ortes der Hauptniederlassung oder des Sitzes des Schuldners durch Einsicht in das Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts-, Unternehmens- oder Vereinsregister In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
auskunftDurchZustaendigeBehoerden	**xs:boolean**	**0..1**		
Ermittlung nach § 755 Absatz 1 ZPO der gegenwärtigen Anschriften, des Ortes der Hauptniederlassung oder des Sitzes des Schuldners durch Einholung einer Auskunft bei den nach Landesrecht für die Durchführung der Aufgaben nach § 14 Absatz 1 GewO zuständigen Behörden In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				

Kindelemente von nachricht.zvstr.vollstreckungsauftrag.2600003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ermittlung.nach755Absatz2ZPO		**0..1**		
auslaenderzentralregister	**xs:boolean**	**0..1**		
Ermittlung nach § 755 Absatz 2 ZPO des Aufenthaltsorts durch Nachfragen beim Ausländerzentralregister und bei der aktenführenden Ausländerbehörde In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
anschrift.rentenversicherungOderVersorgungseinrichtung	**Type.ZVSTR.ErmittlungSchuldneranschrift**	**0..1**	22.2.6	593
Ermittlung nach § 755 Absatz 2 ZPO der bekannten derzeitigen Anschrift sowie des derzeitigen oder zukünftigen Aufenthaltsorts des Schuldners bei				
halterdaten.kraftfahrtbundesamt	**xs:boolean**	**0..1**		
Ermittlung nach § 755 Absatz 2 ZPO der Halterdaten nach § 33 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 StVG des Schuldners beim Kraftfahrt-Bundesamt In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
sonstiges	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
einholungDrittauskuenfte		**0..n**		
Einholung von Auskünften Dritter (§ 802l ZPO) über den Schuldner				
ref.schuldner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
erhebung.rentenversicherungVersorgungseinrichtung	**Type.ZVSTR.ErmittlungSchuldneranschrift**	**0..1**	22.2.6	593
ersuchen.bundeszentralamtSteuern	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
erhebung.kraftfahrtbundesamt	**xs:boolean**	**0..1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
antrag.einholungAktuelleAuskuenfte		**0..1**		
aenderungVermoegensverhaeltnisse.schuldner	**datatypeC**	**1**	A.1	16
sonstiges	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
weitereAuftraege	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
reihenfolgeDerAuftraege		**0..1**		
reihenfolge.1	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Hier kann der entsprechende Modulbuchstabe eingetragen werden.				
reihenfolge.2	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier kann der entsprechende Modulbuchstabe eingetragen werden.				
reihenfolge.3	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier kann der entsprechende Modulbuchstabe eingetragen werden.				
weitereReihenfolge	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16

Kindelemente von nachricht.zvstr.vollstreckungsauftrag.2600003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
hinweiseVorgabenAnGerichtsvollzieher		**0..1**		
auswahl_uebersendung		**0..1**		
protokoll	xs:boolean	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
gesamtprotokoll	xs:boolean	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
nichtzustaendigkeit.weiterleitung	xs:boolean	**0..1**		
Im Fall der Nichtzuständigkeit wird um Weiterleitung des Vollstreckungsauftrags an den zuständigen Gerichtsvollzieher gebeten, wenn nicht bereits eine Weiterleitung von Amts wegen erfolgt. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
ruecksendungVollstreckungsunterlagen.beschreibung	datatypeC	**0..1**	A.1	16
weitereHinweiseUndVorgaben	datatypeC	**0..n**	A.1	16

22.4 Geschäftsregeln im Fachmodul ZVSTR

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-ZVSTR-0001	Nachrichtenkopf: Das Element 'aktenzeichen.absender' darf höchstens einmal vorkommen! (Verschärfung der Kardinalität von '0..n' nach '0..1')	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0002	Nachrichtenkopf: Das Element 'aktenzeichen.empfaenger' darf höchstens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0005	Nachrichtenkopf: Das Element 'ereignis' muss genau einmal vorkommen!	2600001, 2600003
SCH-ZVSTR-0006	Nachrichtenkopf: Das Element 'ereignis' muss mindestens einmal, darf aber höchstens zweimal vorkommen!	2600002
SCH-ZVSTR-0010	Grunddaten: Das Element 'verfahrensdaten' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0015	Grunddaten: Das Element 'verfahrensnummer' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0020	Grunddaten: Das Element 'instanzdaten' muss genau zweimal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0025	Grunddaten: Das Element 'beteiligung' muss mindestens zweimal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0030	Grunddaten: Das Element 'instanznummer' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0035	Grunddaten: Das Element 'sachgebiet' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0040	Grunddaten: Das instanzdaten-Element 'aktenzeichen' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0045	Grunddaten: Das Element 'rolle' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-ZVSTR-0050	Grunddaten: Das Element 'rollennummer' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0055	Grunddaten: Das Element 'rollenbezeichnung' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0060	Grunddaten: Das ra.kanzlei-Element 'anschrift' muss mindestens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0065	Grunddaten: Das natuerlichePerson-Element 'weitererName' darf höchstens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0071	Grund-/Fachdaten: Zu jedem Beteiligten muss das Grunddaten-Element 'geschlecht' oder alternativ das Fachdaten-Element 'anrede.freitext' unter 'beteiligter.zusatz' vorhanden sein!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0075	Grunddaten: Das natuerlichePerson-Element 'anschrift' muss mindestens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0080	Grunddaten: Das natuerlichePerson-Element 'staatsangehoerigkeit' darf höchstens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0085	Grunddaten: Das natuerlichePerson-Element 'bankverbindung' darf höchstens zweimal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0090	Grunddaten: Das organisation-Element 'angabenZurRechtsform' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0095	Grunddaten: Das organisation-Element 'sitz' darf höchstens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0100	Grunddaten: Das organisation-Element 'anschrift' muss mindestens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0105	Grunddaten: Das organisation-Element 'bankverbindung' darf höchstens zweimal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-ZVSTR-0110	Fachdaten: Ist das Element 'absender.gericht' im Nachrichtenkopf gewählt, so dürfen Antragsdaten (komplexe Fachdaten-Element 'antragsdaten') nicht vorhanden sein!	2600001, 2600002
SCH-ZVSTR-0115	Fachdaten: Ist das Element 'absender.gericht' im Nachrichtenkopf gewählt, so muss das komplexe Fachdaten-Element 'vomGerichtAuszufuellen' unterhalb vom Elternelement 'beschlussdaten' vorhanden sein!	2600001, 2600002
SCH-ZVSTR-0116	Fachdaten: Ist das Element 'absender.gericht' im Nachrichtenkopf gewählt, so muss im Modul T das komplexe Fachdaten-Element 'vomGerichtAuszufuellen.modulT' unterhalb vom Elternelement 'beschlussdaten' vorhanden sein!	2600002
SCH-ZVSTR-0117	Fachdaten: Ist das Element 'absender.gericht' im Nachrichtenkopf gewählt, so muss im Modul Q das komplexe Fachdaten-Element 'vomGerichtAuszufuellen' unterhalb vom Elternelement 'beschlussdaten' vorhanden sein, wenn das Geschwister-Element 'anordnung.pfaendbarkeitBeiUnterhaltsanspruechen.850dZPO' mit dem Wert 'true' vorhanden ist!	2600002
SCH-ZVSTR-0118	Fachdaten: Ist das Element 'absender.gericht' im Nachrichtenkopf gewählt, so muss im Modul R das komplexe Fachdaten-Element 'vomGerichtAuszufuellen' unterhalb vom Elternelement 'beschlussdaten'	2600002

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
	vorhanden sein, wenn das Geschwister-Element 'nichtBeruecksichtigungVonUnterhaltsberechtigten' mit dem Wert 'true' vorhanden ist!	
SCH-ZVSTR-0119	Fachdaten: Ist das Element 'absender.gericht' im Nachrichtenkopf gewählt, so muss im Modul S das komplexe Fachdaten-Element 'vomGerichtAuszufuellen' unterhalb vom Elternelement 'beschlussdaten' vorhanden sein, wenn das Geschwister-Element 'anordnungPfaendbarkeit.forderungAusUnerlaubterHandlung' mit dem Wert 'true' vorhanden ist!	2600002
SCH-ZVSTR-0125	Fachdaten: Im 'beschlussdaten'-Elternelement muss unterhalb des komplexen Elements 'forderung' mindestens eine Anteilsart vorliegen!	2600001
SCH-ZVSTR-0130	Fachdaten: Im 'beschlussdaten'-Elternelement muss unterhalb des komplexen Elternelements 'vomGerichtAuszufuellen' zum Element 'gruende' mindestens ein Grund angegeben werden!	2600001
SCH-ZVSTR-0136	Fachdaten: Es muss mindestens eine der beiden Forderungsaufstellungen 'forderungsaufstellung.gewoehnlicheForderung' oder 'forderungsaufstellung.unterhaltsforderung' vorhanden sein!	2600003
SCH-ZVSTR-0140	Fachdaten: Wenn zu Zinsen das Element 'zinsendedatum' nicht vorhanden ist, so darf auch das Element 'zinsbetrag.inEuro' nicht vorhanden sein!	2600002, 2600003
SCH-ZVSTR-0141	Fachdaten: Wenn zu Zinsen das Element 'zinsendedatum' vorhanden ist, so muss auch das Element 'zinsbetrag.inEuro' vorhanden sein!	2600002, 2600003
SCH-ZVSTR-0145	Fachdaten: Wenn zu einem Säumniszuschlag das Element 'ende' vorhanden ist, so muss auch das Element 'saeumniszuschlag.betrag' vorhanden sein!	2600002, 2600003
SCH-ZVSTR-0146	Fachdaten: Wenn zu einem Säumniszuschlag das Element 'ende' nicht vorhanden ist, so darf auch das Element 'saeumniszuschlag.betrag' nicht vorhanden sein!	2600002, 2600003
SCH-ZVSTR-0150	Fachdaten: Ist das Element 'antragsBegruendung.758aAbs.1ZPO' befüllt, so darf im Beschlussteil nur das Element auswahl_beschluss/durchsuchungsbeschluss ausgewählt werden.	2600001
SCH-ZVSTR-0151	Fachdaten: Ist das Element 'antragsBegruendung.758aAbs.4ZPO' befüllt, so darf im Beschlussteil nur das Element auswahl_beschluss/beschluss.anordnungDerVollstreckungZurNachtzeitSonnUndFeiertage ausgewählt werden.	2600001
SCH-ZVSTR-0152	Fachdaten: Ist das Element 'antragsBegruendung.758aAbs.1UndAbs.4ZPO' befüllt, so darf im Beschlussteil nur das Element auswahl_beschluss/durchsuchungsbeschluss.beschlussAnordnungDerVollstreckungZurNachtzeitSonnUndFeiertage ausgewählt werden.	2600001
SCH-ZVSTR-0301	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' darf nur den folgenden Wert haben: '110'!	GDS.Ereignis (Typ3); nur Nachricht 2600001
SCH-ZVSTR-0305	Codeliste: Wenn das Element 'forderungsaufstellung.gewoehnliche-Forderung' vorkommt (jedoch nicht das Element 'forderungsaufstellung.unterhaltsforderung'), darf der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' nur den folgenden Wert haben: '111'!	GDS.Ereignis (Typ3); nur Nachricht 2600002

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-ZVSTR-0306	Codeliste: Wenn das Element 'forderungsaufstellung.unterhaltsforderung' vorkommt (jedoch nicht das Element 'forderungsaufstellung.gewoehnlicheForderung'), darf der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' nur den folgenden Wert haben: '112'!	GDS.Ereignis (Typ3); nur Nachricht 2600002
SCH-ZVSTR-0307	Codeliste: Wenn die Elemente 'forderungsaufstellung.gewoehnlicheForderung' und 'forderungsaufstellung.unterhaltsforderung' zusammen vorkommen, darf der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' nur die folgenden Werte haben: '111', '112'!	GDS.Ereignis (Typ3); nur Nachricht 2600002
SCH-ZVSTR-0310	Codeliste: Der Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' zum Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' darf nur den folgenden Wert haben: '113'!	GDS.Ereignis (Typ3); nur Nachricht 2600003
SCH-ZVSTR-0315	Codelisten: Beim Codelisten-Element 'artDerAnlage' unterhalb des jeweiligen Elternelements 'sendungsdaten.weitereAnlagen' darf es zu den Codelisten-Einträgen '006', '014', '023' und '025' jeweils nur ein Vorkommen geben.	Code.ZVSTR. Anlage (Typ1); nur Nachricht 2600001
SCH-ZVSTR-0320	Codelisten: Ist im Modul O zum Element 'auswahl_familienstand' das Auswahl-Element 'familienstand' vorhanden, so dürfen nur die Codelisten-Einträge '001', '003', '007' oder '009' vorhanden sein!	Code.GDS. Familienstand (Typ1); nur Nachricht 2600002
SCH-ZVSTR-0325	Codelisten: In der Forderungsaufstellung 'Gewöhnliche Forderung' im Bereich 'Renten' sind einem vorhandenen Auswahl-Element 'zahlungszeitraum' nur die Codelisten-Einträge '003', '004' oder '005' zulässig!	Code.GDS.Intervall (Typ1); nur Nachricht 2600002
SCH-ZVSTR-0330	Codelisten: In der Forderungsaufstellung 'Gewöhnliche Forderung' im Bereich 'Renten' sind beim Element 'zahlungsintervall' nur die Codelisten-Einträge '003', '004' oder '005' zulässig!	Code.GDS.Intervall (Typ1); nur Nachricht 2600002
SCH-ZVSTR-0335	Codelisten: In der Forderungsaufstellung 'Unterhaltsforderung' im Bereich 'Statische Unterhaltsrente' sind beim Element 'zahlungsintervall' nur die Codelisten-Einträge '003', '004' oder '005' zulässig!	Code.GDS.Intervall (Typ1); nur Nachricht 2600002

22.5 Codelisten im Fachmodul ZVSTR

Der Fachdatensatz stellt folgende fachspezifische Codelisten zur Verfügung:

- Code.ZVSTR.Altersstufen.Unterhalt
- Code.ZVSTR.Anlage
- Code.ZVSTR.Antrag.Zustellung
- Code.ZVSTR.Entscheidungsumfang.PfUEB
- Code.ZVSTR.Titelart
- Code.ZVSTR.Unterhaltsberechtigter
- Code.ZVSTR.Zeitraum.Unterhaltsforderung

Details zu den Codelisten können dem Anhang entnommen werden.

23 Fachmodul SGB X - eZoll

23.1 Grundlagen

Das Fachmodul stellt die elektronische Kommunikation zwischen Hauptzollämtern und der Rentenversicherung dar.

Anfragen der Hauptzollämter werden künftig für Vollstreckungen im Auftrag von

- Sozialleistungsträgern nach §§ 66 i.V.m. 69 Abs. 1 Nr. 1 SGB X,
- Steuerbehörden nach § 71 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 SGB X und
- sonstigen öffentlichen Stellen nach § 74a Abs. 1 SGB X zur Durchsetzung von öffentlich-rechtlichen Ansprüchen in Höhe von mindestens 500 Euro

elektronisch beantwortet.

Die elektronische Auskunft umfasst

- den Geburtsort,
- die derzeitige Anschrift und
- die/den derzeitige(n) Arbeitgeber.

23.2 Prozesse im Fachmodul eZOLL

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten eZOLL-Nachrichten übermittelt werden. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

23.2.1 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Die Übermittlung der Anfragen der Hauptzollämter an die DSRV sowie die Auskünfte durch die DSRV erfolgen mittels des EGVP. Für den strukturierten Transport der erforderlichen Daten werden XML-Schemata gemäß der XJustiz-Spezifikation genutzt.

Jede Nachricht besteht demnach aus

- der Identifikation der Nachricht „Nachricht_SGBX“,
- dem Nachrichtenkopf (mit Version, Ereignis),
- den Grunddaten,
- den Fachdaten (hier: Daten der Anfrage bzw. Antwort).

Die Nachrichten

1. **Nachricht Auskunftsersuchen**
   - nachricht.ezoll.auskunftsersuchen.2400002

     (Abschnitt 23.3.2 auf Seite 637)
2. **Nachricht Auskunft**
   - nachricht.ezoll.auskunft.2400001

     (Abschnitt 23.3.1 auf Seite 637)

3. **Nachricht Fehlermeldung**
   - nachricht.ezoll.fehlermeldung.2400003

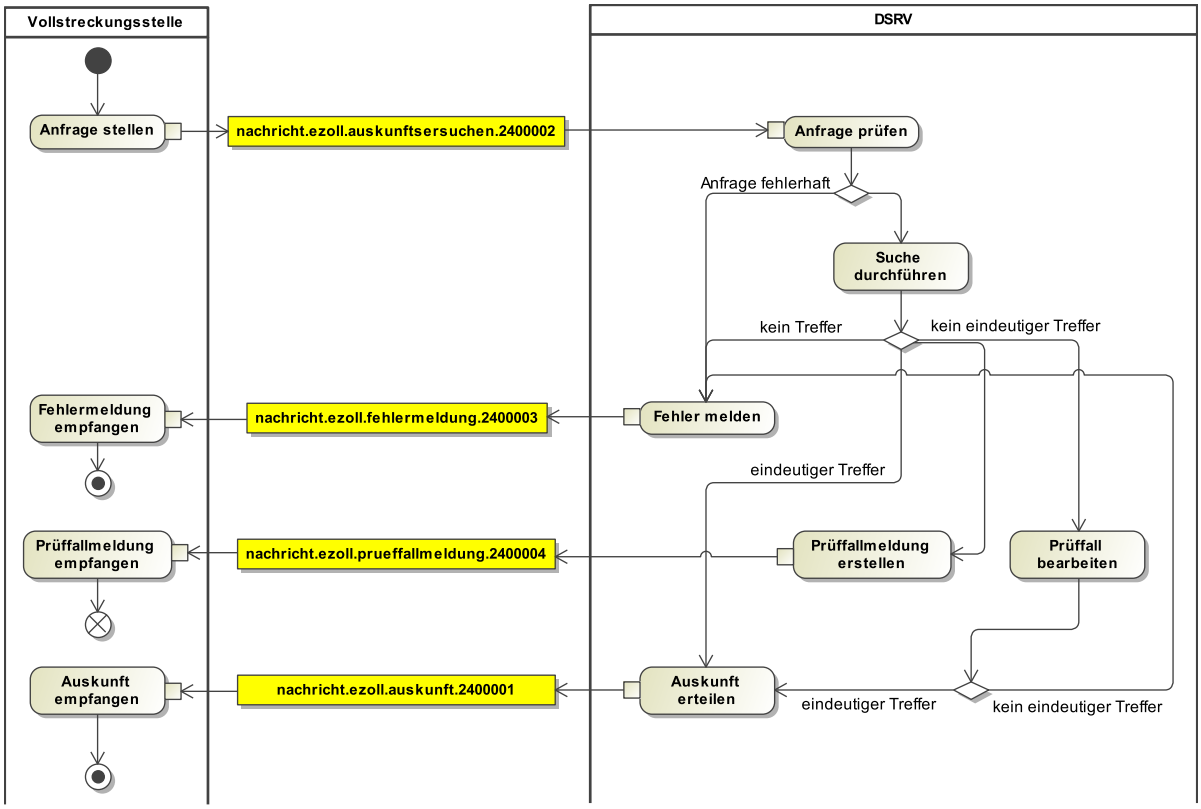
   (Abschnitt 23.3.3 auf Seite 639)
4. **Nachricht Prüffallmeldung**
   - nachricht.ezoll.prueffallmeldung.2400004

   (Abschnitt 23.3.4 auf Seite 640)

23.2.2 Geschäftsprozesse

23.2.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 23.1. Ablauf Kommunikation eZOLL



23.2.2.2 Anfrage

23.2.2.2.1 Prozessbeschreibung

Die Vollstreckungsstelle sendet eine elektronische Nachricht mit den Angaben zu

1. Absender (S.A.F.E.-ID für die Authentifizierung; diese ist einheitlich für sämtliche Vollstreckungsstellen der Hauptzollämter),
2. Aktenzeichen des Absenders,
3. Schuldnerdaten:
   - **zwingend:** Name, Vorname, Geburtsdatum und

- soweit bekannt:
  - o vorhandene Anschrift
  - o Geburtsort,
  - o Geburtsname,
- **zwingend:** Daten zur Forderung
- **zwingend:** angefragte Daten

an die Datenstelle der Träger der Rentenversicherung (DSRV). Hierfür wird eine XJustiz-Nachricht vom Typ „nachricht.ezoll.auskunftsersuchen.2400002“ verwendet und über das Elektronische Gerichts- und Verwaltungspostfach (EGVP) an das DSRV-Postfach zugestellt. Der Absender muss dabei in der Identitätsverwaltung „Secure Access to Federated EJustice/E-Government“ (S.A.F.E.) registriert und mit der Rolle eines entsprechenden Einlieferers ausgestattet sein.

Zur Prüfung der Abfrageberechtigung bei der DSRV wird auf der Grundlage der mitgelieferten S.A.F.E.-ID die Authentifizierung gegen den Verzeichnisdienst bei der Justiz in Nordrhein-Westfalen vorgenommen.

Für die Übermittlung von Sozialdaten aufgrund von Auskunftsersuchen der Hauptzollämter für Vollstreckungsbegehren unterschiedlicher öffentlicher Stellen sind grundsätzlich vier Datenarten zu unterscheiden. Die zu übermittelnden Daten folgen dem Schema „Wer stellt das Auskunftsersuchen für welchen Gläubiger? Was fordert welcher Gläubiger von welchem Schuldner?“. Im ersten Datenblock sind die Daten zur Vollstreckungsstelle (Wer stellt das Auskunftsersuchen?) und die Art der Anfrage zu übermitteln.

23.2.2.3 Auskunft

23.2.2.3.1 Prozessbeschreibung

Bei fehlerfreien Meldungen wird für die gemeldeten Personendaten eine Versicherungsnummer (VSNR) ermittelt. Kann eine VSNR zugeordnet werden, wird eine Meldung "nachricht.ezoll.auskunft.2400001" an die Vollstreckungsstelle gesendet.

23.2.2.4 Prüffallmeldung

23.2.2.4.1 Prozessbeschreibung

Kann eine Versicherungsnummer nicht zugeordnet werden, wird ein Prüffall für den Rentenversicherungsträger erzeugt. Die Vollstreckungsstelle erhält folgende **Zwischennachricht**:

„Wir können Ihre Anfrage noch nicht abschließend bearbeiten. Ihr Auskunftsersuchen hat zu einem Mehrfachtreffer geführt. Das bedeutet, Name und Identifizierungsdaten der betroffenen Person sind mehrfach gefundenen worden. Wir versuchen in einem manuellen Verfahren, eine eindeutige Zuordnung vorzunehmen. Das wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Haben Sie bitte Geduld! Senden Sie uns das Auskunftsersuchen bitte nicht erneut zu! Auch telefonische Rückfragen zu diesen Fällen können nicht beantwortet werden! Sie erhalten nach Klärung in jedem Fall eine abschließende elektronische Nachricht.“

23.2.2.5 Fehlermeldung

23.2.2.5.1 Prozessbeschreibung

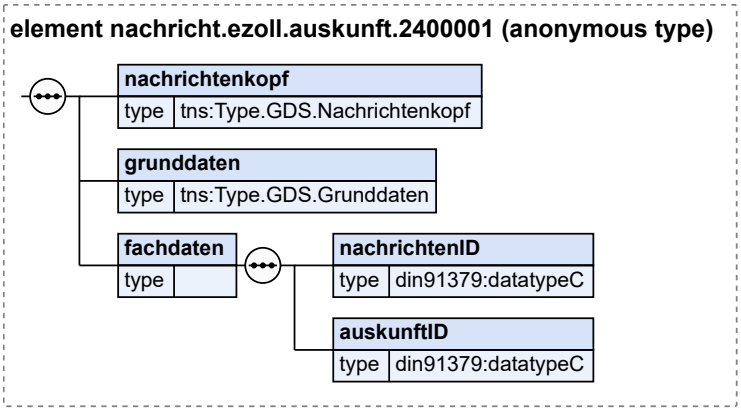
Kann abschließend keine VSNR zugeordnet werden, wird eine Fehlernachricht „nachricht.ezoll.fehlermeldung.2400003“ (keine Versicherungsnummer gefunden) an die anfragende Vollstreckungsstelle gesendet.

23.3 Nachrichten für das Fachmodul eZoll

23.3.1 nachricht.ezoll.auskunft.2400001

Nachricht: **`nachricht.ezoll.auskunft.2400001`**

Abbildung 23.2. nachricht.ezoll.auskunft.2400001

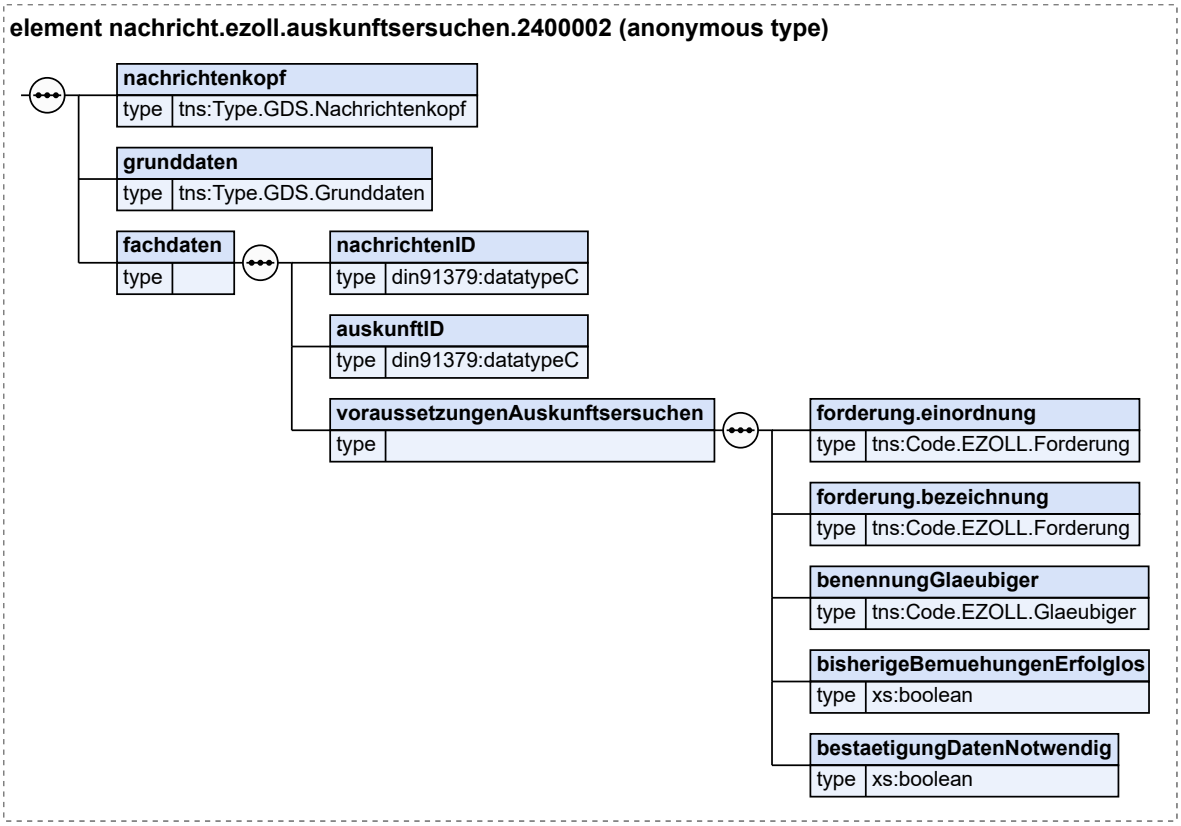


Kindelemente von `nachricht.ezoll.auskunft.2400001`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
nachrichtenID	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der ein Kommunikationsprozess begonnen wird.				
auskunftID	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der auf eine Nachricht geantwortet wird. (DRV: MonitorID der Anfrage)				

23.3.2 nachricht.ezoll.auskunftsersuchen.2400002

Nachricht: **`nachricht.ezoll.auskunftsersuchen.2400002`**

Abbildung 23.3. nachricht.ezoll.auskunftsersuchen.2400002



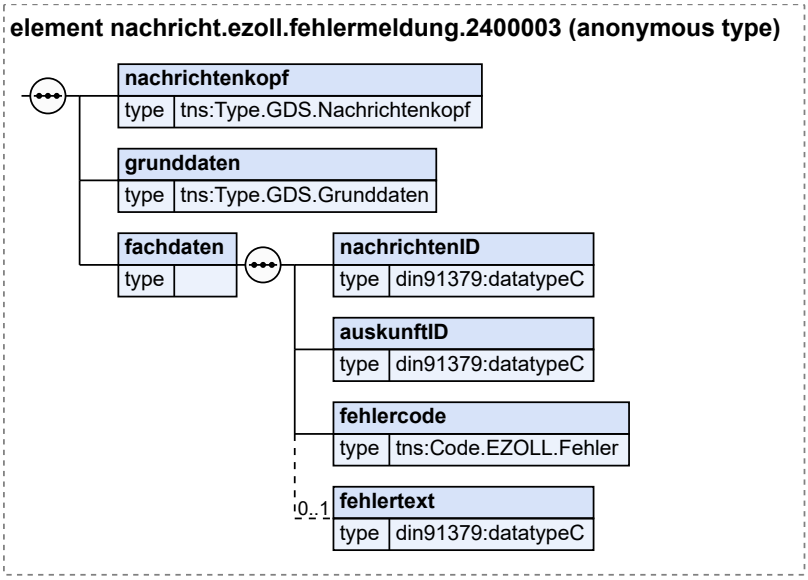
Kindelemente von `nachricht.ezoll.auskunftsersuchen.2400002`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
nachrichtenID	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der ein Kommunikationsprozess begonnen wird.				
auskunftID	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der auf eine Nachricht geantwortet wird. (DRV: MonitorID der Anfrage)				
voraussetzungenAuskunftsersuchen		**1**		
forderung.einordnung	`Code.EZOLL.Forderung`	**1**	B.2.47	860
Die Forderung muss in eine von 4 übergeordneten Forderungsarten eingeordnet werden.				
forderung.bezeichnung	`Code.EZOLL.Forderung`	**1**	B.2.47	860
Die Forderung muss genau bezeichnet werden.				
benennungGlaeubiger	`Code.EZOLL.Glaeubiger`	**1**	B.2.48	860
Der Gläubiger muss benannt werden.				

Kindelemente von nachricht.ezoll.auskunftsersuchen.2400002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
bisherigeBemuehungenErfolglos	xs:boolean	**1**		
Die Anschrift oder der Arbeitgeber des Schuldners ist trotz vorheriger Bemühungen an anderer Stelle unbekannt.				
bestaetigungDatenNotwendig	xs:boolean	**1**		
Bestätigung, dass die Daten zur Erfüllung der Aufgaben notwendig sind.				

23.3.3 nachricht.ezoll.fehlermeldung.2400003

Nachricht: **nachricht.ezoll.fehlermeldung.2400003**

Abbildung 23.4. nachricht.ezoll.fehlermeldung.2400003



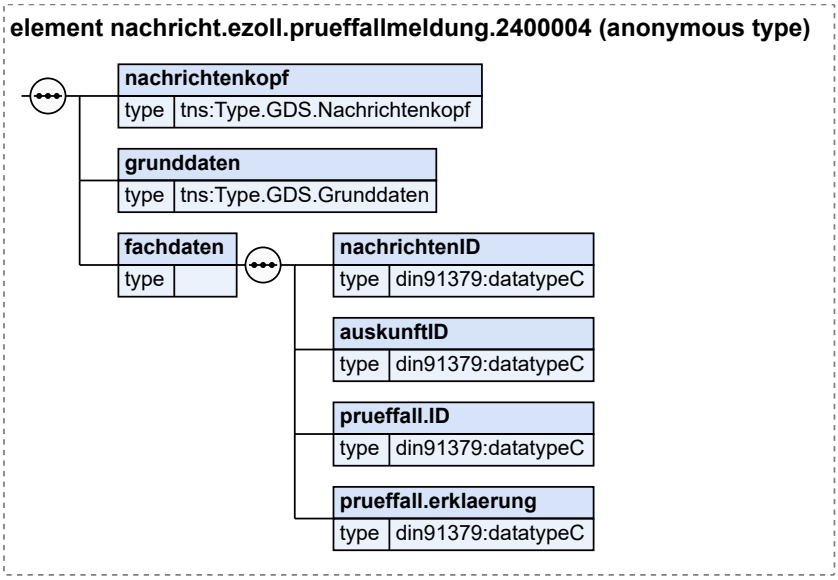
Kindelemente von nachricht.ezoll.fehlermeldung.2400003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	Type.GDS.Nachrichtenkopf	**1**	3.3.24	52
grunddaten	Type.GDS.Grunddaten	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
nachrichtenID	datatypeC	**1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der ein Kommunikationsprozess begonnen wird.				
auskunftID	datatypeC	**1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der auf eine Nachricht geantwortet wird. (DRV: MonitorID der Anfrage)				
fehlercode	Code.EZOLL.Fehler	**1**	B.2.46	860
Hier wird der nummerische Fehlercode aus der Codeliste angegeben.				
fehlertext	datatypeC	**0..1**	A.1	16

Kindelemente von nachricht.ezoll.fehlermeldung.2400003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Weitere Erläuterung zur Fehlersituation				

23.3.4 nachricht.ezoll.prueffallmeldung.2400004

Nachricht: **nachricht.ezoll.prueffallmeldung.2400004**

Abbildung 23.5. nachricht.ezoll.prueffallmeldung.2400004



Kindelemente von nachricht.ezoll.prueffallmeldung.2400004				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
nachrichtenID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der ein Kommunikationsprozess begonnen wird.				
auskunftID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Eindeutige Kennzeichnung einer Nachricht, mit der auf eine Nachricht geantwortet wird. (DRV: MonitorID der Anfrage)				
prueffall.ID	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Prüffallnummer der DRV				
prueffall.erklaerung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Zwischennachricht mit Erklärung zum Prüffall (fester Text)				

23.4 Geschäftsregeln im Fachmodul eZOLL

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-EZOLL-0001	Nachrichtenkopf: Das Element 'aktenzeichen.absender' darf höchstens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0005	Nachrichtenkopf: Das Element 'aktenzeichen.empfaenger' darf höchstens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0010	Nachrichtenkopf: Das Element 'auswahl_absender/absender.gericht' darf nicht ausgewählt werden!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0015	Nachrichtenkopf: Das Element 'auswahl_empfaenger/empfaenger.gericht' darf nicht ausgewählt werden!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0020	Nachrichtenkopf: Das Element 'ereignis' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0025	Nachrichtenkopf: Die Elementgruppe 'herstellerinformation' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0030	Nachrichtenkopf: Das Element 'herstellerinformation/nameDesProdukts' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0035	Nachrichtenkopf: Das Element 'herstellerinformation/herstellerDesProdukts' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0040	Nachrichtenkopf: Das Element 'herstellerinformation/version' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0045	Grunddaten: Das Element 'verfahrensdaten' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0050	Grunddaten: Das Element 'beteiligung' muss mindestens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0055	Grunddaten: Das Element 'rollenbezeichnung' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0060	Grunddaten: Das Element 'rolle/nr' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0065	Grunddaten: Das Element 'auswahl_beteiligter/ra.kanzlei' darf nicht ausgewählt werden!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0070	Grunddaten: Das Element 'vorname' in 'natuerlichePerson' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0075	Grunddaten: Das Element 'anschrift' in 'natuerlichePerson' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0080	Grunddaten: Das Element 'anschriftstyp' in 'natuerlichePerson' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0083	Grunddaten: Das Element 'anschriftenzusatz' in 'natuerlichePerson' darf höchstens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0085	Grunddaten: Das Element 'strasse' in 'natuerlichePerson' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0087	Grunddaten: Das Element 'hausnummer' in 'natuerlichePerson' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0090	Grunddaten: Das Element 'postleitzahl' in 'natuerlichePerson' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-EZOLL-0093	Grunddaten: Das Element 'ort' in 'natuerlichePerson' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0095	Grunddaten: Das Element 'telekommunikation' in 'natuerlichePerson' darf höchstens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0098	Grunddaten: Das Element 'kurzbezeichnung' in 'organisation' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0100	Grunddaten: Das Element 'sitz' in 'organisation' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0103	Grunddaten: Das Element 'sitz/postleitzahl' in 'organisation' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0105	Grunddaten: Das Element 'anschrift' in 'organisation' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0108	Grunddaten: Das Element 'anschriftstyp' in 'organisation' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0110	Grunddaten: Das Element 'anschriftenzusatz' in 'organisation' darf höchstens einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0113	Grunddaten: Das Element 'strasse' in 'organisation' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0115	Grunddaten: Das Element 'hausnummer' in 'organisation' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0118	Grunddaten: Das Element 'postfachnummer' in 'organisation' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0120	Grunddaten: Das Element 'postleitzahl' in 'organisation' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0123	Grunddaten: Das Element 'ort' in 'organisation' muss genau einmal vorkommen!	alle Nachrichten
SCH-EZOLL-0125	Fachdaten: Es dürfen zum Element 'forderung.Einordnung' nur folgende Codelistenschlüssel der Codeliste 'EZOLL.Forderung' genutzt werden:'001','002','003','004'!	2400002
SCH-EZOLL-0126	Fachdaten: Es dürfen zum Element 'forderung.Bezeichnung' nur Codelistenschlüssel der Codeliste 'EZOLL.Forderung' ab '005' genutzt werden!	2400002
SCH-EZOLL-0127	Fachdaten: Wenn Einordnung der Forderung '001', dann dürfen bei Bezeichnung der Forderung nur angegeben werden: '005','006','007','008','009','015'!	2400002
SCH-EZOLL-0128	Fachdaten: Wenn Einordnung der Forderung '002', dann dürfen bei Bezeichnung der Forderung nur angegeben werden: '010','011','012','015'!	2400002
SCH-EZOLL-0129	Fachdaten: Wenn Einordnung der Forderung '003', dann dürfen bei Bezeichnung der Forderung nur angegeben werden: '007','008','013','014','015'!	2400002
SCH-EZOLL-0130	Codeliste: Es dürfen zum Nachrichtenkopf-Element 'ereignis' nur folgende Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Ereignis' genutzt werden: '005','006','007','008','009,'010','011','012','222','223'!	GDS.Ereignis (Typ3)

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-EZOLL-0133	Codeliste: Es dürfen zum Nachrichtenkopf-Element 'rollenbezeichnung' nur folgende Codelistenschlüssel der Typ3-Codeliste 'GDS.Rollenbezeichnung' genutzt werden: '089','143','228','229','230'!	GDS. Rollenbezeichnung (Typ3)

23.5 Codelisten für das Fachmodul eZoll

- Code.EZOLL.Fehler
- Code.EZOLL.Forderung
- Code.EZOLL.Glaeubiger

24 Fachmodul für das bundeseinheitliche Datenbankgrundbuch (DABAG)

24.1 Zweck des Fachmoduls

Das Fachmodul Datenbankgrundbuch umfasst den Austausch von Informationen zwischen den Grundbuchämtern und dritten Stellen (i.d.R. Notaren), insbesondere zur Antragstellung bei den Grundbuchämtern und dem Abruf von strukturierten Grundbuchinformationen durch dritte Stellen.

24.2 Rechtliche Grundlage

Anträge, sonstige Erklärungen sowie Nachweise über andere Eintragungsvoraussetzungen können dem Grundbuchamt als elektronische Dokumente übermittelt werden (§ 135 Abs. 1 Satz 1 GBO). Weitere Einzelheiten des elektronischen Rechtsverkehrs mit den Grundbuchämtern können die Landesregierungen oder das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz durch Rechtsverordnung festlegen (§§ 135 Abs. 1 Satz 2, 141 GBO). Dabei kann auch bestimmt werden, dass neben den elektronischen Dokumenten bestimmte darin enthaltene Angaben in strukturierter, maschinenlesbarer Form zu übermitteln sind. Entscheidungen, Verfügungen und Mitteilungen des Grundbuchamts können dem Antragsteller auch elektronisch übermittelt werden (§ 140 GBO).

24.3 Prozesse im Fachmodul Datenbankgrundbuch

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten DABAG-Nachrichten übermittelt werden. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

24.3.1 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Die Nachrichten

1. **Nachricht Eintragungsantrag**
   - nachricht.dabag.antrag.2900001

     (Abschnitt 24.5.1 auf Seite 704)
2. **Nachricht Grundbuchauszug**
   - nachricht.dabag.grundbuchauszug.2900002

     (Abschnitt 24.5.2 auf Seite 715)

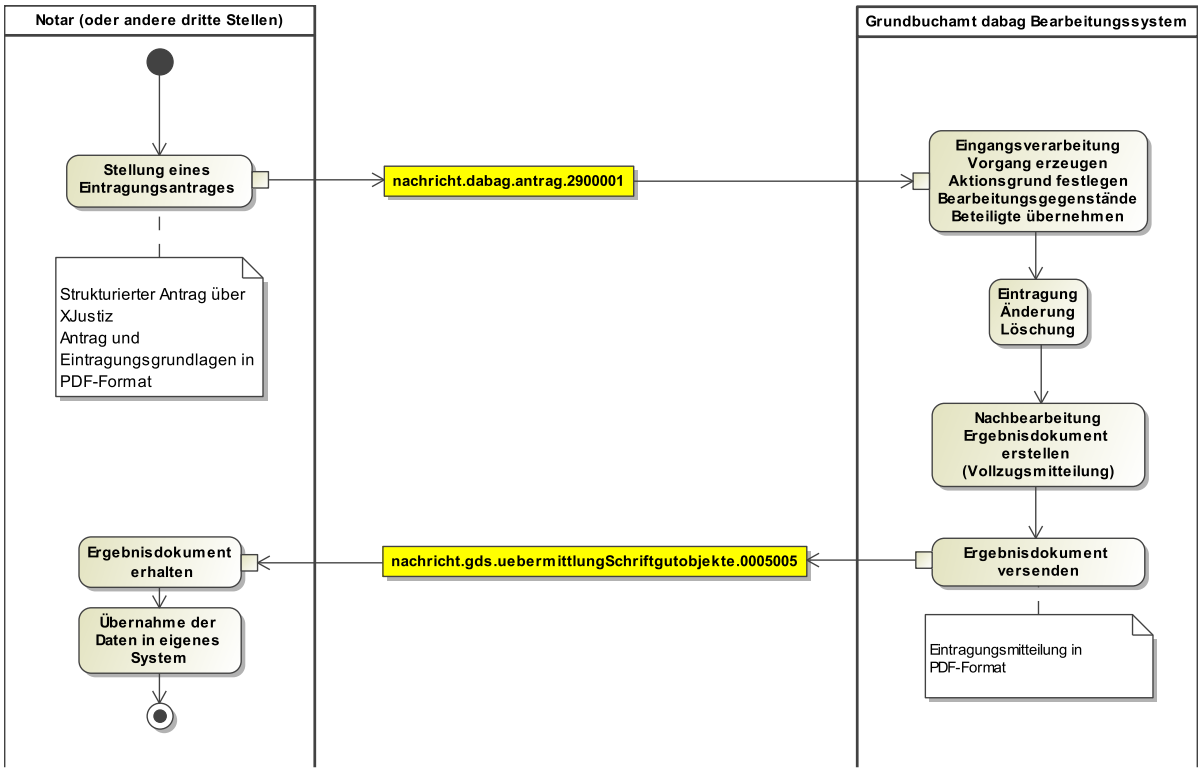
24.3.2 Geschäftsprozesse

Im Rahmen des elektronischen Rechtsverkehrs zwischen dritten Stellen und den Grundbuchämtern existieren die nachfolgend dargestellten grundlegenden Geschäftsprozesse. Hinweis: Soweit in den Diagrammen und Beschreibungen auf „Notar“ Bezug genommen wird, kann es sich auch um andere dritte Stellen handeln, die mit dem Grundbuchamt kommunizieren (z.B. andere Behörden, Abrufteilnehmer).

24.3.2.1 Stellung eines Eintragungsantrages

24.3.2.1.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 24.1. Stellung eines Eintragungsantrages



24.3.2.1.2 Prozessbeschreibung

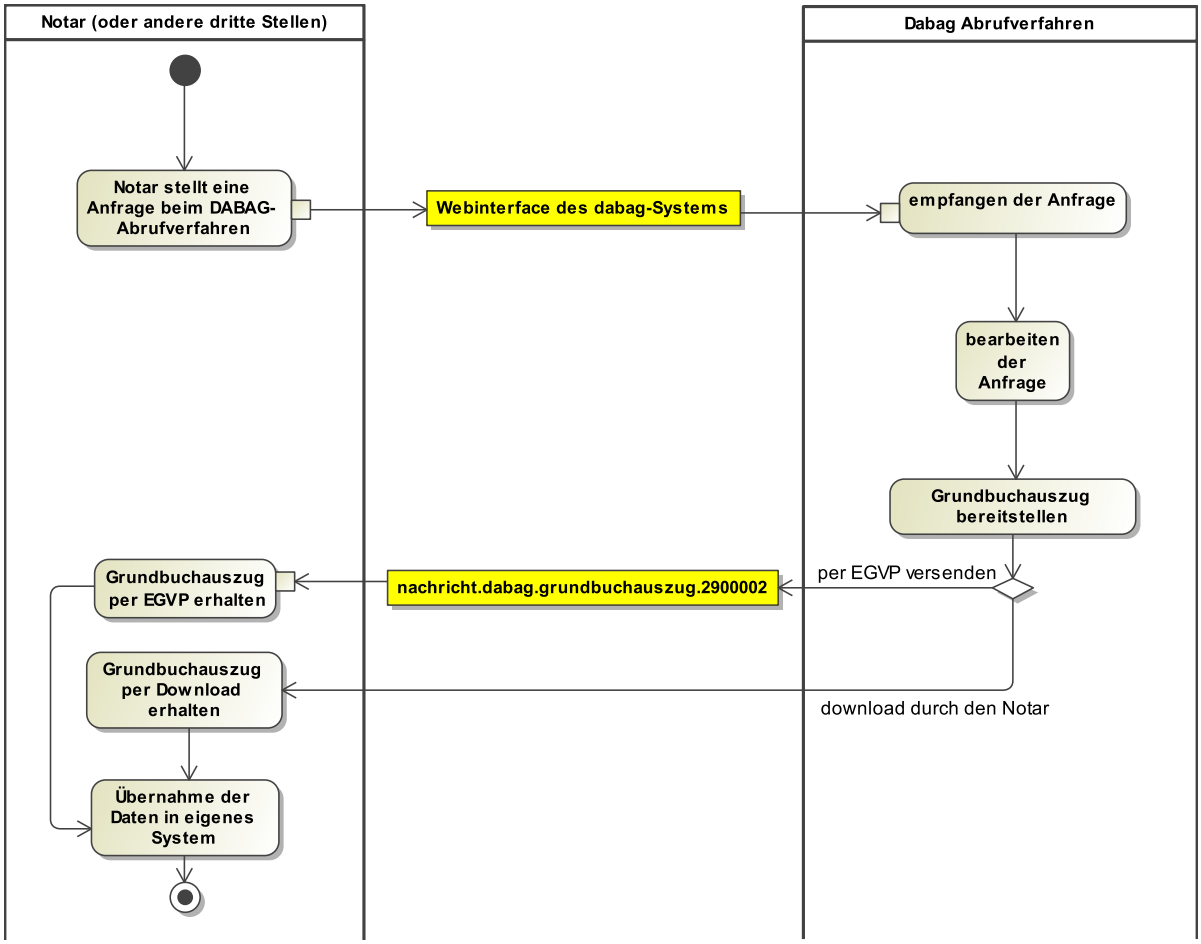
Prozessschritte

1. Der Notar erstellt durch eine Software einen Antrag auf eine Grundbucheintragung. Dabei werden die Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen und ein XJustiz-Strukturdatensatz erstellt.
2. Der Antrag wird durch eine Anwendung für den elektronischen Rechtsverkehr an das Grundbuchamt übermittelt, wo er vom Intermediär aufgezeichnet wird.
3. Der elektronische Eingang wird im dabag-Bearbeitungssystem des Grundbuchamts verarbeitet. Dabei erfolgt eine Prüfung gegen das Notarverzeichnis der Bundesnotarkammer, die Finanzsanktionsliste und die Personendatenverwaltung.
4. Aus dem elektronischen Eingang wird ein Vorgang im dabag-Bearbeitungssystem erzeugt. Dabei wird der Aktionsgrund festgelegt, Bearbeitungsgegenstände zugewiesen und die Beteiligten übernommen.
5. Durch den Rechtspfleger wird die Eintragung bearbeitet. Dabei kann es sich um eine Neueintragung, Änderung einer bestehenden Eintragung oder Löschung handeln. Die Eintragung wird mit der Signatur durch den Rechtspfleger abgeschlossen.
6. Anschließend erfolgt die Nachbearbeitung der Eintragung. Dabei werden Ergebnisdokumente erzeugt (z.B. Eintragungsmitteilung). Diese wird als PDF erzeugt.
7. Die Eintragungsmitteilung wird über den elektronischen Rechtsverkehr an den Notar übersandt.

24.3.2.2 Abruf eines Grundbuchauszuges im XJustiz-Format

24.3.2.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 24.2. Abruf eines Grundbuchauszuges im XJustiz-Format



24.3.2.2.2 Prozessbeschreibung

1. Der Notar stellt über das Webinterface des dabag-Systems eine Anfrage beim Abrufverfahren unter Angabe bestimmter Recherchekriterien.
2. Der Notar wählt aus, dass ein Grundbuchauszug als XJustiz-Strukturdatensatz erzeugt werden soll
   - Grundbuchauszug als Strukturdaten beinhaltet ausschließlich die aktuellen Inhalte oder Inhalte ab einem gewissen Änderungszeitpunkt.
   - Das Grundbuchblatt muss vollständig migriert sein.

   Die Strukturdaten beinhalten
   - Das komplette Blatt inklusive BV, Abt. I, Abt. II, Abt. III mit allen Eintragungen

     Oder
   - Eine Buchungsstelle inklusive alle an der Buchungsstelle gebuchten Eintragungen und Belastungen

     Oder

- Eine Belastung in Abt. II oder Abt. III

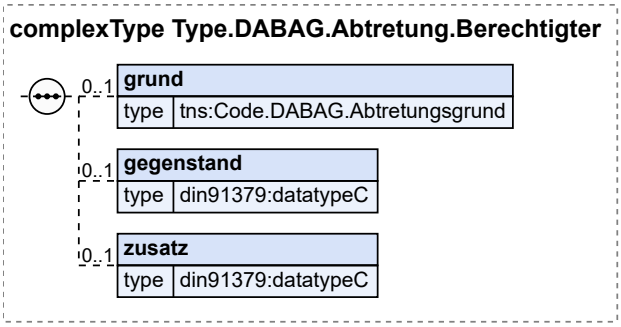
3. Der Notar kann den XJustiz-Datensatz in sein System herunterladen oder sich den Datensatz als EGVP-Nachricht schicken lassen.
4. Der Notar kann den XJustiz-Datensatz in sein System übernehmen.

24.4 Datentypen für das Fachmodul DABAG

24.4.1 Type.DABAG.Abtretung.Berechtigter

Typ: **`Type.DABAG.Abtretung.Berechtigter`**

Abbildung 24.3. Type.DABAG.Abtretung.Berechtigter

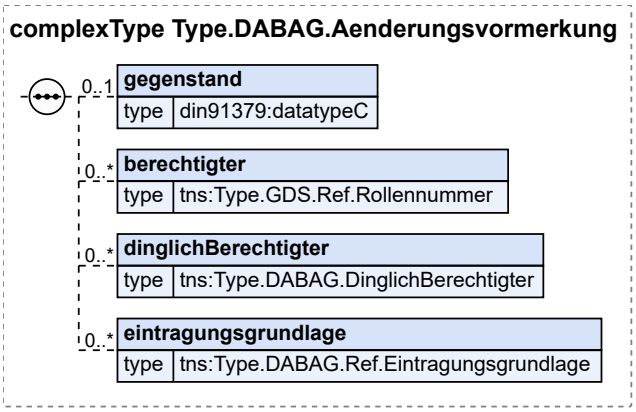


Kindelemente von `Type.DABAG.Abtretung.Berechtigter`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grund	**`Code.DABAG.Abtretungsgrund`**	**0..1**	B.2.13	853
gegenstand	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
zusatz	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16

24.4.2 Type.DABAG.Aenderungsvormerkung

Typ: **`Type.DABAG.Aenderungsvormerkung`**

Abbildung 24.4. Type.DABAG.Aenderungsvormerkung

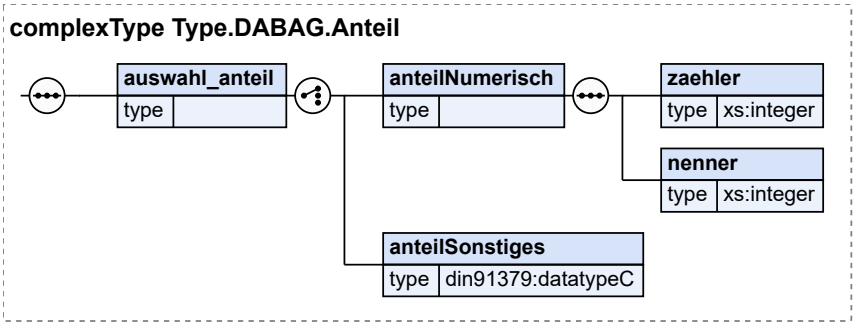


Kindelemente von Type.DABAG.Aenderungsvormerkung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
gegenstand	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
berechtigter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
dinglichBerechtigter	**Type.DABAG.DinglichBerechtigter**	**0..n**	24.4.11	659
eintragungsgrundlage	**Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage**	**0..n**	24.4.47	689

24.4.3 Type.DABAG.Anteil

Typ: **Type.DABAG.Anteil**

Abbildung 24.5. Type.DABAG.Anteil

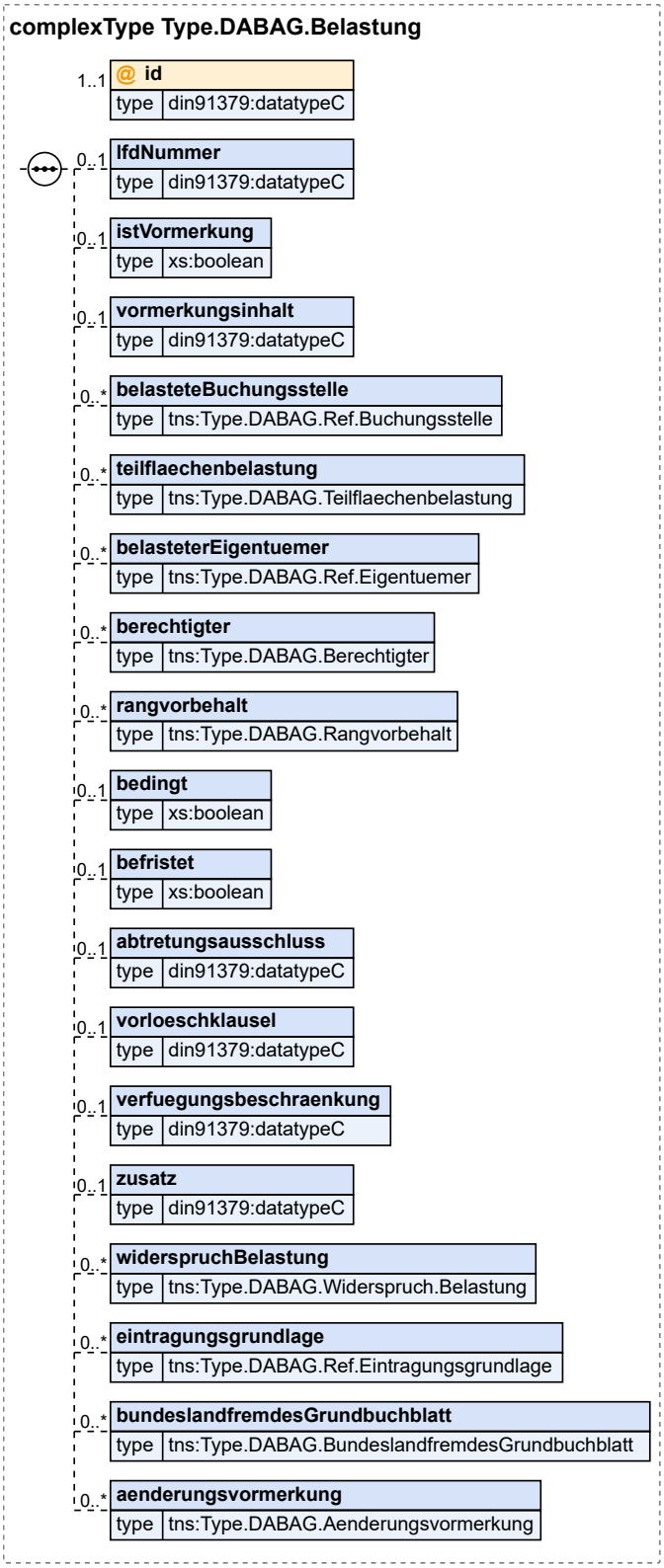


Kindelement von Type.DABAG.Anteil				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_anteil		**1**		
anteilNumerisch		**1**		
zaehler	**xs:integer**	**1**		
nenner	**xs:integer**	**1**		
anteilSonstiges	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Bestimmt die Größe des Anteils, wenn diese nicht in Form eines Bruchs (zaehler/nenner) angegeben werden kann.				

24.4.4 Type.DABAG.Belastung

Typ: **Type.DABAG.Belastung**

Abbildung 24.6. Type.DABAG.Belastung

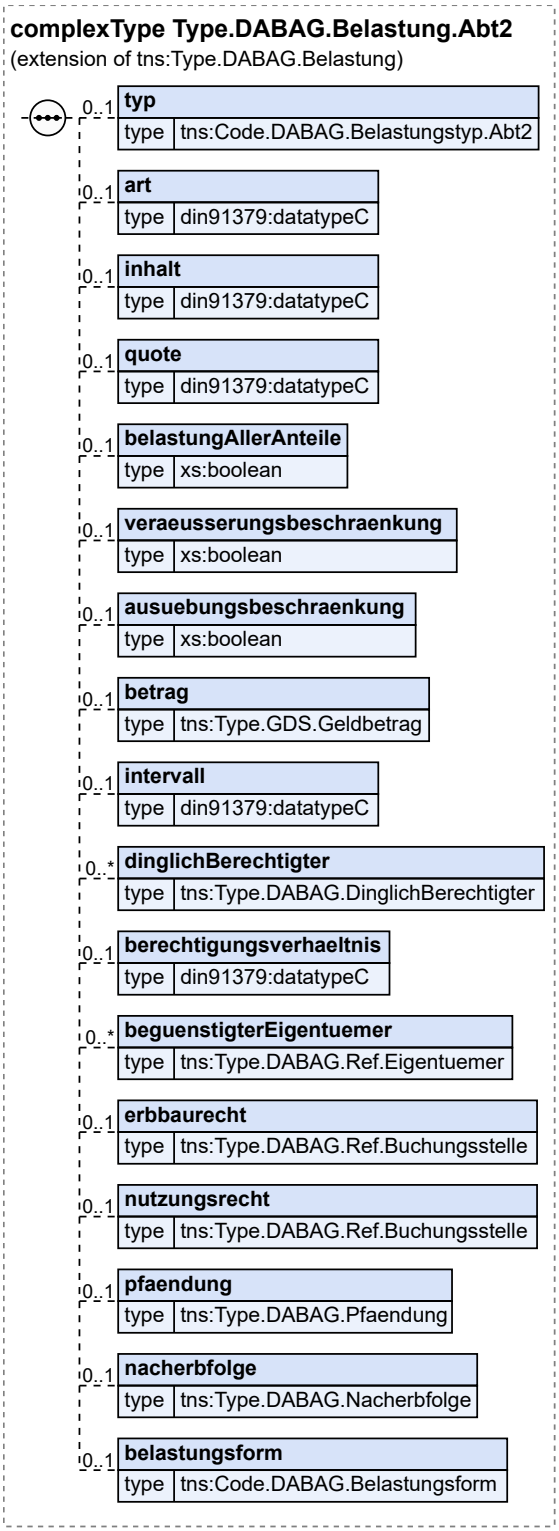


Kindelemente / Attribut von Type.DABAG.Belastung				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**datatypeC**	**1**	A.1	16
lfdNummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
istVormerkung	**xs:boolean**	**0..1**		
vormerkungsinhalt	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Gibt die Vormerkungsvorschrift an und ob es sich um eine Vormerkung für ein Recht oder eine Vormerkung handelt (z. B. Vormerkung gemäß § 18 Abs. 2 GBO auf Eintragung folgenden Rechts oder Vormerkung gemäß § 18 Abs. 2 GBO: Vormerkung auf Eintragung folgenden Rechts).				
belasteteBuchungsstelle	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**0..n**	24.4.44	687
teilflaechenbelastung	**Type.DABAG.Teilflaechenbelastung**	**0..n**	24.4.56	693
belasteterEigentuemer	**Type.DABAG.Ref.Eigentuemer**	**0..n**	24.4.46	688
Referenz auf die belasteten Eigentümer. Nur relevant, wenn eine belastete Buchungsstelle mehrere Eigentümer hat (es mehrere Miteigentumsanteile gibt) und die Belastung nicht alle Eigentümer betrifft.				
berechtigter	**Type.DABAG.Berechtigter**	**0..n**	24.4.7	656
rangvorbehalt	**Type.DABAG.Rangvorbehalt**	**0..n**	24.4.41	686
bedingt	**xs:boolean**	**0..1**		
befristet	**xs:boolean**	**0..1**		
abtretungsausschluss	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Gibt an, in welcher Form die Abtretung/Pfändung der Belastung beschränkt ist (z. B. bedingt abtretbar, bedingt verpfändbar, nicht abtretbar, nicht verpfändbar, nicht abtretbar und nicht verpfändbar; auch Kombination von Werten möglich).				
vorloeschklausel	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
verfuegungsbeschraenkung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
zusatz	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
widerspruchBelastung	**Type.DABAG.Widerspruch.Belastung**	**0..n**	24.4.64	701
eintragungsgrundlage	**Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage**	**0..n**	24.4.47	689
bundeslandfremdesGrundbuchblatt	**Type.DABAG.BundeslandfremdesGrundbuchblatt**	**0..n**	24.4.10	659
aenderungsvormerkung	**Type.DABAG.Aenderungsvormerkung**	**0..n**	24.4.2	647

24.4.5 Type.DABAG.Belastung.Abt2

Typ: **Type.DABAG.Belastung.Abt2**

Abbildung 24.7. Type.DABAG.Belastung.Abt2



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.DABAG.Belastung** (siehe Abschnitt 24.4.4 auf Seite 648).

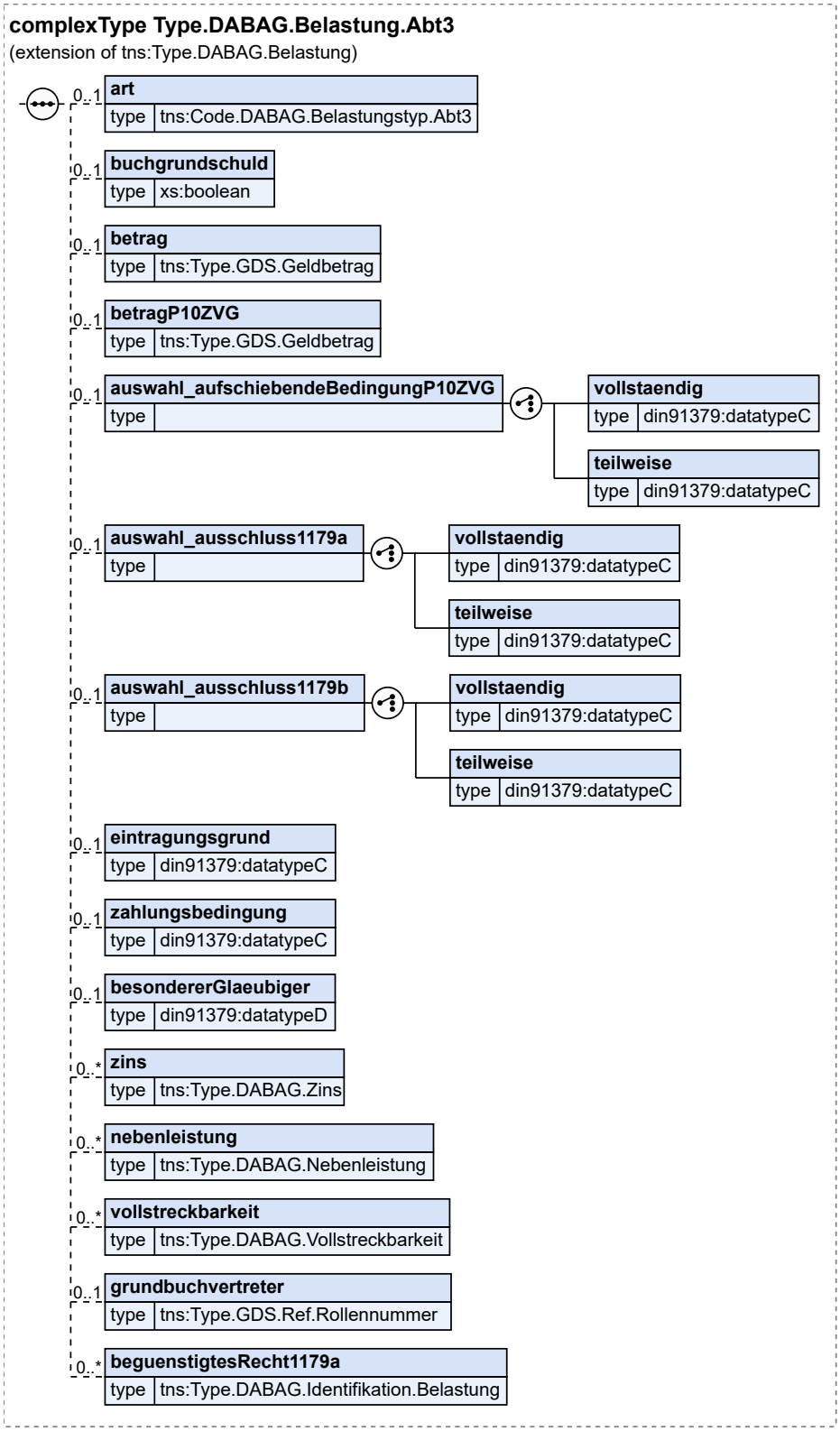
Kindelemente von Type.DABAG.Belastung.Abt2				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
typ	**Code.DABAG.Belastungstyp.Abt2**	**0..1**	B.2.19	854
Typ der Belastung (Lasten und Beschränkungen, z. B. Erwerbsvormerkung, Grunddienstbarkeit, Reallast, Verfügungsbeschränkung).				
art	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Art der Belastung (typabhängig). Für die Typen Altenteil, Erbbaurecht und Vorkaufsrecht die Angabe, welche juristische Bezeichnung im Grundbuch eingetragen wird (z. B. Leibgeding, Erbbaurecht, Wiederkaufsrecht gemäß § 20 RSG).				
inhalt	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Inhalt der Belastung (typabhängig). Relevant für die Typen Belastung1010, Dauerwohnrecht, Dienstbarkeit, Erwerbsvormerkung, Nutzungsrecht, Reallast und Verfügungsbeschränkung. Pflichtangabe für die Typen Belastung1010, Dauerwohnrecht, Dienstbarkeit, Nutzungsrecht, Reallast und Verfügungsbeschränkung.				
quote	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Höhe des Nießbrauchs an einer Buchungsstelle bei ungeteiltem Alleineigentum oder Miteigentumsanteil. Nur relevant für Belastungen des Typs 'Nießbrauch'.				
belastungAllerAnteile	**xs:boolean**	**0..1**		
Gibt an, ob alle Miteigentumsanteile der Buchungsstelle belastet sind (true) oder nur einzelne Miteigentumsanteile der Buchungsstelle (false). Nur relevant für Belastungen des Typs 'Belastung nach § 1010'.				
veraeusserungsbeschraenkung	**xs:boolean**	**0..1**		
Gibt an, ob eine Veräußerungsbeschränkung gemäß § 35 WEG vorliegt (true) oder nicht (false). Nur relevant für Belastungen des Typs 'Dauerwohnrecht'.				
ausuebungsbeschraenkung	**xs:boolean**	**0..1**		
Gibt an, ob die Ausübung des Erbbaurechts auf einen Teil der Buchungsstelle beschränkt ist (true) oder nicht (false). Nur relevant für Belastungen des Typs 'Erbbaurecht'.				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Betrag eines Erbbauzinses. Nur relevant für Belastungen des Typs 'Reallast', Art 'Erbbauzins'.				
intervall	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Intervall eines Erbbauzinses. Nur relevant für Belastungen des Typs 'Reallast', Art 'Erbbauzins'.				
dinglichBerechtigter	**Type.DABAG.DinglichBerechtigter**	**0..n**	24.4.11	659
berechtigungsverhaeltnis	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Bezeichnung des Rechtsverhältnisses zweier oder mehr dinglich Berechtigter, deren Anteile nicht in Bruchteilen angegeben sind (Gesamtberechtigte gemäß § 428 BGB oder Mitberechtigte gemäß § 432 BGB).				
beguenstigterEigentuemer	**Type.DABAG.Ref.Eigentuemer**	**0..n**	24.4.46	688
Referenz auf die begünstigten Eigentümer. Nur relevant für Vorkaufsrechte und Belastungen nach § 1010 BGB.				
erbbaurecht	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**0..1**	24.4.44	687
Zugehörige Buchungsstelle im Erbbaugrundbuch, Untererbbaugrundbuch bzw. Stavengrundbuch. Nur relevant für Belastungen des Typs 'Erbbaurecht'.				
nutzungsrecht	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**0..1**	24.4.44	687
Zugehörige Buchungsstelle im Nutzungsrechtsgrundbuch bzw. Gebäudegrundbuch. Nur relevant für Belastungen des Typs 'Nutzungsrecht'.				
pfaendung	**Type.DABAG.Pfaendung**	**0..1**	24.4.39	684

Kindelemente von `Type.DABAG.Belastung.Abt2`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Verfügungsbeschränkung vom Typ Pfändung				
nacherbfolge	**`Type.DABAG.Nacherbfolge`**	**0..1**	24.4.34	678
Verfügungsbeschränkung vom Typ Nacherbfolge				
belastungsform	**`Code.DABAG.Belastungsform`**	**0..1**	B.2.18	854

24.4.6 Type.DABAG.Belastung.Abt3

Typ: **`Type.DABAG.Belastung.Abt3`**

Abbildung 24.8. Type.DABAG.Belastung.Abt3



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.DABAG.Belastung** (siehe Abschnitt 24.4.4 auf Seite 648).

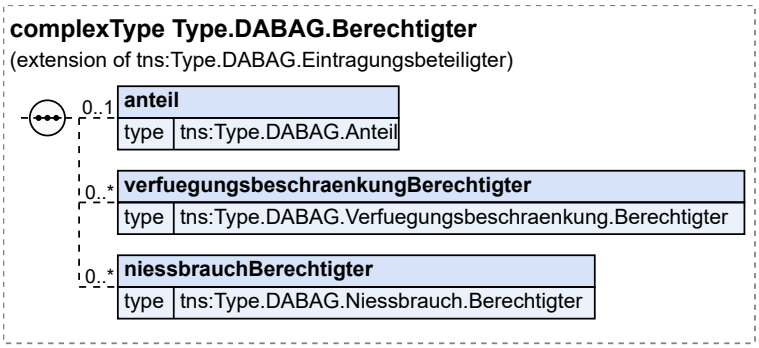
Kindelemente von Type.DABAG.Belastung.Abt3				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
art	**Code.DABAG.Belastungstyp.Abt3**	**0..1**	B.2.20	854
Art des Grundpfandrechts (z. B. Grundschuld oder Hypothek)				
buchgrundschuld	**xs:boolean**	**0..1**		
Kennzeichnet, ob es sich bei dem Grundpfandrecht um eine Buchgrundschuld (true) oder eine Briefgrundschuld (false) handelt. Der Wert "true" entspricht der Eintragung "ohne Brief". Hinweis: Bei einer Arresthypothek, Sicherungshypothek, Zwangssicherungshypothek hat das Attribut immer den Wert "true", da es sich immer um eine Buchgrundschuld handelt. In diesem Fall entfällt der Zusatz "ohne Brief".				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Betrag des Grundpfandrechts				
betragP10ZVG	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Gibt an, in welcher Höhe die Zwangshypothek aufschiebend bedingt ist. Pflichtangabe, wenn die Hypothek teilweise aufschiebend bedingt ist.				
auswahl_aufschiebendeBedingung-P10ZVG		**0..1**		
Gibt an, ob die Zwangshypothek vollständig oder teilweise aufschiebend bedingt ist.				
vollstaendig	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „die Hypothek ist insoweit dadurch bedingt, dass ein der Forderung nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 ZVG zustehendes Vorrecht vor Erlöschen der Forderung wegfällt“ zulässig (fixed-Wert).				
teilweise	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „in Höhe eines Teilbetrages ist die Hypothek dadurch bedingt, dass das der Forderung nach § 10 Abs. 1 Nr. 3 ZVG zustehende Vorrecht vor Erlöschen der Forderung wegfällt“ zulässig (fixed-Wert).				
auswahl_ausschluss1179a		**0..1**		
Gibt an, ob der Löschungsanspruch gemäß § 1179a BGB teilweise oder vollständig ausgeschlossen ist; keine Angabe bedeutet, dass der Löschungsanspruch gemäß § 1179a BGB nicht ausgeschlossen ist. Die vom Ausschluss des Löschungsanspruchs begünstigten Grundpfandrechte sind unter "beguenstigtesRecht1179a" angegeben.				
vollstaendig	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Ausschluss des gesetzlichen Löschungsanspruchs gemäß § 1179a BGB gegenüber Recht“ zulässig (fixed-Wert).				
teilweise	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Ausschluss des gesetzlichen Löschungsanspruchs gemäß § 1179a BGB teilweise gegenüber Recht“ zulässig (fixed-Wert).				
auswahl_ausschluss1179b		**0..1**		
Gibt an, ob der Löschungsanspruch gemäß § 1179b BGB teilweise oder vollständig ausgeschlossen ist; keine Angabe bedeutet, dass der Löschungsanspruch gemäß § 1179b BGB nicht ausgeschlossen ist.				
vollstaendig	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Ausschluss des gesetzlichen Löschungsanspruchs gemäß § 1179b BGB gegenüber dem Recht selbst“ zulässig (fixed-Wert).				
teilweise	**datatypeC**	**1**	A.1	16

Kindelemente von Type.DABAG.Belastung.Abt3				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Ausschluss des gesetzlichen Löschungsanspruchs gemäß § 1179b BGB teilweise gegenüber dem Recht selbst“ zulässig (fixed-Wert).				
eintragungsgrund	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Gibt bei Zwangshypotheken den Eintragungsgrund an (z. B. im Verwaltungszwangsverfahren).				
zahlungsbedingung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Gibt bei Rentenschulden die Zahlungsbedingungen an.				
besondererGlaeubiger	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Angabe bei Wertpapierhypotheken (z. B. den jeweiligen Inhaber der Schuldverschreibung)				
zins	**Type.DABAG.Zins**	**0..n**	24.4.66	702
nebenleistung	**Type.DABAG.Nebenleistung**	**0..n**	24.4.35	679
vollstreckbarkeit	**Type.DABAG.Vollstreckbarkeit**	**0..n**	24.4.59	694
grundbuchvertreter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..1**	3.3.34	65
Der Grundbuchvertreter wird durch die Angabe einer natürlichen oder juristischen Person bestimmt.				
beguenstigtesRecht1179a	**Type.DABAG.Identifikation.Belastung**	**0..n**	24.4.23	670
Rechte, denen gegenüber der Ausschluss des gesetzlichen Löschungsanspruch gemäß § 1179a BGB erklärt wurde. Nur relevant, bei Ausschluss gemäß § 1179a BGB.				

24.4.7 Type.DABAG.Berechtigter

Typ: **Type.DABAG.Berechtigter**

Abbildung 24.9. Type.DABAG.Berechtigter



Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.DABAG.Eintragungsbeteiligter** (siehe Abschnitt 24.4.13 auf Seite 660).

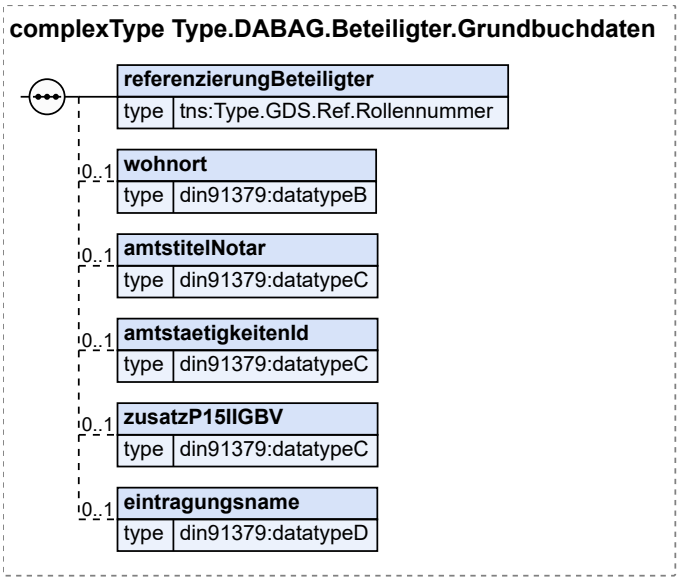
Kindelemente von Type.DABAG.Berechtigter				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anteil	**Type.DABAG.Anteil**	**0..1**	24.4.3	648

Kindelemente von Type.DABAG.Berechtigter				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Anteil muss nur angegeben werden, wenn mehrere Berechtigte vorhanden sind.				
verfuegungsbeschraenkungBerechtigter	**Type.DABAG.Verfuegungsbeschraenkung.Berechtigter**	**0..n**	24.4.58	694
Anteil muss nur angegeben werden, wenn mehrere Berechtigte vorhanden sind.				
niessbrauchBerechtigter	**Type.DABAG.Niessbrauch.Berechtigter**	**0..n**	24.4.36	681
Anteil muss nur angegeben werden, wenn mehrere Berechtigte vorhanden sind.				

24.4.8 Type.DABAG.Beteiligter.Grundbuchdaten

Typ: **Type.DABAG.Beteiligter.Grundbuchdaten**

Abbildung 24.10. Type.DABAG.Beteiligter.Grundbuchdaten



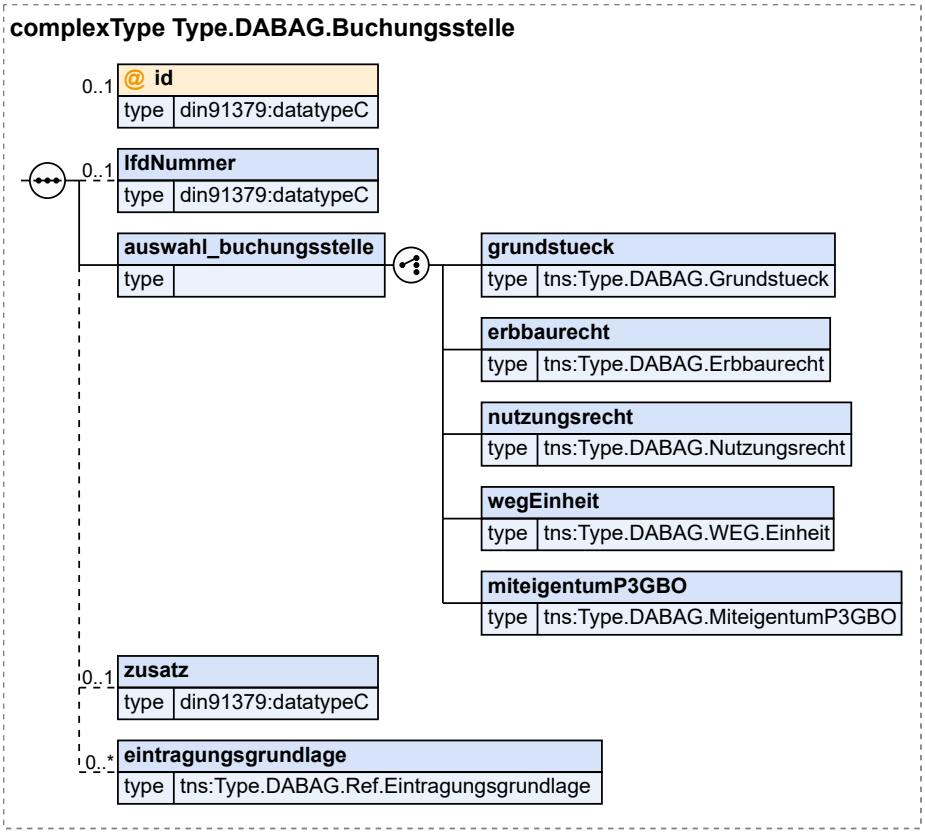
Kindelemente von Type.DABAG.Beteiligter.Grundbuchdaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
referenzierungBeteiligter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
wohnort	**datatypeB**	**0..1**	A.1	16
amtstitelNotar	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
amtstaetigkeitenId	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Fachlicher Schlüssel eines Notars im Notarverzeichnis. Wird benötigt, um einen Notar eindeutig über die WS-Schnittstelle im NVZ zu identifizieren.				
zusatzP15IIGBV	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
eintragungsname	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16

Kindelemente von Type.DABAG.Beteiligter.Grundbuchdaten				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Name, der abweichend von der Registereintragung im Grundbuch eingetragen ist.				

24.4.9 Type.DABAG.Buchungsstelle

Typ: **Type.DABAG.Buchungsstelle**

Abbildung 24.11. Type.DABAG.Buchungsstelle



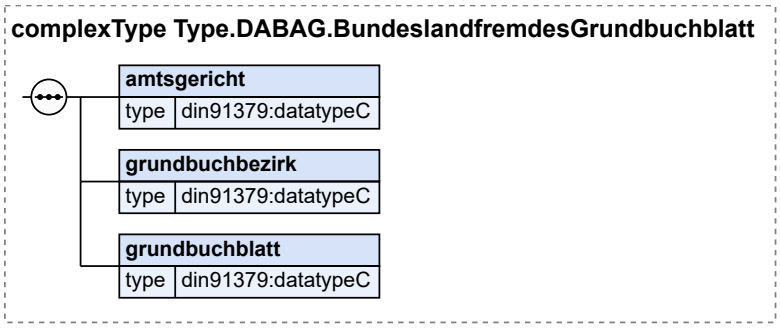
Kindelemente / Attribut von Type.DABAG.Buchungsstelle				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
lfdNummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
auswahl_buchungsstelle		**1**		
grundstueck	**Type.DABAG.Grundstueck**	**1**	24.4.21	669
erbbaurecht	**Type.DABAG.Erbbaurecht**	**1**	24.4.16	663
nutzungsrecht	**Type.DABAG.Nutzungsrecht**	**1**	24.4.37	681
wegEinheit	**Type.DABAG.WEG.Einheit**	**1**	24.4.60	695
miteigentumP3GBO	**Type.DABAG.MiteigentumP3GBO**	**1**	24.4.32	677

Kindelemente / Attribut von Type.DABAG.Buchungsstelle				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zusatz	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
eintragungsgrundlage	**Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage**	**0..n**	24.4.47	689

24.4.10 Type.DABAG.BundeslandfremdesGrundbuchblatt

Typ: **Type.DABAG.BundeslandfremdesGrundbuchblatt**

Abbildung 24.12. Type.DABAG.BundeslandfremdesGrundbuchblatt

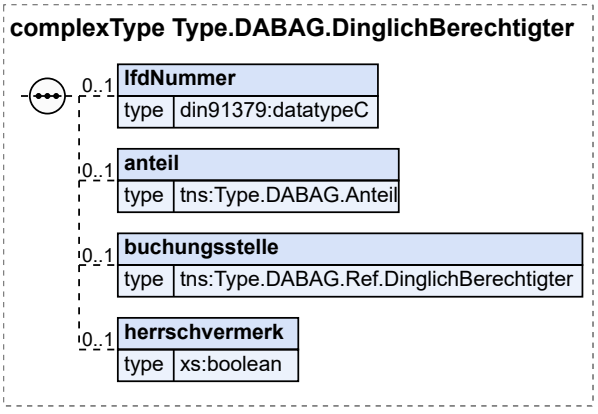


Kindelemente von Type.DABAG.BundeslandfremdesGrundbuchblatt				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
amtsgericht	**datatypeC**	**1**	A.1	16
grundbuchbezirk	**datatypeC**	**1**	A.1	16
grundbuchblatt	**datatypeC**	**1**	A.1	16

24.4.11 Type.DABAG.DinglichBerechtigter

Typ: **Type.DABAG.DinglichBerechtigter**

Abbildung 24.13. Type.DABAG.DinglichBerechtigter

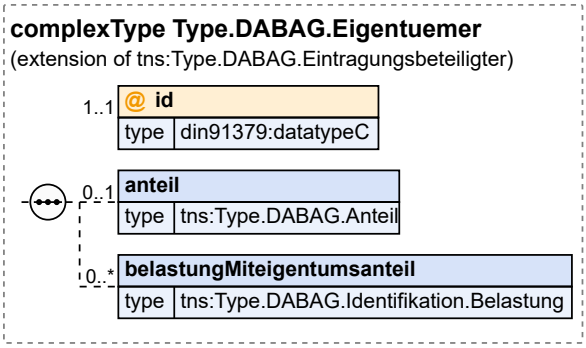


Kindelemente von Type.DABAG.DinglichBerechtigter				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
lfdNummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
anteil	**Type.DABAG.Anteil**	**0..1**	24.4.3	648
Anteil muss nur angegeben werden, wenn mehrere dinglich Berechtigte vorhanden sind.				
buchungsstelle	**Type.DABAG.Ref. DinglichBerechtigter**	**0..1**	24.4.45	688
herrschvermerk	**xs:boolean**	**0..1**		

24.4.12 Type.DABAG.Eigentuemer

Typ: **Type.DABAG.Eigentuemer**

Abbildung 24.14. Type.DABAG.Eigentuemer



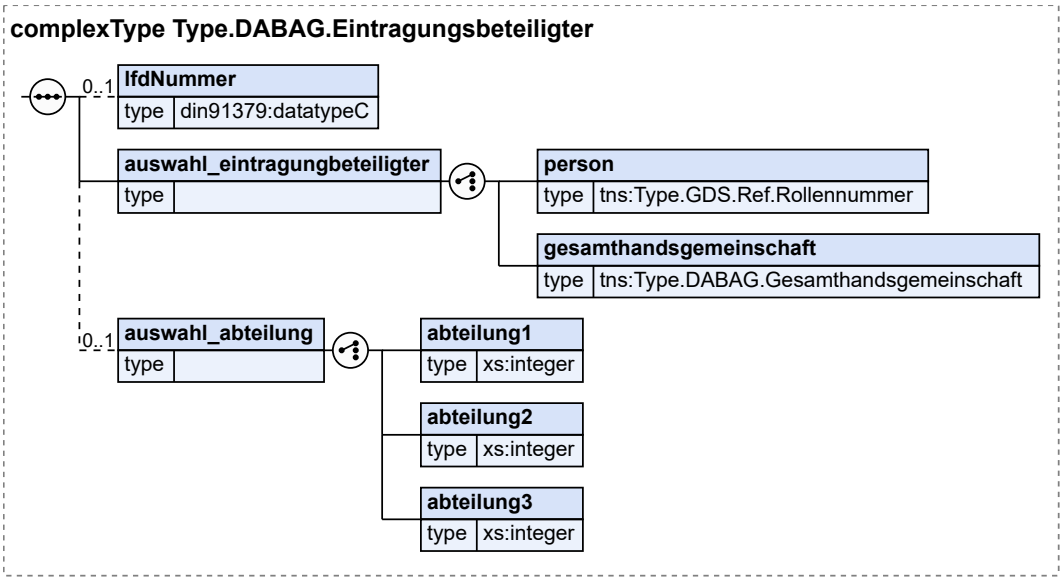
Dieser Typ ist eine Erweiterung des Basistyps **Type.DABAG.Eintragungsbeteiligter** (siehe Abschnitt 24.4.13 auf Seite 660).

Kindelemente / Attribut von Type.DABAG.Eigentuemer				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**datatypeC**	**1**	A.1	16
anteil	**Type.DABAG.Anteil**	**0..1**	24.4.3	648
Anteil muss nur angegeben werden, wenn mehrere Eigentümer vorhanden sind.				
belastungMiteigentumsanteil	**Type.DABAG.Identifikation. Belastung**	**0..n**	24.4.23	670

24.4.13 Type.DABAG.Eintragungsbeteiligter

Typ: **Type.DABAG.Eintragungsbeteiligter**

Abbildung 24.15. Type.DABAG.Eintragungsbeteiligter

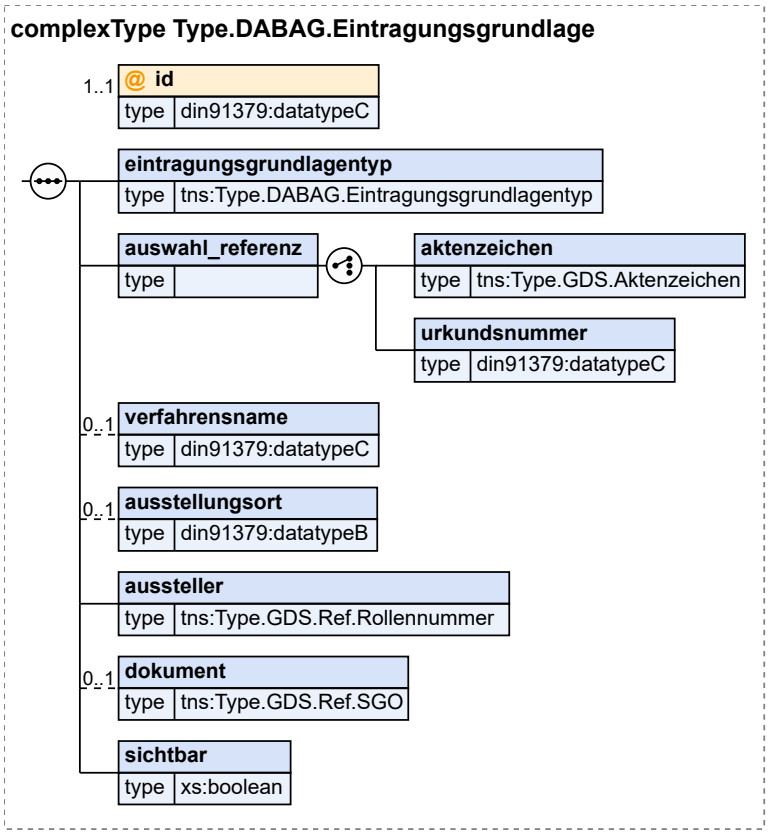


Kindelemente von `Type.DABAG.Eintragungsbeteiligter`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
lfdNummer	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
auswahl_eintragungbeteiligter		**1**		
person	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**1**	3.3.34	65
gesamthandsgemeinschaft	`Type.DABAG.Gesamthandsgemeinschaft`	**1**	24.4.19	666
auswahl_abteilung		**0..1**		
abteilung1	`xs:integer`	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „1“ zulässig (fixed-Wert).				
abteilung2	`xs:integer`	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „2“ zulässig (fixed-Wert).				
abteilung3	`xs:integer`	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „3“ zulässig (fixed-Wert).				

24.4.14 Type.DABAG.Eintragungsgrundlage

Typ: **`Type.DABAG.Eintragungsgrundlage`**

Abbildung 24.16. Type.DABAG.Eintragungsgrundlage

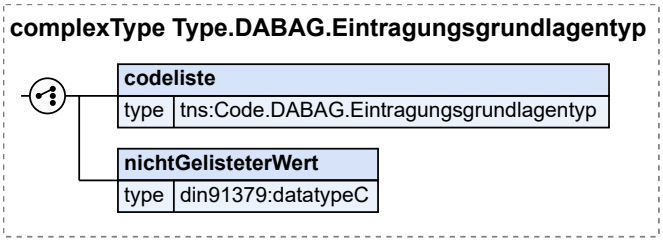


Kindelemente / Attribut von `Type.DABAG.Eintragungsgrundlage`				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
eintragungsgrundlagentyp	**`Type.DABAG.Eintragungsgrundlagentyp`**	**1**	24.4.15	663
Typ der Eintragungsgrundlage. Wenn die Eintragungsgrundlage in einer Antragsnachricht angegeben ist, entspricht der Wert dieses Elements entweder dem Typ des zugehörigen Dokuments im Element dokument/dokumenttyp (z. B. Urteil, Festsetzungsbeschluss) oder enthält einen abweichenden Wert wie z. B. Bewilligung.				
auswahl_referenz		**1**		
aktenzeichen	**`Type.GDS.Aktenzeichen`**	**1**	3.3.2	23
urkundsnummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
verfahrensname	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
ausstellungsort	**`datatypeB`**	**0..1**	A.1	16
aussteller	**`Type.GDS.Ref.Rollennummer`**	**1**	3.3.34	65
dokument	**`Type.GDS.Ref.SGO`**	**0..1**	3.3.35	66
Nur relevant bei Eintragungsgrundlagen, die in einer Antragsnachricht angegeben sind.				
sichtbar	**`xs:boolean`**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „true“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				

24.4.15 Type.DABAG.Eintragungsgrundlagentyp

Typ: **`Type.DABAG.Eintragungsgrundlagentyp`**

Abbildung 24.17. Type.DABAG.Eintragungsgrundlagentyp

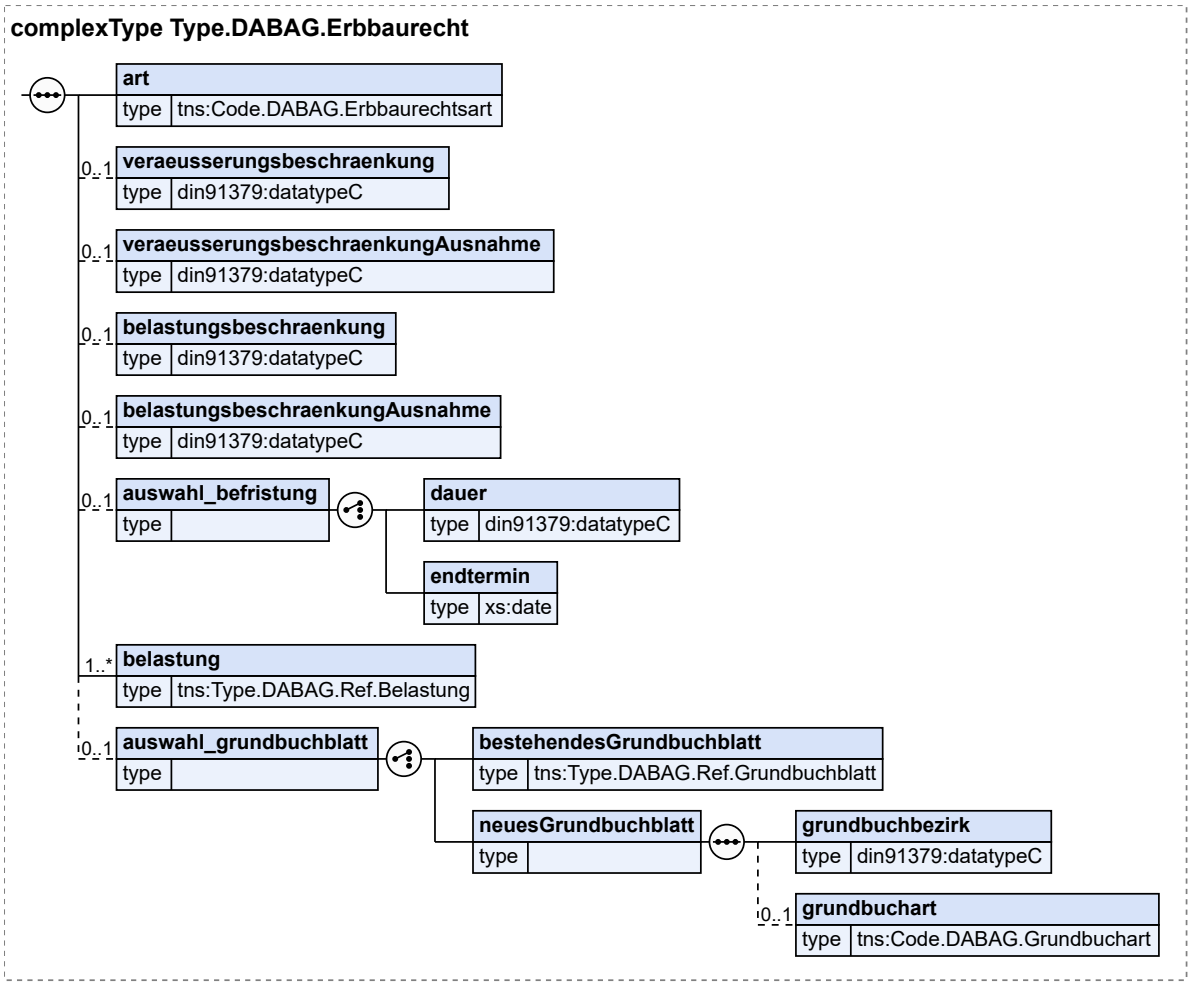


Kindelemente von `Type.DABAG.Eintragungsgrundlagentyp`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
codeliste	**`Code.DABAG.Eintragungsgrundlagentyp`**	**1**	B.2.21	855
nichtGelisteterWert	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16

24.4.16 Type.DABAG.Erbbaurecht

Typ: **`Type.DABAG.Erbbaurecht`**

Abbildung 24.18. Type.DABAG.Erbbaurecht



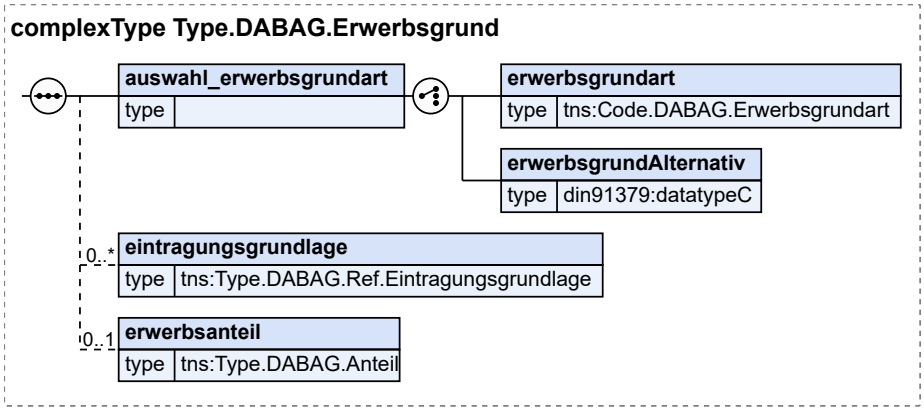
Kindelemente von `Type.DABAG.Erbbaurecht`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
art	`Code.DABAG.Erbbaurechtsart`	**1**	B.2.22	855
(z. B. Untererbbaurecht)				
veraeusserungsbeschraenkung	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Gibt an, welche Beschränkungen hinsichtlich der Veräußerung des Erbbaurechts bestehen, z. B. 'Zustimmung des Eigentümers erforderlich zur Veräußerung' oder 'Zustimmung des Eigentümers erforderlich zur Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung'.				
veraeusserungsbeschraenkungAusnahme	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Enthält die Ausnahmen, bei denen die angegebenen Veräußerungsbeschränkungen (alienationLimitation) nicht zutreffend sind, z. B. 'Veräußerung durch den Insolvenzverwalter' oder 'Veräußerung an Verwandte in gerader Linie'.				
belastungsbeschraenkung	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16

Kindelemente von Type.DABAG.Erbbaurecht				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Gibt an, welche Beschränkungen hinsichtlich der Belastung des Erbbaurechts bestehen, z. B. 'Zustimmung des Eigentümers erforderlich zur Belastung mit Grundpfandrechten' oder 'Zustimmung des Eigentümers erforderlich zur Belastung mit Dauerwohnrechten und Dauernutzungsrechten'.				
belastungsbeschraenkungAusnahme	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Enthält die Ausnahmen, bei denen die angegebenen Belastungsbeschränkungen (encumbranceLimitation) nicht zutreffend sind, z. B. 'Grundpfandrechte für öffentliche Körperschaften'.				
auswahl_befristung		**0..1**		
dauer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Dauer, nach der ein Erbbaurecht endet.				
endtermin	**xs:date**	**1**		
Termin, nach der ein Erbbaurecht endet.				
belastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1..n**	24.4.42	687
Zugehörige Belastungen im Grundstücksgrundbuch (Erbbaurecht der Art "Erbbaurecht" und "Stavenrecht") bzw. im Erbbaugrundbuch (Erbbaurecht der Art "Untererbbaurecht"); Typ der Belastung ist "Erbbaurecht"				
auswahl_grundbuchblatt		**0..1**		
bestehendesGrundbuchblatt	**Type.DABAG.Ref.Grundbuchblatt**	**1**	24.4.49	689
Referenz auf ein bestehendes Grundbuchblatt				
neuesGrundbuchblatt		**1**		
grundbuchbezirk	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchbezirks				
grundbuchart	**Code.DABAG.Grundbuchart**	**0..1**	B.2.24	855
Art des anzulegenden Grundbuchblatts				

24.4.17 Type.DABAG.Erwerbsgrund

Typ: **Type.DABAG.Erwerbsgrund**

Abbildung 24.19. Type.DABAG.Erwerbsgrund

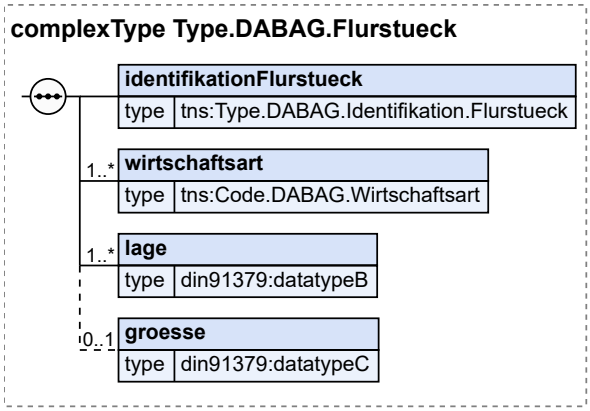


Kindelemente von Type.DABAG.Erwerbsgrund				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_erwerbsgrundart		**1**		
erwerbsgrundart	**Code.DABAG.Erwerbsgrundart**	**1**	B.2.23	855
erwerbsgrundAlternativ	**datatypeC**	**1**	A.1	16
eintragungsgrundlage	**Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage**	**0..n**	24.4.47	689
erwerbsanteil	**Type.DABAG.Anteil**	**0..1**	24.4.3	648

24.4.18 Type.DABAG.Flurstueck

Typ: **Type.DABAG.Flurstueck**

Abbildung 24.20. Type.DABAG.Flurstueck

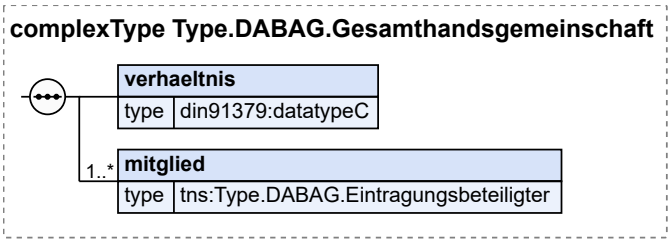


Kindelemente von Type.DABAG.Flurstueck				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
identifikationFlurstueck	**Type.DABAG.Identifikation.Flurstueck**	**1**	24.4.27	674
wirtschaftsart	**Code.DABAG.Wirtschaftsart**	**1..n**	B.2.34	857
lage	**datatypeB**	**1..n**	A.1	16
groesse	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

24.4.19 Type.DABAG.Gesamthandsgemeinschaft

Typ: **Type.DABAG.Gesamthandsgemeinschaft**

Abbildung 24.21. Type.DABAG.Gesamthandsgemeinschaft

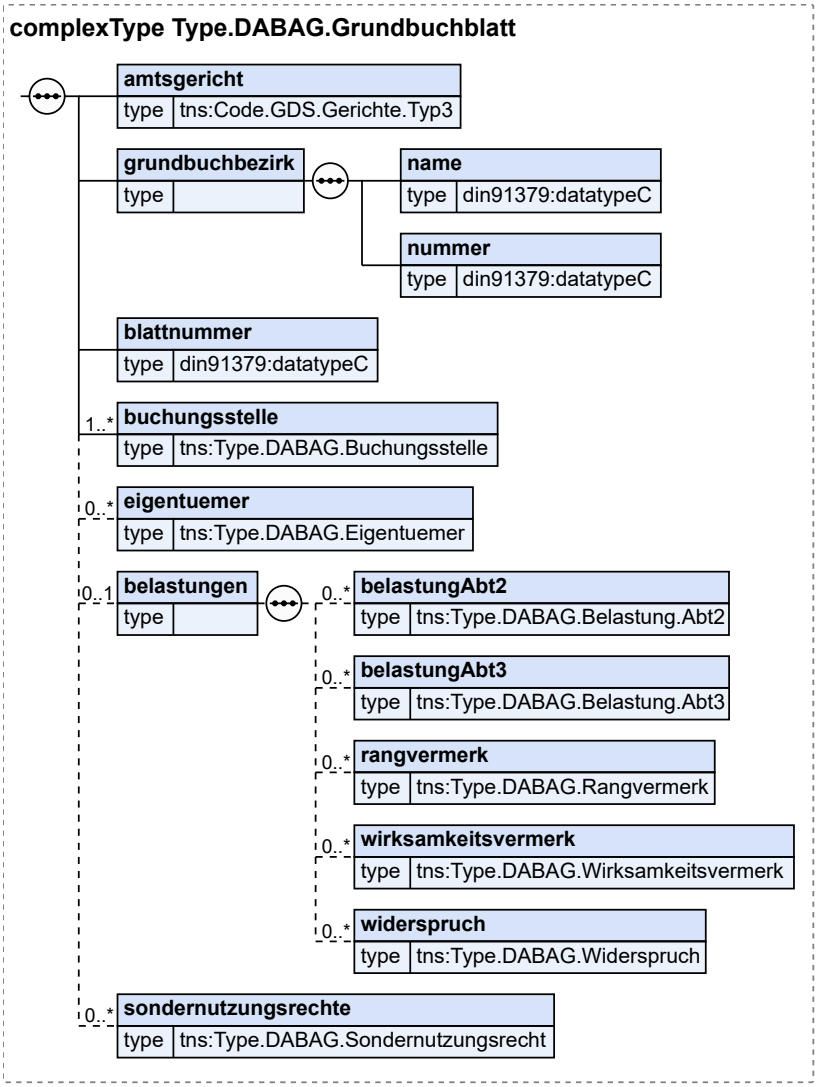


Kindelemente von `Type.DABAG.Gesamthandsgemeinschaft`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
verhaeltnis	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
mitglied	**`Type.DABAG.Eintragungsbeteiligter`**	**1..n**	24.4.13	660

24.4.20 Type.DABAG.Grundbuchblatt

Typ: **`Type.DABAG.Grundbuchblatt`**

Abbildung 24.22. Type.DABAG.Grundbuchblatt



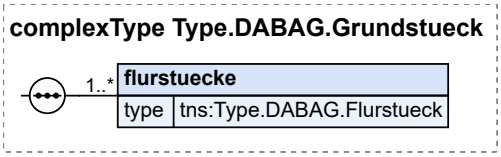
Kindelemente von `Type.DABAG.Grundbuchblatt`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
amtsgericht	`Code.GDS.Gerichte.Typ3`	**1**	B.2.78	866
grundbuchbezirk		**1**		
name	`datatypeC`	**1**	A.1	16
nummer	`datatypeC`	**1**	A.1	16
blattnummer	`datatypeC`	**1**	A.1	16
buchungsstelle	`Type.DABAG.Buchungsstelle`	**1..n**	24.4.9	658
eigentuemer	`Type.DABAG.Eigentuemer`	**0..n**	24.4.12	660
belastungen		**0..1**		
belastungAbt2	`Type.DABAG.Belastung.Abt2`	**0..n**	24.4.5	650

Kindelemente von Type.DABAG.Grundbuchblatt				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
belastungAbt3	**Type.DABAG.Belastung.Abt3**	**0..n**	24.4.6	653
rangvermerk	**Type.DABAG.Rangvermerk**	**0..n**	24.4.40	685
wirksamkeitsvermerk	**Type.DABAG.Wirksamkeitsvermerk**	**0..n**	24.4.65	702
widerspruch	**Type.DABAG.Widerspruch**	**0..n**	24.4.63	699
sondernutzungsrechte	**Type.DABAG.Sondernutzungsrecht**	**0..n**	24.4.55	692

24.4.21 Type.DABAG.Grundstueck

Typ: **Type.DABAG.Grundstueck**

Abbildung 24.23. Type.DABAG.Grundstueck

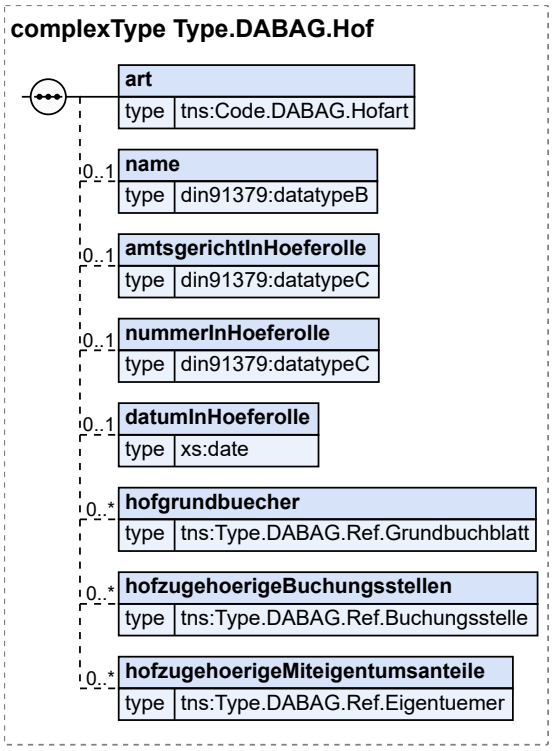


Kindelement von Type.DABAG.Grundstueck				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
flurstuecke	**Type.DABAG.Flurstueck**	**1..n**	24.4.18	666

24.4.22 Type.DABAG.Hof

Typ: **Type.DABAG.Hof**

Abbildung 24.24. Type.DABAG.Hof

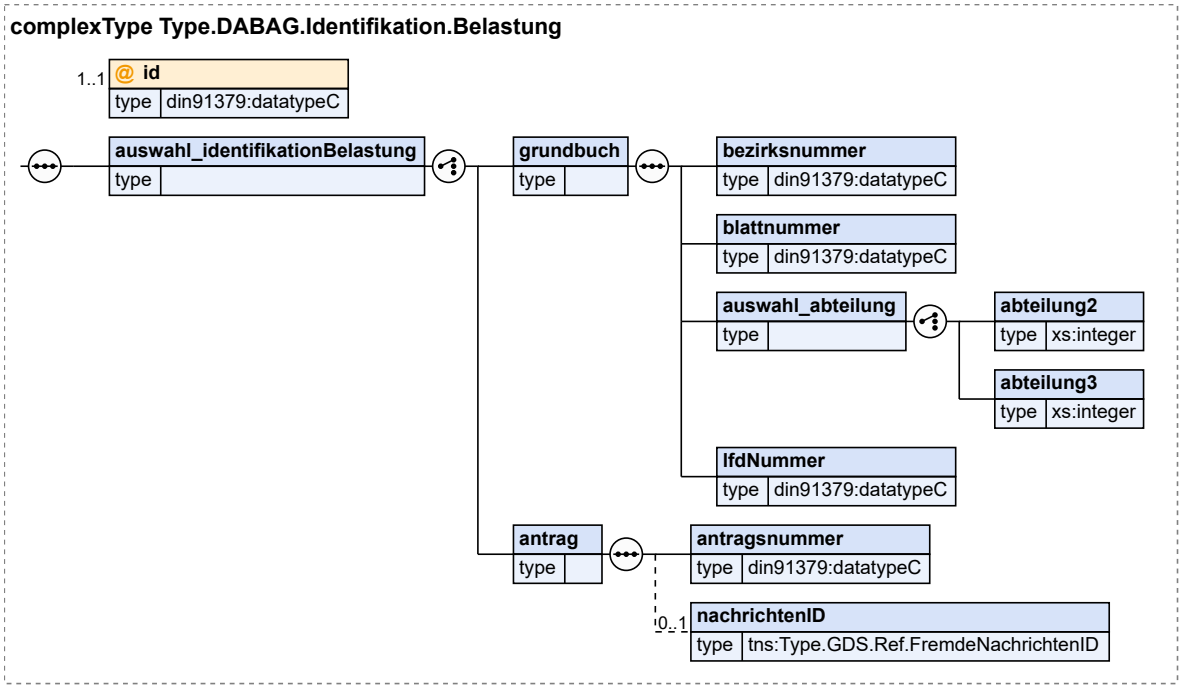


Kindelemente von `Type.DABAG.Hof`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
art	`Code.DABAG.Hofart`	**1**	B.2.25	855
Art des Hofes				
name	`datatypeB`	**0..1**	A.1	16
amtsgerichtInHoeferolle	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
(nur RP)				
nummerInHoeferolle	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
(nur RP)				
datumInHoeferolle	`xs:date`	**0..1**		
(nur RP)				
hofgrundbuecher	`Type.DABAG.Ref.Grundbuchblatt`	**0..n**	24.4.49	689
Referenz auf Bearbeitungsgegenstände				
hofzugehoerigeBuchungsstellen	`Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle`	**0..n**	24.4.44	687
Referenz auf Bearbeitungsgegenstände				
hofzugehoerigeMiteigentumsanteile	`Type.DABAG.Ref.Eigentuemer`	**0..n**	24.4.46	688
Referenz auf Bearbeitungsgegenstände				

24.4.23 Type.DABAG.Identifikation.Belastung

Typ: **`Type.DABAG.Identifikation.Belastung`**

Abbildung 24.25. Type.DABAG.Identifikation.Belastung

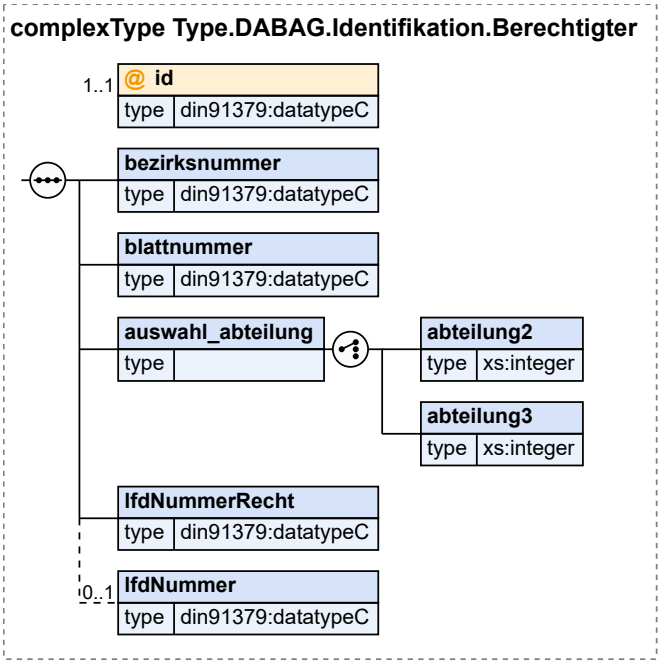


Kindelement / Attribut von `Type.DABAG.Identifikation.Belastung`				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
auswahl_identifikationBelastung		**1**		
Zur Identifikaton sind entweder bezirksnummer, blattnummer, abteilung und lfdNummer oder antragsnummer und nachrichtenID angegeben.				
grundbuch		**1**		
bezirksnummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchbezirks				
blattnummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchblatts				
auswahl_abteilung		**1**		
abteilung2	**`xs:integer`**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „2“ zulässig (fixed-Wert).				
abteilung3	**`xs:integer`**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „3“ zulässig (fixed-Wert).				
lfdNummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
antrag		**1**		
antragsnummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
nachrichtenID	**`Type.GDS.Ref.FremdeNachrichtenID`**	**0..1**	3.3.33	65
ID der Nachricht, in der der Antrag enthalten ist. Nur relevant, wenn der Antrag mit einer anderen Nachricht gestellt wurde.				

24.4.24 Type.DABAG.Identifikation.Berechtigter

Typ: **`Type.DABAG.Identifikation.Berechtigter`**

Abbildung 24.26. Type.DABAG.Identifikation.Berechtigter

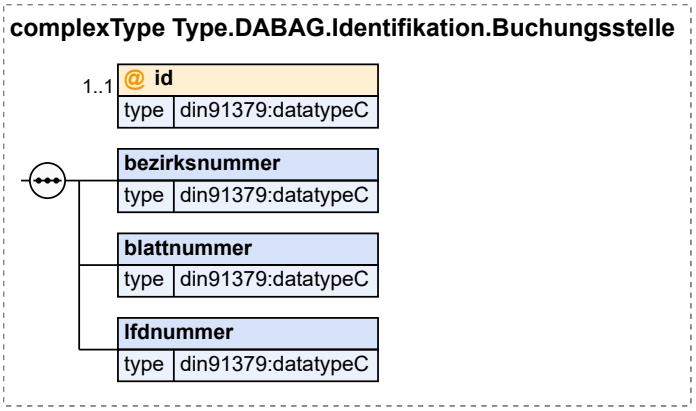


Kindelemente / Attribut von `Type.DABAG.Identifikation.Berechtigter`				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
bezirksnummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchbezirks				
blattnummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchblatts				
auswahl_abteilung		**1**		
abteilung2	**`xs:integer`**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „2“ zulässig (fixed-Wert).				
abteilung3	**`xs:integer`**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „3“ zulässig (fixed-Wert).				
lfdNummerRecht	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Lfd Nummer des Rechts				
lfdNummer	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Lfd Nummer des Berechtigten, wenn leer, wird LfdNummer 1 impliziert				

24.4.25 Type.DABAG.Identifikation.Buchungsstelle

Typ: **`Type.DABAG.Identifikation.Buchungsstelle`**

Abbildung 24.27. Type.DABAG.Identifikation.Buchungsstelle

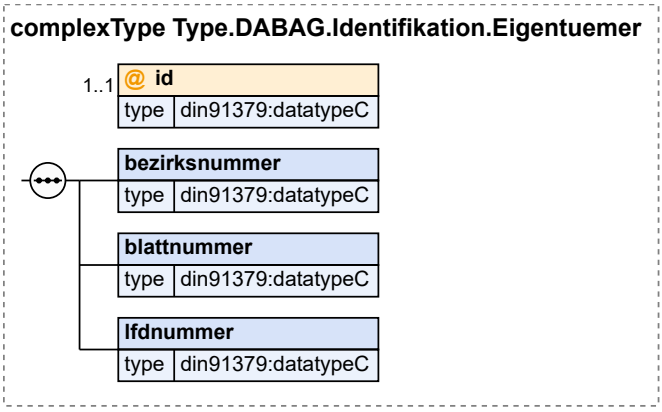


Kindelemente / Attribut von `Type.DABAG.Identifikation.Buchungsstelle`				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
bezirksnummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchbezirks				
blattnummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchblatts				
lfdnummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16

24.4.26 Type.DABAG.Identifikation.Eigentuemer

Typ: **`Type.DABAG.Identifikation.Eigentuemer`**

Abbildung 24.28. Type.DABAG.Identifikation.Eigentuemer

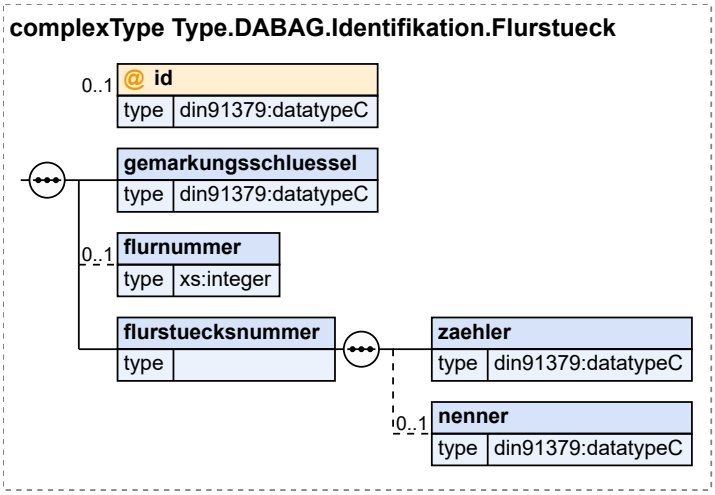


Kindelemente / Attribut von Type.DABAG.Identifikation.Eigentuemer				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**datatypeC**	**1**	A.1	16
bezirksnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchbezirks				
blattnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchblatts				
lfdnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16

24.4.27 Type.DABAG.Identifikation.Flurstueck

Typ: **Type.DABAG.Identifikation.Flurstueck**

Abbildung 24.29. Type.DABAG.Identifikation.Flurstueck

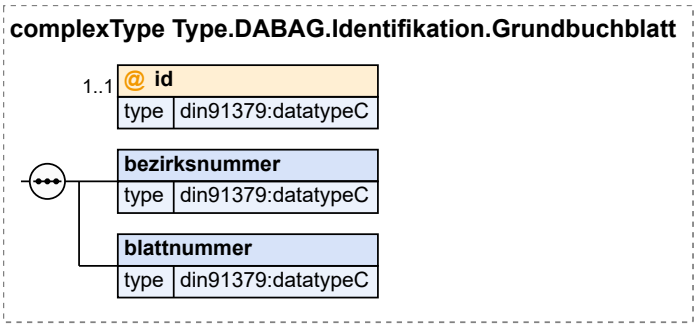


Kindelemente / Attribut von Type.DABAG.Identifikation.Flurstueck				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
gemarkungsschluessel	**datatypeC**	**1**	A.1	16
flurnummer	**xs:integer**	**0..1**		
flurstuecksnummer		**1**		
zaehler	**datatypeC**	**1**	A.1	16
nenner	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

24.4.28 Type.DABAG.Identifikation.Grundbuchblatt

Typ: **Type.DABAG.Identifikation.Grundbuchblatt**

Abbildung 24.30. Type.DABAG.Identifikation.Grundbuchblatt

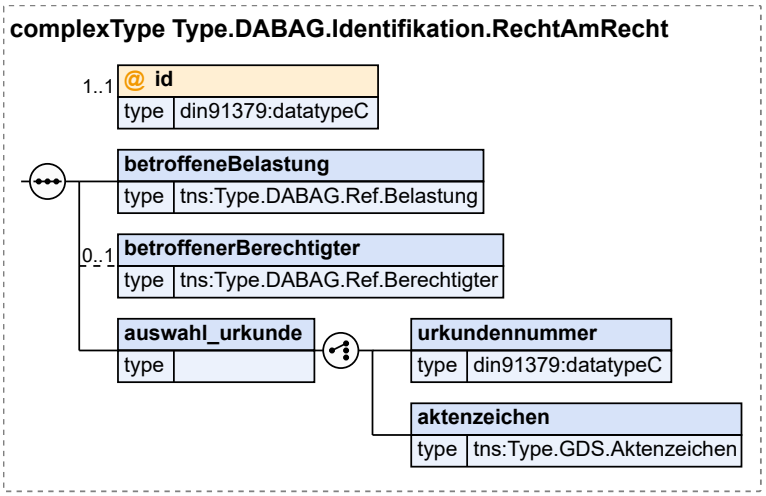


Kindelemente / Attribut von `Type.DABAG.Identifikation.Grundbuchblatt`				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
bezirksnummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchbezirks				
blattnummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchblatts				

24.4.29 Type.DABAG.Identifikation.RechtAmRecht

Typ: **`Type.DABAG.Identifikation.RechtAmRecht`**

Abbildung 24.31. Type.DABAG.Identifikation.RechtAmRecht



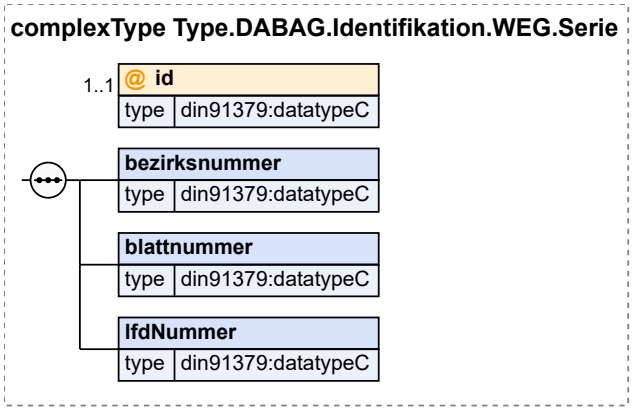
Kindelemente / Attribut von `Type.DABAG.Identifikation.RechtAmRecht`				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16

Kindelemente / Attribut von Type.DABAG.Identifikation.RechtAmRecht				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
betroffeneBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
betroffenerBerechtigter	**Type.DABAG.Ref.Berechtigter**	**0..1**	24.4.43	687
auswahl_urkunde		**1**		
urkundennummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
aktenzeichen	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**1**	3.3.2	23

24.4.30 Type.DABAG.Identifikation.WEG.Serie

Typ: **Type.DABAG.Identifikation.WEG.Serie**

Abbildung 24.32. Type.DABAG.Identifikation.WEG.Serie

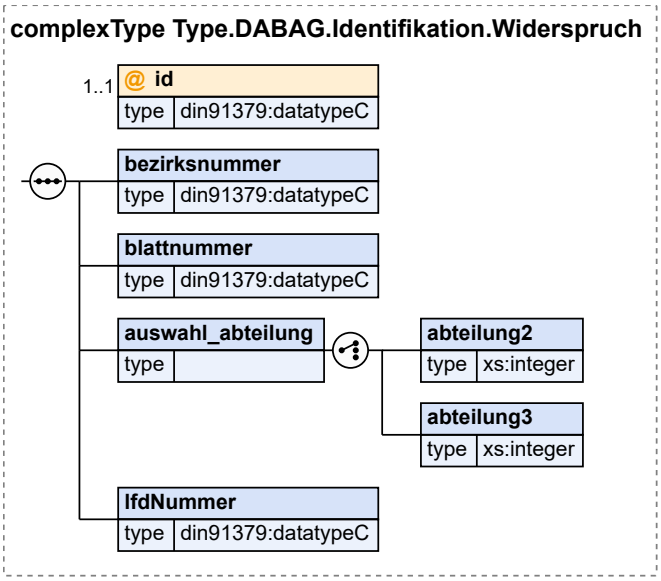


Kindelemente / Attribut von Type.DABAG.Identifikation.WEG.Serie				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**datatypeC**	**1**	A.1	16
bezirksnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Grundbuchbezirksnummer des Grundbuchblatts, welches zu der konkreten WEG-Serie gehört				
blattnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Blattnummer des Grundbuchblatts, welches zu der konkreten WEG-Serie gehört				
lfdNummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
LfdNummer der Buchungsstelle der WEG-Einheit, welche zu der konkreten WEG-Serie gehört				

24.4.31 Type.DABAG.Identifikation.Widerspruch

Typ: **Type.DABAG.Identifikation.Widerspruch**

Abbildung 24.33. Type.DABAG.Identifikation.Widerspruch



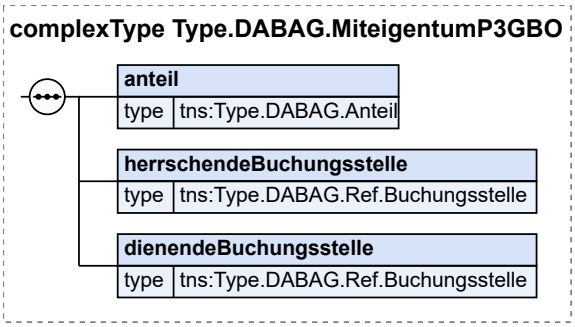
Kindelemente / Attribut von `Type.DABAG.Identifikation.Widerspruch`				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
bezirksnummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchbezirks				
blattnummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchblatts				
auswahl_abteilung		**1**		
abteilung2	**`xs:integer`**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „2“ zulässig (fixed-Wert).				
abteilung3	**`xs:integer`**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „3“ zulässig (fixed-Wert).				
lfdNummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16

24.4.32 Type.DABAG.MiteigentumP3GBO

Typ: **`Type.DABAG.MiteigentumP3GBO`**

Beschreibt eine Einheit, die bei der Aufteilung eines Grundstücks, eines Erbbau- oder Nutzungsrechts oder einer WEG-Einheit nach § 3 Abs. 4 GBO entstanden ist.

Abbildung 24.34. Type.DABAG.MiteigentumP3GBO

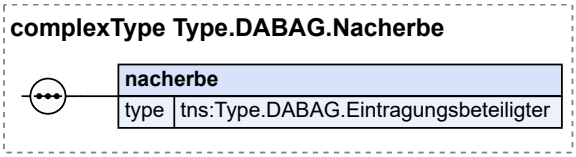


Kindelemente von `Type.DABAG.MiteigentumP3GBO`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anteil	**`Type.DABAG.Anteil`**	**1**	24.4.3	648
herrschendeBuchungsstelle	**`Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle`**	**1**	24.4.44	687
dienendeBuchungsstelle	**`Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle`**	**1**	24.4.44	687

24.4.33 Type.DABAG.Nacherbe

Typ: **`Type.DABAG.Nacherbe`**

Abbildung 24.35. Type.DABAG.Nacherbe

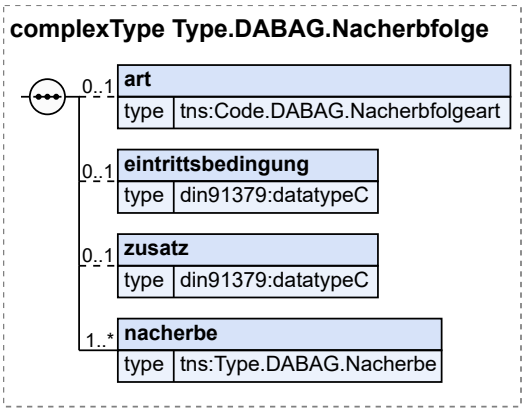


Kindelement von `Type.DABAG.Nacherbe`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nacherbe	**`Type.DABAG.Eintragungsbeteiligter`**	**1**	24.4.13	660

24.4.34 Type.DABAG.Nacherbfolge

Typ: **`Type.DABAG.Nacherbfolge`**

Abbildung 24.36. Type.DABAG.Nacherbfolge

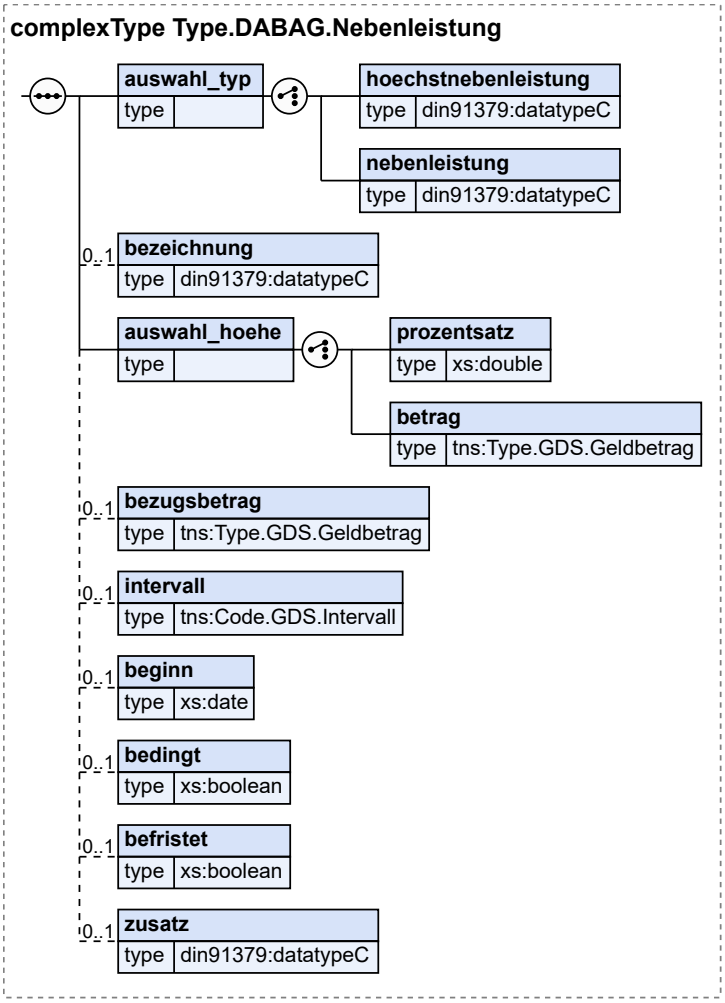


Kindelemente von `Type.DABAG.Nacherbfolge`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
art	**`Code.DABAG.Nacherbfolgeart`**	**0..1**	B.2.26	856
eintrittsbedingung	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
zusatz	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
nacherbe	**`Type.DABAG.Nacherbe`**	**1..n**	24.4.33	678

24.4.35 Type.DABAG.Nebenleistung

Typ: **`Type.DABAG.Nebenleistung`**

Abbildung 24.37. Type.DABAG.Nebenleistung



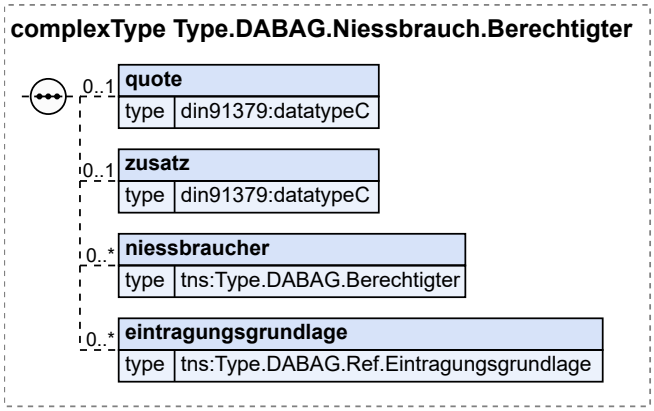
Kindelemente von `Type.DABAG.Nebenleistung`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_typ		**1**		
hoechstnebenleistung	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Höchstnebenleistung“ zulässig (fixed-Wert).				
nebenleistung	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Nebenleistung“ zulässig (fixed-Wert).				
bezeichnung	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Gibt an, ob es sich um eine spezielle Nebenleistung handelt (z. B. Säumniszuschlag).				
auswahl_hoehe		**1**		
prozentsatz	**`xs:double`**	**1**		
betrag	**`Type.GDS.Geldbetrag`**	**1**	3.3.17	45
bezugsbetrag	**`Type.GDS.Geldbetrag`**	**0..1**	3.3.17	45

Kindelemente von Type.DABAG.Nebenleistung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Gibt an, auf welchen Teilbetrag des Rechts Nebenleistungen zu zahlen sind.				
intervall	**Code.GDS.Intervall**	**0..1**	B.2.81	867
beginn	**xs:date**	**0..1**		
bedingt	**xs:boolean**	**0..1**		
befristet	**xs:boolean**	**0..1**		
zusatz	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

24.4.36 Type.DABAG.Niessbrauch.Berechtigter

Typ: **Type.DABAG.Niessbrauch.Berechtigter**

Abbildung 24.38. Type.DABAG.Niessbrauch.Berechtigter

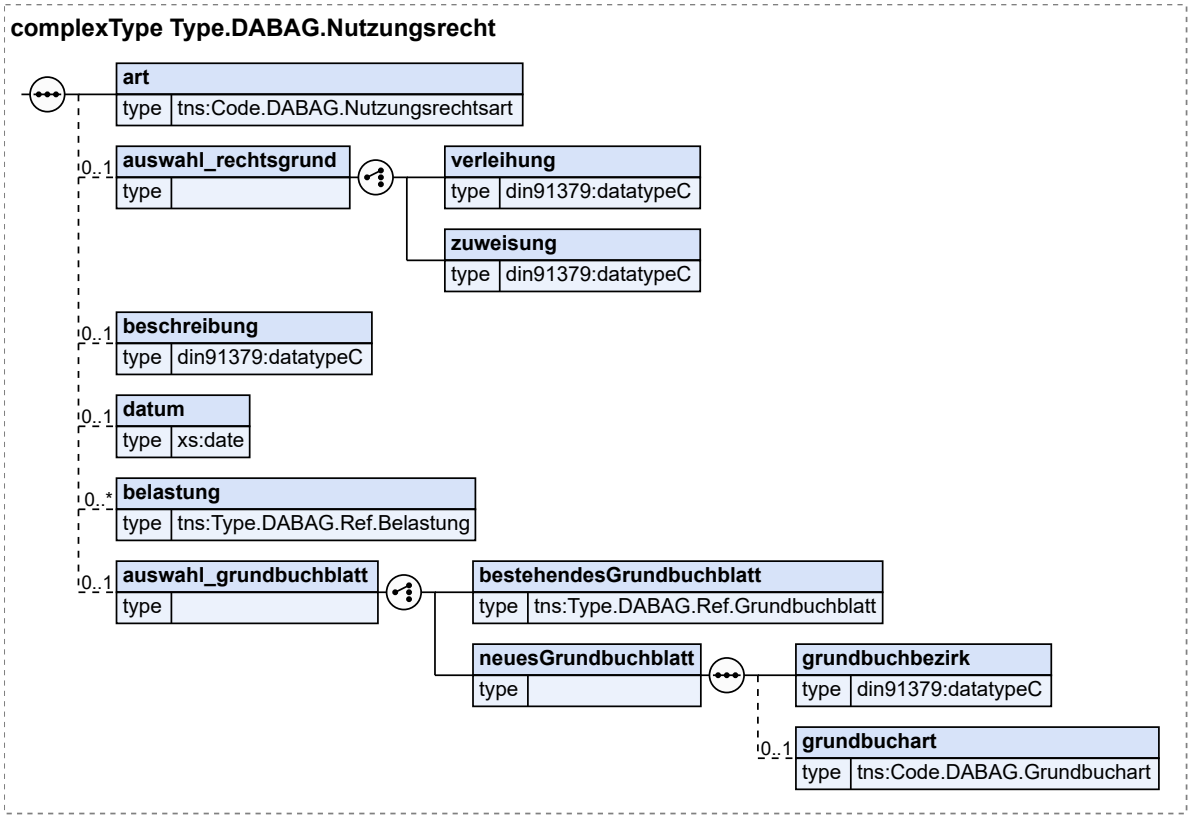


Kindelemente von Type.DABAG.Niessbrauch.Berechtigter				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
quote	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
zusatz	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
niessbraucher	**Type.DABAG.Berechtigter**	**0..n**	24.4.7	656
eintragungsgrundlage	**Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage**	**0..n**	24.4.47	689

24.4.37 Type.DABAG.Nutzungsrecht

Typ: **Type.DABAG.Nutzungsrecht**

Abbildung 24.39. Type.DABAG.Nutzungsrecht



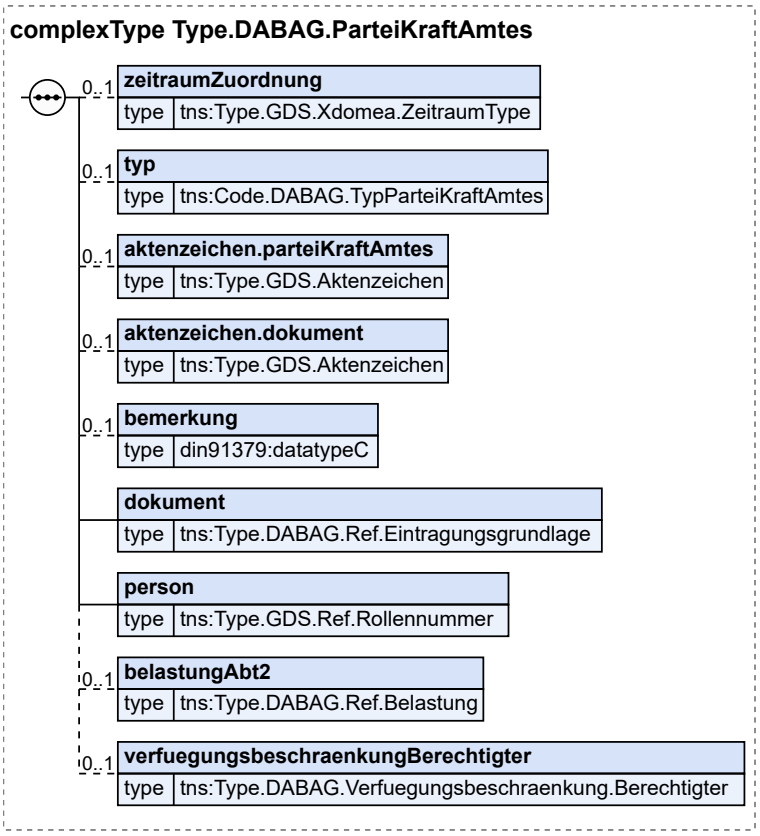
Kindelemente von `Type.DABAG.Nutzungsrecht`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
art	`Code.DABAG.Nutzungsrechtsart`	**1**	B.2.27	856
Art des Nutzungsrechts (z. B. Gebäudeeigentum aufgrund eines dinglichen Nutzungsrechts, Gebäudeeigentum gemäß Artikel 233 § 2b EGBGB)				
auswahl_rechtsgrund		**0..1**		
verleihung	`datatypeC`	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Verleihung“ zulässig (fixed-Wert).				
zuweisung	`datatypeC`	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Zuweisung“ zulässig (fixed-Wert).				
beschreibung	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
datum	`xs:date`	**0..1**		
Datum der Verleihung bzw. Zuweisung des Nutzungsrechts.				
belastung	`Type.DABAG.Ref.Belastung`	**0..n**	24.4.42	687
Zugehörige Belastung im Grundstücksgrundbuch; Typ der Belastung ist "Nutzungsrecht"				
auswahl_grundbuchblatt		**0..1**		
bestehendesGrundbuchblatt	`Type.DABAG.Ref.Grundbuchblatt`	**1**	24.4.49	689
Referenz auf ein bestehendes Grundbuchblatt				
neuesGrundbuchblatt		**1**		

Kindelemente von Type.DABAG.Nutzungsrecht				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grundbuchbezirk	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchbezirks				
grundbuchart	**Code.DABAG.Grundbuchart**	**0..1**	B.2.24	855
Art des anzulegenden Grundbuchblatts				

24.4.38 Type.DABAG.ParteiKraftAmtes

Typ: **Type.DABAG.ParteiKraftAmtes**

Abbildung 24.40. Type.DABAG.ParteiKraftAmtes



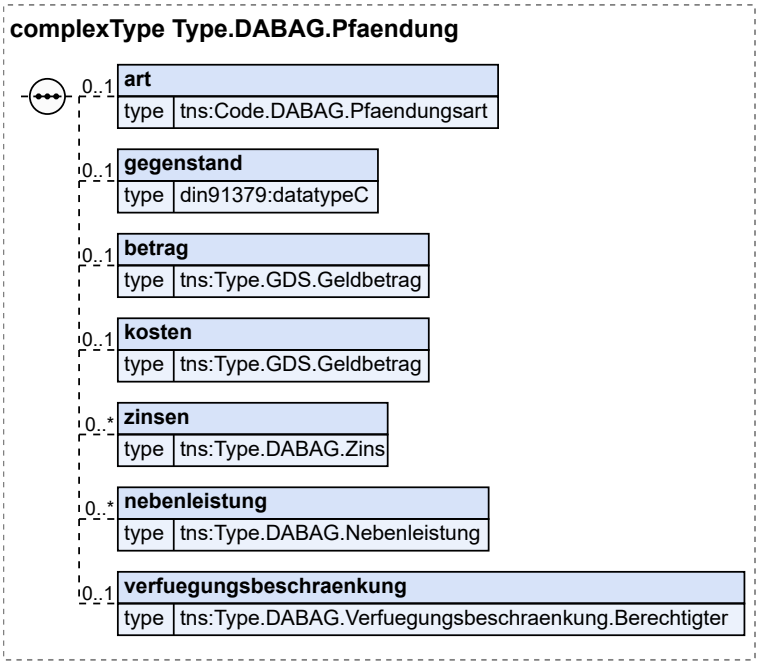
Kindelemente von Type.DABAG.ParteiKraftAmtes				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zeitraumZuordnung	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**0..1**	3.3.50	82
typ	**Code.DABAG.TypParteiKraftAmtes**	**0..1**	B.2.31	857
aktenzeichen.parteiKraftAmtes	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**0..1**	3.3.2	23
aktenzeichen.dokument	**Type.GDS.Aktenzeichen**	**0..1**	3.3.2	23
bemerkung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

Kindelemente von Type.DABAG.ParteiKraftAmtes				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
dokument	**Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage**	**1**	24.4.47	689
person	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
belastungAbt2	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**0..1**	24.4.42	687
verfuegungsbeschraenkungBerechtigter	**Type.DABAG.Verfuegungsbeschraenkung.Berechtigter**	**0..1**	24.4.58	694

24.4.39 Type.DABAG.Pfaendung

Typ: **Type.DABAG.Pfaendung**

Abbildung 24.41. Type.DABAG.Pfaendung

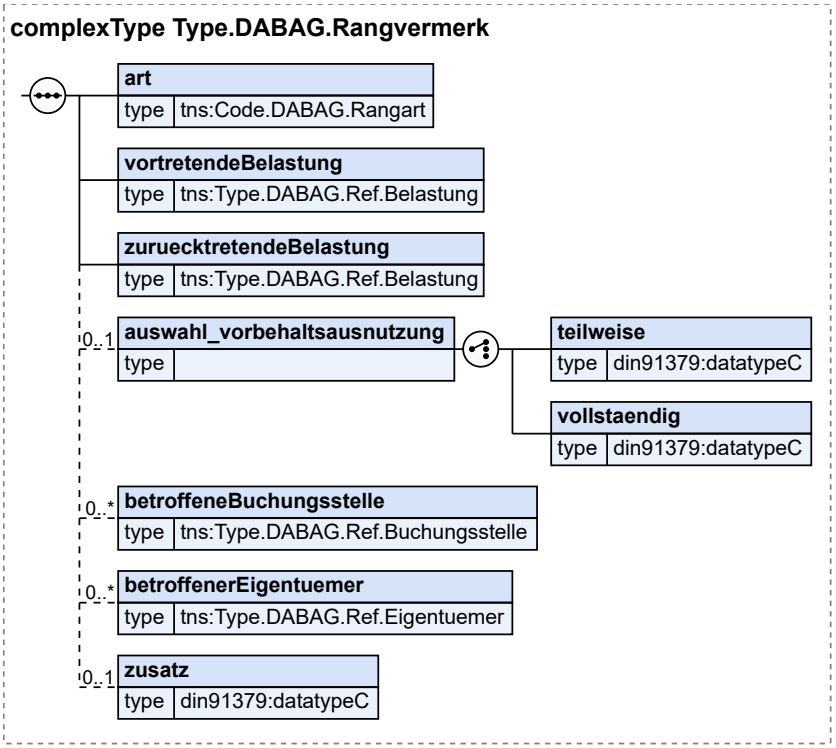


Kindelemente von Type.DABAG.Pfaendung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
art	**Code.DABAG.Pfaendungsart**	**0..1**	B.2.28	856
gegenstand	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
kosten	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
zinsen	**Type.DABAG.Zins**	**0..n**	24.4.66	702
nebenleistung	**Type.DABAG.Nebenleistung**	**0..n**	24.4.35	679
verfuegungsbeschraenkung	**Type.DABAG.Verfuegungsbeschraenkung.Berechtigter**	**0..1**	24.4.58	694

24.4.40 Type.DABAG.Rangvermerk

Typ: **`Type.DABAG.Rangvermerk`**

Abbildung 24.42. Type.DABAG.Rangvermerk

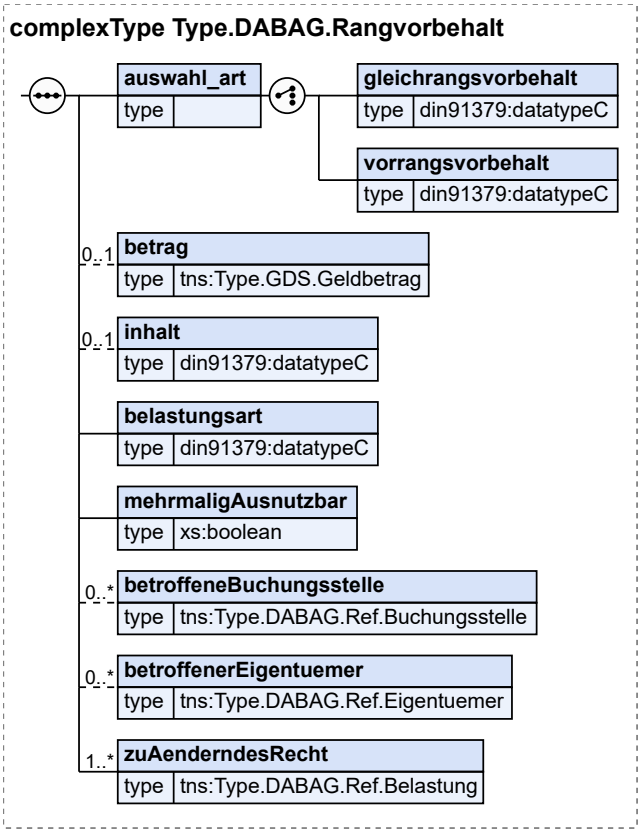


Kindelemente von `Type.DABAG.Rangvermerk`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
art	**`Code.DABAG.Rangart`**	**1**	B.2.29	856
vortretendeBelastung	**`Type.DABAG.Ref.Belastung`**	**1**	24.4.42	687
zurueckt retendeBelastung	**`Type.DABAG.Ref.Belastung`**	**1**	24.4.42	687
auswahl_vorbehaltsausnutzung		**0..1**		
Umfang der Ausnutzung eines Rangvorbehalts (teilweise oder vollständig)				
teilweise	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „teilweise“ zulässig (fixed-Wert).				
vollstaendig	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „vollstaendig“ zulässig (fixed-Wert).				
betroffeneBuchungsstelle	**`Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle`**	**0..n**	24.4.44	687
betroffenerEigentuemer	**`Type.DABAG.Ref.Eigentuemer`**	**0..n**	24.4.46	688
zusatz	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16

24.4.41 Type.DABAG.Rangvorbehalt

Typ: **`Type.DABAG.Rangvorbehalt`**

Abbildung 24.43. Type.DABAG.Rangvorbehalt



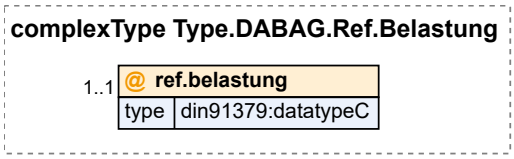
Kindelemente von `Type.DABAG.Rangvorbehalt`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_art		**1**		
gleichrangsvorbehalt	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Gleichrangsvorbehalt“ zulässig (fixed-Wert).				
vorrangsvorbehalt	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Vorrangsvorbehalt“ zulässig (fixed-Wert).				
betrag	**`Type.GDS.Geldbetrag`**	**0..1**	3.3.17	45
inhalt	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Weitere Angaben zur vorbehaltenen Belastung (z. B. vorbehaltene Nebenleistungen, Gläubiger)				
belastungsart	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Art der vorbehaltenen Belastung (z. B. Grunddienstbarkeiten, Reallasten, Grundpfandrechte)				
mehrmaligAusnutzbar	**`xs:boolean`**	**1**		
betroffeneBuchungsstelle	**`Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle`**	**0..n**	24.4.44	687
betroffenerEigentuemer	**`Type.DABAG.Ref.Eigentuemer`**	**0..n**	24.4.46	688

Kindelemente von Type.DABAG.Rangvorbehalt				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zuAenderndesRecht	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1..n**	24.4.42	687
Referenz auf das zu ändernde Recht in den Bearbeitungsgegenständen				

24.4.42 Type.DABAG.Ref.Belastung

Typ: **Type.DABAG.Ref.Belastung**

Abbildung 24.44. Type.DABAG.Ref.Belastung

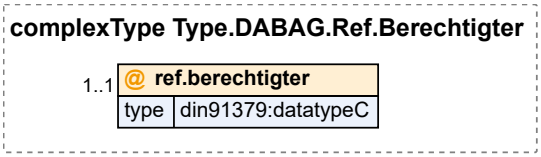


Attribut von Type.DABAG.Ref.Belastung				
Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.belastung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Verweis auf eine Belastung (ref.Belastung = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/bearbeitungsgegenstaende/belastung/@id) bzw. (ref.Belastung = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/antrag/antragsdaten/auswahlAntragsdaten/erbbaurecht/belastung/@id) bzw. (ref.Belastung = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/antrag/antragsdaten/auswahlAntragsdaten/nutzungsrecht/belastung/@id) bzw. (ref.Belastung = nachricht.dabag.grundbuchauszug/fachdaten/grundbuchblatt/belastungen/belastungAbt2/@id) bzw. (ref.Belastung = nachricht.dabag.grundbuchauszug/fachdaten/grundbuchblatt/belastungen/belastungAbt3/@id)				

24.4.43 Type.DABAG.Ref.Berechtigter

Typ: **Type.DABAG.Ref.Berechtigter**

Abbildung 24.45. Type.DABAG.Ref.Berechtigter

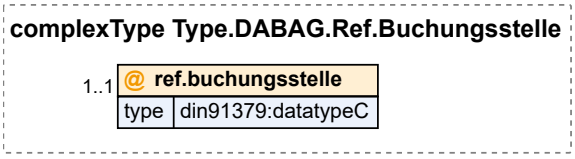


Attribut von Type.DABAG.Ref.Berechtigter				
Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.berechtigter	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Verweis auf einen Berechtigten (ref.Berechtigter = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/bearbeitungsgegenstaende/berechtigter/@id)				

24.4.44 Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle

Typ: **Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**

Abbildung 24.46. Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle

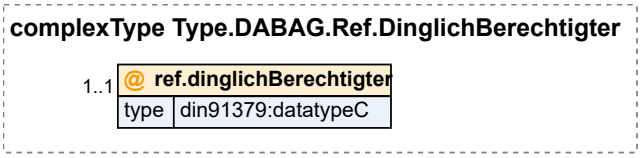


Attribut von `Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle`				
Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.buchungsstelle	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Verweis auf eine Buchungsstelle (ref.Buchungsstelle = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/bearbeitungsgegenstaende/buchungsstelle/@id) bzw. (ref.Buchungsstelle = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/antrag/antragsdaten/auswahl_antragsdaten/auswahl_aenderung/verteilungGesamtrechtAbt2/neueZuBelastendeBuchungsstelle/@id) bzw. (ref.Buchungsstelle = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/antrag/antragsdaten/auswahl_antragsdaten/auswahl_aenderung/verteilungGesamtrechtAbt3/neueZuBelastendeBuchungsstelle/@id) bzw. (ref.Buchungsstelle = nachricht.dabag.grundbuchauszug/fachdaten/grundbuchblatt/buchungsstelle/@id)				

24.4.45 Type.DABAG.Ref.DinglichBerechtigter

Typ: **`Type.DABAG.Ref.DinglichBerechtigter`**

Abbildung 24.47. Type.DABAG.Ref.DinglichBerechtigter

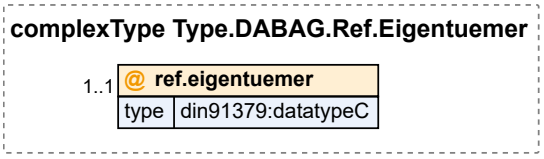


Attribut von `Type.DABAG.Ref.DinglichBerechtigter`				
Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.dinglichBerechtigter	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Verweis auf einen dinglich Berechtigten (ref.DinglichBerechtigter = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/bearbeitungsgegenstaende/dinglichBerechtigter/@id bzw. ref.DinglichBerechtigter = nachricht.dabag.grundbuchauszug/fachdaten/grundbuchblatt/buchungsstelle/@id)				

24.4.46 Type.DABAG.Ref.Eigentuemer

Typ: **`Type.DABAG.Ref.Eigentuemer`**

Abbildung 24.48. Type.DABAG.Ref.Eigentuemer

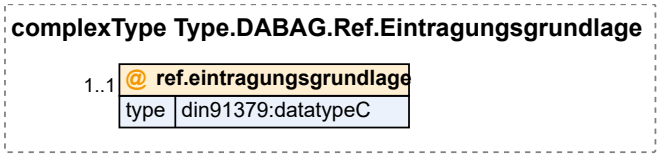


Attribut von Type.DABAG.Ref.Eigentuemer				
Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.eigentuemer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Verweis auf einen Eigentuemer (ref.Eigentuemer = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/bearbeitungsgegenstaende/eigentuemer/@id bzw. ref.Eigentuemer = nachricht.dabag.grundbuchauszug/fachdaten/grundbuchblatt/eigentuemer/@id)				

24.4.47 Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage

Typ: **Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage**

Abbildung 24.49. Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage

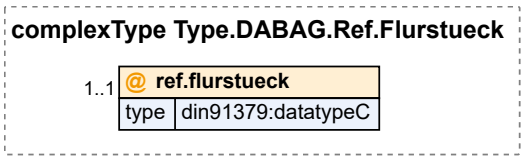


Attribut von Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage				
Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.eintragungsgrundlage	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Verweis auf eine Eintragungsgrundlage (ref.eintragungsgrundlage = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/eintragungsgrundlage/@id oder ref.eintragungsgrundlage = nachricht.dabag.grundbuchauszug/fachdaten/eintragungsgrundlage/@id)				

24.4.48 Type.DABAG.Ref.Flurstueck

Typ: **Type.DABAG.Ref.Flurstueck**

Abbildung 24.50. Type.DABAG.Ref.Flurstueck

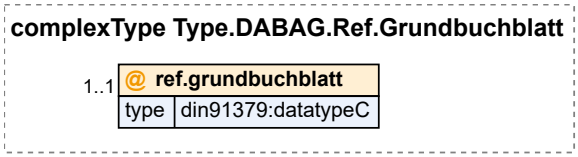


Attribut von Type.DABAG.Ref.Flurstueck				
Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.flurstueck	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Verweis auf ein Flurstück (ref.Flurstueck = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/bearbeitungsgegenstaende/flurstueck/@id bzw. ref.Flurstueck = nachricht.dabag.grundbuchauszug/fachdaten/grundbuchblatt/buchungsstelle/grundstueck/ identifikationFlurstueck/@id)				

24.4.49 Type.DABAG.Ref.Grundbuchblatt

Typ: **Type.DABAG.Ref.Grundbuchblatt**

Abbildung 24.51. Type.DABAG.Ref.Grundbuchblatt

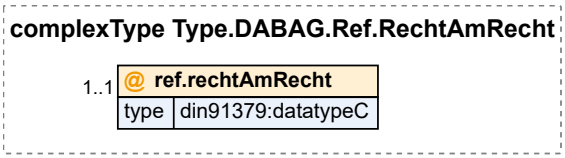


Attribut von Type.DABAG.Ref.Grundbuchblatt				
Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.grundbuchblatt	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Verweis auf ein Grundbuchblatt (ref.grundbuchblatt = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/bearbeitungsgegenstaende/grundbuchblatt/@id)				

24.4.50 Type.DABAG.Ref.RechtAmRecht

Typ: **Type.DABAG.Ref.RechtAmRecht**

Abbildung 24.52. Type.DABAG.Ref.RechtAmRecht

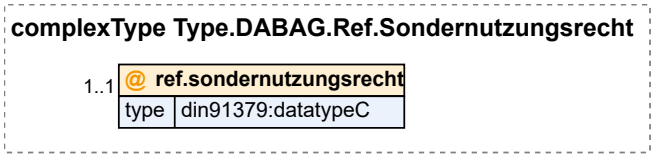


Attribut von Type.DABAG.Ref.RechtAmRecht				
Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.rechtAmRecht	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Verweis auf ein Recht am Recht (ref.RechtAmRecht = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/bearbeitungsgegenstaende/rechtAmRecht/@id)				

24.4.51 Type.DABAG.Ref.Sondernutzungsrecht

Typ: **Type.DABAG.Ref.Sondernutzungsrecht**

Abbildung 24.53. Type.DABAG.Ref.Sondernutzungsrecht



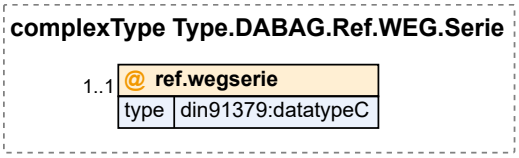
Attribut von Type.DABAG.Ref.Sondernutzungsrecht				
Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.sondernutzungsrecht	**datatypeC**	**1**	A.1	16

Attribut von Type.DABAG.Ref.Sondernutzungsrecht				
Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Verweis auf ein Sondernutzungsrecht (ref.Sondernutzungsrecht = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/antrag/antragsdaten/auswahl_antragsdaten/wegserie/sondernutzungsrecht/@id) oder (ref.Sondernutzungsrecht = nachricht.dabag.grundbuchauszug/fachdaten/grundbuchblatt/sondernutzungsrecht/@id)				

24.4.52 Type.DABAG.Ref.WEG.Serie

Typ: **Type.DABAG.Ref.WEG.Serie**

Abbildung 24.54. Type.DABAG.Ref.WEG.Serie

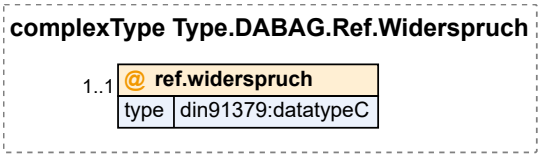


Attribut von Type.DABAG.Ref.WEG.Serie				
Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.wegserie	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Verweis auf die WEGSerie (ref.WEGSerie = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/bearbeitungsgegenstaende/wegserie/@id)				

24.4.53 Type.DABAG.Ref.Widerspruch

Typ: **Type.DABAG.Ref.Widerspruch**

Abbildung 24.55. Type.DABAG.Ref.Widerspruch

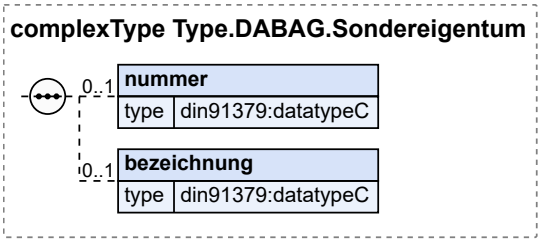


Attribut von Type.DABAG.Ref.Widerspruch				
Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.widerspruch	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Verweis auf einen Widerspruch (ref.Widerspruch = nachricht.dabag.antrag/fachdaten/bearbeitungsgegenstaende/widerspruch/@id)				

24.4.54 Type.DABAG.Sondereigentum

Typ: **Type.DABAG.Sondereigentum**

Abbildung 24.56. Type.DABAG.Sondereigentum

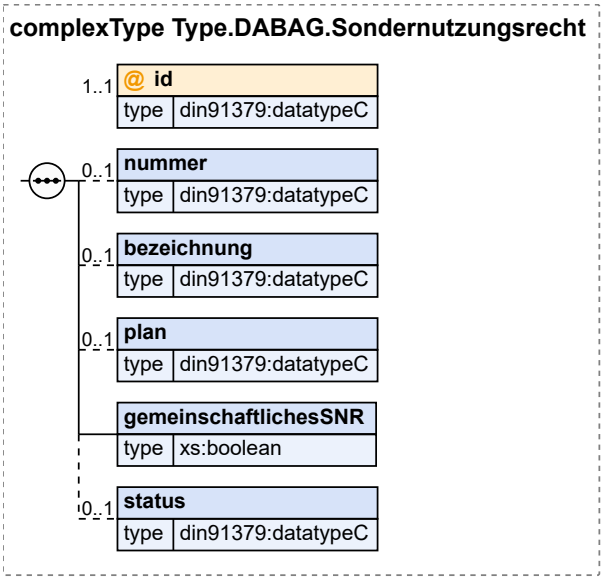


Kindelemente von `Type.DABAG.Sondereigentum`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Nummer des Sondereigentums gemäß Aufteilungsplan.				
bezeichnung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Bezeichnung des Sondereigentums (z. B. Kellerraum, Tiefgaragenstellplatz, Wohnung).				

24.4.55 Type.DABAG.Sondernutzungsrecht

Typ: **`Type.DABAG.Sondernutzungsrecht`**

Abbildung 24.57. Type.DABAG.Sondernutzungsrecht



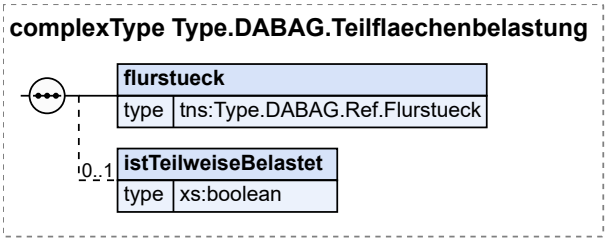
Kindelemente / Attribut von `Type.DABAG.Sondernutzungsrecht`				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
id	**datatypeC**	**1**	A.1	16
nummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Nummer des Sondernutzungsrechts.				
bezeichnung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

Kindelemente / Attribut von Type.DABAG.Sondernutzungsrecht				
Kindelement / Attribut	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Bezeichnung des Sondernutzungsrechts (z. B. Garten, Keller, Stellplatz).				
plan	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Plan, in dem das Sondernutzungsrecht beschrieben ist (z. B. Aufteilungsplan, Sondernutzungsplan, Lageplan).				
gemeinschaftlichesSNR	**xs:boolean**	**1**		
Kennzeichnet, ob es sich bei dem Sondernutzungsrecht um ein gemeinschaftliches Sondernutzungsrecht handelt (true) oder nicht (false=default). Hinweis: Ein gemeinschaftliches Sondernutzungsrecht ist bei jeder WEG-Einheit eingetragen, die dieses Sondernutzungsrecht besitzt. Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
status	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Status, den das Sondernutzungsrecht bezogen auf die WEG-Einheit hat, zu der es gehört (z. B. zugeordnet, vereinbart).				

24.4.56 Type.DABAG.Teilflaechenbelastung

Typ: **Type.DABAG.Teilflaechenbelastung**

Abbildung 24.58. Type.DABAG.Teilflaechenbelastung

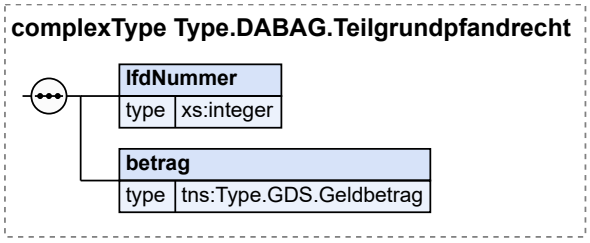


Kindelemente von Type.DABAG.Teilflaechenbelastung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
flurstueck	**Type.DABAG.Ref.Flurstueck**	**1**	24.4.48	689
istTeilweiseBelastet	**xs:boolean**	**0..1**		

24.4.57 Type.DABAG.Teilgrundpfandrecht

Typ: **Type.DABAG.Teilgrundpfandrecht**

Abbildung 24.59. Type.DABAG.Teilgrundpfandrecht

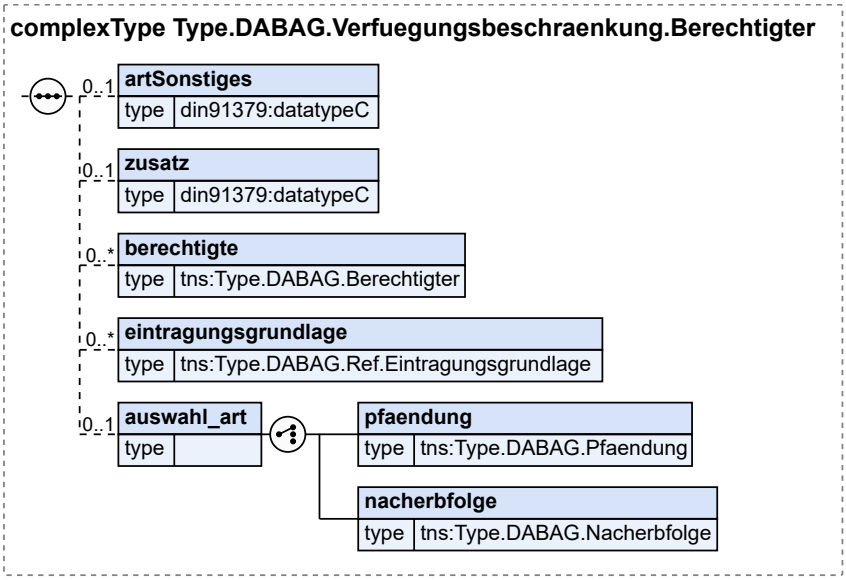


Kindelemente von Type.DABAG.Teilgrundpfandrecht				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
lfdNummer	**xs:integer**	**1**		
LfdNummer des Teils des Grundpfandrechts				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
Betrag des Teils des Grundpfandrechts				

24.4.58 Type.DABAG.Verfuegungsbeschraenkung.Berechtigter

Typ: **Type.DABAG.Verfuegungsbeschraenkung.Berechtigter**

Abbildung 24.60. Type.DABAG.Verfuegungsbeschraenkung.Berechtigter

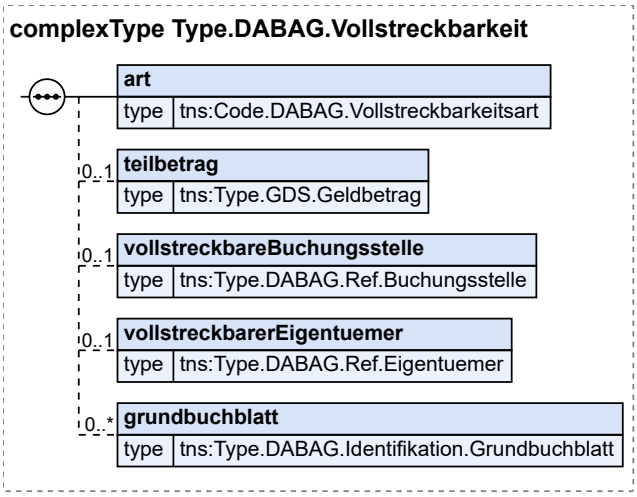


Kindelemente von Type.DABAG.Verfuegungsbeschraenkung.Berechtigter				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
artSonstiges	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
zusatz	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
berechtigte	**Type.DABAG.Berechtigter**	**0..n**	24.4.7	656
eintragungsgrundlage	**Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage**	**0..n**	24.4.47	689
auswahl_art		**0..1**		
pfaendung	**Type.DABAG.Pfaendung**	**1**	24.4.39	684
nacherbfolge	**Type.DABAG.Nacherbfolge**	**1**	24.4.34	678

24.4.59 Type.DABAG.Vollstreckbarkeit

Typ: **Type.DABAG.Vollstreckbarkeit**

Abbildung 24.61. Type.DABAG.Vollstreckbarkeit



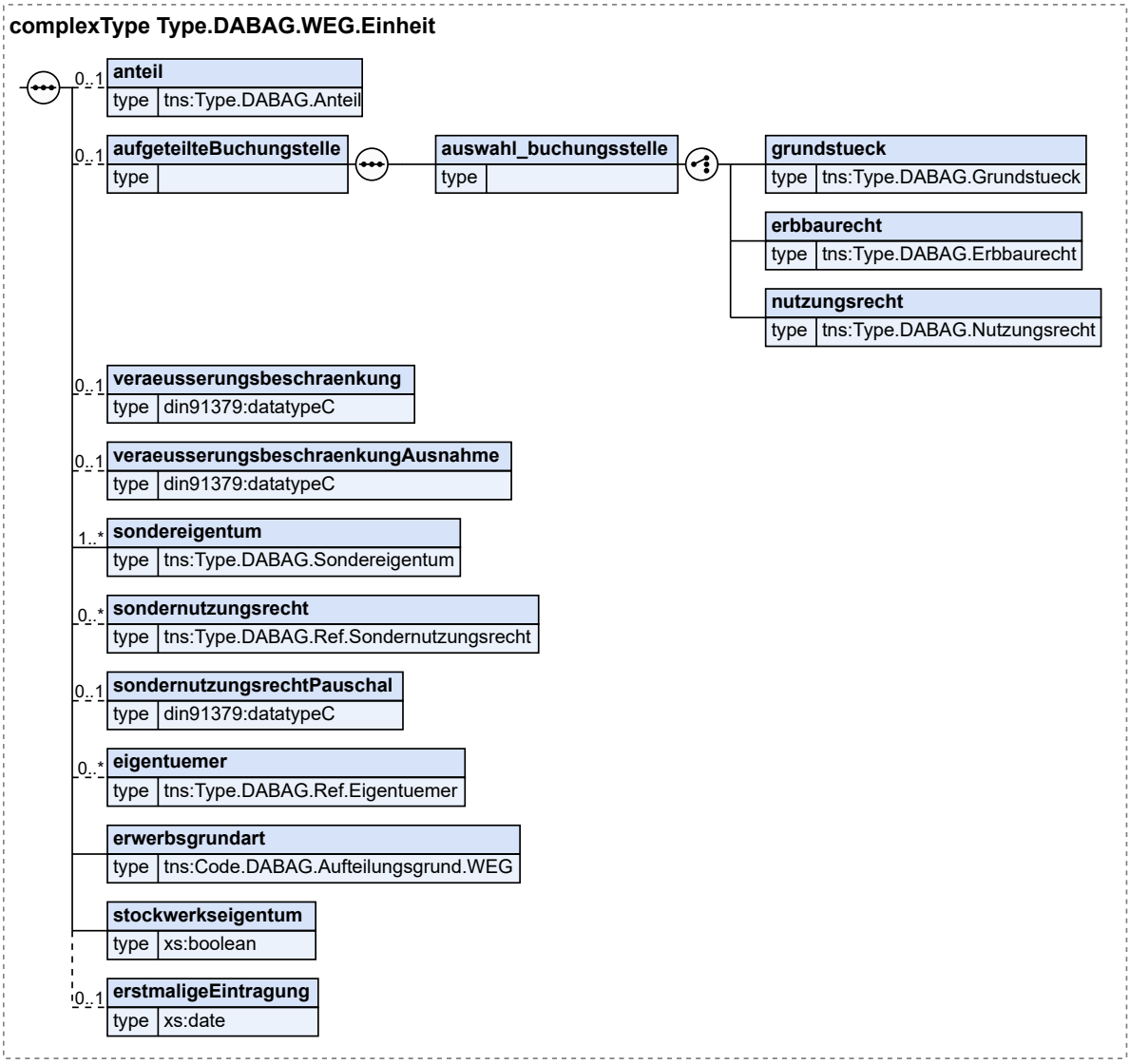
Kindelemente von `Type.DABAG.Vollstreckbarkeit`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
art	**`Code.DABAG.Vollstreckbarkeitsart`**	**1**	B.2.32	857
Gibt den Umfang der Vollstreckungsunterwerfung an (vollständig oder teilweise).				
teilbetrag	**`Type.GDS.Geldbetrag`**	**0..1**	3.3.17	45
Gibt den Teilbetrag an, wegen dem die Vollstreckungsunterwerfung erklärt ist.				
vollstreckbareBuchungsstelle	**`Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle`**	**0..1**	24.4.44	687
vollstreckbarerEigentuemer	**`Type.DABAG.Ref.Eigentuemer`**	**0..1**	24.4.46	688
grundbuchblatt	**`Type.DABAG.Identifikation.Grundbuchblatt`**	**0..n**	24.4.28	674

24.4.60 Type.DABAG.WEG.Einheit

Typ: **`Type.DABAG.WEG.Einheit`**

Beschreibt eine bei der Aufteilung eines Grundstücks, Erbbau- oder Nutzungsrechts entstandene Einheit, d. h. ein Wohnungs- bzw. Teileigentum, ein Wohnungs- bzw. Teilerbbaurecht oder ein Wohnungs- bzw. Teilgebäudeeigentum.

Abbildung 24.62. Type.DABAG.WEG.Einheit



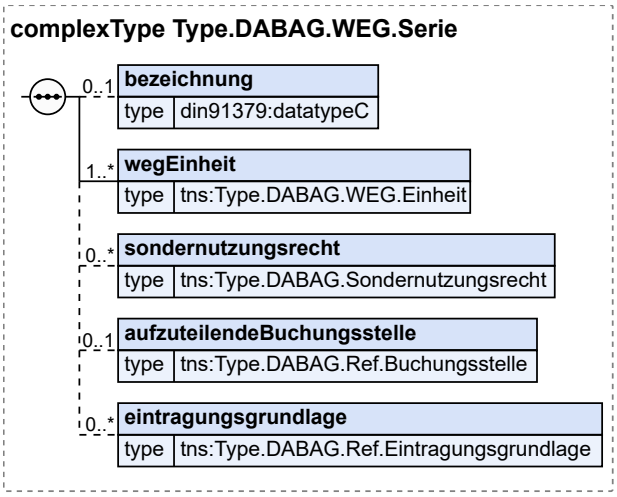
Kindelemente von `Type.DABAG.WEG.Einheit`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anteil	**`Type.DABAG.Anteil`**	**0..1**	24.4.3	648
aufgeteilteBuchungstelle		**0..1**		
Aufgeteiltes Grundstück bzw. Erbbau- oder Nutzungsrecht.				
auswahl_buchungsstelle		**1**		
grundstueck	**`Type.DABAG.Grundstueck`**	**1**	24.4.21	669
Aufgeteilte Buchungsstelle ist vom Typ Grundstueck				
erbbaurecht	**`Type.DABAG.Erbbaurecht`**	**1**	24.4.16	663
Aufgeteilte Buchungsstelle ist vom Typ Erbbaurecht				
nutzungsrecht	**`Type.DABAG.Nutzungsrecht`**	**1**	24.4.37	681

Kindelemente von Type.DABAG.WEG.Einheit				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Aufgeteilte Buchungsstelle ist vom Typ Nutzungsrecht				
veraeusserungsbeschraenkung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Gibt an, welche Beschränkungen hinsichtlich der Veräußerung des Wohnungs-/Teileigentums bestehen, z. B. 'Zustimmung des Verwalters' oder 'Zustimmung der anderen Wohnungs-/Teileigentümer'.				
veraeusserungsbeschraenkungAusnahme	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Gibt an, in welchem Fall die angegebene Veräußerungsbeschränkung nicht zutreffend ist, z. B. 'Erstveräußerung', 'Veräußerung im Wege der Zwangsvollstreckung' oder 'Veräußerung durch den Insolvenzverwalter'.				
sondereigentum	**Type.DABAG.Sondereigentum**	**1..n**	24.4.54	691
sondernutzungsrecht	**Type.DABAG.Ref.Sondernutzungsrecht**	**0..n**	24.4.51	690
sondernutzungsrechtPauschal	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Beschreibt die Sondernutzungsrechte der WEG-Einheit (z. B. 'Sondernutzungsrechte sind vereinbart'), wenn diese nicht einzeln mit Bezeichnung, Nummer etc. in der Menge der Sondernutzungsrechte angegeben sind.				
eigentuemer	**Type.DABAG.Ref.Eigentuemer**	**0..n**	24.4.46	688
Bei einem Antrag auf Anlage einer WEG Serie ist die Angabe der Zuordnung der Eigentümer der aufzuteilenden Buchungsstelle zur jeweiligen WEG-Einheit verpflichtend, ansonsten ergeben sich die Eigentumsverhältnisse aus den Eigentümern der entsprechenden Buchungsstelle vom Typ WEGEinheit.				
erwerbsgrundart	**Code.DABAG.Aufteilungsgrund.WEG**	**1**	B.2.16	854
Art des Erwerbsgrundes (Aufteilung nach §3 oder §8 WEG)				
stockwerkseigentum	**xs:boolean**	**1**		
Gibt an, ob es sich bei der WEG-Einheit um ein altrechtliches Stockwerkseigentum (Stockwerkseigentum Muster 2, Stockwerkseigentum Muster 4) handelt (true) oder nicht (false). Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
erstmaligeEintragung	**xs:date**	**0..1**		
Bei WEG-Einheiten, die aus anderen WEG-Einheiten hervorgegangen sind (z. B. durch Teilung), ist in diesem Element das initiale Eintragungsdatum der ursprünglichen WEG-Einheit angegeben.				

24.4.61 Type.DABAG.WEG.Serie

Typ: **Type.DABAG.WEG.Serie**

Abbildung 24.63. Type.DABAG.WEG.Serie

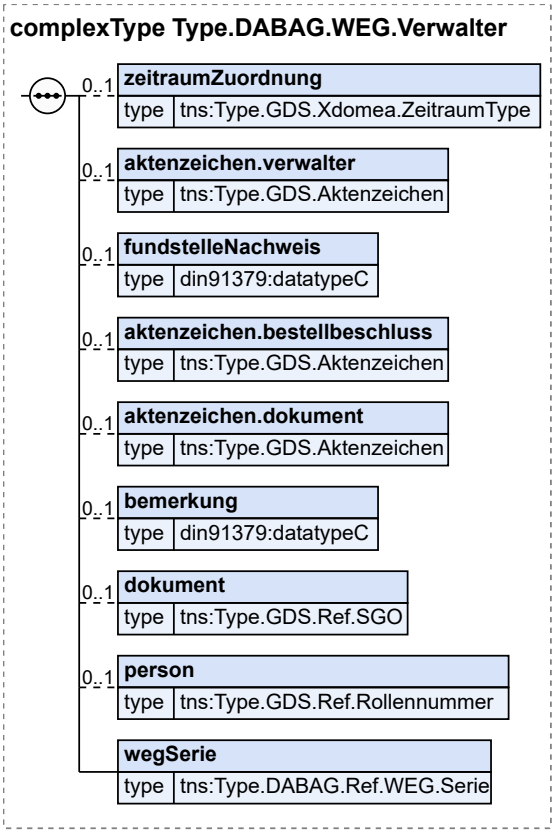


Kindelemente von `Type.DABAG.WEG.Serie`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
bezeichnung	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
wegEinheit	`Type.DABAG.WEG.Einheit`	**1..n**	24.4.60	695
sondernutzungsrecht	`Type.DABAG.Sondernutzungsrecht`	**0..n**	24.4.55	692
aufzuteilendeBuchungsstelle	`Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle`	**0..1**	24.4.44	687
Referenz auf die aufzuteilende Buchungsstelle in den Bearbeitungsgegenständen für den Antrag.				
eintragungsgrundlage	`Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage`	**0..n**	24.4.47	689

24.4.62 Type.DABAG.WEG.Verwalter

Typ: **`Type.DABAG.WEG.Verwalter`**

Abbildung 24.64. Type.DABAG.WEG.Verwalter



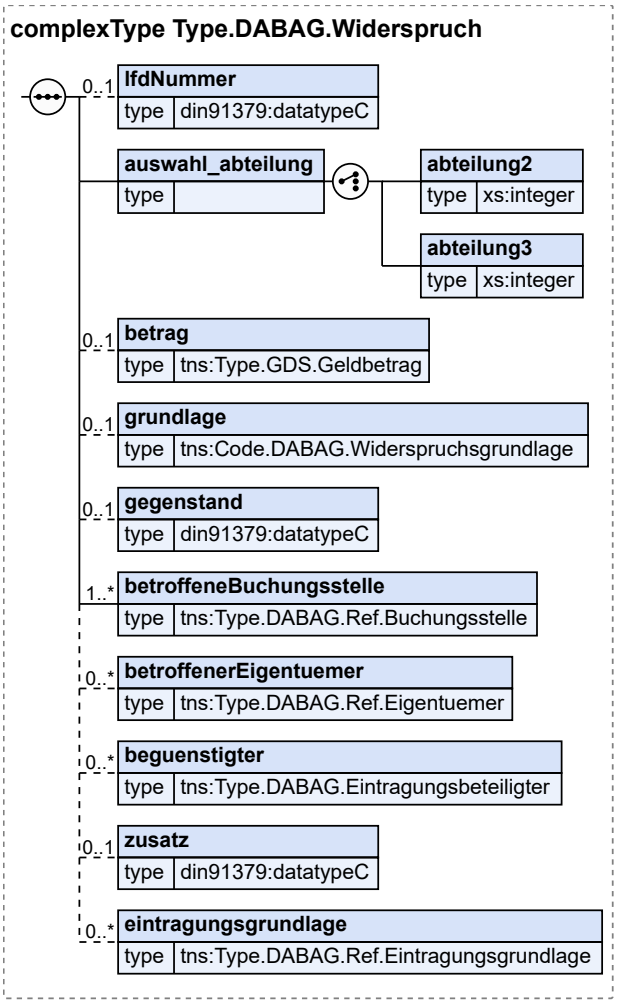
Kindelemente von `Type.DABAG.WEG.Verwalter`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zeitraumZuordnung	**`Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType`**	**0..1**	3.3.50	82
aktenzeichen.verwalter	**`Type.GDS.Aktenzeichen`**	**0..1**	3.3.2	23
fundstelleNachweis	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
aktenzeichen.bestellbeschluss	**`Type.GDS.Aktenzeichen`**	**0..1**	3.3.2	23
aktenzeichen.dokument	**`Type.GDS.Aktenzeichen`**	**0..1**	3.3.2	23
bemerkung	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
dokument	**`Type.GDS.Ref.SGO`**	**0..1**	3.3.35	66
person	**`Type.GDS.Ref.Rollennummer`**	**0..1**	3.3.34	65
wegSerie	**`Type.DABAG.Ref.WEG.Serie`**	**1**	24.4.52	691

24.4.63 Type.DABAG.Widerspruch

Typ: **`Type.DABAG.Widerspruch`**

Widerspruch gegen die Löschung oder Nichteintragung einer Belastung (eingetragen in Abt. II oder III) oder Widerspruch gegen eine Eintragung im BV oder Abt. I (eingetragen in Abt. II)

Abbildung 24.65. Type.DABAG.Widerspruch



Kindelemente von `Type.DABAG.Widerspruch`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
lfdNummer	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
auswahl_abteilung		**1**		
abteilung2	**`xs:integer`**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „2“ zulässig (fixed-Wert).				
abteilung3	**`xs:integer`**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „3“ zulässig (fixed-Wert).				
betrag	**`Type.GDS.Geldbetrag`**	**0..1**	3.3.17	45
grundlage	**`Code.DABAG.Widerspruchsgrundlage`**	**0..1**	B.2.33	857
Gesetzliche Grundlage des Widerspruchs				
gegenstand	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Gegenstand des Widerspruchs (z. B. die Löschung des Rechts Abt. II/III Nr. [Nr.], die Nichteintragung des Rechts, das Eigentum)				

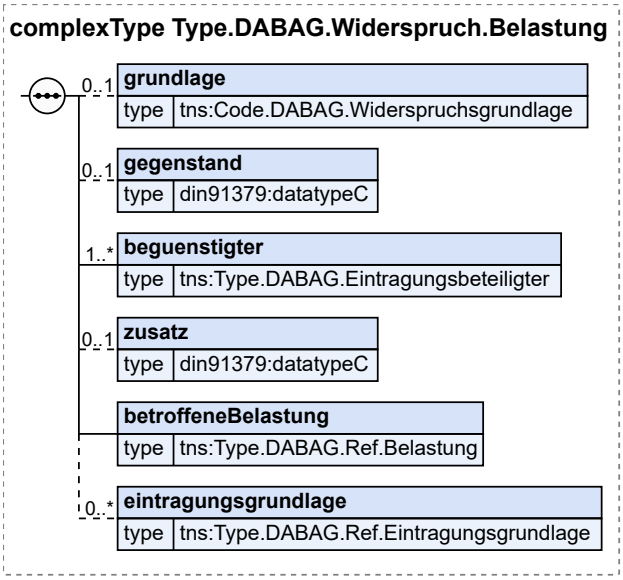
Kindelemente von Type.DABAG.Widerspruch				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
betroffeneBuchungsstelle	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**1..n**	24.4.44	687
betroffenerEigentuemer	**Type.DABAG.Ref.Eigentuemer**	**0..n**	24.4.46	688
beguenstigter	**Type.DABAG.Eintragungsbeteiligter**	**0..n**	24.4.13	660
zusatz	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
eintragungsgrundlage	**Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage**	**0..n**	24.4.47	689

24.4.64 Type.DABAG.Widerspruch.Belastung

Typ: **Type.DABAG.Widerspruch.Belastung**

Widerspruch gegen eine eingetragene Belastung (Abt. II oder III)

Abbildung 24.66. Type.DABAG.Widerspruch.Belastung



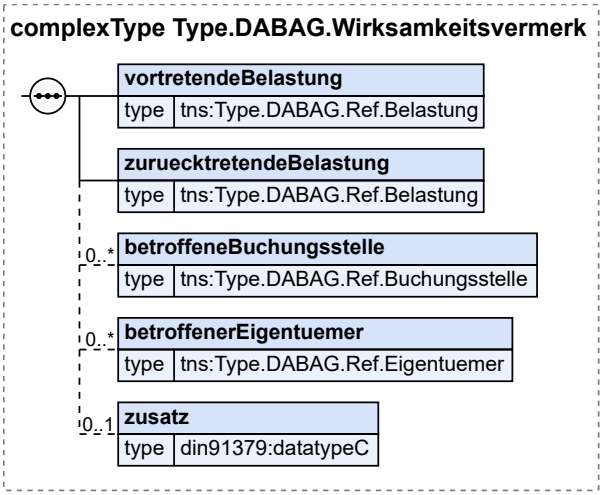
Kindelemente von Type.DABAG.Widerspruch.Belastung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grundlage	**Code.DABAG.Widerspruchsgrundlage**	**0..1**	B.2.33	857
Gesetzliche Grundlage des Widerspruchs				
gegenstand	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Gegenstand des Widerspruchs				
beguenstigter	**Type.DABAG.Eintragungsbeteiligter**	**1..n**	24.4.13	660
zusatz	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
betroffeneBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687

Kindelemente von Type.DABAG.Widerspruch.Belastung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Eingetragene Belastung (Abt. II oder III), gegen den sich der Widerspruch richtet				
eintragungsgrundlage	**Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage**	**0..n**	24.4.47	689

24.4.65 Type.DABAG.Wirksamkeitsvermerk

Typ: **Type.DABAG.Wirksamkeitsvermerk**

Abbildung 24.67. Type.DABAG.Wirksamkeitsvermerk

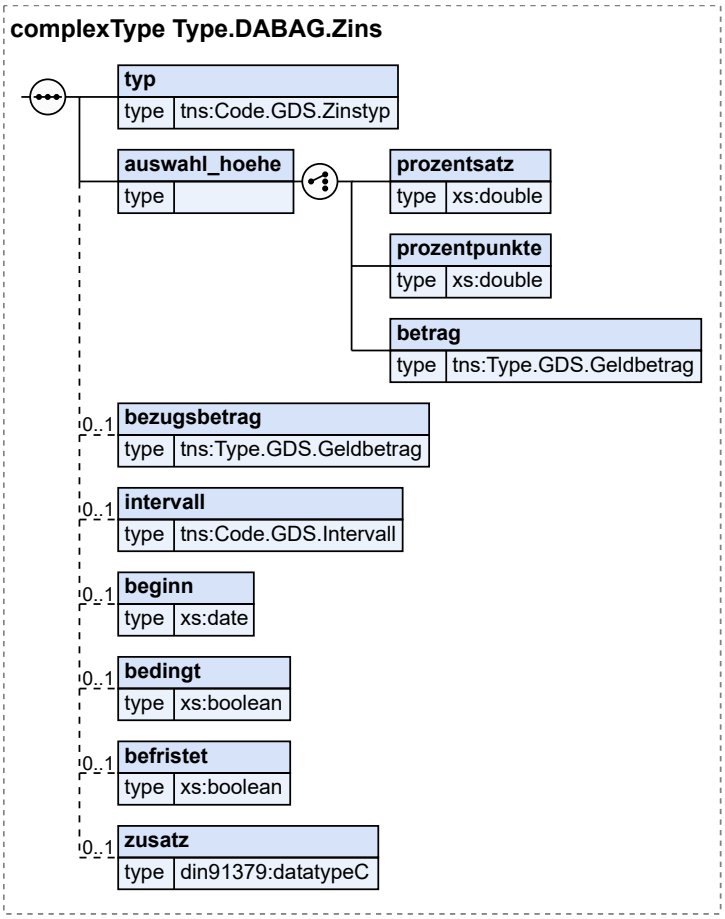


Kindelemente von Type.DABAG.Wirksamkeitsvermerk				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
vortretendeBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
zurueecktretendeBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
betroffeneBuchungsstelle	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**0..n**	24.4.44	687
betroffenerEigentuemer	**Type.DABAG.Ref.Eigentuemer**	**0..n**	24.4.46	688
zusatz	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

24.4.66 Type.DABAG.Zins

Typ: **Type.DABAG.Zins**

Abbildung 24.68. Type.DABAG.Zins

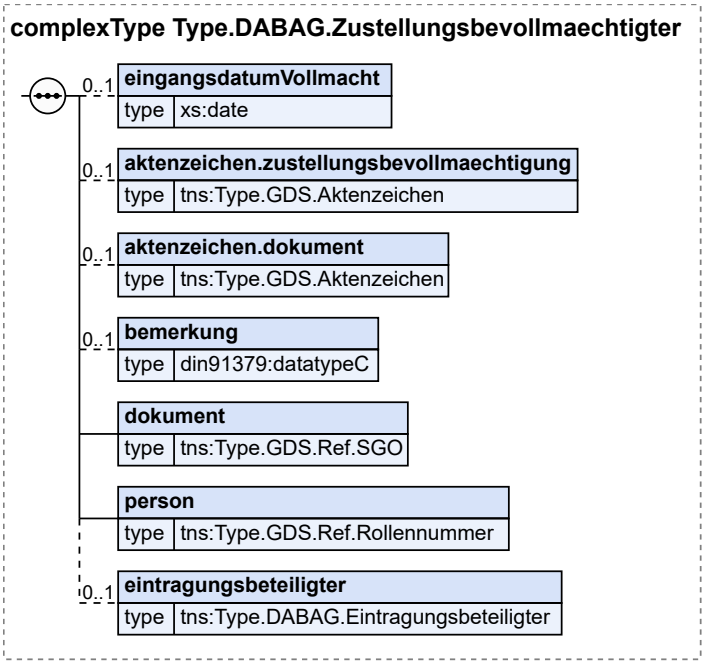


Kindelemente von `Type.DABAG.Zins`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
typ	`Code.GDS.Zinstyp`	**1**	B.2.113	874
(z. B. Verzugszins)				
auswahl_hoehe		**1**		
prozentsatz	`xs:double`	**1**		
prozentpunkte	`xs:double`	**1**		
betrag	`Type.GDS.Geldbetrag`	**1**	3.3.17	45
bezugsbetrag	`Type.GDS.Geldbetrag`	**0..1**	3.3.17	45
Gibt an, auf welchen Teilbetrag des Rechts Zinsen zu zahlen sind.				
intervall	`Code.GDS.Intervall`	**0..1**	B.2.81	867
beginn	`xs:date`	**0..1**		
bedingt	`xs:boolean`	**0..1**		
befristet	`xs:boolean`	**0..1**		
zusatz	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16

24.4.67 Type.DABAG.Zustellungsbevollmaechtigter

Typ: **`Type.DABAG.Zustellungsbevollmaechtigter`**

Abbildung 24.69. Type.DABAG.Zustellungsbevollmaechtigter



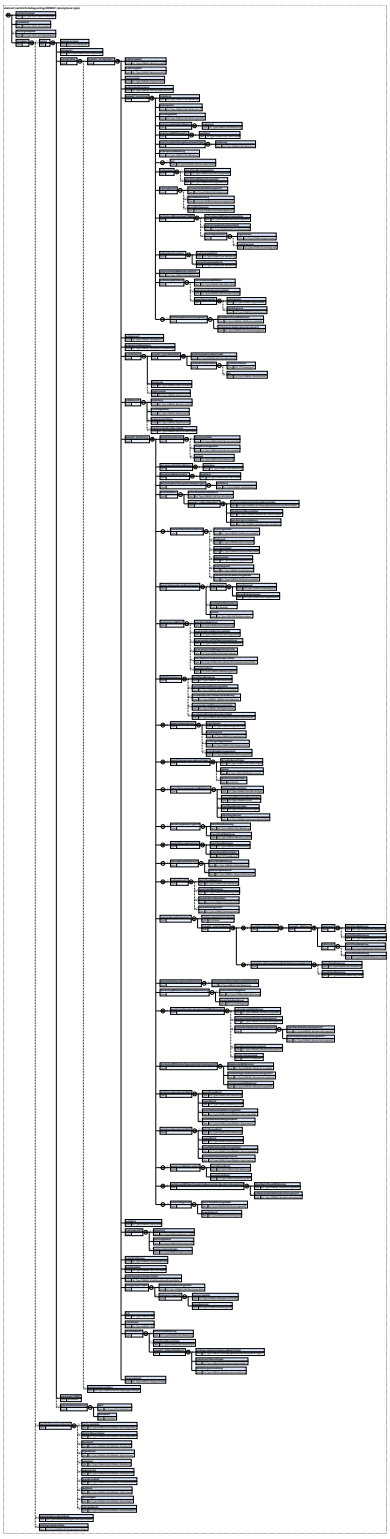
Kindelemente von `Type.DABAG.Zustellungsbevollmaechtigter`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
eingangsdatumVollmacht	**`xs:date`**	**0..1**		
aktenzeichen. zustellungsbevollmaechtigung	**`Type.GDS.Aktenzeichen`**	**0..1**	3.3.2	23
aktenzeichen.dokument	**`Type.GDS.Aktenzeichen`**	**0..1**	3.3.2	23
bemerkung	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
dokument	**`Type.GDS.Ref.SGO`**	**1**	3.3.35	66
person	**`Type.GDS.Ref.Rollennummer`**	**1**	3.3.34	65
eintragungsbeteiligter	**`Type.DABAG.Eintragungsbeteiligter`**	**0..1**	24.4.13	660

24.5 Nachrichten für das Fachmodul DABAG

24.5.1 nachricht.dabag.antrag.2900001

Nachricht: **`nachricht.dabag.antrag.2900001`**

Abbildung 24.70. nachricht.dabag.antrag.2900001



Kindelemente von nachricht.dabag.antrag.2900001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
antrag		**0..n**		
antragsnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
antragsart	**Code.DABAG.Aktionsgruende**	**1**	B.2.15	853
Codeliste_ Aktionsgründe				
antragsdaten		**1**		
Inhalt ist abhängig von der Antragsart.				
auswahl_antragsdaten		**1**		
belastungAbt2	**Type.DABAG.Belastung.Abt2**	**1**	24.4.5	650
belastungAbt3	**Type.DABAG.Belastung.Abt3**	**1**	24.4.6	653
rangvermerk	**Type.DABAG.Rangvermerk**	**1**	24.4.40	685
wirksamkeitsvermerk	**Type.DABAG.Wirksamkeitsvermerk**	**1**	24.4.65	702
auswahl_loeschung		**1**		
belastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
Referenz auf die zu löschende Belastung				
widerspruch	**Type.DABAG.Ref.Widerspruch**	**1**	24.4.53	691
Referenz auf den zu löschenden Widerspruch				
buchungsstelle	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**1**	24.4.44	687
Referenz auf die auszubuchende Buchungsstelle				
loeschungParteiKraftAmtes		**1**		
belastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
Referenz auf Belastung, der die zu loeschende Verfügungsbeschränkung ParteiKraftAmtes zugeordnet ist.				
loeschungWEGVerwalter		**1**		
wegSerie	**Type.DABAG.Ref.WEG.Serie**	**1**	24.4.52	691
Referenz auf WEG Serie, der der zu loeschende WEG-Verwalter zugeordnet ist.				
loeschungZustellungsbevoll-maechtigter		**1**		
belastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
Referenz auf Belastung, der die zu loeschende Zustellungsbevollmächtigung zugeordnet ist.				
widerspruchBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
Referenz auf die Belastung, die den zu löschenden Widerspruch enthält				
localStructure_hof		**1**		
hof	**Type.DABAG.Ref.Grundbuchblatt**	**1..n**	24.4.49	689
Referenz auf die aus dem Hof zu löschenden Grundbuchblätter				
hofvermerk		**1**		

Kindelemente von nachricht.dabag.antrag.2900001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
betroffeneBuchungsstelle	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**0..n**	24.4.44	687
betroffenerMiteigentumsanteil	**Type.DABAG.Ref.Eigentuemer**	**0..n**	24.4.46	688
nutzungsrecht		**1**		
zuLoeschendesNutzungsrecht	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
Referenz auf das zu löschende Nutzungsrecht				
grundAusbuchung	**Code.DABAG.Ausbuchungsgrund**	**0..1**	B.2.17	854
grundSchliessung	**Code.DABAG.Schliessungsgrund**	**0..1**	B.2.30	856
aufhebungMiteigentumP3GBO		**1**		
aufzuhebendeMiteigentumsanteile	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**1..n**	24.4.44	687
aufnehmendesGrundbuchblatt	**Type.DABAG.Ref.Grundbuchblatt**	**0..1**	24.4.49	689
neuerEigentuemer		**0..n**		
eigentuemer	**Type.DABAG.Eigentuemer**	**1**	24.4.12	660
erwerbsgrund	**Type.DABAG.Erwerbsgrund**	**0..n**	24.4.17	665
wirksamkeitsvermerk		**1**		
vortretendesRecht	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
zuruecktretendesRecht	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
rangvorbehaltBeiRechtLoeschen	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
aufhebungWEGSerie		**1**		
aufzuhebendeWEGSerie	**Type.DABAG.Ref.WEG.Serie**	**1**	24.4.52	691
aufnehmendesGrundbuchblatt	**Type.DABAG.Ref.Grundbuchblatt**	**0..1**	24.4.49	689
neuerEigentuemer		**0..n**		
eigentuemer	**Type.DABAG.Eigentuemer**	**1**	24.4.12	660
erwerbsgrund	**Type.DABAG.Erwerbsgrund**	**0..n**	24.4.17	665
localStructure_aufhebungSondernutzungsrecht		**1**		
aufhebungSondernutzungsrecht		**1..n**		
direktBetroffeneWEGEinheit	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**1**	24.4.44	687
aufzuhebendesSondernutzungsrecht	**Type.DABAG.Sondernutzungsrecht**	**1..n**	24.4.55	692
widerspruch	**Type.DABAG.Widerspruch**	**1**	24.4.63	699
widerspruchBelastung	**Type.DABAG.Widerspruch.Belastung**	**1**	24.4.64	701
Widerspruch gegen eingetragene Belastung Abt. II/III oder Recht am Recht				
grundstueck		**1**		

Kindelemente von nachricht.dabag.antrag.2900001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_grundbuchblatt		**1**		
bestehendesGrundbuchblatt	**Type.DABAG.Ref.Grundbuchblatt**	**1**	24.4.49	689
neuesGrundbuchblatt		**1**		
grundbuchbezirk	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Nummer des Grundbuchbezirks				
art	**Code.DABAG.Grundbuchart**	**0..1**	B.2.24	855
flurstueck	**Type.DABAG.Ref.Flurstueck**	**1..n**	24.4.48	689
eigentuemer	**Type.DABAG.Eigentuemer**	**0..n**	24.4.12	660
erbbaurecht		**1**		
belastung	**Type.DABAG.Belastung.Abt2**	**1..n**	24.4.5	650
buchungsstelle	**Type.DABAG.Erbbaurecht**	**1..n**	24.4.16	663
erbbauberechtigter	**Type.DABAG.Eigentuemer**	**1..n**	24.4.12	660
bestehendesGrundbuchblatt	**Type.DABAG.Ref.Grundbuchblatt**	**0..1**	24.4.49	689
Referenz auf bestehendes Grundbuchblatt zur Einbuchung einer neuen Buchungsstelle vom Typ Erbbaurecht				
auswahl_aenderung		**1**		
bestandsaenderung		**1**		
Aktuell berücksicht sind folgende Bestandsänderungen: - Vereinigung: "buchungsstelle" enthält die zu vereinigenden Buchungsstellen - Bestandteilsweise Zuschreibung: "buchungsstelle" enthält die zuzuschreibenden Buchungsstellen, "hauptbuchungsstelle" enthält die Buchungsstelle, der die Buchungsstellen zugeschrieben werden - Teilung: "buchungsstelle" enthält die aufzuteilende Buchungsstelle				
buchungsstelle	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**0..n**	24.4.44	687
hauptbuchungsstelle	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**0..1**	24.4.44	687
reallast	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**0..n**	24.4.42	687
Referenz auf Belastung für Pfanderstreckung Reallast				
aenderungParteiKraftAmtes		**1**		
belastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
Referenz auf Belastung, der die zu ändernde Verfügungsbeschränkung ParteiKraftAmtes zugeordnet ist.				
aenderungWegVerwalter		**1**		
wegSerie	**Type.DABAG.Ref.WEG.Serie**	**1**	24.4.52	691
Referenz auf WEG Serie, der der zu ändernde WEG-Verwalter zugeordnet ist.				
aenderungZustellungsbevollmaechtigter		**1**		
belastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
Referenz auf Belastung, der die zu ändernde Zustellungsbevollmächtigung zugeordnet ist.				
rechtAmRecht		**1**		
betroffenesRechtAmRecht	**Type.DABAG.Ref.RechtAmRecht**	**1**	24.4.50	690
[nd]				
auswahl_artRechtAmRecht		**1**		

Kindelemente von nachricht.dabag.antrag.2900001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
verfuegungsbeschraen-kungBerechtigter	**Type.DABAG.Verfuegungsbeschraenkung.Berechtigter**	**1**	24.4.58	694
niessbrauchBerechtigter	**Type.DABAG.Niessbrauch.Berechtigter**	**1**	24.4.36	681
aenderungsvormerkung	**Type.DABAG.Aenderungsvormerkung**	**1**	24.4.2	647
localStructure_bestandAb-UndZuschreibung		**1**		
bestandAbUndZuschrei-bung		**1..n**		
buchungsstelle	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**0..n**	24.4.44	687
Referenz auf Buchungsstelle, die auf neues oder bestehendes Blatt abzuschreiben ist.				
flurstueck	**Type.DABAG.Ref.Flurstueck**	**0..n**	24.4.48	689
Referenz auf Flurstück(e) einer Buchungsstelle, welche(s) auf neues oder bestehendes Blatt abzuschreiben ist/sind.				
grundbuchblatt	**Type.DABAG.Ref.Grundbuchblatt**	**0..1**	24.4.49	689
Referenz auf eines oder mehrere bestehende Grundbuchblatt/Grundbuchblätter.				
eigentuemer	**Type.DABAG.Eigentuemer**	**0..n**	24.4.12	660
Erwerberstruktur der zuzuschreibenden Buchungsstelle, wenn die Abschreibung in neue Blätter erfolgt.				
erwerbsgrund	**Type.DABAG.Erwerbsgrund**	**0..n**	24.4.17	665
Enthält den blattspezifischen Erwerbsgrund.				
neueHerrschendeBu-chungsstelle	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**0..1**	24.4.44	687
Referenz auf Buchungsstelle im Zielgrundbuchblatt für eine Zubuchung nach § 3 Abs. 4 GBO				
beschriebsaenderungEigen-tuemer		**1**		
eigentuemer		**1..n**		
erwerbsgrund	**Type.DABAG.Erwerbsgrund**	**1**	24.4.17	665
Enthält den blattspezifischen Erwerbsgrund				
aktuellerEigentuemer	**Type.DABAG.Ref.Eigentuemer**	**1..n**	24.4.46	688
Enthaelt die Referenz auf den Eigentümer				
sichtbarkeitVorversion	**xs:boolean**	**0..1**		
person	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Enthaelt den neuen Beschrieb des Eigentümers				
einbeziehungMithaft		**1**		
betroffeneBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1..n**	24.4.42	687
zuveraenderndeBuchungs-stelle	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**0..n**	24.4.44	687
zuveraenderndeTeil-flaechenbelastung	**Type.DABAG.Teilflaechenbelastung**	**0..n**	24.4.56	693
zuveraenderndeMiteigen-tumsanteile	**Type.DABAG.Ref.Eigentuemer**	**0..n**	24.4.46	688

Kindelemente von nachricht.dabag.antrag.2900001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
bundeslandfremdesGrund-buchblatt	**Type.DABAG. BundeslandfremdesGrundbuchblatt**	**0..n**	24.4.10	659
belastungsform	**Code.DABAG.Belastungsform**	**0..1**	B.2.18	854
mithaftentlassung		**1**		
betroffeneBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1..n**	24.4.42	687
zuveraenderndeBuchungs-stelle	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**0..n**	24.4.44	687
zuveraenderndeTeil-flaechenbelastung	**Type.DABAG.Teilflaechenbelastung**	**0..n**	24.4.56	693
zuveraenderndeMiteigen-tumsanteile	**Type.DABAG.Ref.Eigentuemer**	**0..n**	24.4.46	688
bundeslandfremdesGrund-buchblatt	**Type.DABAG. BundeslandfremdesGrundbuchblatt**	**0..n**	24.4.10	659
localStructure_eigentumsa-enderung		**1**		
eigentumsaenderung		**1..n**		
eigentuemer	**Type.DABAG.Eigentuemer**	**1..n**	24.4.12	660
Informationen über das neue Eigentum.				
erwerbsgrund	**Type.DABAG.Erwerbsgrund**	**1..n**	24.4.17	665
Informationen zu den Erwerbsgründen für das neue Eigentum.				
vorherigerEigentuemer	**Type.DABAG.Ref.Eigentuemer**	**0..n**	24.4.46	688
Informationen über das bisherige Eigentum. Wird nur bei teilweiser Eigentumsänderung befüllt.				
betroffeneBuchungsstelle	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**0..n**	24.4.44	687
Referenz auf die betroffene(n) Buchungsstelle(n) in den Bearbeitungsgegenständen. Wird nur bei vollständiger Eigentumsänderung befüllt.				
localStructure_beschriebsa-enderungBerechtigter		**1**		
beschriebsaenderungBe-rechtigter		**1..n**		
aktuellerBerechtigter	**Type.DABAG.Ref.Berechtigter**	**1**	24.4.43	687
Enthaelt die Referenz auf den Berechtigten				
person	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Enthaelt den neuen Beschrieb des Berechtigten				
alleVersionenSichtbar	**xs:boolean**	**0..1**		
Legt die Sichtbarkeit der Vorversionen fest				
localStructure_berechti-gungsaenderungBelastung		**1**		
berechtigungsaenderungBe-lastung		**1..n**		
bisherigerBerechtigter	**Type.DABAG.Ref.Berechtigter**	**1**	24.4.43	687
Enthaelt die Referenz auf den Berechtigten				

Kindelemente von nachricht.dabag.antrag.2900001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
neuerAnteilBisherigerBe-rechtigter	**Type.DABAG.Anteil**	**1**	24.4.3	648
Enthaelt den neuen Anteil des bisherigen Berechtigten				
kuenftigerBerechtigter	**Type.DABAG.Berechtigter**	**1..n**	24.4.7	656
Enthaelt die neu einzutragenden Berechtigten mit ihren neuen Anteilen				
abtretungsGrund	**Type.DABAG.Abtretung.Berechtigter**	**1**	24.4.1	647
Enthaelt der Abtretungsgrund des Anteils des bisherigen Berechtigten				
localStructure_aenderungBe-lastungAbt2		**1**		
aenderungBelastungAbt2		**1..n**		
betroffeneBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
Enthaelt die Referenz auf die zu ändernde Belastung				
neuerInhaltBelastung	**Type.DABAG.Belastung.Abt2**	**1**	24.4.5	650
Enthaelt die neuen Angaben zur zu ändernden Belastung				
localStructure_verzicht-Grundpfandrecht		**1**		
verzichtGrundpfandrecht		**1..n**		
betroffeneBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
betroffenerBerechtigter	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Lfd Nummer des verzichtenden Berechtigten				
localStructure_teilungGrund-pfandrecht		**1**		
teilungGrundpfandrecht		**1..n**		
betroffeneBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
teilGrundpfandrecht	**Type.DABAG.Teilgrundpfandrecht**	**1..n**	24.4.57	693
localStructure_nutzungsrecht		**1**		
nutzungsrecht		**1..n**		
betroffeneBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
Enthaelt die Referenz auf die zu ändernde Belastung				
neuerInhaltBelastung	**Type.DABAG.Belastung.Abt2**	**0..1**	24.4.5	650
Enthaelt die neuen Angaben zur zu ändernden Belastung (Art der Belastung)				
neueArtGrundbuchblatt	**Code.DABAG.Grundbuchart**	**0..1**	B.2.24	855
Enthaelt die neuen Angaben zum Grundbuchblatt (Art des Grundbuchblatts)				
neuesNutzungsrecht	**Type.DABAG.Nutzungsrecht**	**0..1**	24.4.37	681
Enthaelt die neuen Angaben zum Nutzungsrechts (Rechtsgrund, Beschreibung, Datum, Art des Nutzungsrechts)				
umschreibungVormerkung		**1**		
vollstaendigeUmschreibung	**xs:boolean**	**1**		
Bei vollständiger Umschreibung ist der Wert auf True gesetzt, bei teilweiser Umschreibung auf False.				
auswahl_umschreibung		**1**		

Kindelemente von nachricht.dabag.antrag.2900001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
localStructure_vormerkungInVollrecht		**1**		
vormerkungInVollrecht		**1..n**		
auswahl_abteilung		**1**		
abteilung2		**1**		
betroffeneBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
neueDatenBelastung	**Type.DABAG.Belastung.Abt2**	**0..1**	24.4.5	650
Wird bei vollständiger Umschreibung der Belastung ignoriert.				
abteilung3		**1**		
betroffeneBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
neueDatenBelastung	**Type.DABAG.Belastung.Abt3**	**0..1**	24.4.6	653
Wird bei vollständiger Umschreibung der Belastung ignoriert.				
localStructure_vormerkungPersoenlichesRechtInDinglichesVollrecht		**1**		
vormerkungPersoenlichesRechtInDinglichesVollrecht		**1..n**		
betroffeneBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1**	24.4.42	687
neueDatenBelastung	**Type.DABAG.Belastung.Abt2**	**0..1**	24.4.5	650
Wird bei vollständiger Umschreibung der Belastung ignoriert.				
zusammenfassungGrundpfandrecht		**1**		
zusammenzufassendeGrundpfandrechte	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1..n**	24.4.42	687
Min. 2 Belastungen vom Typ Belastung.Abt3 sollen zusammengefasst werden				
aenderungWEGpauschaleInhaltsaenderung		**1**		
zuAenderndeWegSerie	**Type.DABAG.Ref.WEG.Serie**	**0..1**	24.4.52	691
Referenz auf WEG-Serie in Bearbeitungsgegenständen				
pauschaleAenderung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
localStructure_aenderungSondernutzungsrechteWEGEinheiten		**1**		
aenderungSondernutzungsrechteWEGEinheiten		**1..n**		
zuAenderndeWEGEinheit	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**1**	24.4.44	687
Referenz auf die zu ändernde Buchungsstelle vom Typ WEG-Einheit in den Bearbeitungsgegenständen				
zuLoeschendesSondernutzungsrecht	**Type.DABAG.Sondernutzungsrecht**	**0..n**	24.4.55	692
zuAenderndesSondernutzungsrecht		**0..n**		

Kindelemente von nachricht.dabag.antrag.2900001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
alterStandSondernut-zungsrecht	Type.DABAG.Sondernutzungsrecht	1	24.4.55	692
neuerStandSondernut-zungsrecht1	Type.DABAG.Sondernutzungsrecht	1	24.4.55	692
neuesSondernutzungs-recht	Type.DABAG.Sondernutzungsrecht	0..n	24.4.55	692
aenderungsvermerk	datatypeC	0..1	A.1	16
aenderungWEGuebertragun-gSondernutzungsrecht		1		
abgebendeWEGEinheit	Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle	1	24.4.44	687
zuUebertragendesSonder-nutzungsrecht	Type.DABAG.Sondernutzungsrecht	1	24.4.55	692
aufnehmendeWEGEinheit	Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle	1	24.4.44	687
verteilungGesamtrechtAbt2		1		
betroffenesRecht	Type.DABAG.Ref.Belastung	1..n	24.4.42	687
neuesRecht	Type.DABAG.Belastung.Abt2	1..n	24.4.5	650
neueZuBelastendeBu-chungsstelle	Type.DABAG.Identifikation.Buchungsstelle	1..n	24.4.25	673
neueZuBelastendeEigentue-mer	Type.DABAG.Identifikation.Eigentuemer	1..n	24.4.26	673
verteilungGesamtrechtAbt3		1		
betroffenesRecht	Type.DABAG.Ref.Belastung	1..n	24.4.42	687
neuesRecht	Type.DABAG.Belastung.Abt3	1..n	24.4.6	653
neueZuBelastendeBu-chungsstelle	Type.DABAG.Identifikation.Buchungsstelle	1..n	24.4.25	673
neueZuBelastendeEigentue-mer	Type.DABAG.Identifikation.Eigentuemer	1..n	24.4.26	673
localStructure_aenderungBe-lastungAbt3		1		
aenderungBelastungAbt3		1..n		
betroffenesRecht	Type.DABAG.Ref.Belastung	1	24.4.42	687
neuerInhaltRecht	Type.DABAG.Belastung.Abt3	1	24.4.6	653
localStructure_aende-rungWEGnachtraeglicheBe-gruendungSondernutzungs-recht		1		
aenderungWEGnachtraegli-cheBegruendungSondernut-zungsrecht		1..n		
direktBetroffeneWEGEin-heit	Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle	1	24.4.44	687
zuBegruendendesSonder-nutzungsrecht	Type.DABAG.Sondernutzungsrecht	1..n	24.4.55	692

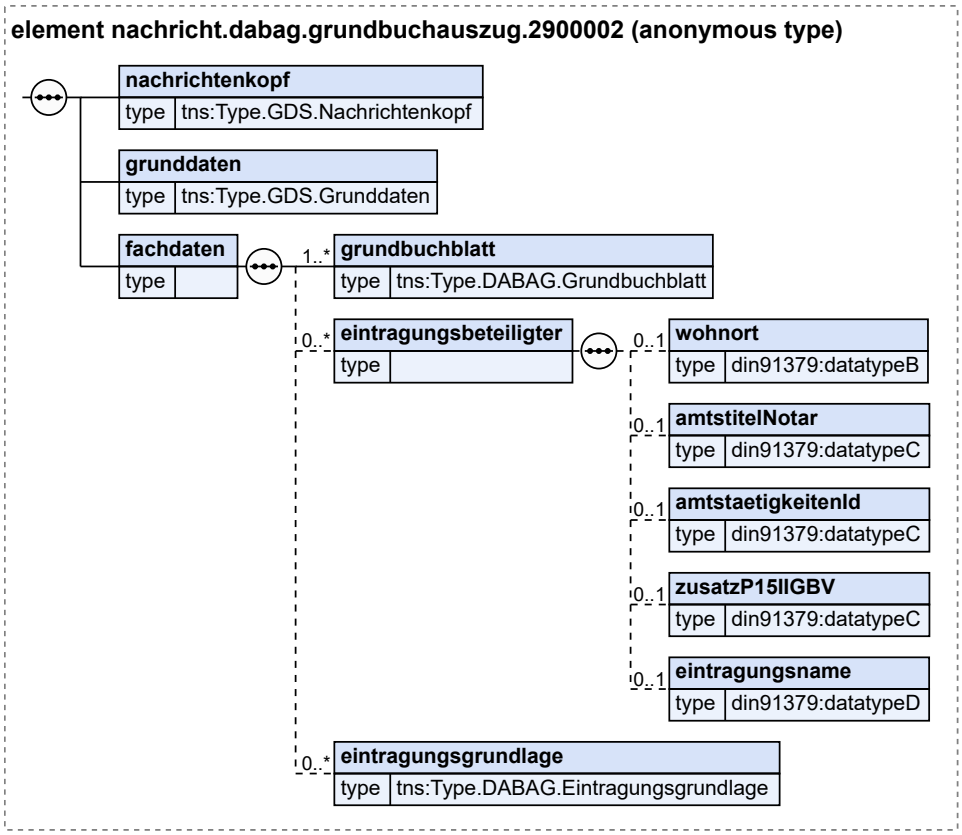
Kindelemente von nachricht.dabag.antrag.2900001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
localStructure_verzichtEigentum		**1**		
verzichtEigentum		**1..n**		
betroffeneBuchungsstelle	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**1**	24.4.44	687
erwerbsgrund	**Type.DABAG.Erwerbsgrund**	**1**	24.4.17	665
wegSerie	**Type.DABAG.WEG.Serie**	**1**	24.4.61	697
nutzungsrecht		**1**		
belastung	**Type.DABAG.Belastung.Abt2**	**1..n**	24.4.5	650
buchungsstelle	**Type.DABAG.Nutzungsrecht**	**1**	24.4.37	681
nutzungsberechtigter	**Type.DABAG.Eigentuemer**	**1..n**	24.4.12	660
parteiKraftAmtes	**Type.DABAG.ParteiKraftAmtes**	**1**	24.4.38	683
wegVerwalter	**Type.DABAG.WEG.Verwalter**	**1**	24.4.62	698
zustellungsbevollmaechtigter	**Type.DABAG.Zustellungsbevollmaechtigter**	**1**	24.4.67	704
miteigentumP3GBO		**1**		
aufzuteilendeBuchungsstelle	**Type.DABAG.Ref.Buchungsstelle**	**1**	24.4.44	687
Nach § 3 Abs. 4 GBO aufzuteilende Buchungsstelle				
miteigentumsanteil		**2..n**		
Zu bildende Miteigentumsanteile an der aufzuteilenden Buchungsstelle				
buchungsstelle	**Type.DABAG.MiteigentumP3GBO**	**1**	24.4.32	677
erwerbsgrund	**Type.DABAG.Erwerbsgrund**	**1**	24.4.17	665
Enthält den blattspezifischen Erwerbsgrund				
hof	**Type.DABAG.Hof**	**1**	24.4.22	669
Anzulegender Hof				
hofvermerk	**Type.DABAG.Hof**	**1**	24.4.22	669
Anzulegender Hofvermerk: Referenz auf Grundbuchblatt kennzeichnet in NRW die Hofstelle. In RP wird keine Referenz auf ein Grundbuchblatt angegeben, Attribute für Höferolle sind befüllt.				
rechtAmRecht		**1**		
betroffeneBelastung	**Type.DABAG.Ref.Belastung**	**1..n**	24.4.42	687
betroffenerBerechtigter	**Type.DABAG.Ref.Berechtigter**	**0..n**	24.4.43	687
auswahl_artRechtAmRecht		**1**		
verfuegungsbeschraenkungBerechtigter	**Type.DABAG.Verfuegungsbeschraenkung.Berechtigter**	**1**	24.4.58	694
niessbrauchBerechtigter	**Type.DABAG.Niessbrauch.Berechtigter**	**1**	24.4.36	681
aenderungsvormerkung	**Type.DABAG.Aenderungsvormerkung**	**1**	24.4.2	647
rangvorbehalt	**Type.DABAG.Rangvorbehalt**	**1**	24.4.41	686
eintragungsgrundlage	**Type.DABAG.Ref.Eintragungsgrundlage**	**0..n**	24.4.47	689
paragraph15GBO	**xs:boolean**	**1**		

Kindelemente von nachricht.dabag.antrag.2900001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Dieses Element/Attribut hat den Wert „true“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
gebuehrenberechnung		**0..1**		
wert	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1**	3.3.17	45
jahreswert	**xs:boolean**	**1**		
Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
bearbeitungsgegenstaende		**0..1**		
buchungsstelle	**Type.DABAG.Identifikation. Buchungsstelle**	**0..n**	24.4.25	673
dinglichBerechtigter	**Type.DABAG.Identifikation. Buchungsstelle**	**0..n**	24.4.25	673
flurstueck	**Type.DABAG.Identifikation. Flurstueck**	**0..n**	24.4.27	674
eigentuemer	**Type.DABAG.Identifikation. Eigentuemer**	**0..n**	24.4.26	673
belastung	**Type.DABAG.Identifikation. Belastung**	**0..n**	24.4.23	670
widerspruch	**Type.DABAG.Identifikation. Widerspruch**	**0..n**	24.4.31	676
grundbuchblatt	**Type.DABAG.Identifikation. Grundbuchblatt**	**0..n**	24.4.28	674
wegSerie	**Type.DABAG.Identifikation.WEG. Serie**	**0..n**	24.4.30	676
berechtigter	**Type.DABAG.Identifikation. Berechtigter**	**0..n**	24.4.24	672
rechtAmRecht	**Type.DABAG.Identifikation. RechtAmRecht**	**0..n**	24.4.29	675
beteiligterGrundbuchdaten	**Type.DABAG.Beteiligter. Grundbuchdaten**	**0..n**	24.4.8	657
eintragungsgrundlage	**Type.DABAG.Eintragungsgrundlage**	**0..n**	24.4.14	661

24.5.2 nachricht.dabag.grundbuchauszug.2900002

Nachricht: **nachricht.dabag.grundbuchauszug.2900002**

Abbildung 24.71. nachricht.dabag.grundbuchauszug.2900002



Kindelemente von `nachricht.dabag.grundbuchauszug.2900002`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
grundbuchblatt	**`Type.DABAG.Grundbuchblatt`**	**1..n**	24.4.20	667
eintragungsbeteiligter	**`Type.DABAG.Eintragungsbeteiligter`** (Basistyp)	**0..n**	24.4.13	660
wohnort	**`datatypeB`**	**0..1**	A.1	16
amtstitelNotar	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
amtstaetigkeitenId	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Fachlicher Schlüssel eines Notars im Notarverzeichnis. Wird benötigt, um einen Notar eindeutig über die WS-Schnittstelle im NVZ zu identifizieren.				
zusatzP15IIGBV	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
eintragungsname	**`datatypeD`**	**0..1**	A.1	16
Name, der abweichend von der Registereintragung im Grundbuch eingetragen ist.				
eintragungsgrundlage	**`Type.DABAG.Eintragungsgrundlage`**	**0..n**	24.4.14	661

24.6 Geschäftsregeln im Fachmodul DABAG

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-DABAG-0001	Bei einer DABAG-Nachricht muss das Attribut 'id' zum Element 'identifikationFlurstueck' oder 'flurstueck' immer angegeben werden.	2900001, 2900002
SCH-DABAG-0002	Bei einer DABAG-Nachricht muss das Attribut 'id' zum Element 'buchungsstelle' immer angegeben werden.	2900002

24.7 Codelisten für das Fachmodul DABAG

- Code.DABAG.Abtretungsgrund
- Code.DABAG.Aenderungsvermerk.WEG
- Code.DABAG.Aktionsgruende
- Code.DABAG.Aufteilungsgrund.WEG
- Code.DABAG.Ausbuchungsgrund
- Code.DABAG.Belastungsform
- Code.DABAG.Belastungstyp.Abt2
- Code.DABAG.Belastungstyp.Abt3
- Code.DABAG.Eintragungsgrundlagentyp
- Code.DABAG.Erbbaurechtsart
- Code.DABAG.Erwerbsgrundart
- Code.DABAG.Grundbuchart
- Code.DABAG.Hofart
- Code.DABAG.Nacherbfolgeart
- Code.DABAG.Nutzungsrechtsart
- Code.DABAG.Pfaendungsart
- Code.DABAG.Rangart
- Code.DABAG.Schliessungsgrund
- Code.DABAG.TypParteiKraftAmtes
- Code.DABAG.Vollstreckbarkeitsart
- Code.DABAG.Widerspruchsgrundlage
- Code.DABAG.Wirtschaftsart

24.8 Unterfachmodul Vollzug von Immobilienverträgen, gerichtliche Genehmigungen notarieller Rechtsgeschäfte und steuerliche Anzeigen der Gerichte, Behörden und Notare (eNoVA)

Dieses Unterfachmodul ermöglicht es, die für den Vollzug von Immobilienverträgen, für die gerichtlichen Genehmigungen notarieller Rechtsgeschäfte und für die steuerlichen Anzeigen der Gerichte, Behörden und Notare erforderlichen Daten in strukturierter Form mitzuteilen.

Die Nachrichten und Prozesse dieses Unterfachmoduls können erst verwendet werden, wenn die entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen gegeben sind. Weiterführende Informationen, insbeson-

dere zur Verwendbarkeit der Nachrichten und Prozesse dieses Unterfachmoduls, werden auf der XJustiz-Website unter Downloads Überschrift „XJustiz – Materialien“ zur Verfügung gestellt.

24.8.1 Prozesse des Unterfachmoduls eNoVA

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten eNoVA-Nachrichten übermittelt werden. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

24.8.1.1 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Die Nachrichten

1. **Nachricht Entscheidung**
   - nachricht.enova.entscheidung.2900003

     (Abschnitt 24.8.3.1 auf Seite 725)
2. **Nachricht Mitteilung**
   - nachricht.enova.mitteilung.2900004

     (Abschnitt 24.8.3.2 auf Seite 726)

24.8.1.2 Geschäftsprozesse

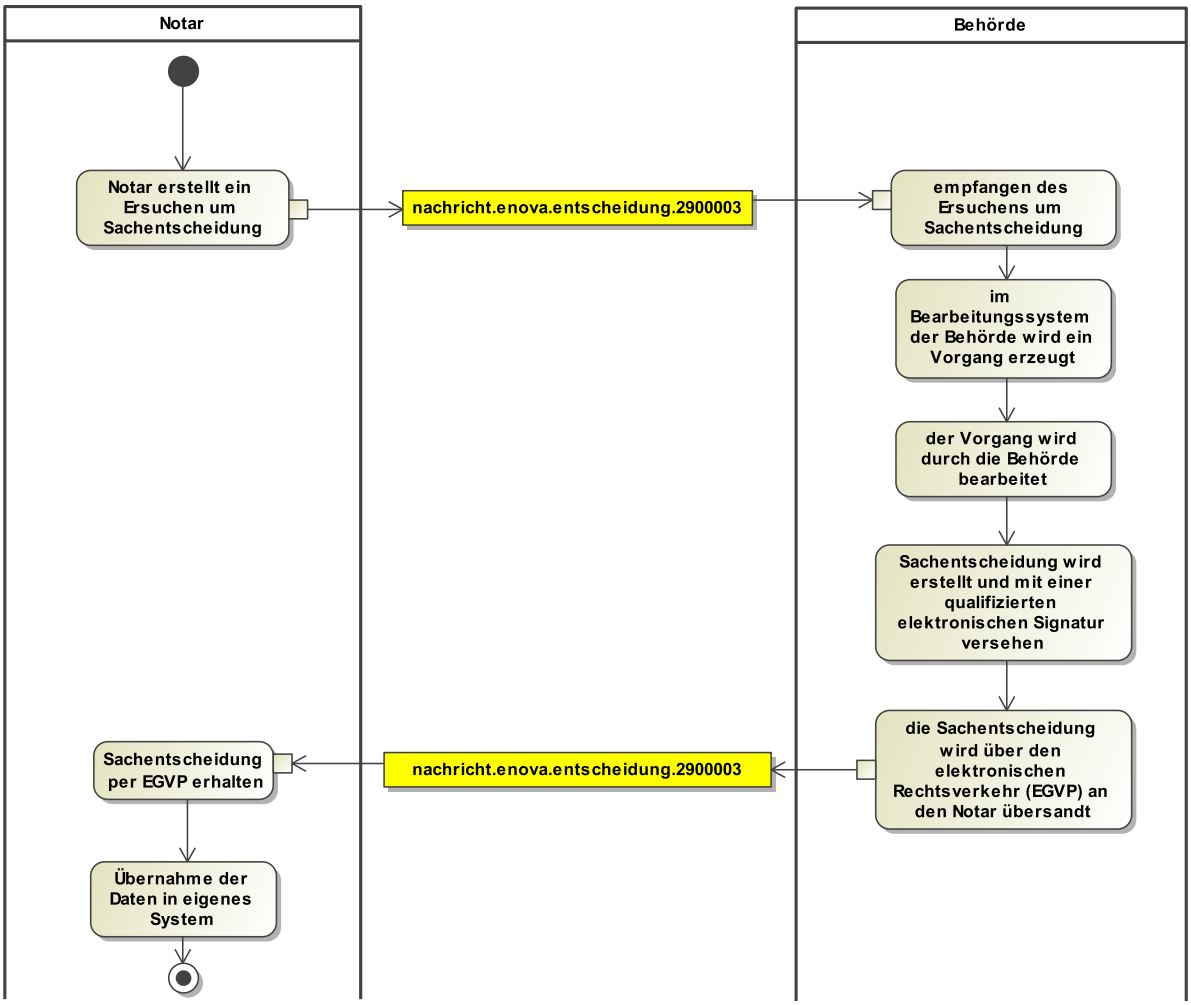
Im Rahmen des elektronischen Rechtsverkehrs zwischen Notaren, Gerichten und Behörden zum Vollzug von Immobilienverträgen, zur gerichtlichen Genehmigung notarieller Rechtsgeschäfte und zur Vornahme steuerlicher Anzeigen existieren die nachfolgend dargestellten grundlegenden Geschäftsprozesse.

Hinweis: Soweit im Zusammenhang mit „Ersuchen um Sachentscheidung“ und „Mitteilung“ auf „Notar“ Bezug genommen wird, kann es sich auch um Gerichte handeln, die ihrerseits gegenüber Finanzbehörden steuerliche Anzeigepflichten erfüllen und die Unbedenklichkeitsbescheinigung einholen müssen.

24.8.1.2.1 Ersuchen um Sachentscheidung

24.8.1.2.1.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 24.72. Ersuchen um Sachentscheidung



24.8.1.2.1.2 Prozessbeschreibung

Prozessschritte

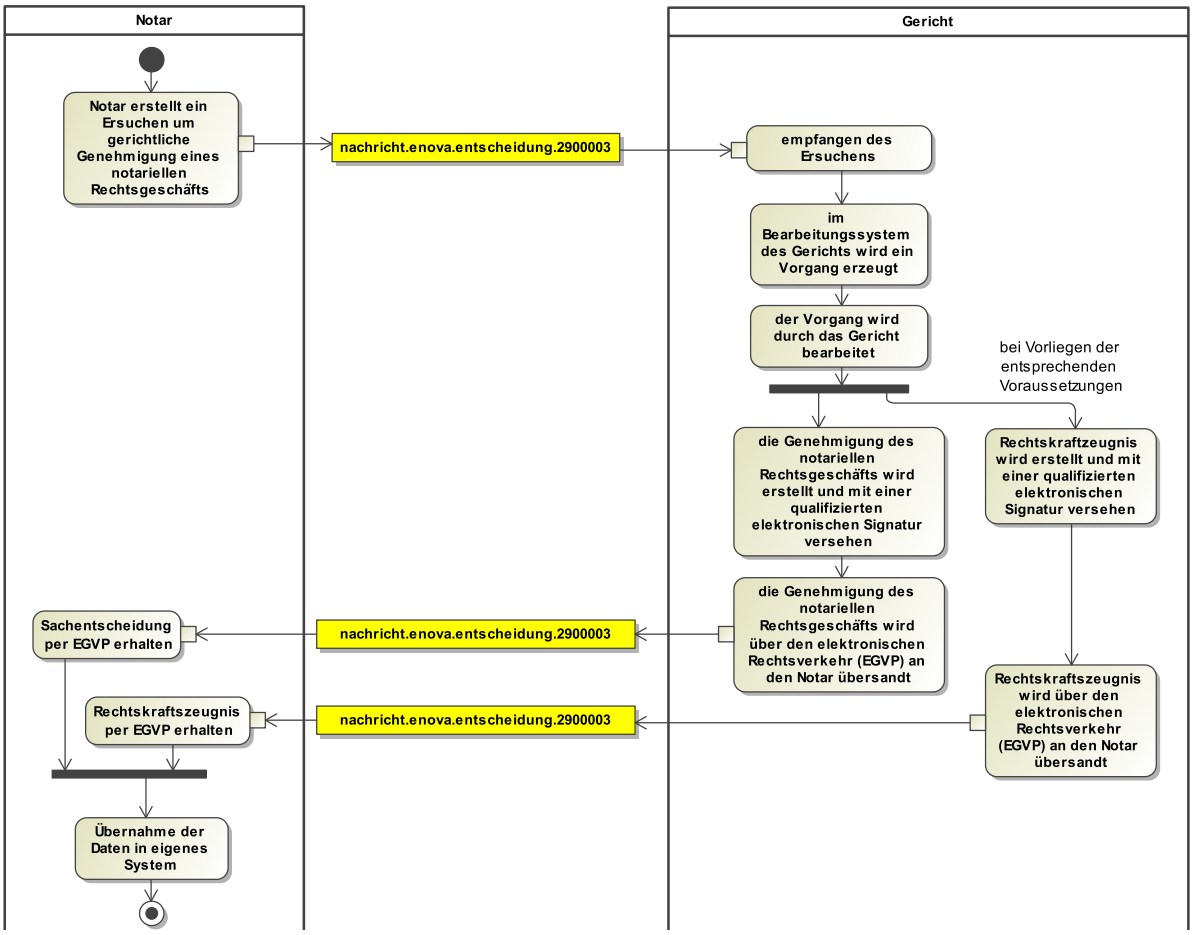
1. Der Notar erstellt durch eine Software einen XJustiz-Strukturdatensatz, der das Ersuchen um Sachentscheidung sowie weitere Daten enthält.
2. Der XJustiz-Strukturdatensatz wird gegebenenfalls zusammen mit weiteren Dokumenten durch eine Anwendung für den elektronischen Rechtsverkehr (EGVP) an die Behörde übermittelt, wo er vom Intermediär aufgezeichnet wird.
3. Der elektronische Eingang wird im Bearbeitungssystem der Behörde verarbeitet. Aus dem elektronischen Eingang wird ein Vorgang im Bearbeitungssystem der Behörde erzeugt.
4. Der Vorgang wird durch die Behörde bearbeitet und eine Sachentscheidung getroffen. Die Sachentscheidung kann dabei in einer vollständigen oder teilweisen Stattgabe des Ersuchens, einer vollständigen oder teilweisen Ablehnung des Ersuchens oder in einer Bitte um weitere Informationen bestehen.

5. Die Behörde erstellt durch eine Software einen XJustiz-Strukturdatensatz, der die Sachentscheidung sowie weitere Daten enthält. Sofern mit der Sachentscheidung dem Ersuchen stattgegeben wird, wird der XJustiz-Strukturdatensatz mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen. Das Signaturzertifikat muss die Behörde erkennen lassen.
6. Die Sachentscheidung wird über den elektronischen Rechtsverkehr (EGVP) an den Notar übersandt.

24.8.1.2.2 Ersuchen um Sachentscheidung, soweit gerichtliche Genehmigung

24.8.1.2.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 24.73. Ersuchen um Sachentscheidung, soweit gerichtliche Genehmigung



24.8.1.2.2.2 Prozessbeschreibung

Prozessschritte

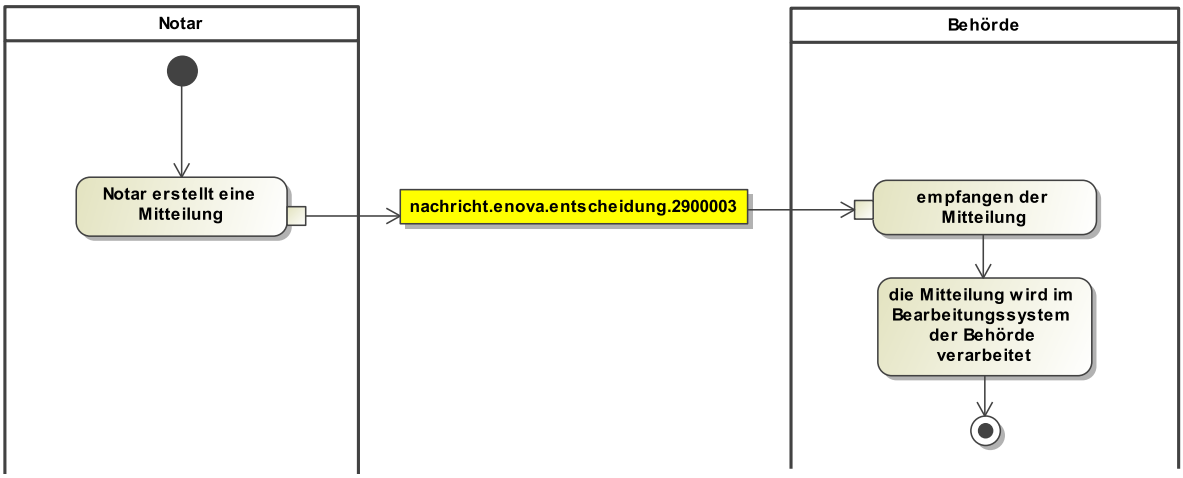
1. Der Notar erstellt durch eine Software einen XJustiz-Strukturdatensatz, der das Ersuchen um gerichtliche Genehmigung eines notariellen Rechtsgeschäfts sowie weitere Daten enthält.
2. Der XJustiz-Strukturdatensatz wird zusammen mit weiteren Dokumenten durch eine Anwendung für den elektronischen Rechtsverkehr (EGVP) an das Gericht übermittelt, wo er vom Intermediär aufgezeichnet wird.

3. Der elektronische Eingang wird im Bearbeitungssystem des Gerichts verarbeitet. Aus dem elektronischen Eingang wird ein Vorgang im Bearbeitungssystem des Gerichts erzeugt.
4. Der Vorgang wird durch das Gericht bearbeitet und eine Sachentscheidung getroffen. Die Sachentscheidung kann dabei in einer vollständigen oder teilweisen Stattgabe oder einer vollständigen oder teilweisen Ablehnung des Ersuchens bestehen.
5. Das Gericht erstellt durch eine Software ein gerichtliches elektronisches Dokument über die Genehmigung des notariellen Rechtsgeschäfts. Dabei wird das Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen und ein XJustiz-Strukturdatensatz erstellt.
6. Die Dokumente werden über den elektronischen Rechtsverkehr (EGVP) an den Notar übersandt.
7. Nach Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen erstellt das Gericht durch eine Software ein gerichtliches elektronisches Dokument zur Bescheinigung der Rechtskraft des Beschlusses (Rechtskraftzeugnis). Dabei wird das Dokument mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehen und ein XJustiz-Strukturdatensatz erstellt.
8. Die Dokumente werden über den elektronischen Rechtsverkehr (EGVP) an den Notar übersandt.

24.8.1.2.3 Mitteilungen

24.8.1.2.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 24.74. Mitteilungen



24.8.1.2.3.2 Prozessbeschreibung

Prozessschritte

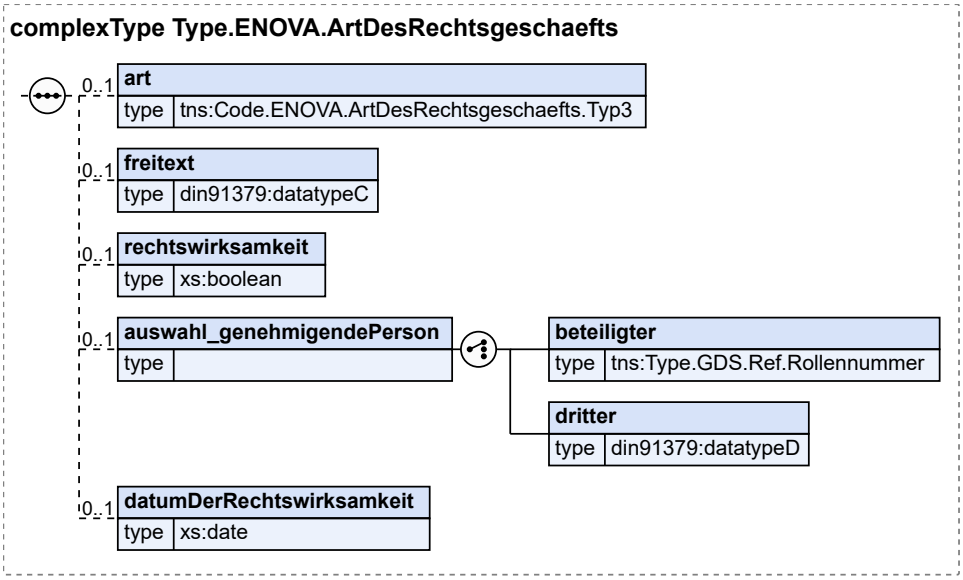
1. Der Notar erstellt durch eine Software einen XJustiz-Strukturdatensatz, der die Mitteilung sowie weitere Daten enthält.
2. Der XJustiz-Strukturdatensatz wird gegebenenfalls zusammen mit weiteren Dokumenten durch eine Anwendung für den elektronischen Rechtsverkehr (EGVP) an die Behörde übermittelt, wo er vom Intermediär aufgezeichnet wird.
3. Der elektronische Eingang wird im Bearbeitungssystem der Behörde verarbeitet.

24.8.2 Datentypen des Unterfachmoduls eNoVA

24.8.2.1 Type.ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts

Typ: **`Type.ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts`**

Abbildung 24.75. Type.ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts

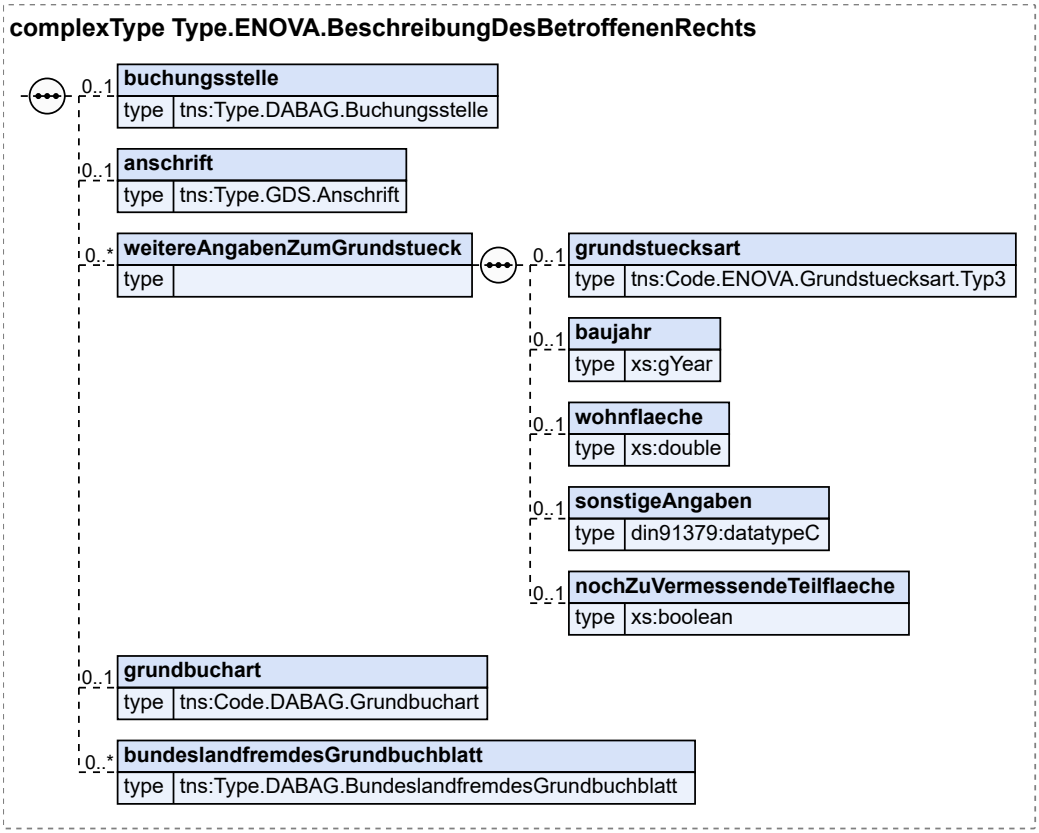


Kindelemente von `Type.ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
art	**`Code.ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts.Typ3`**	**0..1**	B.2.39	858
Sofern der Wert "Freitext" ausgewählt wurde, sind weitere Angaben im Element "freitext" vorzunehmen.				
freitext	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
rechtswirksamkeit	**`xs:boolean`**	**0..1**		
Angabe, ob die Rechtswirksamkeit des Rechtsgeschäfts eingetreten ist				
auswahl_genehmigendePerson		**0..1**		
Person oder Institution, von deren Genehmigung die Rechtswirksamkeit abhängt				
beteiligter	**`Type.GDS.Ref.Rollennummer`**	**1**	3.3.34	65
dritter	**`datatypeD`**	**1**	A.1	16
Person oder Institution, die nicht an dem Rechtsgeschäft beteiligt ist				
datumDerRechtswirksamkeit	**`xs:date`**	**0..1**		
Datum, an dem die Rechtswirksamkeit des Rechtsgeschäfts eingetreten ist				

24.8.2.2 Type.ENOVA.BeschreibungDesBetroffenenRechts

Typ: **`Type.ENOVA.BeschreibungDesBetroffenenRechts`**

Abbildung 24.76. Type.ENOVA.BeschreibungDesBetroffenenRechts



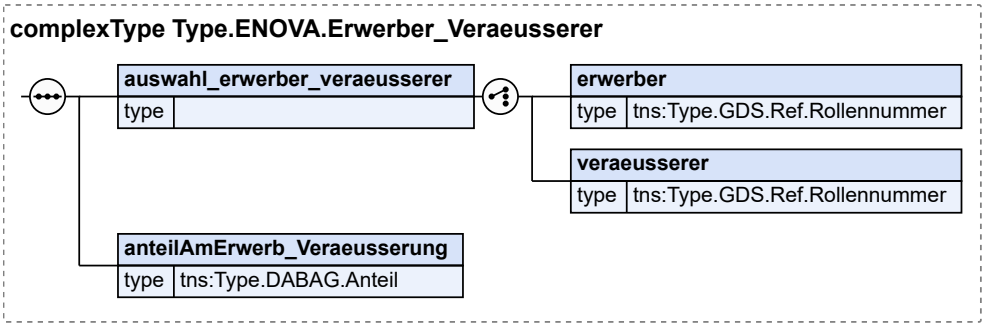
Kindelemente von `Type.ENOVA.BeschreibungDesBetroffenenRechts`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
buchungsstelle	`Type.DABAG.Buchungsstelle`	**0..1**	24.4.9	658
anschrift	`Type.GDS.Anschrift`	**0..1**	3.3.3	25
weitereAngabenZumGrundstueck		**0..n**		
Beschreibung des Grundstücks und aufstehender Gebäude				
grundstuecksart	`Code.ENOVA.Grundstuecksart.Typ3`	**0..1**	B.2.43	859
Art der Nutzung des Grundstücks				
baujahr	`xs:gYear`	**0..1**		
Baujahr des aufstehenden (Haupt-)Gebäudes				
wohnflaeche	`xs:double`	**0..1**		
Gesamte Wohnfläche der aufstehenden Gebäude				
sonstigeAngaben	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Mögliche weitere Angaben zum Grundstück.				
nochZuVermessendeTeilflaeche	`xs:boolean`	**0..1**		
Angabe, ob es sich um eine noch zu vermessende Teilfläche handelt				
grundbuchart	`Code.DABAG.Grundbuchart`	**0..1**	B.2.24	855
Art des Grundbuchs				

Kindelemente von Type.ENOVA.BeschreibungDesBetroffenenRechts				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
bundeslandfremdesGrundbuchblatt	**Type.DABAG.BundeslandfremdesGrundbuchblatt**	**0..n**	24.4.10	659

24.8.2.3 Type.ENOVA.Erwerber_Veraeusserer

Typ: **Type.ENOVA.Erwerber_Veraeusserer**

Abbildung 24.77. Type.ENOVA.Erwerber_Veraeusserer

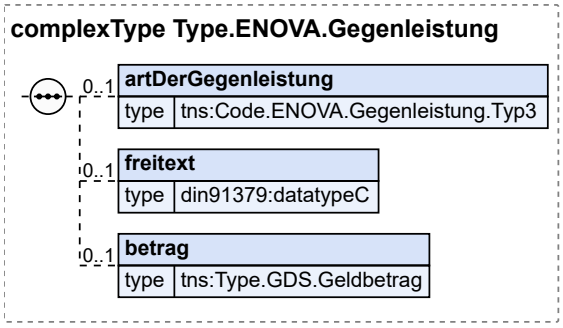


Kindelemente von Type.ENOVA.Erwerber_Veraeusserer				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_erwerber_veraeusserer		**1**		
erwerber	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
veraeusserer	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
anteilAmErwerb_Veraeusserung	**Type.DABAG.Anteil**	**1**	24.4.3	648

24.8.2.4 Type.ENOVA.Gegenleistung

Typ: **Type.ENOVA.Gegenleistung**

Abbildung 24.78. Type.ENOVA.Gegenleistung



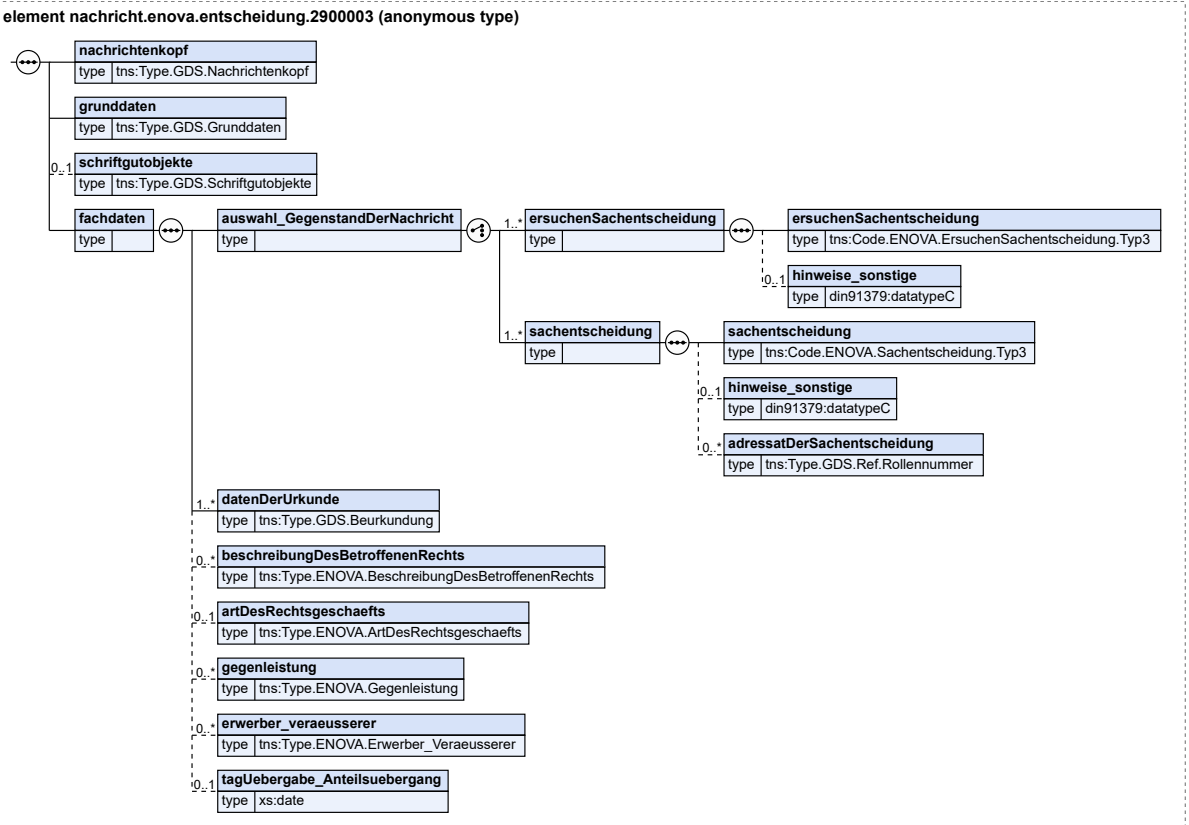
Kindelemente von Type.ENOVA.Gegenleistung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
artDerGegenleistung	**Code.ENOVA.Gegenleistung.Typ3**	**0..1**	B.2.41	859
freitext	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Sofern in der Codeliste Gegenleistung der Wert Freitext ausgewählt wurde, so ist hier die Beschreibung der Gegenleistung anzugeben.				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Wert der vereinbarten Gegenleistung				

24.8.3 Nachrichten des Unterfachmoduls eNoVA

24.8.3.1 nachricht.enova.entscheidung.2900003

Nachricht: **nachricht.enova.entscheidung.2900003**

Abbildung 24.79. nachricht.enova.entscheidung.2900003



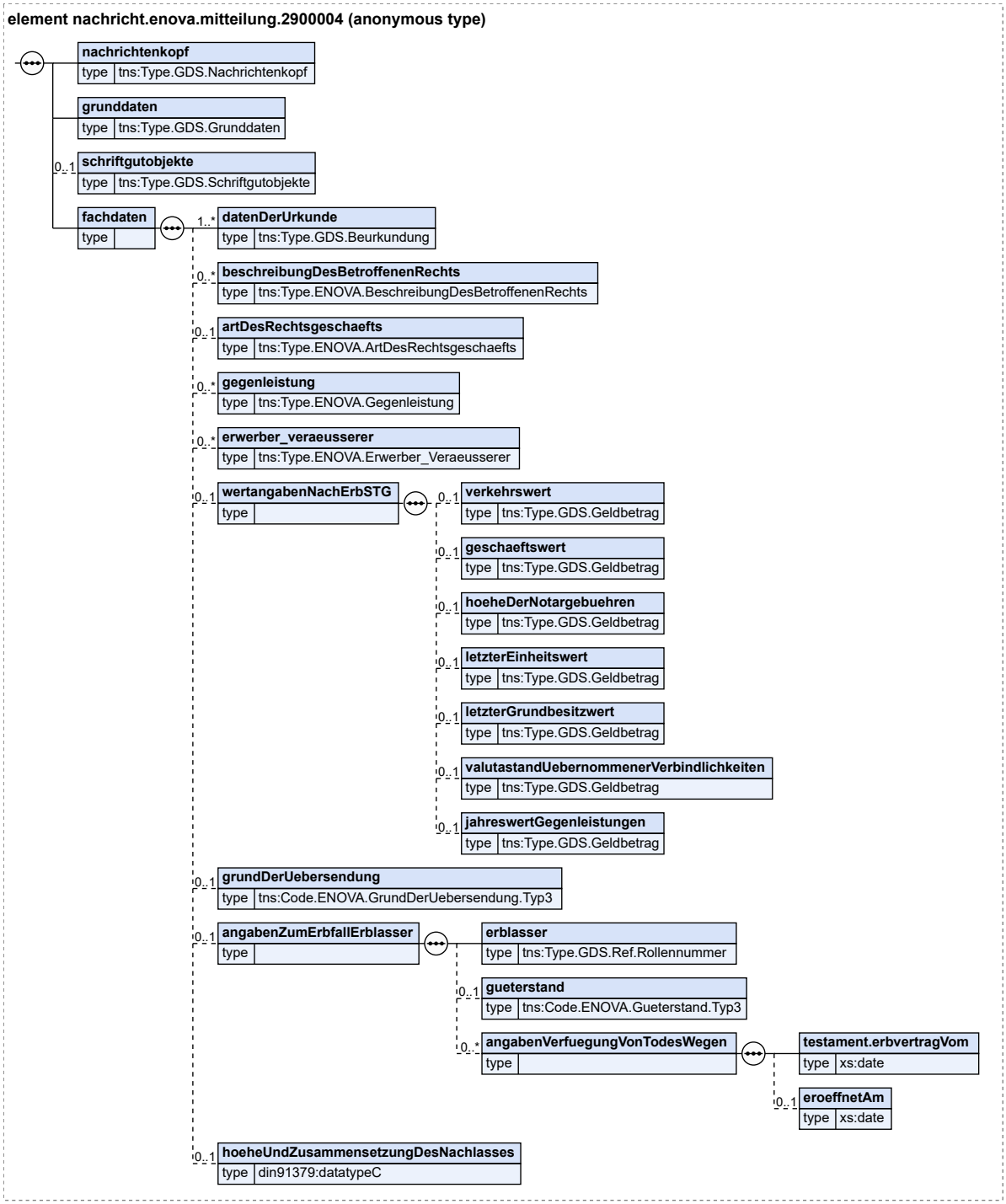
Kindelemente von nachricht.enova.entscheidung.2900003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52

Kindelemente von nachricht.enova.entscheidung.2900003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
auswahl_GegenstandDerNachricht		**1**		
Bestimmung des Antrags oder des Ersuchens bzw. der beantragten oder ersuchten Sachentscheidung				
ersuchenSachentscheidung		**1..n**		
ersuchenSachentscheidung	**Code.ENOVA.ErsuchenSachentscheidung.Typ3**	**1**	B.2.40	858
Gegenstand des Antrags oder des Ersuchens				
hinweise_sonstige	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier können zusätzliche Hinweise zum Ersuchen mitgeteilt werden.				
sachentscheidung		**1..n**		
sachentscheidung	**Code.ENOVA.Sachentscheidung.Typ3**	**1**	B.2.45	859
Gegenstand der beantragten oder ersuchten Entscheidung				
hinweise_sonstige	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier können zusätzliche Hinweise zur Sachentscheidung mitgeteilt werden.				
adressatDerSachentscheidung	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
Person, an die die Sachentscheidung gerichtet ist; das ist häufig nicht der Notar als Kommunikationspartner sondern die oder einer der Beteiligten				
datenDerUrkunde	**Type.GDS.Beurkundung**	**1..n**	3.3.10	34
beschreibungDesBetroffenen-Rechts	**Type.ENOVA.BeschreibungDesBetroffenenRechts**	**0..n**	24.8.2.2	722
Angaben zum Grundstück, zu den Rechten am Grundstück und zu aufstehenden Gebäuden				
artDesRechtsgeschaefts	**Type.ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts**	**0..1**	24.8.2.1	721
Beschreibung des zugrundeliegenden Kausalgeschäfts				
gegenleistung	**Type.ENOVA.Gegenleistung**	**0..n**	24.8.2.4	724
Gegenleistung, die für die Übertragung des Rechts an einem Grundstück vereinbart wurde				
erwerber_veraeusserer	**Type.ENOVA.Erwerber_Veraeusserer**	**0..n**	24.8.2.3	724
tagUebergabe_Anteilsuebergang	**xs:date**	**0..1**		
Datum, an dem Besitz, Nutzen und Lasten am Grundstück auf den Erwerber übergehen oder die Abtretung der Gesellschaftsanteile wirksam wird				

24.8.3.2 nachricht.enova.mitteilung.2900004

Nachricht: **nachricht.enova.mitteilung.2900004**

Abbildung 24.80. nachricht.enova.mitteilung.2900004



Kindelemente von `nachricht.enova.mitteilung.2900004`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19

Kindelemente von nachricht.enova.mitteilung.2900004				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
datenDerUrkunde	**Type.GDS.Beurkundung**	**1..n**	3.3.10	34
beschreibungDesBetroffenen-Rechts	**Type.ENOVA.BeschreibungDesBetroffenenRechts**	**0..n**	24.8.2.2	722
Angaben zum Grundstück, zu den Rechten am Grundstück und zu aufstehenden Gebäuden				
artDesRechtsgeschaefts	**Type.ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts**	**0..1**	24.8.2.1	721
Beschreibung des zugrundeliegenden Kausalgeschäfts				
gegenleistung	**Type.ENOVA.Gegenleistung**	**0..n**	24.8.2.4	724
Gegenleistung, die für die Übertragung des Rechts an einem Grundstück vereinbart wurde				
erwerber_veraeusserer	**Type.ENOVA.Erwerber_Veraeusserer**	**0..n**	24.8.2.3	724
wertangabenNachErbSTG		**0..1**		
Angaben zum Wert der Zuwendung				
verkehrswert	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Verkehrswert des zugewendeten Vermögens				
geschaeftswert	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Wert, der der Kostenberechnung des Notars zugrunde liegt.				
hoeheDerNotargebuehren	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Gesamthöhe der für die Vermögenszuwendung anfallenden Notargebühren				
letzterEinheitswert	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Zuletzt festgestellter Einheitswert des zugewandten Grundbesitzes				
letzterGrundbesitzwert	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
zuletzt festgestellter Wert des zugewandten Grundbesitzes				
valutastandUebernommenerVer-bindlichkeiten	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Valutastand der Verbindlichkeiten am Tag der Zuwendung, die vom Erwerber übernommen wurden				
jahreswertGegenleistungen	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Jahreswert von Gegenleistungen wie z.B. Nießbrauch				
grundDerUebersendung	**Code.ENOVA.GrundDerUebersendung.Typ3**	**0..1**	B.2.42	859
Vorgang, der der Mitteilung an das ErbSt-Finanzamt zugrunde liegt				
angabenZumErbfallErblasser		**0..1**		
erblasser	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Person, deren Rechtsnachfolge von Todes wegen betroffen ist				
gueterstand	**Code.ENOVA.Gueterstand.Typ3**	**0..1**	B.2.44	859
Güterstand des verheirateten Erlassers				
angabenVerfuegungVonTodes-Wegen		**0..n**		
Angaben zu der oder den betroffenen Verfügung(en) von Todes wegen				
testament.erbvertragVom	**xs:date**	**1**		

Kindelemente von nachricht.enova.mitteilung.2900004				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Datum der Errichtung der Verfügung von Todes wegen				
eroeffnetAm	xs:date	**0..1**		
Datum der Eröffnung der Verfügung von Todes wegen durch das Nachlassgericht				
hoeheUndZusammensetzungDes-Nachlasses	datatypeC	**0..1**	A.1	16
zur Höhe und Zusammensetzung des Nachlasses ist der anzeigenden Stelle folgendes bekannt geworden				

24.8.4 Codelisten des Unterfachmoduls eNoVA

- Code.ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts.Typ3
- Code.ENOVA.ErsuchenSachentscheidung.Typ3
- Code.ENOVA.Gegenleistung.Typ3
- Code.ENOVA.GrundDerUebersendung.Typ3
- Code.ENOVA.Grundstuecksart.Typ3
- Code.ENOVA.Gueterstand.Typ3
- Code.ENOVA.Sachentscheidung.Typ3

25 Fachmodul Schiffsregister (SCHIR)

25.1 Prozesse im Fachmodul SCHIR

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten Schiffsregister-Nachrichten übermittelt werden. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

25.1.1 Datenaustausch Schiffsregister / BSH

Die Geschäftsvorgänge des Bundesamtes für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) sind eng mit dem Schiffsregister verbunden. Das BSH erstellt ein neues Fachverfahren, die 'Deutsche Maritime Datenbank' (DeuMarDa). In diesem Zusammenhang wird ein elektronischer Datenaustausch zwischen den beiden Systemen im XJustiz-Format erfolgen. Seeschiffe, die neu in das Register eingetragen werden sollen, benötigen einen Schiffsmessbrief, auf dem die wesentlichen technischen Daten beschrieben sind. Im deutschen Raum wird dieser Messbrief vom BSH erstellt. Im herkömmlichen (analogen) Verfahren erhält der Kunde den Messbrief und reicht diesen beim Schiffsregister ein, wo die Daten per Hand übertragen werden. Dieser Schritt soll künftig digital unterstützt werden, indem die Schiffsdaten per digitaler Schnittstelle vom BSH an das Schiffsregister übertragen und automatisch im Register vorgespeichert werden. Sobald der Kunde seinen Messbrief einreicht – dieser Schritt ist rechtlich vorgeschrieben – findet der ausführende Rechtspfleger die Daten bereits vor und kann sie zwecks Eintragung signieren. Durch den Signiervorgang erhalten die zuvor temporär gespeicherten Daten ihre Rechtsgültigkeit. Für den Fall, dass der Messbrief eines Schiffes nicht in Deutschland ausgestellt wurde, verläuft der Datenaustausch umgekehrt: Die Daten werden im Schiffsregister erfasst und über eine Schnittstelle an DeuMarDa übermittelt.

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

1. **Seeschiff-Registereintragung (Messbrief: National)**
   - Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)
   - Amtsgericht, das ein Schiffsregister führt
2. **Seeschiff-Registereintragung (Messbrief: International)**
   - Amtsgericht, das ein Schiffsregister führt
   - Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)

Die Nachrichten

1. **Seeschiff-Registereintragung (Messbrief: National)**
   - nachricht.schir.schiffsdaten.3000001

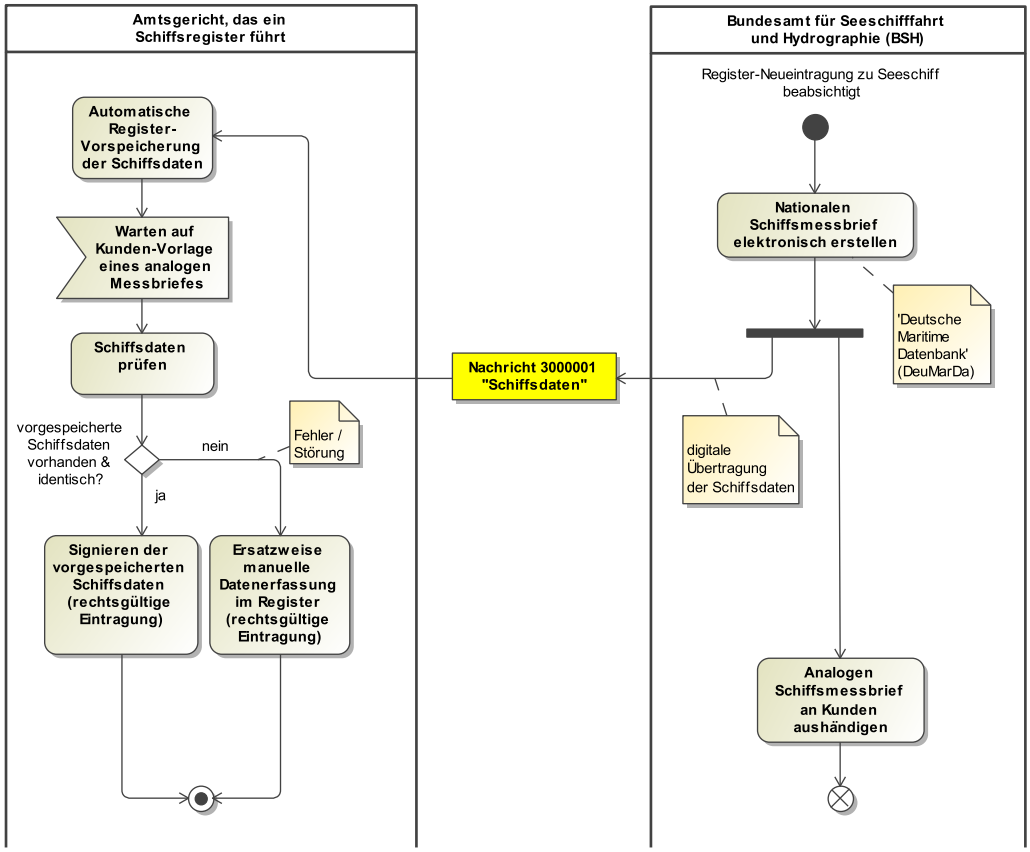
     (Abschnitt 25.3.1 auf Seite 735)
2. **Seeschiff-Registereintragung (Messbrief: International)**
   - nachricht.schir.schiffsdaten.3000001

     (Abschnitt 25.3.1 auf Seite 735)

25.1.2 Prozessbeschreibung Seeschiff-Registereintragung (Nationaler Messbrief)

25.1.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 25.1. Seeschiff-Registereintragung (Messbrief: National)



25.1.2.2 Prozessbeschreibung

Nationalen Schiffsmessbrief elektronisch erstellen

Für eine neue Registereintragung eines Seeschiffes wird der Kunde beim 'Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH)' vorstellig oder nimmt seine Einreichung auf dem Postweg vor. Das BSH erstellt daraufhin einen neuen Schiffsmessbrief und speichert die Daten elektronisch in der 'Deutschen Maritimen Datenbank (DeuMarDa)' ab.

Analogen Schiffsmessbrief an Kunden aushändigen

Der Kunde erhält den (analogen) Messbrief und muss diesen noch beim Schiffsregister einreichen. Dieser Schritt ist rechtlich vorgeschrieben.

Nachricht 3000001 'Schiffsdaten'

Die Nachricht 'nachricht.schir.schiffsdaten.3000001' digital versenden. Der Versand erfolgt vom BSH an das Schiffsregister beim zuständigen Amtsgericht.

Automatische Register-Vorspeicherung der Schiffsdaten

Die per digitaler Schnittstelle vom BSH an das Schiffsregister übertragenen Schiffsdaten werden automatisch im Register vorgespeichert.

Warten auf Kunden-Vorlage eines analogen Messbriefes

Warten auf die Einreichung eines analogen Messbriefes durch den Kunden, welche rechtlich vorgeschrieben ist. Der Kunde kann seine Einreichung persönlich oder auch auf dem Postweg vornehmen.

Schiffsdaten prüfen

Der vom Kunden eingereichte Messbrief wird mit den elektronischen Daten beim Schiffsregister abgeglichen. Der ausführende Rechtspfleger findet die Schiffsdaten bereits im System vor.

Entscheidung "vorgespeicherte Schiffsdaten vorhanden und identisch?"

Sind die vorgespeicherten Schiffsdaten vorhanden und identisch?

Ja: Es kann ein Signieren der vorgespeicherten Schiffsdaten erfolgen.

Nein: Es liegt ein Fehler oder eine Störung innerhalb der Systeme oder der Abläufe zwischen dem BSH und dem Schiffsregister vor. Die Daten müssen wie vormals im Schiffsregister manuell erfasst werden.

Signieren der vorgespeicherten Schiffsdaten (rechtsgültige Eintragung)

Die im System bereits vorliegenden Schiffsdaten können vom Rechtspfleger zwecks Eintragung signiert werden. Durch den Signiervorgang erhalten die zuvor temporär gespeicherten Daten ihre Rechtsgültigkeit.

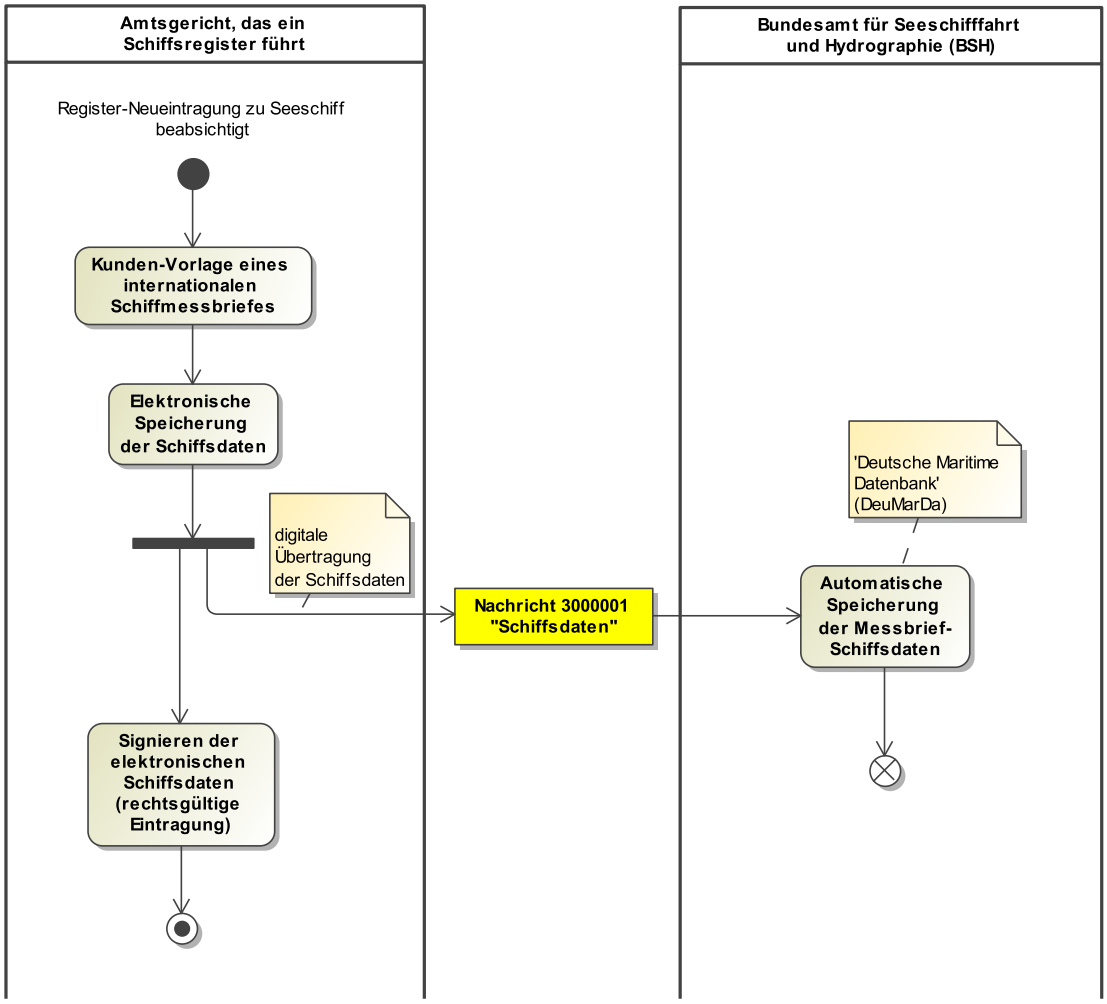
Ersatzweise manuelle Datenerfassung im Register (rechtsgültige Eintragung)

Die Schiffsdaten werden vom Rechtspfleger ersatzweise manuell in das System eingepflegt, signiert und damit rechtsgültig eingetragen.

25.1.3 Prozessbeschreibung Seeschiff-Registereintragung (Internationaler Messbrief)

25.1.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 25.2. Seeschiff-Registereintragung (Messbrief: International)



25.1.3.2 Prozessbeschreibung

Kunden-Vorlage eines internationalen Schiffmessbriefes

Für den Fall, dass der Messbrief eines Schiffes nicht in Deutschland ausgestellt wurde ('Internationaler Schiffsmessbrief'), verläuft der Datenaustausch umgekehrt: Die Daten werden vom Kunden bei dem das Schiffsregister führenden Amtsgericht persönlich oder auf dem Postweg eingereicht.

Elektronische Speicherung der Schiffsdaten

Die Schiffsmessbriefdaten werden vom ausführenden Rechtspfleger elektronisch erfasst.

Nachricht 3000001 'Schiffsdaten'

Die Schiffsdaten werden per XJustiz-Nachricht 'nachricht.schir.schiffsdaten.3000001' über eine Schnittstelle an die 'Deutsche Maritime Datenbank (DeuMarDa)' beim BSH übermittelt.

Automatische Speicherung der Messbrief-Schiffsdaten
Die Schiffsdaten werden automatisch in 'DeuMarDa' beim BSH gespeichert.

Signieren der elektronischen Schiffsdaten (rechtsgültige Eintragung)
Die elektronischen Schiffsdaten werden beim Schiffsregister vom Rechtspfleger signiert und damit rechtsgültig eingetragen.

25.2 Datentypen im Fachmodul SCHIR

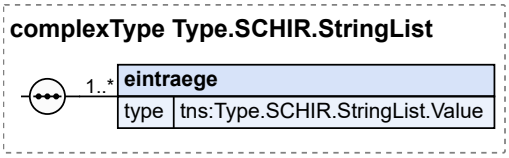
In diesem Abschnitt werden die Datentypen beschrieben, die das Fachmodul Schiffsregister ergänzend zu den Datentypen des Grunddatensatzes definiert.

25.2.1 Type.SCHIR.StringList

Typ: **`Type.SCHIR.StringList`**

Eine Liste von mit Gültigkeiten versehenen String-Einträgen

Abbildung 25.3. Type.SCHIR.StringList



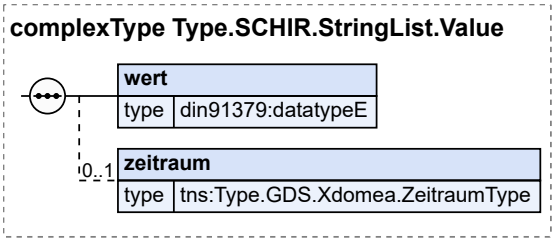
Kindelement von `Type.SCHIR.StringList`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
eintraege	**`Type.SCHIR.StringList.Value`**	**1..n**	25.2.2	734
Die Einträge der Liste				

25.2.2 Type.SCHIR.StringList.Value

Typ: **`Type.SCHIR.StringList.Value`**

Listeneintrag mit Gültigkeitszeitraum

Abbildung 25.4. Type.SCHIR.StringList.Value



Kindelemente von `Type.SCHIR.StringList.Value`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
wert	**`datatypeE`**	**1**	A.1	16
Inhalt des Eintrags				
zeitraum	**`Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType`**	**0..1**	3.3.50	82
Zeitraum der Gültigkeit des Eintrags (beginn / ende). Es wird der hierfür vorgesehene Datentyp des Grunddatensatzes verwendet. Die Elemente "beginn" oder "ende" können dabei auch leer bleiben, um eine nicht eingeschränkte Gültigkeit in die Vergangenheit oder Zukunft anzuzeigen.				

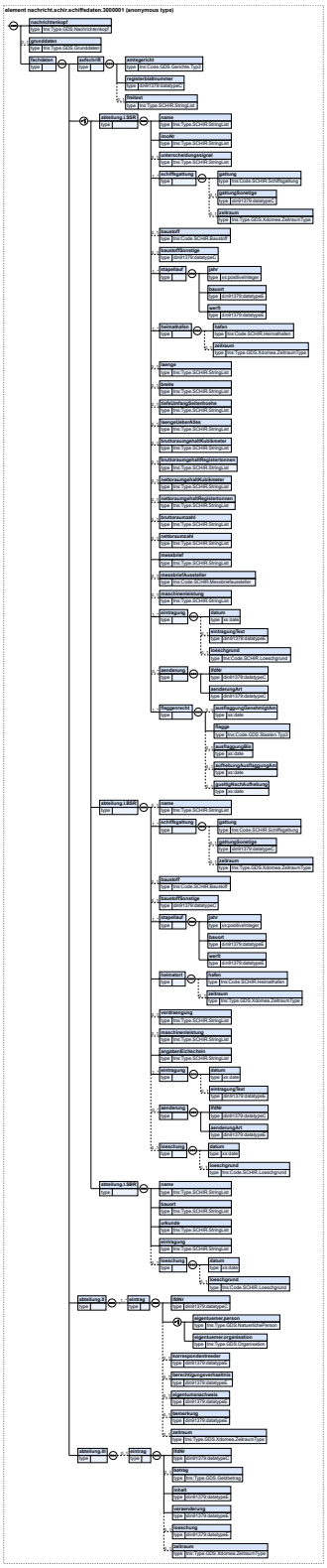
25.3 Nachrichten im Fachmodul SCHIR

Der Fachdatensatz Schiffsregister implementiert eine Nachricht vorerst zum Datenaustausch zwischen dem Amtsgericht, welches das Schiffsregister führt, und dem Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) hinsichtlich des Schiffsmessbriefes bei der Neuanlage eines Seeschiffes.

25.3.1 nachricht.schir.schiffsdaten.3000001

Nachricht: **`nachricht.schir.schiffsdaten.3000001`**

Abbildung 25.5. nachricht.schir.schiffsdaten.3000001


element nachricht.schir.schiffsdaten.3000001 (anonymous type)
nachrichtenkopf
grunddaten
Type: Ens.Type.GDS.Grunddaten
Type: Ens.Type.GDS.Nachrichtenkopf
Type: Ens.Type.SCHIR.String.ext
Type: Ens.Type.SCHIR.String.ext
Type: Ens.Type.SCHIR.String.ext

Kindelemente von nachricht.schir.schiffsdaten.3000001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**0..1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
aufschrift		**1**		
Entspricht dem Registerblatt "Aufschrift"				
amtsgericht	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**1**	B.2.78	866
Das Registergericht, in dem das zugehörige Verfahren verwaltet wird.				
registerblattnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Registerblattnummer				
freitext	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Freitextfeld für z.B. Schließungs- und Umschreibungsvermerk				
auswahl_abteilung.I		**1**		
abteilung.I.SSR		**1**		
Entspricht der Abteilung I des Registerblattes des Seeschiffregisters				
name	**Type.SCHIR.StringList**	**1**	25.2.1	734
Spalte 1.Name des Schiffes zur Zeit der Eintragung.				
imoNr	**Type.SCHIR.StringList**	**1**	25.2.1	734
Spalte 2a.IMO-Nummer, bestehend aus 7 Ziffern				
unterscheidungssignal	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 2b. Unterscheidungssignal nach §31				
schiffsgattung		**1..n**		
Spalte 3. Gattung des Schiffes nach § 31 SchRegDV				
gattung	**Code.SCHIR.Schiffsgattung**	**1**	B.2.171	885
Siehe Werteliste				
gattungSonstige	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Falls die Schiffsgattung nicht in der Werteliste enthalten ist, wird bei der Liste "Sonstige" ausgewählt und der Schiffstyp in diesem Feld als String eingetragen.				
zeitraum	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**0..1**	3.3.50	82
Zeitraum der Gültigkeit des Eintrags (beginn / ende). Die Elemente "beginn" oder "ende" können dabei auch leer bleiben, um eine nicht eingeschränkte Gültigkeit in die Vergangenheit oder Zukunft anzuzeigen.				
baustoff	**Code.SCHIR.Baustoff**	**0..1**	B.2.167	885
Siehe Werteliste				
baustoffSonstige	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Falls der Baustoff nicht in der Werteliste enthalten ist, wird bei der Liste "Sonstiges" ausgewählt und der Baustoff in diesem Feld als String eingetragen.				
stapellauf		**1..n**		
Spalte 4. Jahr des Stapellaufs, Bauort und Werft				
jahr	**xs:positiveInteger**	**1**		
bauort	**datatypeE**	**1**	A.1	16
werft	**datatypeE**	**1**	A.1	16

Kindelemente von nachricht.schir.schiffsdaten.3000001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
heimathafen		**1..n**		
Spalte 5. Heimathafen des Schiffes.				
hafen	**Code.SCHIR.Heimathafen**	**1**	B.2.168	885
Bezeichnung des Hafens; siehe Werteliste				
zeitraum	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**0..1**	3.3.50	82
Zeitraum der Gültigkeit des Eintrags (beginn / ende). Die Elemente "beginn" oder "ende" können dabei auch leer bleiben, um eine nicht eingeschränkte Gültigkeit in die Vergangenheit oder Zukunft anzuzeigen.				
laenge	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 6a. Länge in m				
breite	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 6b. Breite in m				
tiefeUmfangSeitenhoehe	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 6c. aa) Tiefe, bb) Umfang in der Außenfläche oder cc) Seitenhöhe jeweils in m				
laengeUeberAlles	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 6d. Länge über alles in m				
bruttoraumgehaltKubikmeter	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 6e. Bruttoraumgehalt in Kubikmetern				
bruttoraumgehaltRegisterton-nen	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 6f. Bruttoraumgehalt in Registertonnen				
nettoraumgehaltKubikmeter	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 6g. Nettoraumgehalt in Kubikmetern				
nettoraumgehaltRegistertonnen	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 6h. Nettoraumgehalt in Registertonnen				
bruttoraumzahl	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 6i. Bruttoraumzahl				
nettoraumzahl	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 6k. Nettoraumzahl				
messbrief	**Type.SCHIR.StringList**	**1**	25.2.1	734
Spalte 6l. Ausstellungsangaben zum Messbrief				
messbriefAussteller	**Code.SCHIR.Messbriefaussteller**	**0..1**	B.2.170	885
Zusätzliche Angabe zum Aussteller (Klassifikationsgesellschaft) des Messbriefes				
maschinenleistung	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 6m. Maschinenleistung. Zahl plus Maßeinheit (z.B. 1000 PS)				
eintragung		**1..n**		
Spalte 7. Eintragung / Löschung des Schiffes mit Datum und Signatur. Bei Löschung muss auch der Löschungsgrund mit eingetragen werden.				
datum	**xs:date**	**1**		
Datum der Eintragung				
eintragungText	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16

Kindelemente von nachricht.schir.schiffsdaten.3000001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Text der Eintragung				
loeschgrund	**Code.SCHIR.Loeschgrund**	**0..1**	B.2.169	885
Grund der Löschung (nur bei Löschung)				
aenderung		**0..n**		
lfdNr	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Spalte 8. Laufende Nr. in den Spalten 1-6, auf die sich die Veränderung in Spalte 9 bezieht.				
aenderungArt	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Spalte 9. Art der Änderung				
flaggenrecht		**1..n**		
Spalte 10. Eintragungen zum Flaggenrecht				
ausflaggungGenehmigtAm	**xs:date**	**0..1**		
Datum der Erteilung der Ausflaggungsgenehmigung				
flagge	**Code.GDS.Staaten.Typ3**	**1**	B.2.99	871
Flagge (Land) des Schiffes				
ausflaggungBis	**xs:date**	**0..1**		
Datum, bis zu dem die Ausflaggungsgenehmigung wirksam ist				
aufhebungAusflaggungAm	**xs:date**	**0..1**		
Datum, zu dem eine bestehende Ausflaggung aufgehoben wurde				
gueltigNachAufhebung	**xs:date**	**0..1**		
Datum, bis zu dem eine Ausflaggungsgenehmigung nach einer Aufhebung gültig ist				
abteilung.I.BSR		**1**		
Entspricht der Abteilung I des Registerblattes des Binnenschiffregisters				
name	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 1.Name oder Bezeichnung. In seltenen Fällen kann dieses Feld auch leer sein.				
schiffsgattung		**1..n**		
Spalte 2. Gattung des Schiffes				
gattung	**Code.SCHIR.Schiffsgattung**	**1**	B.2.171	885
Siehe Werteliste				
gattungSonstige	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Falls die Schiffsgattung nicht in der Werteliste enthalten ist, wird bei der Liste "Sonstige" ausgewählt und der Schiffstyp in diesem Feld als String eingetragen.				
zeitraum	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**0..1**	3.3.50	82
Zeitraum der Gültigkeit des Eintrags (beginn / ende). Die Elemente "beginn" oder "ende" können dabei auch leer bleiben, um eine nicht eingeschränkte Gültigkeit in die Vergangenheit oder Zukunft anzuzeigen.				
baustoff	**Code.SCHIR.Baustoff**	**0..1**	B.2.167	885
Siehe Werteliste				
baustoffSonstige	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Falls der Baustoff nicht in der Werteliste enthalten ist, wird bei der Liste "Sonstiges" ausgewählt und der Baustoff in diesem Feld als String eingetragen.				
stapellauf		**1..n**		

Kindelemente von nachricht.schir.schiffsdaten.3000001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Spalte 3. Jahr des Stapellaufs, Bauort und Werft				
jahr	**xs:positiveInteger**	**1**		
bauort	**datatypeE**	**1**	A.1	16
werft	**datatypeE**	**1**	A.1	16
heimatort		**1**		
Spalte 4. Heimatort des Schiffes				
hafen	**Code.SCHIR.Heimathafen**	**1**	B.2.168	885
Bezeichnung des Hafens; siehe Werteliste				
zeitraum	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**0..1**	3.3.50	82
Zeitraum der Gültigkeit des Eintrags (beginn / ende). Die Elemente "beginn" oder "ende" können dabei auch leer bleiben, um eine nicht eingeschränkte Gültigkeit in die Vergangenheit oder Zukunft anzuzeigen.				
verdraengung	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 5a. Tragfähigkeit in t ODER Wasserverdrängung in Kubikmetern. Die Einheit muss eingetragen werden.				
maschinenleistung	**Type.SCHIR.StringList**	**0..1**	25.2.1	734
Spalte 5b. Maschinenleistung. Zahl plus Maßeinheit (z.B. 1000 PS)				
angabenEichschein	**Type.SCHIR.StringList**	**1**	25.2.1	734
Spalte 5c. Angaben zum Eichschein, z.B. Nummer und Datum der Ausstellung				
eintragung		**1..n**		
Spalte 6. Datum Eintragung oder bei Heimatortverlgung "Zuerst eingetragen am" in ...				
datum	**xs:date**	**1**		
Datum der Eintragung				
eintragungText	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
Text der Eintragung				
aenderung		**0..n**		
lfdNr	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Spalte 7: lfd. Nr. in den Sp. 1-5, auf die sich Sp. 8 bezieht				
aenderungArt	**datatypeE**	**1**	A.1	16
Spalte 8. Art der Änderung				
loeschung		**0..1**		
Spalte 9. Löschung des Schiffes				
datum	**xs:date**	**1**		
Datum der Löschung				
loeschgrund	**Code.SCHIR.Loeschgrund**	**0..1**	B.2.169	885
Grund der Löschung (nur bei Löschung)				
abteilung.I.SBR		**1**		
Entspricht der Abteilung I des Registerblattes Schiffbauregister				
name	**Type.SCHIR.StringList**	**1**	25.2.1	734
Spalte 1: Name, Bezeichnung, Gattung als ein String				
bauort	**Type.SCHIR.StringList**	**1**	25.2.1	734

Kindelemente von nachricht.schir.schiffsdaten.3000001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Spalte 2: Bauort und Werft als ein String				
urkunde	**Type.SCHIR.StringList**	**1**	25.2.1	734
Spalte 3: Bezeichnung der Urkunde				
eintragung	**Type.SCHIR.StringList**	**1**	25.2.1	734
Spalte 4: Eintragung und Veränderung				
loeschung		**0..1**		
Spalte 5. Löschung des Eintrags				
datum	**xs:date**	**1**		
Datum der Löschung				
loeschgrund	**Code.SCHIR.Loeschgrund**	**0..1**	B.2.169	885
Grund der Löschung (nur bei Löschung)				
abteilung.II		**1**		
Entspricht der Abteilung II des Schiffregisters				
eintrag		**1..n**		
lfdNr	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Spalte 1: Laufende Nummer				
auswahl_eigentuemer		**1**		
Auswahl natürliche Person oder Organisation				
eigentuemer.person	**Type.GDS.NatuerlichePerson**	**1**	3.3.27	57
Spalte 2: Eigentümer, wenn dieser eine natürliche Person ist.				
eigentuemer.organisation	**Type.GDS.Organisation**	**1**	3.3.28	60
Spalte 2: Eigentümer, wenn dieser keine natürliche Person ist.				
korrespondentreeder	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
Spalte 2: Bei SSR+SBR können in den Altbeständen noch Einträge für Korrespondentenreedern auftauchen.				
berechtigungsverhaeltnis	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
Spalte 3: Anteile in Bruchteilen (SSR, BSR). Wenn es nur einen Eigentümer gibt, bleibt diese Spalte leer.				
eigentumsnachweis	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
Spalte 3 (nur SBR): Eigentumsnachweis				
bemerkung	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
Spalte 5 (nur SSR, BSR): Feld für verschiedene weitere Angaben: Eigentumsnachweis, Veränderungen usw.				
zeitraum	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**0..1**	3.3.50	82
Zeitraum der Gültigkeit des Eintrags (beginn / ende). Die Elemente "beginn" oder "ende" können dabei auch leer bleiben, um eine nicht eingeschränkte Gültigkeit in die Vergangenheit oder Zukunft anzuzeigen.				
abteilung.III		**1**		
Entspricht der Abteilung III des Schiffregisters				
eintrag		**0..1**		
lfdNr	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Spalte 1: Laufende Nummer				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45

Kindelemente von nachricht.schir.schiffsdaten.3000001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Spalte 2: Geldbetrag mit zwei Nachkommastallen, Währung. Bei Nießbrauch oder Pfandrecht muss kein Betrag angegeben werden.				
inhalt	**datatypeE**	**1**	A.1	16
Spalte 3: Inhalt der Eintragung				
veraenderung	**datatypeE**	**1**	A.1	16
Spalte 6: Veränderung der Eintragungen, z.B. Abtretung, Teilabtretung usw.				
loeschung	**datatypeE**	**0..1**	A.1	16
Spalte 8: Löschung oder Teillöschung, jeweils mit Angabe des gelöschten Betrags in Buchstaben				
zeitraum	**Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType**	**0..1**	3.3.50	82
Zeitraum der Gültigkeit des Eintrags (beginn / ende). Die Elemente "beginn" oder "ende" können dabei auch leer bleiben, um eine nicht eingeschränkte Gültigkeit in die Vergangenheit oder Zukunft anzuzeigen.				

25.4 Codelisten im Fachmodul SCHIR

Der Fachdatensatz stellt folgende fachspezifische Codelisten zur Verfügung:

- Code.SCHIR.Baustoff
- Code.SCHIR.Heimathafen
- Code.SCHIR.Loeschgrund
- Code.SCHIR.Messbriefaussteller
- Code.SCHIR.Schiffsgattung

Details zu den Codelisten können dem Anhang entnommen werden.

26 Fachmodul Musterfeststellungsklagenregister und Verbandsklageregister

Mit dem Fachmodul soll der Datenaustausch zwischen dem Bundesamt für Justiz (BfJ) und den Gerichten im Rahmen des Musterfeststellungsklagenregisters sowie des Verbandsklageregisters verbessert werden. Der Austausch von strukturierten Daten ist notwendig, um sie effizient weiterverarbeiten zu können.

26.1 Fachliche Ausgangssituation und Zielsetzung

Am 1. November 2018 trat das Gesetz zur Einführung einer zivilprozessualen Musterfeststellungsklage (Buch 6 der Zivilprozessordnung) in Kraft. Das Gesetz ermöglicht qualifizierten Einrichtungen wie Verbraucherschutzzentralen oder Verbraucherverbänden eine Klage gegen ein Unternehmen einzureichen. Nach der öffentlichen Bekanntmachung einer Musterfeststellungsklage können Verbraucherinnen und Verbraucher ihre Ansprüche und Rechtsverhältnisse hierzu anmelden. Die Musterfeststellungsklagen werden an Oberlandesgerichten (OLG) verhandelt, der Bundesgerichtshof (BGH) ist die einzige zulässige Revisionsinstanz.

Am 13. Oktober 2023 ist das Verbandsklagenrichtlinienumsetzungsgesetz (VRUG) in Kraft getreten. Damit wurde das Verbraucherrechtedurchsetzungsgesetz (VDuG) eingeführt, das Einrichtungen wie Verbraucherschutzzentralen oder anderen Verbraucherverbänden ermöglicht, gleichartige Ansprüche für Verbraucherinnen und Verbraucher sowie kleine Unternehmen direkt einzuklagen (Abhilfeklagen). Durch die Normen im VDuG, die Abhilfeklagen und Musterfeststellungsklagen teilweise gleichbehandeln, ergeben sich auch Änderungen im Verfahrensablauf von Musterfeststellungsklagen. Darüber hinaus bewirkt das VRUG Änderungen am Unterlassungsklagengesetz (UKlaG), die Bekanntmachungen von Unterlassungsklagen (UK) und einstweiligen Verfügungen (EV) betreffen. Musterfeststellungsklagen (MFK), Abhilfeklagen (AK), UK und EV nach dem UKlaG werden vor den Oberlandesgerichten verhandelt. UK und EV nach dem Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb (UWG) werden vor den Landgerichten verhandelt.

Die §§ 606 ff. ZPO alte Fassung (a. F.) sowie die Musterfeststellungsklagenregister-Verordnung gelten gemäß § 46 Gesetz, betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung für die Musterfeststellungsklagen nach altem Recht fort.

Mit der Führung des Klageregisters für Musterfeststellungsklagen sowie des Verbandsklageregisters wurde das Bundesamt für Justiz (BfJ) beauftragt. Die Klageregister bestehen aus einem öffentlichen Teil, der alle vom Gericht veranlassten Bekanntmachungen enthält, und einem nichtöffentlichen Teil, in dem die zu MFKs oder AKs angemeldeten Verbraucherinnen und Verbraucher sowie kleinen Unternehmen verwaltet werden.

Im Rahmen der Registerführung sind folgende fünf Interaktionen zwischen dem BfJ und dem klageführenden Gericht erforderlich:

1. Die Musterfeststellungsklagen, verfahrensleitende Maßnahmen, Urteile, Beschlüsse im Zusammenhang mit Vergleichen, Informationen über die Einlegung eines Rechtsmittels, Informationen über den Eintritt der Rechtskraft sowie sonstige verfahrensabschließende Entscheidungen werden vom Gericht an das BfJ übermittelt und sind vom BfJ unverzüglich im Klageregister öffentlich bekannt zu machen (§ 609 Absatz 2 Satz 1 i. V. m. § 607 Absatz 1, 3 ZPO a.F., 611 Absatz 5 Satz 3 ZPO a.F. sowie § 44 VDuG).
2. Die Abhilfeklagen, verfahrensleitende Maßnahmen, das Abhilfegrund- und Abhilfeendurteil, Beschlüsse im Zusammenhang mit Vergleichen, mit dem Sachwalter, zum Umsetzungsverfahren

und zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Unternehmers, Informationen über die Einlegung eines Rechtsmittels, Informationen über den Eintritt der Rechtskraft sowie sonstige verfahrensabschließende Entscheidungen werden vom Gericht an das BfJ übermittelt und sind vom BfJ unverzüglich im Klageregister öffentlich bekannt zu machen (§ 44 VDuG).

3. Die Anträge auf Erlass einer einstweiligen Verfügung und die Klagen zur Durchsetzung von Unterlassungsansprüchen, einschließlich der Beendigung dieser Verfahren werden vom Gericht an das BfJ übermittelt und vom BfJ unverzüglich im Klageregister öffentlich bekannt gemacht (§ 6a UKlaG (i.V.m. § 8 Absatz 1 und 5 Satz 2 UWG)).
4. Auf Anforderung des klageführenden Gerichts hat das BfJ schriftliche Auszüge mit allen Angaben über die Personen zu erstellen und zu übersenden, die ihre Ansprüche und Rechtsverhältnisse im Register der Musterfeststellungsklage oder der Abhilfeklage innerhalb der gesetzlichen Fristen angemeldet haben (§ 609 Absatz 5 Absatz 1, § 609 Absatz 6 ZPO a.F. analog sowie § 48 Absatz 2 VDuG).
5. Im Fall eines Vergleichs bei Musterfeststellungsklagen nach ZPO a.F. kann das klageführende Gericht dem BfJ mitteilen, welche Verbraucherinnen und Verbraucher aus dem Vergleich ausgetreten sind (§ 611 Absatz 4 ZPO a.F.), damit dies in den für die Verbraucherinnen und Verbraucher bestimmten Auskünften bzw. schriftlichen Auszügen vom BfJ vermerkt werden kann.

26.2 Prozesse im Fachmodul

26.2.1 Beteiligte / Kommunikationspartner

- Bundesamt für Justiz (BfJ)
- Gericht
- Prozessbevollmächtigte der Parteien
- Sachwalterin oder Sachwalter

26.2.2 Überblick über die Prozesse

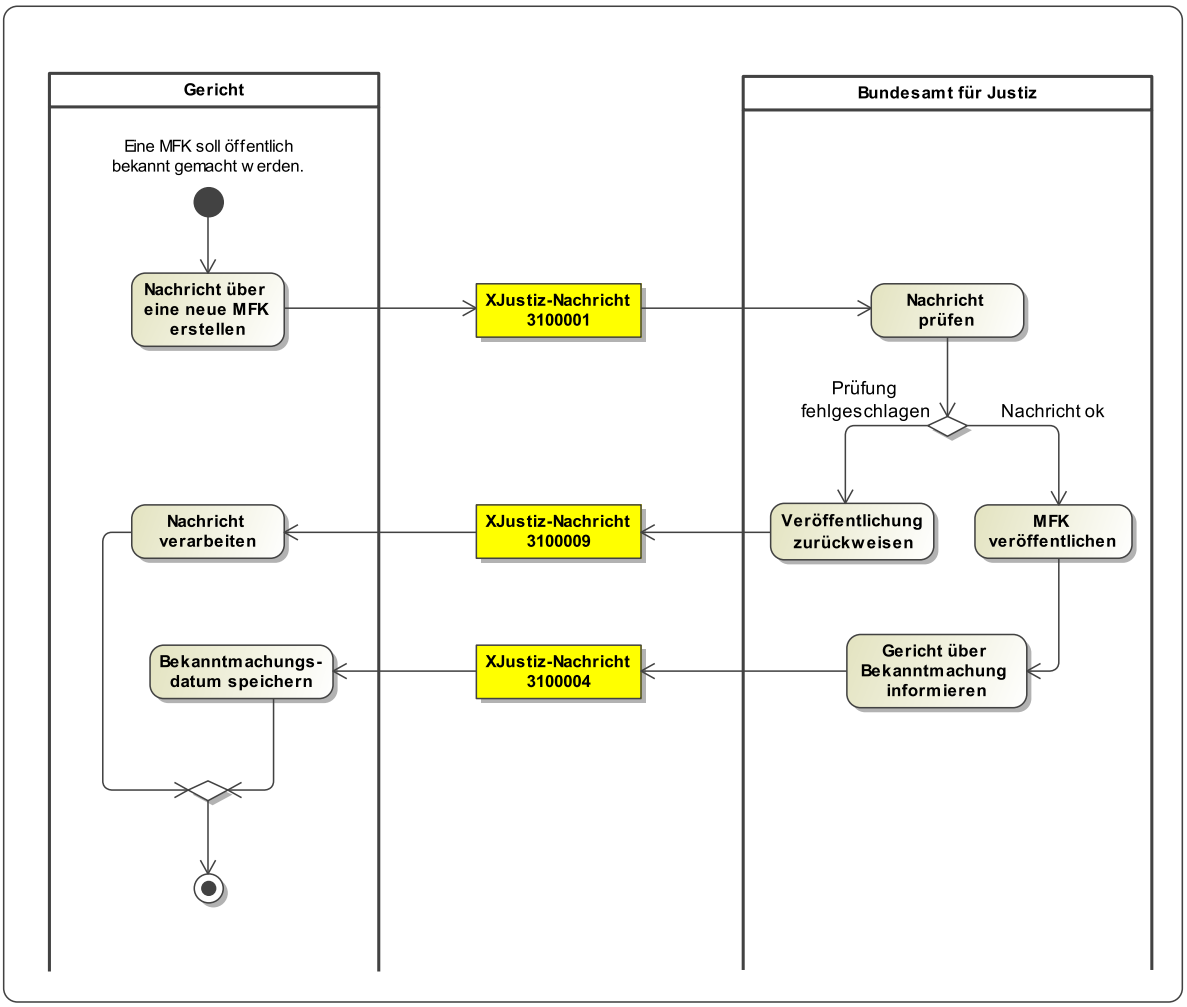
1. Öffentliche Bekanntmachung einer MFK nach ZPO a.F.
2. Übermittlung des Veröffentlichungsdatums der Bekanntmachung einer MFK nach ZPO a.F. durch das BfJ
3. Öffentliche Bekanntmachung einer Verbandsklage gemäß § 44 Nummer 1 bis 8 und 19 VDuG
4. Öffentliche Bekanntmachung einer Unterlassungsklage
5. Öffentliche Bekanntmachung eines Antrags auf Erlass einer einstweiligen Verfügung
6. Öffentliche Bekanntmachung des Zustellungsdatums einer einstweiligen Verfügung
7. Anforderung eines Registerauszuges zu einer MFK nach ZPO a.F. durch Gericht
8. Übermittlung eines Registerauszugs zu einer MFK nach ZPO a.F. durch das BfJ
9. Anforderung eines Registerauszuges zu einer Verbandsklage durch das Gericht und dessen Übermittlung durch das BfJ
10. Anforderung eines Registerauszuges zu einer Verbandsklage durch die Parteien, die Sachwalterin oder den Sachwalter und dessen Übermittlung durch das BfJ
11. Öffentliche Bekanntmachung einer Terminbestimmung zu einer MFK nach ZPO a.F.
12. Öffentliche Bekanntmachung von Terminsbestimmungen gemäß § 44 Nummer 9 VDuG
13. Mitteilung über mündliche Verhandlung einer MFK nach ZPO a.F. durch das Gericht
14. Öffentliche Bekanntmachung von Hinweisen zu einer MFK nach ZPO a.F.
15. Öffentliche Bekanntmachung von Hinweisen gemäß § 44 Nummer 9 VDuG
16. Öffentliche Bekanntmachung von Zwischenentscheidungen zu einer MFK nach ZPO a.F.

17. Öffentliche Bekanntmachung von Zwischenentscheidungen gemäß § 44 Nummer 9 VDuG
18. Öffentliche Bekanntmachung der Beendigung eines Musterfeststellungsverfahrens nach ZPO a.F. durch Urteil/Vergleichsbeschluss/Klagerücknahme/Rechtsmittelrücknahme/Erledigung des Rechtsstreits/Sonstiges
19. Öffentliche Bekanntmachung eines gerichtlich genehmigten Vergleichs gemäß § 44 Nummer 10 VDuG
20. Öffentliche Bekanntmachung einer Entscheidung in einem Verbandsklageverfahren gemäß § 44 Nummer 11 und 17 VDuG
21. Öffentliche Bekanntmachung der Beendigung des Verfahrens zu einer Unterlassungsklage
22. Öffentliche Bekanntmachung der Beendigung des Verfahrens zu einer einstweiligen Verfügung
23. Übermittlung der Vergleichsaustritte zu einer MFK nach ZPO a.F. durch das Gericht
24. Öffentliche Bekanntmachung einer Einlegung einer Revision zu einer MFK nach ZPO a.F.
25. Öffentliche Bekanntmachung der Einlegung einer Revision gegen ein Urteil im Verbandsklageverfahren gemäß § 44 Nummer 12 VDuG
26. Öffentliche Bekanntmachung der Rechtskraft zu einer MFK nach ZPO a.F.
27. Öffentliche Bekanntmachung der Beendigung und der Rechtskraft in einem Verbandsklageverfahren gemäß § 44 Nummer 13 und 17 VDuG
28. Öffentliche Bekanntmachung eines Beschlusses über die Eröffnung oder die Feststellung der Beendigung eines Umsetzungsverfahrens gemäß § 44 Nummer 15 und 16 VDuG
29. Öffentliche Bekanntmachung eines Beschlusses über die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Unternehmers gemäß § 44 Nummer 18 VDuG
30. Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Bestellung eines Sachwalters gemäß § 44 Nummer 14 VDuG
31. Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die für begründet erklärte Ablehnung oder Entlassung des Sachwalters gemäß § 44 Nummer 14 VDuG
32. Zurückweisung einer Veröffentlichung einer Bekanntmachung durch das BfJ
33. Berichtigung einer öffentlichen Bekanntmachung
34. Berichtigung oder Änderung einer öffentlichen Bekanntmachung im Verbandsklageregister

26.2.3 Öffentliche Bekanntmachung einer Musterfeststellungsklage nach ZPO a.F.

26.2.3.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.1. Öffentliche Bekanntmachung einer Musterfeststellungsklage nach ZPO a.F.



26.2.3.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über eine neue MFK nach ZPO a.F.

Nach Erhebung einer Musterfeststellungsklage beim OLG und deren Prüfung legt das OLG die Klage an, vergibt ein Aktenzeichen und stellt alle für die Veröffentlichung vorgesehenen Informationen zur erhobenen MFK zusammen. Diese Informationen umfassen:

a. die Bezeichnung der Parteien inkl. Angaben zu deren Anschrift / Sitz und Prozessbevollmächtigten,
b. die Bezeichnung des Gerichts und das Aktenzeichen,
c. die Feststellungsziele,
d. eine kurze Darstellung des vorgetragenen Lebenssachverhaltes sowie
e. Rechtsbelehrungen für die Verbraucher (Befugnis zur Eintragung in das Klageregister, Wirkung des Vergleichs und die Verpflichtung des BfJ zur Versendung von schriftlichen Auszügen). Die Rechtsbelehrungen werden als Default Wert passend zu ihren Gliederungspunkten angegeben.

Anschließend übermittelt das Gericht die erfassten Daten zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen. Sofern die benötigten Daten aus technischer Sicht befüllt worden sind, prüft das BfJ die Nachricht auf 'offensichtliche' Fehler. Es handelt sich dabei um keine Prüfung der Zweckmäßigkeit oder der Angaben selbst, es wird nur geprüft, ob die Angaben schlüssig sind. Sollten die Angaben nicht schlüssig sein, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

BfJ veröffentlicht Musterfeststellungklage

Bei erfolgreicher Prüfung vergibt das BfJ ein eigenes Aktenzeichen und veröffentlicht die Klage unter Angabe des Bekanntmachungsdatums im Register.

BfJ informiert Gericht über Bekanntmachung

Nach Bekanntmachung der Musterfeststellungsklage informiert das BfJ das Gericht über die Veröffentlichung unter Angabe des Bekanntmachungsdatums. Weitere Nachrichten müssen von nun an zusätzlich das Aktenzeichen des BfJ enthalten.

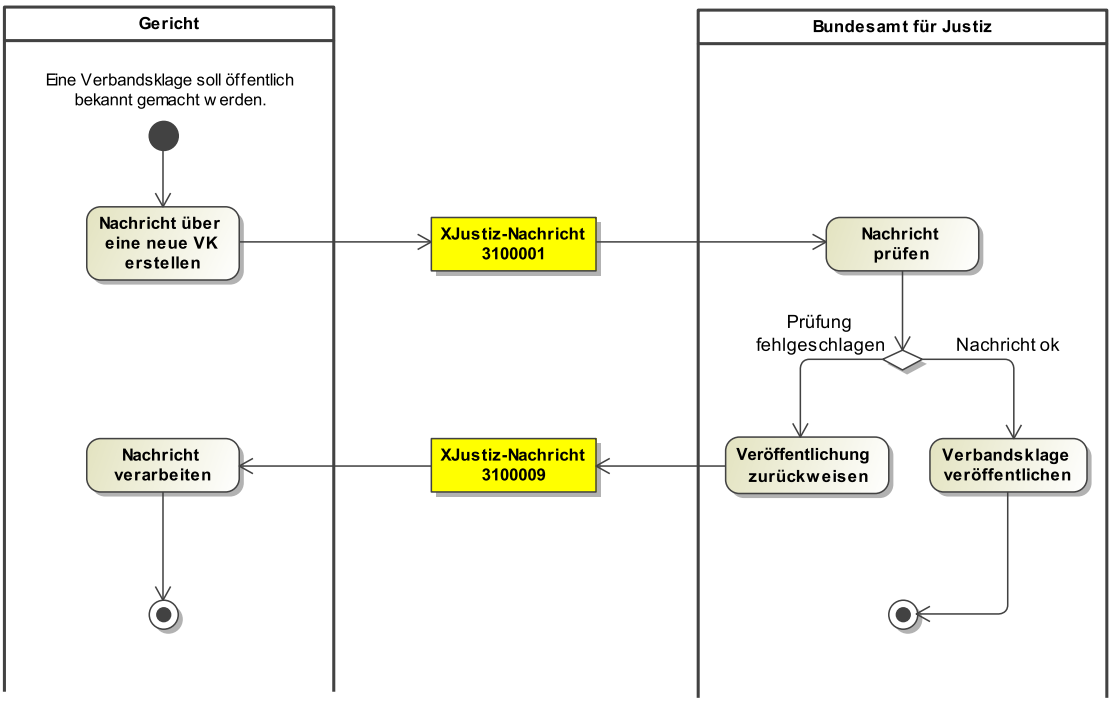
Gericht speichert Bekanntmachungsdatum

Das Gericht speichert das Bekanntmachungsdatum, um zu gegebener Zeit einen Registerauszug gemäß § 609 Absatz 5 ZPO a.F. anfordern zu können.

26.2.4 Öffentliche Bekanntmachung einer Verbandsklage gemäß § 44 Nummer 1 bis 8 und 19 VDuG

26.2.4.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.2. Öffentliche Bekanntmachung einer Verbandsklage gemäß § 44 Nummer 1 bis 8 und 19 VDuG



26.2.4.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über eine neue Verbandsklage gemäß § 44 Nummer 1 bis 8 und 19 VDuG

Nach Erhebung einer Verbandsklage beim OLG und deren Prüfung legt das OLG die Klage an, vergibt ein Aktenzeichen und stellt alle für die Veröffentlichung vorgesehenen Informationen zur erhobenen AK und/oder MFK zusammen. Diese Informationen umfassen:

a. die Bezeichnung des Gerichts und das Aktenzeichen, die Klageart (Abhilfeklage und/oder Musterfeststellungsklage), das Datum der Anhängigkeit der Klage sowie das Datum der Rechtshängigkeit der Klage,
b. die Bezeichnung der Parteien inkl. Angaben zu deren Anschrift / Sitz und ggf. Prozessbevollmächtigten,
c. den Abhilfeantrag oder die Feststellungsziele,
d. eine kurze Darstellung des vorgetragenen Lebenssachverhaltes sowie
e. Rechtsbelehrungen für die Verbraucher und kleinen Unternehmen (Befugnis zur Anmeldung von Ansprüchen oder Rechtsverhältnissen, Befugnis zur Rücknahme der Anmeldung, Anspruch auf Erteilung eines Auszugs aus dem Verbandsklageregister nach § 48 Absatz 3

VDuG). Die Rechtsbelehrungen werden als DefaultWert passend zu ihren Gliederungspunkten angegeben.

Anschließend übermittelt das Gericht die erfassten Daten zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen. Sofern die benötigten Daten aus technischer Sicht befüllt worden sind, prüft das BfJ die Nachricht auf 'offensichtliche' Fehler. Es handelt sich dabei um keine Prüfung der Zweckmäßigkeit oder der Angaben selbst, es wird nur geprüft, ob die Angaben schlüssig sind. Sollten die Angaben nicht schlüssig sein, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

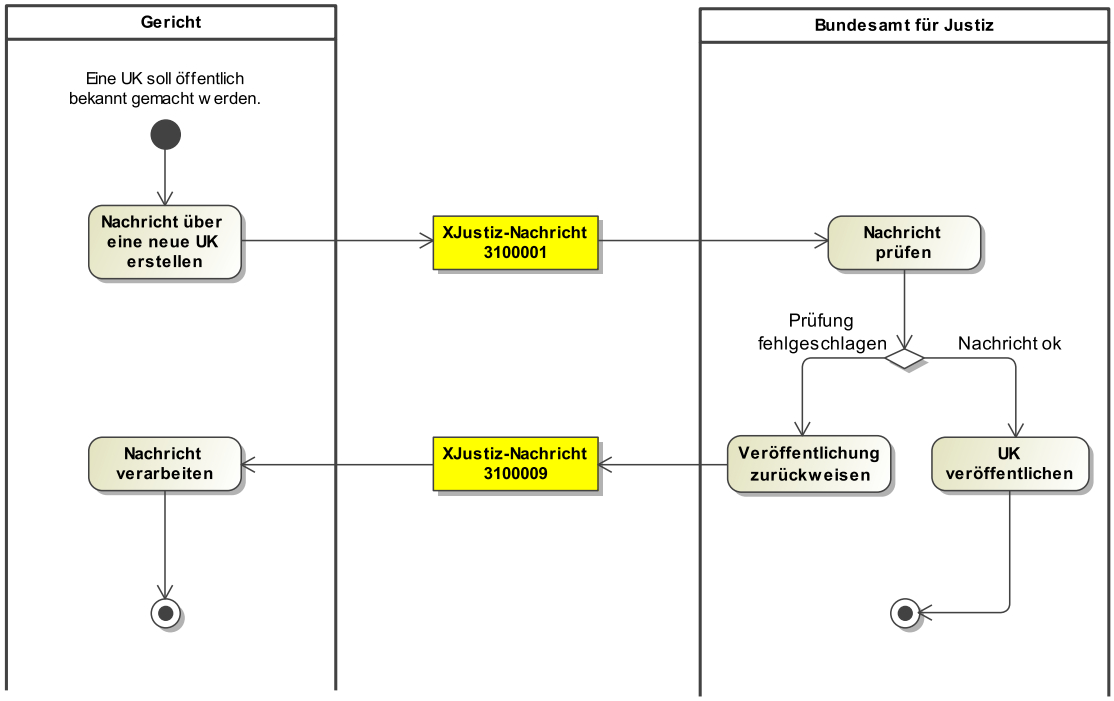
BfJ veröffentlicht Verbandsklage

Bei erfolgreicher Prüfung vergibt das BfJ ein eigenes Aktenzeichen und veröffentlicht die Klage unter Angabe des Bekanntmachungsdatums im Register.

26.2.5 Öffentliche Bekanntmachung einer Unterlassungsklage

26.2.5.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.3. Öffentliche Bekanntmachung einer Unterlassungsklage



26.2.5.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über eine neue Unterlassungsklage

Nach Erhebung einer Unterlassungsklage beim Gericht und deren Prüfung legt das Gericht die Klage an, vergibt ein Aktenzeichen und stellt alle für die Veröffentlichung vorgesehenen Informationen zur erhobenen UK zusammen. Diese Informationen umfassen:

a. die Bezeichnung der Parteien inkl. Angaben zu deren Anschrift / Sitz und Prozessbevollmächtigten,
b. die Bezeichnung des Gerichts und das Aktenzeichen,
c. die Angabe der behaupteten Zuwiderhandlung, gegen die die Klage gerichtet ist,
d. das Datum der Anhängigkeit der Klage,
e. das Datum der Rechtshängigkeit der Klage,
f. die Rechtsgrundlage, wonach die Klage erhoben wurde: Verstoß gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb oder Verstoß gegen das Unterlassungsklagengesetz (oder beides).

Anschließend übermittelt das Gericht die erfassten Daten zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen. Sofern die benötigten Daten aus technischer Sicht befüllt worden sind, prüft das BfJ die Nachricht auf 'offensichtliche' Fehler. Es handelt sich dabei um keine Prüfung der Zweckmäßigkeit oder der Angaben selbst, es wird nur geprüft, ob die Angaben schlüssig sind. Sollten die Angaben nicht schlüssig sein, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

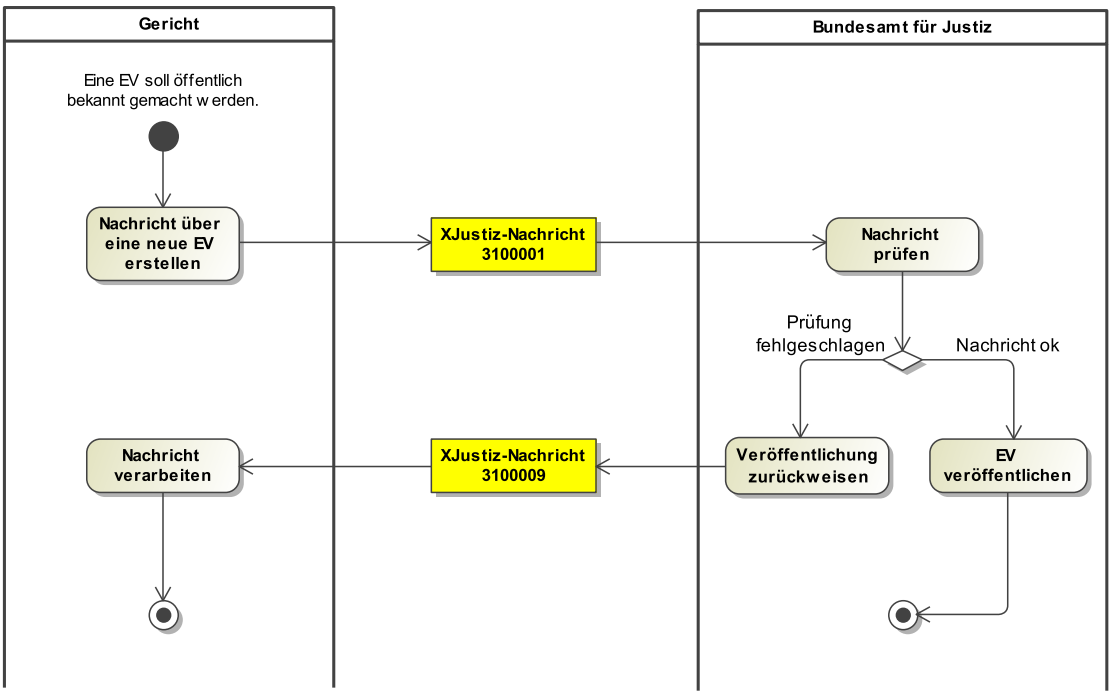
BfJ veröffentlicht Unterlassungsklage

Bei erfolgreicher Prüfung vergibt das BfJ ein eigenes Aktenzeichen und veröffentlicht die Klage unter Angabe des Bekanntmachungsdatums im Register.

26.2.6 Öffentliche Bekanntmachung einer einstweiligen Verfügung

26.2.6.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.4. Öffentliche Bekanntmachung einer einstweiligen Verfügung



26.2.6.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über den Antrag auf Erlass einer neuen einstweiligen Verfügung

Nach Eingang eines Antrags auf Erlass einer einstweiligen Verfügung beim Gericht und deren Prüfung legt das Gericht den Antrag an, vergibt ein Aktenzeichen und stellt alle für die Veröffentlichung vorgesehenen Informationen zur EV zusammen. Diese Informationen umfassen:

a. die Bezeichnung des Antragstellers und des Antraggegners inkl. Angaben zu deren Anschrift / Sitz und Prozessbevollmächtigten,
b. die Bezeichnung des Gerichts und das Aktenzeichen,
c. die Angabe der behaupteten Zuwiderhandlung, die Anlass des Antrags auf Erlass einer einstweiligen Verfügung ist,
d. Datum des Eingangs des Antrags auf Erlass der einstweiligen Verfügung beim Gericht,
e. Fall des § 6a Absatz 1 Satz 1 UKlaG (i.V.m. § 8 Absatz 1 und 5 Satz 2 UWG), d.h. EV wurde erlassen, nachdem der Antrag auf Erlass der EV dem Antragsgegner zugestellt wurde: das Datum der Zustellung des Antrags auf Erlass der einstweiligen Verfügung an den Antragsgegner,
f. Fall des § 6a Absatz 1 Satz 2 bis 5 UKlaG (i.V.m. § 8 Absatz 1 und 5 Satz 2 UWG), d.h. EV wurde erlassen, ohne dass der Antrag auf Erlass der EV dem Antragsgegner zugestellt wurde:

das Datum des Erlasses der einstweiligen Verfügung (§ 6a Absatz 1 Satz 2 Hs. 2 UKlaG (i.V.m. § 8 Absatz 1 und 5 Satz 2 UWG)),

g. die Rechtsgrundlage, wonach der Antrag gestellt wurde: Verstoß gegen das Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb oder Verstoß gegen das Unterlassungsklagengesetz (oder beides).

Anschließend übermittelt das Gericht die erfassten Daten zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen. Sofern die benötigten Daten aus technischer Sicht befüllt worden sind, prüft das BfJ die Nachricht auf 'offensichtliche' Fehler. Es handelt sich dabei um keine Prüfung der Zweckmäßigkeit oder der Angaben selbst, es wird nur geprüft, ob die Angaben schlüssig sind. Sollten die Angaben nicht schlüssig sein, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

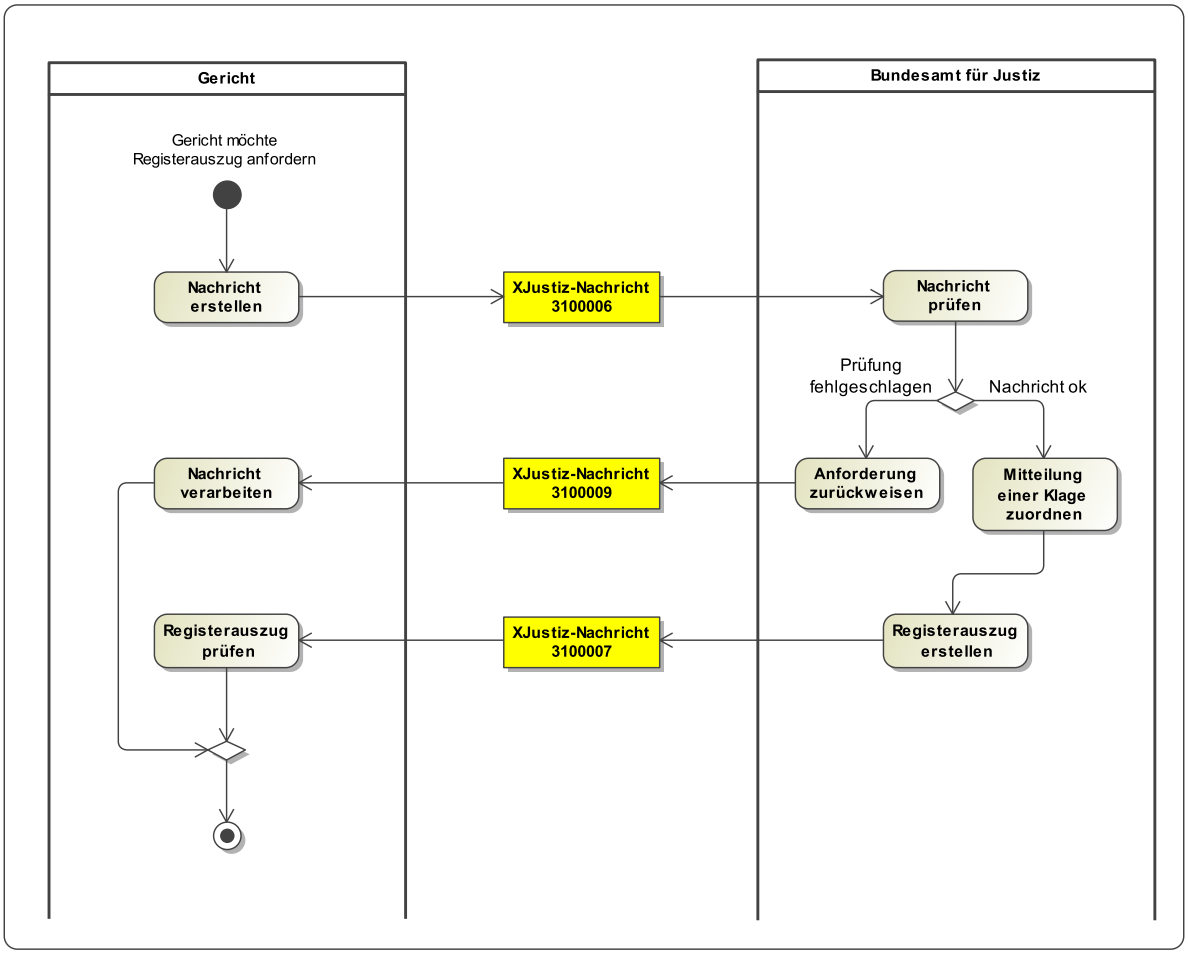
BfJ veröffentlicht einstweilige Verfügung

Bei erfolgreicher Prüfung vergibt das BfJ ein eigenes Aktenzeichen und veröffentlicht den Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung oder die erlassene einstweilige Verfügung unter Angabe des Bekanntmachungsdatums im Register.

26.2.7 Anforderung und Übermittlung eines Registerauszugs zu einer Musterfeststellungsklage nach ZPO a.F. durch das Gericht

26.2.7.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.5. Registerauszug anfordern



26.2.7.2 Prozessbeschreibung

Gericht fordert Registerauszug an

Das über die Musterfeststellungsklage entscheidende Gericht fordert unter Angabe des Grundes einen Registerauszug beim BfJ an. Zur Auswahl stehen drei Auszüge:

a. gemäß § 609 Absatz 5 ZPO a.F. (Stichtag: zwei Monate nach öffentlicher Bekanntmachung der MFK),
b. analog § 609 Absatz 6 ZPO a.F. (Stichtag: Ablauf des Tages vor Beginn des ersten Termins) und
c. zum Stichtag: Ablauf des Tages des Beginns der mündlichen Verhandlung in der ersten Instanz mit aktualisierten Angaben (Namen, Anschrift Vertreter etc.)

Die Anforderung wird an das BfJ gesendet.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Anforderung eines Registerauszugs zurückgewiesen.

BfJ ordnet die Mitteilung einer Klage zu

Das BfJ ordnet die Auszugsanforderung einer Klage zu. Kann dies nicht erfolgen, wird das Gericht darüber informiert.

BfJ erstellt Registerauszug

Der angeforderte Registerauszug wird durch das BfJ erstellt, sobald ein Sachbearbeiter die Vollständigkeit des Klageregisters bestätigt hat. Der Auszug wird an das Gericht übermittelt. Hinweis: Bei MFKs mit vielen Anmeldungen muss der Registerauszug auf mehrere Nachrichten aufgeteilt werden. Jede einzelne dieser Nachrichten darf die in der ERVB geregelte Mengenbegrenzung nicht überschreiten.

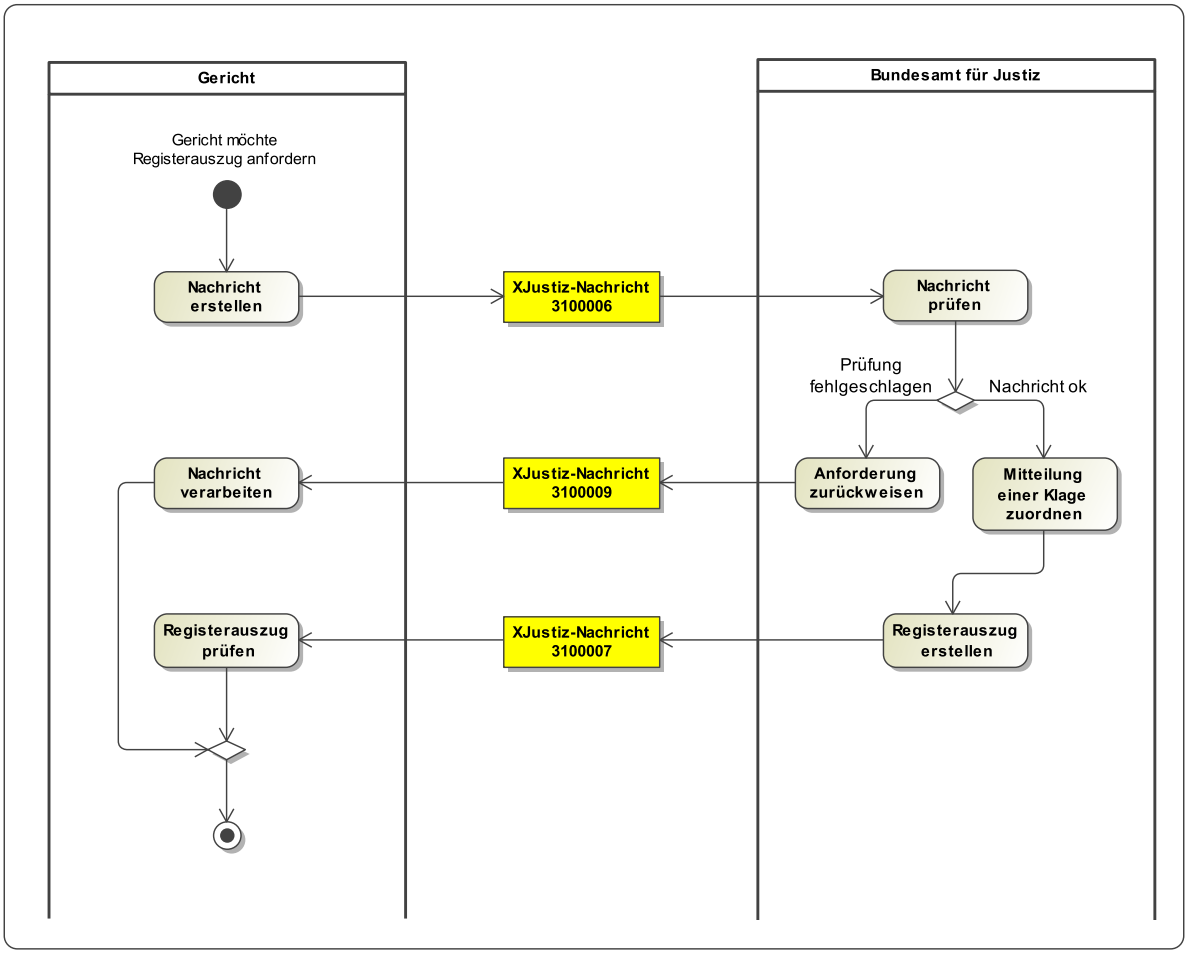
Gericht prüft den bzw. arbeitet mit dem Registerauszug

a. In diesem o.g. Fall muss das Gericht prüfen, ob der Registerauszug 50 wirksame Anmeldungen enthält.
b. Dieser Registerauszug dient der Prozessführung oder der Vorbereitung eines Vergleichs.
c. Hier dient der Registerauszug der Zustellung des Vergleichs durch das Gericht (Serienbrief an die angemeldeten Verbraucher). Hinweis: Die Registerauszüge enthalten auch bereits zurückgenommene Anmeldungen.

26.2.8 Anforderung eines Registerauszugs zu einer Verbandsklage durch das Gericht und Übermittlung durch das BfJ

26.2.8.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.6. Registerauszug anfordern



26.2.8.2 Prozessbeschreibung

Gericht fordert Registerauszug an
Das über die Verbandsklage entscheidende Gericht fordert einen Registerauszug beim BfJ an.

BfJ prüft Nachricht
Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Anforderung eines Registerauszugs zurückgewiesen.

BfJ ordnet die Anforderung einer Klage zu
Das BfJ ordnet die Auszugsanforderung einer Klage zu. Kann dies nicht erfolgen, wird das Gericht darüber informiert.

BfJ erstellt Registerauszug
Der angeforderte Registerauszug wird durch das BfJ als strukturierter Datensatz erstellt. Der Auszug wird an das Gericht übermittelt. Hinweis: Bei Verbandsklagen mit vielen Anmeldungen muss

der Registerauszug auf mehrere Nachrichten aufgeteilt werden. Jede einzelne dieser Nachrichten darf die in der ERVB geregelte Mengenbegrenzung nicht überschreiten.

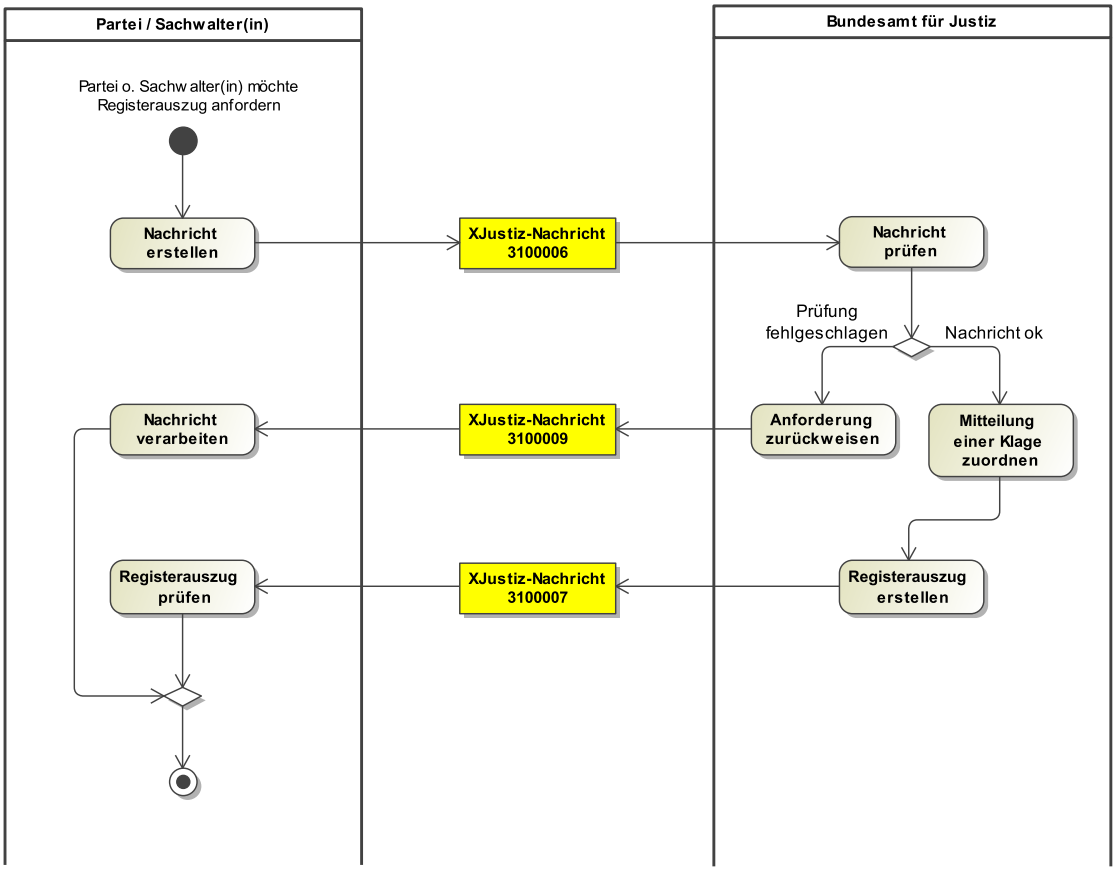
Gericht prüft den bzw. arbeitet mit dem Registerauszug

Der Registerauszug dient z. B. der Prozessführung oder der Vorbereitung eines Vergleichs.

26.2.9 Anforderung eines Registerauszugs zu einer Verbandsklage durch die Parteien, die Sachwalterin oder den Sachwalter und Übermittlung durch das BfJ

26.2.9.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.7. Registerauszug anfordern



26.2.9.2 Prozessbeschreibung

Partei, Sachwalterin oder Sachwalter fordert Registerauszug an

Eine Partei bzw. deren Prozessbevollmächtigte oder die bestellte Sachwalterin bzw. der bestellte Sachwalter fordert einen Registerauszug beim BfJ an. Die Parteien erhalten den Registerauszug auf einem sicheren Übertragungsweg als PDF-Dokument. Die Sachwalterin oder der Sachwalter erhalten den Registerauszug auf einem sicheren Übermittlungsweg als strukturierten Datensatz.

BfJ prüft Nachricht
Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal sowie ob die Antragsteller berechtigt sind, einen Registerauszug zu erhalten. Sofern nicht alle benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Anforderung eines Registerauszugs zurückgewiesen.

BfJ ordnet die Anforderung einer Klage zu
Das BfJ ordnet die Auszugsanforderung einer Klage zu. Kann dies nicht erfolgen, wird der oder die Antragstellende darüber informiert.

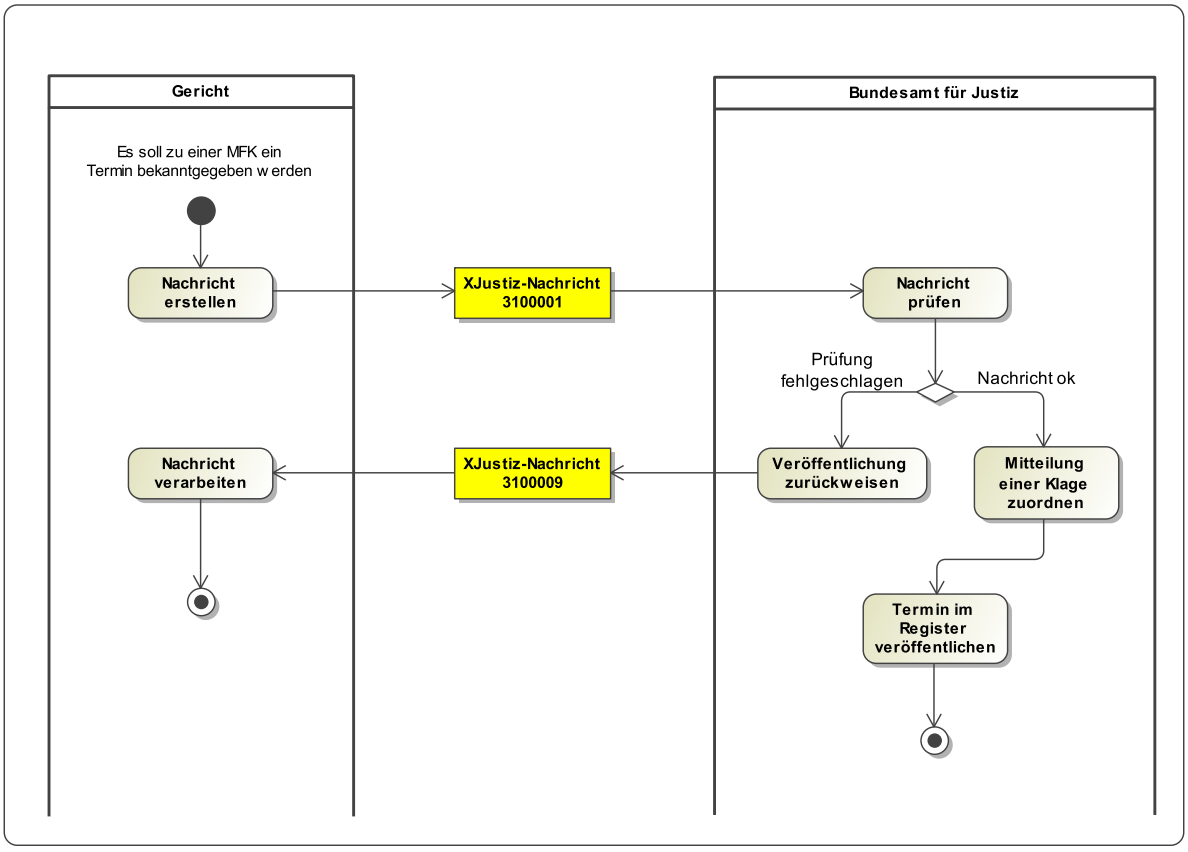
BfJ erstellt Registerauszug
Der angeforderte Registerauszug wird durch das BfJ erstellt. Der Auszug wird an die Partei, an ihren Prozessbevollmächtigten oder die Sachwalterin bzw. den Sachwalter auf einem sicheren Übermittlungsweg übermittelt. Hinweis: Bei Verbandsklagen mit vielen Anmeldungen muss der Registerauszug auf mehrere Nachrichten aufgeteilt werden. Jede einzelne dieser Nachrichten darf die in der ERVB geregelte Mengenbegrenzung nicht überschreiten .

Partei, Sachwalterin und Sachwalter prüft den bzw. arbeitet mit dem Registerauszug
Der Registerauszug dient den Parteien z. B. der Prozessführung oder der Vorbereitung eines Vergleichs; die Sachwalterin bzw. der Sachwalter soll die Entschädigungszahlungen prüfen und vornehmen.

26.2.10 Öffentliche Bekanntmachung einer Terminbestimmung zu einer Musterfeststellungsklage nach ZPO a.F.

26.2.10.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.8. Bekanntmachung einer Terminbestimmung



26.2.10.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über eine Terminbestimmung
Soll zu einer bereits veröffentlichten MFK ein Termin bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ.

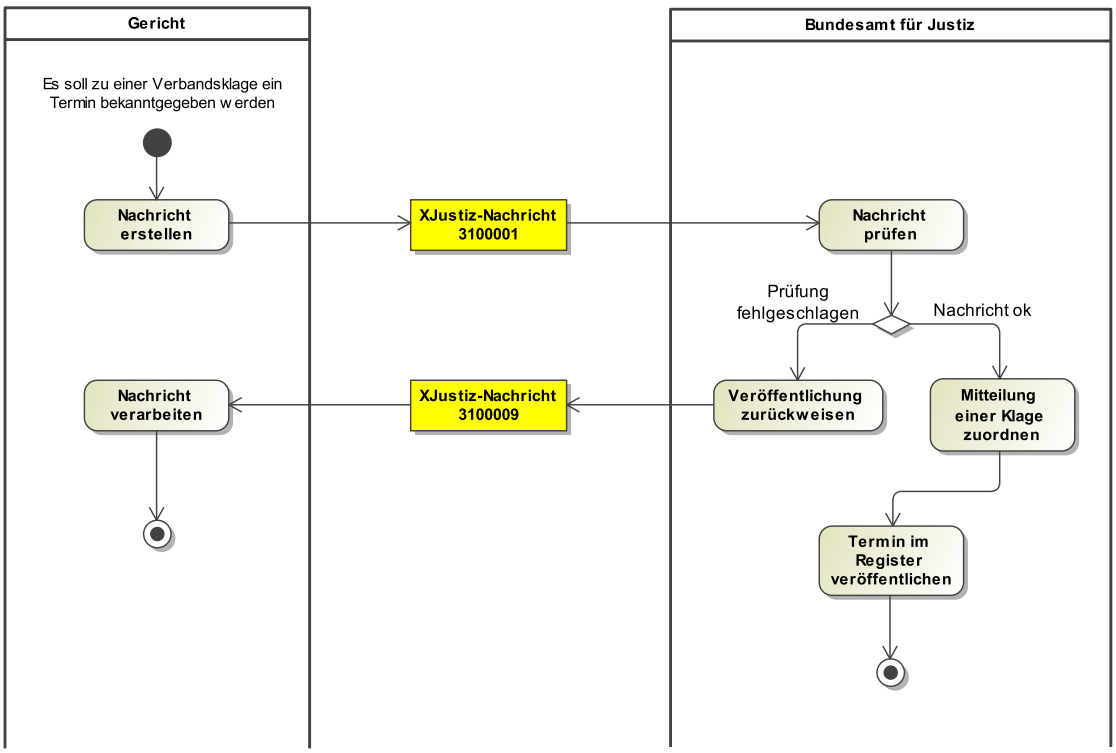
BfJ prüft Nachricht
Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen. Sofern die benötigten Daten aus technischer Sicht befüllt worden sind, prüft das BfJ die Nachricht auf 'offensichtliche' Fehler, wie z.B. eine in der Vergangenheit liegende Terminbestimmung. Es handelt sich dabei um keine Prüfung der Zweckmäßigkeit oder der Angaben selbst, es wird nur geprüft, ob die Angaben schlüssig sind. Sollten die Angaben nicht schlüssig sein, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

BfJ ordnet die Mitteilung einer bestehenden Klage zu
Bei erfolgreicher Prüfung ordnet das BfJ die Mitteilung der bestehenden Klage zu und veröffentlicht diese im Register. Wenn eine solche Mitteilung vor Bekanntmachung der Musterfeststellungsklage vom Gericht erstellt und an das BfJ geschickt wird, wartet dieser Prozess beim BfJ bis zur Bekanntmachung der Musterfeststellungsklage.

26.2.11 Öffentliche Bekanntmachung von Terminsbestimmungen gemäß § 44 Nummer 9 VDuG

26.2.11.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.9. Bekanntmachung von Terminsbestimmungen gemäß § 44 Nummer 9 VDuG



26.2.11.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über eine Terminsbestimmung

Soll zu einer bereits veröffentlichten Verbandsklage ein Termin bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ ordnet die Mitteilung der bestehenden Klage und zu und prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen. Sofern die benötigten Daten aus technischer Sicht befüllt worden sind, prüft das BfJ die Nachricht auf 'offensichtliche' Fehler, wie z.B. eine in der Vergangenheit liegende Terminsbestimmung. Es handelt sich dabei um keine Prüfung der Zweckmäßigkeit oder der Angaben selbst, es wird nur geprüft, ob die Angaben schlüssig sind. Sollten die Angaben nicht schlüssig sein, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

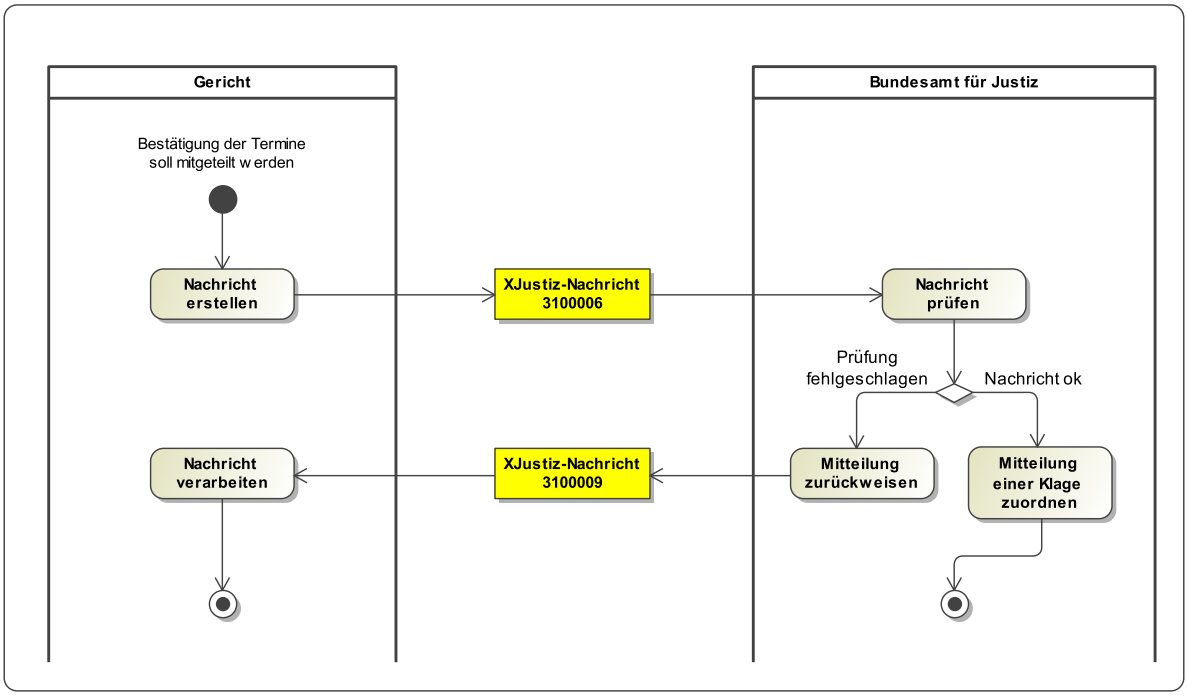
BfJ veröffentlicht Terminsbestimmung

Bei erfolgreicher Prüfung veröffentlicht das BfJ die Mitteilung im Register.

26.2.12 Mitteilung über mündliche Verhandlung durch das Gericht

26.2.12.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.10. Mitteilung über mündliche Verhandlung



26.2.12.2 Prozessbeschreibung

Gericht bestätigt Termine

Das Gericht muss dem BfJ mitteilen, ob der erste Termin stattgefunden hat bzw. ob die mündliche Verhandlung begonnen hat. Das Gericht sendet die Bestätigung der Termine an das BfJ.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Mitteilung beantwortet.

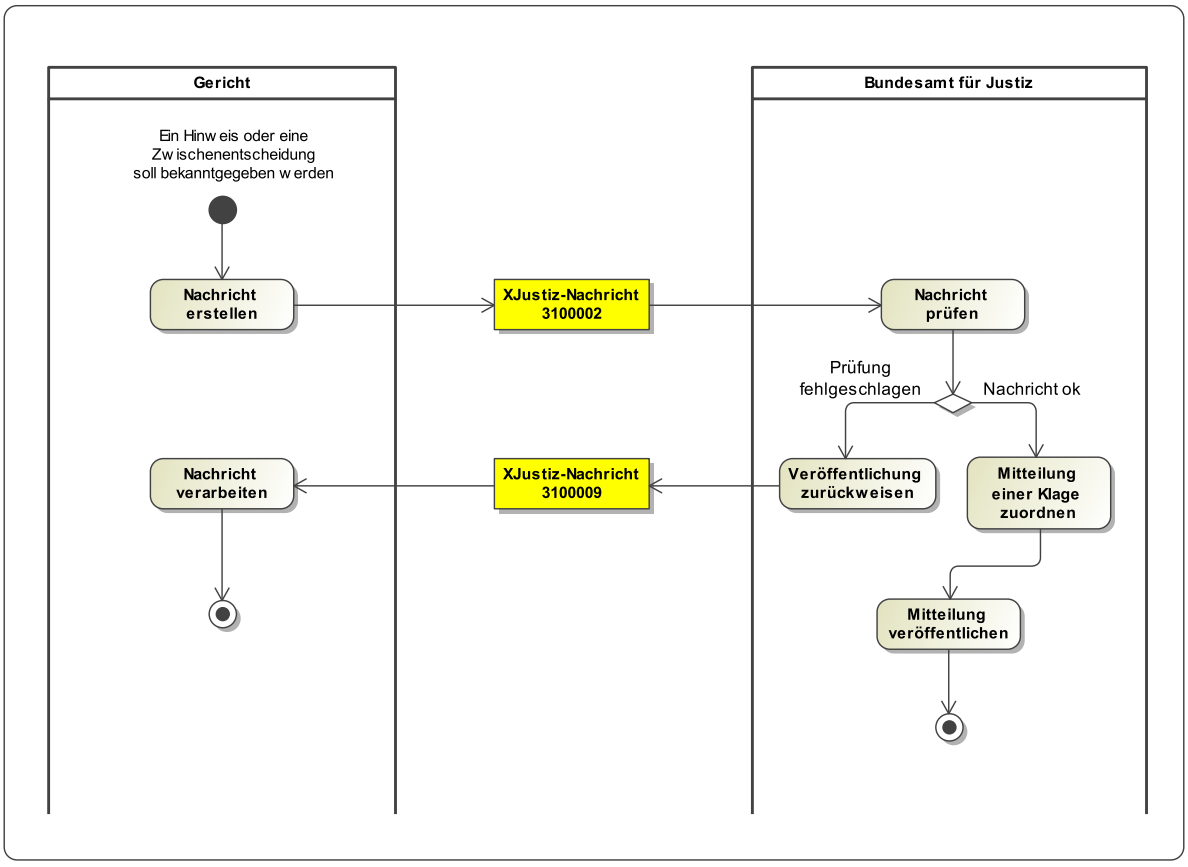
BfJ ordnet die Mitteilung einer Klage zu

Das BfJ ordnet die Mitteilung einer Klage zu. Kann dies nicht erfolgen, wird das Gericht darüber informiert. Nach erfolgter Bestätigung des ersten Termins nimmt das BfJ das Anmeldeformular zur MFK sowie das Formular zur Ergänzung von Gegenstand und Grund von der Homepage, nach Bestätigung des Beginns der mündlichen Verhandlung auch das Rücknahmeformular. Ist die Bestätigung des Beginns der mündlichen Verhandlung am Tag der mündlichen Verhandlung erfolgt, nimmt das BfJ das Rücknahmeformular zum Ablauf dieses Tages von der Homepage.

26.2.13 Öffentliche Bekanntmachung von Hinweisen oder Zwischenentscheidungen zu Musterfeststellungsklagen nach ZPO a.F.

26.2.13.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.11. Bekanntmachung von Hinweisen / Zwischenentscheidungen



26.2.13.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über einen bekanntzumachenden Hinweis bzw. eine Zwischenentscheidung

Soll zu einer bereits veröffentlichten MFK ein Hinweis oder eine Zwischenentscheidung bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

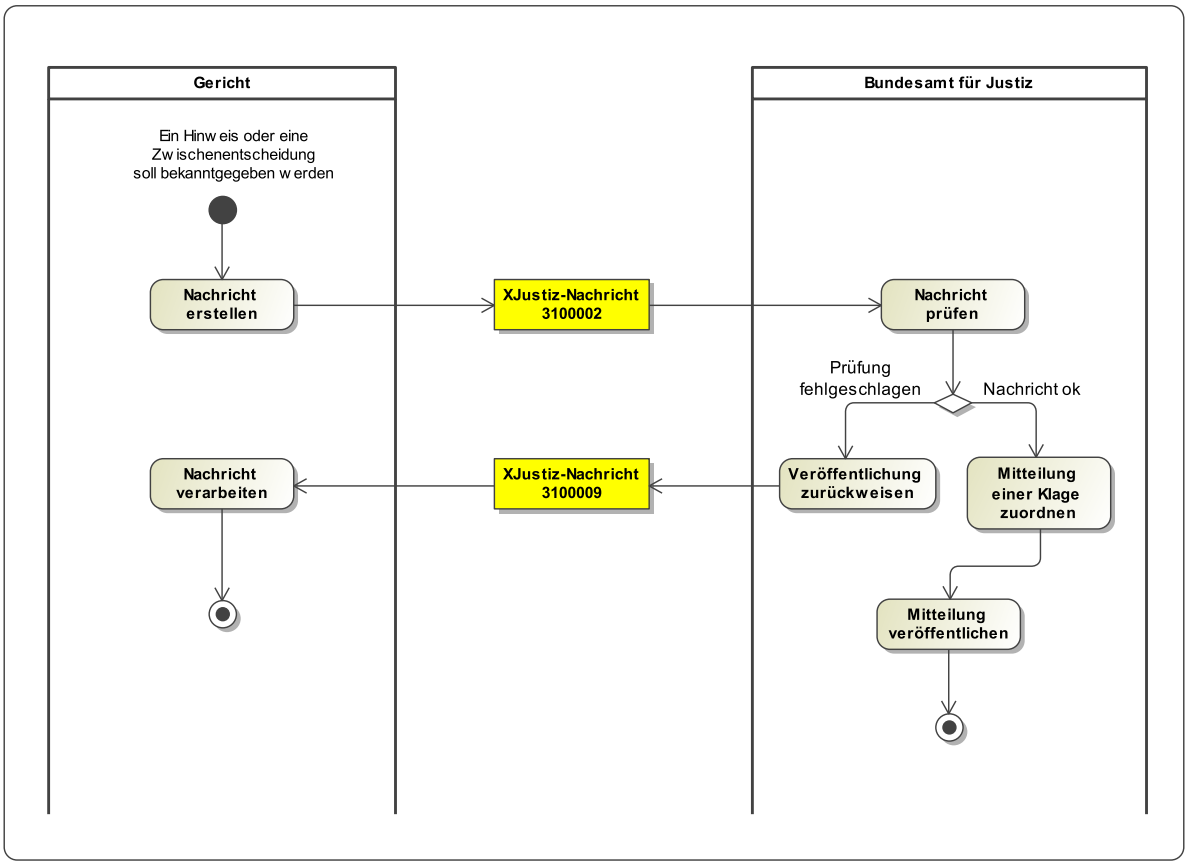
BfJ ordnet die Mitteilung einer bestehenden Klage zu

Bei erfolgreicher Prüfung ordnet das BfJ die Mitteilung der bestehenden Klage zu und veröffentlicht diese im Register. Wenn eine solche Mitteilung vor Bekanntmachung der Musterfeststellungsklage vom Gericht erstellt und an das BfJ geschickt wird, wartet dieser Prozess beim BfJ bis zur Bekanntmachung der Musterfeststellungsklage.

26.2.14 Öffentliche Bekanntmachung von Hinweisen oder Zwischenentscheidungen gemäß § 44 Nummer 9 VDuG

26.2.14.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.12. Bekanntmachung von Hinweisen / Zwischenentscheidungen



26.2.14.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über einen bekanntzumachenden Hinweis bzw. eine Zwischenentscheidung

Soll zu einer bereits veröffentlichten Verbandsklage ein Hinweis oder eine Zwischenentscheidung bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ ordnet die Mitteilung der bestehenden Klage zu und prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

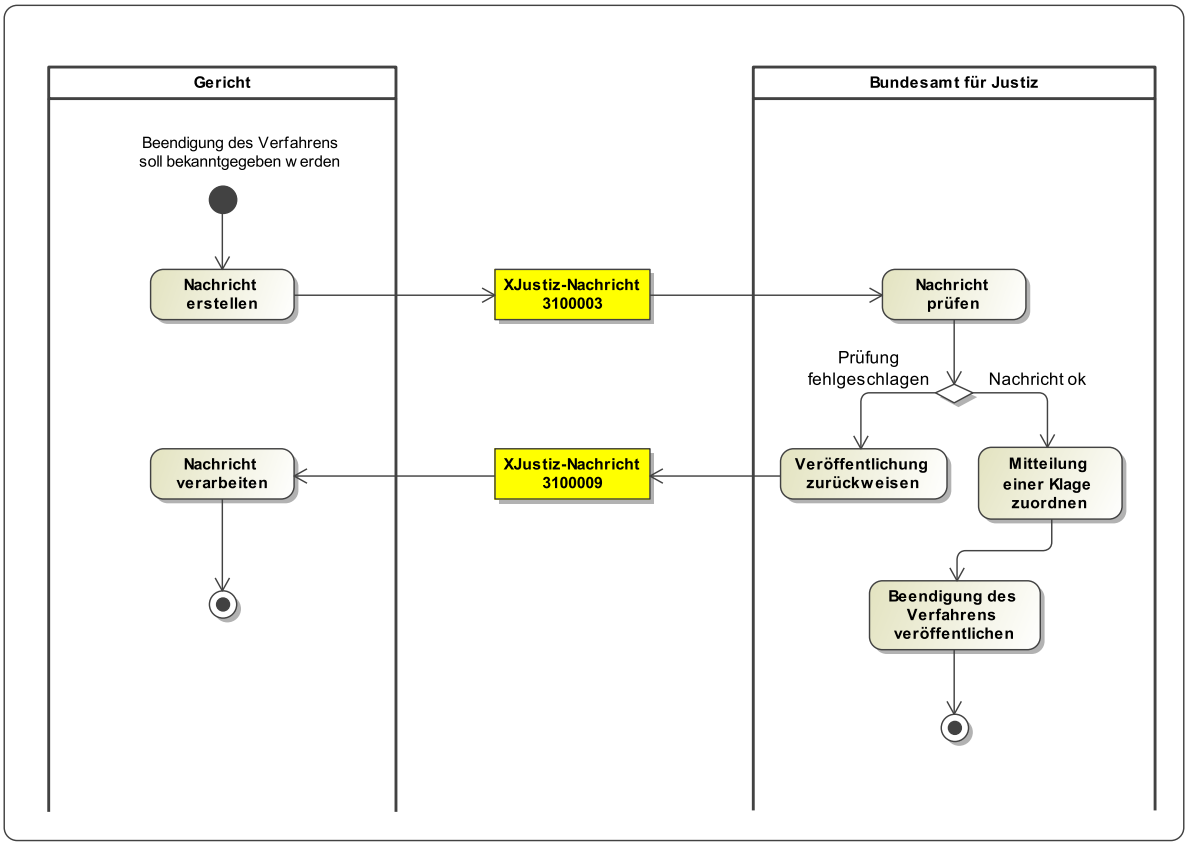
BfJ veröffentlicht Hinweis bzw. Zwischenentscheidung

Bei erfolgreicher Prüfung veröffentlicht das BfJ die Mitteilung im Register.

26.2.15 Öffentliche Bekanntmachung der Beendigung eines Musterfeststellungsverfahrens nach ZPO a.F. durch Urteil/ Vergleichsbeschluss/ Klagerücknahme/ Rechtsmittelrücknahme/ Erledigung des Rechtsstreits/ Sonstiges

26.2.15.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.13. Bekanntmachung der Beendigung



26.2.15.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über eine Beendigung

Soll zu einer bereits veröffentlichten MFK die Beendigung des Verfahrens bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ. Aus dem Ereignis ergibt sich, ob das Verfahren durch Urteil, Vergleichsbeschluss, Klagerücknahme, Rechtsmittelrücknahme, Erledigung des Rechtsstreits oder Sonstiges beendet wurde. Teilbeendigungen sind dabei möglich, ebenso Teilrechtskraft. Die Nachricht enthält auch die dem ausgewählten Ereignis zugrundeliegenden Entscheidungen / Beschlussinhalte etc.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

BfJ ordnet die Mitteilung einer bestehenden Klage zu

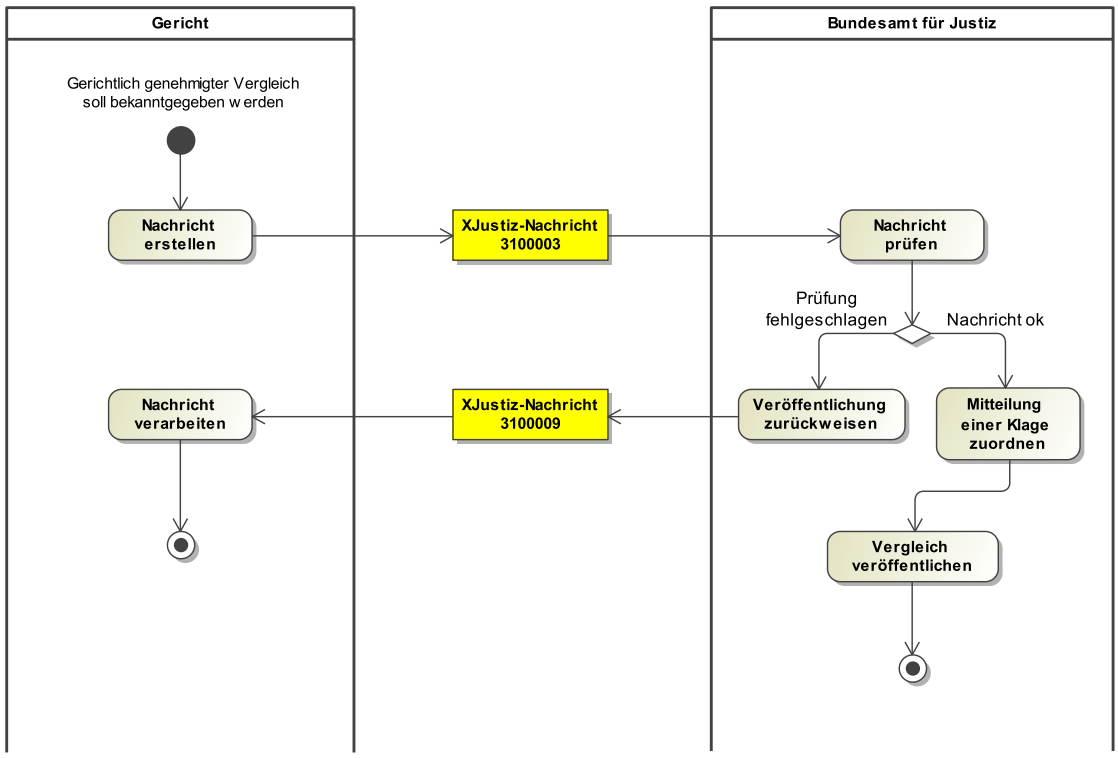
Bei erfolgreicher Prüfung ordnet das BfJ die Mitteilung der bestehenden Klage zu und veröffentlicht diese im Register.

Hinweis: Im Fall der Beendigung des Verfahrens durch Vergleichsbeschluss, Klagerücknahme oder Erledigung des Rechtsstreits wird im Fachverfahren des BfJ der Stichtag für die Löschung der Musterfeststellungsklage aus dem Klageregister gesetzt. Bei Beendigung des Verfahrens durch Urteil muss noch auf dessen Rechtskraft gewartet werden.

26.2.16 Öffentliche Bekanntmachung eines gerichtlich genehmigten Vergleichs gemäß § 44 Nummer 10 VDuG

26.2.16.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.14. Bekanntmachung des Vergleichs



26.2.16.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über einen gerichtlich genehmigten Vergleich

Soll zu einer bereits veröffentlichten Verbandsklage der gerichtlich genehmigte Vergleich bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das

BfJ. Es ist hierbei vorgesehen, dass der Vergleichsbeschluss als Schriftgutobjekt übersendet wird. Der Vergleichsbeschluss wird um weitere Angaben gemäß § 44 Nummer 10 VDuG ergänzt. Dafür wird ein Default-Text zur Verfügung gestellt.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ ordnet die Mitteilung der bestehenden Klage zu und prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

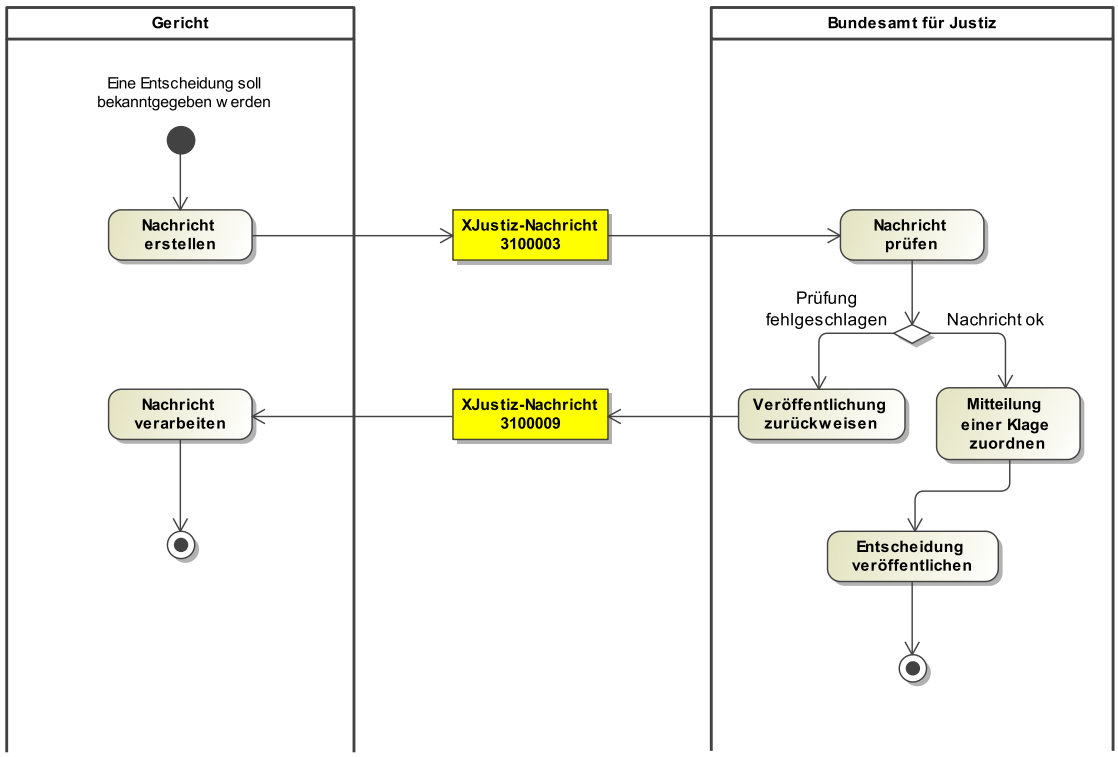
BfJ veröffentlicht gerichtlich genehmigten Vergleich

Bei erfolgreicher Prüfung veröffentlicht das BfJ die Mitteilung im Register.

26.2.17 Öffentliche Bekanntmachung einer Entscheidung in einem Verbandsklageverfahren gemäß § 44 Nummer 11 und 17 VDuG

26.2.17.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.15. Bekanntmachung einer Entscheidung



26.2.17.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über eine Entscheidung

Soll zu einer bereits veröffentlichten Verbandsklage eine Entscheidung bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ. In der Nachricht wird angegeben, welche Arten von Entscheidungen ergangen sind: (a) Urteil, (b) Beschluss über die sonstige Beendigung des Verbandsklageverfahrens wie z. B. Klagerücknahme, Rechtsmittelrücknahme oder Erledigung des Rechtsstreits sowie (c) eine vom Gericht selbst zu benen-

nende Entscheidung. Alle drei Arten können auch gemeinsam angegeben werden. Je nach Angabe müssen die entsprechenden Inhalte der Entscheidungen mitgeteilt werden. Darüber hinaus gibt es noch die Möglichkeit, Angaben zur vollständigen oder teilweisen Aufhebung und Zurückweisung zu machen. Es ist hierbei vorgesehen, dass die Entscheidung als Schriftgutobjekt übersendet wird.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ ordnet die Mitteilung der bestehenden Klage zu und prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

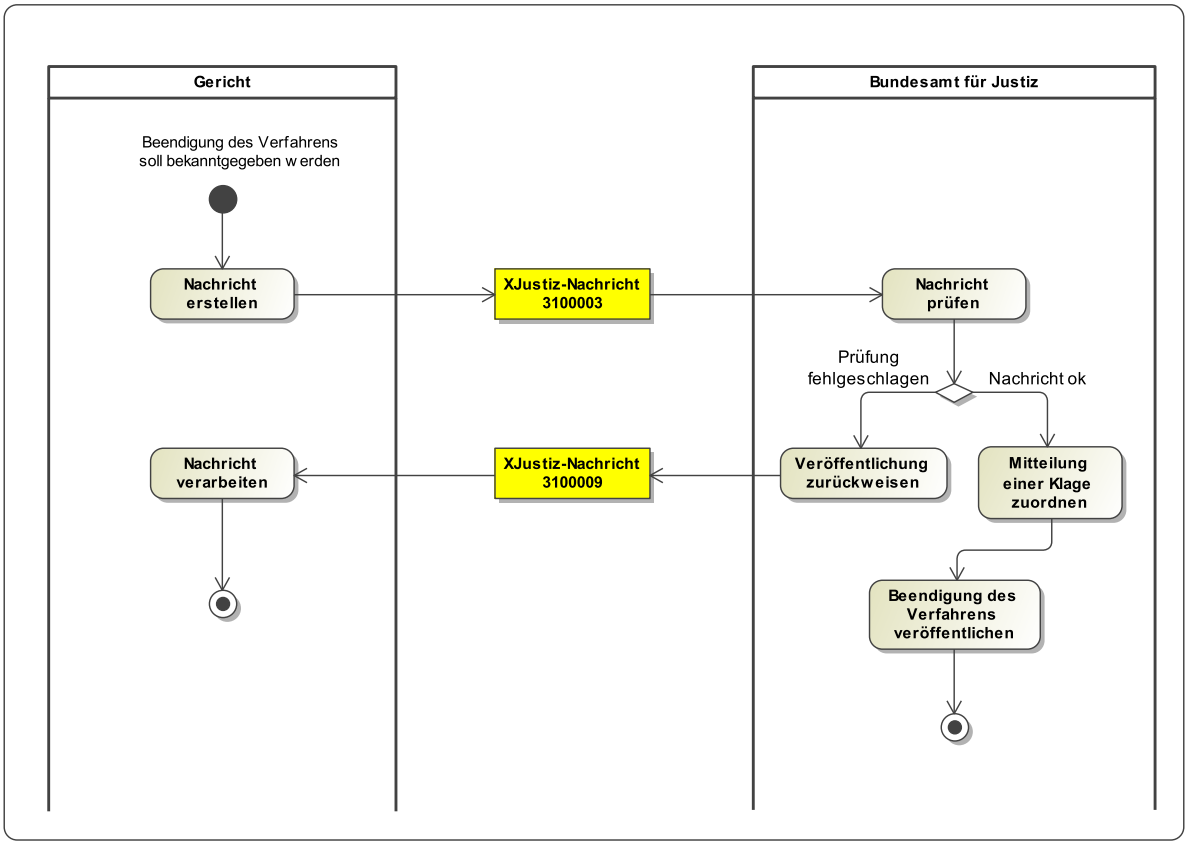
BfJ veröffentlicht Entscheidung

Bei erfolgreicher Prüfung veröffentlicht das BfJ die Mitteilung im Register.

26.2.18 Öffentliche Bekanntmachung der Beendigung des Verfahrens zu einer Unterlassungsklage

26.2.18.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.16. Bekanntmachung der Beendigung



26.2.18.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über eine Beendigung

Soll zu einer bereits veröffentlichten UK die Beendigung des Verfahrens bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ. Aus dem Ereignis ergibt sich, ob das Verfahren durch Urteil, Vergleichsbeschluss, Klagerücknahme, Rechtsmittelrücknahme, Erledigung des Rechtsstreits oder Sonstiges beendet wurde. Es ist hierbei mög-

lich, die Entscheidung bzw. den Beschlussinhalt sowohl als Textbaustein als auch als Schriftgutobjekt zu übersenden. Letzteres ermöglicht die Einbettung von Bildern, die z.B. den Sachverhalt zeigen. Teilbeendigungen sind dabei möglich, ebenso Teilrechtskraft. Die Nachricht enthält auch das Datum der Beendigung des Verfahrens. Wurde das Verfahren durch eine rechtskräftige Entscheidung beendet, so ist auch die Entscheidung bekannt zu machen.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

BfJ ordnet die Mitteilung einer bestehenden Klage zu

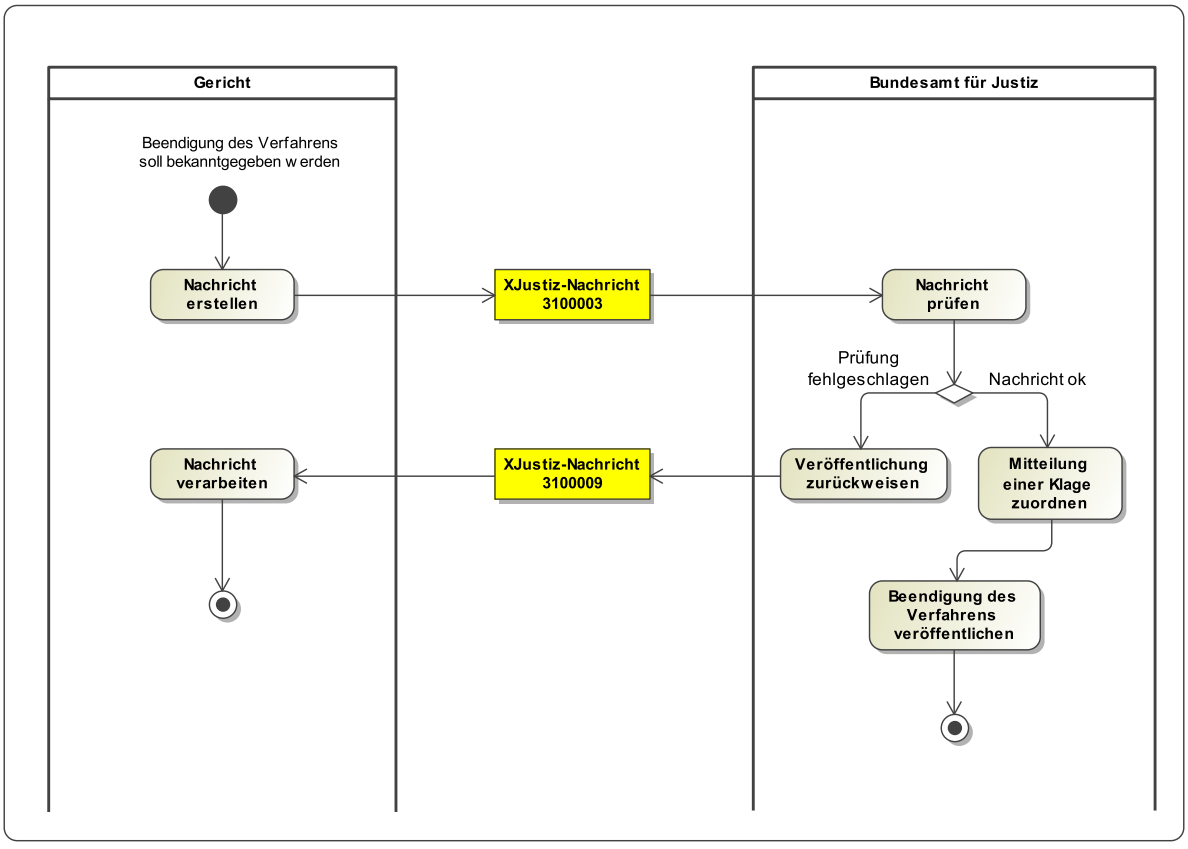
Bei erfolgreicher Prüfung ordnet das BfJ die Mitteilung der bestehenden Klage zu und veröffentlicht diese im Register.

Hinweis: Die öffentlichen Bekanntmachungen und Eintragungen sind bis zum Schluss des zehnten Jahres nach der rechtskräftigen Entscheidung oder anderweitigen Beendigung aufzubewahren und sodann zu löschen.

26.2.19 Öffentliche Bekanntmachung der Beendigung des Verfahrens zu einer einstweiligen Verfügung

26.2.19.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.17. Bekanntmachung der Beendigung



26.2.19.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über eine Beendigung

Soll zu einer bereits veröffentlichten EV die Beendigung des Verfahrens bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ. Aus dem Ereignis ergibt sich, ob das Verfahren durch Beschluss, Urteil, Vergleichsbeschluss, Rücknahme des Antrags, Rechtsmittelrücknahme, Erledigung des Rechtsstreits oder Sonstiges beendet wurde. Es ist hierbei möglich, die Entscheidung bzw. den Beschlussinhalt sowohl als Textbaustein als auch als Schriftgutobjekt zu übersenden. Letzteres ermöglicht die Einbettung von Bildern, die z.B. den Sachverhalt zeigen. Teilbeendigungen sind dabei möglich, ebenso Teilrechtskraft. Die Nachricht enthält auch das Datum der Beendigung des Verfahrens. Wurde das Verfahren durch eine rechtskräftige Entscheidung beendet, so ist auch die Entscheidung bekannt zu machen.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

BfJ ordnet die Mitteilung einem bestehenden Verfahren zu

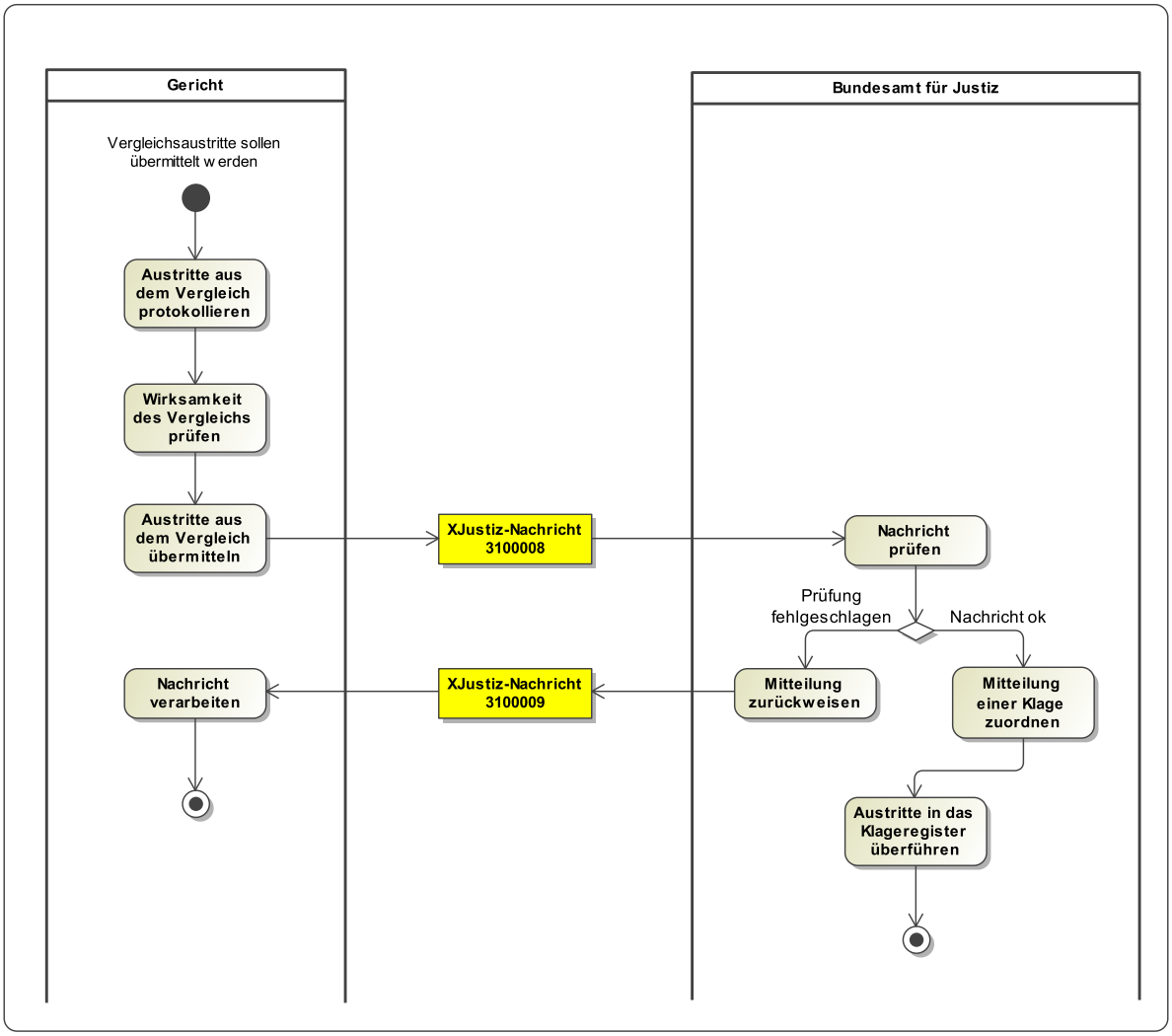
Bei erfolgreicher Prüfung ordnet das BfJ die Mitteilung dem bestehenden Verfahren zu und veröffentlicht dieses im Register.

Hinweis: Die öffentlichen Bekanntmachungen und Eintragungen sind bis zum Schluss des zehnten Jahres nach der rechtskräftigen Entscheidung oder anderweitigen Beendigung aufzubewahren und sodann zu löschen.

26.2.20 Übermittlung der Vergleichsaustritte zu einer Musterfeststellungsklage nach ZPO a.F.

26.2.20.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.18. Übermittlung der Vergleichsaustritte



26.2.20.2 Prozessbeschreibung

Gericht protokolliert Austritte aus dem Vergleich

Das Gericht stellt den genehmigten Vergleich den angemeldeten Verbrauchern zu. Diese haben fortan die Möglichkeit, aus dem Vergleich auszutreten, was gegenüber dem Gericht schriftlich oder zu Protokoll der Geschäftsstelle des Gerichts innerhalb eines Monats nach Zustellung des genehmigten Vergleichs erklärt werden muss. Hinweis: Auch die Genehmigung des gerichtlichen Vergleichs ist im Klageregister bekannt zu machen.

Gericht prüft Wirksamkeit des Vergleichs

Der genehmigte Vergleich wird wirksam, wenn weniger als 30% der angemeldeten Verbraucher aus dem Vergleich ausgetreten sind. In diesem Fall stellt das Gericht durch unanfechtbaren

Beschluss den Inhalt und die Wirksamkeit des Vergleichs fest und veranlasst die Bekanntmachung dieses Beschlusses im Klageregister. Hinweis: Treten mehr als 30% der Verbraucher aus dem Vergleich aus, ist der Vergleich nicht wirksam.

Gericht übermittelt Austritte aus dem Vergleich

Das Gericht übermittelt die Vergleichsaustritte unter Angabe des Geschäftszeichens der Anmeldung und dem Datum der Austrittserklärung an das BfJ.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Mitteilung beantwortet.

BfJ ordnet die Liste der Vergleichsaustritte einer Klage zu

Das BfJ ordnet die Liste der Vergleichsaustritte einer Klage zu. Kann dies nicht erfolgen, wird das Gericht darüber informiert.

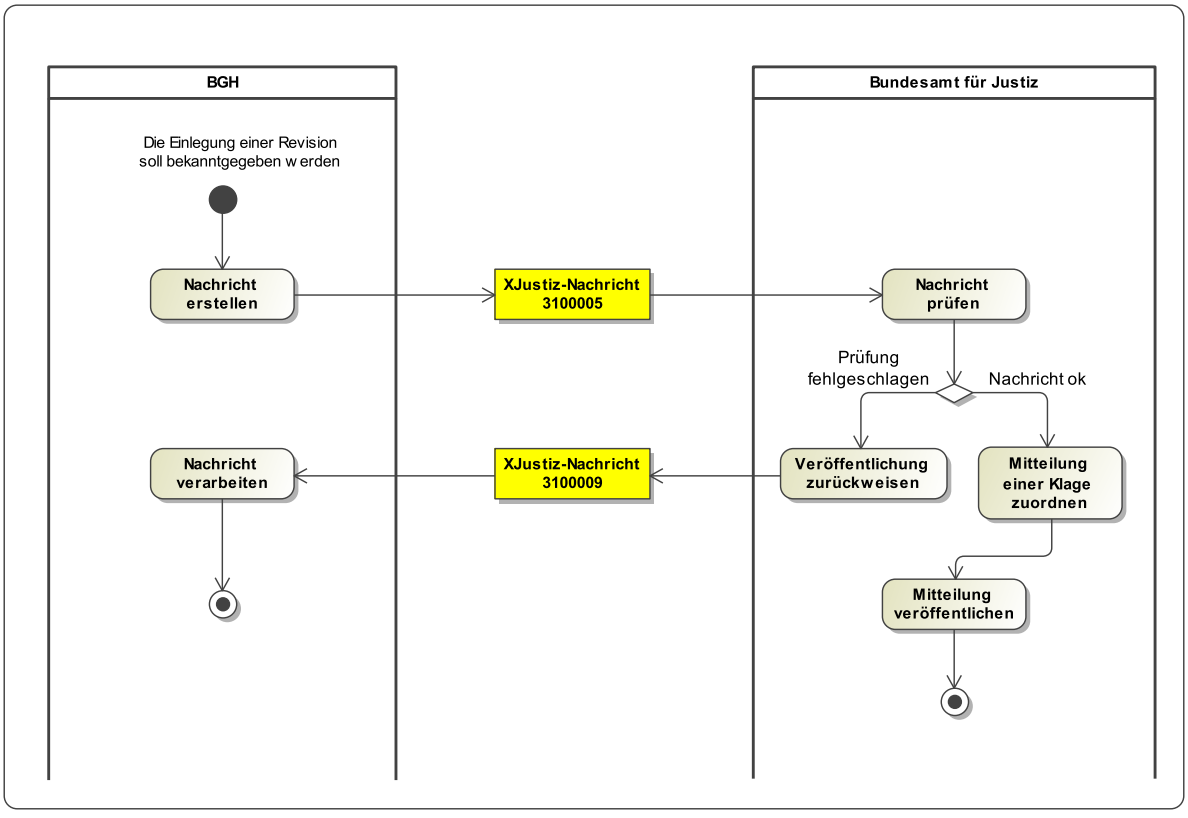
BfJ überführt Austritte in das Klageregister

Die Liste der Austritte wird beim BfJ eingelesen. Die einzelnen Vergleichsaustritte werden den Anmeldungen zugeordnet. Kann dies nicht erfolgen, wird das Gericht über diese Einzelfälle informiert.

26.2.21 Öffentliche Bekanntmachung einer Einlegung einer Revision zu einer Musterfeststellungsklage nach ZPO a.F.

26.2.21.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.19. Bekanntmachung der Einlegung einer Revision



26.2.21.2 Prozessbeschreibung

BGH erstellt Mitteilung über die Einlegung einer Revision
Soll zu einer Klage die Einlegung einer Revision bekanntgegeben werden, übermittelt der BGH die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ.

BfJ prüft Nachricht
Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

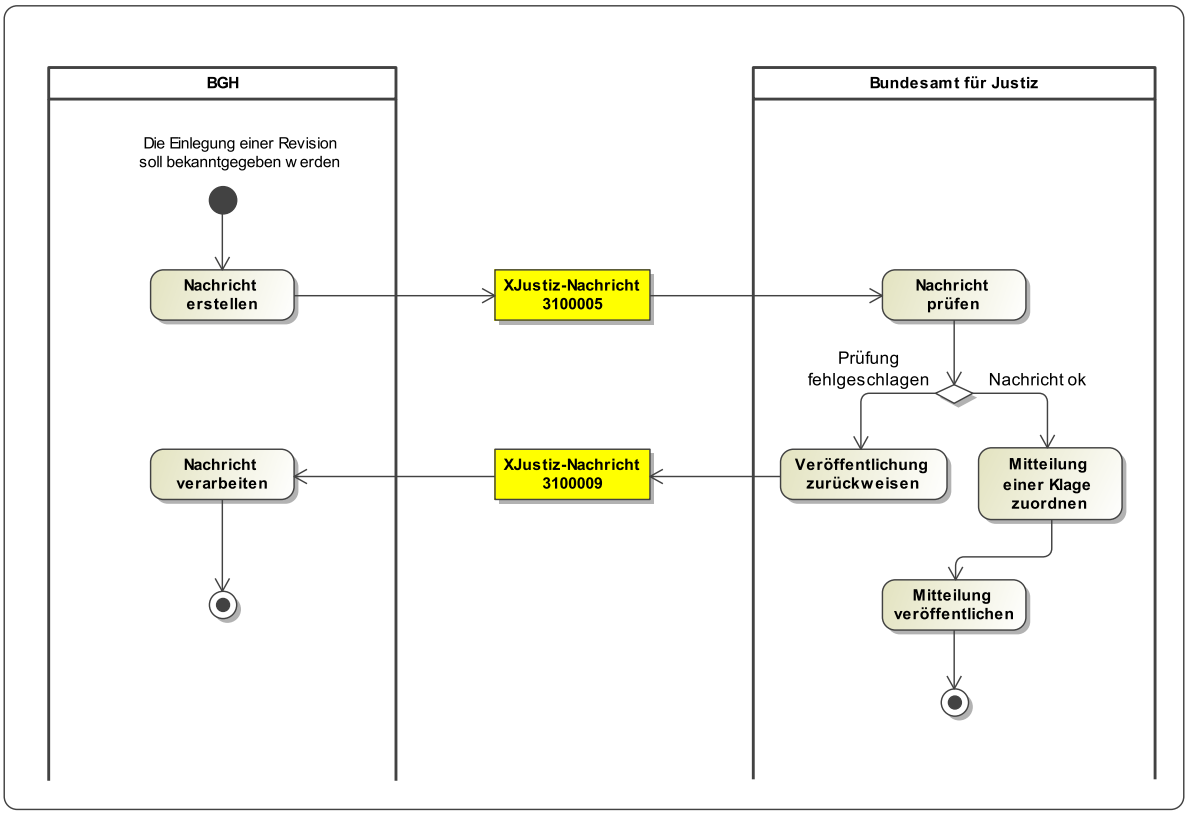
BfJ ordnet die Mitteilung einer bestehenden Klage zu
Bei erfolgreicher Prüfung ordnet das BfJ die Mitteilung der bestehenden Klage zu und veröffentlicht diese im Register.

Weitere Nachrichten des BGH
Sofern weitere Mitteilungen an das BfJ zu der bestehenden Klage zugeordnet werden müssen, gelten dieselben fachlichen Prozesse wie zwischen den OLGs und dem BfJ.

26.2.22 Öffentliche Bekanntmachung einer Einlegung einer Revision gegen ein Urteil im Verbandsklageverfahren gemäß § 44 Nummer 12 VDuG

26.2.22.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.20. Bekanntmachung der Einlegung einer Revision



26.2.22.2 Prozessbeschreibung

BGH erstellt Mitteilung über die Einlegung einer Revision
Soll zu einer Klage die Einlegung einer Revision bekanntgegeben werden, übermittelt der BGH die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ.

BfJ prüft Nachricht
Das BfJ ordnet die Mitteilung der bestehenden Klage zu und prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

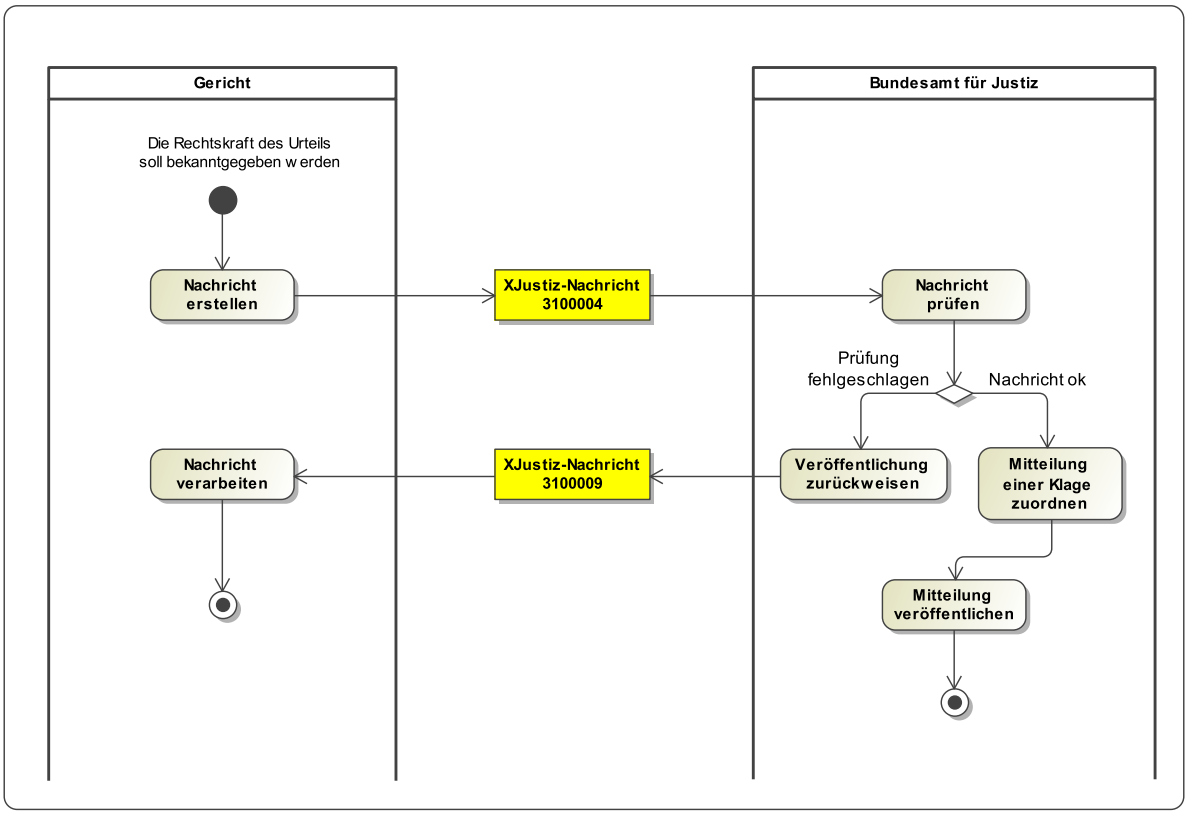
BfJ veröffentlicht Einlegung einer Revision
Bei erfolgreicher Prüfung veröffentlicht das BfJ die Mitteilung im Register.

Weitere Nachrichten des BGH
Sofern weitere Mitteilungen an das BfJ zu der bestehenden Klage zugeordnet werden müssen, gelten dieselben fachlichen Prozesse wie zwischen den OLGs und dem BfJ.

26.2.23 Öffentliche Bekanntmachung der Rechtskraft zu einer Musterfeststellungsklage nach ZPO a.F.

26.2.23.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.21. Bekanntmachung der Rechtskraft



26.2.23.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über die Rechtskraft eines Urteils zur Klage
Soll zu einer bereits veröffentlichten MFK die Rechtskraft des Urteils bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ. Hinweis: Der BGH sollte diese Nachricht ergänzend zur Öffentlichen Bekanntmachung der Beendigung des Verfahren an das BfJ schicken, um so dem BfJ den vollständigen Abschluss des Verfahrens zu bestätigen.

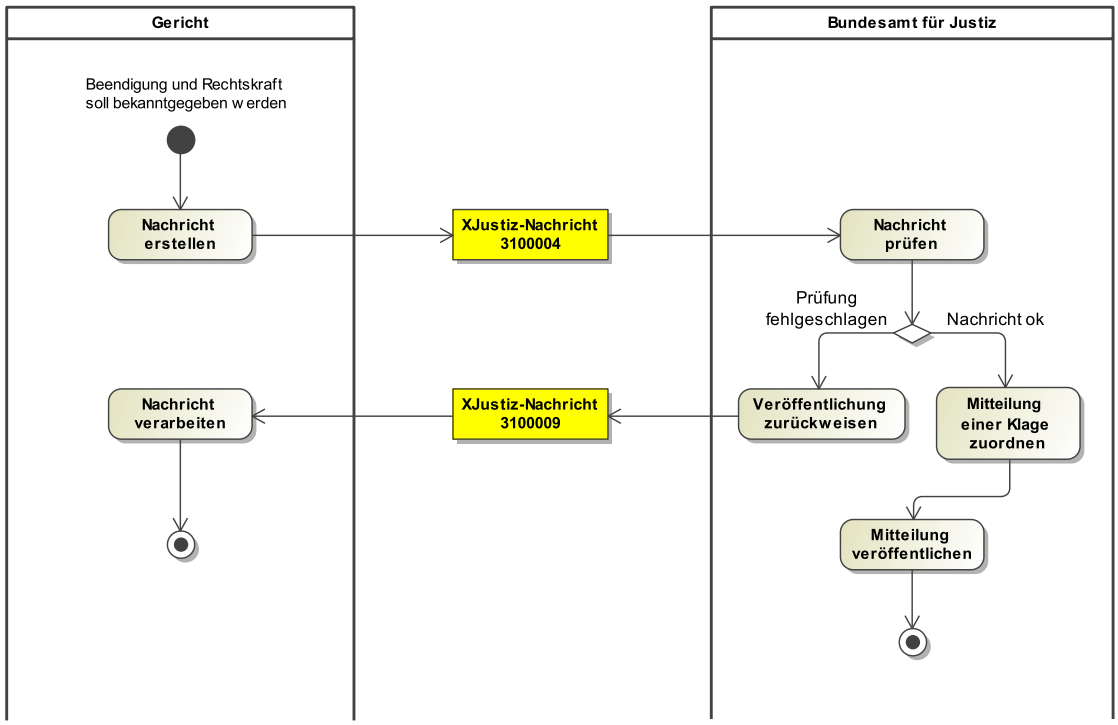
BfJ prüft Nachricht
Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

BfJ ordnet die Mitteilung einer bestehenden Klage zu
Bei erfolgreicher Prüfung ordnet das BfJ die Mitteilung der bestehenden Klage zu und veröffentlicht diese im Register. Hinweis: Im Fachverfahren des BfJ wird nun der Stichtag für die Löschung der MFK aus dem Klageregister gesetzt.

26.2.24 Öffentliche Bekanntmachung der Beendigung und der Rechtskraft in einem Verbandsklageverfahren gemäß § 44 Nummer 13 und 17 VDuG

26.2.24.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.22. Bekanntmachung der Rechtskraft



26.2.24.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über die Beendigung und Rechtskraft

Soll zu einer bereits veröffentlichten Klage die Beendigung und Rechtskraft in einem Verbandsklageverfahren bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ. Aus dem Ereignis ergibt sich, ob das Verfahren durch Urteil, Vergleich, Klagerücknahme, Rechtsmittelrücknahme, Erledigung des Rechtsstreits oder Sonstiges beendet wurde. Zudem kann das Datum des Eintritts der Rechtskraft angegeben werden.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ ordnet die Mitteilung der bestehenden Klage zu und prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

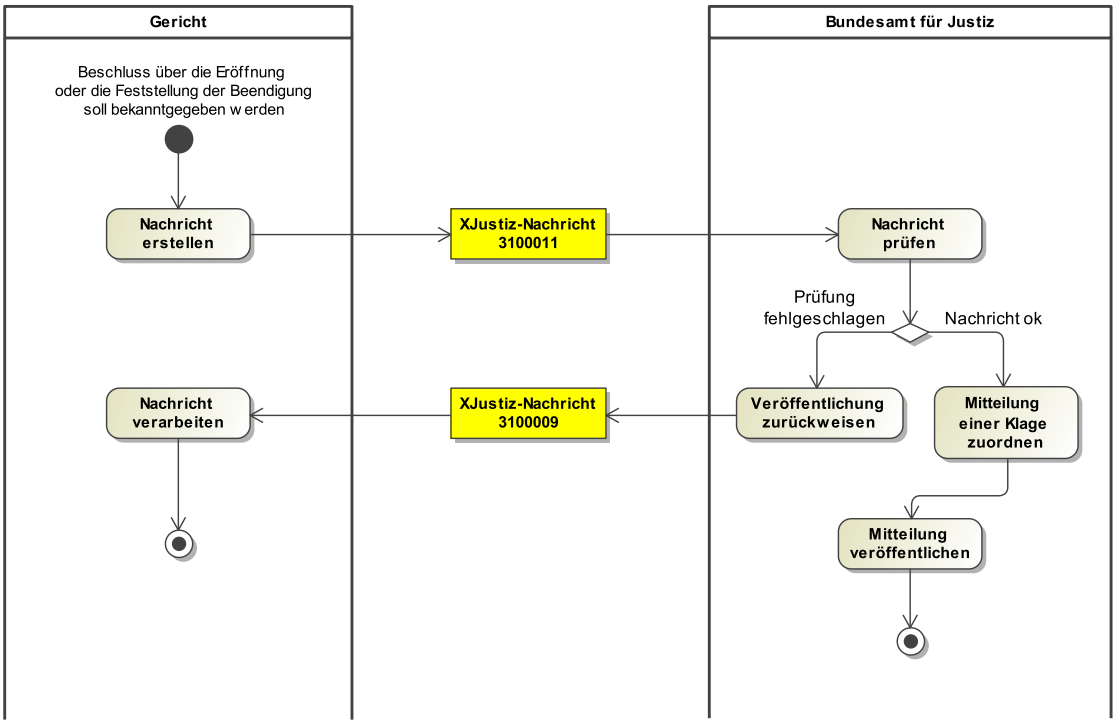
BfJ veröffentlicht Beendigung und Rechtskraft

Bei erfolgreicher Prüfung veröffentlicht das BfJ die Mitteilung im Register. Hinweis: Im Fachverfahren des BfJ wird nun der Stichtag für die Löschung der Verbandsklage aus dem Klageregister gesetzt.

26.2.25 Öffentliche Bekanntmachung eines Beschlusses über die Eröffnung oder die Feststellung der Beendigung eines Umsetzungsverfahrens gemäß § 44 Nummer 15 und 16 VDuG

26.2.25.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.23. Bekanntmachung der Eröffnung oder der Feststellung der Beendigung eines Umsetzungsverfahrens



26.2.25.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über die Eröffnung oder Feststellung der Beendigung eines Umsetzungsverfahrens

Soll zu einer bereits veröffentlichten Klage ein Beschluss über die Eröffnung oder die Feststellung der Beendigung eines Umsetzungsverfahrens bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ. Aus dem Ereignis ergibt sich, ob das Umsetzungsverfahren begonnen hat oder beendet wurde. Die entsprechenden Beschlusstexte werden ebenfalls übermittelt.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ ordnet die Mitteilung der bestehenden Klage zu und prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

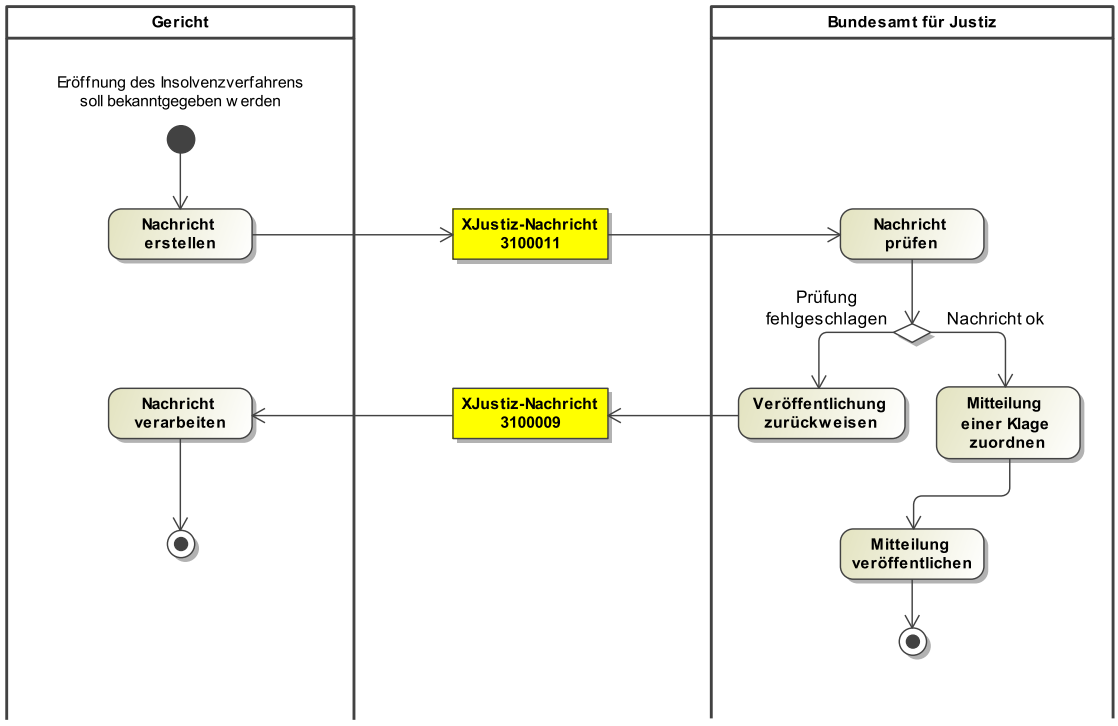
BfJ veröffentlicht Eröffnung oder Feststellung der Beendigung eines Umsetzungsverfahrens

Bei erfolgreicher Prüfung veröffentlicht das BfJ die Mitteilung im Register.

26.2.26 Öffentliche Bekanntmachung eines Beschlusses über die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Unternehmers gemäß § 44 Nummer 18 VDuG

26.2.26.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.24. Bekanntmachung der Eröffnung des Insolvenzverfahrens



26.2.26.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über die Eröffnung des Insolvenzverfahrens
Soll zu einer bereits veröffentlichten Klage die Eröffnung des Insolvenzverfahrens bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ. Die Mitteilung enthält das Datum der Eröffnung des Insolvenzverfahrens sowie die Angaben zum Insolvenzgericht und das Aktenzeichen des Insolvenzverfahrens.

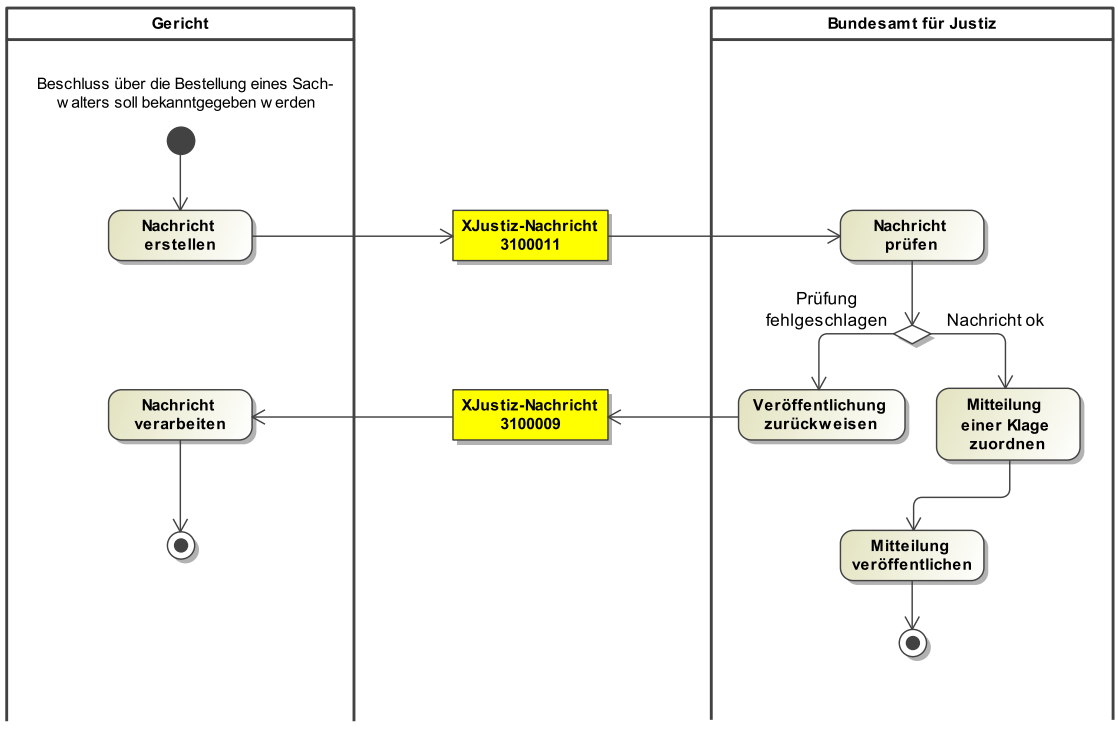
BfJ prüft Nachricht
Das BfJ ordnet die Mitteilung der bestehenden Klage zu und prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

BfJ veröffentlicht Eröffnung des Insolvenzverfahrens
Bei erfolgreicher Prüfung veröffentlicht das BfJ die Mitteilung im Register.

26.2.27 Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die Bestellung eines Sachwalters gemäß § 44 Nummer 14 VDuG

26.2.27.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.25. Bekanntmachung der Bestellung eines Sachwalters



26.2.27.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über die Bestellung eines Sachwalters
Soll zu einer bereits veröffentlichten Klage der Beschluss über die Bestellung eines Sachwalters bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung

an das BfJ. Diese Mitteilung enthält das Datum der Bestellung und den Namen des Sachwalters. Ferner wird der Beschlussinhalt im Wortlaut übermittelt.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ ordnet die Mitteilung der bestehenden Klage zu und prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

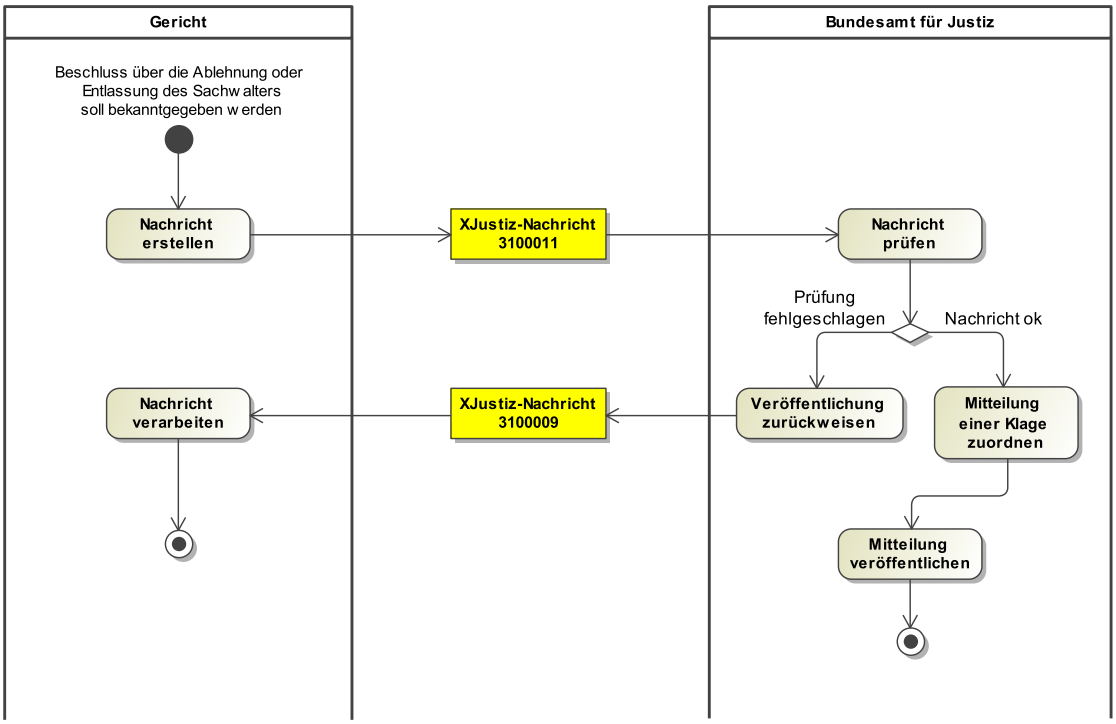
BfJ veröffentlicht Bestellung eines Sachwalters

Bei erfolgreicher Prüfung veröffentlicht das BfJ die Mitteilung im Register.

26.2.28 Öffentliche Bekanntmachung des Beschlusses über die für begründet erklärte Ablehnung oder Entlassung des Sachwalters gemäß § 44 Nummer 14 VDuG

26.2.28.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.26. Bekanntmachung der Ablehnung oder Entlassung des Sachwalters



26.2.28.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über die Ablehnung oder Entlassung des Sachwalters

Soll zu einer bereits veröffentlichten Klage der Beschluss über die für begründet erklärte Ablehnung oder Entlassung des Sachwalters bekanntgegeben werden, übermittelt das Gericht die Mitteilung zur öffentlichen Bekanntmachung an das BfJ. Diese Mitteilung enthält das Datum des Beschlusses, die Angabe, ob es sich um eine Ablehnung oder Entlassung des Sachwalters handelt sowie den Beschlussinhalt.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ ordnet die Mitteilung der bestehenden Klage zu und prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden bzw. diese nicht schlüssig sind, wird die Veröffentlichung zurückgewiesen.

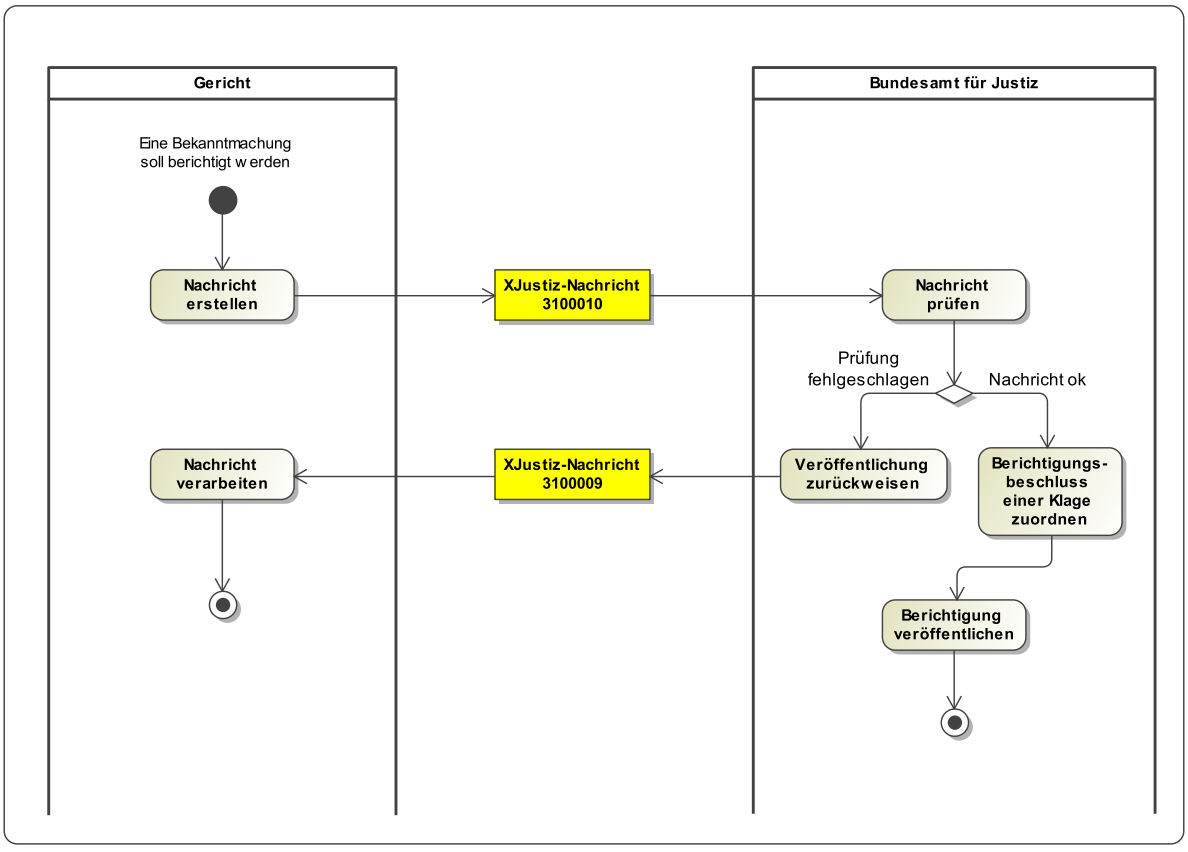
BfJ veröffentlicht Ablehnung oder Entlassung eines Sachwalters

Bei erfolgreicher Prüfung veröffentlicht das BfJ die Mitteilung im Register.

26.2.29 Berichtigung einer öffentlichen Bekanntmachung

26.2.29.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.27. Berichtigung einer Bekanntmachung



26.2.29.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über Berichtigungsbeschluss zu einer Bekanntmachung

Müssen Bekanntmachungen zu Musterfeststellungsklagen, Unterlassungsklagen oder einstweiligen Verfügungen berichtigt werden, teilt das zuständige Gericht dem BfJ diesen Berichtigungsbeschluss in einer gesonderten Nachricht mit. Im Nachrichtenkopf wird über das Element **`fremdeNachrichtenID`** auf die Nachricht referenziert, deren Inhalte nun korrigiert werden müssen. Dem Gericht ist es freigestellt, ob es:

1. den Wortlaut des Berichtigungsbeschlusses,
2. einen selbst erstellten, berichtigten (konsolidierten) Text, der auf Grund des Berichtigungsbeschlusses erstellt wurde, oder
3. den Wortlaut des Berichtigungsbeschlusses und einen selbst erstellten konsolidierten Text

an das Klageregister übermittelt. Es ist notwendig, das Datum des Berichtigungsbeschlusses mitzuteilen.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden, wird die Veröffentlichung mit einer eigenen Nachricht durch das BfJ zurückgewiesen.

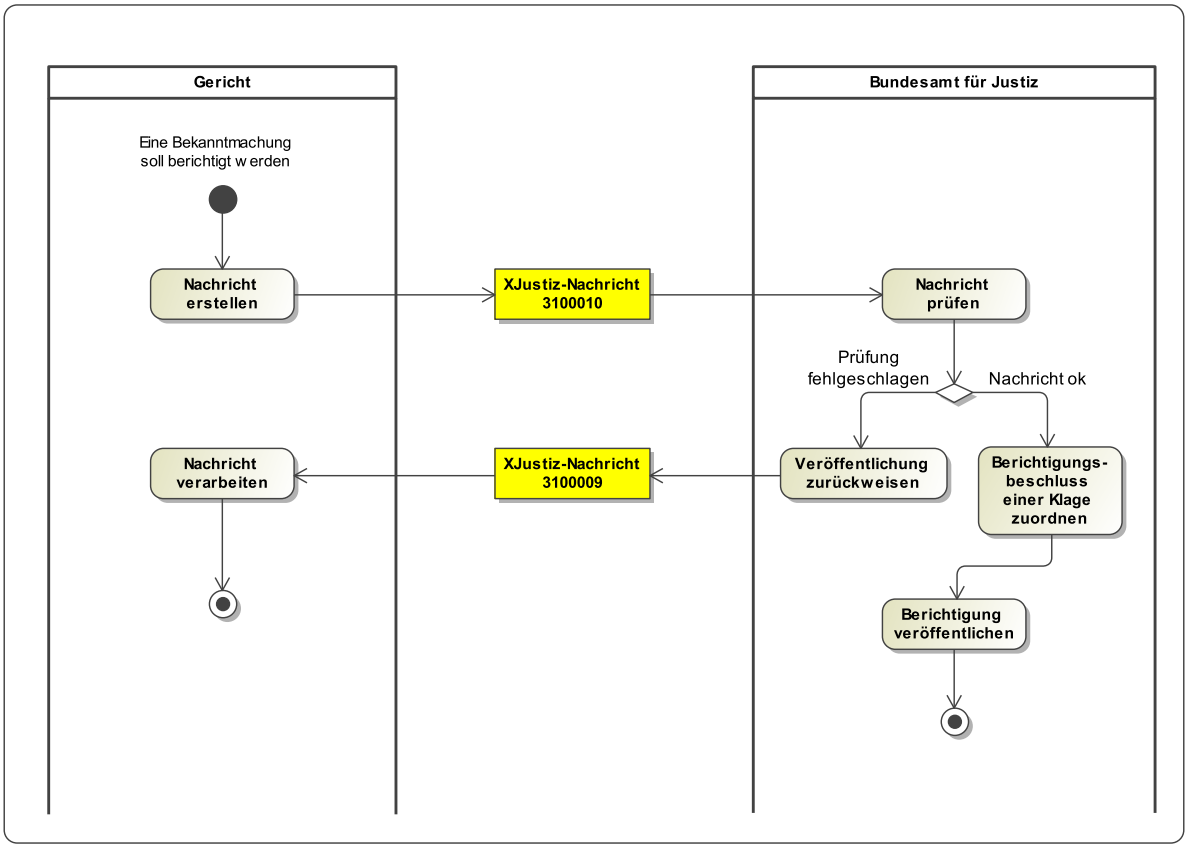
BfJ ordnet den Berichtigungsbeschluss einer bestehenden Klage zu

Bei erfolgreicher Prüfung ordnet das BfJ den Berichtigungsbeschluss und/ oder den konsolidierten Text der bestehenden Klage zu und veröffentlicht diese im Register. Im Register wird zu der Klage vermerkt, dass die Inhalte mit Beschluss vom XX.XX.XXXX berichtigt worden sind.

26.2.30 Berichtigung einer öffentlichen Bekanntmachung im Verbandsklageregister

26.2.30.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 26.28. Berichtigung einer Bekanntmachung



26.2.30.2 Prozessbeschreibung

Gericht erstellt Mitteilung über Berichtigungsbeschluss zu einer Bekanntmachung

Müssen Bekanntmachungen zu Verbandsklagen berichtigt oder geändert werden, teilt das zuständige Gericht dem BfJ diesen Berichtigungsbeschluss oder Beschluss einer Änderung in einer gesonderten Nachricht mit. Im Nachrichtenkopf wird über das Element **`fremdeNachrichtenID`** auf die Nachricht referenziert, deren Inhalte nun korrigiert werden müssen. Dem Gericht ist es freigestellt, ob es:

1. den Wortlaut des Berichtigungsbeschlusses,
2. einen selbst erstellten, berichtigten (konsolidierten) Text, der auf Grund des Berichtigungsbeschlusses erstellt wurde, oder
3. den Wortlaut des Berichtigungsbeschlusses und einen selbst erstellten konsolidierten Text an das Klageregister übermittelt. Es ist notwendig, das Datum des Berichtigungsbeschlusses mitzuteilen.

BfJ prüft Nachricht

Das BfJ ordnet den Berichtigungsbeschluss und/ oder den konsolidierten Text der bestehenden Klage zu und prüft die eingegangenen Informationen formal. Sofern nicht alle zur Veröffentlichung benötigten Daten mitgeteilt wurden, wird die Veröffentlichung mit einer eigenen Nachricht durch das BfJ zurückgewiesen.

BfJ berichtigt die Bekanntmachung

Bei erfolgreicher Prüfung veröffentlicht das BfJ den Berichtigungsbeschluss und/ oder den konsolidierten Text im Register. Im Register wird zu der Klage vermerkt, dass die Inhalte mit Beschluss vom XX.XX.XXXX berichtigt worden sind. Übersendet das Gericht den Berichtigungsbeschluss nicht, wird stattdessen vermerkt, dass die Inhalte mit Bekanntmachung vom XX.XX.XXXX berichtigt worden sind.

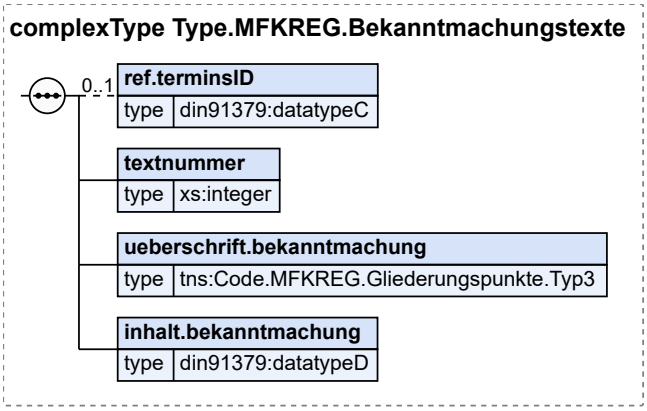
26.3 Datentypen

26.3.1 Type.MFKREG.Bekanntmachungstexte

Typ: **`Type.MFKREG.Bekanntmachungstexte`**

Je nach Kommunikationsszenario müssen bzw. können verschiedene Bekanntmachungen, Beschlüsse, Rechtsbelehrungen etc. zu einer Musterfeststellungsklage nach ZPO a.F., zu einer Verbandsklage, zu einer Unterlassungsklage oder zu einer einstweiligen Verfügung veröffentlicht werden. Das Szenario ergibt sich aus dem Ereignis, das im Nachrichtenkopf angegeben wird. Es ist dabei immer ein passender Gliederungspunkt zum Freitext anzugeben. Alle mehrseitigen Texte wie Urteile, Beschlussinhalte und andere Mitteilungen können auch als Schriftgut, d.h. als barrierefreie PDF-Dokumente übermittelt werden. Dann werden diese PDF-Dokumente im Klageregister öffentlich bekannt gemacht.

Abbildung 26.29. Type.MFKREG.Bekanntmachungstexte



Kindelemente von `Type.MFKREG.Bekanntmachungstexte`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.terminsID	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16

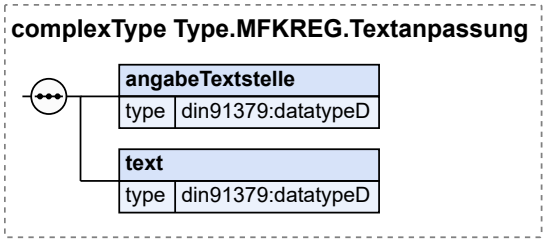
Kindelemente von Type.MFKREG.Bekanntmachungstexte				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Wenn die Bekanntmachung eines Termins zu einer Musterfeststellungsklage nach ZPO a.F. einen Hinweis zu diesem Termin enthält, dann wird dieser Hinweis als Bekanntmachungstext angegeben. Über diese ID kann der Hinweis auf den Termin referenzieren.				
textnummer	**xs:integer**	**1**		
Die Texte innerhalb einer Bekanntmachung sind fortlaufend zu nummerieren.				
ueberschrift.bekanntmachung	**Code.MFKREG.Gliederungspunkte.Typ3**	**1**	B.2.149	881
Es ist zu jedem Text einer Bekanntmachung ein Gliederungspunkt als Überschrift gemäß Codeliste anzugeben.				
inhalt.bekanntmachung	**datatypeD**	**1**	A.1	16
Es ist der zum Gliederungspunkt passende Text der Bekanntmachung als Freitext anzugeben. Sofern es sich bei dem zu veröffentlichenden Text um eine Rechtsbelehrung handelt, wird ein Default-Text für die Gerichte vorgegeben (Codeliste Rechtsbelehrungen). Anderenfalls ist hier der, je nach Ereignis und Überschrift, zu veröffentlichende Inhalt der Bekanntmachung anzugeben.				

26.3.2 Type.MFKREG.Textanpassung

Typ: **Type.MFKREG.Textanpassung**

Dieser Typ wird für die Angabe von Textstreichungen und Textergänzungen verwendet.

Abbildung 26.30. Type.MFKREG.Textanpassung



Kindelemente von Type.MFKREG.Textanpassung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
angabeTextstelle	**datatypeD**	**1**	A.1	16
text	**datatypeD**	**1**	A.1	16

26.4 Nachrichten im Fachmodul

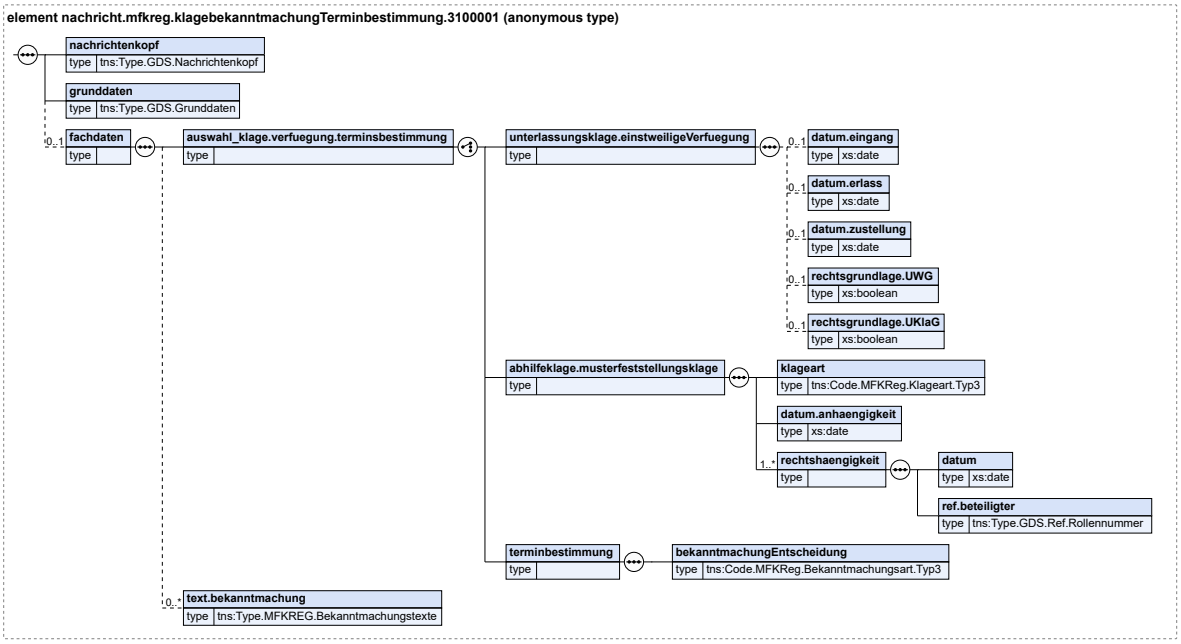
26.4.1 nachricht.mfkreg.klagebekanntmachungTerminbestimmung.3100001

Nachricht: **nachricht.mfkreg.klagebekanntmachungTerminbestimmung.3100001**

Diese Nachricht wird sowohl für Bekanntmachungen und Terminbestimmungen von Musterfeststellungsklagen nach ZPO a.F. und von Verbandsklagen nach VDuG als auch für Bekanntmachungen von Unterlassungsklagen und einstweiligen Verfügungen nach § 6a UKlaG (i.V.m. § 8 Absatz 1 und 5 Satz 2 UWG) genutzt.

Nachricht zur Übermittlung der Formulare 1 und 2.

Abbildung 26.31. nachricht.mfkreg.klagebekanntmachungTerminbestimmung.3100001



Kindelemente von `nachricht.mfkreg.klagebekanntmachungTerminbestimmung.3100001`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
grunddaten	`Type.GDS.Grunddaten`	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**0..1**		
auswahl_klage.verfuegung. terminsbestimmung		**1**		
unterlassungsklage. einstweiligeVerfuegung		**1**		
datum.eingang	`xs:date`	**0..1**		
datum.erlass	`xs:date`	**0..1**		
datum.zustellung	`xs:date`	**0..1**		
rechtsgrundlage.UWG	`xs:boolean`	**0..1**		
rechtsgrundlage.UKlaG	`xs:boolean`	**0..1**		
abhilfeklage. musterfeststellungsklage		**1**		
klageart	`Code.MFKReg.Klageart.Typ3`	**1**	B.2.150	881
datum.anhaengigkeit	`xs:date`	**1**		
rechtshaengigkeit		**1..n**		
datum	`xs:date`	**1**		
ref.beteiligter	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**1**	3.3.34	65
In diesem Element ist auf den Beklagten oder Antragsgegner zu referenzieren. Hierfür wird jeweils auf eine Person, die in den Grunddaten angegeben wurde, referenziert.				
terminbestimmung		**1**		

Kindelemente von nachricht.mfkreg.klagebekanntmachungTerminbestimmung.3100001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
bekanntmachungEntscheidung	**Code.MFKReg.Bekanntmachungsart.Typ3**	**1**	B.2.148	881
text.bekanntmachung	**Type.MFKREG.Bekanntmachungstexte**	**0..n**	26.3.1	779

Es sind die bekanntzumachenden Inhalte als Freitext anzugeben. Bei der Bekanntmachung einer Musterfeststellungsklage nach ZPO a.F. sind hier zwingend die "Feststellungsziele", die "kurze Darstellung des Lebenssachverhalts" sowie vier Rechtsbelehrungen anzugeben. Bei der Bekanntmachung einer Verbandsklage sind hier zwingend Angaben zu "Abhilfeantrag / Feststellungsziele" zu erfassen sowie die "kurze Darstellung des Lebenssachverhalts" und drei Rechtsbelehrungen anzugeben. Für die Rechtsbelehrungen stehen jeweils Default-Texte zur Verfügung, die bei Bedarf angepasst werden können. Bekanntmachungen von Unterlassungsklagen und von einstweiligen Verfügungen enthalten jeweils nur einen Bekanntmachungstext zu der behaupteten Zuwiderhandlung, die Anlass des Antrags auf Erlass einer einstweiligen Verfügung ist bzw. gegen die die Klage gerichtet ist. Es sind die passenden Gliederungspunkte der Bekanntmachung aus der Codeliste auszuwählen.

Bei der Bekanntmachung des Antrags auf Erlass einer einstweiligen Verfügung, der dem Antragsgegner zugestellt worden ist, sind das Datum des Eingangs des Antrags bei Gericht und das Datum der Zustellung des Antrags beim Antragsgegner unverzüglich bekanntzumachen.

Wurde die einstweilige Verfügung erlassen, ohne dass der Antrag auf Erlass der einstweiligen Verfügung dem Antragsgegner vorher zugestellt worden ist, tritt an die Stelle der Bekanntmachung des Datums der Zustellung des Antrags das Datum des Erlasses der einstweiligen Verfügung.

Bei der Bekanntmachung der Unterlassungsklage müssen das Datum der Anhängigkeit der Klage (= Eingang der Klage bei Gericht) und das Datum der Rechtshängigkeit der Klage (= Zustellung der Klage an den Beklagten) übermittelt werden.

Sowohl für Unterlassungsklagen als auch für einstweilige Verfügungen muss mindestens ein Grund für die Erhebung der Klage bzw. die Stellung des Antrags angegeben werden: Verstoß gegen Normen des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb oder Verstoß gegen Normen des Unterlassungsklagengesetzes (oder beides).

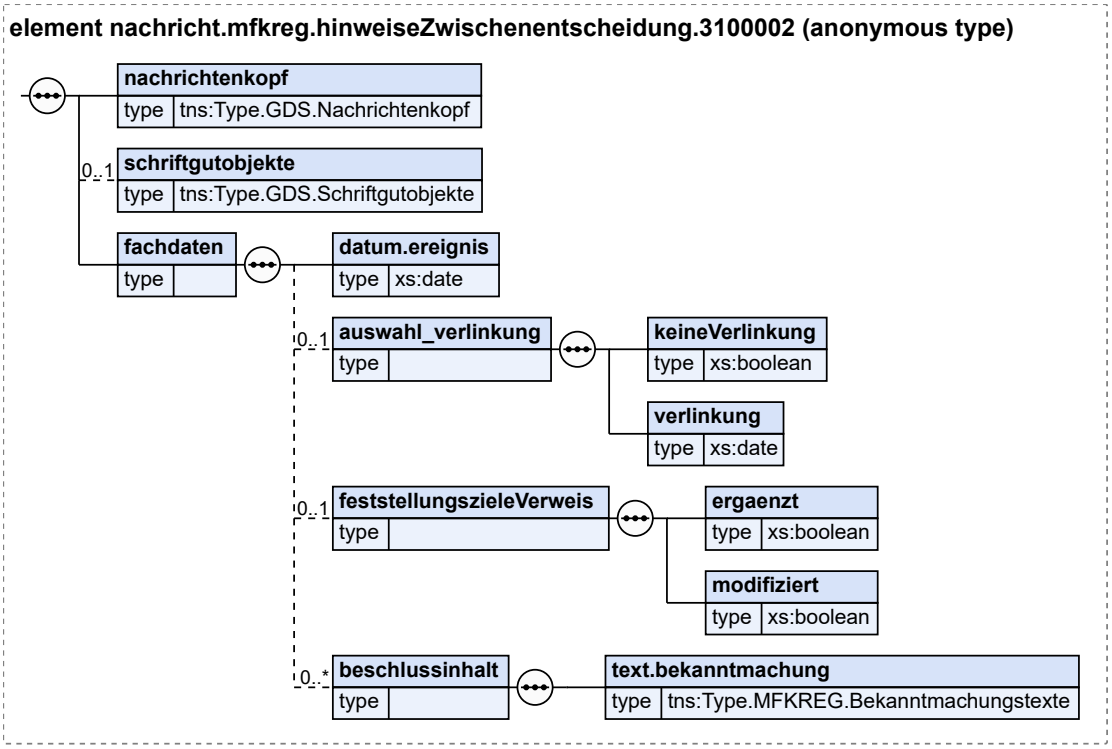
26.4.2 nachricht.mfkreg.hinweiseZwischenentscheidung.3100002

Nachricht: **nachricht.mfkreg.hinweiseZwischenentscheidung.3100002**

Diese Nachricht wird nur für Bekanntmachungen von Hinweisen und Zwischenentscheidungen zu Musterfeststellungsklagen nach ZPO a.F. genutzt.

Nachricht zur Übermittlung der Formulare 3 und 4.

Abbildung 26.32. nachricht.mfkreg.hinweiseZwischenentscheidung.3100002



Kindelemente von `nachricht.mfkreg.hinweiseZwischenentscheidung.3100002`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
schriftgutobjekte	`Type.GDS.Schriftgutobjekte`	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
datum.ereignis	`xs:date`	**1**		
Bei der Bekanntmachung von Hinweisen oder Zwischenentscheidungen ist das Datum der jeweiligen Ereignisse anzugeben. Das Datum ist in der Regel ungleich zum Erstellungszeitpunkt der XJustiz-Nachricht.				
auswahl_verlinkung		**0..1**		
keineVerlinkung	`xs:boolean`	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
verlinkung	`xs:date`	**1**		
feststellungszieleVerweis		**0..1**		
Unter dieser Sequenz kann abgebildet werden, ob eine Verlinkung der bekanntzumachenden Hinweise oder Zwischenentscheidungen zum Abhilfeantrag bzw. zu den Feststellungszielen erwünscht ist und wie die Verlinkung platziert werden soll. Es ist anzugeben, ob der Abhilfeantrag bzw. die Feststellungsziele ergänzt, modifiziert oder ergänzt und modifiziert worden sind.				
ergaenzt	`xs:boolean`	**1**		
modifiziert	`xs:boolean`	**1**		
beschlussinhalt		**0..n**		
Bei der Bekanntmachung von Hinweisen oder Zwischenentscheidungen kann angegeben werden, ob die jeweiligen Zwischenstände mit einem Termin oder einem Feststellungsziel verknüpft werden soll.				

Kindelemente von nachricht.mfkreg.hinweiseZwischenentscheidung.3100002				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
text.bekanntmachung	**Type.MFKREG.Bekanntmachungstexte**	**1**	26.3.1	779
Es sind die bekanntzumachenden Inhalte als Freitext anzugeben. Bei der Bekanntmachung einer Musterfeststellungsklage nach ZPO a.F. sind hier zwingend die 'Feststellungsziele', die 'kurze Darstellung des Lebenssachverhalts' sowie vier Rechtsbelehrungen anzugeben. Bei der Bekanntmachung einer Verbandsklage sind hier zwingend Angaben zu 'Abhilfeantrag / Feststellungsziele' zu erfassen sowie die 'kurze Darstellung des Lebenssachverhalts' und drei Rechtsbelehrungen anzugeben. Für die Rechtsbelehrungen stehen jeweils Default-Texte zur Verfügung, die bei Bedarf angepasst werden können. Bekanntmachungen von Unterlassungsklagen und von einstweiligen Verfügungen enthalten jeweils nur einen Bekanntmachungstext zu der behaupteten Zuwiderhandlung, die Anlass des Antrags auf Erlass einer einstweiligen Verfügung ist bzw. gegen die die Klage gerichtet ist. Es sind die passenden Gliederungspunkte der Bekanntmachung aus der Codeliste auszuwählen. Bei der Bekanntmachung des Antrags auf Erlass einer einstweiligen Verfügung, der dem Antragsgegner zugestellt worden ist, sind das Datum des Eingangs des Antrags bei Gericht und das Datum der Zustellung des Antrags beim Antragsgegner unverzüglich bekanntzumachen. Wurde die einstweilige Verfügung erlassen, ohne dass der Antrag auf Erlass der einstweiligen Verfügung dem Antragsgegner vorher zugestellt worden ist, tritt an die Stelle der Bekanntmachung des Datums der Zustellung des Antrags das Datum des Erlasses der einstweiligen Verfügung. Bei der Bekanntmachung der Unterlassungsklage müssen das Datum der Anhängigkeit der Klage (= Eingang der Klage bei Gericht) und das Datum der Rechtshängigkeit der Klage (= Zustellung der Klage an den Beklagten) übermittelt werden. Sowohl für Unterlassungsklagen als auch für einstweilige Verfügungen muss mindestens ein Grund für die Erhebung der Klage bzw. die Stellung des Antrags angegeben werden: Verstoß gegen Normen des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb oder Verstoß gegen Normen des Unterlassungsklagengesetzes (oder beides).				

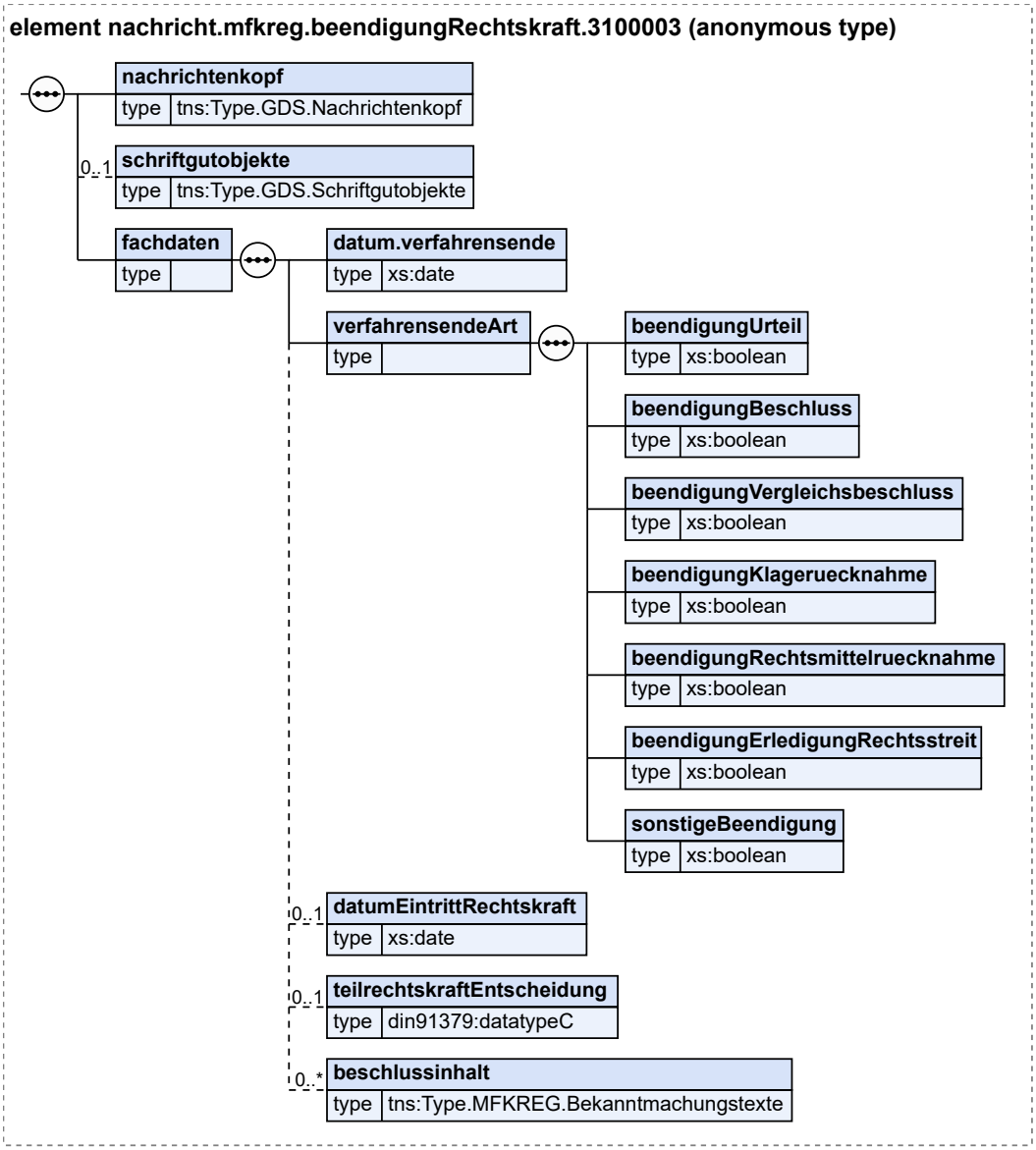
26.4.3 nachricht.mfkreg.beendigungRechtskraft.3100003

Nachricht: **nachricht.mfkreg.beendigungRechtskraft.3100003**

Diese Nachricht wird sowohl für Bekanntmachungen der Beendigung der Verfahren von Musterfeststellungsklagen nach ZPO a.F. als auch für Bekanntmachungen der Beendigung der Verfahren von Unterlassungsklagen und einstweiligen Verfügungen nach § 6a UKlaG (i.V.m. § 8 Absatz 1 und 5 Satz 2 UWG) genutzt.

Nachricht zur Übermittlung des Formulars 5.

Abbildung 26.33. nachricht.mfkreg.beendigungRechtskraft.3100003



Kindelemente von `nachricht.mfkreg.beendigungRechtskraft.3100003`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
schriftgutobjekte	`Type.GDS.Schriftgutobjekte`	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
datum.verfahrensende	`xs:date`	**1**		
Hier ist das Datum der Beendigung des Verbandsklageverfahrens anzugeben. Das Datum ist ungleich zum Erstellungszeitpunkt der XJustiz-Nachricht.				
verfahrensendeArt		**1**		

Kindelemente von nachricht.mfkreg.beendigungRechtskraft.3100003				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Hier wird angegeben, durch welche Art das Verfahren beendet worden ist. Für Musterfeststellungsverfahren nach ZPO a.F., Verbandsklagen, Unterlassungsklagen und einstweilige Verfügungen sind alle sieben Optionen (auch mehrere miteinander kombiniert) möglich.				
beendigungUrteil	**xs:boolean**	**1**		
beendigungBeschluss	**xs:boolean**	**1**		
beendigungVergleichsbeschluss	**xs:boolean**	**1**		
beendigungKlagerueckknahme	**xs:boolean**	**1**		
beendigungRechtsmittelrueck-nahme	**xs:boolean**	**1**		
beendigungErledigungRechts-streit	**xs:boolean**	**1**		
sonstigeBeendigung	**xs:boolean**	**1**		
datumEintrittRechtskraft	**xs:date**	**0..1**		
teilrechtskraftEntscheidung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Dieses Attribut betrifft nur Musterfeststellungsklagen nach ZPO a.F. Wenn eine BGH-Entscheidung Teilrechtskraft hat, kann das hier angegeben werden. Das Datum ist identisch mit dem Datum des Verfahrensendes (s.o.). Die Angabe der Teilrechtskraft entfällt bei Verbandsklagen.				
beschlussinhalt	**Type.MFKREG.Bekanntmachungstexte**	**0..n**	26.3.1	779
Dieses Attribut betrifft nur Musterfeststellungsklagen nach ZPO a.F. Es sind die bekanntzumachenden Inhalte des Beschlusses, des Vergleichs etc., der/ die zur Beendigung des Verfahrens geführt hat, anzugeben. Diese Bekanntmachungstexte entfallen bei Verbandsklagen, weil sie da gesondert übertragen werden.				

26.4.4 nachricht.mfkreg.rechtskraftVeroeffentlichungZustellung.3100004

Nachricht: **nachricht.mfkreg.rechtskraftVeroeffentlichungZustellung.3100004**

Diese Nachricht wird für drei Kommunikationsszenarien genutzt. Erstens werden damit Bekanntmachungen zu rechtskräftigen Entscheidungen zu den Verfahren der Musterfeststellungsklagen nach ZPO a.F. von den Gerichten an das BfJ verschickt. Zweitens informiert so das BfJ die Gerichte über die Veröffentlichung einer Musterfeststellungsklage nach ZPO a.F. bzw. einer Verbandsklage. Und drittens übermitteln so die Prozessbevollmächtigten des Antragstellers auf Erlass einer einstweiligen Verfügung das Datum der Zustellung an den Antragsgegner, die Abschrift der einstweiligen Verfügung und den Zustellungsnachweis nach § 6a Absatz 1 Satz 3 bis 5 UKlaG (i.V.m. § 8 Absatz 1 und 5 Satz 2 UWG).

Abbildung 26.34. nachricht.mfkreg.rechtskraftVeroeffentlichungZustellung.3100004

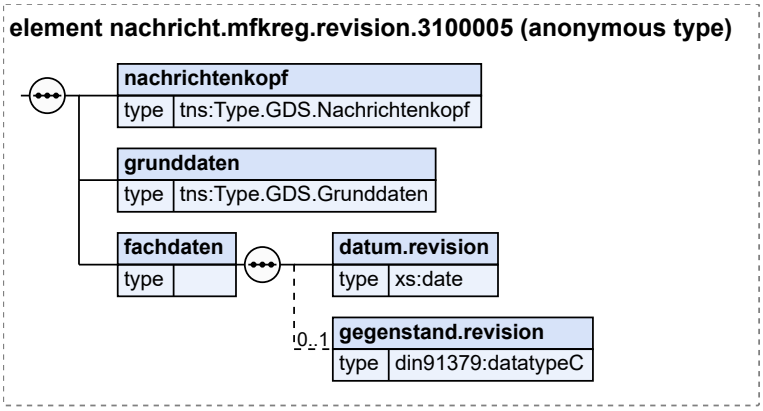
Kindelemente von nachricht.mfkreg.rechtskraftVeroeffentlichungZustellung.3100004				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
datum.ereignis	**xs:date**	**1**		
Je nach Ereignis ist entweder das Datum der Rechtskraft einer Rechtsprechung zu einer Musterfeststellungsklage, das Datum der Veröffentlichung der Bekanntmachung oder das Datum der erfolgten Zustellung des Erlasses einer einstweiligen Verfügung mitzuteilen. Das Gericht teilt die Rechtskraft einer Rechtsprechung dem BfJ mit. Das BfJ teilt das Datum der Veröffentlichung im Klageregister mit. Der Prozessbevollmächtigte des Antragstellers auf Erlass einer einstweiligen Verfügung verschickt das Datum der erfolgten Zustellung, die Abschrift der einstweiligen Verfügung sowie den Zustellungsnachweis nach § 6a Absatz 1 Satz 3 bis 5 UKlaG (i.V.m. § 8 Absatz 1 und 5 Satz 2 UWG).				

26.4.5 nachricht.mfkreg.revision.3100005

Nachricht: **nachricht.mfkreg.revision.3100005**

Diese Nachricht wird für Bekanntmachungen der Revision im Verfahren zu Musterfeststellungsklagen nach ZPO a.F. sowie für Bekanntmachungen der Revision im Verfahren zu Verbandsklagen genutzt.

Abbildung 26.35. nachricht.mfkreg.revision.3100005



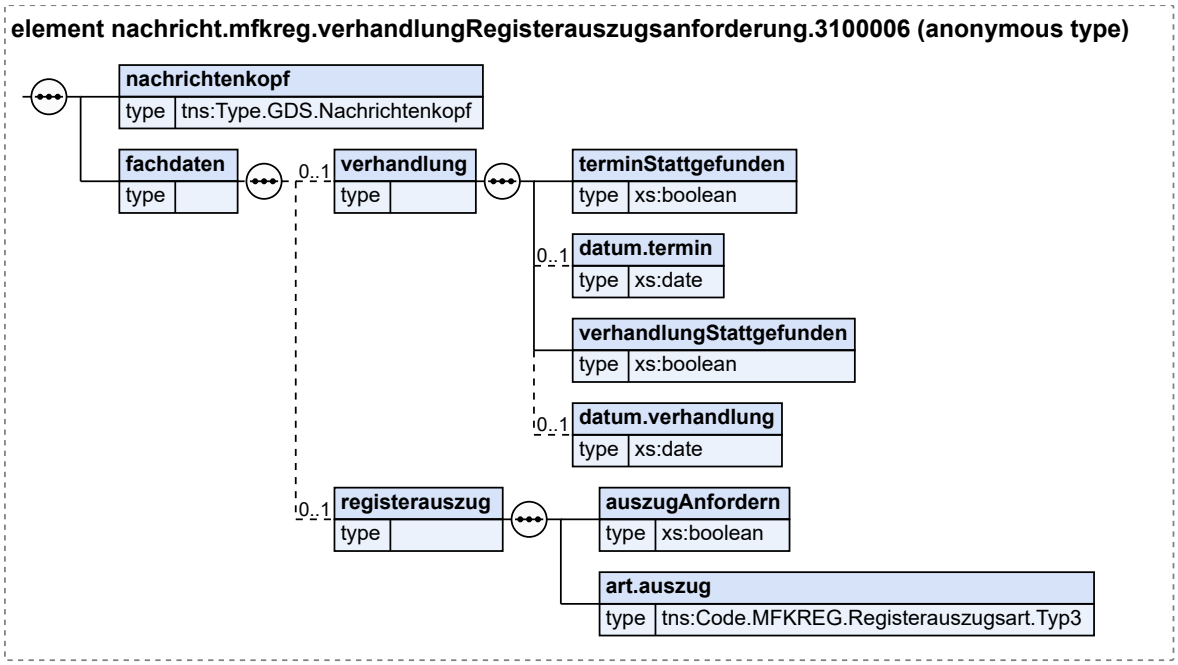
Kindelemente von nachricht.mfkreg.revision.3100005				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
fachdaten		**1**		
datum.revision	**xs:date**	**1**		
Bei der Bekanntmachung einer Revision ist das Datum der Einlegung der Revision anzugeben.				
gegenstand.revision	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Hier kann beispielsweise angegeben werden, ob gegen das Abhilfegrund- oder das Abhilfeendurteil Revision eingelegt wurde.				

26.4.6 nachricht.mfkreg.verhandlungRegisterauszugsanforderung.3100006

Nachricht: **`nachricht.mfkreg.verhandlungRegisterauszugsanforderung.3100006`**

Diese Nachricht wird nur für Bekanntmachungen zu Verhandlungen und Registerauszugsanforderungen zu Verfahren von Musterfeststellungsklagen nach ZPO a.F. oder zu Registerauszugsanforderungen zu Verfahren von Verbandsklagen genutzt.

Abbildung 26.36. nachricht.mfkreg.verhandlungRegisterauszugsanforderung.3100006



Kindelemente von `nachricht.mfkreg.verhandlungRegisterauszugsanforderung.3100006`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		
verhandlung		**0..1**		
Unter der Sequenz werden Mitteilungen zum Beginn der Verhandlung des Musterfeststellungsverfahrens angegeben werden.				
terminStattgefunden	`xs:boolean`	**1**		
Es wird angegeben, ob der erste Termin stattfgefunden hat.				
datum.termin	`xs:date`	**0..1**		
Sofern der erste Termin stattgefunden hat, ist hier das Datum des Termins anzugeben.				
verhandlungStattgefunden	`xs:boolean`	**1**		
Es wird angegeben, ob die mündliche Verhandlung begonnen wurde.				
datum.verhandlung	`xs:date`	**0..1**		
Sofern die mündliche Verhandlung begonnen wurde, ist hier das Datum des Beginns der mündlichen Verhandlung anzugeben.				

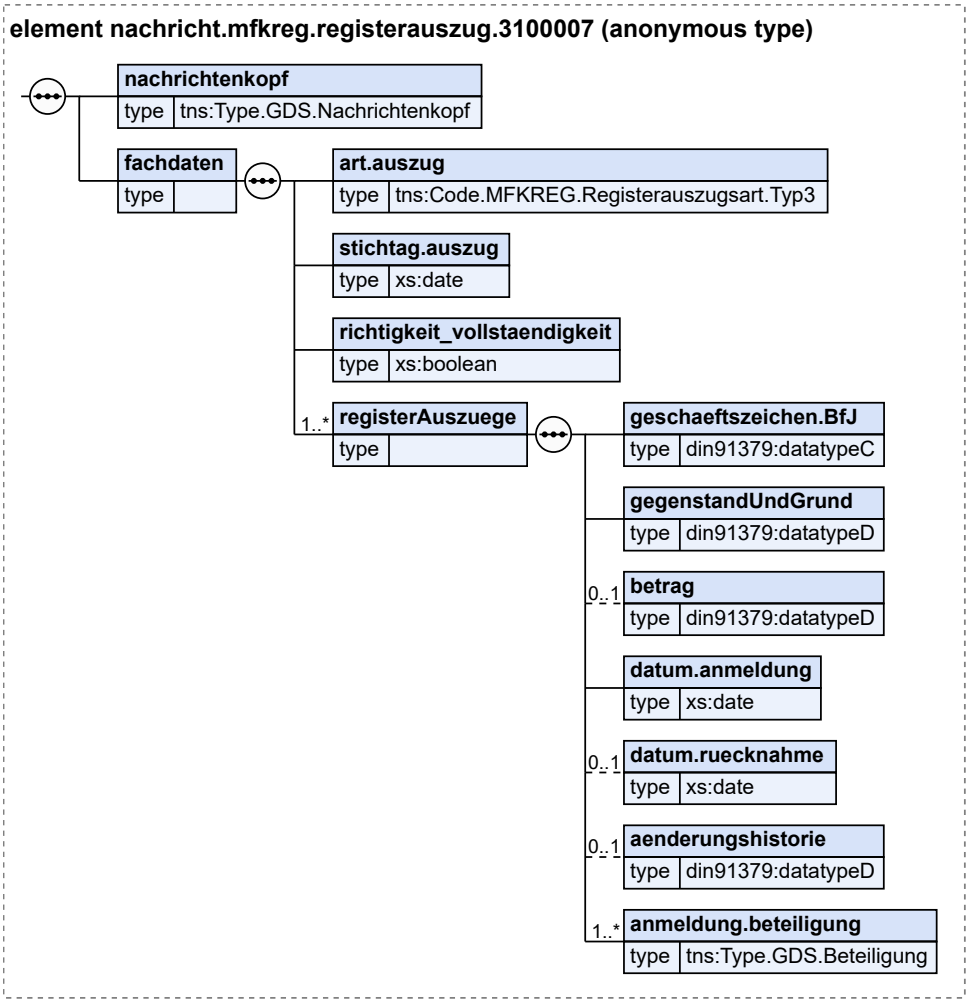
Kindelemente von nachricht.mfkreg.verhandlungRegisterauszugsanforderung.3100006				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
registerauszug		**0..1**		
Unter der Sequenz kann angegeben werden, ob ein Auszug beim Register angefordert wird. Es ist der jeweilige Anforderungsgrund anzugeben.				
auszugAnfordern	**xs:boolean**	**1**		
art.auszug	**Code.MFKREG.Registerauszugsart.Typ3**	**1**	B.2.152	881

26.4.7 nachricht.mfkreg.registerauszug.3100007

Nachricht: **nachricht.mfkreg.registerauszug.3100007**

Diese Nachricht wird für den Registerauszug von Musterfeststellungsklagen nach ZPO a.F. und von Verbandsklagen genutzt.

Abbildung 26.37. nachricht.mfkreg.registerauszug.3100007



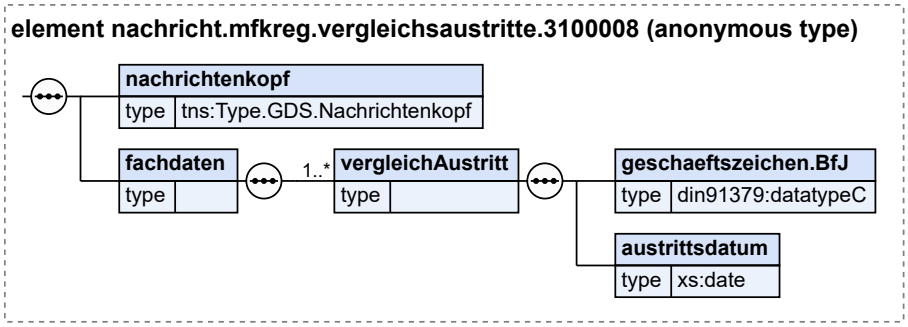
Kindelemente von nachricht.mfkreg.registerauszug.3100007				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		
art.auszug	**Code.MFKREG.Registerauszugsart.Typ3**	**1**	B.2.152	881
Es ist der jeweilige Anforderungsgrund anzugeben, der durch das Gericht angefordert wurde.				
stichtag.auszug	**xs:date**	**1**		
Hier ist das Datum des Stichtags angegeben, zu dem der Registerauszug erstellt wurde.				
richtigkeit_vollstaendigkeit	**xs:boolean**	**1**		
Mit diesem Element wird bestätigt, dass zu allen Anmeldungen deren Richtigkeit und Vollständigkeit vom Verbraucher oder dessen Vertreter versichert wurden.Es werden nur solche Anmeldungen durch das BfJ übermittelt.				
registerAuszuege		**1..n**		
geschaeftszeichen.BfJ	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Zu jeder Anmeldung im Register für Musterfeststellungsklagen gehört ein Geschäftszeichen des BfJ, mit der die Anmeldung eindeutig identifiziert ist.				
gegenstandUndGrund	**datatypeD**	**1**	A.1	16
Bei jeder Anmeldung muss der Gegenstand und Grund des Anspruchs oder des Rechtsverhältnisses vom Verbraucher gegenüber dem beklagten Unternehmen angegeben werden.				
betrag	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Die Höhe des Anspruchs ist optional und wird in Euro angegeben.				
datum.anmeldung	**xs:date**	**1**		
Hier wird das Datum angegeben, an dem die Anmeldung im BfJ eingegangen ist.				
datum.ruecknahme	**xs:date**	**0..1**		
Hier wird das Datum angegeben, an dem die Anmeldung zurückgenommen wurde.				
aenderungshistorie	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
Sofern sich die Angaben der Beteiligten im Laufe des Verfahrens geändert haben (z.B. Name geändert), sind hier die Änderungen einzutragen.				
anmeldung.beteiligung	**Type.GDS.Beteiligung**	**1..n**	3.3.9	32
Hier sind die zugehörigen Beteiligtendaten der Anmeldung anzugeben. Zurückgenommene Anmeldungen sind in den Registerauszügen von Verbandsklagen nicht enthalten. Für jede Anmeldung gibt es einen Beteiligten, den Verbraucher oder das Unternehmen. Im Fall einer Rechtsnachfolge können auch mehrere Verbraucher als Beteiligte zur selben Anmeldung aufgeführt werden. Jeder Verbraucher kann zudem vertreten werden durch einen Rechtsbeistand oder einen sonstigen Vertreter. Unternehmen können zudem durch einen Insolvenzverwalter vertreten werden, zudem können Unternehmen eine Kontaktperson angeben.				

26.4.8 nachricht.mfkreg.vergleichsaustritte.3100008

Nachricht: **nachricht.mfkreg.vergleichsaustritte.3100008**

Diese Nachricht wird nur für die Vergleichsaustritte bei Verfahren zu Musterfeststellungsklagen nach ZPO a.F. genutzt. Diese Nachricht wird bei Verbandsklagen nicht genutzt.

Abbildung 26.38. nachricht.mfkreg.vergleichsaustritte.3100008



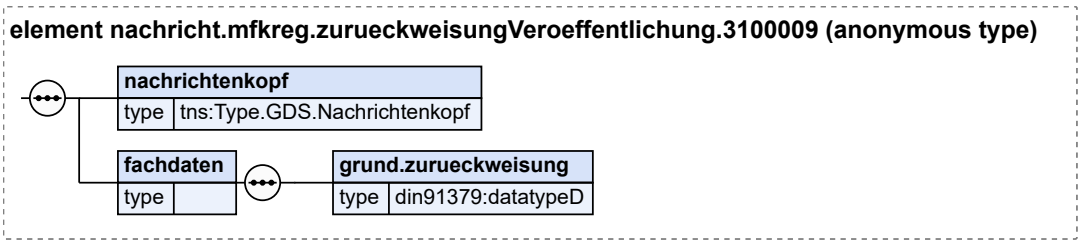
Kindelemente von `nachricht.mfkreg.vergleichsaustritte.3100008`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		
vergleichAustritt		**1..n**		
Die Geschäftsstelle des Gerichts protokolliert die Austritte aus einem Vergleich. Dazu gehören je Austritt das Geschäftszeichen der Anmeldung des BfJ sowie das Datum der Austrittserklärung.				
geschaeftszeichen.BfJ	`datatypeC`	**1**	A.1	16
Hier wird das BfJ-Geschäftzeichen des Beteiligten angegeben.				
austrittsdatum	`xs:date`	**1**		
Hier wird das Datum des Austritts aus dem Vergleich angegeben.				

26.4.9 nachricht.mfkreg.zurueckweisungVeroeffentlichung.3100009

Nachricht: **`nachricht.mfkreg.zurueckweisungVeroeffentlichung.3100009`**

Diese Nachricht wird für die Zurückweisung von Veröffentlichungen zu Musterfeststellungsklagen nach ZPO a.F. und für die Zurückweisung von Veröffentlichungen zu Verbandsklagen genutzt.

Abbildung 26.39. nachricht.mfkreg.zurueckweisungVeroeffentlichung.3100009



Kindelemente von `nachricht.mfkreg.zurueckweisungVeroeffentlichung.3100009`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
fachdaten		**1**		

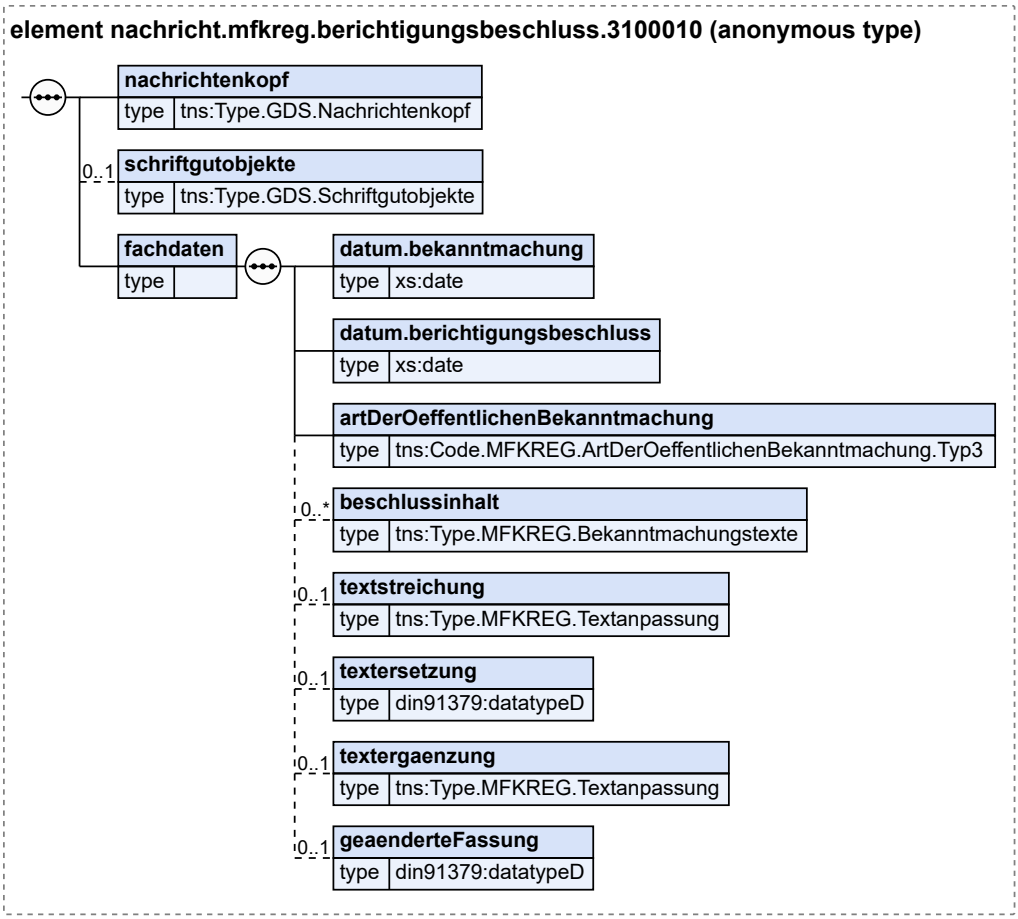
Kindelemente von nachricht.mfkreg.zurueckweisungVeroeffentlichung.3100009				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
grund.zurueckweisung	**datatypeD**	**1**	A.1	16
Es ist anzugeben, welche Daten, die für die Veröffentlichung im Musterfeststellungsklagenregister bzw. im Klageregister notwendig sind, nicht durch das zuständige Gericht übermittelt bzw. nicht schlüssig angegeben worden sind, sodass eine Veröffentlichung durch das BfJ zurückgewiesen werden muss.				

26.4.10 nachricht.mfkreg.berichtigungsbeschluss.3100010

Nachricht: **nachricht.mfkreg.berichtigungsbeschluss.3100010**

Diese Nachricht wird nur für Bekanntmachungen der Berichtigungsbeschlüsse von Musterfeststellungsklagen nach ZPO a.F., zu Verbandsklagen nach VDuG und zu einstweiligen Verfügungen und Unterlassungsklagen nach § 6a UKlaG (i.V.m. § 8 Absatz 1 und 5 Satz 2 UWG) genutzt.

Abbildung 26.40. nachricht.mfkreg.berichtigungsbeschluss.3100010



Kindelemente von nachricht.mfkreg.berichtigungsbeschluss.3100010				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52

Kindelemente von nachricht.mfkreg.berichtigungsbeschluss.3100010				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
datum.bekanntmachung	**xs:date**	**1**		
Es ist das Datum der zu berichtigenden öffentlichen Bekanntmachung anzugeben.				
datum.berichtigungsbeschluss	**xs:date**	**1**		
artDerOeffentlichenBekanntmachung	**Code.MFKREG.ArtDerOeffentlichenBekanntmachung.Typ3**	**1**	B.2.147	880
beschlussinhalt	**Type.MFKREG.Bekanntmachungstexte**	**0..n**	26.3.1	779
Ergeht ein Berichtigungsbeschluss, wird dieser Beschluss stets in der Form im Klageregister bekannt gemacht, in der er vom Gericht übermittelt wurde. Das Gericht kann den Berichtigungsbeschluss und/ oder einen konsolidierten Text, der die berichtigten Inhalte enthält, an das BfJ übermitteln.				
textstreichung	**Type.MFKREG.Textanpassung**	**0..1**	26.3.2	780
textersetzung	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16
textergaenzung	**Type.MFKREG.Textanpassung**	**0..1**	26.3.2	780
geaenderteFassung	**datatypeD**	**0..1**	A.1	16

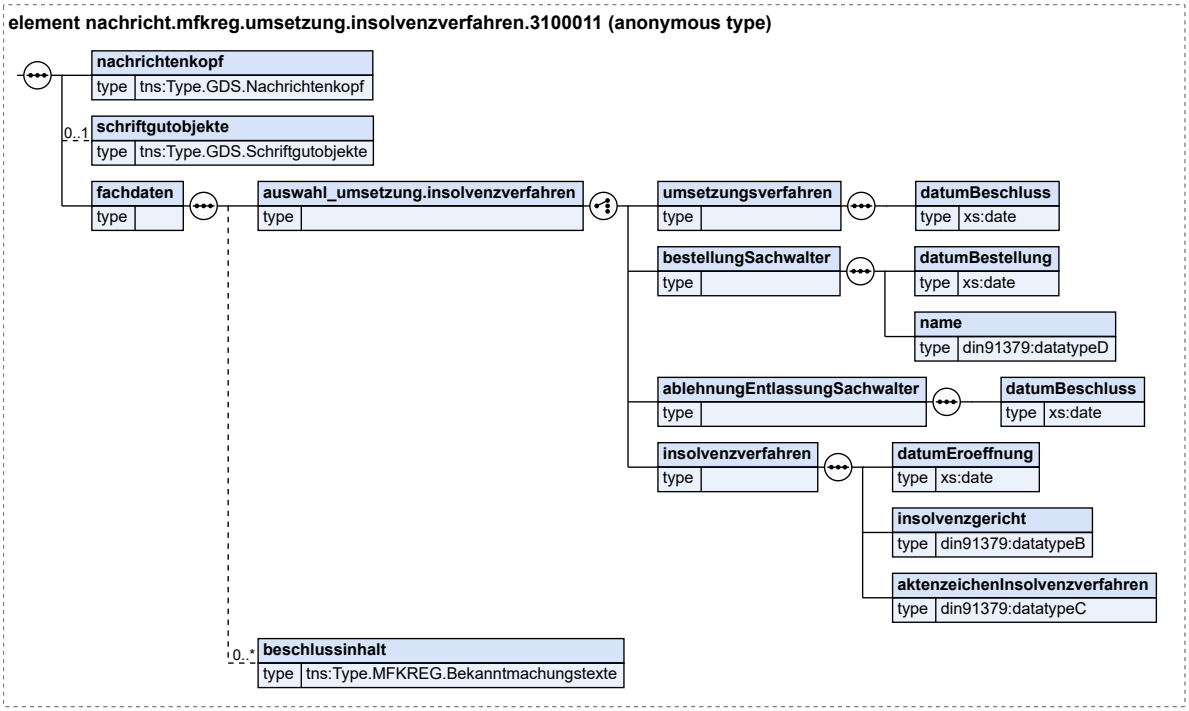
26.4.11 nachricht.mfkreg.umsetzung.insolvenzverfahren.3100011

Nachricht: **nachricht.mfkreg.umsetzung.insolvenzverfahren.3100011**

In dieser Nachricht werden sechs Bekanntmachungsarten kombiniert:

1. der Beschluss über die Eröffnung eines Umsetzungsverfahrens
2. der Beschluss über die Feststellung der Beendigung des Umsetzungsverfahrens
3. die Bestellung des Sachwalters
4. die für begründet erklärte Ablehnung des Sachwalters
5. die Entlassung des Sachwalters
6. der Beschluss über die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Unternehmers

Abbildung 26.41. nachricht.mfkreg.umsetzung.insolvenzverfahren.3100011



Kindelemente von `nachricht.mfkreg.umsetzung.insolvenzverfahren.3100011`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	`Type.GDS.Nachrichtenkopf`	**1**	3.3.24	52
schriftgutobjekte	`Type.GDS.Schriftgutobjekte`	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
auswahl_umsetzung. insolvenzverfahren		**1**		
umsetzungsverfahren		**1**		
datumBeschluss	`xs:date`	**1**		
bestellungSachwalter		**1**		
datumBestellung	`xs:date`	**1**		
name	`datatypeD`	**1**	A.1	16
Der Sachwalter bzw. die Sachwalterin wird nicht als Beteiligte, sondern als Freitextfeld modelliert, um alle Möglichkeiten berücksichtigen zu können. Ein Sachwalter kann eine natürliche Person sein, z.B. ein Jurist, ein Wirtschaftsprüfer oder ein Steuerberater. Es ist aber nicht auszuschließen, dass eine Kanzlei etc. zur Sachwalterin bestellt wird.				
ablehnungEntlassungSachwalter		**1**		
datumBeschluss	`xs:date`	**1**		
insolvenzverfahren		**1**		
datumEroeffnung	`xs:date`	**1**		
insolvenzgericht	`datatypeB`	**1**	A.1	16
aktenzeichenInsolvenzverfahren	`datatypeC`	**1**	A.1	16

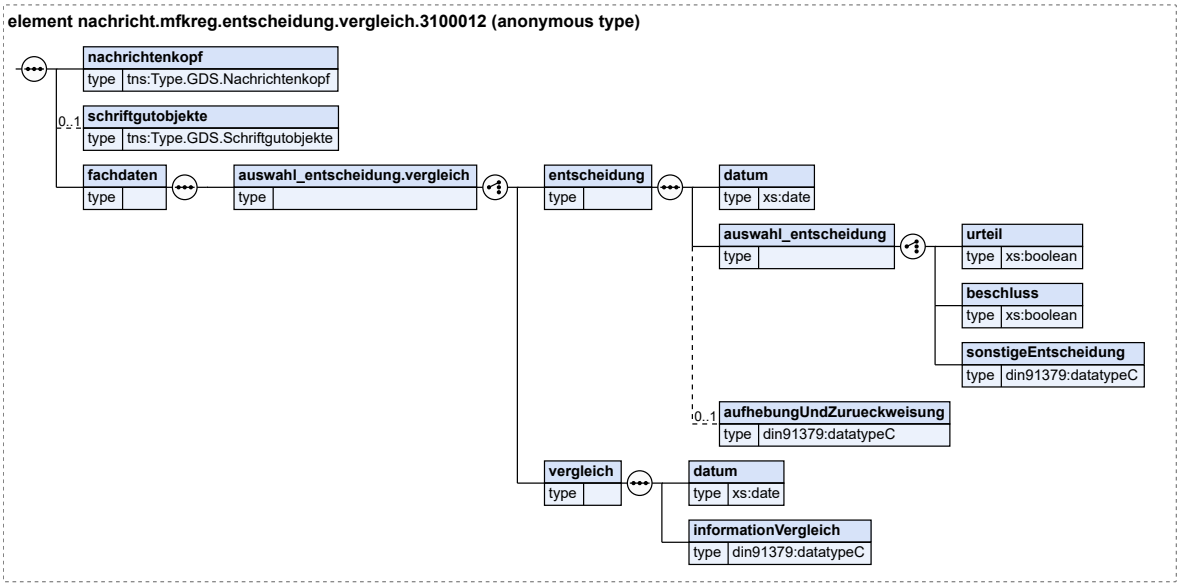
Kindelemente von nachricht.mfkreg.umsetzung.insolvenzverfahren.3100011				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
beschlussinhalt	**Type.MFKREG.Bekanntmachungstexte**	**0..n**	26.3.1	779

26.4.12 nachricht.mfkreg.entscheidung.vergleich.3100012

Nachricht: **nachricht.mfkreg.entscheidung.vergleich.3100012**

Mit dieser Nachricht werden die Beschlüsse zu Entscheidungen und Urteilen oder einem gerichtlich genehmigten Vergleich dem Bundesamt für Justiz zur Bekanntmachung übersandt.

Abbildung 26.42. nachricht.mfkreg.entscheidung.vergleich.3100012



Kindelemente von nachricht.mfkreg.entscheidung.vergleich.3100012				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
auswahl_entscheidung.vergleich		**1**		
entscheidung		**1**		
Die Entscheidung(en) werden in Abschrift als barrierefreies PDF (Schriftgut) beigefügt.				
datum	**xs:date**	**1**		
auswahl_entscheidung		**1**		
Es können mehrere Entscheidungen zusammen in der Nachricht übermittelt werden.				
urteil	**xs:boolean**	**1**		
beschluss	**xs:boolean**	**1**		
sonstigeEntscheidung	**datatypeC**	**1**	A.1	16
aufhebungUndZurueckweisung	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16

Kindelemente von nachricht.mfkreg.entscheidung.vergleich.3100012				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Hier kann bei Bedarf der Umfang der vollständigen oder teilweisen Aufhebung und Zurückweisung dargestellt werden. Dabei sollte auch auf den Tenor der Entscheidung Bezug genommen werden.				
vergleich		**1**		
Die Abschrift des gerichtlich genehmigten Vergleichs wird als barrierefreies PDF (Schriftgut) beigefügt.				
datum	**xs:date**	**1**		
informationVergleich	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „Das Verbandsklageverfahren kann durch einen gerichtlichen Vergleich mit Wirkung für und gegen die Angemeldeten beendet werden. Der Vergleich bedarf der Genehmigung durch das Gericht. Das BfJ macht den genehmigten Vergleich im Verbandsklageregister öffentlich bekannt. Angemeldete zu der Verbandsklage können innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe des Vergleichs den Austritt aus dem Vergleich erklären. Der Austritt muss gegenüber dem BfJ in Textform erklärt werden. Für den Vergleichsaustritt stellt das BfJ auf seiner Internetseite in dem Bereich 'Öffentliche Bekanntmachungen im Verbandsklageregister' unter der jeweiligen Klage ein Formular zur Verfügung. Das Formular kann auch postalisch beim Bundesamt für Justiz, Verbandsklageregister, 53094 Bonn angefordert werden. Wird der Vergleichsaustritt durch eine Rechtsanwältin oder einen Rechtsanwalt erklärt, muss für die Erklärung das vom BfJ hierfür elektronisch bereitgestellte Formular genutzt werden. Angemeldete, die ihren Austritt wirksam erklärt haben, werden durch den Vergleich nicht gebunden. Durch den Austritt wird die Wirksamkeit der Anmeldung zum Verbandsklageregister nicht berührt.“ zulässig (fixed-Wert).				

26.5 Geschäftsregeln

Die u.g. Geschäftsregeln (business rules) wurden mit Schematron implementiert und können mit einem entsprechenden Schematron-Validator überprüft werden.

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel wird angewandt auf Nachricht(en)**
SCH-MFKREG-0001	Es muss genau ein Aktenzeichen des Absenders (Element 'aktenzeichen.absender') im Nachrichtenkopf übermittelt werden.	alle
SCH-MFKREG-0002	Es muss genau ein Aktenzeichen des Empfängers (Element 'aktenzeichen.empfaenger') im Nachrichtenkopf übermittelt werden.	3100002, 3100003, 3100004, 3100006, 3100007, 3100008, 3100009, 3100010
SCH-MFKREG-0003	Es muss genau ein Ereignis (Element 'ereignis') im Nachrichtenkopf übermittelt werden.	alle
SCH-MFKREG-0004	Bei den Grunddaten müssen Verfahrensdaten angegeben werden, da Kindelemente zwingend erwartet werden.	3100001, 3100005
SCH-MFKREG-0005	Es müssen Instanzdaten angegeben werden.	3100005
SCH-MFKREG-0006	Bei den Instanzdaten muss ein Aktenzeichen angegeben werden.	3100005
SCH-MFKREG-0007	Element 'beteiligung' fehlt: Es muss mindestens ein Beteiligter angegeben werden.	3100001, 3100005
SCH-MFKREG-0008	Element 'rolle' fehlt (hier Pflichtelement, da Kindelemente zwingend angegeben werden müssen).	3100001, 3100005, 3100007
SCH-MFKREG-0009	Element 'rolle/rollennummer' fehlt: Es muss eine Rollennummer angegeben werden.	3100001, 3100005, 3100007

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel wird angewandt auf Nachricht(en)**
SCH-MFKREG-0010	Element 'rolle/rollenbezeichnung' fehlt: Es muss eine Rollenbezeichnung angegeben werden.	3100001, 3100005, 3100007
SCH-MFKREG-0011	Element 'rolle/nr' fehlt: Bei Formular 1 (Bekanntmachung einer MFK) muss eine fortlaufende Nummerierung angegeben werden.	3100001
SCH-MFKREG-0012	Element 'rolle/referenz': Es darf nur eine Referenz angegeben werden.	3100001, 3100007
SCH-MFKREG-0013	Element 'beteiligtennummer' fehlt: Es muss eine Beteiligtennummer angegeben werden.	3100001, 3100005, 3100007
SCH-MFKREG-0014	Element 'anschrift': Es muss genau eine Anschrift angegeben werden.	3100001, 3100007
SCH-MFKREG-0015	Element 'anschrift/postleitzahl' fehlt: Bei der Anschrift muss die Postleitzahl angegeben werden.	3100001, 3100007
SCH-MFKREG-0016	Element 'anschrift/ort' fehlt: Bei der Anschrift muss der Ort angegeben werden.	3100001, 3100007
SCH-MFKREG-0017	Element 'terminsID' fehlt: Es muss eine ID für den Termin angegeben werden.	3100001
SCH-MFKREG-0018	Element 'staat' fehlt: Bei der Anschrift muss der Staat angegeben werden.	3100007
SCH-MFKREG-0019	Element 'vorname' fehlt: Der Vorname des Beteiligten muss angegeben werden.	3100007

HINWEIS: Für die Geschäftsregeln bzgl. der Grunddaten der Nachricht **`nachricht.mfkreg.klagebekanntmachung_terminbestimmung.3100001`** gelten folgende Einschränkungen:

1. Folgende Geschäftsregeln gelten nur für das Kommunikationsszenario 'Bekanntmachung einer Musterfeststellungsklage'
   - SCH-MFKREG-0004
   - SCH-MFKREG-0007
   - SCH-MFKREG-0008
   - SCH-MFKREG-0009
   - SCH-MFKREG-0010
   - SCH-MFKREG-0011
   - SCH-MFKREG-0012
2. Geschäftsregel SCH-MFKREG-0017 gilt nur für das Kommunikationsszenario 'Terminbestimmung'.

26.6 Fachspezifische Codelisten

Der Fachdatensatz enthält folgende fachspezifische Codelisten:

- Code.MFKREG.Gliederungspunkte
- Code.MFKREG.Rechtsbelehrungen
- Code.MFKREG.Registerauszugsart

27 Fachmodul Zentrales Testamentsregister (ZTR)

27.1 Ausgangssituation/Zielsetzung

Das Fachmodul stellt die elektronische Kommunikation zwischen Standesämtern, dem Zentralen Testamentsregister und den Nachlassgerichten dar.

Das Zentrale Testamentsregister (ZTR) ist die Registrierungsstelle für erbfolgerelevante Urkunden in amtlicher Verwahrung für das gesamte Bundesgebiet. Es steht im Mittelpunkt des deutschen Benachrichtigungswesen in Nachlasssachen für Testamente, Erbverträge und sonstige erbfolgerelevante Urkunden. Es wird von der Bundesnotarkammer (BNotK) im gesetzlichen Auftrag betrieben.

27.2 Prozesse im Fachmodul ZTR

In diesem Abschnitt erfolgt die Darstellung der Kommunikationsprozesse bzw. verteilten Datenverarbeitungsprozesse, in deren Kontext die durch den XJustiz-Standard spezifizierten ZTR-Nachrichten übermittelt werden. Die Prozessbeschreibung beinhaltet jeweils ein Aktivitätsdiagramm, sowie eine nähere Erläuterung des ablaufenden Prozesses anhand der semantischen Beschreibung der einzelnen Aktionen, Kontroll- und Datenflüsse bei und zwischen den beteiligten Kommunikationspartnern.

27.2.1 Datenaustausch mittels XJustiz-Nachrichten

Die Nachrichten

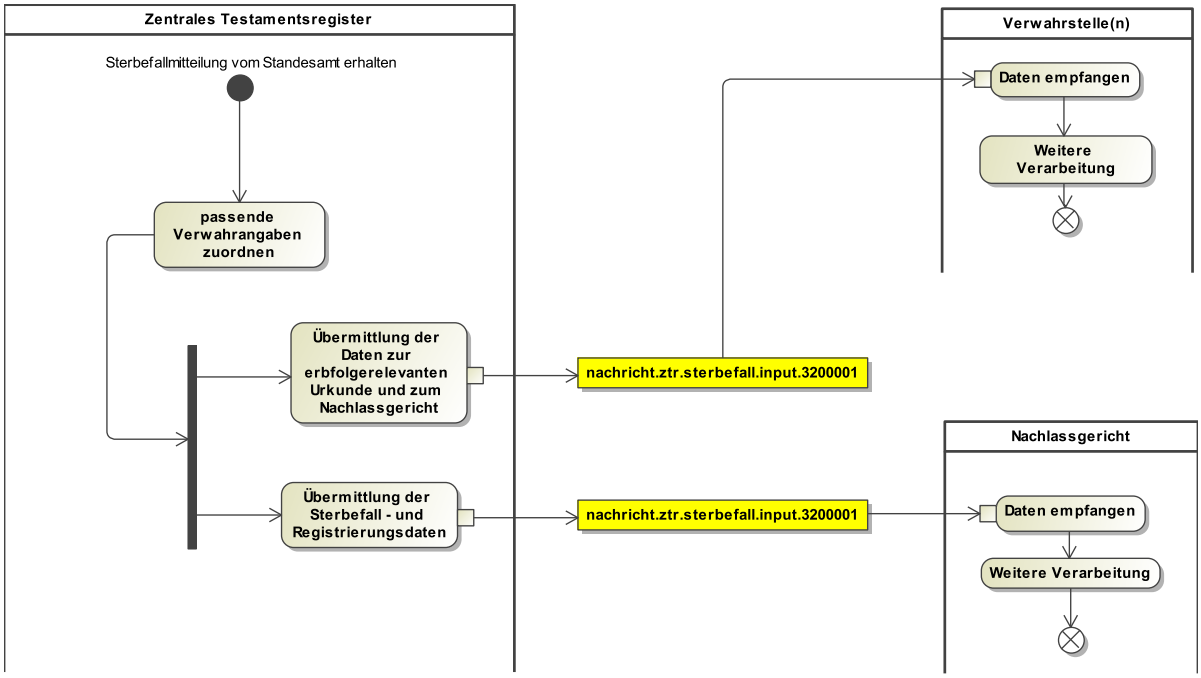
1. **Nachricht Sterbefallmitteilung**
   - nachricht.ztr.sterbefall.input.3200001

     (Abschnitt 27.3.1 auf Seite 799)

27.2.2 Geschäftsprozesse

27.2.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 27.1. Ablauf Sterbefallmitteilung



27.2.2.2 Sterbefallmitteilung

27.2.2.2.1 Prozessbeschreibung

Erhält das ZTR von dem zuständigen Standesamt eine Sterbefallmitteilung zu einer Person, für die im Zentralen Testamentsregister Verwahrangaben registriert sind, teilt sie der Verwahrstelle unter Übermittlung der Daten nach § 6 Absatz 1 ZTRV unverzüglich mit, welche erbfolgerelevante Urkunde betroffen ist und welches Nachlassgericht nach Absatz 3 Satz 1 ZTRV benachrichtigt wird. Liegen Verwahrangaben verschiedener Stellen vor, so ist jede dieser Stellen entsprechend zu benachrichtigen.

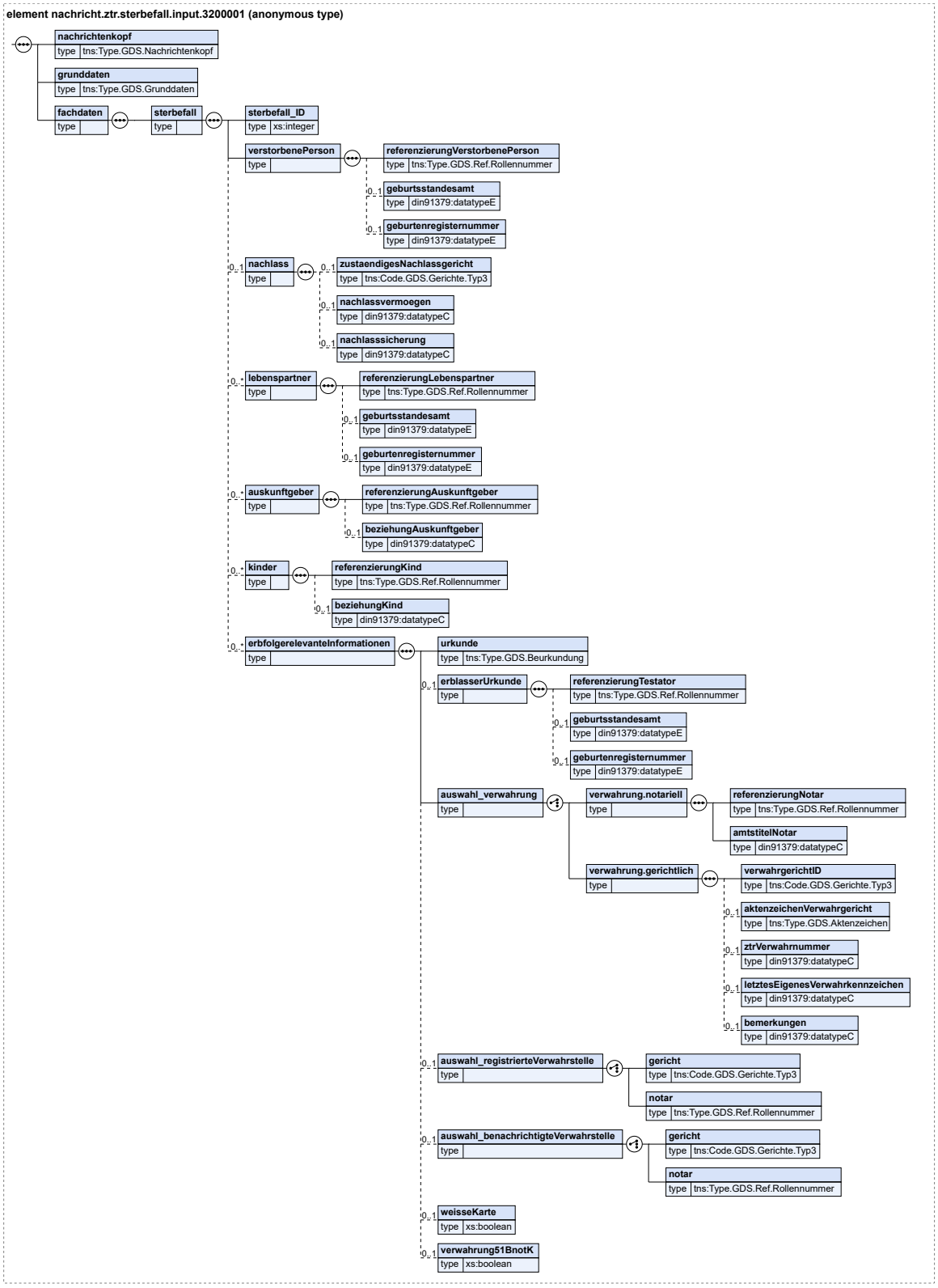
Wird die, durch das Standesamt übermittelte Sterbefallmitteilung einer Person, für die im ZTR Verwahrangaben registriert sind, zugeordnet, wird dies unter Übermittlung der Sterbefall - und Registrierungsdaten an das Nachlassgericht beauskunftet. Die Landesjustizverwaltungen können gegenüber der Registerbehörde erklären, dass eine Benachrichtigung und Übermittlung nach Satz 5 in jedem Sterbefall erfolgen soll. Sind im Zentralen Testamentsregister Verwahrangaben nicht registriert, übersendet die Registerbehörde die Sterbefallmitteilung oder vorhandene Mitteilungen nach § 78d Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 ZTRV der Bundesnotarordnung nur auf Antrag.

27.3 Nachrichten für das Fachmodul ZTR

27.3.1 nachricht.ztr.sterbefall.input.3200001

Nachricht: **`nachricht.ztr.sterbefall.input.3200001`**

Abbildung 27.2. nachricht.ztr.sterbefall.input.3200001



Kindelemente von nachricht.ztr.sterbefall.input.3200001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	Type.GDS.Nachrichtenkopf	1	3.3.24	52
grunddaten	Type.GDS.Grunddaten	1	3.2.1	19
fachdaten		1		
sterbefall		1		
sterbefall_ID	xs:integer	1		
Enthält die technische Id des Sterbefalls in ZTR.				
verstorbenePerson		1		
referenzierungVerstorbenePerson	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
geburtsstandesamt	datatypeE	0..1	A.1	16
geburtenregisternummer	datatypeE	0..1	A.1	16
nachlass		0..1		
zustaendigesNachlassgericht	Code.GDS.Gerichte.Typ3	0..1	B.2.78	866
nachlassvermoegen	datatypeC	0..1	A.1	16
nachlasssicherung	datatypeC	0..1	A.1	16
lebenspartner		0..n		
referenzierungLebenspartner	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
geburtsstandesamt	datatypeE	0..1	A.1	16
geburtenregisternummer	datatypeE	0..1	A.1	16
auskunftgeber		0..n		
referenzierungAuskunftgeber	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
beziehungAuskunftgeber	datatypeC	0..1	A.1	16
kinder		0..n		
referenzierungKind	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
beziehungKind	datatypeC	0..1	A.1	16
erbfolgerelevanteInformationen		0..n		
urkunde	Type.GDS.Beurkundung	1	3.3.10	34
erblasserUrkunde		0..1		
referenzierungTestator	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
geburtsstandesamt	datatypeE	0..1	A.1	16
geburtenregisternummer	datatypeE	0..1	A.1	16
auswahl_verwahrung		1		
verwahrung.notariell		1		
referenzierungNotar	Type.GDS.Ref.Rollennummer	1	3.3.34	65
amtstitelNotar	datatypeC	1	A.1	16
verwahrung.gerichtlich		1		
verwahrgerichtID	Code.GDS.Gerichte.Typ3	1	B.2.78	866
aktenzeichenVerwahrgericht	Type.GDS.Aktenzeichen	0..1	3.3.2	23
ztrVerwahrnummer	datatypeC	0..1	A.1	16

Kindelemente von nachricht.ztr.sterbefall.input.3200001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
letztesEigenesVerwahrkenn-zeichen	datatypeC	**0..1**	A.1	16
bemerkungen	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Bemerkungen (§ 1 Satz 2 ZTRV)				
auswahl_registrierteVerwahr-stelle		**0..1**		
gericht	Code.GDS.Gerichte.Typ3	**1**	B.2.78	866
notar	Type.GDS.Ref.Rollennummer	**1**	3.3.34	65
auswahl_benachrichtigteVer-wahrstelle		**0..1**		
gericht	Code.GDS.Gerichte.Typ3	**1**	B.2.78	866
notar	Type.GDS.Ref.Rollennummer	**1**	3.3.34	65
weisseKarte	xs:boolean	**0..1**		
weiße Karte angehängt ja/nein?				
verwahrung51BnotK	xs:boolean	**0..1**		
Verwahrung nach §51 BNotK - ja/nein?				

27.4 Geschäftsregeln im Fachmodul ZTR

Tabellarische Darstellung der Schematron-Regeln		
Schematron-ID	**Geschäftsregel**	**Regel gültig für Nachricht(en) bzw. Codeliste**
SCH-ZTR-0001	Fachdaten: Das Element 'urkundentyp' muss genau einmal vorkommen!	3200001

28 Fachmodul Justizinterner Datenaustausch (INT)

Der Fachdatensatz implementiert zu der justizinternen Abgabe von Dokumenten und Akten, die bei der Kommunikation mit externen Beteiligten nicht benötigt werden, eine Schnittstelle zum Datenaustausch in strukturierter Form nur innerhalb der Justiz.

28.1 Prozesse im Fachmodul 'Justizinterner Datenaustausch' (INT)

Diese Nachricht kann für den Austausch von Akten und Dokumenten zwischen Gerichten und Staatsanwaltschaften verwendet werden.

28.1.1 Abgabe von Dokumenten und Akten innerhalb der Justiz

Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

1. • Gerichte und Staatsanwaltschaften

Die Nachricht

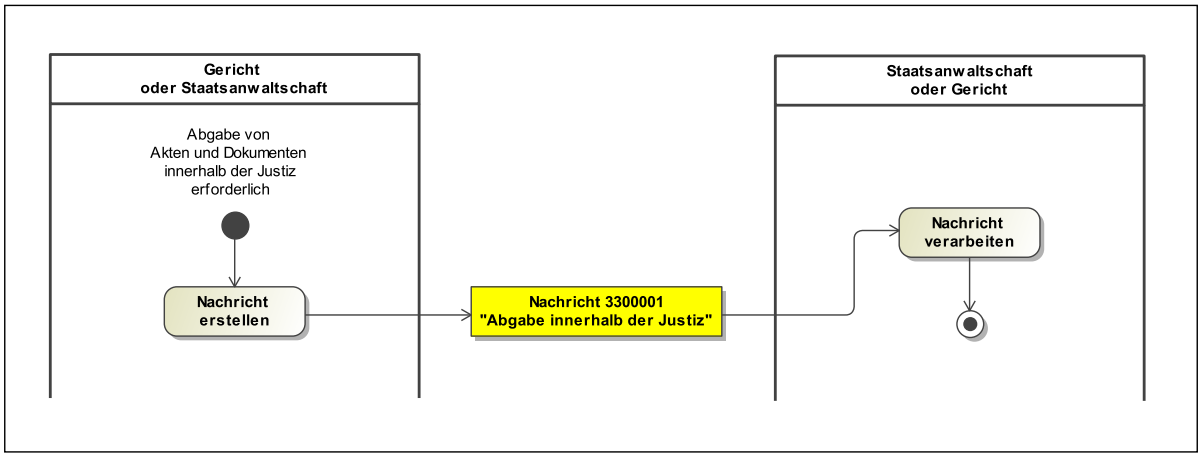
1. **Abgabe innerhalb der Justiz**
   - nachricht.int.abgabeInnerhalbDerJustiz.3300001

   (Abschnitt 28.2.1 auf Seite 804)

28.1.2 Prozessbeschreibung zur Abgabe von Dokumenten und Akten innerhalb der Justiz

28.1.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 28.1. Abgabe innerhalb der Justiz



28.1.2.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen

Die Nachricht zur Abgabe von Dokumenten und Akten innerhalb der Justiz wird erstellt.

Nachricht 3300001 'Abgabe innerhalb der Justiz'

Die Nachricht 'nachricht.int.abgabeInnerhalbDerJustiz.3300001' versenden. Der Versand erfolgt von einem Gericht oder der Staatsanwaltschaft entsprechend an eine Staatsanwaltschaft oder ein Gericht.

Nachricht verarbeiten

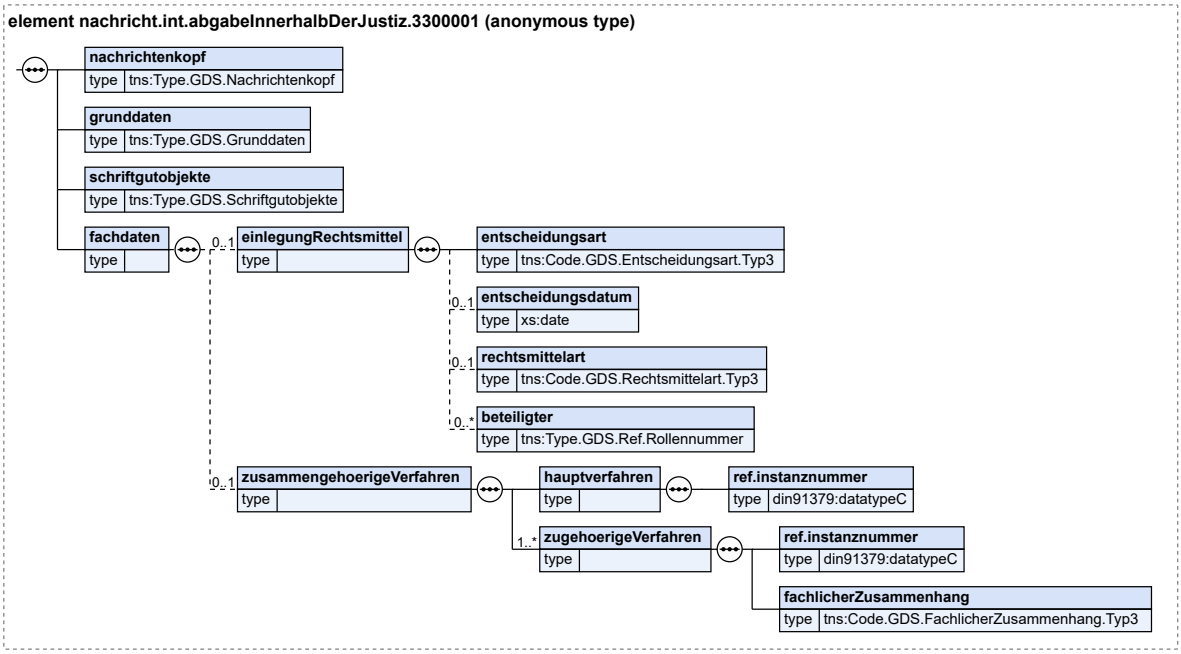
Die Nachricht wird vom Empfänger weiterverarbeitet.

28.2 Nachrichten im Fachmodul 'Justizinterner Datenaustausch' (INT)

28.2.1 nachricht.int.abgabeInnerhalbDerJustiz.3300001

Nachricht: **`nachricht.int.abgabeInnerhalbDerJustiz.3300001`**

Abbildung 28.2. nachricht.int.abgabeInnerhalbDerJustiz.3300001



Kindelemente von `nachricht.int.abgabeInnerhalbDerJustiz.3300001`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**`Type.GDS.Nachrichtenkopf`**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**`Type.GDS.Grunddaten`**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**`Type.GDS.Schriftgutobjekte`**	**1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
einlegungRechtsmittel		**0..1**		
entscheidungsart	**`Code.GDS.Entscheidungsart.Typ3`**	**1**	B.2.68	864
Hier ist die Art der Entscheidung anzugeben, gegen die das Rechtsmittel eingelegt wurde.				
entscheidungsdatum	**`xs:date`**	**0..1**		
rechtsmittelart	**`Code.GDS.Rechtsmittelart.Typ3`**	**0..1**	B.2.91	869

Kindelemente von nachricht.int.abgabeInnerhalbDerJustiz.3300001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
Sofern die Art des Rechtsmittels bekannt ist, soll der einschlägige Wert in diesem Element übergeben werden. Dies ist z.B. der Fall, wenn das Rechtsmittel bei dem Gericht, das die Entscheidung getroffen hat, eingelegt wird und die Abgabe an das Rechtsmittelgericht von dort aus erfolgt.				
beteiligter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
Hier kann auf die Rechtsmittelführer referenziert werden.				
zusammengehoerigeVerfahren		**0..1**		
Mit diesem Element werden fachlich miteinander verbundene Verfahren gekennzeichnet.				
hauptverfahren		**1**		
Bezeichnet das Verfahren, für das ein zugehöriges Verfahren in der Sequenz "zugehoerigeVerfahren" angegeben wird.				
ref.instanznummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
zugehoerigeVerfahren		**1..n**		
Bezeichnet das zugehörige Verfahren.				
ref.instanznummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
fachlicherZusammenhang	**Code.GDS.FachlicherZusammenhang.Typ3**	**1**	B.2.70	865
In diesem Element wird die Art des zugehörigen Verfahrens beschrieben.				

29 Fachmodul Rechtsantragstelle (RAST)

29.1 Einleitung

Das Fachmodul Rechtsantragstelle stellt eine XJustiz-Nachricht für die Stellung von Anträgen bei den Rechtsantragstellen der Gerichte bereit.

Für die Einreichung von Beratungshilfeanträgen sind die auf Grundlage § 11 Beratungshilfegesetz - BerHG - vorgeschriebenen Formulare zu verwenden. Künftig werden digitale Eingabesysteme zur elektronischen Erfassung der Antragsdaten bereitgestellt.

Für die Übermittlung der Antragsdaten wird der XJustiz-Standard als Austausch-Format verwendet.

Bei der Konzeption dieser Fachnachricht ist bereits berücksichtigt worden, dass die Fachdaten künftig (sobald die gesetzlichen Grundlagen geschaffen wurden) auch ausschließlich in strukturierter Form übermitteln werden können.

Aus diesem Grund wird vorgegeben, dass Erklärungen, die der Antragsteller gemäß Formular abgeben muss, innerhalb der XJustiz-Nachricht in Gänze übertragen werden sollen, wie z.B. Element „versicherungen“.

Digitale Eingabesysteme müssen sicherstellen, dass dem Anwender die eingegebenen Antragsdaten vor der Übermittlung des Antrags angezeigt werden.

29.2 Prozesse im Fachmodul Rechtsantragstelle (RAST)

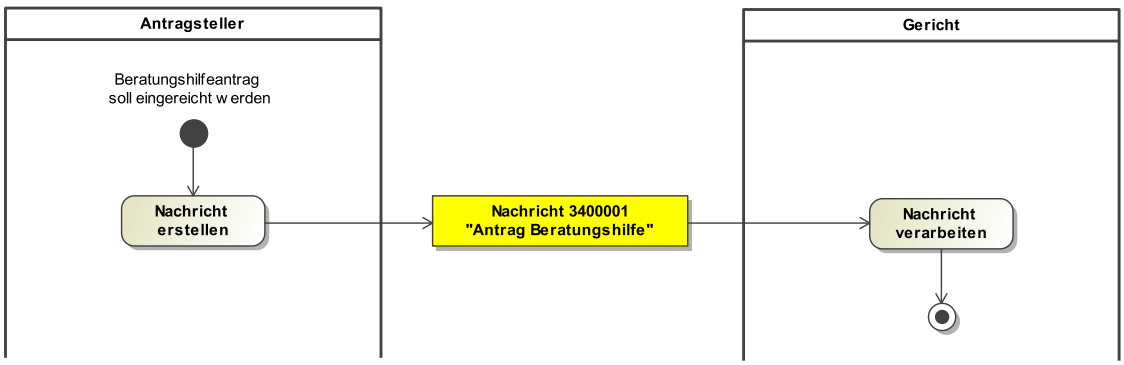
29.2.1 Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

- Antragsteller, ggf. vertreten durch einen Rechtsanwalt
- Gericht

29.2.2 Einreichung eines Beratungshilfeantrags

29.2.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 29.1. Einreichung eines Beratungshilfeantrags



29.2.2.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zur Einreichung eines Beratungshilfeantrags wird erstellt.

Nachricht 3400001 'Antrag Beratungshilfe'
Die Nachricht 'nachricht.rast.antragBeratungshilfe.3400001' versenden. Der Versand erfolgt vom Antragsteller, ggf. vertreten durch einen Rechtsanwalt, an ein Gericht.

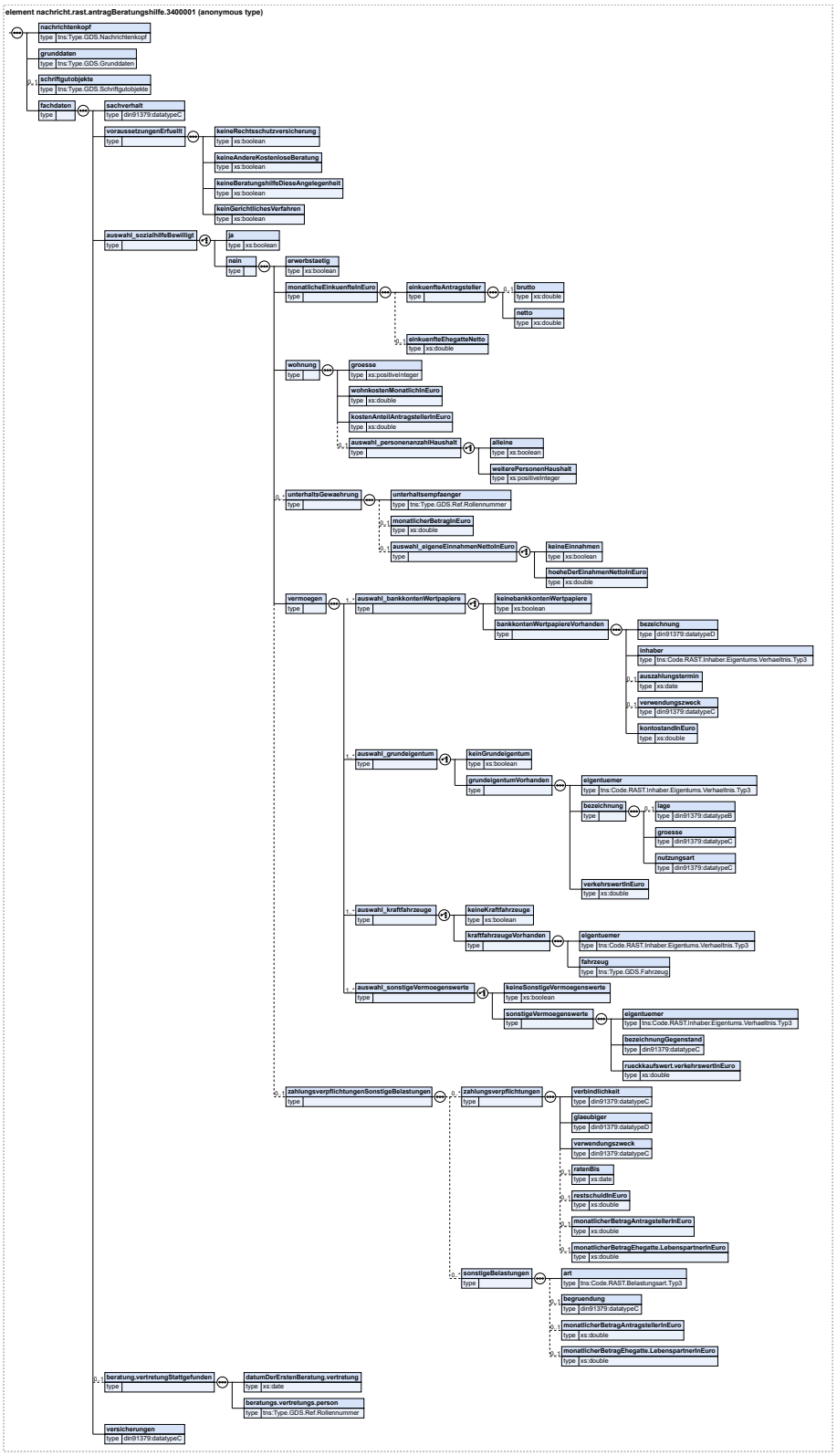
Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger (Gericht) weiterverarbeitet.

29.3 Nachrichten im Fachmodul 'Rechtsantragstelle' (RAS)

29.3.1 nachricht.rast.antragBeratungshilfe.3400001

Nachricht: **`nachricht.rast.antragBeratungshilfe.3400001`**

Abbildung 29.2. nachricht.rast.antragBeratungshilfe.3400001



Kindelemente von nachricht.rast.antragBeratungshilfe.3400001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	Type.GDS.Nachrichtenkopf	**1**	3.3.24	52
grunddaten	Type.GDS.Grunddaten	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	Type.GDS.Schriftgutobjekte	**0..1**	3.3.37	67
fachdaten		**1**		
sachverhalt	datatypeC	**1**	A.1	16
voraussetzungenErfuellt		**1**		
Die nachfolgend aufgeführten Voraussetzungen müssen erfüllt sein. Sofern eine der genannten Voraussetzungen nicht erfüllt ist, kann Beratungshilfe nicht bewilligt werden. Auf die Übermittlung des Antrags soll in diesem Fall verzichtet werden.				
keineRechtsschutzversicherung	xs:boolean	**1**		
In diesem Wert ist der Wert "true" anzugeben, wenn der Antragsteller folgende Erklärung abgibt: "In der vorliegenden Angelegenheit tritt keine Rechtsschutzversicherung ein."				
keineAndereKostenloseBeratung	xs:boolean	**1**		
In diesem Wert ist der Wert "true" anzugeben, wenn der Antragsteller folgende Erklärung abgibt: "In dieser Angelegenheit besteht für mich nach meiner Kenntnis keine andere Möglichkeit, kostenlose Beratung und Vertretung in Anspruch zu nehmen."				
keineBeratungshilfeDieseAngelegenheit	xs:boolean	**1**		
In diesem Wert ist der Wert "true" anzugeben, wenn der Antragsteller folgende Erklärung abgibt: "In dieser Angelegenheit ist mir bisher Beratungshilfe weder bewilligt noch versagt worden."				
keinGerichtlichesVerfahren	xs:boolean	**1**		
In diesem Wert ist der Wert "true" anzugeben, wenn der Antragsteller folgende Erklärung abgibt: "In dieser Angelegenheit wird oder wurde von mir bisher kein gerichtliches Verfahren geführt."				
auswahl_sozialhilfeBewilligt		**1**		
ja	xs:boolean	**1**		
nein		**1**		
erwerbstaetig	xs:boolean	**1**		
In diesem Wert ist "true" anzugeben, wenn der Antragsteller erwerbstätig ist, also einen Beruf ausübt und dafür Lohn erhält. Dieses Element/Attribut hat den Wert „false“, sofern kein anderer Wert übermittelt wird (default-Wert).				
monatlicheEinkuenfteInEuro		**1**		
einkuenfteAntragsteller		**1**		
brutto	xs:double	**0..1**		
netto	xs:double	**1**		
einkuenfteEhegatteNetto	xs:double	**0..1**		
In diesem Element sind die monatlichen netto Einkünfte des Ehegatten/der Ehegattin bzw. des eingetragenen Lebenspartners/der eingetragenen Lebenspartnerin des Antragstellers/der Antragstellerin anzugeben.				
wohnung		**1**		
groesse	xs:positiveInteger	**1**		
wohnkostenMonatlichInEuro	xs:double	**1**		
kostenAnteilAntragstellerInEuro	xs:double	**1**		

Kindelemente von nachricht.rast.antragBeratungshilfe.3400001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
In diesem Element ist immer der Anteil der Wohnkosten des Antragstellers anzugeben.				
auswahl_personenanzahlHaushalt		**0..1**		
Hier ist anzugeben, ob der Antragssteller die Wohnung alleine oder mit weiteren Personen bewohnt.				
alleine	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
weiterePersonenHaushalt	**xs:positiveInteger**	**1**		
Wenn der Antragsteller die Wohnung gemeinsam mit weiteren Personen bewohnt, ist die in diesem Element die Anzahl der Personen anzugeben.				
unterhaltsGewaehrung		**0..n**		
Diese Sequenz ist auszufüllen, wenn der Antragsteller einer anderen Person Unterhalt gewährt. Unterhalt kann in Form von Geldzahlungen, aber auch durch Gewährung von Unterkunft, Verpflegung etc. erfolgen.				
unterhaltsempfaenger	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Der Unterhaltsempfänger wird in den Grunddaten aufgeführt und über die Rollennummer verknüpft. Sofern der Unterhaltsempfänger einen anderen Wohnsitz als der Antragsteller inne hat, so ist dieser Wohnsitz in den Grunddaten anzugeben.				
monatlicherBetragInEuro	**xs:double**	**0..1**		
Ist nur zu befüllen, wenn Unterhalt ausschließlich in Form von Geldzahlungen geleistet wird. (Nicht zu befüllen z.B. bei im Haushalt lebenden Kindern)				
auswahl_eigeneEinnahmenNettoInEuro		**0..1**		
Hier kann angegeben werden, ob und in welcher Höhe der Angehörige eigene Einnahmen hat.				
keineEinnahmen	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
hoeheDerEinahmenNettoInEuro	**xs:double**	**1**		
Wenn der Angehörige eigene Einnahmen hat, ist der Betrag in diesem Element anzugeben.				
vermoegen		**1**		
auswahl_bankkontenWertpapiere		**1..n**		
In den Elementen dieser Auswahl werden Angaben zu Giro-, Sparkonten und andere Bankkonten, Bausparkonten, Wertpapiere übermittelt.				
keinebankkontenWertpapiere	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
bankkontenWertpapiereVorhanden		**1**		
bezeichnung	**datatypeD**	**1**	A.1	16
Hier muss die Bezeichnung der Bank/der Sparkasse/des sonstigen Kreditinstuts angegeben werden.				
inhaber	**Code.RAST.Inhaber.Eigentums.Verhaeltnis.Typ3**	**1**	B.2.154	882
Mit diesem Element wird angegeben ob der Antragsteller alleine, oder der Ehegatte/Lebenspartner alleine oder der Antragsteller gemeinsam mit Ehegatten/Lebenspartner Inhaber des Kontos/Wertpapiers ist.				

Kindelemente von nachricht.rast.antragBeratungshilfe.3400001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auszahlungstermin	**xs:date**	**0..1**		
Nur anzugeben bei Bausparkonten				
verwendungszweck	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Nur anzugeben bei Bausparkonten				
kontostandInEuro	**xs:double**	**1**		
auswahl_grundeigentum		**1..n**		
In den Elementen dieser Auswahl werden Angaben zu Grundeigentum (zum Beispiel Grundstück, Familienheim, Wohnungseigentum, Erbbaurecht) übermittelt.				
keinGrundeigentum	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
grundeigentumVorhanden		**1**		
eigentuemer	**Code.RAST.Inhaber.Eigentums.Verhaeltnis.Typ3**	**1**	B.2.154	882
bezeichnung		**1**		
lage	**datatypeB**	**0..1**	A.1	16
groesse	**datatypeC**	**1**	A.1	16
nutzungsart	**datatypeC**	**1**	A.1	16
verkehrswertInEuro	**xs:double**	**1**		
auswahl_kraftfahrzeuge		**1..n**		
In den Elementen dieser Auswahl werden Angaben zu Kraftfahrzeugen übermittelt.				
keineKraftfahrzeuge	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
kraftfahrzeugeVorhanden		**1**		
eigentuemer	**Code.RAST.Inhaber.Eigentums.Verhaeltnis.Typ3**	**1**	B.2.154	882
fahrzeug	**Type.GDS.Fahrzeug**	**1**	3.3.14	41
auswahl_sonstigeVermoegenswerte		**1..n**		
Sonstige Vermögenswerte können zum Beispiel Kapitallebensversicherung, Bargeld, Wertgegenstände, Forderungen, Anspruch aus Zugewinnausgleich sein.				
keineSonstigeVermoegenswerte	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
sonstigeVermoegenswerte		**1**		
eigentuemer	**Code.RAST.Inhaber.Eigentums.Verhaeltnis.Typ3**	**1**	B.2.154	882
bezeichnungGegenstand	**datatypeC**	**1**	A.1	16
rueckkaufswert.verkehrswertInEuro	**xs:double**	**1**		
zahlungsverpflichtungenSonstigeBelastungen		**0..1**		

Kindelemente von nachricht.rast.antragBeratungshilfe.3400001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zahlungsverpflichtungen		**0..n**		
verbindlichkeit	datatypeC	**1**	A.1	16
glaeubiger	datatypeD	**1**	A.1	16
verwendungszweck	datatypeC	**1**	A.1	16
ratenBis	xs:date	**0..1**		
restschuldInEuro	xs:double	**0..1**		
monatlicherBetragAntragstellerInEuro	xs:double	**0..1**		
monatlicherBetragEhegatte.LebenspartnerInEuro	xs:double	**0..1**		
sonstigeBelastungen		**0..n**		
art	Code.RAST.Belastungsart.Typ3	**1**	B.2.153	882
Hier kann aus der Codeliste der Umstand ausgewählt werden, der auf den Antragsteller oder den Ehegatte/eingetragener Lebenspartner bzw. seiner Ehegattin/eingetragenen Lebenspartnerin zutrifft. Sofern der Wert "Sonstiges" ausgewählt wird, muss immer das Element "begruendung" befüllt werden.				
begruendung	datatypeC	**0..1**	A.1	16
Hier kann eine Begründung für die sonstigen Belastungen eingetragen werden. Das Element ist zwingend zu füllen, wenn der Wert "Sonstiges" aus der Codeliste RAST.Belastungsart ausgewählt wurde.				
monatlicherBetragAntragstellerInEuro	xs:double	**0..1**		
monatlicherBetragEhegatte.LebenspartnerInEuro	xs:double	**0..1**		
beratung.vertretungStattgefunden		**0..1**		
In diesem Element kann der Antragsteller angeben, dass er sich an eine Beratungsperson gewandt hat.				
datumDerErstenBeratung.vertretung	xs:date	**1**		
Hier muss das Datum der ersten Beratung bzw. Vertretung angegeben werden.				
beratungs.vertretungs.person	Type.GDS.Ref.Rollennummer	**1**	3.3.34	65
Name und Anschrift der Person, die die Beratung bzw. die Vertretung durchgeführt hat, werden in den Grunddaten aufgeführt. In diesem Element ist der Verweis auf die Angaben dieser Person in den Grunddaten anzugeben.				
versicherungen	datatypeC	**1**	A.1	16
In diesem Element ist folgender fixed-Wert zu übertragen, wenn der Antragsteller folgende Versicherungen abgibt: "Ich versichere, dass mir in derselben Angelegenheit Beratungshilfe weder gewährt noch durch das Gericht versagt worden ist und dass in derselben Angelegenheit kein gerichtliches Verfahren anhängig ist oder war. Ich versichere, dass meine Angaben vollständig und wahr sind. Die Allgemeinen Hinweise und die Ausfüllhinweise zu diesem Formular habe ich erhalten. Mir ist bekannt, dass das Gericht verlangen kann, dass ich meine Angaben glaubhaft mache und insbesondere auch die Abgabe einer Versicherung an Eides statt fordern kann. Mir ist bekannt, dass unvollständige oder unrichtige Angaben die Aufhebung der Bewilligung von Beratungshilfe und ggf. auch eine Strafverfolgung nach sich ziehen können." (fixed-Wert)				

29.3.1.1 Geschäftsregeln

ID	Regel / XPath
tns:fachdaten/tns:auswahl_sozialhilfeBewilligt/tns:nein/tns:vermoegen/tns:auswahl_kraftfahrzeuge/tns:kraftfahrzeugeVorhanden/tns:fahrzeug	

ID	Regel / XPath
SCH-RAST-0001	[SCH-RAST-0001] Entweder Verkehrswert oder Hersteller und Baujahr müssen angegeben werden.
	exists(tns:verkehrswert) or (exists(tns:hersteller) and exists(tns:baujahr))
tns:fachdaten/tns:auswahl_sozialhilfeBewilligt/tns:nein/tns:zahlungsverpflichtungenSonstigeBelastungen/tns:zahlungsverpflichtungen	
SCH-RAST-0002	[SCH-RAST-0002] Es müssen mindestens monatliche Raten für Antragsteller oder Ehegatte/Lebenspartner oder ratenBis und Restschuld angegeben werden.
	exists(tns:monatlicherBetragAntragstellerInEuro) or exists(tns:monatlicherBetragEhegatte.LebenspartnerInEuro) or (exists(tns:ratenBis) and exists(tns:restschuldInEuro))

29.4 Codelisten im Fachmodul 'Rechtsantragstelle' (RAST)

Der Fachdatensatz verwendet folgende fachspezifische Codelisten vom Typ 3:

- Code.RAST.Inhaber.Eigentums.Verhältnis
- Code.RAST.Belastungsart

Details zu den Codelisten können dem Anhang bzw. dem XRepository entnommen werden.

30 Fachmodul Digitales Klageverfahren (KLAVER)

30.1 Einleitung

30.1.1 Ziel

Mit der Erweiterung des XJustiz-Standards für 'Digitale zivilgerichtliche Verfahren und Kostenfestsetzungsverfahren' wird zusätzlich zum Austausch der Verfahrens- und Beteiligtendaten auch der Austausch von Inhaltsdaten einer Klage sowie der weiteren Schriftsätze in einem zivilgerichtlichen Verfahren in strukturierter Form ermöglicht. Erfasst sind nicht nur das Erkenntnisverfahren, sondern auch Nachverfahren, wie das Kostenfestsetzungsverfahren.

Mit den XJustiz-Nachrichten des neuen Fachmoduls 'digitales Klageverfahren' können die Inhalte allen Verfahrensbeteiligten und dem Gericht in strukturierter Form zur Verfügung gestellt und nach eigenem Belieben elektronisch ausgewertet und aufbereitet werden. Auf diese Weise wird ein Hilfsmittel für die Durchdringung des Verfahrensstoffes zur Verfügung gestellt, das auch den Einsatz von KI begünstigt.

Aus den strukturierten Daten kann jederzeit ein PDF als Ableitung erzeugt werden. Dies ist für die Einreichung von Schriftsätzen im Zivilprozess auch solange notwendig, bis gesetzliche Regelungen in Kraft getreten sind, die die Übermittlung von Inhaltsdaten in ausschließlich strukturierter Form erlauben.

Der Austausch der strukturierten Inhaltsdaten, zusätzlich zu den PDF-Dokumenten, hat jedoch auch schon vor der Schaffung der rechtlichen Voraussetzungen einen erheblichen Mehrwert für die jeweiligen Kommunikationspartner. Die Inhaltsdaten können, z.B. mit Hilfe einer App, strukturiert dargestellt und fachlich sortiert werden. Bei der Klageerwiderung können sie dabei helfen, eine gezielte Erwiderung zu den jeweiligen Tatsachenvorträgen, rechtlichen Würdigungen oder Beweisangeboten zu erstellen. Zudem wird die Durchdringung des Prozessstoffes erheblich vereinfacht, da die Inhalte sowohl automatisiert als auch durch den jeweiligen Bearbeiter beliebig miteinander verknüpft und übersichtlich dargestellt werden können.

Die XJustiz-Nachrichten des neuen Fachmoduls wurden, koordiniert durch die BLK-AG IT-Standards, in den XJustiz-Themenkreisen 'digitale Klage' (Vorsitz Justizministerium Bayern) und 'Kostenfestsetzungsverfahren'(Vorsitz Justizministerium Hessen) abgestimmt. Sie werden in der XJustiz-Version 3.6 enthalten sein und können ab Gültigkeit dieser Version (30.04.2026) verwendet werden. Sie werden stetig fortgeschrieben. Für die Anmeldung von Änderungs- oder Erweiterungsvorschlägen steht ein Formular zur Verfügung.

30.1.2 Aufbau der Nachrichten im Fachmodul digitales Klageverfahren

Das Fachmodul digitales Klageverfahren sieht zunächst die XJustiz-Nachricht **`nachricht.klaver.klageverfahren.3500001`** für die Erstellung einer Klage oder anderer Schriftsätze in einem zivilrechtlichen Klageverfahren oder einem Kostenfestsetzungsverfahren vor.

Diese XJustiz-Nachricht stellt sowohl eine allgemeingültige Datenstruktur, die auf alle Klageverfahren anwendbar ist, als auch Elemente für spezielle Anwendungsbereiche bereit.

Dabei ist sichergestellt, dass alle Inhalte, die die Anwender in die Schriftsätze aufnehmen wollen, einen Platz in der Datenstruktur finden. Die Anwender sind weder in der Art noch im Umfang ihres Vortrages beschränkt. Alle Texte, die bislang in einem Textverarbeitungsprogrammen erfasst und im PDF-Format ausgetauscht werden, können in die XJustiz-Nachricht des Fachmoduls digitales Klageverfahren aufgenommen werden. Dabei entscheidet der Anwender, wie feingranular er die Inhalte übermittelt.

30.1.2.1 Allgemeine Klage

Bei der Auswahl der Element für die Struktur der XJustiz-Nachricht für das allgemeine digitale Klageverfahren wurden rechtsdogmatische Regeln beachtet und prozessuale Vorgaben berücksichtigt, jedoch nicht lückenlos umgesetzt.

Für die Entscheidung, welche Elemente in die Datenstruktur aufgenommen werden sollen, war vielmehr erheblich, ob die Bereitstellung der Information in strukturierter Form einen Mehrwert für die technische Verarbeitung und Aufbereitung bieten kann. Dieses Vorgehen trägt auch dem Ziel Rechnung, den Anwendern nur in der Menge und Detailtiefe Angaben in strukturierter Form abzuverlangen, die in der Verarbeitung der Inhalte Vorteile generieren und den Anwendern auf diese Weise wieder zugute kommen. Die Datenstruktur kann um weitere Elemente ergänzt werden, um sukzessive weitere Vorteile zu generieren.

30.1.2.2 Spezielle Anwendungsbereiche

Zusätzlich zur Datenstruktur für allgemeine Klageverfahren sieht die XJustiz-Nachricht des Fachmoduls digitales Klageverfahren für spezielle Anwendungsbereiche gesonderte Elemente vor. Diese ergänzen und/oder spezialisieren die allgemeine Datenstruktur, um insbesondere zunächst in Massenverfahren die Verfahrensbearbeitung durch maschinelle Unterstützung zu beschleunigen. So sind zunächst für die Geltendmachung von Fluggastrechten und für den Datenaustausch im Kostenfestsetzungsverfahren gesonderte Elemente vorgesehen. Weitere Anwendungsbereiche können jederzeit ergänzt werden.

30.1.3 Kommunikationspartner

Die XJustiz-Nachricht des Fachmoduls kann von den Verfahrensbeteiligten verwendet werden, um Klagen und Schriftsätze in zivilrechtlichen Klageverfahren in strukturierter Form an die Gerichte zu versenden. Sie kann auch für den Datenaustausch zwischen Verfahrensbeteiligten in einem zivilrechtlichen Klageverfahren verwendet werden. Für die Übermittlung der Entscheidungen der Gerichte wird eine gesonderte XJustiz-Nachricht in das Fachmodul aufgenommen.

30.1.4 Datenstruktur

Die XJustiz-Nachricht des Fachmoduls digitales Klageverfahren sieht nachfolgend beschriebene Elementgruppen vor.

1. Angaben zum Verfahren und zu den Beteiligten

   In den Grunddaten der XJustiz-Nachricht können unter anderem folgende Angaben zum Verfahren und zu den Verfahrensbeteiligten gemacht werden.
   - zuständiges Gericht
   - Aktenzeichen des Gerichts (wird erst im weiteren Schriftverkehr übermittelt, da es dem Kläger zum Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist)
   - Verfahrensgegenstand
   - Gegenstandswert
   - Klagepartei (Kläger, ggf. Vertreter des Klägers, ggf. Prozessbevollmächtigte (Rechtsanwalt))
   - Beklagtenpartei (Beklagter, ggf. Vertreter des Beklagten, ggf. Prozessbevollmächtigte (Rechtsanwalt))
   - Zeugen
   - Sachverständige
   - Dolmetscher
   - sonstige Beteiligte
2. Inhalt der Schriftsätze

Für den Inhalt der Schriftsätze sieht die XJustiz-Nachricht Elementgruppen für

- Anträge,
- prozessuale Ausführungen,
- Beweismittel samt Glaubhaftmachung und für die
- Begründetheit

vor.

Die Elementgruppe *Begründetheit* unterscheidet dabei zwischen Elementen für die allgemeine Klage und Elementen für spezielle Anwendungsbereiche, wie z.B. die Geltendmachung von Fluggastrechten oder den Datenaustausch im Kostenfestsetzungsverfahren.

a. Anträge

Sofern in einem Schriftsatz Anträge gestellt werden, müssen sie in der Elementgruppe Anträge übermittelt werden. Sachanträge und Nebenanträge auf Zinsen müssen immer in Textform in die XJustiz-Nachricht aufgenommen werden. Zusätzlich zur Textform sollen folgende Angaben zu den jeweiligen Ansprüchen, die mit den Sachanträgen geltend gemacht werden, übermittelt werden:

- Anspruchsteller (bei mehreren Klägern)
- Anspruchsgegner (bei mehreren Beklagten)
- Anspruchsart (Zahlung, Handlung/Unterlassung/Duldung, Feststellung, Gestaltung, Auskunft)
- Wert des Anspruches
- Anspruchsgegenstand

Für Nebenansprüche auf Zinsen soll neben dem Anspruch in Textform für jeden aufgeführten Anspruch gesondert noch Angaben zu

- Zinssatz
- Zinsmethode
- Zinsbeginn und
- Zinsende

angegeben werden.

Sofern die Angaben zu den einzelnen Ansprüchen nicht dem in Textform übermittelten Antrag entsprechen, gilt der in Textform formulierte Antrag. Die Angaben zu den Ansprüchen sind insoweit lediglich Hilfsdaten für die maschinelle Verarbeitung.

Zudem erhält jeder Anspruch eine fortlaufende Nummer, um den weiteren Vortrag mit bestimmten Ansprüchen verknüpfen zu können.

Darüber hinaus können sonstige Anträge aufgenommen werden. Hier sieht die XJustiz-Nachricht eine Liste von Anträgen, die ausgewählt werden können, vor. In diesen Fällen ist die Übermittlung des Antrages in Textform nicht vorgesehen. Für sonstige Anträge, die nicht in der Liste enthalten sind, steht ein gesondertes Element für die Übermittlung in Textform, analog zur Elementgruppe, die für die Sachanträge genutzt wird, bereit.

b. Beweismittel und Glaubhaftmachung

In der Elementgruppe *Beweismittel* werden zunächst alle Beweismittel, die im Rahmen des Schriftsatzes angegeben werden sollen, aufgeführt und mit einer Nummer versehen. Diese Nummern werden innerhalb der XJustiz-Nachricht bei den Ausführungen, für welche das jeweilige Beweismittel zum Beweis angeboten werden soll, wieder aufgeführt. Auf diese Weise werden die Beweismittel mit den Ausführungen verknüpft. In der Elementgruppe Beweismittel stehen folgende Elemente zur Verfügung:

- Sachverständigengutachten
- Zeugen

- Augenschein (Auswahl zwischen Dokument und Sonstigem Augenschein)
- Urkunde und
- Parteivernehmung

In der Elementgruppe *Glaubhaftmachung* kann auf ein Dokument, das eine eidesstattliche Versicherung enthält oder auf ein Beweismittel, das für die Glaubhaftmachung verwendet werden soll, Bezug genommen werden. Auch diese Angaben erhalten jeweils eine Nummer, die angegeben wird, wenn Ausführungen mit einer Glaubhaftmachung verknüpft werden sollen.

c. Prozessuale Ausführungen

Für prozessuale Ausführungen stehen wiederum eine Reihe von Elementgruppen zur Verfügung. So können Angaben zu

- Gerichtsstand
- Parteifähigkeit
- Prozessfähigkeit
- Streitgenossenschaft
- Beteiligung Dritter
- Prozessvertretung
- Zustellungen und Ladungen
- Zahlungen von Gerichtskostenvorschüssen und zu
- Sonstigen Sachentscheidungsvoraussetzungen

in die XJustiz-Nachricht aufgenommen werden.

Dabei steht jeweils ein Element für die Beschreibung des Sachverhaltes bzw. den Tatsachenvortrag und für die rechtliche Würdigung zur Verfügung. Zudem kann ein angegebenes Beweismittel verknüpft werden.

d. Begründetheit

Im Element **`Begründetheit`** muss zunächst ausgewählt werden, ob es sich um ein allgemeines Klageverfahren oder um einen speziellen Anwendungsbereich wie die Geltendmachung von Ausgleichsansprüchen nach Art. 7 der europäischen Fluggastrechte-Verordnung (261/2004) oder einen Schriftsatz im Kostenfestsetzungsverfahren handelt.

Grundsätzlich sieht die XJustiz-Nachricht für die Begründetheit eine übergeordnete Elementgruppe **`Vortrag`** vor:

Dieses Element wird verwendet, um die Inhalte der Begründetheit in strukturierter Form zu übermitteln. Um den Vortrag inhaltlich gliedern zu können, soll die Elementgruppe mehrfach verwendet werden. So sollen einzelne Sachverhalte jeweils gesondert angegeben werden. In Verkehrsunfallsachen soll z.B. der Vortrag zum Unfallhergang und der Vortrag zur Schadenshöhe jeweils gesondert erfolgen.

- Schlagwort
- Nr, um die Reihenfolge der einzelnen Sachverhalte bestimmen zu können
- Verknüpfung mit einem Anspruch
- Datum (Beginn und Ende), um einen Zeitstrahl der Ereignisse darstellen zu können
- ID, um auf den Vortrag im Laufe des Verfahrens Bezug nehmen zu können
- ID eines anderen Vortrags, auf den sich der neue Vortrag bezieht
- Ausführungen
  - Inhalt
    - Tatsachenvortrag/Sachverhaltsbeschreibung
    - Rechtliche Würdigung

- Beweis
- Glaubhaftmachung
- Parteianhörung
- Verknüpfung mit einer Anlage

Für XJustiz-Nachrichten im Kostenfestsetzungsverfahren muss zunächst ausgewählt werden, ob ein Erstantrag, ein Folgeantrag, eine Erwiderung oder eine Beanstandung übermittelt werden soll. Jeweils abhängig vom Anlass der Übermittlung stehen Elementgruppen für Angaben zur Kostengrundentscheidung und zu den Kostentatbestände sowie Berechnungsfaktoren, gesondert für etwaige Gerichtsinstanzen, bereit. Zudem können Angaben zu erhaltenen Zahlungen erfolgen. Für darüber hinausgehende Erklärungen und Ausführungen steht die Elementgruppe **`Vortrag`** zur Verfügung.

30.2 Prozesse im Fachmodul Digitales Klageverfahren

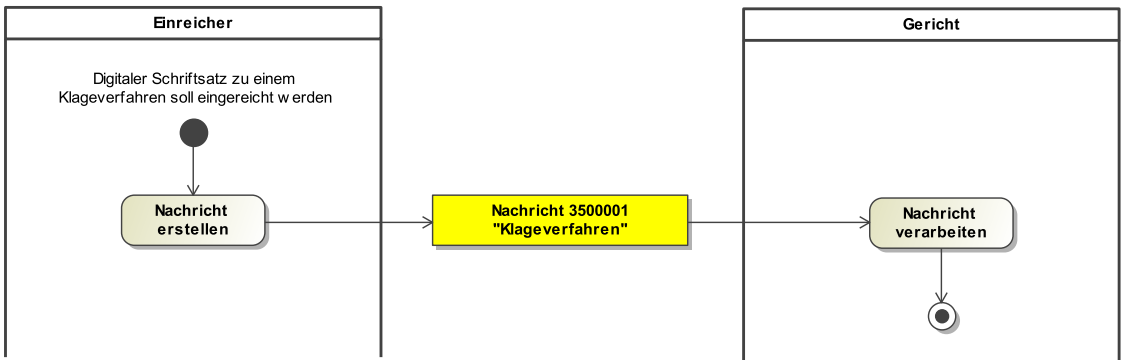
30.2.1 Beteiligte Stellen an der Datenübermittlung

- Antragsteller, ggf. vertreten durch einen Rechtsanwalt
- Gericht

30.2.2 Digitales Klageverfahren

30.2.2.1 Aktivitätsdiagramm

Abbildung 30.1. Digitales Klageverfahren



30.2.2.2 Prozessbeschreibung

Nachricht erstellen
Die Nachricht zu einem digitalen Klageverfahren wird erstellt.

Nachricht 3500001 'Klageverfahren'

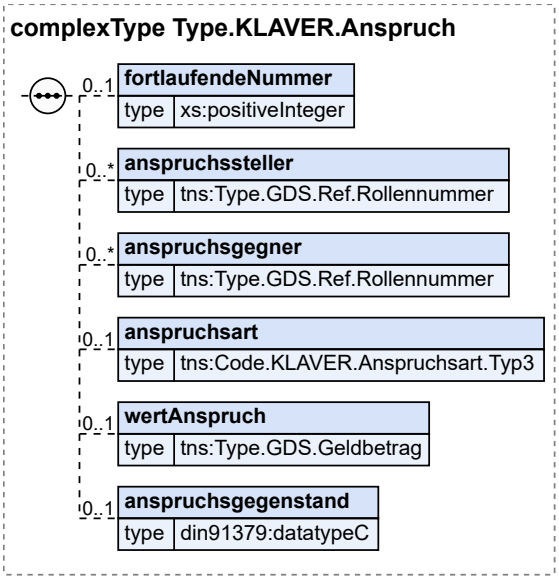
Nachricht verarbeiten
Die Nachricht wird vom Empfänger (Gericht) weiterverarbeitet.

30.3 Datentypen im Fachmodul Digitales Klageverfahren

30.3.1 Type.KLAVER.Anspruch

Typ: **Type.KLAVER.Anspruch**

Abbildung 30.2. Type.KLAVER.Anspruch

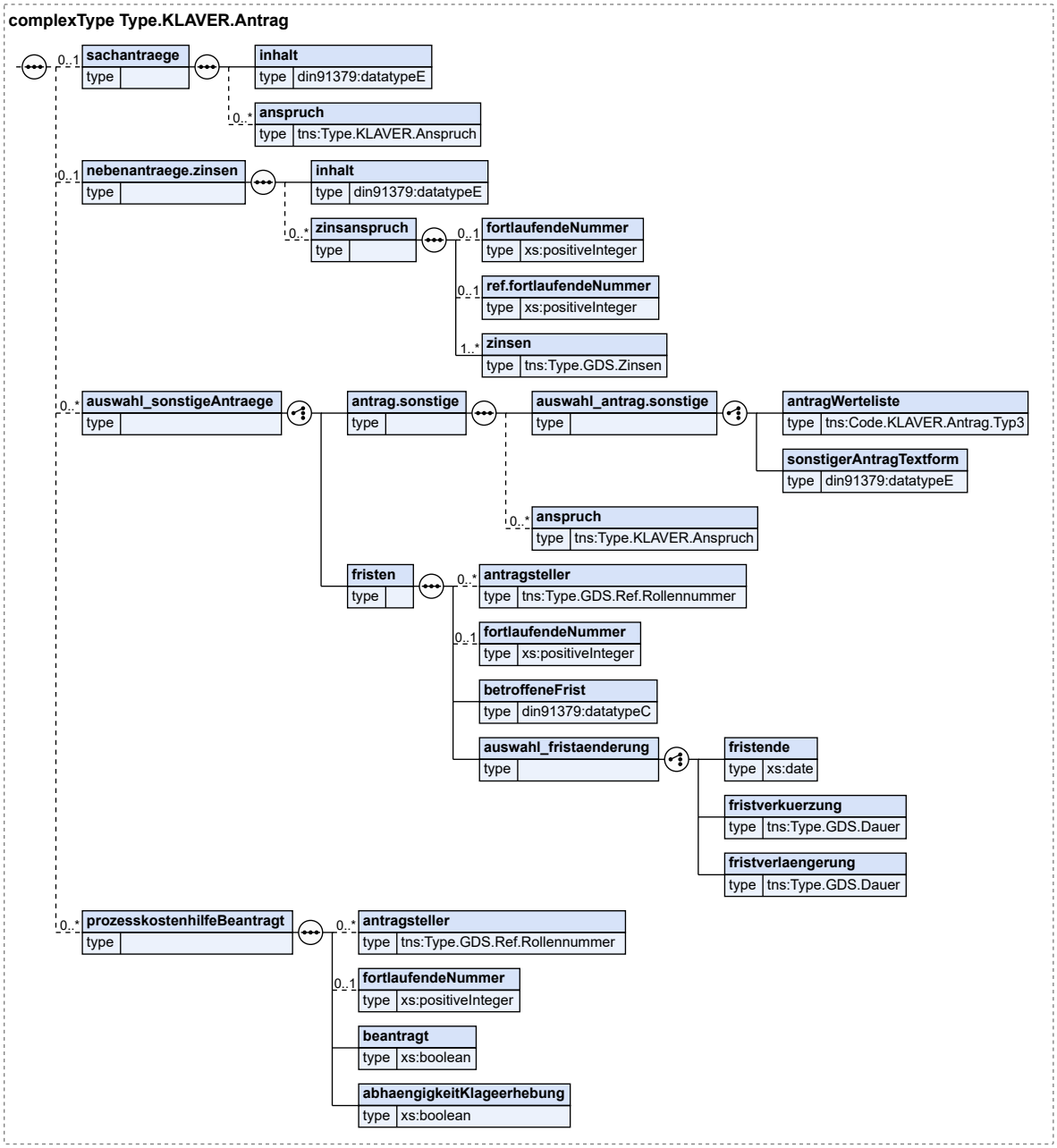


Kindelemente von Type.KLAVER.Anspruch				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fortlaufendeNummer	**xs:positiveInteger**	**0..1**		
Die fortlaufende Nummer wird als eindeutige Kennziffer innerhalb dieser XJustiz-Nachricht verwendet, um andere Elemente dieser XJustiz-Nachricht mit diesem Anspruch zu verknüpfen. Die Nummern dürfen nicht doppelt vergeben werden.				
anspruchssteller	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
Sofern der Anspruch bei mehreren Klägern nur für einen Teil der Kläger geltend gemacht wird, können diese Kläger in diesem Element referenziert werden.				
anspruchsgegner	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
Sofern der Anspruch bei mehreren Beklagten nur gegen einen Teil der Beklagten geltend gemacht wird, können diese Beklagten in diesem Element referenziert werden.				
anspruchsart	**Code.KLAVER.Anspruchsart.Typ3**	**0..1**	B.2.140	879
In diesem Element wird die Art des Anspruchs unter Verwendung einer Codeliste übermittelt.				
wertAnspruch	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
In diesem Element wird der Betrag des Anspruchs, der mit der Klage geltend gemacht werden soll, übermittelt. Bei Klagen auf Handlung/Unterlassung/Duldung, Feststellung, Gestaltung und Auskunft ist hier der Wert gemäß der einschlägigen Wertvorschriften anzugeben.				
anspruchsgegenstand	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element wird der Anspruch näher bezeichnet. (z.B. 'Kaufpreis gem. Vertrag vom' oder 'Schmerzensgeld aus Vorfall vom ...')				

30.3.2 Type.KLAVER.Antrag

Typ: **`Type.KLAVER.Antrag`**

Abbildung 30.3. Type.KLAVER.Antrag



Kindelemente von `Type.KLAVER.Antrag`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
sachantraege		**0..1**		
inhalt	**`datatypeE`**	**1**	A.1	16
In diesem Element wird der bzw. die mit der Klage geltend gemachten Sachanträge in Textform übermittelt.				

Kindelemente von Type.KLAVER.Antrag				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anspruch	**Type.KLAVER.Anspruch**	**0..n**	30.3.1	819
In diesem Element werden Angaben zur Höhe, Art und Gegenstand des mit der Klage geltend gemachten Ansprüche übermittelt. Sofern mit dem Sachantrag mehrere Ansprüche geltend gemacht werden, muss das Element "anspruch" mehrfach übermittelt werden.				
nebenantraege.zinsen		**0..1**		
Wenn mit der Klage ein oder mehrere Nebenanträge auf Zinsen geltend gemacht werden, werden die erforderlichen Daten in dieser Sequenz übermittelt.				
inhalt	**datatypeE**	**1**	A.1	16
In diesem Element wird der mit der Klage geltend gemachte Nebenantrag auf Zinsen in Textform übermittelt.				
zinsanspruch		**0..n**		
fortlaufendeNummer	**xs:positiveInteger**	**0..1**		
Die fortlaufende Nummer wird als eindeutige Kennziffer innerhalb dieser XJustiz-Nachricht verwendet, um andere Elemente dieser XJustiz-Nachricht, insbesondere einen Vortrag in der Begründetheit, mit den jeweiligen Zinsansprüchen verknüpfen zu können. Die Nummern dürfen nicht doppelt vergeben werden.				
ref.fortlaufendeNummer	**xs:positiveInteger**	**0..1**		
In diesem Element wird die fortlaufende Nummer des Anspruchs, für den die Zinsen geltend gemacht werden, angegeben.				
zinsen	**Type.GDS.Zinsen**	**1..n**	3.3.54	83
Mit diesem Element können die Zinsinformationen für den angegeben Anspruch, ggf. auch für verschiedene Zeiträume, übermittelt werden.				
auswahl_sonstigeAntraege		**0..n**		
In diesem Element können sonstige Anträge, wie z.B. Prozessanträge oder Kostenanträge, die mit der Klage geltend gemacht werden sollen, übermittelt werden.				
antrag.sonstige		**1**		
auswahl_antrag.sonstige		**1**		
antragWerteliste	**Code.KLAVER.Antrag.Typ3**	**1**	B.2.141	879
Mit diesem Auswahl-Element kann ein Antrag aus dieser Codeliste gestellt werden. Die zusätzliche Übermittlung in Textform ist nicht vorgesehen.				
sonstigerAntragTextform	**datatypeE**	**1**	A.1	16
Mit diesem Auswahl-Element werden sonstige mit der Klage geltend gemachte Anträge übermittelt. Dieses Element darf nur verwendet werden, wenn in der Codeliste Code.KLAVER.Antrag.Typ3 kein Wert für diesen Antrag vorhanden ist.				
anspruch	**Type.KLAVER.Anspruch**	**0..n**	30.3.1	819
In diesem Element werden Angaben zur Höhe, Art und Gegenstand des mit der Klage geltend gemachten Ansprüche übermittelt. Sofern mit dem Sachantrag mehrere Ansprüche geltend gemacht werden, muss das Element "anspruch" mehrfach übermittelt werden.				
fristen		**1**		
Mit diesem Element kann die Verkürzung oder Verlängerung von Fristen beantragt werden.				
antragsteller	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
fortlaufendeNummer	**xs:positiveInteger**	**0..1**		
Die fortlaufende Nummer wird als eindeutige Kennziffer innerhalb dieser XJustiz-Nachricht verwendet, um andere Elemente dieser XJustiz-Nachricht mit diesem Antrag auf Verkürzung oder Verlängerung von Fristen zu verknüpfen.				

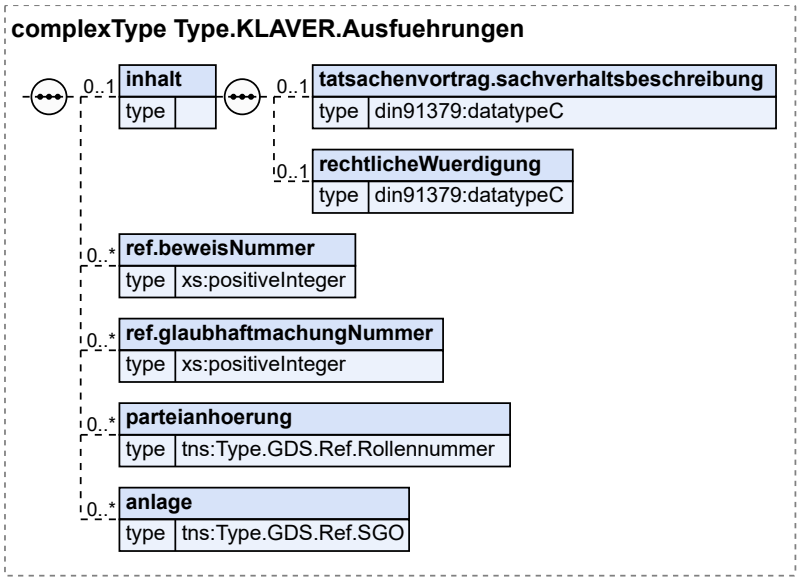
Kindelemente von Type.KLAVER.Antrag				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
betroffeneFrist	**datatypeC**	**1**	A.1	16
In diesem Element muss die Frist, auf die sich der Antrag bezieht, benannt werden.				
auswahl_fristaenderung		**1**		
fristende	**xs:date**	**1**		
Mit diesem Auswahl-Element kann das Datum, an dem die Frist enden soll, angegeben werden. Das Datum kann vor (Fristverkürzung) oder nach (Fristverlängerung) der betroffenen Frist liegen.				
fristverkuerzung	**Type.GDS.Dauer**	**1**	3.3.12	35
Mit diesem Auswahl-Element kann der Zeitraum, um den die Frist verkürzt werden soll, angegeben werden.				
fristverlaengerung	**Type.GDS.Dauer**	**1**	3.3.12	35
Mit diesem Auswahl-Element kann der Zeitraum, um den die Frist verlängert werden soll, angegeben werden.				
prozesskostenhilfeBeantragt		**0..n**		
Mit diesem Element kann Prozesskostenhilfe beantragt werden.				
antragsteller	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**0..n**	3.3.34	65
fortlaufendeNummer	**xs:positiveInteger**	**0..1**		
Die fortlaufende Nummer wird als eindeutige Kennziffer innerhalb dieser XJustiz-Nachricht verwendet, um andere Elemente dieser XJustiz-Nachricht mit diesem Antrag auf Prozesskostenhilfe zu verknüpfen.				
beantragt	**xs:boolean**	**1**		
Falls Prozesskostenhilfe beantragt wird, wird der Antrag gestellt, indem in diesem Feld, der Wert 'true' angegeben wird. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
abhaengigkeitKlageerhebung	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element wird mitgeteilt, ob die Klageerhebung von der Prozesskostenhilfebewilligung abhängig gemacht wird (= true) oder nicht (=false).				

30.3.3 Type.KLAVER.Ausfuehrungen

Typ: **Type.KLAVER.Ausfuehrungen**

Mit diesem Datentyp können Tatsachen, Ausführungen und eine rechtliche Würdigung zum Gerichtsstand (§§ 12 ff. ZPO) in Textform übermittelt werden. Zudem können Beweise und Anlagen verknüpft werden. Dabei kann ein- und dasselbe Dokument sowohl als Beweismittel als auch als (vortragsergänzende) Anlage verknüpft werden.

Abbildung 30.4. Type.KLAVER.Ausfuehrungen



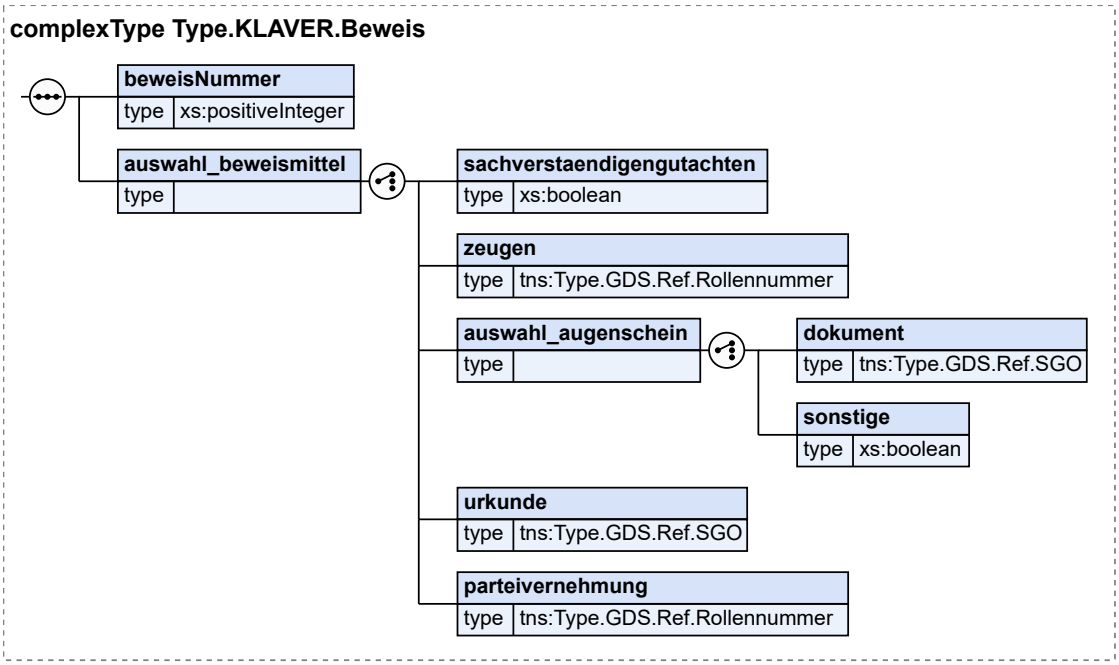
Kindelemente von `Type.KLAVER.Ausfuehrungen`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
inhalt		**0..1**		
tatsachenvortrag. sachverhaltsbeschreibung	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Dieses Element dient dem Vortrag von Tatsachen und Sachverhalten in Textform.				
rechtlicheWuerdigung	`datatypeC`	**0..1**	A.1	16
Mit diesem Element kann eine rechtliche Würdigung in Textform übermittelt werden.				
ref.beweisNummer	`xs:positiveInteger`	**0..n**		
In diesem Element kann ein Beweis angeboten werden. Hierzu wird die Nummer, die im Element 'beweis' für das hier einschlägige Beweismittel verwendet wurde, angegeben.				
ref.glaubhaftmachungNummer	`xs:positiveInteger`	**0..n**		
In diesem Element kann auf ein Mittel zur Glaubhaftmachung referenziert werden. Hierzu wird die Nummer, die im Element "glaubhaftmachung" für das hier einschlägige Mittel zur Glaubhaftmachung verwendet wurde, angegeben.				
parteianhoerung	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	**0..n**	3.3.34	65
In diesem Element kann auf eine Partei, die informell angehört werden soll, referenziert werden. Hierfür wird jeweils auf eine Person, die in den Grunddaten angegeben wurde, referenziert.				
anlage	`Type.GDS.Ref.SGO`	**0..n**	3.3.35	66
In diesem Element können (vortragsergänzende) Anlagen, die in dem Knoten Schriftgutobjekte aufgeführt sind, mit den Ausführungen verknüpft werden.				

30.3.4 Type.KLAVER.Beweis

Typ: **`Type.KLAVER.Beweis`**

Dieser Datentyp wird verwendet, um sämtliche Beweismittel, die im Klageverfahren relevant sind, aufzuführen. Dabei erhält jedes Beweismittel eine BeweisID. Diese BeweisID wird bei den Ausführungen, für die das Beweismittel einschlägig ist, angegeben.

Abbildung 30.5. Type.KLAVER.Beweis



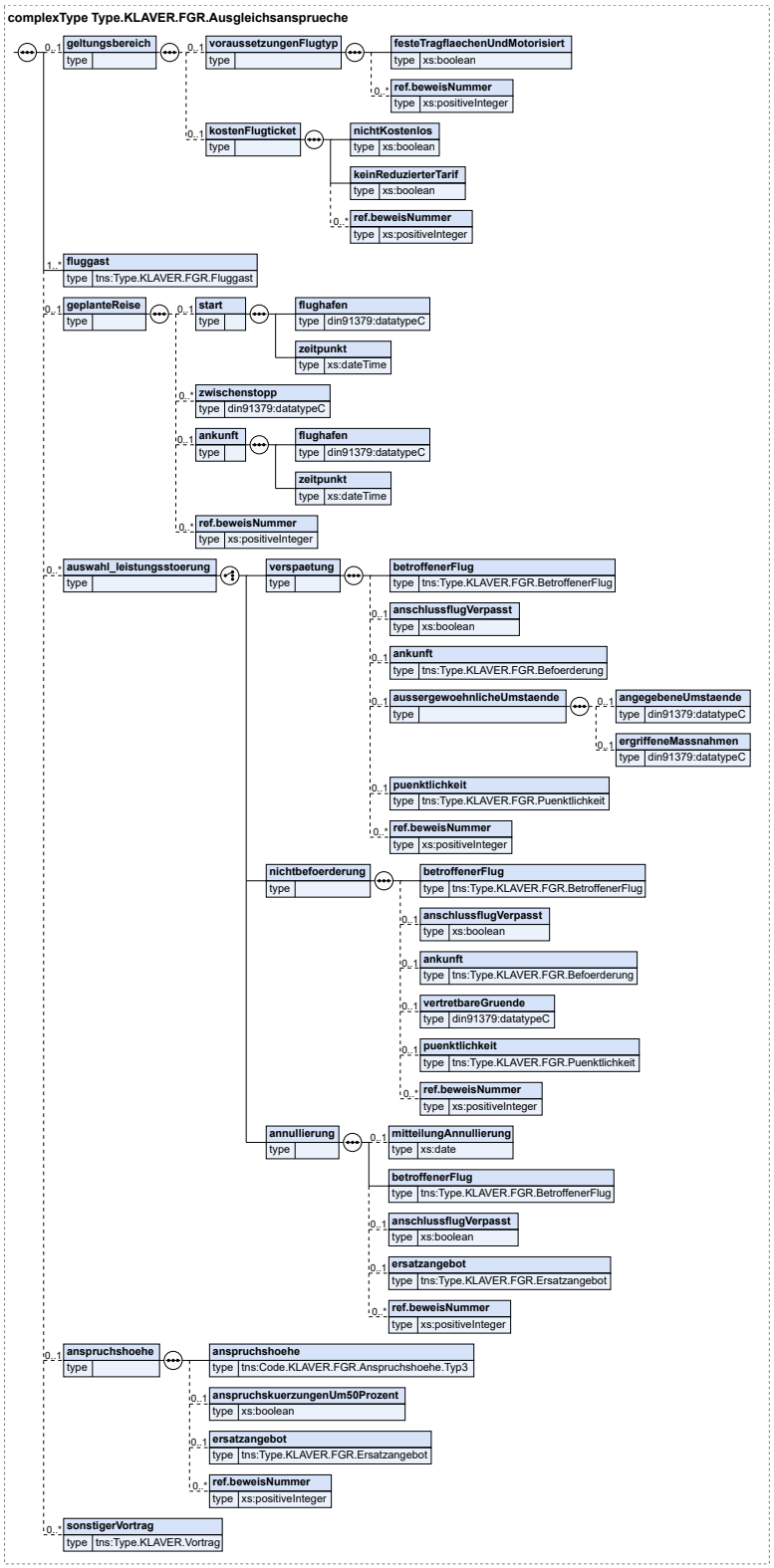
Kindelemente von `Type.KLAVER.Beweis`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
beweisNummer	`xs:positiveInteger`	1		
Diese Nummer wird verwendet, um den Beweis innerhalb einer XJustiz-Nachricht.mit einer oder mehreren Ausführungen (Type.KLAVER.Ausfuehrungen) zu verknüpfen.				
auswahl_beweismittel		1		
In diesem Element kann die Art des Beweismittels ausgewählt werden.				
sachverstaendigengutachten	`xs:boolean`	1		
Mit dieser Auswahl kann die Erstellung eines Sachverständigengutachten als Beweis aufgeführt werden.				
zeugen	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	1	3.3.34	65
Mit dieser Auswahl kann ein Zeuge aufgeführt werden. Hierfür wird auf eine Person, die in den Grunddaten angegeben wurde, referenziert.				
auswahl_augenschein		1		
Mit dieser Auswahl kann die Inaugenscheinnahme als Beweismittel aufgeführt werden.				
dokument	`Type.GDS.Ref.SGO`	1	3.3.35	66
Sofern sich die Inaugenscheinnahme auf ein elektronisches Dokument, eine Akte oder eine Teilakte bezieht, die in den Schriftgutobjekten angegeben ist, kann auf sie referenziert werden.				
sonstige	`xs:boolean`	1		
Diese Auswahl ist zu treffen, sofern sich die Inaugenscheinnahme auf einen anderen Gegenstand bezieht.				
urkunde	`Type.GDS.Ref.SGO`	1	3.3.35	66
Mit diesem Element kann eine Urkunde als Beweis aufgeführt werden. Hierfür wird auf ein Dokument, das in den Schriftgutobjekten angegeben ist, referenziert.				
parteivernehmung	`Type.GDS.Ref.Rollennummer`	1	3.3.34	65

Kindelemente von `Type.KLAVER.Beweis`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
	Mit diesem Element kann die Partei für das Beweismittel Parteivernehmung aufgeführt werden. Hierfür wird auf eine Person, die in den Grunddaten angegeben wurde, referenziert.			

30.3.5 Type.KLAVER.FGR.Ausgleichsansprueche

Typ: **`Type.KLAVER.FGR.Ausgleichsansprueche`**

Abbildung 30.6. Type.KLAVER.FGR.Ausgleichsansprueche



Kindelemente von Type.KLAVER.FGR.Ausgleichsansprueche				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
geltungsbereich		**0..1**		
voraussetzungenFlugtyp		**0..1**		
festeTragflaechenUndMotorisiert	**xs:boolean**	**1**		
In diesem Element wird angegeben, dass der Flug mit einem Motorluftflugzeug mit festen Tragflächen im Sinne des Art. 3 Abs. 4 Verordnung (EG) Nr. 261/2004 durchgeführt (keine Ballonfahrten, keine Hubschrauberfluege) wurde. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
ref.beweisNummer	**xs:positiveInteger**	**0..n**		
kostenFlugticket		**0..1**		
nichtKostenlos	**xs:boolean**	**1**		
Versicherung, dass die Reise nicht kostenlos war und damit Art. 3 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 261/2004 nicht zutrifft.				
keinReduzierterTarif	**xs:boolean**	**1**		
Versicherung, dass die Reise nicht zu einem reduzierten Tarif stattgefunden hat und damit Art. 3 Abs. 2 Verordnung (EG) Nr. 261/2004 nicht zutrifft.				
ref.beweisNummer	**xs:positiveInteger**	**0..n**		
fluggast	**Type.KLAVER.FGR.Fluggast**	**1..n**	30.3.9	831
geplanteReise		**0..1**		
Beschreibung der laut Buchungsbestätigung ursprünglich geplanten Reise.				
start		**0..1**		
flughafen	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Der Flughafen an dem das Flugzeug starten sollte. Anzugeben als IATA Flughafen Code.				
zeitpunkt	**xs:dateTime**	**1**		
Der Zeitpunkt zu dem das Flugzeug abfliegen sollte.				
zwischenstopp	**datatypeC**	**0..n**	A.1	16
Hier können die Flughäfen, an denen ein Zwischenstopp geplant war, angegeben werden. Anzugeben als IATA Flughafen Code.				
ankunft		**0..1**		
flughafen	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Der Flughafen an dem das Flugzeug landen sollte. Anzugeben als IATA Flughafen Code.				
zeitpunkt	**xs:dateTime**	**1**		
Der Zeitpunkt zu dem das Flugzeug ankommen sollte.				
ref.beweisNummer	**xs:positiveInteger**	**0..n**		
auswahl_leistungsstoerung		**0..n**		
verspaetung		**1**		
Eine Verspätung liegt vor, wenn die Ankunft am letzten Zielort mindestens drei Stunden nach der geplanten Ankunftszeit erfolgte.				
betroffenerFlug	**Type.KLAVER.FGR.BetroffenerFlug**	**1**	30.3.7	829
Der Flug, der verspätet war				
anschlussflugVerpasst	**xs:boolean**	**0..1**		
Dieses Element ist anzugeben, wenn ein oder mehrere Anschlussflüge verpasst wurden.				

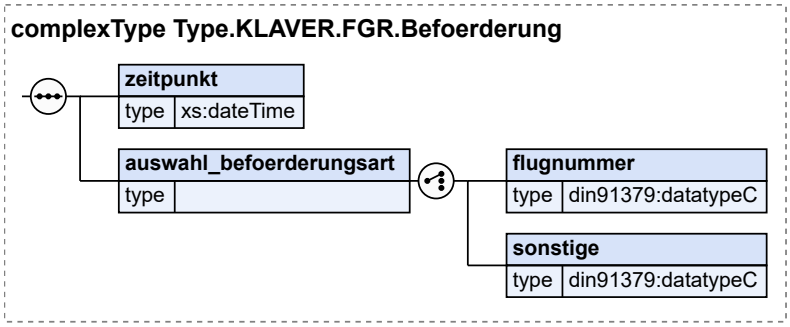
Kindelemente von Type.KLAVER.FGR.Ausgleichsansprueche				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
ankunft	**Type.KLAVER.FGR.Befoerderung**	**0..1**	30.3.6	829
In diesem Element kann die Ankunftszeit, zu der tatsächlich die Ankunft am Zielort stattgefunden hat, angegeben werden. Diese kann von der geplanten Ankunftszeit abweichen. Daraus errechnet sich die Verspätung des Fluges. Zusätzlich kann die Art der Beförderung angegeben werden.				
aussergewoehnlicheUmstaende		**0..1**		
angegebeneUmstaende	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Vom Flugunternehmen angegebene außergewöhnliche Umstände gem. Art. 5 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 261/2004				
ergriffeneMassnahmen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Vom Flugunternehmen ergriffene Maßnahmen				
puenktlichkeit	**Type.KLAVER.FGR.Puenktlichkeit**	**0..1**	30.3.10	831
ref.beweisNummer	**xs:positiveInteger**	**0..n**		
nichtbefoerderung		**1**		
Die Weigerung gem. Art. 2 j) Verordnung (EG) Nr. 261/2004 rechtzeitig am Gate anwesende Fluggäste zu befoerdern, ohne dass ihnen gegenüber vertretbare Gründe vorliegen.				
betroffenerFlug	**Type.KLAVER.FGR.BetroffenerFlug**	**1**	30.3.7	829
Der Flug, der nicht durchgeführt wurde				
anschlussflugVerpasst	**xs:boolean**	**0..1**		
Dieses Element ist anzugeben, wenn ein oder mehrere Anschlussflüge verpasst wurden. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
ankunft	**Type.KLAVER.FGR.Befoerderung**	**0..1**	30.3.6	829
In diesem Element kann die Ankunftszeit, zu der tatsächlich die Ankunft am Zielort stattgefunden hat, angegeben werden. Diese kann von der geplanten Ankunftszeit abweichen. Daraus errechnet sich die Verspätung des Fluges. Zusätzlich kann die Art der Beförderung angegeben werden.				
vertretbareGruende	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Vom Flugunternehmen angegebene vertretbare Gründe gem. Art. 5 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 261/2004				
puenktlichkeit	**Type.KLAVER.FGR.Puenktlichkeit**	**0..1**	30.3.10	831
ref.beweisNummer	**xs:positiveInteger**	**0..n**		
annullierung		**1**		
Die Nichtdurchführung eines geplanten Fluges, für den ein Platz reserviert war nach Art. 2 l) Verordnung (EG) Nr. 261/2004				
mitteilungAnnullierung	**xs:date**	**0..1**		
Das Datum zu dem eine Annullierung durch das Flugunternehmen mitgeteilt wurde.				
betroffenerFlug	**Type.KLAVER.FGR.BetroffenerFlug**	**1**	30.3.7	829
Der Flug, der annulliert wurde				
anschlussflugVerpasst	**xs:boolean**	**0..1**		
Dieses Element ist anzugeben, wenn ein oder mehrere Anschlussflüge verpasst wurden. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				
ersatzangebot	**Type.KLAVER.FGR.Ersatzangebot**	**0..1**	30.3.8	830
Diese Sequenz ist nur zu befüllen, wenn ein Ersatzangebot unterbreitet wurde.				

Kindelemente von Type.KLAVER.FGR.Ausgleichsansprueche				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ref.beweisNummer	**xs:positiveInteger**	**0..n**		
anspruchshoehe		**0..1**		
anspruchshoehe	**Code.KLAVER.FGR.Anspruchshoehe.Typ3**	**1**	B.2.142	879
anspruchskuerzungenUm50Prozent	**xs:boolean**	**0..1**		
ersatzangebot	**Type.KLAVER.FGR.Ersatzangebot**	**0..1**	30.3.8	830
Diese Sequenz ist nur zu befüllen, wenn ein Ersatzangebot unterbreitet wurde.				
ref.beweisNummer	**xs:positiveInteger**	**0..n**		
sonstigerVortrag	**Type.KLAVER.Vortrag**	**0..n**	30.3.14	836
Dieses Element wird verwendet, um etwaige zusätzliche Erklärungen und Ausführungen, auch zu anderen Ansprüchen, in strukturierter Form zu übermitteln.				

30.3.6 Type.KLAVER.FGR.Befoerderung

Typ: **Type.KLAVER.FGR.Befoerderung**

Abbildung 30.7. Type.KLAVER.FGR.Befoerderung

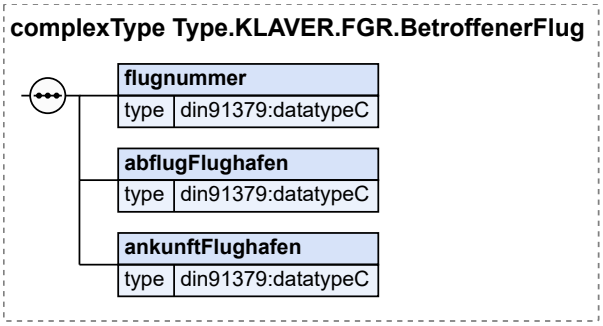


Kindelemente von Type.KLAVER.FGR.Befoerderung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
zeitpunkt	**xs:dateTime**	**1**		
auswahl_befoerderungsart		**1**		
flugnummer	**datatypeC**	**1**	A.1	16
sonstige	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Wenn die tatsächliche Verbindung nicht von einem Motorluftflugzeug mit festen Tragflächen im Sinne des Art. 3 Abs. 4 Verordnung (EG) Nr. 261/2004 durchgeführt wurde, ist hier anzugeben, wie der Transport erfolgte (Bus, Bahn, alternative Verkehrsmittel).				

30.3.7 Type.KLAVER.FGR.BetroffenerFlug

Typ: **Type.KLAVER.FGR.BetroffenerFlug**

Abbildung 30.8. Type.KLAVER.FGR.BetroffenerFlug

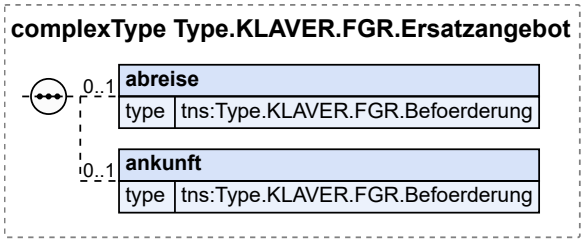


Kindelemente von `Type.KLAVER.FGR.BetroffenerFlug`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
flugnummer	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Die Flugnummer des betroffenen Fluges				
abflugFlughafen	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Abflughafen des betroffenen Fluges. Anzugeben als IATA Flughafen Code.				
ankunftFlughafen	**`datatypeC`**	**1**	A.1	16
Ankunftsflughafen des betroffenen Fluges. Anzugeben als IATA Flughafen Code.				

30.3.8 Type.KLAVER.FGR.Ersatzangebot

Typ: **`Type.KLAVER.FGR.Ersatzangebot`**

Abbildung 30.9. Type.KLAVER.FGR.Ersatzangebot

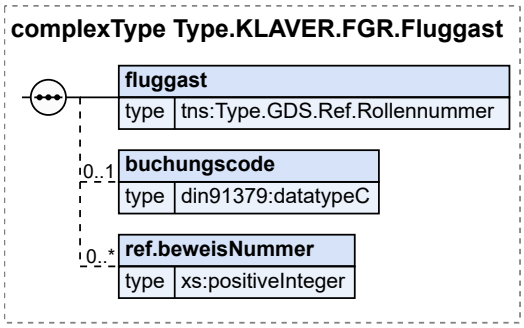


Kindelemente von `Type.KLAVER.FGR.Ersatzangebot`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
abreise	**`Type.KLAVER.FGR.Befoerderung`**	**0..1**	30.3.6	829
In diesem Element kann die Abreisezeit des Ersatzangebotes angegeben werden. Zusätzlich kann die Art der Beförderung angegeben werden.				
ankunft	**`Type.KLAVER.FGR.Befoerderung`**	**0..1**	30.3.6	829
In diesem Element kann die Ankunftszeit des Ersatzangebotes angegeben werden. Zusätzlich kann die Art der Beförderung angegeben werden.				

30.3.9 Type.KLAVER.FGR.Fluggast

Typ: **`Type.KLAVER.FGR.Fluggast`**

Abbildung 30.10. Type.KLAVER.FGR.Fluggast

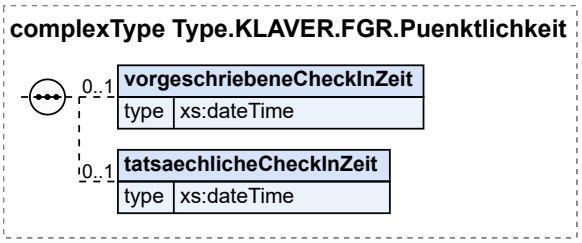


Kindelemente von `Type.KLAVER.FGR.Fluggast`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
fluggast	**`Type.GDS.Ref.Rollennummer`**	**1**	3.3.34	65
Person, die an einem der Flüge teilgenommen hat				
buchungscode	**`datatypeC`**	**0..1**	A.1	16
Angabe des Buchungscodes der Buchung				
ref.beweisNummer	**`xs:positiveInteger`**	**0..n**		

30.3.10 Type.KLAVER.FGR.Puenktlichkeit

Typ: **`Type.KLAVER.FGR.Puenktlichkeit`**

Abbildung 30.11. Type.KLAVER.FGR.Puenktlichkeit



Kindelemente von `Type.KLAVER.FGR.Puenktlichkeit`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
vorgeschriebeneCheckInZeit	**`xs:dateTime`**	**0..1**		
Wenn auf der Buchungsbestätigung eine vereinbarte Check-In Zeit steht, ist diese hier anzugeben.				

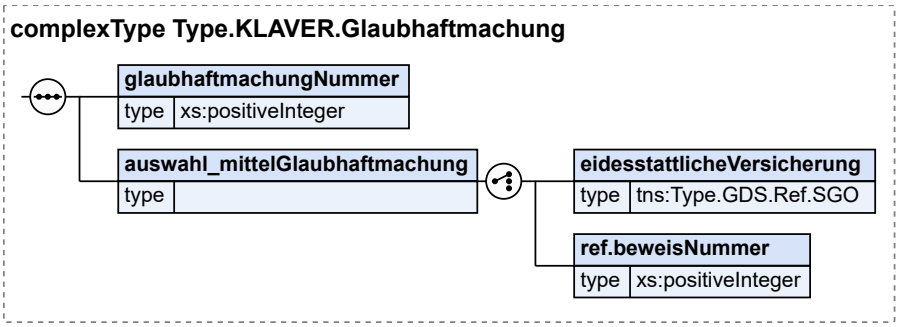
Kindelemente von Type.KLAVER.FGR.Puenktlichkeit				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
tatsaechlicheCheckInZeit	**xs:dateTime**	**0..1**		
Der Zeitpunkt der Ankunft beim Check-In Schalter des verspäteten (Teil-)Fluges.				

30.3.11 Type.KLAVER.Glaubhaftmachung

Typ: **Type.KLAVER.Glaubhaftmachung**

Dieser Datentyp wird verwendet, um sämtliche Mittel zur Glaubhaftmachung, die im Klageverfahren relevant sind, aufzuführen. Dabei erhält jedes Mittel zur Glaubhaftmachung eine Glaubhaftmachung-Nummer. Diese GlaubhaftmachungNummer wird bei den Ausführungen, für die das Mittel zur Glaubhaftmachung einschlägig ist, angegeben.

Abbildung 30.12. Type.KLAVER.Glaubhaftmachung

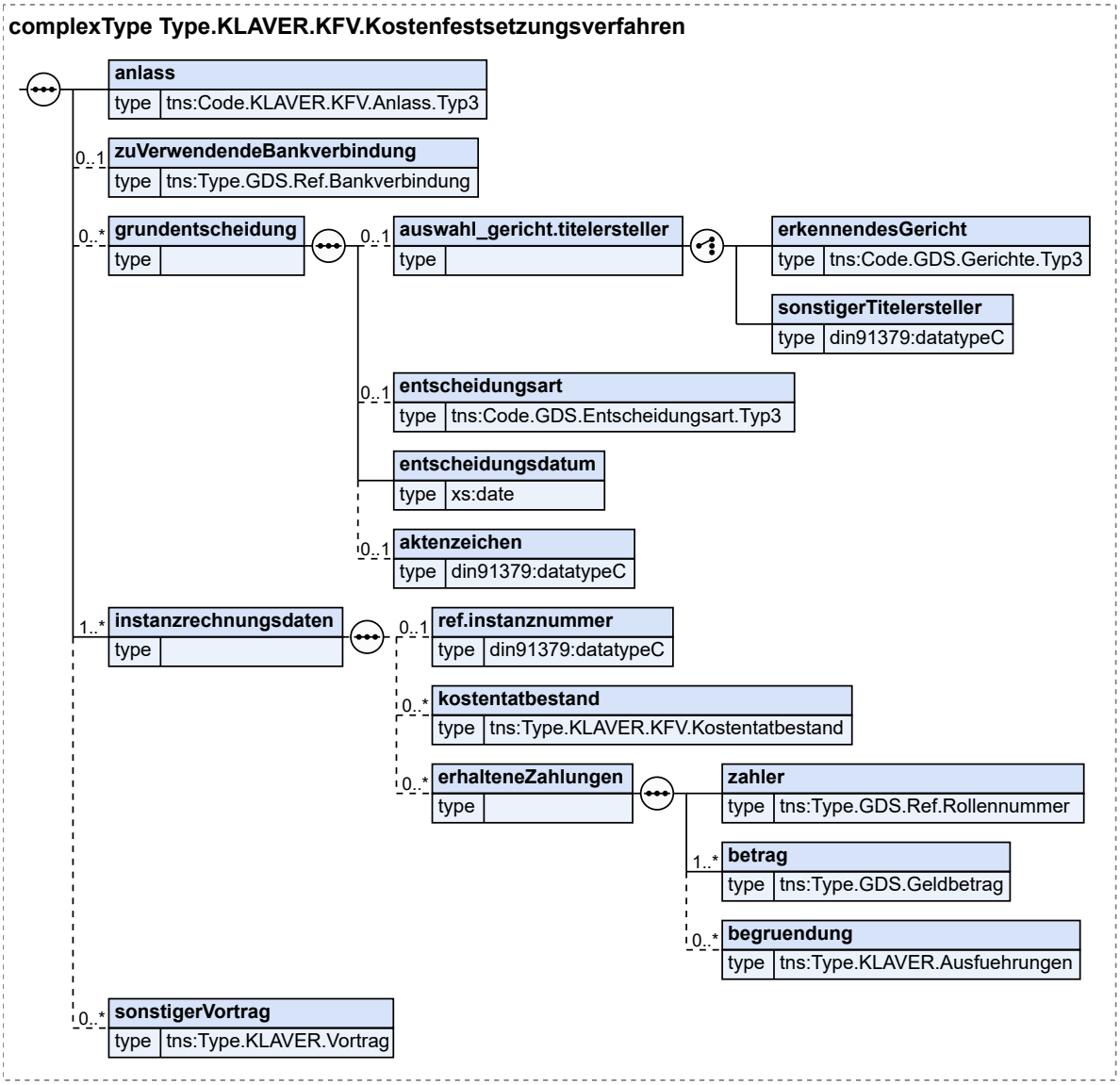


Kindelemente von Type.KLAVER.Glaubhaftmachung				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
glaubhaftmachungNummer	**xs:positiveInteger**	**1**		
Diese Nummer wird verwendet, um das Mittel zur Glaubhaftmachung innerhalb einer XJustiz-Nachricht mit einer oder mehreren Ausführungen (Type.KLAVER.Ausfuehrungen) zu verknüpfen.				
auswahl_mittelGlaubhaftmachung		**1**		
In diesem Element kann die Art des Mittels zur Glaubhaftmachung ausgewählt werden.				
eidesstattlicheVersicherung	**Type.GDS.Ref.SGO**	**1**	3.3.35	66
Sofern die Glaubhaftmachung durch eidesstattliche Versicherung erfolgt, wird in diesem Element auf das Dokument, das die eidesstattliche Versicherung enthält und im Knoten Schriftgutobjekte aufgeführt ist, referenziert.				
ref.beweisNummer	**xs:positiveInteger**	**1**		
In diesem Element kann das Beweismittel, das für die Glaubhaftmachung verwendet werden soll, aufgeführt werden. Hierzu wird die Nummer, die im Element 'beweis' für das hier einschlägige Beweismittel verwendet wurde, angegeben.				

30.3.12 Type.KLAVER.KFV.Kostenfestsetzungsverfahren

Typ: **Type.KLAVER.KFV.Kostenfestsetzungsverfahren**

Abbildung 30.13. Type.KLAVER.KFV.Kostenfestsetzungsverfahren



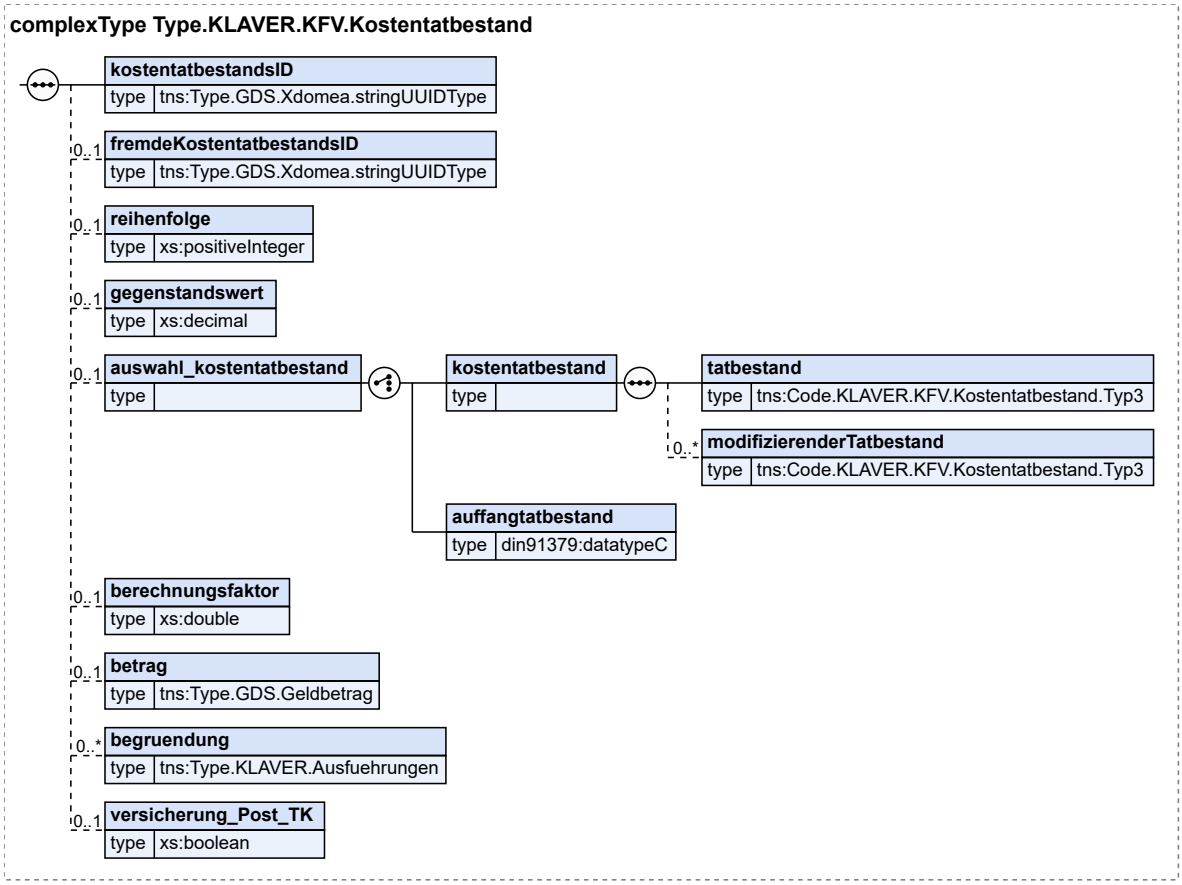
Kindelemente von `Type.KLAVER.KFV.Kostenfestsetzungsverfahren`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
anlass	`Code.KLAVER.KFV.Anlass.Typ3`	**1**	B.2.143	880
Mit diesem Element muss angegeben werden, ob ein Erstantrag, ein Folgeantrag, eine Erwiderung oder eine Beanstandung übermittelt werden soll.				
zuVerwendendeBankverbindung	`Type.GDS.Ref.Bankverbindung`	**0..1**	3.3.31	64
Sofern der Antrag auf Auszahlung an den Antragsteller (z.B. PKH-Vergütung) gerichtet ist, ist hier auf die in den Grunddaten angegebene Bankverbindung des Antragstellers, die für die Auszahlung verwendet werden soll, zu referenzieren.				
grundentscheidung		**0..n**		
Hier ist die Kostengrundentscheidung anzugeben.				

Kindelemente von Type.KLAVER.KFV.Kostenfestsetzungsverfahren				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
auswahl_gericht.titelersteller		**0..1**		
erkennendesGericht	**Code.GDS.Gerichte.Typ3**	**1**	B.2.78	866
sonstigerTitelersteller	**datatypeC**	**1**	A.1	16
entscheidungsart	**Code.GDS.Entscheidungsart.Typ3**	**0..1**	B.2.68	864
entscheidungsdatum	**xs:date**	**1**		
aktenzeichen	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
Nur erforderlich wenn Entscheidungen aus verschiedenen Verfahren zu berücksichtigen sind (z.B. mehrere Beschwerden). Andernfalls genügt das Aktenzeichen im Nachrichtenkopf.				
instanzrechnungsdaten		**1..n**		
Sofern das Kostenfestsetzungsverfahren mehrere Gerichtsinstanzen betrifft, können mit diesem Element die Gebühren und Auslagen für jede Instanz gesondert angegeben werden.				
ref.instanznummer	**datatypeC**	**0..1**	A.1	16
In diesem Element kann, mittels Referenz auf die Instanznummer, auf die entsprechende Instanz referenziert werden.				
kostentatbestand	**Type.KLAVER.KFV.Kostentatbestand**	**0..n**	30.3.13	834
In diesem Element können die Kostentatbestände für Gebühren und Auslagen, einschließlich der Parteikosten, angegeben werden.				
erhalteneZahlungen		**0..n**		
Hier sind Zahlungen anzugeben, die, z.B. aus der Staatskasse, an den Anspruchsteller geleistet wurden.				
zahler	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
Zahler kann z.B. die Staatskasse oder eine Partei sein.				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**1..n**	3.3.17	45
Hier sind die Beträge, die gezahlt wurden, anzugeben. Sofern mehrere Auszahlungen durch ein und den selben Zahler erfolgten, sollen die Beträge jeweils angegeben werden.				
begruendung	**Type.KLAVER.Ausfuehrungen**	**0..n**	30.3.3	822
In diesem Element können Ausführungen zu den erhaltenen Zahlungen übermittelt werden.				
sonstigerVortrag	**Type.KLAVER.Vortrag**	**0..n**	30.3.14	836
Dieses Element wird verwendet, um etwaige zusätzliche Erklärungen und Ausführungen im Kostenfestsetzungsverfahren strukturierter Form zu übermitteln.				

30.3.13 Type.KLAVER.KFV.Kostentatbestand

Typ: **Type.KLAVER.KFV.Kostentatbestand**

Abbildung 30.14. Type.KLAVER.KFV.Kostentatbestand



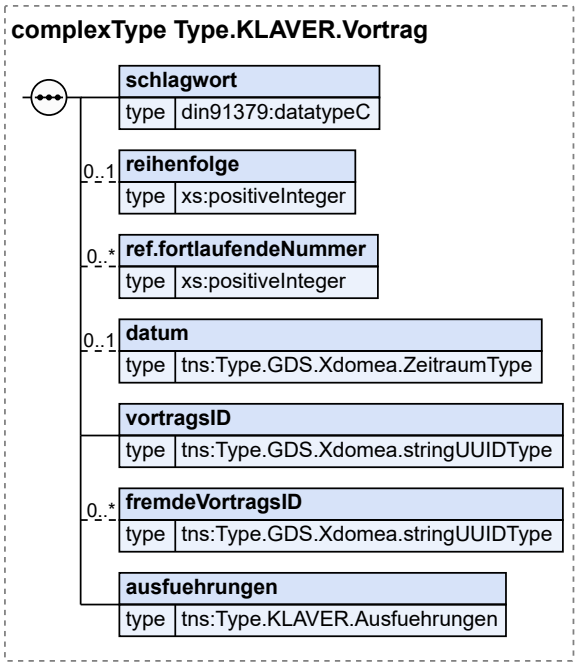
Kindelemente von `Type.KLAVER.KFV.Kostentatbestand`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
kostentatbestandsID	`Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType`	**1**	3.3.49	81
Die eindeutige ID wird systemseitig vergeben und ermöglicht beim Datenaustausch die Bezugnahme auf einen bestimmten eigenen oder fremden Kostentatbestand.				
fremdeKostentatbestandsID	`Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType`	**0..1**	3.3.49	81
Sofern sich der Kostentatbestand auf einen Kostentatbestand eines anderen Verfahrensbeteiligten oder einen eigenen Kostentatbestand bezieht, kann dieser Kostentatbestand mit diesem Element verknüpft werden. Hierfür wird die ID, die für den zu verknüpfenden Kostentatbestand im Element 'kostentatbestandsID' angegeben wurde, verwendet.				
reihenfolge	`xs:positiveInteger`	**0..1**		
In diesem Element kann eine Nummer angegeben werden, wenn die Kostentatbestände in einer bestimmten Reihenfolge verarbeitet werden sollen. Auf diese Weise können die verschiedenen Kostentatbestände eines Schriftsatzes im XJustiz-Format dem Leser in der vom Verfasser gewünschten Reihenfolge angezeigt werden. Die Nummern dürfen nicht doppelt vergeben werden. Die Nummerierung muss in dem Element mit 1 beginnen.				
gegenstandswert	`xs:decimal`	**0..1**		
Hier ist der Gegenstandswert, nach dem sich die Gebühr richtet, anzugeben. Er ist nur anzugeben, wenn eine Wertgebühr geltend gemacht wird.				
auswahl_kostentatbestand		**0..1**		

Kindelemente von Type.KLAVER.KFV.Kostentatbestand				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
In diesem Element ist der Gebühren- bzw. Auslagentatbestand anzugeben. Dabei ist grundsätzlich ein Tatbestand aus der Codeliste Code.KLAVER.KFV.Kostentatbestand.Typ3 auszuwählen. Sollte in der Codeliste kein einschlägiger Code enthalten sein, ist das Auswahl-Element 'auffangtatbestand' zu verwenden.				
kostentatbestand		**1**		
In diesem Element ist die einschlägige Nummer des Kostentatbestandes und ggf. eines modifizierenden Kostentatbestandes aus den Kosten- und Vergütungsverzeichnissen der Kostengesetzen anzugeben.				
tatbestand	**Code.KLAVER.KFV.Kostentatbestand.Typ3**	**1**	B.2.144	880
modifizierenderTatbestand	**Code.KLAVER.KFV.Kostentatbestand.Typ3**	**0..n**	B.2.144	880
auffangtatbestand	**datatypeC**	**1**	A.1	16
Sofern ein Kostentatbestand zugrundegelegt wird, der nicht in der Codeliste Code.KLAVER.KFV.Kostentatbestand.Typ3 enthalten ist (z.B. Kosten eines vorgerichtlichen Gutachtens oder Detektivkosten), kann dieser hier in Textform benannt werden.				
berechnungsfaktor	**xs:double**	**0..1**		
Anzugeben, sofern sich der Berechnungsfaktor nicht bereits aus dem Tatbestand ergibt.				
betrag	**Type.GDS.Geldbetrag**	**0..1**	3.3.17	45
Anzugeben, sofern sich der Betrag der Gebühr oder der Auslage nicht bereits aus dem Tatbestand ergibt.				
begruendung	**Type.KLAVER.Ausfuehrungen**	**0..n**	30.3.3	822
In diesem Element können Begründungen zum Antrag, zum Folgeantrag, wie z.B. Korrekturen und zur Erwiderung, wie z.B. Beanstandung, übermittelt werden.				
versicherung_Post_TK	**xs:boolean**	**0..1**		
Anwaltliche Versicherung, dass die geltend gemachten Post- und Telekommunikationsdienstleistungen entstanden sind. Das Element ist nur für den Kostentatbestand Nr. 7002 VV RVG zu verwenden. In diesem Element/Attribut ist nur Wert „true“ zulässig (fixed-Wert).				

30.3.14 Type.KLAVER.Vortrag

Typ: **Type.KLAVER.Vortrag**

Abbildung 30.15. Type.KLAVER.Vortrag



Kindelemente von `Type.KLAVER.Vortrag`				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
schlagwort	`datatypeC`	**1**	A.1	16
In diesem Element soll dem Vortrag ein einschlägiges Schlagwort zugeordnet werden. z.B. in Verkehrsunfallsachen 'Unfallhergang' oder 'Schadenshöhe' oder weitere.				
reihenfolge	`xs:positiveInteger`	**0..1**		
In diesem Element kann eine Nummer angegeben werden, wenn die Vorträge in einer bestimmten Reihenfolge verarbeitet werden sollen. Auf diese Weise können die verschiedenen Vorträge eines Schriftsatzes im XJustiz-Format dem Leser in der vom Verfasser gewünschten Reihenfolge angezeigt werden. In Verkehrsunfallsachen z.B. zuerst der Vortrag zum Unfallhergang und dann der Vortrag zur Schadenshöhe. Die Nummern dürfen nicht doppelt vergeben werden. Die Nummerierung muss in dem Element mit 1 beginnen.				
ref.fortlaufendeNummer	`xs:positiveInteger`	**0..n**		
In diesem Element kann angegeben werden, auf welchen Antrag oder Anspruch sich der Vortrag bezieht. Hierfür wird die fortlaufende Nummer, die für den Antrag oder Anspruch im Element 'fortlaufendeNummer' angegeben wurde, verwendet.				
datum	`Type.GDS.Xdomea.ZeitraumType`	**0..1**	3.3.50	82
Mit diesem Element kann, falls fachlich einschlägig, das Datum des Ereignisses auf das sich der Vortrag bezieht, angegeben werden. Auf diese Weise kann automatisiert ein Zeitstrahl der Geschehnisse erzeugt werden.				
vortragsID	`Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType`	**1**	3.3.49	81
Die eindeutige ID wird systemseitig vergeben und ermöglicht beim Datenaustausch die Bezugnahme auf einen bestimmten eigenen oder fremden Vortrag.				
fremdeVortragsID	`Type.GDS.Xdomea.stringUUIDType`	**0..n**	3.3.49	81
Sofern sich der Vortrag auf einen Vortrag eines anderen Verfahrensbeteiligten oder einen eigenen Vortrag bezieht, kann dieser Vortrag mit diesem Element verknüpft werden. Hierfür wird die ID, die für den zu verknüpfenden Vortrag im Element "vortragsID" angegeben wurde, verwendet.				

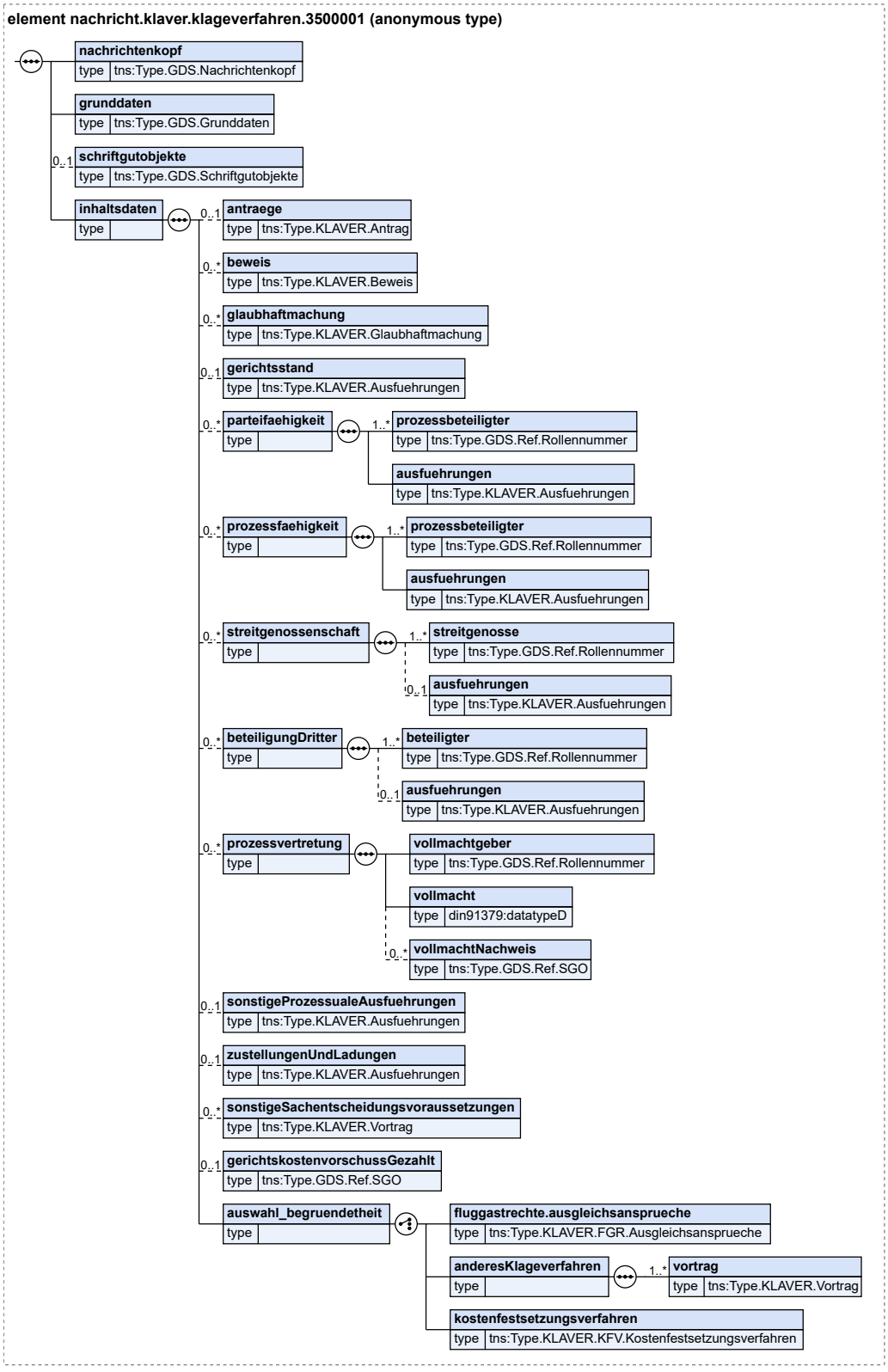
Kindelemente von Type.KLAVER.Vortrag				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
ausfuehrungen	**Type.KLAVER.Ausfuehrungen**	**1**	30.3.3	822
Mit diesem Element können Tatsachen, Ausführungen und eine rechtliche Würdigung in Textform übermittelt werden. Zudem können Beweise und Anlagen verknüpft werden. Dabei kann ein- und dasselbe Dokument sowohl als Beweismittel als auch als (vortragsergänzende) Anlage verknüpft werden.				

30.4 Nachrichten im Fachmodul Digitales Klageverfahren

30.4.1 nachricht.klaver.klageverfahren.3500001

Nachricht: **nachricht.klaver.klageverfahren.3500001**

Abbildung 30.16. nachricht.klaver.klageverfahren.3500001



Kindelemente von nachricht.klaver.klageverfahren.3500001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
nachrichtenkopf	**Type.GDS.Nachrichtenkopf**	**1**	3.3.24	52
grunddaten	**Type.GDS.Grunddaten**	**1**	3.2.1	19
schriftgutobjekte	**Type.GDS.Schriftgutobjekte**	**0..1**	3.3.37	67
inhaltsdaten		**1**		
antraege	**Type.KLAVER.Antrag**	**0..1**	30.3.2	820
Wenn mit dieser XJustiz-Nachricht Anträge gestellt werden sollen, ist dieses Element zu verwenden. Dabei sind für die Sachanträge, die Nebenanträge und die sonstigen Anträge gesonderte Elemente vorgesehen.				
beweis	**Type.KLAVER.Beweis**	**0..n**	30.3.4	823
Dieses Element wird verwendet, um sämtliche Beweismittel, die im Klageverfahren relevant sind, aufzuführen. Dabei erhält jedes Beweismittel eine BeweisID. Diese BeweisID wird bei den Ausführungen, für die das Beweismittel einschlägig ist, angegeben.				
glaubhaftmachung	**Type.KLAVER.Glaubhaftmachung**	**0..n**	30.3.11	832
Dieses Element wird verwendet, um sämtliche Mittel zur Glaubhaftmachung, die im Klageverfahren relevant sind, aufzuführen. Dabei erhält jedes Mittel zur Glaubhaftmachung eine GlaubhaftmachungNummer. Diese GlaubhaftmachungNummer wird bei den Ausführungen, für die das Mittel zur Glaubhaftmachung einschlägig ist, angegeben.				
gerichtsstand	**Type.KLAVER.Ausfuehrungen**	**0..1**	30.3.3	822
Mit diesem Element können Tatsachen, Ausführungen und eine rechtliche Würdigung zum Gerichtsstand (§§ 12 ff. ZPO) in Textform übermittelt werden. Zudem können Beweise und Anlagen verknüpft werden. Dabei kann ein- und dasselbe Dokument sowohl als Beweismittel als auch als (vortragsergänzende) Anlage verknüpft werden.				
parteifaehigkeit		**0..n**		
In diesem Element können Tatsachen, Ausführungen und eine rechtliche Würdigung zur Parteifähigkeit (§ 50 ZPO) in Textform übermittelt werden.				
prozessbeteiligter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1..n**	3.3.34	65
In diesem Element wird auf den Prozessbeteiligten/die Prozessbeteiligte, zu dem/denen Tatsachen und Ausführugen übermittelt werden sollen, referenziert. Hierfür wird die Rollennummer, die für den Beteiligten in den Grunddaten angegeben wurde, verwendet.				
ausfuehrungen	**Type.KLAVER.Ausfuehrungen**	**1**	30.3.3	822
prozessfaehigkeit		**0..n**		
In diesem Element können Tatsachen, Ausführungen und eine rechtliche Würdigung zur Prozessfähigkeit (§§ 51 ff. ZPO) in Textform übermittelt werden.				
prozessbeteiligter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1..n**	3.3.34	65
In diesem Element wird auf den Prozessbeteiligten/die Prozessbeteiligte, zu dem/denen Tatsachen und Ausführugen übermittelt werden sollen, referenziert. Hierfür wird die Rollennummer, die für den Beteiligten in den Grunddaten angegeben wurde, verwendet.				
ausfuehrungen	**Type.KLAVER.Ausfuehrungen**	**1**	30.3.3	822
streitgenossenschaft		**0..n**		
Wenn bei mehreren Klägern oder Beklagten Tatsachen und Ausführungen zur Streitgenossenschaft (§ 59 ff. ZPO) übermittelt werden sollen, wird diese Sequenz verwendet.				
streitgenosse	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1..n**	3.3.34	65
In diesem Element wird auf den Streitgenossen/die Streitgenossen, zu dem/denen Tatsachen und Ausführungen übermittelt werden sollen, referenziert. Hierfür wird die Rollennummer, die für den Beteiligten in den Grunddaten angegeben wurde, verwendet.				
ausfuehrungen	**Type.KLAVER.Ausfuehrungen**	**0..1**	30.3.3	822

Kindelemente von nachricht.klaver.klageverfahren.3500001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
beteiligungDritter		**0..n**		
Wenn an dem Rechtsstreit Dritte beteiligt werden sollen (§ 64 ff. ZPO), können die erforderlichen Daten in dieser Sequenz übermittelt werden.				
beteiligter	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1..n**	3.3.34	65
In diesem Element wird auf den Dritten der am Rechtsstreit teilnimmt, zu dem/denen Tatsachen und Ausführungen übermittelt werden sollen, referenziert. Hierfür wird die Rollennummer, die für den Beteiligten in den Grunddaten angegeben wurde, verwendet.				
ausfuehrungen	**Type.KLAVER.Ausfuehrungen**	**0..1**	30.3.3	822
prozessvertretung		**0..n**		
Tatsachen und Ausführungen, welche die Prozessvollmacht und die weiteren Voraussetzungen der Prozessvertretung gem. §§ 78 ff. ZPO betreffen.				
vollmachtgeber	**Type.GDS.Ref.Rollennummer**	**1**	3.3.34	65
In diesem Element wird auf den Prozessbeteiligten (Kläger oder Beklagter), der die Prozessvollmacht erteilt hat, referenziert. Hierfür wird die Rollennummer, die für den Beteiligten in den Grunddaten angegeben wurde, verwendet.				
vollmacht	**datatypeD**	**1**	A.1	16
In diesem Element sind die Ausführungen zur Bevollmächtigung in Textform zu übermitteln.				
vollmachtNachweis	**Type.GDS.Ref.SGO**	**0..n**	3.3.35	66
In diesem Element kann auf ein beigefügtes Dokument (i. d. R. die Vollmacht) verwiesen werden.				
sonstigeProzessualeAusfuehrungen	**Type.KLAVER.Ausfuehrungen**	**0..1**	30.3.3	822
Erklärungen, welche die Vorschriften zur mündlichen Verhandlung (§§ 128 ff - 165 ZPO) betreffen. Denkbar ist insbesondere eine Mitteilung, ob einer Entscheidung ohne mündliche Verhandlung nach § 128 Abs. 2 ZPO zugestimmt wird; zudem eine Erklärung, ob Einwände/Bedenken (§ 253 Abs. 3 Nr. 4 ZPO) gegen die Durchführung eines Termins zur Güteverhandlung und zur mündlichen Verhandlung als Videoverhandlung nach § 128a ZPO bestehen. Mit diesem Datentyp können Tatsachen, Ausführungen und eine rechtliche Würdigung in Textform übermittelt werden. Zudem können Beweise und Anlagen verknüpft werden. Dabei kann ein- und dasselbe Dokument sowohl als Beweismittel als auch als (vortragsergänzende) Anlage verknüpft werden.				
zustellungenUndLadungen	**Type.KLAVER.Ausfuehrungen**	**0..1**	30.3.3	822
In diesem Element können Tatsachen, Ausführungen und Anordungen, welche die Vorschriften zur Zustellung, Ladung und zu Fristen (§§ 166 ff - 229 ZPO) betreffen, übermittelt werden. Mit diesem Datentyp können Tatsachen, Ausführungen und eine rechtliche Würdigung in Textform übermittelt werden. Zudem können Beweise und Anlagen verknüpft werden. Dabei kann ein- und dasselbe Dokument sowohl als Beweismittel als auch als (vortragsergänzende) Anlage verknüpft werden.				
sonstigeSachentscheidungsvoraussetzungen	**Type.KLAVER.Vortrag**	**0..n**	30.3.14	836
Hier können Ausführungen zu sonstigen Sachentscheidungsvoraussetzungen und Sollangaben (z.B. § 253 Abs. 2 ZPO) sowie rechtliche Würdigungen übermittelt werden. Zudem können Beweise verknüpft werden.				
gerichtskostenvorschussGezahlt	**Type.GDS.Ref.SGO**	**0..1**	3.3.35	66
Sofern der Gerichtskostenvorschuss bereits eingezahlt wurde, kann in diesem Element auf den entsprechenden Nachweis, der als Dokument im Knoten Schriftgutobjekte angegeben ist, referenziert werden.				
auswahl_begruendetheit		**1**		
fluggastrechte.ausgleichsansprueche	**Type.KLAVER.FGR.Ausgleichsansprueche**	**1**	30.3.5	825

Kindelemente von nachricht.klaver.klageverfahren.3500001				
Kindelement	**Typ**	**Anz.**	**Ref.**	**Seite**
In diesem Element sind Ausgleichsansprüche nach Art. 7 der europäischen Fluggastrechte-Verordnung (261/2004) abgebildet.				
anderesKlageverfahren		**1**		
Ist für das Klageverfahren kein gesondertes Auswahl-Element vorhanden, wird dieses Auswahl-Element für die Übermittlung der Begründetheit in strukturierter Form verwendet.				
vortrag	**Type.KLAVER.Vortrag**	**1..n**	30.3.14	836
Dieses Element wird verwendet, um die Inhalte der Begründetheit in strukturierter Form zu übermitteln. Um den Vortrag inhaltlich gliedern zu können, soll der Datentyp mehrfach verwendet werden. So sollen einzelne Sachverhalte jeweils gesondert angegeben werden. In Verkehrsunfallsachen soll z.B. der Vortrag zum Unfallhergang und der Vortrag zur Schadenshöhe jeweils gesondert erfolgen.				
kostenfestsetzungsverfahren	**Type.KLAVER.KFV.Kostenfestsetzungsverfahren**	**1**	30.3.12	832
Mit diesem Element können Daten im Kostenfestsetzungsverfahren ausgetauscht werden. Hierzu gehören insbesondere Anträge auf Kostenfestsetzung, sowie Festlegung von Gebühren und Festsetzungen gegen die Staatskasse, sowie Folgeanträge, Erwiderungen und Beanstandungen.				

30.5 Codelisten im Fachmodul Digitales Klageverfahren

Der Fachdatensatz verwendet folgende fachspezifische Codelisten vom Typ 3:

- Code.KLAVER.Anspruchsart
- Code.KLAVER.Antrag
- Code.KLAVER.FGR.Anspruchshoehe
- Code.KLAVER.KFV.Anlass
- Code.KLAVER.KFV.Kostentatbestand

Details zu den Codelisten können dem Anhang bzw. dem XRepository entnommen werden.

B Anhang: Codelisten

B.1 Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

Code-Datentyp
Alle in XJustiz definierten Code-Datentypen in alphabetischer Reihenfolge.

Codeliste
Der Name (kurz)[1] der im jeweiligen Code-Datentyp genutzten Codeliste.

Version
Die Version der im jeweiligen Code-Datentyp genutzten Codeliste (Attribut listVersionID).

Typ
Art der Codelistennutzung, wie im XÖV-Handbuch beschrieben.

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Typ
Code.AUSS.Aussonderungsart.Typ3	Aussonderungsart	--	3
Code.AUSS.Bewertungsvorschlag.Typ3	Bewertungsvorschlag	--	3
Code.BESTAT.Art.Genehmigung	BESTAT.Art.Genehmigung	2.0	1
Code.BESTAT.Art.Zahlung	BESTAT.Art.Zahlung	2.0	1
Code.BESTAT.Aufgabenkreis	BESTAT.Aufgabenkreis	2.0	1
Code.BESTAT.BeendigungBetreuung	BESTAT.BeendigungBetreuung	2.0	1
Code.BESTAT.Betreuerauswahl	BESTAT.Betreuerauswahl	2.0	1
Code.BESTAT.EinleitungBetreuung	BESTAT.EinleitungBetreuung	2.0	1
Code.BESTAT.Entscheidung.ImLaufendenVerfahren	BESTAT.Entscheidung.ImLaufendenVerfahren	2.0	1
Code.BESTAT.Entscheidung.UeberEinrichtungDerBetreuung	BESTAT.Entscheidung.UeberEinrichtungDerBetreuung	2.0	1
Code.BESTAT.Geschaeftsanfall	BESTAT.Geschaeftsanfall	2.0	1
Code.BESTAT.Veraenderung	BESTAT.Veraenderung	2.0	1
Code.DABAG.Abtretungsgrund	DABAG.Abtretungsgrund	1.0	1
Code.DABAG.Aenderungsvermerk.WEG	DABAG.Aenderungsvermerk.WEG	1.0	1
Code.DABAG.Aktionsgruende	DABAG.Aktionsgruende	1.0	1
Code.DABAG.Aufteilungsgrund.WEG	DABAG.Aufteilungsgrund.WEG	1.0	1
Code.DABAG.Ausbuchungsgrund	DABAG.Ausbuchungsgrund	1.0	1
Code.DABAG.Belastungsform	DABAG.Belastungsform	1.0	1
Code.DABAG.Belastungstyp.Abt2	DABAG.Belastungstyp.Abt2	1.0	1
Code.DABAG.Belastungstyp.Abt3	DABAG.Belastungstyp.Abt3	1.0	1
Code.DABAG.Eintragungsgrundlagentyp	DABAG.Eintragungsgrundlagentyp	1.0	1
Code.DABAG.Erbbaurechtsart	DABAG.Erbbaurechtsart	1.0	1

[1] Weitere Informationen zu den Metadaten einer Codeliste sind im aktuellen XÖV-Handbuch beschrieben.

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Typ
Code.DABAG.Erwerbsgrundart	DABAG.Erwerbsgrundart	1.0	1
Code.DABAG.Grundbuchart	DABAG.Grundbuchart	1.0	1
Code.DABAG.Hofart	DABAG.Hofart	1.0	1
Code.DABAG.Nacherbfolgeart	DABAG.Nacherbfolgeart	1.0	1
Code.DABAG.Nutzungsrechtsart	DABAG.Nutzungsrechtsart	1.0	1
Code.DABAG.Pfaendungsart	DABAG.Pfaendungsart	1.0	1
Code.DABAG.Rangart	DABAG.Rangart	1.0	1
Code.DABAG.Schliessungsgrund	DABAG.Schliessungsgrund	1.0	1
Code.DABAG.TypParteiKraftAmtes	DABAG.TypParteiKraftAmtes	1.0	1
Code.DABAG.Vollstreckbarkeitsart	DABAG.Vollstreckbarkeitsart	1.0	1
Code.DABAG.Widerspruchsgrundlage	DABAG.Widerspruchsgrundlage	1.0	1
Code.DABAG.Wirtschaftsart	DABAG.Wirtschaftsart	1.0	1
Code.EEB.StoerungsID	EEB.StoerungsID	2.1	1
Code.EHUG.Ebanz.Meldung.BFJ	EHUG.Ebanz.Meldung.BFJ	2.0	1
Code.EHUG.Info.BFJ	EHUG.Info.BFJ	2.0	1
Code.EHUG.Post.ZU	EHUG.Post.ZU	2.0	1
Code.ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts.Typ3	ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts	--	3
Code.ENOVA.ErsuchenSachentscheidung.Typ3	ENOVA.ErsuchenSachentscheidung	--	3
Code.ENOVA.Gegenleistung.Typ3	ENOVA.Gegenleistung	--	3
Code.ENOVA.GrundDerUebersendung.Typ3	ENOVA.GrundDerUebersendung	--	3
Code.ENOVA.Grundstuecksart.Typ3	ENOVA.Grundstuecksart	--	3
Code.ENOVA.Gueterstand.Typ3	ENOVA.Gueterstand	--	3
Code.ENOVA.Sachentscheidung.Typ3	ENOVA.Sachentscheidung	--	3
Code.EZOLL.Fehler	EZOLL.Fehler	1.0	1
Code.EZOLL.Forderung	EZOLL.Forderung	2.1	1
Code.EZOLL.Glaeubiger	EZOLL.Glaeubiger	1.0	1
Code.FAM.Betragsart	FAM.Betragsart	2.0	1
Code.FAM.Familienart	FAM.Familienart	2.0	1
Code.FAM.Gegenstandsbezeichnung	FAM.Gegenstandsbezeichnung	2.0	1
Code.FAM.Vermoegenstyp	FAM.Vermoegenstyp	2.0	1
Code.Fehler.Typ4	--	--	4
Code.GDS.ASTRAL.Typ3	STRAF.Astral	--	3
Code.GDS.Aktenreferenzart	GDS.Aktenreferenzart	2.1	1
Code.GDS.Aktentyp	GDS.Aktentyp	2.2	1
Code.GDS.Aktenzeichenart	GDS.Aktenzeichenart	2.0	1
Code.GDS.Anschriftstyp	GDS.Anschriftstyp	3.0	1
Code.GDS.Auskunft.Vollstreckungssachen.Fehler.Typ3	GDS.Auskunft.Vollstreckungssachen.Fehler	--	3
Code.GDS.Ausweisart.Typ3	GDS.Ausweisart	--	3
Code.GDS.BRIS-ListOfRegisters.Typ3	GDS.BRIS-ListOfRegisters	--	3

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Typ
Code.GDS.Bestandteiltyp	GDS.Bestandteiltyp	2.5	1
Code.GDS.Bundesland.Typ3	Bundesland	--	3
Code.GDS.Datentyp.Typ3	Datentyp	--	3
Code.GDS.Dienstbezeichnung.Typ3	GDS.Dienstbezeichnung	--	3
Code.GDS.Dokumentklasse.Typ3	GDS.Dokumentklasse	--	3
Code.GDS.Dokumenttyp.Typ3	GDS.Dokumenttyp	--	3
Code.GDS.Entscheidungsart.Typ3	GDS.Entscheidungsart	--	3
Code.GDS.Ereignis.Typ3	GDS.Ereignis	--	3
Code.GDS.FachlicherZusammenhang.Typ3	GDS.FachlicherZusammenhang	--	3
Code.GDS.Fahrzeugantrieb.Typ3	STRAF.Fahrzeugantrieb	--	3
Code.GDS.Fahrzeugart.Typ3	STRAF.Fahrzeugart	--	3
Code.GDS.Familienstand	GDS.Familienstand	2.0	1
Code.GDS.Fehlercodes.Typ3	GDS.Fehlercodes	--	3
Code.GDS.Finanzbehoerden.Typ3	GDS.Finanzbehoerden	--	3
Code.GDS.Forderungsteil	GDS.Forderungsteil	1.0	1
Code.GDS.Geheimhaltungsgrad.Typ3	GDS.Geheimhaltungsgrad	--	3
Code.GDS.Gerichte.Typ3	GDS.Gerichte	--	3
Code.GDS.Geschlecht	GDS.Geschlecht	2.1	1
Code.GDS.INSO.IRI.Fehlercode.Typ3	INSO.IRI.Fehlercode	--	3
Code.GDS.Intervall	GDS.Intervall	2.0	1
Code.GDS.Justizvollzug.Typ3	GDS.Justizvollzug	--	3
Code.GDS.KFZ.Kennzeichen.Typ3	STRAF.KFZ.Kennzeichen	--	3
Code.GDS.Kanzleiform	GDS.Kanzleiform	2.0	1
Code.GDS.Lastschrifttyp	GDS.Lastschrifttyp	1.0	1
Code.GDS.OWIL.Typ3	STRAF.OWIL	--	3
Code.GDS.Personalstatut	GDS.Personalstatut	2.0	1
Code.GDS.Personenbezug.Typ3	GDS.Personenbezug	--	3
Code.GDS.Polizeibehoerden.Typ3	GDS.Polizeibehoerden	--	3
Code.GDS.RVTraeger	GDS.RVTraeger	2.0	1
Code.GDS.Rechtsform.Typ3	Rechtsformen	--	3
Code.GDS.Rechtsmittelart.Typ3	GDS.Rechtsmittelart	--	3
Code.GDS.Registerart	GDS.Registerart	1.3	1
Code.GDS.Registerzeichen.Typ3	GDS.Registerzeichen	--	3
Code.GDS.Rollenbezeichnung.Typ3	GDS.Rollenbezeichnung	--	3
Code.GDS.STRAF.BZR.Verarbeitungsbestaetigung.Typ3	GDS.STRAF.BZR.Verarbeitungsbestaetigung	--	3
Code.GDS.Sachgebiet.Typ3	GDS.Sachgebiet	--	3
Code.GDS.Sendungsprioritaet.Typ3	GDS.Sendungsprioritaet	--	3
Code.GDS.Sprachen	GDS.Sprachen	2.1	1
Code.GDS.Staaten.Typ3	BfJ Staat	--	3

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Typ
Code.GDS.Teilaktentyp	GDS.Teilaktentyp	2.3	1
Code.GDS.Telekommunikationsart	GDS.Telekommunikationsart	2.3	1
Code.GDS.Telekommunikationszusatz	GDS.Telekommunikationszusatz	2.0	1
Code.GDS.Terminsart	GDS.Terminsart	2.2	1
Code.GDS.Terminskategorie	GDS.Terminskategorie	1.0	1
Code.GDS.Urkundentyp.Typ3	GDS.Urkundentyp	--	3
Code.GDS.VAG.Fehler.Typ3	VAG.Fehler	--	3
Code.GDS.Vertraulichkeitsstufe.Typ3	GDS.Vertraulichkeitsstufe	--	3
Code.GDS.Verweistyp	GDS.Verweistyp	2.0	1
Code.GDS.Waehrung.Typ3	Währung	--	3
Code.GDS.Zinsberechnung	GDS.Zinsberechnung	2.0	1
Code.GDS.Zinsmethode.Typ3	GDS.Zinsmethode	--	3
Code.GDS.Zinstyp	GDS.Zinstyp	2.0	1
Code.GVZ.Auftragsart	GVZ.Auftragsart	2.0	1
Code.GVZ.Buchungstext	GVZ.Buchungstext	1.0	1
Code.GVZ.Titelart	GVZ.Titelart	2.0	1
Code.GVZ.Zinsmethode	GVZ.Zinsmethode	2.0	1
Code.INSO.Ergebnis.VOE_Verarbeitungsbestaetigung	INSO.Ergebnis.VOE_Verarbeitungsbestaetigung	2.1	1
Code.INSO.Erklaerungstyp	INSO.Erklaerungstyp	2.0	1
Code.INSO.IRI.Fehlerart	INSO.IRI.Fehlerart	1.0	1
Code.INSO.IRI.Fehlercode	INSO.IRI.Fehlercode	1.0	1
Code.INSO.IRI.Feldtyp	INSO.IRI.Feldtyp	1.0	1
Code.INSO.IRI.Status	INSO.IRI.Status	1.0	1
Code.INSO.Insolvenzraenge	INSO.Insolvenzraenge	2.0	1
Code.INSO.Registerart	INSO.Registerart	2.0	1
Code.INSO.Uebertragungsweg	INSO.Uebertragungsweg	2.0	1
Code.INSO.Verfahrensart_International	INSO.Verfahrensart.International	2.1	1
Code.INSO.Verfahrensart_National	INSO.Verfahrensart.National	2.1	1
Code.INSO.Verfahrensart_National_Unterart	INSO.Verfahrensart.National.Unterart	2.0	1
Code.INSO.Veroeffentlichungsgegenstand	INSO.Veroeffentlichungsgegenstand	2.1	1
Code.INSO.Zustellungsart	INSO.Zustellungsart	2.0	1
Code.KASSE.Erledigungsart	KASSE.Erledigungsart	1.0	1
Code.KASSE.Erloesart	KASSE.Erlösart	1.0	1
Code.KASSE.Freigabestatus	KASSE.Freigabestatus	1.0	1
Code.KASSE.Klassifikation	KASSE.Klassifikation	1.0	1
Code.KASSE.Kostentyp	KASSE.Kostentyp	1.0	1
Code.KASSE.Mahnstatus	KASSE.Mahnstatus	1.0	1
Code.KASSE.Zahlungsbestimmung.Art	KASSE.Zahlungsbestimmung.Art	1.0	1
Code.KASSE.Zahlwege	KASSE.Zahlwege	1.0	1

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Typ
Code.KLAVER.Anspruchsart.Typ3	KLAVER.Anspruchsart	--	3
Code.KLAVER.Antrag.Typ3	KLAVER.Antrag	--	3
Code.KLAVER.FGR.Anspruchshoehe.Typ3	KLAVER..FGR.Anspruchshöhe	--	3
Code.KLAVER.KFV.Anlass.Typ3	KLAVER.Anlass	--	3
Code.KLAVER.KFV.Kostentatbestand.Typ3	KLAVER.KFV.Kostentatbestand	--	3
Code.MAHN.Kostenbefreiung	MAHN.Kostenbefreiung	2.0	1
Code.MAHN.Widerspruchsart	MAHN.Widerspruchsart	2.0	1
Code.MFKREG.ArtDerOeffentlichenBekanntma-chung.Typ3	MFKREG.ArtDerÖffentlichenBekanntma-chung	--	3
Code.MFKREG.Gliederungspunkte.Typ3	MFKREG.Gliederungspunkte	--	3
Code.MFKREG.Rechtsbelehrungen.Typ3	MFKREG.Rechtsbelehrungen	--	3
Code.MFKREG.Registerauszugsart.Typ3	MFKREG.Registerauszugsart	--	3
Code.MFKReg.Bekanntmachungsart.Typ3	MFKREG.Bekanntmachungsart	--	3
Code.MFKReg.Klageart.Typ3	MFKREG.Klageart	--	3
Code.RAST.Belastungsart.Typ3	RAST.Belastungsart	--	3
Code.RAST.Inhaber.Eigentums.Verhaeltnis.Typ3	RAST.Inhaber.Eigentums.Verhältnis	--	3
Code.REG.Allgemeine_Befreiung.Typ3	REG.Allgemeine_Befreiung	--	3
Code.REG.Allgemeine_Vertretungsregelung.Typ3	REG.Allgemeine_Vertretungsregelung	--	3
Code.REG.Besondere_Befreiung.Typ3	REG.Besondere_Befreiung	--	3
Code.REG.Besondere_Vertretungsregelung.Typ3	REG.Besondere_Vertretungsregelung	--	3
Code.REG.Dokumentstatus.Typ3	REG.Dokumentstatus	--	3
Code.REG.Eintragungstyp.Typ3	REG.Eintragungstyp	--	3
Code.REG.Registerzeichenwechselgrund.Typ3	REG.Registerzeichenwechselgrund	--	3
Code.REG.Sachliche_Erweiterung_Prokura.Typ3	REG.Sachliche_Erweiterung_Prokura	--	3
Code.REG.Status_Rechtstraeger.Typ3	REG.Status_Rechtstraeger	--	3
Code.REG.Vertragsart.Typ3	REG.Vertragsart	--	3
Code.SC.GerichtlicheZustaendigkeit	SC.GerichtlicheZustaendigkeit	2.0	1
Code.SC.Zahlungsart	SC.Zahlungsart	2.0	1
Code.SCHIR.Baustoff	SCHIR.Baustoff	1.0	1
Code.SCHIR.Heimathafen	SCHIR.Heimathafen	1.0	1
Code.SCHIR.Loeschgrund	SCHIR.Loeschgrund	1.0	1
Code.SCHIR.Messbriefaussteller	SCHIR.Messbriefaussteller	1.0	1
Code.SCHIR.Schiffsgattung	SCHIR.Schiffsgattung	1.0	1
Code.STRAF.Abwesenheitsart.Typ3	STRAF.Abwesenheitsart	--	3
Code.STRAF.Anordnungsart.Typ3	STRAF.Anordnungsart	--	3
Code.STRAF.Anordnungsbefugter.Typ3	STRAF.Anordnungsbefugter	--	3
Code.STRAF.Asservat.Auftrag.Typ3	STRAF.Asservat.Auftrag	--	3
Code.STRAF.Asservat.Gegenstandsart.Typ3	STRAF.Asservat.Gegenstandsart	--	3
Code.STRAF.Asservat.Statusmitteilung.Typ3	STRAF.Asservat.Statusmitteilung	--	3
Code.STRAF.Auflagen.Typ3	STRAF.Auflagen	--	3

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Typ
Code.STRAF.BFJ.ArtDerAuskunftsdaten.Typ3	STRAF.BFJ.ArtDerAuskunftsdaten	--	3
Code.STRAF.BFJ.BZR.FreiheitsentziehungArt.Typ3	BfJ BZR Freiheitsentziehung Art	--	3
Code.STRAF.BFJ.BZR.HinweisArt.Typ3	BfJ BZR Hinweisart	--	3
Code.STRAF.BFJ.BZR.Textkennzahl.Typ3	BfJ BZR Textkennzahl	--	3
Code.STRAF.BFJ.Behoerdenfuehrungszeugnis.BZR.Grund.Typ3	BfJ BZR Behördenführungszeugnis Grund	--	3
Code.STRAF.BFJ.BenachrichtigungGrund.Typ3	BfJ Benachrichtigung Grund	--	3
Code.STRAF.BFJ.GZR.Gewerbeart.Typ3	BfJ GZR Gewerbeart	--	3
Code.STRAF.BFJ.GZR.Gewerbeschluessel.Typ3	BfJ GZR Gewerbeschlüssel	--	3
Code.STRAF.BFJ.GZR.Rechtsvorschriften.Typ3	BfJ GZR Rechtsvorschriften	--	3
Code.STRAF.BFJ.GZR.Textkennzahl.Typ3	BfJ GZR Textkennzahl	--	3
Code.STRAF.BFJ.HinweisAnlass.Typ3	BfJ Hinweis Anlass	--	3
Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Anfrage.UnbeschraenkteAuskunft.Typ3	BfJ Nachrichtencode BZR Anfrage unbeschränkte Auskunft	--	3
Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Antrag.Behoerdenfuehrungszeugnis.Typ3	BfJ Nachrichtencode BZR Antrag Behördenführungszeugnis	--	3
Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Auskunft.Typ3	BfJ Nachrichtencode BZR Auskunft	--	3
Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Mitteilungen.Typ3	BfJ Nachrichtencode BZR Mitteilungen	--	3
Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.GZR.Anfrage.OeffentlicheStelle.Typ3	BfJ Nachrichtencode GZR Anfrage öffentliche Stelle	--	3
Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.GZR.Auskunft.Typ3	BfJ Nachrichtencode GZR Auskunft	--	3
Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.GZR.Mitteilungen.Typ3	BfJ Nachrichtencode GZR Mitteilungen	--	3
Code.STRAF.BFJ.UebermittelndeStelle.Typ3	BfJ Übermittelnde Stelle	--	3
Code.STRAF.BFJ.VerwendungszweckAuskunft.Typ3	BfJ Verwendungszweck Auskunft	--	3
Code.STRAF.Bescheidart.Typ3	STRAF.Bescheidart	--	3
Code.STRAF.Beschlussart.Typ3	STRAF.Beschlussart	--	3
Code.STRAF.Besuchserlaubnisart.Typ3	STRAF.Besuchserlaubnisart	--	3
Code.STRAF.Beteiligungsart.Typ3	STRAF.Beteiligungsart	--	3
Code.STRAF.Beweismittel.Typ3	STRAF.Beweismittel	--	3
Code.STRAF.Einstellungsart.Typ3	STRAF.Einstellungsart	--	3
Code.STRAF.Entscheidungsart.Typ3	STRAF.Entscheidungsart	--	3
Code.STRAF.Ergebnisart.Typ3	STRAF.Ergebnisart	--	3
Code.STRAF.Erledigungsarten.Typ3	STRAF.Erledigungsarten	--	3
Code.STRAF.Fahndungsanlass.Typ3	STRAF.Fahndungsanlass	--	3
Code.STRAF.Fahndungsregion.Typ3	STRAF.Fahndungsregion	--	3
Code.STRAF.Fahndungsverfahren.Typ3	STRAF.Fahndungsverfahren	--	3
Code.STRAF.Fahndungszweck.Typ3	STRAF.Fahndungszweck	--	3

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Typ
Code.STRAF.Fahrerlaubnisart.Typ3	STRAF.Fahrerlaubnisart	--	3
Code.STRAF.Fahrzeugantrieb.Typ3	STRAF.Fahrzeugantrieb	--	3
Code.STRAF.Fahrzeugart.Typ3	STRAF.Fahrzeugart	--	3
Code.STRAF.Fuehrerscheinklasse.Typ3	STRAF.Fuehrerscheinklasse	--	3
Code.STRAF.Geldanordnungsart.Typ3	STRAF.Geldanordnungsart	--	3
Code.STRAF.Haftart.Typ3	STRAF.Haftart	--	3
Code.STRAF.Haftbeginn.Typ3	STRAF.Haftbeginn	--	3
Code.STRAF.Haftzeitendeart.Typ3	STRAF.Haftzeitendeart	--	3
Code.STRAF.Herkunftsart.Typ3	STRAF.Herkunftsart	--	3
Code.STRAF.KFZ.Kennzeichen.Typ3	STRAF.KFZ.Kennzeichen	--	3
Code.STRAF.Loeschungsgrund.Typ3	STRAF.Loeschungsgrund	--	3
Code.STRAF.Massnahmeart.Typ3	STRAF.Massnahmeart	--	3
Code.STRAF.Massnahmegegenstand.Typ3	STRAF.Massnahmegegenstand	--	3
Code.STRAF.OWI.Erledigungsart.Typ3	STRAF.OWI.Erledigungsart	--	3
Code.STRAF.Personenbezug.Typ3	STRAF.Personenbezug	--	3
Code.STRAF.Pruefvorschrift.Typ3	STRAF.Pruefvorschrift	--	3
Code.STRAF.Rechtsfolgen.Typ3	STRAF.Rechtsfolgen	--	3
Code.STRAF.Rechtsmittel.Typ3	STRAF.Rechtsmittel	--	3
Code.STRAF.Sachgebietsschluessel.Typ3	STRAF.Sachgebietsschluessel	--	3
Code.STRAF.Sicherungsmassnahme.Typ3	STRAF.Sicherungsmassnahme	--	3
Code.STRAF.Strafverfolgungshindernis.Typ3	STRAF.Strafverfolgungshindernis	--	3
Code.STRAF.Tatmerkmal.Typ3	STRAF.Tatmerkmal	--	3
Code.STRAF.VA.Erledigungsart.Typ3	STRAF.VA.Erledigungsart	--	3
Code.STRAF.Verbleibsart.Typ3	STRAF.Verbleibsart	--	3
Code.STRAF.WebReg.Zurechnung.Typ3	STRAF.WebReg.Zurechnung	--	3
Code.STRAF.Weisungen.Typ3	STRAF.Weisungen	--	3
Code.VAG.Ausgleich	VAG.Ausgleich	2.0	1
Code.VAG.Bezugsgroesse	VAG.Bezugsgroesse	2.2	1
Code.VAG.Fehler	VAG.Fehler	2.0	1
Code.VAG.Leistungsform	VAG.Leistungsform	2.0	1
Code.VAG.Sachstandsmitteilung.Kurzmitteilung.VersorgungstraegerZuGericht	VAG.Sachstandsmitteilung.Kurzmitteilung.VersorgungstraegerZuGericht	2.0	1
Code.VAG.Teilungsart	VAG.Teilungsart	2.0	1
Code.VAG.Teilungsart.Entscheidung	VAG.Teilungsart.Entscheidung	2.0	1
Code.VAG.Versorgungsart	VAG.Versorgungsart	2.0	1
Code.VSTR.Anrede.Partei	VSTR.Anrede.Partei	1.0	1
Code.VSTR.Eintragungsgruende.Gerichtsvollzieher.Vollstreckungsbehoerde	VSTR.Eintragungsgruende.Gerichtsvollzieher.Vollstreckungsbehoerde	2.0	1
Code.VSTR.Eintragungsgruende.Insolvenzgericht	VSTR.Eintragungsgruende.Insolvenzgericht	2.1	1
Code.VSTR.Entscheidungsinhalt.Schuldnerwiderspruch	VSTR.Entscheidungsinhalt.Schuldnerwiderspruch	2.0	1

Code-Datentyp	Codeliste	Version	Typ
Code.VSTR.Gerichtsvollzieher.Dienstbezeichnung	VSTR.Gerichtsvollzieher.Dienstbezeichnung	2.0	1
Code.VSTR.KorrekturLoeschung	VSTR.KorrekturLoeschung	2.1	1
Code.VSTR.Schuldnerverzeichnis.Loeschungsgruende	VSTR.Schuldnerverzeichnis.Loeschungsgruende	2.1	1
Code.VSTR.Verarbeitungsergebnis.Schuldnerverzeichnis	VSTR.Verarbeitungsergebnis.Schuldnerverzeichnis	2.2	1
Code.VSTR.Vermoegensverzeichnis.Art	VSTR.Vermoegensverzeichnis.Art	2.1	1
Code.ZPO.Anfragetyp	ZPO.Anfragetyp	2.0	1
Code.ZPO.Fehlercode	ZPO.Fehlercode	2.2	1
Code.ZSSR.Fehler	ZSSR.Fehler	2.0	1
Code.ZVG.Anspruchsart	ZVG.Anspruchsart	1.0	1
Code.ZVG.Nachrichtenart	ZVG.Nachrichtenart	1.0	1
Code.ZVG.Objekt	ZVG.Objekt	2.0	1
Code.ZVG.Titelart	ZVG.Titelart	2.1	1
Code.ZVG.Verfahrensart	ZVG.Verfahrensart	1.0	1
Code.ZVR.Antwortart	ZVR.Antwortart	2.0	1
Code.ZVR.Eintragungsart	ZVR.Eintragungsart	2.1	1
Code.ZVSTR.Altersstufen.Unterhalt	ZVSTR.Altersstufen.Unterhalt	2.0	1
Code.ZVSTR.Anlage	ZVSTR.Anlage	2.3	1
Code.ZVSTR.Antrag.Zustellung	ZVSTR.Antrag.Zustellung	2.2	1
Code.ZVSTR.Entscheidungsumfang.PfUEB	ZVSTR.Entscheidungsumfang.PfUEB	2.1	1
Code.ZVSTR.Titelart	ZVSTR.Titelart	2.0	1
Code.ZVSTR.Unterhaltsberechtigter	ZVSTR.Unterhaltsberechtigter	1.0	1
Code.ZVSTR.Zeitraum.Unterhaltsforderung	ZVSTR.Zeitraum.Unterhaltsforderung	2.2	1
Code.ZVSTR.Zinsmethode.Typ3	GVZ.Zinsmethode	--	3

B.2 Übersicht über die Code-Datentypen

B.2.1 Code.AUSS.Aussonderungsart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Der Datentyp zur Werteliste von Aussonderungsarten unter Angabe weiterer Informationen zur konkreten Angabe eines Wertes.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xdomea:codeliste:aussonderungsart
-version	unbestimmt

B.2.2 Code.AUSS.Bewertungsvorschlag.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Der Datentyp zur Werteliste von Bewertungsvorschlägen unter Angabe weiterer Informationen zur konkreten Angabe eines Wertes.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xdomea:codeliste:bewertungsvorschlag
-version	unbestimmt

B.2.3 Code.BESTAT.Art.Genehmigung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Genehmigungsarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 917
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.art.genehmigung
-version	2.0

B.2.4 Code.BESTAT.Art.Zahlung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Zahlungsarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 919
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.art.zahlung
-version	2.0

B.2.5 Code.BESTAT.Aufgabenkreis

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Aufgabenkreise.

Codelisten	
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 920
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.aufgabenkreis
-version	2.0

B.2.6 Code.BESTAT.BeendigungBetreuung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Beendigungsarten bei der Betreuung.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 921
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.beendigung-betreuung
-version	2.0

B.2.7 Code.BESTAT.Betreuerauswahl

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Betreuer.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 922
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.betreuerauswahl
-version	2.0

B.2.8 Code.BESTAT.EinleitungBetreuung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Betreuungseinleitungen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 923
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.einleitung-betreuung
-version	2.0

B.2.9 Code.BESTAT.Entscheidung.ImLaufendenVerfahren

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Entscheidungsarten im laufenden Verfahren.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 924
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.entscheidung.im-laufenden-verfahren
-version	2.0

B.2.10 Code.BESTAT.Entscheidung.UeberEinrichtungDerBetreuung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Entscheidungsarten bei der Einrichtung der Betreuung.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 925
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.entscheidung.ueber-einrichtung-der-betreuung

Codelisten	
-version	2.0

B.2.11 Code.BESTAT.Geschaeftsanfall

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Geschäftsanfälle.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 926
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.geschaeftsanfall
-version	2.0

B.2.12 Code.BESTAT.Veraenderung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Veränderungsarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 928
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.veraenderung
-version	2.0

B.2.13 Code.DABAG.Abtretungsgrund

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die Art des Wechsel eines Berechtigten eines Rechts (z. B. abgetreten an, übergegangen auf).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 951
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.abtretungsgrund
-version	1.0

B.2.14 Code.DABAG.Aenderungsvermerk.WEG

Codelisten	
-beschreibung	Auswahl für die Erstellung des Änderungsvermerks bei Änderung des Sondereigentums oder des Gemeinschaftseigentums (z.B. "Gebrauchsregelung des Sondereigentums geändert").
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 952
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.aenderungsvermerk.weg
-version	1.0

B.2.15 Code.DABAG.Aktionsgruende

Codelisten	
-beschreibung	Werteliste der Aktionsgründe, die im Datenbankgrundbuch verwendet werden können. Anhand der im XJustiz-Datensatz gelieferten Aktionsgründe erfolgt die Auswahl der Aktionsgründe für die Bearbeitung in dabag.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 953
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.aktionsgruende

Codelisten	
-version	1.0

B.2.16 Code.DABAG.Aufteilungsgrund.WEG

Codelisten	
-beschreibung	Gibt an, ob das WEG vertraglich eingeräumt wurde (§ 3 WEG), oder aufgrund der Erklärung der Teilung des Grundstücks durch den Grundstückseigentümer (§ 8 WEG).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 960
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.aufteilungsgrund.weg
-version	1.0

B.2.17 Code.DABAG.Ausbuchungsgrund

Codelisten	
-beschreibung	Gibt im Bestandsverzeichnis den Grund für die Ausbuchung einer Buchungsstelle an (z. B. wegen Doppelbuchung ausgeschieden, im Flurbereinigungsverfahren untergegangen)
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 961
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.ausbuchungsgrund
-version	1.0

B.2.18 Code.DABAG.Belastungsform

Codelisten	
-beschreibung	Bestimmt bei einer Belastung, die in mehreren Grundbüchern eingetragen ist, ob ein Gesamthaftvermerk gem. § 48 GBO oder ein Vermerk gem. § 4 WGV anzuzeigen ist.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 962
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.belastungsform
-version	1.0

B.2.19 Code.DABAG.Belastungstyp.Abt2

Codelisten	
-beschreibung	Bezeichnet die Kategorien der Belastungen, die in Abteilung 2 mit eigener laufender Nummer eingetragen werden können (z. B. Erwerbsvormerkung, Grunddienstbarkeit, Reallast).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 963
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.belastungstyp.abt2
-version	1.0

B.2.20 Code.DABAG.Belastungstyp.Abt3

Codelisten	
-beschreibung	Bezeichnet die Kategorie der Belastung, die in Abteilung 3 mit eigener laufender Nummer eingetragen werden kann (Grundpfandrecht).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 964

Codelisten	
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.belastungstyp.abt3
-version	1.0

B.2.21 Code.DABAG.Eintragungsgrundlagentyp

Codelisten	
-beschreibung	Gibt an, um welche Eintragungsgrundlage es sich handelt (z. B. Bewilligung, Ersuchen).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 965
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.eintragungsgrundlagentyp
-version	1.0

B.2.22 Code.DABAG.Erbbaurechtsart

Codelisten	
-beschreibung	Gibt die Art des Erbbaurechts, Sonder- oder Altrechts an (z. B. Erbbaurecht, Untererbbaurecht, Stavenrecht).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 967
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.erbbaurechtsart
-version	1.0

B.2.23 Code.DABAG.Erwerbsgrundart

Codelisten	
-beschreibung	Gibt den Erwerbsgrund an (z. B. Auflassung, Flurbereinigungsverfahren).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 968
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.erwerbsgrundart
-version	1.0

B.2.24 Code.DABAG.Grundbuchart

Codelisten	
-beschreibung	Gibt die Art des Grundbuchs an (z. B. Teileigentumsgrundbuch, Untererbbaugrundbuch).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 970
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.grundbuchart
-version	1.0

B.2.25 Code.DABAG.Hofart

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die Art des Hofes (z. B. Ehegattenhof).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 972
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.hofart
-version	1.0

B.2.26 Code.DABAG.Nacherbfolgeart

Codelisten	
-beschreibung	Gibt die Art der Nacherbfolge an (Nacherbfolge, Ersatznacherbfolge, Nachnacherbfolge).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 973
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.nacherbfolgeart
-version	1.0

B.2.27 Code.DABAG.Nutzungsrechtsart

Codelisten	
-beschreibung	Bezeichnet die Art des Nutzungsrechts (z. B. Dingliches Nutzungsrecht, Gebäudeeigentum, Salzabbaugerechtigkeit).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 974
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.nutzungsrechtsart
-version	1.0

B.2.28 Code.DABAG.Pfaendungsart

Codelisten	
-beschreibung	Gibt an, ob es sich um eine Pfändung oder Verpfändung handelt. Der Wert "Pfaendung" entspricht dem Eintragungstext "gepfändet für", der Wert "Verpfaendung" dem Eintragungstext "verpfändet an".
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 975
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.pfaendungsart
-version	1.0

B.2.29 Code.DABAG.Rangart

Codelisten	
-beschreibung	Wenn die Reihenfolge der Ränge von Belastungen durch die Buchung eines Rangvermerks bewirkt wird, gibt die Rangart an, ob das Recht gegenüber einem anderen Recht Vorrang, Nachrang oder Gleichrang hat.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 976
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.rangart
-version	1.0

B.2.30 Code.DABAG.Schliessungsgrund

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt den Grund der Schließung des Grundbuchblatts in der Aufschrift (z. B. Abschreibung des Bestands, Löschung des Erbbaurechts).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 977
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.schliessungsgrund
-version	1.0

B.2.31 Code.DABAG.TypParteiKraftAmtes

Codelisten	
-beschreibung	Werteliste mit Beteiligtentypen, die aufgrund ihrer gesetzlichen Stellung von Amts wegen als Beteiligte im Grundbuchverfahren in Betracht kommen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 978
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.typparteikraftamtes
-version	1.0

B.2.32 Code.DABAG.Vollstreckbarkeitsart

Codelisten	
-beschreibung	Wenn sich der Eigentümer nach § 794 Abs. 1 Nr. 5 ZPO der sofortigen Zwangsvollstreckung unterworfen hat, wird in diesem Attribut angegeben, inwieweit die Unterwerfung erklärt wurde (z. B. vollstreckbar nach § 800 ZPO, vollstreckbar hinsichtlich eines zuerst zu zahlenden Teilbetrages).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 979
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.vollstreckbarkeitsart
-version	1.0

B.2.33 Code.DABAG.Widerspruchsgrundlage

Codelisten	
-beschreibung	Gibt die Grundlage des Widerspruchs an (z. B gemäß § 53 GBO).
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 980
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.widerspruchsgrundlage
-version	1.0

B.2.34 Code.DABAG.Wirtschaftsart

Codelisten	
-beschreibung	Werteliste der Wirtschaftsart der Grundstücke, die im Grundbuch geführt werden. Die Wirtschaftsarten werden seitens der Justiz auf Basis des Nutzungsartenverzeichnisses der Katasterbehörden definiert.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 981
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.wirtschaftsart
-version	1.0

B.2.35 Code.EEB.StoerungsID

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Störungs-IDs.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 983
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:eeb.stoerungs-id
-version	2.1

B.2.36 Code.EHUG.Ebanz.Meldung.BFJ

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen eBanz-Meldungen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 984
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:ehug.ebanz.meldung.bfj
-version	2.0

B.2.37 Code.EHUG.Info.BFJ

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Info-BfJ.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 985
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:ehug.info.bfj
-version	2.0

B.2.38 Code.EHUG.Post.ZU

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Postarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 986
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:ehug.post.zu
-version	2.0

B.2.39 Code.ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die Art des Rechtsgeschäfts.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:enova.artdesrechtsgeschaefts
-version	unbestimmt

B.2.40 Code.ENOVA.ErsuchenSachentscheidung.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die Art des Ersuchens der Sachentscheidung.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:enova.ersuchensachentscheidung
-version	unbestimmt

B.2.41 Code.ENOVA.Gegenleistung.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die Art der Gegenleistung.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:enova.gegenleistung
-version	unbestimmt

B.2.42 Code.ENOVA.GrundDerUebersendung.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt den Grund der Übersendung.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:enova.grundderuebersendung
-version	unbestimmt

B.2.43 Code.ENOVA.Grundstuecksart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die Art des Grundststücks.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:enova.grundstuecksart
-version	unbestimmt

B.2.44 Code.ENOVA.Gueterstand.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die Art des Güterstands.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:enova.gueterstand
-version	unbestimmt

B.2.45 Code.ENOVA.Sachentscheidung.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die Art der Sachentscheidung.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:enova.sachentscheidung
-version	unbestimmt

B.2.46 Code.EZOLL.Fehler

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Fehlermeldungen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 994
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:ezoll.fehler
-version	1.0

B.2.47 Code.EZOLL.Forderung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Forderungsarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 995
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:ezoll.forderung
-version	2.1

B.2.48 Code.EZOLL.Glaeubiger

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Gläubiger im Fachverfahren eZOLL
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 996
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:ezoll.glaeubiger
-version	1.0

B.2.49 Code.FAM.Betragsart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Betragsarten
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 997
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:fam.betragsart
-version	2.0

B.2.50 Code.FAM.Familienart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Familienarten
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 998

Codelisten	
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:fam.familienart
-version	2.0

B.2.51 Code.FAM.Gegenstandsbezeichnung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Gegenstandsbezeichnungen
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 999
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:fam.gegenstandsbezeichnung
-version	2.0

B.2.52 Code.FAM.Vermoegenstyp

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Vermögenstypen
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1003
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:fam.vermoegenstyp
-version	2.0

B.2.53 Code.Fehler.Typ4

Codelisten	
-beschreibung	unbestimmt
-nutzung	Typ: 4, siehe Beschreibung des Code-Datentyps
-kennung	unbestimmt
-version	unbestimmt

B.2.54 Code.GDS.Aktenreferenzart

Codelisten	
-beschreibung	In einer Akte können Referenzen zu anderen Akten angegeben werden. In der Codeliste Aktenreferenzart kann die Art der Referenz weiter klassifiziert werden.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1004
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.aktenreferenzart
-version	2.1

B.2.55 Code.GDS.Aktentyp

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Aktentypen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1005
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.aktentyp
-version	2.2

B.2.56 Code.GDS.Aktenzeichenart

Codelisten	
-beschreibung	Zu einer Akte können mehrere Aktenzeichen angegeben werde. Die Codeliste Aktenzeichenart klassifiziert dabei das Aktenzeichen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1006
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.aktenzeichenart
-version	2.0

B.2.57 Code.GDS.Anschriftstyp

Codelisten	
-beschreibung	Mit den Einträgen dieser Codeliste kann der Typ der Anschrift näher beschrieben werden. Sie kann an allen Stellen verwendet werden, an denen Adress-Informationen definiert werden.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1007
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.anschriftstyp
-version	3.0

B.2.58 Code.GDS.ASTRAL.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste dient der Übermittlung der ASTRAL-ID gem. jeweils aktueller ASTRAL-Mastertabelle des Bundesamtes für Justiz.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.astral
-version	unbestimmt

B.2.59 Code.GDS.Auskunft.Vollstreckungssachen.Fehler.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Fehlerarten bei Auskunftsersuchen für Vollstreckungssachen
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.auskunft.vollstreckungssachen.fehler
-version	unbestimmt

B.2.60 Code.GDS.Ausweisart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Ausweisarten.

Codelisten	
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.ausweisart
-version	unbestimmt

B.2.61 Code.GDS.Bestandteiltyp

Codelisten	
-beschreibung	Eine Datei eines Dokumentes wird durch die Codeliste Bestandteiltyp weiter klassifiziert.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1011
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.bestandteiltyp
-version	2.5

B.2.62 Code.GDS.BRIS-ListOfRegisters.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben. Neben dem Code im Element 'code' ist zusätzlich im zwingend nachfolgenden Element 'name' die Bezeichnung der ausländischen Registerbehörde anzugeben. Dabei werden die Einträge der Spalte 'Original-language-name-of-register' genutzt.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Registerbehörden der EU-Mitglieder und EFTA-Staaten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.bris-listofregisters
-version	unbestimmt

B.2.63 Code.GDS.Bundesland.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste stellt die deutschen Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindeschlüssels (AGS).
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:bundesland
-version	unbestimmt

B.2.64 Code.GDS.Datentyp.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Die Werteliste der W3C-Datentypen (http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/ - W3C Recommendation 28 October 2004) ergänzt um anySimpleType als Metadatentyp.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung

Codelisten	
-kennung	urn:xoev-de:xdomea:codeliste:datentyp
-version	unbestimmt

B.2.65 Code.GDS.Dienstbezeichnung.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Dienstbezeichnungen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.dienstbezeichnung
-version	unbestimmt

B.2.66 Code.GDS.Dokumentklasse.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Dokumentklassen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.dokumentklasse
-version	unbestimmt

B.2.67 Code.GDS.Dokumenttyp.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Dokumenttypen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.dokumenttyp
-version	unbestimmt

B.2.68 Code.GDS.Entscheidungsart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Entscheidungsarten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.entscheidungsart
-version	unbestimmt

B.2.69 Code.GDS.Ereignis.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Ereignisse.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.ereignis
-version	unbestimmt

B.2.70 Code.GDS.FachlicherZusammenhang.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die Art des zugehörigen Verfahrens.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.fachlicher-zusammenhang
-version	unbestimmt

B.2.71 Code.GDS.Fahrzeugantrieb.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Fahrzeug/Antrieb.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahrzeugantrieb
-version	unbestimmt

B.2.72 Code.GDS.Fahrzeugart.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Fahrzeug/Fahrzeugart.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahrzeugart
-version	unbestimmt

B.2.73 Code.GDS.Familienstand

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist für die Angabe eines Familienstandes vorgesehen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1019
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.familienstand
-version	2.0

B.2.74 Code.GDS.Fehlercodes.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen generischen Fehlerarten
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.fehlercodes
-version	unbestimmt

B.2.75 Code.GDS.Finanzbehoerden.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält Name und Anschrift der Finanzbehörden.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:ag-it-standards:codeliste:gds.finanzbehoerden
-version	unbestimmt

B.2.76 Code.GDS.Forderungsteil

Codelisten	
-beschreibung	Werteliste der verschiedenen Forderungsarten (Buchungsarten) einer Forderungsabrechnung zur Verrechnung von Teilzahlungen auf eine Forderung, die sich aus mehreren Beträgen zusammensetzt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1022
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.forderungsteil
-version	1.0

B.2.77 Code.GDS.Geheimhaltungsgrad.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste beinhaltet Geheimhaltungsgrade
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.geheimhaltungsgrad
-version	unbestimmt

B.2.78 Code.GDS.Gerichte.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die XJustiz-IDs der Gerichte, Staatsanwaltschaften und Justizbehörden.

Codelisten	
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.gerichte
-version	unbestimmt

B.2.79 Code.GDS.Geschlecht

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste sollte für alle Elemente verwendet werden, die zur Angabe eines Geschlechts vorgesehen sind. Hierbei kann es sich um ein biologisches oder grammatikalisches Geschlecht handeln.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1025
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.geschlecht
-version	2.1

B.2.80 Code.GDS.INSO.IRI.Fehlercode.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	In der Codeliste sind die im Kontext von IRI v1 vereinbarten Codes aufgeführt. Sie dienen auch als Grundlage für die Definition von IRI v2.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.iri.fehlercode
-version	unbestimmt

B.2.81 Code.GDS.Intervall

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste für ein Intervall.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1026
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.intervall
-version	2.0

B.2.82 Code.GDS.Justizvollzug.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste kann an allen Stellen eingebunden werden, wo Justizvollzugsanstalten fachlich benötigt werden.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.justizvollzug
-version	unbestimmt

B.2.83 Code.GDS.Kanzleiform

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Kanzleiformen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1028
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.kanzleiform
-version	2.0

B.2.84 Code.GDS.KFZ.Kennzeichen.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Fahrzeug/Landeskennzeichen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.kfz.kennzeichen
-version	unbestimmt

B.2.85 Code.GDS.Lastschrifttyp

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Lastschrifttypen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1029
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.lastschrifttyp
-version	1.0

B.2.86 Code.GDS.OWIL.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Die Codeliste beinhaltet Ordnungswidrigkeiten
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.owil
-version	unbestimmt

B.2.87 Code.GDS.Personalstatut

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Personenstati.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1030
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.personalstatut
-version	2.0

B.2.88 Code.GDS.Personenbezug.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Fahrzeug/Personenbezug/Art.

Codelisten	
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.personenbezug
-version	unbestimmt

B.2.89 Code.GDS.Polizeibehoerden.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält Name und Anschrift der Polizeibehörden.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.polizeibehoerden
-version	unbestimmt

B.2.90 Code.GDS.Rechtsform.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Es wird die Codeliste Rechtsformen des XÖV-Standards XUnternehmen verwendet. Die Codeliste urn:xoev-de:xunternehmen:codeliste:rechtsformen bildet fachbereichsübergreifend Anforderungen an die Codierung von Rechtsforminformationen ab und ermöglicht deren bereichsübergreifend einheitliche Codierung und Übermittlung. Bei der Übermittlung von XJustiz-Nachrichten ist der Code aus der Codespalte zu verwenden.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xunternehmen:codeliste:rechtsformen
-version	unbestimmt

B.2.91 Code.GDS.Rechtsmittelart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Rechtsmittelarten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.rechtsmittelart
-version	unbestimmt

B.2.92 Code.GDS.Registerart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Registerarten.

Codelisten	
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1035
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.registerart
-version	1.3

B.2.93 Code.GDS.Registerzeichen.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Registerzeichen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.registerzeichen
-version	unbestimmt

B.2.94 Code.GDS.Rollenbezeichnung.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Rollenbezeichnungen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.rollenbezeichnung
-version	unbestimmt

B.2.95 Code.GDS.RVTraeger

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Rentenversicherungsträger.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1033
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.rvtraeger
-version	2.0

B.2.96 Code.GDS.Sachgebiet.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Sachgebiete.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.sachgebiet
-version	unbestimmt

B.2.97 Code.GDS.Sendungsprioritaet.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist für die Angaben zur Eilbedürftigkeit vorgesehen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.sendungsprioritaet
-version	unbestimmt

B.2.98 Code.GDS.Sprachen

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Sprachen basierend auf der ISO-639-1 alpha2-Liste und den beiden zusätzlichen Werten 'sonstige' und 'nicht definierbar'.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1041
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.sprachen
-version	2.1

B.2.99 Code.GDS.Staaten.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Es wird die Codeliste 'BfJ Staat' des XÖV-Standards XBfJ verwendet. Sie baut auf der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamts auf.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bfj.staat
-version	unbestimmt

B.2.100 Code.GDS.STRAF.BZR.Verarbeitungsbestaetigung.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Mit dieser Codeliste können bei der Kommunikation zwischen der Justiz und dem BZR/GZR zusätzliche Informationen zur Verarbeitungsbestätigung übermittelt werden.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.straf.bzr.verarbeitungsbestaetigung
-version	unbestimmt

B.2.101 Code.GDS.Teilaktentyp

Codelisten	
-beschreibung	Mit Hilfe dieser Codeliste werden Teilakten durch Typisierung weiter klassifiziert.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1047
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.teilaktentyp

Codelisten	
-version	2.3

B.2.102 Code.GDS.Telekommunikationsart

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Telekommunikationsarten, insbesondere auch die elektronischen Kommunikationsparameter.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1049
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.telekommunikationsart
-version	2.3

B.2.103 Code.GDS.Telekommunikationszusatz

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste zum Telekommunikationszusatz, wie z.B. 'privat' oder 'dienstlich'.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1050
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.telekommunikationszusatz
-version	2.0

B.2.104 Code.GDS.Terminsart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Terminsarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1051
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.terminsart
-version	2.2

B.2.105 Code.GDS.Terminskategorie

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Terminskategorien.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1053
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.terminskategorie
-version	1.0

B.2.106 Code.GDS.Urkundentyp.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Urkundenypen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.urkundentyp

Codelisten	
-version	unbestimmt

B.2.107 Code.GDS.VAG.Fehler.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Fehlerarten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.fehler
-version	unbestimmt

B.2.108 Code.GDS.Vertraulichkeitsstufe.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Vertraulichkeitsstufen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.vertraulichkeitsstufe
-version	unbestimmt

B.2.109 Code.GDS.Verweistyp

Codelisten	
-beschreibung	Ein Dokument kann mit anderen Schriftgutobjekten in Bezug stehen. Dabei wird durch die Codeliste Verweistyp eine weitere Klassifizierung des Bezugs hergestellt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1056
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.verweistyp
-version	2.0

B.2.110 Code.GDS.Waehrung.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Es wird die Codeliste Währung des XÖV-Standards XKfz verwendet. Die Codeliste enthält die möglichen Werte für Währungen im Rahmen der Übermittlung und Verarbeitung von elektronischen Anträgen. Die Liste entspricht den Währungscodes (dreistellige Buchstaben-Abkürzungen) der Norm ISO 4217.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:kba:codeliste:waehrung
-version	unbestimmt

B.2.111 Code.GDS.Zinsberechnung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste von verschiedenen Zinsberechnungen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1057
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.zinsberechnung
-version	2.0

B.2.112 Code.GDS.Zinsmethode.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste beinhaltet Zinsmethoden
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.zinsmethode
-version	unbestimmt

B.2.113 Code.GDS.Zinstyp

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Zinstypen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1059
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.zinstyp
-version	2.0

B.2.114 Code.GVZ.Auftragsart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Auftragsarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1060
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gvz.auftragsart
-version	2.0

B.2.115 Code.GVZ.Buchungstext

Codelisten	
-beschreibung	Der Buchungstext hat bei der Verrechnung von Zahlungen keinerlei Bedeutung. Er dient lediglich der besseren Nachvollziehbarkeit der Forderungsaufstellung.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1061
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gvz.buchungstext
-version	1.0

B.2.116 Code.GVZ.Titelart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Titelarten.

Codelisten	
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1062
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gvz.titelart
-version	2.0

B.2.117 Code.GVZ.Zinsmethode

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Zinsmethoden.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1064
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gvz.zinsmethode
-version	2.0

B.2.118 Code.INSO.Ergebnis.VOE_Verarbeitungsbestaetigung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Ereignisse im Fachverfahren INSO für die VOE-Veröffentlichungsbestätigungen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1065
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.ergebnis.voe-verarbeitungsbestaetigung
-version	2.1

B.2.119 Code.INSO.Erklaerungstyp

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Erklärungstyp.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1066
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.erklaerungstyp
-version	2.0

B.2.120 Code.INSO.Insolvenzraenge

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für die Angabe von Rängen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1071
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.insolvenzraenge
-version	2.0

B.2.121 Code.INSO.IRI.Fehlerart

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste benennt die Fehlertypen, die bei einer Suchanfrage auftreten können.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1067
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.iri.fehlerart
-version	1.0

B.2.122 Code.INSO.IRI.Fehlercode

Codelisten	
-beschreibung	In der Codeliste sind die im Kontext von IRI v1 vereinbarten Codes aufgeführt. Sie dienen auch als Grundlage für die Definition von IRI v2.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1068
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.iri.fehlercode
-version	1.0

B.2.123 Code.INSO.IRI.Feldtyp

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste beinhaltet die möglichen Datentypen von generischen Elementen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1069
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.iri.feldtyp
-version	1.0

B.2.124 Code.INSO.IRI.Status

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste benennt die möglichen Status der Ergebnisse einer Suchanfrage.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1070
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.iri.status
-version	1.0

B.2.125 Code.INSO.Registerart

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Art.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1073
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.registerart
-version	2.0

B.2.126 Code.INSO.Uebertragungsweg

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Uebertragungsweg.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1074
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.uebertragungsweg
-version	2.0

B.2.127 Code.INSO.Verfahrensart_International

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Ereignisse im Fachverfahren INSO für die gemeldeten Verfahren.

Codelisten	
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1075
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.verfahrensart.international
-version	2.1

B.2.128 Code.INSO.Verfahrensart_National

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Ereignisse im Fachverfahren INSO für die gemeldeten Verfahren.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1076
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.verfahrensart.national
-version	2.1

B.2.129 Code.INSO.Verfahrensart_National_Unterart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Ereignisse im Fachverfahren INSO für die gemeldeten Verfahren.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1077
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.verfahrensart.national.unterart
-version	2.0

B.2.130 Code.INSO.Veroeffentlichungsgegenstand

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element gegenstandVeroeffentlichung.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1078
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.veroeffentlichungsgegenstand
-version	2.1

B.2.131 Code.INSO.Zustellungsart

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Zustellungsart.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1079
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.zustellungsart
-version	2.0

B.2.132 Code.KASSE.Erledigungsart

Codelisten	
-beschreibung	Forderungen können außer durch Zahlungen auch durch Erledigungen gelöscht werden. Dabei sind Erledigungen prozessuale (z. B. Erlass, Sollminderung) oder tatsächliche Ereignisse (z. B. Verbüßung der Ersatzfreiheitsstrafe), die eine Forderung erlöschen lassen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1080

Codelisten	
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.erledigungsart
-version	1.0

B.2.133 Code.KASSE.Erloesart

Codelisten	
-beschreibung	Die Erlösart wird für haushalterische Zwecke benötigt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1081
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.erloesart
-version	1.0

B.2.134 Code.KASSE.Freigabestatus

Codelisten	
-beschreibung	Kostenrechnungen müssen in einigen Bundesländern freigegeben werden. Der Freigabestatus beschreibt den aktuellen Stand der Freigabe.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1082
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.freigabestatus
-version	1.0

B.2.135 Code.KASSE.Klassifikation

Codelisten	
-beschreibung	Hier werden die Forderungen des Justiz-Fiskus genauer spezifiziert.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1083
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.klassifikation
-version	1.0

B.2.136 Code.KASSE.Kostentyp

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste wird zur Gruppierung kostenrechtlich relevanter Informationen verwendet.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1084
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.kostentyp
-version	1.0

B.2.137 Code.KASSE.Mahnstatus

Codelisten	
-beschreibung	In einigen Bundesländern kann bei der Rechnungstellung ausgewählt werden, ob eine Rechnungs-reinschrift und/oder eine Mahnung erstellt werden und/oder eine Vollstreckung stattfinden soll. Die unterschiedlichen Möglichkeiten werden im Mahnstatus aufgeführt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1085

Codelisten	
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.mahnstatus
-version	1.0

B.2.138 Code.KASSE.Zahlungsbestimmung.Art

Codelisten	
-beschreibung	Es gibt unterschiedliche Formen der Zahlungserleichterungen. Diese werden in der Liste näher bestimmt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1086
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.zahlungsbestimmung.art
-version	1.0

B.2.139 Code.KASSE.Zahlwege

Codelisten	
-beschreibung	Zahlungen bzw. deren Aufhebung können auf unterschiedliche Arten bewirkt werden. Die Liste führt die einzelnen Möglichkeiten auf.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1087
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.zahlwege
-version	1.0

B.2.140 Code.KLAVER.Anspruchsart.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enhält Anspruchsarten
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:klaver.anspruchsart
-version	unbestimmt

B.2.141 Code.KLAVER.Antrag.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enhält Antragsarten
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:klaver.antrag
-version	unbestimmt

B.2.142 Code.KLAVER.FGR.Anspruchshoehe.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enhält Anspruchssarten
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:klaver.fgr.anspruchshoehe

Codelisten	
-version	unbestimmt

B.2.143 Code.KLAVER.KFV.Anlass.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enhält Anlassarten
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:klaver.anlass
-version	unbestimmt

B.2.144 Code.KLAVER.KFV.Kostentatbestand.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enhält Kostentatbestandsarten
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:klaver.kfv.kostentatbestand
-version	unbestimmt

B.2.145 Code.MAHN.Kostenbefreiung

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element 'kostenbefreiung' im Kontext Verfahrensablauf/Kosten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1093
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mahn.kostenbefreiung
-version	2.0

B.2.146 Code.MAHN.Widerspruchsart

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element 'widerspruchsart'.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1094
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mahn.widerspruchsart
-version	2.0

B.2.147 Code.MFKREG.ArtDerOeffentlichenBekanntmachung.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Änderung einer Bekanntmachung soll das Gericht die Art der Bekanntmachung angeben. Diese Codeliste enthält alle vorgesehenen Bekanntmachungsarten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mfkreg.artderoeffentlichenbekanntmachung

Codelisten	
-version	unbestimmt

B.2.148 Code.MFKReg.Bekanntmachungsart.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Mit der Codeliste kann angegeben werden, ob es sich bei der Bekanntmachung einer Entscheidung um einen Beschluss oder um eine Urteilsverkündung handelt.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mfkreg.bekanntmachungsart
-version	unbestimmt

B.2.149 Code.MFKREG.Gliederungspunkte.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der möglichen Überschriften der Bekanntmachungen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mfkreg.gliederungspunkte
-version	unbestimmt

B.2.150 Code.MFKReg.Klageart.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Die Codeliste enthält die verschiedenen Arten von Verbandsklagen. Im Verbandsklageregister können sowohl Musterfeststellungsklagen als auch Abhilfeklagen geführt werden. Beide Klagearten können auch zusammen geführt werden.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mfkreg.klageart
-version	unbestimmt

B.2.151 Code.MFKREG.Rechtsbelehrungen.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste für die Vorlagen des BfJ für die Rechtsbelehrungen
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mfkreg.rechtsbelehrungen
-version	unbestimmt

B.2.152 Code.MFKREG.Registerauszugsart.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der Registerauszugsarten
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mfkreg.registerauszugsart
-version	unbestimmt

B.2.153 Code.RAST.Belastungsart.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enhält Belastungsarten
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:rast.belastungsart
-version	unbestimmt

B.2.154 Code.RAST.Inhaber.Eigentums.Verhaeltnis.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält das Inhaber-Eigentums-Verhältnis
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:rast.inhaber.eigentums.verhaeltnis
-version	unbestimmt

B.2.155 Code.REG.Allgemeine_Befreiung.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die im Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister einzutragenden Befreiungen von § 181 BGB zur allgemeinen Vertretungsregelung.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.allgemeine-befreiung
-version	unbestimmt

B.2.156 Code.REG.Allgemeine_Vertretungsregelung.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die im Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister einzutragenden allgemeinen Vertretungsregelung.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.allgemeine-vertretungsregelung
-version	unbestimmt

B.2.157 Code.REG.Besondere_Befreiung.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die im Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister einzutragenden Befreiungen von § 181 BGB zur besonderen Vertretungsregelung des jeweiligen Vertreters.

Codelisten	
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.besondere-befreiung
-version	unbestimmt

B.2.158 Code.REG.Besondere_Vertretungsregelung.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die im Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister einzutragenden besonderen Vertretungsregelung des jeweiligen Vertreters.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.besondere-vertretungsregelung
-version	unbestimmt

B.2.159 Code.REG.Dokumentstatus.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt den Status der beim Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister vorhandenen Dokumente.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.dokumentstatus
-version	unbestimmt

B.2.160 Code.REG.Eintragungstyp.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die im Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister einzutragenden Eintragungstypen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.eintragungstyp
-version	unbestimmt

B.2.161 Code.REG.Registerzeichenwechselgrund.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Mögliche Gründe dafür, dass sich das Registerzeichen eines Rechtsträgers geändert hat (häufig auch verbunden mit einer veränderten Zuständigkeit der Registerstelle).

Codelisten	
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.registerzeichenwechselgrund
-version	unbestimmt

B.2.162 Code.REG.Sachliche_Erweiterung_Prokura.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt die im Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregister einzutragenden Erweiterungen von Prokuren.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.sachliche-erweiterung-prokura
-version	unbestimmt

B.2.163 Code.REG.Status_Rechtstraeger.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Beschreibt den Status der im Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister eingetragenen Firmen und Namen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.status-rechtstraeger
-version	unbestimmt

B.2.164 Code.REG.Vertragsart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	In dieser Codeliste stehen Vertragsarten für Rechtsträger.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.vertragsart
-version	unbestimmt

B.2.165 Code.SC.GerichtlicheZustaendigkeit

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen gerichtlichen Zuständigkeiten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1114
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:sc.gerichtliche-zustaendigkeit
-version	2.0

B.2.166 Code.SC.Zahlungsart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Zahlungsarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1115
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:sc.zahlungsart
-version	2.0

B.2.167 Code.SCHIR.Baustoff

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Schiffsbaustoffe im Fachverfahren Schiffsregister.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1116
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:schir.baustoff
-version	1.0

B.2.168 Code.SCHIR.Heimathafen

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der Heimathäfen im Fachverfahren Schiffsregister.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1117
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:schir.heimathafen
-version	1.0

B.2.169 Code.SCHIR.Loeschgrund

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der Löschgründe im Fachverfahren Schiffsregister.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1121
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:schir.loeschgrund
-version	1.0

B.2.170 Code.SCHIR.Messbriefaussteller

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der Messbriefaussteller im Fachverfahren Schiffsregister.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1122
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:schir.messbriefaussteller
-version	1.0

B.2.171 Code.SCHIR.Schiffsgattung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Schiffsgattungen im Fachverfahren Schiffsregister.

Codelisten	
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1123
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:schir.schiffsgattung
-version	1.0

B.2.172 Code.STRAF.Abwesenheitsart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält unterschiedlichen Arten der Abwesenheit von der Haftanstalt.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.abwesenheitsart
-version	unbestimmt

B.2.173 Code.STRAF.Anordnungsart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Anordnungsarten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.anordnungsart
-version	unbestimmt

B.2.174 Code.STRAF.Anordnungsbefugter.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die Anordnungsbefugten im Rahmen der Vermögensabschöpfung.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.anordnungsbefugter
-version	unbestimmt

B.2.175 Code.STRAF.Asservat.Auftrag.Typ3

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste benennt die verschiedenen Auftragsarten für Asservate.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.asservat.auftrag
-version	unbestimmt

B.2.176 Code.STRAF.Asservat.Gegenstandsart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Arten von Asservaten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.asservat.gegenstandsart
-version	unbestimmt

B.2.177 Code.STRAF.Asservat.Statusmitteilung.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Mit dieser Codeliste wird mitgeteilt, wie der Verfahrensstand der Asservatenverwaltung ist.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.asservat.statusmitteilung
-version	unbestimmt

B.2.178 Code.STRAF.Auflagen.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Auflagearten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.auflagen
-version	unbestimmt

B.2.179 Code.STRAF.Bescheidart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Bescheidarten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.bescheidart
-version	unbestimmt

B.2.180 Code.STRAF.Beschlussart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Beschlussarten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.beschlussart
-version	unbestimmt

B.2.181 Code.STRAF.Besuchserlaubnisart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Besuchserlaubnisarten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.besuchserlaubnisart
-version	unbestimmt

B.2.182 Code.STRAF.Beteiligungsart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Arten der Beteiligung an einer Tat.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.beteiligungsart
-version	unbestimmt

B.2.183 Code.STRAF.Beweismittel.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Beweismittelarten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.beweismittel
-version	unbestimmt

B.2.184 Code.STRAF.BFJ.ArtDerAuskunftsdaten.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Arten der Auskunftsdaten bei der Kommunikation mit dem BfJ.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung

Codelisten	
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.bfj.artderauskunftsdaten
-version	unbestimmt

B.2.185 Code.STRAF.BFJ.Behoerdenfuehrungszeugnis.BZR.Grund.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Die Codeliste enthält die möglichen Gründe für die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bzr.behoerdenfuehrungszeugnisgrund
-version	unbestimmt

B.2.186 Code.STRAF.BFJ.BenachrichtigungGrund.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Benachrichtigungen aus dem BZR und aus dem GZR. Diese Codeliste listet die möglichen Anlässe einer durch das BfJ zu versendenden Benachrichtigung auf.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bfj.benachrichtigunggrund
-version	unbestimmt

B.2.187 Code.STRAF.BFJ.BZR.FreiheitsentziehungArt.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste enthält die Arten von Freiheitsentziehung bei gerichtlichen Entscheidungen zu Straftaten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bzr.freiheitsentziehungart
-version	unbestimmt

B.2.188 Code.STRAF.BFJ.BZR.HinweisArt.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste listet die definierten Arten von Hinweisen gemäß §§ 22, 23 und 28 BZRG.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung

Codelisten	
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bzr.hinweisart
-version	unbestimmt

B.2.189 Code.STRAF.BFJ.BZR.Textkennzahl.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste listet die möglichen Anlässe einer durch das BfJ zu versendenden Benachrichtigung auf. Die Eintragungen in der Spalte "TypZusatz" der Codeliste haben folgende Bedeutung. Typ 0: kein Zusatztext; Typ 1: Angabe eines frei editierbaren Textes; Typ 2: Angabe einer Zahl (nur Ziffern); Typ 3: Angabe eines Datums (im Format TT.MM.JJJJ); Typ 4: Angabe einer Dauer (im Format ..J..M..W..T); Typ 5: Angabe von Freizeiten (im Format .. Freizeiten); Typ 6: Bezeichnung einer Entscheidung (im Format Entscheidungsdatum[Format TT.MM.JJJJ]+Aktenzeichen+ Behördenkennzeichen+Behördenbezeichnung); Typ 7: Angabe der Mitteilungsnummer im ZStV+des zum ZStV mitgeteilten Aktenzeichens
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bzr.textkennzahl
-version	unbestimmt

B.2.190 Code.STRAF.BFJ.GZR.Gewerbeart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste enthält Bezeichnungen und Schlüssel zu den Arten von Gewerbe, die im GZR von Entscheidungen betroffen sind.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:gzr.gewerbeart
-version	unbestimmt

B.2.191 Code.STRAF.BFJ.GZR.Gewerbeschluessel.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste enthält die im GZR verwendeten Schlüsselnummern zur Angabe der Gewerbe oder wirtschaftlichen Unternehmungen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:gzr.gewerbeschluessel
-version	unbestimmt

B.2.192 Code.STRAF.BFJ.GZR.Rechtsvorschriften.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste enthält die gängigen Normen, auf denen Entscheidungen beruhen, die im GZR einzutragen sind. Zur Vereinfachung von Mitteilungen zum GZR kann die Bezeichnung der Norm durch die entsprechende Schlüsselzahl ersetzt werden.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:gzr.rechtsvorschriften
-version	unbestimmt

B.2.193 Code.STRAF.BFJ.GZR.Textkennzahl.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste listet die möglichen Anlässe einer durch das BfJ zu versendenden Benachrichtigung auf. Die Eintragungen in der Spalte "TypZusatz" der Codeliste haben folgende Bedeutung. Typ 0: kein Zusatztext; Typ 1: Angabe eines frei editierbaren Textes; Typ 2: Angabe einer Zahl (nur Ziffern); Typ 3: Angabe eines Datums (im Format TT.MM.JJJJ); Typ 4: Angabe einer Dauer (im Format..J..M..W..T); Typ 5: Angabe von Freizeiten (im Format .. Freizeiten); Typ 6: Bezeichnung einer Entscheidung (im Format Entscheidungsdatum [Format TT.MM.JJJJ]+Aktenzeichen+Behördenkennzeichen+Behördenbezeichnung)
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:gzr.textkennzahl
-version	unbestimmt

B.2.194 Code.STRAF.BFJ.HinweisAnlass.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste enthält die möglichen Anlässe für die Versendung einer Benachrichtigung oder eines Hinweises.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bfj.hinweisanlass
-version	unbestimmt

B.2.195 Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Anfrage.UnbeschraenkteAuskunft.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste bildet die relevanten Nachrichtencodes für BZR-Anfragen für unbeschränkte Auskünfte ab. Der Nachrichtencode wird benötigt, um die fachlich-rechtliche Rolle einer eingehenden Nachricht beim BfJ näher zu bestimmen. Vom Nachrichtencode hängt die weitere Verarbeitung im BfJ und der Umfang der ggf. zu erteilenden Auskunft ab.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung

Codelisten	
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:nachrichtencode.bzr.anfrageunbeschraenkteauskunft
-version	unbestimmt

B.2.196 Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Antrag.Behoerdenfuehrungszeugnis.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Die Codeliste enthält die Nachrichtencodes für die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:nachrichtencode.bzr.antragbehoerdenfuehrungszeugnis
-version	unbestimmt

B.2.197 Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Auskunft.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste bildet die relevanten Nachrichtencodes für BZR-Auskünfte ab. Der Nachrichtencode wird benötigt, um die fachlich-rechtliche Rolle einer eingehenden Nachricht beim BfJ näher zu bestimmen. Vom Nachrichtencode hängt die weitere Verarbeitung im BfJ und der Umfang der zu erteilenden Auskunft ab.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:nachrichtencode.bzr.auskunft
-version	unbestimmt

B.2.198 Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Mitteilungen.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste bildet die relevanten Nachrichtencodes für BZR-Mitteilungen ab. Der Nachrichtencode wird benötigt, um die fachlich-rechtliche Rolle einer eingehenden Nachricht beim BfJ näher zu bestimmen. Vom Nachrichtencode hängt die weitere Verarbeitung im BfJ ab.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:nachrichtencode.bzr.mitteilung
-version	unbestimmt

B.2.199 Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.GZR.Anfrage.OeffentlicheStelle.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste bildet die relevanten Nachrichtencodes für GZR-Anfragen einer öffentlichen Stelle ab. Der Nachrichtencode wird benötigt, um die fachlich-rechtliche Rolle einer eingehenden Nachricht beim BfJ näher zu bestimmen. Vom Nachrichtencode hängt die weitere Verarbeitung im BfJ und der Umfang der ggf. zu erteilenden Auskunft ab.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:nachrichtencode.gzr.anfrageoeffentlichestelle
-version	unbestimmt

B.2.200 Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.GZR.Auskunft.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste bildet die relevanten Nachrichtencodes für GZR-Auskünfte ab. Der Nachrichtencode wird benötigt, um die fachlich-rechtliche Rolle einer eingehenden Nachricht beim BfJ näher zu bestimmen. Vom Nachrichtencode hängt die weitere Verarbeitung im BfJ und der Umfang der zu erteilenden Auskunft ab.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:nachrichtencode.gzr.auskunft
-version	unbestimmt

B.2.201 Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.GZR.Mitteilungen.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste bildet die relevanten Nachrichtencodes für GZR-Mitteilungen ab. Der Nachrichtencode wird benötigt, um die fachlich-rechtliche Rolle einer eingehenden Nachricht beim BfJ näher zu bestimmen. Vom Nachrichtencode hängt die weitere Verarbeitung im BfJ ab.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:nachrichtencode.gzr.mitteilung
-version	unbestimmt

B.2.202 Code.STRAF.BFJ.UebermittelndeStelle.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Die Codeliste enthält die Kennzeichen aller Stellen, die als übermittelnde Stellen in den Datenaustausch eingebunden sein können. Als übermittelnde Stellen wird die zentrale Stelle bezeichnet, die die Nachrichten von mehreren Autoren (Fachbehörden) technisch sammelt und weiterleitet bzw. die versendeten Nachrichten empfängt und verteilt.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bfj.uebermittelndestelle

Codelisten	
-version	unbestimmt

B.2.203 Code.STRAF.BFJ.VerwendungszweckAuskunft.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Codeliste der Verwendungszwecke. Liste der möglichen Zwecke für die Verwendung einer Auskunft. Von einer anfragenden Stelle ist ein solcher Zweck anzugeben. Den in §§ 41 und 61 BZRG bzw. § 150a GewO genannten Stellen wird nur für die dort festgelegten Zwecke eine Auskunft erteilt. Sie dürfen daher nur für diese Zwecke eine Anfrage stellen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bfj.verwendungszweckauskunft
-version	unbestimmt

B.2.204 Code.STRAF.Einstellungsart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Einstellungsarten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.einstellungsart
-version	unbestimmt

B.2.205 Code.STRAF.Entscheidungsart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Entscheidungsarten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.entscheidungsart
-version	unbestimmt

B.2.206 Code.STRAF.Ergebnisart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Ergebnisarten eines Strafverfahrens.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.ergebnisart
-version	unbestimmt

B.2.207 Code.STRAF.Erledigungsarten.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Erledigungsarten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.erledigungsarten
-version	unbestimmt

B.2.208 Code.STRAF.Fahndungsanlass.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Fahndungsanlässe.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahndungsanlass
-version	unbestimmt

B.2.209 Code.STRAF.Fahndungsregion.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Fahndungsregionen
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahndungsregion
-version	unbestimmt

B.2.210 Code.STRAF.Fahndungsverfahren.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Fahndungsverfahren.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahndungsverfahren
-version	unbestimmt

B.2.211 Code.STRAF.Fahndungszweck.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Fahndungszwecke.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahndungszweck
-version	unbestimmt

B.2.212 Code.STRAF.Fahrerlaubnisart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Personendaten/Fuehrerschein/Fahrerlaubnisart.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahrerlaubnisart
-version	unbestimmt

B.2.213 Code.STRAF.Fahrzeugantrieb.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Fahrzeug/Antrieb.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahrzeugantrieb
-version	unbestimmt

B.2.214 Code.STRAF.Fahrzeugart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Fahrzeug/Fahrzeugart.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahrzeugart
-version	unbestimmt

B.2.215 Code.STRAF.Fuehrerscheinklasse.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Personendaten/Fuehrerschein/Fuehrerscheinklasse.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung

Codelisten	
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fuehrerscheinklasse
-version	unbestimmt

B.2.216 Code.STRAF.Geldanordnungsart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Geldanordungsarten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.geldanordnungsart
-version	unbestimmt

B.2.217 Code.STRAF.Haftart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Haftarten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.haftart
-version	unbestimmt

B.2.218 Code.STRAF.Haftbeginn.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Arten eines Haftbeginns.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.haftbeginn
-version	unbestimmt

B.2.219 Code.STRAF.Haftzeitendeart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Haftzeitendearten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.haftzeitendeart
-version	unbestimmt

B.2.220 Code.STRAF.Herkunftsart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Herkunftsarten von beschlagnahmten Gegenständen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.herkunftsart
-version	unbestimmt

B.2.221 Code.STRAF.KFZ.Kennzeichen.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Fahrzeug/Landeskennzeichen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.kfz.kennzeichen
-version	unbestimmt

B.2.222 Code.STRAF.Loeschungsgrund.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Gründe für die Löschung einer Fahndung.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.loeschungsgrund
-version	unbestimmt

B.2.223 Code.STRAF.Massnahmeart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die Art der angeordneten Maßnahme.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.massnahmeart
-version	unbestimmt

B.2.224 Code.STRAF.Massnahmegegenstand.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die Art des Gegenstands, auf den sich die Sicherungsmaßname bezieht.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.massnahmegegenstand
-version	unbestimmt

B.2.225 Code.STRAF.OWI.Erledigungsart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Erledigungsarten bei Ordungswidrigkeiten.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.owi.erledigungsart
-version	unbestimmt

B.2.226 Code.STRAF.Personenbezug.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Fahrzeug/Personenbezug/Art.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.personenbezug
-version	unbestimmt

B.2.227 Code.STRAF.Pruefvorschrift.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Vorschriften für die Haftprüfung.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.pruefvorschrift
-version	unbestimmt

B.2.228 Code.STRAF.Rechtsfolgen.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Rechtsfolgen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung

Codelisten	
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.rechtsfolgen
-version	unbestimmt

B.2.229 Code.STRAF.Rechtsmittel.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Rechtsmittel.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.rechtsmittel
-version	unbestimmt

B.2.230 Code.STRAF.Sachgebietsschluessel.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Aktenzeichen/Sachgebietsschlüssel
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.sachgebietsschluessel
-version	unbestimmt

B.2.231 Code.STRAF.Sicherungsmassnahme.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die Sicherungsmaßnahmen im Rahmen der Vermögensabschöpfung.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.sicherungsmassnahme
-version	unbestimmt

B.2.232 Code.STRAF.Strafverfolgungshindernis.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Personendaten/Strafverfolgungshindernis.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.strafverfolgungshindernis
-version	unbestimmt

B.2.233 Code.STRAF.Tatmerkmal.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Mit dieser Codeliste können Zusatzkennzeichnungen zur Tat zur statistischen Erfassung übermittelt werden.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.tatmerkmal
-version	unbestimmt

B.2.234 Code.STRAF.VA.Erledigungsart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Die Codeliste ist vorgesehen für die möglichen Erledigungsarten eines Vollstreckungsauftrages.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.va.erledigungsart
-version	unbestimmt

B.2.235 Code.STRAF.Verbleibsart.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Arten des Verbleibs eingezogener Gegestände.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.verbleibsart
-version	unbestimmt

B.2.236 Code.STRAF.WebReg.Zurechnung.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die Gründe, die zur Meldung einer Entscheidung gegen eine natürliche Person führen können und richtet sich nach § 30 OWiG.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.webreg.zurechnung
-version	unbestimmt

B.2.237 Code.STRAF.Weisungen.Typ3

Die Werte einer Codeliste vom Code-Typ 3 können im XRepository eingesehen werden. Nähere Details sind im Kapitel "Codelisten vom Code-Typ 3" beschrieben.

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste enthält die verschiedenen Weisungen.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.weisungen
-version	unbestimmt

B.2.238 Code.VAG.Ausgleich

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Ausgleichsarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1174
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.ausgleich
-version	2.0

B.2.239 Code.VAG.Bezugsgroesse

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Bezugsgrössen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1175
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.bezugsgroesse
-version	2.2

B.2.240 Code.VAG.Fehler

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Fehlerarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1176
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.fehler
-version	2.0

B.2.241 Code.VAG.Leistungsform

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Leistungsformen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1178
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.leistungsform
-version	2.0

B.2.242 Code.VAG.Sachstandsmitteilung.Kurzmitteilung.VersorgungstraegerZuGe-richt

Codelisten	
-beschreibung	Diese Codeliste listet die Sachverhalte auf, die zum Versenden einer Sachstandsmitteilung führen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1179

Codelisten	
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.sachstandsmitteilung.kurzmitteilung.versorgungstraeger-zu-gericht
-version	2.0

B.2.243 Code.VAG.Teilungsart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Teilungsarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1180
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.teilungsart
-version	2.0

B.2.244 Code.VAG.Teilungsart.Entscheidung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Entscheidungsarten bei Teilungen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1181
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.teilungsart.entscheidung
-version	2.0

B.2.245 Code.VAG.Versorgungsart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Versorgungsarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1182
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.versorgungsart
-version	2.0

B.2.246 Code.VSTR.Anrede.Partei

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Anrede-Varianten zu einem Beteiligten im Fachmodul 'Zentrales Vollstreckungsgericht'.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1183
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.anrede.partei
-version	1.0

B.2.247 Code.VSTR.Eintragungsgruende.Gerichtsvollzieher.Vollstreckungsbehoerde

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Eintragungsgründe der Gerichtsvollzieher bei Vollstreckung.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1184
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.eintragungsgruende.gerichtsvollzieher.vollstreckungsbehoerde
-version	2.0

B.2.248 Code.VSTR.Eintragungsgruende.Insolvenzgericht

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Eintragungsgründe im Insolvenzgericht.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1185
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.eintragungsgruende.insolvenzgericht
-version	2.1

B.2.249 Code.VSTR.Entscheidungsinhalt.Schuldnerwiderspruch

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Entscheidungsinhalte bei einem Schuldnerwiderspruch.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1186
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.entscheidungsinhalt.schuldnerwiderspruch
-version	2.0

B.2.250 Code.VSTR.Gerichtsvollzieher.Dienstbezeichnung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Dienstbezeichnungen der Gerichtsvollzieher.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1187
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.gerichtsvollzieher.dienstbezeichnung
-version	2.0

B.2.251 Code.VSTR.KorrekturLoeschung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Korrekturarten bei Löschung.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1188
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.korrektur-loeschung
-version	2.1

B.2.252 Code.VSTR.Schuldnerverzeichnis.Loeschungsgruende

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Löschungsgründe im Schuldnerverzeichnis.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1189
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.schuldnerverzeichnis.loeschungsgruende
-version	2.1

B.2.253 Code.VSTR.Verarbeitungsergebnis.Schuldnerverzeichnis

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Verarbeitungsergebnisse im Schuldnerverzeichnis.

Codelisten	
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1190
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.verarbeitungsergebnis.schuldnerverzeichnis
-version	2.2

B.2.254 Code.VSTR.Vermoegensverzeichnis.Art

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Vermögensverzeichnisarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1194
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.vermoegensverzeichnis.art
-version	2.1

B.2.255 Code.ZPO.Anfragetyp

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Anfragetypen.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1196
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zpo.anfragetyp
-version	2.0

B.2.256 Code.ZPO.Fehlercode

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Fehlercodes.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1197
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zpo.fehlercode
-version	2.2

B.2.257 Code.ZSSR.Fehler

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Fehlerarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1199
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zssr.fehler
-version	2.0

B.2.258 Code.ZVG.Anspruchsart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Titelarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1200
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvg.anspruchsart
-version	1.0

B.2.259 Code.ZVG.Nachrichtenart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen verzinslichen Kosten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1201
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvg.nachrichtenart
-version	1.0

B.2.260 Code.ZVG.Objekt

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Objekte.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1202
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvg.objekt
-version	2.0

B.2.261 Code.ZVG.Titelart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Titelarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1203
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvg.titelart
-version	2.1

B.2.262 Code.ZVG.Verfahrensart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Versteigerungsarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1204
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvg.verfahrensart
-version	1.0

B.2.263 Code.ZVR.Antwortart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste mit den möglichen Antwortarten im ZVR
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1205
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvr.antwortart
-version	2.0

B.2.264 Code.ZVR.Eintragungsart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Eintragungsarten.

Codelisten	
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1206
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvr.eintragungsart
-version	2.1

B.2.265 Code.ZVSTR.Altersstufen.Unterhalt

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Altersstufen beim Unterhalt.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1207
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvstr.altersstufen.unterhalt
-version	2.0

B.2.266 Code.ZVSTR.Anlage

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Anlagearten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1208
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvstr.anlage
-version	2.3

B.2.267 Code.ZVSTR.Antrag.Zustellung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Antragsarten bei Zustellung.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1210
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvstr.antrag.zustellung
-version	2.2

B.2.268 Code.ZVSTR.Entscheidungsumfang.PfUEB

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Entscheidungsumfänge bei PfÜB.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1211
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvstr.entscheidungsumfang.pfueb
-version	2.1

B.2.269 Code.ZVSTR.Titelart

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Titelarten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1212
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvstr.titelart

Codelisten	
-version	2.0

B.2.270 Code.ZVSTR.Unterhaltsberechtigter

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der Unterhaltsberechtigten.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1214
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvstr.unterhaltsberechtigter
-version	1.0

B.2.271 Code.ZVSTR.Zeitraum.Unterhaltsforderung

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Zeiträume bei Unterhaltsforderung.
-nutzung	Typ: 1, Inhalte der Codeliste siehe Seite 1215
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvstr.zeitraum.unterhaltsforderung
-version	2.2

B.2.272 Code.ZVSTR.Zinsmethode.Typ3

Diese Codeliste verweist auf die im XRepository veröffentlichte Codeliste GVZ.Zinsmethode.

Codelisten	
-beschreibung	Codeliste der verschiedenen Zinsmethoden.
-nutzung	Typ: 3, siehe Beschreibung
-kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gvz.zinsmethode
-version	unbestimmt

B.3 Codelisten

In diesem Abschnitt sind die in XJustiz verwendeten Codelisten und ihre Inhalte aufgeführt.

B.3.1 Übersicht

In der nachstehenden Tabelle werden die folgenden Informationen dargestellt:

Codeliste
Alle in XJustiz genutzten Codelisten in alphabetischer Reihenfolge, die in mindestens einem Code-Datentyp genutzt werden (Typ der Codelistennutzung 1 bis 3).[2]

Version
Die Version der Codeliste.

Code-Datentyp(en)
Die die jeweilige Codeliste nutzenden Code-Datentypen.[2]

[2]Sofern in der Spalte „Code-Datentyp(en)“ kein Eintrag vorhanden ist, bedeutet dies, dass der Standard die jeweilige Codeliste verwendet und dokumentieren möchte. Der die Codeliste nutzende Code-Datentyp ist jedoch nicht im Standard spezifiziert.

Die Namen der Code-Datentypen und der Codelisten stellen Links zu den jeweiligen Detail-Abschnitten dar.

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
Aussonderungsart	--	Code.AUSS.Aussonderungsart.Typ3
BESTAT.Art.Genehmigung	2.0	Code.BESTAT.Art.Genehmigung
BESTAT.Art.Zahlung	2.0	Code.BESTAT.Art.Zahlung
BESTAT.Aufgabenkreis	2.0	Code.BESTAT.Aufgabenkreis
BESTAT.BeendigungBetreuung	2.0	Code.BESTAT.BeendigungBetreuung
BESTAT.Betreuerauswahl	2.0	Code.BESTAT.Betreuerauswahl
BESTAT.EinleitungBetreuung	2.0	Code.BESTAT.EinleitungBetreuung
BESTAT.Entscheidung.ImLaufendenVerfahren	2.0	Code.BESTAT.Entscheidung.ImLaufendenVerfahren
BESTAT.Entscheidung.UeberEinrichtungDerBetreuung	2.0	Code.BESTAT.Entscheidung.UeberEinrichtungDerBetreuung
BESTAT.Geschaeftsanfall	2.0	Code.BESTAT.Geschaeftsanfall
BESTAT.Veraenderung	2.0	Code.BESTAT.Veraenderung
Bewertungsvorschlag	--	Code.AUSS.Bewertungsvorschlag.Typ3
BfJ BZR Behördenführungszeugnis Grund	--	Code.STRAF.BFJ.Behoerdenfuehrungszeugnis.BZR.Grund.Typ3
BfJ BZR Freiheitsentziehung Art	--	Code.STRAF.BFJ.BZR.FreiheitsentziehungArt.Typ3
BfJ BZR Hinweisart	--	Code.STRAF.BFJ.BZR.HinweisArt.Typ3
BfJ BZR Textkennzahl	--	Code.STRAF.BFJ.BZR.Textkennzahl.Typ3
BfJ Benachrichtigung Grund	--	Code.STRAF.BFJ.BenachrichtigungGrund.Typ3
BfJ GZR Gewerbeart	--	Code.STRAF.BFJ.GZR.Gewerbeart.Typ3
BfJ GZR Gewerbeschlüssel	--	Code.STRAF.BFJ.GZR.Gewerbeschluessel.Typ3
BfJ GZR Rechtsvorschriften	--	Code.STRAF.BFJ.GZR.Rechtsvorschriften.Typ3
BfJ GZR Textkennzahl	--	Code.STRAF.BFJ.GZR.Textkennzahl.Typ3
BfJ Hinweis Anlass	--	Code.STRAF.BFJ.HinweisAnlass.Typ3
BfJ Nachrichtencode BZR Anfrage unbeschränkte Auskunft	--	Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Anfrage.UnbeschraenkteAuskunft.Typ3
BfJ Nachrichtencode BZR Antrag Behördenführungszeugnis	--	Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Antrag.Behoerdenfuehrungszeugnis.Typ3
BfJ Nachrichtencode BZR Auskunft	--	Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Auskunft.Typ3
BfJ Nachrichtencode BZR Mitteilungen	--	Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.BZR.Mitteilungen.Typ3
BfJ Nachrichtencode GZR Anfrage öffentliche Stelle	--	Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.GZR.Anfrage.OeffentlicheStelle.Typ3
BfJ Nachrichtencode GZR Auskunft	--	Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.GZR.Auskunft.Typ3
BfJ Nachrichtencode GZR Mitteilungen	--	Code.STRAF.BFJ.Nachrichtencode.GZR.Mitteilungen.Typ3
BfJ Staat	--	Code.GDS.Staaten.Typ3

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
BfJ Verwendungszweck Auskunft	--	Code.STRAF.BFJ.VerwendungszweckAuskunft.Typ3
BfJ Übermittelnde Stelle	--	Code.STRAF.BFJ.UebermittelndeStelle.Typ3
Bundesland	--	Code.GDS.Bundesland.Typ3
DABAG.Abtretungsgrund	1.0	Code.DABAG.Abtretungsgrund
DABAG.Aenderungsvermerk.WEG	1.0	Code.DABAG.Aenderungsvermerk.WEG
DABAG.Aktionsgruende	1.0	Code.DABAG.Aktionsgruende
DABAG.Aufteilungsgrund.WEG	1.0	Code.DABAG.Aufteilungsgrund.WEG
DABAG.Ausbuchungsgrund	1.0	Code.DABAG.Ausbuchungsgrund
DABAG.Belastungsform	1.0	Code.DABAG.Belastungsform
DABAG.Belastungstyp.Abt2	1.0	Code.DABAG.Belastungstyp.Abt2
DABAG.Belastungstyp.Abt3	1.0	Code.DABAG.Belastungstyp.Abt3
DABAG.Eintragungsgrundlagentyp	1.0	Code.DABAG.Eintragungsgrundlagentyp
DABAG.Erbbaurechtsart	1.0	Code.DABAG.Erbbaurechtsart
DABAG.Erwerbsgrundart	1.0	Code.DABAG.Erwerbsgrundart
DABAG.Grundbuchart	1.0	Code.DABAG.Grundbuchart
DABAG.Hofart	1.0	Code.DABAG.Hofart
DABAG.Nacherbfolgeart	1.0	Code.DABAG.Nacherbfolgeart
DABAG.Nutzungsrechtsart	1.0	Code.DABAG.Nutzungsrechtsart
DABAG.Pfaendungsart	1.0	Code.DABAG.Pfaendungsart
DABAG.Rangart	1.0	Code.DABAG.Rangart
DABAG.Schliessungsgrund	1.0	Code.DABAG.Schliessungsgrund
DABAG.TypParteiKraftAmtes	1.0	Code.DABAG.TypParteiKraftAmtes
DABAG.Vollstreckbarkeitsart	1.0	Code.DABAG.Vollstreckbarkeitsart
DABAG.Widerspruchsgrundlage	1.0	Code.DABAG.Widerspruchsgrundlage
DABAG.Wirtschaftsart	1.0	Code.DABAG.Wirtschaftsart
Datentyp	--	Code.GDS.Datentyp.Typ3
EEB.StoerungsID	2.1	Code.EEB.StoerungsID
EHUG.Ebanz.Meldung.BFJ	2.0	Code.EHUG.Ebanz.Meldung.BFJ
EHUG.Info.BFJ	2.0	Code.EHUG.Info.BFJ
EHUG.Post.ZU	2.0	Code.EHUG.Post.ZU
ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts	--	Code.ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts.Typ3
ENOVA.ErsuchenSachentscheidung	--	Code.ENOVA.ErsuchenSachentscheidung.Typ3
ENOVA.Gegenleistung	--	Code.ENOVA.Gegenleistung.Typ3
ENOVA.GrundDerUebersendung	--	Code.ENOVA.GrundDerUebersendung.Typ3
ENOVA.Grundstuecksart	--	Code.ENOVA.Grundstuecksart.Typ3
ENOVA.Gueterstand	--	Code.ENOVA.Gueterstand.Typ3
ENOVA.Sachentscheidung	--	Code.ENOVA.Sachentscheidung.Typ3
EZOLL.Fehler	1.0	Code.EZOLL.Fehler
EZOLL.Forderung	2.1	Code.EZOLL.Forderung

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
EZOLL.Glaeubiger	1.0	Code.EZOLL.Glaeubiger
FAM.Betragsart	2.0	Code.FAM.Betragsart
FAM.Familienart	2.0	Code.FAM.Familienart
FAM.Gegenstandsbezeichnung	2.0	Code.FAM.Gegenstandsbezeichnung
FAM.Vermoegenstyp	2.0	Code.FAM.Vermoegenstyp
GDS.Aktenreferenzart	2.1	Code.GDS.Aktenreferenzart
GDS.Aktentyp	2.2	Code.GDS.Aktentyp
GDS.Aktenzeichenart	2.0	Code.GDS.Aktenzeichenart
GDS.Anschriftstyp	3.0	Code.GDS.Anschriftstyp
GDS.Auskunft.Vollstreckungssachen.Fehler	--	Code.GDS.Auskunft.Vollstreckungssachen.Fehler.Typ3
GDS.Ausweisart	--	Code.GDS.Ausweisart.Typ3
GDS.BRIS-ListOfRegisters	--	Code.GDS.BRIS-ListOfRegisters.Typ3
GDS.Bestandteiltyp	2.5	Code.GDS.Bestandteiltyp
GDS.Dienstbezeichnung	--	Code.GDS.Dienstbezeichnung.Typ3
GDS.Dokumentklasse	--	Code.GDS.Dokumentklasse.Typ3
GDS.Dokumenttyp	--	Code.GDS.Dokumenttyp.Typ3
GDS.Entscheidungsart	--	Code.GDS.Entscheidungsart.Typ3
GDS.Ereignis	--	Code.GDS.Ereignis.Typ3
GDS.FachlicherZusammenhang	--	Code.GDS.FachlicherZusammenhang.Typ3
GDS.Familienstand	2.0	Code.GDS.Familienstand
GDS.Fehlercodes	--	Code.GDS.Fehlercodes.Typ3
GDS.Finanzbehoerden	--	Code.GDS.Finanzbehoerden.Typ3
GDS.Forderungsteil	1.0	Code.GDS.Forderungsteil
GDS.Geheimhaltungsgrad	--	Code.GDS.Geheimhaltungsgrad.Typ3
GDS.Gerichte	--	Code.GDS.Gerichte.Typ3
GDS.Geschlecht	2.1	Code.GDS.Geschlecht
GDS.Intervall	2.0	Code.GDS.Intervall
GDS.Justizvollzug	--	Code.GDS.Justizvollzug.Typ3
GDS.Kanzleiform	2.0	Code.GDS.Kanzleiform
GDS.Lastschrifttyp	1.0	Code.GDS.Lastschrifttyp
GDS.Personalstatut	2.0	Code.GDS.Personalstatut
GDS.Personenbezug	--	Code.GDS.Personenbezug.Typ3
GDS.Polizeibehoerden	--	Code.GDS.Polizeibehoerden.Typ3
GDS.RVTraeger	2.0	Code.GDS.RVTraeger
GDS.Rechtsmittelart	--	Code.GDS.Rechtsmittelart.Typ3
GDS.Registerart	1.3	Code.GDS.Registerart
GDS.Registerzeichen	--	Code.GDS.Registerzeichen.Typ3
GDS.Rollenbezeichnung	--	Code.GDS.Rollenbezeichnung.Typ3

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
GDS.STRAF.BZR.Verarbeitungsbestaetigung	--	Code.GDS.STRAF.BZR.Verarbeitungsbestaetigung.Typ3
GDS.Sachgebiet	--	Code.GDS.Sachgebiet.Typ3
GDS.Sendungsprioritaet	--	Code.GDS.Sendungsprioritaet.Typ3
GDS.Sprachen	2.1	Code.GDS.Sprachen
GDS.Teilaktentyp	2.3	Code.GDS.Teilaktentyp
GDS.Telekommunikationsart	2.3	Code.GDS.Telekommunikationsart
GDS.Telekommunikationszusatz	2.0	Code.GDS.Telekommunikationszusatz
GDS.Terminsart	2.2	Code.GDS.Terminsart
GDS.Terminskategorie	1.0	Code.GDS.Terminskategorie
GDS.Urkundentyp	--	Code.GDS.Urkundentyp.Typ3
GDS.Vertraulichkeitsstufe	--	Code.GDS.Vertraulichkeitsstufe.Typ3
GDS.Verweistyp	2.0	Code.GDS.Verweistyp
GDS.Zinsberechnung	2.0	Code.GDS.Zinsberechnung
GDS.Zinsmethode	--	Code.GDS.Zinsmethode.Typ3
GDS.Zinstyp	2.0	Code.GDS.Zinstyp
GVZ.Auftragsart	2.0	Code.GVZ.Auftragsart
GVZ.Buchungstext	1.0	Code.GVZ.Buchungstext
GVZ.Titelart	2.0	Code.GVZ.Titelart
GVZ.Zinsmethode	2.0	Code.GVZ.Zinsmethode Code.ZVSTR.Zinsmethode.Typ3
INSO.Ergebnis.VOE_Verarbeitungsbestaetigung	2.1	Code.INSO.Ergebnis.VOE_Verarbeitungsbestaetigung
INSO.Erklaerungstyp	2.0	Code.INSO.Erklaerungstyp
INSO.IRI.Fehlerart	1.0	Code.INSO.IRI.Fehlerart
INSO.IRI.Fehlercode	1.0	Code.GDS.INSO.IRI.Fehlercode.Typ3 Code.INSO.IRI.Fehlercode
INSO.IRI.Feldtyp	1.0	Code.INSO.IRI.Feldtyp
INSO.IRI.Status	1.0	Code.INSO.IRI.Status
INSO.Insolvenzraenge	2.0	Code.INSO.Insolvenzraenge
INSO.Registerart	2.0	Code.INSO.Registerart
INSO.Uebertragungsweg	2.0	Code.INSO.Uebertragungsweg
INSO.Verfahrensart.International	2.1	Code.INSO.Verfahrensart_International
INSO.Verfahrensart.National	2.1	Code.INSO.Verfahrensart_National
INSO.Verfahrensart.National.Unterart	2.0	Code.INSO.Verfahrensart_National_Unterart
INSO.Veroeffentlichungsgegenstand	2.1	Code.INSO.Veroeffentlichungsgegenstand
INSO.Zustellungsart	2.0	Code.INSO.Zustellungsart
KASSE.Erledigungsart	1.0	Code.KASSE.Erledigungsart
KASSE.Erlösart	1.0	Code.KASSE.Erloesart
KASSE.Freigabestatus	1.0	Code.KASSE.Freigabestatus
KASSE.Klassifikation	1.0	Code.KASSE.Klassifikation

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
KASSE.Kostentyp	1.0	Code.KASSE.Kostentyp
KASSE.Mahnstatus	1.0	Code.KASSE.Mahnstatus
KASSE.Zahlungsbestimmung.Art	1.0	Code.KASSE.Zahlungsbestimmung.Art
KASSE.Zahlwege	1.0	Code.KASSE.Zahlwege
KLAVER..FGR.Anspruchshöhe	--	Code.KLAVER.FGR.Anspruchshoehe.Typ3
KLAVER.Anlass	--	Code.KLAVER.KFV.Anlass.Typ3
KLAVER.Anspruchsart	--	Code.KLAVER.Anspruchsart.Typ3
KLAVER.Antrag	--	Code.KLAVER.Antrag.Typ3
KLAVER.KFV.Kostentatbestand	--	Code.KLAVER.KFV.Kostentatbestand.Typ3
MAHN.Kostenbefreiung	2.0	Code.MAHN.Kostenbefreiung
MAHN.Widerspruchsart	2.0	Code.MAHN.Widerspruchsart
MFKREG.ArtDerÖffentlichenBekanntmachung	--	Code.MFKREG.ArtDerOeffentlichenBekanntmachung.Typ3
MFKREG.Bekanntmachungsart	--	Code.MFKReg.Bekanntmachungsart.Typ3
MFKREG.Gliederungspunkte	--	Code.MFKREG.Gliederungspunkte.Typ3
MFKREG.Klageart	--	Code.MFKReg.Klageart.Typ3
MFKREG.Rechtsbelehrungen	--	Code.MFKREG.Rechtsbelehrungen.Typ3
MFKREG.Registerauszugsart	--	Code.MFKREG.Registerauszugsart.Typ3
RAST.Belastungsart	--	Code.RAST.Belastungsart.Typ3
RAST.Inhaber.Eigentums.Verhältnis	--	Code.RAST.Inhaber.Eigentums.Verhaeltnis.Typ3
REG.Allgemeine_Befreiung	--	Code.REG.Allgemeine_Befreiung.Typ3
REG.Allgemeine_Vertretungsregelung	--	Code.REG.Allgemeine_Vertretungsregelung.Typ3
REG.Besondere_Befreiung	--	Code.REG.Besondere_Befreiung.Typ3
REG.Besondere_Vertretungsregelung	--	Code.REG.Besondere_Vertretungsregelung.Typ3
REG.Dokumentstatus	--	Code.REG.Dokumentstatus.Typ3
REG.Eintragungstyp	--	Code.REG.Eintragungstyp.Typ3
REG.Registerzeichenwechselgrund	--	Code.REG.Registerzeichenwechselgrund.Typ3
REG.Sachliche_Erweiterung_Prokura	--	Code.REG.Sachliche_Erweiterung_Prokura.Typ3
REG.Status_Rechtstraeger	--	Code.REG.Status_Rechtstraeger.Typ3
REG.Vertragsart	--	Code.REG.Vertragsart.Typ3
Rechtsformen	--	Code.GDS.Rechtsform.Typ3
SC.GerichtlicheZustaendigkeit	2.0	Code.SC.GerichtlicheZustaendigkeit
SC.Zahlungsart	2.0	Code.SC.Zahlungsart
SCHIR.Baustoff	1.0	Code.SCHIR.Baustoff
SCHIR.Heimathafen	1.0	Code.SCHIR.Heimathafen
SCHIR.Loeschgrund	1.0	Code.SCHIR.Loeschgrund
SCHIR.Messbriefaussteller	1.0	Code.SCHIR.Messbriefaussteller
SCHIR.Schiffsgattung	1.0	Code.SCHIR.Schiffsgattung
STRAF.Abwesenheitsart	--	Code.STRAF.Abwesenheitsart.Typ3
STRAF.Anordnungsart	--	Code.STRAF.Anordnungsart.Typ3

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
STRAF.Anordnungsbefugter	--	Code.STRAF.Anordnungsbefugter.Typ3
STRAF.Asservat.Auftrag	--	Code.STRAF.Asservat.Auftrag.Typ3
STRAF.Asservat.Gegenstandsart	--	Code.STRAF.Asservat.Gegenstandsart.Typ3
STRAF.Asservat.Statusmitteilung	--	Code.STRAF.Asservat.Statusmitteilung.Typ3
STRAF.Astral	--	Code.GDS.ASTRAL.Typ3
STRAF.Auflagen	--	Code.STRAF.Auflagen.Typ3
STRAF.BFJ.ArtDerAuskunftsdaten	--	Code.STRAF.BFJ.ArtDerAuskunftsdaten.Typ3
STRAF.Bescheidart	--	Code.STRAF.Bescheidart.Typ3
STRAF.Beschlussart	--	Code.STRAF.Beschlussart.Typ3
STRAF.Besuchserlaubnisart	--	Code.STRAF.Besuchserlaubnisart.Typ3
STRAF.Beteiligungsart	--	Code.STRAF.Beteiligungsart.Typ3
STRAF.Beweismittel	--	Code.STRAF.Beweismittel.Typ3
STRAF.Einstellungsart	--	Code.STRAF.Einstellungsart.Typ3
STRAF.Entscheidungsart	--	Code.STRAF.Entscheidungsart.Typ3
STRAF.Ergebnisart	--	Code.STRAF.Ergebnisart.Typ3
STRAF.Erledigungsarten	--	Code.STRAF.Erledigungsarten.Typ3
STRAF.Fahndungsanlass	--	Code.STRAF.Fahndungsanlass.Typ3
STRAF.Fahndungsregion	--	Code.STRAF.Fahndungsregion.Typ3
STRAF.Fahndungsverfahren	--	Code.STRAF.Fahndungsverfahren.Typ3
STRAF.Fahndungszweck	--	Code.STRAF.Fahndungszweck.Typ3
STRAF.Fahrerlaubnisart	--	Code.STRAF.Fahrerlaubnisart.Typ3
STRAF.Fahrzeugantrieb	--	Code.GDS.Fahrzeugantrieb.Typ3 Code.STRAF.Fahrzeugantrieb.Typ3
STRAF.Fahrzeugart	--	Code.GDS.Fahrzeugart.Typ3 Code.STRAF.Fahrzeugart.Typ3
STRAF.Fuehrerscheinklasse	--	Code.STRAF.Fuehrerscheinklasse.Typ3
STRAF.Geldanordnungsart	--	Code.STRAF.Geldanordnungsart.Typ3
STRAF.Haftart	--	Code.STRAF.Haftart.Typ3
STRAF.Haftbeginn	--	Code.STRAF.Haftbeginn.Typ3
STRAF.Haftzeitendeart	--	Code.STRAF.Haftzeitendeart.Typ3
STRAF.Herkunftsart	--	Code.STRAF.Herkunftsart.Typ3
STRAF.KFZ.Kennzeichen	--	Code.GDS.KFZ.Kennzeichen.Typ3 Code.STRAF.KFZ.Kennzeichen.Typ3
STRAF.Loeschungsgrund	--	Code.STRAF.Loeschungsgrund.Typ3
STRAF.Massnahmeart	--	Code.STRAF.Massnahmeart.Typ3
STRAF.Massnahmegegenstand	--	Code.STRAF.Massnahmegegenstand.Typ3
STRAF.OWI.Erledigungsart	--	Code.STRAF.OWI.Erledigungsart.Typ3
STRAF.OWIL	--	Code.GDS.OWIL.Typ3
STRAF.Personenbezug	--	Code.STRAF.Personenbezug.Typ3
STRAF.Pruefvorschrift	--	Code.STRAF.Pruefvorschrift.Typ3
STRAF.Rechtsfolgen	--	Code.STRAF.Rechtsfolgen.Typ3

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
STRAF.Rechtsmittel	--	Code.STRAF.Rechtsmittel.Typ3
STRAF.Sachgebietsschluessel	--	Code.STRAF.Sachgebietsschluessel.Typ3
STRAF.Sicherungsmassnahme	--	Code.STRAF.Sicherungsmassnahme.Typ3
STRAF.Strafverfolgungshindernis	--	Code.STRAF.Strafverfolgungshindernis.Typ3
STRAF.Tatmerkmal	--	Code.STRAF.Tatmerkmal.Typ3
STRAF.VA.Erledigungsart	--	Code.STRAF.VA.Erledigungsart.Typ3
STRAF.Verbleibsart	--	Code.STRAF.Verbleibsart.Typ3
STRAF.WebReg.Zurechnung	--	Code.STRAF.WebReg.Zurechnung.Typ3
STRAF.Weisungen	--	Code.STRAF.Weisungen.Typ3
VAG.Ausgleich	2.0	Code.VAG.Ausgleich
VAG.Bezugsgroesse	2.2	Code.VAG.Bezugsgroesse
VAG.Fehler	2.0	Code.GDS.VAG.Fehler.Typ3 Code.VAG.Fehler
VAG.Leistungsform	2.0	Code.VAG.Leistungsform
VAG.Sachstandsmitteilung.Kurzmitteilung.VersorgungstraegerZuGericht	2.0	Code.VAG.Sachstandsmitteilung.Kurzmitteilung.VersorgungstraegerZuGericht
VAG.Teilungsart	2.0	Code.VAG.Teilungsart
VAG.Teilungsart.Entscheidung	2.0	Code.VAG.Teilungsart.Entscheidung
VAG.Versorgungsart	2.0	Code.VAG.Versorgungsart
VSTR.Anrede.Partei	1.0	Code.VSTR.Anrede.Partei
VSTR.Eintragungsgruende.Gerichtsvollzieher.Vollstreckungsbehoerde	2.0	Code.VSTR.Eintragungsgruende.Gerichtsvollzieher.Vollstreckungsbehoerde
VSTR.Eintragungsgruende.Insolvenzgericht	2.1	Code.VSTR.Eintragungsgruende.Insolvenzgericht
VSTR.Entscheidungsinhalt.Schuldnerwiderspruch	2.0	Code.VSTR.Entscheidungsinhalt.Schuldnerwiderspruch
VSTR.Gerichtsvollzieher.Dienstbezeichnung	2.0	Code.VSTR.Gerichtsvollzieher.Dienstbezeichnung
VSTR.KorrekturLoeschung	2.1	Code.VSTR.KorrekturLoeschung
VSTR.Schuldnerverzeichnis.Loeschungsgruende	2.1	Code.VSTR.Schuldnerverzeichnis.Loeschungsgruende
VSTR.Verarbeitungsergebnis.Schuldnerverzeichnis	2.2	Code.VSTR.Verarbeitungsergebnis.Schuldnerverzeichnis
VSTR.Vermoegensverzeichnis.Art	2.1	Code.VSTR.Vermoegensverzeichnis.Art
Währung	--	Code.GDS.Waehrung.Typ3
ZPO.Anfragetyp	2.0	Code.ZPO.Anfragetyp
ZPO.Fehlercode	2.2	Code.ZPO.Fehlercode
ZSSR.Fehler	2.0	Code.ZSSR.Fehler
ZVG.Anspruchsart	1.0	Code.ZVG.Anspruchsart
ZVG.Nachrichtenart	1.0	Code.ZVG.Nachrichtenart
ZVG.Objekt	2.0	Code.ZVG.Objekt
ZVG.Titelart	2.1	Code.ZVG.Titelart
ZVG.Verfahrensart	1.0	Code.ZVG.Verfahrensart
ZVR.Antwortart	2.0	Code.ZVR.Antwortart

Codeliste	Version	Code-Datentyp(en)
ZVR.Eintragungsart	2.1	Code.ZVR.Eintragungsart
ZVSTR.Altersstufen.Unterhalt	2.0	Code.ZVSTR.Altersstufen.Unterhalt
ZVSTR.Anlage	2.3	Code.ZVSTR.Anlage
ZVSTR.Antrag.Zustellung	2.2	Code.ZVSTR.Antrag.Zustellung
ZVSTR.Entscheidungsumfang.PfUEB	2.1	Code.ZVSTR.Entscheidungsumfang.PfUEB
ZVSTR.Titelart	2.0	Code.ZVSTR.Titelart
ZVSTR.Unterhaltsberechtigter	1.0	Code.ZVSTR.Unterhaltsberechtigter
ZVSTR.Zeitraum.Unterhaltsforderung	2.2	Code.ZVSTR.Zeitraum.Unterhaltsforderung

B.3.2 Details

B.3.2.1 Aussonderungsart

Der Datentyp zur Werteliste von Aussonderungsarten unter Angabe weiterer Informationen zur konkreten Angabe eines Wertes.

B.3.2.1.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Aussonderungsart
Name (kurz)	Aussonderungsart
Kennung	urn:xoev-de:xdomea:codeliste:aussonderungsart
Herausgeber	AG xdomea des IT-Planungsrates (ag-xdomea)
Version	unbestimmt

B.3.2.2 BESTAT.Art.Genehmigung

Codeliste der verschiedenen Genehmigungsarten.

B.3.2.2.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BESTAT.Art.Genehmigung
Name (kurz)	BESTAT.Art.Genehmigung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.art.genehmigung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.2.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	122/222_ÄrztlMaßn1904Antrag
10	131/231_UnterbringungGenehmigungVerlDarunter
11	132/232_UnterbringungAblehnung
12	133/233_UnterbringungAblehnungVerlDarunter
13	134/234_UnterbringungAnordnung1846
14	135/235_UnterbringungAnordnung1846VerlDarunter
15	136/236_ÄrztlZwangsmaßnAntrag
16	137/237_ÄrztlZwangsmaßnAntragVerlDarunter
17	138/238_ÄrztlZwangsmaßnGenehmigung
18	139/239_ÄrztlZwangsmaßnGenehmigungVerlDarunter
19	140/240_ÄrztlZwangsmaßnAblehnung
2	123/223_ÄrztlMaßn1904Genehmigung
20	141/241_ÄrztlZwangsmaßnAblehnungVerlDarunter
21	142/242_ÄrztlZwangsmaßnAnordnung1846
22	143/243_ÄrztlZwangsmaßnAnordnung1846VerlDarunter
23	144/244_UÄMaßnahmeAntrag
24	145/245_UÄMaßnahmeAntragVerlDarunter
25	146/246_UÄMaßnahmeGenehmigung
26	147/247_UÄMaßnahmeGenehmigungVerlDarunter
27	148/248_UÄMaßnahmeAblehnung
28	149/249_UÄMaßnahmeAblehnungVerlDarunter
29	150/250_UÄMaßnahmeAnordnung1846
3	124/224_ÄrztlMaßn1904Ablehnung
30	151/251_UÄMaßnahmeAnordnung1846VerlDarunter
4	125/225_SterilisationAntrag
5	126/226_SterilisationGenehmigung
6	127/227_SterilisationAblehnung

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
7	128/228_UnterbringungAntrag
8	129/229_UnterbringungAntragVerlDarunter
9	130/230_UnterbringungGenehmigung

B.3.2.3 BESTAT.Art.Zahlung

Codeliste der verschiedenen Zahlungsarten.

B.3.2.3.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BESTAT.Art.Zahlung
Name (kurz)	BESTAT.Art.Zahlung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.art.zahlung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.3.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	012_beruflicher Aufwendungsersatz
2	013_ehrenamtlicher Aufwendungsersatz
3	014_Aufwandsentschädigung
4	015_Vergütung § 4 VBVG
5	016_Vergütung §277 FamFG

B.3.2.4 BESTAT.Aufgabenkreis

Codeliste der verschiedenen Aufgabenkreise.

B.3.2.4.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BESTAT.Aufgabenkreis
Name (kurz)	BESTAT.Aufgabenkreis
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.aufgabenkreis
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.4.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	111/211_AufgabeAlle
2	112/212_AufgabeVermögen
3	113/213_AufgabeGesundheit
4	114/214_AufgabeAufenthalt
5	115/215_AufgabeKontrolle
6	116/216_AufgabeSonstige

B.3.2.5 BESTAT.BeendigungBetreuung

Codeliste der verschiedenen Beendigungsarten bei der Betreuung.

B.3.2.5.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BESTAT.BeendigungBetreuung
Name (kurz)	BESTAT.BeendigungBetreuung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.beendigung-betreuung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.5.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	152/252_BeendigungBetreuungAufhebung
2	152/252_BeendigungBetreuungAuslaufen
3	152/252_BeendigungBetreuungTod
4	152/252_BeendigungAbgabeAndGericht
5	152/252_BeendigungSonstige

B.3.2.6 BESTAT.Betreuerauswahl

Codeliste der verschiedenen Betreuer.

B.3.2.6.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BESTAT.Betreuerauswahl
Name (kurz)	BESTAT.Betreuerauswahl
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.betreuerauswahl
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.6.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	103/203_BetreuerFamAng
2	104/204_BetreuerEhrenamt
3	105/205_BetreuerRA
4	106/206_BetreuerBeruf
5	107/207_BetreuerVereinsbetreuer
6	108/208_BetreuerBehördenbetreuer
7	109/209_BetreuerVerein
8	110/210_BetreuerBehörde

B.3.2.7 BESTAT.EinleitungBetreuung

Codeliste der verschiedenen Betreuungseinleitungen.

B.3.2.7.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BESTAT.EinleitungBetreuung
Name (kurz)	BESTAT.EinleitungBetreuung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.einleitung-betreuung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.7.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	004_EinleitungÜbernahme
2	004_EinleitungBetroffener
3	004_EinleitungBetrBehörde
4	004_EinleitungKrankenhaus
5	004_EinleitungFamilie

B.3.2.8 BESTAT.Entscheidung.ImLaufendenVerfahren

Codeliste der verschiedenen Entscheidungsarten im laufenden Verfahren.

B.3.2.8.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BESTAT.Entscheidung.ImLaufendenVerfahren
Name (kurz)	BESTAT.Entscheidung.ImLaufendenVerfahren
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.entscheidung.im-laufenden-verfahren
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.8.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	118/218_BetreuungVerlängerungZeitl
2	119/219_BetreuungErweiterungAufgaben
3	120/220_BetreuungEinschränkungAufgaben

B.3.2.9 BESTAT.Entscheidung.UeberEinrichtungDerBetreuung

Codeliste der verschiedenen Entscheidungsarten bei der Einrichtung der Betreuung.

B.3.2.9.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BESTAT.Entscheidung.UeberEinrichtungDerBetreuung
Name (kurz)	BESTAT.Entscheidung.UeberEinrichtungDerBetreuung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.entscheidung.ueber-einrichtung-der-betreuung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.9.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	101/201_EntschEinrBetrÜbern
2	101/201_EntschEinrBetrEinr
3	101/201_EntschEinrBetrAblVV
4	101/201_EntschEinrBetrAblsonst
5	101/201_EntschEinrBetrSonstErl

B.3.2.10 BESTAT.Geschaeftsanfall

Codeliste der verschiedenen Geschäftsanfälle.

B.3.2.10.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BESTAT.Geschaeftsanfall
Name (kurz)	BESTAT.Geschaeftsanfall
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.geschaeftsanfall
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.10.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	301_ÄrztlMaßn1904Antrag
10	310_UnterbringungAnordnung1846
11	311_UnterbringungAnordnung1846VerlDarunter
12	312_ÄrztlZwangsmaßnAntrag
13	313_ÄrztlZwangsmaßnAntragVerlDarunter
14	314_ÄrztlZwangsmaßnGenehmigung
15	315_ÄrztlZwangsmaßnGenehmigungVerlDarunter
16	316_ÄrztlZwangsmaßnAblehnung
17	317_ÄrztlZwangsmaßnAblehnungVerlDarunter
18	318_ÄrztlZwangsmaßnAnordnung1846
19	319_ÄrztlZwangsmaßnAnordnung1846VerlDarunter
2	302_ÄrztlMaßn1904Genehmigung
20	320_UÄMaßnahmeAntrag
21	321_UÄMaßnahmeAntragVerlDarunter
22	322_UÄMaßnahmeGenehmigung
23	323_UÄMaßnahmeGenehmigungVerlDarunter
24	324_UÄMaßnahmeAblehnung
25	325_UÄMaßnahmeAblehnungVerlDarunter
26	326_UÄMaßnahmeAnordnung1846
27	327_UÄMaßnahmeAnordnung1846VerlDarunter
28	328_UÄMaßnahmeAntrag
29	329_UÄMaßnahmeAntragVerlDarunter
3	303_ÄrztlMaßn1904Ablehnung
30	330_UÄMaßnahmeGenehmigung
31	331_UÄMaßnahmeGenehmigungVerlDarunter
32	332_UÄMaßnahmeAblehnung
33	333_UÄMaßnahmeAblehnungVerlDarunter

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
34	334_PflegschaftBestandBeginn
35	335_PflegschaftBestandKorrektur
36	336_PflegschaftEingänge
37	337_PflegschaftErledigungen
38	338_PflegschaftBestandEnde
39	339_Zuweisungssachen
4	304_UnterbringungAntrag
40	340_RechtshilfeersuchenRichter
41	341_RechtshilfeersuchenRechtspfl
42	342_RechtshilfeersuchenGeschäftsst
5	305_UnterbringungAntragVerlDarunter
6	306_UnterbringungGenehmigung
7	307_UnterbringungGenehmigungVerlDarunter
8	308_UnterbringungAblehnung
9	309_UnterbringungAblehnungVerlDarunter

B.3.2.11 BESTAT.Veraenderung

Codeliste der verschiedenen Veränderungsarten.

B.3.2.11.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BESTAT.Veraenderung
Name (kurz)	BESTAT.Veraenderung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:bestat.veraenderung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.11.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	117/217_WechselBeruflichZuEhrenamtlich
2	117/217_WechselEhrenamtlichZuBeruflich

B.3.2.12 Bewertungsvorschlag

Der Datentyp zur Werteliste von Bewertungsvorschlägen unter Angabe weiterer Informationen zur konkreten Angabe eines Wertes.

B.3.2.12.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Bewertungsvorschlag
Name (kurz)	Bewertungsvorschlag
Kennung	urn:xoev-de:xdomea:codeliste:bewertungsvorschlag
Herausgeber	AG xdomea des IT-Planungsrates (ag-xdomea)
Version	unbestimmt

B.3.2.13 BfJ BZR Behördenführungszeugnis Grund

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Die Codeliste enthält die möglichen Gründe für die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses.

B.3.2.13.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ BZR Behördenführungszeugnis Grund
Name (kurz)	BfJ BZR Behördenführungszeugnis Grund
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bzr.behoerdenfuehrungszeugnisgrund
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.14 BfJ BZR Freiheitsentziehung Art

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste enthält die Arten von Freiheitsentziehung bei gerichtlichen Entscheidungen zu Straftaten.

B.3.2.14.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ BZR Freiheitsentziehung Art
Name (kurz)	BfJ BZR Freiheitsentziehung Art
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bzr.freiheitsentziehungart
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.15 BfJ BZR Hinweisart

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste listet die definierten Arten von Hinweisen gemäß §§ 22, 23 und 28 BZRG.

B.3.2.15.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ BZR Hinweisart
Name (kurz)	BfJ BZR Hinweisart
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bzr.hinweisart
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.16 BfJ BZR Textkennzahl

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste listet die möglichen Anlässe einer durch das BfJ zu versendenden Benachrichtigung auf. Die Eintragungen in der Spalte "TypZusatz" der Codeliste haben folgende Bedeutung. Typ 0: kein Zusatztext; Typ 1: Angabe eines frei editierbaren Textes; Typ 2: Angabe einer Zahl (nur Ziffern); Typ 3: Angabe eines Datums (im Format TT.MM.JJJJ); Typ 4: Angabe einer Dauer (im Format ..J..M..W..T); Typ 5: Angabe von Freizeiten (im Format .. Freizeiten); Typ 6: Bezeichnung einer Entscheidung (im Format Entscheidungsdatum[Format TT.MM.JJJJ]+Aktenzeichen+ Behördenkennzeichen+Behördenbezeichnung); Typ 7: Angabe der Mitteilungsnummer im ZStV +des zum ZStV mitgeteilten Aktenzeichens

B.3.2.16.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ BZR Textkennzahl
Name (kurz)	BfJ BZR Textkennzahl
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bzr.textkennzahl
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.17 BfJ Benachrichtigung Grund

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Benachrichtigungen aus dem BZR und aus dem GZR. Diese Codeliste listet die möglichen Anlässe einer durch das BfJ zu versendenden Benachrichtigung auf.

B.3.2.17.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ Benachrichtigung Grund
Name (kurz)	BfJ Benachrichtigung Grund
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bfj.benachrichtigunggrund
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.18 BfJ GZR Gewerbeart

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste enthält Bezeichnungen und Schlüssel zu den Arten von Gewerbe, die im GZR von Entscheidungen betroffen sind.

B.3.2.18.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ GZR Gewerbeart
Name (kurz)	BfJ GZR Gewerbeart
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:gzr.gewerbeart
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.19 BfJ GZR Gewerbeschlüssel

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste enthält die im GZR verwendeten Schlüsselnummern zur Angabe der Gewerbe oder wirtschaftlichen Unternehmungen.

B.3.2.19.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ GZR Gewerbeschlüssel
Name (kurz)	BfJ GZR Gewerbeschlüssel
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:gzr.gewerbeschluessel
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.20 BfJ GZR Rechtsvorschriften

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste enthält die gängigen Normen, auf denen Entscheidungen beruhen, die im GZR einzutragen sind. Zur Vereinfachung von Mitteilungen zum GZR kann die Bezeichnung der Norm durch die entsprechende Schlüsselzahl ersetzt werden.

B.3.2.20.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ GZR Rechtsvorschriften
Name (kurz)	BfJ GZR Rechtsvorschriften
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:gzr.rechtsvorschriften
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.21 BfJ GZR Textkennzahl

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste listet die möglichen Anlässe einer durch das BfJ zu versendenden Benachrichtigung auf. Die Eintragungen in der Spalte "TypZusatz" der Codeliste haben folgende Bedeutung. Typ 0: kein Zusatztext; Typ 1: Angabe eines frei editierbaren Textes; Typ 2: Angabe einer Zahl (nur Ziffern); Typ 3: Angabe eines Datums (im Format TT.MM.JJJJ); Typ 4: Angabe einer Dauer (im Format..J..M..W..T); Typ 5: Angabe von Freizeiten (im Format .. Freizeiten); Typ 6: Bezeichnung einer Entscheidung (im Format Entscheidungsdatum [Format TT.MM.JJJJ]+Aktenzeichen+Behördenkennzeichen+Behördenbezeichnung)

B.3.2.21.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ GZR Textkennzahl
Name (kurz)	BfJ GZR Textkennzahl
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:gzr.textkennzahl
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.22 BfJ Hinweis Anlass

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste enthält die möglichen Anlässe für die Versendung einer Benachrichtigung oder eines Hinweises.

B.3.2.22.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ Hinweis Anlass
Name (kurz)	BfJ Hinweis Anlass
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bfj.hinweisanlass
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.23 BfJ Nachrichtencode BZR Anfrage unbeschränkte Auskunft

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste bildet die relevanten Nachrichtencodes für BZR-Anfragen für unbeschränkte Auskünfte ab. Der Nachrichtencode wird benötigt, um die fachlich-rechtliche Rolle einer eingehenden Nachricht beim BfJ näher zu bestimmen. Vom Nachrichtencode hängt die weitere Verarbeitung im BfJ und der Umfang der ggf. zu erteilenden Auskunft ab.

B.3.2.23.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ Nachrichtencode BZR Anfrage unbeschränkte Auskunft
Name (kurz)	BfJ Nachrichtencode BZR Anfrage unbeschränkte Auskunft
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:nachrichtencode.bzr.anfrageunbeschraenkteauskunft
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.24 BfJ Nachrichtencode BZR Antrag Behördenführungszeugnis

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Die Codeliste enthält die Nachrichtencodes für die Beantragung eines Behördenführungszeugnisses.

B.3.2.24.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ Nachrichtencode BZR Antrag Behördenführungszeugnis
Name (kurz)	BfJ Nachrichtencode BZR Antrag Behördenführungszeugnis
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:nachrichtencode.bzr.antragbehoerdenfuehrungszeugnis
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.25 BfJ Nachrichtencode BZR Auskunft

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste bildet die relevanten Nachrichtencodes für BZR-Auskünfte ab. Der Nachrichtencode wird benötigt, um die fachlich-rechtliche Rolle einer eingehenden Nachricht beim BfJ näher zu bestimmen. Vom Nachrichtencode hängt die weitere Verarbeitung im BfJ und der Umfang der zu erteilenden Auskunft ab.

B.3.2.25.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ Nachrichtencode BZR Auskunft
Name (kurz)	BfJ Nachrichtencode BZR Auskunft
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:nachrichtencode.bzr.auskunft
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.26 BfJ Nachrichtencode BZR Mitteilungen

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste bildet die relevanten Nachrichtencodes für BZR-Mitteilungen ab. Der Nachrichtencode wird benötigt, um die fachlich-rechtliche Rolle einer eingehenden Nachricht beim BfJ näher zu bestimmen. Vom Nachrichtencode hängt die weitere Verarbeitung im BfJ ab.

B.3.2.26.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ Nachrichtencode BZR Mitteilungen
Name (kurz)	BfJ Nachrichtencode BZR Mitteilungen
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:nachrichtencode.bzr.mitteilung
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.27 BfJ Nachrichtencode GZR Anfrage öffentliche Stelle

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste bildet die relevanten Nachrichtencodes für GZR-Anfragen einer öffentlichen Stelle ab. Der Nachrichtencode wird benötigt, um die fachlich-rechtliche Rolle einer eingehenden Nachricht beim BfJ näher zu bestimmen. Vom Nachrichtencode hängt die weitere Verarbeitung im BfJ und der Umfang der ggf. zu erteilenden Auskunft ab.

B.3.2.27.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ Nachrichtencode GZR Anfrage öffentliche Stelle
Name (kurz)	BfJ Nachrichtencode GZR Anfrage öffentliche Stelle
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:nachrichtencode.gzr.anfrageoeffentlichestelle
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.28 BfJ Nachrichtencode GZR Auskunft

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste bildet die relevanten Nachrichtencodes für GZR-Auskünfte ab. Der Nachrichtencode wird benötigt, um die fachlich-rechtliche Rolle einer eingehenden Nachricht beim BfJ näher zu bestimmen. Vom Nachrichtencode hängt die weitere Verarbeitung im BfJ und der Umfang der zu erteilenden Auskunft ab.

B.3.2.28.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ Nachrichtencode GZR Auskunft
Name (kurz)	BfJ Nachrichtencode GZR Auskunft
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:nachrichtencode.gzr.auskunft
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.29 BfJ Nachrichtencode GZR Mitteilungen

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Diese Codeliste bildet die relevanten Nachrichtencodes für GZR-Mitteilungen ab. Der Nachrichtencode wird benötigt, um die fachlich-rechtliche Rolle einer eingehenden Nachricht beim BfJ näher zu bestimmen. Vom Nachrichtencode hängt die weitere Verarbeitung im BfJ ab.

B.3.2.29.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ Nachrichtencode GZR Mitteilungen
Name (kurz)	BfJ Nachrichtencode GZR Mitteilungen
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:nachrichtencode.gzr.mitteilung
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.30 BfJ Staat

Es wird die Codeliste 'BfJ Staat' des XÖV-Standards XBfJ verwendet. Sie baut auf der Staats- und Gebietssystematik des Statistischen Bundesamts auf.

B.3.2.30.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ Staat
Name (kurz)	BfJ Staat
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bfj.staat
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.31 BfJ Verwendungszweck Auskunft

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Codeliste der Verwendungszwecke. Liste der möglichen Zwecke für die Verwendung einer Auskunft. Von einer anfragenden Stelle ist ein solcher Zweck anzugeben. Den in §§ 41 und 61 BZRG bzw. § 150a GewO genannten Stellen wird nur für die dort festgelegten Zwecke eine Auskunft erteilt. Sie dürfen daher nur für diese Zwecke eine Anfrage stellen.

B.3.2.31.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ Verwendungszweck Auskunft
Name (kurz)	BfJ Verwendungszweck Auskunft
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bfj.verwendungszweckauskunft
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.32 BfJ Übermittelnde Stelle

Codeliste des XÖV-Standards XBfJ. Die Codeliste enthält die Kennzeichen aller Stellen, die als übermittelnde Stellen in den Datenaustausch eingebunden sein können. Als übermittelnde Stellen wird die zentrale Stelle bezeichnet, die die Nachrichten von mehreren Autoren (Fachbehörden) technisch sammelt und weiterleitet bzw. die versendeten Nachrichten empfängt und verteilt.

B.3.2.32.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	BfJ Übermittelnde Stelle
Name (kurz)	BfJ Übermittelnde Stelle
Kennung	urn:xoev-de:bund:bfj:codeliste:bfj.uebermittelndestelle
Herausgeber	Bundesamt für Justiz, Bonn (BfJ)
Version	unbestimmt

B.3.2.33 Bundesland

Diese Codeliste stellt die deutschen Bundesländer nach dem Gemeindeverzeichnis des Statistischen Bundesamtes dar. Dieser Code ist auch Bestandteil des Amtlichen Gemeindeschlüssels (AGS).

B.3.2.33.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DESTATIS-Codeliste Bundesland
Name (kurz)	Bundesland
Kennung	urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:bundesland
Herausgeber	Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Statistisches Bundesamt, Wiesbaden (Destatis)) (Destatis)
Version	unbestimmt

B.3.2.34 DABAG.Abtretungsgrund

Beschreibt die Art des Wechsel eines Berechtigten eines Rechts (z. B. abgetreten an, übergegangen auf).

B.3.2.34.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Abtretungsgrund
Name (kurz)	DABAG.Abtretungsgrund
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.abtretungsgrund
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.34.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	abgetreten an
002	übergegangen auf
003	übergegangen auf Eigentümer

B.3.2.35 DABAG.Aenderungsvermerk.WEG

Auswahl für die Erstellung des Änderungsvermerks bei Änderung des Sondereigentums oder des Gemeinschaftseigentums (z.B. "Gebrauchsregelung des Sondereigentums geändert").

B.3.2.35.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Aenderungsvermerk.WEG
Name (kurz)	DABAG.Aenderungsvermerk.WEG
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.aenderungsvermerk.weg
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.35.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Sondereigentum geändert
002	Gemeinschaftseigentum geändert
003	Gebrauchsregelung des Sondereigentums geändert
004	Gebrauchsregelung des Gemeinschaftseigentums geändert
005	Gemeinschaftsordnung geändert

B.3.2.36 DABAG.Aktionsgruende

Werteliste der Aktionsgründe, die im Datenbankgrundbuch verwendet werden können. Anhand der im XJustiz-Datensatz gelieferten Aktionsgründe erfolgt die Auswahl der Aktionsgründe für die Bearbeitung in dabag.

B.3.2.36.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Aktionsgruende
Name (kurz)	DABAG.Aktionsgruende
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.aktionsgruende
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.36.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
000044	BV // // // Grundstück einbuchen (neues Blatt)
000045	BV // // // Grundstück einbuchen (bestehendes Blatt)
000079	BV // // // Grundstück nach § 3 Abs. 4 GBO buchen
010121	BV // Eintragung // // Hofvermerk eintragen
010123	BV // Eintragung // // Hofvermerk für Buchungsstelle eintragen
010124	BV // Eintragung // // Hofzugehörigkeitsvermerk eintragen
020048	BV // Löschung // // Buchungsstelle ausbuchen
020094	BV // Löschung // // Buchung nach § 3 Abs. 4 GBO aufheben (Buchung auf neues Blatt)
020095	BV // Löschung // // Buchung nach § 3 Abs. 4 GBO aufheben (Buchung auf bestehendes Blatt)
020096	BV // Löschung // // Buchung nach § 3 Abs. 4 GBO aufheben (Erwerb und Buchung auf neues Blatt)
020122	BV // Löschung // // Hofvermerk löschen
020125	BV // Löschung // // Hofvermerk für Buchungsstelle löschen
020126	BV // Löschung // // Hofzugehörigkeitsvermerk löschen
030043	BV // Änderung // // Buchungsstellen vereinigen
030046	BV // Änderung // // Bestandteilszuschreibung ohne Reallast
030047	BV // Änderung // // Bestandteilszuschreibung mit Pfanderstreckung Reallast
030078	BV // Änderung // // Grundstück teilen
030089	BV // Änderung // // Buchungsstelle(n) oder Teil(e) von dieser/n ab- und zuschreiben
030090	BV // Änderung // // Flurstücke von Buchungsstellen (WEG/§ 3 Abs. 4 GBO) ab- und zuschreiben
100040	Abteilung 1 // // // Verzicht auf Eigentum
100080	Abteilung 1 // // // Namensberichtigung Eigentümer
100081	Abteilung 1 // // // Namensberichtigung Eigentümer UdG
100082	Abteilung 1 // // // Genossenschaft gem. Art. 164 EGBGB - Beschrieb ändern
130003	Abteilung 1 // Änderung // // Eigentumsänderung Eigentumswechsel vollständig
130004	Abteilung 1 // Änderung // // Eigentumsänderung Eigentumswechsel teilweise

code (Schlüssel)	wert (Wert)
210037	Abteilung 2 // Eintragung // // Widerspruch gegen Löschung oder Nichteintragung Belastung oder Recht am Recht Abt. II
210039	Abteilung 2 // Eintragung // // Widerspruch gegen Eigentum / Eintragung im BV
210041	Abteilung 2 // Eintragung // // Widerspruch gegen Belastung oder Recht am Recht Abt. II
212001	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Altenteil
212002	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Beschränkte persönliche Dienstbarkeit (allgemein)
212003	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Beschränkte persönliche Dienstbarkeit (nur Wohnungsrecht)
212004	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Dauerwohn-/Dauernutzungsrecht
212005	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Erbbauzinsreallast
212006	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Grunddienstbarkeit
212007	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Nießbrauch
212008	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Reallast (subjektiv-dinglich)
212009	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Reallast (subjektiv-persönlich)
212010	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Regelung nach § 1010 BGB
212011	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Sonstige Belastung (subjektiv-dinglich)
212012	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Sonstige Belastung (subjektiv-persönlich)
212013	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Verfügungsbeschränkung Eigentum
212014	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Pfändung/Verpfändung Eigentum
212015	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Nacherbenvermerk Eigentum
212016	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Vorkaufsrecht (subjektiv-dinglich)
212017	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Vorkaufsrecht (subjektiv-persönlich)
212049	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Gesamt-Erbbaurecht bzw. Gesamt-Untererbbaurecht begründen
212050	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Erbbaurecht bzw. Untererbbaurecht begründen (bestehendes Blatt)
212051	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Erbbaurecht bzw. Untererbbaurecht begründen (neues Erbbaugrundbuchblatt)
212054	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Gebäudeeigentum anlegen
212055	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Sonderrecht anlegen
212056	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Erwerbsvormerkung (subjektiv-dinglich)
212057	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Erwerbsvormerkung (subjektiv-persönlich)
212058	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Pfändung/Verpfändung Eigentum
212059	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Nacherbenvermerk Eigentum
212060	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Sonstige Verfügungsbeschränkung für Berechtigte
212063	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Nacherbenvermerk für Berechtigte
212066	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Löschungsvormerkung
212068	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Pfändung/Verpfändung
212071	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Nießbrauch für Berechtigte
212074	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Recht an einem Recht

code (Schlüssel)	wert (Wert)
212129	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Regelung nach § 1010 BGB (§ 3 Abs. 4 GBO)
212130	Abteilung 2 // Eintragung // Recht // Vorkaufsrecht für Miteigentümer (subjektiv-dinglich)
213005	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Erbbauzinsreallast
213010	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Regelung nach § 1010 BGB
213018	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung Erwerbsvormerkung (subjektiv-dinglich)
213019	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung Erwerbsvormerkung (subjektiv-persönlich)
213020	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung Altenteil
213021	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung beschränkte persönliche Dienstbarkeit
213022	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung für sonstige Belastung (subjektiv-dinglich)
213023	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung sonstige Belastung (subjektiv-persönlich)
213024	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung Grunddienstbarkeit
213025	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung Nießbrauch
213026	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung Reallast (subjektiv-dinglich)
213027	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung Reallast (subjektiv-persönlich)
213028	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung Vorkaufsrecht (subjektiv-dinglich)
213029	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung Vorkaufsrecht (subjektiv-persönlich)
213077	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung Dauerwohn-/Dauernutzungsrecht
213127	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung Regelung nach § 1010 BGB (§ 3 Abs. 4 GBO)
213128	Abteilung 2 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung Vorkaufsrecht für Miteigentümer (subjektiv-dinglich)
220035	Abteilung 2 // Löschung // // Löschungen Widerspruch Abt. II
220036	Abteilung 2 // Löschung // // Löschungen Amtswiderspruch Abt. II
220161	Abteilung 2 // Löschung // // Recht am Recht löschen
222030	Abteilung 2 // Löschung // Recht // Löschung Abteilung II
222031	Abteilung 2 // Löschung // Recht // Löschung Vermerke nach InsO und ZVG
222082	Abteilung 2 // Löschung // Recht // Löschung Gesamtrecht bei verschiedenen Grundbuchämtern
222118	Abteilung 2 // Löschung // Recht // Gebäudeeigentum aufheben
222119	Abteilung 2 // Löschung // Recht // Sonderrecht aufheben
222131	Abteilung 2 // Löschung // Recht // Gesamt-Erbbaurecht bzw. Gesamt-Untererbbaurecht löschen
223032	Abteilung 2 // Löschung // Vormerkung // Löschung Vormerkung Abteilung II
230059	Abteilung 2 // Änderung // // Berechtigung an einer Belastung ändern (bei verschiedenen Grundbuchämtern)
230092	Abteilung 2 // Änderung // // Abtretung Abt. II
230093	Abteilung 2 // Änderung // // Abtretung Abt. II (Gesamtrecht bei verschiedenen Grundbuchämtern)
230096	Abteilung 2 // Änderung // // Abtretung Erwerbsvormerkung

code (Schlüssel)	wert (Wert)
230097	Abteilung 2 // Änderung // // Abtretung Erwerbsvormerkung (Gesamtrecht bei verschiedenen Grundbuchämtern)
230098	Abteilung 2 // Änderung // // Berechtigung an einer Belastung ändern ausgenommen Erbbaurecht
230099	Abteilung 2 // Änderung // // Berechtigung an einer Vormerkung oder Verfügungsbeschränkung ändern
230100	Abteilung 2 // Änderung // // Verfügungsbeschränkung inhaltlich ändern
230102	Abteilung 2 // Änderung // // Nacherbenvermerk inhaltlich ändern
230108	Abteilung 2 // Änderung // // Recht an einem Recht ändern
230109	Abteilung 2 // Änderung // // Verfügungsbeschränkung an Recht ändern
230143	Abteilung 2 // Änderung // // Verteilung eines Gesamtsrechts (Gesamtrecht bei verschiedenen Grundbuchämtern)
230144	Abteilung 2 // Änderung // // Verteilung eines Gesamtsrechts in mehreren Blättern
230145	Abteilung 2 // Änderung // // Verteilung eines Gesamtsrechts im selben Blatt auf Buchungsstellen
230146	Abteilung 2 // Änderung // // Verteilung eines Gesamtsrechts im selben Blatt auf Miteigentumsanteile
230156	Abteilung 2 // Änderung // // Berechtigung an einem Recht am Recht ändern (Verfügungsbeschränkung)
230157	Abteilung 2 // Änderung // // Berechtigung an einem Recht am Recht ändern (Nießbrauch)
230158	Abteilung 2 // Änderung // // Berechtigung an einem Recht am Recht ändern (Pfändung)
230159	Abteilung 2 // Änderung // // Berechtigung an einem Recht am Recht ändern (Änderungsvormerkung)
230160	Abteilung 2 // Änderung // // Berechtigung an einem Recht am Recht ändern (Löschungsvormerkung)
232083	Abteilung 2 // Änderung // Recht // Einbeziehung in die Mithaft Recht Abt. II
232084	Abteilung 2 // Änderung // Recht // Mithaftentlassung Abt. II
232100	Abteilung 2 // Änderung // Recht // Verfügungsbeschränkung inhaltlich ändern
232102	Abteilung 2 // Änderung // Recht // Nacherbenvermerk inhaltlich ändern
232104	Abteilung 2 // Änderung // Recht // Subjektiv-persönliches Recht inhaltlich ändern
232105	Abteilung 2 // Änderung // Recht // Subjektiv-dingliches Recht inhaltlich ändern
232112	Abteilung 2 // Änderung // Recht // Umschreibung Vormerkung in Vollrecht Abt. II
232116	Abteilung 2 // Änderung // Recht // Gebäudeeigentum ändern
232117	Abteilung 2 // Änderung // Recht // Sonderrecht ändern
232120	Abteilung 2 // Änderung // Recht // Umschreibung Vormerkung subjektiv-persönliches Recht in subjektiv-dingliches Recht
232152	Abteilung 2 // Änderung // Recht // Einbeziehung in die Mithaft Recht Abt. II (subjektiv-persönliches Recht in anderem Blatt eintragen)
232153	Abteilung 2 // Änderung // Recht // Einbeziehung in die Mithaft Recht Abt. II (subjektiv-dingliches Recht in anderem Blatt eintragen)
232156	Abteilung 2 // Änderung // Recht // Pfändung inhaltlich ändern
310038	Abteilung 3 // Eintragung // // Widerspruch gegen Löschung oder Nichteintragung Belastung oder Recht am Recht Abt. III

code (Schlüssel)	wert (Wert)
310042	Abteilung 3 // Eintragung // // Widerspruch gegen Belastung oder Recht am Recht Abt. III
310091	Abteilung 3 // Eintragung // // Einheitsgrundpfandrecht bilden
310115	Abteilung 3 // Eintragung // // Teilung Grundpfandrecht
312067	Abteilung 3 // Eintragung // Recht // Löschungsvormerkung
313001	Abteilung 3 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung Grundpfandrecht ohne Brief
313002	Abteilung 3 // Eintragung // Vormerkung // Vormerkung Grundpfandrecht mit Brief
314007	Abteilung 3 // Eintragung // Buchrecht // Brieflose Grundschuld
314008	Abteilung 3 // Eintragung // Buchrecht // Brieflose Hypothek
314009	Abteilung 3 // Eintragung // Buchrecht // Brieflose Rentenschuld
314010	Abteilung 3 // Eintragung // Buchrecht // Briefloses Gesamtrecht bei verschiedenen Grundbuchämtern
314011	Abteilung 3 // Eintragung // Buchrecht // Brieflose Rentenschuld bei verschiedenen Grundbuchämtern
314012	Abteilung 3 // Eintragung // Buchrecht // Zwangshypothek
314062	Abteilung 3 // Eintragung // Buchrecht // Sonstige Verfügungsbeschränkung für Gläubiger (Buchrecht)
314065	Abteilung 3 // Eintragung // Buchrecht // Nacherbenvermerk für Gläubiger (Buchrecht)
314070	Abteilung 3 // Eintragung // Buchrecht // Pfändung/Verpfändung (Buchrecht)
314073	Abteilung 3 // Eintragung // Buchrecht // Nießbrauch für Gläubiger (Buchrecht)
314076	Abteilung 3 // Eintragung // Buchrecht // Recht an einem Buchrecht
315002	Abteilung 3 // Eintragung // Briefrecht // Briefgrundschuld
315003	Abteilung 3 // Eintragung // Briefrecht // Briefhypothek
315004	Abteilung 3 // Eintragung // Briefrecht // Briefrentenschuld
315005	Abteilung 3 // Eintragung // Briefrecht // Gesamtbriefrecht bei verschiedenen Grundbuchämtern
315006	Abteilung 3 // Eintragung // Briefrecht // Briefrentenschuld bei verschiedenen Grundbuchämtern
315061	Abteilung 3 // Eintragung // Briefrecht // Sonstige Verfügungsbeschränkung für Gläubiger (Briefrecht)
315064	Abteilung 3 // Eintragung // Briefrecht // Nacherbenvermerk für Gläubiger (Briefrecht)
315069	Abteilung 3 // Eintragung // Briefrecht // Pfändung/Verpfändung (Briefrecht)
315072	Abteilung 3 // Eintragung // Briefrecht // Nießbrauch für Gläubiger (Briefrecht)
315075	Abteilung 3 // Eintragung // Briefrecht // Recht an einem Briefrecht
320033	Abteilung 3 // Löschung // // Löschungen Widerspruch Abt. III
320034	Abteilung 3 // Löschung // // Löschungen Amtswiderspruch Abt. III
320167	Abteilung 3 // Löschung // // Recht am Recht löschen
323017	Abteilung 3 // Löschung // Vormerkung // Löschung Vormerkung Abteilung III
324014	Abteilung 3 // Löschung // Buchrecht // Löschung Abt. III Buchrecht
324016	Abteilung 3 // Löschung // Buchrecht // Löschung Gesamtrecht bei verschiedenen Grundbuchämtern Buchrecht
325013	Abteilung 3 // Löschung // Briefrecht // Löschung Abt. III Briefrecht
325015	Abteilung 3 // Löschung // Briefrecht // Löschung Gesamtrecht bei verschiedenen Grundbuchämtern Briefrecht

code (Schlüssel)	wert (Wert)
330094	Abteilung 3 // Änderung // // Abtretung Abt. III
330095	Abteilung 3 // Änderung // // Abtretung Abt. III (Gesamtrecht bei verschiedenen Grundbuchämtern)
330110	Abteilung 3 // Änderung // // Recht an einem Recht ändern
330111	Abteilung 3 // Änderung // // Verfügungsbeschränkung an Recht ändern
330132	Abteilung 3 // Änderung // // Grundpfandrecht inhaltlich ändern
330134	Abteilung 3 // Änderung // // Teillöschung Grundpfandrecht
330139	Abteilung 3 // Änderung // // Verteilung eines Gesamtsrechts (Gesamtrecht bei verschiedenen Grundbuchämtern)
330140	Abteilung 3 // Änderung // // Verteilung eines Gesamtsrechts in mehreren Blättern
330141	Abteilung 3 // Änderung // // Verteilung eines Gesamtsrechts im selben Blatt auf Buchungsstellen
330142	Abteilung 3 // Änderung // // Verteilung eines Gesamtsrechts im selben Blatt auf Miteigentumsanteile
330162	Abteilung 3 // Änderung // // Berechtigung an einem Recht am Recht ändern (Verfügungsbeschränkung)
330163	Abteilung 3 // Änderung // // Berechtigung an einem Recht am Recht ändern (Nießbrauch)
330164	Abteilung 3 // Änderung // // Berechtigung an einem Recht am Recht ändern (Pfändung)
330165	Abteilung 3 // Änderung // // Berechtigung an einem Recht am Recht ändern (Änderungsvormerkung)
330166	Abteilung 3 // Änderung // // Berechtigung an einem Recht am Recht ändern (Löschungsvormerkung)
333133	Abteilung 3 // Änderung // Vormerkung // Vormerkung für Grundpfandrecht inhaltlich ändern
334086	Abteilung 3 // Änderung // Buchrecht // Einbeziehung in die Mithaft Buchrecht
334088	Abteilung 3 // Änderung // Buchrecht // Mithaftentlassung Buchrecht
334103	Abteilung 3 // Änderung // Buchrecht // Namensberichtigung Gläubiger Buchrecht
334107	Abteilung 3 // Änderung // Buchrecht // Verzicht auf Buchgrundpfandrecht
334114	Abteilung 3 // Änderung // Buchrecht // Umschreibung Vormerkung in Vollrecht Buchrecht
334136	Abteilung 3 // Änderung // Buchrecht // Aufhebung des Briefausschlusses
334155	Abteilung 3 // Änderung // Buchrecht // Einbeziehung in die Mithaft (Buchrecht in anderem Blatt eintragen)
335085	Abteilung 3 // Änderung // Briefrecht // Einbeziehung in die Mithaft Briefrecht
335087	Abteilung 3 // Änderung // Briefrecht // Mithaftentlassung Briefrecht
335102	Abteilung 3 // Änderung // Briefrecht // Namensberichtigung Gläubiger Briefrecht
335106	Abteilung 3 // Änderung // Briefrecht // Verzicht auf Briefgrundpfandrecht
335113	Abteilung 3 // Änderung // Briefrecht // Umschreibung Vormerkung in Vollrecht Briefrecht
335135	Abteilung 3 // Änderung // Briefrecht // Briefausschluss
335154	Abteilung 3 // Änderung // Briefrecht // Einbeziehung in die Mithaft (Briefrecht in anderem Blatt eintragen)
410001	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Eintragung // // Rangrücktritt Abt. III mit Beteiligung Briefrecht
410002	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Eintragung // // Rangrücktritt Abt. III nur Buchrechte
410003	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Eintragung // // Rangrücktritt Recht Abt. II

code (Schlüssel)	wert (Wert)
410004	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Eintragung // // Rangrücktritt Recht Abt. II hinter Briefrecht
410005	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Eintragung // // Rangrücktritt Vormerkung
410006	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Eintragung // // Rangrücktritt Vormerkung hinter Briefrecht
410007	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Eintragung // // Rangvorbehalt ausnutzen mit Beteiligung Briefrecht
410008	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Eintragung // // Rangvorbehalt ausnutzen nur Buchrechte
410009	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Eintragung // // Wirksamkeitsvermerk
410010	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Eintragung // // Wirksamkeitsvermerk mit Briefrecht
412097	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Eintragung // Recht // Rangvorbehalt Abt. II
414098	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Eintragung // Buchrecht // Rangvorbehalt Buchrecht
415099	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Eintragung // Briefrecht // Rangvorbehalt Briefrecht
420137	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Löschung // // Wirksamkeitsvermerk löschen
420138	Rang-/Wirksamkeitsvermerk // Löschung // // Rangvorbehalt löschen
500001	Wohnungseigentum // Sonstiges // // WEG-Verwalter zuordnen
500002	Wohnungseigentum // Sonstiges // // WEG-Verwalter bearbeiten
500003	Wohnungseigentum // Sonstiges // // WEG-Verwalter entfernen
510052	Wohnungseigentum // Eintragung // // Wohnungseigentum begründen
510053	Wohnungseigentum // Eintragung // // Wohnungserbbaurecht begründen
520147	Wohnungseigentum // Löschung // // WEG-Serie aufheben (Buchung auf neues Blatt ohne Erwerb)
520148	Wohnungseigentum // Löschung // // WEG-Serie aufheben (Buchung auf bestehendes Blatt mit/ohne Erwerb)
520149	Wohnungseigentum // Löschung // // WEG-Serie aufheben (Buchung auf neues Blatt mit Erwerb)
520150	Wohnungseigentum // Löschung // // Sondernutzungsrecht aufheben oder löschen
530091	Wohnungseigentum // Änderung // // Inhaltsänderung der WEG-Einheiten pauschal eintragen
530092	Wohnungseigentum // Änderung // // Bezeichnung des Sondernutzungsrechts ändern
530093	Wohnungseigentum // Änderung // // Sondernutzungsrecht übertragen
530151	Wohnungseigentum // Änderung // // Sondernutzungsrecht nachträglich begründen
600001	Sonstiges // // // Partei kraft Amtes zuordnen
600002	Sonstiges // // // Partei kraft Amtes bearbeiten
600003	Sonstiges // // // Partei kraft Amtes entfernen
600004	Sonstiges // // // Zustellungsbevollmächtigten zuordnen
600005	Sonstiges // // // Zustellungsbevollmächtigten bearbeiten
600006	Sonstiges // // // Zustellungsbevollmächtigten entfernen

B.3.2.37 DABAG.Aufteilungsgrund.WEG

Gibt an, ob das WEG vertraglich eingeräumt wurde (§ 3 WEG), oder aufgrund der Erklärung der Teilung des Grundstücks durch den Grundstückseigentümer (§ 8 WEG).

B.3.2.37.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Aufteilungsgrund.WEG
Name (kurz)	DABAG.Aufteilungsgrund.WEG
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.aufteilungsgrund.weg
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.37.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Teilung nach § 3 WEG
002	Teilung nach § 8 WEG

B.3.2.38 DABAG.Ausbuchungsgrund

Gibt im Bestandsverzeichnis den Grund für die Ausbuchung einer Buchungsstelle an (z. B. wegen Doppelbuchung ausgeschieden, im Flurbereinigungsverfahren untergegangen)

B.3.2.38.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Ausbuchungsgrund
Name (kurz)	DABAG.Ausbuchungsgrund
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.ausbuchungsgrund
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.38.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	wegen Doppelbuchung ausgeschieden
002	untergegangen
003	aus dem Grundbuch ausgeschieden
004	in der Örtlichkeit nicht nachweisbar
005	im Flurbereinigungsverfahren [Name Flurbereinigungsverfahren] untergangen
006	im Umlegungsverfahren [Name Umlegungsverfahren] untergangen
007	im vereinfachten Umlegungsverfahren [Name vereinfachtes Umlegungsverfahren] untergangen
008	im Grenzlegungsverfahren [Name Grenzlegungsverfahren] untergangen
009	infolge Aufhebung des Gebäudeeigentums gelöscht
010	infolge Aufhebung des Nutzungsrechts gelöscht
011	wegen Verzichts auf das Gebäudeeigentum gelöscht
012	wegen Verzichts auf das Nutzungsrecht gelöscht

B.3.2.39 DABAG.Belastungsform

Bestimmt bei einer Belastung, die in mehreren Grundbüchern eingetragen ist, ob ein Gesamthaftvermerk gem. § 48 GBO oder ein Vermerk gem. § 4 WGV anzuzeigen ist.

B.3.2.39.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Belastungsform
Name (kurz)	DABAG.Belastungsform
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.belastungsform
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.39.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Gesamtbelastung
002	Grundstücksbelastung

B.3.2.40 DABAG.Belastungstyp.Abt2

Bezeichnet die Kategorien der Belastungen, die in Abteilung 2 mit eigener laufender Nummer eingetragen werden können (z. B. Erwerbsvormerkung, Grunddienstbarkeit, Reallast).

B.3.2.40.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Belastungstyp.Abt2
Name (kurz)	DABAG.Belastungstyp.Abt2
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.belastungstyp.abt2
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.40.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Altenteil
002	Belastung nach § 1010
003	Beschränkte persönliche Dienstbarkeit
004	Dauerwohnrecht
005	Erbbaurecht
006	Erwerbsvormerkung
007	Grunddienstbarkeit
008	Nießbrauch
009	Nutzungsrecht
010	Reallast
011	Sonstige Belastung
012	Verfügungsbeschränkung
013	Vorkaufsrecht

B.3.2.41 DABAG.Belastungstyp.Abt3

Bezeichnet die Kategorie der Belastung, die in Abteilung 3 mit eigener laufender Nummer eingetragen werden kann (Grundpfandrecht).

B.3.2.41.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Belastungstyp.Abt3
Name (kurz)	DABAG.Belastungstyp.Abt3
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.belastungstyp.abt3
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.41.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Arresthypothek
002	Aufbaugrundschuld
003	Aufbauhypothek
004	Grundschuld
005	Höchstbetragssicherungshypothek
006	Hypothek
007	Rentenschuld
008	Sicherungshypothek
009	Sicherungshypothek § 128 ZVG
010	Zwangssicherungshypothek

B.3.2.42 DABAG.Eintragungsgrundlagentyp

Gibt an, um welche Eintragungsgrundlage es sich handelt (z. B. Bewilligung, Ersuchen).

B.3.2.42.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Eintragungsgrundlagentyp
Name (kurz)	DABAG.Eintragungsgrundlagentyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.eintragungsgrundlagentyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.42.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Anerkenntnisurteil
002	Arrestbeschluss
003	Berechtsamsurkunde
004	Beschluss
005	Bewilligung
006	Eigenurkunde
007	Einigung
008	einstweilige Anordnung
009	einstweilige Verfügung
010	Endurteil
011	Erbbaugrundbuch
012	Erbschein
013	Erbvertrag
014	Ersuchen
015	Europäisches Nachlasszeugnis
016	Flurbereinigungsverfahren
017	Fortführungsmitteilung
018	Hoffolgezeugnis
019	Kostenberechnung gemäß § 89 GNotKG
020	Kostenfestsetzungsbeschluss
021	Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung
022	Nutzungsurkunde
023	Pfändungsbeschluss
024	Pfändungs- und Überweisungsbeschluss
025	Schiedsspruch
026	Teilungserklärung
027	Testament

code (Schlüssel)	wert (Wert)
028	Urkunde
029	Ursprüngliche Grundbucheintragung
030	Urteil
031	Veränderungsnachweis
032	Vereinbarung
033	Vergleich
034	Verleihungsurkunde
035	Versäumnisurteil
036	Vertrag
037	vollstreckbare Urkunde
038	Vollstreckungsbescheid
039	Zeugnis über die Fortsetzung der Gütergemeinschaft

B.3.2.43 DABAG.Erbbaurechtsart

Gibt die Art des Erbbaurechts, Sonder- oder Altrechts an (z. B. Erbbaurecht, Untererbbaurecht, Stavenrecht).

B.3.2.43.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Erbbaurechtsart
Name (kurz)	DABAG.Erbbaurechtsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.erbbaurechtsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.43.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Erbbaurecht
002	Stavenrecht
003	Untererbbaurecht

B.3.2.44 DABAG.Erwerbsgrundart

Gibt den Erwerbsgrund an (z. B. Auflassung, Flurbereinigungsverfahren).

B.3.2.44.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Erwerbsgrundart
Name (kurz)	DABAG.Erwerbsgrundart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.erwerbsgrundart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.44.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	§§ 10, 13, 43 Straßen- und Wegegesetz NW
002	Abschichtung
003	Als neuer Träger der Straßenbaulast gemäß §§ 11, 12 NStrG
004	Aneignungsrecht ausgeübt am [Datum]
005	§ 23 BEZNG
006	Art. 11, 12 BayStrWG
007	§ 2 Abs. 1 PostUmwG und Liegenschaftserklärung
008	Auflassung
009	Ausführungsanordnung
010	Ausgliederungsvertrag
011	Ausschlussurteil
012	Bei Anlegung des Berggrundbuchs aufgrund Verleihung
013	Bei Begründung des Erbbaurechts
014	Bei Begründung des Untererbbaurechts
015	Berichtigungsbewilligung
016	Beschluss über die Grenzregelung
017	Der Fiskus hat am [Datum] sein Aneignungsrecht übertragen
018	Der Fiskus hat am [Datum] auf sein Aneignungsrecht verzichtet
019	Ehevertrag
020	Eigentumsübergang nach Art. 11,12 BayStrWG
021	Einigung
022	Erbteilsübertragung
023	Ersuchen
024	Firmenänderung
025	FN: Zugang gemäß Grenzregelungsplan [Nr. FN]
026	Gemäß § 12 NStrG
027	Gemäß Gesetz über die Bestellung von Salzabbaugerechtigkeiten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
028	Gesellschaftsvertrag
029	Nach § 6 Bundesfernstraßengesetz
030	Namensänderung
031	Ohne Eigentumswechsel
032	Ohne Wechsel der Erbbauberechtigten
033	Teilungserklärung
034	Teilung nach § 3 WEG
035	Teilung nach § 8 WEG
036	Teilung nach §§ 3, 8 WEG
037	Einigung und Teilungserklärung
038	Umwandlung nach dem Umwandlungsgesetz
039	Im Übrigen aufgrund bisheriger Eigentumseintragung
040	Urteil
041	Vergleich
042	Verschmelzungsvertrag
043	Eigentumsaufgabe durch Verzicht
044	Zeugnis
045	Zeugnis über die Fortsetzung der Gütergemeinschaft
046	Zuschlagsbeschluss
047	Erbfolge (Erbschein vom [Datum]; [Az. Erbschein]) // new in IT4
048	Erbfolge (Erbvertrag vom [Datum]; [UR-Nr. Erbvertrag]) // new in IT4
049	Erbfolge (Hoffolgezeugnis vom [Datum]; [Az. Hoffolgezeugnis]) // new in IT4
050	Erbfolge (Testament vom [Datum]; [Az. Testament]) // new in IT4
051	Ersuchen vom [Datum], [Name Flurbereinigungsbehörde] // new in IT4
052	Europäisches Nachlasszeugnis // new in IT4 (was moved to CT Eintragungsgrundlagentyp but must be contained in Erwerbsgrundart too)
053	Flurbereinigungsverfahren [Name Flurbereinigungsverfahren] // new in IT4
054	Flurbereinigungsverfahren [Name Flurbereinigungsverfahren], Ersuchen vom [Datum], [Name Flurbereinigungsbehörde] // new in IT4
055	Freiwilliger Landtausch [Name Flurbereinigungsverfahren], Ersuchen vom [Datum], [Name Flurbereinigungsbehörde] // new in IT4
056	Im Grundbuchanlegungsverfahren // new in IT4
057	Umlegungsverfahren [Name Umlegungsverfahren], Ersuchen vom [Datum], [Name Umlegungsbehörde] // new in IT4
058	Vereinfachtes Umlegungsverfahren [Name vereinfachtes Umlegungsverfahren], Ersuchen vom [Datum], [Name Umlegungsbehörde] // new in IT4

B.3.2.45 DABAG.Grundbuchart

Gibt die Art des Grundbuchs an (z. B. Teileigentumsgrundbuch, Untererbbaugrundbuch).

B.3.2.45.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Grundbuchart
Name (kurz)	DABAG.Grundbuchart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.grundbuchart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.45.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Altrechtliche Gemeinschaft
002	Altrechtliche Genossenschaften (Art. 164 EGBGB)
003	Anteilsgrundbuch
004	Apothekengerechtigkeit
005	Berggrundbuch
006	Bergkellergrundbuch
007	Denkmalschutz
008	Erbbaugrundbuch
009	Grundstücksgrundbuch
010	Gebäudegrundbuch
011	Gemeinderecht
012	Gemeinschaftsgrundbuch
013	Fischereigrundbuch
014	Nutzungsrecht
015	Realgewerbeberechtigung
016	Salzgrundbuch
017	Stavengrundbuch
018	Stockwerkseigentum
019	Superficiesgrundbuch
020	Teileigentumsgrundbuch
021	Teilgebäudegrundbuch
022	Teilerbbaugrundbuch
023	Teiluntererbbaugrundbuch
024	Untererbbaugrundbuch
025	Wohnungs- und Teileigentumsgrundbuch
026	Wohnungs- und Teilerbbaugrundbuch
027	Wohnungs- und Teilgebäudegrundbuch

code (Schlüssel)	wert (Wert)
028	Wohnungs- und Teiluntererbbaugrundbuch
029	Wohnungsgebäudegrundbuch
030	Wohnungsgrundbuch
031	Wohnungserbbaugrundbuch
032	Wohnungsuntererbbaugrundbuch
033	Zubehörgrundstück

B.3.2.46 DABAG.Hofart

Beschreibt die Art des Hofes (z. B. Ehegattenhof).

B.3.2.46.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Hofart
Name (kurz)	DABAG.Hofart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.hofart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.46.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Hof
002	Ehegattenhof
003	Lebenspartnerhof

B.3.2.47 DABAG.Nacherbfolgeart

Gibt die Art der Nacherbfolge an (Nacherbfolge, Ersatznacherbfolge, Nachnacherbfolge).

B.3.2.47.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Nacherbfolgeart
Name (kurz)	DABAG.Nacherbfolgeart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.nacherbfolgeart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.47.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Nacherbfolge
002	Nachnacherbfolge
003	Ersatznacherbfolge

B.3.2.48 DABAG.Nutzungsrechtsart

Bezeichnet die Art des Nutzungsrechts (z. B. Dingliches Nutzungsrecht, Gebäudeeigentum, Salzabbaugerechtigkeit).

B.3.2.48.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Nutzungsrechtsart
Name (kurz)	DABAG.Nutzungsrechtsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.nutzungsrechtsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.48.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Dingliches Nutzungsrecht
002	Dingliches Nutzungsrecht gemäß Artikel 233 § 4 EGBGB
003	Fischereirecht
004	Gebäudeeigentum aufgrund eines dinglichen Nutzungsrechts
005	Gebäudeeigentum gemäß Artikel 233 § 2b EGBGB
006	Gebäudeeigentum gemäß Artikel 233 § 8 EGBGB
007	Gebäudeeigentum gemäß Artikel 233 2 b EGBGB § 27 LPG-G
008	Nutzungsrecht
009	Platzrecht

B.3.2.49 DABAG.Pfaendungsart

Gibt an, ob es sich um eine Pfändung oder Verpfändung handelt. Der Wert "Pfaendung" entspricht dem Eintragungstext "gepfändet für", der Wert "Verpfaendung" dem Eintragungstext "verpfändet an".

B.3.2.49.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Pfaendungsart
Name (kurz)	DABAG.Pfaendungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.pfaendungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.49.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	verpfändet an
002	gepfändet für
003	an Zahlungs statt überwiesen an
004	gepfändet und an Zahlungs statt überwiesen an

B.3.2.50 DABAG.Rangart

Wenn die Reihenfolge der Ränge von Belastungen durch die Buchung eines Rangvermerks bewirkt wird, gibt die Rangart an, ob das Recht gegenüber einem anderen Recht Vorrang, Nachrang oder Gleichrang hat.

B.3.2.50.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Rangart
Name (kurz)	DABAG.Rangart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.rangart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.50.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Gleichrang
002	Nachrang
003	Vorrang

B.3.2.51 DABAG.Schliessungsgrund

Beschreibt den Grund der Schließung des Grundbuchblatts in der Aufschrift (z. B. Abschreibung des Bestands, Löschung des Erbbaurechts).

B.3.2.51.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Schliessungsgrund
Name (kurz)	DABAG.Schliessungsgrund
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.schliessungsgrund
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.51.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Abschreibung des Bestands
002	Aufhebung der Altrechtlichen Gemeinschaft
003	Aufhebung der Altrechtlichen Genossenschaft
004	Aufhebung des Bergwerkseigentums
005	Aufhebung des Erbbaurechts
006	Aufhebung des Gebäudeeigentums
007	Aufhebung des Nutzungsrechts
008	Aufhebung der Realgewerbeberechtigung
009	Aufhebung der Salzabbaugerechtigkeit
010	Aufhebung des Sondereigentums
011	Aufhebung des Stockwerkseigentums
012	Aufhebung des ungetrennten Hofraums
013	Ausbuchung des Bestands
014	Bestandslosigkeit
015	Löschung des Erbbaurechts
016	Nichtnachweisbarkeit des Bestands in der Örtlichkeit
017	Untergang des Bestands
018	Untergang des Sondereigentums
019	Unübersichtlichkeit
020	wesentlicher Vereinfachung

B.3.2.52 DABAG.TypParteiKraftAmtes

Werteliste mit Beteiligtentypen, die aufgrund ihrer gesetzlichen Stellung von Amts wegen als Beteiligte im Grundbuchverfahren in Betracht kommen.

B.3.2.52.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.TypParteiKraftAmtes
Name (kurz)	DABAG.TypParteiKraftAmtes
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.typparteikraftamtes
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.52.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Umlegungsbehörde
002	Testamentsvollstrecker
003	Konkursverwalter
004	Sanierungsbehörde
005	Flurbereinigungsbehörde
006	Zwangsverwalter
007	Nachlassverwalter
008	Insolvenzverwalter
009	Sonstiger
010	Entwicklungsbehörde
011	Enteignungsbehörde

B.3.2.53 DABAG.Vollstreckbarkeitsart

Wenn sich der Eigentümer nach § 794 Abs. 1 Nr. 5 ZPO der sofortigen Zwangsvollstreckung unterworfen hat, wird in diesem Attribut angegeben, inwieweit die Unterwerfung erklärt wurde (z. B. vollstreckbar nach § 800 ZPO, vollstreckbar hinsichtlich eines zuerst zu zahlenden Teilbetrages).

B.3.2.53.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Vollstreckbarkeitsart
Name (kurz)	DABAG.Vollstreckbarkeitsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.vollstreckbarkeitsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.53.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	vollstreckbar nach § 800 ZPO
002	vollstreckbar nach § 800 ZPO hinsichtlich eines Teilbetrages
003	vollstreckbar nach § 800 ZPO hinsichtlich eines zuerst zu zahlenden Teilbetrages
004	vollstreckbar nach § 800 ZPO hinsichtlich eines zuletzt zu zahlenden Teilbetrages

B.3.2.54 DABAG.Widerspruchsgrundlage

Gibt die Grundlage des Widerspruchs an (z. B gemäß § 53 GBO).

B.3.2.54.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Widerspruchsgrundlage
Name (kurz)	DABAG.Widerspruchsgrundlage
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.widerspruchsgrundlage
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.54.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	gemäß § 18 Abs. 2 GBO
002	gemäß § 23 GBO
003	gemäß § 53 GBO
004	gemäß § 76 GBO
005	gemäß § 895 ZPO
006	gemäß § 899 BGB

B.3.2.55 DABAG.Wirtschaftsart

Werteliste der Wirtschaftsart der Grundstücke, die im Grundbuch geführt werden. Die Wirtschaftsarten werden seitens der Justiz auf Basis des Nutzungsartenverzeichnisses der Katasterbehörden definiert.

B.3.2.55.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	DABAG.Wirtschaftsart
Name (kurz)	DABAG.Wirtschaftsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:dabag.wirtschaftsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.55.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Erholungsfläche
002	Friedhof
003	Gebäude- und Freifläche Land- und Forstwirtschaft
004	Industrie- und Gewerbefläche
005	Landwirtschaftsfläche
006	Mischnutzung
007	Sonstige Vegetationsfläche
008	Unland
009	Verkehrsfläche
010	Waldfläche
011	Wasserfläche
012	Wohnbaufläche

B.3.2.56 Datentyp

Die Werteliste der W3C-Datentypen (http://www.w3.org/TR/xmlschema-2/ - W3C Recommendation 28 October 2004) ergänzt um anySimpleType als Metadatentyp.

B.3.2.56.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	Datentyp
Name (kurz)	Datentyp
Kennung	urn:xoev-de:xdomea:codeliste:datentyp
Herausgeber	AG xdomea des IT-Planungsrates (ag-xdomea)
Version	unbestimmt

B.3.2.57 EEB.StoerungsID

Codeliste der verschiedenen Störungs-IDs.

B.3.2.57.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	EEB.StoerungsID
Name (kurz)	EEB.StoerungsID
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:eeb.stoerungs-id
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1

B.3.2.57.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	Zustellungsempfänger nicht am Verfahren beteiligt
2	Inhalt der Sendung unklar oder unvollständig
3	Zertifikatsprüfung fehlgeschlagen

B.3.2.58 EHUG.Ebanz.Meldung.BFJ

Codeliste der verschiedenen eBanz-Meldungen.

B.3.2.58.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	EHUG.Ebanz.Meldung.BFJ
Name (kurz)	EHUG.Ebanz.Meldung.BFJ
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:ehug.ebanz.meldung.bfj
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.58.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	AbweichendesGeschaeftsjahr
002	AenderungRegistereintragung
003	Insolvenz
004	Löschung
005	Neueintragung
006	RechnungslegungsunterlagenEingereicht
007	Rechtsformaenderung
008	TeilnahmeOrganisierterKapitalmarkt
009	Unternehmensgroesse
010	Vollhafter
011	Zweigniederlassung

B.3.2.59 EHUG.Info.BFJ

Codeliste der verschiedenen Info-BfJ.

B.3.2.59.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	EHUG.Info.BFJ
Name (kurz)	EHUG.Info.BFJ
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:ehug.info.bfj
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.59.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Ja
002	Nein
003	unbekannt

B.3.2.60 EHUG.Post.ZU

Codeliste der verschiedenen Postarten.

B.3.2.60.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	EHUG.Post.ZU
Name (kurz)	EHUG.Post.ZU
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:ehug.post.zu
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.60.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	4.1_Uebergabe_unter_Zustellanschrift
002	4.2_Uebergabe_an_anderem_Ort
003	10.1_Einwurf_Briefkasten_WO
004	10.2_Einwurf_Briefkaste_GeschRaum
005	11.2_Niederlegungsnachricht_abgegeben
006	11.3_Niederlegungsnachricht_angeheftet
007	12.1_Zuruecklassung_Wohnung
008	12.2_Zuruecklassung_GeschRaum

B.3.2.61 ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts

Beschreibt die Art des Rechtsgeschäfts.

B.3.2.61.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts
Name (kurz)	ENOVA.ArtDesRechtsgeschaefts
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:enova.artdesrechtsgeschaefts
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.62 ENOVA.ErsuchenSachentscheidung

Beschreibt die Art des Ersuchens der Sachentscheidung.

B.3.2.62.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ENOVA.ErsuchenSachentscheidung
Name (kurz)	ENOVA.ErsuchenSachentscheidung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:enova.ersuchensachentscheidung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.63 ENOVA.Gegenleistung

Beschreibt die Art der Gegenleistung.

B.3.2.63.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ENOVA.Gegenleistung
Name (kurz)	ENOVA.Gegenleistung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:enova.gegenleistung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.64 ENOVA.GrundDerUebersendung

Beschreibt den Grund der Übersendung.

B.3.2.64.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ENOVA.GrundDerUebersendung
Name (kurz)	ENOVA.GrundDerUebersendung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:enova.grundderuebersendung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.65 ENOVA.Grundstuecksart

Beschreibt die Art des Grundststücks.

B.3.2.65.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ENOVA.Grundstuecksart
Name (kurz)	ENOVA.Grundstuecksart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:enova.grundstuecksart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.66 ENOVA.Gueterstand

Beschreibt die Art des Güterstands.

B.3.2.66.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ENOVA.Gueterstand
Name (kurz)	ENOVA.Gueterstand
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:enova.gueterstand
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.67 ENOVA.Sachentscheidung

Beschreibt die Art der Sachentscheidung.

B.3.2.67.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ENOVA.Sachentscheidung
Name (kurz)	ENOVA.Sachentscheidung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:enova.sachentscheidung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.68 EZOLL.Fehler

Codeliste der verschiedenen Fehlermeldungen.

B.3.2.68.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	EZOLL.Fehler
Name (kurz)	EZOLL.Fehler
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:ezoll.fehler
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.68.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
01	Strukturfehler (Parserfehler/Schemafehler)
02	falscher Nachrichtentyp
03	fehlende Berechtigung (Rollenprüfung fehlgeschlagen)
04	Den in Ihrer Anfrage angegebenen Daten konnte keine Person eindeutig zugeordnet werden. Ihre Angaben haben zu keinem Treffer geführt bzw. die Person ist nicht im Bestand der DSRV. Ggf. ist die Anfrage mit optimierten Angaben erneut zu senden.
06	Der Familienname muss gemeldet werden
07	Der Vorname muss gemeldet werden
08	Das Geburtsdatum enthält kein gültiges Datum
09	Das Geburtsdatum ist nicht vorhanden
10	Die Postleitzahl muss gemeldet werden
11	Die Strasse muss gemeldet werden
12	Der Ort muss gemeldet werden
13	Versicherungsnummer ist nicht plausibel
14	Voraussetzungen zur Auskunftserteilung sind nicht erfüllt.
16	mehr als 20 Personen gefunden
17	Die gesuchte Person ist verstorben.
18	Ihr Auskunftsersuchen kann nicht beantwortet werden, da eine aktuelle Anschrift in den Beständen der DSRV nicht gespeichert ist.
99	sonstiger Fehler

B.3.2.69 EZOLL.Forderung

Codeliste der verschiedenen Forderungsarten.

B.3.2.69.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	EZOLL.Forderung
Name (kurz)	EZOLL.Forderung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:ezoll.forderung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1

B.3.2.69.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Forderung von Sozialleistungen gem. §§ 18-29 SGB I
002	Sicherung des Steueraufkommens
003	Öffentlich-rechtliche Forderung i. H. v. mind. 500,-- EUR
004	Öffentlich-rechtliche Forderung unter 500,-- EUR
005	Beitragsforderung
006	Forderung von Zuzahlung
007	Rückforderung überzahlter Leistungen
008	Mahngebühren, Säumniszuschläge, Zinsen,…
009	Rückforderung BAföG
010	Steuerforderung
011	Rückforderung Kindergeld
012	Mahngebühren, Säumniszuschläge, Zwangsgelder, Kosten, Zinsen
013	Bußgeld
014	Kosten
015	Sonstiges

B.3.2.70 EZOLL.Glaeubiger

Codeliste der verschiedenen Gläubiger im Fachverfahren eZOLL

B.3.2.70.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	EZOLL.Glaeubiger
Name (kurz)	EZOLL.Glaeubiger
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:ezoll.glaeubiger
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.70.2 Daten

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
001	Bundesämter und -anstalten, Bundes-ministerien
002	Bundespolizei
003	Bundesnetzagentur
004	KfW-Bankengruppe
005	Bundesverwaltungsamt
006	Anschrift Gläubiger
007	Hauptzollamt
008	Zentrale Zulagestelle für Altersvermögen (ZfA) bei der DRV
009	Bundeszentralamt für Steuern
010	Familienkasse bei der Bundesagentur für Arbeit
011	Krankenkasse
012	Bundesagentur für Arbeit
013	Rentenversicherungsträger
014	Berufsgenossenschaft
015	Knappschaft, Minijobzentrale

B.3.2.71 FAM.Betragsart

Codeliste der verschiedenen Betragsarten

B.3.2.71.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	FAM.Betragsart
Name (kurz)	FAM.Betragsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:fam.betragsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.71.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Angleichsdynamisch
002	Deckungskapital
003	Dynamisch
004	Jährlich
005	Monatlich

B.3.2.72 FAM.Familienart

Codeliste der verschiedenen Familienarten

B.3.2.72.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	FAM.Familienart
Name (kurz)	FAM.Familienart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:fam.familienart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.72.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Ehepaar
002	Geschiedenes Paar
003	Lebenspartner
004	Unverheiratetes Paar

B.3.2.73 FAM.Gegenstandsbezeichnung

Codeliste der verschiedenen Gegenstandsbezeichnungen

B.3.2.73.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	FAM.Gegenstandsbezeichnung
Name (kurz)	FAM.Gegenstandsbezeichnung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:fam.gegenstandsbezeichnung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.73.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Abänderung des Versorgungsausgleichs (§ 10a VAHRG)
002	Allgemeines Register (AR)
003	Allgemeines Register; Zuständigkeit der Geschäftsstelle (AR)
004	Allgemeines Register; Zuständigkeit des Rechtspfl. (AR)
005	Allgemeines Register; Zuständigkeit des Richters (AR)
006	Altbestanderfasstes Verfahren
007	Änderung gerichtlicher Anordnungen (§ 1696 BGB); Erstentsch. durch Rechtspfleger
008	Änderung gerichtlicher Anordnungen (§ 1696 BGB); Erstentsch. durch Richter
009	Anfechtung Vaterschaftsanerkennung bzw. Ehelichkeit (§ 640 Abs. 2 Nr. 2 ZPO)
010	Anordnung des Verbleibens bei dem Stiefelternteil (§ 1682 BGB)
011	Anordnung des Verbleibens des Kindes bei der Pflegeperson (§ 1632 Abs. 4 BGB)
012	Anordnung Vermögensverzeichnis / Geldanlage / Sicherheitsleistung (§ 1667 BGB)
013	Ansprüche aus dem ehelichen Güterrecht (§§ 1378 ff BGB)
014	Anträge auf Einstellung der Zwangsvollstreckung außerhalb einer anhängigen Sache
015	Arrest zu Ansprüchen aus dem ehelichen Güterrecht
016	Arrest zum durch Ehe begründeten Unterhalt
017	Arrest zum durch Verwandtschaft begründeten Unterhalt
018	Arrest zum Ehegatten- und Kindesunterhalt in einem Verfahren
019	Aufhebung einer Ehe (§ 1313 BGB)
020	Auswahl von Vormund oder Pfleger (§ 1697 BGB)
021	Befreiung vom Eheverbot bei durch Adoption begr. Verwandtschaft (§ 1308 Abs. 2 BGB)
022	Befreiung vom Erfordernis der Volljährigk. bei der Eheschließung (§ 1303 Abs. 2 BGB)
023	Durch Ehe begründete gesetzliche Unterhaltspflicht (§ 1361 BGB und §§ 1569 ff BGB)
024	Durch Verwandtschaft begründete gesetzliche Unterhaltspflicht (§ 1601 BGB)
025	Ehegatten- und Kindesunterhalt in einer Klage
026	Eingreifen des Familiengerichts bei Verhinderung der Eltern (§ 1693 BGB)
027	Einschr. der Befugnis, in Angel. d. tägl. Lebens allein zu entscheiden (§§ 1687 f BGB)
028	Einschränkung und Ausschluss der Vertretungsbefugnisse von Pflegeeltern (§ 1688 BGB)

code (Schlüssel)	wert (Wert)
029	Einstw. Anordnung zum durch Verwandtschaft begründeten Unterhalt (isoliertes Verf.)
030	Einstw. Anordnung zum Ehegatten- und Kindesunt. in einem Verfahren (isoliertes Verf.)
031	Einstw. Anordnung zum Ehegatten- und Kindesunt. in einem Verfahren (Unterakte)
032	Einstweilige (vorläufige) Anordnung zum Umgang mit einem Kind (isoliertes Verfahren)
033	Einstweilige (vorläufige) Anordnung zum Umgang mit einem Kind (Unterakte)
034	Einstweilige (vorläufige) Anordnung zur Herausgabe des Kindes (isoliertes Verfahren)
035	Einstweilige (vorläufige) Anordnung zur Herausgabe des Kindes (Unterakte)
036	Einstweilige (vorläufige) Anordnung zur Sorge für ein Kind (isoliertes Verfahren)
037	Einstweilige (vorläufige) Anordnung zur Sorge für ein Kind (Unterakte)
038	Einstweilige Anordnung auf Unterhalt gem. § 641d (isoliertes Verfahren)
039	Einstweilige Anordnung auf Unterhalt gem. § 641d (Unterakte)
040	Einstweilige Anordnung nach § 1 GewSchG -Nachstellung- (isoliertes Verfahren)
041	Einstweilige Anordnung nach § 1 GewSchG -Nachstellung- (Unterakte)
042	Einstweilige Anordnung nach § 2 GewSchG -Wohnungsüberlassung- (isoliertes Verfahren)
043	Einstweilige Anordnung nach § 2 GewSchG -Wohnungsüberlassung- (Unterakte)
044	Einstweilige Anordnung nach dem Gewaltschutzgesetz (isoliertes Verfahren)
045	Einstweilige Anordnung nach dem Gewaltschutzgesetz (Unterakte)
046	Einstweilige Anordnung zum durch Ehe begründeten Unterhalt (isoliertes Verfahren)
047	Einstweilige Anordnung zum durch Ehe begründeten Unterhalt (Unterakte)
048	Einstweilige Anordnung zum durch Verwandtschaft begründeten Unterhalt (Unterakte)
049	Einstweilige Anordnung zum Getrenntleben der Ehegatten (isoliertes Verfahren)
050	Einstweilige Anordnung zum Getrenntleben der Ehegatten (Unterakte)
051	Einstweilige Anordnung zur Benutzung von Wohnung und Hausrat (isoliertes Verfahren)
052	Einstweilige Anordnung zur Benutzung von Wohnung und Hausrat (Unterakte)
053	Einstweilige Anordnung zur Herausgabe persönlicher Sachen (isoliertes Verfahren)
054	Einstweilige Anordnung zur Herausgabe persönlicher Sachen (Unterakte)
055	Einstweilige Anordnung zur Leistung eines Prozesskostenvorschusses (isoliertes Verf.)
056	Einstweilige Anordnung zur Leistung eines Prozesskostenvorschusses (Unterakte)
057	Einstweilige Verfügung auf Unterhalt gemäß § 1615o BGB.
058	Einstweilige Verfügung zum durch Verwandtschaft begründeten Unterhalt
059	Einstweilige Verfügung zum Ehegatten- und Kindesunterhalt in einem Verfahren
060	Einstweilige Verfügung zum Ehegattenunterhalt
061	Einstweilige Verfügung zum ehelichen Güterrecht
062	Entzug Vertretungsmacht eines Elternteils (§ 1629 Abs. 2 S. 3 BGB) - RE -
063	Entzug Vertretungsmacht eines Elternteils (§ 1629 Abs. 2 S. 3 BGB) - RI -
064	Ermächtigung zur Zustellung zur Nachtzeit
065	Ersetzung der Einwilligung in die Namensänderung (§ 1618 S. 4 BGB)
066	Ersetzung der elterlichen Unterhaltsbestimmung (§ 1612 Abs. 2 Satz 2 BGB)
067	Ersetzung der Zustimmung des ges. Vertreters zur Sorgeerklärung (§ 1626c Abs. 2 BGB)

code (Schlüssel)	wert (Wert)
068	Festsetzung des Betrages zur Begründung von Anwartschaftes (§§ 1587o BGB, 53e FGG)
069	Feststellung Bestehen o. Nichtbestehen elt. Sorge (§ 640 Abs. 2 Nr. 3 ZPO)
070	Feststellung des Bestehens einer Ehe
071	Feststellung des Nichtbestehens einer Ehe
072	Feststellung des Rechts zum Getrenntleben
073	Feststellung o. Anfechtung Vaterschaft nach Tod (§ 1600e Abs. 2 BGB)
074	Feststellung oder Anfechtung der Vaterschaft (§ 1600e Abs. 1 BGB)
075	Feststellung Ruhen / Wiederaufleben elt. Sorge -ausl. Kind- (§ 1674 BGB)
076	Feststellung Ruhen / Wiederaufleben elt. Sorge -dt. Kind- (§ 1674 BGB)
077	Feststellung Vaterschaft o. Wirksamkeit Anerkennung (§ 640 Abs. 2 Nr. 1 ZPO)
078	Genehmigung der Unterbringung eines Kindes (§ 1631b BGB)
079	Genehmigung einer ohne Befreiung vorgenommenen Eheschließung (§ 1315 Abs. 1 BGB)
080	Genehmigung von Rechtsgeschäften (§§ 1643, 1644, 1645 BGB)
081	Herausgabe eines Kindes (§ 1632 Abs. 1 BGB)
082	Herstellung des ehelichen Lebens (§ 1353 BGB)
083	Isol. Antrag auf Stundung der Ausgleichford. und Übertr. von Vermögen (§§ 1382 f BGB)
084	Kindesunterhalt u. zwischen Eltern, die nicht miteinander verheir. sind.
085	Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls (§ 1666 BGB) im übrigen
086	Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls (§ 1666 BGB) nur Vermögenssorge
087	Maßnahmen nach § 1 des Gewaltschutzgesetzes (Nachstellung)
088	Maßnahmen nach § 2 des Gewaltschutzgesetzes (Wohnungsüberlassung)
089	Maßnahmen nach den §§ 1 und 2 des Gewaltschutzgesetzes
090	Prozesskostenhilfe für Ag./Bekl.; Zuständigkeit des Rechtspflegers
091	Prozesskostenhilfe für Ag./Bekl.; Zuständigkeit des Richters
092	Prozesskostenhilfe für Ast./Kl.; Zuständigkeit des Rechtspflegers
093	Prozesskostenhilfe für Ast./Kl.; Zuständigkeit des Richters
094	Prozesskostenhilfe für Dritten; Zuständigkeit des Richters
095	Prozesskostenhilfe; Zuständigkeit des Rechtspflegers
096	Regelung der elterlichen Sorge für ein Kind (§ 1671 BGB)
097	Regelung der Rechtsverh. an Ehewohnung und Hausrat (HausratsVO und §§ 1361a, 1361b BGB)
098	Regelung des Umgangs mit einem Kind (§ 1684 BGB)
099	Regelung des Versorgungsausgleichs (§§ 1587 ff BGB)
100	Rückübertr. auf den für tot erklärten, aber noch lebenden Elternt. (§ 1681 Abs. 2 BGB)
101	Ruhen der Verpflichtung zur Begründung von Anwartschaftes (§ 1587d BGB)
102	Scheidung einer Ehe (§ 1565 BGB)
103	Selbständiges Beweisverfahren
104	Sonstige in die Zuständigkeit des Rechtspflegers fallende Familiensache
105	Sonstige in die Zuständigkeit des Richters fallende Familiensache

code (Schlüssel)	wert (Wert)
106	Sorgerecht zugunsten des nicht mit der Mutter verheirateten Vaters (§ 1672 BGB)
107	Streit über Umgang des Kindes mit einem Dritten (§ 1632 Abs. 2 BGB)
108	Streit zwischen Pfleger und Eltern (§ 1630 Abs. 2 BGB)
109	Streitigkeiten über das Auskunftsrecht (§ 1686 BGB) - RE -
110	Streitigkeiten über das Auskunftsrecht (§ 1686 BGB) - RI -
111	Streitigkeiten über den verlängerten schuldrechtl. Versorgungsausgleich (§ 3a VAHRG)
112	Übertr. auf einen Elternteil bei Ruhen der Sorge des anderen Elternteils (§ 1678 BGB)
113	Übertr. des Entscheidungsrechts in einz. Angelegenh. bei gemeins. Sorge (§ 1628 BGB)
114	Übertr. Namensbestimmungsrecht bei im Ausland geborenem Kind (§ 1617 Abs. 3 BGB)
115	Übertr. Namensbestimmungsrecht bei im Inland geborenem Kind (§ 1617 Abs. 2 BGB)
116	Übertragung auf den überlebenden Elternteil (§§ 1680 Abs. 2, 1681 BGB)
117	Übertragung von Sorgeangelegenheiten auf die Pflegeperson (§ 1630 Abs. 3 BGB)
118	Umgangsrecht mit Geschwistern, Großeltern, Stiefeltern, Pflegeeltern (§ 1685 BGB)
119	Unterhalt zwischen den Eltern eines Kindes, die nicht miteinander verh. sind (§ 1615l BGB)
120	Unterstützung der Eltern bei der Personensorge (§ 1631 Abs. 3 BGB)
121	Vereinf. Anpassung von Titeln bei Änderung des Regelbetrages / Kindergeldes (§ 655 ZPO)
122	Vereinfachte Umstellung bezifferter Titel auf Vomhundertsätze (Art. 5 § 3 KindUG)
123	Vereinfachtes Unterhaltsverfahren (§ 645 ZPO)
124	Verfahren nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz
125	Verlängerung der Unterbringung eines Kindes (§ 1631b BGB)
126	Vermittlungsverfahren nach § 52a FGG
127	Vermögensverzeichnis bei Vermögenserwerb durch das Kind (§ 1640 Abs. 1, 3 BGB)
128	Vermögensverzeichnis bei Wiederheirat (§ 1683 BGB)

B.3.2.74 FAM.Vermoegenstyp

Codeliste der verschiedenen Vermögenstypen

B.3.2.74.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	FAM.Vermoegenstyp
Name (kurz)	FAM.Vermoegenstyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:fam.vermoegenstyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.74.2 Daten

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
001	Konto
002	Schenkung
003	Immobilie
004	Sonstiges

B.3.2.75 GDS.Aktenreferenzart

In einer Akte können Referenzen zu anderen Akten angegeben werden. In der Codeliste Aktenreferenzart kann die Art der Referenz weiter klassifiziert werden.

B.3.2.75.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Aktenreferenzart
Name (kurz)	GDS.Aktenreferenzart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.aktenreferenzart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1

B.3.2.75.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	führende Akte
002	beigezogene Akte
003	Akte anderer Instanzen
004	Sonstiges
005	Verbundakte

B.3.2.76 GDS.Aktentyp

Codeliste der verschiedenen Aktentypen.

B.3.2.76.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Aktentyp
Name (kurz)	GDS.Aktentyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.aktentyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.2

B.3.2.76.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Zivilakte
002	Betreuungsakte
003	Familienakte
004	Nachlassakte
005	Insolvenzakte
006	Grundakte
007	Registerakte
008	Zwangsvollstreckungsakte
009	Justizverwaltungsakte
010	Bußgeldakte
011	Bewährungshilfeakte
012	Strafakte
013	Arbeitsgerichtsakte
014	Finanzgerichtsakte
015	Sozialgerichtsakte
016	Verwaltungsgerichtsakte
017	Andere / Sonstige
018	Behördenakte
019	Hinterlegungsakte
020	Gerichtsvollzieherverfahrensakte
021	Gerichtsvollziehergeschäftsbuch DR I
022	Gerichtsvollziehergeschäftsbuch DR II
023	Gerichtsvollziehergeschäftsbuch KB I
024	Gerichtsvollziehergeschäftsbuch KB II

B.3.2.77 GDS.Aktenzeichenart

Zu einer Akte können mehrere Aktenzeichen angegeben werde. Die Codeliste Aktenzeichenart klassifiziert dabei das Aktenzeichen.

B.3.2.77.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Aktenzeichenart
Name (kurz)	GDS.Aktenzeichenart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.aktenzeichenart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.77.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	aktuell
002	Hinzuverbunden
003	Abgetrennt
004	Abgegeben
005	Sonstiges

B.3.2.78 GDS.Anschriftstyp

Mit den Einträgen dieser Codeliste kann der Typ der Anschrift näher beschrieben werden. Sie kann an allen Stellen verwendet werden, an denen Adress-Informationen definiert werden.

B.3.2.78.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Anschriftstyp
Name (kurz)	GDS.Anschriftstyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.anschriftstyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	3.0

B.3.2.78.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
002	Besucheranschrift
003	Dienst-/Geschäftsanschrift
004	Entlassungsanschrift
005	Ladungsanschrift
006	Tatortanschrift
007	Urlaubsanschrift
008	Verfahrens-/Zustellanschrift
009	Zweitwohnsitz
010	Sonstige
011	ohne festen Wohnsitz
012	unbekannter Aufenthalt
013	Großempfänger-Postfach
014	Postfach
017	Privatanschrift
018	Rechnungsanschrift
019	Vollzugsanschrift
020	Gerichtsfachanschrift
021	Lage der Geschäftsräume

B.3.2.79 GDS.Auskunft.Vollstreckungssachen.Fehler

Codeliste der verschiedenen Fehlerarten bei Auskunftsersuchen für Vollstreckungssachen

B.3.2.79.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Auskunft.Vollstreckungssachen.Fehler
Name (kurz)	GDS.Auskunft.Vollstreckungssachen.Fehler
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.auskunft.vollstreckungssachen.fehler
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.80 GDS.Ausweisart

Codeliste der verschiedenen Ausweisarten.

B.3.2.80.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Ausweisart
Name (kurz)	GDS.Ausweisart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.ausweisart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.81 GDS.BRIS-ListOfRegisters

Codeliste der verschiedenen Registerbehörden der EU-Mitglieder und EFTA-Staaten.

B.3.2.81.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.BRIS-ListOfRegisters
Name (kurz)	GDS.BRIS-ListOfRegisters
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.bris-listofregisters
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.82 GDS.Bestandteiltyp

Eine Datei eines Dokumentes wird durch die Codeliste Bestandteiltyp weiter klassifiziert.

B.3.2.82.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Bestandteiltyp
Name (kurz)	GDS.Bestandteiltyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.bestandteiltyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.5

B.3.2.82.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)	beschreibung (Beschreibung)
001	Original	Als Original eines Dokumentes wird die Datei bezeichnet, die zu einem Verfahren/Vorgang übermittelt, selbst erstellt oder eingescannt wurde. Sie enthält fachlich relevante Informationen.
002	Repräsentat	Als Repräsentat eines Dokumentes werden Dateien bezeichnet, die zu Wiedergabezwecken zusätzlich als PDF/A bereitgestellt werden. Sie werden durch Konvertierung der Original-Datei in das PDF/A-Format erzeugt und geben somit den Inhalt der Original-Datei wieder. Sie können zusätzlich Annotationen, die im Rahmen der weiteren Bearbeitung eines Vorgangs angebracht wurden, enthalten.
003	Signaturdatei	Signaturdateien enthalten die qualifizierte elektronische Signatur der Datei, die signiert wurde. Sie entstehen immer dann, wenn beim Signieren einer Datei eine eigene Datei erstellt wird, die die Signatur enthält (detached signatur). Für Signaturdateien muss im Element dateiname. bezugsdatei immer der Dateiname der signierten Datei angegeben werden. Auf diese Weise wird ein Bezug zwischen der Signaturdatei und der signierten Datei hergestellt.
004	signierte Vorversion	Dieser Bestandteiltyp wird nur für die justizinterne Kommunikation verwendet.
006	Transfervermerk	Der Transfervermerk wird beim ersetzenden Scannen erstellt. Er enthält die fachlich relevanten Angaben über den Transfer eines Papierdokumentes in ein elektronisches Dokument.
010	Prüfvermerk	Mit Prüfvermerk wird die Datei bezeichnet, die Informationen über die Prüfung der verfahrensrechtlich relevanten Informationen zu einem Dokument enthält. Es kann sich dabei um die Ergebnisse der Prüfung einer elektronischen Signatur (Prüfdokumente) und/oder der elektronischen Übermittlung wie z.B. Eingangszeit-

code (Schlüssel)	wert (Wert)	beschreibung (Beschreibung)
		punkt und sicherer Übermittlungsweg (Prüfvermerk) handeln.
011	VHN	Der Vertrauenswürdige Herkunftsnachweis (VHN) gibt Auskunft darüber, ob eine elektronische Nachricht über einen bestimmten sicheren Übermittlungsweg übermittelt wurde. Er enthält die Hashwerte der jeweiligen Dateien, die übermittelt wurden, Angaben zur absendenden Identität sowie eine Information (ja/nein), ob sich die absendende Identität sicher im Sinne der gesetzlichen Vorschriften angemeldet hat und somit die Nachricht über einen sicheren Übermittlungsweg versandt wurde. Der VHN ist eine XML-Datei. Sie ist immer signiert, so dass im Dokumentenknoten, in dem ein VHN als Bestandteiltyp angegeben wurde, immer auch ein Bestandteiltyp "Signaturdatei" vorhanden sein muss. Für diese Signaturdatei muss im Element dateiname.bezugsdatei der Dateiname der VHN-Datei angegeben werden.
012	hinlaufendes eEB	Mit dem Bestandteiltyp hinlaufendes eEB (elektronisches Empfangsbekenntnis) wird die XJustiz-Nachricht bezeichnet, die die Anforderungen eines elektronischen Empfangsbekenntnisses für das Dokument enthält, dessen Bestandteil es ist (siehe auch § 172 Abs. 3 Satz 3 ZPO).
013	Datei im ursprünglichen Format	Als "Dateien im ursprünglichem Format" werden Dateien bezeichnet, die zur besseren Bearbeitbarkeit oder Lesbarkeit zusätzlich zu dem elektronischen Dokument im ursprünglichen Format übermittelt werden (siehe z.B. § 3 Abs. 3 DokErstÜbV). HINWEIS: Der Wert darf erst verwendet werden, wenn die Abstimmungen mit den Strafverfolgungsbehörden abgeschlossen und die Verwendung von der BLK-AG IT-Standards freigegeben wurden.

B.3.2.83 GDS.Dienstbezeichnung

Codeliste der verschiedenen Dienstbezeichnungen.

B.3.2.83.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Dienstbezeichnung
Name (kurz)	GDS.Dienstbezeichnung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.dienstbezeichnung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.84 GDS.Dokumentklasse

Codeliste der verschiedenen Dokumentklassen.

B.3.2.84.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Dokumentklasse
Name (kurz)	GDS.Dokumentklasse
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.dokumentklasse
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.85 GDS.Dokumenttyp

Codeliste der verschiedenen Dokumenttypen.

B.3.2.85.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Dokumenttyp
Name (kurz)	GDS.Dokumenttyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.dokumenttyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.86 GDS.Entscheidungsart

Codeliste der verschiedenen Entscheidungsarten.

B.3.2.86.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Entscheidungsart
Name (kurz)	GDS.Entscheidungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.entscheidungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.87 GDS.Ereignis

Codeliste der verschiedenen Ereignisse.

B.3.2.87.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Ereignis
Name (kurz)	GDS.Ereignis
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.ereignis
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.88 GDS.FachlicherZusammenhang

Beschreibt die Art des zugehörigen Verfahrens.

B.3.2.88.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.FachlicherZusammenhang
Name (kurz)	GDS.FachlicherZusammenhang
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.fachlicher-zusammenhang
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.89 GDS.Familienstand

Diese Codeliste ist für die Angabe eines Familienstandes vorgesehen.

B.3.2.89.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Familienstand
Name (kurz)	GDS.Familienstand
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.familienstand
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.89.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	geschieden oder Ehe aufgehoben
002	getrennt lebend
003	Lebenspartnerschaft
004	Lebenspartnerschaft aufgehoben
005	Lebenspartner verstorben
006	Lebenspartner getrennt lebend
007	ledig
008	unbekannt
009	verheiratet
010	verwitwet

B.3.2.90 GDS.Fehlercodes

Codeliste der verschiedenen generischen Fehlerarten

B.3.2.90.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Fehlercodes
Name (kurz)	GDS.Fehlercodes
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.fehlercodes
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.91 GDS.Finanzbehoerden

Diese Codeliste enthält Name und Anschrift der Finanzbehörden.

B.3.2.91.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Finanzbehoerden
Name (kurz)	GDS.Finanzbehoerden
Kennung	urn:xoev-de:ag-it-standards:codeliste:gds.finanzbehoerden
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.92 GDS.Forderungsteil

Werteliste der verschiedenen Forderungsarten (Buchungsarten) einer Forderungsabrechnung zur Verrechnung von Teilzahlungen auf eine Forderung, die sich aus mehreren Beträgen zusammensetzt.

B.3.2.92.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Forderungsteil
Name (kurz)	GDS.Forderungsteil
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.forderungsteil
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.92.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Hauptforderung
002	Zinsen
003	Kosten
004	Nebenforderung
005	Zahlung

B.3.2.93 GDS.Geheimhaltungsgrad

Diese Codeliste beinhaltet Geheimhaltungsgrade

B.3.2.93.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Geheimhaltungsgrad
Name (kurz)	GDS.Geheimhaltungsgrad
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.geheimhaltungsgrad
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.94 GDS.Gerichte

Diese Codeliste enthält die XJustiz-IDs der Gerichte, Staatsanwaltschaften und Justizbehörden.

B.3.2.94.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Gerichte
Name (kurz)	GDS.Gerichte
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.gerichte
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.95 GDS.Geschlecht

Diese Codeliste sollte für alle Elemente verwendet werden, die zur Angabe eines Geschlechts vorgesehen sind. Hierbei kann es sich um ein biologisches oder grammatikalisches Geschlecht handeln.

B.3.2.95.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Geschlecht
Name (kurz)	GDS.Geschlecht
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.geschlecht
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1

B.3.2.95.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)	beschreibung (Beschreibung)
0	unbekannt	Numerischer Code nach ISO_5218="0"
1	männlich	Numerischer Code nach ISO_5218="1"
2	weiblich	Numerischer Code nach ISO_5218="2"
3	divers	
4	sächlich	

B.3.2.96 GDS.Intervall

Codeliste für ein Intervall.

B.3.2.96.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Intervall
Name (kurz)	GDS.Intervall
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.intervall
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.96.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	einmalig
002	täglich
003	wöchentlich
004	monatlich
005	vierteljährlich
006	halbjährlich
007	jährlich

B.3.2.97 GDS.Justizvollzug

Diese Codeliste kann an allen Stellen eingebunden werden, wo Justizvollzugsanstalten fachlich benötigt werden.

B.3.2.97.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Justizvollzug
Name (kurz)	GDS.Justizvollzug
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.justizvollzug
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.98 GDS.Kanzleiform

Codeliste der verschiedenen Kanzleiformen.

B.3.2.98.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Kanzleiform
Name (kurz)	GDS.Kanzleiform
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.kanzleiform
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.98.2 Daten

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
001	Einzelanwalt
002	Sozietät

B.3.2.99 GDS.Lastschrifttyp

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Lastschrifttypen.

B.3.2.99.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Lastschrifttyp
Name (kurz)	GDS.Lastschrifttyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.lastschrifttyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.99.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)	beschreibung (Beschreibung)
FNAL	Letztmalige Lastschrift	Durch das Kennzeichen verzichtet der Zahlungsempfänger auf den Einzug weiterer Lastschrift, dieses kommt faktisch (aber nicht rechtlich) einer Mandatskündigung gleich.
FRST	Erst Lastschrift	Erster Einzug einer Lastschrift, bei der das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Mandat (Einzugsermächtigung) für regelmäßige, vom Zahlungsempfänger angewiesene Lastschriften genutzt wird.
OOFF	Einmal Lastschrift	Einmalige Lastschrift. Das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Einverständnis erfolgte für einen einzelnen Lastschrifteinzug.
RCUR	Folge Lastschrift	Folgelastschrift, bei der das vom Zahler (Zahlungspflichtigen) erteilte Mandat (Einzugsermächtigung) für regelmäßige, vom Zahlungsempfänger angewiesene Lastschriften genutzt wird.

B.3.2.100 GDS.Personalstatut

Codeliste der verschiedenen Personenstati.

B.3.2.100.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Personalstatut
Name (kurz)	GDS.Personalstatut
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.personalstatut
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.100.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Kontingentflüchtling
002	Asylbewerber abgelehnt
003	Asylbewerber
004	Flüchtling (Genfer Konvention)
005	staatenlos
006	Asylbewerber anerkannt

B.3.2.101 GDS.Personenbezug

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Fahrzeug/Personenbezug/Art.

B.3.2.101.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Personenbezug
Name (kurz)	GDS.Personenbezug
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.personenbezug
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.102 GDS.Polizeibehoerden

Diese Codeliste enthält Name und Anschrift der Polizeibehörden.

B.3.2.102.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Polizeibehoerden
Name (kurz)	GDS.Polizeibehoerden
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.polizeibehoerden
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.103 GDS.RVTraeger

Codeliste der verschiedenen Rentenversicherungsträger.

B.3.2.103.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.RVTraeger
Name (kurz)	GDS.RVTraeger
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.rvtraeger
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.103.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
02	Deutsche Rentenversicherung Nord
09	Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland
10	Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover
11	Deutsche Rentenversicherung Westfalen
12	Deutsche Rentenversicherung Hessen
13	Deutsche Rentenversicherung Rheinland
15	Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd
16	Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz
17	Deutsche Rentenversicherung Saarland
18	Deutsche Rentenversicherung Nordbayern
21	Deutsche Rentenversicherung Schwaben
24	Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg
25	Deutsche Rentenversicherung Berlin-Brandenburg
28	Deutsche Rentenversicherung Oldenburg-Bremen
70	Deutsche Rentenversicherung Bund
80	Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See

B.3.2.104 GDS.Rechtsmittelart

Codeliste der verschiedenen Rechtsmittelarten.

B.3.2.104.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Rechtsmittelart
Name (kurz)	GDS.Rechtsmittelart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.rechtsmittelart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.105 GDS.Registerart

Codeliste der verschiedenen Registerarten.

B.3.2.105.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Registerart
Name (kurz)	GDS.Registerart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.registerart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.3

B.3.2.105.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
E	Eheregister
G	Geburtenregister
GnR	Genossenschaftsregister (AG)
GsR	Gesellschaftsregister
HRA	Handelsregister (Einzelkaufleute, Personengesellschaften) (AG)
HRB	Handelsregister (Kapitalgesellschaften) (AG)
L	Lebenspartnerschaftsregister
PR	Partnerschaftsregister (AG)
S	Sterberegister
SR	Stiftungsregister
VR	Vereinsregister (AG)

B.3.2.106 GDS.Registerzeichen

Codeliste der verschiedenen Registerzeichen.

B.3.2.106.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Registerzeichen
Name (kurz)	GDS.Registerzeichen
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.registerzeichen
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.107 GDS.Rollenbezeichnung

Codeliste der verschiedenen Rollenbezeichnungen.

B.3.2.107.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Rollenbezeichnung
Name (kurz)	GDS.Rollenbezeichnung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.rollenbezeichnung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.108 GDS.STRAF.BZR.Verarbeitungsbestaetigung

Mit dieser Codeliste können bei der Kommunikation zwischen der Justiz und dem BZR/GZR zusätzliche Informationen zur Verarbeitungsbestätigung übermittelt werden.

B.3.2.108.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.STRAF.BZR.Verarbeitungsbestaetigung
Name (kurz)	GDS.STRAF.BZR.Verarbeitungsbestaetigung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.straf.bzr.verarbeitungsbestaetigung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards) (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.109 GDS.Sachgebiet

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Sachgebiete.

B.3.2.109.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Sachgebiet
Name (kurz)	GDS.Sachgebiet
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.sachgebiet
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.110 GDS.Sendungsprioritaet

Diese Codeliste ist für die Angaben zur Eilbedürftigkeit vorgesehen.

B.3.2.110.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Sendungsprioritaet
Name (kurz)	GDS.Sendungsprioritaet
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.sendungsprioritaet
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.111 GDS.Sprachen

Codeliste der verschiedenen Sprachen basierend auf der ISO-639-1 alpha2-Liste und den beiden zusätzlichen Werten 'sonstige' und 'nicht definierbar'.

B.3.2.111.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Sprachen
Name (kurz)	GDS.Sprachen
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.sprachen
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1

B.3.2.111.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
00	sonstige
01	nicht definierbar
aa	Danakil-Sprache
ab	Abchasisch
ae	Avestisch
af	Afrikaans
ak	Akan-Sprache
am	Amharisch
an	Aragonesisch
ar	Arabisch
as	Assamesisch
av	Awarisch
ay	Aymará-Sprache
az	Aserbeidschanisch
ba	Baschkirisch
be	Weißrussisch
bg	Bulgarisch
bh	Bihari (Andere)
bi	Beach-la-mar
bm	Bambara-Sprache
bn	Bengali
bo	Tibetisch
br	Bretonisch
bs	Bosnisch
ca	Katalanisch
ce	Tschetschenisch
ch	Chamorro-Sprache

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
cn	Montenegrinisch
co	Korsisch
cr	Cree-Sprache
cs	Tschechisch
cu	Kirchenslawisch
cv	Tschuwaschisch
cy	Walisisch
da	Dänisch
de	Deutsch
dv	Maledivisch
dz	Dzongkha
ee	Ewe-Sprache
el	Griechisch
en	Englisch
eo	Esperanto
es	Spanisch
et	Estnisch
eu	Baskisch
fa	Persisch
ff	Ful
fi	Finnisch
fj	Fidschi-Sprache
fo	Färöisch
fr	Französisch
fy	Friesisch
ga	Irisch
gd	Gälisch-Schottisch
gl	Galicisch
gn	Guaraní-Sprache
gu	Gujarati-Sprache
gv	Manx
ha	Haussa-Sprache
he	Hebräisch
hi	Hindi
ho	Hiri-Motu
hr	Kroatisch
ht	Haïtien (Haiti-Kreolisch)
hu	Ungarisch
hy	Armenisch

code (Schlüssel)	wert (Wert)
hz	Herero-Sprache
ia	Interlingua
id	Bahasa Indonesia
ie	Interlingue
ig	Ibo-Sprache
ii	Lalo-Sprache
ik	Inupik
io	Ido
is	Isländisch
it	Italienisch
iu	Inuktitut
ja	Japanisch
jv	Javanisch
ka	Georgisch
kg	Kongo-Sprache
ki	Kikuyu-Sprache
kj	Kwanyama-Sprache
kk	Kasachisch
kl	Grönländisch
km	Kambodschanisch
kn	Kannada
ko	Koreanisch
kr	Kanuri-Sprache
ks	Kaschmiri
ku	Kurdisch
kv	Komi-Sprache
kw	Kornisch
ky	Kirgisisch
la	Latein
lb	Luxemburgisch
lg	Ganda-Sprache
li	Limburgisch
ln	Lingala
lo	Laotisch
lt	Litauisch
lu	Luba-Katanga-Sprache
lv	Lettisch
mg	Malagassi-Sprache
mh	Marschallesisch

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
mi	Maori-Sprache
mk	Makedonisch
ml	Malayalam
mn	Mongolisch
mr	Marathi
ms	Malaiisch
mt	Maltesisch
my	Birmanisch
na	Nauruanisch
nb	Bokmål
nd	Ndebele-Sprache (Simbabwe)
ne	Nepali
ng	Ndonga
nl	Niederländisch
nn	Nynorsk
no	Norwegisch
nr	Ndebele-Sprache (Transvaal)
nv	Navajo-Sprache
ny	Nyanja-Sprache
oc	Okzitanisch
oj	Ojibwa-Sprache
om	Galla-Sprache
or	Oriya-Sprache
os	Ossetisch
pa	Pandschabi-Sprache
pi	Pali
pl	Polnisch
ps	Paschtu
pt	Portugiesisch
qu	Quechua-Sprache
rm	Rätoromanisch
rn	Rundi-Sprache
ro	Rumänisch
ru	Russisch
rw	Rwanda-Sprache
sa	Sanskrit
sc	Sardisch
sd	Sindhi-Sprache
se	Nordsaamisch

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
sg	Sango-Sprache
si	Singhalesisch
sk	Slowakisch
sl	Slowenisch
sm	Samoanisch
sn	Schona-Sprache
so	Somali
sq	Albanisch
sr	Serbisch
ss	Swasi-Sprache
st	Süd-Sotho-Sprache
su	Sundanesisch
sv	Schwedisch
sw	Swahili
ta	Tamil
te	Telugu-Sprache
tg	Tadschikisch
th	Thailändisch
ti	Tigrinja-Sprache
tk	Turkmenisch
tl	Tagalog
tn	Tswana-Sprache
to	Tongaisch
tr	Türkisch
ts	Tsonga-Sprache
tt	Tatarisch
tw	Twi-Sprache
ty	Tahitisch
ug	Uigurisch
uk	Ukrainisch
ur	Urdu
uz	Usbekisch
ve	Venda-Sprache
vi	Vietnamesisch
vo	Volapük
wa	Wallonisch
wo	Wolof-Sprache
xh	Xhosa-Sprache
yi	Jiddisch

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
yo	Yoruba-Sprache
za	Zhuang
zh	Chinesisch
zu	Zulu-Sprache

B.3.2.112 GDS.Teilaktentyp

Mit Hilfe dieser Codeliste werden Teilakten durch Typisierung weiter klassifiziert.

B.3.2.112.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Teilaktentyp
Name (kurz)	GDS.Teilaktentyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.teilaktentyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.3

B.3.2.112.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Andere / Sonstige
002	Anlagenheft
003	Beiakte
004	Bewährungsheft
005	Folgesache
006	Führungsaufsichtsheft
007	Handakte
008	Hauptakte
009	Kostenheft
010	Kostenhilfeheft
011	Mahnakte
012	Ordnungs-/Zwangsmittelheft
013	Registerauskünfte
014	Sonderheft / Sonderband
015	Vollstreckungsheft
016	Vergütungsheft
017	Vorakte
018	Gnadenheft
019	Vermögensabschöpfung
020	Strafentschädigungsheft
021	Rechtshilfeheft
022	Verfahrensakte
023	Ermittlungsrichter
024	Berichtsheft
025	Benachrichtigungen 101 (a)
026	Sicherungsverwahrung
027	Fallakte

code (Schlüssel)	wert (Wert)
028	Spurenakte
029	Personenakte
030	Firmenakte
031	Kontrollblatt
032	Vernehmungsakte
033	Finanzermittlungsakte
034	Gerichts- und Jugendhilfe
035	Kommunikationsüberwachung
036	Postüberwachungsakte
037	Kriminaltechnikakte
038	Asservatenakte
039	Beweismittel
040	Lichtbild
041	Protokollband
042	Selbstleseband
043	Votenheft

B.3.2.113 GDS.Telekommunikationsart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Telekommunikationsarten, insbesondere auch die elektronischen Kommunikationsparameter.

B.3.2.113.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Telekommunikationsart
Name (kurz)	GDS.Telekommunikationsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.telekommunikationsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.3

B.3.2.113.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)	beschreibung (Beschreibung)
001	E-Mail	
002	Fax	
003	Internet	
004	Mobiltelefon	
005	Pager	
006	Sonstige	
007	Telefon	
008	Rechtsverbindlicher elektronischer Kommunikationsweg	elektronische Kommunikationsparameter für den ERV, d.h. SAFE-ID für Postfächer der EGVP-Infrastruktur (z.B. beA, beN, beSt, beBPo, eBO, MJP, EGVP-Postfächer der Justiz)

B.3.2.114 GDS.Telekommunikationszusatz

Codeliste zum Telekommunikationszusatz, wie z.B. 'privat' oder 'dienstlich'.

B.3.2.114.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Telekommunikationszusatz
Name (kurz)	GDS.Telekommunikationszusatz
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.telekommunikationszusatz
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.114.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	dienstlich
002	privat
003	sonstiges

B.3.2.115 GDS.Terminsart

Codeliste der verschiedenen Terminsarten.

B.3.2.115.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Terminsart
Name (kurz)	GDS.Terminsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.terminsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.2

B.3.2.115.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Abgabe der eidesstattlichen Versicherung
002	Anhörung
003	Anhörung im Vermittlungsverfahren
004	Anhörung der Verfahrensbeteiligten im Beschlussverfahren
005	Beratung
006	Beweisaufnahme
007	Beweisaufnahme und Erörterung des Sach- und Streitstandes
008	Einnahme des Augenscheins
009	Erörterung des Sach- und Streitstandes
010	Fortsetzung der Beweisaufnahme
011	Fortsetzung der Hauptverhandlung
012	Fortsetzung der mündlichen Verhandlung
013	Fortsetzung der mündlichen Verhandlung und Beweisaufnahme
014	Güteverhandlung
015	Güteverhandlung und mündliche Verhandlung
016	Güteverhandlung und mündliche Verhandlung (früher erster Termin)
017	Haftbefehlsverkündung
018	Haftprüfung
019	Hauptverhandlung
020	Mündliche Verhandlung
021	Mündliche Verhandlung (früher erster Termin)
022	Mündliche Verhandlung (Haupttermin)
023	Mündliche Verhandlung und Beweisaufnahme
024	Mündliche Verhandlung und eventuelle Beweisaufnahme
025	Mündliche Verhandlung über den Einspruch
026	Mündliche Verhandlung über die Hauptsache
027	Mündliche Verhandlung über den Einspruch und die Hauptsache

code (Schlüssel)	wert (Wert)
028	Mündliche Verhandlung über den Antrag auf Erlass einer einstweiligen Verfügung
029	Mündliche Verhandlung über das Arrestgesuch
030	Mündliche Verhandlung über den Widerspruch
031	Verkündung einer Entscheidung
032	Protokollierung eines Vergleichs
033	Vernehmung
034	Verpflichtung
035	Erster Termin
036	Videoverhandlung
037	Beweisaufnahme per Bild-und Tonübertragung
038	PKH-Erörterungstermin

B.3.2.116 GDS.Terminskategorie

Codeliste der verschiedenen Terminskategorien.

B.3.2.116.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Terminskategorie
Name (kurz)	GDS.Terminskategorie
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.terminskategorie
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.116.2 Daten

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
001	Haupttermin
002	Fortsetzungstermin
003	Umladung

B.3.2.117 GDS.Urkundentyp

Codeliste der verschiedenen Urkundenypen.

B.3.2.117.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Urkundentyp
Name (kurz)	GDS.Urkundentyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.urkundentyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.118 GDS.Vertraulichkeitsstufe

Codeliste der verschiedenen Vertraulichkeitsstufen.

B.3.2.118.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Vertraulichkeitsstufe
Name (kurz)	GDS.Vertraulichkeitsstufe
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.vertraulichkeitsstufe
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.119 GDS.Verweistyp

Ein Dokument kann mit anderen Schriftgutobjekten in Bezug stehen. Dabei wird durch die Codeliste Verweistyp eine weitere Klassifizierung des Bezugs hergestellt.

B.3.2.119.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Verweistyp
Name (kurz)	GDS.Verweistyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.verweistyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.119.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	untrennbare Verbindung
002	Anlage
003	einfache Verbindung

B.3.2.120 GDS.Zinsberechnung

Codeliste von verschiedenen Zinsberechnungen.

B.3.2.120.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Zinsberechnung
Name (kurz)	GDS.Zinsberechnung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.zinsberechnung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.120.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	laufende Zinsen
002	vom Gericht ausgerechnete Zinsen
003	vom Antragsteller ausgerechnete Zinsen

B.3.2.121 GDS.Zinsmethode

Diese Codeliste beinhaltet Zinsmethoden

B.3.2.121.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Zinsmethode
Name (kurz)	GDS.Zinsmethode
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.zinsmethode
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards) (AG-IT Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.122 GDS.Zinstyp

Codeliste der verschiedenen Zinstypen.

B.3.2.122.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GDS.Zinstyp
Name (kurz)	GDS.Zinstyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gds.zinstyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.122.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Höchstzins
002	Verzugszins
003	Zins

B.3.2.123 GVZ.Auftragsart

Codeliste der verschiedenen Auftragsarten.

B.3.2.123.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GVZ.Auftragsart
Name (kurz)	GVZ.Auftragsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gvz.auftragsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.123.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Zustellung
002	Pfändung
003	Vermögensauskunft §802 c ZPO
004	Vermögensauskunft §802 d ZPO
005	Aufenthaltsermittlung §755 Abs. 1 ZPO
006	Aufenthaltsermittlung §755 Abs. 2 ZPO
007	Aufenthaltsermittlung §755 Abs. 3 ZPO
008	Auskunft §802 l Abs. 1 Nr. 1 ZPO
009	Auskunft §802 l Abs. 1 Nr. 2 ZPO
010	Auskunft §802 l Abs. 1 Nr. 3 ZPO
011	Verhaftung
012	Vorpfändung
013	Wegnahme
014	Beseitigung von Widerstand
015	Räumung
016	Räumung Berliner Modell
017	Räumung §885 a ZPO
018	Vorführung
019	Protest
020	Eidesstattliche Versicherung §836 ZPO
021	Eidesstattliche Versicherung §883 ZPO
022	Sonstiger
023	Isolierte gütliche Erledigung
024	gütliche Erledigung

B.3.2.124 GVZ.Buchungstext

Der Buchungstext hat bei der Verrechnung von Zahlungen keinerlei Bedeutung. Er dient lediglich der besseren Nachvollziehbarkeit der Forderungsaufstellung.

B.3.2.124.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GVZ.Buchungstext
Name (kurz)	GVZ.Buchungstext
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gvz.buchungstext
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.124.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Gesamtforderung
002	Teilforderung
003	Restforderung
004	berechnete Forderung
005	Titulierter Zinsbetrag
006	laufende Zinsen
007	Säumniszuschlag
008	Nebenforderung
009	Vorgerichtliche Mahnkosten
010	Kosten des Mahnverfahrens
011	Festgesetzte Kosten
012	Kosten bish. Zwangsvollstreckung
013	Gerichtskosten
014	Gerichtsvollzieherkosten
015	Sonstige Kosten
016	Gl.Vtr.-Kosten für den ZV-Auftrag
017	Gl.Vtr.-Kosten für den EV-Auftrag
018	Gl.Vtr.-Kosten für den VAK-Auftrag
019	Zahlung
020	Zahlung auf Hauptforderung

B.3.2.125 GVZ.Titelart

Codeliste der verschiedenen Titelarten.

B.3.2.125.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GVZ.Titelart
Name (kurz)	GVZ.Titelart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gvz.titelart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.125.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Anerkenntnisurteil
002	Arrestbeschluss
003	Arresturteil
004	Ausstandsverzeichnis
005	Auszug Insolvenztabelle
006	Beitragsbescheid
007	Beschluss
008	Beschluss gem. § 758a Absatz 1 ZPO
009	Beschluss gem. § 758a Absatz 1, 4 ZPO
010	Beschluss gem. § 758a Absatz 4 ZPO
011	Duldungsbescheid
012	Einstweilige Anordnung
013	Einstweilige Verfügung
014	Endurteil
015	Grundschuldbestellungsurkunde
016	Haftbefehl
017	Hypothekenbestellungsurkunde
018	Kindesunterhaltsbeschluss
019	Kostenfestsetzungsbeschluss
020	Kostenrechnung
021	Leistungsbescheid
022	Notarielle Kostenrechnung
023	Notarielle Urkunde
024	Ordnungsgeldbeschluss
025	Pfändungs- und Überweisungsbeschluss
026	Prozessbürgschaft
027	Scheck-Urteil

code (Schlüssel)	wert (Wert)
028	Scheck-Vollstreckungsbescheid
029	Sonstiger
030	Teilanerkenntnis- und Endurteil
031	Teilurteil
032	Urkunde
033	Urteil
034	Vergleich
035	Versäumnisurteil
036	vollstreckbarer Verwaltungsakt
037	Vollstreckbarerklärung eines Schiedsspruch
038	Vollstreckungsauftrag
039	Vollstreckungsbefehl
040	Vollstreckungsbescheid
041	Vollstreckungsersuchen
042	Vollstreckungsurteil
043	Vollstreckungsverfügung
044	Vorführbefehl
045	Vorläufiges Zahlungsverbot
046	Vorpfändung
047	Wechsel-Urteil
048	Wechsel-Vollstreckungsbescheid
049	Zuschlagsbeschluss
050	Zwangsgeldbeschluss

B.3.2.126 GVZ.Zinsmethode

Codeliste der verschiedenen Zinsmethoden.

B.3.2.126.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	GVZ.Zinsmethode
Name (kurz)	GVZ.Zinsmethode
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:gvz.zinsmethode
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.126.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	jährlicher Zinssatz
002	jährlicher Zinssatz über Basiszins
003	monatlicher Säumniszuschlag
004	monatlicher Säumniszuschlag SGB IV
005	monatlicher Zinssatz
006	monatlicher Zinssatz über Basiszins

B.3.2.127 INSO.Ergebnis.VOE_Verarbeitungsbestaetigung

Codeliste der verschiedenen Ereignisse im Fachverfahren INSO für die VOE-Veröffentlichungsbestätigungen.

B.3.2.127.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	INSO.Ergebnis.VOE_Verarbeitungsbestaetigung
Name (kurz)	INSO.Ergebnis.VOE_Verarbeitungsbestaetigung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.ergebnis.voe-verarbeitungsbestaetigung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1
Änderungen zur Vorversion	Die Codeliste wurde um den Wert 'Sonstiger Fehler' erweitert.

B.3.2.127.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)	beschreibung (Beschreibung)
1	Veröffentlichungsbestätigung	Mitteilung, dass eine Veröffentlichung durchgeführt wurde
10	Sonstiger Fehler	
2	Löschungsbestätigung	Mitteilung, dass eine Löschung durchgeführt wurde
3	Fehlerhafte Signatur	Die Veröffentlichungsnachricht ist mindestens fortgeschritten zu signieren, Signaturprüfung war nicht erfolgreich
4	Fehlerhaftes Format der Veröffentlichung	Der Text ist als String oder in HTML-Format zu übergeben, ist das Flag HTML_Format in der Veröffentlichungsnachricht nicht gesetzt, dürfen öffnende und schließende Tags nicht vorhanden sein.
5	Bezugsveröffentlichung nicht gefunden	Es wurde eine Löschung zu einer Veröffentlichung versucht, die nicht mehr (?) auf dem Portal vorhanden ist.
6	Fehlerhaftes Löschdatum oder Löschfrist	Es wurde eine Löschung versucht mit einem Löschdatum in der Vergangenheit oder mit einer Löschfrist, die nicht interpretiert werden kann.
7	SAFE-Authentifizierung fehlgeschlagen	
8	Löschungsauftrag erhalten	
9	Löschdatum korrigiert	

B.3.2.128 INSO.Erklaerungstyp

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Erklärungstyp.

B.3.2.128.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	INSO.Erklaerungstyp
Name (kurz)	INSO.Erklaerungstyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.erklaerungstyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.128.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Bestritten
002	Festgestellter Betrag
003	Festgestellter Betrag als auflösend bedingt
004	Festgestellter Betrag als aufschiebend bedingt
005	Festgestellter Betrag für den Ausfall
006	Festgestellter Betrag für den Ausfall als auflösend bedingt
007	Festgestellter Betrag für den Ausfall als aufschiebend bedingt
008	Vorläufig bestritten

B.3.2.129 INSO.IRI.Fehlerart

Diese Codeliste benennt die Fehlertypen, die bei einer Suchanfrage auftreten können.

B.3.2.129.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	INSO.IRI.Fehlerart
Name (kurz)	INSO.IRI.Fehlerart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.iri.fehlerart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.129.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
InternalServiceException	
NotImplementedException	

B.3.2.130 INSO.IRI.Fehlercode

In der Codeliste sind die im Kontext von IRI v1 vereinbarten Codes aufgeführt. Sie dienen auch als Grundlage für die Definition von IRI v2.

B.3.2.130.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	INSO.IRI.Fehlercode
Name (kurz)	INSO.IRI.Fehlercode
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.iri.fehlercode
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.130.2 Daten

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
0	NO_RESULT
100	TRUNCATED
101	ADVANCED_NOTSUPPORTED
102	ADVANCED_PERSON_NOTSUPPORTED
103	REQUEST_FORM_NOTSUPPORTED
500	TOO_GENERIC
501	UNKNOWN_PARAM
502	INVALID_PARAM
503	GENERAL_MAINT
504	GENERAL_TEMP
505	GENERAL_UNKN
506	OVERLOAD
507	UNSUPPORTED_CHARACTER

B.3.2.131 INSO.IRI.Feldtyp

Diese Codeliste beinhaltet die möglichen Datentypen von generischen Elementen.

B.3.2.131.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	INSO.IRI.Feldtyp
Name (kurz)	INSO.IRI.Feldtyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.iri.feldtyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.131.2 Daten

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
AMOUNT	
BOOLEAN	
DATE	
DATETIME	
ID	
LIST	
LOV	
NUMBER	
PERIOD	
TABLE	
TEXT	
TIME	
URL	

B.3.2.132 INSO.IRI.Status

Diese Codeliste benennt die möglichen Status der Ergebnisse einer Suchanfrage.

B.3.2.132.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	INSO.IRI.Status
Name (kurz)	INSO.IRI.Status
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.iri.status
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.132.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
ERROR	
OK	
WARNING	

B.3.2.133 INSO.Insolvenzraenge

Diese Codeliste ist vorgesehen für die Angabe von Rängen.

B.3.2.133.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	INSO.Insolvenzraenge
Name (kurz)	INSO.Insolvenzraenge
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.insolvenzraenge
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.133.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Rang 0
002	Rang N I
003	Rang N II
004	Rang N III
005	Rang N IV
006	Rang N V
007	Rang N VI
008	Rang N VI A
009	Rang N VII
010	Rang N VII A
011	Rang N VIII
012	Rang N VIII A
013	Rang N VIII R1
014	Rang N VIII R1 A
015	Rang N VIII R2
016	Rang N VIII R2 A
017	Rang N VIII R3
018	Rang N VIII R3 A
019	Rang N VIII R4
020	Rang N VIII R4 A
021	Rang N VIII R5
022	Rang N VIII R5 A
023	Rang N VIII R6
024	Rang N VIII R6 A
025	Rang N VIII R7
026	Rang N VIII R7 A
027	Rang N VIII R8

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
028	Rang N VIII R8 A
029	Rang N VIII R9
030	Rang N VIII R9 A
031	Rang N VIII R10
032	Rang N VIII R10 A
033	Vorrang

B.3.2.134 INSO.Registerart

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Art.

B.3.2.134.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	INSO.Registerart
Name (kurz)	INSO.Registerart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.registerart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.134.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
GnR	Genossenschaftsregister (AG)
HRA	Handelsregister (Einzelkaufleute, Personengesellschaften) (AG)
HRB	Handelsregister (Kapitalgesellschaften) (AG)
PR	Partnerschaftsregistersachen (AG)
VR	Vereinsregister (AG)

B.3.2.135 INSO.Uebertragungsweg

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Uebertragungsweg.

B.3.2.135.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	INSO.Uebertragungsweg
Name (kurz)	INSO.Uebertragungsweg
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.uebertragungsweg
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.135.2 Daten

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
001	Brief per Fach
002	Brief per Post
003	elektronische Übertragung
004	Fax

B.3.2.136 INSO.Verfahrensart.International

Codeliste der verschiedenen Ereignisse im Fachverfahren INSO für die gemeldeten Verfahren.

B.3.2.136.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	INSO.Verfahrensart.International
Name (kurz)	INSO.Verfahrensart.International
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.verfahrensart.international
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1
Änderungen zur Vorversion	Die Codeliste wurde um den Wert 'Restrukturierungssache' erweitert.

B.3.2.136.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	Kein internationaler Bezug
2	Hauptinsolvenzverfahren
3	Sekundärinsolvenzverfahren
4	Partikularverfahren
5	Restrukturierungssache

B.3.2.137 INSO.Verfahrensart.National

Codeliste der verschiedenen Ereignisse im Fachverfahren INSO für die gemeldeten Verfahren.

B.3.2.137.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	INSO.Verfahrensart.National
Name (kurz)	INSO.Verfahrensart.National
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.verfahrensart.national
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1
Änderungen zur Vorversion	Die Codeliste wurde um den Wert 'die Restrukturierungssache' erweitert.

B.3.2.137.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	das Konkursverfahren
2	das gerichtliche Vergleichsverfahren
3	das Gesamtvollstreckungsverfahren
4	das Insolvenzverfahren
5	die Restrukturierungssache

B.3.2.138 INSO.Verfahrensart.National.Unterart

Codeliste der verschiedenen Ereignisse im Fachverfahren INSO für die gemeldeten Verfahren.

B.3.2.138.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	INSO.Verfahrensart.National.Unterart
Name (kurz)	INSO.Verfahrensart.National.Unterart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.verfahrensart.national.unterart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.138.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	Insolvenzverfahren
2	Verbraucherinsolvenzverfahren
3	Nachlassinsolvenzverfahren
4	Insolvenzverfahren n. ausl. Recht (§§ 343 ff InsO)

B.3.2.139 INSO.Veroeffentlichungsgegenstand

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element gegenstandVeroeffentlichung.

B.3.2.139.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	INSO.Veroeffentlichungsgegenstand
Name (kurz)	INSO.Veroeffentlichungsgegenstand
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.veroeffentlichungsgegenstand
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1

B.3.2.139.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Abweisungen mangels Masse
002	Entscheidungen im Restschuldbefreiungsverfahren
003	Entscheidungen im Verfahren
004	Entscheidungen nach Aufhebung des Verfahrens
005	Eröffnungen
006	Sicherungsmaßnahmen
007	Sonstiges
009	Überwachte Insolvenzpläne
010	Verteilungsverzeichnisse (§ 188 InsO) d. Verw./Treuh.

B.3.2.140 INSO.Zustellungsart

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Zustellungsart.

B.3.2.140.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	INSO.Zustellungsart
Name (kurz)	INSO.Zustellungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:inso.zustellungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.140.2 Daten

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
001	Aufgabe zur Post
002	Auslandszustellung
003	elektronische Zustellung
004	Empfangsbekenntnis
005	Internationales Einschreiben mit Rückschein
006	öffentliche Zustellung
007	Zustellung durch Einschreiben mit Rückschein
008	Zustellung durch Fax
009	Zustellung durch Justizbedienstete
010	Zustellungsurkunde

B.3.2.141 KASSE.Erledigungsart

Forderungen können außer durch Zahlungen auch durch Erledigungen gelöscht werden. Dabei sind Erledigungen prozessuale (z. B. Erlass, Sollminderung) oder tatsächliche Ereignisse (z. B. Verbüßung der Ersatzfreiheitsstrafe), die eine Forderung erlöschen lassen.

B.3.2.141.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	KASSE.Erledigungsart
Name (kurz)	KASSE.Erledigungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.erledigungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.141.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)	beschreibung (Beschreibung)
001	Erlass einer Forderung	
002	Rücknahme	Der Wert gilt auch für den Sollabgang.
003	Teilrücknahme	
004	Verzicht	
005	Restschuldbefreiung	
006	Erledigung nach § 51 StGB	
007	Erledigung durch Leistung von Ersatzarbeit/ bzw. gemeinnützige Arbeit	
008	Tod des Zahlenden	
009	Verjährung	
010	Geldstrafe wird zur Bewährung ausgesetzt	
011	Erledigung nach § 459d StPO	
012	Inanspruchnahme des Rechtsnachfolgers	
013	Zahlung durch Mitschuldner	
014	Einbeziehung in eine Gesamtstrafe	
015	Stornierung	
016	Erledigung einer Forderung durch Anrechnung eines von (einem) anderen Verfahrensbeteiligten gezahlten Betrages	
017	Erledigung wegen Bewilligung von Teil-Prozesskostenhilfe	
018	Abbuchung zur Korrektur des Erhebungsteils	Wird von NRW und Hessen benötigt.
019	Zubuchung zur Korrektur des Erhebungsteils	Wird von NRW und Hessen benötigt.
020	Tod des Verurteilten	

B.3.2.142 KASSE.Erlösart

Die Erlösart wird für haushalterische Zwecke benötigt.

B.3.2.142.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	KASSE.Erlösart
Name (kurz)	KASSE.Erlösart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.erloesart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.142.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Gebühren
002	Auslagen
003	Geldstrafen / Geldbußen
004	Zwangs- und Ordnungsgelder
005	Vermögensabschöpfung
006	PKH/VKH/VKS

B.3.2.143 KASSE.Freigabestatus

Kostenrechnungen müssen in einigen Bundesländern freigegeben werden. Der Freigabestatus beschreibt den aktuellen Stand der Freigabe.

B.3.2.143.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	KASSE.Freigabestatus
Name (kurz)	KASSE.Freigabestatus
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.freigabestatus
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.143.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	vorerfasst
002	freigegeben
003	teilfreigegeben

B.3.2.144 KASSE.Klassifikation

Hier werden die Forderungen des Justiz-Fiskus genauer spezifiziert.

B.3.2.144.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	KASSE.Klassifikation
Name (kurz)	KASSE.Klassifikation
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.klassifikation
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.144.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Gebühr
002	Auslage
003	Beitreibungskosten
004	Kostenschätzbetrag gem. DB-PKH
005	Umsatzsteuer
006	Geldstrafe
007	Gesamtgeldstrafe
008	Geldbuße
009	Ordnungsgeld
010	Zwangsgeld
011	Vermögensabschöpfung für die Staatskasse
012	Vermögensabschöpfung für das Opfer
013	Auflage ohne Sanktionierung gewinnorientierter Kriminalität
014	Auflage mit Sanktionierung gewinnorientierter Kriminalität
015	sonstiger Geldbetrag i. S. v. § 1 EBAO
016	Mahngebühr
017	Umsatzsteuerfreie Gebühr
018	Umsatzsteuerfreie Auslage
019	Umsatzsteuerpflichtige Gebühr
020	Umsatzsteuerpflichtige Auslage
021	Auslage ohne Zuordnung
022	nicht steuerpflichtige Gebühr wegen Leistungsort im EU-Ausland
023	nicht steuerpflichtige Auslage wegen Leistungsort im EU-Ausland
024	nicht steuerpflichtige Gebühr wegen Leistungsort im Nicht-EU-Ausland
025	nicht steuerpflichtige Auslage wegen Leistungsort im Nicht-EU-Ausland

B.3.2.145 KASSE.Kostentyp

Diese Codeliste wird zur Gruppierung kostenrechtlich relevanter Informationen verwendet.

B.3.2.145.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	KASSE.Kostentyp
Name (kurz)	KASSE.Kostentyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.kostentyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.145.2 Daten

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
001	Kassenanordnung
002	Zahlung
003	Antrag
004	Kostenansatz

B.3.2.146 KASSE.Mahnstatus

In einigen Bundesländern kann bei der Rechnungstellung ausgewählt werden, ob eine Rechnungsreinschrift und/oder eine Mahnung erstellt werden und/oder eine Vollstreckung stattfinden soll. Die unterschiedlichen Möglichkeiten werden im Mahnstatus aufgeführt.

B.3.2.146.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	KASSE.Mahnstatus
Name (kurz)	KASSE.Mahnstatus
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.mahnstatus
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.146.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Rechnung plus Mahnung plus Vollstreckung
002	Mahnung plus Vollstreckung (JU)
003	Mahnung ohne Vollstreckung (JV)
004	Mahnung plus Vollstreckung plus evtl. Zahlungsaufforderung an einen Zweitschuldner (JW)
005	Keine Mahnung keine Vollstreckung (wäre JN)
006	Keine Mahnung aber Vollstreckung (wäre JM)
007	Öffentlich rechtliche Forderung (KE)
008	Gerichtskosten an gesetzliche Vertreter (JG)
009	Keine Rechnung, keine Mahnung aber Vollstreckung
010	Keine Rechnung plus Mahnung plus Vollstreckung

B.3.2.147 KASSE.Zahlungsbestimmung.Art

Es gibt unterschiedliche Formen der Zahlungserleichterungen. Diese werden in der Liste näher bestimmt.

B.3.2.147.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	KASSE.Zahlungsbestimmung.Art
Name (kurz)	KASSE.Zahlungsbestimmung.Art
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.zahlungsbestimmung.art
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.147.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Festrate
002	Einmalbetrag PKH (§ 115 Abs. 3 ZPO)
003	Einzelrate
004	Ergänzung zur Einzelrate
005	Aufhebung der PKH
006	Aufhebung der Stundung
007	Volle PKH (PKH ohne Zahlungsbestimmung)
008	Zahlungsfrist

B.3.2.148 KASSE.Zahlwege

Zahlungen bzw. deren Aufhebung können auf unterschiedliche Arten bewirkt werden. Die Liste führt die einzelnen Möglichkeiten auf.

B.3.2.148.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	KASSE.Zahlwege
Name (kurz)	KASSE.Zahlwege
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:kasse.zahlwege
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.148.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)	beschreibung (Beschreibung)
001	SEPA-Überweisung	
002	Auslandsüberweisung	
003	ePayment	Aufruf eines Zahlungsportals
004	Instant Payment	Sofort Euro-Überweisung
005	Taggleiche Euro-Überweisung	
006	Überweisung/Zahlschein	Flachzahlschein
007	SEPA-Lastschrift	
008	Gutschrift	
009	Storno	
010	Bar	
011	Barscheck	Wenn der Empfänger keine Bankverbindung hat.
012	Verrechnung	
013	Umbuchung	
014	Nichtzahlung	
015	Zahlungsanzeige (der Kasse)	
016	elektronische Kostenmarke	
017	Mahnverfahren	Aktenausdruck
018	Gebühren- oder Gerichtskostenstempler	
019	Gerichtskostenmarke	
020	Sollstellungsnachweis	
021	Verrechnungsscheck	
022	Abbuchung zur Korrektur des Erhebungsteils	Wird von NRW und Hessen benötigt.
023	Zubuchung zur Korrektur des Erhebungsteils	Wird von NRW und Hessen benötigt.
024	Zahlung auf durchlaufenden Posten	

B.3.2.149 KLAVER..FGR.Anspruchshöhe

Diese Codeliste enhält Anspruchssarten

B.3.2.149.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	KLAVER..FGR.Anspruchshöhe
Name (kurz)	KLAVER..FGR.Anspruchshöhe
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:klaver.fgr.anspruchshoehe
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.150 KLAVER.Anlass

Diese Codeliste enhält Anlassarten

B.3.2.150.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	KLAVER.Anlass
Name (kurz)	KLAVER.Anlass
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:klaver.anlass
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.151 KLAVER.Anspruchsart

Diese Codeliste enhält Anspruchsarten

B.3.2.151.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	KLAVER.Anspruchsart
Name (kurz)	KLAVER.Anspruchsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:klaver.anspruchsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.152 KLAVER.Antrag

Diese Codeliste enhält Antragsarten

B.3.2.152.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	KLAVER.Antrag
Name (kurz)	KLAVER.Antrag
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:klaver.antrag
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.153 KLAVER.KFV.Kostentatbestand

Diese Codeliste enhält Kostentatbestandsarten

B.3.2.153.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	KLAVER.KFV.Kostentatbestand
Name (kurz)	KLAVER.KFV.Kostentatbestand
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:klaver.kfv.kostentatbestand
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.154 MAHN.Kostenbefreiung

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element 'kostenbefreiung' im Kontext Verfahrensablauf/Kosten.

B.3.2.154.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	MAHN.Kostenbefreiung
Name (kurz)	MAHN.Kostenbefreiung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mahn.kostenbefreiung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.154.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
GB	Gebührenbefreit
KB	Kostenbefreit
VZ	Volle Zahlungspflicht

B.3.2.155 MAHN.Widerspruchsart

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element 'widerspruchsart'.

B.3.2.155.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	MAHN.Widerspruchsart
Name (kurz)	MAHN.Widerspruchsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mahn.widerspruchsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.155.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
GW	Gesamtwiderspruch
TW	Teilwiderspruch

B.3.2.156 MFKREG.ArtDerÖffentlichenBekanntmachung

Im Zusammenhang mit der Berichtigung oder Änderung einer Bekanntmachung soll das Gericht die Art der Bekanntmachung angeben. Diese Codeliste enthält alle vorgesehenen Bekanntmachungsarten.

B.3.2.156.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	MFKREG.ArtDerÖffentlichenBekanntmachung
Name (kurz)	MFKREG.ArtDerÖffentlichenBekanntmachung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mfkreg.artderoeffentlichenbekanntmachung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.157 MFKREG.Bekanntmachungsart

Mit der Codeliste kann angegeben werden, ob es sich bei der Bekanntmachung einer Entscheidung um einen Beschluss oder um eine Urteilsverkündung handelt.

B.3.2.157.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	MFKREG.Bekanntmachungsart
Name (kurz)	MFKREG.Bekanntmachungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mfkreg.bekanntmachungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.158 MFKREG.Gliederungspunkte

Codeliste der möglichen Überschriften der Bekanntmachungen.

B.3.2.158.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	MFKREG.Gliederungspunkte
Name (kurz)	MFKREG.Gliederungspunkte
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mfkreg.gliederungspunkte
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.159 MFKREG.Klageart

Die Codeliste enthält die verschiedenen Arten von Verbandsklagen. Im Verbandsklageregister können sowohl Musterfeststellungsklagen als auch Abhilfeklagen geführt werden. Beide Klagearten können auch zusammen geführt werden.

B.3.2.159.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	MFKREG.Klageart
Name (kurz)	MFKREG.Klageart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mfkreg.klageart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.160 MFKREG.Rechtsbelehrungen

Codeliste für die Vorlagen des BfJ für die Rechtsbelehrungen

B.3.2.160.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	MFKREG.Rechtsbelehrungen
Name (kurz)	MFKREG.Rechtsbelehrungen
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mfkreg.rechtsbelehrungen
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.161 MFKREG.Registerauszugsart

Codeliste der Registerauszugsarten

B.3.2.161.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	MFKREG.Registerauszugsart
Name (kurz)	MFKREG.Registerauszugsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:mfkreg.registerauszugsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.162 RAST.Belastungsart

Diese Codeliste enhält Belastungsarten

B.3.2.162.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	RAST.Belastungsart
Name (kurz)	RAST.Belastungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:rast.belastungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.163 RAST.Inhaber.Eigentums.Verhältnis

Diese Codeliste enthält das Inhaber-Eigentums-Verhältnis

B.3.2.163.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	RAST.Inhaber.Eigentums.Verhältnis
Name (kurz)	RAST.Inhaber.Eigentums.Verhältnis
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:rast.inhaber.eigentums.verhaeltnis
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.164 REG.Allgemeine_Befreiung

Beschreibt die im Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister einzutragenden Befreiungen von § 181 BGB zur allgemeinen Vertretungsregelung.

B.3.2.164.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	REG.Allgemeine_Befreiung
Name (kurz)	REG.Allgemeine_Befreiung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.allgemeine-befreiung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.165 REG.Allgemeine_Vertretungsregelung

Beschreibt die im Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister einzutragenden allgemeinen Vertretungsregelung.

B.3.2.165.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	REG.Allgemeine_Vertretungsregelung
Name (kurz)	REG.Allgemeine_Vertretungsregelung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.allgemeine-vertretungsregelung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.166 REG.Besondere_Befreiung

Beschreibt die im Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister einzutragenden Befreiungen von § 181 BGB zur besonderen Vertretungsregelung des jeweiligen Vertreters.

B.3.2.166.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	REG.Besondere_Befreiung
Name (kurz)	REG.Besondere_Befreiung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.besondere-befreiung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.167 REG.Besondere_Vertretungsregelung

Beschreibt die im Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister einzutragenden besonderen Vertretungsregelung des jeweiligen Vertreters.

B.3.2.167.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	REG.Besondere_Vertretungsregelung
Name (kurz)	REG.Besondere_Vertretungsregelung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.besondere-vertretungsregelung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.168 REG.Dokumentstatus

Beschreibt den Status der beim Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister vorhandenen Dokumente.

B.3.2.168.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	REG.Dokumentstatus
Name (kurz)	REG.Dokumentstatus
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.dokumentstatus
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.169 REG.Eintragungstyp

Beschreibt die im Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister einzutragenden Eintragungstypen.

B.3.2.169.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	REG.Eintragungstyp
Name (kurz)	REG.Eintragungstyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.eintragungstyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.170 REG.Registerzeichenwechselgrund

Mögliche Gründe dafür, dass sich das Registerzeichen eines Rechtsträgers geändert hat (häufig auch verbunden mit einer veränderten Zuständigkeit der Registerstelle).

B.3.2.170.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	REG.Registerzeichenwechselgrund
Name (kurz)	REG.Registerzeichenwechselgrund
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.registerzeichenwechselgrund
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.171 REG.Sachliche_Erweiterung_Prokura

Beschreibt die im Handels-, Genossenschafts- und Partnerschaftsregister einzutragenden Erweiterungen von Prokuren.

B.3.2.171.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	REG.Sachliche_Erweiterung_Prokura
Name (kurz)	REG.Sachliche_Erweiterung_Prokura
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.sachliche-erweiterung-prokura
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.172 REG.Status_Rechtstraeger

Beschreibt den Status der im Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts- und Vereinsregister eingetragenen Firmen und Namen.

B.3.2.172.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	REG.Status_Rechtstraeger
Name (kurz)	REG.Status_Rechtstraeger
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.status-rechtstraeger
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.173 REG.Vertragsart

In dieser Codeliste stehen Vertragsarten für Rechtsträger.

B.3.2.173.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	REG.Vertragsart
Name (kurz)	REG.Vertragsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:reg.vertragsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.174 Rechtsformen

Es wird die Codeliste Rechtsformen des XÖV-Standards XUnternehmen verwendet. Die Codeliste urn:xoev-de:xunternehmen:codeliste:rechtsformen bildet fachbereichsübergreifend Anforderungen an die Codierung von Rechtsforminformationen ab und ermöglicht deren bereichsübergreifend einheitliche Codierung und Übermittlung. Bei der Übermittlung von XJustiz-Nachrichten ist der Code aus der Codespalte zu verwenden.

B.3.2.174.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	XUnternehmen-Codeliste Rechtsformen
Name (kurz)	Rechtsformen
Kennung	urn:xoev-de:xunternehmen:codeliste:rechtsformen
Herausgeber	XUnternehmen (XUnternehmen)
Version	unbestimmt

B.3.2.175 SC.GerichtlicheZustaendigkeit

Codeliste der verschiedenen gerichtlichen Zuständigkeiten.

B.3.2.175.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	SC.GerichtlicheZustaendigkeit
Name (kurz)	SC.GerichtlicheZustaendigkeit
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:sc.gerichtliche-zustaendigkeit
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.175.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Erfüllungsort/Leistungsort
002	Gerichtsstandsvereinbarung zwischen den Parteien
003	In Versicherungssachen, Wohnsitz des Versicherungsnehmers, des Versicherten oder des Begünstigten
004	Ort des schädigenden Ereignisses
005	Ort, an dem die unbewegliche Sache belegen ist
006	Wohnsitz des Beklagten
007	Wohnsitz des Verbrauchers

B.3.2.176 SC.Zahlungsart

Codeliste der verschiedenen Zahlungsarten.

B.3.2.176.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	SC.Zahlungsart
Name (kurz)	SC.Zahlungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:sc.zahlungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.176.2 Daten

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
001	Per Banküberweisung
002	Per Kreditkarte
003	Per Lastschrift von Ihrem Bankkonto

B.3.2.177 SCHIR.Baustoff

Codeliste der verschiedenen Schiffsbaustoffe im Fachverfahren Schiffsregister.

B.3.2.177.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	SCHIR.Baustoff
Name (kurz)	SCHIR.Baustoff
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:schir.baustoff
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.177.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Stahl
002	GFK (Glasfaserverstärkter Kunststoff)
003	Kunststoff
004	Holz
005	Aluminium
006	Zement
007	Komposit
008	Sonstiges
009	Glasfaser
010	Beton
011	Eisen

B.3.2.178 SCHIR.Heimathafen

Codeliste der Heimathäfen im Fachverfahren Schiffsregister.

B.3.2.178.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	SCHIR.Heimathafen
Name (kurz)	SCHIR.Heimathafen
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:schir.heimathafen
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.178.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Aachen
002	Amberg
003	Ansbach
004	Arnsberg
005	Aschaffenburg
006	Augsburg
007	Aurich
008	Bad Hersfeld
009	Bad Homburg v.d. Höhe
010	Bad Kreuznach
011	Bad Oeynhausen
012	Bamberg
013	Bayreuth
014	Bielefeld
015	Bochum
016	Bonn
017	Braunschweig
018	Bremen
019	Charlottenburg
020	Chemnitz
021	Coburg
022	Coesfeld
023	Cottbus
024	Darmstadt
025	Deggendorf
026	Dortmund
027	Dresden
028	Duisburg

code (Schlüssel)	wert (Wert)
029	Düren
030	Düsseldorf
031	Eschwege
032	Essen
033	Flensburg
034	Frankfurt (Oder)
035	Frankfurt am Main
036	Freiburg im Breisgau
037	Friedberg (Hessen)
038	Fritzlar
039	Fulda
040	Fürth
041	Gelsenkirchen
042	Gießen
043	Göttingen
044	Gütersloh
045	Hagen
046	Hamburg
047	Hamm
048	Hanau
049	Hannover
050	Hildesheim
051	Hof
052	Ingolstadt
053	Iserlohn
054	Jena
055	Kaiserslautern
056	Kassel
057	Kempten
058	Kiel
059	Kleve
060	Koblenz
061	Köln
062	Königstein im Taunus
063	Korbach
064	Krefeld
065	Landau in der Pfalz
066	Landshut
067	Leipzig

code (Schlüssel)	wert (Wert)
068	Lemgo
069	Limburg a.d. Lahn
070	Lübeck
071	Ludwigshafen am Rhein
072	Lüneburg
073	Mainz
074	Mannheim
075	Marburg
076	Memmingen
077	Mönchengladbach
078	Montabaur
079	München
080	Münster
081	Neubrandenburg
082	Neuruppin
083	Neuss
084	Nürnberg
085	Offenbach am Main
086	Oldenburg (Oldenburg)
087	Osnabrück
088	Paderborn
089	Passau
090	Pinneberg
091	Potsdam
092	Recklinghausen
093	Regensburg
094	Rostock
095	Saarbrücken
096	Schweinfurt
097	Schwerin
098	Siegburg
099	Siegen
100	Stadthagen
101	Steinfurt
102	Stendal
103	Stralsund
104	Straubing
105	Stuttgart
106	Tostedt

code (Schlüssel)	wert (Wert)
107	Traunstein
108	Ulm
109	Walsrode
110	Weiden in der Oberpfalz
111	Wetzlar
112	Wiesbaden
113	Wittlich
114	Wuppertal
115	Würzburg
116	Zweibrücken

B.3.2.179 SCHIR.Loeschgrund

Codeliste der Löschgründe im Fachverfahren Schiffsregister.

B.3.2.179.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	SCHIR.Loeschgrund
Name (kurz)	SCHIR.Loeschgrund
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:schir.loeschgrund
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.179.2 Daten

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
001	Heimathafenverlegung
002	Heimatortverlegung
003	Fertigstellung
004	Löschung des Schiffes
005	Löschung des Schiffes gemäß § 22/ 21 Schiffregisterordnung

B.3.2.180 SCHIR.Messbriefaussteller

Codeliste der Messbriefaussteller im Fachverfahren Schiffsregister.

B.3.2.180.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	SCHIR.Messbriefaussteller
Name (kurz)	SCHIR.Messbriefaussteller
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:schir.messbriefaussteller
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.180.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie
002	DNV GL
003	American Bureau of Shipping
004	Bureau Veritas
005	China Classification Society
006	Croatian Register of Shipping
007	Det Norske Veritas
008	Germanischer Lloyd
009	Indian Register of Shipping
010	Korean Register of Shipping
011	Lloyds Register of Shipping
012	ClassNK
013	Polish Register of Shipping
014	Registro Italiano Navale
015	Russian Maritime Register of Shipping

B.3.2.181 SCHIR.Schiffsgattung

Codeliste der verschiedenen Schiffsgattungen im Fachverfahren Schiffsregister.

B.3.2.181.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	SCHIR.Schiffsgattung
Name (kurz)	SCHIR.Schiffsgattung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:schir.schiffsgattung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.181.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)	beschreibung (Beschreibung)
001	Fahrgastschiff	Passenger ship
002	Traditionsschiff	Traditional ship
003	Ro-Ro-Schiff	Ro-Ro-ship
004	Frachtschiff	Cargo ship
005	Stückgutfrachter	General cargo ship
006	Kühlschiff	Refrigerated cargo ship
007	Vielzweckfrachtschiff	Multi-purpose cargo ship
008	Versorgungsschiff	Supply vessel
009	Autotransportschiff	Car carrier
010	Bohrinselversorgungsschiff	Offshore supply vessel
011	Massengutschiff	Bulk carrier
012	Öltanker	Oil tanker
013	Produktentankschiff	Product tanker
014	Tankschiff	Tanker
015	Flüssiggastanker	Liquefied gas tanker
016	Chemikalientankschiff	Chemical tanker
017	Fischereifahrzeug	Fishing vessel
018	Schlepper	Tug
019	Eisbrecher	Ice-breaker
020	Personenzubringerboot	Crew boat
021	Lotsenschiff	Pilot vessel
022	Leichter	Barge
023	Schute	Barge
024	Ponton	Pontoon
025	Sportboot	Pleasure craft
026	Segelyacht	Sailing yacht
027	Segelyacht (Katamaran)	Sailing Yacht (Katamaran)

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)	beschreibung (Beschreibung)
028	Motoryacht	Motor yacht
029	Motorsegelyacht	Motor sailer
030	Containerschiff	Container ship
031	Kreuzfahrtschiff	Cruise vessel
032	Sonstige	Other

B.3.2.182 STRAF.Abwesenheitsart

Diese Codeliste enthält unterschiedlichen Arten der Abwesenheit von der Haftanstalt.

B.3.2.182.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Abwesenheitsart
Name (kurz)	STRAF.Abwesenheitsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.abwesenheitsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.183 STRAF.Anordnungsart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Anordnungsarten.

B.3.2.183.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Anordnungsart
Name (kurz)	STRAF.Anordnungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.anordnungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.184 STRAF.Anordnungsbefugter

Diese Codeliste enthält die Anordnungsbefugten im Rahmen der Vermögensabschöpfung.

B.3.2.184.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Anordnungsbefugter
Name (kurz)	STRAF.Anordnungsbefugter
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.anordnungsbefugter
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.185 STRAF.Asservat.Auftrag

Diese Codeliste benennt die verschiedenen Auftragsarten für Asservate.

B.3.2.185.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Asservat.Auftrag
Name (kurz)	STRAF.Asservat.Auftrag
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.asservat.auftrag
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.186 STRAF.Asservat.Gegenstandsart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Arten von Asservaten.

B.3.2.186.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Asservat.Gegenstandsart
Name (kurz)	STRAF.Asservat.Gegenstandsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.asservat.gegenstandsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.187 STRAF.Asservat.Statusmitteilung

Mit dieser Codeliste wird mitgeteilt, wie der Verfahrensstand der Asservatenverwaltung ist.

B.3.2.187.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Asservat.Statusmitteilung
Name (kurz)	STRAF.Asservat.Statusmitteilung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.asservat.statusmitteilung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.188 STRAF.Astral

Diese Codeliste dient der Übermittlung der ASTRAL-ID gem. jeweils aktueller ASTRAL-Mastertabelle des Bundesamtes für Justiz.

B.3.2.188.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Astral
Name (kurz)	STRAF.Astral
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.astral
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.189 STRAF.Auflagen

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Auflagearten.

B.3.2.189.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Auflagen
Name (kurz)	STRAF.Auflagen
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.auflagen
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.190 STRAF.BFJ.ArtDerAuskunftsdaten

Codeliste der verschiedenen Arten der Auskunftsdaten bei der Kommunikation mit dem BfJ.

B.3.2.190.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.BFJ.ArtDerAuskunftsdaten
Name (kurz)	STRAF.BFJ.ArtDerAuskunftsdaten
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.bfj.artderauskunftsdaten
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.191 STRAF.Bescheidart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Bescheidarten.

B.3.2.191.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Bescheidart
Name (kurz)	STRAF.Bescheidart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.bescheidart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.192 STRAF.Beschlussart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Beschlussarten.

B.3.2.192.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Beschlussart
Name (kurz)	STRAF.Beschlussart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.beschlussart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.193 STRAF.Besuchserlaubnisart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Besuchserlaubnisarten.

B.3.2.193.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Besuchserlaubnisart
Name (kurz)	STRAF.Besuchserlaubnisart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.besuchserlaubnisart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.194 STRAF.Beteiligungsart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Arten der Beteiligung an einer Tat.

B.3.2.194.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Beteiligungsart
Name (kurz)	STRAF.Beteiligungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.beteiligungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.195 STRAF.Beweismittel

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Beweismittelarten.

B.3.2.195.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Beweismittel
Name (kurz)	STRAF.Beweismittel
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.beweismittel
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.196 STRAF.Einstellungsart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Einstellungsarten.

B.3.2.196.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Einstellungsart
Name (kurz)	STRAF.Einstellungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.einstellungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.197 STRAF.Entscheidungsart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Entscheidungsarten.

B.3.2.197.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Entscheidungsart
Name (kurz)	STRAF.Entscheidungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.entscheidungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.198 STRAF.Ergebnisart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Ergebnisarten eines Strafverfahrens.

B.3.2.198.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Ergebnisart
Name (kurz)	STRAF.Ergebnisart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.ergebnisart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.199 STRAF.Erledigungsarten

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Erledigungsarten.

B.3.2.199.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Erledigungsarten
Name (kurz)	STRAF.Erledigungsarten
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.erledigungsarten
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.200 STRAF.Fahndungsanlass

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Fahndungsanlässe.

B.3.2.200.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Fahndungsanlass
Name (kurz)	STRAF.Fahndungsanlass
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahndungsanlass
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.201 STRAF.Fahndungsregion

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Fahndungsregionen

B.3.2.201.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Fahndungsregion
Name (kurz)	STRAF.Fahndungsregion
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahndungsregion
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.202 STRAF.Fahndungsverfahren

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Fahndungsverfahren.

B.3.2.202.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Fahndungsverfahren
Name (kurz)	STRAF.Fahndungsverfahren
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahndungsverfahren
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.203 STRAF.Fahndungszweck

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Fahndungszwecke.

B.3.2.203.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Fahndungszweck
Name (kurz)	STRAF.Fahndungszweck
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahndungszweck
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.204 STRAF.Fahrerlaubnisart

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Personendaten/Fuehrerschein/Fahrerlaubnisart.

B.3.2.204.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Fahrerlaubnisart
Name (kurz)	STRAF.Fahrerlaubnisart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahrerlaubnisart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.205 STRAF.Fahrzeugantrieb

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Fahrzeug/Antrieb.

B.3.2.205.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Fahrzeugantrieb
Name (kurz)	STRAF.Fahrzeugantrieb
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahrzeugantrieb
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.206 STRAF.Fahrzeugart

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Fahrzeug/Fahrzeugart.

B.3.2.206.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Fahrzeugart
Name (kurz)	STRAF.Fahrzeugart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fahrzeugart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.207 STRAF.Fuehrerscheinklasse

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Personendaten/Fuehrerschein/Fuehrerscheinklasse.

B.3.2.207.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Fuehrerscheinklasse
Name (kurz)	STRAF.Fuehrerscheinklasse
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.fuehrerscheinklasse
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.208 STRAF.Geldanordnungsart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Geldanordungsarten.

B.3.2.208.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Geldanordnungsart
Name (kurz)	STRAF.Geldanordnungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.geldanordnungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.209 STRAF.Haftart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Haftarten.

B.3.2.209.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Haftart
Name (kurz)	STRAF.Haftart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.haftart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.210 STRAF.Haftbeginn

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Arten eines Haftbeginns.

B.3.2.210.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Haftbeginn
Name (kurz)	STRAF.Haftbeginn
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.haftbeginn
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.211 STRAF.Haftzeitendeart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Haftzeitendearten.

B.3.2.211.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Haftzeitendeart
Name (kurz)	STRAF.Haftzeitendeart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.haftzeitendeart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.212 STRAF.Herkunftsart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Herkunftsarten von beschlagnahmten Gegenständen.

B.3.2.212.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Herkunftsart
Name (kurz)	STRAF.Herkunftsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.herkunftsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.213 STRAF.KFZ.Kennzeichen

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Fahrzeug/Landeskennzeichen.

B.3.2.213.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.KFZ.Kennzeichen
Name (kurz)	STRAF.KFZ.Kennzeichen
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.kfz.kennzeichen
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.214 STRAF.Loeschungsgrund

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Gründe für die Löschung einer Fahndung.

B.3.2.214.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Loeschungsgrund
Name (kurz)	STRAF.Loeschungsgrund
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.loeschungsgrund
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.215 STRAF.Massnahmeart

Diese Codeliste enthält die Art der angeordneten Maßnahme.

B.3.2.215.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Massnahmeart
Name (kurz)	STRAF.Massnahmeart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.massnahmeart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.216 STRAF.Massnahmegegenstand

Diese Codeliste enthält die Art des Gegenstands, auf den sich die Sicherungsmaßname bezieht.

B.3.2.216.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Massnahmegegenstand
Name (kurz)	STRAF.Massnahmegegenstand
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.massnahmegegenstand
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.217 STRAF.OWI.Erledigungsart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Erledigungsarten bei Ordungswidrigkeiten.

B.3.2.217.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.OWI.Erledigungsart
Name (kurz)	STRAF.OWI.Erledigungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.owi.erledigungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.218 STRAF.OWIL

Die Codeliste beinhaltet Ordnungswidrigkeiten

B.3.2.218.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.OWIL
Name (kurz)	STRAF.OWIL
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.owil
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.219 STRAF.Personenbezug

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Fahrzeug/Personenbezug/Art.

B.3.2.219.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Personenbezug
Name (kurz)	STRAF.Personenbezug
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.personenbezug
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.220 STRAF.Pruefvorschrift

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Vorschriften für die Haftprüfung.

B.3.2.220.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Pruefvorschrift
Name (kurz)	STRAF.Pruefvorschrift
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.pruefvorschrift
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.221 STRAF.Rechtsfolgen

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Rechtsfolgen.

B.3.2.221.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Rechtsfolgen
Name (kurz)	STRAF.Rechtsfolgen
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.rechtsfolgen
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.222 STRAF.Rechtsmittel

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Rechtsmittel.

B.3.2.222.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Rechtsmittel
Name (kurz)	STRAF.Rechtsmittel
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.rechtsmittel
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.223 STRAF.Sachgebietsschluessel

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Aktenzeichen/Sachgebietsschlüssel

B.3.2.223.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Sachgebietsschluessel
Name (kurz)	STRAF.Sachgebietsschluessel
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.sachgebietsschluessel
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.224 STRAF.Sicherungsmassnahme

Diese Codeliste enthält die Sicherungsmaßnahmen im Rahmen der Vermögensabschöpfung.

B.3.2.224.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Sicherungsmassnahme
Name (kurz)	STRAF.Sicherungsmassnahme
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.sicherungsmassnahme
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.225 STRAF.Strafverfolgungshindernis

Diese Codeliste ist vorgesehen für das Element Personendaten/Strafverfolgungshindernis.

B.3.2.225.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Strafverfolgungshindernis
Name (kurz)	STRAF.Strafverfolgungshindernis
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.strafverfolgungshindernis
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.226 STRAF.Tatmerkmal

Mit dieser Codeliste können Zusatzkennzeichnungen zur Tat zur statistischen Erfassung übermittelt werden.

B.3.2.226.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Tatmerkmal
Name (kurz)	STRAF.Tatmerkmal
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.tatmerkmal
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.227 STRAF.VA.Erledigungsart

Die Codeliste ist vorgesehen für die möglichen Erledigungsarten eines Vollstreckungsauftrages.

B.3.2.227.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.VA.Erledigungsart
Name (kurz)	STRAF.VA.Erledigungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.va.erledigungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.228 STRAF.Verbleibsart

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Arten des Verbleibs eingezogener Gegestände.

B.3.2.228.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Verbleibsart
Name (kurz)	STRAF.Verbleibsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.verbleibsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.229 STRAF.WebReg.Zurechnung

Diese Codeliste enthält die Gründe, die zur Meldung einer Entscheidung gegen eine natürliche Person führen können und richtet sich nach § 30 OWiG.

B.3.2.229.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.WebReg.Zurechnung
Name (kurz)	STRAF.WebReg.Zurechnung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.webreg.zurechnung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.230 STRAF.Weisungen

Diese Codeliste enthält die verschiedenen Weisungen.

B.3.2.230.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	STRAF.Weisungen
Name (kurz)	STRAF.Weisungen
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:straf.weisungen
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	unbestimmt

B.3.2.231 VAG.Ausgleich

Codeliste der verschiedenen Ausgleichsarten.

B.3.2.231.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VAG.Ausgleich
Name (kurz)	VAG.Ausgleich
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.ausgleich
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.231.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
01	Anrechte vorhanden
02	keine Anrechte vorhanden
03	Anrechte vorhanden, aber keine Übermittlung im elektronischen Datensatz

B.3.2.232 VAG.Bezugsgroesse

Codeliste der verschiedenen Bezugsgrössen.

B.3.2.232.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VAG.Bezugsgroesse
Name (kurz)	VAG.Bezugsgroesse
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.bezugsgroesse
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.2

B.3.2.232.2 Daten

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
01	Entgeltpunkte Knappschaft Ost
02	Entgeltpunkte Knappschaft West
03	Entgeltpunkte Ost
04	Entgeltpunkte West
05	Kapitalwert in Euro
06	Rentenbetrag monatlich in Euro Ost
07	Rentenbetrag monatlich in Euro West
08	statischer Rentenbetrag aus Höherversicherung monatlich in Euro
09	Steigerungszahl
10	Versorgungspunkt
11	Anzahl der Fondsanteile
12	Entgeltpunkte Ost (Grundrente)
13	Entgeltpunkte West (Grundrente)
99	andere

B.3.2.233 VAG.Fehler

Codeliste der verschiedenen Fehlerarten.

B.3.2.233.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VAG.Fehler
Name (kurz)	VAG.Fehler
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.fehler
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.233.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
FA00000	Allgemeiner Fehler
FA00001	Erhaltener XJustiz-Datensatz ist nicht valide.
FA00002	Es wurde ein ungültiges Absenderzertifikat verwendet.
FE00001	Der Familienname fehlt.
FE00002	Der Familienname enthält unzulässige Zeichen.
FE00003	Der Familienname enthält in der 1. Stelle einen Bindestrich (-) oder einen Punkt (.).
FE00004	Der Geburtsname enthält unzulässige Zeichen.
FE00005	Der Vorname fehlt.
FE00006	Der Vorname enthält unzulässige Zeichen.
FE00007	Der Vorname enthält in der 1. Stelle einen Bindestrich (-).
FE00021	Der Tag der Geburt enthält ein ungültiges Datum.
FE00031	Der Geburtsort enthält unzulässige Zeichen.
FE00042	Die Postleitzahl ist ungültig.
FE00043	Der Wohnort fehlt.
FE00044	Der Wohnort enthält unzulässige Zeichen.
FE00045	Die Straße enthält unzulässige Zeichen.
FE00046	Die Hausnummer enthält unzulässige Zeichen.
FE00100	Die Datei "xjustiz_nachricht.xml" ist mit einem Virus infiziert! Eine weitere Verarbeitung ist nicht erfolgt!
FE00110	Beim Validieren gegen das Schema ist ein Fehler aufgetreten! Details: "Fehlermeldung aus Parser".
FE00120	Der Vorgang beim Versorgungsträger ist bereits abgeschlossen. Bitte neue Anfrage starten.
FE01001	Die Transportsignatur konnte nicht erfolgreich geprüft werden.
FE01002	Die Betriebsnummer des Familiengerichtes fehlt bzw. ist fehlerhaft.
FE01003	Die im Datensatz verwendeten Aktenzeichen des Empfängers bzw. unseres Versicherten sind nicht konsistent.
FE01101	Für die angegebene Person ist keine Versicherungsnummer vorhanden.
FE02001	Das Ende der Ehe liegt nach dem Datum des Auskunftsersuchens.

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
FE02002	Das Ende der Ehe liegt vor dem Beginn der Ehe.
FE02003	Das Ende der Ehe liegt nach dem Datum der gerichtlichen Entscheidung.
FE09999	Sonstiger Fehler.

B.3.2.234 VAG.Leistungsform

Codeliste der verschiedenen Leistungsformen.

B.3.2.234.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VAG.Leistungsform
Name (kurz)	VAG.Leistungsform
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.leistungsform
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.234.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
01	gemischt
02	Kapital
03	Rente lebenslang
04	Rente nicht lebenslang

B.3.2.235 VAG.Sachstandsmitteilung.Kurzmitteilung.VersorgungstraegerZuGericht

Diese Codeliste listet die Sachverhalte auf, die zum Versenden einer Sachstandsmitteilung führen.

B.3.2.235.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VAG.Sachstandsmitteilung.Kurzmitteilung.VersorgungstraegerZuGericht
Name (kurz)	VAG.Sachstandsmitteilung.Kurzmitteilung.VersorgungstraegerZuGericht
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.sachstandsmitteilung.kurzmitteilung.versorgungstraeger-zu-gericht
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.235.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)	beschreibung (Beschreibung)
01	fehlende Unterlagen	
02	ungeklärte Versicherungszeiten	
03	Kontenklärung dauert trotz Mitwirkung des Versicherten an	
04	keine Mitwirkung des Versicherten	
05	keine Mitwirkung des Versicherten trotz Erinnerung	
06	Auslandsermittlung	
07	Ankündigung einer berichtigten Auskunft	Es wird eine erneute Auskunft ohne Aufforderung des Gerichts angekündigt. Neue Mitteilung kommt, zum Beispiel wenn die alte Auskunft gegenstandslos ist und eine neue Auskunft angekündigt wird, weil Auskunft aus einer zwischenzeitlich bewilligten Rente zu erteilen ist oder fehlerhaft war.

B.3.2.236 VAG.Teilungsart

Codeliste der verschiedenen Teilungsarten.

B.3.2.236.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VAG.Teilungsart
Name (kurz)	VAG.Teilungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.teilungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.236.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
01	intern, abweichender Risikoschutz
02	intern, gleicher Risikoschutz
03	extern, beabsichtigt (§ 14 Abs. 2 Nr. 1), Vereinbarung abgeschlossen
04	extern, beabsichtigt (§ 14 Abs. 2 Nr. 1), Vereinbarung noch nicht abgeschlossen
05	extern, wird durchgeführt (§ 14 Abs. 2 Nr. 2)
06	extern, wird durchgeführt (§ 17)

B.3.2.237 VAG.Teilungsart.Entscheidung

Codeliste der verschiedenen Entscheidungsarten bei Teilungen.

B.3.2.237.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VAG.Teilungsart.Entscheidung
Name (kurz)	VAG.Teilungsart.Entscheidung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.teilungsart.entscheidung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.237.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
01	intern
02	extern nach §16 VersAusglG
03	extern mit Wahl des Zielversorgungsträgers nach §15 Abs. 1 VersAusglG
04	extern ohne Wahl des Zielversorgungsträgers §15 Abs. 5 VersAusglG
05	extern durch Parteienvereinbarung über Beitragszahlung

B.3.2.238 VAG.Versorgungsart

Codeliste der verschiedenen Versorgungsarten.

B.3.2.238.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VAG.Versorgungsart
Name (kurz)	VAG.Versorgungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vag.versorgungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.238.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
01	Beamtenversorgung
02	berufsständische Altersversorgung
03	betriebliche Altersversorgung
04	gesetzliche Rentenversicherung
05	private Altersvorsorge
06	sonstige Altersversorgung
07	Zusatzversorgung öffentlicher Dienst

B.3.2.239 VSTR.Anrede.Partei

Codeliste der verschiedenen Anrede-Varianten zu einem Beteiligten im Fachmodul 'Zentrales Vollstreckungsgericht'.

B.3.2.239.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VSTR.Anrede.Partei
Name (kurz)	VSTR.Anrede.Partei
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.anrede.partei
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.239.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Herr / Frau
002	Herr
003	Frau
004	Firma (Einzelfirma)
005	GmbH & Co KG (zweistufige Vertretung)
006	AG, OHG, GmbH usw.
007	Körperschaft des Öffentlichen Rechts (Gemeinde, Landkreis)
008	Partei kraft Amtes
009	Rechtsanwalt in eigener Sache
010	WEG (Wohnungseigentumsgemeinschaft, altes Recht)
011	WEG neues Recht (nat. Pers.)
012	WEG neues Recht (jur. Pers.)

B.3.2.240 VSTR.Eintragungsgruende.Gerichtsvollzieher.Vollstreckungsbehoerde

Codeliste der verschiedenen Eintragungsgründe der Gerichtsvollzieher bei Vollstreckung.

B.3.2.240.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VSTR.Eintragungsgruende.Gerichtsvollzieher.Vollstreckungsbehoerde
Name (kurz)	VSTR.Eintragungsgruende.Gerichtsvollzieher.Vollstreckungsbehoerde
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.eintragungsgruende.gerichtsvollzieher.vollstreckungsbehoerde
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.240.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
Gläubigerbefriedigung ausgeschlossen	§ 882c Abs. 1 Nr. 2 ZPO, § 284 Abs. 9 Nr. 2 AO
Gläubigerbefriedigung nicht nachgewiesen	§ 882c Abs. 1 Nr. 3 ZPO, § 284 Abs. 9 Nr. 3 AO
Nichtabgabe der Vermögensauskunft	§ 882c Abs. 1 Nr. 1 ZPO, § 284 Abs. 9 Nr. 1 AO

B.3.2.241 VSTR.Eintragungsgruende.Insolvenzgericht

Codeliste der verschiedenen Eintragungsgründe im Insolvenzgericht.

B.3.2.241.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VSTR.Eintragungsgruende.Insolvenzgericht
Name (kurz)	VSTR.Eintragungsgruende.Insolvenzgericht
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.eintragungsgruende.insolvenzgericht
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1

B.3.2.241.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	§ 290 InsO, Versagung der Restschuldbefreiung
002	§ 296 InsO, Versagung der Restschuldbefreiung
003	§ 297 InsO, Versagung der Restschuldbefreiung
004	§ 297a InsO, Versagung der Restschuldbefreiung
005	§ 303 InsO, Widerruf der Restschuldbefreiung
006	§§ 296, 297 InsO, Versagung der Restschuldbefreiung
007	§§ 296, 297a InsO, Versagung der Restschuldbefreiung
008	§ 26 Abs. 2 InsO, Abweisung mangels Masse

B.3.2.242 VSTR.Entscheidungsinhalt.Schuldnerwiderspruch

Codeliste der verschiedenen Entscheidungsinhalte bei einem Schuldnerwiderspruch.

B.3.2.242.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VSTR.Entscheidungsinhalt.Schuldnerwiderspruch
Name (kurz)	VSTR.Entscheidungsinhalt.Schuldnerwiderspruch
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.entscheidungsinhalt.schuldnerwiderspruch
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.242.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Aufhebung der Eintragungsanordnung
002	Eintragung im Schuldnerverzeichnis wird einstweilen ausgesetzt
003	Zurückweisung des Schuldnerwiderspruchs

B.3.2.243 VSTR.Gerichtsvollzieher.Dienstbezeichnung

Codeliste der verschiedenen Dienstbezeichnungen der Gerichtsvollzieher.

B.3.2.243.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VSTR.Gerichtsvollzieher.Dienstbezeichnung
Name (kurz)	VSTR.Gerichtsvollzieher.Dienstbezeichnung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.gerichtsvollzieher.dienstbezeichnung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.243.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Abwickler(in)
002	Beauftragte(r) Gerichtsvollzieher(in)
003	Gerichtsvollzieher(in)
004	Hauptgerichtsvollzieher(in)
005	Obergerichtsvollzieher(in)

B.3.2.244 VSTR.KorrekturLoeschung

Codeliste der verschiedenen Korrekturarten bei Löschung.

B.3.2.244.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VSTR.KorrekturLoeschung
Name (kurz)	VSTR.KorrekturLoeschung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.korrektur-loeschung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1

B.3.2.244.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
Korrektur	Der ursprünglich übermittelte Datensatz ist aufgrund nachträglich eingetretener Umstände zu korrigieren. Der ursprüngliche Datensatz ist durch den Inhalt der Korrekturnachricht zu ersetzen.
Korrektur irriger Eintrag	Der ursprünglich übermittelte Datensatz war von Anfang an fehlerhaft. Der ursprüngliche Datensatz ist durch den Inhalt der Korrekturnachricht zu ersetzen.
Löschung	Der ursprünglich übermittelte Datensatz ist aufgrund nachträglich eingetretener Umstände vollständig zu löschen.
Löschung irriger Eintrag	Der ursprünglich übermittelte Datensatz war von Anfang an fehlerhaft. Der ursprüngliche Datensatz ist vollständig zu löschen.
Vorzeitige Ersetzung einer Vermögensauskunft	Dieser Wert wird verwendet, wenn mit der 'nachricht.vstr.vermoegensverzeichnis.uebermittlung.korrektur.0900006' die Art des Vermögensverzeichnisses geändert werden soll zu "Nachbesserung der Vermögensauskunft" oder zu "Erneute Vermögensauskunft, § 802d ZPO".

B.3.2.245 VSTR.Schuldnerverzeichnis.Loeschungsgruende

Codeliste der verschiedenen Löschungsgründe im Schuldnerverzeichnis.

B.3.2.245.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VSTR.Schuldnerverzeichnis.Loeschungsgruende
Name (kurz)	VSTR.Schuldnerverzeichnis.Loeschungsgruende
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.schuldnerverzeichnis.loeschungsgruende
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1

B.3.2.245.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
Korrektur	Der ursprünglich übermittelte Datensatz ist aufgrund nachträglich eingetretener Umstände zu korrigieren. Der ursprüngliche Datensatz ist durch den Inhalt der Korrekturnachricht zu ersetzen.
Korrektur irriger Eintrag	Der ursprünglich übermittelte Datensatz war von Anfang an fehlerhaft. Der ursprüngliche Datensatz ist durch den Inhalt der Korrekturnachricht zu ersetzen.
Löschung	Der ursprünglich übermittelte Datensatz ist aufgrund nachträglich eingetretener Umstände vollständig zu löschen.
Löschung der Eintragung wegen Fristablaufs	Die Eintragung im Schuldnerverzeichnis wurde aufgrund des Ablaufs der für die Dauer der Eintragung bestimmten Frist gelöscht.
Löschung irriger Eintrag	Der ursprünglich übermittelte Datensatz war von Anfang an fehlerhaft. Der ursprüngliche Datensatz ist vollständig zu löschen.
vorzeitige Löschung der Eintragung im Schuldnerverzeichnis	Die Eintragung im Schuldnerverzeichnis wurde durch Beschluss des zentralen Vollstreckungsgerichts gelöscht.

B.3.2.246 VSTR.Verarbeitungsergebnis.Schuldnerverzeichnis

Codeliste der verschiedenen Verarbeitungsergebnisse im Schuldnerverzeichnis.

B.3.2.246.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VSTR.Verarbeitungsergebnis.Schuldnerverzeichnis
Name (kurz)	VSTR.Verarbeitungsergebnis.Schuldnerverzeichnis
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.verarbeitungsergebnis.schuldnerverzeichnis
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.2

B.3.2.246.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001 Eintragung erfolgt	Eintragung erfolgt
002 Sonstiger Fehler	Sonstiger Fehler
003 Verfahrensnummer nicht vorhanden	Zu der übermittelten Verfahrensnummer wurde kein Eintrag gefunden.
004 Element 'korrekturLoeschung' fehlt	Es wurde nicht mitgeteilt, ob eine Korrektur oder Löschung des beim zentralen Vollstreckungsgerichts bereits vorhandenen Datensatzes erfolgen soll.
005 Verfahrensnummer fehlt	Es wurde keine Verfahrensnummer angegeben, obwohl die eingegangene Nachricht das Element 'korrekturLoeschung' enthielt.
006 Falsche Art des Vermögensverzeichnisses	Aufgrund der in der Nachricht vorhandenen Informationen kann kein Vermögensverzeichnis der Art "Neue Vermögensauskunft" eingereicht werden.
007 Datensatz bereits vorhanden	Der übermittelte Datensatz ist bereits vorhanden.
008 Eintragungshemmnis vorhanden	Der Vollzug der Eintragung wurde vom lokalen Vollstreckungsgericht untersagt.
009 keine Korrektur / Löschung	Das zentrale Vollstreckungsgericht hat die Vornahme der gewünschten Korrektur / Löschung abgelehnt.
010 Eingang Zurückweisung Schuldnerwiderspruch	Da keine vorhergehende Eintragung einer einstweiligen Aussetzung erfolgte, hat die Zurückweisung des Schuldnerwiderspruchs keine Auswirkungen auf das Schuldnerverzeichnis.
020 Aktenzeichen inkonsistent	Das Aktenzeichen ist nicht in allen Nachrichtenteilen konsistent angegeben.
021 Verfahrensnummer ungültig	Länge unzulässig, Prüfziffer fehlerhaft oder Verfahrensnummer nicht numerisch.

code (Schlüssel)	wert (Wert)
022 Falsches ZenVG in Verfahrensnummer	ZenVG in Verfahrensnummer ungültig für Einlieferer.
023 XJustiz Kode ZenVG ungültig	XJustiz Kode ZenVG ungültig
024 Ereignis ungültig	Im Nachrichtenkopf wurde kein gültiges Nachrichtenereignis angegeben.
025 Instanzdaten ungültig	Instanzdaten ungültig
026 Rollennummer ungültig	Rollennummer ungültig
027 Falsches Sachgebiet	Falsches Sachgebiet
028 Vorname, Vorkommen ungültig	Das Element Vorname darf nur einmal übergeben werden.
029 'weitererName', Vorkommen ungültig	Das Element 'weitererName' darf nur einmal übergeben werden.
030 Rufname ungültig	Der angegebene Rufname ist nicht im Vornamen enthalten.
031 'bezeichnung.alt', Vorkommen ungültig	Das Element 'bezeichnung.alt' darf nur einmal übergeben werden.
032 Verfahrens-/Zustellanschrift, Vorkommen ungültig	Es darf nur eine Verfahrens-/Zustellanschrift übergeben werden.
033 Eintragungsanordnung ungültig	Eintragungsanordnung ungültig
035 Korrektur_Loeschung ungültig	Korrektur_Loeschung ungültig
037 Sitz, Vorkommen ungültig	Das Element Sitz darf nur einmal übergeben werden.
038 'handelndUnter', Vorkommen ungültig	Das Element 'handelndUnter' darf nur einmal übergeben werden.
039 Vermögensverzeichnis fehlt	Der Nachricht wurde kein Anhang beigefügt, obwohl ein Vermögensverzeichnis übermittelt werden sollte.

code (Schlüssel)	wert (Wert)
040 Falscher Dokumententyp im Anhang	Das Vermögensverzeichnis wurde nicht im PDF-Format übersandt.
041 Mehr als ein Dokument übersandt	Es darf einer Nachricht nur ein PDF-Dokument als Anhang beigefügt werden.
042 Absender INSO falsch	Bei einer INSO Eintragung stimmen Absender im Nachrichtenkopf und Gericht in der Eintragungsanordnung nicht überein.
043 Kein Aktenzeichen angegeben	Es wurde in der Eintragungsanordnung kein Aktenzeichen mit Länge größer 0 angegeben.
044 Anordnungsbehörde, fehlende / falsche Berechtigung Einlieferer	Der Einlieferer hat keine Berechtigung zur Einlieferung oder für diese Anordnung.
045 Kein Name angegeben	Es wurde kein Name mit einer Länge größer 0 angegeben.
046 Ungültige Zeitzone Datum	Für Datumsfelder wird implizit die deutsche Zeitzone angenommen.
047 Registereintragung, Vorkommen ungültig	Das Element Registereintragung darf nur einmal übergeben werden.
048 Korrektur / Löschung, Wert ungültig	Der Wert 'Vorzeitige Ersetzung einer Vermögensauskunft' darf hier nicht übergeben werden.
049 Keine ausreichende Datenübereinstimmung	Dieser Return Code kann von einem Landesverfahren bei zusätzlichen Plausibilisierungen, die die Implementierung des Landesverfahrens vornimmt, zurückgeschickt werden.
501 Eintragung erfolgt	Der XJustiz-Datensatz wurde vom Vollstreckungsportal ohne Fehler übernommen.
502 Sonstiger Fehler	Sonstiger Fehler
503 Syntaktischer Fehler im Datensatz	Syntaktischer Fehler im Datensatz
504 Verfahrensnummer nicht vorhanden	Verfahrensnummer nicht vorhanden
505 Keine Eintragung (Vollstreckungportal-interner Fehler)	Keine Eintragung (Vollstreckungportal-interner Fehler)
506 Keine Korrektur (Vollstreckungpor-	Keine Korrektur (Vollstreckungportal-interner Fehler)

code (Schlüssel)	wert (Wert)
tal-interner Fehler)	
507 Keine Löschung (Vollstreckungportal-interner Fehler)	Keine Löschung (Vollstreckungportal-interner Fehler)
508 Authentisierung Aufrufer fehlgeschlagen	Authentisierung Aufrufer fehlgeschlagen
509 Aufrufer für die Nutzung des Web-Service nicht autorisiert	Aufrufer für die Nutzung des Web-Service nicht autorisiert
510 Portal: Einlieferung Fachdaten abgeschaltet	Die Einlieferung von Fachdaten ist für diesen Mandanten zur Zeit im Portal abgeschaltet (Ampel rot)

B.3.2.247 VSTR.Vermoegensverzeichnis.Art

Codeliste der verschiedenen Vermögensverzeichnisarten.

B.3.2.247.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	VSTR.Vermoegensverzeichnis.Art
Name (kurz)	VSTR.Vermoegensverzeichnis.Art
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:vstr.vermoegensverzeichnis.art
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1

B.3.2.247.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
Erneute Vermögensauskunft	Erneute Vermögensauskunft, § 802d ZPO
Nachbesserung der Vermögensauskunft	Das bereits vorliegende Vermögensverzeichnis ist nachzubessern, ohne dass die Voraussetzungen des § 802d ZPO gegeben sind, weil die im Vermögensverzeichnis enthaltenen Angaben lückenhaft, ungenau oder unklar sind.
Neue Vermögensauskunft	Für den Schuldner liegt kein Vermögensverzeichnis vor, da er entweder bisher keine Vermögensauskunft abgegeben hat oder ein früher bereits errichtetes Vermögensverzeichnis gelöscht wurde.

B.3.2.248 Währung

Es wird die Codeliste Währung des XÖV-Standards XKfz verwendet. Die Codeliste enthält die möglichen Werte für Währungen im Rahmen der Übermittlung und Verarbeitung von elektronischen Anträgen. Die Liste entspricht den Währungscodes (dreistellige Buchstaben-Abkürzungen) der Norm ISO 4217.

B.3.2.248.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	XKfz-Codeliste Währung
Name (kurz)	Währung
Kennung	urn:xoev-de:bund:kba:codeliste:waehrung
Herausgeber	Kraftfahrt-Bundesamt, Betriebsführung XKfz (KBA)
Version	unbestimmt

B.3.2.249 ZPO.Anfragetyp

Codeliste der verschiedenen Anfragetypen.

B.3.2.249.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZPO.Anfragetyp
Name (kurz)	ZPO.Anfragetyp
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zpo.anfragetyp
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.249.2 Daten

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
001	Person_phonetisch
002	Person_normal
003	Person_exakt
004	Fahrzeugakte

B.3.2.250 ZPO.Fehlercode

Codeliste der verschiedenen Fehlercodes.

B.3.2.250.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZPO.Fehlercode
Name (kurz)	ZPO.Fehlercode
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zpo.fehlercode
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.2
Änderungen zur Vorversion	Die Codeliste wurde um die Fehlercodes 21 und 22 erweitert.

B.3.2.250.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
01	Strukturfehler (Parserfehler)
02	falscher Nachrichtentyp
03	fehlende Berechtigung
04	Den in Ihrer Anfrage angegebenen Daten konnte keine Person eindeutig zugeordnet werden. Keine Treffer; Ihre Angaben haben zu keinem Treffer geführt bzw. die Person ist nicht im Bestand der DSRV. Ggf. ist die Anfrage mit optimierten Angaben erneut zu senden, z.B. unter Ergänzung des Geburtsnamens zu den Pflichtfeldern (Name, Vorname, Geburtsdatum) oder Angabe nur der Pflichtfelder. Diese Meldung ist kostenfrei.
05	zu viele Treffer (>100)
06	Der Familienname muss gemeldet werden
07	Der Vorname muss gemeldet werden
08	Das Geburtsdatum enthält kein gültiges Datum
09	Das Geburtsdatum ist nicht vorhanden
10	Die Postleitzahl muss gemeldet werden
11	Die Strasse muss gemeldet werden
12	Der Ort muss gemeldet werden
13	Versicherungsnummer ist nicht plausibel
14	Voraussetzungen nach § 74a Absatz 2 SGB X sind nicht erfüllt
15	mehr als 100 Fahrzeuge gefunden
16	mehr als 20 Personen gefunden
17	Die gesuchte Person ist verstorben. Diese Mitteilung ist kostenfrei.
18	Ihr Auskunftersuchen kann nicht beantwortet werden, da eine aktuelle Anschrift in den Beständen der DSRV nicht gespeichert ist. Diese Auskunft ist kostenfrei.
19	Ereignis enthält unzulässigen Wert.
20	Rollenbezeichnung enthält unzulässigen Wert.
21	Die angegebene VSNR stimmt nicht mit angegebenen persönlichen Daten überein. Dies ist eine abschließende, kostenfreie Rückmeldung.

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
22	AnfrageID bereits vorhanden. Sie haben diese Anfrage bereits gestellt.
99	sonstiger Fehler

B.3.2.251 ZSSR.Fehler

Codeliste der verschiedenen Fehlerarten.

B.3.2.251.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZSSR.Fehler
Name (kurz)	ZSSR.Fehler
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zssr.fehler
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.251.2 Daten

code (Schlüs-sel)	wert (Wert)
001	Fehler bei Einreichung
002	Fehler bei Rücknahme
003	Sonstiger Fehler

B.3.2.252 ZVG.Anspruchsart

Codeliste der verschiedenen Titelarten.

B.3.2.252.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZVG.Anspruchsart
Name (kurz)	ZVG.Anspruchsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvg.anspruchsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.252.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	wegen dinglicher Ansprüche
002	wegen dinglicher und persönlicher Ansprüche
003	wegen persönlicher Ansprüche
004	wegen öffentlicher Lasten
005	wegen Hausgeldern

B.3.2.253 ZVG.Nachrichtenart

Codeliste der verschiedenen verzinslichen Kosten.

B.3.2.253.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZVG.Nachrichtenart
Name (kurz)	ZVG.Nachrichtenart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvg.nachrichtenart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.253.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
01	Nachricht gem. § 41 ZVG
02	Auftrag an einen Sachverständigen
03	Anordnung einer Zwangsverwaltung
04	Bericht des Zwangsverwalters
05	Antrag des Zwangsverwalters
06	Vergütungsantrag des Zwangsverwalters

B.3.2.254 ZVG.Objekt

Codeliste der verschiedenen Objekte.

B.3.2.254.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZVG.Objekt
Name (kurz)	ZVG.Objekt
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvg.objekt
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.254.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
1	Reihenhaus
10	Kfz-Stellplatz
11	Kfz-Stellplatz (Tiefgarage)
12	sonstiges Teileigentum (z.B. Keller, Hobbyraum)
13	Wohn- / Geschäftshaus
14	gewerblich genutztes Grundstück
15	Baugrundstück
16	unbebautes Grundstück
17	land- und forstwirtschaftlich genutztes Grundstück
18	Sonstiges
19	Zweifamilienhaus
2	Doppelhaushälfte
3	Einfamilienhaus
4	Mehrfamilienhaus
5	Eigentumswohnung (1 bis 2 Zimmer)
6	Eigentumswohnung (3 bis 4 Zimmer)
7	Eigentumswohnung (ab 5 Zimmer)
8	Gewerbeeinheit (z.B. Laden, Büro)
9	Garage

B.3.2.255 ZVG.Titelart

Codeliste der verschiedenen Titelarten.

B.3.2.255.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZVG.Titelart
Name (kurz)	ZVG.Titelart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvg.titelart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1

B.3.2.255.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	andere Urkunde (z.B. Jugendamt)
002	Beschluss
003	Sonstiges
004	Urkunde (Notar)
005	Urteil
006	Vergleich
007	Vollstreckbarkeitserklärung (Behörde)
008	Vollstreckungsbescheid

B.3.2.256 ZVG.Verfahrensart

Codeliste der verschiedenen Versteigerungsarten.

B.3.2.256.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZVG.Verfahrensart
Name (kurz)	ZVG.Verfahrensart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvg.verfahrensart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.256.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
-1	Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft
0	Versteigerung im Wege der Zwangsvollstreckung
1	Zwangsversteigerung auf Antrag des Insolvenzverwalters
2	Zwangsversteigerung auf Antrag des Erben
3	Zwangsversteigerung von Schiffen, Schiffsbauwerken und Binnenschiffen
4	Zwangsversteigerung von Luftfahrzeugen
5	Zwangsversteigerung zum Zwecke der Entziehung des Wohnungseigentums
99	Zwangsverwaltung

B.3.2.257 ZVR.Antwortart

Codeliste mit den möglichen Antwortarten im ZVR

B.3.2.257.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZVR.Antwortart
Name (kurz)	ZVR.Antwortart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvr.antwortart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.257.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
Download	Direkter Download über die Webanwendung
EGVP	Versand über sicheres Postfach
Fax	Versand über Fax
Post	Versand per Brief

B.3.2.258 ZVR.Eintragungsart

Codeliste der verschiedenen Eintragungsarten.

B.3.2.258.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZVR.Eintragungsart
Name (kurz)	ZVR.Eintragungsart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvr.eintragungsart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1

B.3.2.258.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Ersteintrag
002	Korrektur
003	Widerruf

B.3.2.259 ZVSTR.Altersstufen.Unterhalt

Codeliste der verschiedenen Altersstufen beim Unterhalt.

B.3.2.259.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZVSTR.Altersstufen.Unterhalt
Name (kurz)	ZVSTR.Altersstufen.Unterhalt
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvstr.altersstufen.unterhalt
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.259.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	erste Altersstufe
002	zweite Altersstufe
003	dritte Altersstufe

B.3.2.260 ZVSTR.Anlage

Codeliste der verschiedenen Anlagearten.

B.3.2.260.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZVSTR.Anlage
Name (kurz)	ZVSTR.Anlage
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvstr.anlage
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.3

B.3.2.260.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Akten des Vollstreckungsorgans
002	Belege zur Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse
003	Beschluss über bewilligte Prozesskostenhilfe
004	Im Fall eines Antrags auf Bewilligung von Prozesskostenhilfe: Erklärung über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse des Gläubigers mit Belegen
005	Abdruck Gerichtskostenstempler
006	Mitteilung/-en des Vollstreckungsorgans
007	Schuldtitel
009	Vollstreckungsprotokoll/-e
010	Vollstreckungsunterlagen
011	sonstige
012	Drittauskünfte
013	Vollstreckungstitel
014	Vollmacht
015	Geldempfangsvollmacht
016	Forderungsaufstellung - Anlage 1
017	Forderungsaufstellung
019	Aufstellung der Inkassokosten
020	Elektronische Kostenmarke
021	Aufstellung über die geleisteten Zahlungen
022	Aufstellung der bisherigen Vollstreckungskosten mit Belegen
023	Bescheid nach § 9 Absatz 2 UhVorschG
024	Belege zu Angaben über die persönlichen und wirtschaftlichen Verhältnisse der Schuldner oder Dritter
025	Unterlagen, die darlegen, dass eine Anhörung wichtige Interessen des Gläubigers gefährden würde
026	Vorpfändungsbenachrichtigung
027	Negativauskunft des Einwohnermeldeamtes

B.3.2.261 ZVSTR.Antrag.Zustellung

Codeliste der verschiedenen Antragsarten bei Zustellung.

B.3.2.261.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZVSTR.Antrag.Zustellung
Name (kurz)	ZVSTR.Antrag.Zustellung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvstr.antrag.zustellung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.2

B.3.2.261.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Antrag Zustellung zu vermitteln mit Aufforderung nach § 840 ZPO
002	Antrag Zustellung zu vermitteln ohne Aufforderung nach § 840 ZPO

B.3.2.262 ZVSTR.Entscheidungsumfang.PfUEB

Codeliste der verschiedenen Entscheidungsumfänge bei PfÜB.

B.3.2.262.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZVSTR.Entscheidungsumfang.PfUEB
Name (kurz)	ZVSTR.Entscheidungsumfang.PfUEB
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvstr.entscheidungsumfang.pfueb
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.1

B.3.2.262.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Pfändungs- und Überweisungsbeschluss
002	Pfändungsbeschluss isoliert

B.3.2.263 ZVSTR.Titelart

Codeliste der verschiedenen Titelarten.

B.3.2.263.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZVSTR.Titelart
Name (kurz)	ZVSTR.Titelart
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvstr.titelart
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.0

B.3.2.263.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Anerkenntnisurteil
002	Arrestbeschluss
003	Arresturteil
004	Ausstandsverzeichnis
005	Auszug Insolvenztabelle
006	Beitragsbescheid
007	Beschluss
008	Beschluss gem. § 758a Absatz 1 ZPO
009	Beschluss gem. § 758a Absatz 1, 4 ZPO
010	Beschluss gem. § 758a Absatz 4 ZPO
011	Duldungsbescheid
012	Einstweilige Anordnung
013	Einstweilige Verfügung
014	Endurteil
015	Grundschuldbestellungsurkunde
016	Haftbefehl
017	Hypothekenbestellungsurkunde
018	Kindesunterhaltsbeschluss
019	Kostenfestsetzungsbeschluss
020	Kostenrechnung
021	Leistungsbescheid
022	Notarielle Kostenrechnung
023	Notarielle Urkunde
024	Ordnungsgeldbeschluss
025	Pfändungs- und Überweisungsbeschluss
026	Prozessbürgschaft
027	Scheck-Urteil

code (Schlüssel)	wert (Wert)
028	Scheck-Vollstreckungsbescheid
029	Sonstiger
030	Teilanerkenntnis- und Endurteil
031	Teilurteil
032	Urkunde
033	Urteil
034	Vergleich
035	Versäumnisurteil
036	vollstreckbarer Verwaltungsakt
037	Vollstreckbarerklärung eines Schiedsspruch
038	Vollstreckungsauftrag
039	Vollstreckungsbefehl
040	Vollstreckungsbescheid
041	Vollstreckungsersuchen
042	Vollstreckungsurteil
043	Vollstreckungsverfügung
044	Vorführbefehl
045	Vorläufiges Zahlungsverbot
046	Vorpfändung
047	Wechsel-Urteil
048	Wechsel-Vollstreckungsbescheid
049	Zuschlagsbeschluss
050	Zwangsgeldbeschluss

B.3.2.264 ZVSTR.Unterhaltsberechtigter

Codeliste der Unterhaltsberechtigten.

B.3.2.264.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZVSTR.Unterhaltsberechtigter
Name (kurz)	ZVSTR.Unterhaltsberechtigter
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvstr.unterhaltsberechtigter
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	1.0

B.3.2.264.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	Kind
002	Ehegatte/Ehegattin oder eingetragene(r) Lebenspartner/Lebenspartnerin
003	Mutter oder Vater nach § 1615l BGB
004	Eltern
005	Enkel

B.3.2.265 ZVSTR.Zeitraum.Unterhaltsforderung

Codeliste der verschiedenen Zeiträume bei Unterhaltsforderung.

B.3.2.265.1 Metadaten

Metadatenelement	Wert
Name (lang)	ZVSTR.Zeitraum.Unterhaltsforderung
Name (kurz)	ZVSTR.Zeitraum.Unterhaltsforderung
Kennung	urn:xoev-de:xjustiz:codeliste:zvstr.zeitraum.unterhaltsforderung
Herausgeber	BLK-AG IT-Standards in der Justiz (AG IT-Standards)
Version	2.2

B.3.2.265.2 Daten

code (Schlüssel)	wert (Wert)
001	ab Vollendung des achtzehnten Lebensjahres
002	von Vollendung zwölftes bis zur Vollendung achtzehntes Lebensjahr
003	von Vollendung sechstes bis Vollendung zwölften Lebensjahres
004	bis zur Vollendung des sechsten Lebensjahres
005	sonstiger Zeitraum